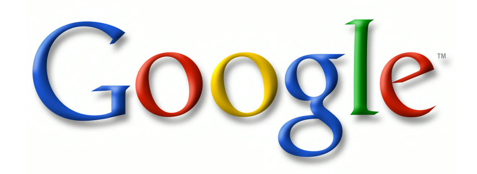
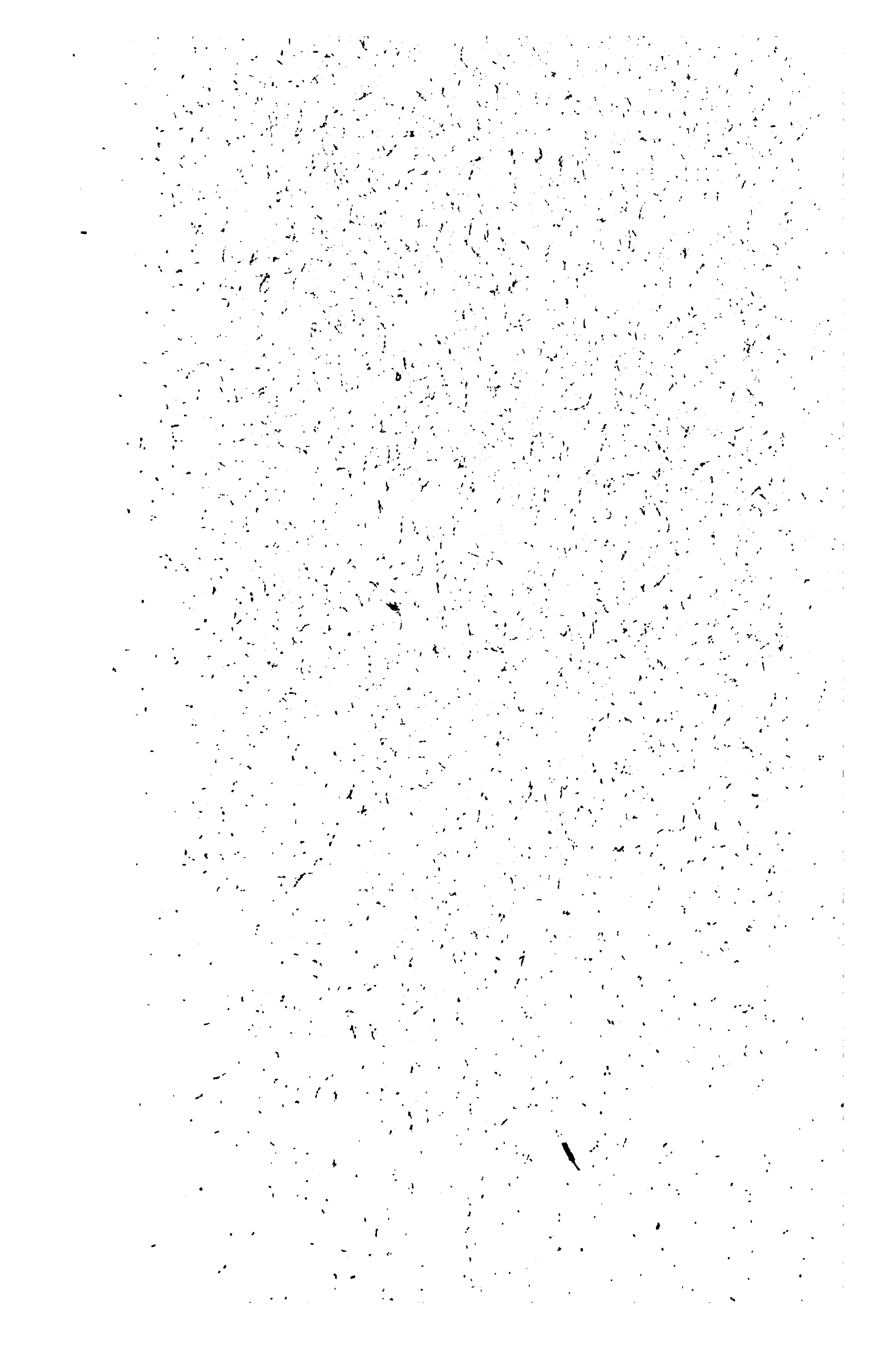


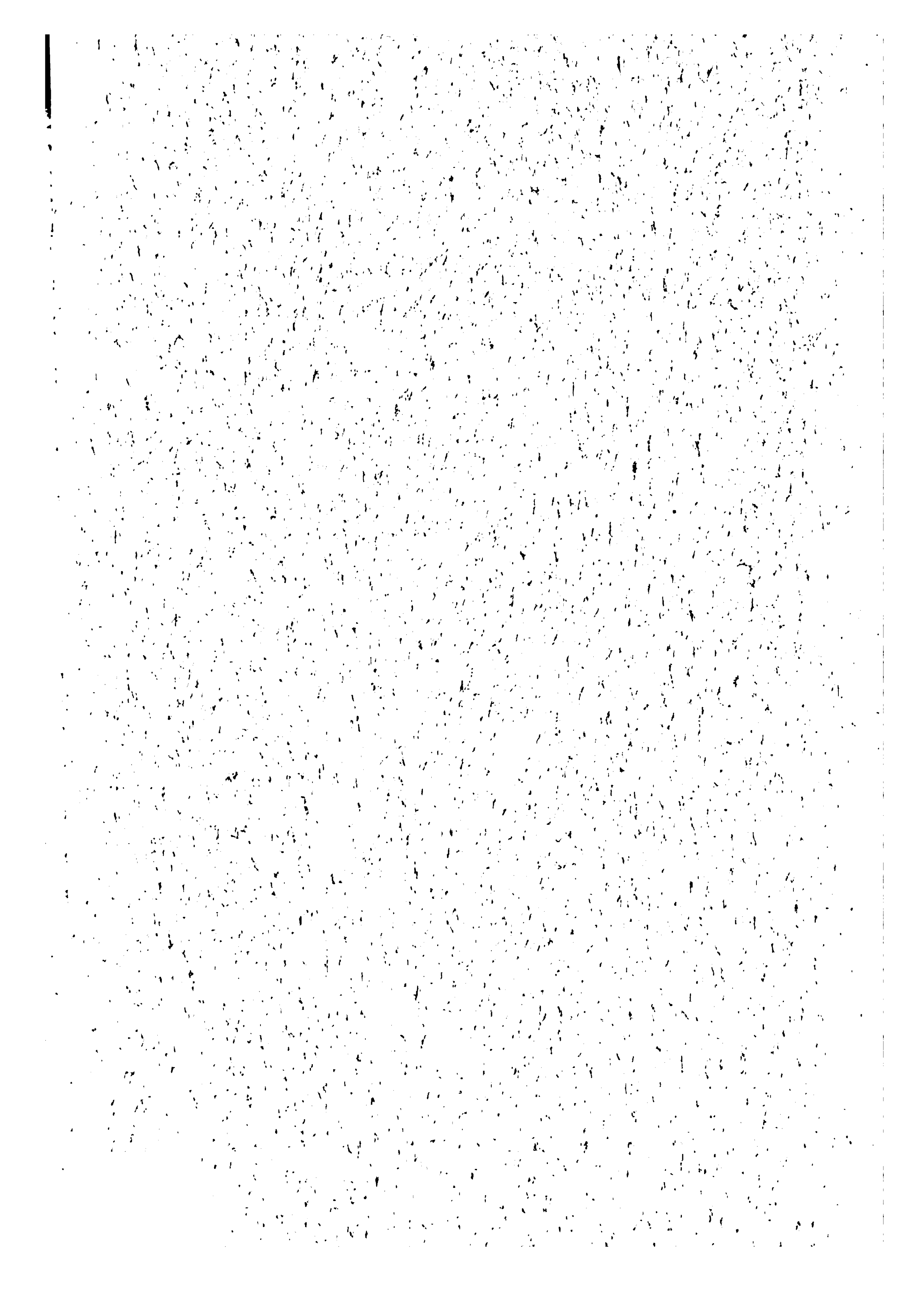


O. v. Lengerken, Handbuch neuerer Arzneimittel

Johannes Alt, Frankfurt a. M.







HANDBUCH

NEUERER ARZNEIMITTEL.

HANDBUCH

NEUERER ARZNEIMITTEL

VON

DR. MED. OTTO VON LENGERKEN.



FRANKFURT A. M.
VERLAG VON JOHANNES ALT
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN.
1907.

Druck von Ph. Rohr (Inh. Emil Rohr), Kaiserslautern.

Vorwort.

Ein Handbuch neuerer Arzneimittel zu schreiben, und zwar ein umfassendes Nachschlagewerk, welches Auskunft zu geben versucht über alle neueren Arzneimittel, soweit sie überhaupt bekannt geworden sind, ist ein scheinbar unüberwindlich schwieriges Unternehmen. So war es schon vor Jahrzehnten, und so ist es heute noch mehr. Schmiedeberg schreibt bereits 1895 im Vorwort seiner Arzneimittellehre: „Die Menge der Veröffentlichungen auf diesem Gebiete ist eine fast unübersehbare. Noch schwieriger indessen als die Bewältigung dieses Materials nach seinem Umfange ist die Sichtung desselben" usw. Nichtsdestoweniger wird die Notwendigkeit, eine solche Zusammenstellung zu haben, immer mehr fühlbar, und der Mangel eines derartigen Werkes ist so allgemein anerkannt, dass sich ein Nachweiss dafür erübrigt. Wir besitzen zwar eine Anzahl Werke, welche sich auswahlweise mit der Aufgabe beschäftigen, wovon das nachfolgende Literatur-Verzeichnis einen Ueberblick gibt, aber kein Handbuch wie das vorliegende.

Soll die Aufgabe, die heutigen Erzeugnisse der chemischen Fabriken und pharmazeutischen Industrie vorzuführen in genügender Weise gelöst werden, so muss von vorn herein ein anderer Weg eingeschlagen werden als bisher. Es ist eine gemeinsame Arbeit des Fabrikanten einerseits und eines Mediziners andererseits nötig, erst dann ist Aussicht vorhanden, ein Buch herzustellen, welches eine befriedigende und möglichst mustergiltige Leistung darstellt. Ich habe nun in diesem Sinne an alle bekannten Fabriken und Laboratorien von Arzneimitteln geschrieben, und eine grosse Anzahl derselben ist darauf eingegangen, und hat nach einem gemeinsamen allgemeinen Schema gearbeitet, welches ich aufgestellt in Gemässheit meines „Arzneibuchs für Mediziner", das die officinellen Mittel des Arzneibuchs für das Deutsche Reich behandelt. Die Aufstellungen der Fabrikanten habe ich von Anfang bis zu Ende, insbesondere nach medizinischen Gesichtspunkten und mit Berücksichtigung der betreffenden Literatur durchgesehen, und wo mir etwas Zweifelhaftes oder Veränderung Erheischendes vorkam, habe ich nach Rücksprache mit den Fabrikanten Aenderungen getroffen. Die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen bildet den ersten und den Hauptteil meines Handbuchs neuerer Arzneimittel.

Wie denn aber die Menschen einmal sind, so war natürlich eine Vollständigkeit mit einem mal, sozusagen auf einen Schlag, auf diese Weise nicht zu erreichen; und so habe ich einen II. Teil mit dem ersten verbunden, welcher die übrigen Medikamente, alle, die dafür angesehen werden können und wollen, behandelt, zwar exakt, aber in jener kurzen Weise, wie sie in den bisherigen kompendienartigen Büchern üblich ist. Dabei tritt von selbst ein zu berüchsichtigender Gesichtspunkt für das praktische Bedürfnis hervor, nämlich der, ob sich die einzelnen aufzuführenden Arzneibereitungen wirklich im Handel befinden oder nicht. Ueber diesen Punkt geben die Preisverzeichnisse der Drogen-Grosshandlungen Auskunft. Die grösseren derselben machen meist mehrere Abteilungen, einen für Drogen und Chemikalien, einen anderen für sogenannte Spezialitäten, eine Trennung, welche besonders dadurch hervorgerufen wird, dass bei den Spezialitäten zwei Preis-Rubriken

nebeneinander gemacht werden, die eine enthält den Einkaufspreis für Apotheken, die andere den Verkaufspreis an das Publikum; während bei den Drogen und Chemikalien nur Engros-Einkaufspreise aufgeführt werden. Diese Teilung ist für ein Handbuch neuerer Arzneimittel untunlich und unpraktisch; es soll Alles zusammen alphabetisch geordnet sein, um ein schnelles Auffinden zu ermöglichen. Ich habe es deshalb so eingerichtet, dass bei den Spezialitäten nur die ziemlich beständigen Detailpreise angegeben werden, welche ja auch allein das weiteste Interesse in Anspruch nehmen, und um einer Verwechslung vorzubeugen, ist überall in diesen Preisangaben kurz „Verkauf" hinzugesetzt. Was die Drogen und Chemikalien betrifft, so ist in demselben Betracht für Deutschland massgebend die jetzt allgemein eingeführte Deutsche Arzneitaxe. Der Arzneitaxe wird bereits in meinem „Arzneibuch für Mediziner" Rechnung getragen, andererseits hingegen enthält dieselbe für viele Drogen und Chemikalien keine Ansätze. Es empfahl sich daher der Gleichmässigkeit wegen zu den Drogen und Chemikalien die Aufnahme der Engrospreise, und als solche sind denn überall im vorliegenden Buche alle Preisangaben anzusehen, die nicht besonders durch den Vermerk „Verkauf" als Detailpreise gekennzeichnet werden. Wie denn aber? Die Engrospreise sind in den verschiedenen Grosshandlungen nicht ganz gleich, sondern weichen von einander ab, nach der Bezugsweise der Einzelnen sowohl als nach den Jahrgängen und Jahreszeiten. Dem gegenüber liess ich die Rücksicht walten, dass das Handbuch neuerer Arzneimittel auf möglichst lange Zeit brauchbar für seine Käufer sein soll, und suchte deshalb Höchstpreise aus, so dass also ein grösserer Bezug von Waren vielfach wesentlich billiger sich stellen wird als angegeben. Was die Engrospreise im Allgemeinen betrifft, so habe ich je länger desto mehr mich davon überzeugt, dass auch der Mediziner eine Kenntnis von den Preisen des Grosshandels haben muss. Es ist nicht nötig, dass er bis auf den Pfennig die jeweiligen Preissätze kennt, aber es ist nötig, dass er eine mehr als ganz oberflächliche Vorstellung davon besitzt, beziehentlich dass er sich jedes mal, wo ihm eine darauf bezügliche Frage aufstösst, ohne Umstände unterrichten kann. Zudem ist die Bezeichnung der Waren im Drogenhandel in vielen Kleinigkeiten abweichend von der officiellen Namengebung der Arzneibücher, und eine Bekanntschaft damit ist nicht nur für einen eventuellen grösseren Bezug zu Forschungszwecken u. dgl. notwendig, sondern trägt auch zu manchem näheren Verständnis der Sachen bei.

Weiterhin ist zur Vervollkommnung des Ganzen etwas geschehen, was allgemeinen Intentionen entsprechen wird. Wie in meinem „Arzneibuch für Mediziner" die officinellen deutschen Arzneimittel der Reihe nach nummeriert und durch stärkeren Druck hervorgehoben sind, so habe ich auch sämtliche Arzneimittel nummeriert in der Pharmacopoea Austriaca, Editio septima und in der Pharmacopoea Helvetica, Editio tertia nach ihrer Deutschen Ausgabe. Die Pharmacopoea Austriaca, Editio septima 1889 hat eine Ergänzung gefunden: Additamenta ad Pharmacopoeae Austriacae Editionem septimam 1900, einen Nachtrag, von welchem auch eine Deutsche Uebersetzung besorgt ist durch das pharmazeutische Comité des k. k. obersten Sanitätsrates. In diesem Nachtrag sind bereits die einzelnen Arzneimittel nummeriert mit den Zahlen 1 bis 63. Diese Zahlen habe ich aufgenommen unter Hinzufügung des Buchstabens A, also 1 A bis 63 A, um eine Verwechselung mit den Nummern der Pharmacopoe selbst zu vermeiden. Und so sind denn alle Arzneimittel der Pharmacopoeen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz im Handbuch neuerer Arzneimittel zusammengestellt in verstärkter Schrift, und zwar je in der alphabetischen Folge Deutschland, Oesterreich, Schweiz unter einander. Jedes einzelne Arzneimittel, das allen 3 Pharmacopoeen gemeinsam ist, findet sich an seiner alphabetischen Stelle in dieser Zusammenstellung, und wo eine oder die andere Pharmacopoe ein Arzneimittel nicht hat, welches bei den übrigen vorkommt, ist an dem betreffenden Platz der Ländername mit einem Strich angeführt, also beziehent-

lich Deutschland —, Oesterreich —, Schweiz —. Man übersieht demnach jedes mal sofort, ob ein Arzneimittel in allen 3 Ländern vorkommt, oder in welchen; ferner, unter welchem Namen.

Damit haben wir denn erst einmal eine Aufstellung sämtlicher officineller Präparate aller drei genannter Länder, Deutschland, Oesterreich u. Schweiz, und man kann, wie gesagt, aus derselben sogleich ersehen, wo und wie ein gesuchtes Präparat in dem officinellen Arzneimagazin von Deutschland, Oesterreich, Schweiz vorkommt. Erstens macht dieser Umstand das vorliegende Buch brauchbar für alle drei Deutsch redenden Länder, das ist der reale Gesichtspunkt; dann aber auch ist ein idealer vorhanden, nämlich derjenige der ersten Grundlage für eine Vereinigung aller 3 deutschen Pharmacopoeen. Ich denke daran, wie Vertreter aller 3 Länder eine gemeinsame Deutsche Rechtschreibung zu schaffen vermocht haben, wenn dieselbe auch viel zu wünschen übrig lässt, so könnten andere Vertreter aller 3 Länder wohl noch etwas Vollkommeneres hervorbringen in der Einigung hinsichtlich ihrer Pharmacopoeen. Je mehr die Zeit fortschreitet, desto mehr wird sich von selbst die Notwendigkeit immer zwingender geltend machen, überall möglichst Vereinfachungen des Wissenstoffes zu bewerkstelligen. Inwiefern ich mir hier eine Vereinfachung und gemeinsame Arbeit zunächst vorstelle, will ich an einigen Aeusserlichkeiten illustriren.

Manche Uebereinstimmung wäre ohne weiteres zu erreichen, wenn man sich überhaupt nur einigen wollte. Z. B., ob man Ferrum sesquichloratum solutum sagen will oder Liquor Ferri sesquichlorati; ich würde letztes vorziehen, weil Liquor = Flüssigkeit präziser die Materie bezeichnet. Oder, ob man sagen will Entwässertes Ferrosulfat oder Getrocknetes Ferrosulfat; ich würde das letztere vorziehen, weil es nicht völlig entwässert ist. Oder, ob man Arnikablüten Lateinisch mit Flos Arnicae abstrakt bezeichnen will oder konkret mit Flores Arnicae; ich würde für das konkrete sein. Aus demselben Gesichtspunkte würde ich nicht Folium Althaeae schreiben sondern Folia Althaeae; die abstrakte Bezeichnung Althaea lässt sich nicht wohl vermeiden, wohl aber die zweite Abstraktion Folium. Desgleichen lieber Fructus Colocynthidis usw. als Plural zu behandeln statt als Singular. Eine Festsetzung, ob Singular, ob Plural, wäre an sich schon ein Verdienst, denn es geht darin bisweilen durcheinander, z. B. in Oesterreich Nr. 235 Fructus Tamarindi und Nr. 394 Pulpa Tamarindorum depurata. Man könnte sich darüber einigen, ob man Cannabis Indica oder indica schreiben will; ich würde die Ländernamen-Beiwörter gross schreiben, das entspricht der allgemeinen Uebung des Grossschreibens von Namen auch in dem Latein der Arzneilehre überhaupt. Für unrichtig halte ich Mel Rosae anstatt Mel rosatum. Besser verdeutscht ist Ferrum pulveratum durch Gepulvertes Eisen als durch Eisenpulver, weil man unter Eisenpulver auch etwas Anderes verstehen kann; der Begriff ist ein weiterer, allgemeinerer. Zitwersamen ist besser als Wurmsamen für Flores Cinae, weil Wurmsamen missverständlich gedeutet werden könnte als Samen von Würmern; besser noch wäre Zitwerblüten, noch besser Cinablüten, weil Zitwer zwei Dinge bezeichnet: Artemisia Cina und Curcuma Zedoaria. Ich ziehe die Benennung Baldrianwurzel vor statt kurz Baldrian zu sagen, denn Undeutlichkeit ist immer ein Fehler, und Klarheit ist das erste Erfordernis gebildeter Ausdrucksweise. Ebenso ziehe ich vor Zitwerwurzel (Rhizoma Zedoariae) statt Zitwer. Holztee ist keine richtige Uebersetzung für Species Lignorum, sondern höchstens Hölzer-Tee (cf. Species pectorales = Brusttee, Tee für die Brust). Succus Citri factitius zu übersetzen mit Zitronensaft ist unstatthaft; es müsste wenigstens heissen künstlicher Zitronensaft wie für Sal Carolinum factitium künstliches Karlsbader-Salz. (Vgl. auch die verschiedene Schreibart mit c und mit t in der schweizerischen Pharmacopoe Nr. 552. Sal Carolinum factitium und Nr. 646. Succus Citri facticius.) Roob Juniperi ist schon deshalb nicht vorzuziehen vor Succus Juniperi inspissatus, weil das veraltete Wort Roob unnütz die Kategorien der Medikamente

vermehrt. Solche Ausdrücke, welche einen Widerspruch darstellen mit dem gewöhnlichen regelrechten Sprachgebrauch, sollte man vermeiden, z. B. Schwefelmilch; denn es handelt sich dabei nicht um eine Flüssigkeit, sondern um ein Pulver. Durch langen Gebrauch wird eine ungute Sache niemals der Vernunft empfohlen, sondern je länger, desto mehr ist ihr Bestehen eine Mahnung, sie zum Wohl der künftigen Geschlechter aus der Welt zu schaffen. Ebenso sollte man Fingerhut-Tinktur nicht sagen; es klingt lächerlich ohne weitere Zusätze. Irreführend ist, ohne Rücksicht auf andere weitverbreitete Verordnungsformen von einem Präparate zu reden, als gäbe es nur eine einzige Sorte, z. B. Unguentum Hydrargyri = Quecksilber-Salbe für Unguentum Hydrargyri cinereum = graue Quecksilbersalbe, als gäbe es keine weisse, gelbe und rote.

Alle diese herausgegriffenen Beispiele und andere kann man als Kleinigkeiten bezeichnen und gering schätzen, wenn man selbst der Sachen sicher ist, wer hingegen an die immer steigenden Anforderungen an die Lernenden denkt, sowie an die möglichste Sicherung in den Arznei-Verordnungen, für den bedarf es nur einer Andeutung, um eine bessere Würdigung der Dinge hervorzurufen.

Weiterhin liegt dann aber noch das grosse Feld für gemeinsames Zusammenarbeiten, welches die eigentliche innere Seite der Sache umfasst.

Betreffs des Ergänzungsbuchs zum Arzneibuch für das Deutsche Reich, herausgegeben vom Deutschem Apothekerverein, welches vor einigen Monaten in dritter Auflage erschienen ist, bemerke ich schliesslich, dass sämtliche Maximaldosen desselben bei den bezüglichen Präparaten aufgenommen sind (allein oder neben anderen Höchstgaben) mit Ausnahme von folgenden:

Acidum oxalicum pro dosi 0,3, pro die 1,0.
Argentum caseïnicum pro dosi 0,3, pro die 0,6. — Argentum citricum, colloïdale und lacticum pro dosi 0,03, pro die 0,15.
Arsenium jodatum pro dosi 0,02, pro die 0,04.
Aurum chloratum acidum pro dosi 0,03, pro die 0,1.
Baryum nitricum pro dosi 0,2, pro die 0,6.
Cerium oxalicum pro dosi 0,3, pro die 1,0.
Cuprum oxydatum pro dosi 0,5, pro die 1,0.
Extractum Colchici Seminum pro dosi 0,05, pro die 0,2.

Der Schluss des II. Teils ist von der Mitte der 645. Seite an von einem mir Ungenannten.

Steglitz bei Berlin.

Dr. med. Otto von Lengerken.

Literatur.

Arends, G., Neue Arzneimittel und pharmazeutische Spezialitäten. 2. Auflage. Berlin 1905.

Arzneibuch für das Deutsche Reich. 4. Ausgabe. Berlin 1900.

Bernatzik, W., u. A. E. Vogl, Lehrbuch der Arzneimittellehre. 3. Auflage. Wien 1900.

Binz, C., Grundzüge der Arzneimittellehre. 13. Auflage. Berlin 1900.

Böhm, R., Lehrbuch der allgemeinen und speziellen Arzneiverordnungslehre. 3. Auflage. Jena 1902.

Cloetta, A., Lehrbuch der Arzneimittellehre und Arzneiverordnungslehre. 10. Auflage, herausg. von W. Filehne. Tübingen 1901.

Dieterich, Eugen. Neues pharmazeutisches Manual. 9. Auflage. Berlin 1904.

Dornblüth, O., Die Arzneimittel der heutigen Medizin. 9. Auflage. Würzburg 1903.

Dresdner, L., Aerztliche Verordnungsweise für Krankenkassen und Privatpraxis. Deutsche Ausgabe. München 1900.

Ergänzungsbuch zum Arzneibuch für das Deutsche Reich, bearbeitet und herausgegeben von dem Deutschen Apotheker-Verein. III. Ausgabe. Berlin 1906.

Ewald, C. A., Handbuch der allgemeinen und speziellen Arzneiverordnungslehre. 13. Auflage. Berlin 1898. Dazu Ergänzungsheft 1901.

Firgau, F., Gifte und stark wirkende Arzneimittel. Berlin 1901.

Hager, H., Handbuch der pharmazeutischen Praxis. Neu bearbeitet von B. Fischer u. C. Hartwich. 2 Bände. Berlin 1900 und 1902.

Hager, H., Pharmazeutisch-technisches Manuale. Neu bearbeitet von W. Arnold und W. Wobbe. Mit Nachtrag. 2 Bände. 7. Auflage. Leipzig 1902.

Handkommentar zum Arzneibuch für das Deutsche Reich. IV. Ausgabe. 3. Auflage des Hirsch-Schneider'schen Kommentars von A. Schneider und O. Süss. Göttingen 1902.

Hildebrandt, H., Compendium der Toxikologie. Tübingen 1893.

Holfert, J., H. Thoms, E. Mylius, K. F. Jordan, Schule der Pharmazie. 5 Bände. Berlin 1903.

Hüetlin, C. Th., Rezepttaschenbuch. Wiesbaden 1895.

Husemann, Th., Handbuch der Arzneimittellehre. Berlin 1892.

Jahrbuch, Aerztliches, herausgegeben von von Grolmann. Frankfurt a. Main 1906.

Jaquet, A., Grundriss der Arzneiverordnungslehre. Basel 1902.

Karsten, H., Illustriertes Repetitorium der pharmazeutisch-medizinischen Botanik und Pharmakognosie. Berlin 1886.

Kionka, H., Grundriss der Toxikologie mit besonderer Berücksichtigung der Therapie. Leipzig 1901.

Kobert, R., Compendium der Arzneiverordnungslehre. 3. Auflage. Stuttgart 1900.

Kobert, R., Compendium der praktischen Toxikologie. 3. Auflage. Stuttgart 1894.

Kobert, R., Lehrbuch der Intoxikationen. 2 Bände. 2. Auflage. Stuttgart. I. Allg. Teil 1902. — II. Spez. Teil 1904.

Kobert, R., Lehrbuch der Pharmakotherapie. Stuttgart 1897.
Köhler's Midizinalpflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit erläut. Text. 3 Bände. Gera.
Kommentar zum Arzneibuch für das Deutsche Reich, III. Ausgabe, von H. Hager, B. Fischer und C. Hartwich. 2 Bände. 2. Auflage. Berlin 1895. — IV. Ausgabe. Ergänzungsheft von B. Fischer und C. Hartwich 1900.
Kommentar zum Arzneibuch für das Deutsche Reich. IV. Ausgabe. Im Anschluss an den Schlickum'schen Kommentar, bearbeitet von C. Jehn und E. Crato. Leipzig 1901.
Kunkel, A. J., Handbuch der Toxikologie. 2 Bände. Jena 1899 und 1901.
Landau, R., Arzneiverordnungen für Krankenkassenärzte. Leipzig 1895.
Lewin, L., Lehrbuch der Toxikologie. 2. Auflage. Berlin 1897.
Lewin, L., Die Nebenwirkungen der Arzneimittel. 3. Auflage. Berlin 1898.
Liebreich, O. u. A. Langgaardt, Kompendium der Arzneiverordnung. 5. Auflage. Berlin 1902.
Medizinal-Kalender, Berliner, für praktische Aerzte.
Medizinalkalender und Rezepttaschenbuch herausgegeben von Lohnstein. 2 Teile.
Medizinal-Kalender, herausg. von R. Wehmer. Jährlich 2 Teile. Berlin.
Nothnagel, H. u. M. J. Rossbach, Handbuch der Arzneimittellehre. 7. Auflage. Wien 1894.
Peters, Dr. Die neuesten Arzneimittel und ihre Dosierung. 4. Auflage. Leipzig und Wien 1904.
Pharmacopoea Austriaca. Editio septima. Wien 1889; nebst Additamenta ad Pharmacopoeae Austriacae Editionem septimam. Wien 1900.
Pharmacopoea Helvetica. Editio tertia. Zürich 1893.
Rabow, S., Arzneiverordnungen. 36. Auflage. Strassburg 1905.
Rabow, S. und L. Bourget, Handbuch der Arzneimittellehre. Berlin 1897.
Rabow, S., E. Witczek und R. A. Reiss. Die officinellen Drogen und ihre Präparate. Strassburg 1902.
Reichs-Medizinalkalender, begründet von Paul Börner, herausg. von J. Schwalbe. Jährlich 2 Teile. Leipzig.
Rezept-Taschenbuch (Wiener), Klinisches für praktische Aerzte. Wien und Berlin. 25. Auflage 1905.
Roth, O. und G. Schmitt, Die Arzneimittel, siehe Dornblüth.
Schlickum, O., Die Ausbildung des jungen Pharmazeuten. 6 Teile. 10. Auflage. Leipzig und Berlin 1902.
Schmaltz, R. und O. Schweissinger, Die Arzneimittel in alphabetischer Reihenfolge. Leipzig 1893.
Schmiedeberg, O., Grundriss der Pharmakologie. 4. Auflage des Grundrisses der Arzneimittellehre. Leipzig 1902.
Schreiber, E. Cl., Arzneiverordnungen für den Gebrauch des praktischen Arztes. 7. Auflage. Frankfurt a. M. 1906.
Seifert, O., Rezepttaschenbuch für Kinderkrankheiten. 4. Aufl. Wiesbaden 1901.
Strauss, A., Grundriss der Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten. Leipzig 1895.
Tappeiner, H., Lehrbuch der Arzneimittellehre. 5. Auflage. Leipzig 1904.
Vierteljahresschrift für praktische Pharmazie, herausgegeben vom Deutschen Apotheker-Verein unter Redaktion von H. Salzmann und W. Wobbe. I. Jahrg. 1904. II. Jahrg. 1905. III. Jahrg. 1906.
Wyss, H. v., Kurzes Lehrbuch der Toxikologie. Wien 1895.
Ziemssen, H. v., Klinisches Rezepttaschenbuch. 7. Auflage, bearb. von H. Rieder. Leipzig 1901.

I. Teil.

Acetylsalicylsaures Methyl, siehe Methylrhodin.

Adhaesivum (gesetzl. geschützt). Aseptischer, elastischer Wundverschluss. flüssiges engl. Pflaster, abgefüllt in grossen und kleinen Zinntuben.

Fabrik: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

Lieferung an Aerzte direkt oder durch die Apotheken.

Drogisten gestattet.

Dickflüssige, fleischfarbene Masse, welche in dünner Schicht aufgestrichen rasch zu einem elastischen, schmiegsamen Häutchen eintrocknet. Enthält k e i n Collodium und ist deshalb haltbarer als ähnliche Präparate, welche sehr bald eintrocknen und damit unbrauchbar werden. Adhaesiv ist in verschlossenen Zinntuben sehr lange haltbar.

Preis an Aerzte: 1 gr. Tube M. —.50, 1 Dtzd. M. 5.—.
1 kl. Tube M. —.30, 1 Dtzd. M. 3.30.
Handverkauf: 1 g. Tube M. —.55,
1 kl. Tube M. —.35.

A e u s s e r l i c h: Zweckmässiges Präparat zum aseptischen Verschluss kleiner Wunden, Hautabschürfungen u. Stichöffnungen nach subkutanen Injektionen.

Adorin. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) Berlin N., Müllerstrasse No. 170/171.

Adorin ist ein Fussstreupulver, dessen Wirksamkeit auf dem Gehalt an festem Formalin beruht. Die mit dem Präparat, besonders auch bei den Truppen gemachten Erfahrungen sind als ausserordentlich günstige zu bezeichnen. Es schädigt selbst bei monatelanger, ununterbrochener Anwendung die Füsse nicht, vermindert die Schweissabsonderung und beseitigt sofort den unerträglichen Schweissgeruch. Die Anwendung ist äusserst einfach und bequem.

Streubüchse à 50 g M. —.50. — Streubüchse à 100 g M. —.75.

Adrenal-Poehl (Adrenalin). Herstellungsort: Organo-therapeutisches Institut von Prof. Dr. v. Poehl u. Söhne (St. Petersburg).

Eine organische krystallinische in Wasser schwer lösliche Base aus der Nebenniere $C_{10}H_{15}NO_3$. Giebt mit Säuren gut krystallisierende Salze, die in Wasser leicht löslich sind. Spielt nach P o e h l die Rolle eines positiven Katalysators der physiologischen Reduktionsprozesse. Bewirkt Contraction der Blutgefässe und erzeugt infolgedessen Blutleere der Stellen, auf die es einwirkt.

Anwendungsformen:

1. **Adrenal-Poehl siccum solubile.** Ein 2 % Gemisch mit Chlornatrium, in Röhrchen à 0,1 g. Gemisch (also 0,002 reines Adrenal-Poehl). Zur Erlangung z. B. einer 0,1 % Lösung Adrenal löst man den Inhalt eines Röhrchens in 2 ccm Wasser. 5 Röhrchen à 0,1 Gemisch = M. 1.50.
2. **Adrenal-Poehl solutum 1 : 1000.** Eine Lösung von 1,0 Adrenal-Poehl in 1000,0 physiologischer Kochsalzlösung. Kann mit physiologischer Kochsalzlösung beliebig verdünnt werden. 1 Flacon à 10,0 = M. 1.50. — 1 Flacon à 30,0 = M. 3.—.

Indikationen: Blutungen und Entzündungen der Schleimhäute.

Aeusserlich: Pinselungen und Berieselungen 1 : 1000 bis 1 : 10 000.

Innerlich: 1 : 1000. 5—10 Tropfen 3 mal täglich.

Aleuronat (Weizeneiweisspulver). Nährmittelfabrik R. Hundhausen, Hamm, Westfalen. Pakete à ¼ kg u. ½ kg und Postsäckchen 4½ kg. Preis: 1 kg M. 3.60, Postsäckchen M. 10.— franco.

Gelblich weisses Pulver, geruch- und geschmacklos. Leicht quellbar. Kann allen Speisen und Getränken wie gewöhnliches Mehl zugesetzt werden.

Aleuronat ist reines Getreideeiweiss mit 1 % Licithin und Nährsalzen. 1 Pfund Aleuronat entspricht an Nährwert 5 Pfund Rindfleisch oder ca. 100 Hühnereiern. 60—70 g Aleuronat genügt zur Deckung des täglichen Eiweissbedarfs.

Innerlich: Für schwächliche Kinder, bei Rachitis, Skrophulose, Rekonvaleszenten, als diätetisches Mittel für Magen- und Darmkranke. Insbesondere bei Diabetes mellitus bewährt.

Als Verproviantierungsmittel.

Aleuronat Diabetiker-Gebäck in jeder grösseren Stadt zu haben.

Alsol. — Aluminium acetico-tartaricum Athenstaedt. Liquor Alsoli 50 %.

Erzeuger: Athenstaedt u. Redeker in Hemelingen bei Bremen.

Preis: Ein Originalskalaglas von 80 g Inhalt = 80 Pfg. Originalflaschen von 500 g Inhalt = 2.50 M.

Trockenes Alsol 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1.40 M.

Doppelverbindung von essigsaurer und weinsaurer Tonerde. „Vorzügliches" Antisepticum und Adstringens, absolut ungiftig und reizlos. Hat vor der essigsauren Tonerde den Vorzug absoluter Haltbarkeit und grösserer antiseptischer Wirkung.

Aeusserlich: Zur feuchten Wundbehandlung und zu Spülungen in der gynäkologischen Praxis (Fritsch, Bonn), beides in ½ bis 1 % Lösung. Zum Gurgeln und zu Nasendouchen in ¼ bis ½ % Lösung. Da sich das trockene Alsol sehr langsam löst, so verordne man ausschliesslich konzentrierte Lösungen, am besten 50 %ige, mit 5 % Essigsäuregehalt (nach Fritsch), da man dann zum Herstellen der verdünnten Gebrauchslösungen gewöhnliches kalkhaltiges Wasser verwenden kann. Am zweckmässigsten sind die Originalskalagläser mit 50 % Lösung, jeder Teilstrich 10 g.

Analytischer Vergleich von bekannteren Nahrungs- und Anregungsmitteln.

A. aus Fleisch hergestellte Präparate	Wasser %	Gesamt Stickstoff (Eiweiss) %	Sonstige stickstoffreie organische Substanzen %	Asche Mineralstoffe %	darin Phosphorsäure %	darin Kochsalz %
Bovril . .	44,80	16,90	20,—	18,30	—?—	10,70
Brand Meat juice . . .	59,90	8,50	20,70	10,90	—?—	—?—
Denaeyers flüssiges Fleischpepton	85,06	9,88	3,14	1,92	—?—	—?—
Kemmerichs Fleischpepton fest . . .	32,28	55,91	2,92	8,89	2,65	—?—
flüssig . .	62,19	17,61	2,53	17,67	1,63	—?—
Puro . . .	52,52	35,07	4,21	8,20	2,01	—?—
Somatose .	10,91	79,38	3,62	6,09	0,10	—?—
Valentin Meat juice . .	59,70	6,50	22,30	11,50	—?—	—?—

Zur Erhaltung des stofflichen Gleichgewichts eines Erwachsenen braucht derselbe innerhalb 24 Stunden ca. 100—110 g Eiweis, ca. 50—60 g

Fett und ca. 400 g Kohlehydrate (ausserdem noch Wasser und Salze), welche einen Calorienwert von ca. 2500—2600 darstellen, und es wird für einen stark arbeitenden Mann von ca. 65 Kilo Gewicht ca. 120—145 g Eiweiss, ca. 100 g Fett und ca. 400—500 g Kohlehydrate benötigt.

Von den 2500—26000 Calorien muss eine gewisse und nicht gerade kleine Menge aus dem mit der Nahrung aufgenommenen Eiweiss herrühren.

Fette und Kohlehydrate können sich als Energieträger gegenseitig vertreten, ohne das stoffliche Gleichgewicht zu gefährden, jedoch ist eine Verminderung der Eiweisskörper bezw. deren Vertretung durch Leim, Fette und Kohlehydrate nur in beschränktem Masse möglich.

In neuerer Zeit wird das Eiweiss-Minimum gegen die vorgenannten Zahlen bedeutend herabgesetzt, ob mit Recht oder Unrecht, dies kann erst die spätere Zeit lehren. Jedenfalls hat man sich bei der Ernährungsweise nach der obigen bewährten Formel seit vielen Jahren wohlbefunden und die körperliche und geistige Fähigkeit entschieden gesteigert. Man kann deshalb sehr wohl daran festhalten, dass die 24stündige Nahrungsmenge für einen Gesunden durchweg mit 40 Calorien pro Kilo Körpergewicht zu bemessen ist, und bei sehr schlecht genährten und arg heruntergekommenen Individuen mindestens nicht unter 25—30 Calorien betragen sollen. Und was speziell den Anteil des Eiweisses an der Nahrung betrifft, so wird hierfür in 24 Stunden per Kilo Körpergewicht ca. 1,4 g wirklich resorbierbaren Eiweisses verlangt.

Wollte man nun den Eiweissbedarf eines erwachsenen Menschen allein mit Peptonpräparaten, die meist grösstenteils aus Albumosen bestehen, decken, so würde man davon mindestens 200 g pro Tag benötigen, was abgesehen von der gegen den Geschmack der Präparate meist bestehenden Abneigung, kein menschlicher Darm auszuhalten vermöchte. In höherem Grade gilt das oben Gesagte von den **Fleischsäften und Fleischextrakten**, welche man wohl richtiger als **Anregungsmittel mit schwacher nährender** Nebenwirkung bezeichnet.

Was will es gegenüber dem Eiweissbedürfnisse eines kranken Mannes von nur 55 Kilo Körpergewicht bedeuten, wenn ihm pro Tag 5 mal 1—2 Teelöffel Kemmerich's Pepton (= 10—20 g Roheiweiss) oder in 15 g Somatose etwa 12,5 g Roheiweiss statt der von ihm eventuell benötigten 77 g resorbierbaren Eiweisses geboten werden! Freilich ist es das betörte Publikum selbst, welches vom Arzte die Verordnung ähnlicher Mittel verlangt in dem irrigen Glauben, es handle sich bei ihnen um konzentrierte Nahrungsmittel in dem Sinne, dass sie schon in kleinen Quantitäten grössere Mengen natürlicher Fleischnahrung vorteilhaft zu ersetzen vermögen. Es ist Sache des Arztes, für Aufklärung des Publikums in dieser Beziehung zu wirken. Die Grenzen der Verwendung künstlicher Fleischeiweisspräparate sind in neuerer Zeit immer enger gezogen worden. Ganz besonders gilt dies für die sogenannten Peptonpräparate. Selbst bei vollständigem Versiegen der Magensaftsekretion kann man sie nicht ohne weiteres für indiciert halten, mindestens nicht, solange die Darmfunktion völlig erhalten ist. Man sollte diese Mittel auf die Fälle beschränken, wo die Leistungsfähigkeit nicht bloss des Magens, sondern auch des Darmes so herabgesetzt ist, dass überhaupt nur ein Minimum an Eiweissnahrung bewältigt werden kann. Lösliche Präparate wird man gelegentlich vorteilhaft verwenden können, wenn die Indikation vorliegt, nur solche flüssige Speisen einzuverleiben, welche ihren flüssigen Charakter auch im Magen beibehalten (schmerzhaftes Magengeschwür etc.), zumal bei gleichzeitig gestörtem Kauvermögen.

Neben nicht ausreichender natürlicher Fleischnahrung kommen künstliche Eiweisspräparate insofern in Betracht, als sie den Nährwert der Speisen erhöhen, ohne ihr Volumen merklich zu vergrössern. Mehr dürfte mit ihnen vielleicht in den Zuständen längerer chronischer Unterernährung,

[illegible]

[illegible]

B. [illegible] Cacaopulver [illegible] Mittel aus verschiedenen Analysen	Wasser %	Stickstoff-substanz Eiweiss %	Fett %	Kohle-hydrate [illegible] %	Mineral-stoffe %	Phos-phor-säure %
Cacao im Mittel	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
[illegible] Cacao	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—

[illegible] Eiweisses im Cacao [illegible] 40 % [illegible] Magen und Darm passiert [illegible] Nährmittel [illegible]

C. Einfache Mischpräparate mit Cacaopulver	Wasser %	Stickstoff-substanz (Eiweiss) %	Fett %	Kohlehydrate lösl. %	Kohlehydrate unlösl. %	Mineral-stoffe %	Phosphor-säure %
Casseler Hafercacao, Hausens System	11.64	16.68	15.38	51.76		4.54	?
Eichel-Cacao	5.12	13.56	15.63	25.73	36.55	3.41	?
Hafer-Cacao (gleiche Teile Hafer und Cacao	6.10	20.49	16.96	51.99		4.46	?
Nährsalzcacao	8 —	17.50	29.26	41.54		4.70	?
Nährsalzchocolade	1.66	5.61	24.12	45.67	20.58	1.84	?
Somatosecacao	4,12	20.71	15.59	25.42	26.82	4.34	?
Tropon-Cacao mit 20 % Tropon	75,75	38,49	24,77	26.48		4.51	?
Deutsche Leguminosen von Timpe	14,96	21,18	1.67	14.55	44.21	3.23	0,75
Leguminosenmehl v. Hartenstein und Knorr							
Mischung I	10.99	25,49	1.85	7.21	51.40	3.06	0.75
Mischung II	11,16	19.16	1.99	10.93	54.77	1.99	0.81
Mischung III	11,88	17,83	1.34	10.54	56,59	1.82	0.65
Hygiama	4.75	21,22	10,05	49,10	11,33	3.55	1.05

Bei der Bewertung auch der Mischpräparate von Cacao mit Hafer- und Eichelmehl, ebenso bei den in Vergleich gezogenen Leguminosen ist wiederum die schwere Verdaulichkeit des Eiweisses sowohl als auch die der Kohlehydrate zu berücksichtigen, und man kann hier wiederum die Ausnutzung mit höchstens 42—45 % annehmen, während in Hygiama die Eiweissstoffe mit mindestens 85—90 %, die Kohlehydrate vollständig resorbiert werden, hervorstechend ist auch der im Hygiama

höchste Gehalt an Phosphorsäure, während der verhältnismässig hohe Aschegehalt bei den übrigen Präparaten in der Hauptsache in Kali besteht, welches in dieser Form länger genommen schädlich auf den menschlichen Organismus einwirken muss.

Der Vollständigkeit halber geben wir hier noch die Analyse der **bekannteren reinen Caseinpräparate** wie folgt:

	Wasser %	Stickstoff-substanz (Eiweiss) %	Fett %	Asche %	Kali %	Phosphor-säure %	Natron %
Galactogen .	8,80	78,21	1,11	7,17	2,87	1,83	
Nutrose . . .	10,97	82,18	0,41	3,63	0,82	0,63	1,36 (Kohlehydrate)
Plasmon. . .	11,94	70,12	0,67	4,62	—,—	2,78	9,73
Sanatogen . .	8,73	81,34	0,89	5,57	0,22	2,37	—,—

Anämin, siehe Liebe's Hauptpräparate.

Anthrasol. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rh. D. R. P. 166975.

Chemische Eigenschaften: Gemenge von Teerkohlenwasserstoffen und Phenolen.

Physikalische Eigenschaften: Dünnflüssiges, hellgelbes Oel mit charakteristischem, aber schwächerem Geruch als gewöhnlicher Teer. Unlöslich in Wasser, löslich in jedem Verhältnis in absolutem Alkohol, Aceton, Olivenöl, Vaselin, Vasogen etc.

Im officinellen ca. 90 %igen Spiritus sind etwa 10 %, im Spiritus saponatus kalinus ca. 8 % Anthrasol löslich.

Indikationen: Chronische Ekzeme; bei subakuten Ekzemen erst nach Beseitigung der Reizerscheinungen. Pruriginöse, nicht entzündliche Hautaffektionen, wie Pruritus ani, pudendorum, etc. (Anthrasol-Glycerinsalbe, Recept 3); Urticaria, Strophulus (Lichen bei kleinen Kindern), Parasitäre Hautleiden (Anthrasol-Wilkinsonsalbe, Rp. 5), Hyperhidrosis (Anthrasol-Streupulver); Erkrankungen der Kopfhaut: Schuppenbildungen und Haarausfall (Anthrasol-Seifenspiritus).

Contraindikationen: Akute Entzündungen.

Pharmakologische Wirkung: Anthrasol bewirkt auf der Haut eine rasche Regeneration des Epithels; es wirkt stärker juckstillend als die gewöhnlichen Teerpräparate.

Toxikologisches: Anthrasol ist sehr wenig giftig, und ruft auch bei Anwendung auf grösseren Hautflächen keine Intoxikationserscheinungen hervor, insbesondere tritt niemals Nierenreizung ein.

Nebenwirkungen: Bisher nicht beobachtet. Doch ist zu berücksichtigen, dass Ausnahmefälle vorkommen, in welchen Teer in keiner Form und keiner Modifikation vertragen wird.

Dosierung und Darreichung:

Pur zum Einpinseln,
In Salben und Pasten (mit 10—20 % Anthrasol),
In Lösungen in Alkohol, Oel oder Spiritus saponatus, als Salbenmull oder Pflastermull (Marke Nolde).
Als Streupulver mit 5 % Anthrasol,
Als 5 %ige Anthrasolseife,
Als 10 %ige Anthrasolschwefelseife.

1. Rp. Anthrasol. 10,0—20,0
S. Zum Einpinseln.

2. Rp. Anthrasol. 2,0—10,0
Alcohol. absol. ad 50,0
S. Anthrasol-Spiritus.

3. Rp. Anthrasol.
Lanolin. ââ 5,0
Ung. glycerin. ad 50,0
S. Anthrasol-Glycerinsalbe.

4. Rp. Anthrasol. 5,0
Lanolin. 10,0
Zinc. oxyd.
Amyli. āā 20,0
S. Anthrasol-Zinkpaste.

5. Rp. Anthrasol.
Sulfur.
Sapon. kalin.
Glycerin. āā 10,0
Vaselin. american.
Lanolin. āā 15,0
S. Anthrasol-Wilkinsonsalbe.

6. Rp. Anthrasol. 5,0
Zinc. oxyd.
Talc. venet. āā ad 100,0
S. Anthrasol-Streupulver.

Antistreptokokken-Serum, Dr. Aronson's, siehe unter Aronson.

Antrophore. Fabrikant: C. Stephan in Dresden-N. 6.

Bei der Behandlung der Gonorhoe im subakuten und chronischen Stadium lassen die einfachen Einspritzungen vielfach im Stich, weil dieselben von der Hand der Patienten ausgeführt, den musculus compressor nicht überwinden, somit die pars prostatica nicht erreichen und meist zu schnell abfliessen.

Demgegenüber ist es als ein von zahlreichen Autoren seit Jahren anerkannter Fortschritt zu bezeichnen, die Medikamente in Bougieform zur Anwendung zu bringen. Finger, Ledermann, Letzel, Leubuscher, Lohnstein, Neuhaus, v. Sehlen u. A. haben deshalb die Antrophore von C. Stephan in Dresden als höchst rationelle Arzneiform in ihren Lehrbüchern, in der Literatur besprochen und empfohlen. Antrophore lassen sich leicht bis in den hintersten Teil der Harnröhre einführen, schmelzen dort langsam und bringen die Medikamente so in innigen Kontakt mit den erkrankten Schleimhäuten, so dass in der Tat mit dieser Arzneiform Heilung erzielt worden ist, nachdem die verschiedensten Behandlungsmethoden erfolglos angewandt waren.

Den Cacaobutterstäbchen gegenüber zeigen die Antrophore den grossen Vorteil, dass die in Wasser löslichen Medikamente sich in der gelatinösen Antrophormasse in Lösung und in genauer prozentischer Verdünnung befinden, während bei den anderen Stäbchen nur eine Verreibung der Substanz selbst mit Fettmasse möglich ist, welche von den Schleimhäuten nicht so leicht resorbiert werden kann, als die gelatinöse Antrophormasse. Diesem Umstande verdanken die Antrophore ihre prompte Wirkung und die vielfach anerkannte Herabsetzung der Krankheitsdauer.

Die meist gebrauchten Antrophore sind solche mit Thallin 2, 3 und 5 % (bei Erstinfektionen erst nach Ablauf der dritten Woche indiziert, bei Recidiven von anerkannt überraschender Wirkung), dann die von Dr. Lohnstein im Jahre 1888 angegebenen Resorcin-Antrophore mit Zinc. sulf. (0,5—1 %) oder mit Acid. tannic. (5 %) Zusatz, ferner solche mit Arg. nitr. 0.25, 0,5, 1—2, 3—5 % und Protargol (1—2—3—5—10 %), auch die neuen Silberverbindungen wie Albargin, Argentamin, Argonin, Ichtargan, Itrol, Largin kommen mit den Antrophoren zur Anwendung.

Für empfindliche Patienten werden die Antrophore mit 5—10 %igem Cocain-Ueberzug geliefert. Die gebräuchlichste Länge ist die von 18 cm, dann solche von 22—25 cm, doch werden auch solche von 10—14 cm Länge gefragt.

Der Preis für die Schachtel mit 10 Antrophoren beträgt je nach Medikament und Länge 1.80 bis 4.— Mark, mit besonders teueren Medikamenten wie Cocain entsprechend höher.

Argentol (Argentum chinaseptolicum). **Oxychinolin-Silberpräparat.**

Pulverform; in Gläsern oder Kartons. Name geschützt. Firma: Franz Fritzsche u. Co., Hamburg 21. Direkt an Aerzte und Apotheken.

Recepturpreis: 100 g M. 15.—.

Handverkauf —. Drogisten —.

Argentol ist ein ganz reizloses, ungiftiges, schwer lösliches Pulver, welches leicht verteilt und verstäubt werden kann. Ersatz für Jodoform, ebenso für andere Silberpräparate, welche bei ihrer Zersetzung nicht Silber, sondern Silberoxyd abscheiden.

Verbindung von Silber mit dem stark wirkenden organischen Antisepticum „Chinosol", dessen Wirkung sich bei Gegenwart septischer Stoffe einerseits durch Freiwerden des stark antiseptischen Chinaseptols (o-Oxychinolinsulfonsäure), andererseits durch Freiwerden von Silber äussert.

Trocken aufbewahren.

$C_9H_5N. OH. SO_3Ag$.

Der wirksame Bestandteil ist Chinosol.

Aeusserlich: Verwendung als Pulver auf Wunden, Granulationen, luetischen und alten Geschwüren, bei Hautkrankheiten, Ulcus molle etc., auch als Salbe mit Vaselin, Lanolin etc. 1 : 50—100. Ferner in Mucilago-Emulsionen verrieben, als Einspritzung bei Gonorrhoe 1 : 300.

Vergiftungssymptome sind nicht bekannt.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Aronson's, Dr., Antistreptokokkenserum. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. 170/171.

Dr. Aronson's Antistreptokokkenserum enthält 2 Arten von wirksamen Substanzen. Die eine wird gewonnen durch Immunisierung von Pferden mit hochvirulenten Streptokokken, deren Virulenz durch zahlreiche Tierpassagen erzielt ist, die zweite durch Vorbehandlung der Pferde mit direkt von schweren Affektionen des Menschen ohne Tierpassage gezüchteten Streptokokken. Das Serum ist zur Konservierung mit 0,4 % Trikresol versetzt, steril und dauernd haltbar. Die Wirksamkeit bleibt mindestens ein Jahr unverändert.

Es wird in Dosen à 10, 20 und 50 ccm abgegeben. 1 ccm enthält mindestens 20 Immunisierungseinheiten. Preis: M. 5.— für 10 ccm. — M. 9.— für 20 ccm. — M. 20.— für 50 ccm.

Aeusserlich: Das Antistreptokokkenserum wird angewandt bei allen Erkrankungen, die entweder direkt durch Streptokokken hervorgerufen werden oder bei denen eine sekundäre Streptokokkeninfektion eine wesentliche Rolle spielt, so also bei Scharlach, akutem Gelenkrheumatismus, schweren Anginen, septischen Prozessen (Allgemeine Sepsis, Endocarditis, Puerperalfieber), Streptokokkeninfektion bei Phthisis pulmon., Erysipel etc.

Je nach der Schwere des Falles und dem Alter des Patienten sind sofort 20—100 ccm des 20fachen Serums zu injizieren: falls das Fieber nicht nachgelassen oder das Allgemeinbefinden sich nicht gebessert hat, ist es angezeigt, die Injektion an den beiden folgenden Tagen zu wiederholen.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Aschoff's Spezialitäten, siehe unter Kreuznacher Spezialpräparate.

Asterol Roche. — Asterolum. Hydrargyrum parasulfophenylic. cum Ammon. tartarico. — Parasulfophenol-quecksilberammoniumtartrat. (Sublimatersatz).

Fabrikanten F. Hoffmann — La Roche u. Cie., Basel u. Grenzach (Baden).

In Originalgläsern zu 25, 50 und 100 g.
In Tablettenröhren zu 6 und 12 Stück à 2 g.
Zeichen der Aechtheit Name: Marke „Roche".
Giftig, nur in Apotheken erhältlich.
Recepturpreis: 1 g = 10 Pfg. (bayer. Ergänzungstaxe).
Handverkauf: Apotheken und Drogisten verboten.

Gelblich bis rötlich weisses, krystallinisches, in heissem Wasser völlig klar lösliches Pulver. In kaltem Wasser löst es sich mit schwacher Opalescenz.

Konzentrierte Lösungen (4—7 %ige) können nur unter Zusatz von Borax oder Borsaurem Ammonium dargestellt werden. (Siehe Receptformel 3.)

Asteroldarstellung D. R. Patent 104904.

Paraphenolsulfosaures Quecksilber wird in feuchtem Zustande in der entsprechenden Menge Ammoniumtartrat gelöst.

Asterol wird vor der Sonne geschützt im Giftschranke aufbewahrt. Es verliert durch längeres Lagern weder an Löslichkeit noch an antiseptischer Wirkung.

Chemische Formel: $(C_6H_4OH\ SO_3)_2Hg + 4\ C_4H_4O_6(NH_4)_2 + 8\ H_2O$.

Der wirksame Bestandteil des Asterols ist das in maskierter (chemisch schwer nachweisbarer) Form enthaltene Quecksilberoxyd (16,8 % HgO).

Die wässerigen A.-lösungen greifen weder Stahlinstrumente an, noch fällen sie Eiweiss. Vorzug vor Sublimat. 4—5 g Asterol sind bezüglich antiseptischer und desinfizierender Kraft 1 g Sublimat aequivalent.

Asterollösungen sind in Glas oder Steingutgefässen aufzubewahren.

Asterol darf nicht mit anderen Schwer-Metallsalzen gemischt werden.

Aeusserlich: Zu Waschungen, Ausspülungen von Eitergängen, Abscesshöhlen, und zwar in 0,2—0,7 %igen Lösungen und zur Desinfektion von Instrumenten.

In 6—7 %igen Lösungen zu Injektionen bei Lues an Stelle von Sublimat. (Injektion weniger schmerzhaft.)

1. Rp. Asterol 6,0
solve in Aqu. ebullient. 1000,0
filtra!
DS. Aeusserlich! Gift!

2. Rp. Asteroltabletten
(Tabul. Asterol Roche)
Lag. origin. à 6 sive à 12
DS. Aeusserlich nach Verordnung.

3. Rp. Asterol 7,0
Aqu. dest. 70,0
coque, adde
Acid. boric. 6,0
et liq. Amm. caust. dupl. 25,0
filtra!
S. 7 %ige Asterollösung. Gift!

Athenstaedt u. Redeker, chemische Fabrik in Hemelingen bei Bremen.
1. Alsol.
2. Tinctura Ferri Athenstaedt.

Backhaus-Milch. Säuglingsmilch vom ersten Lebenstage an nach Prof. Dr. Backhaus.

Sorte I für die ersten beiden Monate.

Gute, sorgfältigst gewonnene Kuhmilch wird durch Zentrifugieren zerlegt in Rahm und Magermilch. Die Magermilch wird versetzt mit einem trockenen Pulver aus Trypsin, Alkali und Lab. Trypsin und Alkali lösen Kasein, das nicht gelöste Kasein wird nach einer halben Stunde durch das Lab ausgefällt. Darauf durch kurzes Erhitzen Abtöten der Fermente. Die klare, gelbe Molke wird von dem Niederschlage abgezogen, wieder mit dem Rahm vermengt, und mit Milchzucker auf den Gehalt der Frauenmilch eingestellt. Das ungelöste Kasein wird also getrennt und entfernt! Die fertige Säuglingsmilch wird dann sterilisiert und in trinkfertige Portionsflaschen gefüllt in den Verkehr gebracht.

Sorte II etwa für Monat 3—5.
Sorte III etwa für Monat 6—8.
Sorte IV nach dem 8. Monat.
Preis: 1 Liter durchschnittlich 60 Pfg.
Hergestellt von 51 Anstalten im In- und Auslande.

Bezugsquellen durch die Nutricia-Centrale für Backhausmilch Berlin W. 57/e.

Bardeleben's, Dr. von, (Wismuth) Brandbinde. Jede Binde befindet sich in einem Karton mit Gebrauchsanweisung versehen und muss zum Zeichen der Echtheit auf der Verschlussschutzmarke (rote Flamme) den Namenszug Dr. von Bardeleben, sowie auf dem Karton den Namen des allein berechtigten Herstellers tragen: Apotheker Br. Schmidt, Bremen, Tiefer 33/34.

Die Binden werden auch an Aerzte geliefert. Dieselben sind zu haben in den Apotheken, Drogerien und chirurgischen Instrumenten-Geschäften.

Grosse Binde (10 cm breit und 4 m lang) M. 1.40; mittlere Binde (10 cm breit und 2 m lang) M.0.85; kleine Binde (10 cm breit und 1 m lang) M. 0.50.

Unbegrenzt haltbar.

Aeusserlich: Für Verbrennung und Verbrühung jeden Grades, ferner bei nässenden Flechten, Unterschenkelgeschwüren, Wundlaufen, Wundliegen, Wundsein der Kinder, Nabelverbänden Neugeborener, offenen Frostbeulen, Erfrierungen, Reizzuständen der Haut, z. B. infolge von Diabetes, Impfen, Pemphigus, Roentgenstrahlen und Urticaria, ferner bei allen Verletzungen (Schnitt-, Risswunden und Hautabschürfungen).

Beta-Eucain hydrochloricum. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. 170/171.

Beta-Eucain ist die Benzoylverbindung des bei 138 % schmelzenden Vinyldiacetonalkamins. Das salzsaure Salz stellt ein farbloses, neutral reagierendes Krystallpulver dar, das sich in Wasser von Zimmertemperatur zu 3½—4 % löst. Die Lösungen sind haltbar und können durch Kochen sterilisiert werden. Es ist viermal weniger toxisch als Cocain. Die Anästhesie ist derjenigen des Cocains gleichwertig. Beta-Eucain wirkt jedoch nicht gefässzusammenziehend. Wo eine solche Wirkung gewünscht wird (z. B. auf Schleimhäuten) kann dies durch Kombination mit einem Nebennieren-Präparat erreicht werden.

Das Beta-Eucain kostet M. 0.85 pro g, ist also wesentlich billiger als Cocain (M. 1.30 pro 1 g).

Aeusserlich:

In der Augenheilkunde 2 % Lösungen tropfenweise.
In der Harnröhre und Blase 1—2 % Lösungen.
In Nase, Hals, Rachen, Ohr 5—10 % Lösungen, Pinselung, Spray.
Auf Schleimhäuten und Wunden 5—10 % Lösungen qu. satis.
In der Zahnheilkunde 2 % Lösungen 1—2 ccm; in der Zahnheilkunde zur Extraktion sämtlicher Zähne und Wurzeln bei akuter Periodontitis 3 % Lösungen.
Für Infiltrationsanästhesie nach Braun und Heinze, sowie zu Injektionen bei Ischias 0,1 % Lösungen mit 0,8 % Kochsalz.
Für regionäre Anästhesie 2—5 % Lösungen.
Zu schmerzstillenden Injektionen in den Mastdarm bei Rectumcarcinom, ulcerativen Prozessen 3 % Lösungen 1—2 ccm.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Beta-Eucain lacticum. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. 170/171.

Das milchsaure Salz hat vor dem salzsauren Salz des Beta-Eucain den Vorzug einer wesentlich grösseren Löslichkeit. Es lassen sich leicht und ohne Erwärmen 10—15 %ige und noch stärkere Lösungen herstellen.

Das Beta-Eucain lacticum erzeugt weder Hyperämie, noch Ischämie und wirkt nicht schrumpfend; es ruft an Ort und Stelle lediglich eine Anästhesie hervor. Der Eucaingehalt des milchsauren Salzes ist etwas geringer als der des salzsauren Salzes: es enthalten 119 g Eucainum lacticum so viel Eucainbase wie 100 g Eucain hydrochloricum.

Die Sterilisation erfolgt ebenfalls durch Aufkochen. Der Preis gleicht demjenigen des salzsauren Salzes (siehe dieses).

Aeusserlich:

In der Augenheilkunde 2—3 % Lösungen.

In der Zahnheilkunde 2—3 % Lösungen.

Für Infiltrationsanästhesie 0,12 % Lösungen mit 0,8 % Kochsalzzusatz.

Für regionäre Anästhesie 2—5 % Lösungen.

Für Nase, Rachen, Ohr 10—15 % Lösungen.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Blutan. Fabrikant: Chemische Fabrik Helfenberg, A. G., vormals Eugen Dieterich, in Helfenberg (Sachsen). „Blutan" Wortmarke, Verfahren nach Dr. K. Dieterich-Helfenberg, als deutsches Reichspatent angemeldet. Auslandspatente.

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 Originalflasche = 1 Mark.

Drogisten verboten.

Insbesondere auch für Kassen- und Kinderpraxis, sowie für Abstinenzbestreben, weil billig und alkoholfrei! Kein „Likör"!

Rotbraune Flüssigkeit. Geruch aromatisch. Geschmack sehr gut, prickelnd. Dauernd haltbar. Auch ohne Alkoholgehalt tonisch wirksam.

Blutan ist ein alkoholfreier Liquor Ferro-Mangani peptonati mit Acid-Albumin, also ein Eisenmanganpeptonat-Liquor, welcher, wie hervorgehoben, auch ohne Alkohol haltbar ist, und zwar durch Imprägnierung mit Kohlensäure. Die freie Kohlensäure entwickelt sich erst beim Ausgiessen; lose Verbindung mit der Kohlensäure ähnlich dem Aethylkohlensäure-Ester im Champagner. Ein Teil des Pepton ist ersetzt durch Acid-Albumin, um das Eisen zur Wirkung zu bringen, sowohl in der indifferenten Peptonverbindung, als auch in der Form des Acid-Albumin. Die Peptonat-Kohlensäure-Lösung enthält das Acid-Albumin-Eisen-Manganpeptonat im Verhältnis von 0,6 % Fe zu 0,1 % Mn.

Innerlich: ½—1 Likörglas täglich 3 mal. Am besten, besonders für Kinder, in Milch. Während der Kur zu vermeiden: saure Speisen und ungekochtes Obst! Bei Chlorose, Amenorrhoe, Dysmenorrhoe, Phthisis, Rhachitis, allen Arten von Schwächezuständen, Herzklopfen, Kopf-, Gelenk- u. Gliederschmerzen.

Grösste Einzelgabe 20,0. Grösste Tagesgabe 50,0.

Jod- und Brom-Blutan. Fabrikant: Chemische Fabrik Helfenberg, A. G., vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg i. Sachsen.

„Blutan" Wortmarke. Verfahren nach Dr. K. Dieterich-Helfenberg, als Deutsches Reichspatent angemeldet. Auslandspatente.

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 Originalflasche M. 1.25.

Drogisten verboten.

1. Brom-Blutan. Alkoholfreier Liquor Ferro-Mangani bromopeptonati mit 0,6 % Fe, 0,1 % Mn. u. 0,1 % Br.

   Wirkung des Eisens u. Broms in organischer Form, nicht styptisch.

   Innerlich: 1 Likörglas, täglich 3 mal, am besten in Milch. — Saure Speisen meiden.

2. Jod-Blutan. Alkoholfreier Liquor Ferro-Mangani jodopeptonati mit 0,6 % Fe, 0,1 % Mn. u. 0,1 % J.

   Wirkung des Eisens und Jods in organischer Form.

   Innerlich: Bei Skrophulose, Schwächezuständen, überhaupt wo sonst Jod- und Jodeisen-Lebertran indiziert ist. 1 Likörglas, täglich 3 mal, am besten in Milch. — Saure Speisen meiden.

Vergleiche auch die alkoholhaltigen Liquores ferr. mang. pept. und Liquores ferr. mang. sacchar.

Bornyval. Bornyvalvalerianat „Riedel", Blech-Schachteln mit je 25 Gelatineperlen à 0,25 g Bornyval. J. D. Riedel, Chemische Fabriken Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13 und Grünau (Mark).

Recepturpreis: per Schachtel M. 1.50.
Handverkaufspreis in Apotheken = Recepturpreis.
Handverkauf in Drogenhandlungen nicht gestattet.
Das Bornyval ist der Isovaleriansäure-Ester des Borneols, eine schwach nach Baldrian und zugleich aromatisch riechende und schmeckende Flüssigkeit, welche in rot gefärbten, mit indifferenten Stoffen parfümierten Gelatineperlen à 0,25 g Inhalt in den Arzneihandel kommt.
Es ist das in der Baldrianwurzel vorkommende, also natürliche wirksame Prinzip der Wurzel in chemisch reiner Form.
Nicht mit Säuren oder Alkalien zugleich zu verordnen.
Innerlich: Als Analepticum, Nervinum und Sedativum.
Dosierung: Täglich mehrmals 2—3 Perlen.
„Das Mittel besitzt eine prompte sedative Wirkung bei Neurosen aller Arten, insbesondere bei Herzneurosen, Unruhe, Angst-, Beklemmung- und Schwindelgefühl, auch infolge von Arteriosklerose, Anämie etc. Bei ernsteren Herzleiden mit Dilatation und Hypertrophie, Insufficientia mitralis etc. verschafft Bornyval ebenfalls sofortige Beruhigung und Linderung der subjektiven Beschwerden. Vorzügliche Erfolge liegen ferner vor bei Hysterie, Hypochondrie, nervöser Agrypnie, sexueller Neurasthenie, Globus hystericus, nervöser Anorexie und Störungen während des Klimakteriums. Auch Enuresis und Diabetes werden erfolgreich mit Bornyval behandelt".
Rp. Bornyval 1 Schachtel (M. 1.80).
Vergiftungssymptome selbst bei hohen Dosen nie beobachtet.
Da bereits Nachahmungen vorkommen, ist sorgfältig auf die Bezeichnung „Bornyval" und den Namen der Firma Riedel zu achten.
Grösste Einzelgabe 6 Kapseln. Grösste Tagesgabe 12 Kapseln.

Borsyl (Schweiss- und Kinderpuder). Schweisspuder: (blaue Verpackung) Dosen 50 Pfg., Blechdosen 25 Pfg., Beutel 20 Pfg. Kinderpuder: (rote Verpackung) zu denselben Preisen (excl. Blechdosen).
Chemische Fabrik Dahme (Mark).
Lieferung an Aerzte zu Originalpreisen mit 20 % Rabatt bei Bezug von einem Postpaket.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Bestandteile:	Acid. boracic. diligentiss. pulv. (Borsäure)	28,0
	Cetyl hydroxylat (Cetaceo extract) diligent. pulv.	1,0
	Natr. biboracic.	1,0
	Cetac. pulv.	0,5
	Pulv. Talci. venet.	69,5

Hauptsächlich wirksame Bestandteile Borsäure und Aethal, nebensächlich Talkum.
Aeusserlich: Als Puder bei Hyperidrosis pedum, Schweisshänden, Achselschweiss etc., profusen Schweissen, Eczema madidans, Ulcus cruris, Brandwunden, Intertrigo, Nachtschweiss, Durchnässung mit Urin. Als Prophylacticum unter Gips- und anderen Verbänden. Bei Decubitus.
In roter Verpackung: Vorbeugungsmittel gegen das Wundsein der Kinder.

Brandbinde, siehe unter Bardeleben.

Capsulae glutoidatae. — Glutoidkapseln „Sahli-Weyland" (gesetzlich geschützt).
Dünndarmkapseln.
Fabrikant: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.
Direkt an Aerzte, sowie durch die Apotheken. In Kartons zu 25, 50 und 100 Stück.
Recepturpreis verschieden, je nach Füllung, per 100 Stück von Frs. 5.50 bis Frs. 24.—.

Mit Formaldehyd nach eigenem pat. Verfahren gehärtete Gelatinekapseln, passieren den Magen unverdaut und kommen erst durch den Pankreassaft zur Verdauung.

Verschiedene Härtegrade.

H. I schwache Härtung, H. II mittlere Härtung, H. III starke Härtung, je nach der Löslichkeit in Pankreassoda.

D. Glutoidkapseln zu diagn. Zwecken.

(Vergl. Deutsches Archiv für klin. Medicin, XV. Mitteilungen über die diagnost. u. therapeut. Verwendung von Glutoidkapseln.)

Ausgeschlossen von der Dispensation in Glutoidkapseln sind leicht lösliche Salze, z. B. Jodkali, Natr. salicylic. etc.

Innerlich: Pankreatinglutoidkapseln bei functionell. Schwächezuständen des Pankreas, Darmantiseptika in Glutoidkapseln, Adstringentia in Glutoidkapseln. Diagnostische Glutoidkapseln zur Untersuchung der Pankreasfunction. (Diagn. Kapseln mit Jodoform oder Salol.)

Literatur u. Preislisten durch die Fabrik.

Cerebrinum-Poehl. Wird im Organo-therapheutischen Institut von Prof. Dr. v. Poehl Söhne (St. Petersburg) dargestellt und enthält die synergetische Gruppe der wirksamen Bestandteile des Gehirns.

Wird in folgenden Formen angewandt:

1. **Cerebrinum-Poehl in tablettis** à 0,3 und 0,5 g. 1—2 Tabletten innerlich 3 mal täglich. In Fällen, in denen eine rasche Wirkung erzielt werden muss, empfiehlt es sich, das Cerebrinum-Poehl in Form von Bleibklysmen anzuwenden. Zu dem Zweck werden die Tabletten in heissem Wasser 1 : 100 gelöst und heiss (Körpertemperatur) vermittelst einer Gummibirne oder Nährklysmenspritze in den Mastdarm eingeführt. Die Lösung reizt nicht den Darm und wird rasch resorbiert. Preis 50 Tabl. à 0,3 g = M. 3.—, 50 Tabl. à 0,5 g = M. 4.20.
2. **Cerebrinum-Poehl pro injectione** (für subcutane Injectionen). Eine 2%ige sterilisierte physiologische Lösung in Glasampullen eingeschmolzen à 2 cc. Täglich subcutane oder intramusculäre Injection von 1—2 Ampullen. Preis für 4 Ampullen M. 4.—.

Indikationen: Epilepsie, Neurasthenie, Alkoholismus und andere Nervenleiden.

Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in **Berlin N.**, Müllerstr. No. 170/171.

1. Adorin.
2. Dr. Aronson's Antistreptokokken-Serum.
3. Beta-Eucainum hydrochloricum.
4. Beta-Eucainum lacticum.
5. Chloral-Chloroform.
6. Empyroform.
7. Euphthalmin.
8. Exodin.
9. Laevulose.
10. Sublamin.
11. Urotropin.

Chiferrin. Fabrikant: J. Weirich in Strassburg i. E. Packung: Schutzmarke Weltkugel mit 4 Kreuzen und Namensunterschrift.

Preis: 1 Flasche (ca. 1 Liter) = M. 3.50, ½ Flasche (½ Liter) = M. 2.20.

Für Krankenkassen:

1/1 Flasche = M. 2.50 (direkt bezogen M. 2.10)
1/2 Flasche = M. 1.50 (direkt bezogen M. 1.30)
1/4 Flasche = M. 0.80 (direkt bezogen M. 0.75)
1/8 Flasche = M. 0.45 (direkt bezogen M. 0.40)

Für direkten Bezug die Versand-Apotheke: Löwen-Apotheke in Lemberg (Lothringen).

Für Aerzte u. Apotheker:

1/1 Flasche = M. 2.20, Kassenpackung M. 1.90
1/2 Flasche = M. 1.60, Kassenpackung M. 1.10
1/4 Flasche = Kassenpackung M. 0.60
1/8 Flasche = Kassenpackung M. 0.32

Rotbraune Flüssigkeit. Geruch aromatisch, Geschmack angenehm. Chiferrin ist ein Eisenpräparat und enthält ausser organisch gebundenem Eisen noch natürliches Lecithin, Chinarinde, Condurangorinde. Zur Zeit für Krankenkassen billigstes Eisenpräparat.

Innerlich: Als Tonicum und Roborans. Für Erwachsene: 1 Esslöffel, täglich 3—4 mal. Für Kinder: 1 Teelöffel bis ½ Esslöffel, täglich 3—4 mal.

Grösste Einzelgabe 20,0—25,0. Grösste Tagesgabe 60,0—100,0.

Chinosol (D. R.-P. No. 88 520). Oxychinolinsulfosaures Kalium (Oxychinolin-Alaun).

Tabletten à 1 g und Pulverform; erstere auch in Röhren zu 12 Tabletten à 1 g. Zeichen der Echtheit: Schutzmarke „3 Eulen" und Firma Franz Fritzsche u. Co., Hamburg 21. Wird an Apotheken und Aerzte geliefert.

Recepturpreis: 1 g = M. 0.15.

Handverkauf und Drogisten: Röhre mit 12 g Tabletten à 1,0 = M. 1.—, lose in Tabletten und Pulver M. 80.— per Kilo.

Chinosol ist ein krystallinisches, schwefelgelbes, nicht hygroskopisches Pulver, welches fast in jedem Verhältnis in Wasser leicht löslich ist und eine klare, neutrale und leicht diffundierende Lösung von unbegrenzter Haltbarkeit giebt. Chinosol riecht aromatisch safranartig und hat einen etwas adstringierenden Geschmack; es riecht nur schwach, in Verdünnung fast geruchlos. In Weingeist fast, in Aether und absolutem Alkohol ganz unlöslich.

Teerprodukt. Chinosol ist aus 2 Molekülen Oxychinolin (Chinophenol) und 1 Molekül Kaliumpyrosulfat in alkoholischer Lösung entstanden, und zwar nach der Gleichung 2 (C_9H_6N. OH) $K_2S_2O_7$ = 2 (C_9H_6N. OSO_3K) H_2O. Molekulargewicht ist = 544. Der Körper besteht aus 2 Molekülen chinophenylschwefelsaurem Kalium und 1 Molekül Krystallwasser.

Trocken aufzubewahren.

C_9H_6N. OSO_3K. 100 Teile enthalten 50 Teile Oxychinolin.

Wirksamer ist das Oxychinolin in löslicher Form.

Zu vermeiden ist kalk- oder eisenhaltiges Wasser, destilliertes Wasser stets vorzuziehen. Ferner sind Eisenverbindungen jeder Art zu vermeiden, auch Alkalien, wegen Abspaltung des Oxychinolins oder deren kohlensaure und phosphorsaure Salze, sowie Metallsalze.

Aeusserlich: antiseptisch 1 : 500 bis 1 : 1000 in Lösung, styptisch 1 : 500 eventuell in konzentrierter Lösung, Salben 0,5—5 %. Verwendung bei: Wundbehandlung, geburtshilflicher und gynäkologischer Praxis, Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hals, Nasen- und Ohrenleiden, für antiseptische Irrigationen, prophylact. Gurgelungen, Handdesinfektion, Desinfektion der Krankenräume.

Innerlich: 0,2—0,5 pro Dosi. Bei Cholera 1 : 700 bis 1 : 1000, Phthise 1 : 200 für Injektionen, Dosen von 0,3 g 3 mal täglich, Tuberkulose 1 : 200 für Injektionen, 1 g pro die, Typhus 1—2 g täglich, Lepra 1 g dro die.

Rp. Chinosoli 1,0—2,0
Aq. destill. 120,0
(seu Mixt. gummos. 120,0)
Sir. cort. Aurant. 30,0
MDS. Ein- bis zweistündlich 1 Esslöffel voll in einem Weinglas Wasser zu nehmen.
(Für Kinder ein Teelöffel voll.)

Rp. Chinosoli 0,3—0,2
D. tal. dos. No. XII. S. 3 mal täglich ein Pulver in einem halben Glas Zuckerwasser zu nehmen.

Rp. Chinosoli 0,25
D. t. doses X. 10 in Capsul. amylac. S. 3 mal täglich eine Oblate nach den Mahlzeiten zu nehmen.

Rp. Pilul. Chinosol. kerat. à 0,125 No. XXX
DS. 3 mal täglich zwei Pillen zu nehmen.

Vergiftungssymptome sind bis jetzt nicht bekannt.
Grösste Einzelgabe 0,5. Grösste Tagesgabe 2,0.

Chloral-Chloroform. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. No. 170/171.
Arzneitaxe: 10 g = 30 Pfg., 100 g = M. 2.10.
Chloral-Chloroform wird aus reinstem krystallisiertem Chloralhydrat hergestellt. Es repräsentiert ein Präparat von höchster Reinheit und Zuverlässigkeit und ist daher dem gewöhnlichen Chloroform für Narkosezwecke vorzuziehen. Bei neuerlichen Prüfungen ist das Chloral-Chloroform als reinste Chloroformsorte festgestellt worden. Es hält sich, wenn kühl und dunkel aufbewahrt, unbegrenzt lange.
Besonders praktisch ist die Abgabe des Chloral-Chloroforms in Ampullen (von 50 u. 100 g Inhalt). Für jede Operation ist eine frische Ampulle zu benutzen.

Chlorolin, flüssiges. Fabrikant: J. Weirich in Strassburg i. E.
Recepturpreis und Handverkauf: pro Orig.-Flasche zu 175 cc. M. 2.—. Für Aerzte und Apotheken M. 1.40.
Das flüssige Chlorolin enthält 20% Chlorphenole. Der starke anhaftende Geruch der Monochlorphenole (ortho- u. para) und der Trichlorphenole ist möglichst beseitigt; Verwendung chemisch reiner Präparate.
Aeusserlich: Als Antisepticum u. Desinfektionsmittel, besonders auch für Gynäkologie. 0,5 bis 3% wässrige Lösung.

Chlorolin-Pastillen. Fabrikant: J. Weirich in Strassburg i. E.
Vergleiche Chlorolin.
Recepturpreis und Handverkauf: pro Orig.-Schachtel M. 1.—. Preis für Aerzte und Apotheken M. 0.60.
Pastillen mit je 0,0005 Chlorphenole.
Innerlich: Gegen Katarrhe des Kehlkopfes, der Bronchien, Keuchhusten, Enteritis. Als Praeventiv-Mittel gegen infektiöse Krankheiten.
Grösste Einzelgabe 2 Pastillen. Grösste Tagesgabe ca. 20 Pastillen.

Chlorolin-Pillen. Fabrikant: J. Weirich in Strassburg i. E.
Vergleiche Chlorolin.
Recepturpreis und Handverkauf: pro Orig.-Schachtel M. 1.20. Preis für Aerzte und Apotheken M. 0.70 pro Schachtel.
Pillen mit je 0,002 Chlorphenole.
Innerlich: Chlorolin-Pillen werden angewandt bei allen infektiösen Krankheiten, so bei: Angina tonsillaris, catarrhalis, bei Angina diphteritica, Keuchhusten, Kehlkopfkatarrh, Bronchialkatarrh, bei Lungenphthise, Magenkatarrhen, Enteritis der verschiedensten Arten und besonders bei denjenigen tuberkuloser Natur.

Grösste Einzelgabe 2 Pillen (0,004 Chlorphenole).
Grösste Tagesgabe 12 Pillen (0,024 Chlorphenole.

Dermoformum. — Dermoform. Bezeichnung für Formaldehydseifen der chem. Fabrik Dr. Wilh. Sternberg, Chemnitz, Moritzstr. 39.

Dermoform. spissum ist eine neutrale, medic. Kaliseife von Schmierseifenkonsistenz, wasserhell und transparent. 10 % Formaldehydgehalt.

Dermoform. liquidum ist eine flüssige, neutrale, wasserhelle Kaliseife mit 25 % Formaldehydgehalt.

Digalen. Digalenum solutum. Digitoxinum solubile Cloetta solut.

Digitalispräparat. (Haltbar, wirksam.)

Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel und Grenzach (Baden).

In Originalgläsern à 15 ccm mit Pipette und Karton.

Zeichen der Echtheit: Name und Originalpackung.

Nur in Apotheken erhältlich.

Recepturpreis: M. 3.20. — „Spitalpackung" (ohne Pipette u. Karton) = M. 2.40.

Verkauf den Drogisten verboten.

1 ccm Digalen enthält 0,3 milligr. Digitoxin. amorph. solubil. Cloetta.

Farblose Lösung von schwach bitterem Geschmack, klar mit Wasser mischbar.

Darstellung aus den Fol. Digital. purpur. bisher noch nicht angegeben.

Das Präparat ist haltbar, wirksam und gegenüber anderen Digitalispräparaten von stets gleicher Zusammensetzung und ruft keine unliebsamen Nebenwirkungen hervor; wird gut vertragen.

Indikationen wie bei Fol. Digitalis und deren Präparaten.

1 ccm Digalen = 0,0003 Digitoxin Cloetta absolut. sicc. = 0,15 Fol. Digital. sicc, wirksam.

Aeusserlich: 1 ccm bis 0,3 milligr. rectal oder subcutan gegeben; subcutan injiciert ruft es keine Entzündungserscheinungen hervor.

Innerlich: 1 ccm bis 0,3 milligr.

Rp. Digalen lag. original.
(oder Digalen Cloetta od. Digitoxin solub. Cloetta.)
DS. Nach Verordnung!

Ein Hauptübelstand der bisherigen Digitalistherapie war der schwankende Gehalt schon der frischen Blätter an wirksamer Substanz; dem ist beim Digalen abgeholfen, da es sich um die genau dosierte Auflösung des einzigen in den Blättern vorkommenden wirksamen Körpers in Glycerin-Wasser handelt. Man wird auch in der Kinderpraxis die Anwendung wagen dürfen.

Fast regelmässig verträgt der Patient die Digitalispräparate auf die Dauer nicht. In hunderten von Versuchen wurde festgestellt, dass solche Patienten, welche Digitalis in jeder Form brechen, Digalen sofort behalten konnten, weil es den Magen gar nicht reizt.

Mit Digalen lässt sich tatsächlich schon in 2 Stunden eine Wirkung erzielen; geradezu unschätzbar bei der Herzschwäche im Verlaufe von akuten Infektionskrankheiten. Blitzschnell kann in drohenden Fällen die Wirkung durch die intravenöse Injektion erzielt werden.

Die schnellere Resorption des Digalen, bedingt durch seine leichte Diffusion mit rascherer Ausscheidung, erklärt das Fehlen der Kumulativwirkung. Dementsprechend wurde der Eintritt bedrohlicher Symptome mit schwerer Pulsverlangsamung bis jetzt nicht beobachtet. Die Anwendungsweise ist eine vielseitige (per os, per rectum, intravenös, subkutan, intramuskulär).

Grösste Einzelgabe ½—2 ccm. Grösste Tagesgabe ca. 5 ccm.

Für die intravenöse Injektion müssen bedeutend grössere Dosen von 3—10 ccm genommen werden (Kottmann).

Digitalysatum Bürger. Fabrikant: Apotheker Joh. Bürger, Chem.-pharmazeut. Laboratorium in Wernigerode a. Harz, Amelungstr. 6.

In Flaschen von 60 g Inhalt zum Anbruch in der Apotheke; in Flaschen von 10 g Inhalt zur Abgabe als Originalpackung. Letztere sollen die Plombe des Fabrikanten und die Jahreszahl der letzten Ernte tragen.

Recepturpreis: 10 g in Originalpackung = M. 1.25 mit Glas und Dispensation, 10 g im Anbruch = M. 0.70 ohne Glas und Dispensation.

Nicht im Handverkauf abzugeben.

Drogisten verboten.

1 g = ca. 25 Tropfen, 1 Tropfen = 0,04 g.

Gelblichbraune Flüssigkeit vom Geruch nach frischen Digitalisblättern und narkotisch-bitterem Geschmack; mit Wasser in jedem Verhältnisse klar, mit Weingeist unter starker Trübung mischbar; mit dem doppelten Volumen Aether gemischt eine klare, dickliche Flüssigkeit bildend, welche sich nach einiger Zeit in eine obere grünlich-gelbe und untere rotbraune Schicht scheidet.

Digitalysat ist ein alcoholarmes Dialysat aus frischen Harzer Digitalisblättern, deren Zellsaft sofort nach dem Einsammeln gewonnen und ohne Anwendung von Wärme oder Eindampfen verarbeitet wird. Gegenüber anderen Digitalispräparaten haltbar, wirksam und von stets gleicher Zusammensetzung. Wird gut vertragen.

Aufzubewahren in braunen, gut verschlossenen Flaschen vor Licht geschützt.

1 g entspricht 0,2 g trockener officineller Digitalisblätter. Digitalysat ist physiologisch (am Froschherz) auf den konstanten Wirkungswert V = 5,0 eingestellt unter Kontrolle des Herrn Dr. C. Focke-Düsseldorf.

Es enthält mit Ausnahme der unlöslichen Bestandteile und des Eiweisses alle Substanzen der frischen Digitalisblätter in ursprünglicher, unzersetzter Form, daneben einen geringen, der Konservierung dienenden Alkoholzusatz.

Aeusserlich: Verdünnt mit physiologischer Kochsalzlösung zu intravenösen Injectionen für eilige Fälle wie Kollaps.

In braunen Ampullen 2 ccm steril, alcoholfrei; 2 ccm entsprechend 0,2 Fol. Digital. Preis 50 Pfg.

Innerlich: In allen Fällen, in denen ein Mittel der Digitalisgruppe angezeigt erscheint. Dosis 3 mal täglich 0,6—0,8 g.

Bei nicht compensierten Klappenfehlern:

Rp. Digitalysat. Bürger 10,0
3 mal täglich 15—25 Tropfen.
Originalfl. = M. 1.25.
Aus Anbruchfl. = M. 0.95.

oder
Rp. Digitalysat. Bürger 5,0—7,5
Cognac oder Sirup 20,0
Aq. dest. ad 150,0
3 mal täglich 1 Esslöffel.

Bei Herzarytmien und nervösen Störungen mit hoher und ungleicher Pulsfrequenz:

Rp. Digitalysat. Bürger
Validol āā 10,0
S. 3 mal täglich 25 Tropfen.
Preis: M. 3.15.

Rp. Digitalysat. Bürger
Tinct. Valerian. aeth. āā 10,0
S. 3 mal täglich 20 Tropfen.
Preis: M. 1.20.

Bei Wassersucht:

Rp. Digitalysat. Bürger
Aq. Amygdal am. āā 10,0
S. 3 mal täglich 25 Tropfen.
Preis: M. 1.20.

daneben
Rp. Bacc. Junip. Bulb. Scill.
Flor Thiliae āā pt.
S. zum Teeaufguss.

Vergiftungssymptome u. Antidote wie bei Folia Digitalis.

Grösste Einzelgabe 1,0. Grösste Tagesgabe 5,0.

Diuretin. Fabrikant: Knoll u. Co., Chemische Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Weisses amporhes Pulver. Geruchfrei. Geschmack salzig, etwas laugenhaft. Reaktion alkalisch. Hygroskopisch.

Löslich in 1 Teil Wasser, besonders beim Erwärmen. Die wässerige Lösung (1 : 5) ist farblos und bläut rotes Lackmuspapier.

Vorsichtig aufzubewahren (Original-Stöpselgläser von Knoll u. Co.).

Das Diuretin ist ein Doppelsalz: Theobromin natrium und Natriumsalicylat.

Formel des Diuretin: $O_7H_2NaN_4O_2 . C_7H_5O_3Na$.

„Nach neueren Untersuchungen ist das Diuretin nicht nur ein vorzügliches Diureticum, sondern auch ein Cardiacum, das auf den Herzmuskel einwirkt und die Ausgiebigkeit seiner Kontraktionen erhöht. Gleichzeitig wirkt Diuretin auf die Vasomotoren ein; die Nierengefässe erweitern sich (Plavec). Ausserdem besitzt das Diuretin die Eigenschaft, dem Organismus NaCl zu entziehen. Ungenügende Ausscheidung der Chloride führt bekanntlich zu Oedemen".

Unzweckmässige Kombinationen: Verbindung mit Säuren, sauren Salzen, sauer reagierenden Fruchtsäften, sowie Ammoniumbasen sind zu vermeiden. (Ausfällung!)

Zweckmässige Kombinationen: Mit Pulvis Folior. Digitalis, sowie mit Harnstoff (aa). Als Corrigentien für die wässerige Diuretinlösung: Ol. Cinnamomi, Foeniculi oder Menth. piperit.

Innerlich: Bei kardialem und renalem Hydrops, Ascites; weniger wirksam bei pleuritischen Exsudaten, Pneumonie. Bei Polyarthritis acuta und Arthritis urica in Russland im Gebrauch. Warm empfohlen bei Asthma cardiale, Angina pectoris und überall da, wo man patholog. Veränderungen des Myocards vermutet (Arteriosklerose, Insufficienz der Aorta).

4—6 mal täglich 1,0 Maximalgabe pro die 8,0. Kinder von 2—5 Jahren erhalten 0,5—1,5 pro die, von 6—10 Jahren 1,5—3,0.

Die Hauptwirkung tritt nicht gleich am ersten Tage ein. Es gibt Fälle, die auf Diuretin ganz ausserordentlich prompt reagieren und solche, die sich refractär verhalten.

Diuretin wird sehr gut vertragen. Nur bei sehr nervösen Personen kann Kopfschmerz, Schwindelgefühl, auch Durchfall und Erbrechen eintreten. Man kann in solchen Fällen durch Kombination eines Mucilaginosum mit Diuretin, wodurch die Reizung der Nerven der Verdauungsorgane vermieden wird, die Verabreichung doch ermöglichen. Diuretin kann auch rectal gegeben werden. Klysmen von 2,5—4,0 Diuretin in der 10fachen Menge warmen Wassers gelöst, 2 mal täglich; möglichst lange im Darme zu behalten.

Folgendes Recept wird am besten vertragen:

Rp. Fol. Digital. pulv. 0,1
Diuretin-Knoll 1,0
Sacch. alb. 0,3
M. f. pulv. Dent. tal. dos. No. X. S. 3 mal tgl. 1 Pulver in Oblaten.
Bei Hydrops, Ascites (Eichhorst).

Rp. Infus. Fol. Digital. 1 : 120
Colaturae adde
Diuretin-Knoll 12,0
Aq. Menth. pip. ad 200,0
DS. 3stündlich 1 Esslöffel.

Rp. Diuretin-Knoll 10,0
Ol. Cinnamom. gtt. II
Aq. dest. ad 200,0
DS. In 2 Tagen esslöffelweise zu verbrauchen.

Bei Hydrops, Asthma cardiale, Angina pectoris.
Grösste Einzelgabe 2,0. Grösste Tagesgabe 8,0.

Dung's aromatisches Rhabarber-Elixir, siehe Elixir Rhei aromaticum Dung.
Dung's China Calisaya Elixir, siehe Elixir Chinae Calisayae Dung.

Eigone.

Fabrikant: Chemische Fabrik Helfenberg, A. G., vorm. Eugen Dieterich, in Helfenberg (Sachsen). „Eigon" eingetragene Wortmarke. Herstellungsverfahren nach Dr. K. Dieterich-Helfenberg, in mehreren Kulturstaaten patentiert. Die Einfuhr nach Russland verboten. I. Brom-Eigone und II. Jod-Eigone.

I. **Brom-Eigone:** 1. Brom-Eigon, 2. Pepto-Brom-Eigon.

Herstellung durch Einwirkung einer alkoholischen Bromal- bezw. Bromaethyllösung auf wässerige Eiweisslösung unter Vermeidung zu starker Erhitzung.

1. **Brom-Eigon** = Bromwasserstoffsaures Eiweiss.

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 braunes Originalglas zu 20,0, zu 50,0, zu 100,0 = zu Recepturpreisen.

Drogisten verboten.

Weisses Pulver. Geruch schwach säuerlich, Geschmack unbedeutend, nicht unangenehm, etwas säuerlich. — Bromgehalt ca. 11 %! Unlöslich in Wasser.

Ersatz für Bromalkalien.

Innerlich: In denselben Dosen wie die Bromalkalien. Gegen Juckreiz mit Schlaflosigkeit, Brennen, Schmerzen, bei Herpes zoster, Lichen ruber planus u. a. Dermatosen 1,0 täglich 2 bis 3 mal.

Bei Gonorrhoe gegen schmerzhafte Erektionen, Pollutionen, als Antaphrodisiacum.

Bei Neuralgie, Neurasthenie, Schlaflosigkeit.

Bei Epilepsie 1,0 bis 2,0 pro dosi.

Grösste Einzelgabe 5,0. Grösste Tagesgabe 15,0.

Tabulettae Brom-Eigonis = Brom-Eigon-Tabletten.

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 Original-Glascylinder (enth. 10 Tabl.) zu je 0,1 = 35 Pfg.; zu 0,5 = 65 Pfg.; zu 1,0 = 90 Pfg.

Drogisten verboten.

Rp. Tabulettae Brom-Eigonis 1 Orig.-Glascylinder 0,1 (0,5 od. 1,0).
DS. Messerspitzenweise nach Bericht.

Rp. Tabulettae Brom-Eigonis 1 Orig.-Flacon 0,1 (0,5 od. 1,0).
DS. Nach Bericht.

Schnupfpulver mit 40,0 Brom-Eigon, 5,0 Jod-Eigon, 5,0 Natr. bicarb., 50,0 Amylum, siehe Jod-Eigon.

2. **Pepto-Brom-Eigon** = Bromwasserstoffsaures Pepton.

Arzneitaxe u. Handverkauf: 1 braunes Originalglas zu 20,0, zu 50,0, zu 100,0 = zu Recepturpreisen.

Drogisten verboten.

Weisses Pulver. Geruch unbedeutend. Geschmack unbedeutend, nicht unangenehm, etwas säuerlich. — Bromgehalt ca. 11 %!

Löslich in Wasser.

Ersatzmittel für Bromalkalien.

Innerlich: In denselben Dosen wie Bromkalium, Bromnatrium, bei Epilepsie, Neuralgie, Neurasthenie, Schlaflosigkeit. Vgl. Brom-Eigon.

Grösste Einzelgabe 5,0. Grösste Tagesgabe 15,0.

Tabulettae Pepto-Brom-Eigonis = Pepto-Bromeigon-Tabletten.

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 Original-Glascylinder (enth. 10 Tabl.) zu je 0,1 = 35 Pfg.; zu 0,5 = 65 Pfg.; zu 1,0 = 90 Pfg.

Drogisten verboten.

Rp. Pepto-Brom-Eigon 1 Originalglas zu 20,0 (50,0 od. 100,0).
DS. Gelöst in heissem Wasser oder in Selterswasser messerspitzenweise nach Bericht.

Rp. Pepto-Brom-Eigonis. 5,0
Solve in Aqu. dest. 25,0
DS. Tropfenweise nach Bericht. — Konzentrierte haltbare Lösung.

Rp. Pepto-Brom-Eigonis. 5,0
Glycerini. 15,0
Aquae destillatae 135,0
DS. Esslöffelweise nach Bericht. — Lösung durch Glycerin haltbar.

Rp. Tabulettae Pepto-Brom-Eigonis 1 Original-Glascylinder 0,1 (0,5 oder 1,0).
DS. Nach Bericht.

Extractum Malti mit Pepto-Brom-Eigon = Malzextrakt mit Pepto-Bromeigon.

Arzneitaxe und Handverkauf: schwach 1 % Peptobromeigon = 0,1 % Brom, 1 Originalglas = M. 1.20; stark 10 % Peptobromeigon = 1,0 % Brom, 1 Originalglas = M. 3.50.

Drogisten verboten.

Rp. Extractum Malti mit Pepto-Brom-Eigon 1 % 1 Originalglas.
DS. 1 Teelöffel täglich 3 mal.

Rp. Extractum Malti mit Pepto-Brom-Eigon 10 % 1 Originalglas.
DS. 1 Teelöffel täglich 3 mal.

II. Jod-Eigone. Jodwasserstoffsaure Eiweissverbindungen nach Dr. K. Dieterich-Helfenberg, die das Jod fest und in bestimmter Menge gebunden enthalten. Die Verbindungen werden zersetzt und sofort wieder durch andere Eiweiss-Stoffe gebunden, Auftreten von Jodwasserstoffsäure. — Bei Jod-Eigonkuren nimmt das Körpergewicht nicht ab, wie gewöhnlich bei Jodkuren, sondern sogar zu; Jodismus auch bei grösseren Dosen so gut wie ausgeschlossen.

1. Jod-Eigon. 2. Pepto-Jod-Eigon. 3. Jod-Eigon-Natrium.

1. Jod-Eigon = jodwasserstoffsaures Eiweiss.

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 braunes Originalglas zu 20,0, zu 50,0, zu 100,0 = zu Recepturpreisen.

Drogisten verboten.

Hellgelbes trockenes Pulver. Geruch schwach säuerlich. Geschmack ganz schwach säuerlich. — Jodgehalt ca. 20 %! Unlöslich in Wasser.

Geruchloser Ersatz für Jodoform.

Aeusserlich: Wird als Jodoformersatz, wenn direkt angewendet, gehandhabt wie Jodoform und in denselben Dosen. Bei Balanitis, Ekzem, auch bei hartnäckigen Ekzemen, die anderer Behandlung trotzen (Aufpudern), Erythem, chronischen Hautgeschwüren, Ulcus cruris, Hautverletzungen, granulierenden Flächen, Erkrankungen der Nase, Ozaena, Otitis media suppurativa, Panaritium, Psoriasis, Ulcus durum, Vulvitis, Vaginitis, Erosionen des äusseren Muttermundes.

Rp. Jod-Eigon subtiliter pulveratum 1 Originalglas zu 20,0 (50,0 oder 100,0).
DS. Aeusserlich nach Bericht.

Rp. Jod-Eigonis subtiliter pulverati 30,0
Lanolini 30,0
Vaselini flavi 40,0
M. f. Unguentum. DS. Aeusserlich.

Ferner äusserliche Präparate: (innerliche siehe darunter.)

Pulvis adspersorius oder inspersorius Jod-Eigonis = Jod-Eigon-Streupulver. 1 Originalglas, Glasstreubüchse mit 10 % = 60 Pfg.; mit 30 % = 80 Pfg. Bei Balanitis, nässendem Ekzem, siehe oben unter Jod-Eigon.

Rp. Jod-Eigon-Streupulver 1 Originalglas 10 % (30 %).
DS. Aeusserlich nach Bericht.

Sapo Jod-Eigonis = Jod-Eigon-Seife, 5 %, 1 Originalstück = ca. 60,0 = 50 Pfg.

Schnupfpulver mit 40,0 Brom-Eigon, 5,0 Jod-Eigon, 5,0 Natrium bicarbonicum, 50,0 Amylum. 1 Glascylinder = ca. 3,0 = 40 Pfg.

Sirupus Jod-Eigonis = Jodeigon-Sirup, mit 0,3 % Jod an Eiweiss gebunden, im Esslöffel ca. 0,045 Jod. 1 Originalflasche = M. 2.—.

Rp. Sirupus Jod-Eigonis 0,3 % 1 Originalflasche.
DS. 1 Esslöffel täglich 3 mal.

Steatinum extensum od. Unguentum extensum Jod-Eigonis = Jod-Eigon-Salbenmull. 5 % 1 Originalrolle zu 1 Meter oder zu 5 Meter zu Recepturpreisen, 10 % 1 Originalrolle zu 1 Meter oder zu 5 Meter zu Recepturpreisen.

Rp. Jod-Eigon-Salbenmull 1 Meter 5 %.
DS. Aeusserlich nach Bericht.

Suppositoria Jod-Eigonis = Jodeigon-Zäpfchen, 2 %, 1 Originalschachtel = 10 Stück zu Recepturpreisen. — Als Ersatz für Jodkaliumsuppositorien bei Prostatitis usw.

Rp. Suppositoria Jod-Eigonis 2 % 1 Originalschachtel.
DS. Aeusserlich nach Bericht.

Unguentum Jod-Eigonis = Jod-Eigon-Salbe. 5 % und 10 % = zu Recepturpreisen.

Rp. Jod-Eigonis subtiliter pulverati 30,0
Adipis suilli (sive Vaselini) 70,0
M. f. Unguentum. DS. Aeusserlich nach Bericht.

Unguentum Jod-Eigonis contra Perniones = Jodeigon-Frostsalbe, 10 %. In kleinen Tuben = 10 Pfg.; mittleren = 20 Pfg.; grossen = 30 Pfg.

Rp. Jod-Eigonis subtiliter pulverati 10,0
Adipis suilli 90,0
M. f. Unguentum. DS. Aeusserlich nach Bericht.

Vinum Jod-Eigonis, siehe unter Pepto-Jod-Eigon. Vergl. auch Jod-Blutan!

2. **Pepto-Jod-Eigon** = Jodwasserstoffsaures Pepton.
Arzneitaxe und Handverkauf: 1 braunes Originalglas zu 20,0, 50,0 oder zu 100,0 = zu Recepturpreisen.

Drogisten verboten.

Hellgelbes trockenes Pulver. Geruch schwach säuerlich. Geschmack gut, besser als Jodkalium usw. — Jodgehalt ca. 15 %! L ö s l i c h in Wasser mit hellgelber Farbe. — Hygroskopisch.

Ersatz für Kalium jodatum, Natrium jodatum etc. Vgl. unten Jod-Eigon-Natrium.

I n n e r l i c h: In Mixtur oder als Pulver (unabgeteilt) in denselben Mengen wie Jodkalium usw., trotz des geringeren Gehaltes an Jod. 0,6 bis 2,0 täglich 3 mal, auch längere Zeit gut vertragen. Nicht in einzelnen Pulvern, weil hygroskopisch. Bei Hämorrhoiden, Struma, Marasmus, Proktitis, Rhachitis, Skrophulose, Syphilis in allen Stadien, Gummata, Iritis, Laryngitis, Pharyngitis, Plaques.

Kein oder nur geringer Jodismus!

Rp. Pepto-Jod-Eigonis 5,0, Solve in Aquae destillatae 25,0.
DS. Von 10 bis 15 Tropfen steigend, täglich 3 mal, nach Bericht.
Konzentrierte haltbare Lösung.

Rp. Pepto-Jod-Eigonis 5,0
Glycerini 15,0
Attere c. Aquae destill. 135,0
DS. Esslöffelweise nach Bericht. — Verdünnte Lösung, haltbar durch Glycerin.

Rp. Pepto-Jod-Eigon 1 Originalglas zu 20,0 (50,0 oder 100,0).
DS. Messerspitzenweise gelöst in heissem Wasser oder in Selterswasser, nach Bericht.

Grösste Einzelgabe 2,0. Grösste Tagesgabe 6,0.

Tabulettae Jod-Eigonis cum Pepto-Jod-Eigone = Jod-Eigontabletten mit Pepto-Jod-Eigon. 1 Original-Glascylinder (enth. 10 Tabl.) zu je 0,1 = 40 Pfg.; zu 0,3 = 60 Pfg.; zu 0,5 = 80 Pfg.

Rp. Tabulettae Jod-Eigonis c. Pepto-Jod-Eigone
1 Orig.-Glascylinder à 0,1 (0,3 oder 0,5).
DS. 1 Tablette täglich mehrmals nach Bericht.

Vinum Jod-Eigonis = Jodeigonwein, 0,3 % Jod an Pepton gebunden, im Esslöffel c. 0,045 Jod. 1 Originalflasche zu 100,0 = M. 1.70; zu 200,0 = M. 3.10; zu 500,0 = M. 5,60.

Rp. Vinum Jod-Eigonis 1 Originalflasche zu 100,0 (200,0 oder 500,0).
DS. 1 Esslöffel täglich 3 mal.

3. **Jod-Eigon-Natrium** = Jodwasserstoffsaures Eiweissnatron.

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 braunes Originalglas zu 20,0, 50,0 oder zu 100,0 = zu Recepturpreisen.

Drogisten verboten.

Hellgelbes trockenes Pulver. Geruch schwach an Eiweiss erinnernd. Geschmack besser als Jodkali usw. — Jodgehalt ca. 15 %. — L ö s l i c h mit hellgelber Farbe in Wasser. — Hygroskopisch.

Ersatz für Jodkali, Jodnatrium. Vgl. oben Pepto-Jod-Eigon.

I n n e r l i c h: In Mixturen oder als Pulver (unabgeteilt) in denselben Mengen wie Jodkalium, Jodnatrium, trotz des geringeren Gehalts an Jod. 0,6 bis 2,0 täglich 3 mal, auch längere Zeit gut vertragen. Nicht in einzelnen Pulvern, weil hygroskopisch. Bei Hämorrhoiden,

Struma, Marasmus, Proktitis, Rhachitis, Skrophulose, Syphilis in allen Stadien, Gummata, Iritis, Pharyngitis, Laryngitis, Plaques.
Kein oder geringer Jodismus.

Rp. Jod-Eigon-Natrii 5,0, Solve in Aquae destillatae 25,0.
DS. Von 10 bis 15 Tropfen steigend, täglich 3 mal nach Bericht.
Konzentrierte haltbare Lösung.

Rp. Jod-Eigon-Natrii 5,0
Glycerini 15,0
Attere cum Aqu. destillatae 135,0
DS. Esslöffelweise nach Bericht. — Verdünnte Lösung, haltbar durch Glycerin.

Rp. Jod-Eigon-Natrium 1 Originalglas zu 20,0 (50,0 oder 100,0).
DS. Messerspitzenweise gelöst in heissem Wasser oder in Selterswasser, nach Bericht.
Grösste Einzelgabe 2,0. Grösste Tagesgabe 6,0.

Extractum Malti mit Jod-Eigon-Natrium = Jodeigon-Malzextrakt.
Angenehmste und wohlschmeckendste Form.
a) schwach 0,03 % Jod an Eiweiss gebunden, im Teelöffel ca. 0,0045 Jod. 1 Originalglas = M. 1.30.

Rp. Extr. Malti mit Jod-Eigon-Natrium 0,03 % 1 Originalglas.
DS. 1 Teelöffel täglich 3 mal.

b) mittelstark 0,3 % Jod an Eiweiss gebunden, im Teelöffel ca. 0,045 Jod. 1 Originalglas = M. 2.50.

Rp. Extr. Malti mit Jod-Eigon-Natrium 0,3 % 1 Originalglas.
DS. 1 Teelöffel täglich 3 mal.

c) stark 3 % Jod an Eiweiss gebunden, im Teelöffel ca. 0,45 Jod. 1 Originalglas = M. 4.—.

Rp. Extr. Malti mit Jod-Eigon-Natrium 3 % 1 Originalglas.
DS. 1 Teelöffel täglich 2—3 mal.

Tabulettae Jod-Eigonis mit Jod-Eigon-Natrium = Jod-Eigontabletten mit Jod-Eigon-Natrium. 1 Original-Glascylinder (enth. 10 Tabl.) zu je 0,1 = 35 Pfg.; zu 0,3 = 50 Pfg.; zu 0,5 = 65 Pfg.

Rp. Tabulettae Jod-Eigonis c. Jod-Eigon-Natrio 1 Original-Glascylinder à 0,1 (0,3 oder 0,5).
DS. 1 Tablette täglich mehrmals nach Bericht.

Eisensaccharate. Verhalten der Eisensaccharate in wässeriger Lösung gegen Kochsalz:

Fast alkalifreies Eisensaccharat aus der chemischen Fabrik Helfenberg bei Dresden. 10 % Eisen. Natrongehalt 1,227 % = 0,91 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen rund 6 Zucker. Klare Lösung von 0,4 g Saccharat in ½ Liter Wasser, das 2,5 g Kochsalz gelöst enthält. (0,5 p. c. Kochsalzlösung. Eisendosis 0,04 g.) Fällung des Eisens. Nach ca. ½ Stunde bei Zimmertemperatur. Nach mehreren Stunden war alles Eisen in wasserunlöslicher Form ausgeschieden (gefällt).

Ferrosol, 2,3 % Kochsalz haltiges Eisensaccharatprodukt. 0,77 % Eisen. Natrongehalt 0,1 % = 0,074 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen rund 19 Zucker. Die unveränderte oder mit Salzsäure angesäuerte und weiter angesalzene Originallösung. Klare Lösung. Bei

Zimmer- und Körpertemperatur nach beliebiger Zeit. Lösung kann eingedampft und beliebig mit Wasser verdünnt und mit Zucker angereichert werden. Der Eisen- und Kochsalzgehalt ist danach beliebig einzustellen.

Ferrum oxydat. saccharat. der Pharmacopoea Germ. 3 % Eisen. Natrongehalt 0,58 % = 0,43 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen 24 Zucker. Klare 25 p. c. mit 3 % Kochsalz versetzte wässerige Lösung. Fällung des Eisens. Bei Zimmertemperatur nach 2 Stunden, sofort beim Erwärmen. Die Reaktion wird durch erheblichen Wasserzusatz zur Lösung nicht geändert.

1 Volum einer Lösung 1 : 10 in Wasser mit 2—3 Volum einer 1 p. c. Kochsalzlösung versetzt. Fällung des Eisens. Nach 1 stündigem Erwärmen im Wasserbade auf Körpertemperatur.

Sirupus Ferri oxydat. der Pharmacopoea Germ. 1 % Eisen, Natrongehalt 0,193 % = 0,1445 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen 37 Zucker. Klare Lösung von 4 g Saccharat in ½ Liter Wasser, das 2,5 g Kochsalz und 2,5 Teile einer 25 p. c. Salzsäure enthält. (0,5 p. c. Kochsalzlösung, Eisendosis 0,04 g.) Fällung des Eisens. Nach 10 Minuten beim Erwärmen auf Körpertemperatur. Der Niederschlag verschwindet beim Kochen nicht wieder. Die Salzsäure (0,125 %) ist dazu zu schwach. Dasselbe gilt für eine 0,25 p. c. Säure. Eine 0,4 p. c. Säure bewirkt erst Lösung.

Verstärkter flüssiger Eisenzucker, alkalifrei, aus der chemischen Fabrik Král, Olmütz. 1,25 % Eisen, Ammoniak haltig. Auf 1 Eisenoxyd entfallen 24 Zucker. Klare 25 p. c. wässerige Lösung. Fällung des Eisens. Nach 1 tägigem Stehen, wenn anorganische Salze enthaltendes Brunnenwasser angewendet war. Das Präparat ist Ammoniak haltig.

Klare 25 p. c. mit 3 % Kochsalz versetzte Lösung. Fällung des Eisens. Bei Zimmertemperatur nach ½ Stunde .

3 g flüssiges Saccharat gelöst in ½ Liter Wasser, das 2,5 g Kochsalz gelöst enthält. (0,5 p. c. Kochsalzlösung.) (Eisendosis 0,0375 g.) Fällung des Eisens fast 100 %. Beim Erwärmen auf Körpertemperatur 10 Minuten lang und Abkühlen während weiterer 10 Minuten.

3 g flüssiges Saccharat gelöst in ½ Liter Wasser, das 2,5 g Kochsalz und 0,5 g einer 25 p. c. Salzsäure gelöst enthält. (Eisendosis 0,0375 g.) Fällung des Eisens 70 %. Beim Erwärmen auf Körpertemperatur kurze Zeit.

Eisensaccharate. Verhalten der Eisensaccharate in wässeriger Lösung gegen Salzsäure:

Fast alkalifreies Eisensaccharat aus der Chemischen Fabrik Helfenberg, A. G., vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg (Sachsen). 10 % Eisen. Natrongehalt 1,227 % = 0,91 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen rund 6 Zucker. 1 g der 25 p. c. Lösung entsprechend 0,025 Eisen versetzt mit 13 Tropfen einer 0,25 p. c. Salzsäure entsprechend 0,002704 Chlorwasserstoff = 0,00263 Chlor. Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. Besteht noch nach Jahresfrist. 1 Eisen : 0,1 Chlor. 1 Chlor : 0,91 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor: 0,65 Natrium. Fällung des Eisens tritt bei Zusatz von 23 Tropfen Versuchssäure nicht mehr ein, bezw. sie verschwindet wieder. Bei 23 Tropfen Säure entsprechend 0,184 Chlor auf 1 Eisen ist die Neutralisationsgrenze überschritten, es steht hier 1 Chlor 0,5 Natrium gegenüber, d. h. Chlor ist im Ueberschuss, damit Salzsäure, die das fest ausgeschiedene Eisen wieder löst.

0,4 g Saccharat enthaltend 0,04 g Eisen und 0,00364 Natrium gelöst in ½ Liter Wasser, dem hintereinander 1—7 g einer 28 p. c. Salzsäure zugesetzt worden, wodurch 0,056—0,4 p. c. Säuren einer einmaligen normalen Eisendosis gegenüberstanden. Eisenfällung 70—90 %. Bei Zim-

mertemperatur und nach ¼ stündigem Erwärmen auf Körpertemperatur in dicken Flocken. 1 Eisen : 6,84—49 Chlor. 1 Chlor : 0,013—0,002 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium. Die im Bereich aller gastrischen Salzsäuregrade eintretende Eisenfällung, die nach vorstehender Untersuchung (1) nicht mehr erwartet werden sollte, hat seinen Grund in der Eigentümlichkeit des Eisensaccharates durch grössere Säuremengen als Oxyd bezw. basische Verbindung gefällt zu werden. Wenig Kochsalz hindert die Säurelöslichkeit.

Ferrosol, 2,3 % Kochsalz haltiges Eisensaccharatprodukt. 0,77 % Eisen. Natrongehalt 0,1 % = 0,074 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen rund 19 Zucker. 1 g Ferrosol versetzt mit 0,32 g einer 0,375 p. c. Salzsäure oder 0,5 g einer 0,25 p. c. Salzsäure oder 0,125 g einer 1 p. c. Salzsäure oder 0,6 g pepsinhaltiger Verdauungsflüssigkeit, welche in 100 g 0,2 g Salzsäure oder 0,5 g einer 0,25 p. c. oder 0,125 g einer 1 p. c. Salzsäure oder 0,6 g pepsinhaltiger Verdauungsflüssigkeit, welche in 100 g 0,2 g Chlorwasserstoff enthält. U n v e r ä n d e r l i c h e k l a r e L ö s u n g. Bei Zimmertemperatur und Erwärmen auf Körpertemperatur beliebig lange. 1 Eisen : 0,5 Chlor. 1 Chlor : 0,65 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium. Weder über noch unter der Aequivalenz von Chlor und Natrium, d. h. durch keine Säure irgend welcher Menge oder Grades tritt Eisenfällung ein. Die Verdauungsflüssigkeit wurde gewonnen durch Uebergiessen der inneren abgelösten Schleimhaut frischer Schweinemagen mit 30 Liter Wasser und 100 cc 10 p. c. Salzsäure pro Schweinemagen, sodass das Präparat im Liter 2 g Chlorwasserstoff enthält.

Ferrum oxydat. saccharat. der Pharmacopoea Germ. 3 % Eisen. Natrongehalt 0,58 % = 0,43 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen 24 Zucker. 2 g einer 25 p. c. Lösung entsprechend 0,015 Eisen versetzt mit 0,05 g einer 5 p. c. Salzsäure (entsprechend 0,0025 Chlorwasserstoff). Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. 1 Eisen : 0,166 Chlor. 1 Chlor : 0,9 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium. Die Eisenfällung verschwindet resp. tritt nicht ein bei Zusatz von 0,1 g Versuchssäure. Das Verhältnis ist hierbei 1 Eisen : 0,3 Chlor, 1 Chlor : 0,47 Natrium. Die Neutralisationsgruppe ist hier überschritten.

2 g einer 25 p. c. Lösung entsprechend 0,015 Eisen versetzt mit 1 g Salzsäure, welche 0,28 Chlorwasserstoff in 100 Teilen enthält. Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. Besteht noch nach Jahresfrist. 1 Eisen : 0,18 Chlor. 1 Chlor : 0,79 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium. Die Eisenfällung verschwindet, wenn mehr als 1,5 g Säure zugesetzt wird. Das äusserste Verhältnis ist dann 1 Eisen : 0,27 Chlor, 1 Chlor : 0,6 Natrium. Die Neutralisationsgrenze ist hier erreicht.

5 g einer 25 p. c. Lösung entsprechend 0,0375 g Eisen versetzt mit 2,5 g einer Säure, welche 3 Tropfen einer 25 p. c. Säure in 20 g Wasser enthält. Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. 1 Eisen : 0,21 Chlor. 1 Chlor : 0,67 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium.

100 Teile der 25 p. c. Lösung entsprechend 0,75 g Eisen versetzt mit 10 Tropfen einer 25 p. c. Säure, von der 15 Tropfen auf 1 g gehen. Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. 1 Eisen : 0,2 Chlor. 1 Chlor : 0,71 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium. Fällung bei Zusatz von 9 Tropfen Säure eintretend, bei Zusatz von 13 Tropfen verschwindet der Eisenniederschlag langsam beim Erwärmen. Das Verhältnis ist hier: 1 Eisen : 0,26 Chlor, 1 Chlor : 0,55 Natrium. Die Neutralisationsgrenze ist überschritten.

Lösung von 1,33 g entsprechend 0,04 g Eisen in ½ Liter Wasser versetzt mit 4,6 g Verdauungsflüssigkeit (Pepsin), welche in 100 g 0,2 Chlorwasserstoff enthält. Eisenfällung 90 %. Nach 1 stündigem Erwärmen auf Körpertemperatur. 1 Eisen : 0,225 Chlor. 1 Chlor : 0,64 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium. Die Verdauungsflüssigkeit wurde wie oben gewonnen.

Lösung von 1,33 g entsprechend 0,04 g Eisen in 500 g Wasser, der 1,25 g Kochsalz und nacheinander 1—7 g einer 28 p. c. Salzsäure zugesetzt worden, wodurch 0,056 bis 0,4 p. c. Säuren einer einmaligen normalen Eisendosis gegenüberstanden. Eisenfällung. Nach ½ stündigem Erwärmen auf Körpertemperatur. 1 Eisen : 6,84—49 Chlor. 1 Chlor : 0,02—0,003 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor: 0,65 Natrium. Ohne Anwesenheit von Kochsalz tritt keine Eisenfällung ein. Die Anwesenheit einer 0,25 p. c. Kochsalzlösung bewirkt schon Fällung.

Sirupus Ferri oxydat. der Pharmacopoea Germ. 1 % Eisen, Natrongehalt 0,193 % = 0,1445 % Natrium. Auf 1 Eisenoxyd entfallen 37 Zucker. 2 g einer 25 p. c. Lösung entsprechend 0,005 g Eisen versetzt mit 1 g einer 0,25 p. c. Säure entsprechend 0,0025 g Chlorwasserstoff. Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. 1 Eisen : 0,5 Chlor. 1 Chlor : 0,29 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium. Es kann noch über das hier vorliegende Verhältnis von 1 Eisen : 0,5 Chlor Säure zugesetzt werden, ohne dass der Niederschlag beim Kochen verschwindet.

4 g entsprechend 0,04 g Eisen gelöst in 500 cc. Wasser, und nacheinander 1—6 g einer 25 p. c. Salzsäure zugesetzt, wodurch 0,05 bis 0,3 p. c. Säuren einer einmaligen normalen Eisendosis gegenüberstanden. 25—40 %. Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. 1 Eisen : 6—36 Chlor. 1 Chlor : 0,02—0,003 Natrium. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,65 Natrium.

Verstärkter flüssiger Eisenzucker, alkalifrei, aus der chemischen Fabrik Král, Olmütz. 1,25 % Eisen, Ammoniak haltig. Auf 1 Eisenoxyd entfallen 24 Zucker. 2 g einer 25 p. c. Lösung entsprechend 0,00626 g Eisen versetzt mit 0,1 g einer 0,27 p. c. Säure. Eisenfällung. Sofort bei Zimmertemperatur, beim Kochen nicht verschwindend. 1 Eisen : 0,001 Chlor. Es sind aequivalent und bilden Neutralsalz: 1 Chlor : 0,5 Ammonium. Bei Anwendung von 0,3 g Versuchssäure tritt keine Fällung mehr ein. Verhältnis 1 Eisen : 0,123 Chlor. Der Ammoniakgehalt des Präparates ist nicht untersucht.

Elchina (Name gesetzlich geschützt.) Verstärktes Cinchona-Elixir nach Dr. Scarpatetti in Chur und Dr. A. Hausmann in St. Gallen.

Darsteller: Schweiz. Medicinal- und Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

In Original-Flaschen à ca. 300,0 Inhalt an Aerzte direkt wie durch die Apotheken. Die Etikette trägt die Unterschriften der beiden Erfinder.

Preis für das Publikum: 1 Original-Flasche Frs. 2.50.

Preis für Aerzte: 1 Originalflasche = Frs. 2.—.

Braunrote, klare Flüssigkeit von aromat. Geruch und angenehm schwach bitterlichem Geschmack; mischbar mit Wasser und Weingeist. Dauernd haltbar. Setzt bei langem Stehen Niederschlag ab (Chinarot), was die Wirksamkeit jedoch nicht beeinträchtigt.

Aus bester Chinarinde, Kolanuss u. Condurangorinde nach besonderem Verfahren dargestellt. Geschmackscorrigentia sind Sirup und Aromatica. Enthält in 100 Teilen

ca. 0,30 Chinaalkaloide (Chinin),
2 % Glycerophosphate,

nebst den Extractivstoffen von Kola und Condurango als wirksame Bestandteile.

Innerlich: bei allgemeinen Schwächezuständen, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmbeschwerden (Atonie), Neurasthenie; nach erschöpfenden Krankheiten als Roborans, Tonicum u. Stomachicum.

Elixir Chinae Calisayae Dung. Dung's China-Calisaya-Elixir. In ¼ und ½ Literflaschen, eingetragenes Warenzeichen, Unterschrift des Fabrikanten. Firma: Fabrikation von Dung's China-Casilaya-Elixir. Inhaber: Albert C. Dung, Freiburg i. B.

Recepturpreis: ¼ Liter-Flasche M. 1.50, ½ Liter-Flasche M. 2.50.

Nur in Apotheken zu haben. — Drogisten verboten.

Aufbewahrung in mittlerer Temperatur.

Chinaalkaloide in wohlschmeckender Form.

Bei Verdauungsstörungen und Appetitlosigkeit, Stärkungsmittel bei Schwächezuständen und nach erschöpfenden Krankheiten.

Elixir Rhei aromatic. Dung. Dung's aromatisches Rhabarber-Elixir. In 100 g-Fläschchen, eingetragenes Warenzeichen, Unterschrift des Fabrikanten. Firma: Fabrikation von Dung's China-Calisaya-Elixir, Inhaber: Albert C. Dung, Freiburg i. B.

Receptur- und Handverkauf: ¼ Liter-Flasche M. 1.50, ½ Liter-Flasche M. 2.50.

Nur in Apotheken zu haben. — Drogisten verboten.

Die wirksamen Bestandteile der Rhabarberwurzel in konzentrierterer Form als die officinellen Rhabarber-Tinkturen (1 : 5).

Mildes Abführmittel und Stomachicum.

Empyroform. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) Berlin N., Müllerstr. No. 170/171.

Arzneitaxe: 10,0 = 70 Pfg.; 100,0 = M. 5.60.

Das Empyroform ist ein Kondensationsprodukt aus Teer und Formaldehyd und stellt ein graubraunes, fast geruchloses, feines Pulver dar, das in Aceton und Chloroform löslich ist. Es wirkt hervorragend juckstillend, austrocknend und ruft, im Gegensatz zum Teer, keine lokale Reizungen, sowie auch keine Intoxikationen hervor. Patienten, welche Teer absolut nicht vertragen, können durch Empyroform allmählich an diesen gewöhnt werden. Leib- und Bettwäsche wird nicht, wie bei Teer, ruiniert.

Aeusserlich: Das Hauptanwendungsgebiet bildet das Ekzem. Auch Lichen scrophulosorum und urticatus, Prurigo, sowie aus Psoriasis werden durch Empyroform günstig beeinflusst.

Empyroform-Salben.

Rp. Empyroformii 5,0
Ung. Vaselini 25,0—100,0
M. f. ung.

Rp. Empyroformii 5,0
Ung. Vaselin. plumbic.
(Kaposi) 25,0—50,0
M. f. ung.

Rp. Empyroformii 5,0
Vaselini
Lanolini ââ 50,0
M. f. ung.

Empyroform-Paste.

Rp Empyroformii
Amyli ââ 25,0
Vaselini 50,0
M. f. past.

Empyroform-Zink-Paste 10—20 %.

Rp. Empyroformii 10,0—20,0
Zinc. oxyd. 30,0—40,0
Vaselini 50,0
M. f. past.

Empyroform-Schüttelmischung zur Trockenpinselung.

Rp. Empyroformii 15,0
Talci veneti
Glycerini ââ 10,0
Aq. dest. 20,0
oder
Spirit. vin. et Aq. dest. ââ 10,0
MDS. Pinselung. Vor dem Gebrauch gut umzuschütteln.

Empyroform-Tinktur.
Rp. Empyroformii 5,0—10,0
Chloroformii
Tinct. benz. ââ ad 50,0
MDS. Pinselung.

Rp. Empyroformii 1,0—5,0
Aceton. 100,0
MDS. Pinselung.

Empyroform-Liniment.
Rp. Empyroformii 5,0—15,0
Linim. exsiccant. Pick 100,0

Eubiose. — **Kohlensaures Hämoglobin** ohne Glycerin, Fabrik: Eubiose-Gesellschaft m. b. H. in Hamburg, Raboisen 7.

Preis: 1 Flasche ca. 250,0 = M. 2.25.

Eubiose ist eine rotbraune dicke Flüssigkeit. Geruch indifferent. Geschmack angenehm, in Milch genommen Schokolade ähnlich.

	Extrakt %	Stickstoff %	Stickstoffsubstanz %	Extrakt weniger Stickstoffsubstanz %
Eubiose	33.90	5.16	32.25	1.65
Haematogen Sicco .	38.56	2.50	15.62	22.94
Dynamogen . . .	24.58	1.56	9.75	14.83
Perdynamin	39.18	0.89	5.56	33.62
Hommels Haematogen	47.08	3.06	19.12	27.96
Haematol	25.48	2.17	13.56	11.92

Aus dem Analysen-Ergebnis sieht man, dass die Eubiose von den zum Vergleich herausgezogenen flüssigen Blutpräparaten bei weitem das concentrierteste Blutpräparat ist; es übertrifft die übrigen Präparate an Stickstoff resp. Hämoglobinsubstanz um ca. 60—580 %! Ferner ergiebt sich aus der Analyse, dass nur das Extrakt der Eubiose aus fast reiner Stickstoffsubstanz besteht, während bei allen anderen untersuchten Präparaten die Stickstoffsubstanz nur einen geringen Teil des Extraktes ausmacht. Man kann darnach die Eubiose im Vergleich zu anderen flüssigen Blutpräparaten unbedingt das concentrierteste Blutpräparat nennen.

Gesamt-Resultat: Wasser incl. CO_2 63,850 %, Alkohol 5,400 %, Eiweissstoffe 29,106 %, Mineralsalze 1,644 %.

1. Alleräusserste Concentration (ca. 32 % Eiweissstoff gegen ca. 19 % bei Hommel).
2. Fehlen jedes Zusatzes von Glycerin, daher auch bei Kranken anwendbar, bei denen dieser Zusatz bisher die Verordnung von Hämatogen verbot, wie Diabetikern u. a.
3. Allergrösste Ausnutzung (ca. 1½ % Verlust gegen noch ca. 6¾ % Verlust bei reiner Milch).
4. Anregende Wirkung der chemisch gebundenen Kohlensäure auf Magen und Darm, daher vorzügliche Einwirkung auf Verdauung und Allgemeinbefinden.

Aufzubewahren an einem kühlen Orte.

Innerlich: Bei Anämie, Chlorose, Rachitis, Rekonvaleszenz. Insbesondere bei Diabetes mellitus.

Für Kinder: ½ bis 1 Teelöffel in leicht gesüsster Milch; täglich 3 mal.

Für Erwachsene: 1 Esslöffel in kalter oder lauwarmer, eventl. leicht gesüsster Milch, Kaffee, Kakao, Bier, Wein, 1 bis 2 Stunden vor den Hauptmahlzeiten; täglich 3 mal.

Grösste Einzelgabe 15,0. Grösste Tagesgabe 50,0.

Euphthalmin. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. No. 170/171.

Arzneitaxe: 0,01 = 10 Pfg., 0,1 = 55 Pfg.

Euphthalmin ist das salzsaure Salz des Mandelsäurederivats eines labilen n-Methyl-Vinyldiacetonalkamins, schmilzt bei 183° und löst sich sehr leicht in Wasser. Die Euphthalminlösungen lassen sich durch Kochen leicht sterilisieren und halten sich dann lange Zeit unzersetzt.

Aeusserlich: Kräftiges und zuverlässiges Mydriatikum, frei von jeglichen unangenehmen Nebenwirkungen. Für ophthalmoskopische Untersuchungen und für Refraktionsbestimmungen mittels Retinoskopie ist es „allen anderen Mitteln überlegen". Das Euphthalmin wird meist in 5 %-iger Lösung angewandt. Für ältere Leute, bei denen die Mydriasis etwas später eintritt und nie so maximal wird wie bei jüngeren Leuten, empfiehlt sich mehr die 10 %ige Lösung.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Euporphin. „Apomorphinbrommethylat Riedel", Apomorphinium methylobromatum, Methylapomorphiniumbromid.

Wird von der Chemischen Fabrik J. D. Riedel, Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13 und Grünau (Mark) dargestellt und lose in Tabletten à 0,005 g und in Tabletten à 0,005 g Euporphin und 0,001 g Morphin. hydrochloric. in den Handel gebracht.

Recepturpreis: 1,0 g = M. 2.10, 10,0 g = M. 18.—. Tabletten: 100 Stück M. 3.—, resp. M. 3.30.

Handverkauf: ausgeschlossen.

Schwach glänzende, kleine, bei 157—158° schmelzende Nädelchen von bitterem Geschmack, löslich in Wasser und Alkohol, unlöslich in Aether.

Das Euporphin ist ein in Substanz wie in Lösung bedeutend haltbareres Präparat, als das Apomorphin, zu dessen Ersatz es dargestellt wird. Es ist wie dieses in gefärbten und nicht zu grossen Gefässen aufzubewahren.

Euporphin besitzt die Zusammensetzung $C_{18}H_{20}NO_2Br + H_2O$.

Das Euporphin besitzt dieselbe expectorierende Wirkung wie das Apomorphin, während die emetische Wirkung und die sonstigen ungünstigen Nebenwirkungen des Apomorphins im Euporphin stark zurücktreten resp. total verschwinden.

Innerlich: Als Expectorens bei akuten wie chronischen Bronchitiden, Asthma, Emphysem, Pneumonie, Phthisen ersten und zweiten Grades, wo das Mittel weniger Brechreiz hervorruft als Apomorphin, weniger auf das Herz einwirkt als dieses und sicher längere Zeit ohne Schädigung für den Patienten genommen werden kann.

Rp. Euporphini 0,05
Morph. hydrochloric. 0,01
Sir. simpl. 20,0
Aq. dest. ad 200,0
DS. Esslöffelweise zu geben.

Rp. Tabl. Euporphini à 0,005 Nr. 30.
DS. 2stündlich 1 Tabl. zu nehmen.

Rp. Tabl. Euporphini 0,005
Morph. hydrochloric. 0,001
DS. 2stündlich 1 Tabl. zu nehmen.

Grösste Einzelgabe 0,01 Grösste Tagesgabe 0,1.

Exodin. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. No. 170/171.

Exodin ist ein Oxyanthrachinonderivat und besteht aus einem Gemisch von Diacetylrufigallussäuretetramethyläther, Monoacetylrufigallussäurepentamethyläther und Rufigallussäurehexamethyläther. Es ist ein geschmack- und geruchloses Pulver, das in Wasser unlöslich ist.

Exodin wirkt mild abführend innerhalb 10—18 Stunden, schmerz- und beschwerdelos und erzeugt meist breiige Entleerungen. Es belästigt den Magen in keiner Weise, benachteiligt den Appetit nicht und wirkt nicht nierenreizend. Vor Purgatin hat es den grossen Vorteil, dass es keine unangenehmen Flecke in der Wäsche erzeugt. Bei chronischer Koprostrase wirkt es nach Verabreichung von Oelklysmen als Schiebemittel.

Innerlich: Tabletten à 0,5 g, die mit Wasser leicht zerfallen. 1 Schachtel Exodin-Tabletten à 10 Stück kostet ca. M. 1.—.

Rp. Tabulettae Exodini Schering 0,5.
D. in scat. origin. tal. dos. No. X.
S. 1 mal täglich 1—3 Tabletten.

Grösste Einzel- und Tagesgabe 1,5.

Extractum Chinae Kocks. — Kocks China-Extract. Fabrikant: Apotheker P. Kocks, Mainz, Neubrunnenstr. 21.

Receptur und Handverkauf: Flasche zu 60 g Inhalt = M. 1.20. Drogisten verboten.

1,0 g = 25 Tropfen, 1 Tropfen = 0,04 g.

Braunes flüssiges Extrakt. Geruchlos. Geschmack bitter. Mischbar mit Wasser, Wein etc.

Extractum Chinae Kocks ist nach neuem Verfahren hergestellt, durch welches Chinarot und Gerbsäure fast ganz entfernt wird.

Innerlich: Als Stomachicum bei Appetitlosigkeit, akutem und chronischem Magenkatarrh, nervöser Dyspepsie, in der Rekonvaleszenz.

Ferrolecithin. Fabrik: Chemisches Laboratorium J. Weirich in Strassburg (Elsass).

Recepturpreis und Handverkauf: Originalflasche grosse (ca. 800 cc) = M. 3.—, kleine (500 cc) = M. 2.20. — In Kassenpackung (grosse) M. 2.—, kleine M. 1.50.

Preis für Apotheken u. Aerzte: 1/1 Fl. = M. 1.80; ½ Fl. = M. 1.35. Bei direktem Bezug: 1/1 Fl. = M. 1.50; ½ Fl. = M. 1.—.

Rotbraune Flüssigkeit. Geruch aromatisch. Geschmack angenehm. Hergestellt aus dem aus dem Orient stammenden Thyra-Süsswein, enthaltend pro Lit. 1,25 Pflanzenlecithin, 0,95 Phosphorsäure, 1,42 Eisenoxyd in organischer Verbindung. Es war bislang nicht bekannt, dass gewisse Weine in natürlichem Zustande Lecithin, d. h. organische Phosphorverbindungen enthalten. Eisen ist angegliedert.

Ferrolecithin ist appetitanregend, sehr leicht verdaulich, ohne die gewöhnlichen Uebelstände von Eisenmitteln, nervenstärkend.

Aufzubewahren an kühlem Orte.

Innerlich: Bei Anämie, Chlorose, allgemeiner und Altersschwäche, Neurasthenie, Rachitis, Tuberkulose.

Für Erwachsene: 1 Likörglas 2 bis 3 mal täglich kurz vor dem Essen.

Für Kinder: ½ Likörglas 2 bis 3 mal täglich.

Grösste Einzelgabe ca. 30 cc. Grösste Tagesgabe ca. 90 cc.

Ferropyrin. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rh.

Formel: $Fe_2Cl_6 . (C_{11}H_{12}N_2O)_3$.

Chemische Eigenschaften: Antipyrin-Eisenchlorid-Verbindung. Ein Molekül Eisenchlorid mit 3 Molekülen Antipyrin.

Physikal. Eigenschaften: Orangerotes Pulver, in 5 Teilen H_2O mit blutroter Farbe löslich.

Indikationen: Blutungen aus Nase, Rachen, Zahnalveolen etc. Auch Magenblutungen.

Contraindikationen sind nicht bekannt geworden.

Pharmakologisches: Nicht ätzendes lokales Haemostaticum, welches die Wunde nicht — wie Eisenchlorid — verklebt oder verschmiert.

Nebenwirkungen: Keine.

Dosierung und Darreichung: Pur oder in 20 %iger Lösung auf Wattebausch; bei Magenblutungen 0,5 in wässriger Lösung.

Rp. Ferropyrin-Knoll 1,0
Sirup. Cort. Aurant. 20,0
Aqua dest. ad 200,0
S. Die Hälfte auf einmal zu nehmen, die andere Hälfte zwei Stunden später.

Ferrosol. (Liq. Ferri oxydat. natr. chlor. sacch.) — Lösung von Eisenoxyd in kochsalzhaltigem Zuckersyrup, welche durch die Wirkung der sauren

und alkalischen Bestandteile des Magens, bezw. des Darmkanals keine Einbusse in ihrem Eisengehalt (0,77 %) erleidet.

(Zeitschrift für angewandte Chemie, Heft 39/1902. Eine chemische Verbindung, weil ein zusammengesetzter, völlig homogen erscheinender Stoff, bei welchem die Eigenschaften der Bestandteile nicht mehr unverändert erkennbar sind. Dr. W. Marckwald, Prof. d. Chemie an der Kgl. Universität Berlin. — Synthetisch nicht darstellbar, weil das Eisenoxyd auf diesem Wege nicht in Lösung geht. Dr. O. Rau, Prof. d. Chemie an der Kgl. Techn. Hochschule Aachen.)

In Originalflaschen, Kartons, feinerer Handels- und einfacherer Kassenpackung. Name, Schutzmarke, Facsimile Prof. Dr. Stahlschmidt's eingetragen. Auch an Aerzte geliefert. Chemische Fabrik F. Stahlschmidt, Hagen i. Westfalen, Fleyerstr. 70, Fabrik in Haspe, Hammerstr. 6.

Recepturpreis: 100 g = M. 1.10.

Handverkauf und Drogisten: Handelspackung M. 1.60. — Kassenpackung M. 1.— in Apotheken; desgl. in Grossdrogerien M. 4.50 à 1 kg lose puriss. — Liqueurpackung à M. 3.—.

Schwarzbraun, infolge Einwirkung von Alkali auf Invertzucker. Nur flüssig, geruchlos, mit Fruchtessenzen aromatisiert. In Wasser in jedem Verhältnis löslich, durch absolut. Alkohol Eisenausfällung, desgl. durch Aether. In physiologischen Säure-Alkali und Salzlösungen bei Körpertemperatur vollkommen löslich.

Nach besonderem chemischen Verfahren Geh. Rats Prof. Dr. Stahlschmidt, Aachen (†), hergestellt, der bei Untersuchungen über die Reinigung des Zuckerrübensaftes auf eine in ihrer Löslichkeit unerreichte Eisenverbindung stiess.

Unbeschränkt haltbar.

Hypothetisch: $Fe_2 O_3 C_{12} H_{22} O_{11} ((Na Cl)_2 C_{12} H_{22} O_{11})_3$, wobei für Eisenoxyd, Zucker und Chlornatrium wechselnde Mengen anzunehmen wären. Da nicht in krystallinischer Form, sondern nur in Lösung gewonnen, ist eine sichere chemische Formel nicht aufstellbar.

Es enthalten 100 Teile: 1,13 Eisenoxyd, 15 Zucker, 2,3 Chlornatrium, 0,10 Natriumoxyd, Rest Wasser. (Rau, Prof. an der Kgl. Techn. Hochschule und Vorsteher des chemisch-technischen Instituts, Aachen.)

Innerlich:

3 mal täglich 1 Teelöffel (Handelspackung), (Kassenpackung).
3 mal täglich ½ Teelöffel neben oder in der Milch für Säuglinge.
2 mal täglich 1 Esslöffel (Receptur).

Bei Bleichsucht (Chlorose).

Bei Anämien:

a) in der Rekonvaleszenz nach akuten Krankheiten: Typhus, Lungenentzündung, Diphtheritis, Scharlach, Influenza, Dysenterie u. s. w.
b) in Folge starker Blutverluste nach Entbindungen, Abortus, Operationen, im Klimakterium (Stypticum).
c) bei und nach Tuberkulose, Malaria, Syphilis, Eiweissverlusten, allgemeiner Entkräftigung (Kachexie).

Bei Frauenleiden: Schmerzhafte, verzögerte, aussetzende oder übergrosse erschöpfende Menstruationen, Weisser Fluss etc.

Bei Rhachitis, Skrophulose, Kachexie (Entkräftungszustände).

Bei Dyspepsien (Verdauungsschwäche) der konstitutionellen Krankheiten.

Bei Anorexie (Appetitmangel).

Bei Herzkrankheiten und Neurosen (Nervenleiden) in Folge Anämie und Chlorose.

Zur Ergänzung des Eisen- und Chlornatriummangels der Milch, bezw. Normierung des Chlornatriumverhältnisses des Blutes. (Prophylacticum für Säuglinge nach der Lactation.)

Rp. Ferrosol	100,0	M. 1.10
Cognac	10,0	M. 0.20
Tinct. aromat.	1,0	M. 0.05
Lip. Amm. anis.	III gtt	M. 0.05
Aq. dest. ad	200,0	M. 0,05
	200,0 g	M. 1.45.

MDS. 2 mal täglich einen Esslöffel.

Ferrosol hat angenehmen Geschmack (aromatischer), greift die Zähne nicht an, wirkt nicht stopfend, oft laxierend, wird vom schwächsten Magen vertragen, verlangt keine Diät, löst scharfen Appetitreiz aus, ersetzt wirkungsvoll Kreosot bei beginnender reiner Phthise.

Wirkt anregend und regulierend auf die Pepsinausscheidung und Drüsenabsonderung, die Magentätigkeit, Darmfunktionen und Blutbeschaffenheit.

Es ist gleichzeitig ein Tonicum und Stomachicum.

Entgegengesetzt der Fällbarkeit der Eisensaccharate der Pharmakopöe und anderer Eisenpräparate im Magendarmkanal, bleibt Ferrosol dort löslich.

Literatur über Fällbarkeit der Eisensaccharate, i. Kommentar zum Arzneibuch für d. Deutsche Reich von Hager, Fischer, Hartwig, 3. Ausgabe 1891, S. 645 etc., etc. Vgl. Eisensaccharate.

Ferrosol ist bei zeitgemässem Gebrauch ein ernstes Bekämpfungsmittel unserer verbreitetsten Volkskrankheiten, bezw. ein Prophylacticum gegen diese.

Vergleiche Li-Ferrosol.

Grösste Einzelgabe: 1 Esslöffel alle 3 Stunden bis zur Beseitigung des Schwächezustandes.

Das chemisch neue Reaktionsverhalten des
— Ferrosol —
demonstriert an dem Verhalten der Eisensaccharate in wässeriger Lösung gegen Salzsäure und Kochsalz.

Eisendosen von je 0,04 g. met. wurden bei 38—40 Grad C. ½—1 Stunde mit pepsinhaltiger Salzsäure *) (0,056—0,4 p. c.) und 3 p. c., bezw. physiologischer Kochsalzlösung behandelt.

Bezeichnung der Präparate.	Eisen-gehalt:	Säure- Reaktion:	Salz- Reaktion:
FERROSOL (flaschenfertig)	0,77%	Lösung	Lösung
Eisensaccharat (Helfenberg)	10,—%	Eisen-Ausscheidung	Eisen-Ausscheidung
Ferrum oxydat. sacch. (Pharm.)	3,—%	dto.	dto.
Alkalifreier Eisenzucker (Král.)	1,25%	dto.	dto.
Sirup. Ferri oxydat (Pharm.)	1,—%	dto.	dto.
Tint. Ferri comp. (Helfenberg) „Athenstädt's Spezialität gleichkommend“	0,22%	dto.	dto.

Nach gastrischen Verhältnissen wurde mit ½ Liter Flüssigkeit gearbeitet und die Eisenmenge den Säure- bezw. Kochsalzlösungen allein für sich oder nach deren Vermischung zugesetzt.

Die Menge des ausgeschiedenen Eisens ist der Säuremenge umgekehrt, der Kochsalzmenge direkt proportional.

*) Die Verdauungsflüssigkeit wurde gewonnen durch Uebergiessen der inneren abgelösten Schleimhaut frischer Schweinemagen mit 30 Liter Wasser und 100 cc. 10 p. c. Salzsäure pro Schweinemagen, sodass das Präparat im Liter 2 g Chlorwasserstoff enthält. Durch Zusatz von Wasser, bezw. Kochsalz und Salzsäure wurden die entsprechenden Concentrationen hergestellt.

Die Mitwirkung von Kochsalz erhöht die Ausfällung des Eisens durch Salzsäure.

Die Filtrate von den Eisenniederschlägen erleiden durch Aetznatron auf die Alkalescenz des Darmsaftes des Lammes gebracht, (4,54 p. m. kohlensaures Natron entspricht jener nach O. Hammarsten) ausgenommen Ferrosol, abermalige beträchtliche Eisenausscheidungen, die sämtlich für die Resorption verloren sind. Organische Säuren und Neutralsalze bewirken ähnliche Eisenniederschläge, ausgenommen wieder Ferrosol, dessen durch absoluten Alkohol ausgefälltes, rein präpariertes Eisensaccharat in wässeriger Lösung dagegen auch die Reaktionen der anderen Eisenzuckerpräparate zeigt, nur wurden durch Kochsalz und Essigsäure keine Eisenniederschläge beobachtet.

Ferrum splenatum. — Spleniferrin. — Milzeisen. Chemisches Präparat, hergestellt nach Deutschem Reichspatent.

Erhältlich nur in Apotheken. Aerzten sendet die „Fabrik chem. med. Präparate" von Dr. M. Claasz in Tirschtiegel i. Posen Proben unentgeltlich zu; vom 1. Juli an in Landeshut in Schlesien.

a) Als Pulver — offen; siehe unten.
b) In Pillen (lackiert, getrocknet und haltbar) in Originalgläsern zu 100 Stück zum Detailpreise von M. 2.—; für Kassen = M. 1.25. Nur in Apotheken erhältlich.
c) 1 Röhrchen zu 20 Tabletten à 0,3 = M. 1.—; à 0,5 = M. 1.50.
Recepturpreis: 1 g = 10 Pfg.; 10 g = 80 Pfg.; 100 g = M. 6.40.
Handverkauf: Originalgläser zu 100 Pillen à 0,1 Spleniferrin = M. 2.—.
Drogisten verboten.

Spleniferrin ist ein schokoladenfarbiges Pulver von brotähnlichem Geruch ohne wesentlichen Geschmack, unlöslich in Wasser, Weingeist und Aether; desgleichen unlöslich in Pepsinsalzsäurelösung. Löslich in verdünnten Alkalien.

Darstellungsverfahren beruht auf D. R. P. aus frischer Rindermilz.

Trocken aufzubewahren.

Organische Eisenverbindung des „Milzparanucleinalbuminlecithin" mit 25 % Eisengehalt.

Analyse nach Dr. Bischoff in Berlin:

Eisen (organisch gebunden)	25,408
Phosphorsäure	3,136
Stickstoffsubstanz	55,670
Mineralsalze (Mangan)	2,340
Wasser	12,570
	100,000.

Gegen Anämie, Chlorose, Rachitis, Neurasthenie, Hysterie; zur Nachbehandlung bei Phthise, Skrophulose, Dyspepsie und Schwächezuständen besonders in der Rekonvaleszenz. Die intensive blutbildende und blutverbessernde Wirkung beruht auf seiner animalen Abstammung und auf seiner totalen Resorption. Versuche nach Anordnung von Kobert geben ein Bild über den Wert.

6 Hühnern wurde 4 Wochen hindurch im Futter ein bestimmtes Quantum einer Eisenverbindung gegeben und die gelegten Eier in Abschnitten untersucht und im Mittel der Eisengehalt berechnet. Es ergab sich folgendes Bild:

	Ferr. reduct. 3 × tgl. 0,1 g	Ferr. oxydat. sacchar. 3,0 g	Ferr. carb. sacch 3,0 g	Liq. ferri album 10,0 g	Hämertogen 10,0 g	Spleniferrin 0,3 g
Nach 4 Wochen resorb. Eisen	0,04	0 074	0,02	0,049	0,009	**0,313**
Kosten pro 1 mg Fe . . .	11 Pf	2,4 Pf.	9 Pf.	9 Pf.	75 Pf.	**1,7 Pf.**

Innerlich: In Pillen à 0,1 täglich 3 mal nach der Mahlzeit 2—3 Pillen, auch Kindern 1—2 Pillen.

Rp. Spleniferrin 10,0
f. pil. Nr. 100.
3 mal täglich 2—3 Stück.
Preis: M. 1.75.

Rp. Spleniferrin 10,0
Sacch. lactis. 90,0
M. f. pulv.
DS. 3 mal täglich 1 Teelöffel.
Preis: M. 1.50.

Rp. Spleniferrin 0,3—0,5
D. t. dos. Nr. X.
Zwei- bis dreimal 1 Pulver.
Preis: M. 1.— bis M. 1.20.

Grösste Einzelgabe 0,1—0,3. Grösste Tagesgabe 0,3—1,0.

Gajacophosphal. — Guajacolphosphit. Fabrik: Société Chimique des Usines du Rhône, St. Fons (Rhône).

Weisse Krystallblättchen, fettig beim Anfühlen. Schmp. 77,5°.

Löslichkeit:

1 kg	absol. Alkohol	löst	520 g Gajacophosphal,
1 „	20 % „	„	100 „ „
1 „	Glycerin	„	165 „ „
1 „	Olivenöl	„	110 „ „
1 „	Leberthran	„	50 „ „

Das Gajacophosphal ist ferner löslich in Aether, Chloroform, Wasser, Benzol; wenig löslich in Terpentinöl.

Darstellung: Behandlung von Guajakol mit Phosphortrichlorid.

Formel: $P (OC_6H_4OCH_3)_3$, enthält 93 % Guajacol und 7 % Phosphor.

Innerlich: Bei Tuberkulose; spaltet sich im Darm, das Guajakol wird rasch absorbiert und langsam ausgeschieden. 2—6 mal per Tag je 0,15 g Gajacophosphal. Die Löslichkeit in verschiedenen Flüssigkeiten gestattet sehr mannigfache Darreichung.

Beispiele:

Tinctur:	Gajacophosphal	1 g
	Kolatinctur	50 g
	Cocatinctur	50 g
	Ein Kaffeelöffel enthält	0,5 g.
Klystier:	Gajacophosphal	1 g
	Milch	200 g
Wein:	Gajacophosphal	10 g
	Malaga	1000 g

Grösste Einzelgabe 0,2. Grösste Tagesgabe 0,9.

Gonosan. „Kawa Santal", eine auf Gelatinekapseln gefüllte Flüssigkeit in Originalschachteln der Firma J. D. Riedel, Chemische Fabriken in Berlin N. 39, Gerichstr. 12/13 und Grünau (Mark).

Recepturpreis: Schachtel mit 32 Kapseln à 0,3 g Inhalt = M. 2.—. — 1 Schachtel mit 50 Kapseln = 3.—.

Handverkaufspreis: wie Recepturpreis.

Im Handverkauf durch Drogenhandlungen verboten.

Eine grünliche, balsamische Flüssigkeit vom Geruche des Sandelholzes und scharfem, hinterher anästhesierendem Geschmack. Gonosan enthält zu 20 % Harze der Kawawurzel und zu 80 % feinstes, ostindisches Sandelholzöl. Es ist auf Gelatinekapseln à 0,3 g Inhalt gefüllt. Die Komponenten sind seit langer Zeit als Antigonorrhoica im Gebrauche.

Verträglich mit allen anderen Medikamenten.

Innerlich: Als Antigonorrhoicum. Man giebt mehrmals täglich 2 Kapseln mit etwas Wasser, Milch, einige Zeit nach dem Essen. Alkoholica sind zu vermeiden. Die Flüssigkeitszufuhr ist möglichst zu beschränken. „Das Mittel verringert bei Urethritis gonorrhoica bald die

eitrige Sekretion, macht sie schleimig und sistiert sie schliesslich. Es wirkt gonokokkentötend, erhöht die Acidität des Urins, macht die Schleimhäute anästhetisch und anämisch, und vermindert daher in auffallender Weise die Schmerzhaftigkeit der Erektionen. Alle Angaben stimmen darin überein, dass bei Gonosanbehandlung die Komplikationen mit Urethritis posterior von 59 bis 93 %, auf 8 % der Fälle reduziert und bei frischer Behandlung ganz vermieden werden."

Rp.: Gonosan 1 Schachtel à 50 Kapseln (resp. 1 Schachtel à 32 Kapseln). Da mindestens 50 Kapseln erforderlich, ist eine grosse Schachtel vorteilhafter.

Vergiftungssymptome treten nicht ein, sollten sich Nierenschmerzen nach übermässigen Dosen einstellen, so verschwinden sie bei Reduzierung der Dosis.

Da minderwertige Surrogate vorkommen, achte man genau darauf, dass jede Schachtel die Bezeichnung „Gonosan" und den Namen der Firma Riedel trägt.

Grösste Einzelgabe 3 Kapseln. Grösste Tagesgabe 9 Kapseln.

Guajacolphosphit, siehe Gajacophosphal.

Haemalbumin-China-Elixir Kocks. Fabrikant: Apotheker P. Kocks, Mainz, Neubrunnenstr. 21.

Recepturpreis und Handverkauf: 1 Flasche zu 250,0 = M. 1.50. — 1 Flasche zu 500, = M. 3.—.

Drogisten verboten.

1,0 = 15 Tropfen; 1 Tropfen = 0,065.

Braune Flüssigkeit, Geruch aromatisch, Geschmack angenehm.

Das Elixir enthält 3 % Haemalbumin u. 5 % der wirksamen Bestandteile der Königs-Chinarinde. Greift die Zähne nicht an.

Innerlich: Als appetitanregendes Mittel selbst in Fällen, wo sonstige Mittel versagen. Wird vom schwächsten Magen vertragen.

Haemalbumin-Condurango-Elixir Kocks. Fabrikant: Apotheker P. Kocks, Mainz, Neubrunnenstr. 21.

Recepturpreis und Handverkauf: 1 Flasche zu 250,0 = M. 1.50. — 1 Flasche zu 500,0 = M. 3.—.

Drogisten verboten.

1,0 = 15 Tropfen; 1 Tropfen = 0,065.

Braune Flüssigkeit, Geruch aromatisch, Geschmack angenehm.

Das Elixir enthält 3 % Haemalbumin u. 5 % der wirksamen Bestandteile der Condurangorinde. Greift die Zähne nicht an.

Innerlich: Bei allen Affektionen des Magens und Darmkrankheiten.

Haemoglobin Dr. Nardi. „Ein nach eigenem, absolut neuem Verfahren des Dr. Nardi in Rom in technisch vollkommenster Weise hergestelltes, höchst wirksames und wohlschmeckendes Haemoglobin, von grösstmöglichster Reinheit und höchstem Gehalt an organisch gebundenem Eisen." General-Verkauf durch Ritter u. Schmidt, Berlin W. 50, Achenbachstr. 1.

Analyse: Eisen (Fe) 0,3745 %,
Haemoglobin aus dem Gehalt an Fe berechnet 93,63 %.

Handverkauf in den Apotheken: Hämoglobin Nardi in Pulver in Flacons à 25 g = M. 2.75; in Flacons à 50 g = M. 5.—. — In Oblate, Milch, Fleischbrühe oder Kakao, nicht über 50 Grad C., messerspitzenweise zu nehmen, oder in vorzüglich schmeckenden Schokoladepastillen mit je 0,25 g Hämoglobin Nardi in Kartons à 100 Stück = M. 4.—; à 50 Stück = M. 2.25; à 25 Stück = M. 1.30.

Trockenes, braunes, absolut steriles Pulver, löslich in Wasser oder wasserhaltigen Flüssigkeiten, leicht assimilierbar, alteriert Magen und Darm nicht, kann daher auch Kranken mit schwacher Verdauung und selbst kleinen Kindern monatelang gegeben werden, ohne Störungen zu verursachen oder Widerwillen zu erregen.

Innerlich: Für Erwachsene von 1 g steigend bis 4 g pro die, auch bis 6 g pro die, wenn keine Beschwerden auftreten. — Für Kinder bis zu 5 Jahren von ½ g steigend bis 1 g pro die; für Kinder über 5 Jahren von ½ g steigend bis 2 g pro die. — Für Kinder eignen sich am Besten die Schokoladepastillen, welche von denselben sehr gern genommen werden.

Bei Anämie und Chlorose, sowie bei allen neuropathologischen- und Schwächezuständen, nach starken Blutverlusten und bei Appetitlosigkeit.

Steigerung des Appetits, beträchtliche Vermehrung der roten Blutkörperchen, schnelle Zunahme der Kräfte. Ueberraschende Erfolge auch bei schweren Fällen, wo sonstige Eisen- und Hämoglobin-Präparate versagten.

Grösste Einzelgabe 1,0. Grösste Tagesgabe 4,0.

Haemoglobinum-Poehl. Wird im Organotherapeutischen Institut von Prof. Dr. v. Poehl u. Söhne (St. Petersburg) dargestellt. In Wasser mit blutroter Farbe leicht lösliches rotbraunes Pulver, zeigt das Spectrum von Oxyhaemoglobin.

1) Haemoglobinum-Poehl in tablettis à 0,2. Preis für 100 Tabletten = M. 1.30.

2) Haemoglobin-Cacao-Poehl in tablettis. Die Tablette enthält 0,2 reines Haemoglinum-Poehl. Preis für 100 Tabl. Haemoglobin-Cacao = M. 1.70.

Innerlich: 3—5 Tabletten 2—3 mal täglich. Mittel für Blutarme und Rekonvaleszenten.

Nach Dr. Alexandroff kann Haemoglobinum-Poehl die Zomotherapie (nach Ch. Richet) bei Tuberkulose ersetzen. Die gewöhnliche Zomotherapie (rohes Fleisch oder Fleischsaft) bietet Gefahren in Hinsicht von Helminthen, Toxinen etc., was bei der Therapie mit Haemoglobinum-Poehl wegfällt und der roborierende und tonisierende Effekt wird bei 3 × 5 Tabletten täglich vollkommen erreicht.

Haemomaltin. Oxyhaemoglobinmaltose. — Nur durch Apotheken. Chem. Fabrik Zwönitz. Schutzmarke.

Recepturpreis u. Handverkauf: M. 3.— pro Flasche.

Drogisten verboten.

Extraktförmige, rubinrote Masse von angenehmem Geruch und johannisbrotartigem Geschmack. Leicht löslich in Wasser und Wein.

Aus Haemoglobin und Malz.

Einziges gegen alle äusseren Einflüsse haltbares Blutpräparat. Nach Monaten — offen aufbewahrt — nicht übelriechend werdend.

Enthält die wirksamen Bestandteile von Haematogen und Malzextrakt, und zwar in concentriertem Masse: 1 Teil Haemomaltin = 3 Teile Haematogen und 3—4 Teile Malzextrakt.

Bestandteile: Hauptsächlich: Oxyhaemoglobinmaltose. Nebensächlich: Aromat. Stoffe, Geschmackszusätze.

Innerlich: 3 mal täglich 1—2 Kaffeelöffel voll. Kinder die Hälfte.

Haemostat Dr. Kimmig's (gesetzl. geschützt) in Zinntuben mit Fabrikmarke. Fabrikant: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

Direkt an Aerzte wie durch die Apotheken.

Preise für Aerzte: 1 Tube = M. —.60. — 1 grosse Tube = M. 1.—.

Besteht aus Chininsulfat, Gerbsäure und benzoinirtem Fett; das richtige Mischungsverhältnis ist von Wichtigkeit für die prompte Wirkung des Präparates.

Aeusserlich: Aerztlich erprobtes Mittel gegen Nasenbluten. Wird an den Seitenflächen der Nase und an der Nasenwurzel eingerieben. Klinisch erprobt.

Haemotrophin. In Original-Flaschen à ca. 250,0. Auch offen zu 1, 2 u. 5 kg-Flaschen. Jede Etikette trägt Fabrikmarke. — Fabrikant: Schweitzer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

Direkt an Aerzte wie durch die Apotheken.
Preise für Aerzte: p. Flasche ca. 250,0 = Frs. 1.60; p. kg = Frs. 4.—.
Handverkaufspreise p. Original-Flasche = Frs. 2.—.
Intensiv dunkelrot gefärbte, klare Flüssigkeit, von aromatischem Geschmack; selbst in angebrochenen Flaschen vorzüglich haltbar.
Haemotrophin, aus defibriniertem Blut dargestellt, enthält alles Hämoglobin in unveränderter Form, die Eiweissstoffe u. Salze des Blutes. Als Geschmackscorringentia enthaltend Cognac, Glycerin u. Aromatica.
Innerlich: In erster Linie bei allen Krankheiten, welche auf Blutarmut zurückzuführen sind; ferner als Mittel zur Hebung des allgemeinen Kräftezustandes, insbes. während und nach erschöpfenden Krankheiten. Bei Phthisikern zur Hebung des Allgemeinbefindens.
Dosis: 3 mal täglich 1 Likörglas (15—20 g).

Combinierte Haemotrophinpräparate nach Dr. Roth in Original-Flaschen.
Darsteller: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

Haemotrophin. arseniat nach Dr. Roth. Haemotrophin mit 0,005 % Arsen. Nur auf Verordnung von Aerzten ans Publikum.
Innerlich: Bei hartnäckigen Fällen von Chlorose, für gewisse Fälle von Skrophulose, Intermittens, Hautkrankheiten.
Dosis wie bei Haemotrophin ferrat.
Preis per Flacon ca. 100,0 = Frs. —.80.

Haemotrophin. ferrat. nach Dr. Roth. Die Wirkung des H. ist hier noch durch Zusatz von organ. gebundenen Eisensalzen erhöht, und hat auch da Erfolge erzielt, wo andere Blutpräparate wirkungslos blieben.
Innerlich: Bei Bleichsucht (Chlorose), Blutarmut.
Dosis für Erwachsene 3 mal täglich ein Esslöffel. — Für Kinder 3 mal täglich 1 Teelöffel.
Preis per Flacon 250,0 = Frs. 1.60.

Haemotrophin. guajacolat. nach Dr. Roth. Haemotrophin mit Zusatz von 3 % guajakolsulfosaurem Kali (Thiocol).
Innerlich: Bei tuberkulösen Erkrankungen.
Dosis wie bei Haemotrophin ferrat.
Preis per Flacon ca. 250,0 = Frs. 3.60.

Haemotrophin. jodat. nach Dr. Roth. Haemotrophin mit 0,05 % Jod, Jod an Eiweiss gebunden.
Innerlich: Bei skrophulösen Erkrankungen, Quecksilbervergiftung, Lues etc.
Dosis wie bei Haemotrophin ferrat.
Preis per Flacon ca. 100,0 = Frs. —.80.

Haemotrophin. neurotonic. nach Dr. Roth. (Haemotrophin mit Glycerophosphaten.) Enthält je 1 % Calc.- u. Ferr. glyerinophosphoric.
Innerlich: Bei den verschiedenen Formen von Nervenschwäche (Neurasthenie) etc.
Dosis wie bei Haemotrophin ferrat.
Preis per Flacon 250,0 = Frs. 2.40.

Hausmann's, C. Fr. Spezialpräparate, siehe Adhaesivum. — Capsulae glutoidatae. — Elchina. — Haemostat, Dr. Kimmig's. — Haemotrophin. — Lysopast. — Phenopast. — Servatolseife.

Hygiama, siehe Theinhardt's Hygiama.

Ichthyol. Vgl. im II. Teil. Aeusserlich: Rein oder mit Wasser oder Oel verdünnt, oder in Salben, namentlich bei akutem Rheumatismus, Erythema, nässenden Ekzemen, Erysipelas, Frostbeulen, Verbrennungen, verschiedenen Neuralgien; in Gelatine-Glycerin-Masse gelöst in Urethralstäbchen bei Gonorrhoe, als Urethral-Antrophore (zu 3,5, 10—20 %), so-

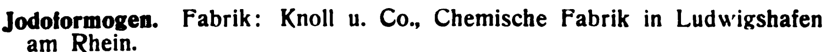
wie bei Vaginitis gonorrhoica als Ichthyol-Dauer-Tampons. — C. Stephan, Kronen-Apotheke in Dresden N., Bautznerstr. 15.



Vaginal-Dauer-Tampons mit beruhigend, adstringierend, antiseptisch u. resolutiv wirkenden Medikamenten.

1. Die Dauer-Tampons sind vollständig fertig zum Gebrauch mit genau dosiertem Medikament, sie sind bei gewöhnlicher Temperatur fest und geben bei Bluttemperatur die medikamentöse Masse nach und nach ab.
2. Sie sind einfach und bequem in der Anwendung —, die Patientin kann sich den Tampon ohne fremde Hilfe selbst einführen
3. Die zur Anwendung kommenden Medikamente werden in sicheren u. dauernden Contact mit der Scheidenwand gebracht und gelangen auch in den Falten derselben zur Wirkung.
4. Da diese Tampons auch des Tags über getragen werden können, bewirken dieselben eine nicht zu unterschätzende Massage.

Preis für 1 Schachtel à 6 Stück 2 Mark.



Jodoformogen. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Chem. Eigenschaften: Jodoform-Eiweissverbindung mit 10 % Jodoform.

Physikal. Eigenschaften: In Wasser und Alkohol unlösliches Pulver, fast ohne Jodoformgeruch.

Indikationen: Als Wundstreupulver wie Jodoform. Speziell empfohlen bei Ulcus molle und durum.

Contraindikationen: sind nicht bekannt geworden.

Pharmakologisches: Jodoformogen ballt nicht zusammen wie Jodoform, sondern ist äusserst fein zerstäubbar. Infolge dieser Eigenschaft dringt es in alle Buchtungen und Vertiefungen von Höhlenwunden besser ein als Jodoform. Nach den Beobachtungen von Dr. Müllern-Aspegren-Stockholm ruft Jodoformogen weit seltener als Jodoform Reizekzem hervor. Jodoformogen ist sterilisierbar. Das bei der Darstellung des Jodoformogens auf 100 Grad erhitzte Eiweiss wirkt wie ein Tampon sekretaufsaugend.

Nebenwirkungen: Siehe oben „Beobachtungen Dr. Müllern-Aspegren."

Dosierung und Darreichung: Als Streupulver wie Jodoform.

Rp. Jodoformogen-Knoll
Acid. boric. ãã 5,0

M. f. P. S. Schnupfpulver; mehrmals tgl. 1 Prise zu schnupfen.
Bei Ozaena und Coryza.

Jodopyrin. Fabrikant: C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N., Bautznerstrasse 15.

Recepturpreis: Kristalle oder Pulver 1,0 = 20 Pfg.; 10,0 = M. 1.55. — Röhrchen mit 20 Tabletten 0,3 = M. 1.50.

Handverkauf —. Drogisten verboten.

Farblose Kristalle oder weisses Pulver. Geruch- und geschmacklos. Wenig löslich in Wasser, leichter löslich in Weingeist, Aether.

Darstellung: Durch Behandeln einer alkoholischen Pyrazolon phenyldimethylicum Lösung mit Jodlösung und Ausfällen des so gebildeten Jodopyrins mit Alkali.

Die Formel ist:

$$N - C_6H_5$$

$$CH_3 - N - \qquad C = O$$

$$CH_3 - C \qquad C(H$$

Antipyrin + J

$= C_{11}H_{11}JN_2O$ Jodopyrin

Aeusserlich:

Bei Ulcus durum, tertiären gummösen Geschwüren, gelegentlich auch bei Ulcus molle, besonders bei grosser Schmerzhaftigkeit, an Stelle von Jodoform als Streupulver.

Bei Psoriasis palmaris et plantaris syphilitica.

Bei Psoriasis vulgaris in leichteren Fällen, besonders im Gesicht und bei starkem Juckreiz, wo Chrysarobin und ähnliche Präparate nicht angezeigt sind.

Bei chronischen veralteten trockenen Ekzemen. Zoster-affektionen. Jodopyrin-Lanolin 10 bis 20 %, vgl. unten.

Bei Skleroderma in Salbenform, zugleich innerlich.

Innerlich:

0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.

Als Antipyreticum bei Typhus, Lungentuberkulose, Puerperalfieber.

Als Antirheumaticum bei akutem Gelenkrheumatismus, bei reiner Gicht. Schmerzstillend. Lässt die Gelenkschwellungen abnehmen, die Beweglichkeit zunehmen.

Als Antineuralgicum bei Ischias, Intercostal-Neuralgien, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen etc., selbst bei Knochen- und Kopfschmerzen in den verschiedenen Stadien der Lues, besonders bei Tertiär-Erkrankungen. 0,5 bis 1,0.

Bei Menstruationsbeschwerden. Suppositorien à 0,5 bis 1,0, in zwei- bis dreistündigen Zwischenräumen. Die Schmerzen hören prompt auf.

Bei Parametritis posterior et lateralis, Metritis, Perimetritis. Ovata und Suppositorien. 1,0 bis 1,5 in Kakaobutter oder noch besser in Gelatinemasse verteilt.

Als Specificum und Prophylacticum gegen Influenza, Kopf- und Genickschmerzen, Abgeschlagenheit der Glieder weichen, angenehme Schweiss-Sekretion tritt ein, Fieber geht herunter. Folge-Erscheinungen wie Bronchialkatarrh etc. sind geringer.

Bei Skleroderma auch als Pulver neben äusserlicher Verordnung in Salbenform.

Rp. Jodopyrin pulv. 0,5
D. tal. dos. No. X.
S. 3—4 mal täglich ein Pulver.

Rp. Jodopyrin-Lanolin 10% od. 20%
1 Tube zu 25 bezw. 50 g.

Rp. Jodopyrin-Ovata 1,0—1,5
cum Oleo Cacao 2,5
tal. VI.
S. Täglich 1 Stück einzulegen.
Preis M. 2.—.

Rp. Jodopyrin-Ovata 1,0—1,5
cum Gelatina pura 2,25
tal. VI.
Preis in Schachtel M. 1.80.

Rp. Suppositoria c. Jodopyr. 0,5
tal. dos. XII.
Preis in Schachtel M. 2.—.

Vergiftungssymptome sind nicht beobachtet.

Patienten, welche von Jodkalium Jodismus erhalten haben, vertragen Jodopyrin gut, Jodismus-Erscheinungen gehen zurück.

Grösste Einzelgabe 1,0. Grösste Tagesgabe 4,0.

Jodopyrin-Lanolin. Vgl. Jodopyrin. 1 Tube zu 10 %. 25,0 = M. —.80; 50,0 = M. 1.25. — 1 Tube zu 20 %. 25,0 = M. 1.20; 50,0 = M. 2.—. Verkauf.

Jodylin. C. Stephan, Kronen-Apotheke in Dresden N., Bautznerstr. 15. Mit dem gesetzlich geschützten Namen „Jodylin" wird das zuerst von Ostermayer, dem Erfinder der Sozojodolsalze, dargestellte jodsalicylsaure Wismut bezeichnet.

Preis: 1,0 = 20 Pfg. — 10,0 = M. 1.55.

Die Darstellung erfolgt seitens der Firma C. Stephan, Dresden N., durch Umsetzung von jodsalicylsaurem Natrium mit Wismutsalzen in essigsaurer Lösung und entsprechender Weiterbehandlung des entstandenen Niederschlages.

Gelbliches, geruchloses, süsslich schmeckendes, amorphes Pulver, welches auf der Haut sehr fest anhaftet. Auf feuchtes Lackmuspapier gebracht, reagiert es neutral. Jodylin ist in Wasser, Alkohol, Aether, Chloroform, sowie in Alkalien unlöslich. Es lässt sich ohne Zersetzung bis auf 130 Grad erhitzen, ein Vorzug, der die Sterilisation der mit Jodylin imprägnierten Verbandstoffe möglich macht.

Das Präparat ist durch seine sekretionsbeschränkende und granulationsbefördernde, die Vernarbung begünstigende Wirkung indiziert bei Brandwunden, Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwüren) und besonders bei luetischen Geschwüren, ferner bei Katarrhen der weiblichen Scheide, bei Vulvovaginitis, Fluor albus, Erosionen und Herpes progenitalis des Mannes. Auch bei nässenden Ekzemen, Ozaena und hypertrophischem Nasenkatarrh mit übelriechendem Ausfluss hat es sich nützlich erwiesen. Auch bei der Behandlung von Hämorrhoiden in Verbindung mit Hamamelisextrakt ist es empfohlen worden.

Jodylin ist ungiftig, wirkt antiseptisch und baktericid, sekretionseinschränkend und schmerzstillend, und ruft niemals Exantheme oder Erytheme oder sonstige Reiz- und Intoxikationserscheinungen hervor, die so häufig beim Gebrauch von Jodoform auftreten, welchem es in seiner granulierenden und die Vernarbung begünstigenden Wirkung gleickkommt. Es ist daher als vollkommener Jodoformersatz zu bezeichnen.

Aeusserlich: Jodylin wird sowohl rein, als auch gemischt mit Amylum und Talcum, als Wundstreupulver, mit Lanolin als Jodylinpaste, auf Mull fixiert als Jodylingaze (meist 10 %ig) angewendet; ebenso wird es in Verbindung mit Hamamelisextrakt in Form von Suppositorien gegen Hämorrhoiden gebraucht.

Vor Licht zu schützen.

Kakaophen, siehe Siebert's Kakaophen.

Kephir, siehe Schweizer-Alpenmilch-Kephirpastillen.

Keraminseife. Fabrik pharmazeutischer und chemischer Präparate von Carl Töpfer in Leipzig.

Preis: 1 Stück = M. 1.—.

Kleine braune Stücke Seife; ganz überfettet, neutral. Geruch angenehm mild nach Zimmtöl. „Einzige stark überfettete Kaliseife."

Herstellung mit einem Gemisch von Kali- und Natronlauge, Perubalsam, Nelkenöl, Zimmtöl, Talcum, reinem Talg. (Perubalsam ein Antiscabiosum, Oleum Cinnamomi desinfizierend, Oleum Caryophyllorum anästhesierend, Juckreiz herabsetzend, selbst heilend bei Geschwüren).

Aeusserlich:

Gegen krustöse Ekzeme des Kinderkopfes, sog. Grindkopf oder Milchschorf.

Bei allen Impetigo-Formen.

Seborrhoisches Ekzem.
Intertriginöse Ekzeme der Kontaktflächen bei Kindern und Erwachsenen.
Lichen urticatus der Kinder und Urticaria der Erwachsenen.
Rosacea seborrhoica der Erwachsenen, übermässige Röte der Nase und Wangen.
Verschiedene Pruritusformen.
Als Hülfsmittel bei Behandlung des Gesichtslupus, der Akne, öligen Seborrhoe und Psoriasis.

Auch gegen Scabies kann Keramin in allen den Fällen, wo durch äussere Umstände (schlechter Geruch für die Umgebung) oder durch Idiosynkrasie die üblichen Krätzmittel nicht angewendet werden können, benutzt werden. — Vorzügliche Dienste leistet die Seife zur Nachbehandlung aller Krätzefälle.

Kindermehle.

Vergleich der chemischen Zusammensetzung von Kindermehlen

unter Benützung von König: „Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel" IV. Auflage p. 398 bis 410, ferner nach anderen Veröffentlichungen und Eigenangaben der Produzenten.

Bezeichnung	Stickstoff-substanz %	Fett %	Kohlehydrate lösl. %	Kohlehydrate unlösl. %	Mineral-stoffe %	darin Phosphorsäure %	Wasser %
1 Prof. König's Postulat für ein unter Zusatz von Milch aus aufgeschlossenen Mehlen durch Eintrocknen hergestelltes Kindermehl (cfr. pag. 382, II. Teil)	15,00	5,00	50,00	21,50	2,50	1,00	6,00
2. Aliment Delacre (belg. Prod.)	6,21	8,46	3,53	78,95	2,75	0,29	2,57
3. Aliment Nutricia (belg. Prod.) nach eigener Angabe	11,64	1,72	45,00	32,74	3,18	?	5,72
nach anderer Angabe	12,20	0,42	27,80	50,11	1,37	0,80	8,10
4. Alimentine Mory (belg Prod.)	1,44	1,88	48,10	40,25	0,82	0,15	7,51
5 Alimento Klein (chilen. Prod)	5,78	2,37	55,52	28,60	1,00	0,40	6,73
6. Allenbury's Milk Food No. 1 (engl. Prod.)	10,70	16,79	65,51	1,10	4,08	?	1,82
7. Allenbury's Milk Food No. 2 (engl. Prod.)	10,23	14,94	67,54	1,24	3,81	?	2,24
8. Allenbury's Malted Food No. 3 (engl. Prod.)	10,23	1,05	22,21	62,91	0,60	?	3,00
9. Anglo Swiss condensed Milk (schweiz. Prod.)	11,23	5,96	47,01	27,45	1,87	0,33	6,48
10 Benger's Self digestive Food (engl. Prod.)	10,43	1,10	9,90	66,32	0,96	0,29	11,29
11. Bliederhäuser's Kinderzwiebackmehl	9,37	1,30	25,16	55,14	1,36	0,66	7,67
12. Carnricke's soluble Food (engl. Prod.)	16,69	5,53	28,11	41,50	3,00	0,87	5,17
13. Céréalose Midy (franz. Prod.)	2,75	3,17	63,10	23,40	2,31	1,11	5,27
14. Dr. Coffin's Food (amer. Prod.)	17,15	1,59	35,12	34,83	3,02	?	8,29
15. Dr. Crato's Ersatz der Muttermilch	15,79	9,01	23,20	43,16	1,53	?	7,31
16. Demotogen (österr. Prod.)	17,76	2,06	18,70	48,60	3,38	0,88	9,50

Bezeichnung	Stickstoff-substanz %	Fett %	Kohlehydrate lösl. %	Kohlehydrate unlösl. %	Mineral-stoffe %	darin Phosphorsäure %	Wasser %
17. Disque's Albumin-Kindermehl	22,51	5,16	24,22	41,49	1,07	—	5,55
18. Eskay's Albumenized Food (amerik. Prod)	5,79	0,70	49,31	36,45	1,58	0,26	6,17
19. Farina lattea italiana (ital. Prod.)							
nach eigener Angabe . .	10,62	2,40	36,90	37,61	1,38	?	4,72
nach anderer Angabe . .	10,84	3,22	36,60	44,74	1,56	0,51	3,04
20. Farina nutritiva Dott. Bazzoni & Gatti (ital. Prod.) . .	10,65	1,92	13,00	60,70	3,15	1,36	10,50
21. Farine écossaisse de O. Michel (belg. Prod.)	4,94	1,03	63,67	24,96	0,77	0,25	4,63
22. Farine Maltée Defresne (franz. Prod.)	9,44	5,92	39,29	34,98	2,27	0,82	8,10
23. Farine Maltée Vial autodigestive (franz. Prod.)	57,38	1,60	43,14	43,13	0,70	0,26	6,05
24. Farine Morton (franz. Prod.)	11,88	8,45	4,29	64,55	1,79	0,97	9,04
25. Farine Malto-Lacté du Dr. Licops (belg. Prod.)							
nach eigener Angabe . .	11,80	6,70	75,83		1,15	?	4,52
nach anderer Angabe . .	9,11	7,41	36,00	40,95	1,20	0,44	5,38
26. Farine Lactée Stauffer (belg. Prod.)	6,84	9,84	48,80	26,64	1,08	0,54	6,80
27. Farine phosphatée Dewandre (belg. Prod.)	5,62	4,77	48,50	33,88	0,90	0,28	6,33
28. Farine Renaux (belg. Prod.)	5,75	2,10	40,65	42,84	2,98	0,93	5,68
29. Farine Teyssèdre (franz. Prod.)	8,75	0,85	58,28	20,86	0,56	0,26	10,70
30. Florisdorfer Kindermehl (österr. Prod.)	15,62	2,22	15,78	56,95	2,61	1,52	6,82
31. Force	11,06	0,73	79,59		2,69	?	5,93
32. Frame Food (engl. Prod.) .	13,69	0,44	22,33	54,96	0,96	0,55	7,62
33. Dr. Frerichs Kindermehl . .	11,96	6,02	28,76	44,48	2,36	0,51	6,42
34. Galactina (schweiz. Prod.)							
nach eigener Angabe . .	12,81	5,24	9,32	67,07	1,32	0,54	4,24
nach anderer Angabe . .	12,20	5,62	34,40	38,21	1,42	0,47	8,15
35. Grape Nuts (engl. Prod.) .	12,03	0,71	41,30	34,76	1,90	0,76	9,30
36. Hafermehle, Hohenlohe . .	14,94	7,09	5,21	57,45	1,84	1,05	13,47
37. Hafermehle, Knorr	13,71	8,67	4,47	62,29	1,74	0,18	9,12
38. Weibezahn	11,69	8,35	3,62	67,95	1,02	0,24	7,37
39. Horlick's Malted Milk (engl. Prod.)							
nach eigener Angabe . .	15,40	8,87	69,21	0,18	3,80	?	2,54
nach anderer Angabe . .	15,00	1,42	76,49	—	3,63	0 86	3,46
40. Hygiama (Dr. Theinhardt) .	21,22	10,05	49,10	11,33	3,55	1,05	4,75
41. Imperial Granum (amerik. Prod.)	10,91	0,64	5,73	70,22	1,00	?	11,50
42. Kindermehl von Gerber & Co. (schweiz. Prod)	12,33	4,42	44,32	32,06	1,35	0,36	5,52
43. Kopolo Kindermehl							
nach eigener Angabe . .	22,75	2,01	18,68	42,63	3,19	0,20	10,74
nach anderer Angabe . .	18,82	1,05	37,75	31,88	2,65	0,72	7,85
44. Kufeke's Kindermehl . . .	13,24	1,69	23,71	50,76	2,23	0,61	8,37
45. Lactogen Kindermehl (schweiz. Prod.)	11,04	2,51	23,55	53,97	1,05	0,21	7,88

Bezeichnung	Stickstoffsubstanz %	Fett %	Kohlehydrate lösl. %	Kohlehydrate unlösl. %	Mineralstoffe %	darin Phosphorsäure %	Wasser %
46. Lacto Phosphatose (belg. Prod,)	1,70	2,58	50,80	35,98	0,80	0,35	8,14
47. Leibnitz Kindermehl							
nach eigener Angabe . .	14,00	4,30	41,00	35,70	2,16	?	5,00
nach anderer Angabe . .	10,81	3,75	30,30	46,42	2,72	1,02	6,00
48. Legumin-Malzmehl . . .	20,13	6,75	17,50	43,59	2,68	0,78	9,35
49. Liebe's Nahrung in lösl. Form	6,47	0,68	60,89	7,91	1,71	0,34	22,34
50. Liebig's Kindersuppenextrakt von Hell & Co. (österr. Prod.)	13,29	0,35	48,85	30,05	1,78	0,36	5,68
51. Loeflund's Kindernahrung .	3,64	0,09	63,99		1,69	0,49	30,59
52. Loeflund's Malzextrakt . .	1,51	—	72,09		1,01	0,32	25,39
53. Mayer's Kindermehl . . .	11,11	5,42	15,25	57,50	2,72	0,43	8,00
54. Mellin's Food (engl. Prod.) .	7,81	0,29	75,65	6,93	3,17	0,58	6,15
55. Molenaar's Kindermehl (holl. Prod.)	8,12	0,56	4,86	70,77	0,33	?	14,43
56. Moseley's Food (engl. Prod.)							
nach eigener Angabe . .	14,78	1,84	21,76	49,06	1,72	?	10,84
nach anderer Angabe . .	12,94	1,58	4,76	69,12	1,05	0,44	10,55
57. Muffler's Kindermehl . . .	14,34	5,80	27,41	44,43	2,39	0,95	5,63
58. Neave's farinaceous Food (engl. Prod.)	13,20	1,70	4,71	74,27	1,09	0,55	5,03
59. Nestlé's Kindermehl (schweiz. Prod.)	9,94	4,53	42,75	35,02	1,75	0,31	6,01
60. Nutritine Chotard (franz. Prod.)	6,94	1,86	20,65	61,18	0,92	0,38	8,45
61. Odda							
nach eigener Angabe . .	14,50	6,50	71,50		2,50	1,10	5,00
nach anderer Angabe . .	12,81	5,21	47,22	26,36	2,30	0,95	6,10
62 Oesterreichisches Kindermehl	12,03	3,74	47,49	24,71	2,50	1,06	9,53
63. Ovo-Maltine	12,01	1,98	76,70	2,57	3,44	0,94	3,30
64. Phosphatine Falières (franz. Prod.)	2,35	1,92	56,68	31,98	1,22	0,62	5,85
65. Phosphatine Dr. Roth							
nach eigener Angabe . .	15,72	9,78	49,51	15,09	3,63	1,90	6,27
nach anderer Angabe . .	6,45	14,30	47,33	23,80	2,94	1,22	5,18
66. Phospho-Lactine du Dr. Licops (belg. Prod.)	7,00	7,32	61,45	16,72	1,91	0,62	5,60
67. Punzmann's Farina (österr. Prod.)							
nach eigener Angabe . .	21,87	0,30	35,49	34,62	1,07	?	6,65
nach anderer Angabe . .	20,90	0,19	30,70	41,90	1,34	0,18	4,97
68. Quäker Oats (amerik. Prod.)	14,94	6,81	4,33	58,53	1,80	0,95	13,59
69. Rademann's Kindermehl . .	14,15	5,58	17,29	53,47	3,93	1,10	5,58
70. Riedel's Kraftnahrung							
nach eigener Angabe . .	10,31	5,87	77,27	—	2,36	?	2,44
nach anderer Angabe . .	8,42	4,55	82,00	—	1,76	0,78	3,27
71. Robinson Patent Groats (engl. Prod)	13,30	10,40	6,49	60,40	2,01	0,95	7,40
72. Sano	12,46	1,62	4,07	66,28	1,85	?	13,72
73. Savory & Moore's Food (engl. Prod.)	10,79	1,06	27,81	54,09	0,91	0,47	5,34
74. Seefeldner's Nährkraftkindergries (österr. Prod.) . . .	15,16	0,69	7,10	61,55	0,75	0,28	14,75

Bezeichnung	Stickstoff-substanz %	Fett %	Kohlehydrate lösl. %	Kohlehydrate unlösl. %	Mineral-stoffe %	darin Phos-phorsäure %	Wasser %
75. Soxhlet's Nährzucker . . .	0,16	—	94,19	—	2,30	Spuren	3,35
76. Soxhlet Nährzuckerkakao .	3,28	4,35	82,70	3,65	1,32	0,44	4,70
77. Steinmetz Kindernahrung .	13,08	4,65	30,65	47,36	1,84	?	2,42
78 Dr. Theinhardt's lösliche Kindernahrung							
nach König	16,35	5,18	52,60	17,68	3,54	0,98	4,65
Mittel aus 36 amtl. Analysen	16,17	5,00	53,61	16,72	3,47	1,11	5,03
79. Virol (engl. Prod.)	4,16	10,75	59,25	—	1,80	0,81	24,04
80. Voltmer's Muttermilch . .	13,26	9,08	51,52		4,04	0,45	22,10
81. Well's Richardson & Co. Lactated Food engl, Prod.) . .	9,05	2,19	25,52	54,46	2,26	0,68	6,52

Anmerkung.

Die vorstehenden Zahlen geben schon ein ungefähres Bild über die geringere oder grössere Brauchbarkeit der aufgeführten Kindermehle.

Es wäre aber unrichtig, wollte man sich allein auf die chemischen Befunde, wie solche in den Zahlen ausgedrückt sind, verlassen; denn es kann nicht gleichgültig sein, aus was die einzelnen Nährstoffe herrühren, da bekanntlich zwischen tierischem und pflanzlichem Eiweiss betreffs Verdaulichkeit und Ausnützbarkeit Unterschiede bestehen. Es sollten ebenso die zum Teil höheren Zahlen der „löslichen Kohlehydrate" die Beurteilung nicht einseitig bestimmen, da unter dem Sammelbegriff „lösliche Kohlehydrate" auch die Beimischungen von gewöhnlichem Rohrzucker zu verstehen sind.

So zeichnet sich z. B. das Kindermehl von Nestlé, die Phosphatine von Dr. Roth, und die Phosphatine Falières, ebenso Alimentine Mory, das Farine phosphatée Dewandre und die Lacto-Phosphatose durch höhere Löslichkeit der Kohlehydrate aus, während z. B. bei Nestlé dieselben aus 35 Teilen Rohrzucker und nur 8 Teilen Maltose, bei Dr. Roth's Phosphatine solche fast ausschliesslich aus Rohrzucker, bei Phosphatine Falières dieselben vornehmlich aus Rohrzucker, bei Alimentine Mory aus ca. 40—45 Rohrzucker, von den in Farine phosphatée Dewandre enthaltenen 48,50 % löslichen Kohlehydrate ca. 40 % Rohrzucker und bei der Lacto Phosphatose dieselben fast ausschliesslich aus „Rohrzucker" bestehen.

Zu grosse Mengen Rohrzucker sind schädlich für den Säugling, rufen Gärungen und schwere Verdauungsstörungen hervor. (cfr. Biedert: Säuglingsernährung, II. Auflage 1893, p. 189—192.)

Ferner ist bei der Bewertung der Kindermehle nicht gleichgültig, ob und in welchem Verhältnis das Fett vorhanden, und aus welcher Provenienz dasselbe herstammt. Bei den milchhaltigen Kindermehlen begegnen wir demselben in Form von Milchfett, aber z. B. in „Odda" rührt der Fettgehalt vornehmlich von der Cacaobutter (schwer verdaulich) und dem Eieröl her, ebenso in Phosphatine Dr. Roth.

Es würde desgleichen zu Trugschlüssen führen, wenn man den „Kalorienwert" der einzelnen Nahrungen berechnen und darnach bei Uebereinstimmung der Kalorienwerte auf eine Gleichwertigkeit der verglichenen Präparate schliessen wollte, wie nachfolgendes Beispiel zeigen mag:

	100 Gramm		
	Kufeke Kindermehl enthalten:	Nestle Kindermehl	Theinhardt's Kindernahrung
Stickstoffsubstanz	13,24 gr	9,94 gr	16,17 gr
Fett	1,69 „	4,53 „	5,00 „
Lösliche Kohlehydrate . . .	23,71 „	42,75 „	53,61 „
Unlösliche Kohlehydrate . .	50,76 „	35,02 „	16,72 „

Wenn je 1 gr Eiweissstoffe und Kohlehydrate = 4,1 Calorien
1 „ Fett mit = 9,5 „ bewertet
wird, so ergeben sich die Calorien wie folgt:

	Für Kufeke	Nestle	Theinhardt
Aus Stickstoffsubstanz . .	54	41	66 Calorien
„ Fett	16	42	47 „
„ löslichen Kohlehydraten	97	175*)	220 „
„ unlösl. Kohlehydraten .	208	144	69 „
	375	402	402 Calorien

Hieraus ersieht man die Richtigkeit des zuvor Gesagten, und man wird aus solchen theoretischen Erwägungen heraus die Präparate etwa in folgender angedeuteter Weise bevorzugen:

1. Dr. Theinhardt's Kindernahrung.
2. Muffler's Kindermehl.
3. Voltmer's Muttermilch usw.

Endlich spielen die „Nährsalze" bei der Ernährung der Säuglinge eine so wichtige Rolle, dass dieselben namentlich bei der künstlichen Dauer-Ernährung nicht ausser Acht gelassen werden dürfen.

Es sei hier nur an die Notwendigkeit einer entsprechenden Kalk- und Phosphorzufuhr erinnert und je bälder dem Säugling Gelegenheit geboten wird, in der Nahrung seinen Bedarf darin zu decken, umsoweniger wird er Gefahr laufen, Verdauungs- und Entwickelungs-Störungen entgegenzusteuern.

Kindernahrung, siehe Theinhardt's lösliche Kindernahrung.

Kleewein's abführende Pillen, siehe Pilulae aperientes „Kleewein".

Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

1. Anthrasol.	5. Ferropyrin.	9. Ovaraden.	13. Styracol.
2. Diuretin.	6. Ichthalbin.	10. Renaden.	14. Tannablin.
3. Eugallol.	7. Jodoformogen.	11. Santyl.	15. Thyraden.
4. Euresol.	8. Lennigallol.	12. Styptol.	16. Triferrin.

Kocks, Apotheker P., Mainz, Präparate:

1. Extractum Chinae Kocks.
2. Haemalbumin-China-Elixir Kocks.
3. Haemalbumin-Condurango-Elixir Kocks.

Kondensierte Malzwürzen. Fabrik: Vereins-Brauerei Schönbeck u. Co. in Paderborn.

1. Reine kondensierte Malzwürze.
   Preis: 1 Glas = ca. 390 g = M. 1.—. (Wiederverkäufer 60 Pfg.)

*) meist aus Rohrzucker herrührend.

Nahrungs- u. Stärkungsmittel, in Rekonvaleszenz, chronischen Leiden, Laktation, Reizzuständen der Atmungs- u. Verdauungsorgane.
Spez. Gewicht 1,363. Kohlehydrate (Fruchtzucker u. Dextrin) 62,644 %, Protein- u. Extraktivstoffe 7,987 %, Mineralstoffe 1 099 %, Wasser 28,27 %.

2. Kondensierte Malzwürze mit Eisen.
Preis: 1 Glas = ca. 390 g = M. 1.20. (Wiederverkäufer 80 Pfg.)
Bei Anämie, Chlorose, Nervosität.
Spez. Gewicht 1,342. Kohlehydrate (Fruchtzucker u. Dextrin) 58,84 %, Protein- u. Extraktivstoffe 6,806 %, Mineralstoffe 1,78 %, darin 0,193 % Eisen in löslicher Form, Wasser 32,574 %.
3. Kondensierte Malzwürze mit Fichtennadelextrakt.
Preis: 1 Glas = ca. 390 g = M. 1.10. (Wiederverkäufer 70 Pfg.
Bei Katarrhen.
Spez. Gewicht 1,328. Kohlehydrate (Fruchtzucker u. Dextrin) 54,171 %, Protein- u. Extraktivstoffe 12,162 %, nebst geringen Mengen Harz, Mineralstoffe 0,962 %, Wasser 32 705 %.

Konzentrierte diätetische Nährpräparate, siehe Theinhardt's Hygiama und lösliche Kindernahrung.

Kreosotphosphit, siehe Phosphotal.

Kreuznacher Spezialpräparate aus Dr. Karl Aschoff's Schwanen-Apotheke in Bad Kreuznach.

1. Aromatisierte Phosphortabletten (Aschoff): Diese natürlich nur auf ärztliche Verordnung abzugebenden Tabletten enthalten je 0,00025 g freien Phosphor, sind haltbar und so aromatisiert, dass sie auch von kleinen Kindern gern genommen werden. Ausserdem hat sich eine aromatische Phosphoremulsion bei besonders empfindlichen Patienten gut bewährt. — 100 Stück = M. 3.50.
2. Asthmatol (Aschoff)f: Alkoholfreies Fluidextrakt, welches die wirksamen Alkaloide (0,5 %) von Erythroxylon Coca und verschiedenen Solaneen (Belladonna, Datura etc.) enthält. Wird bei Asthmaanfällen mit Hilfe eines besonderen Zerstäubers in die Nase eingestäubt. Da der Alkaloidgehalt des Präparates ein hoher ist, bedarf seine Anwendung ständiger ärztlicher Ueberwachung. — Preis: Asthmatol = M. 4.50; Zerstäuber = M. 4.50.
3. Dermocrucin (Aschoff): Salbenpräparat, welches 50 % Kreuznacher Mutterlauge in feinster Verteilung enthält. — Tube = M. 1.—.
4. Frangula-Elixir: Wohlschmeckendes Abführmittel, welches aus Frangularinde hergestellt ist; Dosis 1 Esslöffel voll abends zu nehmen. — 200 g = M. 1.75.
5. Haemo-Lecithintabletten (Aschoff): Jede Tablette enthält ausser Bluteisen noch 0,1 % reines Lecithin; der Geschmack ist angenehm. 10 Stück = M. 1.—.
6. Haemophosphintabletten (Aschoff): Jede Tablette enthält das natürliche Bluteisen aus 1 Teelöffel Blut und Phosphorsäure in organischer Bindung; mit bester Schokolade bereitet und sehr wohlschmeckend. — 100 Stück = M. 3.50.
7. Kreuznacher Seifen, die natürlichen Salze der Mutterlauge enthaltend:
   a) Flüssige Kreuznacher Seife. — 1 Flacon = M. 1.—.
   b) Kreuznacher Basisseife (Kinderseife); ganz milde Seife für sehr empfindliche Haut; als Toiletteseife vielfach gebraucht. — 1 Stück = M. —.40.
   c) Kreuznacher Seife Nr. I; enthält die Bestandteile der Mutterlauge neben 1,5 % Jodsalzen. — 1 Stück = M. —.40.
   d) Kreuznacher Seife Nr. II; enthält ausser den Bestandteilen der Seife I 3 % Schwefel in feinster Verteilung. — 1 Stück = M. —.40.

e) Kreuznacher Seife Nr. III; enthält ausser den Bestandteilen der Seife 1 freies Aetznatron; hat eine intensive keratolytische Wirkung. — 1 Stück = M. —.50.

f) Kreuznacher Seife Nr. IV; enthält ausser den Bestandteilen der Seife I noch Teer. — 1 Stück = M. 0.50.

g) Kreuznacher Seife Nr. V, Kreuznacher Ichthyolseife, die ausser den Bestandteilen der Seife Nr. I 2,5 % Ichthyol enthält. — 1 St. = M. —.75.

h) Kreuznacher Radiolseife Nr. VI. (Siehe weiter unten.) — 1 Stück = M. —.75.

8. Liquor ferri albuminati aromatic. (Aschoff): Ein Eisenpräparat von äusserst angenehmem Geschmack, das 0,2 % Eisen in der Form des natürlichen Bluteisens und 0,04 % natürliche Blutsalze enthält. Dosis ½—1 Esslöffel voll 3 mal täglich. — 100 g = M. —.60; 500 g = M. 2.—.

9. Liquor ferri albuminati c. Lecithin. (Aschoff): Enthält ausser den Bestandteilen des einfachen Eisenliquors noch 1 % Lecithin. — 500 g = M. 5.—.

10. Liquor ferri jodo-albuminati aromaticus (Aschoff): Das Präparat enthält ausser den Bestandteilen des obigen Liquors noch 0,3 % Jod in organischer Bindung; sein Geschmack ist gleichfalls ein angenehmer. — 500 g = M. 3.—.

11. Liquor Thiophosphini (Aschoff): Enthält 5 % guajacolsulfosaures Kali (ident. mit Thiocol), Kalk und Phosphorsäure in organischer Verbindung und bildet einen angenehm schmeckenden Ersatz für den Sirupus Guajacoli. Dosis 5—10 g 3 mal täglich. Der Preis dieses Präparates konnte neuerdings erheblich ermässigt werden. — 100 g = M. 1.50; 500 g = M. 6.50.

12. Ol Jecoris Aselli jodo-ferratum aromatic. (Aschoff): Angenehm aromatisierter Jodeisenleberthran. 2 g Jodeisen im Liter enthaltend. — 500 g = M. 2.30.

13. Sterilisierte Kreuznacher Salz-Tabletten. Tabletten aus vollkommen klarlöslichem, durch Abdampfen von Sole erhaltenem Kreuznacher Salz; dieselben sind in Glasröhrchen sterilisiert und so dosiert, dass 1 Tablette, in ¼ Liter abgekochtem Wasser gelöst, eine Salzlösung gibt, die ihrer Stärke nach der physiologischen Salzlösung gleichkommt und zu Ausspülungen, zum Gurgeln, zu Nasenspülungen etc. Verwendung finden kann. — 1 Flacon = M. —.75.

14. Sterilisierte Arzneimittel. Von sterilen, in zugeschmolzenen Glasröhrchen befindlichen Injektionen sind jetzt stets auf Lager:

Aether camphorat 10 %. — 12 Stück = M. 3.20.
Atoxyl 0,05. — 12 Stück = M. 3.60.
Ergotin Bombelon o. Fromme 0,2. — 12 Stück = M. 3.60.
" " " 0,3. — 12 Stück = M. 3.75.
" " " 0,4. — 12 Stück = M. 3.90.
" " " 0,5. — 12 Stück = M. 4.—.
Hetol 1 %. — 12 Stück = M. 2.—.
" 2 %. — 12 Stück = M. 2.—.
" 5 %. — 12 Stück = M. 2.25.
Hydrastinin 0,05. — 12 Stück = M. 7.50.
Morf. hydroch. 0,01. — 12 Stück = M. 2.75.
" " 0,02. — 12 Stück = M. 3.—.
Natr. kakodylic. 0,004. — 12 Stück = M. 2.75.
Ol. camphorat 20 %. 12 Stück = M. 2.75.
Stagnin à 1,0. — 12 Stück = M. 7.50.

(Jedes Röhrchen enthält 1 ccm.)

Jede gewünschte anderweitige Zusammensetzung kann schnellstens hergestellt werden, da sämtliche Einrichtungen hierzu getroffen sind. Die besondere Präparation der Glastuben garantiert eine unbegrenzte Haltbarkeit dieser Injectionen.

Kreuznacher radio-aktive Präparate. Die ausserordentlich starke Radioaktivität, welche der Sinter der Kreuznacher Solquellen besitzt, liess es wünschenswert erscheinen, Präparate herzustellen, welche bequeme Versuche zur therapeutischen Verwendung des Sinters ermöglichen. Es wurden zu diesem Zwecke stark radio-aktive Sinterpartien ausgewählt, in besonderer Weise präpariert und sterilisiert. Der so erhaltenen Substanz wurde die Bezeichnung „Radiol" beigelegt (eingetr. Wortzeichen) und aus ihr eine Anzahl Präparate hergestellt, welche eine bequeme Anwendung des Radiols ermöglichen; es sind dies bis heute u. a. die folgenden:

1. Gelatina Radioli. 1 Topf = M. 1.25. — Dieselbe enthält 10 % Radiol, kann durch schwaches Erwärmen geschmolzen und aufgepinselt werden. Um ein Absetzen des Sinterpulvers zu vermeiden, empfiehlt es sich, das geschmolzene Präparat mittels eines Glasstäbchens vor dem Aufpinseln umzurühren.
2. Kreuznacher Radiolseife. Dieselbe enthält ausser den natürlichen Salzen der Kreuznacher Sole und Mutterlauge reichliche Mengen Radiol. — Siehe oben unter 7.
3. Linimentum Radioli (Flac. = M. 1.—) ist ein Linment. camphorat. cps. mit 10 % Radiol. (Wirksamer Ersatz des Limanols und Liman-moor-Extraktes).

   Da der Quellsinter die Hauptmenge des ursprünglich in dem Solwasser gelöst gewesenen natürlichen Eisens enthält, ausserdem reichlich Kalk und Spuren Arsen, sind ferner Tabletten hergestellt worden, welche die innerliche Anwendung des Sinters ermöglichen.
4. Tablettae Radioli (100 Stück = M. 3.50) enthalten je 0,1 g dieses stark eisenhaltigen aktiven Sinters und sind sehr wohlschmeckend.
5. Suppositor. Radioli. Schachtel à 12 Stück = M. 2.—. 10 % Radiol enthaltend.
6. Ovula Radioli. Schachtel à 3 Stück = M. 1.35. Gelatinemasse mit 10 % Radiol, bei Körperwärme nur ganz langsam schmelzend.
7. Ungt. Radioli. 100,0 Topf = M. 1.80. 10 und 20 % Radiolsalbe.
8. Steriler Radiol-Verband. Preis: = M. 1.—. Wattebinde mit 20 % Radiol.
9. Radiol-Gelatine-Verband. Preis: = M. 2.50. 10 % Radiolgelatine in Bindenform. Bequemste Form zur Behandlung von Drüsen, Schwellungen etc. Die kranke Stelle wird mit einem entsprechend grossen Stück des Verbandes belegt, ein mit Solwasser befeuchteter Wattestreichen darüber gelegt und das Ganze mit Billrotbattist bedeckt.

Laboschin's Raucherpastillen. Fabrikant: Hofapotheker Dr. Laboschin, Viktoria-Apotheke in Berlin SW., Friedrichstr. 19.

Mittel aus unschädlichen Pflanzenstoffen, um das Rauchen abzugewöhnen oder auf ein Minimum zu beschränken. Ausserdem stärkt es die Stimmbänder, reinigt den Mund und benimmt üblen Geruch und Geschmack.

Preis: Dosen mit etwa 100 Pastillen = M. 1.10 gegen Vorausbezahlung, oder M. 1.40 gegen Franko-Nachnahme.

Lactanin. — Wismuth Bilactomonotannat. Fabrik: Société Chimique des Usines du Rhône, St. Fons (Rhône).

Amorphes, gelblichweisses Pulver, unlöslich in Wasser und in verdünnten Säuren, ohne Geschmack und Geruch.

Eine Lösung von Wismuthtrilactat wird mit der berechneten Menge von Gallusgerbsäure gefällt.

$C_{20}H_{19}O_{15}Bi$, enthält 29,5 % Bi, liefert bei der Spaltung 45,5 % Tannin und 25,4 % Milchsäure.

Antidiarrhoicum und Darmantisepticum.

Passiert den Magen ungelöst und ohne sich zu zersetzen, spaltet sich im Darm in die wirksamen Bestandteile.

I n n e r l i c h: 2—3 Dosen von je 0,5 g täglich. Dosen von 1,25 g und tägliche Mengen von 3 g werden noch sehr gut vertragen, selbst bei kleinen Kindern.

Bei Kinderdiarrhoe, chronischer und akuter Enteritis, tuberkulöser Darmentzündung, ferner bei den das Sumpffieber begleitenden Diarrhoen (Moncorvo). Wird Erwachsenen als Pulver, Kindern in einem Syrup verteilt gegeben.

Grösste Einzelgabe 1,25. Grösste Tagesgabe 3.0.

Laevulose. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. 170/171.

Laevulose ist reiner, vollkommen dextrosefreier Fruchtzucker und wird in Pulver- und in Honigform abgegeben. Sie wird von allen Zuckerarten am schnellsten und vollständigsten im Organismus ausgenutzt und wirkt als Spaltmittel für Eiweiss und Fett. Einziger Zuckerersatz für Diabetiker. Laevulose ist ferner indiziert bei Lungentuberkulose, weil sie nicht allein als Nähr- und Kräftigungsmittel wirkt, sondern auch direkt zur Besserung des tuberkulösen Prozesses beiträgt (Weber). Auch in der Kinderdiätetik hat sich die Laevulose, die auch als Laevulose-Schokolade verabreicht werden kann, sehr bewährt.

Handverkauf: In Pulverform 100,0 = M. 1.50; 500,0 = M. 6.65. — In Honigform 250,0 = M. 3.25; 500,0 = M. 6.—.

I n n e r l i c h: Bei chronischem Diabetes lässt man ca. 25—30 g und mehr pro Tag, zweckmässig mit den Mahlzeiten nehmen, bei schweren Fällen weniger, (etwa bis zu 25 g). Bei Lungentuberkulose 4—6 Esslöffel pro Tag.

Grösste Einzelgabe 30,0. Grösste Tagesgabe 90,0.

Lecithin-Kraftwein. — Statt der teuren Medicinalweine! Importhaus: J. Weirich in Strassburg i. Els.

Preise: 1 gr. Flasche (¾ Lit.) = M. 2.50, Kassenpack. = M. 1.70
½ Flasche (½ Lit.) = M. 1.80, „ = M. 1.20
1 kl. Flasche (1/3 Lit.) = M. 1.20, „ = M. 0.80
Direkt bezogen 1 gr. Flasche = M. 1.30; ½ Flasche = M. 0.90; 1 kl. Flasche = M. 0.70.

Preise für Aerzte und Apotheker:
1 gr. Flasche = M. 1.70, Kassenpackung = M. 0.90
½ Flasche = M. 1.25, „ = M. 0.90
1 kl. Flasche = M. 0.85, „ = M. 0.60

Braungelber Wein. Geruch nach Muskateller-Wein, Geschmack fein, angenehm. Naturrein, k e i n z u g e s e t z t e r A l k o h o l.

Gewisse Süssweine, darunter der natürliche Lecithin-Kraftwein von der Insel Thyra, enthalten beträchtliche Mengen Pflanzen-Lecithin. Dieses Pflanzen-Lecithin wird künftighin bei der Beurteilung der Süssweine und besseren Sorten Weine eine Hauptrolle spielen, da Kunst- und verfälschte Weine kein Lecithin enthalten können. Je mehr Lecithin ein Wein enthält, desto vollständiger und besser wird er im Organismus verwertet und desto kräftigender und stärkender wird er sein.

100 ccm enthalten in Grammen	Lecithin-Kraftwein	Durchschnittszahlen							
		Tokayer-weine	Malaga-weine	Porto	Sherry	Rhein-weine	Weisse Bordeaux-weine	Rote Bordeaux-weine	Gewöhnl. Weine
Alkohol Vol. %	15,16	14,05	17,50	21,56	20,60	10,6	11,89	10,25	7,0
Extrakt . . .	15,35	25,9	14,19	9,39	5,16	2,64	3,05	2,39	1,80
Zuckerfreier Extraktrest .	5,89	3,85	4,29	2,42	2,90	—	0	0	0
Mineral. Bestandteile	0,526	0,39	0,324	0,385	0,295	0,24	0,25	0,23	0,16
Invertzucker . .	9,58	22,16	10,03	5,90	2,20	—	0	0	0
Phosphorsäure .	0,095	0,055	0,032	0,031	0,025	0,053	0,041	0,029	0,018
Stickstoff . . .	0,049	0,027	0,021	0,019	0,015	0,026	0,023	0,021	0,010
Pflanzenlecithin.	0,13	—	—	—	—	—	—	—	—

Lecithin-Präparat Weirich. — Abgekürzt: W. Lecithin-Präparat. — Fabrikant: J. Weirich in Strassburg i. Els.

Preis: 1 Flasche (300,0) = M. 3.60. — Für Apotheker und Aerzte = M. 2.40.

Rote Verpackung (mit Zucker); gelbe Verpackung (ohne Zucker für Diabetes etc.).

Gelbe Flüssigkeit. Geruch aromatisch, Geschmack sehr angenehm. Kräftigungsmittel, in welchem das Lecithin zur Wirkung kommt: nervenstärkend, übt einen günstigen Einfluss auf die Stickstoffanlagerung, welche in der Zunahme des Körpergewichts ihren Ausdruck findet, verleiht dem geistig und körperlich geschwächten Körper neue Lebenskraft, steigert die Tätigkeit des Verdauungsapparates, befördert den allgemeinen Stoffwechsel, wirkt blutstillend, appetitanregend, hebt das Selbstgefühl, die Widerstandsfähigkeit, die geistigen und physischen Kräfte und erhält die Lebenslust.

Zusammensetzung:

Lecithin $C_3H_5{-}\begin{cases}OC_{18}H_{33}O\\OC_{18}H_{31}O\\OPO\begin{cases}OH\\OC_2H_4N(CH_3)_3OH\end{cases}\end{cases}$ . . . . 9,18 % (als P_2O_5 berechnet 0,84 %)

Eisenhaltiges Nukleoalbuminoid . . 0,019 % (als Fe_2O_3 berechnet)
Eiweissstoffe . . . . 8,70 „
Neutralfett . . . . 9,50 „
Zucker . . . . 15,00 „
Alkohol . . . . 8,40 „
Chlornatrium . . . . 0,70 „
Wasser . . . . 48,00 „

(Das Ganze entsprechend aromatisiert.)

Pro Flasche 27,54 g Lecithin (als P_2O_5 berechnet 2,51 g).

Innerlich: 3 bis 4 Esslöffel pro Tag.

Grösste Einzelgabe 25,0. Grösste Tagesgabe 90,0.

Lecithol. „Lecithin Riedel" kommt in den Handel in Substanz und in Form von Gelatineperlen (Lecithol 0,05, Oleum Olivarum 0,2), dragierten Pillen à 0,05 g, Schokolade (in Tafeln von 24 Täfelchen à 0,05 g Lecithol), subcutaner Lösung (Kartons von 8 sterilisierten Ampullen à 0,05 g Lecithol in 1 ccm Ol. Olivar.), Lecithol-Malzextrakt-Pulver (Gläser à 100 g, 2,5 g Lecithol enthaltend), und Lecithol-Leberthran. — Darstellerin: Chemische Fabrik J. D. Riedel, Berlin N. 39, Gerichtstr. 12/13 und Grünau (Mark).

Recepturpreis: 1,0 = 55 Pfg. — 10,0 = M. 3.30.

Im Handverkauf nicht üblich.

Weiche, wachsartig aussehende Masse von eigentümlichem Geschmack und Geruch, löslich in Weingeist und Aether, mit Wasser stark quellend.

Aus Hühnereidotter nach einem eigenen Verfahren dargestellt.

In verschlossenen, vor Licht geschützten Gläsern aufzubewahren, da andernfalls ranzig werdend.

Esterverbindung des Glyzerins mit höheren Fettsäuren, Phosphorsäure und Cholin.

Lecithol ist ein unentbehrlicher Bestandteil jeder organischen Zelle und wirkt anregend auf Stoffansatz (insbesondere Phosphorhaushalt) und Wachstum.

Innerlich an Stelle von anderer Phosphortherapie bei Neurasthenie, Tuberkulose und anderen Erkrankungen der Luftwege, welche mit Unterernährung einhergehen, ferner bei Diabetes, Anämie und Chlorose, Rachitis und Skrophulose, kurz, überall da, wo mit dem typischen Krankheitsbilde allgemeine Ernährungsstörungen verbunden sind. Auch in der Rekonvaleszenz wie bei Marasmus senilis leistet das Lecithol gute Dienste.

Lecithol verträgt sich mit allen anderen Arzneistoffen; eine besondere Diät ist bei seiner Darreichung nicht erforderlich.

Rp. Lecithol Riedel 5,0
Rad. Althaeae. pulv. qu. s.
F. Pilul. 100
DS. Dreimal täglich 2—5 Pillen.

Rp. Perl. gelatinos.
Lecithol. Riedel, 1. Fl.
DS. Dreimal täglich 2—3 Perlen.

Rp. Lecithol-Malzextract
Riedel, 1 Fl.
DS. Dreimal tgl. 1 Kinderlöffel voll.

Rp. Pil. Lecitholi Riedel
Sacch. obduct. 100
DS. Dreimal täglich 2—5 Pillen.

Rp. Chocolat. Lecithol.
Riedel 1 Paket
DS. Dreimal tägl. 1—2 Täfelchen.

Rp. Ampull. Lecithol.
Riedel, 1 Schachtel
DS. Alle zwei Tage eine subkutane Injektion.

Rp. Lecithol. Lebertran
Riedel 1 Fl.
DS. Dreimal tgl. 1 Kinderlöffel voll.

Levuretin. — Völlig reine Trockenhefe. Fabrikant: Apotheker E. Feigel, Laboratorium und Fabrik in Lutterbach bei Mülhausen i. Els.

Originalflaschen mit Siegel (nur in solchen kann Reinheit gewährleistet werden).

Preise: 1/1 Flasche (für 1 Monat) = M. 4.80; ½ Flasche (für 14 Tage) = M. 2.75; 1/4 Flasche (für 8 Tage) = M. 1.60. — In Pulver oder in Tabletten à 0,5.

Bierhefe aus Reinzucht-Apparaten der Brauerei Boch u. Co. in Lutterbach i. Els. dargestellt, rein sowohl biologisch als chemisch, in besonderer Weise konserviert, wirksam wie frische Hefe.

Innerlich: 1—2 Kaffeelöffel voll oder 3—5 Pastillen vor jeder Mahlzeit, täglich 3 mal, in ½ Glas Wasser oder einer kalten oder lauwarmen Flüssigkeit.

Bei Furunkulose, Anthrax, Ekzem, Hautkrankheiten gastrischen Ursprungs.
Bei Diabetes mellitus.
Bei Typhus, Dysenterie, Pneumonie, Influenza, Angina.
Auch bei Tuberkulose und Karzinom.

Grösste Einzelgabe 10,0 = 2—3 Kaffeelöffel.
Grösste Tagesgabe 30,0 = 9 Kaffeelöffel.

Liebe, J. Paul, Dresden, Hauptpräparate. J. Paul Liebe's Fabrik diätetischer Präparate in Dresden, Berlinerstr. 43.

Anämin (Liebe's Eisenpepsinsaccharat.) Analyse: 0,2 % Ferrisaccharat, 2,5 % Pepsin act., 10 % Zucker, 13,5 % Weingeist, 0,5 % aromat. Tinct., 73,3 % dest. Wasser.

Rasche Vermehrung der roten Blutkörper; bei Dyspepsie, Chlorose, Anämie 1 Esslöffel ½—1 Stunde nach Mittags- und Abendessen.

Preis: 300 g = M. 1,75.

Liebe's lösliche Leguminose: aufgeschlossenes, cellulosefreies, leichtverdauliches Leguminosensuppenmehl.

Analyse: Eiweiss peptonisiert 24,06, Kohlehydrate 67,78 (dabei 19,8 löslich), Fett 1,90, Asche 3,81 (Phosphorsäure 1,60).

Indik.: Rekonvaleszenz nach Fieber (Typhus), Phthise, Magenleiden, Rachitis.

Preis: ½ kg. = M. 1,25; 1 kg = M. 2,25.

Liebe's Malzextract, rein concentriert (Extr. malti pur.). Vacuo-Gerstenmalzauszug ohne Zusatz.

Analyse: 55,19 Maltose, 15,71 Dextrin, Extractivstoffe, Fett usw., 5,45 Eiweiss mit 0,77 Stickstoff, 1,35 Mineralstoffe mit 0,53 Phosphorsäure, 22,30 Wasser = 100 %.

Leicht verdauliches, alkoholfreies Nährmittel für Genesende, Frauen, Kinder usw. — Kaffeelöffelweise wiederholt täglich.

Preis: 300 u. 200 g-Flasche = M. 1.— u. —.65.

Liebe's Malzextract-Pulver (Extr. malti pulvis), aus Gerstenmalz ohne Zusatz in vacuo eingedampft:

Analyse: Lösliche Kohlehydrate (bes. Maltose) 88,6 %, Eiweiss 7,04, Mineralstoffe 1,65 (0,7 Phosphorsäure), 2,71 Wasser.

Hoher Nährwert, Haltbarkeit, Wohlgeschmack, bequeme Verwendung, Corrigens schlechtschmeckender Arzneien; Hilfsmittel bei Körperschwäche; für blutarme Kinder.

Kaffeelöffelweise rein oder in Getränken.

Preis: ½ Liter-Glas = M. 1.—; 1/1 Liter-Glas = M. 1.75; 2 Liter-Glas = M. 3.25.

Liebe's Neutralnahrung (verbesserte Liebigsche Suppe, trocken); fast ganz lösliches Vacuo-Extract aus Weizenmehl, Malzextract u. Kali carb. zur Bereitung der „Malzsuppe", je nach Mischungsverhältnis:

a) nach Liebig — für gesunde,

b) nach Keller — für magendarmkranke Kinder.

Analyse: Fett 0,49, Stickstoff 8,85, lösl. Kohlehydrate (vorwiegend Maltose) 86,02, Mineralstoffe 2,26, Wasser 2,38 = 100 %.

Preis: 375 g-Dosen = M. 1.25.

Liebe's Sagrada-Extract-Tabletten, aus weingeistigem Trockenextrakt der Cascara Sagrada.

Bei Stuhlverstopfung, bequem. Cylinderglas zu ca. 24 St. 0,15 à 30 Pfg., 0,25 à 40 Pfg, auch mit Schokoladenüberzug, Cyl. 0,25 = 50 Pfg., 1 Tablette täglich.

Liebe's Sagradawein. (Vin. sagradae genuin. „Liebe.") Perkolat von Cascara Sagrada mit Südwein ohne Zusatz.

1 ccm = 0,33 trockene Droge, 10 ccm Fluidum enthält 1 g weiniges Extrakt, tonisches Digestivum bei chron. Obstipation.

1—3 Kaffeelöffel täglich nach Mahlzeiten und vor Schlafengehen. — Kinder die Hälfte.

Flaschen zu ca. 120, 200, 320 g = M. 1.—, 1.50, 2.30.

Li-Ferrosol. Chemische Fabrik von F. Stahlschmidt in Hagen in Westfalen, Fleyerstr. 70, Fabrik in Haspe, Hammerstr. 6.

Li-Ferrosol ist ein Harnsäure lösendes Diureticum und Oxydationsmittel, das die Verdauung, den Magen und Stoffwechsel in hohem Masse anregt, bezw. fördert.

Es ist ein mit Lithiumsalzen verarbeitetes Ferrosol (vergleiche dieses unter Ferrosol), zu dessen Eigenschaften die Wirkungen des Lithiums hinzutreten.

Ein neutrale Reaktion zeigendes Präparat, von salzigem Geschmack.

In Originalpackung à M. 3.— die Flasche (Apotheken).

Innerlich: Bei Gicht und harnsaurer Diathese. — Täglich 3 mal 1 Teelöffel.

Li-Ferrosol enthält in 100 Teilen: 0,83 Eisenoxyd, 9,29 Zucker, 1,65 Kochsalz, 0,41 Lithiumoxyd, Rest Wasser und indiff. Aromatika. (Dr. Rau, Professor der Chemie an der Kgl. Techn. Hochschule Aachen.)

Liquor Ferro Mangani peptonati. — Eisenmanganpeptonatflüssigkeit.

Flaschen à 500,0 in eleganten Kartons mit Schutzmarke. — Chemische Fabrik Zwönitz. — Nur durch Apotheken.

Receptur und Handverkauf: Flasche = M. 1.50.

Drogisten verboten:

Klare, dunkelrotbraune Flüssigkeit von angenehmem Geschmack.

Ohne Lauge hergestellt (wie dies sonst gewöhnlich geschieht). Daher äusserst gut bekömmlich und wohlschmeckend.

100 Teile enthalten 0,6 Eisen und 0,1 Mangan (an Pepton gebunden).

Bestandteile: Hauptsächliche: Eisen, Mangan und Pepton. Nebensächliche: Zucker, geringe Mengen Spiritus und aromatische Stoffe (Geschmackszusätze).

Innerlich: 3—4 mal täglich 1 Esslöffel voll. — Kinder die Hälfte.

Gegen Bleichsucht, Nervosität etc.

Liquor Ferro Mangani saccharat. — Eisenmangansaccharatflüssigkeit.

Flaschen à 500,0 in eleganten Kartons mit Schutzmarke. — Chemische Fabrik Zwönitz. — Nur durch Apotheken.

Receptur und Handverkauf: Flasche = M. 1.50.

Drogisten verboten:

Klare, dunkelrotbraune Flüssigkeit von angenehmem Geschmack.

Ohne Lauge hergestellt (wie dies sonst gewöhnlich geschieht). Daher äusserst gut bekömmlich und wohlschmeckend.

100 Teile enthalten 0,6 Eisen und 0,1 Mangan (an Zucker gebunden).

Bestandteile: Hauptsächliche: Eisen, Mangan und Zucker. Nebensächliche: Zucker, geringe Mengen Spiritus und aromatische Stoffe (Geschmackszusätze).

Innerlich: 3—4 mal täglich 1 Esslöffel voll. — Kinder die Hälfte.

Gegen Bleichsucht, Nervosität etc.

Lysopast (gesetzl. geschützt). In grossen und kleinen Zinntuben, rote Etiketten mit Fabrikmarke.

Darsteller: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

An Aerzte direkt wie durch die Apotheken.

Preis: p. grosse Tube M. —.80; p. kleine Tube M. —.40.

Antiseptikum in Salbenform.

Eine braune, salbenartige transparente Masse, 90 % Lysol enthaltend, leicht löslich in Wasser, zur Bereitung von Lysollösungen.

Jeder Tube ist ein Massstab beigegeben, mit welchem die für die Lösung nötige Menge Lysopast abgemessen wird. — 1 Teilstrich = 1 g Lysol. pur.

Aeusserlich: Zur Darstellung von Lysollösungen am Krankenbett.

Lysopast ist infolge Tubenpackung leicht transportabel; Tuben zerbrechen nicht im Gegensatz zu Glasflaschen. Verwechselung mit internen Medikamenten ausgeschlossen, kann dem Pflegerpersonal von Kranken ohne Sorge überlassen werden. — Bequem und praktisch für die ärztliche Stadt- und Landpraxis.

Methylrhodin. — Acetylsalicylsaures Methyl. Fabrik: Société Chimique des Usines du Rhône, St. Fons (Rhône).

Weisses Krystallpulver, Schmp. 48 Grad, geruchlos und beständig, in Wasser unlöslich, wird durch kochendes Wasser in Methylsalicylat und Essigsäure gespalten, löslich in Alkohol, Glycerin, Chloroform, Ölen. Wird durch verdünnte Säuren nicht, wohl aber durch verdünnte Alkalien gespalten.

Darstellung: durch Acetylierung von Methylsalicylat.

Formel: $C_{10}H_{10}O_3$, enthält 77,5 % Salicylsäure.

Antirheumaticum gestattet die innerliche Darreichung von Methylsalicylat, das im Darm abgespalten wird. Die therapeutische Wirkung kommt der des Natriumsalicylates gleich, aber ohne Nebenerscheinungen, kein Eiweiss im Harn, kein Ohrensausen, keine Magenbeschwerden.

Innerlich: 5—8 g täglich, in Dosen von 0,5—1 g.

Grösste Einzelgabe 1,0. Grösste Tagesgabe 10,0.

Nardi's Hämoglobin, siehe Hämoglobin Dr. Nardi.

Nenndorfer Schwefelseife. In eingewickelten Stücken, als Zeichen der Echtheit ist das Einwickelpapier mit dem Stempel der Kgl. Badeverwaltung versehen. Drei Stück befinden sich in 1 Karton. — Die Seife wird hergestellt unter Aufsicht der Kgl. Badeverwaltung vom Apotheker A. Jacobi in Bad Nenndorf bei Hannover. Die Seife wird auch an Aerzte direkt geliefert.

Recepturpreis, Handverkauf und Drogenhandel: 1 Stück = M. —.75. — 3 Stück = M. 2.—.

Die Seife ist grau, hat einen angenehmen Geruch, schäumt gut und hält sich sehr lange im Gebrauch.

Die Quellenniederschläge der Schwefelquellen bestehen aus einem grauem Schlamme, der aus Schwefelcalciumverbindungen und freiem Schwefel besteht. Dieses wird event. geschlämmt, vorsichtig getrocknet, fein gemahlen und dann mit feinster, neutraler Toiletteseife innigst gemischt, mit etwas Lanolin überfettet und mit Menthol und Benzoe parfümiert. Die Formmaschine und Presse vollenden die Herstellung der Seifenstücke.

In 100 Teilen sind bei der schwächeren Seife 16 % Quellenniederschlag und 2½ % Lanolin und bei der stärkeren Sorte 36 % Quellenniederschlag und 5 % Lanolin enthalten.

Schwefelcalciumverbindungen. Freier Schwefel.

Wirksame Bestandteile: Schwefelcalciumverbindungen. Freier Schwefel.

Aeusserlich: Die schwächere Seife: a) Toilette-Seife; b) kosmetisches Mittel bei unreiner Haut mit sogen. Blüten, Pickeln, Mitessern, Frost, rissigen Händen; c) desodorierende Seife für den Arzt. Die stärkere Seife ist a) Heilmittel bei trockenen und nassen Ausschlägen und Flechten, Schuppenflechte, Kleienflechte, Gesichtsfinne, Bartflechte, Hautjucken, Neigung zu Furunkeln und Karbunkelbildung; b) kann als Ersatzmittel für Schwefelbäder zur Einseifung grösserer Körperflächen verwandt werden.

Neurogen. — Neues eisenhaltiges Mutterlaugen-Badesalz. Wird in plombierten Originalsäcken von 100, 50, 25, 10 u. 5 kg versandt. Plombe und Aufschrift mit Namen des Fabrikanten Dr. med. Alwin Müller, Leipzig, Dorotheenplatz Nr. 5. Wird an Aerzte, Apotheken, Drogerien, Badeanstalten und Private geliefert.

Receptur: per kg = M. 0.20.

Handverkauf: Ab Leipzig: 100 kg = M. 7.30; 50 kg = M. 4.25; 25 kg = M. 2.70; 10 kg = M. 1.50; 5 kg = M. 1.—.

Drogisten: per kg = M. —.20.

Gelblich weisses Salz von mikroskopischen Kristallen, schwachem Geruch nach Buttersäure, salzigem Geschmack. Löslichkeit im Wasser 1 : 2,7.

Das Salz wird aus Mutterlaugen gewonnen.

Ist wie alle Salze trocken aufzubewahren. Verliert auch bei langdauernder Aufbewahrung seine Wirkung nicht.

100 Teile enthalten 73 % Chlornatrium, 25 % Natrium sulf., 2 % Glycerin mit organisch gebundenem Eisen. Berechnung ohne Wassergehalt.

Der wichtigste und Hauptbestandteil ist das im Neurogen mit 73 % vertretene Kochsalz. Aber auch sämtliche übrigen Bestandteile sind zur Herstellung des Solbades nötig und wichtig. Das im Neurogen enthaltene Glycerin und die mikroskopisch feine Ausscheidung des Salzes aus der Mutterlauge gestattet direkte Neurogensalzabreibungen des Körpers im Bade vorzunehmen. Hierdurch wird die physiologische Wirkung der Solbäder offensichtlich beträchtlich erhöht.

Es können Neurogen Mutterlaugensolbäder mit allen anderen Badeingredienzien, ohne deren Wirkung aufzuheben, verbunden werden. 4%ige Neurogensolbäder werden für Erwachsene zumeist genügen zur vollkommenen Entfaltung ihrer Wirkung. Es sind zu einem solchen Bade 10 kg Neurogen nötig. Für Kinder sind je nach dem Alter 2—3 %ige Bäder angezeigt. Auf ärztliche Verordnung kann das Neurogen aber auch in stärkeren oder schwächeren Prozentsätzen Verwendung finden.

Gegen eine grosse Anzahl von Krankheiten, insbesondere gegen Blutarmut, Skrophulose, Rachitis, sowie auch bei Hautkrankheiten, wie chronischen Ekzemen, Akne, Psoriasis etc. ist die Wirkung der Neurogenbäder besonders in die Augen springend. Auch von Frauenärzten wird das Neurogen mit Vorliebe zu Voll- und Sitzbädern, sowie zu Ausspülungen verordnet.

Vorzüglich wirksam sind diese Bäder bei den akuten und chronischen Entzündungen der Unterleibsorgane der Frauen. Es kann bei Frauenleiden durch ihre konsequente Anwendung manche Operation vermieden werden. Die Neurogensolbäder eignen sich also vorzüglich zur konservativen Behandlung der Frauenleiden. Bedeutende Wirkung entfalten die Bäder auch gegen Nervenerkrankungen, wie Hysterie, Neurasthenie, bei alten halbseitigen Lähmungen durch Hirnblutung, bei grosser Reizbarkeit des Nervensystems, bei Tabes dorsalis und bei Neuralgien. Neurogenbäder können auch mit jeder anderen Art von Bädern, wie Kohlensäure-, Fichtennadel-, Malz- und Kräuterbädern kombiniert werden.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Nicotiana-Seife. Alleiniger Fabrikant: Wilhadi-Apotheke C. Mentzel, Bremen, Nordstr. 55.

Preis: per Stück = M. —.75.

Der Vertrieb geschieht durch die Apotheken, doch wird auch direkt an Aerzte geliefert.

„Souveränes" Mittel gegen Scabies und alle anderen parasitären Hautkrankheiten. In der Anwendung einfach, geruchlos, sauber und ohne Reizerscheinungen, daher in den meisten Krankenhäusern über ganz Deutschland eingeführt.

Die „Nicotiana-Seife" ist eine überfettete Seife und enthält 5% Tabakextract und 5 % Sulfur praecipitatum.

Olanum. — Olan. Chem. Fabrik Dr. Wilh. Sternberg, Chemnitz, Moritzstr. 39. Wasserlösliches bezw. emulgierfähiges, reizloses Paraffinpräparat von grossen resorptiven Eigenschaften.

Olan liquid. ist ein vorteilhaftes Vehikel für Medikamente zum innerlichen und äusserlichen Gebrauch und hat vor dem Vasogen den Vorzug, alkohol- und ammoniakfrei zu sein.

O l a n. a c i d. s a l i c y l. und J o d i erhalten zwecks grösserer Haltbarkeit geringen Alkoholzusatz. Das 10 % J o d o l a n, das ebenso wie das 6- und 3 %ige die Haut n i c h t verfärbt, kommt im Preise der spirituösen Jodlösung 1 : 11 (Tinct. Jodi Ph. G. IV) gleich.

O l a n. s p i s s. (N a f t a e) ist ein emulgierfähiger Salbenkörper, bereitet aus Naftarückständen russischer Provenienz, der 100 % und mehr Wasser aufnehmen kann. Die Engrospreise sind um 100 % und mehr niedriger, als die der entsprechenden Vasogene und bewegen sich pro 1 kg zwischen M. 3.—, 4.50 bis 6.—.

Olan. acid. salicyl. 10 % — Cadinum conc. 33$^1/_3$ % — camph. chloroform 33$^1/_3$ % — Chrysarob. (chlorof.) 1 % — Eucalyptol. 20 % — Formaldeh. 5, 3, 1$^1/_2$ % —Guajacol 20 % — Jodi 10, 6, 3 % — Jodoform. 3, 1$^1/_2$ % — Kreosot. 20 % — Mentholi 2 % — Naphtoli 5 % — Phenolat. 20, 10 % — Picis conc. 33$^1/_3$ % — Rusci conc. 33$^1/_3$ % — salicylat. (Phenyl. sal.) 10 % — sulfopetrolat. 10 % — sulfurat. 3 % — Thymoli 20, 10 %.

Olea effervescentia. — Kohlensäurehaltige Oele. D. R. Pat. 109 446. Sogenannte moussierende Oele oder Brauseöle nach Dr. K. Dieterich. Chemische Fabrik Helfenberg, A.-G., vorm. Eugen Dieterich in Helfenberg (Sachsen).

Die Kohlensäure ist so fest gebunden, dass beim Stehen und Oeffnen der Flaschen keine Entwickelung von Kohlensäure stattfindet. Erst beim Giessen und Schütteln tritt sie auf.

Vorzüge vor den bezüglichen gewöhnlichen Oelen: Besserer Geschmack, grössere Haltbarkeit, leichtere Resorbierbarkeit.

1. **Oleum Jecoris Aselli effervescens = Kohlensäure-Lebertran.**

1 Patentflasche 200 ccm = M. 1.50; 1 Flasche in Kassenpackung 200 ccm = M. 1.25.

Ausser dem einfachen Lebertran werden auch folgende medikamentöse Zusammensetzungen hergestellt:

Eisenlebertran 0,01 Fe in 15 g.

Jodeisenlebertran 0,01 Fe J_2 in 15 g. — Jodeisenmanganlebertran 0,01 Fe; Mn J_2 in 15 g. — Jodschwefellebertran 0,01 J_2S_2 in 15 g.

Phosphorlebertran 0,0015 P in 15 g. — Phosphoreisenmanganlebertran 0,01 Fe; 0,0015 Mn; 0,0015 P in 15 g.

2. **Oleum Olivarum effervescens = Kohlensäure-Olivenöl.**

1 Patentflasche 200 ccm = M. 2.—.

1 Flasche in Kassenpackung 200 ccm = M. 1.75.

Für Oelkuren bei Nierenkrankheiten u. dgl.

3. **Oleum phosphoratum effervescens = Kohlensäure-Phosphoröl.**

1 Patentflasche 200 ccm = M. 2.—.

Der in gewöhnlichen Oelen gelöste Phosphor wird verhältnissmässig rasch oxydiert, und büsst hierdurch seine volle Wirksamkeit ein. Dagegen werden die mit Kohlensäure imprägnierten Oele längere Zeit vor Zersetzung bewahrt, selbst in unverschlossenem Zustande.

4. **Oleum Ricini effervescens = Kohlensäure-Rizinusöl.**

1 Patentflasche 100 ccm = M. —.90; 200 ccm = M. 1.50. — 1 Flasche in Kassenpackung 200 ccm = M. 1.25.

Wirkung als 100 %iges Rizinusöl, da nur ca. 0,5 % Co_2 enthält.

Ovaraden. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rh.

Ovaraden stellt das Extrakt der wirksamen Bestandteile der Ovarialsubstanz dar, und zwar in möglichst unveränderter haltbarer Form.

Ovaraden ist ein fast geschmack- u. geruchloses Pulver, sehr wenig löslich in Wasser (daher zu subcutanen Injectionen nicht geeignet).

Indicationen: Nervöse Beschwerden der natürlichen und anticipierten Klimax, besonders die nach Castration so häufig auftretenden Blutwallungen.

Gegen Dysmenorrhoe und Amenorrhoe chlorotischer Patientinnen.

Von Seeligmann-Hamburg auch bei Morbus Basedowii empfohlen.

Contraindicationen: Fälle von Osteomalacie sollten nicht mit Ovaraden behandelt werden.

Pharmakologisches: Nach neuesten Untersuchungen soll zwischen der Funktion der Thyroidea und der weiblichen Keimdrüse ein Antagonismus bestehen.

Innerlich: (Für Erwachsene) 1,0; pro die 3,0. Pulver.

1 Tablette enthält 0,25 Ovaraden.

Bei Menstruationsbeschwerden gab Privatdozent Dr. Rossier-Lausanne mit bestem Erfolge diese Dosis 3 Tage vor dem Auftreten der Menses und während der Dauer derselben.

Nebenwirkungen sind nicht beobachtet.

Grösste Einzelgabe 1,0. Grösste Tagesgabe 3,0.

Ovarinum-Poehl. — Ovarin-Poehl. Wird im Organotherapeutischen Institut von Professor Dr. v. Poehl u. Söhne (St. Petersburg) dargestellt und enthält die synergetische Gruppe der wirksamen Bestandteile der Ovarien. Ein Teil des Präparates entspricht 5 Teilen frischer Ovarien.

Wird in folgenden Formen angewandt:

1. Ovarinum-Poehl in tablettis à 0,3 u. 0,5. 1—2 Tabletten innerlich 3 mal täglich. In Fällen, in denen eine raschere Wirkung erzielt werden muss, empfiehlt es sich, das Ovarinum-Poehl in Form von Bleibklysmen anzuwenden. Zu dem Zweck werden die Tabletten in heissem Wasser 1 : 100 gelöst und heiss (Körpertemperatur) vermittelst einer Gummibirne oder Nährklysmenspritze in den Mastdarm eingeführt. Die Lösung reizt nicht den Darm und wird rasch resorbiert. — Preis 50 Tabletten à 0,3 = M. 3.—; 50 Tabletten à 0,5 = M. 4.20.
2. Ovarinum-Poehl pro injectione (für subcutane Injectionen). Eine 2 % sterilisierte physiologische Lösung in Glasampullen eingeschmolzen à 2 cc. Täglich subcutane oder intramusculäre Injection von 1 bis 2 Ampullen — Preis für 4 Ampullen = M. 4.—.

Indicationen: Dysmenorrhoe, Klimax, Chlorose und Hysterie.

Pankreon, vor der Zerstörung durch Magensaft geschütztes Pankreaspräparat. Originalpackungen mit Fabrikmarke (R. mit Krone und Aeskulapschlange) der Chemischen Fabrik Rhenania-Aachen.

Tabletten in weissen Gläsern von 25 bis 200 Stück zu 0,25 g. — Pulver in braunen Flaschen. — Lieferungen an Aerzte zu eigenem Gebrauch zu Vorzugspreisen.

Receptur, Handverkauf u. Drogisten:

25 Tabletten zu 0,25 g = M. 1.40.
50 Tabletten zu 0,25 g = M. 2.50.
100 Tabletten zu 0,25 g = M. 4.50.
200 Tabletten zu 0,25 g = M. 8.—.

Bräunliches Pulver in Wasser und verdünnten Säuren fast unlöslich. Schmeckt angenehm, fleischextraktähnlich. In alkalischen Flüssigkeiten (Darmsaft) löslich.

Nach D. R. P. 128 419 hergestellt aus frischem Pankreas oder Pankreatin durch Behandeln mit Tannin. Enthält von letzterem ca. 10 %.

Wenn trocken aufbewahrt, unbegrenzt haltbar.

Enthält sämtliche wirksame Bestandteile des Pankreas, eiweiss- und stärkeverdauendes, fettspaltendes und labähnliches Enzym. — Tannin und Kochsalz (ca. 1 %) für die Wirkung ohne Belang.

Darf nicht über 40 Grad erhitzt werden.

Innerlich: Bei allen Formen von Dyspepsie und ihren Folgeerscheinungen und zur Hebung des Ernährungszustandes durch verbesserte Ausnützung der Nahrung. Speziell bei chronischen und nervösen Diarrhöen, Achylie, Steatorrhoe der Diabetiker, Hyperemesis

Gastritis chronica, Obstipation. Als Stomachicum bei Appetitlosigkeit und Druckbeschwerden.

Dosis: 4—18 Tabletten täglich auf die Mahlzeiten verteilt, event. zerdrückt und als Pulver in lauwarmem Wasser, Bouillon, Sauce, Milch etc. verrührt. — Dosis kann in hartnäckigen Fällen beliebig vergrössert werden, weil Pankreon absolut ohne schädliche Nebenwirkung.

Rp. Pankreon in tabul. 0,25 (Originalpackung Rhenania)
d. tal. dos. 25, 50, 100, 200.
S. Täglich 4—12 (18) Tabletten während des Essens.

In hartnäckigen Fällen von:

Gastritis chronica anacida:

Rp. Pankreon in tabul., w. oben.

und

Rp. Acid. mur. dilut. 30,0
S. Täglich 3 mal 10—15 Tropfen 1 Stunde nach dem Essen.

nervöser Dyspepsie:

Rp. Pankreon in tabul. w. oben.

und

Rp. Natr. brom. 0,5
dent. tal. dos. No. 15
S. Täglich 3 mal 1—2 Pulver.

Pankreon saccharat. („Pankreonzucker" für Säuglinge.) Originalpackungen der Chemischen Fabrik Rhenania-Aachen.

Weisse Schachteln mit 100 Tabletten zu 0,25 g. Fabrikmarke w. ob.

Receptur, Handverkauf und Drogisten: 100 Tabletten zu 0,25 g = M. 1.20.

1 Tablette Pankreonzucker enthält 0,05 g Pankreon (w. o.) und 0,20 g Milchzucker.

Innerlich: Für Säuglinge bei allen Ernährungsstörungen, speziell Durchfall und zur Hebung des Ernährungszustandes.

2—8 Tabletten zu jeder Trinkportion in lauwarmer Milch aufgeweicht, zerdrückt und gut verrührt.

Rp. Pankreon saccharat. in tabul. 0,25 (Pankreonzucker Rhenania)
dent. tal dos 100.
S. 2—8 Tabletten zu jeder Trinkportion.

Pertussin, siehe Taeschner's Pertussin.

Phenopast (gesetzl. geschützt). In grossen und kleinen Zinntuben, rote Etiketten mit Fabrikmarke.

Darsteller: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

An Aerzte direkt wie durch die Apotheken.

Preis: p. grosse Tube = M. —.80; kleine Tube = M. —.40.

Eine gelbliche Masse 50 % Carbolsäure enthaltend, leicht in Wasser löslich; zur Bereitung von Phenol-Lösungen. Jeder Tube ist ein Massstab beigegeben, mit welchem die für die Lösung nötige Menge Phenopast abgemessen wird.

1 Teilstrich = ½ g Acid. carbol. pur.

Aeusserlich: Zur bequemen Herstellung von Phenollösungen am Krankenbett. Die Packung in Tuben erlaubt einen leichten ungefährlichen Transport. Glasflaschen mit flüssiger Carbolsäure sind hingegen leicht zerbrechlich. — Die Tubenpackung schliesst Verwechselung mit internen Medikamenten aus. Ph. kann dem Pflegepersonal ohne Sorge überlassen werden.

Bequem und praktisch für die ärztliche Stadt- und Landpraxis.

Phosphotal. — Kreosotphosphit. Fabrik: Société Chimique des Usines du Rhône, St. Fons (Rhône).

Gelblicher, dicker Sirup, scheidet bei niedriger Temperatur Krystalle von Guajakolphosphit aus, die sich bei leichtem Erwärmen wieder auf-

lösen. Leicht löslich in Alkohol, Glycerin und Oelen, riecht nach Kreosot. Geschmack leicht brennend, aber nicht kaustisch. Wird durch verdünnte Säuren nicht gespalten, wohl aber durch verdünnte Alkalien.

Darstellung: Behandlung von Kreosot mit Phosphortrichlorid.

Es enthält die Phenole des Kreosots in Form von Estern der phosphorigen Säure, speziell Guajacolphosphit $P(OC_6H_4OCH_3)_3$. Phosphotal enthält 90 % Kreosot und 9,5 % Phosphor.

Innerlich: Bei Tuberkulose, spaltet sich sehr leicht im Darm, im Gegensatz zu den Phosphaten, Toxicitaet minim. 15 g aus Versehen eingenommen, wurden ohne Beschwerde ertragen.

Kapseln à 0,2 g, im ganzen 1—2 g per Tag werden gut vertragen, wenn die Verdauung normal ist. Falls der Magen geschont werden muss, wird ein Kaffeelöffel Emulsion, enthaltend 0,5 g Phosphotal in 100—125 g lauer Milch als Klystier gegeben. Man steigt bis 4 Kaffeelöffel (2 g Phosphotal) per Klystier.

Grösste Einzelgabe 0,5 (2,0 als Klystier).

Grösste Tagesgabe 2,0 (6,0 als Klystier).

Pilulae aperientes „Kleewein." — Kleewein's abführende Pillen. Fabrikant: S. Egon Kleewein, Apotheke zum schwarzen Adler (Adlerapotheke) in Krems a. Donau (bei Wien), Niederösterreich.

Recepturpreis: 1 Schachtel mit 50 versilberten Pillen = M. 1.70. — Durch Recept zu verordnen wegen Extr. Bellad.

Handverkauf —. Drogisten verboten.

Zusammensetzung:

Rp.	Extracti Cascarae Sagradae recenter parati	3,0.
	Extracti Rhei chinensis recenter parati	3,0.
	Podophyllini	0,5.
	Extracti Belladonnae	0,5.
	Pulveris Cascarae Sagradae qu. s. ut f. Pilulae	5,0.
	Obduc. Saccharo et Argento foliato.	

Innerlich: Bei Stuhlträgheit und Folgekrankheiten. Bewirken reichliche breiige Entleerungen (nicht spärliche wässerige), ohne den Darm stark zu reizen, ohne entzündungserregend zu wirken, schmerzlos.

Poehl. Organotherapeutisches Institut von Prof. Dr. v. Poehl u. Söhne in St. Petersburg.

1. Adrenal-Poehl.
2. Cerebrinum-Poehl.
3. Haemoglobinum-Poehl.
4. Mamminum-Poehl.
5. Ovarinum-Poehl.
6. Reniinum-Poehl.
7. Sperminum-Poehl.
8. Thyreoidinum-Poehl.

Praevalidin. In Zinntuben von 20 g für Erwachsene und 10 g für Kinder. Der Name „Praevalidin" ist geschützt und ferner ist auf dem Etikett Schutzmarke „das goldene Vlies" angebracht. Fabrik: Woll-Wäscherei und Kämmerei in Döhren bei Hannover. Abt. Chem. Fabrik. — Praevalidin wird in Apotheken nur auf ärztliche Anweisung abgegebn, auf Wunsch auch von der Fabrik direkt an Aerzte geliefert.

Verkaufspreis des Apothekers: p. 1/1 Tube = M. 1.20; p. 1/2 Tube = M. —.80.

Wird nicht im Handverkauf abgegeben.

Ausserordentlich leicht resorbierbar, weiche Salbe von bräunlich gelber Farbe. Geruch nach Kamfer.

Salbenkomposition aus Percutilansalbengrundlage, Kamfer, Perubalsam und Oleum Eucalypti.

Aeusserlich: Direkt zur percutanen Einverleibung der in der Salbe enthaltenen Arzneistoffe bei inneren Krankheiten, wie Phthisis, chronischer Pneumonie, Bronchitis, Emphysem, Pertussis, tuberkulösen

Diarrhöen, Herzschwäche, Anämie, Chlorose, Pruritus, Stoffwechselkrankheiten.

Von dem Inhalt einer Tube (20 g) wird an 5 hintereinander folgenden Tagen je ⅕ in möglichst grosse Flächen der Haut 5—10 Minuten lang eingerieben, und zwar am 1. Tage der Rücken, am 2. und 3. Tage je ein Arm, am 4. und 5. Tage je ein Oberschenkel. Nach 10tägiger Pause erfolgt je nach Erfordernis ein neuer Einreibungsturnus.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Propolisin. — Vorwachsöl. Fabrik: R. Spiegler, chemische Fabrik Kunnersdorf-Bernstadt (Sachsen). — Wird auch an Aerzte geliefert.

Receptur: 30,0 = M. 1.—.

Handverkauf und Drogisten: 50,0 = M. 1.—.

1,0 = 20 Tropfen.

Bei auffallendem Licht grünliche Flüssigkeit. Geruch gasartig, Geschmack unangenehm nach Rauch. Löslich in Aether, Ölen und Fetten.

Hergestellt durch ein Trockendestillationsverfahren aus Vorwachs.

Vor Licht und Luft möglichst zu bewahren, da Sauerstoff aus der Luft aufnehmend.

Elementare Zusammensetzung:

Kohlenstoff	81,67 %
Wasserstoff	14,72 %
Sauerstoff	3,39 %
Schwefel	0,14 %
Stickstoff	0,08 %
Sa.	100,00 %

Propolisin ist nicht bloss zusammengesetzt, sondern einheitlicher Stoff.

Aeusserlich: Bei Wunden aller Art, Eiterungen, Geschwüren, parasitären und anderen Hautausschlägen, Ekzemen jeder Art, Verbrennungen (sofortige Schmerzstillung), Gonorrhoe, Ulcus molle.

Propolisin wird meistens pure angewandt, doch kann es äusserlich auch vorteilhaft mit Ungentum Cerae zu gleichen Teilen verwandt werden, im übrigen lässt es sich mit allen Ölen, Fetten und Harzen verbinden.

Innerlich: Bei Magen- und Darmleiden, Darmtuberkulose. Auch hier meist pure verordnet, z. B. 4—5 mal täglich 10—15 Tropfen auf Zucker, ev. auch in Gelatinekapseln od. mit Ol. Menthae als Geschmackscorrigens. Auch mit Bittertinktur oder in Mixtura oleosa, ferner vorteilhaft in Lebertran, Ol. Ricini oder Honig.

Grösste Einzelgabe 1,0. Grösste Tagesgabe 4,0.

Protargol. Vgl. im II. Teil. Reizloses Wundantisepticum und Antigonorrhoicum (Neisser), für das Anfangsstadium in 0,25—1,25 % Injectionen.

Als 1, 2, 5 und 10 % Urethral-Antrophore. Gegen chronische Vaginitis in 10—15 % Dauertampons. (Vergl. unter Ichthyol.)

C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N., Bautznerstr. 15.

Protylinum Roche. — Protylin. Phosphornährpräparat. — Phosphoreiweiss. Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel (Schweiz) und Grenzach (Baden).

In Originalkartons zu 25, 50, 100 u. 250 g, und zwar zum Preise von M. 1.40, 2.60, 5.— u. 12.— in Apotheken wie auch im Handverkauf erhältlich.

In Tablettenform in Kartons à 100 Tabulae — à 0,25 g = M. 2.—. — Zeichen der Echtheit: Name (als Warenzeichen geschützt) Marke „Roche" und Originalpackung.

Gelblich weisses, fast geruchloses, schwach sauer schmeckendes, in Wasser fast unlösliches Pulver.

Auf blaues, feuchtes Lackmuspapier gestreut, rötet es dasselbe, in alkalischen Flüssigkeiten quillt es zunächst gallertartig auf und geht all-

mählich in Lösung; in Salzsäure löst es sich beim Kochen unter Spaltung, hierbei erscheint die Lösung zuerst rötlich, zuletzt blauviolett. Protylin verbrennt im Platintiegel erhitzt bis auf einen geringen, kaum wägbaren Rückstand.

Protylin widersteht der Pepsin-Verdauung, jedoch nicht der tryptischen Verdauung.

Darstellung: Durch Einwirkung von anhydrischer Phosphorsäure auf Eiweiss. Näheres über Darstellung unbekannt.

Protylin ist haltbar, wenn es in Kartons oder in Holzgefässen an lufttrockenem Orte aufbewahrt wird.

Der wirksame Bestandteil des Protylins ist der Phosphor in völlig oxydierter, ungiftiger und leicht resorbierbarer Form.

Bestandteile: Phosphor 2,7 %, Eiweiss 81 %.

Protylin pur. wird als solches oder mit Speisen und Getränken gemischt gegeben. Allenfalsige Mischungen mit Chemikalien, wie Alkalikarbonaten und anderen Salzen sollen n i e lange Zeit aufbewahrt werden, ebenso soll Protylin weder in Substanz noch mit Speisen gemischt g e k o c h t werden, sondern fertigen, genussfähig abgekühlten Speisen zugegeben werden.

I n n e r l i c h: Als Nährmittel u. als Tonicum in Entwickelungsperioden: Pubertät, Gravidität und in Rückbildungsperioden, Involution.

Als Tonicum insbesonders bei einer Reihe von Erkrankungen wie: Rachitis, Osteomalacie, Caries, Skrophulose, trophische Neurosen, Hysterie, Cachexie, Anämie, Morbus Badedowii, Epilepsie (Petit mal).

Rp. Protylin Roche Scatul. origin. à 25, 50, 100, sive 250 g.
Kaffeelöffelweise. — (Für Kinder 1—2, für Erwachsene 2—4 Kaffeelöffel voll pro die.)

Rp. Tabulae Protylin Roche Nr. 100, Scatul. original.
S. Nach Verordnung.

Protylinum bromatum. — Bromprotylin Roche. — Phosphorbromeiweiss. — Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel (Schweiz) u. Grenzach (Baden).

In Originalkartons zu 25, 50, 100 u. 250 g. — Preise wie bei Protylin, nur in Apotheken erhältlich.

In Tablettenform in Kartons mit 100 Tabletten à 0,25 = M. 2.—.

Zeichen der Echtheit: Name (Warenzeichen) Marke „Roche" und Originalpackung.

Farbe und Geschmack wie bei Protylin, ebenso die allgemeinen Eigenschaften.

Das Brom ist im Bromprotylin organisch gebunden, und es kann erst nach dem Veraschen mit Sodasalpeter in der Schmelze chemisch nachgewiesen werden.

Bestandteile: 4 % Brom, 2,68 % Phosphor und 80,8 % Eiweiss.

I n n e r l i c h: Namentlich bei Neurosen, Hysterie, epileptischen Zuständen etc. angewendet.

Dosierung wie bei Protylin pur., z. B.

Rp. Protylin bromat. Roche in Scatul. original. à 100.
S. Nach Bericht.

oder:

Rp. Bromprotylintabl. Roche Scatul. original.
S. Dreimal täglich 3—4 Tabletten.

Protylin ferratum. — Eisenprotylin. — Ferriprotylin Roche. Eisenoxydhaltiges Phosphoreiweiss. Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel (Schweiz) und Grenzach (Baden).

In Original-Kartons zu 25, 50, 100 und 250 g zum Preise von M. 1.40, 2.60, 5.— u. 12.—.

In Apotheken, auch im Handverkauf erhältlich. In Tablettenform in Kartons mit 100 Tabletten à 0,25 = M. 2.—.

Zeichen der Echtheit: Name (Warenzeichen) Marke „Roche" und Originalpackung.

Farbe und Geschmack des Eisenprotylins lassen es kaum vom Protylin unterscheiden, wird es hingegen mit Wasser, dem einige Tropfen Salzsäure beigefügt wurden, aufgeschüttelt, so tritt auf Zusatz von Ferrocyankaliumlösung Blaufärbung (Berliner Blau) ein.

Der Verbrennungsrückstand hält Eisen. — Im übrigen deckt sich das Verhalten und die Eigenschaften des Eisenprotylins mit denen des Protylins. (Siehe dieses.)

Bestandteile: 3,3 % Eisenoxyd. (2,3 % Fe), 2,68 % Phosphor und 81 % Eiweiss.

Eisen und Phosphor sind die wirksamen Bestandteile.

I n n e r l i c h: Wie Protylin als Pulver oder in Tablettenform oder mit Speisen bezw. Getränken gemischt.

„Es leistet vorzügliche Dienste" bei Anämie, Kachexie, und es greift, da es unverändert in den Darmtractus gelangt, gegenüber anderen Eisenpräparaten weder die Zähne noch den Magen an, was besonders bei Patienten mit Verdauungsbeschwerden in Betracht kommt; ausserdem ist wie beim Protylin hier noch der Phosphorgehalt in Betracht zu ziehen.

Dosierung im übrigen wie beim Protylin pur.

Rp. Protylin ferrat. Roche. Scatul. original. à 50 sive 100 g.
DS. Nach Bericht.

Rp. Tabul. Protylin ferrat. Nr. 100.
DS. Nach Verordnung.

Renaden. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rh.

Chemische Eigenschaften: Nierenextract, welcher die wirksamen Bestandteile der Niere enthält.

Physikalische Eigenschaften: Graues Pulver ohne Geschmack und Geruch.

Indicationen: Akute Nephritis, besonders im Kindesalter, nach Nephrotomie und Nephrectomie.

Contraindicationen: liegen nicht vor.

Pharmakologisches: Concetti nimmt an, dass das Renaden entweder dem Blute diejenigen Stoffe zuführt, an welchen es infolge des Aufhörens der Absonderung der kranken Niere Mangel leidet, oder dass es der kranken Niere diejenigen Substanzen liefert, welche zu ihrer Ernährung und Wiederherstellung ihrer anatomischen Zusammensetzung nötig sind. Nach Gebrauch von Renaden nimmt die Harnmenge zu, Eiweiss, Blut und Cylinder verschwinden aus dem Urin, die Harnstoffausscheidung steigt an. Gleichzeitig bessern sich die subjectiven und objectiven Krankheitssymptome.

Nebenwirkungen: kommen nicht vor.

I n n e r l i c h: Man gibt täglich 2—4 g in Milch oder Suppe oder in Tabletten à 0,25 g Renaden.

Riedel, J. D., Fabriken chemisch-pharmazeutischer Präparate in Berlin und Grünau (Mark).

1. Bornyval.
2. Euporphin.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Roborinum. Calcium haemalbuminatum. — Roborin. Calcium haemalbuminatum [illegible] oder D. R. P.

Verpackung: gekörnt in [illegible] Original-Dosen à 100 g. ½ Original-Dosen à 50 g. — 1 Original-Dose Tabletten enthält ca. 150 Stück à 0,25 g. — Original-Dose mit Schokolade dragierte Pillen ca. 300 Stück à 0,25 g Roborin. 1 Dose Dragées-Kassenpackung ca. 100 Stück à 0,25 g Roborin. — 1 Original-Dose Roborin-Biskuits ca. 100 Stück à 0,25 g Roborin. — ½ Original-Dose Biskuits ca. 50 Stück à 0,25 g Roborin. — Nähr-Roborin, gemahlenes Gebäck mit 10 % Roborin, 20 % Hühnereiern, Zucker, Kakao, Mehl in Packungen à 100 g, 250 g u. 500 g. — Deutsche Roborin-Werke, Com.-Ges. M. Dietrich & Co., Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 133.

Rezepturpreis ist für das Roborin [illegible], da der Apotheker [illegible] Roborin und auch Roborinum [illegible] nur kiloweise zum Preise von M. 9.— bezw. M. 10.— per 1 Kilo beziehen kann, dem Handverkaufspreise ungefähr gleich.

Handverkauf und Drogisten:

Orig. gekörnt = M. 2.—. — ½ Orig. gekörnt 50 g = M. 1.15.

1 Orig. Tabletten (frei von Kohlenhydraten, für Diabetiker geeignet) = M. 2.—.

1 Orig. dragierte Pillen = M. 3.—. — 1 Dose Dragées-Kassenpackung = M. 1.25.

1 Orig. Biskuits = M. 2.75. — ½ Orig. Biskuits = M. 1.50.

1 Pfund Biskuits lose ca. 142 Stück = M. 5.50.

[illegible] Pfund Nähr-Roborin = M. —.75. — [illegible] Pfund Nähr-Roborin = M. 1.50. — [illegible] Pfund Nähr-Roborin = M. 2.75.

1 Pfund Roborin-Schokolade (Fabrikanten Becker & Schmidt in Aschersleben) in Tafeln = M. 2.4[illegible]

[illegible] Pfund Roborin-Schokolade-Croquettes = M. —.75. — [illegible] Pfund Croquettes = M. 1.50. — [illegible] Pfund Croquettes = M. 2.75.

Tabletten und Pillen dürfen Drogisten nicht verkaufen.

Gekörntes Roborin ist geruchlos, fast geschmacklos. In den übrigen Formen geschmackvoll. Unlöslich in Wasser, löslich in verdünnten Alkalien, Pepsin-Salzsäure. 1 Teelöffel = 2,5.

Darstellung geschieht aus defibriniertem Rinderblute nach D. R. P. 124 [illegible] durch Behandlung mit Calciumoxyd und Auslaugen mit Wasser, [illegible] Hämoglobineisens, des Lecithinphosphors und [illegible] wird. Es ist unveränderlich.

[illegible] 0,49 % Hämoglobineisen Fe₂O₃, 0,108 % [illegible] Phosphor, 4 % Calcium, 90 % Hämalbumin.

[illegible] wirksame Bestandteile sind Hämoglobineisen, Phosphor, Calcium, Eiweiss; nebensächliche Bestandteile kaum vorhanden. [illegible] Münster i. W. Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel v. 1. 7. 01. — Dr. Lebbin, Berlin. „Die medi[illegible] Nr. 15, 1901.)

[illegible] Bei Anämie, Chlorose, Dyspepsie, Skrophulose, Rachitis, [illegible] Neurasthenie, Rekonvaleszenz. — Roborans, Nährmittel. — [illegible] 1 g Roborin. Die Dosis kann allmählich bis zum dreifachen gesteigert werden.

Roborin-Kola-Pillen, mit Vanillenzucker dragiert. 1 Orig.-Dose [illegible] M. 1.[illegible] Jede Pille enthält 0,135 g Roborin u. 0,015 g Kola.

Remedium contra taeniam „Zwönitz". — Zwönitzer Bandwurmmittel. — In Schachteln — dazu gehöriges Abführmittel in Gläschen extra. — Schutzmarke. — Chemische Fabrik Zwönitz. — Nur durch Apotheken.

Receptur und Handverkauf: 1 Schachtel incl. Abführmittel = M. 2.—. Drogisten verboten.

Konservenform mit Schokolade überzogen. Mit Vanillin aromatisiert.

Wirksame Bestandteile der Kürbiskerne und der Cort. rad. Granat.

Absolut unschädlich, kann sogar von schwachen Personen genommen werden. Wirkung sicher.

Salipyrin. Wird von der Chemischen Fabrik J. D. Riedel, Berlin N. 39, Gerichtstr. 12/13 und Grünau (Mark) lose (in Originalkartons) wie in Originaltabletten à 1,0 und in elastischen Gelatinekapseln à 0,5 und 1 g Inhalt in den Handel gebracht.

Recepturpreis: 1,0 = 10 Pfg.; 10,0 = 65 Pfg.

Handverkaufspreise der Apotheken: 1,0 = 10 Pfg.; 3 Pulver à 1,0 = 25 Pfg.; 10 Tabletten à 1,0 = M. 1.—.

Handverkauf in Drogenhandlungen verboten.

Weisses, krystallinisches, in Wasser ziemlich wenig, in Weingeist und Aether leicht lösliches Pulver.

Chemische Formel: $C_{11}H_{12}N_2O. C_7H_6O_3$.

Aeusserlich in Lösungen von 1—1,5 : 500 zu Irrigationen bei gonorrhoischer Vaginitis und Vulvovaganitis, ferner bei Cystitis, Kolpitis etc.

Innerlich: Als Antipyreticum, Antineuralgicum und Antisepticum. Die antipyretische Wirkung in Dosen von 0,5—1,0 ist eine prompte, aber milder als die gleicher Dosen Antipyrins; deshalb, und weil es auch im übrigen die unangenehmen Nebenwirkungen des Antipyrins nicht zeigt, ist die Salipyrindarreichung mit keinerlei Gefahren verbunden.

„Es ist ein antipyretisches Mittel ersten Ranges" (Kronfeld). Bei akutem und chronischem Gelenkrheumatismus, rheumatischen Myalgien, Neuralgien und Entkräftungsfieber verbindet das Salipyrin die antipyretische mit der antineuralgischen Wirkung. Fieber, Schwellungen und Schmerzen gehen zurück. Lohmann zieht es bei diesen Leiden allen anderen Medikamenten vor. Kopfschmerzen (Neuralgien) beseitigt Salipyrin innerhalb einer halben bis 2 Stunden. „Menstruationsbeschwerden werden durch Salipyrin äusserst günstig beeinflusst."

Das Hauptindikationsgebiet des Salipyrins bilden Schnupfen, Erkältung, Influenza u. verwandte Leiden. Hier ist es das „beste existierende Specificum und wird von keinem älteren wie neueren Mittel übertroffen. Die rheumatisch-nervösen Erscheinungen, das oftmals heftig auftretende Fieber, die grosse Prostration schwinden in 3—6 Stunden, der Kranke verbringt dann meist eine ruhige Nacht und fühlt sich am nächsten Morgen wesentlich wohler, ja, oft schon nach eintägiger Darreichung des Mittels völlig gesund. Es genügen in den meisten Fällen 3—5 g in einstündigen Zwischenräumen, um eine Euphorie eintreten zu lassen, die bei keinem anderen Mittel erreicht wird."

Rp. Salipyrini 0,5 (resp. 1,0)
D. tal. doses. X.
DS. ½—(resp. 1—3)stündl. 1 Pulv.

Rp. Tabl. Salipyrini à 1,0
1 Rolle (10 Stück).
DS. Stündlich bis 3stündlich 1 Tablette.

Rp. Caps. elast. Salipyrini 1,0
1 Schachtel (6 Stück).
DS. Stündlich bis 3stündlich 1 Kapsel.

„Vor Nachahmungen oder der Verordnung von Ersatzpräparaten der gleichen chemischen Zusammensetzung ist dringend zu warnen."

Grösste Einzelgabe 2,0. Grösste Tagesgabe 6,0.

Dr. Sandow's künstliche Kohlensäurebäder D. R. P. 61 732 bestehen aus in Bleifolie eingewickelten Tafeln (Bisulfat) und Papiersäckchen mit Natr. bicarbon., durch deren Zusammenwirken die Kohlensäure entwickelt wird. Leicht transportabel und versendbar, nicht gefährlich wie die Salzsäure. Leichte Dosierung (Sitz- und Kinderbäder). 1 Bad wiegt ca. 2¼ kg.

Preis in Apotheken und Drogerien in Hamburg M. 1.— pro Bad, an anderen Orten, je nach Entfernung, M. 1.10 bis M. 1.30 (bis M. 1.50).

Das Pulver aus den Päckchen wird in dem Badewasser gelöst; durch Einlegen der Bisulfattafeln in dasselbe entwickelt sich dann die Kohlensäure. Bei Zink- und Emaillewannen muss der Boden mit Bleiblech oder Holz bedeckt werden. Kohlensaure Stahl- und Schwefelbäder (künstliche Aachener Bäder) werden auch hergestellt. Kohlensaure Soolbäder sind vom Patienten durch vorheriges Auflösen von Badesalz in dem Badewasser zu erzielen.

Dr. Sandow's künstliche Mineralwassersalze. Chemische Fabrik von Dr. Ernst Sandow in Hamburg, am Scheideweg.

Als Ersatz der versendeten natürlichen Mineralwässer (für weniger Bemittelte, Armenpraxis und Krankenkassen vorteilhaft wegen der grossen Kostenersparnis) — künstliche Emser, Karlsbader, Sodener, Wildunger, Ofener Salze etc. etc.

Verpackt in Schraubgläsern mit Zinndeckel, zum Abmessen der zu verwendenden Dosen mit Massgläschen im Deckel.

Preis M. —.75 und M. 1.— pro Glas in Apotheken und Drogenhandlungen.

Weisses Pulver, meist in Wasser klar löslich.

Hergestellt aus chemisch reinen Salzen nach den Analysen der betreffenden natürlichen Wässer.

Dr. Sandow's medizinische Brausesalze, z. B. brausendes Bromsalz 50 % (Sal bromat. effervesc. Dr. Sandow), brausendes Chinineisencitrat (Chinin. ferro-citric. efferv. Dr. Sandow), brausendes Karlsbader Salz, bes. Urotropinsalz etc. etc., angenehm schmeckende, wirksame Präparate.

Verpackt wie die Sandow'schen künstlichen Mineralwassersalze.

Nur in Apotheken erhältlich, kosten M. 1.20 bis M. 2.—, einige teurere Präparate auch M. 2.50 und M. 4.—.

Granulierte Form, Farbe meist weiss. Entwickeln beim Auflösen in Wasser Kohlensäure, aus der Brausemischung, Natr. bicarb. und Acid. citric., stammend.

Hergestellt aus den wirksamen Salzen (Brom-, Jod-, Eisen-, Kalk-, Lithiumsalzen, Selterssalz, Karlsbader Salz etc.) durch kunstgerechte Kombination mit der Brausemischung.

Sapo Nicotianae, siehe Nicotianaseife.

Sauers Krankenbouillon. Fabrik: Sicco, G. m. b. H. in Berlin O. 34.

Preis: 1 Flasche = M. 1.50.

Verkauf frei.

Im Winter oder auf Eis eine gelbe, wohlschmeckende Gallerte, bei warmer Witterung flüssig.

Heiss ausgepresster, eingedickter Saft aus gekochtem Rindfleisch.

Geschlossen infolge Sterilisation haltbar. Geöffnet muss die notwendige Tagesdosis am gleichen oder folgenden Tage verbraucht werden, der Rest kann in der praktischen Flasche durch Einstellen in heisses Wasser auf's Neue sterilisiert werden.

Innerlich: Als Anregungsmittel, bei typhösen Krankheiten etc.

Schleich's, Prof. Dr. C. L., medizinische **Original-Präparate.** Fabrikant: Dr. Laboschin, Hofapotheker. Viktoria-Apotheke in Berlin SW., Friedrichstrasse Nr. 19.

Hydrocerin [Schutzmarke] (Schleich). Wasserhaltiges Wachsvaselin, (Ungt. cerovaselin. hydric. via frigida parat.). Beste Salbengrundlage

als Ersatz von Lanolin und Adeps lanae, deren wirksames Prinzip der Wachsgehalt ist. Vorzügliches Massagemittel wegen Erzeugung eines hohen Wärmegrades über den massierten Partieen.

Preis: 50,0 = M. —.40; 100,0 = M. —.75; 1 kg = M. 6.—.

Hydrosterin [Schutzmarke] (Schleich). Wasserhaltiges Stearin-Vaselin; billigste Salbengrundlage und brauchbarstes Touchirfett.

Preis: 50,0 = M. —.30; 100,0 = M. —.50; 1 kg = M. 4.—.

Kosmetischer Hautcreme (Schleich). Ungt. ceratum via frigid. paratum hydric. mit Zinc. oxyd. Mittel zur ständigen Salbung von Arm und Hand des Chirurgen, bis zur völligen Fettlosigkeit einreibbar. Crême für Kinderhaut, Rhagaden, Frostbeulen, eingesprungene Haut und Lippen.

Preis: 1/2 Tube = M. —.50; 1/1 Tube = M. 1.—; 100,0 = M. 1.50; 1 kg = M. 12.—.

Marmorseife (Schleich). Konzentrierung des Desinfektionsmodus in einen einzigen Akt. Komplette Befreiung der Haut von bakterienhaltigen Schuppen und Fettpartikeln. Für Aerzte, Hebammen, Sanitätspersonal und im Haushalt. Ersetzt bei nötiger Uebung des Reinigungsmodus vollkommen jede chemische Desinfektion für Hände und Operationsgebiet. Bestes Reinigungsmittel nach ärztlicher Verunreinigung mit Blut, Eiter etc., auch für Scheide, Rektum, Mundhöhle vorzüglich.

Wegen des hohen Gehaltes an löslichem Wachs ein vorzügliches kosmetisches Mittel zur Erzielung zartester Hände. Der Marmorstaub wirkt, in Seifekörper, Stearinpaste und Wachs eingehüllt, in mildester, ganz reizloser Form.

Zur Schuppenentfernung bei Psoriasis, Scharlach etc., zur Befreiung von Akne, Comedonen und Furunculosis univers.

Preis: 500,0 = M. —.75; 1 kg = M. 1.40; Tuben = M. —.75. — Für Aerzte 1 kg = M. —.75; 20 kg = M. 12.—.

Für Aerzte und Krankenhäuser: Marmorseife pro Kilo = M. —.75, bei Abnahme von 20 Kilo = M. —.60 pro Kilo netto excl. Emballage. Auf die anderen Präparate 30 % Ermässigung.

Dr. Schleich'schen Masken aus Pappstreifen und einem Handtuch in einfacher und zweckdienlicher Weise hergerichtet. — Preis: 1 St. = M. 1.—.

Dr. Schleichs Nähseide in steril. Nährgelatine.

Dr. Schleichs Narkosengemische. Narkose mit eingestelltem Verdunstungsoptimum. — Für Narkosen

Scheichs Narkosengemische I. (Verdunstungsoptimum bei 38°)
Schleichs Narkosengemische II. (Verdunstungsoptimum bei 40°)
Schleichs Narkosengemische III. (Verdunstungsoptimum bei 42°)

Preis: je 100,0 = M. 1.75; 200,0 = M. 3.—.

Pasta dentifricia Schleich. Zur exakten Sterilisation und Kosmetik der Mundhöhle.

Preis: In Tuben = M. —.75; Porzellandosen = M. 1.—; 100,0 = M. 1.—; 1 kg = M. 7.50.

Pasta peptonata (Schleich). Reizlose Klebpaste, organischer Hautleim, auch über die Kopfhaare verstreichbar und fixierbar, zirkulär um Wunden zu streichen, Fixation des Gazebausches über der Wunde durch Bedeckung mit einem Gazeschleier, dessen Peripherie an dem zirkulären Pastenring fixiert wird.

Ulcus cruris-therapie, Ersparung von Binden an Kopf, Extremitäten etc.

Mit Jodoform, Ichthyol, Dermatol etc., (10 %) auf Schleimhäuten, Mund, Nase, Endometrium, Scheide verstreichbar. — Verbände mit warmem Wasser auflösbar.

Preis: 50,0 = M. 1.—; 100,0 = M. 1.50; 1 kg = M. 12.—. — Für Aerzte 1 kg = M. 7.50.

Salia anaesthetica (Schleich). Zur Infiltrations-Anaesthesie. Die sterilisierten Salzmischungen in Tablettenform genau dosiert.

No. I für starke Lösung 10 Stück = M. 4.25. — Cocain 0,2, Morphin. 0,025, Natr. chlorat. 0,2.

No. II für normale Lösung 10 Stück = M. 2.50. — Cocain 0,1, Morphin. 0,025, Natr. chlorat. 0,2.

No. III für schwache Lösung 10 Stück = M. —.75. — Cocain hydrochl. 0,01, Morphin. hydrochl. 0,005, Natr. chlorat. 0,2.

1 Tablette ad 100,0 abgekochtes destilliertes Wasser, kalt geworden, wenn möglich frisch zu bereiten; nach 8 Tagen Zersetzung.

Dr. Schleichs Spritzen zur Infiltrations-Anästhesie.

Schweissinger's Unguentum luteum, gelbe Augensalbe, siehe unter Uuguentum Hydrargyri oxydati flavi.

Schweizer-Alpenmilch-Kephirpastillen. Fabrikant: Paul Heuberger in Bern (Schweiz), Spitalacker.

Preis: Karton für 24 Flaschen Kephir = M. 2.50.

Die Pastillen enthalten die selbstgezogenen Reinkulturen des kaukasischen Fermentes, und dienen zur Bereitung des Kephirs im eigenen Haushalt.

Bereitung: Die Pastille wird frisch gekochter erkalteter Milch zugesetzt unter Beachtung der vorgeschriebenen Wärme von 20° R. 48 bis 96 Stunden, je nach gefordertem Stadium, in einer gut verschlossenen Flasche stehen gelassen.

Muster und Literatur stehen den Aerzten direkt zur Verfügung.

Servatolseife. (Namen gesetzlich geschützt.) Antiseptische Seife a) fest in Stücken, b) weich in Zinntuben, c) flüssig in Glasflacons.

Sämtliche Packungen tragen Fabrikmarke. Fabrikant: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

An Aerzte direkt wie durch die Apotheken.

Preise für Aerzte:

per Stück = M. —.75; 1 Dtzd. = M. 7.50.
per grosse Tube = M. —.70; 1 Dtzd. M. 7.—.
per kleine Tube = M. —.35; 1 Dtzd. = 3.50.
Flacon ca. 125,0 = M. —.60.

Die Servatolseifen sind neutrale Seifen, enthaltend 2 % Quecksilberoxycyanid. Für die Tubenseife bildet eine völlig neutrale transparente, nach eigenem Verfahren dargestellte Kaliseife die Grundlage; flüssige Seife glycerinhaltig, trübt sich in der Kälte, wird erwärmt wieder klar.

Die Servatolseifen sind in jeder Form dauernd haltbar. (Zersetzen sich nicht wie Sublimatseife.)

Aeusserlich: Seife von grösster Desinfektionskraft; greift die Hände fast gar nicht an im Gegensatz zu Sublimatseifen. Auch gegen Metalle mit Ausnahme von Kupfer indifferent.

Zur Händedesinfektion für Aerzte, Pflegepersonal von Kranken.

Zur Desinfektion von Instrumenten.

Servatol-Marmorseife. Weiche antiseptische Seife in grossen und kleinen Zinntuben oder offen in Töpfen.

Fabrikant: Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Hausmann, A.-G., St. Gallen.

Preis: per grosse Tube = M. —.70; per kleine Tube = M. —.35; 1 grosse Porzellandose = M. 9.50.

Salbenartige, gelblichweise Seife mit 2 % Quecksilberoxycyanid und 55 % feinkörnigem Marmorpulver.

Aeusserlich: Händereinigungsmittel für Aerzte. Die desinfizierende Wirkung des Quecksilberoxycyanids ist hier kombiniert mit dem mechanischen Reinigungseffekt des Marmorpulvers.

Sicco. — Schneider's trockenes Hämatogen. Fabrik: Sicco, G. m. b. H. in Berlin O. 34.

Receptur: 10 g = M. —.65.

Handverkauf: 100 g = M. 3.50; 20 g = M. —.75.

Nicht in Drogerien käuflich.

Kristallinisches, rotes Pulver. Geschmack fade wie Eiweiss. In kaltem Wasser, sowie in Wein, Milch etc. löslich.

Das gereinigte, trockene Hämoglobin des Rinderblutes.

Enthält ca. 90 % chemisch reines Hämoglobin.

Nicht in heissen Flüssigkeiten lösen, da das Hämoglobin in diesen coaguliert und dann schlecht schmeckt.

Innerlich: In Oblaten à 1 g 50 Oblaten = M. 2.50.

Tabletten 40 St. à 0,25 g = M. 1.50. — 10 %iger Sicco-Kakao in Paketen à ½ und 1 Pfund = M. 1.10 u. M. 2.—.

Siccose. — Succus carnis verus siccus. Fabrik: Sicco, G. m. b. H., Berlin O. 34.

Receptur: 10 g = M. 1.15.

Handverkauf: 1 Originaldose Pulver oder Tabletten (75 Stück) = M. 3.—.

Verkauf frei.

Geschmackloses braunrötliches Pulver, in Wasser löslich.

Getrockneter Saft aus frischem Rindfleisch ohne jeden Zusatz.

Unbegrenzt haltbar in verschlossener Flasche. In geöffneter Flasche wird das Präparat feucht infolge der Fleischsalze und Basen.

73 % reines Fleischeiweiss, 20,48 % Fleischbasen.

Wirksame Bestandteile: Das reine unveränderte Fleischeiweiss, die Fleischbasen, die Fleischsalze (2,96 %, P_2O_5), (3,77 % Kali).

Nicht mit zu heissen Flüssigkeiten mischen, da das Eiweiss sonst coaguliert.

Innerlich: In allen Fällen, in denen die Verwendung von frischem Fleischsaft geboten oder am Platze ist. Sehr appetitanregendes Mittel. Messerspitzenweise oder in Tablettenform.

Siebert's Kasseler Kakaophën ist eine Zusammensetzung von bestaufgeschlossenem dextriniertem Leguminosen- und Reismehl mit vorzüglich entöltem, sehr proteïnreichem Kakao. — Dem Präparat wird durch diese Verbindung der hohe Nährwert des letzteren nicht nur erhalten, sondern noch wesentlich erhöht, andererseits wird der grosse Fettgehalt, welchen reine Kakaos aufweisen, ganz bedeutend reduziert und dadurch eine weit leichtere Verdaulichkeit verliehen.

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien, wo keine Niederlage direkt von der Kasseler Kakaophën-Fabrik M. Siebert, Gr. Rosenstr. 26.

Bestandteile:

Wasser	8,530 %
Eiweisssubstanzen	25,110 %
Theobromin	0,845 %
Kohlehydrate	44,726 %
Fett	12,170 %
Holzfaser	3,190 %
Mineralstoffe	5,429 %
	100,000 %
Kalk	0,880 %
Phosphorsäure	1,860 %
Wasserlösliche Stoffe	24,510 %

Beispiel: van Houten's Kakao enthält 19,5 % Eiweiss u. 31,7 % Fett, Siebert's Kasseler Kakaophën enthält 25,11 % Eiweiss u. 12,17 % Fett.

Preis: ½ Pfund-Paket = 80 Pfg.; ¼ Pfund-Paket = 40 Pfg.

Kakaophën schmeckt genau wie Schokolade, die Zusätze sind nicht bemerkbar.

Es ruft deshalb auch kein Zuwidersein hervor, sondern wird von Kindern, Kranken, Rekonvaleszenten etc. gern und andauernd genommen und selbst von Magenkranken vorzüglich vertragen.

1 gehäufter Kaffeelöffel genügt für 1 grosse Tasse fertiges Getränk, sodass sich eine solche auf kaum 2 Pfennige stellt; kann somit auch von Minder-Bemittelten gewählt werden.

Hilfsmittel gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Rhachitis, Nervenleiden.

Sirolinum. — Sirup Thiocol „Roche“. Sirolin, Thiocolsirup „Roche“. Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel (Schweiz) u. Grenzach (Baden).

Nur in Originalflacons in Apotheken erhältlich.

Falsifikate unterscheiden sich in Farbe, Geschmack, Packung und meist auch im Gehalte von Thiocol bezw. Guajacolsulfosaurem Kalium.

Zeichen der Echtheit: Name (Warenzeichen) u. Marke „Roche“. — Sirolin ist eine dünnsirupöse, sattgelbe Lösung von Thiocol in Zuckersirup und in Fluidextract von Flaved. Aurant. Der Originalflacon enthält ca. 140 g und 10 g Thiocol und ist in dieser Form die Thiocollösung unbegrenzt haltbar und in unseren Breitegraden keiner Gärung unterworfen. Der wirksame Bestandteil des Sirolins ist das Thiocol, als Adjuvans bezüglich der appetitanregenden Eigenschaft ist das Extr. Aurant. zu betrachten, als Hustenreiz lindernd der Zucker.

Indicationen vide Thiocol.

I n n e r l i c h: Kaffee- oder Kinderlöffelweise des Tages über 3—4 mal gegeben.

Rp. Sirolin „Roche“, lagen. originalem.
S. Nach Bericht.

Sirup Sulfosot Roche. — Sulfosot. — Sulfosotsirup. Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel (Schweiz) und Grenzach (Baden).

Nur in Apotheken in Originalflacons erhältlich.

Zeichen der Echtheit: Name (Warenzeichen) u. Marke „Roche“. — Sulfosotsirup ist eine sirupöse, dunkelbraune Lösung, bestehend aus 15 g Kreosotsulfosaurem Kalium, 1 g Extr. fluid. rad. Gentian, 100 g Zuckersirup, 5 g Spiritus optim. und 35 g Aq. dest.

Unter Kreosotsulfosaurem Kalium bezw. Kreosotsulfosäure sind die durch Sulfurierung wasserlöslich gemachten Phenole des Kreosots Ph. G. IV zu verstehen.

Diese Kreosotsulfosäure ist als wirksamer Bestandteil des Sulfosotes zu betrachten, Extr. Gentian fluid. dient (bezüglich der appetitanregenden Wirkung als Adjuvans).

Indicationen siehe Guajacolpräparate, Kreosot und Thiocol. Sulfosot ist in gewissem Sinne das Sirolin für die Kassen- und Armenpraxis, dem es, an Wirkung wenigstens, nicht viel nachsteht.

I n n e r l i c h: Kaffee- bis Teelöffelweise 3—4 mal täglich verordnet.

Siehe auch Sirolin.

Société Chimique des Usins du Rhône, Anciennement Gilliard, P. Monnet et Cartier. Siège social: Saint Fons près Lyon.

1. Gajacophospal.
2. Lactanin.
3. Methylrhodin.
4. Phosphotal.

„Sozojodol“-Salze der chemischen Fabrik H. Trommsdorff in Aachen. Inhaber: Fabrikbesitzer Cl. Lageman in Aachen, Kupferstr. 19.

Der Name „Sozojodol“ ist der Firma H. Trommsdorff in Aachen patentamtlich geschützt.

1. „Sozojodol"-Acidum.
2. „ -Hydrargyrum.
3. „ -Kalium.
4. „ -Natrium.
5. „ -Zincum.

„Sozojodol"-Acidum. — Sozojodolsäure, Dijodparaphenolsulfosäure. —Acidum sozojodolicum. In braunen Gläsern à 25, 50, 125 g verpackt, mit dem geschützten Etikett der Firma H. Trommsdorff, chemische Fabrik, Aachen, versehen. — Durch die Apotheken zu beziehen, Versuchsmengen auch an Aerzte.

Recepturpreis: 0,1 g = 5 Pfg.; 1 g = 30 Pfg.

Handverkaufspreise nicht vorgeschrieben.

Für Drogisten Detailverkauf verboten, engros-Verkauf erlaubt.

Weisse, fast geruchlose, kleine Krystallnadeln von säuerlich zusammenziehendem Geschmack. Ungiftig.

Löslich in Wasser von 20 Grad C. zu ca. 75 %, in Glycerin zu ca. 70 %, in Alkohol zu ca. 77 %, in Aether zu 6,04 %; in Wasser mit 2 % Salzsäure zu ca. 74 %; in Wasser mit 5 % Kochsalz findet Umsetzung statt in „Sozojodol"-Natrium und Salzsäure.

Zur Herstellung lässt man eine Chlorjodlösung auf paraphenolsulfosaures Kalium oder Natrium in alkalischer Lösung einwirken, säuert an, fällt mit Chlorbaryum das „Sozojodol"-Baryum, wäscht dasselbe aus und macht mit einer gerade hinreichenden Menge verdünnter Schwefelsäure die Sozojodolsäure frei, welche beim vorsichtigen Konzentrieren der wässerigen Lösung leicht in Nadeln auskrystallisiert.

Das Präparat ist vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufzubewahren, damit keine Zersetzung unter Jodabscheidung stattfindet.

Die Formel ist:

$$C_6H_2\begin{cases} -SO_3H\ (1) \\ -J\ (3) \\ -OH\ (4) \\ -J\ (5) \end{cases} + 1{,}5\,H_2O$$

oder $C_6H_2J_2(OH)SO_3H + 1{,}5\,H_2O$.

100 Teile enthalten demnach: Jod 56,02, Rest der Paraphenolsulfosäure 38,01, Krystallwasser 5,97 Teile.

Die Wirksamkeit beruht auf dem sehr hohen Jodgehalt der an sich schon stark antiseptischen Carbolsulfosäure.

Es sind Metallsalze, Kochsalz, freie und kohlensaure Alkalien zu vermeiden.

Aeusserlich: Als Resolvens bei Myringitis chronica sicca, Sklerose des Trommelfells (Prof. Stetter).

Rp. „Sozojodol"-Acidi	0,25
Alkoh. absolut.	1,0
Ol. Ricini	10,0

MDS. 2 mal täglich in das Ohr träufeln.

Innerlich. Anwendung unerprobt zu Gunsten der Salze.

Vergiftungssymptome nicht bekannt. (Spaltet im Organismus kein Jod ab.)

Literatur sendet auf Wunsch H. Trommsdorff, chemische Fabrik, Aachen.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

„Sozojodol" - Hydrargyrum. — dijodparaphenolsulfosaures Quecksilber. Hydrargyrum sozojodolicum. Aufmachung wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Recepturpreis: 1 g = 30 Pfg.

Hand- und Drogistenverkauf: wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Feines, orangefarbenes, geruchloses Pulver. Löslich in Wasser, sehr wenig, zu 0,05 %; unlöslich in Glycerin, Alkohol, Aether; leicht löslich in

5 % Kochsalzlösung, nämlich zu ca. 11,75 %; in 16 %iger Jodkaliumlösung zu ca. 8 %; in salzsaurem Wasser tritt Umsetzung ein.

Herstellung erfolgt in üblicher Weise durch Umsetzung aus dem Barytsalz, dessen Bereitung unter „Sozojodol"-Acidum angegeben.

Vor Licht, Wärme und Feuchtigkeit zu schützen.

Die Formel ist:

$$C_6H_2 \begin{cases} -SO_3- \\ -J \\ -O- \\ -J \end{cases} Hg$$

oder $C_6H_2J_2HgOSO_3$.

100 Teile enthalten Jod 40,62, Phenolsulfosäure-Rest 27,32, Quecksilber 32,06 Teile.

Das Salz kombiniert die antiseptischen Wirkungen des Jod, der Carbolsulfosäure und des Quecksilbers; ist giftig und ätzend, doch nicht so stark wie Sublimat.

Nicht mit Säuren und Metallsalzen.

Anwendung äusserlich in Lösung, Pulver- und Salbenform, sowie innerlich in Pillen und subkutaner Injection mit glänzendem Erfolge (Prof. Schwimmer etc.), bei Syphilis jeden Stadiums.

Aeusserlich: Pure nur selten und mit äusserster Vorsicht bei Ohrpolypen. In Verreibung mit Talcum etc. zu 10 % bei Ulcus syphiliticum (Vorsicht bei Schleimhäuten!), 5—10 (!) % bei Ozaena, Ulcus tuberculosum und lueticum in Nase, Rachen, Kehlkopf, Primärsklerose (Prof. Fasano), 2 % mit Kochsalz āā von Dräer bei Diphtherie vorgeschlagen; 1 % Condylome (Prof. Schwimmer).

In Lösungen 1 % zur Injektion bei Gonorrhoe, zur Pinselung bei luetischen Rachengeschwüren; 0,05—0,1 % zur Subkonjunktivaleinspritzung bei Hypopyon, Iritis, Pannus, Diphtherie etc.; ½ % bei Hornhautverletzungen, ½—2 % bei Conjunktivitiden, Trachom, Keratitis, 1—2 % bei Dacryocystoblennorrhoe, 4 % Conjunctivitis blennorrhoica, 5—10 % zur Beizung breiter Phlyktänen unter Cocain-Anästhesie, zur Pinselung bei Pityriasis.

In Salben ¼—½ % bei Ulcus cruris lueticum, ½—1 % bei Hornhautgeschwüren, Epithelverlust der Hornhaut, Hornhautfleck; ½—2 % bei Blepharitis, Conjunctivitis follicularis, phlyktänulosa, blennorrhoica, Ekzema palpebrarum; 1 % bei Ulcus cruris, fungösen Gelenken, Fisteln, Bubonen, Ulcus molle, Herpes tonsurans, Psoriasis und andern Hautmykosen; 1—2 % Ekzem des Naseneingangs, Rhagaden, Rhinitis; 2—5 % Ulcus tuberculosum, 5 % Ulcus lueticum, 5—10 % Pannus.

Innerlich: In Pillen 0,015—0,03, zwei- bis dreimal täglich gegen Syphilis jeden Stadiums, sowie zur Injektion in Schwimmer'scher Lösung.

Rp. „Sozojodol"-Hydrargyri 1,0
Laudani puri 0,2
Extr. gent. q. s., f. pil. No. XXX.
DS. Mittags und abends 1 Stück.
(Prof. Schwimmer.)

Rp. „Sozojodol"-Hydrargyri 0,6
Laudani puri 0,15
Extr. gent. q. s., f. pil. No. 36.
DS. 3 mal tägl. nach der Mahlzeit je 2 Stück (Dr. Schwarz).

Rp. „Sozojodol"-Hydrargyri 0,8
commisce cum
Aquae destillat. 5,0
Adde
Kalii jodati 1,6
Aquae dest. ad 10,0
M. filtra!
DS. Subkutanlösung. Wöchentlich eine Spritze; 5—6 Injektionen. (Prof. Schwimmer.)

Kaninchen starben von 1 g des Salzes, welches mit Kochsalz verrieben unter die Haut eingebracht wurde.

Vom Magen aus scheint das reine Quecksilbersalz nicht giftig zu wirken, da ein Hund von etwa 5 kg Gewicht viermal 0,1 pro die und siebenmal hintereinander täglich 0,5 g in Substanz eingeführt bekam, ohne Störungen zu zeigen.

Literatur sendet die Fabrik auf Wunsch.

Grösste Einzelgabe 0,05. Grösste Tagesgabe 0,1.

„Sozojodol"-Kalium, — dijodparaphenolsulfosaures Kalium. Kalium sozojodolicum. Aufmachung etc. wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Recepturpreis: 1 g = 20 Pfg.

Handverkauf- und Drogistenverkauf: wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Weisses, geruchloses, krystallinisches Pulver von säuerlich zusammenziehendem Geschmack.

Löslich in Wasser von 20 Grad C. zu ca. 1,38 %, bei 35 Grad C. zu ca. 1,94 %; in Glycerin zu ca. 2,88 %; in Alkohol zu ca. 0,2 %; in Aether unlöslich.

In kochsalzhaltigem Wasser weniger löslich, unter Umsetzung zu Natronsalz; in (2 %) salzsäurehaltigem zu ca. 1,1 %.

Zur Darstellung lässt man eine Chlorjodlösung auf paraphenolsulfosaures Kalium, unter Zusatz von Potasche einwirken, säuert mit Salzsäure an und wäscht das Salz aus, welches man durch Störung der Krystallisation in genügend feiner Form erhalten kann.

Aufbewahrung wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Die Formel ist:

$$C_6H_2\begin{cases}-SO_3K & (1)\\ -J & (3)\\ -OH & (4)\\ -J & (5)\end{cases}$$

oder $C_6H_2J_2(OH)SO_3K$.

100 Teile enthalten: Jod 54,70, Rest der Paraphenolsulfosäure 36,86, Kalium 8,44.

Wirksamkeit beruht auf dem hohen Jodgehalt der antiseptischen Carbolsulfosäure bei sehr milder Lokalwirkung infolge schwerer Löslichkeit.

Nicht mit Kochsalz, Metallsalzen, freien und kohlensauren Alkalien.

Innerlich: 0,3 bis 1,0 pro dosi, 2,0 pro die.

Aeusserlich: In Pulverform, Lösungen und Salben (ähnlich dem Natriumsalz) als hervorragender Ersatz für das giftige, hautreizende, riechende und unlösliche Jodoform.

Als Pulv. subtilissimus rein oder zu 10—50 % mit Talcum, Milchzucker, Amylum, Borsäure, Lykopodium verrieben zum Insufflieren, Aufstreuen, Einblasen bei frischem Schnupfen, Ozaena, Otitis, Ohrpolypen nach der Operation, Ulcus cruris varicosum, Ulcus tuberculosum, Ulcus diphtheriticum genitale, Mal perforant, Fisteln, Verbrennungen (10 %), Ekzemen (50 %).

Den Lösungen werden die des leichter löslichen „Sozojodol"-Natrium vorgezogen.

In Salben von 5—10 %, bei Rhinitis, Hämorrhoiden, Herpes tonsurans, und andern Hautmykosen, Ulcus cruris, Ulcus syphiliticum; als Brand- und Wundsalbe.

Als billige Ordination empfiehlt sich:

Rp. „Sozojodol"-Wundsalbe,
Originalpackung, Tube à M. —.55 oder à M. 1.—.

Rp. „Sozojodol"-Wundstreupulver,
Originalpackung, Dosen à M. —.50 und à M. —.75.

Darf als ganz ungiftig gelten, spaltet kein Jod ab.

Literatur sendet auf Wunsch H. Trommsdorff, chemische Fabrik, Aachen.

0,3—1,0 pro dosi, 2,0 pro die.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

„Sozojodol"-Natrium, — dijodparaphenolsulfosaures Natrium. Natrium sozojodolicum. Aufmachung etc. wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Recepturpreis: 1 g = 20 Pfg.; 10 g = M. 1.50.

Handverkaufspreise nicht vorgeschrieben.

Drogisten en gros erlaubt, en detail verboten.

Weisse, geruchlose Krystallnadeln von säuerlich zusammenziehendem Geschmack.

Löslich im Wasser von 20 Grad C. zu ca. 8,12 %, von 35 Grad C. zu ca. 13,39 %; in Glycerin zu ca. 19,12 %; in Alkohol zu ca. 6,09 %. In Aether unlöslich; in kochsalzhaltigem Wasser nur zu 1,21 %; in (2 %) salzsäurehaltigem Wasser zu ca. 7,93 %.

Zur Herstellung lässt man eine Chlorjodlösung auf eine solche von paraphenolsulfosaurem Natrium unter Zusatz von Soda einwirken, säuert mit Salzsäure an und wäscht das auskrystallisierte Produkt.

Aufbewahrung wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Die Formel ist:

$$C_6H_2 \begin{cases} SO_3Na & (1) \\ J & (3) \\ OH & (4) \\ J & (5) \end{cases} + 2\,H_2O$$

oder $C_6H_2J_2(OH)SO_3Na + 2\,H_2O$.

100 Teile enthalten: Jod 52,43 Teile, Rest der Paraphenolsulfosäure 35,36, Natrium 4,76, Krystallwasser 7,45 Teile.

Die Wirksamkeit beruht auf dem sehr hohen Jodgehalt der an sich stark antiseptischen Carbolsulfosäure.

Es sind Metallsalze, freie und kohlensaure Alkalien zu vermeiden. — Kochsalz stimmt die Löslichkeit herab.

Aeusserlich: In Pulvern und Lösungen. Wirkt desinfizierend, eiterbeschränkend, austrocknend, schmerzstillend, blutstillend, granulationsbefördernd, ohne jede Reizung des gesunden Gewebes der Umgebung.

Als grobes Krystallpulver specifisch bei Ulcus molle, Ulcus durum, Ulcus cruris, Ulcus syphiliticum, laryngis, pharyngis zum Aufstreuen, Aufblasen.

Als pulvis subtilissimus, rein oder verrieben mit Talcum, Milchzucker, Amylum, Borsäure, Lycopodium, bei Rhinitis verschiedenster Formen, Schnupfen mit zähem Sekret, Ozaena, Nasen-, Rachen-, Kehlkopfsyphilis; bei Diphtherie- und Scharlachangina mit oder ohne Flores sulfuris, bei Aphthen, adenoiden Vegetationen, Keuchhusten, Otitis, Ulcus tuberculosum, Bubonen, Cervicalcatarrh, Erosionen, kapillären Blutungen.

In Lösungen 2—7 % als Desinficiens, 1—6 % als Tropfmittel bei Conjunctivitiden, Blepharitis; 1% zum Blasenspülen, 1—6% bei Gonorrhoe in Abwechslung mit „Sozojodol"-Zink, zum Spülen bei Nasensyphilis, Cervix- und Vaginalkatarrh, zur Inhalation und Pinselung bei Kehlkopfsyphilis, zu Umschlägen bei Furunkulose; 3 % bei Otitis; 1—5 % als Gurgel-, Mund- und Wund-Wasser.

In Salben 2—5 % bei Conjunctivitis, 5—12 % bei Cervicalcatarrh, 10 % bei Ulcus cruris, Ulcus syphiliticum und als allgemeine Wundsalbe.

Innerlich: 0,5—1,0 p. dosi, 4,0 p. die, als Pulver zur Desinfektion von Magen und Darm; in Lösung von 1—5 %, 3 mal täglich bis halbstündlich

einen Tee- bis Esslöffel bei Scharlach-Diphtherie, Scharlach-Arthritis, und Scharlach-Nephritis. (Prof. Baginsky.)

Rp. „Sozojodol"-Natrii 5,0
S. ad Scat. S. Zum Einblasen in den Nasenrachenraum.

Vergiftungen unbekannt; das Salz ist als ungiftig zu betrachten; es spaltet im Körper kein Jod ab.

Literatur sendet auf Wunsch H. Trommsdorff, chemische Fabrik, Aachen.

Grösste Einzelgabe 1,0. Grösste Tagesgabe 2,0.

„Sozojodol"-Zincum, — dijodparaphenolsulfosaures Zink. Zincum sozojodolicum. Aufmachung wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Recepturpreis: 1 g = 25 Pfg.

Hand- und Drogistenverkauf: Wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Weisse, geruchlose, kleine Krystallnadeln, von säuerlich (metallisch) zusammenziehendem Geschmack.

Löslich in Wasser von 20 Grad C. zu ca. 4,12 %, bei 35 Grad C. zu ca. 8,35 %; in Glycerin zu ca. 22,2 %; in Alkohol zu ca. 33 %; in Aether unlöslich. In kochsalzhaltigem Wasser wenig löslich unter Umsetzung in das Natriumsalz; in (2 %) salzsäurehaltigem Wasser zu ca. 4,12 %.

Zur Herstellung lässt man Chlorjodlösung auf eine solche von paraphenolsulfosaurem Zink unter Zusatz von Zinkoxyd einwirken, säuert mit Salzsäure an und wäscht das auskrystallisierte Produkt.

Aufbewahrung wie bei „Sozojodol"-Acidum.

Die Formel ist:

$$C_6H_2 \begin{cases} -J\ (5) \\ -OH\ (4) \\ -J\ (3) \\ -SO_3\ (1) \end{cases} \qquad \Big\rangle Zn + 6\,H_2O$$

$$C_6H_2 \begin{cases} -SO_3\ (1) \\ -J\ (3) \\ -OH\ (4) \\ -J\ (5) \end{cases}$$

oder $(C_6H_2J_2(OH)SO_3)_2Zn + 6\,H_2O$.

100 Teile enthalten: Jod 49,60, Rest der Paraphenolsulfosäure 33,44, Zink 6,39, Krystallwasser 10,57 Teile.

Die Wirksamkeit beruht auf der kombinierten, desinfizierenden und adstringierenden Wirkung des Jod, der Carbolsulfosäure und des Zink.

Nicht mit Metallsalzen, freien und kohlensauren Alkalien, Kochsalz.

Aeusserlich: In Pulvern, Lösungen, Salben. Wirkt als Adstringo-Antisepticum viel energischer, als das Kalium- und Natriumsalz; Vorsicht wegen Aetzwirkungen in Konzentrationen über 10 %. Pure in seltenen Fällen: bei Rhinitis fibrinosa, Ulcus lueticum zum Einblasen, Aufstreuen. Verrieben mit Talk, Milchzucker etc. als pulv. subtilissimus, in immerhin noch starker Mischung von 10—20 % bei Ozaena, Rhinitis sicca, Ulcus tuberculosum und lueticum; 10 % bei Ozaena, Pharyngitis, Otitis, Ekzem; 3—10 % bei Schnupfen, 5—10 % bei Larynxtuberculose, 1—7 % bei Ozaena, 4—6 % bei Pharyngitis, 1—2 % bei adenoiden Vegetationen, 1—3 % bei Ekzem jeden Stadiums.

In Lösungen von ½—2 % (bis 6 %!) bei Gonorrhoe; 1 % zur Inhalation in den Nasenrachenraum nach Paracentese bei Otitis, 2 % bei Myringitis acuta, zu Spülungen und Tampons bei Cervix- und Scheidenkatarrhen; ½—2—3—6 % Augen- und Tropfwasser bei Blepharitis und Conjunctivitiden, 4 % bei Cervixkatarrh, 6 % bei Endometritis (heiss bereitet, warm in Braun'scher Spritze nach Hildebrandt); 5 % zum Pinseln

bei Rhinitis, Laryngitis, Pruritus vulvae; 10 % zur Pinselung bei Erysipel, zur Injektion bei Pustula maligna.

In Salben 1 % bei Exkoriationen als Wundsalbe, 3—10 % bei trockenem Ekzem, Ulcus cruris, Rhinitis, Ozaena; 1—5 % als Augensalbe, 6—10 % zum Massieren bei Hornhautflecken und Narben; 5—10—15 % bei Cervicalkatarrh.

Als billige Ordination empfiehlt sich „Sozojodol"-Schnupfen-Pulver. (Original-Packung 1/1 Dose M. —.50, ½ Dose M. —.35.)

Rp. „Sozojodol"-Zinci 7,0
Mentholi 1,0
Sacchari lactis ad 100,0

Literatur sendet auf Wunsch kostenfrei H. Trommsdorff, chemische Fabrik, Aachen.

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Sperminum-Poehl. — Spermin-Poehl. Herstellungsort im Organotherapeutischen Institut von Prof. Dr. v. Poehl u. Söhne (St. Petersburg, Russland).

Organische Base ($C_5H_{14}N_2$) gibt mit Säuren gut krystallisierende Salze. Das phosphorsaure Salz des Spermins bildet charakteristische Krystalle, welche als Charcot-Leyden'sche Krystalle bekannt sind. Das Spermin ist ein Spaltungsprodukt der Leukocyten und stellt nach Poehl einen positiven Katalysator der physiologischen Oxydationsprozesse dar, d. h. beschleunigt die Oxydationsvorgänge der Gewebsatmung. Wird aus Bullen- und Hengst-Testikeln dargestellt.

Wird in folgenden Formen angewandt:

1. Sperminum-Poehl pro injectione (für subcutane Injectionen). Eine 2 % sterilisierte physiologische Lösung des Spermin-Chlornatrium Doppelsalzes in Glasampullen eingeschmolzen. — Preis: 1 Schachtel von 4 Ampullen à 2 cc = M. 8.—.
   Täglich subcutane oder intramusculäre Injection von 1—2 Ampullen.
2. Essentia Spermini-Poehl für innerlichen Gebrauch. Eine 5 % aromatisierte Lösung. — Preis des Flacons von 25 cc. = M. 8.—.
   Wird in Dosen von 20—30 Tropfen 3—4 mal täglich genommen.
3. Sperminum-Poehl sicc. pro clysm. wird in Tuben à 1 g (0,2 Sperminum-Poehl und 0,8 Sal. physiologicum-Poehl) abgelassen. Preis von 4 Tuben = M. 8.—. Der Inhalt einer Tube wird in 100 cc. heissen Wassers gelöst und als Bleibklysma warm (Körpertemperatur) vermittelst einer Gummibirne oder Nährklysmenspritze in den Mastdarm eingeführt. Die Resorption erfolgt sehr schnell.

Die Präparate von Sperminum-Poehl sind unbegrenzt haltbar und verursachen keine schädlichen Nebenwirkungen.

Anwendung: Bei allen Formen von Autointoxicationen infolge herabgesetzter Gewebsatmung oder herabgesetzter Blutalkalescenz (Acidosis). Erhöht in sehr kurzer Zeit die Blutalkalescenz durch Verbrennung der organischen Säuren in den Geweben (Milchsäure) zu Kohlensäure.

Indicationen: Anämie, Tuberkulose, Marasmus, Hautkrankheiten, Stoffwechselanomalie (Gicht, Diabetes etc.), Nervenkrankheiten sowohl functionelle (Neurasthenie, Hysterie, Epilepsie, Chorea) als auch organische, Augenkrankheiten (Atrophia nervi optici), Erkrankungen des Herzens, der Blutgefässe (Arteriosclerose), der Nieren, Intoxicationen mit anorganischen Giften (Chloroform, Aether, Kohlenoxyd, Alkohol) und Toxinen (Syphilis, Erysipel).

Spiegel's Yohimbin, siehe Yokimbinum hydrochloricum.
Spleniferrin, siehe Ferrum splenatum.
Stephan, C., Kronenapotheke in Dresden N. 6., Bautznerstr. 15.

1. Ichthyol-Antrophore.
2. Jodopyrin.
3. Jodylin.
4. Protargol-Antrophore.
5. Uropural.
6. Thallin-Antrophore.

Sternberg, Dr. Wilhelm, Chemische Fabrik in Chemnitz, Moritzstr. 39.

1. Dermoformum.
2. Olanum.

Styracol. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rhein.
Formel: $HCl + C_6H_5—CH = CH—CO_2—C_6H_4—OCH_3$.
Chemische Eigenschaften: Guajakol-Zimtsäureester.
Physikalische Eigenschaften: Weisse Krystalle, unlöslich in Wasser, leicht löslich in Chloroform und warmem Olivenöl.
Indicationen: Phthisis pulmonum incipiens; infectiöse Darmkatarrhe.
Contraindicationen: Diejenigen der Guajakol-Präparate überhaupt.
Pharmakologisches: Styracol wird, trotzdem es in Wasser unlöslich ist, im Darmkanal vorzüglich resorbiert (mit dem Fettstrom ?). Es regeneriert, wie die Aetherschwefelsäurebestimmungen von Knapp und Suter beweisen, 86 % des als Zimtsäureester eingegebenen Guajakols. Styracol ist im sauren Magensaft unlöslich und veranlasst daher keine Magenstörungen.
Nebenwirkungen: Grosse Dosen rufen Schläfrigkeit hervor (Engels).
Dosierung und Darreichung: Styracol (Knoll) wird als Pulver verordnet:

bei Erwachsenen 3—4 mal täglich 1,0; die Tagesdosis kann bis 6,0 gesteigert werden;
bei Säuglingen 4 mal täglich 0,25; eine beliebte Darrreichungsform ist die mit gleichen Teilen Zucker;
bei älteren Kindern 3 mal täglich 0,5; eine beliebte Darreichungsform ist die mit gleichen Teilen Zucker,

in Form von Tabletten à 0,5 Styracol, wobei 1,0 Styracol = 2 Stück Tabletten entsprechen.

Sublamin. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. No. 170/171.
Sublamin ist Quecksilbersulfat-Aethylendiamin und bildet weisse Nadeln, die in Wasser sehr leicht mit alkalischer Reaktion, in Alkohol schwer löslich sind. Es besitzt eine hohe baktericide Kraft und ist hinsichtlich der Desinfektion der Haut und der Schleimhäute dem Sublimat an desinfizierender Potenz nicht allein vollkommen gleichwertig, sondern übertrifft infolge der fehlenden Eiweissfällung das Sublimat an Tiefenwirkung. Das Sublamin ist für Hände und Haut völlig reizlos. Seine Toxicität ist geringer als die des Sublimats.
Das Sublamin wird in rotgefärbten Tabletten à 1 g in Röhrchen à 10 und 20 Tabletten, sowie auch in grosser Packung (für Krankenhäuser etc.) geliefert. Der Preis des Sublamins ist neuerdings bedeutend herabgesetzt worden. 1 Röhrchen à 10 Tabletten kostet M. —.75, à 20 Tabletten M. 1.20.
Aeusserlich:

Zur Händedesinfektion vor und nach chirurgischen Eingriffen: Abbürsten der Hände 8—10 Minuten lang mit lauwarmem Wasser und Seife, Abspülen mit Wasser; dann Bürsten der Hände mit einer Sublaminlösung 1 : 100 bis 2 : 1000 (1—2 Tabletten pro Liter Wasser).

Wo es lediglich darauf ankommt, nach Besuchen bei Patienten mit ansteckenden Krankheiten die Hände zu desinfizieren, genügt das gründliche Waschen mit einer Sublaminlösung 1 : 1000 (1 Tablette auf 1 Liter Wasser).

Für Vaginaspülungen: Sublaminlösungen 1 : 500 bis 1 : 1000 (1 Tablette auf ½—1 Liter Wasser).

Für Blasen- und Harnröhrenspülungen: Lösungen von 1 : 5000 (1 Tablette auf 5 Liter Wasser).

Für Augenspülungen und Instillationen. Bei eiternder Bindehautentzündung: Lösungen 1 : 1000; bei Trachom: Lösungen 1 : 2000 (Imre).

Für subkutane Injektionen: Lösungen 1 : 50 (Dr. Frank).

Für intramusculäre Injektionen bei Syphilis: 3,4 %ige Lösungen (Dr. M. Friedländer) oder 1 % Lösung mit 0,6 % Kochsalz (Dr. Mendel).

Zur Sterilisation von chirurgischer Nähseide: 10 Minuten langes Kochen in ungefärbtem Sublamin 1 : 300 (Kroenig).

Als Fixierungsmittel: ½ bis 1stündiges Hineinlegen der Gewebsstücke in eine 5 %ige, mit dest. Wasser bereitete Lösung (Klingmüller).

Grösste Einzelgabe —. Grösste Tagesgabe —.

Tachysan. — Gläschen in Kartons. — Schutzmarke. — Chemische Fabrik Zwönitz.

Nur durch Apotheken.

Receptur- und Handverkauf: Glas = M. 1.—.

Drogisten verboten.

Grünliche, ölige, aber leicht bewegliche Flüssigkeit von angenehmem Geruch.

Destillationsprodukt der ganzen Pflanzen von: Artemisia China und Mentho piperita, sowie des Holzes von Cinnamomum Camphora.

Wirksam: ätherische Öle und Campherarten obiger Pflanzen.

Aeusserlich: Als Einreibung gegen alle Arten Schmerzen, wie Zahnweh, Rheumatismus etc.

Taeschner's „Pertussin"-Extract. — Thymi saccharat. — Echtheit: der geschützte Name „Pertussin".

Fabrik: Kommandanten-Apotheke E. Taeschner in Berlin C., Seydelstrasse No. 16.

Receptur- und Handverkaufpreis: Kartonpackung (240 g) = M. 2.—; Kassenpackung (175 g) = M. 1.—.

Drogisten verboten.

Braune, sirupdicke Flüssigkeit mit dem Geruch und Geschmack nach Thymian; löslich in Wasser, Wein und Milch.

Ein nach besonderer Methode verfertigtes Fluidextrakt des deutschen Thymians, wird mit Zuckerlösung in dem Verhältnis gemischt, dass das fertige Präparat dem Gehalt eines Infusams von 1 : 7 entspricht. Andere Zusätze sind darin nicht enthalten.

Bei mittlerer Temperatur aufzubewahren. Erwärmung zur Erhaltung der wirksamen Stoffe, wie Ol. Thymi, Thymol, zu vermeiden.

Extract. Thymi, Ol. Thymi, Thymol. — Correction des Geschmacks: Zucker.

Innerlich: Gegen Keuchhusten, Asthma, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh.

Kinder: Je nach dem Alter 1—2 stündlich 1 Teelöffel bis Kinderlöffel voll.

Erwachsene: 1—2 stündlich 1 Esslöffel voll.

Rp. „Pertussin Original Taeschner."

Ungiftig.

Zahlreiche Literatur des In- u. Auslandes zu fordern vom Fabrikanten.

Tannalbin. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rh.
Patent und Patentnummer: D. R. P. 88 029.
Chemische Eigenschaften und Formel: Tannin-Eiweissverbindung mit 50 % Gerbsäuregehalt.
Physikalische Eigenschaften: Bräunliches, geschmackfreies, unlösliches Pulver.
Pharmokologische Wirkung: Im Gegensatz zur Gerbsäure, welche auf den Mucosa des Magens und Duodenums stark adstringierend einwirkt, dort resorbiert wird und nicht an den locus laesae functionis gelangt, passiert Tannalbin den Magen unverändert und wird erst im alkalischen Darmsaft langsam in seine Komponenten gespalten. Es bleibt deshalb bis in die untersten Darmabschnitte wirksam. Die Wirkung des Tannalbins ist milde und nachhaltig.
Empfehlenswerte Combinationen: Combination mit kleinen Gaben Calomel bei infectiösen Diarrhöen.
Indicationen: Diarrhöen aller Art, auch tuberkulöse Diarrhöen leichteren Grades.
Innerlich: Erwachsene nehmen 3—5 mal täglich ½ Kaffeelöffel (1—2 g) in stündlichen Pausen (bis 10 g pro die).

Rp. Tannalbin. (Knoll) 0,3—0,5
Calomelan. 0,005
M. f. p. Dent. tal. dos. No. X.
S. 3—4 mal täglich 1 Pulver zu nehmen.
(Brechdurchfall.)

Kinder bis zu 3 Monaten erhalten 0,3; ältere Kinder 0,5 in Reis- oder Gerstenschleim.

Rp. Decoct. Amyli 15 : 150,0
Tannalbin. (Knoll) 1,5
M. d. s. Auf 3 mal täglich zum Klystier.
(Kinderdiarrhöen.)

Tannalbin-Tabletten (dosiert à 0,3 Tannalbin und 0,2 Schokolade) im Handverkauf erhältlich.

Tanosal. — Wasserlösliches gerbsaures Kreosot. Fabrikant: Apotheker E. Feigel, Fabrik chemischer und pharmazeutischer Präparate in Lutterbach bei Mülhausen im Elsass.
Preise: In Lösung 1 ad 15 = M. 2.— die Flasche.
Granuliert 2 ad 15 = M. 2.— die Flasche.
Pillen à 0,33 Tanosol = M. 2.— die Schachtel.
Chemische Verbindung (keine einfache Mischung).
Allmähliche Saponifikation unter Einfluss der Fermente der Schleimhaut, des Magens und des Darmes. — Das durch die Verseifung entstandene Kreosot wird ausgeschieden durch die Luftwege, sehr wenig durch die Nieren.
Innerlich: Gegen Phthisis pulmonum, Bronchitis acuta et chronica, sonstige Erkrankungen der Luftwege.
Lösung 3 bis 6 Esslöffel pro die in etwas Wasser oder Dessertwein.
Granuliert 4 bis 6 Kaffeelöffel täglich in etwas Wasser oder Dessertwein.
Pillen 2 bis 3 Pillen, täglich 3 mal.
Tanosol wird vom Magen bis zu grossen Dosen, entsprechend 5,0 bis 6,0 Kreosotum pro die, vertragen; es bewirkt weder Verstopfung, noch Diarrhöe.
Grösste Einzelgabe 2,0. Grösste Tagesgabe 6,0.

Thallinum sulfuricum. Zu Injectionen 0,5—1—2 % in Glycerin-Gelatine-Masse gelöst, als Urethral-Antrophore 2—3—5 % bei Urethritis acuta nach

Ablauf der akuten Entzündungserscheinungen, bei Urethritis subacuta, besonders Recidiven bewährt.

C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N., Bautznerstr. 15.

Theinhardt's „Hygiama". Dr. med. Theinhardt's Hygiama gelangt nur in Blechbüchsen verschlossen in den Handel und der Inhalt ist noch in Pergamentbeutel eingefüllt.

Zum Schutz vor Nachahmung dient das eingetragene Wortzeichen: Dr. Theinhardt's Hygiama, sowie auch die eingetragene Schutzmarke: eine weibliche Figur „Hygiea" den Heiltrank darreichend.

Hygiama wird von der Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft, Stuttgart-Cannstatt fabriziert und desen Verkauf erfolgt vornehmlich durch die Apotheken und besseren Medicinaldrogerien.

Die Fabrik liefert selbst direkt schon seit vielen Jahren das Hygiama an die Universitätskliniken, Hospitäler, Heilanstalten und Sanatorien und an Aerzte ad usum proprium zu bedeutend ermässigten Preisen.

Preis: In Büchsen à 500 g = M. 2.50; à 250 g = M. 1.60; à 125 g = M. 1.—, netto Inhalt, und in Dosen à 5 kg netto Inhalt = M. 22.50.

Für den Handverkauf gelten genau dieselben Preise, welche auch auf jeder einzelnen Büchse gut leserlich aufgedruckt sind.

Hygiama ist ein sehr feines bräunliches Pulver in Geruch und Geschmack an Malz-Milch-Cacao erinnernd. Von den ca. 60 % Kohlehydraten sind ca. 50 % in kaltem Wasser löslich; ebenso sind in demselben die Eiweissstoffe, Fette und Nährsalze in leicht assimilierbarer Form vorhanden.

Ebenso wie Dr. Theinhardt's Kindernahrung ist Hygiama das Produkt langjähriger Studien und Versuche der Erfinder.

Es wird aus Milch, kleberreichen Cerealien etc. hergestellt und als Geschmackscorrigens noch Zucker und Cacao zugesetzt.

Bei guter Aufbewahrung an trockenem Ort ist Hygiama jahrelang haltbar.

Zusammensetzung (Mittel aus 36 Analysen):

4,75 % Feuchtigkeit,
21,22 % Stickstoffsubstanz,
10,05 % Fett,
49,10 % lösliche Kohlehydrate,
11,33 % unlösliche Kohlehydrate,
3,55 % Asche (darin 1,05 % Phosphorsäure),
100,00 %.

Hygiama steht ebenfalls seit Jahren unter ständiger chemisch-analytischer Kontrolle der vereidigten Nahrungs- und Genussmittel-Chemiker Dr. Hundeshagen und Dr. Philip, Stuttgart und die Dr. Theinhardt's Präparate bieten hierdurch Aerzten und Konsumenten beste Gewähr für stets gute und gleichmässige Beschaffenheit.

Von Aerzten wird an dem Hygiama und daraus zubereiteten Getränk oder Speisen die Leichtlöslichkeit, der hohe Nährwert, angenehmer Geschmack, rasche, einfache, abwechselungsreiche Zubereitung und billiger Preis geschätzt und dasselbe findet als Nähr- und diätetisches Heilmittel vielseitigste Verwendung, speziell aber bei Magen-, Darm-, bei Herz-, Nieren- und Lungenleiden, bei fieberhaften Erkrankungen und in der Rekonvaleszenz, ferner zur künstlichen Ernährung, per os oder rectum, bei Stillenden zur Verbesserung und Vermehrung der Milch.

Die gewöhnliche Zubereitung des Hygiama ist für:

Erwachsene: 20 g (ca. 3 Kaffeelöffel) Hygiamapulver werden mit etwas heissem Wasser angerührt, sodann nach und nach ¼ Liter Milch zugegeben und das Ganze unter fortwährendem Umrühren ca. 2 Minuten lang gut aufgekocht.

Für Kinder: ca. 12—15 g Hygiama auf ¼ Liter Milch.

Für Hygiama-Nährklystiere per os oder rectum löse man 40—50 g Hygiama in wenig heissem Wasser auf, füge 300 g Milch hinzu, lasse es eben aufwallen, setze 3 g Kochsalz hinzu, quirle je nach Bedarf noch ein Ei ein und gebe da wo indiciert, etwas Alkohol oder einige Tropfen Opium noch hinzu.

Mit dieser Mischung gelang es, Schwerkranke, Heruntergekommene, wochen-, ja monatelang genügend zu ernähren.

Theinhardt's lösliche Kindernahrung. — Dr. med. Theinhardt's lösliche Kindernahrung, zuerst unter der Bezeichnung „Gaisburger Kindermehl" im Jahre 1890 in den Handel gebracht und durch die Mitarbeiterschaft des verstorbenen Dr. med. Theinhardt noch weiter verbessert, 1894 als „Dr. Theinhardt's lösliche Kindernahrung" weiter eingeführt.

Dieselbe kommt nur in gut verschlossenen Blechbüchsen, worin das Präparat selbst noch durch Pergamentbeutel vor Verunreinigungen etc. geschützt ist, zum Verkauf, und dient zu deren Schutz vor Nachahmung nicht nur die Bezeichnung, sondern auch die eingetragene Schutzmarke — eine junge Mutter, die im Begriff ist, ihrem in einer Wiege liegenden Kinde die Flasche darzureichen.

Die Herstellung der Dr. Theinhardt's löslichen Kindernahrung erfolgt durch die Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft, Stuttgart-Cannstatt, und Dr. Theinhardt's lösliche Kindernahrung wird vornehmlich durch die Apotheken und besseren Medicinal-Drogerien verkauft.

Die Fabrik selbst liefert schon seit einer Reihe von Jahren an die ersten Universitätskliniken, Hospitäler, Sanatorien und an Aerzte ad usum proprium zu bedeutend ermässigten Preisen.

Preise: In Büchsen à 500 g = M. 1.90; à 250 g = M. 1.20; à 125 g = M. —.75, netto Inhalt, und in Dosen à 5 kg netto Inhalt = M. 17.50.

Für den Handverkauf gelten genau die vorgenannten Preise, die auch auf jeder einzelnen Büchse deutlich sichtbar aufgedruckt sind.

Sie ist ein Pulver von hellbrauner Farbe, angenehmem kräftigem Geruch und malzartigem Geschmack und deren Bestandteile zum weitaus grössten Teile leichtlöslich, in kaltem Wasser, so z. B. von den ca. 70 % Gesamtkohlehydraten ca. 55 % in kaltem Wasser löslich, während der Rest bei der Herstellung der Dr. Theinhardt's Suppe weiter in lösliche, leicht resorbierbare Form übergeführt wird, so dass in den Fäces keine unverdaute Stärke vorhanden ist, cfr. Biedert.

Auch die Eiweissstoffe, Fette und Nährsalze sind in Dr. Theinhardt's Kindernahrung in einer leicht resorbierbaren Form dem Säugling geboten.

Dr. Theinhardt's Kindernahrung ist das Produkt langjähriger Studien und Versuche der Erfinder, des verstorbenen Peter Reuss, früher in Gaisburg, und des verstorbenen Dr. med. Theinhardt, prakt. Arzt, früher in Weyer (Rheinland).

Sie wird aus Milch, kleberreichen Cerealien, Malz etc. hergestellt, die Stärke durch Malzdiastase in die verschiedenen Zuckerarten übergeführt und zur weiteren Konservierung noch 12 % Rohrzucker zugesetzt. Bei guter Aufbewahrung an trockenem Ort ist sie jahrelang haltbar.

Deren durchschnittliche Zusammensetzung ist:

5,03 %	Feuchtigkeit,
16,17 %	Stickstoffsubstanz,
5,00 %	Fett,
53,61 %	lösliche Kohlehydrate,
16,72 %	unlösliche Kohlehydrate,
3,47 %	Asche (darin 1,11 % Phosphorsäure),
100,00 %	

Die Fabrikation steht seit Jahren unter ständiger und strengster chemischer Kontrolle der vereidigten Nahrungs- und Genussmittel-Chemiker, Dr. Hundeshagen und Dr. Philip, Stuttgart.

Von ersten Pädiatern wird die Leichtlöslichkeit der Dr Theinhardt's Kindernahrung und der daraus zubereiteten Säuglingssuppe besonders geschätzt, und namentlich auch der Umstand, dass durch Zusatz der Dr. Theinhardt's Kindernahrung zur verdünnten Kuhmilch, dieselbe nicht nur leichter verdaulich für den Säugling, sondern auch dadurch deren Nährdefizit ausgeglichen wird.

Dr. Theinhardt's Kindernahrung wird in Fällen mangelnder Muttermilch als bestgeeigneter Zusatz zur verdünnten Kuhmilch zur Ernährung normal gesunder Säuglinge verwendet und findet insbesondere ausgedehnte Nutzanwendung bei kranken, namentlich bei magen- und darmkranken, und an sommerlichen Diarrhöen leidenden Kindern und Säuglingen, ferner als diätetisches Therapeuticum bei Pädatrophie, Rachitis, Skrophulose etc.

Angabe der Quantitäten zur Herstellung der Dr. Theinhardt's Säuglingssuppe für die einzelne Mahlzeit.

Anmerkung: Rechne 1 Kaffeelöffel Kindernahrung = 6 g; 1 Esslöffel Milch oder Wasser = 15 g.

Gieb dem Säugling im . . . täglich	1. Monat 8 Flaschen	2. Monat 8 Flaschen	3.—4. Monat 7 Flaschen	5.—6. Monat 7 Flaschen	7—9. Monat 6 Flaschen	10.—12. Monat 6 Flaschen
nimm hierzu						
Kindernahrung Kaffeelöffel	1/3—1/2	3/4	1—1 1/4	1 1/2—1 3/4	2—2 1/4	2 1/2—2 3/4
Milch . . . Esslöffel	1 1/2—2	2 1/2—3	6	7	11	13
Wasser . . . Esslöffel	2 1/2—3	3 1/2 4	4	5	4	3
Es beträgt die Gesamtmenge der einz. Mahlzeit hiernach ca. gr . . .	75	105	150	180	225	240
und der Tagesnahrung ca. gr	600	840	1050	1260	1350	1440

Angaben der Quantitäten bei Brechdurchfall und Darmkatarrh beim Übergang zur normalen Nahrung

von Dr. med. Hugo Simon, Kinderarzt, Berlin NW.

	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. u. ff.
Säugling im 1. Monat	90 Theinh. 580 Wasser	80 Theinh. 60 Milch 520 Wasser	70 Theinh. 125 Milch 455 Wasser	60 Theinh. 185 Milch 395 Wasser	45 Theinh. 250 Milch 330 Wasser
Säugling im 2. Monat	100 Theinh. 830 Wasser	85 Theinh. 80 Milch 750 Wasser	75 Theinh. 160 Milch 670 Wasser	65 Theinh. 250 Milch 580 Wasser	50 Theinh. 330 Milch 500 Wasser
Säugling im 3. u. 4. Monat	150 Theinh. 1000 Wasser	130 Theinh. 125 Milch 875 Wasser	110 Theinh. 250 Milch 750 Wasser	90 Theinh. 375 Milch 625 Wasser	75 Theinh. 500 Milch 500 Wasser
Säugling im 5 u. 6. Monat	170 Theinh. 1250 Wasser	150 Theinh. 180 Milch 1070 Wasser	130 Theinh. 400 Milch 850 Wasser	110 Theinh. 600 Milch 650 Wasser	80 Theinh. 750 Milch 500 Wasser
Säugling vom 7. bis 9. Monat	180 Theinh. 1330 Wasser	160 Theinh. 250 Milch 1080 Wasser	140 Theinh. 500 Milch 830 Wasser	115 Theinh. 750 Milch 580 Wasser	90 Theinh. 1000 Milch 330 Wasser
Säugling vom 9. bis 12. Monat	200 Theinh. 1500 Wasser	175 Theinh. 300 Milch 1200 Wasser	150 Theinh. 600 Milch 900 Wasser	125 Theinh. 950 Milch 500 Wasser	100 Theinh. 1250 Milch 250 Wasser

Thigenolum. — „Thigenol Roche". Synthetisches Schwefelpräparat.

Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel (Schweiz) und Grenzach (Baden).

In Originalgläsern à 25 und 50 g, und in Blechbüchsen à 100, 250, 500 und 1000 g.

Zeichen der Echtheit: Name (Warenzeichen), Marke „Roche". — Nur in Apotheken erhältlich, für Apotheken ist der Handverkauf frei, für Drogisten nur der Verkauf von 10 %iger Thigenolseife.

Recepturpreis: 1 g = 10 Pf.; 10 g = 65 Pf. = (deutsche Ergänzungstaxe.)

Thigenol ist eine $33^1/_3$ % Lösung von sulfosulfidoölsaurem Natrium mit organisch gebundenem Schwefel.

Spez. Gewicht 1,056—1,058.

Es ist eine braune, sirupdicke, fast geruch- und nahezu geschmacklose, absolut ungiftige Flüssigkeit. Thigenol lässt sich leicht mit Wasser, Alkohol, Glycerin, dicken fetten Ölen und Fetten animalischer und vegetabilischer Herkunft mischen, weniger gut mit Collodium und Mineralfetten. Wird eine wässerige Thigenollösung mit Säuren (verdünnter Salzsäure) bis zur sauren Reaktion gemischt, so fällt die in Wasser unlösliche Thigenolsäure harzig aus, welche sich aber völlig klar mit dunkelbrauner Farbe in Aether löst.

Die Jodzahl des von den Fabrikanten dargestellten Sulfidoöles beträgt nach deren Angaben 178,5.

Der wirksame Bestandteil des Thigenols ist wohl in erster Linie der organisch gebundene Schwefel.

Unverträglich mit Thigenol-Mischungen, -Lösungen und -Salben sind Metallsalze und Salze alkalischer Erden, soweit solche auch wasserlöslich sind, weil sie mit Thigenol sich umsetzend unlösliche Verbindungen bezw. Niederschläge geben.

Um Thigenolbäder zu bereiten (man rechnet 50,0 Thigenol auf ein Vollbad) sind dem Badewasser vorher ca. 50 g Kali- oder Natronseife zuzufügen und erst nach deren Auflösen das Thigenol.

Thigenol ist in gut verschlossenen Gefässen aufzubewahren.

Thigenol ist gleich wie Ichthyol indiziert bei chronischen und acuten Ekzemen, Pruritus, Urticaria, Dermatitis, Scabies, Favus, Akne, Gonorrhoe; ferner bei Endo-Para- und Perimetritis, Beckenexsudaten, Erysipel, Fissura ani, Hämorrhoiden und endlich bei Rheumatismus und in der Ohrenheilkunde.

Bei Furunculosis wird es äusserlich und innerlich angewendet.

Aeusserlich: pur oder mit Wasser, Glycerin etc. verdünnt oder in Form von Salben, Schütteleinreibungen, Suppositorien, Vaginalkugeln, Stäbchen etc.

Innerlich: Als Mixtur.

1. Rp. Thigenol Roche
Sapo. Kalin.
Spir. vini ãã 20,0
MDS. 2 mal täglich kräftig einzupinseln.

2. Rp. Thigenol Roche 20,0
Acid. boric.
Acid. salicylic.
Bismuth subnitric.
Zinc. oxydat. ãã 5,0
Vaselini
Adips lanae ãã 25,0
M. f. pasta. DS. Decksalbe.

3. Rp. Thigenol Roche 2,0—4,0
Glycerini
Aq. destill. ãã 10,0
DS. Aeusserlich. 3 stündlich 10 Tropfen für 5—10 Minuten ins Ohr zu giessen.

4. Rp. Thigenol Roche 5,0
Aq. destill. 10,0
Spir. vini 20,0
DS. Täglich 3—4 mal für 10 Minuten ins Ohr giessen.

5. Rp. Thigenol Roche 3,0
Hydrogen. hyperoxydat. 6 % 10,0—20,0
Spir. vini opt. 20,0
DS. Täglich 3—4 mal für 10 Minuten ins Ohr giessen.

6. Rp. Thigenol Roche 10,0-20,0-30,0
Glycerini 90,0-80,0-70,0
MDS. Zum Tamponieren (bei fluor alb.)

7. Rp. Thigenol Roche
Collodii. ad 50
MDS. Aufschütteln! zum Bepinseln (bei Pruritus).

8. Rp. Thigenol Roche
Chloroform ââ 10,0
Spirit. camphor. 40,0
MDS. Zum Einreiben (bei Rheumatismus).

9. Rp. Thigenol Roche 1,0
Acid. boric. pulv. subt. 10,0
Mf. pulv. subt. DS. 10 %ige Thigenolborsäure.

10. Rp. Thigenol Roche 5,0—10,0
Aq. menth. pip. 120,0
Sirup. cort. Aurant. 25,0—30,0
Misce! DS. Kaffeelöffelweise.

11. Rp. Thigenol Roche 3,0
Ol. cacao. qu. s. ut fiant suppositoria Nr. X.
Für Vagina u. After bestimmt, 4,5 bis 6,0 schwer.

12. Rp. Thigenolseife „Roche".

Thigenolseife Roche enthält 10 % Thigenol und eignet sich für medicinischen wie für Toilettengebrauch. Neutral und äusserst mild. — Preis per Stück — 80 Pf. Verkauf.

Thiocol. — Thiocol Roche. Kalium sulfoguajacolicum. Guajacolsulfosaures Kalium. Originalpackung in Gläsern.

Fabrikanten: F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Basel (Schweiz) und Grenzach (Baden).

Nur in Apotheken auf ärztliche Ordination erhältlich.

Handverkauf den Drogisten verboten.

Recepturpreise: 1 g — 19 Pf.; 10 g — M. 1.90. Deutsche Ergänzungstaxe.

Thiocol in Tablettenform à 0,5 g. In Originalflacons mit 25 Stück = M. 2. u. mit 10 Stück — M. 1. .

Zeichen der Echtheit: Patentnummer, Warenzeichen und Marke „Roche".

Weisses, krystallinisches, luftbeständiges, in Wasser sehr leicht (1 : 4) lösliches Pulver. Geruchlos. Geschmack anfangs schwach bittersalzig, hernach anhaltend süss. Thiocol ist in 50 % Weingeist noch gut löslich, in starkem Weingeist nur kochend und in Aether nicht löslich.

Thiocoldarstellungen: D. R. P. 132 607 und 132 645. Guajacol wird mit reiner Schwefelsäure bis 80 Grad C. sulfuriert, und das in Wasser gelöste Reaktionsprodukt am besten mit Chlorkalium ausgesetzt.

Thiocol ist unbegrenzt haltbar, wird am besten in Gläsern aufbewahrt und erleidet durch Aufbewahrung keinen Verlust an seiner Wirksamkeit.

Formel: $C_6H_3(OH)(OCH_3)SO_3Ka$. 100 Teile enthalten 60 Guajacol.

Der wirksame Bestandteil des Thiocols ist die Guajacolsulfosäure. Es hat nach physiologischen Tierexperimenten, wie nach klinischen Beobachtungen das zur Darstellung verwandte Guajacol seine Wirkung nicht verloren, und es findet daher Thiocol anstelle von Guajacol und Guajacolestern Anwendung bei Tuberkulose, Skrophulose, Bronchitis und neuerdings auch als Antidiarrhoicum.

Es zeichnet sich vor anderen Guajacolpräparaten aus: „durch seine Löslichkeit in Wasser, seinen relativ angenehmen Geschmack, durch

leichte Resorbierbarkeit und endlich durch das Fehlen jeder örtlich reizenden Wirkung und unangenehmer Nebenwirkungen!"

Es ist absolut ungiftig.

A e u s s e r l i c h: Für rectale Verwendung, es eignet sich hierzu am besten T h i o c o l s e r u m (Roche), eine Lösung von 3 g Thiocol in Blutserum pro Klystier.

I n n e r l i c h: Thiocol kann als solches in Oblaten oder in Form von Tabletten oder in Wasser, leichtem Wein, Milch etc. gelöst gegeben werden. Es wirkt antiseptisch, bessert den Appetit und Kräftezustand, erhöht auffällig das Körpergewicht, beeinflusst günstig das Allgemeinbefinden und erleichtert und vermindert den Auswurf. Es ist in Dosen von 0,5—2,0 g, täglich 3—4 mal zu verabreichen.

Thiocol soll n i c h t m i t Eisen- oder anderen Metallsalzlösungen zusammen verordnet werden.

1. Rp. Thiocol Roche 0,5 (bis 2,0)
Dent. tal. dos. Nr. X.
Täglich 2 (bis 6) Pulver zu nehmen.

2. Rp. Tabul. Thiocol Roche à 0,5
Nr. 25 in lagen. original.
Täglich 4—6 Tabletten.

3. Rp. Thiocol Roche 10,0
Aq. destill. 120,0
Sirup cort. aurant. 30,0
Täglich 3—4 Kaffeelöffel.

4. Rp. Morphin. hydrochloric. 0,06
(s. Codein. phosphor. 0,12)
Thiocol Roche 12,0
Aq. Foenicul. 120,0
Sirup. simpl. 30,0
3 mal im Tage ein Kaffeelöffel.

5. Rp. Thiocol Roche 3,0
Aq. dest. 120,0
Sirup cort. aurant. 150,0
Täglich 3—4 Kinderlöffel.
(Für Kinder nach Frieser.)

Eine angenehm schmeckende Arzneiform für Thiocol ist Sirolin. — Siehe dieses.

Grösste Einzelgabe 2,0. Grösste Tagesgabe 14,0.

Thiol. — „Thiolum". Kommt in flüssiger Form in den Handel als „Thiolum liquidum Riedel" in Original-Dosen von 1/10—5 kg, sowie in Pulverform als „Thiolum siccum Riedel" in Original-Gläsern von 1/40—1 kg.

Darstellerin: J. D. R i e d e l, Akt.-Ges., Chemische Fabriken in Berlin N. 39, Gerichtstr. 12/13 und Grünau (Mark.)

Recepturpreise: Thiol. liquid. 1,0 = 10 Pfg.; 10,0 = 65 Pfg. — Thiol. sicc. 1,0 = 20 Pfg.; 10,0 = M. 1.60.

Nur für Receptur im Gebrauch.

Thiol ist ein aus Erdöl von bestimmter Herkunft durch Addition von Schwefel, Sulfonisieren des sulfurierten Produkts, Neutralisieren und Dialysieren nach einem patentierten Verfahren hergestelltes Präparat.

T h i o l u m l i q u i d u m bildet eine braunschwarze, neutrale Flüssigkeit von schwach bituminösem, an Juchten erinnernden, angenehmem Geruch. Es ist leicht löslich in Wasser.

T h i o l u m s i c c u m ist ein braunes Pulver von etwas bitterlichem, schwach adstringierenden Geschmack, in Wasser zuerst quellbar, dann löslich.

A e u s s e r l i c h: Bei Ekzemen, Akne, Dermatitiden aller Art, Erysipel, Erythemen, Furunkeln, Abscessen, Herpes, Impetigo, Intertrigo, Lymphangitis, Rhinitis, Laryngitis, Angina und Pharyngitis, Oedemen, Pemphigus, Pernionen, Pityriasis, Prurigo und Pruritus, Rheumatismus, Gicht, Ulcus, Varicen, Verbrennungen und Frauenleiden mannigfacher Art, insbesondere Endometritis, Erosionen, para- und perimetrischen Exsudaten, Mastitis, Pruritus vulvae etc.

I n n e r l i c h: Bei Furunculose, Prurigo, Pruritus, Rosacea, Urticaria.

1. Rp. Thiol liquid. 30,0
DS. Zum Bepinseln.

2. Rp. Thiol. liquid. 10,0
Gelatinae
Zinc. oxydat. ââ 15,0
Glycerini 25,0
Aq. dest. 35,0
DS. Thiol-Zinkleim.

3. Rp. Thioli 10,0
Sulfur. sublim. 40,0
Amyli 20,0
Glycerini 2,0
Coque cum. aq. dest.
q. s. ut fiat pasta 150,0
DS. Thiol-Schwefelpasta.

4. Rp. Thiol. liquid. 100,0
DS. Zum Tränken von Tampons.

5. Rp. Thiol. liquid. 10,0
Vaselini 20,0
Lanolini 70,0
DS. 20 %ige Thiolsalbe.

6. Rp. Thiol. liquid. 30,0
DS. 3 mal tägl. 15 Tropfen nach der Mahlzeit in 1 Esslöffel Wasser zu nehmen.

7. Rp. Thiol. sicc. 0,1
D. in Oblaten tal. dos. 30.
S. Täglich 1—5 Oblaten zu nehmen.

8. Rp. Thiol. sicc. 10,0
Succ. et rad. Liquirit. q. s.
ut fiant pil. 100.
DS. Dreimal täglich 1—2 Pillen.

Nicht mit ähnlich lautenden Arzneimitteln zu verwechseln.

Thyraden. Fabrik: Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rh.

Thyraden enthält das Gesamtjod der Schilddrüse und ausserdem die übrigen Substanzen, denen man die Wirkung der Glandula thyroidea zuschreibt. Der Jodgehalt des Thyraden ist genau eingestellt, und zwar enthält 1,0 g Thyraden 0,7 mg Jod.

Thyraden ist ein grauweisses, fast geruchloses Pulver vom Geschmack des Milchzuckers.

Die Thyraden-Tabletten sind mit Milchzucker auf 0,3 g frischer Drüse eingestellt. Jede Tablette wiegt 0,25 g.

Indicationen: Struma parenchymatosa, Myxoedema, Cretinismus, Cachexia thyreopriva, Obesitas, Tetanie, gewisse Hautkrankheiten (Psoriasis, Ekzem, Sclerodermia circumscripta, Pityriasis rubra).

Contraindicationen: Basedow'sche Krankheit, Diabetes mellitus, tuberkulöse Erkrankungen. — Vorsicht bei allen Erkrankungen, bei welchen man eine Steigerung des Stoffwechsels vermutet!

Thyraden steigert die im Körper verlaufenden Oxydationsprozesse in beträchtlichem Grade, wie man sich durch experimentelle Untersuchungen mit dem Geppert-Zuntz'schen Apparate überzeugen kann. Unter seinem Einflusse findet eine bedeutende Fetteinschmelzung und vermehrte Wasserausscheidung statt, wodurch eine Abnahme des Körpergewichtes ohne Schädigung des Körpereiweisses erzielt wird. Die Zuführung geeigneter Dosen unter Kontrolle von Harn, Puls, und der Funktionen des Nervensystems wird längere Zeit hindurch ertragen, ohne dass irgendwelche bedrohliche Erscheinungen auftreten.

Nebenwirkungen: Bei Darreichung geeigneter Gaben treten Nebenwirkungen im allgemeinen nicht auf. Als Kriterium zu starker Dosen sind besonders ein Schwächegefühl in den Beinen, Unregelmässigkeit des Pulses, Steigerung der Harnmenge, ein subjektives Gefühl von Blutwallungen im Kopfe und Herzklopfen anzusehen. In Ausnahmefällen können auch Schlaflosigkeit und Verdauungsstörungen auftreten. Ein w i r k s a m e s Schilddrüsenpräparat o h n e jede Nebenwirkung ist bisher unbekannt.

I n n e r l i c h: Einzeldosis für Erwachsene: 1 Tablette; pro die bis 4 Tabletten. — Die Dosis für Kinder beträgt ¹/₄ bis ¹/₂ soviel.

Thyreoidinum-Poehl. — Thyreoidin-Poehl. Herstellungsort: Organotherapeutisches Institut von Prof. Dr. v. Poehl u. Söhne (St. Petersburg). Enthält die synergetische Gruppe der wirksamen Bestandteile der Schilddrüse. Ein Teil des Präparats entspricht 5 Teilen der frischen Drüse.

Wird in folgenden Formen angewandt:

1. Thyreoidinum-Poehl in tablettis à 0,3 und 0,5. 1—2 Tabletten innerlich 3—4 mal täglich. In Fällen, in denen eine raschere Wirkung erzielt werden muss, empfiehlt es sich, das Thyreoidinum-Poehl in Form von Bleibklysmen anzuwenden. Zu dem Zweck werden die Tabletten in heissem Wasser 1 : 100 gelöst und heiss (Körpertemperatur) vermittelst einer Gummibirne oder Nährklysmenspritze in den Mastdarm eingeführt. Die Lösung reizt nicht den Darm und wird rasch resorbiert. — Preis für 50 Tabletten à 0,3 = M. 3.—; 50 Tabletten à 0,5 = M. 4.20.

2. Thyreoidinum-Poehl pro injectione (für subcutane Injectionen). Eine 2 % sterilisierte physiologische Lösung in Glasampullen eingeschmolzen à 2 cc. Täglich subcutane oder intramusculäre Injectionen von 1—2 Ampullen. — Preis für 4 Ampullen = M. 4.—.

Indicationen: Fettleibigkeit, Kropf, Myxoedem, Eclampsie, verschiedene Nerven- und Hautkrankheiten.

Tinctura Ferri Athenstaedt. — Athenstaedt's aromatische Eisentinktur. Erzeuger: Athenstaedt u. Redeker in Hemelingen bei Bremen.

Preis: Originalflaschen à ¼ kg = M. 1.—; à ½ kg = M. 2.—; à 1 kg = M. 3.50.

Die Tinktur enthält alkalifreies Eisensaccharat in sehr wohlschmeckender Lösung, 0,2 % metallisches Eisen. Absolut frei von jeder schädlichen Nebenwirkung auf Magen und Darm, da keine Natronlauge enthaltend wie das officinelle Eisensaccharat, welches die Grundlage der sogenannten Tinctura Ferri composita bildet.

Innerlich: Bei Anämie, Chlorose, Schwächezuständen, auch bei Neurasthenie empfohlen. Namentlich für längere Medikation geeignet.

Für Erwachsene: 1 Likörglas, täglich 3 mal.

Für Kinder: 1 Teelöffel bis Esslöffel, täglich 3 mal.

Unguentum Hydrargyri oxydati flavi pultiforme Schweissinger. — Gelbe Augensalbe nach Dr. Schanz. Unguentum luteum Schweissinger.

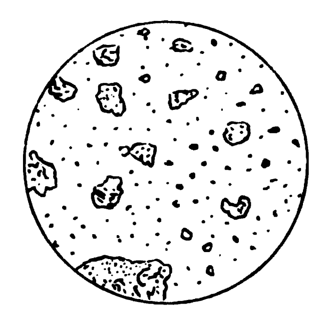
Fabrikant: Dr. O. Schweissinger, Johannesapotheke in Dresden, Dippoldiswaldelerplatz 3.

In schwarzen Originalkruken (10 g Inhalt) 1 bis 5 % = M. 1.— (für Kliniken besondere Preise).

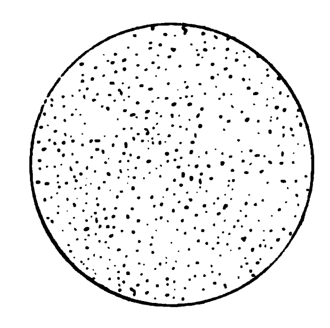
Aus frisch bereitetem gelben Quecksilberoxyd in feinster emulsionsähnlicher Verteilung. Reizlose Salbe, welche statt des Präparates aus käuflichem Oxyd Verwendung findet.

Nach Schanz sind die Vorteile dieser Salbe folgende: Sie enthält das Quecksilberoxyd in der denkbar feinsten Verteilung. Dasselbe wird weder zersetzt durch die Einwirkung des Lichtes, noch durch die Einwirkung der Fettsäuren. Die Salbe vermengt sich leicht mit der Tränenflüssigkeit, besser als andere, besonders mit reinem Vaselin hergestellte Salben, und sie wirkt gleichzeitig als eine Kühlsalbe, welche den Juckreiz und die Empfindlichkeit bei vielen Augenaffektionen vermindert.

Die mikroskopische Beschaffenheit von Quecksilberoxyd-Salben erklären die nachstehenden Figuren.



Salbe aus käuflichem trocknen Hydrarg. oxyd. flav.



Salbe nach neuem Verfahren aus Hydrarg. oxyd. flav. pultiform.

Uropural-Tabletten. C. Stephan, Kronenapotheke, Dresden N., Bautznerstrasse 15.

Da der zuerst gewählte Name „Uropurin" mit einem bereits geschützten Warenzeichen verwechselt werden könnte, so ist der Name in „Uropural" abgeändert.

Preis: Originalflasche zu 40 Stück = M. 1.50.

Dargestellt aus den heilkräftigen Extraktivstoffen der Blätter der Bärentraube, entweder allein, oder in zweckmässiger Verbindung mit den bevorzugtesten innerlichen Antiseptica, enthalten die Tabletten eine doppelte arzneiliche Wirkung, nämlich eine adstringierende, reizmildernde auf die Schleimhaut des Urogenitalapparates, und zugleich eine desinfizierende, harnreinigende auf den Blaseninhalt.

Bei Blasenkatarrhen, Schwäche der Blasenmuskulatur, Hämaturie, Nephritis, ausserdem aber als Antigonorrhoica interna zur Unterstützung der örtlichen Therapie, besonders in Fällen, wo die Balsamica, die Cubeben und die Präparate des Sandelholzöles nicht vertragen werden.

Vorzüge der Uropural-Tabletten sind Bequemlichkeit im Gebrauche, Verbesserung des Geschmackes, genaue Dosierung, Reichtum des Arzneiinhaltes bei kleinstem Volumen und leichte Transportierbarkeit.

1. Tablettae Uropural enthaltend 0,25 Extr. Uvae Ursi sicc.
2. Tablettae Uropural No. II c. Salol, Extr. Uvae Ursi sicc. āā 0,25.
3. Tablettae Uropural No. III c. Hexamethylentetramin, Extr. Uvae Ursi sicc. āā 0,25.
4. Tabletten Uropural No. IV c. Acid acetylic., Extr. Uvae Ursi sicc. āā 0,25.

Innerlich: Dreimal täglich eine Tablette gleich nach den Mahlzeiten mit etwas Wasser zu verschlucken.

Urotropin. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N., Müllerstr. No. 170/171.

Urotropin ist eine Verbindung von Formaldehyd und Ammoniak, die in Wasser leicht löslich ist. Die wässerige Lösung reagiert schwach alkalisch. Es wird in den gewöhnlichen therapeutischen Dosen (1—2 g pro die), die stets in Wasser gelöst zu nehmen sind, auch bei lange fortgesetztem Gebrauch gut vertragen. Nierenerkrankung bildet keine Kontraindikation. Es übt eine desinfizierende Wirkung auf die Harnwege aus infolge Formaldehydabspaltung und verleiht dem Harn harnsäurelösende Eigenschaften.

Die beste und billigste Ordination ist die in Tabletten à 0,5. — Preis pro 20 Tabletten ca. M. 1.—.

Urotropin wird als das wirksamste Harnantiseptikum geschätzt bei allen bakteriellen Erkrankungen der Harnwege (Cystitis, Pyelitis, Pyelonephritis etc.). Es gilt als Specificum gegen Typhusbakterien, als Prophylaktikum gegen die Weiterverbreitung des Typhus durch den Harn, gegen Scharlachnephritis und als Prophylaktikum gegen die Infektion der Harnwege bei Operationen und instrumentellen Eingriffen. Bei Phosphaturie ist das Urotropin oft von eklatanter Wirkung. Ferner ist es geschätzt bei der Behandlung der harnsauren Diathese, harnsauren Ablagerungen in den Nieren und der Blase, bei Nierenkolik etc., sowie auch bei Gicht.

Innerlich: Gewöhnlich 3 mal täglich in Dosen à 0,5 verordnet, gelöst in ¼ Liter Wasser.

Rp. Tabulettae Urotropini Schering 0,5.
D. in scat. origin. tal. dos. No. XX.
S. 3 mal täglich eine Tablette in einem Glase Wasser gelöst, nach den Mahlzeiten zu nehmen.

Valofin. Fabrikant: Chemische Fabrik Helfenberg, A.-G., vorm. Eugen Dieterich, in Helfenberg (Sachsen). Patentiert, „Marke Dieterich-Helfenberg".

Arzneitaxe und Handverkauf: 1 Flasche zu 40 Tassen Tee = M. 1.—. Drogisten verboten.

Weisse Flüssigkeit. Geruch nach Pfeffermünze und wenig nach Baldrian. Geschmack angenehm und erfrischend.

Valofin, gewonnen durch Destillation aus Radix Valerianae und Folia Menthae piperitae nach patentiertem Verfahren, enthält sämtliche wirksamen Stoffe der Baldrianwurzel in konzentrierter und reinster Form nebst den wirksamen Stoffen der Pfeffermünze. — Gebrauchsfertiger und billiger Ersatz für Baldrian-Aufgüsse.

Innerlich: Als Nerven- und Krampfmittel, bei nervösen Störungen verschiedenster Art, Schlaflosigkeit, Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Hemikranie, Neuralgien, Aufregungszuständen etc.

Bei Magen- und Darmkrankheiten, Kolik, Durchfall, Erkältungszuständen, Leibschneiden, Verdauungsstörungen. Besonders auch bei allen Magen- und Darmkrankheiten kolik- und krampfartiger Natur, in der Kinderpraxis, bei Blähungen, gastrischem Fieber, Aufregungszuständen.

Bei Menstruationsbeschwerden, Schmerzen im Unterleibe, Blutwallungen, bei Beschwerden des Klimakterium, der Gravidität, Hysterie, Herzklopfen, Migräne und anderen Schmerz- und Aufregungszuständen.

15—25 Tropfen auf Zucker geträufelt, oder vermischt mit 1 Tasse heissem Zuckerwasser. — Frei von Reizerscheinungen des Magens. Der penetrante Geruch des Baldrian tritt nicht auffallend in die Erscheinung.

Rp. 1 Originalflasche Valofin.
DS. 15—25 Tropfen auf Zucker oder in heissem Zuckerwasser.

Grösste Einzelgabe 1,5. Grösste Tagesgabe 5,0.

Wismut-Bilactomonotannat, siehe Lactanin.

Yohimbinum hydrochloricum. — Salzsaures Yohimbin Spiegel. Chemische Fabrik Güstrow, Dr. Hillringhaus u. Dr. Heilmann, in Güstrow in Mecklenburg.

Yohimbin, ein neues Alkaloid, zuerst dargestellt durch Dr. L. Spiegel, aus der Rinde des Yohimbehebaums in Deutsch-Westafrika. Die freie Base, aus verdünntem Alkohol kristallisierend, stellt schön ausgebildete Nadeln dar, seidenglänzend, schmelzend bei ca. 234 Grad C. Löslich in Alkoholen,

Aether, Essigäther, Aceton; schwer löslich in Benzol; fast garnicht löslich in Wasser. Verändert sich in Luft und Licht und wird gelblich.

Das salzsaure Salz ist schwerlöslich auch in kochendem Wasser, kristallisiert aus Alkohol in kleinen Büscheln verzweigter Nadeln. Schmelzpunkt bei 300 Grad C.

Yohimbin $C_{22}H_{30}N_2O_4$, Anhydrid $C_{22}H_{28}N_2O_3$. Yohimbinum hydrochloricum $C_{22}H_{28}N_2O_3 . HCl$.

Das salzsaure Salz ist in trockenem Zustand unbegrenzt haltbar.

Innerlich: Als Aphrodisiacum bei Impotentia coeundi, Verhinderung der Ausübung des Geschlechtsverkehrs besonders bei neurasthenisch-psychischer Grundlage, funktioneller Impotenz. Wirkung meist allmählich, darum längere Zeit verordnen.

0,005 täglich 3 mal. „Dr. Spiegels Yohimbin-Tabletten" zu 0,005, in Gläsern mit 10 Stück = M. 2.—, haltbar; 1 % Lösung verliert an Wirksamkeit nach einigen Wochen. Die Tabletten können ganz oder zerkaut verschluckt werden; Auflösen unnötig.

1. Tablette: Eine Stunde vor Aufstehen.
2. Tablette: Nach der Hauptmahlzeit, darauf ½ Stunde Ruhe.
3. Tablette: Vor Schlafengehen.

Fortsetzung ein paar Wochen, selten 4 bis 6 Wochen nötig. Eine Kur von 6 Wochen = 42 Tage × 3 Tabletten = 126 Tabletten = M. 25.20. — Bei Nervösen, Eretischen anfangs 2 Tabletten, eine morgens, eine abends.

Gegenanzeige: Chronische Entzündungen der Unterleibs- und Geschlechtsorgane.

Nachtrag zum I. Teil.

Argentamin — Liquor Argentamini. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Recepturpreis: 10,0 = 95 Pf.

Argentamin ist eine Aethylendiamin-Silbernitratlösung und bildet eine farblose, alkalisch reagierende, in Wasser leicht lösliche Flüssigkeit. 100 Teile Argentamin enthalten 10 Teile Argentum nitricum und 10 Teile Aethylendiamin; 10 Teile Argentaminlösung entsprechen sonach 1 Teil festem Argentum nitricum. Will also der Arzt eine Dosis verordnen, die 0,1 g Argentum nitricum entspricht, so ist vom Liquor Argentamini die 10fache Menge (1 g) zu receptieren.

Argentamin enthält 6,35 % Silber und hat eine ausserordentlich hohe keimtötende Kraft, sowie hervorragende Tiefenwirkung. „Es übertrifft darin alle anderen Silberpräparate."

Aeusserlich: Bei Gonorrhoe.

Rp. Liquor Argentamini 1,0
Aqua destillata 400,0—500,0
M. Detur ad vitrum nigrum.
S. Zu Einspritzungen in die Urethra anterior (Schäffer).

Rp. Liquor Argentamini 1,0
Aqua destillata 50,0—100,0
M. Detur ad vitrum nigrum.
S. Zu Einspritzungen in die Urethra posterior (Schäffer).

Bei Augenleiden:

Rp. Liquor Argentamini 5,0
Aqua destillata 100,0
M. Detur ad vitrum nigrum.
S. Nach Bedarf 1—2 mal täglich oder öfters auf die Lidbindehaut aufzupinseln (Hoor).

Bei Magen- und Dickdarmkatarrhen in Form von Irrigationen mit Lösungen von 1 : 1000.

Innerlich: In ½—¾ %igen wässerigen Lösungen mit oder ohne Zusatz von Glycerin (2—3stündlich einen Tee- oder Esslöffel) bei Gastroenterokatarrhen, Diarrhoen der Phthisiker etc.

Argentamin ist vor Licht zu schützen, also in dunklen Gläsern aufzubewahren.

Chinotropin. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Chinotropin ist chinasaures Urotropin, in Wasser leicht, in Alkohol weniger leicht löslich und besitzt einen angenehmen säuerlichen Geschmack.

Indiziert in allen den Fällen, in welchen das Urotropin Anwendung findet, hauptsächlich bei der Behandlung der harnsauren Diathese, insbesondere bei Gicht.

Innerlich: 2½ bis 3 g pro Tag verteilt auf 2—3 Einzelgaben. Jede Einzelgabe in 1½ Liter gewöhnlichem oder kohlensaurem Wasser gelöst.

Chloralamid (Chloralum formamidatum der Pharmakopoe IV). — Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Recepturpreis. 10,0 = M. —.65.

Chloralamid ist ein Additionsprodukt von Chloral und Formamid. Farblose Kristalle, die sich in 20 Teilen kaltem Wasser und 1¼ Teilen Alkohol von 96 % lösen. Zur Lösung dürfen heisse, oder warme Flüssigkeiten nicht benutzt werden, da bei Temperaturen über 60° eine Zersetzung des Chloralamids eintritt.

Innerlich: Als Hypnoticum. Gewöhnlich verabfolgt man 3 g, bei Frauen und schwächlichen Personen genügen 2 g. Es wird etwa 1 Stunde vor dem Schlafengehen in kalter mit Zucker, bezw. einem anderen Geschmackskorrigens versetzter wässeriger oder weiniger Lösung gegeben.

Es übt keinen Einfluss auf die Herztätigkeit, auf den Blutdruck, die Atemfrequenz, Temperatur, Verdauung und Urinsekretion aus. Es kann auch ohne Gefahr Herzkranken gegeben werden.

Grösste Einzelgabe 4,0. — Grösste Tagesgabe 8,0.

Diphtherie-Serum (hochwertig 500 fach). Staatlich geprüft in dem Institut für experimentelle Therapie.

Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Das hochwertige 500 fache Diphtherie-Heilserum Schering wird zu den Preisen verkauft, wie geringer wertiges Serum anderer Gewinnungsstätten.

Abfüllungen und Bezeichnungen:

Hochwertig 500 fach, I 1 ccm = 500 Immunisierungseinheiten (gelbes Etikett).
Hochwertig 500 fach, II 2 ccm = 1000 Immunisierungseinheiten (weisses Etikett)
Hochwertig 500 fach, III 3 ccm = 1500 Immunisierungseinheiten (rotes Etikett).
Hochwertig 500 fach, IV 4 ccm = 2000 Immunisierungseinheiten (violettes Etikett).
Hochwertig 500 fach, V 5 ccm = 2500 Immunisierungseinheiten (violettes Etikett).
Hochwertig 500 fach, VI 6 ccm = 3000 Immunisierungseinheiten (blaues Etikett).

Das Serum ist zur Konservierung mit 0,4 % Trikresol versetzt und dauernd haltbar. Der Antitoxingehalt bleibt selbst nach jahrelanger Aufbewahrung unverändert. Die Injektion der einfachen Heildosis genügt nur bei ganz kleinen Kindern, sobald die Erkrankung am ersten Tage zur Behandlung kommt. Die doppelte Heildosis II ist in leichten Fällen bei grösseren Kindern anzuwenden und bei kleinen Kindern, wenn die spezifische Behandlung erst am zweiten Tage der Erkrankung beginnt. In allen schwereren Fällen und je nach dem Alter des Kindes ist die Dosis III, oder IV, V, VI zu gebrauchen. Es ist am besten sofort eine genügende Dosis zu injizieren. Zur Schutzimpfung genügt die subkutane Injektion von 500 Immunitätseinheiten, welche nach 3—4 Wochen wiederholt wird.

Eugallol. Fabrikant: Knoll u. Co., Ludwigshafen am Rhein.

Recepturpreis: 1,0 = M. —.15; 10,0 = M. 1.30.

Eugallol ist eine sirupdicke, kaum flüssige Masse von rotbrauner Farbe. Es siedet in reinem Zustande im Vacuum von 25 mm Druck bei ca. 185° und ist im Wasser leicht löslich. Dem Präparat des Handels sind 33 % Aceton beigemischt, um es dünnflüssig zu erhalten.

Formel des Eugallol (Pyrogallol-Monoacetat) $C_6H_3(OH)_2OCOCH_3$.

Eugallol hat eine verstärkte Pyrogallolwirkung und wirkt besonders in Verbindung mit Zinc. oxyd. sehr energisch reduzierend auf chronisch infiltrierte Haut.

Aeusserlich: Gegen hartnäckige chronische Ekzeme, besonders inveterierte Psoriasis-plaques. Das im Handel befindliche Eugallol wird entweder pur oder mit gleichen Teilen Aceton verdünnt auf die erkrankten Stellen gepinselt. Nach dem Eintrocknen bepudert man die Stellen mit Zinkoxyd oder bedeckt sie mit Zinkpaste.

Kontraindiziert ist Eugallol bei akuten Ekzemen. — Bei unvorsichtiger Anwendung werden leicht Reizerscheinungen ausgelöst!

Rp. Eugallol 10,0
oder
Rp. Eugallol.
Aceton. ââ 10,0.

Euresol. Fabrikant: Knoll u. Co., Ludwigshafen am Rhein.

Recepturpreis: 1,0 = M. —.15; 10,0 = M. 1.30.

Euresol ist eine angenehm riechende, dickflüssige, honiggelbe, durchsichtige Masse, die in der Kälte zum Erstarren gebracht werden kann. Siedepunkt bei 283°. Es unterscheidet sich als Monoacetat von dem Resorcindiacetat durch seine leichte Löslichkeit in verdünnten Alkalien. Beim Aufbewahren in alkalischer Lösung zersetzt es sich. Zum Unterschied von dem isomeren Resacetophenon spaltet Euresol beim Verseifen etwa 38 % Essigsäure ab.

Formel: $C_6H_4OH\,OCOCH_3$.

Innere Gaben von Euresol erzeugen ähnliche Erscheinungen wie Resorcin.

Aeusserlich: In Form von Balsam oder Salbe gegen Frostbeulen.

Rp. Euresol.
Camphorae.
Ol. Terebinth. ââ 5,0
Collod. ad 50,0
Euresolfrostbalsam.

Rp. Euresol.
Eucalyptol.
Ol. Terebinth.
Lanolin. ââ 5,0
Saponis unguinos. 50,0
Euresolfrostsalbe.

Die Sapo unguinosus soll völlig neutral sein. Die Euresolfrostsalbe ist in Tuben zu dispensieren, um sie vor der Einwirkung der Luft zu schützen.

Nebenwirkungen wurden bei äusserlicher Anwendung, die allein in Frage kommt, nicht beobachtet.

Glutol. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Recepturpreis: 10,0 = 95 Pf.

Glutol ist eine Verbindung von Gelatine und Formalin, die selbst in heissem Wasser unlöslich ist und durch Säuren und Alkalien unter gewöhnlichen Verhältnissen nicht gespalten wird.

Aeusserlich: Als Wundstreupulver. Das Glutol ist überall in guten Kontakt mit der Wundfläche zu bringen, wobei es unter Abspaltung von Formaldehyd zerlegt wird. Es wirkt ein kontinuierlicher minimaler Formalinstrom auf die Wunde, solange als unzersetztes Glutol in Berührung mit lebenden Gewebszellen ist; es wird hierdurch eine von diesen selbsttätig ausgelöste antiseptische Dauerwirkung herbeigeführt und ein aseptischer Wundverlauf erreicht.

Glutol ist durchaus ungiftig, reiz- und geruchlos, es wirkt austrocknend und infolge seines Gelatinegehaltes in hohem Masse hämostatisch.

Ichthalbin. Fabrikant: Knoll u. Co., Ludwigshafen am Rhein.
Recepturpreis: 1,0 = M. —.15; 10,0 = M. 1.30.
Braunes in Wasser unlösliches Pulver, fast geschmackfrei. Verbindung von Ichthyol mit Eiweiss.
Nach Untersuchungen in der Vierordt'schen Klinik in Heidelberg wird bei Ichthalbin-Darreichung der Zerfall des Organ-Eiweisses eingeschränkt, und die Anbildung stickstoffhaltiger Körperbestandteile begünstigt; daher rasche Zunahme des Körpergewichts. Die Aetherschwefelsäuren des Urins werden auf den 4. Teil herabgesetzt, ein Beweis für die Desinfektion des Darmkanals.
Zweckmässige Kombination: Bei Durchfällen mit Tannalbin.
Innerlich: Als zweckmässige Form für die Anwendung von Ichthyol zur Unterstützung der externen Behandlung von Hautkrankheiten, zur Hebung des Appetits und des Allgemeinbefindens, besonders bei kachektischen Krankheiten und zur Desinfektion des Darmkanals bei chronischen und tuberkulösen Durchfällen. Erwachsene 3 mal täglich eine Messerspitze voll (1,0), Kinder 3 mal täglich 0,5, am besten mit etwas geschabter Schokolade vermischt.

Rp. Ichthalbin (Knoll) 15,0
ad scatulam.
S. Nach Bericht.

Rp. Ichthalbin (Knoll)
Tannalbin (Knoll) ãã 0,3
Pulv. Cinnamom. 0,03
M. f. pulv. Dent. tal. dos. XX.
S. 1—2 Pulver 2—3 mal täglich, je nach dem Alter.

Lenigallol. Fabrikant: Knoll u. Co., Ludwigshafen am Rhein.
Recepturpreis: 1,0 = M. —.15; 10,0 = M. 1.05.
Weisses, mikrokristallinisches Pulver vom Schmelzpunkt 165°. Im Gegensatz zu Pyrogallol unlöslich in Wasser.
Lenigallol ist ein Derivat der Pyrogallussäure, in welchem die 3 Hydroxylgruppen der letzteren durch je ein Essigsäuremolekül ersetzt sind.
Formel: $C_6H_3(OCOCH_3)_3$.
Lenigallol spaltet langsam unter Schwarzfärbung der erkrankten Stellen, und zwar nur auf diesen, Pyrogallol ab, während das Präparat der gesunden Haut gegenüber indifferent ist.
Aeusserlich: Bei allen Arten von Ekzemen, mit Ausnahme der akuten Reizekzeme. Besonders geeignet sind die nässenden Ekzeme, wobei Lenigallol eine schnelle Ueberhäutung der nässenden Stellen und Beseitigung des Juckreizes herbeiführt. Infolge seiner epithelregenerierenden Eigenschaften ist es auch bei anderen oberflächlichen Hautdefekten, z. B. Wundsein infolge von Hyperidrosis von schneller und sicherer Wirkung. Anwendung in Form von Lenigallolzinkpaste.

Rp. Lenigalloli 1,0—5,0
Pasta Zinci ad 50,0

Nebenwirkungen: Intoxikationen wie bei Pyrogallol sind nicht beobachtet worden.

Mamminum-Poehl. — Mammin-Poehl wird im Organotherapeutischen Institut von Prof. Dr. v. Poehl u. Söhne (St. Petersburg) hergestellt.
Enthält die synergetische Gruppe der glandula mammae. Ein Teil des Präparates entspricht 5 Teilen der frischen Drüse.

Wird in folgenden Formen angewandt:

1. Mamminum-Poehl in pulv. — Preis für 15 g = M. 2.80; für 30 g = M. 5.20.
2. Mamminum-Poehl in tablettis. Diese beiden Formen sind zu innerlichem Gebrauch bestimmt und werden meist à 0,2, 0,3 und 0,5 pro dosi genommen (3—4 mal täglich). Sowohl das Pulver wie auch die Tabletten dienen in wässeriger 1 % Lösung zu Bleibklysmen. Diese letzteren Formen können die Injektionen vollkommen ersetzen. Zu Bleibklysmen wird das Pulver oder die Tabletten (zu Pulver zerdrückt) in heissem Wasser (1 : 100) gelöst. Diese Lösung wird heiss (Körperwärme) vermittelst einer Gummibirne oder Nährklysmenspritze tief in den Mastdarm eingeführt. Die Resorption erfolgt schnell ohne Reizung des Mastdarmes. — Preis für 50 Tabl. à 0,2 = M. 2.40; 50 Tabl. à 0,3 = M. 3.—; 50 Tabl. à 0,5 = M. 4.20.
3. Mamminum-Poehl pro injectione für subkutane Einspritzungen. Eine 2 % sterilisierte physiologische Lösung in Glasampullen eingeschmolzen à 2 ccm. Täglich subkutane oder intramuskuläre Injektion von 1—2 Ampullen. — Preis für 4 Amp. = M. 4.—.

Indikationen: Bell und Schober hatten bereits nachgewiesen, dass die Milchdrüse Bestandteile enthält, welche Uterus-Fibroide, Menorrhagien und Metrorrhagien günstig beeinflussen. Prof. Fedoroff hat mit dem vollständig toxinfreien Mamminum-Poehl eine grosse Anzahl von Beobachtungen der günstigen Wirkung bei Fibromyomen des Uterus, bei Blutungen und profusen Menses gemacht.

Mamminum-Poehl wird bei Fibromyomen, Menorrhagien, Metrorrhagien, Mastodynia, Blutungen und profusen Menses angewandt.

Neu-Urotropin-Tabletten. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Tabletten à 0,5.

Neu-Urotropin ist methylencitronensaures Urotropin, das 40,7 % Urotropin enthält.

Es ist ein farbloses kristallinisches Pulver von angenehm säuerlichen Geschmack in Wasser zu 7 % löslich. Durch verdünnte Säuren wird nur langsam Formaldehyd abgespalten, leichter dagegen durch Alkalien.

Innerlich: Für Neu-Urotropin gelten etwa die gleichen Indikationen wie für Urotropin. Es wird bei mittelgrossen Dosen (3,0 bis 4,0 pro Tag) meist gut vertragen.

Rp. Tabulett. Neu-Urotropin Schering à 0,5.
D. in scat. origin. tal. dos. No. XX.
S. 3—4 mal täglich 2 Tabletten in einem Glase Wasser gelöst, nach den Mahlzeiten zu nehmen.

Phenokoll. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Recepturpreis: 1,0 = M. —.25; 10,0 = M. 2.05.

Phenokoll ist Amido-acet-para-Phenetidin.

Das salzsaure Salz, das therapeutisch hauptsächlich in Frage kommt, ist ein weisses mikrokristallinisches Pulver, das sich in etwa 16 Teilen Wasser von Zimmertemperatur löst Die Lösung besitzt einen etwas salzigen Geschmack, der sich leicht durch Sirupe oder Oblaten verdecken lässt.

Innerlich: Als Antipyreticum, Antirheumaticum, Antineuralgicum, entweder in Form von Pulver (in Oblaten), oder in Lösung. Als Antipyreticum in Einzeldosen von 0,5 bis 1,0 mehrmals täglich, für Kinder entsprechend weniger; als Antirheumaticum und Antineuralgicum in Einzel-

dosen von 1,0 in Tagesdosen von 3,0 bis 4,0. Bei Malaria für Erwachsene 2,0 pro Tag in drei gleichen Teilen 7—5—3 Stunden vor Auftreten der Anfälle. Bei Keuchhusten 0,7 bis 2,0 pro Tag.

Das Phenokoll hat mit dem ihm chemisch verwandten Phenacetin die relative Ungiftigkeit und spezifische Wirkung gemein. Es wird schnell resorbiert und binnen wenigen Stunden wieder vollständig ausgeschieden.

Piperazin-Tabletten. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin N. 39, Müllerstr. 170 171.

Tabletten à 1,0.

Recepturpreis: 1,0 = M. —.65; 10,0 = M. 5.35.

Piperazin ist Diaethylendiamin und bildet farblose, in Wasser ausserordentlich leicht lösliche Kristalle. Die wässerige Lösung reagiert stark alkalisch, ohne im geringsten ätzend zu sein; es ist ungiftig und hat keinen schädigenden Einfluss auf Magen, Herz oder Gehirn. Es passiert den Organismus unzersetzt, zeichnet sich durch ein grosses Harnsäurelösungsvermögen aus und wirkt schmerzstillend und diuretisch.

Innerlich: Als Mittel gegen harnsaure Diathese und deren Folgeerscheinungen, wie Gicht, Nierenkolik, Nephrolithiasis etc.

Rp. Tabul. Piperazini Schering à 1,0 d. tal. dos. XX.
S. 1 Tablette in ½ Liter Selterwasser gelöst, tagsüber zu verbrauchen.

Reniinum-Poehl. Wird im Organotherapeutischen Institut von Prof. Dr. v. Poehl u. Söhne (St. Petersburg) hergestellt.

Enthält die synergetische Gruppe der Niere. Ein Teil des Präparates entspricht 5 Teilen der frischen Drüsen.

Wird in folgenden Formen angewandt·

1. Reniinum-Poehl in pulv. — Preis für 15 g = M. 2.80; für 30 g = M. 5.20.
2. Reniinum-Poehl in tablettis. Diese beiden Formen sind zu innerlichem Gebrauch bestimmt und werden meist à 0,2, 0,3 und 0,5 pro dosi genommen (3—4 mal täglich). Sowohl das Pulver wie auch die Tabletten dienen in wässeriger 1 % Lösung zu Bleibklysmen. Diese letzteren Formen können die Injektionen vollkommen ersetzen. Zu Bleibklysmen wird das Pulver oder die Tabletten (zu Pulver zerdrückt) in heissem Wasser (1 : 100) gelöst. Diese Lösung wird heiss (Körperwärme) vermittelst einer Gummibirne oder Nährklysmenspritze tief in den Mastdarm eingeführt. Die Resorption erfolgt schnell ohne Reizung des Mastdarms. — Preis für 50 Tabl. à 0,2 = M. 2.40; 50 Tabl. à 0,3 = M. 3.—; 50 Tabl. à 0,5 = M. 4.20.
3. Reniinum-Poehl pro injectione für subkutane Einspritzungen. Eine 2 % sterilisierte physiologische Lösung in Glasampullen eingeschmolzen à 0,2 ccm. Täglich subkutane oder intramusculäre Injektion von 1—2 Amp. — Preis für 4 Amp. = M. 4.—.

Indikationen: Nach Tessier, Fränkel, Schiperowitsch, Obolenski, Donovan, Gilbert, Carnot, Concetti u. a. enthält das Reniin Bestandteile, welche günstig auf Nephritis einwirken.

Prof. v. Poehl hat das Reniin toxinfrei hergestellt, welches bei Nephritis mit starken Oedemen sehr gute Resultate gegeben hat (Korson, Alfr. v. Poehl).

Es wird angewandt bei Nephritis, Albuminurie, Urämie etc.

Santyl. Fabrikant: Knoll u. Co., Ludwigshafen am Rhein.

Verkaufspreis der Apotheken: 1 Fläschchen à 15 g = M. 2.— — 1 Schachtel à 30 Kapseln à 0,4 = M. 2.—.

Santyl (neutraler Salicylester des Santalols) ist ein hellgelbes, fast geruch- und geschmackfreies Öl, das 60 % Santalol chemisch an Salicylsäure gebunden enthält. Es siedet im Vacuum bei 240° unter Zersetzung.

Formel: $C_{15}H_{23}O—CO—C_6H_4OH$.

Santyl setzt die Schmerzhaftigkeit des gonorrhoischen Prozesses herab, klärt den Urin und verhindert Komplikationen.

Innerlich: Gegen akute Gonorrhoe und ihre Komplikationen, besonders Uretritis posterior 3 mal täglich 20—30 Tropfen, am besten in etwas Milch, oder 3—4 mal täglich 2 Kapseln.

Im Gegensatz zu anderen Balsamicis wurden Nebenwirkungen, wie Magen- und Nierenreizungen, Aufstossen etc. nicht beobachtet.

Styptol. Fabrikant: Knoll u. Co., Ludwigshafen am Rhein.

Verkaufpreis der Apotheken: 1 Röhrchen à 20 Tabletten à 0,05 = M. —.80 bis M. 1.—.

Styptol ist ein mikrokristallinisches gelbes Pulver, das in Wasser sehr leicht löslich ist. Es ist eine Verbindung des Cotarnins mit der Phtalsäure.

Formel: $C_6H_4(CO_2H)_2 . (C_{12}H_{13}NO_3)_2$.

Auf die normalen Gefässe ist das Styptol ohne Einfluss. Bei seiner Anwendung tritt keine allgemeine Constriction der Capillaren und nachfolgende Blutdrucksteigerung ein. Es äussert vielmehr seine Wirkung besonders auf die, durch Reizzustände verschiedener Art erweiterten, Capillaren und die damit einhergehenden Blutungen, indem die Reizempfindlichkeit herabgesetzt, und die Gefässe zur Norm zurückgeführt werden.

Aeusserlich: In Form von Pulver nach Zahnextraktionen oder als 2 % Lösung zu Injektionen in die Urethra.

Innerlich: Als Haemostaticum bei allen Arten innerer Blutungen, besonders bei Uterusblutungen sowohl bei starken Menorrhagien ohne erkennbare pathologisch-anatomische Veranlassung als auch bei Metrorrhagien infolge von anatomischen Veränderungen des Uterus und seiner Adnexe, dann bei Blutungen während der Schwangerschaft (Styptol ruft niemals Wehen hervor), bei Abortus, bei klimakterischen Blutungen und bei Dysmenorrhoe, wobei es eine deutlich sedative Wirkung entfaltet. Es wird ferner bei Blutungen aus der Harnröhre empfohlen. Man verordnet 3 mal täglich 2 Tabletten.

Bei der relativen Ungiftigkeit des Präparats kann die tägliche Dosis unbedenklich bis auf 10 Tabletten gesteigert werden.

Bei Dysmenorrhoe empfiehlt es sich auch in der menstruationsfreien Zeit täglich 3 mal 1 Tablette nehmen zu lassen.

Grösste Einzelgabe 3 Tabletten à 0,05.

Grösste Tagesgabe 10 Tabletten à 0,05.

Triferrin. Fabrikant: Knoll u. Co., Ludwigshafen am Rhein.

Recepturpreis: 1,0 = M. —.15; 10,0 = M. 1.30.

Triferrin stellt ein feines, orangefarbenes, geschmackfreies Pulver dar, das durchschnittlich 21 % Eisen, 9 % Stickstoff und 2½ % Phosphor enthält. Es ist im künstlichen Magensaft fast ganz unlöslich, löst sich dagegen leicht beim Erwärmen in 10 % Salzsäure und ebenso in 2 % Sodalösung und ist durch Neutralisation aus diesen Lösungen unverändert abscheidbar.

Triferrin ist p.-nucleinsaures Eisen.

Salkowski (Berlin) hat bei Experimenten am Tier gefunden, dass das Triferrin den Eisengehalt der Leber verdreifacht. Nach Klemperer stei-

gert Triferrin den Hämoglobingehalt beträchtlich, in einem Falle von 35 % auf 85 %, in einem anderen von 30 % auf 90 % etc.

Innerlich: Bei Chlorose, Anaemie, Schwächezuständen und Neurasthenie.

Als Pulver 0,3, täglich 3 mal, am besten mit oder nach dem Essen.

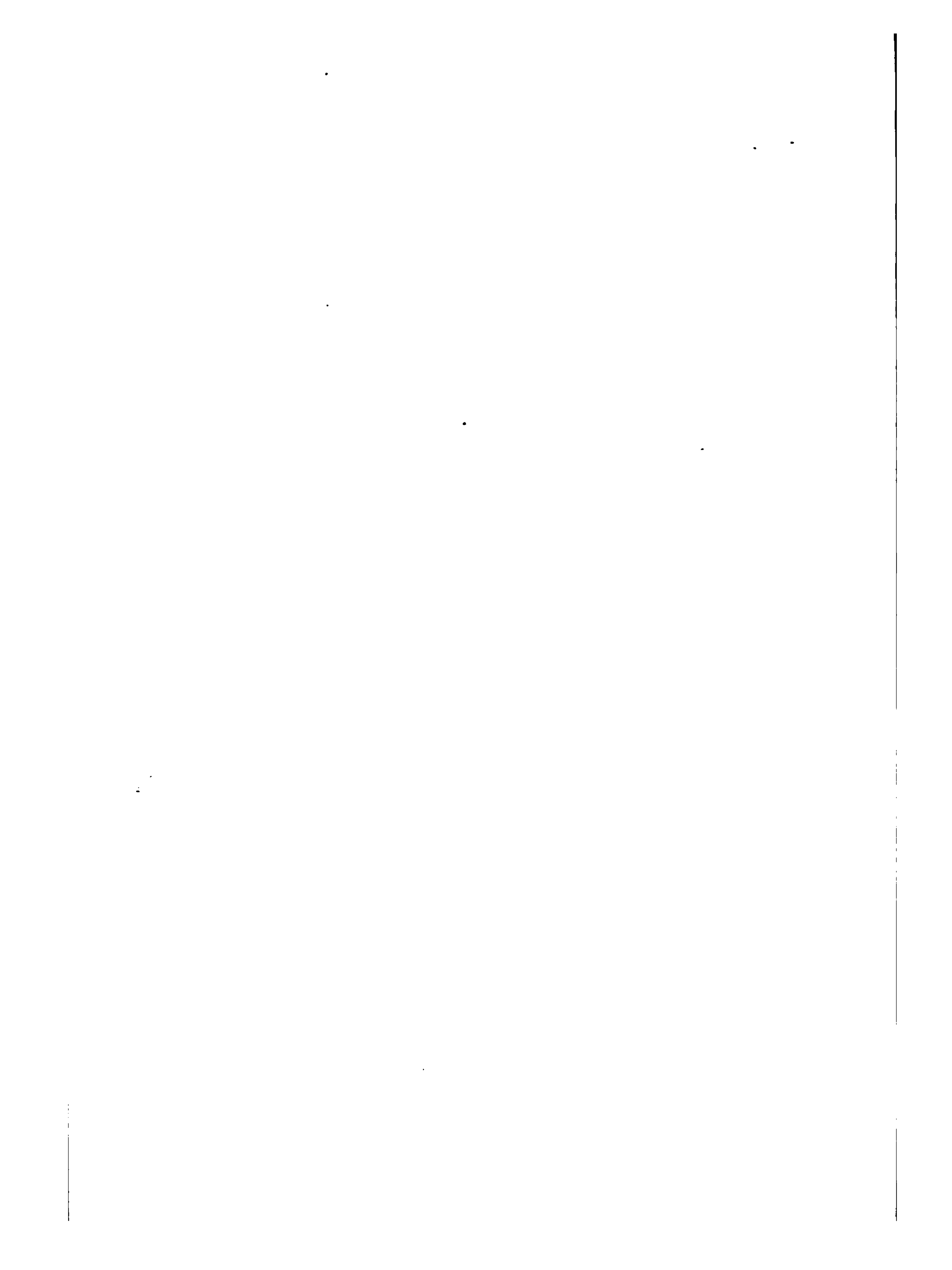
Als Triferrin-Tabletten à 0,3 Triferrin und 0,2 Schokolade, 1 Tablette 3 mal täglich.

Als Liquor triferrini compositus „Gehe", 1 Flasche à 300 g, 3 mal täglich 1 Esslöffel bezw. Likörglas.

Als Triferrin-Malzextrakt „Gehe", 1 Flasche à 100 oder 250 g, 3 mal täglich 1 Esslöffel.

Die Präparate können selbst bei Störungen der Verdauungsorgane verordnet werden.

II. Teil.



Aachener Bäder (Prof. Scheibler). ½ Flasche zu 3 Bädern; Verkauf = 2 M. 25 Pf. — 1/1 Fl. zu 6 Bädern = 4 M.
Aachener Badesalz. 1 Flasche zu 1 Bad; Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Aachener Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.
Aachener Thermalseife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf. — Krewel u. Co., G. m. b. H., in Köln a. Rhein.
Aachener Thermaltoilette-Cream. 1 Dose, Verkauf = 75 Pf.
Aachener Thermensalbe (Scheibler). 1 Topf, Verkauf = 5 M.
Aachener Trinksalz. 1 Glas, Verkauf = 1 M.
Abdominal Restaurator Hering. 1 Flasche, Verkauf = 6 M. — ½ Fl. = 3 M.
Abel's Nährsalzpastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Abolene = **Abolin.** Amerikanisches Präparat. Vaselin-Art.
Abolene-Öl. Chemisch identisch mit Paraffinum liquidum.
Abomasum. Ein Labpulver. 1 ad 300 000.
Abrastol, identisch mit Asaprol. Siehe dieses.
Abrin. Wirksames Prinzip des Samens von Abrus Precatorius, Semen Jequrity. Gelblichweisses Pulver. Löslich in Kochsalzlösung. Solutio 1 ad 500 000. Wirkung analog Ricin, aber stärkere Gerinnung in den Gefässen der Conjunctiva u. Entzündung, Jequirity-Opthalmie. — E. Merck in Darmstadt, Frankfurterstr. 250.
Abrotanol-Pastillen. ½ Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — 1/1 Flasche = 2 M. G. Hell u. Co. in Troppau in Oesterreichisch-Schlesien. — Pastillen, mit Schokolade überzogen, bestehend aus einem Extrakt aus Artemisia Abrotanum und Menthol. Artemisia Abrotanum = Eberraute. Artemisia = Beifuss, Wermut, ist eine Gattung aus der Familie der Compositen. Stomachicum, Adstringens und Desinficiens.
Absinthin. Bitterstoff von Herba Absinthii-Wermut. Innerlich 0,1 bis 0,2.
Acerbitas. Flüssig. Flasche, Verkauf = 1 M.
Pulverform. ½ Dose, Verkauf = 60 Pf.; 1/1 Dose = 1 M. 20 Pf.
Acerdol, Monol. Calcium permanganicum oder oxydierte Kalihydrat-Mangansuperoxyd-Verbindung. ? Violette Kristalle. Löslich in Wasser. Antisepticum. 0,5 % zu Spülungen in Gynaekologie u. Odontologie. 2 ad 1000 zur Sterilisierung des Trinkwassers.
1. **Acetal.** Diaethyl-Acetal, Aethyliden-diaethylaether. $CH_3 . CH (OC_2H_5)_2$. Farblose Flüssigkeit. Löslich in Weingeist. Hypnoticum. Pro dosi 6,0 bis 15,0. — Anders: 8,0 bis 10,0. Emulsion.
2. **Acetal.** Mittel gegen Cephalalgie, zusammengesetzt aus Aether aceticus, Menthol, Oleum Thymi etc.

Acetal-Demithyl, siehe Methylal.
Acet-amido-aethyl-salicylsäure, siehe Benzacetin.
Acet-amido-salicylsäure, siehe Benzacetin.
Acet-amido-antipyrin. Aus Amido-Antipyrin + Natrium aceticum + Essigsäureanhydrid. Antipyreticum.
Acet-amido-salol. Chemisch identisch mit Salophen.

1. Acetanilidum. — Antifebrin.
45. Antifebrinum.
1. Acetanilidum-Antifebrin.

Puriss. cryst. 1 kg = 2 M.

Acet-Anisidin, siehe Methacetinum.

Acetine Wankmiller. 1 Karton, Verkauf = 1 M. — ½ K. = 60 Pf.

Acetoborsäure, Diacetylborsäure. Leicht löslich in Weingeist. Durch Wasser zerlegt in Essigsäure und Borsäure.

Acetocaustin. 50 % Lösung von Trichlor-Essigsäure. Aetzmittel.
Acetoform = Acetonchloroform. Siehe dieses.
Acetogen. Nährsalz für Essigsäureferment.
Acetol, siehe Acetalum.
Acetolat = Essig destilliert mit Medicamenten.
Acetol-salicylsäure-äther, siehe Salacetol.
Acetonal, Aluminium-Natriumacetat. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. Antisepticum. — Athensaedt u. Redeker, chemische Fabrik in Hemelingen bei Bremen.

Aceton-Chloroform, Trichlor-trimethyl-carbinol, Chloreton. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, leichter löslich in Weingeist, Glycerin. Lokales Anaestheticum, Hpynoticum 0,3 bis 1,5. Vgl. 1 % Lösung unter Aneson.

Aceton-Collodium, Liquor adhaesivus, Filmogen. Lösung von Nitrocellulose, Collodiumwolle in Aceton und fettem Oel.

Aceton-Dauerhefe, siehe Zymin.
Aceton-Oel. Lösungsmittel für rohes Anthracen.
Aceton-Resorcin. Condensationsverbindung von Aceton 1 u. Resorcin 2.
Aceton-salicysäure-ester, siehe Salacetol.
Acetonum, purum 56 bis 58° (98/100 %) 1 kg = 1 M. 35 Pf. — Purissimum (99/100 %) 1 kg = 1 M. 55 Pf. — Aeusserlich: Vgl. Aceton-Collodium. Innerlich: Nervinum 5 bis 10 Tropfen.

Aceto-phenetidin-citrat, siehe Malarin.

Aceto-phenon, siehe Hypnon.

Aceto-phenon-acethyl-paramido-phenoläther, siehe Hypnoacetin.

Aceto-phenon-phenetidin-citrat, siehe Malarin.

Acetopyrin, Antipyrinum acetylo-salicylicum. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M. Weisses Pulver. Löslich in warmem Wasser, schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in Chloroform, in Weingeist. Antineuralgicum, Antipyreticum. 0,5 täglich mehrmals. — G. Hell u. Co., Fabrik pharmazeut.-chemischer Produkte in Troppau und Wien. Vgl. Acopyrin. Tabletten in Röhren à 10 Tabletten à 0,5 u. 1,0.

Acetotoluid-ortho, Ortho-tolyl-acetamid. Farblose Kristalle. Antipyreticum. Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 4,0. — E. Merck in Darmstadt.

Acetotoluid-para, Para-tolyl-acetamid. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser. Antipyreticum. 1,0 bis 2,0. — E. Merck in Darmstadt.

Acetozon, siehe Benzozon.
Acet-para-amido-phenol-salicylsäurester, siehe Salophen.
Acet-para-amidosalol, siehe Salophen.
Acet-para-anisidin, siehe Methacetinum.
Acet-para-phenetidin, siehe Phenacetin.
Acet-para-sulfanilsaures Natrium, siehe Cosaprin.
Acet-phenyl-hydrazin, siehe Hydracetin.
Acetracta = pulverförmige Extrakte, hergestellt mit Essigsäure als Extraktionsmittel.

Acet-sulfanilsaures Natrium. Weisses kristallinisches Pulver. Leicht löslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, unlöslich in Aether. Antipyreticum. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemischer Produkte in Basel und Grenzach.

Acet-sulfo-phenetidin, siehe Phesin.

2. Acetum. — Essig.

1. Acetum.

3. Acetum purum. — Reiner Essig.

1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 20 M.

3. Acetum aromaticum. — Aromatischer Essig.

2. Acetum aromaticum.

2. Acetum aromaticum. — Gewürz-Essig.

1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Acetum Colchici. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. Antarthriticum, Diureticum. 1,0 bis 2,0, täglich mehrmals. Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.

Acetum Digitalis. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Innerlich: 0,5 bis 1,0. — Anders: 10 bis 25 Tropfen. — Anders: bis 30 Tropfen. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.

Acetum Plumbi, siehe Liquor Plumbi subacetici.

Acetum purum, siehe Acetum.

4. Acetum pyrolignosum crudum. — Roher Holzessig.

Oesterreich —.

Schweiz —.

1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 15 M.

5. Acetum pyrolignosum rectificatum. — Gereinigter Holzessig.

Oesterreich —.

4. Acetum pyrolignosum. — Holzessig.

1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 28 M.

Acetum Rubi Idaei. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Acetum Sabadillae. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Rubefaciens.

6. Acetum Scillae. — Meerzwiebelessig.

3. Acetum Scillae.

5. Acetum Scillae. — Meerzwiebelessig.

1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

Acetyl-aethoxy-phenylurethan, siehe Thermodin.

Acetyl-aethylen-phenylhydrazin. Antipyreticum.

Acetyl-amido-oxyaethyl-thymol, siehe Thymacetin.

Acetyl-amido-salol. 100,0 = 8 M.; 1 kg = 75 M.. Vgl. Salophen.

Acetyl-chlorid, siehe Acetylum chloratum.

Acetyl-methylen-diguajakol, siehe Euguform.

Acetyl-morphin, siehe Heroïn.

Acetyl-oxyphenyl-urethran, siehe Thermodin.

Acetyl-para-aethoxyphenyl-carbaminsäure-aethylester, siehe Thermodin.

Acetyl-para-amidosalol, siehe Salophen.

Acetyl-para-amido-salicylsäureester, siehe Salophen.

Acetyl-para-oxyphenyl-carbaminsaurer Aethylester, siehe Neurodin.

Acetyl-para-oxyphenyl-urethan, siehe Neurodin.

Acetyl-phenyl-hydrazin = Hydracetin, siehe Pyrodinum.

Acetyl-salicylsäure, siehe Aspirin.
Acetyl-salicylsäure-Methylester, Methyl-aspirin. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, in Chloroform, auch in Glycerin, Fetten. Antirheumaticum 5,0 bis 8,0 pro die.
Acetyl-salicylsaures Methyl, siehe Methylrhodin im I. Teil.
Acetyl-tannin, siehe Tannigen.
Acetyl-tribrom-salol, siehe Cordyl.
Acetylum chloratum, Acetylchlorid. Farblose Flüssigkeit. Zerfällt mit Wasser in Essigsäure und Salzsäure. — E. Merck in Darmstadt.
Acid phosphate Horsford. 1 Flasche = 2 M. 75 Pf.
Acideolith. Desinfektionsmittel, schwefelhaltig.
Acidol. Das chlorwasserstoffsaure Salz des Betaïn, des Trimethylhydroxyd-glykokoll. Farbloses Kristallpulver. Löslich in Wasser 2, in 90 % Weingeist 30. Die konzentrierte wässerige Lösung wirkt wie reine Salzsäure ätzend. Statt Salzsäure, Geschmack nach Fruchtsäure. 2 Teile Acidol ersetzen 1 Teil officinelle 25 % Salzsäure. 0,5 Acidol in wässeriger Lösung = 5 Tropfen Acidum hydrochloricum = 10 Tropfen Acidum hydrochloricum dilutum. — Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin SO. 36, Jordanstr.
Acidum acetico-salicylicum, chemisch identisch mit Aspirin.

7. Acidum aceticum. — Essigsäure.
4. Acidum aceticum concentratum.
6. Acidum aceticum. — Essigsäure.

(Glaciale). 96 %. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Acitum aceticum. 50 % zu Speise-Essig 1 : 24. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.
Acidum aceticum. 80 % zu Speise-Essig 1 : 40. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.
Acidum aceticum aromaticum = Gewürz-Essigsäure. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. — Nelkenöl 9 + Lavendelöl 6 + Zitronenöl 6 + Bergamottöl 3 + Thymianöl 3 + Kassiaöl 1 + 96 % Essigsäure 25. Nach einigen Tagen filtriert. Für Riechfläschchen, zum Räuchern.
Acidum aceticum chloratum = Chloressigsäure. Monochloressigsäure + Dichloressigsäure + Trichloressigsäure. Aeusserlich. Aetzmittel.

8. Acidum aceticum dilutum. — Verdünnte Essigsäure.
5. Acidum aceticum dilutum.
7. Acidum aceticum dilutum. — Verdünnte Essigsäure.

Purissmium 30 %. 1,041. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 28 M.

Acidum aceto-amido-salicylicum, siehe Benzacetin.
Acidum acetylo-creosoto-trisulfonicum = Eosolsäure.
Acidum acetylo-salicylicum, siehe Aspirin.
Acidum acetylosalicylicum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M.
Tabletten à 1,0, 100 Stück = 1 M. 15 Pf.; 1000 Stück = 10 M. 50 Pf.
Tabletten à 0,5, 100 Stück = 65 Pf.; 1000 Stück = 5 M. 50 Pf.
Tabletten à 0,5 in Röhren à 20 Stück = 25 Pf.; 100 Röhren = 20 M.
Acidum agaricinicum, siehe Agaricinum.
Acidum alphatoluicum = Phenyl-Essigsäure.
Acidum anisicum, Anissäure, Para-methoxy-benzoesäure, Dragonsäure. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, in Aether. Analgeticum, Antipyreticum. 1,0; pro die 8,0. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum arsenicicum = Arsensäure. Purum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.

9. Acidum arsenicosum. — Arsenige Säure.

6. Acidum arsenicosum.

9. Acidum arsenicosum. — Arsenige Säure.

Purum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 20 Pf.; pulveratum 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Acidum arsenicosum technicum, siehe Arsenicum.

Acidum asepticum (aseptinicum). 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. — Borsäure + Salicylsäure + Lösung von Wasserstoffsuperoxyd. Antisepticum. Lösung 10° bis 30°.

Acidum benzoicum e Resina sublimatum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M.

10. Acidum benzoicum. — Benzoësäure.

7. Acidum benzoicum.

10. Acidum benzoicum. — Benzoësäure.

e Resina Siam sublimatum 100,0 = 1 M. 45 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.

Acidum benzoicum e Toluolo. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M.

Acidum bichloraceticum. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 20 Pf.

Acidum boricum purum cryst. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. Dasselbe in grossen Schuppen 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. Pulv. subt. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

11. Acidum boricum. — Borsäure.

8. Acidum boricum.

11. Acidum boricum. — Borsäure.

Purissimum cryst. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. Pulv. subt. 1 kg = 90 Pf;. 100 kg = 78 M.

Acidum boro-benzoicum, Borbenzoesäure. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M. — Farblose Kristallblättchen. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in warmem Wasser, in Weingeist. Antisepticum.

Acidum boro-citricum, Bor-zitronensäure. Weisses Pulver, Antisepticum, harnsäurelösend. 0,3 bis 1,25 täglich mehrmals. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum boro-phenylicum, siehe Acidum phenylo-boricum.

Acidum boro-salicylicum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Statt Acidum salicylicum. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum butyricum purum. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M.

Acidum caincicum. Von Chiococca anguifera und racemosa = Schneebeere, und zwar aus der Wurzel Radix Caincae, Kainkawurzel, deren Rinde anhaltend kratzend und bitter schmeckt. Bittere Kristalle. Löslich in Weingeist, Aether. Diureticum. 0,1 bis 0,25 pro die.

12. Acidum camphoricum. — Kamfersäure.

Oesterreich —.

Schweiz —.

Purissimum cryst. 100,0 = 4 M. 80 Pfg.; 1 kg = 45 M.

Acidum carbazoticum = Pikrinsäure, siehe Acidum picronitricum.

Acidum carbolicum crudum. 20/30 %. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 15 M.
30 bis 40 %. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 17 M.
40 bis 50 %. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 20 M.
50 bis 60 %. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.
80 % (wasserlöslich). 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.
95/100 %. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

13. Acidum carbolicum. — Karbolsäure.

9. Acidum carbolicum.

481. Phenolum. — Karbolsäure.

Purum (redest. 40°). 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Acidum carbolicum purum (redest. 35°). 1 kg = 1 M. 70 Pf.
Acidum carbolicum purum liquefactum. 1 kg = 1 M. 60 Pf.

14. Acidum carbolicum liquefactum. — Verflüssigte Karbolsäure.

10. Acidum carbolicum liquefactum.

482. Phenolum liquefactum. — Flüssige Karbolsäure.

Purum. 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Acidum carbolicum purum, lose Kristalle. (Phenol absolut.). 1 kg = 2 M. 10 Pf.; 100 kg = 200 M.
Acidum carbo-naphtholicum = Oxynaphtoësäure.
Acidum cathartinicum. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 40 Pf. Kathartinsäure, gewonnen durch Fällen mit Weingeist aus Infusum Sennae. Schwarzes Pulver. Leicht löslich in Wasser, Spiritus dilutus. Laxans. Für Erwachsene 0,25 bis 0,4. Für Kinder 0,1 bis 0,2. — E. Merck in Darmstadt.
Acidum chinicum = Chinasäure. Cryst. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. Weisses, kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Antarthricum, bei Uratsteinen 0,5. Vgl. Chinotropin, Sidonal, Urosin.
Acidum chinicum anhydricum = Sidonal Neu.
Acidum chloraceticum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.
Acidum chloro-nitrosum = Königswasser.
Acidum chromicum crudum. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Acidum chromicum purum cryst. 1 kg = 3 M.

15. Acidum chromicum. — Chromsäure.

11. Acidum chromicum.

12. Acidum chromicum. — Chromsäure.

Purissimum cryst. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M.

Acidum chrysophanicum, siehe Chrysarobinum.
Acidum cinnamylicum = Zimmtsäure. Purissimum medicinale. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. — Farblose oder gelbliche Kristalle. Löslich in Weingeist, fetten Oelen. Antiphthisicum. Intravenöse und subcutane Injection, Pinselungen. Vorschriften verschieden. Vorsicht.
Acidum citricum purum cryst. Bleifrei. 1 kg = 2 M. 80 Pf. Pulv. subt., bleifrei, 1 kg = 2 M. 90 Pf.

16. Acidum citricum. — Zitronensäure.

12. Acidum citricum.

13. Acidum citricum. — Zitronensäure.

Purissimum cryst. 1 kg = 3 M. Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Acidum coffeïno-sulfuricum, siehe Symphorol.

Acidum cresotinicum, Para-Kresotinsäure, Homologon der Salicylsäure, aus Kresolnatrium u. Kohlensäure. Weisses oder rötliches Kristallpulver. • Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist. 0,03 bis 0,1.

Acidum cresylicum purum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. Acidum cresylicum oder cressylicum meta identisch mit Meta-Kresol, Homologon des Phenol. Löslich in Weingeist, Aether, Chloroform, fetten Oelen. Antisepticum. Aeusserlich ½ %.

Acidum diaethyl-barbituricum. Chemisch identisch mit Veronal. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Acidum dibromgallicum, siehe Gallobromol.

Acidum dijod-para-phenol-sulfonicum = Acidum sozojodolicum, Sozojodolsäure, siehe Sozojodol-acidum im I. Teil.

Acidum dijod-salicylicum. Gelbliche Kristalle. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Aether. Antisepticum, Antirheumaticum. Pro die 1,0 bis 3,0. Grösste Einzelgabe 2,0. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum dithio-salicylicum. Gelbliches Pulver. Zum Teil löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antisepticum, Antirheumaticum. Pro die 1,0 bis 1,5. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.

Acidum embelicum. — Von Fructus Embeliae Ribis, vgl. diesen. Rotgelbe Kristallblättchen. Löslich in Weingeist, Aether. Bandwurmmittel. Vgl. Ammonium embelicum. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum filicicum = Filixsäure, Filicin. Von Aspidium Filix mas, und zwar aus dem Rhizon. Gelbliche Kristalle. Löslich in Weingeist, Aether. Anthelminthicum. 0,5 bis 1,0.

17. Acidum formicicum. — Ameisensäure.

Oesterreich —.

14. Acidum formicicum. — Ameisensäure.

1,060. 6 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Deutschland —.

Oesterreich —.

15. Acidum gallicum. — Gallussäure.

Acidum gallicum purum cryst. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. Gallussäure, Trioxybenzoësäure. Farblose oder gelbliche Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antidiarrhoïcum, Stypticum, bei Albuminurie, Cystitis, Nachtschweissen. — Aeusserlich 2,0 bis 5,0 ad 100,0, Aqua + Spiritus. — Innerlich 0,25 bis 1,0, Pillen, Pulver. — Anders: 0,1 bis 1,0.

Acidum glycerino-arsenicicum. Vgl. Glycerin-Arsensäure u. Arsitriol.

Acidum glycerino-boricum = Glycerinborsäure. Farblose Kristallschuppen. Löslich in Wasser, Weingeist. Antisepticum. Aeusserlich 5 % Lösung.

Acidum glycerino-phosphoricum = Glycerinphosphorsäure. Farblose, dicke Flüssigkeit. Löslich in Wasser, Weingeist. Vgl. Calcium glycerino-phosphoricum.

Acidum glycolo-salicylicum. Gegen Hemikranie.

Acidum glyconicum = Glyconsäure, Dextronsäure, Maltonsäure. Oxydationsprodukt von Glykose oder Rohrzucker. Sirupartige Masse. Mischbar mit Wasser. Bei Coma diabeticum 50,0 bis 70,0 mit Natrium bicarbonicum.

Acidum guajacolo-carbonicum = Guajakolkarbonsäure. (Nicht verwechseln mit Guajacolum carbonicum = Duotal., Kohlensäureäther des Guajakols.) Dargestellt aus Guajacolonatrium + Kohlensäure. Antisepticum, Antipyreticum.

Acidum gymnecicum = Gymnemasäure. Von Gmynema silvestris und zwar aus den Blättern dargestellt. Vgl. Folia Gymnemae silvestris. Grünlich weisses Pulver. Wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist. Als Mundwasser gegen Geschmackverkehrung 1 bis 5 % alkoholische Lösung — Anders: 12 % wässerig-alkoholische Lösung.

Acidum gynocardicum = Gynokardiasäure, Chaulmugra-Säure. — Von Gynocardia odorata, und zwar aus dem Oel des Samens. Vgl. Semen Gynocardiae adoratae. Fettige Masse. Löslich in Weingeist. Aeusserlich 5 bis 10 % Oel-Liniment. — Innerlich 0,03 bis 0,2. Bei Rheumatismus, Tuberkulose, Spyhilis, Lepra. — Grösste Tagesgabe 1,0. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum hippuricum cryst. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.

Acidum homotoluicum = Hydrozimmtsäure; Acidum hydrocinnamicum.

18. Acidum hydrobromicum. — Bromwasserstoffsäure.

Oesterreich —.

Schweiz —.

1,208. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Deutschland —.

Oesterreich —.

16. Acidum hydrobromicum-dilutum. — Verdünnte Bromwasserstoffsäure.

Acidum hydrobromicum Fothergill. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Acidum hydrochloricum crudum. 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 14 M.

Acidum hydrochloricum crudum arsenfrei. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 18 M.

19. Acidum hydrochloricum. — Salzsäure.

13. Acidum hydrochloricum concentratum.

17. Acidum hydrochloricum. — Salzsäure.

Purissimum. 1,124. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. — 1,190. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

20. Acidum hydrochloricum dilutum. — Verdünnte Salzsäure.

14. Acidum hydrochloricum dilutum.

18. Acidum hydrochloricum dilutum. — Verdünnte Salzsäure.

Acidum hydro-cinnamicum = Hydrozimmtsäure.

Acidum hydrocyanicum 2 %. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,2.

Acidum hydrofluoricum fumans. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Flasche à 50,0 incl. = 1 M. 20 Pf.; à 100,0 = 1 M. 75 Pf.

Acidum hyperosmicum, siehe Acidum osmicum.

Acidum hypophosphorosum = Unterphosphorige Säure. 35 % spez. Gewicht. 1,15 = 19° Bé. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M. 50 % spez. Gewicht 1,274. — Nervöses Stimulans. — 1 Tropfen in 1 Glas Wasser.

Acidum jodicum = Jodsäure, Jodwasserstoffsäure. Purum cryst. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. — Aeusserlich als Aetzmittel bei Geschwüren. Vgl. Natrium jodicum.

Acidum jodoso-benzoicum = Jodoso-Benzoësäure. Schwach gelbliche Kristallblättchen. Ersatz für Jodoform.

Acidum kakodylicum = Kakodylsäure, Dimethyl-arsensäure. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Vgl. Natrium kakodylicum.

Acidum korylicum = Korylheilsäure. Acidum ortho-phenol-sulfo-boro-salicylicum mit Jodolmenthol. Vgl. Rohden's Keuchhustenmittel.

21. Acidum lacticum. — Milchsäure.
15. Acidum lacticum.
19. Acidum lacticum. — Milchsäure.

1,210. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 25 Pf.

Acidum malicum purum cryst. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.
Acidum molybdaenicum purum. 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 16 M. 50 Pf.
Acidum monobromaceticum = Monobrom-Essigsäure. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M. — Farblose Kristalle. Löslich in heissem Wasser. Antisepticum.
Acidum monochloraceticum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M.
Acidum naphthionicum = Naphthylamin-sulfosäure. Weisses Pulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Gegen Jodismus 0,5 in Oblate; pro die 3,0. Zu Blasenspülungen 1 ad 1000. — E. Merck in Darmstadt.
Acidum naphtholo-carbonicum, siehe Acidum oxynaphthoïcum.
Acidum naphthylamin-sulfonicum, siehe Naphthionsäure.

22. Acidum nitricum. — Salpetersäure.
16. Acidum nitricum concentratum.
20. Acidum nitricum. — Salpetersäure.

Purissimum. 1,153. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — 1,300. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

23. Acidum nitricum crudum. — Rohe Salpetersäure.
Oesterreich —.
Schweiz —.

Raffinatum 40° Bé. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — 36° Bé. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

Deutschland —.
17. Acidum nitricum dilutum.
21. Acidum nitricum dilutum. — Verdünnte Salpetersäure. 10 %

24. Acidum nitricum fumans. — Rauchende Salpetersäure.
18. Acidum nitrico-nitrosum.
22. Acidum nitricum fumans. — Rauchende Salpetersäure.

1,500. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Acidum nucleïnicum, siehe Rhomnol.
Acidum oleïnicum crudum, siehe Oleïnum.
Acidum oleïnicum purum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.
Acidum oleïnicum purissimum = Reine Ölsäure, Oleïnsäure, Elaïnsäure, frei von Linolsäure. Fast wasserhelle, ölige Flüssigkeit (bei Graden über 14° C). Löslich in Weingeist. Gegen Gallensteinkoliken 0,5 bis 1,0 in Gelatinekapseln pro die, 10 Tage lang.
Acidum ortho-hydracin-para-oxybenzoïcum, siehe Orthin.
Acidum ortho-phenol-sulfonicum, siehe Aseptol.
Acidum osmicum = Osmiumsäure-anhydrid, Ueberosmiumsäure, Osmiumsuperoxyd. 1,0 in Röhre = 6 M. 50 Pf.; 1,0 in ½ g-Röhren = 7 M.; 1,0 in ¼ g-Röhren = 7 M. 50 Pf. — Gelbliche Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Aether, Antineuralgicum, Antiepilepticum. 0,001 täglich mehrmals. — Anders: pro die 0,001 bis 0,015. Pillen mit Bolus-alba. — Grösste Einzelgabe 0,01. — Grösste Tagesgabe 0,02. — Vgl. Kalium osmicum.

Acidum oxalicum. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 62 M.
Acidum oxalicum purum. 1 kg = 1 M. 25 Pf.
Acidum oxalicum purissimum. 1 kg = 2 M. 10 Pf.
Acidum oxychinolin-sulfonicum, siehe Diaphtherin.
Acidum oxynaphthoïcum = Alpha-Oxynaphthoesäure, Acidum naphtholocarbonicum, Alpha-Naphtholcarbonsäure. Weisse oder gelbliche Kristalle. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, Aether, Oelen. Darm-Antisepticum. 0,05 bis 0,2. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum parakresotinicum = Kresotinsäure.

Acidum phenyl-hydracin-laevulinicum, siehe Antithermin.

Acidum phenylo-aceticum, Phenyl-Essigsäure, Alpha-Tolnylsäure. Farblose Kristalle. Wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, Aether. Antiphthisicum 20 % alkoholische Lösung. — Anders: 10 % Lösung, davon 10 Tropfen in Wasser, täglich drei Mal.

Acidum phenylo-boricum = Phenyl-Borsäure, Acidum boro-phenylicum. Weisses Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser. Antisepticum, Desinficiens.

Acidum phenylo-propionicum = Beta-Phenyl-Propionsäure, Hydrozimmtsäure. Farblose Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, leicht löslich in heissem Wasser, Weingeist. Antiphthisicum, 20 % alkoholische Lösung. — Anders: 10 % Lösung, davon 10 Tropfen, täglich 3 mal.

25. Acidum phosphoricum. — Phosphorsäure.

19. Acidum phosphoricum.

Schweiz —.

Purissimum. 1,154. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Cryst. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 30 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
23. Acidum phosphoricum dilutum. — Verdünnte Phosphorsäure, 10 %.

Acidum phosphoricum glaciale in bacillis. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. — Leichtes Aetzmittel.

Acidum phosphoricum anhydricum albissimum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Acidum picrinicum = Acidum picronitricum.

Acidum picronitricum = Pikrinsäure, Trinitrophenol. Purum cryst. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg — 3 M. 20 Pf..

Acidum picronitricum purissimum cryst. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Gelbe Kristallnadeln oder Blättchen. Schwer löslich in kaltem Wasser (86), leichter löslich in siedendem Wasser, löslich in Weingeist, Aether. Dermaticum ½ bis 1 % Lösung. — Innerlich. Grösste Einzelgabe 0,3. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagsegabe 1,0. Vgl. Ammonium picronitricum. Vorsicht.

Acidum pipitzahoïnum oder pipitzahuinicum = Pipitzahuinsäure = Perezon, aus Radix Pereziae, Radix Pipitzahuac oder von Trixis Pipitzahuac?

Acidum pyranicum = Benzoyl-Thymol.
Acidum pyrogallicum, siehe Pyrogallolum.
Acidum pyrophosphoricum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.
Acidum rosolicum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.

Acidum rosolicum purissimum. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.

Acidum rufigallicum. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 10 M.

26. Acidum salicylicum. — Salizylsäure.

21. Acidum salicylicum.

24. Acidum salicylicum. — Salizylsäure.

Crystallisatum. 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Praecipitatum. 1 kg = 2 M. 30 Pf.

Acidum salicylosum = Salicylaldehyd, salicylige Säure.
Acidum santonicum = Santoninsäure. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Chloroform. Anthelminthicum. Vgl. Natrium santonicum.
Acidum sclerotinicum = Sklerotinsäure, aus Secale cornutum. Bräunliches Pulver. Löslich in Wasser. Haemostaticum, Antiepilepticum, 0,05 täglich bis 2 mal. — Grösste Tagesgabe 0,3. — E. Merck in Darmstadt.
Acidum sclerotinicum Dragendorff. 1,0 = 35 Pf.; 10,0 = 2 M. 40 Pf.
Acidum socojodolicum, siehe Sozojodol-Acidum im I. Teil.
Acidum sozolicum, siehe Aseptol.
Acidum sphacelinicum = Sphacelinharz (keine Säure), aus Secale cornutum. (Gereinigt Spasmotoxin oder Sphacelotoxin genannt, meist nicht mehr wirksam.) Die Ursache des Ergotismus gangraenosus. Das Harz schwindet beim Lagern, nach einem Jahr kaum noch eine Spur. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist.
Acidum stearinicum purissimum. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 80 Pf.
Acidum succinicum = Bernsteinsäure. Depuratum. 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.
Acidum succinicum purum album. 100,0 = 2 M.; 1 kg = 18 M.
Acidum sulfanilicum = Sulfanilsäure, Para-amido-benzol-sulfonsäure. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 10 Pf. — Farblose Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser. Bei Catarrhus acutus und chronicus, Jodschnupfen. 0,5 bis 1,0 zweistündlich. — Anders: 2,5 bis 5,0 ein mal. — Anders: Pro die 2,0 bis 4,0.
Acidum sulfo-ichthyolicum. 100,0 = 3 M. 80 Pf.; 1 kg = 36 M. Siehe Ichthyol.
Acidum sulfo-oleinicum, siehe Polysolve.
Acidum sulfo-ricinicum, siehe Polysolve.
Acidum sulfo-salicylicum. 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 20 M.
Acidum sulfo-tumenolicum (Tumenolpulver). 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. Siehe Tumenolum.

27. Acidum sulfuricum. — Schwefelsäure.

22. Acidum sulfuricum concentratum.

25. Acidum sulfuricum. — Schwefelsäure.

Purissimum. 1,840. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

Acidum sulfuricum purum. 1,825 für Milchuntersuchung. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.
Acidum sulfuricum crudum. 66°. 1 kg = 20 Pf.

28. Acidum sulfuricum crudum. — Rohe Schwefelsäure.

Oesterreich —.

Schweiz —.

Arsenfrei. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 20 M.

29. Acidum sulfuricum dilutum. — Verdünnte Schwefelsäure.

23. Acidum sulfuricum dilutum.

26. Acidum sulfuricum dilutum. — Verdünnte Schwefelsäure.

Acidum sulfuricum fumans = rauchende Schwefelsäure. 80°. 1 kg = 50 Pf.

Acidum sulfurosum solutum = Schweflige Säure-Lösung. Purum. 6 %. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 18 M. — Antisepticum, Desinficiens.

30. Acidum tannicum. — Gerbsäure.

24. Acidum tannicum.

27. Acidum tannicum. — Gerbsäure.

Purissimum albissimum. 1 kg = 4 M. 10 Pf.

Acidum tannicum technicum pulveratum. 1 kg = 3 M. 30 Pf.

Acidum tannicum diacetylicum, siehe Tannigen.

Acidum tartaricum purum cryst. 1 kg = 2 M. 75 Pf. — Pulveratum subt. 1 kg = 2 M. 75 Pf.

31. Acidum tartaricum. — Weinsäure.

25. Acidum tartaricum.

28. Acidum tartaricum. — Weinsäure.

Purissimum cryst. 1 kg = 2 M. 85 Pf. — Pulveratum subt. 1 kg = 2 M. 85 Pf.

Acidum taurocholicum = Taurocholsäure, Choleïn; aus Rindergalle. Gelbliche kristallinische Massen. Löslich in Wasser, Weingeist. Antisepticum. — E. Merck in Darmstadt.

Acidum thiolinicum. Oleum Lini sulfuratum sulfonisirt. Löslich in Aether, fetten Oelen. Statt Thiol und Ichthyol.

32. Acidum trichloraceticum. — Trichloressigsäure.

Oesterreich —.

Schweiz —.

10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M.

Acidum trichlorphenicum, siehe Omal.

Acidum trinitrophenicum = Pikrinsäure, Acidum picrinicum oder picronitricum.

Acidum tumenol-sulfonicum, siehe Tumenolum.

Acidum uricum purum. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M.

Deutschland —.

Oesterreich —.

29. Acidum valerianicum. — Baldriansäure.

Innerlich 0,1 bis 0,3. Tropfen, Mixtur.

Acidum valerianicum monohydrat (anhydricum). 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.

Acidum valerianicum trihydrat (Iso). 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M.

Acidum vanadinicum = Vanadinsäure-anhydrid, Vanadiumpentoxyd. Bräunliche strahlig-kristallinische Stücke oder braunes Pulver. Löslich in Mineralsäuren. Antisepticum, Antichloroticum, Antituberculosum. Wie Acidum arsenicosum in starker Verdünnung. Vgl. Natrium vanadinicum und Oxydasin.

Acidum wolframicum purissimum. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 50 Pf.

Acocantherin. Von Acocanthera Schimperi. Glykosid. Wirkung ähnlich dem Strophanthin. — Vgl. Ouabaïn von Acocanthera Ouabaïo.

Acoïne heissen im Allgemeinen die Alkyl-oxyphenyl-guanidine. Statt Cocaïn.

Acoïn C, Di-para-anisyl-mono-phenetyl-guanidin-chloralhydrat. Weisses Kristallpulver. Löslich in Wasser. Lokales Anaestheticum statt Cocaïn. Das Acoïn ist in heissem abgekochten Wasser zu lösen. 0,1 % Lösung mit 0,8 % Natrium chloratum. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.

Acoïnum in Gläsern. 1,0 = 25 Pf.; 10,0 = 1 M. 80 Pf.

Aconitinum amorphum purum pulveratum. 1,0 = 1 M. 40 Pf.; 10,0 = 12 M. Weniger giftig als crystallisatum. 0,001. — Grösste Einzelgabe 0,004. — Grösste Tagesgabe 0,03.

Aconitinum crystallisatum. Purum. 1,0 = 1 M. 40 Pf.; 10,0 = 12 M. — Von Aconitum Napellus = Eisenhut, Sturmhut. Alkaloid, Akonitin. Löslich in Weingeist, Aether. Gegen Gicht, Neuralgie, Pericarditis, Pleuritis, Pneumonie, Rheumatismus. Verschiedene Präparate. 0,0001 bis 0,00025. — Anders: 0,0001, bis pro die 0,0003, u. andere Angaben. — Grösste Einzelgabe 0,0003. — Grösste Tagesgabe 0,0006. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,0005. — Grösste Tagesgabe 0,0015. (Aconitinum anglicum Morson 0,1 bis 0,2 ad 10,0 Spiritus oder Fett.)

Acopyrin. Pyrazolonum phenyldimethylicum acetylo-salicylicum. Weisses Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in warmem Wasser, löslich in Weingeist, Chloroform. Antineuralgicum, Antipyreticum. 0,5, täglich mehrmals. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G. in Radebeul bei Dresden. — Vgl. Acetopyrin.

Acresin ist ein wachsähnlicher Stoff.

Actolum = Argentum lacticum, milchsaures Silber. 10,0 = 1 M. 35 Pf.; 100,0 = 11 M. 50 Pf. — Tabletten à 0,2, 10 Stück in Röhren; 1 Schachtel mit 5 Röhren = 3 M. — Weisses Pulver oder farblose bis bräunliche Kristallnadeln. Löslich in Wasser. Antisepticum. Als Gargarisma, Spülung. Lösungen 1 ad 100 bis 2000. — Anders: 1 ad 1000, Gurgelwasser. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.

A c t o l - T a b l e t t e n (siehe oben). Statt Sublimatpastillen.

33. Adeps benzoatus. — Benzoeschmalz.
76. Axungia Porci benzoata.

Schweiz —.

1 kg = 2 M. 70 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
30. Adeps benzoïnatus. — Benzoïnirtes Schweinefett.

Benzoe 2 + Adeps 100. Das Benzoepulver in Säckchen in das schmelzende Fett gehängt. Wiederholt ausgepresst.

Deutschland —.
Oesterreich —.
31. Adeps Lanae. — Wollfett. — Gereinigtes Fett der Schafwolle.

34. Adeps Lanae anhydricus. — Wollfett.
Oesterreich —.
Schweiz. Vgl. Adeps Lanae.

1 kg = 2 M. 25 Pf.

35. Adeps Lanae cum Aqua. — Wasserhaltiges Wollfett.
295. Lanolinum.
Schweiz —.
1 kg = 1 M. 90 Pf.

Adeps Ossium, siehe Ossalin, unter Organpräparate von Medulla Ossium.
Adeps suillus americanus. 1 kg = 1 M. 40 Pf.

36. Adeps suillus. — Schweineschmalz.
75. Axungia Porci.
32. Adeps suillus. — Schweinefett.
1 kg = 1 M. 70 Pf.

Adepsin = Vaselinum.
Adhaesivum, siehe im I. Teil.
Adhaesol. Antiseptischer Firnis statt Steresol. Kopalharz 350 + Benzoe 30 + Tolubalsam 30 + Thymianöl 20 + Alpha-Naphthol 3 + Aether 1000.
Adlerfluid. (Geheimmittel-Liste A.) 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — Kampferspiritus, Senfspiritus, Seifenspiritus, Salmiakgeist, Spanischpfeffer-Tinktur, ätherische Öle (nach Fabrikant).
Adipatum. Amerikanisches Salbenconstituens. Wollfett 35 + Vaselinum flavum 53 + Paraffinum 7 + Aqua 5.
Adnephrin-Solution, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Adonidinum = Adonidin. — Von Adonis vernalis, und zwar aus dem Kraute; vgl. Herba Adonidis vernalis. Glykosid. Braunes Pulver. Hygroskopisch. Löslich in Wasser, Spiritus dilutus. Statt Digitalis. 0,002 bis 0,01, bis täglich 4 mal. — Anders: 0,01 bis 0,05, bis täglich 4 mal. Pillen. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,02. — Grösste Tagesgabe 0,06.
Adonidinum „Merck". 1,0 = 2 M. 30 Pf.
Adonis vernalis, siehe Herba Adonidis vernalis.
Adorin, siehe im I. Teil.
Adralgin. Adrenalin mit Cocaïn und Phenol. Zahnärztliches Medikament. Vgl. unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Adrenal-Poehl, Adrenalin, siehe im I. Teil.
Adrenalin, synthetisches. Methylamino-ortho-dioxy-acetophenon.
Adrenalin-Ointment. Salbe mit 1 °/₀₀ Adrenalin-chlorid.
Adrenalin-Verbandstoffe, siehe Adrenalin, unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Adrenalinum hydrochloricum, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Adrenalon. Oxydationsprodukt von Tribenzol-sulfo-adrenalin oder synthetisch dargestellt durch Einwirkung von Methylamin auf Chloracetylbrenzkatechin. Steigert den Blutdruck.
Adrin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Adstringens-Tabletten. Acidum boricum, Cocaïn, Kalium chloricum u. A.
Adurol. Photographischer Entwickler. Monobromhydrochinon oder Monochlorhydrochinon. Karton à 100,0 = 5 M. 50 Pf.; à 50,0 = 3 M.; à 25,0 = 1 M. 70 Pf.
Aepfel-Malz-Tee. Apfelschnitte, geröstet und gemahlen, 7 + Malz, grobgeschroten, 2 + Zitronen 1. Das Gemenge wird zerstossen, getrocknet, gemahlen.
Aepfel-Tee Petsch. 1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.
Aepfel-Tee Sieber. 1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.
Aerugo = Grünspan. Aetzmittel. Aeusserlich. 1 ad 10 Fett, Pflaster.
Aerugo in Globulis. 1 kg = 2 M. — Viridis pulvis 1 kg = 2 M. 30 Pf.

Aescochinin, Chininum aesculinicum neutrale. Verbindung von Chinin mit den wirksamen Prinzipien der Samen von Aesculus Hippocastanum = Rosskastanie. Gelbliches Pulver mit 50 % Chinin. Nicht löslich in Wasser, Aether, leicht löslich in Weingeist. Gegen Migräne, Neuralgie, Rheumatismus. 0,1 bis 0,2. — Dragirte Tabletten à 0,1. — Karl Engelhard, Fabrik pharmazeut. Präparate in Frankfurt a. M., Sandweg 94.

Aescorcin ist ein Derivat von Aesculin und Aesculetin (aus der Rinde von Aesculus Hippocastanum = Rosskastanie). Aeusserlich, zur Ermittlung von Defekten der Cornea, 10 bis 20 % wässerige Lösung, Einträuflung. Vorübergehende Rotfärbung. Vgl. Fluoresceïn betr. Grünfärbung.

Aesculap, siehe unter Schering.

Aesculinum. 1,0 = 55 Pf.; 10,0 = 4 M. 50 Pf.

Aesculo-Bade-Extrakt, siehe unter Engelhard.

Aethacol, Mono-aethyl-aether des Brenzkatechin. Vgl. Ajacol. Nicht zu verwechseln mit Etacol = Aethylmorphin-sulfoguajacolat.

Aethal, Aethol. Cetyl-alkohol. Bestandteil des Walrats. Siehe Aethol.

Aether, purissimus. 0,725. 1 kg = 3 M.

37. Aether. — Äther.

26. Aether.

33. Aether. — Äther.

Purissimus. 0,720. 1 kg = 3 M. 10 Pf.

Aether aceticus purus. 0,875. 1 kg = 2 M. 10 Pf.

38. Aether aceticus. — Essigäther.

27. Aether aceticus.

34. Aether aceticus. — Essigäther.

Purissimus. 0,900 bis 0,904. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Aether anaestheticus „Aran". Trichlor-aethylen-dichlorür.

Aether anaestheticus „König". Flasche à 100,0 = 2 M.; à 250,0 = 4 M. Äther 1 + Petroläther 4. Lokales Anaestheticum. — Dr. Heinr. König u. Co., Chemische Fabrik in Leipzig-Plagwitz, Weissenfelserstr. 75.

Aether anaestheticus „Wiggers". 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 23 M. Aether hydrochlorico-chloratus.

Aether benzoicus purus. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 60 Pf. — Artificiale 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 10 Pf.

39. Aether bromatus. — Aethylbromid.

Oesterreich —.

35. Aether bromatus. — Aethylbromid.

100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Aether butyricus. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Aether chloratus, Mono-chlor-aethan, Aethylum chloratum, Aethylchlorid oder Chloraethyl. Chelen. Vgl. Kelen. Farblose Flüssigkeit. Aeusserlich zur lokalen Anaesthesie durch Verdunstungskälte. Die Dämpfe brennbar.

Aether chloratus. In Röhrchen mit Kapillarspitzen, gerade oder gebogen, ca. 10,0, Karton à 5 Röhrchen = 1 M. 70 Pf.

Aether chloratus „Dr. Bengué", siehe unter Bengué.
„ „ „Gilliard", siehe unter Gilliard, Monnet u. Cartier.
„ „ „Dr. Henning", siehe unter Henning.
„ „ „Pictet", siehe unter Pictet.
„ „ „Dr. Thilo", siehe unter Thilo.

Aether formicicus = Ameisensäure-Aethylester, Aethylformiat. Farblose Flüssigkeit. Flüchtig und entzündlich. Inhalation bei Catarrhus Laryngis, Pharyngis.

Aether formicicus concentratus. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Aether Fructuum = Fruchtäther: Äpfeläther, Ananas-, Apfelsinen-, Birn-, Erdbeer, Himbeer-, Pfirsich- etc. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Aether glycerino-salicylicus, siehe Glycosal.

Aether hydrochloricus-chloratus „Wiggers". 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 23 M.

Aether jodatus. 100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 35 M. — Aethylum jodatum, Aethyljodid oder Jodaethyl. Farblose Flüssigkeit. Jodwirkung, aber leicht zersetzlich. Aeusserlich, zu Inhalationen, in Weinglas übergossen mit wenig Wasser. — Innerlich 5 bis 10 Tropfen auf Zucker oder in Gelatinekapseln.

Aether mentholo-valerianicus, siehe Validol.

Aether oenanthicus (Kognak-Öl). 10,0 = 1 M. 90 Pf.; 100,0 = 17 M. — Artificialis 100,0 = 2 M.; 1 kg = 16 M.

Aether ozanisatus. Aether + Wasserstoffsuperoxyd.

Aether Petrolei, siehe Benzinum Petrolei.

40. Aether pro Narcosi. — Narkose-Äther.

Oesterreich —.

Schweiz —.

„Schering" 1 kg in 100 g-Flaschen incl. (150 ccm) = 6 M. 50 Pf., in 50 g-Flaschen incl. (75 ccm) = 7 M.

Aether-Rum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Aether salicylatus. Fast farblose Flüssigkeit. Löslich in Olivenöl + Ricinusöl āā. Ersatzmittel für Mesotan. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke u. chem. Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.

Aether valerianicus = Baldrianäther, Aethylvalerianat. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 30 Pf. Farblose Flüssigkeit. Antispasmodicum, Sedativum. 1 bis 2 Tropfen.

Aethol = Cetyl-alkohol, Alcohol cetylicus. Bestandteil des Walrat. Löslich in heissem Weingeist, fetten Oelen. Cetylalkoholpulver mit Borsäure āā oder 1 ad 5. Gegen Ekzem, Prurigo, Perniones. — C. A. F. Kahlbaum, (Johs. Kahlbaum), Spritfabrik in Berlin C., Münzstr. 19.

Aetho-Methyl. Chloraethyl + Chlormethyl. Anaestheticum.

Aethoxy-ana-mono-benzoyl-amido-chinolin, siehe Analgen.

Aethoxy-chlor-diphenyl-chinoxalin = Luteol. Indicator.

Aethoxy-coffein. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antineuralgicum. 0,25 bis pro die 1,0.

Aethoxy-phenyl-Harnstoff = Dulcinum, ein Süssstoff.

Aethoxy-phenyl-succinimid, siehe Pyrantin.

Aethoxy-phenyl-urethan, siehe Thermodin.

Aethrole. Wohlriechende Antiseptika und Kosmetika. Zur Desinfektion in 1 bis 2 % Lösung, im übrigen ½ bis 1 % Lösung.

A e t h r o l - P u l v e r A. Zum Waschen und Desinfizieren der Hände.
A e t h r o l - P u l v e r B. Aethrol-Borax. Toilette- und Waschmittel.
A e t h r o l für Krankenzimmer.
E a u d e C o l o g n e - A e t h r o l.
E u k a l y p t u s - A e t h r o l.
F l i e d e r - A e t h r o l.
N e l k e n - A e t h r o l.
P f e f f e r m i n z - A e t h r o l. Für Mundwasser, Bade- u. Waschwasser.
W a l d d u f t - A e t h r o l.
Dr. H. Noerdlinger, chemische Fabrik in Flörsheim a. M.

Aethylamin-urat. Harnsäurelösend. Bei Cystolithiasis.
Aethyl-amygdo-phenin, siehe Amygdopheninum.
Aethyl-benzoyl-ecgonin = Cocaethylin. Lokales Anaestheticum.
Aethyl-carbamat, siehe Urethanum.
Aethyl-carbamid, siehe Urethanum.
Aethyl-Chinin. Nicht bitteres Chininpräparat.
Aethyl-chlorid = Chloraethyl, Aether chloratus, Aethylium oder Aethylum chloratum. Lokales Anaestheticum. Vgl. Aether chloratus.
Aethylen-aethenyl-diamin, siehe Lysidin.
Aethylen-benzoyl-ecgonin, siehe Cocaethylen.
Aethylenum bromatum = Aethylenbromid. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf. Farblose Flüssigkeit. Antiepilepticum 0,1 bis 0,2 in Emulsion oder mit Mandelöl in Gelatinekapseln. Giftiger als Aether bromatus.
Aethylenum chloratum = Aethylenchlorid, Elaylchlorür, Liquor hollandicus. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 11 M. 50 Pf. Farblose Flüssigkeit. Aeusserlich. Als Antirheumaticum. Zum Einreiben, auch gelöst in Aether oder fetten Oelen oder gemischt mit Fetten. — Innerlich wie Chloroform 5 bis 20 Tropfen, täglich bis 4 mal, gelöst in Aether, Weingeist, fetten Oelen. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.
Aethylen-diamin-cresol, siehe Kresamin.
Aethylen-diamin-Silbernitrat, siehe Argentamin.
Aethylenimin, siehe Piperazin.
Aethylen-perjodid, siehe Dijodoform.
Aethyliden-diaethyl-aether, siehe Acetalum.
Aethyliden-dimethyl-aether, siehe Dimethyl-acetal.
Aethylidenum chloratum = Aethylidenchlorid, Chloraethyliden, Chloriden. Farblose Flüssigkeit. Anaestheticum, zur Inhalation. Keine Wirkung auf das Herz.
Aethylium bromatum, siehe Aether bromatus.
Aethylium chloratum, siehe Aether chloratus.
Aethylium formicicum = Ameisensäure-Aethylester. Flüssigkeit. Antisepticum.
Aethylium jodatum, siehe Aether jodatus.
Aethyl-Kaïrin, siehe Kaïrin A.
Aethyl morphin-sulfoguajacolat, siehe Etacol.
Aethyl morphinum hydrochloricum, siehe Dionin.
Aethyl-narceïn, siehe Narcyl.
Aethyl-narceïn-chlorhydrat, siehe Narcyl.
Aethyl-pyridin-Beta = Beta-Lutidin. Lutidin-Dimethyl-pyridin.
Aethyl-sublimat, siehe Hydrargyrum aethylo-chloratum.
Aethyl-tetra-hydro-chinolin, siehe Kaïrolin A.
Aethyl-urethan, siehe Urethanum.
Aethylum bromatum, siehe Aether bromatus.
Aethylum chloratum, siehe Aether chloratus.
Aethylum jodatum, siehe Aether jodatus.
Afral heisst ein Conservirungsmittel.
Afrialgos. Verband-Präparat.
Aftannin. Gegen Maul- und Klauenseuche.
Aganin. Ein Sirupus Kalii sulfo-guajacolici.
Agar-Agar. In Federkielform 1 kg = 4 M. — In Stangen 10 Stück = 75 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M.
Agar-Agar-Pflaster Bauer. Auch mit Klebstoff, Seife, Glycerin, Medikamenten.
Agaricinsäure, Oxy-dicarbonsäure. Siehe Bismutum agaricinicum neutrale, Bismutum subagaricinicum, Lithium agaricinicum, Natrium agaricinicum, Phenetidinum agaricinicum.

41 Agaricinum. — Agaricin. (Rohe Agaricinsäure.)
Oesterreich —.
8. Acidum agaricinicum. — Agaricinsäure.

Purissimum. 1,0 = 35 Pf.; 10,0 = 2 M. 70 Pf. — Purum. 1,0 = 20 Pf.; 10,0 = 1 M. 20 Pf.

Agaricus = Fungus Laricis. 1 kg = 2 M. — Concisus 1 kg = 2 M. 70 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 70 Pf.; Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
37. Agaricus albus. — Lärchenschwamm.

Agathinum, Salicylaldehyd-Methyl-phenyl-hydrazon, Salicyl-alpha-methyl-phenyl-hydrazon. 10,0 = 3 M. 20 Pf.; 100,0 = 30 M. Farblose oder gelbliche Blättchen. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Antineuralgicum, Antirheumaticum. 0,15 oder 0,25 bis 0,5 täglich, bis 3 mal. Unsicher, Nebenwirkungen. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst a. Main.
Agathodont. Tinktur aus Herba Spilanthis oleraceae (Parakresse) 5,0 + Herba Chenopodii (Mexikan. Traubenkraut) 10,0 + Radix Pyrethri (Römischer Bertram) 3,0 + 90 % Spiritus mit Zusatz von Salicylsäure 1 %. Gegen Zahnschmerzen.
Agfa, siehe Lecithin Agfa und Bromlecithin Agfa.
Agnin = unreines Wollfett.
Agnolin, ein Fabrikat gereinigtes Wollfett.
Agoniadin. Von Plumeria succuba, und zwar aus der Rinde. Glykosid. Gegen Malaria.
Agopyrin. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. Tabletten aus Ammoniumchlorid, Cinchoninsulfat, Salicin. Gegen Influenza.
Agucarina, siehe Saccharin.
Agurin, Theobrominnatrium-Natriumacetat. 10,0 = 2 M. 10 Pf.; 100,0 = 19 M. — Tabletten à 0,5, 100 Stück = 11 M. — Weisses Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser, in Alkalien; unlöslich in Weingeist. Diureticum. 0,25 bis 0,5 pro die. — Anders: bis 3,0 pro die. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., A.-G., in Elberfeld, Königstr. 215/217.
Argyrol, siehe Silbervitellin.
Ajacol. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. — Brenzkatechin-mono-aethyl-aether. Identisch mit Ajakol, Aethakol, Guaethol, Homokresol, Thanatol. Farblose Kristalle. Löslich in Weingeist, Aether, fetten Oelen. Antiphthisicum wie Guajacol. 0,1 bis 0,25. — Kalle u. Co., A.-G., in Biebrich a. Rhein.
Ajagin = Fleckmittel.
Aiodin, Aiodon. Präparat aus der Glandula thyreoïdea; Jodsubstanz an Proteïn gebunden. Pulver mit ca. 0,4 % Jod, Phosphor. 1,0 entspricht 10,0 frischer Schilddrüse. Bei Myxoedem 0,1 bis 0,5.
Aiodon, siehe Aiodin.
Airoform. Ausserdeutsches Konkurrenzfabrikat für Airol.
Airogen. Ausserdeutsches Konkurrenzfabrikat für Airol.
Airogenin. Präparat gegen Asthma.
Airol, Wismut-oxy-jodid-gallat. 100,0 = 6 M.; 1 kg = 54 M. Graugrünes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Aether, Chloroform; löslich in verdünnten Alkalien. ca. 20 % Jod. Aeusserlich statt Jodoform. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel und Grenzach in Baden.
Airolpaste Bruns. Airol 10, Glycerin 10, Gummischleim 10, Bolus alba 20.
Akolethe. Ein Extractum Opii.

Akremnin-Seife. Seife, welche Schwefelwasserstoff abgibt. Für Arbeiter mit Bleifarben, Anstreicher, Buchdrucker, Chemiker. Der schwarze Niederschlag von Schwefelblei kann aber nur nach und nach abgerieben werden. — Chemische Werke vormals Dr. C. Zerbe in Freiburg im Breisgau in Baden.

Alabastra Caryophylli, siehe Caryophylli.

Alanin-Quecksilber, Hydrargyrum alaninicum, Amido-propionsaures Quecksilber.

Alantkamfer, siehe Helenin, Heleninum album.

Alantolacton, siehe Helenin.

Alantol-Essenz Marpmann. 1 Flasche à 100,0 = 3 M. 60 Pf.

Alantolum, Alantol, Pinguin. 1,0 = 60 Pf.; 10,0 = 4 M. 80 Pf. — Von Inula Helenium = Alant, und zwar aus Radix Helenii sive Enulae. Gelbbraune Flüssigkeit. Mischbar mit Weingeist, Aether, Chloroform. Antisepticum, Antiphthisicum 0,01, täglich bis 10 mal.

Alantsäure, siehe Helenin, Heleninum album.

Alapurin, Adeps Lanae purissimus. Topf à 500,0 = 2 M. 50 Pf.; à 250,0 = 1 M. 50 Pf.; à 125,0 = 75 Pf. — Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, A.-G., in Bremen, Geeren 46.

Alaun-Ätzstifte. 12 Stück, Verkauf klein = 5 M.; mittel = 6 M.

Albacide = Halogen-Eiweissderivate, siehe Bromalbacid, Chlor-, Jodalbacid.

Albacid-Tabletten, siehe unter Brom-, Chlor-, Jodalbacid-Tabletten.

Alban's Cera-Salbe. 1 Dose, Verkauf = 1 M. — Cera flava 10,0 + Oleum Olivarum 16,0 + Plumbum aceticum 4,0. — Alban Schlegel u. Co. in Stenn im Königreich Sachsen.

Albargin, Gelatosesilber. 10,0 = 1 M. 25 Pf.; 100,0 = 11 M. — Tabletten à 0,2. Röhre mit 50 Tableten = 1 M. 30 Pf. — Gelbliches Pulver mit Silber 15 %. Leicht löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. Statt Argentum nitricum. Antigonorrhoicum. Aeusserlich. 0,1 bis 0,2 % Lösung. — Anders: 0,2 bis 1 % Lösung zu Injektionen. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Albert-Cachou. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.

Albert's Remedy. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. „Rheumatismus- u. Gichtheilmittel" (Geheimmittel-Liste A). — Tinctura Colchici, Tinctura Opii, Kalium jodatum u. a.

Dr. Albert's Siphonin-Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Alberti's Aromatische Schwefelseife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Albespeyres' Papier épispastique. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Albespeyres' Pflaster. 1/2 Rolle = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?; 1/1 Rolle = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Albin. Zahnpasta.

Alboferrin. Eisen + Phosphor + Eiweiss. Hellbraunes Pulver. Leicht löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. Antichloroticum. 5,0 bis 30,0 pro die. — Anders: 2 bis 3 Teelöffel pro die.

Albolene, Albolin. Salbenconstituens.

Albolene-Oil = Paraffinum liquidum.

Albrecht's Apfelsäure-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 80 Pf.

42. Albumen Ovi siccum . — Trockenes Hühnereiweiss.

Oesterreich —.

Schweiz —.

100,0 = 95 Pf.; 1 kg = 8 M.

Albumen e Sanguine. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Albumina. Präparat aus Borax, Gummi. Konservirungsmittel.

Albumol. Aromatische Eier-Lebertran-Emulsion. — Salomonis-Apotheke in Dresden A., Neumarkt 8.

Albumose = Lösliches Eiweiss, frei von Natriumchlorid und von Pepton.
Albumosenseife. Seife mit einem Albumosenfabrikat, überfettet mit Olivenöl.
Albumosen-Seifen, siehe unter Horn.
Alcali-citrat, brausend, Dr. Sandow. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Alcannin = Extractum Alcannae. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 23 M.
Alcarnose. 1 Karton à 6 Kapseln, Verkauf = 2 M.; 12 K. = 3 M. 75 Pf. — Hellbraunes Pulver. Verdautes Eiweiss (Albuminosen 23,8 %) + emulgirtes Fett 17 % + verdaute Kohlehydrate (Dextrin, Maltose 55 %) + Salze (Chlornatrium usw., auch Eisen). 1 Esslöffel auf 1 Tasse Kaffee, Tee, Milch usw. Nährmittel. — J. D. Riedel, Fabriken chem.-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtstr. 12/13. (Inhaber Paul u. Fritz Riedel.)
Alcho. Aluminium-Karbonat. Kreideweisses lockeres Pulver. Geschmack mild-erdig. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther, langsam löslich in kalten verdünnten Säuren. Aeusserlich als Adstringens, Desinficiens. Bei foetider Leukorrhoe, Ozaena. — Innerlich bei Diarrhoe. — Ing. Chemiker A. Gawalowski in Raitz bei Brünn.

43. Alcohol absolutus. — Absoluter Alkohol.

Oesterreich —.

38. Alcohol absolutus. — Absoluter Alkohol.

99½ %. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Alcohol amylicus (Fuselöl). 1 kg = 2 M. — Purus 0,815 bis 0,818 (S. 128 bis 132°). 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Purissimus 1 kg = 4 M.
Alcohol cetylicus, siehe Aethol.
Alcohol methylicus (Methyloxydhydrat) technicus. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Purus 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Purissimus 1 kg = 2 M. 80 Pf.
Alcohol Sulfuris = Carboneum sulfuratum. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Bisrectificatus 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Alcool de Menthe de Ricqlés. ¼ Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 80 Pf. — ¹/₁ Fl. = 3 M. 50 Pf.
Alcool pasteurisé. Weingeist 97 % gereinigt.
Alcool trichlor-amid-éthylique = Chloralamid.
Alda. Haar-Konservirungs-Mittel. 1 Flasche mit Pinsel = 1 M.
Aldol. Aldehyd dem Beta-butylen-glykol entsprechend. Farblose Flüssigkeit. Geruch charakteristisch. Geschmack süsslich. Löslich in Wasser 2 (bei 16°), löslich in Weingeist, Äther. Auf 0° abgekühlt wird es zähe und haftet am Gefäss. Bei längerem Stehen im Sommer scheidet ein polymeres Aldol sich aus, Paraldol als kristallinischer Niederschlag. Hypnoticum, Desinfektionsmittel.
Aldthyform. 10 % Formaldehyd, 25 % wasserlösl. Thymol u. a. Desinfektionsmittel. 1 Flasche à 50,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — à 100,0 = 2 M. 50 Pf. — à 250,0 = 4 M.
Aleptin = Resorbinum, siehe dieses.
Alepton-P. = Colloïdales Eisen-Mangan-Peptonat. Tabletten mit Eisen 0,05, Mangan 0,008. — Chemische Fabrik Helfenberg, A. G., vormals Eugen Dieterich in Helfenberg (Sachsen).
Alepton-S. = Colloïdales Eisen-Mangan-Saccharat. Tabletten mit Eisen 0,05, Mangan 0,008.
A l e p t o n - T a b l e t t e n P. u. S. 1 Schachtel à 100 Stück, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Aletris cordialis. 1 Flasche, Verkauf = 6 M. — Fluid-Extract von Aletris farinosa. Uterinum.
Aleuronat, siehe im I. Teil.
Alexine nennt man Stoffwechselprodukte von Mikroorganismen. Vgl. Tuberculocidin.
Algesin. Präparat, um Öle zu reinigen.

Alginoïde. = Metallsalze der Alginsäure, Alginate. Bisher hergestellt von
Antimon, weisses Pulver, mit Antimon 4,5 %.
Arsen, weisses Pulver.
Eisen, braunes Pulver, mit Eisen 10 %.
Magnesium.
Morphium.
Quecksilberoxyd, grauweisses Pulver.
Quecksilberoxydul, graues Pulver, mit Quecksilber 33 %.
Strychnin.
Wismut, gelbes Pulver, mit Wismut 32 %.

Alginose. Präparat aus Meeresalgen. Statt Oleum Jecoris Aselli.

Algin-Säure. Aus Laminaria = Riementang, Blatt-Tang, Algengattung aus der Familie der Tange. Stickstoffhaltige Säure. Siehe Alginoïde.

Alionol. Desinfektionsmittel.

Alizarin, dickflüssig. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Alizaringelb, siehe Gallaceto-phenon.

Alkaloïd-Stearate = Stearinsaure Salze der Alkaloïde: Atropin-Stearat, Cocaïnstearat, Morphinstearat. Farblose Blättchen. Unlöslich in Wasser, leicht löslich in warmem Weingeist, Fett, Mandelöl, Kakaobutter, Vaselinum.

Alkarnose, siehe Alcarnose.

Alkasal, Alkasol, Aluminium-Kaliumsalicylat. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. Antisepticum.

Alkasol, siehe Alkasal. 1 Flasche, ½ Liter = 35 Pf.; Verkauf ?

Alkathymol. Desinficiens.

Alkofri. Alkoholfreier Obstwein. — Sächs. Obstweinkelterei Max Dönitz in Kl. Zschachwitz bei Dresden.

Alkohol-Cellit. Alkoholische Lösung von Protocellit. Fester 60 % Spiritus zu Alkohol-Dauerverbänden. — Fertige Duralcolbinden mit 90 % Spiritus.

Alkohol cetylicus, siehe Aethol.

Alkohol-Seifen. Feste Seifen mit Alkohol 30 %, 40 %.

Alkohol-Silbersalbe. Collargol 0,5 + 96 %. Alkohol 70 + Natronseife + Wachs + Glycerin. Porzellantöpfe zu 25,0 und 50,0. Bei Frostbeulen, Contusionen, Ulcus cruris etc.

Alkohol-Verbände, siehe Duralcol.

Alkyl-oxy-phenyl-guanidine. Vgl. Acoïne.

Allans Anti-Fat. 1 Flasche = 6 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Allchin's Smelling Salts. ½ Flasche = 75 Pf.; Verkauf ? — 1/1 Flasche = 1 M. 25 Pf.; Verkauf ?

Allcock's Hühneraugenpflaster. 1 Schachtel mit 10 Stück = 1 M.; 12 Couverts = 6 M.; Verkauf ?

Allcock's Porous Plaisters. 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Allen's Hair restorer. 1 Flasche = 6 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Allen u. Hanbury's Kindernahrung. Nr. 1, 1 Dose, Verkauf = 1 M. 75 Pf.; Nr. 2, 1 Dose, Verkauf = 1 M. 75 Pf.; Nr. 3, 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Allen u. Hanbury's Tonga. 1 Flasche = 3 M.; Verkauf ?

All-Heil-Tee, Franz Galber. Bei Gicht, Rheumatismus. 1 Orig.-Karton, Verkauf = 65 Pf. u. 1 M. 20 Pf. — Franz Gabler, Teefabrik in Radebeul-Dresden.

Allylii sulfocyanidum, siehe Oleum Sinapis aethereum.

Allylium sulfuratum, Allylsulfid. Antituberculosum.

Allyl-phenyl-methyl-aether = Para-Anethol, Aniskamfer.

Allyl-sulfo-carbamid, siehe Thiosinamin.

Allyl-thio-harnstoff, siehe Thiosinamin.

Allyl-tribromid, Tribromhydrin. Sedativum. 5 bis 10 Tropfen täglich bis 3 mal.

Almadina. Kondensirter Milchsaft einer Euphorbiacee aus West-Afrika.

Almateïn, Almateïna. Kondensationsprodukt aus Haemotoxylin und Formaldehyd. Ziegelrotes bis braunrotes Pulver. Fast unlöslich in kaltem Wasser, sehr schwer löslich auch in heissem Wasser, ebenfalls wenig löslich in Äther, Chloroform; ziemlich löslich in Weingeist (kalt etwa 8½ %); löslich in Essigäther 17 %; löslich in Glycerin 33 %, durch Anreiben sirupartig, und so durch Wasser verdünnbar bis auf 25 % Gehalt; löslich in stark verdünnten Alkalien tief blaurot, durch Ueberschuss von Alkali rötlich blau. Aeusserlich statt Jodoform, geruchlos. Auch als Almateïngaze. Zur subkutanen Injektion nur mit grosser Vorsicht. — Innerlich bei Dysenterie. 0,4 bis 0,6; pro die 5.0. Grösste Tagesgabe 8,0. — Dosis letalis 1,5 bis 2,0 pro Kilo Körpergewicht. — Lepetit, Dollfus u. Gansser in Mailand.

44. Aloë. — Aloe.

28. Aloë.

39. Aloë. — Aloe.

Lucida Capensis. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Contusa, Species 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 45 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Aloë Barbados. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Aloë Curaçao. 1 kg = 80 Pf.

Aloïn, Barbaloïn. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M. Von Aloë Barbados. Vgl. Aloë. — Gelbe Kristalle. Löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Laxans 0,03 bis 0,12. — Anders: 0,15 bis 0,2. Pillen. — Grösste Einzelgabe 0,25. — Grösste Tagesgabe 0,6. — E. Merck in Darmstadt.

Aloïnum purissimum. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M. 50 Pf.

Aloïn-Formal, Formal-Aloïn. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist. Statt Aloïn, geschmacklos. — E. Merck in Darmstadt.

Alopecin. Teerpräparat.

Alpenblume-Creme Hunnius. 1 Dose, Verkauf = 2 M.

Alpenblüten-Creme Klement, früher Edelweiss-Creme. 1 Dose, Verkauf = 2 M. — Ölseife dazu 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.

Alpenblüten-Puder Klement. 1 Dose, Verkauf = 1 M.

Alpenkräuter-Tee Weber. 1/1 Karton, Verkauf = 1 M. — ½ Karton = 50 Pf. — In Würfeln 1/1 Karton, Verkauf = 1 M. 50. — ½ Karton = 75 Pf.

Alpenmilch Cham. 1 Dose, Verkauf = 60 Pf.

Alpha-Guajacolum, identisch mit Guajacolum crystallisatum.

Alpha-Kreosotum. Kreosot mit 25 % kristallisiertem Guajakol.

Alpha-Naphthol-Orange, siehe Tropaeolin 000 Nr. 1.

Alpha-Naphthol-Salicylsäurester, siehe Alphol.

Alpha-Naphthol-Salol, siehe Alphol.

Alphol = Alpha-Naphthol-Salicylsäureester, Alpha-naphtholsalicylat. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Antirheumaticum, Antigonorrhoïcum. 0,5 bis 1,0.

Alphon, Alphozon, Di-succinyl-peroxyd. Antisepticum.

Alphozon, siehe Alphon.

Alpina-Seife Hunnius. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Alpina-Toilette-Milch Hunnius. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Alsolum „Athenstädt". Liquidum 50 % (Liquor Almuinii aceto-tartarici), siehe im I. Teil.

Alstonin, siehe Chlorogenin.

Altheïn = Asparagin.

Altnoeder Tamarinden-Konserven. 1 Karton 100 Stück = 5 M. 50 Pf.

Altonaer Kronessenz. 1 Dutzend = 1 M. 20 Pf.

45. Alumen. — Kali-Alaun.
29. Alumen.
40. Alumen. — Kali-Alaun. Siehe Alumen Kalinum purum crystallisatum.

Alumen ammoniacale depuratum cryst. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 38 M.
Alumen chromatum pur. cryst. 1 kg = 1 M.
Alumen chromatum technicum, Chromalaun. 1 kg = 50 Pf.
Alumen ferratum purum, Eisenalaun. 1 kg = 90 Pf.
Alumen kalinum crudum cryst. 1 kg = 30 Pf. — Pulv. (Kristallmehl) 1 kg = 30 Pf.
Alumen kalinum purum crystallisatum. 1 kg = 40 Pf. — Pulvis (Kristallmehl) 1 kg = 45 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 50 Pf.
Ätzstifte, siehe oben Alaun.
Alumen plumosum, Asbest. I a. 1 kg = 55 Pf. — Longum 1 kg = 2 M.
Alumen ustum. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

46. Alumen ustum. — Gebrannter Kali-Alaun.
30. Alumen ustum.
41. Alumen ustum. — Gebrannter Alaun.
Pulveratum subt. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
42. Alumina hydrata. — Tonerde. — Tonerdehydrat. Argilla pura oder hydrata. Aeusserlich: Streupulver. — Innerlich: Antacidum, Antidiarrhoïcum. 0,2 bis 1,0. Pastillen, Pillen, Pulver. — Vgl. Aluminium oxydatum hydricum.

Aluminium metallicum. Blech, 100,0 = 85 Pf. — Draht, 100,0 = 1 M. — Pulv. subt. 100,0 = 1 M.
Aluminium acetico-tartaricum, vgl. Alsolum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
43. Aluminium acetico-tartaricum solutum. — Essigweinsaure Tonerdelösung.
Aluminium-acetat-lösung 74 + Weinsäure 3 gelöst durch gelindes Erwärmen + Wasser ad 100.

Aluminium aceticum basicum siccum. 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Aluminium aceticum solutum, siehe Liquor Aluminii acetici.
Aluminium aceto-glycerinatum. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 8 M.
Aluminium aceto-tartaricum siccum solubile. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.
Aluminium-Ammoniumsalicylat, siehe Salumin.
Aluminium boroformicum. Glänzende Schuppen. Löslich in Wasser, verdünntem Weingeist (hergestellt mit Borax oder mit Borsäure und Ameisensäure). Lösung entsprechend Liquor Aluminii acetici.
Aluminium boro-tannico-tartaricum, siehe Cutol.
Aluminium boro-tannicum, siehe Cutol.
Aluminium boro-tartaricum, siehe Boral.
Aluminium caseinicum, Aluminiumcaseïnat. Von Eiweiss befreite Milch mit Lösung von essigsaurer Tonerde. Gelblich weisses Pulver. Unlöslich in Wasser. Gegen Catarrhus intestinalis. 0,25 bis 0,3 .
Aluminium chloratum, Tonerdechlorid. Purum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf. Desinficiens. Aeusserlich 1 bis 3 % Lösung.
Aluminium-Kaliumsalicylat, siehe Alkasal.

Aluminium metallicum, siehe oben Aluminium.
Aluminium naphtholosulfuricum, siehe Alumnol.
Aluminium Natriumacetat, siehe Acetonal.
Aluminium oxydatum hydricum purum (Argilla). 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. Vgl. Argilla pura. — Purissimum, alkalifrei 100,0 = 80 Pf.
Aluminium para-phenolo-sulfuricum, siehe Sozal.
Aluminium salicylicum, siehe Salumin.
Aluminium subaceticum siccum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.
Aluminium subgallicum, siehe Gallal.
Aluminium subsulfuricum solutum. 1 kg = 45 Pf.
Aluminium subtannicum, siehe Tannal.
Aluminium sulfo-phenylicum, siehe Sozal.
Aluminium sulfuricum, doppelt raffinirt. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 28 M.

47. Aluminium sulfuricum. — Aluminiumsulfat.
32. Aluminium sulfuricum.
45. Aluminium sulfuricum. — Aluminiumsulfat.

Purum. 1 kg = 70 Pf. — Puriss. 1 kg = 75 Pf.

Aluminium sulfuricum solutum = Tonerdesulfat-Lösung. Desinficiens. Aeusserlich. 0,5 bis 1,0 ad 100,0.
Aluminium-Magnesium Hydrosilicat. 1 kg = 35 Pf.
Alumnol, Aluminium naphtholo-sulfonicum, Beta-Naphthol-disulfosaures Aluminium. 100,0 = 3 M. 40 Pf.; 1 kg = 31 M. Weisses oder schwach rötliches Pulver. Löslich in Wasser, in Glycerin; unlöslich in Weingeist. Antisepticum, Adstringens. Aeusserlich. Streupulver, Lösung ½ bis 1 %. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Alvatunder. Cocaïnum hydrochloricum 0,3 + Tinctura Jodi decolorata 1 Tropfen + Acidum carbolicum liquefactum 1 Tropfen + Glycerin + Aqua destillata. Amerikanisches Mittel zum schmerzlosen Zahnausziehen ohne Narkose. — Vertrieb durch Warenhaus für zahnärztlichen u. zahntechnischen Bedarf, Kommanditges. Emil Simonis in Berlin N 24.
Alvelez-Milch. Milchsaft von Euphorbia heterodoxa. Anticarcinomatosum.
Alypin. Monochlorhydrat des Benzoyl — 1,3 — Tetramethyl-diamino — 2 — Aethyl-isopropyl-alcohol. Weisses Kristallpulver. Löslich in Wasser, Weingeist, Chloroform. Die wässerige Lösung, neutral, kann durch kurzes Aufkochen sterilisiert werden. Lokales Anästheticum statt Cocaïn. Macht keine Mydriasis und Accomodationsstörungen. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.
Amalthea. Eiweiss-Präparat.
Amanitin = Cholin.
Amanthol heisst ein künstliches Mirbanöl (ein Nitrobenzol, künstliches Bittermandelöl) mit anderen wohlriechenden Präparaten.
Amarol = Ingestol. (Geheimmittel-Liste A.) Magnesium sulfuricum, Natr. sulfuric., Ätherweingeist, Glycerin, Kochsalz u. a. (Angabe der Fabrik.)
Amasira Locher. 1/1 Dose, Verkauf = 2 M.; ½ Dose = 1 M. 20 Pf.
Ambra grisea. 1,0 = 5 M. 30 Pf.; 10,0 = 48 M.
Ambroïd = Press-Bernstein.
Ameisensäure-aethylester, siehe Aethylium formicicum.
American Coughing cure Lutze's (Cough gespr. Koff = Husten). (Geheimmittel-Liste A.) Brauner Sirup. 1 Glas à 250,0 = 1 M. 20 Pf. — Fenchel, Süssholz, Aloe, Althee, Meerzwiebel, Huflattich, Salmiak, Zucker, Honig u. a.
Amerikanische Gichtsalbe. 1 Kruke, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Amerikanisches Heftpflaster, siehe unter Johnson oder Seabury.
Amidin, siehe Holocain.
Amido-aceton-aethyl-disulfon = Amidosulfonal.

Amido-acet-para-phenetidin, siehe Phenocoll.
Amido-antipyrin, siehe Pyramidon.
Amido-Bernsteinsäure = Asparagin.
Amido-Formaldehyd = Hexamethylen-tetramin. Vgl. Urotropin.
Amidol. 1 Flasche à 25,0 = 1 M. 80 Pf.; à 50,0 = 3 M. 40 Pf. — Diamidophenol-hydrochlorid. Photographischer Entwickler.

Amido-oxy-benzoesäure-methyl-ester, siehe Mannin.

Amidopyrin, siehe Pyramidon.

Amido-triacin-sulfosäure, siehe Glucin.

Aminoform = Hexamethylen-tetramin, siehe Urotropin.

Aminol. Kalkhydrat, Natriumchlorid, Trimethylamin u. A. Desinficiens.

Amiotine. Aus bromhaltigen Seepflanzen. Antituberculosum, Antirachiticum.

Ammonal, Ammonol. — Acetanilidum 50 + Ammonium carbonicum 20 + Natrium bicarbonicum 25.

Ammonia, siehe Liquor Ammonii caustici.
Ammonia pura liquida, siehe Liquor Ammonii caustici.

48. Ammoniacum. — Ammoniakgummi.

34. Ammoniacum.

46. Ammoniacum. — Ammoniakgummi.

In Lacrymis 1 kg = 2 M. — Depuratum pulv. 1 kg = 2 M. 70 Pf.

Ammonit ist ein Sprengstoff.
Ammonium aceticum purum cryst. 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Ammonium aceticum solutum, siehe Liquor Ammonii acetici.

Deutschland —.
Oesterreich —.
48. Ammonium benzoicum. — Ammoniumbenzoat.

Weisse Kristalle oder Pulver, zerfliesslich. Löslich in Wasser, Weingeist. Antispasmodicum, Expectorans. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. Lösung.

Ammonium benzoicum ex Acido artificiale. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 25 Pf.
Ammonium benzoicum e Resina. 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.
Ammonium bicarbonicum purum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 30 Pf.
Ammonium bichromicum purissimum cryst. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.
Ammonium bichromicum technicum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M.
Ammonium bisulfuricum purum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Ammonium bisulfurosum purum. 1 kg = 1 M. 70 Pf.
Ammonium boricum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf.
Ammonium boro-citricum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

49. Ammonium bromatum. — Ammoniumbromid.

36. Ammonium bromatum.

49. Ammonium bromatum. — Ammoniumbromid.

1 kg = 5 M. 20 Pf.

Ammonium carbonicum. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 87 M.
Ammonium carbonicum pulvis. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 92 M.

50. Ammonium carbonicum. — Ammoniumkarbonat.

37. Ammonium carbonicum.

50. Ammonium carbonicum. — Ammoniumkarbonat.

Purissimum. 1 kg = 1 M. 60 Pf.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum. 1 kg = 2 M. 10 Pf. Unsicher.
Ammonium chloratum cryst. album technicum. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 63 M.

51. Ammonium chloratum. — Ammoniumchlorid.

38. Ammonium chloratum.

52. Ammonium chloratum. — Ammoniumchlorid.

Cryst. purissimum. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 72 M.
Ammonium chloratum sublimatum. 1 kg = 1 M. 10 Pf.

52. Ammonium chloratum ferratum. — Eisensalmiak.

Oesterreich —.

53. Ammonium chloratum ferratum. — Eisensalmiak.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

Ammonium citricum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.
Ammonium embelicum, pulvis. 1,0 = 2 M. 50 Pf. Vgl Acidum embelicum. Graues Pulver. Löslich in Spiritus dilutus. Bandwurmmittel. 0,4. — E. Merck in Darmstadt.
Ammonium fluoratum purum. 100,0 = 40 Pf. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist. Gegen Milzerweiterung. 0,05 in Pillen. Lösung 1 ad 300, 1 Teelöffel bis Esslöffel nach jeder Mahlzeit.
Ammonium hydricum solutum, siehe Liquor Ammonii caustici.

Deutschland —.

Oesterreich —.

53. Ammonium jodatum. — Ammoniumjodid.

10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 3 M. 80 Pf.

Ammonium molybdaenicum purissimum. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.
Ammonium natrio-phosphoricum purum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 25 Pf.
Ammonium nitricum purissimum cryst. 1 kg = 1 M. 90 Pf.
Ammonium oxalicum purum cryst. 10,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Ammonium oxalicum purissimum cryst. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Ammonium persulfuricum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.
Ammonium-phenyl-acetamid, siehe Phenalgin, Ammonol.
Ammonium-phenyl-acetamid-salicylat, siehe Ammonolsalicylat.
Ammonium phosphoricum crudum. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M. Für Düngungszwecke.
Ammonium phosphoricum depuratum cryst. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Ammonium phosphoricum purissimum cryst. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 40 Pf. — Antarthriticum, Antirheumaticum. Innerlich 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.
Ammonium picronitricum. Gegen Malaria, Pertussis. 0,01 bis 0,05, täglich bis 4 mal. Explosibles Herzgift. Vorsicht.
Ammonium pyro-oleosum. 1 kg = 2 M. 10 Pf.
Ammonium rhodanatum purum cryst. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Ammonium-Ruthenium-oxychlorid, Ruthenium-Rot. Mikroskopisches Färbemittel.
Ammonium salicylicum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.
Ammonium sulfo-bituminolicum, siehe Bituminol.

Deutschland —.
Oesterreich —.
55. Ammonium sulfo-ichthyolicum. — Ammonium-Sulfichthyolat.

100,0 = 3 M.; 1 kg = 27 M.
Ammonium sulfo-ichthyolicum = Ichthyol. Destillationsprodukt bituminöser Mineralien. Schwefelhaltig. — Aeusserlich gegen Ekzem, Psoriasis, Rheumatismus. Alkoholische Lösung, Salben. — Innerlich bei Bronchitis, Tuberculose. 1,0 bis 2,0 pro die. Vgl. Ichthyol.

Ammonium sulfoleatum. Statt Ichthyol. 100,0 = 1 M. 70 Pf.
Ammonium sulfoleinicum, siehe Polysolve.
Ammonium sulfo-schistiolicum, siehe Schistiol.
Ammonium sulfo-thyolicum, Ersatz für Ammonium sulfo-ichthyolicum.

Oesterreich —.
Deutschland —.
56. Ammonium sulfuricum. — Ammoniumsulfat.

Rhombische Prismen. Löslich in kaltem Wasser 2, in siedendem Wasser 1.

Ammonium sulfuricum depuratum. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 66 M.
Ammonium sulfuricum purissimum. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.
Ammonium tartaricum neutrale cryst. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Oesterreich —.
Deutschland —.
57. Ammonium valerianicum. — Ammonium-Valerianat.

Ammonium valerianicum cryst. 10,0 = 25 Pf.; 100, = 1 M. 70 Pf. — Baldriansaures Ammon. Farblose Kristalle, zerfliesslich. Löslich in Wasser, Weingeist. Gegen Hysterie, Chorea, Epilepsie, Neuralgien. 0,1 bis 0,25, täglich mehrmals. — Anders: 0,05 bis 0,2, täglich mehrmals.

Deutschland —.
Oesterreich —.
58. Ammonium valerianicum solutum. — Ammonium-Valerianat-Lösung.

Baldriansäure 3, Baldrinanextrakt 2, Wasser 95, Ammonium carbonicum qu. s. zur Sättigung.

Ammonium vanadinicum purum. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.
Ammonol. Mischung aus Acetanilidum, Natrium bicarbonicum, Ammonium carbonicum u. a. Vgl. Phenalgin. 0,3 bis 1,0.
Ammonol-salicylat. Mischung ähnlich Ammonol.
Ampoules de Boissy iodure d'éthyle. 2 M. 90 Pf.
Amygdalae amarae majores. 1 kg = 2 M. 30 Pf.

53. Amygdalae amarae. — Bittere Mandeln.
39. Amygdalae amarae.
59. Amygdalae amarae. — Bittere Mandel.

Majores electae. 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Amygdalae dulces majores. 1 kg = 2 M.

54. Amygdalae dulces. — Süsse Mandeln.

40. Amygdalae dulces.

60. Amygdala dulcis. — Süsse Mandel.

Majores electae. 1 kg = 2 M. 30 Pf.

Amygdalinum. 1,0 = 1 M.; 10,0 = 8 M. — Weisse Schuppen oder kristallinisches Pulver. Schwach bitter. Neutral. Löslich in kaltem Wasser 12, in heissem Wasser 1, in kaltem Weingeist 900, in siedendem Weingeist 11. Unlöslich in Äther. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1.

Amygdophenin. Mandelsäure-Phenetidin. Aethyl-amygdophenin. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 13 M. — Grauweisse Blättchen oder Pulver. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist. Antineuralgicum, Antirheumaticum. 1,0 bis pro die 6,0. Pulver. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Amylarin. Iso-amyl-trimethyl-ammonium-chlorid. Wirkung von Curare + wenig von Muscarin. Vgl. Valearin (= Valeryl-trimethyl-ammonium-chlorid).

Amylcarbol. 100 % Carbolsäure 9 + Sapo viridis 150 + Amylalcohol 160 + Aqua ad 1000. Desinfektionsmittel.

Amylen, siehe Pental. Trimethyl-aethylen.

Amylen-chloral, siehe Dormiol.

Amylen-Chloralhydrat solutum. 1 ad 1. Ersatz für Dormiol. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstrasse 154.

Amylenol = Salicylsäure-Amylester. Farblose Flüssigkeit. Fast unlöslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Antirheumaticum. Aeusserlich zu Umschlägen. 15 bis 30 Tropfen = 0,75 bis 1,5 getropft auf die schmerzende Stelle, pro die im Ganzen nicht mehr als 5,0, darüber undurchlässiges Gewebe, Watte, Binde. Allmählich Dosis verringern. — Innerlich: Kapseln à 0,2, pro die 2,0 bis 3,0.

55. Amylenum hydratum. — Amylenhydrat.

Oesterreich —.

Schweiz —.

100,0 = 3 M. 20 Pf.; 1 kg = 28 M.

Amylium aceticum purum (Pear-Oil). 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.

Amylium butyricum. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. 20 Pf.

56. Amylium nitrosum. — Amylnitrit.

41. Amylium nitrosum.

61. Amylium nitrosum. — Amylnitrit.

100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf. — In Lymphröhrchen à 1 bis 3 Tropfen. 1 Röhre = 15 Pf.; 10 Röhren = 1 M. 30 Pf.

Amylium salicylicum, siehe Amylenol.

Amylium valerianicum (Apple-Oil). 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M.

Amylocarbol, siehe Amylcarbol.

Amyloform. Kondensationspräparat aus Stärkemehl und Formaldehyd. 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 20 M. — 1 Streudose, Verkauf = 1 M. — Weisses Pulver. Unlöslich. Trockenantisepticum statt Gaze, Jodoform. — Aeusserlich als Streupulver. — Pharmazeut. Institut Ludwig Wilhelm Gans in Frankfurt am Main, Gutleutstr. 204.

Amylo-Jodoform. Stärke, Jod und Formaldehyd. Schwarzblaues Pulver (Amyloform dagegen weiss).

Amylo-karbol, siehe Amyl-carbol.
Amyloxydhydrat (Fuseöl). 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Purum 0,815 bis 0,818 (S. 128—132°) 1 kg = 2 M. — Purissimum 1 kg = 4 M.
Amylum jodatum, Jodstärke, Jod-Amylum. Tinctura Jodi 1 + Amylum Tritici 2, verrieben und getrocknet. Statt Jodoform.
Amylum jodatum solubile. 100,0 = 1 M. 40 Pf. — Jod 5 + Aether 25 + Dextrinum album 100. — Jodamylum-Gaze Majewski.

Deutschland —.
42. Amylum Marantae.
Schweiz —.

Maranta = Stärke. Arrow-root. Amylum Marantae St. Vincent. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. Nährmittel.

Deutschland —.
2 A. Amylum Oryzae.
62. Amylum Oryzae. — Reisstärke.

1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 58 M. — Pulv. subt. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Amylum Solani (Kartoffelmehl). 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 32 M.
Amylum Tritici, extrafein. 1 kg = 60 Pf.; 100,0 = 50 M.

57. Amylum Tritici. — Weizenstärke.
43. Amylum Tritici.
63. Amylum Tritici. — Weizenstärke.

Subt. pulv. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Amyrol = Alcohol von Oleum Ligni Santali. Wasserhelle Flüssigkeit.
Amytin = Anytin, siehe dieses.
Amytole = Anytole, siehe Anytin.
Anacardia occidentalia. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Anacardia orientalia. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Anadoli, Kreller. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. u. 25 Pf. Thymol-Zahnpulver.
Anaemin, siehe Liebe's Hauptpräparate im I. Teil.
Anaemol. Eisenpräparat.
Anaemorenin, siehe Organpräparate der Glandulae suprarenales.
Anämosen-Milch. Buttermilch-Konserve mit Ferrojodid 0,15 %. Nährmittel, Antichloroticum. — Apotheker W. Lakemeier in Bonn am Rhein.
Anaesthesin-Bonbons. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Anaesthesin-Chinintabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 70 Pf.
Anaesthesin-Condurangotabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 70 Pf.
Anaesthesin-Dermatolstreupulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Anaesthesin-Dragées. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Anaesthesin-Lanolin 10 %. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Anaesthesin-Menthol-Drops. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Anaesthesin-Ovules. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — Mit Zinol, 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Anaesthesin-Salbe 5 %. 1 Tube, Verkauf = 1 M. — 10 %, 1 Tube, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Anaesthesin-Schnupfpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.
Anaesthesin-Stäbchen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — Mit Albargin, 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Anaesthesin-Streupulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Anaesthesin-Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Anaesthesin-Wismut-Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 70 Pf.
Anaesthesinum Dr. Ritsert. Para-amido-benzoesäure-aethylester. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf. in Gläsern à 10,0; 25,0; 100,0; 1 kg = 90 M. — Weisses Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, mehr löslich in warmem Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Fetten, Ölen, Chloroform. Lokales Anaestheticum. Aeusserlich bei Haemorrhoiden, Pruritus, Intertrigo. Salbe 5 bis 10 %. Suppositorien 0,2 bis 0,5. — Innerlich bei Hyperaethesie des Magens 0,3 bis 0,5, täglich bis 3 mal. Pastillen, Bonbons 0,02 bis 0,04. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Vgl. Antemesin.
Anaesthesinum solubile, siehe Subcutin.
Anaestheticum Bottwin. Karbolsäure 3, Cocaïnum hydrochloricum 1, Menthol 3.
Anaestheticum Reynés. Alcohol absolutus 1, Aether 1, Chloroform 2.
1. **Anaesthol.** Aethylchlorid 20 + Aether 56,75 + Chloroform 43,25. Narcoticum zur Inhalation.
2. **Anaesthol.** Methylchlorid + Aethylchlorid. Lokales Anaestheticum. (Vgl. Anestile Bengué.) — Dr. Speier u. von Karger, chemische Fabrik in Berlin N., Lothringerstr. 41.
3. **Anaesthol.** Acethylchlorid 17 + Aether 31,7 + Chloroform 51,3.
Anaesthyle, siehe Anaesthol.
Anal. Mittel gegen Haemorrhoiden u. a.
A n a l Blumenthal. 1 Karton zu 10 Stück, Verkauf = 1 M.
Analgenum. 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 13 M. 50 Pf. — Benzanalgen, Chinalgen, Labordin, Ortho-aethoxy-ana-mono-benzoyl-amido-chinolin. Weisses kristallinisches Pulver. Unlöslich in Wasser, leicht löslich in angesäuertem Wasser, in heissem Alkohol. Antineuralgicum, Antirheumaticum, Antipyreticum. Pulver 0,5 bis 1,0. — Grösste Tagesgabe 5,0. — Anders: Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., A.-G., in Elberfeld, Königstr. 215/217.
Analgesin, chemisch identisch mit Antipyrin. 100,0 = 1 M. 70 Pf.
Analgesin-Menthol, Phenyl-dimethyl-isopyrazolon-hydroxyl-hexacymen.
Analgesinum Coffeino-citricum. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 21 M. 75 Pf.
Analyrinum hydrobromicum crystallisatum. Von Anagyris foetida, und zwar aus dem Samen. Excitans.
Anamyl-Brot. Brot ohne Kohlehydrate für Diabetes mellitus. Mandelmehl, Roborat, Salz, Hefe. — F. W. Gumpert, Konditorei in Berlin C., Königstrasse 23/24.
Anapnoïne. Lösung von Trijod-glycerin, mit Extractum Lobeliae u. a. Antiasthmaticum.
Anarcotin, siehe Narcotin.
Anasarcin. Präparat von „Oxydendron arboreum, Sambucus Canadensis, Urginea Scilla".
Anaspalin. Unreines Wollfett. Auch Salbengemisch von Lanolin u. Vaselin.
Anemonin, Anemoninkamfer oder Pulsatillakamfer. Von Pulsatilla pratensis und vulgaris und anderen Ranunculaceen. Gelblich weisse Kristalle, löslich in heissem Weingeist. Anodynum, Antispasmodicum bei Asthma. Bronchitis, Pertussis, Dysmenorrhoe, Orchitis. 0,015 bis 0,05, täglich 2 mal. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,2.
Anesin, siehe Aneson.
Aneson, Anesin. Gesättigte (1 %) wässerige Lösung von Aceton-Chloroform bzw. tertiären Trichlor-Butylalkohol. Lokales Anaestheticum, etwa gleich einer 2 % bis 2½ % Cocaïnlösung. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-parmazeut. Produkte in Basel und Grenzach (Baden).
Aneson „Roche". 1 Glas zu 10 ccm incl. = 75 Pf.; 1 Glas zu 20 ccm incl. = 1 M. 10 Pf.
Anesthol. Chloroform 43,25 ccm, Äther 56,75 ccm und Aethylchlorid (C_2H_5—Cl) 20,5 ccm. Zu Narkose-Zwecken. Vgl. Anaesthol.

Anestile Dr. Bengué in Paris, Rue blanche 4. Bezugsquelle H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstr. 17. — Chloraethyl + Chlormethyl. Zur lokalen Anaesthesie wie Aether chloratus. Vgl. Bengué's Aethylchlorid.
Anethol, siehe Oleum Anisi.
Angeler Viehwaschpulver. ½ Paket, Verkauf = 50 Pf.; ¹/₁ Paket, Verkauf = 1 M. — Auch Satruper Viehwaschpulver genannt.
Angerer's Sublimatpastillen. Karton mit 5 Cylindern zu 10 Stück à 1,0 = 1 M.; Karton mit 5 Cylindern zu 10 Stück à 0,5 = 90 Pf. — Glas mit 100 Stück à 1,0 = 1 M. 20 Pf.; à 0,5 = 1 M. 10 Pf. — Glas mit 500 Stück à 1,0 = 6 M. 5 Pf.; à 0,5 = 5 M. 25 Pf.
Angina-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Angina-Pastillen Bloch. — Dr. E. Bloch, St. Leonhardt's Apotheke in Basel.
Angina-Pastillen Neumeier. — Apotheker Sigmund Neumeier (früher Besitzer der Goethe-Apotheke) Fabrik pharmazeut. Präparate in Frankfurt am Main. — 1 Schachtel mit 24 Pastillen = 1 M. 50 Pf., Verkauf ? — 1 Pastille enthält Borax 0,1 + Cocaïn 0,002 + Antipyrin 0,2. Pro die bis 8 Pastillen.

A n g i n a - P a s t i l l e n f ü r Z u c k e r k r a n k e, mit Mannit statt Zucker.

Angino-erosin, chemisch identisch mit Glycerinum nitricum, Nitroglycerin.
Angioneurosin = Nitroglycerin, siehe dieses.
Anhalt'sche Artikel: (Wilhelm Anhalt, G. m. b. H., in Kolberg in Pommern.)

A. P h a r m a z e u t i s c h e:

F e r n e s t ' s c h e L e b e n s e s s e n z. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 3 M.; ½ Fl., Verkauf = 1 M. 50 Pf.; ¼ Fl., Verkauf = 1 M.; ¹/₈ Fl., Verkauf 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Aloë 1 kg, Ammoniakgummi 250 g, Enzian 2,8 kg, Lärchenschwamm 250 g, Rhabarber 3,6 kg, Sagrada-Rinde 1¼ kg, „Theriak ohne Opium" 2,6 kg, Zitwerwurzel 1½ kg, ausgezogen mit 30 %igem Spiritus 100 Liter. (Angabe der Fabrik.)

L ü c k ' s oder S a i d ' s A n t i r h e u m a t i c u m. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Spiritus Dzondii (alkoholische Salmiakgeistlösung), Essigäther, Weingeist, Kamfer, Bilsenkrautöl, Petroläther, Tannzapfenöl, Wachholderöl, Wintergrünöl, Wollfett. (Angabe der Fabrik.)

L ü c k ' s G e s u n d h e i t s - K r ä u t e r h o n i g. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.; ½ Fl. = 1 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Honig 180, Weisswein 10, Ebereschensaft 36, Huflattich 1,2, Ehrenpreis 1,2, Bürzelkraut 1,2, Schafgarbe 1,2, Spitzwegerich 1,2, Lungenmoos 0,6, Natterzunge 0,6, Steinklee 0,6, Alantwurzel 2, Enzian 2, Schwarzwurzel 2, Veilchenwurzel 2. (Angabe der Fabrik.)

L ü c k ' s K r ä u t e r b ä d e r. 1 Paket, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

L ü c k ' s K r ä u t e r t e e. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Alantwurzel, Baldrianwurzel, Bohnenhülsen, Birkenblätter, Eichenspiegelrinde, Lindenblüte, Cassiablätter, Bruchkraut, Eibischwurzel, Fliederblüten, Feldthymian, Schafgarbe, Pfriemenkraut, Ehrenpreis, Wacholderbeeren, Huflattich, Pfefferminze, Pulverholzrinde, Wasserfenchel, Nesselkraut, Süssholz. (Angabe der Fabrik.)

L ü c k ' s S p e z i a l t e e s. (Geheimmittel-Liste A.) Auch Spezialkräutertees. 24 oder 25 verschiedene Tees aus vielen Drogen gegen viele Krankheiten.

B. K o s m e t i s c h e:

Haarpflege:

J a v o l, f e t t h a l t i g. ½ schwarze Flasche, Verkauf = 2 M.; ¹/₁ Fl. Verkauf = 3 M . 50 Pf.; Reisefl., Verkauf = 2 M. 25 Pf.

J a v o l, fettfrei. ½ weisse Flasche, Verkauf = 2 M.; ¹/₁ Fl., Verkauf = 3 M. 50 Pf.; Reisefl., Verkauf = 2 M. 25 Pf.

Javoliseur. 1 Stück, Verkauf = 3 M. Erfrischungskamm.
Javol-Shampooing-Pulver. 1 Paket, Verkauf = 20 Pf. ·
Shampooing Water. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Teintpflege:

Aok-Seife: a) in Kartonpackung 1 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; b) in Gebrauchspackung 1 Stück, Verkauf = 1 M. 40 Pf.
Aok-Pastillen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Aok-Kräuter. 1 Flasche, Verkauf 1 M. 50 Pf.
Creme Aok. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Aoktin (Aok-Pasta). 1 Kruke, Verkauf = 3 M.
Aok-Komedonenstab. 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Seesand Aok. 1 Portion, Verkauf = 1 M.
Seesand-Mandelkleie Aok. 1 Dose, Verkauf = 2 M.
Aeonal in Kartonpackung. 1 Dose, Verkauf = 3 M.
Cremonal. 1 Karton, Verkauf = 3 M.
Rival I, II, III. 1 Dose, Verkauf = 2 M.

Mundpflege:

Kosmodont-Mundwasser, Dr. Witzel's. ½ Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; 1/1 Fl. = 3 M.
Kosmodont-Zahncreme, Dr. Witzel's. 1 Tube, Verkauf = 60 Pf.

C. Chemisch-technische:

Ori. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M.; ½ Fl. = 60 Pf.; ¼ Fl. = 30 Pf.

Anhydro-glyco-chloral, siehe Chloralose.
Anhydro-methylen-zitronensaures Natrium, siehe Citarin.
Anhydro-methylen-zitronensaures Urotropin, siehe Urotropin-Neu.
Anilinfarben:

Blau, Alkali-. Wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.
„ Gentiana. 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 20 M.
„ Methylen. Sprit- und wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M.
„ „ f. Mikroskopie. 10,0 = 1 M. 25 Pf.; 100,0 = 9 M.
„ „ chemisch rein und chlorzinkfrei, medicinale. 100,0 = 3 M. 80 Pf.; 1 kg = 35 M.
Braun, Bismarck-. Wasserlöslich oder spritlöslich. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 10 M.
„ „ f. Mikroskopie. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 50.
Gelb, Zitronengelb. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 10 M.
„ öl- u. fettlöslich. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.
„ Safran-Surrogat, goldgelb. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.
Grün. Sprit- u. wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M.
„ Malachit. Sprit- u. wasserlöslich. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 8 M.
„ „ cryst. für Mikroskopie. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M.
Orange. Wasserlöslich. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M.
Ponceau. Wasserlöslich. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.
Rot, Congo, f. Mikroskopie. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 50 Pf.
„ Eosin. Sprit- u. wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 55 Pf.; 1 kg = 12 M.
„ Fuchsin. Sprit- u. wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 35 Pf.; 1 kg = 10 M.
„ Fuchsin, f. Mikroskopie. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 15 M.
„ Rubin. Wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M.
Schwarz, Nigrosin. Wasserlöslich. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.
„ „ Spritlöslich. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M.
Violett, Gentiana. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.
„ Methyl-bläulich. Sprit- u. wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 10 Pf., 1 kg = 9 M. 50 Pf.
„ Methyl, f. Mikroskopie. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M.

Anilinum. Farblose ölige Flüssigkeit. Wird an der Luft gelb, rot, braun. Geruch eigenartig. Geschmack brennend. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,4.
Anilinum sulfuricum. Farblose Blättchen oder Nadeln. — Grösste Einzelgabe 0,25. — Grösste Tagesgabe 0,5.
Anilinum tribromatum, siehe Bromamid.
Anilipyrin Alpha, erhalten durch Zusammenschmelzen von Antipyrin 188, mit Antifebrin 135. Farbloses kristallinisches Pulver. Leicht löslich in Wasser. Analgeticum, Antipyreticum. 0,5; pro die 1,0 bis 2,0.
Anilipyrin Beta, erhalten durch Zusammenschmelzen von Antipyrin 376, mit Antifebrin 135. Farbloses Pulver. Leicht löslich in Wasser. Analgeticum, Antipyreticum. 0,5; pro die 1,0 bis 2,0.
Animale Kälberlymphe. 1 Röhre, Verkauf = 1 M.
Anime depurata, Flussharz. 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Aniodol. Französisches Antisepticum. Lösung von Formaldehyd in Glycerin mit wenig Sulfocyan-allyl (Senföl).
Anisaldehyd = Aubépine. Riechstoff.
Anisidin-citronensäure. Antineuralgicum, Antipyreticum analog den Phenetidin-Zitronensäuren, Apolysin und Citrophen.
Anisine Marc. 1 Schachtel = 3 M. 50 Pf.
Ankerpräparate, siehe unter Richter.
Ankersmit's Nicotina (Tabak-Extrakt). 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Ankylotaphin. Desinfektionsmittel.
Annidalin, chemisch identisch mit Aristol.
Anodyn. — Camphora, Rosmarinöl, Thymianöl, Salmiakgeist, Spiritus. Zahntropfen.
Anodynicum, eine Lanolinsalbe mit Acetanilid.
Anodynin, identisch mit Antipyrin.
Anonaceïn. Von Hylopia aethropica (?). Alkaloid aus der Frucht.
Anozol. Amerikanisches Präparat, Jodoform mit 10 bis 20 % Thymol.
Anschütz's Chloroform. 1 Originalflasche à 25,0, Verkauf = 65 Pf.; à 50,0, Verkauf = 1 M.; à 100,0, Verkauf = 1 M. 85 Pf.; à 250,0, Verkauf = 4 M. Tropfer 1 Stück, Verkauf = 50 Pf. — Chemisch rein aus Salicylid-chloroform.
Antacetin, Calciumsaccharat. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Antidot bei Vergiftung mit Mineralsäure, 10,0 bis 20,0. Gegen Dyspepsie, Flatulenz, Taenien 1,0 bis 2,0.
Antemesin. — Gelatinekapseln mit Anaesthesin 0,1. Vgl. Anaesthesinum.
Anthelminticum = Extractum Helminthae (?) Konetzky. Wurmmittel aus Rhizoma Filicis, Cortex Granati etc.
Anthion. Ammoniumpersulfat. Photographischer Entwickler.
Anthracit-Schokolade. 1 kg = 5 M. 40 Pf.; Verkauf ?
Anthracokali = Steinkohlenkali. Bei Hautkrankheiten. Aeusserlich 1 ad 25 Salbe. — Innerlich 0,1 bis 0,5, täglich mehrmals.
Anthracokali simplex. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf.
Anthracokali sulfuratum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf.
Anthragallol, chemisch identisch mit Trioxy-anthrachinon.
Anthragluco-Rhamnin, Oxymethyl-anthrachinon aus Fructus Rhamni catharticae. Rhamno-Emodin. Abführmittel.
Anthragluco-Rheïn, Oxy-methyl-anthrachinon aus Radix Rheï. Abführmittel.
Anthragluco-Sagradin, Oxy-methyl-anthrachinon aus Cortex Rhamni Purshianae. Abführmittel.
Anthragluco-Sennin, Oxy-methyl-anthrachinon aus Folia Sennae. Abführmittel.
Anthranilsäure-Methylester. Oleum Neroli artificiale. Künstliches Orangeblüten-Öl.
Anthra-purpurin-diacetat, siehe Purgatin.

Anthrarobinum, Dioxy-anthranol, Leuko-alizarin. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 80 Pf. Gelblich weisses Pulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in wasserverdünnten Alkalien, in Weingeist 5, in heissem Weingeist, in Glycerin. Ersatz für Pyrogallol, Chrysarobin. 10 bis 20 % Salbe oder alkoholische Lösung, 10 % Glycerinlösung.

Anthrasol, siehe im I. Teil.

Anthrasolseifen, siehe unter Hell's Anthrasolseifen.

Antiaethylin. Serum aus dem Blut alkoholisirter Pferde gegen Alkoholismus. Französisches Präparat.

Antialbolzen. — Teeblätter, Natrium bicarbonicum, Acidum citricum, Rhizoma Zingiberis, Sellerieöl. Aromatische Zusätze nach Wunsch. Auszuziehen mit kaltem Wasser, wohlschmeckendes Getränk statt Alcoholica. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.

Antiaphthen. Desinfektionsmittel.

Antiarthrin Sell's. (Geheimmittel-Liste A.) 1 Schachtel à 10 Pulver à 1,0, Verkauf = 3 M. — Gerbstoff-Saligenin u. Salicin ââ. Braune Masse. Zersetzlich in Lösung, trocken zu verwenden, in Pillen. Pro die 6,0 bis 10,0. — Apotheker Ludwig Sell u. Co. in München, Sonnenstr. 14.

Antiarthrin-Pillen mit Rhabarber. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.

Antiarthrin-Fluid mit Kamfer, Salmiakgeist, Spanischpfeffertinktur, Terpentinöl. (Angaben der Fabrik.)

Antibacillare. Codeïn + Glycerin + Natriumarsenit + Kreosot + Tolubalsam. Antiphthisicum.

Antibactericon ist ein Ozonwasser. Vgl. Antibakterikon.

Antibacterid. Borax + Borsäure + Glykose. Antisepticum.

Antibacterion, chemisch identisch mit Antisepsin.

Antibakterian enthält Borsäure, Äther, Eisen; Zusammensetzung unbekannt.

Antibakterikon Graf. 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M.; ½ Fl. = 3 M.

Antibakterin. Aluminium sulfuricum crudum + Fuligo (Russ).

Antibenzin-pyrin. Gemenge von Kohlenwasserstoff mit Magnesiaseife und Benzin. Mittel zur Verhinderung der Selbstentzündlichkeit des Benzins.

Antibitin. 1 Flasche = 2 M. 25 Pf.; Verkauf = 3 M.

Anticancrin = Krebs-Serum. Serum von Schafen, welchen man Kulturen von Erysipelasbakterien einverleibt hat.

Anticarbunkel-Serum. Gegen Anthrax.

Anticelta-Tablets. Verdauungspastillen.

Antichlore nennt man Stoffe zur Beseitigung des zurückgebliebenen Chlors bei der Chlorbleiche, wie Natrium thiosulfuricum.

Antichlorin enthält Traubenzucker, Natrium bicarbonicum, Bismutum formicicum basicum. Antichloroticum.

Antichlorose. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. Enthält Haemoglobinum liquidum, Glycerin, Vinum Xerense, Geschmackscorrigentien. — Antichlorose auch mit Thiocol 0,1. — Dr. Kunze, Hirschapotheke in Leipzig, Ecke Nürnberger Strasse und Johannisplatz. — Thiocol vgl. im I. Teil.

Antichlorose-Pillen. Chininum sulfuricum, Ferrum sulfuricum, Kalium carbonicum, Semen Strychni ââ 5, Acidum arsenicosum 0,2. F. Pilulae 100.

Antichlorotin-Pillen. Haemoglobin, Magnesia, Schwefel u. a. — Löwenapotheke in Görlitz.

Antichlor-Pillen. Eisenoxyd-sulfat 0,05 + Natriumkarbonat 0,05 + Chininsulfat 0,05 + Extractum Strychni 0,05 + Acidum arsenicosum 0,002.

Anticholerin Klebs. Stoffwechselprodukt der Cholerabazillen aus Kulturen ohne Toxine. Braungelbe Flüssigkeit.

Antichoren. Peptonisirtes Merkuri-chlor-jodid. Dunkelbraune extraktartige Masse. Löslich in Wasser. Antisyphiliticum. Aeusserlich zur subkutanen Injektion 2 %. — Innerlich als Pillen à 0,01, täglich bis 4 mal nach dem

Essen. — 0,1 = 10 Pf.; 1,0 = 70 Pf.; 10,0 = 5 M. 60 Pf. — 50 Pillen = 1 M. 90 Pf.; 100 = 3 M. 50 Pf.; 1000 = 32 M. — Injektion steril 1 Originalglas à 10,0 = 80 Pf.; à 50,0 = 1 M. 30 Pf.; 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1000,0 = 19 M. 20 Pf. ausschliesslich Dispensation. Dies sind also vermutlich Detailpreise. — Chemisches Institut Dr. Arthur Horowitz in Berlin N. 24, Linienstr. 131.

Anticilloid. Urethralstäbchen aus Protargol 10 % + Oleum Cacao.

Anticolicum Bornkessel. 1 Flasche = 80 Pf.; Verkauf ?

Anticomitiale, Extractum Valerianae, Kaliumbromcyanid, Strontiumjodid.

Anticontaginon, eine Klebsalbe.

Anticorvin. Ferro-Zink-Magnesiumsulfat.

Antidecubin ist eine Filzplatte mit rundem Loch in der Mitte, gegen Decubitus. — Cosack u. Cie., Fabrik chirurgischer Waren in Düsseldorf, Duisburgerstr. 19.

Antidiabet-Hefe „la Zyma". 1 Dose, Verkauf = 3 M.

Antidiabeticum, siehe Djoëat und Glykosolvol.

1. **Antidiabetin.** Mannit + Saccharin, Ersatz von Zucker für Diabetiker, mehrere Sorten.

2. **Antidiabetin.** Saccharin mit Mandelöl.

Antidiarrhoe-Tabletten. Gezuckerter Kakao mit Albumintannat ââ 0,25. — Chemische Fabrik von Max Jasper in Bernau bei Berlin.

1. **Antidiphtherin** der Antidiphtheringesellschaft in Berlin. Gelbes Pulver. Kalium chloricum 91 + Ferrum sesquichloratum 4.

2. **Antidiphtherin** Klebs aus Kulturen der Diphtherie-Bacillen.

3. **Antidiphtherin** Wittstein. Harzsäuren von Olibanum, Menthol, Phenol, Salicylsäure. Pulver zu Räucherungen. — Prof. Dr. Wittstein's Chemisches Laboratorium in München, Türkenstr. 52.

Antidipsin. 1 Röhrchen à 25 Stück, Verkauf = 25 Pf. Durststillende Tabletten.

Antidipso. Kalium bromatum, Saccharum Lactis. Bei Trunksucht.

Antidol. Acidum citricum, Acidum salicylicum, Coffeïnum, Pyrazolonum phenyldimethylicum (Antipyrin). Gegen Kopfweh, Rheumatismus usw. 1,0. — Paul Stern, Apotheke zum goldenen Adler in Breslau, Hintermarkt 4.

Antidolorin = Aethylchlorid, Aether chloratus.

Deutschland —.

44. Antidotum Arsenici abli.

64. Antidotum Arsenici. — Arsengegengift.

Esslöffelweise alle 10 Minuten, dann stündlich. — Anders. Esslöffelweise mehrmals in den ersten Stunden.

Antidysentericum. Geheimmittel aus Myrobalanen (Früchte von Terminalia Chebula in Indien, enthalten 45 % Gerbstoff), Extractum Granatorum, Extractum Rosarum, Pelletierin. Pillen. Siehe Indische Pillen.

Antidysentericum Dr. Schwarz. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Antidysentericum Koehler. — Cortex Granati, Cortex Simarubae (= Ruhrrinde), Lignum Campechianum, Argentum nitricum. Fluidextrakt.

Antidysenterie-Serum, siehe unter Serum gegen Kälberruhr.

Antidyspepticum. Weinsaures Doppelsalz mit Natrium carbonicum, Chinin, Magnesia, Salmiak. Gegen Seekrankheit.

Antielectron. Mittel zur Verhinderung der Entzündlichkeit von Benzin.

Antiexsudatin Nardenkötter. Wassersuchts-Mittel. Einreibung und Flüssigkeit zum Einnehmen.

Antifebrin, siehe Acetanilidum.

Antifebrin-bromid, siehe Antisepsin.

Antifermentin. Ammoniumfluorid, Fluorwasserstoff, Kaliumfluorid, Kaliumsulfat, Natriumfluorid. Mittel zur Konservirung von Wein.

Antiferment-Tabletten. — Bismutum subnitricum, Eleaeosaccharum Menthae piperitae, Magnesium carbonicum, Natrium bicarbonicum, Radix Rheï. Stomachicum.

Antiformin. Lösung von Natrium hypochlorosum, mit ca. 4 % wirksamem Chlor.

Antifungin, chemisch identisch mit Magnesium boricum.

Antigermin. Kupfersalz einer schwachen organischen Säure. Grünlich gelbe dickflüssige Masse. Löslich in Wasser 200. Desinfektionsmittel. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co., A.-G., in Elberfeld, Königstrasse 215/217.

Anti-Gichtwein Duflot's, Vin Duflot oder Oswald Nier's. (Geheimmittel-Liste A.) — Rotwein, Spiritus, Jodkalium, Meerzwiebelauszug.

Anti-hemicranin. Antipyrin, Coffeïn, Zucker. Gegen Migräne 0,5 bis 2,0.

Antiherpin. Pix liquida, Oleum Rapae, Balsamum Peruvianum. Gegen Herpes.

Antihydorrhin, siehe Noffke.

Antihydropinum, siehe Blatta orientalis.

Antihydropsin Boediker. 1 Flasche, Verkauf = 6 M.

Antihypo = Natriumpercarbonat.

Antikamnia. Antifebrin mit Natrium bicarbonicum, eventuell auch Coffeïn. Amerikanisches Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,5 bis 2,0.

Antikarbunkel-Serum, siehe unter Serum gegen Anthrax.

Antikausticon, ein Wasserglas-Präparat.

Antikol. Antifebrin, Natrium bicarbonicum, Acidum tartaricum. Anthineuralgicum. 0,3 bis 0,6.

Antimalaria-Pillen, siehe Esanofele.

Antimarin. Tabletten mit 0,2 Para-amido-benzoësaure-aethylester. Gegen Seekrankheit. — Vgl. Anaesthesinum.

Antimellin. (Geheimmittel-Liste A.)

1. Antimellin, Djoeatin, aus Syzygium jambolanum, u. zwar aus den Früchten. Hellgelbes kristallinisches Pulver. Antidiabeticum.
2. Antimellin. Eine Mischung von Antimellin (1.) ex Fructibus Syzygii jambolani mit Salicylsäure, Fructus Inniperi, Natrium chloratum, Extractum Calami, Cortex Frangulae etc. Antidiabeticum.

Antimiasmaticum Winter. Desinfectionspulver ohne Geruch für Schlachthöfe, Aborte usw. 100 kg = 8 M.

1. **Antimorphin.** Weinpräparat gegen Morphin mit Morphin.
2. **Antimorphin.** Dinatrium-Phosphat-Lösung.

Antimucorin. Ferro-Zink-Sulfat.

Antimyceton. Natrium chloroborosum.

Antinausika. Pastillen oder Pfennige. Cocaïn (viel) + Antipyrin. Gegen Seekrankheit. Bedenklich.

Antineon Locher's, siehe unter Locher.

Antinervinum. 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 30 M. Salbromalid. Antifebrin, Ammoniumbromid und Salicylsäure. Antinervinum, Antipyreticum. 0,5 täglich bis 2,5. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstrasse 160. Dr. Homeyer.

Antinonnin. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. Ortho-dinitro-Kresol-Kalium mit Glycerin und Seife. Paste gegen Nonnen (Schmetterling), Raupen, Insekten, Nagetiere.

Antinosin, Nosophen-Natrium. 10,0 = 2 M. 60 Pf.; 100,0 = 24 M. Natriumsalz des Nosophens. Blaues Pulver. Löslich in Wasser. Antisepticum. Als Streupulver, 0,1 bis 0,2 % Lösung zum Gurgeln, 0,1 bis 0,5 % Lösung zu Spülungen. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen.

Antiparasitin. 1 % Lösung von Dinitro-Kresol-Kalium. (Vgl. Antinonnin.)

Antiperonosporin. Zink-Cupri-sulfat.

Antiphlogin = Pyrazolonum phenyldimethylicum. — Concordia medica in Erfurt.

Antiphlogistin, Antithermalin. Mischung von Kaolin (Porzellanerde) und Glycerin. Statt Breiumschläge.

1. **Antiphthisin,** identisch mit Tuberculocidin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.

2. **Antiphthisin** Dr. Weber. Paraffinöl, eigenartig gereinigt, zu subcutaner Injection.

Antipositin. Natrium carbonicum, Acidum tartaricum, Acidum citricum, Tartarus depuratus, Natrium chloratum, Acidum malicum. Gegen Adipositas.

Antiputrol. Gelbbraune Masse mit 65 bis 70 % Phenol. Löslich in Wasser.

Antipyonin, chemisch identisch mit Natrium tetraboricum neutrale pulveratum, siehe dieses. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M.

Antipyreticum Americanum, siehe Antikamnia.

Antipyreticum compositum Riedel. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 22 M. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeut- Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13. — Vgl. Migraeninum.

Antipyrin, siehe Antipyrinum.

Antipyrin, mandelsaures, siehe Tussolum.

Antipyrin, resorcylsaures, siehe Resorcyl-algin.

Antipyrin, salicyl-essigsaures, siehe Pyrosalum.

Antipyrin-Kollodium. — Antipyrin 1 gelöst in Kollodium 4.

Antipyrin-Salol. — Antipyrin + Salol āā. Bräunliche Flüssigkeit. Als Stypticum, zu Tampons.

Antipyrinum wird auch genannt:

Analgesin,	Phenazon,
Anodynin,	Phenyl-dimethyl-pyrazolon,
Dimethyl-oxychinicin,	Phenylon,
Dimethyl-phenyl-pyrazolon,	Pyrazin,
Metozin (amerikanisch),	Pyrazolin,
Parodyn,	Sedatin.

Antipyrinum, vgl. Pyrazolonum phenyldimethylicum.

Antipyrinum Dr. Knorr „Löwenmarke" (sie wird unter „Antipyrin" schlichthin verstanden). 1 kg in Blechdosen = 29 M. 75 Pf. — in Papierbeuteln 100,0 = 3 M.; 50,0 = 1 M. 55 Pf.; 25,0 = 85 Pf.

„Sternmarke" = Dimethyl-oxychinizin, Analgesin, Phenazon. 1 kg = 16 M. 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 70 Pf.

Antipyrinum acetylo-salicylicum = Acetopyrin-Ersatz. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 22 M.

Antipyrinum amygdalicum, siehe Tussol.

Antipyrinum coffeïno-citricum. Statt Migraenin.

Deutschland —.

3 A. Antipyrinum Coffeïno-citricum. — Antipyrin-Coffeïn-Citrat.

Schweiz —.

Statt des sog. Migränin.

Antipyrinum phenyl-glycolicum, siehe Tussol.

Antipyrinum salicylicum „Löwenmarke". In Kartons à 1 kg = 11 M. 50 Pf. — In Beuteln à 100,0 = 1 M. 25 Pf. — Vgl. Pyrazolonum phenyl-dimethylicum salicylicum.

Antipyrinum tannicum. Antipyrin 37, Tannin 67. Unlöslich in Wasser.

Antirachitis-Cakes Kirchmann. 1 Karton = 1 M. 60 Pf.; Verkauf ?

Antirheumaticum Kamm. Methylenblau 48 mit Natrium salicylicum 52 Dunkelblaue Kristalle. 0,06 bis 0,1, täglich mehrmals.

Antirheumaticum Lück's oder Said's, siehe unter Anhalt.

Antirheumatin, siehe Fluorrheumin.

Antirheumin, siehe Fluorrheumin.
Antirhinol. Mischung von Salol, Tannin und Oleum Santali.
Antirin. Borsäure + Cocaïn? Gegen Schnupfen.
Antiscabin. 1 Flasche à 1 kg = 3 M. 50 Pf.; Verkauf ? — Acidum boricum, Balsamum Peruvianum, Beta-Naphthol, Glycerin, Sapo oleaceus (medicatus), Spiritus. Braune Flüssigkeit. Antiscabiosum. 1 bis 2 mal täglich aufzutragen auf die befallenen Stellen. — Stephan Ketels, Parfümeriefabrik in Bremen, Hutfilterstr. 38.
Antisclerosin. 1 Röhre à 25 Tabletten, Verkauf = 1 M. — Tabletten mit Magnesium phosphoricum, Natrium chloratum, Natrium carbonicum, Natrium phosphoricum, Natrium sulfuricum, Calcium glycerino-phosploricum. Bei Arteriosclerose. 2 bis 4 Tabletten täglich. — Wilhelm Natterer, Fabrik pharmazeut. Präparate in München II.
Antisclerotin. Tabletten aus Mineralsalzen des Blutes.
Antiscrofulin. Haemoglobinum, Kalium jodatum, Kalium sulfo-guajacolicum. Für Erwachsene: 1 Teelöffel bis ½ Esslöffel, täglich 3 mal, nach dem Essen. Für Kinder ½ Teelöffel. — Nadolny u. Co. in Basel.
Antisepsin, Asepsin. Mono-brom-phenyl-acet-amid, Brom-Acetanilid. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Antisepticum, Antineuralgicum, Antirheumaticum. 0,1 bis 0,25. — Anders: 0,02 bis 0,1. Vorsicht.
Antiseptin. Zincum boro-thymolicum. 100,0 = 3 M. 80 Pf. — Borsäure, Thymol, Zinkjodid, Zinksulfat. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.
Antiseptoform. Präparat mit Formaldehyd. Desinfektionsmittel. — Corbyn, Stacey u. Co., London WC.
Antiseptol. Cinchoninum jodosulfuricum, Cinchonidinjodosulfat, Cinchonin-Herapathit. Rotbraunes Pulver mit 50 % Jod. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser, leicht löslich in Weingeist, Chloroform. Statt Jodoform. Aeusserlich. Streupulver, 10 % Lösung, Salben.
Antisepton-Haarwasser, mit oder ohne Öl. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. u. 3 M. 50 Pf.
Antiskrofulin, siehe Antiscrofulin.
Antispasmin. 1,0 = 55 Pf.; 10,0 = 4 M. 60 Pf. — Narceïnnatrium-Natriumsalicylat. Weisses Pulver, mit 50 % Narceïn (Alkoloïd des Opiums). Hygroskopisch, zersetzlich. Löslich in Wasser. Antispasmodicum, Sedativum. 0,01 bis 0,2, täglich 3 mal. — Anders: 0,05 bis 0,1, täglich mehrmals. — E. Merck in Darmstadt.
Antispirochaetum-Serum. Serum von Pferden. Gegen Febris recurrens, Rückfallfieber. Recurrensspirillen, Spirochaeten Obermeier.
Antisputol. — Formalin, Kupfersulfat gemischt in Torfmull, parfümirt. Desinficiens für Spucknäpfe.
Antistaphylokokken-Serum Pröscher, siehe unter Serum gegen Staphylokokken.
Antistaphylokokken-Serum Ruete-Enoch, siehe unter Ruete-Enoch.
Antistaupe-Serum, siehe unter Serum gegen Hundestaupe.
Antistreptococcin, Streptokokkenserum Marmorek. E. Merck in Darmstadt, siehe unter Serum gegen Streptokokken, Serum antistreptococcicum.
Antistreptokokken-Serum, siehe unter Serum gegen Streptokokken.
Antistreptokokken-Serum, Dr. Aronson's, siehe unter Aronson im I. Teil.
Antisudor. Anthidrotische Flüssigkeit mit Salicylsäure und anderen Desinficientia, zur Anfeuchtung des Körperteils morgens und abends, dann eintrocknen lassen. — Schweizer. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft, A.-G., vormals C. F. Hausmann in St. Gallen in der Schweiz, Kingelgasse 4.
Antisudorin. Borax, Borsäure, Glycerin, Salicylsäure, Zitronensäure, Spiritus, Wasser, Ätherarten. Gegen Hyperhidrosis Pedum.
Antisudorin Hellwig. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Antisyphilis. Chinin, Coca, Eisen, Jodkalium, Quecksilber, Strychnin. Flüssigkeit.

Antisyphilis-Serum nach Hericourt und Richet. Vgl. Serum gegen Syphilis.

Antisyphilis-Westen. Flanellwesten, imprägnirt mit Unguentum Hydrargyri cinereum. — A. Baumert, Verbandstoff-Fabrik in Berlin C., Landsbergerstrasse 71.

1. **Antitaenin.** Extractum Filicis 9,0 + Flores Koso 1,0 + Podophyllinum 0,05.
2. **Antitaenin.** Tabletten aus Kürbiskernen. — Adler-Apotheke K. Habben in Mühlhausen in Thüringen.

Antitetanus-Serum, Starrkrampf-Serum. Siehe unter Serum gegen Tetanus.

Antithermalin, siehe Antiphlogistin.

Antithermin. Acidum phenylhydrazin-laevulinicum, Phenylhydrazin-Laevulinsäure. Farblose Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser (Ausfallen beim Kaltwerden), löslich in Weingeist, Äther. Antipyreticum. 0,2 täglich 3 mal.

Antithyreoïdin Moebus, siehe Thyreoïdserum unter Serum gegen Basedowsche Krankheit.

Antitoxin Dunbar gegen Heufieber, siehe unter Serum gegen Heufieber.

Antitranspirin. Lösung von Formaldehyd 5 % mit Spiritus Lavandulae.

Antituberkulin. Emulsion von Alboferrin und Kreosot.

1. **Antitussin.** 1 Dose, Verkauf 20,0 = 80 Pf. — 40,0 = 1 M. 50 Pf. — 1 Tube 100,0, Verkauf = 3 M. — Dilfluor-Diphenyl 5 + Adeps Lanae anhydricus 85 + Vaselinum 10. Einreibungen bewirken Schlaf, Pertussis geht über in Tussis. — Valentiner u. Schwarz (Dr. phil. Friedr. Wilh. Sam. Valentiner). Chemische Fabrik in Leipzig-Plagwitz, Jahnstr. 70.
2. **Antitussin.** Thymian-Sirup. — N. Verweij u. Co. in Tiel in Holland.

Antityphus-Extract Jez. Organpräparat von Kaninchen, die immun gemacht sind gegen Typhus abdominalis, und zwar aus dem Knochenmark, der Milz und der Thymusdrüse (oder dem Gehirn?). Rote Flüssigkeit. 1 Esslöffel wiederholt nach der Besonderheit des Falles. — Bezug durch die Serumgesellschaft m. b. H. in Landsberg an der Warthe.

Antivenin, siehe unter Serum gegen Schlangenbiss.

Antivulvin. Flüssiges Englisches Pflaster.

Antonius-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Antorin, Acidum boricum, Acidum tartaricum, Oleum Gaultheriae, Fruchtäther, Rosenspiritus. Schweissmittel. — Apotheker H. Noffke in Berlin SW.

Anusol, jod-resorcin-sulfonsaures Wismut. Anusol-Salbe 1 Tube, Verkauf = 2 M. — Anusol-Suppositorien. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. Bei Haemorrhoïden. — F. Buchka's Apotheke zum goldenen Kopf in Frankfurt am Main, Neue Kräme 1/3. C. Weinreben.

Anysin, siehe Anytin.

Anytin (Amytin, Anysin). Aus schwefelreichen Kohlenwasserstoffen gewonnenes sulfonsaures Ammoniaksalz, wesentlich ichthyolsulfosaures Ammonium, kann Körper, welche sonst in Wasser nicht löslich sind, in Lösung bringen. Braunschwarzes Pulver, sehr hygroskopisch. Löslich in Wasser. Anytin, gelöst in der Hälfte seines Gewichtes Wasser, ist im Handel gebräuchlich. Dies ist eine braune dickflüssige Masse, und dient nun als Lösungsmittel bezw. Arzneimittelträger. Solche Arzneimittellösungen in Anytin werden genannt Anytole, z. B. Kresol-Anytol, Kreosot-Anytol, Guajacol-Anytol. — Ichthyolgesellschaft Cordes, Hermanni u. Co., chem. Fabrik in Hamburg, Bohnenstr. 21. G. Hermanni, Herm. Cordes u. Wm. Gottschall.

Anytole, siehe Anytin.

Apallagin. Quecksilbersalz von Nosophen, Tetrajod-phenol-phthaleïn. Antisepticum.

Apertol. Kalium-bitartrat + sulfit + sulfat. Konservierungsmittel für Fleisch.

Aphanizon Falk. Verkauf 1 Tube = 30 Pf., 60, Pf., 1 M.

Aphor. Dosierte Kohlensäurebäder.

Aphthenin gegen Maul- und Klauenseuche, für 6 Stück Grossvieh, Verkauf = 3 M.

Aphthisin-Kapseln = Hell's Capsulae Guajacoli compositi, siehe diese.

Aphthisin-Sirup = Hell's Sirupus Guajacoli compositus, siehe diesen.

Apicinum. Fondants (gefülltes Zuckerwerk) mit Calcium phosphoro-guajacolicum.

Apiolinum. — Aus Fructus Petroselini, Petersilien-Früchten, und zwar aus dem rohen ätherischen Öle. Gelbliche Flüssigkeit. Löslich in Weingeist. Bei Menstruationsbeschwerden 0,2. — Anders: 0,5.

Apiolum crystallisatum, Petersilienkamfer. Farblose Kristall-Nadeln. Löslich in Weingeist. Statt Chinin. Amenorrhoïcum, Dysmenorrhoïcum. 0,2. — Anders: 0,25, täglich mehrmals, in Kapseln. — E. Merck in Darmstadt.

Apiolum crystallisatum album. 10,0 = 1 M. 30 Pf.; 100,0 = 11 M..

Apiolum viride. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M.

Apnol. — Periplocin, ein Glykosid aus der Rinde von Periploca Graeca, in wässeriger Lösung, mit Glycerin, Natrium jodatum, Mentholspiritus, Pyridinum u. a. Bei Herzkranken zur Inhalation gegen Dyspnoe. — Vgl. Periplocin.

Apocodeïnum hydrochloricum. 0,1 = 45 Pf.; 1,0 = 3 M. 60 Pf. — Gelbgraues Pulver. Löslich in Wasser. Sedativum. 0,02 bis 0,06. — Anders: 0,03 bis 0,05. — Expectorans. 0,01 bis 0,03, pro die bis 0,25.

Apocynum cannabinum. — Spirituöser Auszug aus Apocynum (Hundskohl, Hundswolle), cannabinum, Indian hemp = Amerikanischer Hanf. Antihydropicum. Vgl. Extractum Apocyni fluidum und Radix Apocyni. — 10 Tropfen, täglich bis 3 mal.

Apollo-Pulver Doetzer. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.

Apolysin. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf. — Monophenetidin-Zitronensäure. Gelblich weises Pulver. Löslich in kaltem Wasser 50 oder 55, in heissem Wasser 25, löslich in Weingeist, Glycerin. Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,5 bis 1,5; pro die bis 6,0. — Anders: 1,0, täglich bis 3 mal, nicht nüchtern. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.

Apomorphin-brommethylat, siehe Euporphin.

Apomorphinum hydrochloricum amorphum. 1,0 = 25 Pf.; 10,0 = 1 M. 40 Pf.

58. Apomorphinum hydrochloricum. — Apomorphin-hydrochlorid.

47. Apomorphinum hydrochloricum.

66. Apomorphinum hydrochloricum. — Apomorphin-hydrochlorid.

Apomorphinum hydrochloricum crystallisatum 1,0 = 90 Pf.; 10,0 = 7 M. 80 Pf.

Apomorphinum methylo-bromatum, siehe Euporphin.

Aponinum = Apomorphinum methylo-bromatum.

Apopin-Öl, Oleum apopinense, Schuyu. Von einer Pflanze aus der Familie der Lauraceen gewonnenes ätherisches Öl. Geruch kampferähnlich.

Apyonin, siehe Pyoktaninum aureum.

Aqua alcalina effervescens. 1. fortior enthält in 1 Liter kohlensaurem Wasser Natrium bicarbonicum 8,0, Natrium salicylicum 2,5, Natrium biboricum 2,0. — 2. mitior enthält in 1 Liter kohlensaurem Wasser Natrium bicarbonicum 5,0, Natrium salicylicum 2,0 Natrium biboricum 1,0. Gegen Hyperacidität des Magens.

59. Aqua Amygdalarum amararum. — Bittermandelwasser.
48. Aqua Amygdalarum amararum concentrata.
67. Aqua Amygdalae. — Mandelwasser.

Aus Mandeln destillirt 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Deutschland —.
49. Aqua Amygdalarum diluta.
Schweiz —.

Aqua Amygdalarum amararum 25 + Aqua destillata 475. — Innerlich. 1 Teelöffel, täglich mehrmals.

Aqua aromatica, siehe Aqua aromatica spirituosa.

Deutschland —.
50. Aqua aromatica spirituosa.
Schweiz —.

Lavendelblüten + Salbeiblätter + Melissenblätter + Krauseminzblätter — zerschnitten ââ 50,0 + Muskatnuss + Nelken + Macis + Zimmt + Jngwer — grob gepulvert ââ 25,0 + Fenchel gequetscht 25,0, übergossen mit 90 %. Weingeist 500,0 + Wasser 4000,0, 12 Stunden stehen lassen, überdestillirt 2500,0. — Aeusserlich bei Contusionen u. dgl.

Aqua Asae foetidae = Asantwasser. Oleum Asae foetidae 1 Tropfen geschüttelt mit 1000,0 heissem destillirtem Wasser. — 100,0 = 15 Pf.; 1 kg = 1 M.

Aqua Asae foetidae composita = Zusammengesetztes Asantwasser. Aqua foetida antihysterica. Prager Wasser. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Asant 40 + Galbanum 25 + Myrrhe 20 + Baldrianwurzel 50 + Zitwerwurzel 50 + Angelikawurzel 12 + Pefferminzblätter 40 + Quendel 25 + Römische Kamillen 25 + Kanadisches Bibergeil 3 — alle kurz vorher zerkleinert, übergossen mit 90 %. Weingeist 350, bedeckt stehen lassen 2 Stunden, mit direktem Dampfstrahl überdestillirt 1000. — Trübe Flüssigkeit. Antihystericum. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel. — Anders: 10,0 bis 50,0 ad 100,0.

Deutschland —.
51. Aqua Aurantii Florum.
68. Aqua Aurantii. — Pomeranzenblütenwasser.

Handelsprodukt des Südens. 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M. — Corrigens.

Aqua bromoformata. Wasser 1 Liter + Bromoform 3,0. Mazeration.

60. Aqua Calcariae. — Kalkwasser.
52. Aqua Calcis.
100. Calcium hydricum solutum. — Kalkwasser.

1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 15 M.

61. Aqua carbolisata. — Karbolwasser.
53. Aqua carbolisata.
74. Aqua phenolata. — Karbolwasser.

Deutschland —.
54. Aqua carminativa.
Schweiz —.

Römische Kamillen 100 + Orangenschalen + Zitronenschalen + Krauseminzblätter + Kümmel + Koriander + Fenchel ââ 30, zerkleinert übergossen mit Wasser 4000. Stehen lassen 24 Stunden, abdestillirt 2000.

Deutschland —.
55. Aqua Chamomillae.
Schweiz —.

100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 34 M. — Flores Chamomillae vulgaris 200 + Aqua 6000. Abdestillirt 2000. — Antispasmodicum. 5,0 bis 20,0 ad 100,0.

Aqua Chamomillae concentrata 1 ad 10. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

62. Aqua chlorata. — Chlorwasser.
56. Aqua Chlori.
133. Chlorum solutum. — Chlorwasser.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

63. Aqua Cinnamomi. — Zimtwasser.
58. Aqua Cinnamomi spirituosa.
69. Aqua Cinnamomi. — Zimtwasser.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Aqua Coloniensis. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

64. Aqua cresolica. — Kresolwasser.
5A. Aqua cresolica. — Kresolwasser.
Schweiz —.

65. Aqua destillata. — Destillirtes Wasser.
59. Aqua destillata.
70. Aqua destillata. — Destillirtes Wasser.

100 kg = 10 M.

Aqua ferro-calcea, Eisen-Kalk-Wasser. Neues Präparat noch ohne nähere Angaben.

Aqua Florum Aurantii. Gallica triplex. 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M. Vgl. Aqua Aurantii Florum.

Aqua Florum Tiliae decemplex. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Aqua fluoroformata oder Aqua Fluoroformii = Fluoroformwasser. 2,8 %. Antiphthisicum. Siehe Fluoroform-Wasser. 1 kg = 6 M. 50 Pf.

66. Aqua Foeniculi. — Fenchelwasser.
60. Aqua Foeniculi.
71. Aqua Foeniculi. — Fenchelwasser.

1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

Aqua foetida antihysterica. 1 kg = 2 M. Vgl. Aqua Asae foetidae composita.
Aqua Glandum Quercus. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Deutschland —.
61. Aqua Goulardi.
Schweiz —.

Plumbum aceticum basicum solutum 2,0 + Aqua 100,0 + Spiritus Vini diluti 5,0. Frisch zu bereiten. Vgl. Liquor Plumbi subacetici. — Adstringens zu Umschlägen.

Aqua Hamamelidis, destillatum homoeopathicum Hazeline, vgl. Extractum Hamamelidis Virginicae destillatum homoeopathicum. 1 kg = 2 M.
Aqua hydrosulfurata. 1 kg = 1 M.
Aqua Kreosoti = Kreosotwasser, Kreosotum solutum. Desinficiens bei chronischem Erbrechen, Diarrhoe, Lungenbrand. 5,0 bis 10,0 mit Sirup.

Deutschland —.
62. Aqua Laurocerasi.
72. Aqua Laurocerasi. — Kirschlorbeerwasser.

1 kg = 75 Pf. Wie Aqua Amygdalarum amararum. Höchste Einzelgabe 2,0. — Höchste Tagesgabe 6,0.

Aqua Magnesiae effervescens. 1. fortior: in 1 Liter kohlensaurem Wasser, Magnesium carbonicum 10,0, Natrium chloratum 5,0. — 2. mitior: in 1 Liter kohlensaurem Wasser, Magnesium carbonicum 5,0, Magnesium salicylicum 1,0. Gegen Hyperacidität des Magens und Obstipation.

Deutschland —.
63. Aqua Melissae.
Schweiz —.
1 kg = 45 Pf. — Corrigens.

Aqua Melissae concentrata. 1 : 10. 1 kg = 3 M.
Aqua Melissae concentrata. 1 : 100. 1 kg = 9 M.
Aqua Menthae crispae. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

67. Aqua Menthae piperitae. — Pfefferminzwasser.
64. Aqua Menthae piperitae.
73. Aqua Menthae. — Minzenwasser.
1 kg = 60 Pf.; 100,0 = 50 M.

Aqua Nicotianae Rademacher. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Aqua Nucum vomicarum Rademacher. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Aqua Opii = Opiumwasser. Enthält keine Narcotica. Aeusserlich zu Augenwässern.
Aqua Opii concentrata (5fach). 1 kg = 2 M.
Aqua Petroselini = Petersilienwasser. 1 kg = 50 Pf. — Diureticum. Esslöffelweise.
Aqua phenolata, siehe Aqua carbolisata.

68. Aqua Picis. — Teerwasser.
Oesterreich —.
75. Aqua Picis. — Teerwasser.

69. Aqua Plumbi. — Bleiwasser.
65. Aqua plumbica.
76. Aqua Plumbi. — Bleiwasser.

Aqua Plumbi Goulardi, siehe Aqua Goulardi und Liquor Plumbi subacetici.
Aqua Pruni Padi. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — **Prunus Padus = Traubenkirsche,** Ahlkirsche, Sumpfkirche.
Aqua Quassiae Rademacher. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

70. Aqua Rosae. — Rosenwasser.
66. Aqua Rosae.
77. Aqua Rosae. — Rosenwasser.
1 kg = 1 M. 10 Pf.

Deutschland —.
67. Aqua Rubi Idaei.
Schweiz —.
Frische reife Himbeeren 400,0 + Wasser 4000,0. Abdestillirt 2000,0.

Aqua Rubi Idaei, 10 fach, 20 % Weingeist. 1 kg = 2 M.

Deutschland —.
68. Aqua Salviae.
78. Aqua Salviae concentrata. — Konzentrirtes Salbeiwasser.

Aqua Salviae concentrata 1 : 10. — 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.
Aqua Salviae concentrata 1 : 100. — 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
79. Aqua Sambuci concentrata. — Konzentrirtes Holunderblütenwasser.

Aqua Sambuci concentrata 1 : 10. — 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Aqua Sambuci concentrata 1.: 100. — 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.
Aquasanin. 4 Sorten von Tabletten, um in Wasser Ozon und Wasserstoffsuperoxyd entstehen zu lassen. Sterilisationsmittel für Trinkwasser.

Deutschland —.
Oesterreich —.
80. Aqua sedativa. — Sedativwasser.

Deutschland —.
Oesterreich —.
81. Aqua Tiliae concentrata. — Konzentrirtes Lindenblütenwasser.

Aqua Tiliae concentrata 1 : 10. — 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Aqua Tiliae concentrata 1 : 100. — 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.
Aqua Valerianae. 1 kg = 50 Pf.
Aqua Valerianae concentrata. 1 : 10. — 1 kg = 2 M.
Aqua Valerianae concentrata 1 : 100. — 1 kg = 8 M.

Aqua vulneraria acida, siehe Mixtura vulneraria acida.

Aqua vulneraria spirituosa oder vinosa. . 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Aquinol. Formaldeyhd + Glycerin + Kaliseife + Thymol. Desinfektionsmittel.

Aquozon. 2,5 % Ozonlösung mit Hyposphosphit.

Arac, siehe Arrak.

Araroba depurata, siehe Chrysarobinum.

Aralia racemosa. — Aralia ist eine Gattung aus der Familie der Araliaceen. Genannte Art Mittel gegen Husten, Asthma.

Arbella-Wasser. Name eines Ungarschen Bitterwassers. Enthält Magnesium sulfuricum 22 ‰, Natrium sulfuricum 15 ‰.

Arbor-Öl. Ein natürliches Öl mit Anthracenen, Phenolen u. a. — Antineuralgicum, Antirheumaticum. Zum Einreiben. Mit Aether āā.

Arbutinum. — Von Arctostaphylos Uva Ursi = Bärentraube, und zwar aus den Laubblättern. Glykosid. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser 8, in Weingeist 16. Diureticum. 0,15 bis 0,3, täglich bis 4 mal. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.
Arbutinum crystallisatum. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 9 M.

Ardisia-Harz, Getahadjak. Von Ardisia fuliginosa, eingetrockneter Milchsaft. Dermaticum.

Areca-Bandwurmmittel Graf. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.

71. Arecolinum hydrobromicum.
Oesterreich —.
Schweiz —.
0,1 = 30 Pf.; 1,0 = 2 M. 15 Pf.

Arena coerulea. 1 kg = 80 Pf.

Aresin, siehe Citarin.

Argemone Mexicana = Mexikanischer Stachelmohn. — Argemone = Stachelmohn ist eine Gattung aus der Familie der Papaveraceen; die Arten sind übrigens sämtlich Mexikanisch, ausgenommen Argemone alba von den Sandwich-Inseln, Die insbesondere Argemone Mexicana genannte Art soll ein Alkaloïd enthalten ähnlich dem Morphin, aber gegen Morphinismus.

Argentamin, siehe im Nachtrag zum I. Teil, S. 89.

Argentoformin. Hexamethylen-tetramin-Silbernitrat.

Argentol, Argentum chinaseptolicum, siehe im I. Teil.

Argentorat. Ein Aluminium-Blitzpulver.. Entfettetes Aluminiumpulver + Kalium chloricum.

Argentum aceticum. — Aeusserlich. Lösung 1 ad 100 bei Blennorrhoea neonatorum. — Vgl. Argentum fluoratum.

Argentum chinaseptolicum, siehe Argentol im I. Teil.

Argentum chloratum. 10,0 = 1 M. 25 Pf.; 100,0 = 10 M.

Argentum citricum, Siehe Itrol.

Argentum colloïdale, colloïdales Silber, siehe Collargolum.
Argentum colloïdale Credé. 5 g-Gläser incl. = 2 M. 80 Pf.; 100,0 = 26 M. 50 Pf.

Argentum eosolicum. Vgl. Eosolsaure Salze. Antigonorrhoïcum für Männer. Zur Injektion: Gelatine 10,0 + Glycerin 10,0 gelöst auf dem Wasserbade in Aqua destillata 100,0 + Argentum eosolicum 0,5, filtrirt. Antrophore. Salbe 2 %.

Argentum fluoratum. — Aeusserlich. Lösung 1 ad 5000 Aqra bei Blenorrhoea neonatorum. Lösung 1 ad 3000 bei Endometritis chronica, Urethritis, Syphilis u. a. Vgl. Tachyol.

72. Argentum foliatum. — Blattsilber.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 Buch = 25 Blatt = 2 M. 20 Pf. — (Unecht = 25 Pf.)

Argentum lacticum, siehe Actolum.
Deutschland. Vgl. das Folgende.

Deutschland. Vgl. das Folgende.
70. Argentum nitricum crystallisatum. (Tafelförmige Kristalle.)
82. Argentum nitricum. — Silbernitrat. (Rhombische Tafeln.)

Argentum nitricum crystallisatum. 100,0 = 6 M. 40 Pf.; 1 kg = 58 M.

73. Argentum nitricum. — Silbernitrat. (Bacilli = Stäbchen.)
71. Argentum nitricum fusum.
84. Argentum nitricum fusum. — Geschmolzenes Silbernitrat.
(Silbernitrat 95 + Kaliumnitrat 5.)

Fusum, dicke Stangen 6 mm. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M. 40 Pf.; 1 kg = 58 M.
Fusum, mittlere Stangen 5 mm. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 59 M.
Fusum, dünne Stangen 4 mm. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 60 Pf.; 1 kg = 60 M.

Argentum nitricum cum Argento chlorato. 10 % fusum.
Dicke Stangen 6 mm. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.
Dünne Stangen 4 mm. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 70 Pf.

74. Argentum nitricum cum Kalio nitrico. — Salpeterhaltiges Silbernitrat.
(1 und 2.)
72. Argentum nitricum cum Kalio nitrico. (1. und 2.)
83. Argentum nitricum cum Kalio nitrico. — Salpeterhaltiges Silbernitrat
(1 und 2.)

1 u. 2. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M.; 1 kg = 27 M.
1 u. 1. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M. 20 Pf.; 1 kg = 38 M.
1 u. 5. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M; 1 kg = 18 M.

Argentum oxydatum, Silberoxyd. 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 14 M. — Braunschwarzes Pulver. Antisepticum, Causticum. 0,005 bis 0,05.
Argentum phosphoricum. Das zweifachsaure Silbersalz der Ortho-phosphorsäure. Antigonorrhoïcum. Zur Injektion ¼ bis ½ ‰ Lösung.
Argentum picronitricum, siehe Picratol.
Argentum proteïnicum, Silber-Eiweisspräparat. Ersatz für Protargolum, vgl. dieses.
Argentum sulfo-ichthyolicum, siehe Ichthargol.
Argentum sulfo-phenylicum, Silberol. Aus Argentum carbonicum + Phenyl-Schwefelsäure. Weisse prismatische Kristallnadeln. Antisepticum.

Argentum sulfuricum crystallisatum. 10,0 = 1 M. 30 Pf.; 100,0 = 11 M.
Argilla pura. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M. 20 Pf.
Argonin. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 52 M. Natrium-Kaseïn mit Silber, 4,25 %. Weisses Pulver. Löslich in heissem Wasser. Bei Gonorrhoe, Injektion 2 %, kalt angerührt, dann durch Erwärmen gelöst. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Argonin-L., lösliches Argonin. Hellgelbes Pulver, 10 % Silber. Leicht löslich in kaltem Wasser. Antigonorrhoïcum. Injektion, 1 % Lösung. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Argyrol = Nucleïnsaures Silber. Siehe Silbervitellin.
Arhéol. Alkohol aus Oleum Santali. Farblose ölartige Flüssigkeit. Löslich in 3 Teilen 70 %. Weingeist bei 20°. Bei Gonorrhoe, Cystitis. Gelatinekapseln 0,2, pro die 6 bis 12 Stück. — Apotheker Astier in Paris. — Vgl. Gonorol.

Arhovin. Diphenyl-amin, Benzoësäure-aethylester, Thymol. Gelbliche Flüssigkeit. Unlöslich in Wasser. Löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Bei Gonorrhoe und Cystitis. Aeusserlich, gelöst in Öl. 2 bis 5 %. — Innerlich in Gelatinekapseln à 0,25. — 1 Schachtel mit 30 Kapseln à 0,25, Verkauf = 2 M. — 50 Kapseln, Verkauf = 3 M. — Bacilli à 0,05 1 Sch. mit 10 St., Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Globuli à 0,1, 1 Sch. mit 10 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Chemisches Institut von Dr. Arthur Horowitz in Berlin N. 24, Linienstr. 131.

Aristochin. 10,0 = 3 M. 20 Pf.; 100,0 = 29 M. Dichinin-Kohlensäure-Ester, neutral. Weisses Pulver, geschmacklos. Unlöslich in Wasser; löslich in Weingeist, Chloroform. Gegen Malaria, Pertussis, Koryza. 0,5. — Anders: 0,25 bis 0,5. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co., A.-G., in Elberfeld, Königstr. 215/217. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., Ges. m. b. H., in Frankfurt am Main.

Aristodont ist eine Zahncrême mit Thymol.

Aristol. Annidalin, Dithymol-Dijodid. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. 50 Pf. Rotes Pulver, mit 45,8 % Jod. Unlöslich in Wasser, Glycerin; schwer löslich in Weingeist; löslich in Äther, Chloroform, fetten Ölen. Statt Jodoform. Aeusserlich als Streupulver, 5 bis 10 % Salbe, Öl. Bei Verbrennungen, Ulcus cruris, Lupus. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., A.-G., in Elberfeld, Königstr. 215/217.

Aristol-Öl. Aristol 10 gelöst in Sesamöl 90, sterilisirt, haltbar. Für Augenheilkunde. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co., A.-G., in Elberfeld, Königstr. 215/217.

Aristriol = Calcium glycerino-arsenicum.
Armondarin, siehe Garrin.
Arnaldi's Asthmalikör. 1 Flasche, Verkauf = 10 M.
Arndt's Gesundheits-Öl. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Arnika-Franzbranntwein Dr. Kneipe. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Arnika-Haaröl. 1/1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.; ½ Fl. = 50 Pf. — B. Knauth in Meissen.

Arnika-Klebpapier. In Umschlägen 100 Stück = 1 M. 50 Pf.
Arnika-Klebtaffet. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf. und 5 Pf..
Arnika-Papier Friedmann. 1 Stück, Verkauf = 20 Pf. u. 10 Pf.
Arnika-Pflaster. In Umschlägen 100 Stück = 4 M. 20 Pf.
Arnika-Tinktur, weiss verbessert von Apian Bennewitz. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Aromatin, siehe Dolle's Eisenmilch.
Aronson's Antistreptokokkenserum, siehe im I. Teil.
Arrak de Batavia. 1 Flasche = 2 M. bis 2 M. 75 Pf.
Arrak-Essenz. 100,0 = 60 Pf., 1 kg = 5 M.
Arraroba (Goa) Pulvis. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M.

Arrhénal, Arsynal, Néo-Arsycodile. 0,1 = 5 Pf.; 1,0 = 15 Pf. nach Ergänzungs-Taxe. — Natrium arseno-methylatum, mono-methyl-arsinsaures Natrium, Methyl-dinatrium-arsinat. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, alkalisch; schwer löslich in Weingeist. Statt der anorganischen Arsensalze, Natrium kakodylicum. Pro die 0,025 bis 0,1. Je 1 Woche aussetzen.

Arrhénal-Lithium. Bei Diabetes mellitus.

Arrow-root = Amylum Marantae St. Vincent 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulvis subtilis 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Arsen-Ferratin. — Ferratin, vgl. dieses, mit arseniger Säure 0,06 %, Eisen 7 %. Rotes Pulver. — C. F. Boehringer u. Söhne, Fabrik chemischer Produkte in Mannheim-Waldhof.

Arsenferratose. 1 Flasche 250,0 = 2 M. — Sirupartige Lösung von Arsenferratin 2 %. Bräunliche Flüssigkeit, enthaltend Arsen 0,003 %, Eisen 0,3 %, Glycerin, Weingeist, Angostura-Essenz. Bei Neurasthenie, Hysterie, Chorea, Morbus Basedow, Anaemie, Hautkrankheiten. Pro die 3 bis 4 Esslöffel. — C. F. Boehringer u. Söhne, Fabrik chemischer Produkte in Mannheim-Waldhof.

Arsen-Haemol. 1 % Acidum arsenicosum. 0,1, täglich 3 mal. Pillen.

Arsen-Eisen-Heilwasser, künstliches, als Ersatz für Levico, Roncegno. — Arsenige Säure 0,01 + pyrophosphorsaures Eisennatrium 0,5 + Chlorkalium 0,1 + Chlornatrium 0,5 + Natriumphosphat 0,2 + Natriumbicarbonat 1,58 + Magnesiumbicarbonat 0,35 in 1000 Teilen Wasser. 1 bis 2 Esslöffel, täglich 3 mal. — Dr. Chr. Brunnengräber, Universitätsapotheke in Rostock in Mecklenburg.-Schwerin.

Arsenhaltige Hefe. Gelbgrünliches Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Bis 0,3 Arsen. Statt anderer Arsenpräparate.

Arsenicum album, siehe Acidum arsenicosum.

Arsenicum album fusum. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulveratum 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Arsenicum album sublim. pulv. 1 kg = 55 Pf. 100 kg = 45 M. — Grün gefärbt 1 kg = 70 Pf.

Arsenicum jodatum. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf.

Arsenicum metallicum crystallisatum (Cobalt). 1 kg = 2 M.

Arsenicum rubrum, Realgar. 1 kg = 90 Pf.

Arsenik-Salicyl-Cannabis-Pflastermull Unna. — 1 Meter Pflastermull enthält Acidum arsenicosum 5,0 + Acidum salicylicum 20 + Extractum Cannabis 5,0. Bei Carcinom und Verdacht darauf.

Arsitriol. Calcium glycero-arsenicicum. Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist; löslich in Säuren. Antiphthisicum. 0,01. Granules.

Arsoferrin. Arsenik + paranucleïnsaures Eisen. Pastillen à 0,1.

Arsycodile sind Präparate genannt mit Acidum kakodylicum oder Natrium kakodylicum. — Dr. E. Bloch, St. Leonhard's Apotheke in Basel.

Arsycodile Leprince. Injektion 1 Tube = 4 M. 30 Pf. — Pillen = 3 M. 50 Pf. — Suppositorien 1 Schachtel = 4 M. 30 Pf.; Verkauf ?

M i t E i s e n. Injektion 1 Tube = 4 M. 30 Pf. — Pillen 1 Flasche = 3 M. 50 Pf. — Suppositorien 1 Schachtel = 4 M. 30 Pf.; Verkauf ?

Arsylin. Eiweisspräparat mit Arsen 0,1 % + Phosphor 2,6 %. — Gelbliches Pulver. Unlöslich in Wasser. Roborans 1,0, täglich bis 4 mal. 1,0 entspricht also Arsen 0,001. — Acidum arsenicosum, grösste Einzelgabe 0,005; grösste Tagesgabe 0,015. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-parmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz.

Arsynal, siehe Arrhénal.

Arsytriol, siehe Arsitriol.

Artemassin-Pillen. Artemisin + Ferrum oxalicum oxydulatum + Quassin. Antichloroticum. — Apotheke zum schwarzen Adler, F. Fabbrucci, in Berlin S., Neue Rosstr. 21.

Artemisin, Oxysantonin. — Von Artemisia maritima, und zwar aus dem Samen. Artemisia = Beifuss, Wermut ist eine Gattung aus der Familie der Compositen. Alkaloïd. Weisse Kristalle. Löslich in heissem Wasser, in heissem Weingeist, in Chloroform. Artemisin + Ferrum oxalicum oxydulatum + Quassin in Pillen, siehe Artemassin-Pillen, und Dragées de Fer Briss.

Artemisinum crystallisatum. 1,0 = 75 Pf.; 10,0 = 6 M. 50 Pf.

Arthriticin. Nitrit des Aethylkresol der Amido-Essigsäure + des Diaethylenimin. Antarthriticum.

Arthriticin-Tabletten. 1 Röhre, Verkauf = 3 M.

Arvenol. Kamfer + Menthol + Thymol gelöst in Äther. Zur Inhalation nach Verdunsten des Äthers, bei Schnupfen.

Arznei-Waffeln mit Natrium bicarbonicum 0,2 oder mit Pepsin 0,2 u. a. — Erich Benkendorff, Marzipanfabrik in Radebeul bei Dresden.

75. Asa foetida. — Asant.

73. Asa foetida.

85. Asa foetida. — Asant.

In Lacrymis. 1 kg = 5 M.

Asa foetida in Massa I a. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Massa II a. 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Asa foetida depurata Pulvis subtilis. 1 kg = 2 M. 90 Pf. — Pulvis grossiusculus 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Asa foetida cum Semine Foenugraeci pulverata 1 ad 1, incl. Dose à 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Asaprol, Abrastol. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. Beta-naphthol-alpha-monosulfonsaures Calcium. Weisses oder schwach rötliches Pulver. Leicht löslich in Wasser, Weingeist. Antisepticum, Antipyreticum, Antirheumaticum. 0,5. Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 4,0. — Fabrik chemischer Produkte zu Thann und Mülhausen im Elsass (Fabriques de produits chimiques de Thann et de Mulhouse).

Asbolin. Alkoholisches Russ-Destillat. Gelbe dicke Flüssigkeit. Antituberculosum.

Asche's Bronchial-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Asche's Njimo-Saft. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Asepsin, siehe Antisepsin.

Aseptin, siehe Antisepsin.

Aseptin-Crême Bergmann. 1 Tube, Verkauf = 50 Pf.

Aseptinsäure, Bor-kresol-wasserstoffsuperoxyd. Farblose Flüssigkeit. Antisepticum, Stypticum.

1. **Aseptol.** Acidum ortho-phenol-sulfonicum. Acidum sozolicum. Orthophenol-sulfonsäure. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. Farblose dicke Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Glycerin. Desinficiens statt Karbolsäure. 3 % wässerige Lösung.
2. **Aseptol.** Oxy-chinolin-schwefelsaures Kalium + Seife + Wasser, auch mit Zusätzen.

Aseptolin. Pilocarpinum phenylicum, Pilokarpin-Phenol. Ölartige Flüssigkeit. Löslich in Wasser, Weingeist. Gegen Malaria, Tuberkulose.

Asparagin. Asparamid, Altheïn. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf. Amidobernsteinsäure-amid. Farblose Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser; schwer löslich in Weingeist. Antarthriticum. 0,05 bis 1,0, täglich mehrmals.

Asparamid, siehe Asparagin.

Asparol. Fluidextrakt aus Asparagus officinalis = Spargel, und zwar aus Turiones Asparagi = Spargelsprossen, gewöhnlich schlichthin Spargel genannt. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstrasse 17.

Asphalin-Tee, siehe Species antidiabeticae.
Asphaltum Americanum. 1 kg = 60 Pf.
Asphaltum Syricum. 1 kg = 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Aspidin. Von Aspidium Filix mas = Wurmfarn, und zwar aus dem Extractum Filicis aethereum. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Alkalien.
Aspidospermin. Von Aspidosperma Quebracho = Kebratschostrauch. Vgl. Cortex Quebracho. Gemenge von Aspidospermin und anderen Alkaloïden. Wenig löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Antiasthmaticum. 0,05 bis 0,08, täglich mehrmals, Pillen.
Aspidosperminum sulfuricum. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Antipyreticum. 0,001 bis 0,002 zur subkutanen Injektion.
Aspirin, Acidum acetylo-salicylicum, Acetylsalicylsäure, Essigsäureester der Salicylsäure. Weisse Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, in Äther. Statt Salicylsäure und deren Salze. 0,5 bis 1,0; pro die bis 5,0. Nicht mit Alkalien. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.
Gläser à 25,0 bis 1000,0; 100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 42 M.
Tabletten à 0,5. Gläser von 10 bis 500 g; 100,0 = 5 M. 60 Pf.
Tabletten à 1,0. Gläser von 25 bis 1000 g; 100,0 = 5 M. 60 Pf. — Glasröhren zu 10 Tabletten, 100,0 = 6 M.
Assanol = Pilocarpinum compositum Carossa.
Asterol Roche, siehe im I. Teil.
Asthma-Cigaretten, siehe Asthma-Zigaretten.
Asthma-Cigarillos Neumeier. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Asthma-Cigarren, siehe Asthma-Zigarren.
Asthma-Cure Guilds, green mountain. 1 Dose = 1 M. u. 4 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Asthma-Cure Hairs. 1/1 Flasche, Verkauf = 11 M. — ½ Fl. = 5 M.
Asthma-Cure Himrod. 1 Dose = 1 M. 65 Pf. u. 3 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Asthma-Cure Martels. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Sch. = 50 Pf.
Asthma-Kerzen, Karmeliter-Apotheke in München. 1 Schachtel, Verkauf = 90 Pf.
Asthma-Kerzen Kidder. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Asthma-Kräuter Ploenes. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.
Asthma-Mittel Dr. Daam. Aromatischer Wein mit Kalium jodatum.
Asthma-Mittel Harald Haye. 7 verschiedene Medikamente, mit Kalium jodatum, Natrium jodatum, Ammonium jodatum, Eisen, Cinchonin, Abführpillen, Pflaster etc.
Asthma-Mittel Tucker. — Atropinum sulfuricum, Natrium nitrosum u. a. Zur Inhalation mit besonderem Apparat.
Asthma-Mittel, weitere siehe unter Barral, Bombelon, Budde, Damköhler, Espic, Gicquel, Grimault, Himrod, Joy, Kidder, Klein, Kraepelin, Neumeier, Potter, Reichenhaller, Schiffmann, Simon, Vorlaender, Zematone.
Asthma-Pulver Dr. Baetke. 1 Paket, Verkauf = 1 M.
Asthma-Pulver Boom. — Folia Stramonii + Salpeter.
Asthma-Pulver Clery. Nr. I, 1/1 Schachtel, Verkauf = 5 M. — ½ Sch. = 3 M. — Nr. II, 1 Sch., Verkauf = 6 M. 50 Pf. — Folia Belladonnae pulverata 45,0 + Folia Stramonii pulverata 45,0 + Opium pulveratum 3,0 + Kalium nitricum 7,0 gelöst in Aqua destillata 20,0. Getrocknet, gepulvert.
Asthma-Pulver Exibard d'Abyssinie. 1/1 Schachtel, Verkauf = 5 M. — ½ Sch. = 3 M.
Asthma-Pulver Dr. C. Hof. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Asthma-Pulver Martindale. — Kalium nitricum 240 gelöst in kochendem Wasser 240 + Folia Stramonii pulverata 240 + Herba Lobeliae pulverata 240 + Thea nigra pulverata 240. Getrocknet, vermischt mit Oleum Anisi 1.

Asthma-Pulver Neumeier. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Stramonium, Lobelia, Kalium jodatum und nitricum, Natrium nitrosum.

Asthma-Pulver Reihenhaller. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Sch. = 1 M.

Asthma-Pulver Schiffmann, auch Asthmador. 1/1 Schachtel, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 2 M. 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Blätter vom südamerikanischen Stechapfel, riechender Kugelkolben, Kaliumsalpeter. (Angabe der Fabrik.)

Asthma-Pulver Zematone. I. u. II. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Auch antiasthmatische Pulver des Apothekers Escouflaire. (Geheimmittel-Liste A.) Kaliumsalpeter, Bilsenkraut, Tollkirschen, Stechapfel, Nachtschatten, Mohnköpfe, Grindelia, Lärchenschwamm. Verschiedene Angaben.

Asthma-Tabletten Helbing. — Folia Stramonii in Salpeterpapier.

Asthma-Wasser Burmeister. — Kochsalz, Alkohol u. a.

Asthma-Zigaretten Bronchiol. 1 Schachtel, Verkauf Nr. I = 1 M. 50 Pf. Nr. II = 1 M. — Nr. III = 75 Pf. — Nr. IV = 50 Pf.

Asthma-Zigaretten Brosig. 10 Kartons à 10 Stück = 2 M. 50 Pf.

Asthma-Zigaretten Clery. 1 Schachtel = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?

Asthma-Zigaretten Collas de Strammoin. 1 Schachtel = 95 Pf.; Verkauf ?

Asthma-Zigaretten Espic. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Asthma-Zigaretten Exibard d'Abyssinie. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Asthma-Zigaretten Grindelia Bombelon. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Asthma-Zigaretten Grimault de Belladonna. 1 Schachtel, Verkauf = 80 Pf. Verkauf ?

Asthma-Zigaretten Grimault de Indiennes. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Asthma-Zigaretten Grimault de Strammoin. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Asthma-Zigaretten Joy. 1 Schachtel = 2 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Asthma-Zigaretten Kraepelin u. Holm. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf. — 1 Sch., Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 1 M.

Asthma-Zigaretten M. M. de Strammoin. 1 Schachtel = 72 Pf.; Verkauf ?

Asthma-Zigaretten Reichenhaller. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Asthma-Zigaretten Sachs. 1 Schachtel à 12 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Asthma-Zigaretten Zematone Nr. I u. II. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Vgl. oben Asthma-Pulver Zematone.

Asthma-Zigarren Brosig. 1 Karton à 10 Stück, Verkauf = 1 M.

Asthma-Zünder Pressant. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Asthmador, siehe Asthma-Pulver Schiffmann.

Asthmatol. — Von Erythroxylon Coca, Belladonna, Stramonium u. a. Fluidextrakt ohne Weingeist. Alkaloïde ½ %. Bei Asthma-Anfällen. Mittelst besonderen Zerstäubers in die Nase unter ärztlicher Aufsicht. — Schwanenapotheke von Dr. Karl Aschoff in Bad Kreuznach.

Astmol Dr. Elswirth's. — Herba Stramonii 40,0 + Herba Grindeliae robustae 10,0 + Boletus Laricis 10,0 + Mentholum 3,0 + Kalium nitricum 20,0 + Natrium nitricum 20,0. Asthma-Räucherpulver, Zigaretten.

Astmol-Pulver. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Astmol-Zigaretten. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Astiers Kola granulé. 1 Glas, Verkauf = 4 M. 50 Pf.

Astra. Kindernährmittel. 12,7 % Eiweiss. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Atarsyl = Kakodylsaures Eisenoxyd, Ferrum oxydatum cacodylicum.

Athenstaedt's Alsol = Aluminium aceto-tartaricum, siehe im I. Teil unter Alsol.

Athenstaedt's aromatische Eisentinktur = Tinctura Ferri composita Athenstaedt, siehe unter Tinctura Ferri Athenstaedt im I. Teil.

Atoxylum, Atoxyl. 10,0 = 3 M. 60 Pf.; 100,0 = 33 M. Anilid der Meta-Arsensäure. Weisses, kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. Pro die 0,05 bis 0,2 subcutan. 20 % Lösung. — Vorsicht.
Atoxyl-Eisenwasser. Atoxyl + Ferrum citricum gelöst in kohlensaurem Wasser. — Apotheker Dr. Meyer in Berlin SW. 13, Alexandrinenstr. 110 (Mess-Palast).
Atrabilin. Nebennierenpräparat. Hellgelbe Flüssigkeit, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Atropin-methyl-nitrat, siehe Eumydrin.
Atropinum purum. 1,0 = 1 M.; 10,0 = 8 M. — Schwer löslich. Grösste Einzelgabe wie Atropinum sulfuricum 0,001. Grösste Tagesgabe 0,003.
Atropinum hydrobromicum. 1,0 = 1 M. 20 Pf.; 10,0 = 10 M.
Atropinum hydrochloricum. 1,0 = 95 Pf.
Atropinum jodicum. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, in Weingeist.
Atropinum methylo-bromatum. Weisse Blättchen. Leicht löslich in Wasser, in verdünntem Weingeist. 20,84 % Brom. Statt Atropinum sulfuricum. — Vgl. Methyl-atropinum bromatum. — E. Merck in Darmstadt.
Atropinum methylo-nitricum, siehe Eumydrin.
Atropinum stearinicum. Glänzende Nadeln. 50 % Atropin. Statt Oleum Hyoscyami. 0,2 ad Oleum amygdalarum 100,0.

76. Atropinum sulfuricum. — Atropinsulfat.
74. Atropinum sulfuricum.
86. Atropinum sulfuricum. — Atropinsulfat.

Purissimum. „Merck" 1,0 = 75 Pf.; 10,0 = 6 M. 50 Pf. — „Simon" 1,0 = 2 M. 60 Pf.; 10,0 = 24 M.

Atropinum valerianicum. 1,0 = 1 M. 20 Pf.; 10,0 = 10 M. Grösste Einzelgabe 0,001. — Grösste Tagesgabe 0,003.
Attritin. 1 Kästchen mit 10 Ampullen, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Zugeschmolzene Ampullen zu 2¼ ccm einer Lösung aus Coffeïn 2,5 + Natrium-salicylicum 17,5 + Aqua destilla ad 100,0. Gegen Rheumatismus, Pleuritis. Zu intramuskulärer, intravenöser Injektion. Bei Ischias, Lumbago, Gelenkrheumatismus. 2,0 innerhalb ½ bis 3 Tagen. — Vereinigte chemische Werke, A.-G., in Charlottenburg, Salzufer 16.
Ätz-alkohol, siehe Natrium aethylatum.
Aubépine. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Anis-aldehyd. Aromaticum.
Augenbalsam Beger. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Augenbalsam Kreikemeyer. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Augenbalsam Reichel. 1 Dose, Verkauf = 2 M. — Auch vegetabilischer Augenheilbalsam, Ophthalmin Reichel's. Neuerdings Oculin. Vgl. unter Reichel.
Augenessenz Romershausen. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 3 M. 30 Pf. — ½ Fl. = 2 M. 20 Pf. — ¼ Fl. = 1 M. 10 Pf.
Augenöl Bieler, siehe Cornesin.
Augensalbe Beger. 1 Büchse, Verkauf = 50 Pf.
Augenstäbchen mit Knopf. 100 Stück = 3 M. 50 Pf.
Augentropfgläser, Glasrohr mit Patentgummikappe. 1 Gross = 6 M.
Augentrost Kneipp. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 60 Pf.
Augenwasser Gruis. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.
Augenwasser Pfarrer Wachtel. Rot: 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. — Weiss: 1 Fl. = 60 Pf.
Augenwasser Dr. White. Echt 1 Glas, Verkauf = 1 M. — Auch Dr. White's Augenwasser von Ehrhardt. (Geheimmittel-Liste A.) Enthält Zucksulfat 3,2 bis 6,75 %.
Augsburger Gliedergeist Dr. Heine. 1 Glas, Verkauf = 1 M.

Augsburger Lebensessenz. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 2 M. 40 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 20 Pf.
Aulicin. Pillen aus Anis, Herba Cardui benedicti, Succus Juniperi, Ferrihydroxyd, Eisenpeptonat, Chininum hydrochloricum. Antichloroticum, Nervinum. — Louis Hoffmann, Apotheke in Lorch am Rhein.
Auramin, siehe Pyoktaninum aureum.
Aurantiol. Präparat statt Oleum Aurantii Florum.
Aurin, identisch mit Crurin.
Auripigmentum, Pulvis. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Aurobromure. Aurum bromatum + Alkalibromide.
Auro-Mercur-Collid. Antisyhiliticum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
87. Auro-Natrium chloratum. — Natriumgoldchlorid.

Gegen Syphilis, Pertussis. 0,003 bil 0,01. Grösste Einzelgabe 0,05. — Grösste Tagesgabe 0,2.
Nach Arzneibuch f. d. Deutsche Reich III: 1,0 = 1 M. 25 Pf.; 10,0 = 11 M. 50 Pf. — Nach Ergänz.-Taxe 1906: 0,01 = 5 Pf.; 0,1 = 25 Pf.

Aurum chloratum crystallisatum flavum. 1,0 = 1 M. 85 Pf.; 10,0 = 17 M.; 50 Pf.
Aurum chloratum crystallisatum fuscum. 1,0 = 1 M. 95 Pf.; 10,0 = 18 M.
Aurum colloïdale, kolloïdales Gold, Collaurin. Wässerige Lösung rot. 0,03 bis 0,06. Bei Carcinom, Syphilis etc.
Aurum foliatum verum. 1 Büchel = 1 M. — (Unecht 1 Büchel = 25 Pf.)
Aurum monobromatum = Goldbromür. Gelbgraue Masse. Unlöslich in Wasser. Gegen Epilepsie, Migräne. Pro die 0,008 bis 0,012.
Aurum vegetabile, siehe Perezon.
Ausschlag-Salbe, siehe unter Schütze.
Autoplast. Kollodium ähnliche Flüssigkeit. Zum Aufpinseln bei Verletzungen.
Avasine, siehe Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Avena excorticata tota. 1 kg = 50 Pf.; 100,0 = 45 M. — Contusa 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.
Avenin. Nährpräparat aus Hafer.
Avenose. Hafermehl mit löslichem Eichel-Malzextrakt. — Gustav Nay, Apotheke in Steglitz bei Berlin.
Axungia Porci, siehe Adeps suillus.
Axungia Porci benzoatus, siehe Adeps benzoatus.
Ayapana. Von Eupatorium Ayapana oder triplinerve, und zwar die Blätter. Aromaticum amarum.
Ayer's Cathartic Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Auch Reinigungspillen oder abführende Pillen Ayer's. (Geheimmittel-Liste A.) — Aloe-Extrakt, Gutti, Koloquinten u. a.
Ayer's Hair Vigor. 1 Glas, Verkauf = 6 M.
Ayer's Sarsaparillian. 1 Glas, Verkauf = 5 M. 50 Pf. — Auch Ayer's zusammengesetzter und gemischter Sarsaparilla-Extrakt. (Geheimmittel-Liste A.) — Extractum Sarsaparillae, Kalium jodatum u. a.
Azadirach, „Marjosa-Rinde, Neem-Rinde". Gegen Katarrhe und Würmer. Infusum 1 ad 100. — Als Tinktur.
Azolitmin. Der Farbstoff des Lackmus. Indicator.
Azotin. Schiesspulver mit Natronsalpeter, Natrium nitricum.
Azurin. Schwefelsaures Kupferoxyd-Ammoniak. Gegen Reblaus.
Azymol. Tinctura Ratanhiae, Acidum salicylicum, Menthol etc. Antisepticum.

Babaïn. Präparat aus Antipyrin und Salicylsäure.
Baby-Albumosen-Seife, siehe unter Horn.
Baccae Juniperi, siehe Fructus Juniperi.
Baccae Phytolaccae = Baccae Solani racemosi. Von Phytolacca decandra. Phytolacca = Kermesbeere, Gattung aus der Familie der Phytolakkaceen. Vgl. Phytolaccin.
Baccae Solani racemosi, siehe Baccae Phytolaccae.
Baccharin. Von Baccharis cordifolia, und zwar aus dem Kraute. Alkaloïd.
Bacilli Argenti colloïdalis solubiles 2 u. 10 %. — Hofapotheke in Dresden, Dr. Giesecke.
Bacillin. Organpräparat aus den Wandungen tuberculöser Lungenkavernen.
Bacillol. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 72 M. Braune, ölartige Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser. Desinficiens, ähnlich dem Liquor Cresoli saponatus, Lysol. 0,2 bis 5 % Lösung. — Franz Sander, Ölfabrik in Hamburg, Hafenstr. 85/89.
Backhaus-Milch, siehe im I. Teil.
Bader's Brand- u. Wundbalsam. 1/1 Flasche, Verkauf = 8 M. — ½ F. = 4 M. 50 Pf. — ¼ Fl. = 2 M. 50 Pf.— 1/10 Fl. = 1 M. — 1 Probeflasche = 50 Pf.
Badewürfel. — Mineralsalze + Natrium bicarbonicum + Acidum tartaricum. Entwickeln Kohlensäure 20 Minuten. — Chemische Fabrik in St. Margarethen in der Schweiz.
Bael. Name für Fluidextrakt aus halbreifen, gerbsäurehaltigen Früchten, und für Konfekt aus solchen. Adstringirend.
Baetke's Asthmapulver. 1 Paket, Verkauf = 1 M.
Baldriansäure-mentholester, siehe Validolum.
Baldriantropfen, Thüringer. 1 Dutzend = 1 M. 20 Pf.
Ballenringe, rund, oval oder eckig. Dünne in Schachteln à ½ Gross, 1 Gross = 4 M. 80 Pf. — Dicke in Schachteln à ½ Gross, 1 Gross = 5 M. 80 Pf.
Ballhäuser Tropfen. 12 Glas = 1 M.; Verkauf ? — Magentropfen.
Balsam Bilfinger's. (Geheimmittel-Liste A.) Pflanzen-Extract 63 %, ätherische Öle, Kamfer, Alkohol, Salmiakgeist. (Angabe der Fabrik.)
Balsam Lampert's. (Geheimmittel-Liste A.) Auch Gichtbalsam, Lampert-Stepf-Balsam. Seifenspiritus, ätherische Öle (?).
Balsam Spranger's, siehe unter Spranger.
Balsam St. Jacob. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Balsam Thierry's (Geheimmittel-Liste A.) Auch allein echter Balsam, Englischer Balsam, Englischer Wundbalsam. 2 Fabrikate:

1. Storax, Perubalsam, Enzian, Galgantwurzel, Lakritzen, Rhabarber, verdünnter Spiritus. (Angabe der Fabrik.)
2. Storax, Perubalsam-Auszug, Angelikawurzel, Benzoëharz, Myrrhenharz, Sagradarinde, Weihrauch, verdünnter Spiritus. (Angabe der Fabrik.)

Balsamorhiza terebinthacea, siehe Radix Balsamorhizae.
Blasamo-Schwefelbad, siehe Thiopinol.
Balsamum Canadense depuratum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Für Mikroskopie 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.; in Tuben, 1 Tube = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Balsamum Cannabis Indicae „Denzel". Gläser à 25,0. — 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 13 M.

77. Balsamum Copaïvae. — Kopaïvabalsam.
77. Balsamum Copaïvae.
88. Balsamum Copaïvae. — Kopaïvabalsam.

1 kg = 3 M. 90 Pf.

Balsamum Gurjun = Gurjun-Balsam, Wood-Oil, Holzöl. 1 kg = 1 M. 60 Pf. Von Arten von Dipterocarpus = Zweiflügelnuss, oder Garjana. Ähnlich dem Balsamum Copaïvae. Rotbräunlicher oder etwas grünlicher, dünnflüssiger Balsam. Geruch ähnlich Kapaivabalsam. Geschmack bitterer, doch nicht kratzend. Unlöslich in Weingeist, Äther, löslich in ätherischen Ölen.

78. Balsamum Nucistae. — Muskatbalsam.
Oesterreich —.
Schweiz —.

100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.

79. Balsamum Peruvianum. — Perubalsam.
78. Balsamum Peruvianum.
89. Balsamum Peruvianum. — Perubalsam.

Verum. 1 kg = 11 M. 75 Pf.

Balsamum Peruvianum artificiale, siehe Perubalsam, synthetischer.

80. Balsamum Tolutanum. — Tolubalsam.
79. Balsamum Tolutanum.
90. Balsamum Tolutanum. — Tolubalsam.

Verum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Baltal-Capsules Raquin. Kapseln mit Santal und Kopaivabalsam, unlöslich im Magen. — Fumouze-Albespeyres in Paris, Faubourg Saint Denis.

Bandwurm-Mittel Berliner. Cum Extracto Filicis et Kousseïno, Verkauf = 3 M. — Sine Extracto Filicis. Verkauf, schwach = 2 M.; stark = 2 M. 50 Pf.

Bandwurm-Mittel Funck. 1 Schachtel, Verkauf für Erwachsene = 1 M. 60 Pf. — Für Kinder = 1 M. 25 Pf. — Taenial, ohne Extractum Filicis. 1 Schachtel en gros = 1 M. 80 Pf.

Bandwurm-Mittel Genfer. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.

Bandwurm-Mittel Graf. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.

Bandwurm-Mittel, Hannoversches. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Bandwurm-Mittel Helfenberg. 1 Schachtel, Verkauf für Erwachsene = 2 M. — Für Kinder = 1 M. 50 Pf.

Bandwurm-Mittel Jungclausen. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. — Von Cucurbita Pepo = Kürbis, und zwar aus Semen Cucurbitae = Kürbiskerne. Fluidextrakt. Morgens nüchtern in Kaffee, Milch, Kakao. — Caesar u. Loretz, Drogenhandlung en gros, in Halle an der Saale, Merseburgerstrasse 103.

Bandwurmmittel Konetzky's. (Geheimmittel-Liste A.) Auch Konetzky's Helminthen-Extrakt. Extractum Filicis, Ricinus-Öl u. a. (Angabe der Fabrik.)

Bandwurm-Mittel, Königsberger. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Bandwurm-Mittel Küchenmeister. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.

Bandwurm-Mittel Lahr. Ohne Extractum Filicis, 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Bandwurm-Mittel Meyer (Apotheker Dr. A. in Stuttgart), 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.

Bandwurm-Mittel Pohl, neu. 1 Schachtel, Verkauf für Erwachsene = 2 M. — Für Halberwachsene = 1 M. 60 Pf. — Für Kinder = 1 M. 25 Pf.

Bandwurm-Mittel Radlauer. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.

Bandwurmtritol, siehe unter Helfenberg Remedium contra taeniam.
Bansis's Bielefelder Tropfen. 1 Glas, Verkauf = 60 Pf.
Baptisin. — Von Baptisia tinctoria = Sophora tinctoria, und zwar aus dem Extrakt. Baptisia ist eine Gattung aus der Familie der Papolionaceen. Bräunliche Masse. Laxans 0,03 bis 0,3. — Baptisin des Handels soll Pseudobaptisin sein, nicht das eigentliche Glykosid Baptisin.
Barber's Ferratin-Arsen-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. — Bezug durch H. Goetz in Frankfurt a. Main, Schleusenstr. 17.
Barber's Sagrada-Pastillen, Cascara Barber. 1 Schachtel à 40 Stück zu je 3,0 Fluidextrakt, Verkauf = 2 M. 15 Pf. — 1 Schachtel à 20 Stück zu je 6,0 Fluidextrakt = 2 M. 15 Pf.
Barbolin, Bartcrême Haby. 1 Dose, Verkauf = 2 M.
Bardeleben's Brandbinden, siehe im I. Teil.
Barella's Magenpulver. (Geheimmittel-Liste A.) ½ Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 1/1 Sch., Verkauf = 2 M. 50 Pf. Ammonium chloratum + Calcium carbonicum + Natrium bicarbonicum + Magnesia usta + Saccharum Lactis + Tartarus depuratus + Pepsinum. (?) — P. F. W. Barella in Berlin SW., Friedrichstr. 220.
Bärentrauben-Elixir Mylius. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Barmenit, chemisch identisch mit Natrium chloroborosum.
Barral's Asthma-Zigaretten. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.
Bartbefestiger, flüssiger von Wolff u. Sohn. Nr. 657 mit Korkstöpsel. Dutzend = 4 M. — Nr. 658 mit Glasstöpsel, Dutzend = 6 M. 50 Pf. — Bartbefestiger, transparent Nr. 1310, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Bartbinden Haby. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Bartbindenwasser Haby. Es ist erreicht. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Barutin, Doppelsalz von Theobromin-Baryum und Natriumsalicylat. Weisses, kristallinisches Pulver, alkalisch. Löslich in kohlensäurefreiem Wasser 20. Baryum 9,5 %, Theobromin 25,5 %, Natriumsalicylat ca. 50 %, Natriumchlorid u. Wasser ca. 10 %. Diureticum, Prophylacticum gegen Hydrops. 0,2, täglich 2 mal, vorsichtig steigernd bis 0,5, täglich mehrmals. — Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin SO. 36, Jordanstr.
Barry's Tricopherous. 1 Flasche = 3 M.; Verkauf ?
Baryum metallicum. 1,0 = 6 M.
Baryum aceticum purum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Baryum carbonicum crudum pulveratum 95 %. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 27 M.
Baryum carbonicum praecipitatum. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.
Baryum carbonicum purissimum. 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Baryum chloratum technicum. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.

81. Baryum chloratum. — Baryumchlorid.

Oesterreich —.
Schweiz —.

Purissimum crystallisatum. 1 kg = 65 Pf.

Baryum chloricum purissimum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 90 Pf.
Baryum jodatum. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 30 Pf.
Baryum nitricum pulveratum. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 48 M. — Purissimum 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Baryum nitricum, Schellackmischung. 1 kg = 2 M.
Baryum oxydatum anhydricum purum. 1 kg = 2 M. 90 Pf.
Baryum oxydatum hydricum purissimum crystallisatum. 1 kg = 1 M. 10 Pf.
Baryum sulfuratum purum. 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Baryum sulfuricum minerale pulveratum (Schwerspath). 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 15 M.

Baryum sulfuricum praecipitatum purissimum. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Baryum sulfuricum praecipitatum technicum. 1 kg = 60 Pf.
Basedowsan, siehe unter Serum gegen Basedow'sche Krankheit.
Basicinum, Basicin, Corticin. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 14 M. 50 Pf. — Siccum 10,0 = 2 M.; 100,0 = 16 M. 50 Pf. Coffeïn-Chininpräparat. Leicht löslich in Wasser, Weingeist, Chloroform, fetten Ölen. 0,1 bis 0,2. — Schroeder u. Krämer, Drogenhandlung en gros in Hamburg, Spaldingstrasse 120.
Basicin-Öl. — Basicinum siccum 5,0 + Chloroformium 37,5 + Spiritus 12,5 + Oleum Olivarum 45,0. Bei Rheumatismus u. a.
Basol. Desinficiens ähnlich Liquor Cresoli saponatus. — Bohny, Hollinger u. Cie., Chemisch-parmazeut. Laboratorium in Basel.
Bassara ist ein alkoholfreies Getränk.
Battle's Bromidia. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. (Geheimmittel-Liste A.) — Amerikanische Spezialität. Bromkalium, Chloralhydrat, Extractum Cannabis, Extractum Hyoscyami, Aromatica. Hypnoticum. — Battle u. Co. in St. Louis, in Neuilly-sur-Seine, 83. Avenue du Roule.
Battle's Ecthol. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Siehe unter Ecthol.
Bauer's Antidiabeticum, siehe Djoëat.
Bauer's Sanatogen. Karton à 50,0, Verkauf = 1 M. 65 Pf.; à 100,0 = 3 M. 20 Pf.; à 250,0 = 7 M. 70 Pf.; à 500,0 = 15 M. — Diaeteticum.
Sanatogen-Cakes. 1 kg, Verkauf = 9 M.
Sanatogen-Schokolade. 125,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Baumann-Orff'sches Kräuternährpulver, siehe Orffin. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Baumann-Orff'sche Kräuterpulver-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Baunscheidt's Öl. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. 50 Pf.
Bavarol. Desinficiens, ähnlich Liquor Cresoli saponatus.
Bay-Rum. 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Bdellium verum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Beatrice-Liquor, siehe unter Schleithner.
Beatrice-Pflaster. Schleithner's Beatrice-Liquor in Pflasterform. 1 Stück, Verkauf = 1 M. — Apotheker P. Rübener in Zittau in Sachsen.
Bebeerin, Bibrin. 1,0 = 50 Pf. Präparat von Buxus sempervirens = Buchsbaum.
Bebeerinum sulfuricum = Bebeerin-Sulfat. Statt Chinin. 0,05 bis 0,1, täglich mehrmals.
Beck's Bruchsalbe. 1 Büchse, Verkauf = 2 M.
Beck's Kindernähr-Zwieback. 1 Paket, Verkauf = 20 Pf.
Becker's Hustenbonbons. 1/1 Beutel, Verkauf = 40 Pf. — ½ B. = 20 Pf.
Becker's Zahnpasta. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ D. = 50 Pf.
Beecham's Patent Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. u. 4 M. — Podophyllinum + Extractum Aloës + Extractum Gentianae + Extractum Belladonnae + Resina Jalapae.
Beef and Iron Wine, W. W. Cie. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — With quinine 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Beetham's Aperient Pills (Dr. Locock's). 1 Schachtel = 1 M.; Verkauf ?
Beetham's Glycerine and Cucumber. 1 Flasche = 1 M. 20 Pf.; 2 M. 10 Pf. und 3 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Beetham's Larola. 1 Flasche Nr. I = 80 Pf. — Nr. II = 1 M. 60 Pf. — Nr. III = 2 M. 75 Pf.; Verkauf ?
Beger's Augenbalsam. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Beger's Augensalbe. 1 Büchse, Verkauf = 50 Pf.
Behla's Wundverband. Kleinwundverband im Portemonnaie, Dose = 30 Pf. Dermatol, Dermatolgaze, Heftpflaster, Sublimatwatte. — Apotheker A. Gube in Luckau, Niederlausitz, Reg.-Bez. Frankfurt a. d. Oder.
Béjeans Gichtmittel, Spécifique contre la goutte (= Gicht). Kalium jodatum. Natrium salicylicum, Oleum Gaultheriae u. a. 1 Flasche, Verkauf = 8 M.

Beiersdorf's Präparate. — P. Beiersdorf u. Co. (Abkürzung Pebeco), chemische Fabrik in Hamburg 30, Eidelstedterweg 38 44. — Dr. Oskar Troplowitz.

Beiersdorf's Cornilin. 1 Dose. Verkauf = 60 Pf.

Beiersdorf's Emplastra telae perchatae = Guttapercha-Pflastermulle nach Dr. Unna. 1 Meter lang, 20 cm breit, enthält in Gramm:
Acidum boricum 10 g (Nr. 2), Verkauf = 2 M. 70 Pf.
Acidum carbolicum 5 g (Nr. 4), Verkauf = 2 M. 70 Pf.
Acidum salicylicum 10 g (Nr. 10), Verkauf = 3 M.
Acidum salicylicum 20 g, Extr. Cannabis 5 g (Nr. 64), Verkauf = 6 M.
Acidum salicylicum 20 g, Kresot 40 g (Nr. 78), Verkauf = 6 M. 90 Pf.
Chrysarobin 10 g (Nr. 5), Verkauf = 3 M. 90 Pf.
Hydrargyrum 20 g (Nr. 15), Verkauf = 3 M.
Hydrargyrum 20 g, Acid. carbol 7½ g (Nr. 16), Verkauf = 3 M.
Hydrargyrum praecipitatum album 10 g (Nr. 83), Verkauf = 3 M.
Ichthyolum 10 g (Nr. 66), Verkauf = 3 M. 60 Pf.
Jodoform 10 g (Nr. 11), Verkauf = 3 M. 60 Pf.
Pyrogallol 10 g (Nr. 7), Verkauf = 4 M. 80 Pf.
Resorcinum 15 g (Nr. 72), Verkauf = 4 M. 20 Pf.
Zincum oxydatum 10 g (Nr. 24), Verkauf = 3 M.
Zincum oxydatum 10 g, Acid. carbol. 5 g (Nr. 28), Verkauf = 3 M.
Zincum oxydatum 10 g, Hydrarg. bichlor. 0,25 g, Acid. carbol 5 g (Nr. 29), Verkauf = 3 M. 60 Pf.

Beiersdorf's Enterophor. Pflasterbinde zur Stütze des Abdomen bei Gravidae, bei Erkrankungen des Leibes.

Beiersdorf's Hühneraugenringe (Nr. 607). Karton mit 12 Blechdosen à 6 Ringen, Verkauf = 6 M. 40 Pf. — Karton mit 50 Beuteln à 2 Ringen, Verkauf = 8 M.

Beiersdorf's Kali-chloricum Zahnpasta (Nr. 650). 1 Tube, Verkauf = 1 M. — (Nr. 651) 1 Tube, Verkauf = 60 Pf.

Beiersdorf's Keuchhusten-Pflaster. Pflaster auf Tricot mit ätherischem Extrakt aus Flores Chamomillae, Folia Eucalypti, Herba Thymi.

Beiersdorf's Leukoplast, weisses Kautschuk-Heftpflaster (Nr. 510) in Blechdosen 1 m × 18 cm, 1 Dose, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — In Bindenform in Blechdosen (Nr. 516) 1 m lang, 1 cm breit, (Nr. 517) 2 cm breit, usw. — In Bindenform auf Spulen gewickelt 5 m lang, 1¼ cm breit (Nr. 521), 2½ cm breit (Nr. 522) usw.

Beiersdorf's Liantral. Gläser à 100,0 = 1 M. 50 Pf — Siehe Liantralum.
L i q u o r L i a n t r a l i s a p o n i n a t u s. Auszug von Liantral mit Tinctura Quillajae.

Beiersdorf's Markasit. Überfettete Seife mit Wismut-oxychlorid 5 %.

Beiersdorf's Mercolint. Baumwollenstoff imprägnirt mit Quecksilbersalbe von 90 %. Wird angewandt als Mercolintschurz, siehe hierunter.

Beiersdorf's Mercolintschurz. Nr. 00, Nr. 0, Nr. I, 1 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Nr. II, 1 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Nr. III, 1 Stück, Verkauf = 4 M. — Nr. 00 und Nr. 0 ist für Kinder. Nr. I bis III für Erwachsene.

Beiersdorf's Natriumsuperoxyd-Seife in broncirten Blechdosen oder Tuben. Mit 5 % (Nr. 447) 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Mit 10 % (Nr. 448) Verkauf = 1 M. 50 Pf. Zur Entpigmentirung der Haut. Aufhellung und Erweichen der Hornschicht. Bei Sommersprossen, Mitessern. Die Seife wird verschäumt auf der Haut mittels Wattebausch, bis Schmerz entsteht, dann abgespült mit Wasser.

Beiersdorf's Paraplaste nach Dr. Unna. — Circa 19 cm breit, pro Meter, Verkauf = 3 M. bis 4 M. 80 Pf. — Pflastermasse auf Baumwollenzeug, auf der anderen Seite Färbung ähnlich der Hautfarbe. Mit Acidum salicylicum, Chrysarobinum, Hydargyrum usw.

Beiersdorf's Pastenstifte. Werden in Wasser getaucht, auf der Haut gerieben und trocknen gelassen.

Beiersdorf's Psoriasis-Guttapercha-Pflastermull Dr. Dreuw. Acidum salicylicum 5,0 + Chrysarobinum 10,0 + Oleum Rusci 10,0 + Sapo medicatus 12,5 + Constituens. Bei Psoriasis kann 8 Tage liegen bleiben. — Vgl. Psoriasis-Salbe Dr. Dreuw.

Beiersdorf's Radiophor Dr. Axmann. Radioaktivirte Masse. Haltbarkeit der Strahlung „unbegrenzt". Zum Überziehen von Instrumenten, der Haut, zum Einführen unter die Haut, in Körperhöhlen, in Geschwülste.

Beiersdorf's Salbenseifen. Kaliseifen mit Adeps. Sapo cinereus u. a.

Beiersdorf's Salbenstifte. Aus Wachs und Adeps Lanae. Auch mit Medikamenten.

Beiersdorf's Tricoplaste nach Dr. Arning. — Kautschukpflaster mit Salicylsäure auf Tricot. Zusätze von Medikamenten.

Beiersdorf's überfettete Seifen nach Dr. Unna. — Verkauf:

Basis-Seife (Nr. 1103), 1 Stück = 50 Pf.
Benzoe-Seife (Nr. 1106) 5 %, 1 Stück = 75 Pf.
Borax-Seife (Nr. 1104) 5 %, 1 Stück = 60 Pf.
Camphor-Seife (Nr. 1110) 5 %. 1 Stück = 75 Pf.
Formaldehyd-Seife (Nr. 1160) 5 %. 1 Stück = 75 Pf.
Ichthyol-Seife (Nr. 1116) 10 %, 1 Stück = 1 M.
Marmor-Seife (Nr. 1128) 20 %. 1 Stück = 50 Pf.
Menthol-Seife (Nr. 1126) 5 %, 1 Stück = 1 M.
Naphthol-Seife (Nr. 1132) 5 %. 1 Stück = 75 Pf.
Naphthol-Schwefel-Seife (Nr. 1133), Naphthol 5 %, Schwefel 10 %, 1 Stück = 75 Pf.
Resorcin-Seife (Nr. 1140) 5 %. 1 Stück = 75 Pf.
Salicylsäure-Seife (Nr. 1145) 5 %. 1 Stück = 75 Pf.
Schwefelpräcipitat-Seife (Nr. 1153) 10 %. 1 Stück = 60 Pf.
Schwefel-Teer-Seife (Nr. 1154), Schwefel 10 %, Teer 5 %. 1 Stück 60 Pf.
Sublimat-Seife (Nr. 1149) 1 %. 1 Stück = 75 Pf.
Teer-Seife (Nr. 1155) 5 %, 1 Stück = 60 Pf.
Zinkoxyd (Nr. 1159) 10 %. 1 Stück = 60 Pf.

Beiersdorf's Unguentum Caseïni. Alkali-Caseïnat + Glycerin + Vaselin + Wasser. Hautfirnis. Zusätze von Medikamenten ausser Säuren. — Vgl. Caseïn-Salbe.

Beinschäden-Indian Bohnert's. (Geheimmittel-Liste A.) Karbolsäure 5 %, Kolophonium, Terpentin, Fette, Wachs. — Salbe. (Angabe der Fabrik.)

Benesol. Amylnitrit, Beta-Eucaïn, Cocaïn Eucalyptol, Menthol, Phenol. Lokales Anaestheticum für die Zahnheilkunde.

Benger's Food. 1 Dose = 1 M. 75 Pf. u. 3 M.; Verkauf ?

Benger's Liquor pancreaticus. 1 Flasche = 2 M. 75 Pf.; Verkauf ?

Benger's Liquor pepticus. 1 Flasche = 3 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Bengué's Aethylchlorid. Chloraethyl Bengué. Reines Chloräthyl in Glastuben, gerade u. gebogen, Metallverschluss. Karton mit 1 Tube à 30,0 Verkauf = 2 M. 40 Pf.; mit 3 Tuben à 30,0, Verkauf = 6 M. 50 Pf. — Karton mit 1 Tube à 10,0, Verkauf = 1 M.; mit 5 Tuben à 10,0, Verkauf = 5 M.; mit 10 Tuben à 10,0, Verkauf = 9 M. 50 Pf. — Glastube mit automatischem Klappverschluss, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Metallflasche vernickelt, 1 Flasche + Füllung (100,0), Verkauf = 6 M. 50 Pf.; Neufüllung, Umtausch gegen gefüllte Fl., Verkauf = 4 M. 75 Pf.

Bengué's Anestile. Mischung von Chloraethyl + Chlormethyl. Metallflasche vernickelt. 1 Flasche + Füllung (120,0), Verkauf = 8 M. 75 Pf.; Neufüllung, Umtausch, Verkauf = 6 M. — Metallflasche mit automatischem Verschluss, 1 Flasche + Füllung (70,0), Verkauf = 13 M.; Neufüllung, Umtausch, Verkauf = 4 M. — Metallflaschen mit veränderlichem Strahl, Kapillar- und Zerstäuberhütchen, 1 Flasche + Füllung (120,0), Verkauf = 15 M.; Neufüllung, Umtausch = 6 M. — Rücknahme der Flaschen gegen

Vergütung findet nicht statt. — Bezug durch H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstr. 17.

Bengué's Balsam. 1 Tube, Verkauf = 2 M. — Menthol 10 + Methylsalicylat 10 + Lanolin 12. Bei Hautjucken, Migräne, Rheumatismus. — Bezug durch H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstr. 17.

Bengué's Dragées. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — Menthol + Natrium boricum.

Mit Cocaïn 0,001. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 85 Pf. — Dr. Bengué in Paris, Rue Blanche 47. — Bezug durch H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstr. 17.

Bengué's Ethylol. 15,0 = 45 Pf.; 50,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 75 Pf.

Benson's Capsicine-Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Benzacetin, Acet-amido-aethyl-salicylsäure, Phenacetin-carbonsäure. Farblose Nadeln oder Kristallpulver. Schwer löslich in Wasser, leichter löslich in Weingeist. Antineuralgicum, Sedativum. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — Anders: täglich bis 2 mal.

Benzaldehydum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf. — Purissimum chlorfrei 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Benzanalgen, siehe Analgen.

Benzanilid, Benzol-anilin, Phenyl-benzamid. Farblose Kristall-Blättchen. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist 60, schwer löslich in Äther. Antipyreticum. 0,5. — Für Kinder von 1 bis 3 Jahren 0,1 bis 0,2; von 4 bis 8 J. 0,2 bis 0,4.

Benzcaïn, Guajacol-benzoesäure-ester. Lokales Anaestheticum.

Benzeugenol, siehe Benzo-eugenol.

Benzinoform, Tetrachlor-Kohlenstoff. 1 kg = 75 Pf. — Fleckentilgungsmittel, nicht brennbar. — Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt am Main.

Benzinum Ligroin. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Benzinum Petrolei, spez. Gewicht 0,7. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Für Automobile, spez. Gewicht 0,68. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 52 M.

82. Benzinum Petrolei. — Petroleumbenzin.

Oesterreich —.

36. Aether Petrolei. — Petroläther.

Spez. Gewicht 0,64 bis 0,67. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

83. Benzoë. — Benzoe.

80. Benzoë.

91. Benzoë. — Benzoe.

Siam in Lacrymis, extrafein. 1 kg = 8 M. — Fein. 1 kg = 6 M. — Pulvis gross. 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Pulvis subt. 1 kg = 8 M.

Benzoë Sumatra extrafein. 1 kg = 4 M. — Pulvis subt. 1 kg = 4 M. 40 Pf.

Benzoësäure-benzylester, siehe Peruscabin.

Benzoësäure-Beta-Naphthylaether, siehe Benzonaphthol.

Benzoësäure-methylen-Diguajacolester, siehe Guayalin.

Benzoësäure-sulfinid, siehe Saccharin.

Benzo-Eugenol, Benzol-Eugenol, Eugenol-benzoat, Eugenol-benzoesäureäther. Farblose Kristalle. Kaum löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Antiphthisicum. 0,5 bis 1,0. — E. Merck in Darmstadt.

Benzoïn, Bittermandelöl-Kamfer. Farblose Kristalle. Löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Antisepticum. 20 % Salbe. — E. Merck in Darmstadt.

Benzo-jodhydrin. Aus Benzoyljodid und Epichlorhydrin. Kristallinisches Pulver. Löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Statt Kalium jodatum. 0,13.
Benzochlorid. 100,0 = 1 M. 70 Pf.
Benzolinar. Aether 1 + Benzol 4 + Birnenäther. Zur Fleckenreinigung.
Benzolum purum. Siedepunkt 80 bis 81° C. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.
Benzonaphtholum, Benzonaphthol. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M. — Beta-Naphtholum benzoïcum, Benzoesäure-Beta-Naphthyläther. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, leicht löslich in Chloroform. Darmantisepticum. 0,25 bis 0,5; pro die bis 5,0. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G. in Radebeul bei Dresden. — E. Merck in Darmstadt.
Benzo-parakresol. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Darmantisepticum. 0,15 bis 0,25, täglich bis 3 mal.
Benzosalin. Benzoyl-salicylsäure-methyl-ester. Antirheumaticum. Innerlich 4 bis 8 Tabletten. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz und in Grenzach in Baden.
Benzosalin. Methylester der Benzoyl-salicylsäure. Weisse nadelförmige Kristalle. Geruch schwach aromatisch. Fast geschmacklos. Unlöslich in kaltem Wasser, sehr wenig löslich in heissem Wasser, in welchem es schmilzt. Löslich in Weingeist 35, Chloroform, Benzol, Toluol, schwerer löslich in Äther. Löslich in fetten Ölen. Fast unlöslich in Glycerin. Innerlich. Gegen Gelenkrheumatismus, seröse Gelenk-Entzündungen 0,5 bis 1,0, pro die bis 4,0. Keine Reizung des Magens, Abspaltung von Benzoësäure und Salicylsäure im alkalischen Darm. Nur in Röhrchen mit 20 Tabletten à 0,5. Preis per Röhrchen 80 Pf. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie. in Basel in der Schweiz und in Grenzach in Baden.
Benzosol. 100,0 = 10 M. 50 Pf. — Guajacolum benzoïcum, Guajakolbenzoat. Farbloses Kristallpulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Fast geschmackloser Ersatz für Guajakol, Kreosot. 0,25 bis 1,0 täglich 3 mal nach dem Essen. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Benzoyl-chlorid. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M.
Benzoyl-anilin, siehe Benzanilid.
Benzoyl-arbutin, siehe Cellotropin.
Benzoyl-eugenol, siehe Benzo-eugenol.
Benzoyl-methyl-salicylsäure-ester, chemisch identisch mit Salhypnon.
Benzoyl-methyl-tetramethyl-Gamma-Oxypiperidin-carbonsäure-methylester, siehe Eucaïn A.
Benzoyl-para-Kresol, Para-Kresolum benzoïcum, siehe Benzo-parakresol.
Benzoyl-pseudo-tropeïn, siehe Tropococaïn.
Benzoyl-superoxyd. Weisse Prismen. Geruchlos. Schwer löslich in Wasser, leichter löslich in Weingeist, löslich in fetten Ölen 2 bis 3 %. — Antisepticum. Aeusserlich als Pulver, gelöst in Olivenöl oder als 10 % Salbe mit Lanolin + Vaselin āā. Aufzubewahren vor Licht geschützt. — Hynson Westcott u. Co. in Baltimore.
Benzoyl-tetramethyl-diaminoaethyl-dimethylcarbinol, siehe Alypin.
Benzozon, Acetozon, Benzoyl-acetyl-peroxyd. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser 1000. Kommt in den Handel nicht rein, sondern gemischt mit einem indifferentem Pulver. Antisepticum. Aeusserlich in Streupulver, Salben, Lösungen. — Innerlich 0,2 bis 0,3. — Anders: 0,005 bil 0,15, vier- bis sechsstündlich. — Parke, Davis u. Co. in Detroit in Michigan, U. St. A.
Benzylmorphin, salzsaures, siehe Peronin.
Berberin ist ein Alkaloid von Berberis vulgaris = Berberitze, Sauerdorn und von anderen Pflanzen. 10,0 = 7 M. 50 Pf.

Berberinum hydrochloricum = Salzsaures Berberin. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. Aeusserlich. Gegen weibliche Genitalblutungen — Innerlich: Stomachicum amarum, Tonicum 0,03 bis 0,05, täglich mehrmals.

Berberinum phosphoricum. Gelbes Kristallpulver. Bitter. Löslich in Wasser 10. Stomachicum, Tonicum. 0,03 bis 0,1.

Berberinum sulfuricum. 10,0 = 65 Pf. Löslich in Wasser, in Weingeist. Bei Catarrhus intestinalis chronicus 0,03 bis 0,05, täglich mehrmals. — Anders: 0,03 bis 0,1, täglich bis 0,3. — Bei Malaria 0,1 bis 0,25, pro die bis 1,0. — Bei Dysmenorrhoe, weiblichen Genitalblutungen 0,03 bis 0,05 täglich mehrmals.

Berberis aquifolia, eine Art der Gattung Berberis = Berberitzenstrauch, Sauerdorn. Vgl. Extracta Berberidis.

Bergamiol, Linalyl-acetat. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M.
Berger's Flechtensalbe. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. und 1 M.
Berger's Glycerin-Teerseife. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.
Berger's Naphthol-Seife. 1 Stück, Verkauf = 80 Pf.
Berger's Schwefelseife. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.
Berger's Tanninseife. 1 Stück, Verkauf = 70 Pf.
Berger's Teerseife. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.
Berger's Teerschwefelseife. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.
Bergmann's Kaupräparate, siehe unter Krewels Präparaten.

Bergmann's A. H. A. in Waldheim. Boraxseife, 10 Stück = 1 M. 60 Pf.
" Carbolteerschwefelseife Nr. 618, 1 Stück, Verkauf = 30 Pf.
" Carbolteerschwefelseife Nr. 597, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
" Ichthyolseife 5 %, 10 Stück = 3 M. 60 Pf. und 2 M. 30 Pf.
" Lilienmilchseife, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
" Resorcinseife. 10 Stück = 3 M. 60 Pf.
" Schwefelseife Nr. 615, 1 Stück, Verkauf = 20 Pf.; Nr. 639 = 40 Pf.
" Sommersprossenseife, 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
" Teerseife Nr. 620, 1 Stück, Verkauf = 30 Pf.; Nr. 648 = 40 Pf.
" Teerschwefelseife Nr. 617, 1 Stück, Verkauf = 30 Pf.; Nr. 643 = 40 Pf.
" Zahnpasta in Staniol, Verkauf 1 Stück = 40 Pf. — In Nickeldose, Verkauf 1 Stück = 50 Pf.
" Zahnseife in Milchglasdose, Verkauf 1 Stück = 60 Pf. — In Steingutdose, Verkauf 1 Stück = 75 Pf. — Flüssig. 1 Töpfchen, Verkauf = 50 Pf.

Bergmann u. Co., Berlin Teerschwefelseife, Verkauf 1 Stück = 50 Pf.
Bergmann u. Co., Radebeul. Carbolteerschwefelseife, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Bergmann u. Co., Radebeul. Carbolteerschwefelseife, 1 Dutzend = 4 M.
" Lilienmilchseife, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
" Teerschwefelseife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Bergöl. Dutzend-Gläser = 75 Pf. — In Holzbüchsen, Dutzend = 95 Pf.
Berliner Mundpillen = Hubertuspillen. Dutzend = 2 M. 10 Pf.
Bertholdy's Balsam. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Bertolin. 1 Flasche, Verkauf = 10 M. Alkoholisches Fluid-Extract hauptsächlich von Nicotiana Bertoloni, und zwar aus der Wurzel mit Tannin u. a. Antiarthriticum. Vor dem Frühstück in einem Tee 4 Esslöffel, nach 48 Stunden 3 Esslöffel, nach 48 Stunden 2 Esslöffel. — Zu beziehen von C. W. Barenthin, Parmazeut. Präparate, in Berlin W., Wilhelmstr. 55.

Beta-Chinin, siehe Chinidinum.
Beta-Cymophenol, siehe Carvacrol.
Beta-Eucain hydrochloricum, siehe im I. Teil.
Beta-Eucain lacticum, siehe im I. Teil.

Beta-Isoamylen, siehe Pental.
Beta-Lysol. Präparat ähnlich Liquor Cresoli saponatus.
Beta-Naphthol-alpha-monosulfosaures Calcium, siehe Asaprol.
Betainum hydrochloricum, siehe Acidol.
Beta-Isoamylen, siehe Pental.
Beta-Naphthol-alpha-monosulfosaures Calcium, siehe Asaprol.
Beta-Naphthol-alpha-monosulfosaures Chinin, siehe Chinaphthol.
Beta-Naphthol-bijodid, chemisch identisch mit Dijod-beta-naphthol.
Beta-Naphthol-Kamfer, siehe Naphtholum camphoratum.
Beta-Naphthol-Karbonat, Kohlensäure-beta-naphthyl-ester. Glänzende Kristallblättchen. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist. Darmantisepticum.
Beta-Naphthol-salol, siehe Betol.
Beta-naphtol-Wismut = Orphol. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 20 Pf.
Beta-naphthyl-salicylsäure-äther, siehe Betol.
Beta-oxynaphthyl-ortho-oxy-meta-toluylsäure, siehe Epicarin.
Beta-phenyl-acrylsäure = Zimmtsäure.
Betolum, Betol. 100,0 = 2 M. 50 Pf; 1 kg = 22 M. Salinaphthol, Salicylsäure-beta-naphthyläther, Naphthol-salol, Naphthalol. Weisses kristallinisches Pulver. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in heissem Weingeist, in Äther, in Benzol. Statt Salol. Bei akutem Gelenkrheumatismus, Cystitis gonorrhoïca. 0,3 bis 0,5, pro die bis 2,0.
Betulin, Pyrobetulin. Bestandteil des Birkenöls (Betulla = Birke). Antisepticum.
Betulinar. Alkohol + Borax + Cumarin + Glycerin + Menthol + Salicylsäure + Wasser. Cosmeticum.
Betulol. Amerikanisches Liniment mit Salicylsäure-methylester. Antiarthriticum, Antirheumaticum.
Beyer's Franzbranntwein. Weindestillat. ¼ Flasche = ca. ⅛ Liter. Verkauf = 60 Pf. — ½ Flasche = ca. ¼ Liter = 1 M. — 1/1 Flasche = ca. ½ Liter = 1 M. 80 Pf.
Beyschlag's Teerschwefelseife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Beyschlag's Universal-Glycerinseife. 1 kleines Stück, Verkauf = 15 Pf. — Mittlere Stücke = 20 Pf. — Grosse Stücke = 30 Pf.
Bicalcit. Ein Calcium peroxydatum.
Bicarbonas Sodae, siehe Natrium bicarbonicum.
Bichloral-antipyrin, vgl. Hypnal. Schwächer als Hypnal.
Biedert's Buttermilch-Conserve. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Biedert's Ramogen Pizzala. 1 Dose, Verkauf = 1 M. Rahmkonserve, enthält Rahm von ausgezeichneter Milch. Eiweiss 7,4 %, Zucker 36 %, Fett 16,8 %, Mineralstoffe 1,6 %.

Biedert's Rahmgemenge. 1 Löffel Ramogen allein verrührt, dann verrührt mit abgekochtem heissen Wasser zu Brei, darauf weiterer Zusatz von heissem Wasser. — Vereinigte Milchwerke in Zwingenberg in Hessen.

Biedert's Somatose-Milch. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 40 Pf.
Bielefelder Tropfen. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Bieler Augenöl, siehe Cornesin.
Bierhefe-Extrakt. Enthält den „wirksamen Stoff" der Hefe.
Billinger's Balsam, siehe unter Balsam.
Biliner Pastillen. Schwach 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ Sch., Verkauf = 75 Pf. — Stark 1/1 Sch., Verkauf = 1 M. 30 Pf. — ½ Sch., Verkauf = 80 Pf.
Bimstein, Gamburger für Toilette, 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.
Bimstein-Alkoholseife. Desinficiens zum Händewaschen. — Dr. Max Hoffmann, Schwan-Apotheke in Breslau, Brüderstr. 53.
Bioferrin. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 40 Pf. Blutrote Flüssigkeit. Haemoglobinpräparat aus Blut von Rindern, ohne Erwärmen, mit Glycerin 20 % und aromatischer Tinktur 4 %. Frei von Bakterien, ausgenommen Heu-

bacillus. — Für Säuglinge 5,0, täglich bis 2 mal. — Für ältere Kinder 10,0 bis 15,0. — Für Erwachsene 15,0 bis 30,0. — Kalle u. Co., A.-G., Fabrik von Teerfarbstoffen und chemischen und pharmazeutischen Produkten in Biebrich am Rhein.

Bioforina. Calcium glycerino-phosphoricum, Extractum Chinae, Extractum Cocae und Colae, Kakao, Zucker.

Biogen, siehe Hopogan.

Bioguajacol. Präparat mit Guajakol.

Bioplastin. Präparat aus Eidotter, enthält Eisen, Lecithin.

Bioplastina Serono. Lecithinpräparat zu subkutanen Injektionen.

Biorom. Kräuter-Extrakt. Zusatz zu Wasser, Getränken.

Bios. Nährmittel mit Eiweissstoffen in Form von Albumosen und Peptonen.

Biosan-Milch. Milch mit Biosan-Sirup; vgl. diesen.

Biosan-Sirup. Kräutersirup aus Kamillen, Lindenblüten, Pfefferminzblättern, Anis, Eichenrinde, Enzian, Süssholz, Zucker und etwas Phosphorsäure. Als Tonicum, Geschmacks-Corrigens.

Bioson. 1 Paket ½ kg, Verkauf = 3 M. Präparat aus Caseïn, enthält Eisen 0,24 % und Lecithin 1,2 %. Graubraunes Pulver. Fast ganz löslich in Wasser. Nährmittel 30,0 bis 50,0 pro die. — Biosonwerk Bensheim, G. m. b. H., in Bensheim an der Bergstrasse im Grossherzogtum Hessen.

Bioson mit Bouillon-Extrakt.

Bioson mit Kakao.

Bi-Palatinoids, siehe Bi-Pelotinoids.

Bi-Pelotioids, Bi-Palatinoids. Kapseln aus Glycerin und Jubeben-Schleim mit 2 Fächern für zersetzliche Arzneimittel, z. B. Ferrum sulfuricum einerseits und Natrium carbonicum andererseits.

Birkenbalsam Apel. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 25 Pf.

Birkenblätter-Tee, siehe Folia Betulae.

Birkenhaarwasser Trommsdorff. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Bishop's Citrate of Caffeine. 1 Flacon = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Bishop's Citrate of Magnesia. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.

Bismal, Methylen-digallussaures Wismut. Graubraunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist; löslich in verdünnten Alkalien gelbrot. Aeusserlich als Streupulver. — Innerlich als Antidiarrhoïcum 0,1 bis 0,3, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Bismolan-Paste. Präparat mit Bismutum oxychloratum.

Bismon = Colloïdales Wismutoxyd. Rotgelbes Pulver mit 20 % Wismut. Löslich in Wasser. Bei Darmstörungen. 5 bis 10 % Lösung. 0,5 täglich bis 4 mal. Vorher Rizinusöl und physiologische Kochsalzlösung während 24 Stunden als einziges Getränk. — Kalle u. Co., A.-G. in Biebrich a. Rh.

Bismutan. Resorcin + Tannin + Wismutsubnitrat. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser. Antidiarrhoïcum. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.

Bismutol, Wismut-Natriumphosphat-Salicylat. Bismutum phosphoricum solubile + Natrium salicylicum. Antisepticum, Streupulver, Salben. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.

Bismutose. 100,0 = 4 M. 40 Pf.; 1 kg = 40 M. Eiweissverbindung des Wismut. Weisses Pulver, ca. 20 % Wismut. Unlöslich in Wasser, Weingeist; löslich in verdünnten Alkalien. Aeusserlich. Als Streupulver bei Ekzem usw. — Innerlich bei Ulcus ventriculi, Brechdurchfall. Für Säuglinge 1 Messerspitze (1,0 bis 2,0); für grössere Kinder ½ bis 1 Teelöffel. — Kalle u. Co., A.-G., Fabrik von Teerfarbstoffen, chemischen und pharmazeutischen Produkten in Biebrich am Rhein.

Bismutum metallicum. Arsenfrei 100,0 = 2 M. 70 Pf. — Pulv. 100,0 = 3 M.

Bismutum agaricinicum neutrale, neutrales Wismut-agaricinat. Farbloses Pulver. Fast unlöslich in Wasser. Bei Darmkatarrh, phthisischen Schweissen. 0,25 bis 1,0 pro die.

Bismutum albuminatum, Wismut-albuminat. Graues Pulver, mit 9 % Wismut. Bei Cholera, Darm- und Magenkrampf. 0,3 bis 1,0, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Bismutum benzoïcum, Wismutbenzoat. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 30 Pf. Pulver. Löslich in Mineralsäuren. Aeusserlich als Streupulver. — Innerlich bei Dyspepsie. 0,3 bis 1,0. — E. Merck in Darmstadt.
Bismutum beta-naphtholicum, siehe Orphol.
Bismutum bilacto-monotannicum, siehe Lactanin.
Bismutum boro-phenylicum, siehe Marcasol.
Bismutum carbonicum (subcarbonic.) 100,0 = 2 M. 60 Pf.; 1 kg = 23 M.
Bismutum chrysophanicum, siehe Dermol.
Bismutum cinnamylicum, siehe Hetoform.
Bismutum colloïdale, siehe Bismon.
Bismutum diagaricinum-monotannicum. Vgl. Bismutum agaricinum neutrale. 0,25 bis 1,0 pro die.
Bismutum dithio-salicylicum, siehe Thioformium.
Bismutum gallicum basicum, siehe Dermatol.
Bismutum gallicum oxyjodatum, siehe Aïrol.
Bismutum jodo-resorcino-sulfonicum, siehe Anusol.
Bismutum jodo-salicylicum, siehe Jodylin im I. Teil.
Bismutum lacto-tannicum, siehe Lactanin.
Bismutum loretinicum, Metajod-orthooxy-chinolin-anasulfosaures Wismut. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Aeusserlich. Wundantisepticum. — Innerlich gegen Diarrhoea phthisica. 0,5 täglich mehrmals. Vgl. Loretin.
Bismutum nitricum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf
Bismutum nosophenicum, siehe Eudoxin.
Bismutum oxychloratum. 100,0 = 2 M. 60 Pf.
Bismutum oxydatum colloïdale. 10,0 = 1 M. 85 Pf.; 100,0 = 16 M 50 Pf.
Bismutum oxyjodatum. 100,0 = 3 M. 30 Pf. Rotes Pulver. Unlöslich in Wasser. Aeusserlich als Wundstreupulver. — Innerlich bei Ulcus ventriculi 0,1 bis 0,2.
Bismutum oxy-jodo-gallicum, siehe Aïrol.
Bismutum oxy-jodo-pyrogallicum. Ersatz für Aïrol.
Bismutum oxy-jodo-tannicum. 100,0 = 3 M. 80 Pf. Graugrünes Pulver. Ersatz für Aïrol. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.
Bismutum peptonatum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 11 M.
Bismutum peptonatum siccum, mit 3½ % Wismutoxyd. Löslich in Wasser. Gegen Dyspepsie, Gastralgie. 1,0 bis 2,0, täglich bis 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Bismutum phenylicum, Phenolwismut. Violettes Pulver. Schwer löslich in Wasser. Bei Darmkatarrhen 0,5, pro die bis 3,0.
Bismutum phosphoricum solubile. 100,0 = 2 M. 70 Pf.; 1 kg = 24 M. Natrium-Wismut-Phosphat, ca. 20 % Wismutoxyd. Löslich in kaltem Wasser 20; nicht Erwärmen. Bei Catarrhus intestinalis 0,2 bis 0,3. — Anders: 0,2 bis 0,5, täglich mehrmals. — Anders: 0,2 bis 0,4, täglich mehrmals in Lösung. — C. Raspe, Chemikalien en gros in Weissensee bei Berlin.
Bismutum proteïnicum, siehe Bismutose.
Bismutum pyrogallicum, siehe Helcosol.
Bismutum ρ. Bismutum subnitricum, bestrahlt durch Radiumbromid. — Streupulver bei Carcinom.
Bismutum salicylicum, siehe Bismutum subsalicylicum.
Bismutum subagaricinum, basisches Wismutagaricinat. Vgl. das neutrale Salz, Bismutum agaricinicum neutrale. Farbloses Pulver. Kaum löslich in Wasser. Bei Darmkatarrh, phthisichen Schweissen. 0,25 bis 1,0 pro die.
Bismutum subbenzoïcum. 100,0 = 3 M. 20 Pf.; 1 kg = 29 M.

84. Bismutum subgallicum. — Basisches Wismutgallat.
6 A. Bismutum subgallicum.
Schweiz —.

Vgl. Dermatol. — 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 16 M.

85. Bismutum subnitricum. — Basisches Wismutnitrat.
81. Bismutum subnitricum.
93. Bismutum subnitricum. — Basisches Wismutnitrat.

Purissimum. 100,0 = 2 M. 15 Pf.; 1 kg = 18 M. 50 Pf.

86. Bismutum subsalicylicum. — Basisches Wismutsalicylat.
Oesterreich —.
92. Bismutum salicylicum. — Basisches Wismutsalicylat.

100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 19 M.

Bismutum tannicum = gerbsaures Wismutoxyd. 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 21 M. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser. Statt Bismutum subnitricum, auch für Kinder.

Bismutum tribrom-phenylicum, siehe Xeroform.

Bismutum valerianicum = Baldriansaures Wismutoxyd. 100,0 = 3 M. 20 Pf.; 1 kg = 28 M. Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist. Antispasmodicum, bei nervösen Magenschmerzen. 0,025 bis 0,25.

Bitt's Rhabarber-Elixir. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf. — Chinesisches Rhabarber 300,0, Stern-Anis 13,5, Zimmt 13,5, Koriander 13,5, Kümmel 3,0, Borax 3,0, gereinigte Pottasche 3,0, Spiritus 830,0, Wasser 2820, Zucker 600,0. — F. Bitt u. Co., G. m. b. H. in Doberan in Mecklenburg-Schwerin.

Bituminol, Ammonium sulfo-bituminolicum. Ersatz für Ichthyol.

Blair's Gout Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Blancard'sche Pillen. ½ Flasche = 1 M. 40 Pf.; 1 Flasche = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Blankoplast. Kautschuk-Heftpflaster, weiss, Bandform. — Erste pharmazeut. Produktiv-Gesellschaft in Wien XVII, 3.

Blasentee, siehe Species urologicae.

Blatta orientalis. Pulvis. 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 30 M. Antihydropin. — Blatta = Schabe, Insektenfamilie der Schaben, Kakerlaken, Blattina, Blatta oder Periplaneta orientalis = Küchenschabe, Schwabe, wird als Pulvis Taracanae als Diureticum benützt bei Hydrops. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals, Pulver, Pillen. Kaltes Infusum 10,0 ad 120,0, esslöffelweise. Decoctum 5,0 bis 10,0 ad 150,0, 1 Esslöffel, täglich 3 mal. — Vgl. Tinctura Blattarum orientalium.

Bleichsucht-Pillen Stephani. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 75 Pf.

Bleichsucht-Pulver Gerzabeck. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Bleil's Pepsinwein, aromatisch. 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — 1/2 Fl. = 2 M. — 1/4 Fl. = 1 M.

Blennostasin. Derivat eines Alkaloïds aus Cortex Chinae. Löslich in Wasser. Bei Influenza, Catarrhus aestivus.

Blenorrhol. Protargol-Gelatine 10 %. Bei Blenorrhoea neonatorum.

Blindschleichen-Serum, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.

Blondel's Serum, siehe Lactoserum Blondel unter Serum gegen Blutdrucksteigerung.

Blue Pills Kirby u. Cie. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Blume's Rhabarberpillen sollen gleich sein den Dr. Strahl'schen Hauspillen. Vgl. diese. Nr. 1 schwach, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Nr. 2 stark, 1 Sch., Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Nr. 3 stärkere, 1 Sch., Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Nr. 4 stärkste, 1 Sch., Verkauf = 1 M. 50. — ½ Sch. = 75 Pf

Blümlein's Naphthalin-Camphor-Tabletten. Kiste à 100 Stück = 3 M.; Einzelverkauf = 10 Pf. — à 200 Stück = 3 M. 20 Pf.; Einzelverkauf = 5 Pf.

Blut-acid-albumin. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M. — Haematin mit Acidalbumin, saurem Albuminat u. a. 1 Teil entspricht ca. 6 Teilen defibrinirten frischen Rinderblutes. Schwarzes Pulver mit weissen Körnchen (Blutsalzen). Löslich in warmem Wasser, sauer. — Elixir aus Blutacidalbumin, schwach und stark; ferner mit Extractum Chinae bezw. Condurango. — Malzextrakt, auch mit Lebertran. — Blutacidalbumin-Brot und Wein. — Eberwein u. Dieffenbach, Fabrik pharmazeutischer Präparate in Bensheim in Hessen.

Blutan, siehe im I. Teil.

Blutegel-Extract, siehe unter Organpräparate von Hirndines.

Blutessenz Glauner. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Blutreinigungspastillen. K. u. K. priv. 1/8 Pfund = 32 Schachteln = 1 M. 50 Pf.

Blutreinigungspulver Hohl. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Abgeteilte Pulver aus Goldschwefel, Guajakholz, Ringelblume, Sarsaparillwurzel, Schafgarbe, Stiefmütterchen, Zucker (Angabe der Fabrik.)

Blutreinigungs-Pulver Schütze. Siehe unter Schütze.

Blutreinigungs-Pulver Weinhold. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Blutreinigungs-Tee, siehe unter Buddee, Kneipp, Lallemand, Reichel, Wegner, Wilhelm.

Bocarol. — Borsäure, Alaun, Eucalyptol, Menthol, Phenol, Thymol, Salicylsäuremethylester. Aeusserlich zu Streupulver, Inhalationen.

Dr. Bock's Pectoral. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Bocol. Aluminium-Präparat. Leicht löslich in Wasser. Zu Wundwasser.

Bocyl. Alkoholische Lösung von Acidum boricum + Acidum cinnamylicum, aromatisirt. Mundwasser.

Boden's Maikur. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.

Dr. Bödicker's Hydrops-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.

Boediker's Antihydropsin. 1 Flasche, Verkauf = 6 M.

Böhm's Silberputzseife. 1 kleines Stück, Verkauf = 25 Pf. — 1 grosses Stück, Verkauf = 50 Pf.

Böhm's Zahnpasta Nr. 815. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.

Bohnen-Extrakt, siehe Extractum Phaseoli.

Bohnert's Beinschäden-Indian, siehe unter Beinschäden.

Böhringer's Cerolin-Pillen. 1 Schachtel à 100 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. Vgl. Cerolin.

Böhringer's Ferratin. 1 Originalglas à 25,0, Verkauf = 3 M. — Lose 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. — Ferratin-Tabletten à 0,25. 1 Glas zu 100 Stück, Verkauf = 3 M. — Ferratin-Schokolade-Pastillen 1 Karton mit 50 Pastillen à 0,5, Verkauf = 4 M.

Böhringer's Ferratose. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Böhringer's Ferratose mit Jod. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Boldo, siehe Extractum Boldo fluidum.

Boldol. Aus Boldo-Öl. Löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, fetten Ölen. Antigonorrhoïcum. 3 bis 5 Tropfen.

Boletus cervinus. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulvis grossiusculus 1 kg = 1 M. 60 Pf.

Boletus Chirurgorum = Fungus Chirurgorum. 1 kg = 5 M.

Boletus Laricis = Fungus Laricis. 1 kg = 2 M. — Concisus 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M.
Boliformin. Kondensationspräparat von Formaldehyd mit Aluminaten. Veterinäres Wund-Streupulver. — Gustav Hirschfeldt, Apotheke zum roten Adler in Berlin C., Rossstr. 26.
Bolus alba. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 17 M. — Pulvis 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 16 M.

87. Bolus alba. — Weisser Ton.
82. Bolus alba.
94. Bolus alba. — Weisser Bolus.

Subtiliter pulverata. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Bolus Armenia. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 35 M. — Pulv. subt. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.
Bolus rubra. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 16 M. — Pulverata 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 17 M.
Bombastus-Präparate. — Bombastus-Werke in Potschappel-Dresden.
Bombastus-Astril. Zur Hautpflege.
Bombastus-Mundwasser. Nr. 1 u. 2. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 90 Pf.
Bombastus-Ulianar-Compol. Gegen Ausfall des Kopfhaares.
Bombastus-Wasser gegen Kopfschuppen, Nurunnitzar, 1 Flasche, Verkauf 100,0 = 1 M. — 500,0 = 3 M.
Bombastus-Zahncrême. 1 Tube, Verkauf = 60 Pf. — 1 Dose, Verkauf Nr. I = 60 Pf. — Nr. II = 80 Pf.— Nr. III = 1 M.
Bombastus-Zahnpulver. Verkauf Nr. I = 60 Pf. — Nr. II = 80 Pf. — Nr. III = 1 M.
Bombelon's Ergotinum dialysatum pro injectione. 1 Glas à 25,0 = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ? — Spissum 1 Glas à 50,0 = 5 M.; Verkauf ?
Bombelon's Grindelia Zigaretten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Bonal. Formaldehyd, Milchzucker, Natriumchlorid, Natriumphosphat, Natriumsulfit gelöst in Wasser. Konservirungsmittel.
Bonifacius-Tee. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.
Boracin-Hautcrême. 1 Tube, Verkauf = 50 Pf.
Boracin-Schönheits-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Boral, siehe Boralum.
Boralid. Antifebrin + Borsäure āā. Bei Ekzem.
Boralum, Boral. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 60 Pf. Aluminium borico-tartaricum. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser. Adstringens, Antisepticum. Aeusserlich. Gepulvert zum Einblasen in den Kehlkopf. Lösungen zum Pinseln, 1 bis 3 % zur Ausspülung bei Otitis media. — Anders: 5 bis 10 %. 10 % Salbe bei Ekzem des äusseren Gehörgangs.

88. Borax. — Natriumborat.
330. Natrium boracicum.
95. Borax. — Borax.

1 kg = 1 M.; 100 kg = 85 Pf. — Pulvis 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 90 M.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife. 1 Stück = 60 Pf.
Bor-cresol-wasserstoffsuperoxyd, siehe Acidum asepticum.
Boricin. Borax + Borsäure.
Borian. Toilettencrême mit Borsäure.
Bormelin. Borsäure, Menthol, Vaselin. — Nasensalbe.

Bormenthol Dr. Hoffmann. 1 Tube, Verkauf = 1 M.
Borneolin. Borneokamfer + ätherische Öle.
Bornyl-valerianat, siehe Bornyval.
Bornyval, siehe im I. Teil.
Boroborat, chemisch identisch mit Natrium-tetraboricum, Antipyonin.
Borochloreton. Borsäure und Chloreton (= Acetonchloroform). Antisepticum, lokales Anaestheticum.
Borogen, Borsäure-aethylester. Inhalation mittels eines Apparates gegen Rhinitis, Pharyngitis usw. — Dr. Bender u. Dr. Hobein, Chem. Laboratorium in München, Gabelsbergerstr. 76 a.
Boroglycerin, Glycerinum boricum. — Acidum boricum 62, verrieben mit Glycerinum 104, erhitzt im Sandbade unter dauerndem Umrühren, bis zu 100. Auf Glasplatten gegossen, erkaltet. Hellgelbe durchsichtige Masse. Hygroskopisch. Löslich in 12 Wasser, in 5 Weingeist. Aufzubewahren in verkorkten Glasbüchsen. Konservirungsmittel für anatomische Präparate, Früchte, Milch u. a.
Boroglycerin-Lanolin, siehe Byrolin.
1. **Borol.** Acidum boricum + Natrium bisulfuricum. Konservirungsmittel.
2. **Borol,** Bor-schwefelsaures Kalium. Farblose glasartige Masse. Löslich in Wasser. Antisepticum. Aeusserlich. Zum Ausspritzen von Nase, Urethra 1 bis 2 % Lösung.
3. **Borol.** Borax 0,72 + Natrium bicarbonicum 0,72 + Natrium benzoïcum 0,3 + Glycerinum 5,4 ccm + Eucalyptol 0,015 ccm + Thymol 0,019 + Menthol 0,0075 + Oleum Pini Pumilionis qu. s. Bei Heufieber, Nasenkatarrh als Spray, verdünnt mit 4 bis 6 Teilen Wasser. Ebenso als Gurgelwasser. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, N.-A.
Borolyptol. Antisepticum.
Borosal. Alaun, Borax, Glycerin, Salicylsäure, gelöst in Wasser. Gegen Hyperhidrosis pedum.
Borotartrol. Acidum boricum + Natrium tartaricum neutrale.
Borsalyl. Acidum boricum 25 + Natrium salicylicum 32. Antisepticum.
Borsäure-aethyl-ester, siehe Borogen.
Borsäure-Aluminium-Streupulver. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Borsyl-Schweisspuder, siehe unter Borsyl im I. Teil.
Borsyl-Kinderpulver, siehe unter Borsyl im I. Teil.
Böttger's Depilatorium (von Mylius). 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.
Böttger's Hustentee. 1/1 Karton, Verkauf = 1 M. — ½ K. = 50 Pf.
Böttger's Hustentropfen. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Böttger's Ira-Zahntropfen. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Bouillonkapseln Maggi ohne Fett (Kraftbrühe). 1 Stück, Verkauf = 15 Pf.; mit Fett (Fleischbrühe) 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.
Bouillonkapseln Quaglio. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.
Boutemard's Zahnpasta. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 20 Pf. und 60 Pf.
Bovinin. Defibrinirtes getrocknetes Blut von Rindern und getrocknetes Eiweiss von Hühnereiern + Whisky. Roborans.
Bovos. Fleischextrakt mit Eiweissgehalt.
Bovril. Fleischextrakt mit unlöslichem Fleischmehl. Nutriens. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; 2 M. 50 Pf.; 4 M. 50 Pf.; 8 M. — For Invalids 1 Topf, Verkauf = 2 M. und 3 M.
Boxberger's Hühneraugenpflaster. 1 Rolle, Verkauf = 50 Pf.
Boxberger's Kissinger Pillen. ½ Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 1/1 Fl. = 5 M.
Brady'sche Mariazeller Abführpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — Karl Brady, Apotheke zum König von Ungarn in Wien, Fleischmarkt 1.
Brady'sche Mariazeller Magentropfen. ½ Flasche, Verkauf = 80 Pf. — 1/1 Fl. = 1 M. 40 Pf. — Siehe unter Mariazeller Magentropfen.
Brahminen-Tinktur. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Brand's Beef Tea concentrated. 1/1 Dose, Verkauf = 2 M. 20 Pf. — ½ D. = 1 M. 45 Pf. — Jelly 1/1 Dose, Verkauf = 2 M. 20 Pf. — ½ D. = 1 M. 45 Pf.
Brand's Essence of Beef. 1/1 Dose, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ½ D. = 1 M. 75 Pf. — Brand's Essence of Chicken. ½ Dose, Verkauf = 3 M.
Brand's Meat Juice. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Brand's Meat Lozenges (Küchelchen). 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf.
Dr. Brandau's Liquor antihidrorrhoicus. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Brandbinden, siehe unter Bardeleben's Wismut-Brandbinden im I. Teil.
Brandes's Sarsaparill. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Verstärkt = 1 M. 20 Pf.
Brandol. Decoct von Urtica urens 93 + Acidum picronitricum 2 + Glycerinum 5. Gegen Brandwunden. Pikrinsäure ist giftig.
Brandreth's Sugar-coated Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Brandreth's Vegetable Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Brandsanal. Karbolsäure, Pikrinsäure, Glycerin, Wasser. Bei Brandwunden. Vgl. Brandol.
R. Brandt's Schweizerpillen. (Geheimmittel-Liste A.) 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Pilulae Helveticae Brandt. Extractum Selini palustris oder Peucadani Oreoschini (Bergpetersilie, Berghaarstrang) 1,5 + Extractum Achilleae moschatae (Moschusschafgarbe, Iva) 1,0 + Extractum Aloe 1,0 (oder Aloë 37 % ?) + Extraktum Absinthii 1,0 + Extractum Trifolii fibrini 0,5 (oder 1,0) + Extractum Gentianae 0,5 + Radix Gentianae pulveratae 50,0 + Trifolium pulveratum 50,0. — 2 Pillen morgens nüchtern. — Andere Vorschriften anders

A. Brandt's verbesserte Schweizerpillen enthalten Cascara Sagrada.

Brannolin. Arnikatinktur, Myrrhenextrakt, Cetaceum, Sebum, Öl, Wachs. — Wundheilmittel. — Bezug durch C. W. Barenthin, Pharmazeut. Präparate in Berlin W., Wilhelmstr. 55.
Brandwundwasser Thomas. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 60 Pf.
Brassicon. Äther + Weingeist + Kamfer + Oleum Menthae piperitae + Oleum Sinapis. Gegen Kopfweh.
Brassolin. Celluloid gelöst in Aceton + Essigsäure-amylester.
Braun's Höllensteinstifte Nr. 100. Dutzend = 2 M. — B. Braun, Fabrik pharmazeut. Präparate, Melsungen in Hessen-Nassau.
Braun's Insektenstifte, Bleistiftform. Dutzend = 2 M. 40 Pf.
Braun's Kupfervitriolstifte Nr. 160. Dutzend = 4 M. 80 Pf.
Braun's Migränestifte. Nr. 2 mit Fuss, Dutzend = 3 M. 20 Pf.; Nickel mit festem Kern Nr. 1, Dutzend = 3 M. 20 Pf. — Gross u. flach Nr. 35, Dutzend = 4 M. 40 Pf.
Braun's Suprarenin-Cocaïn-Tabletten, siehe Suprareninum-Cocaïn-Tabletten unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Braun's Warzenstifte Nr. 135. Dutzend = 2 M.
Bräune-Einreibung Lampert's. Auch Universal-Bräune-Einreibung, Diphtheritis-Tinktur. (Geheimmittel-Liste A.)
Bräune-Einreibung Netzsch. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 75 Pf.
Braunschweiger Schiffsmume Nettelbeck. 1 Dose ½ kg, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Braunschweiger Schiffsmumme Steger. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M. 25 Pf.
Braunstein, siehe Manganum hyperoxydatum.
Brauseduft-Tabletten. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.
Brauselimonade-Bonbons. Zitronen-, Himbeer- oder Orange-Geschmack u. a. 1 Stück, Verkauf = 2 Pf., 5 Pf.; 10 Pf.
Brausepulver, englische. Schachtel à 100 Paar = 1 M. 60 Pf.
Brausesalze, siehe unter Sandow im I. Teil.

Brautlecht's Eisenalbuminat-Sirup. ½ Flasche, Verkauf = 1 M. — 1/1 Fl. = 2 M.
Brazay's Franzbranntwein. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.
Bremalin-Insektenvertilgungspulver. ¼ Glas, Verkauf = 30 Pf. — ½ Glas = 50 Pf. — 1/1 Gl. = 75 Pf.
Bremer Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Brenner-Lauersches Pflaster. 1 Schachtel, Verkauf = 25 Pf. —
Brennessel-Haarwasser Kneipp, siehe unter Kneipp.
Brennessel-Öl Kneipp, siehe unter Kneipp.
Brennessel-Spiritus Häussner. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.
Brenzcain, Guajakol-benzyläther. Löslich in Weingeist, Äther, Vasogen. Statt Guajakol. Pro die 2,0 bis 4,0.
Brenzcatechin-dimethyläther, siehe Veratrolum.
Brenzcatechin-methyl-benzyl-äther, siehe Brenzcaïn.
Brenzcatechin-mono-acetsaures Natrium, siehe Guajacetin.
Brenzcatechin-mono-aethyl-aether, identisch mit Aethacol, Ajacol Guaethol, Thanatol, siehe Ajacol.
Brenzcatechin-mono-methylaether, siehe Guajacolum.
Brenz-schleimsäure-aldehyd, siehe Furfurol.
Breslauer Salicyl-seifen-pflaster 10 %. 1 Meter = 1 M. 60 Pf. — 20 % = 2 M.; Verkauf ?
Bristol's Pills. 1 Schachtel = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Brom-acetanilid, siehe Antisepsin.
Bromaethyl = Aether bromatus.
Bromaethyl-formin, siehe Bromalin.
Bromalbacid. 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. — Tabletten 0,5 1 Schachtel zu 24 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 1 Schachtel zu 40 St. = 2 M. 50 Pf. — Brom-Eiweissverbindung, 6 % Brom. Gelblichweisses Pulver. 0,5, täglich mehrmals. — Pharmazeut. Institut Ludwig Wilh. Gans in Frankfurt a. Main, Gutleustr. 294.
Bromalhydrat. Tribrom-aldehyd-hydrat. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 9 M. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Statt Chloralhydrat. 0,05 bis 1,0, täglich mehrmals.
Bromalin. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 40 M. — Bromaethyl-formin, Hexamethylen-tetramin-brom-aethylat. Farblose Kristallblättchen. Löslich in Wasser. Bei Epilepsie, Neurasthenie. 2,0 bis 4,0, täglich mehrmals. — Anders: 1,0, pro die bis 10,0. — E. Merck in Darmstadt.
Bromalum hydratum crystallisatum. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M. — Siehe Bromalhydrat.
Bromamid, Anilinum tribromatum, bromwasserstoffsaures Tribrom-anilin. Farblose Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser, in kaltem Weingeist. Analgeticum, Antineuralgicum. 0,75 bis 1,0.
Brom-anilid, siehe Antisepsin.
Brom-Baldrian-Elixir Berstel. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Brom-Blutan, siehe unter Blutan im I. Teil.
Brom-diaethyl-acetamid, siehe Neuronal.
Bromelin. Von Bromelia Ananassa sativa = Ananas. Ein Enzym wie Papaïn und Pepsin. — Parke, Davis u. Co. in Detroit in Michigan, U. St. A.
Brometone. Tri-brom-tertiary-butyl alcohol. Hergestellt durch Einwirkung von kaustischen Alkalien auf Bromoform und Aceton. Weisse prismatische Kristalle mit 77 % Brom. Geruch nach Kamfer. Leicht löslich in kaltem Wasser, noch leichter in heissem Wasser; löslich in Weingeist, Äther, Benzin. — Hypnoticum, Sedativum, Analgeticum. Bei Epilepsie, Husten usw. 5 Grains = 0,3, täglich 2 oder 3 mal. Kapseln oder Pulver in Pergamentpapier. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. St. A. — London E. C., 111 Queen Victoria St.

Brand

Brand

Bran

Bran

Dr. E

Bran

Bran

Bra

Bra

Bra

Bra

R. I

Br

Br

Br.

Br

Br

Br

Br

Bra

Bra
u

Bra

Bräu
th

Bräu

Braun
50

Braun
½

Brauns

Brause

Brauseli
u. a.

Brausepul

Brausesalz.

Bromophtharin. Calciumcarbonat + Calciumoxyd + Natriumsulfat + Zinkoxyd + Sand. Desinfektionsmittel.

1. **Bromopyrin,** Monobrom-antipyrin. Farblose Kristallnadeln. Unlöslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Antipyreticum.
2. **Bromopyrine.** Französisches Brausepulver. Antipyrin + Coffeïn-bromhydrat + Natriumbromid.

Bromosin. Brom-Eiweissverbindung mit 10 % Brom. Gelbliches Pulver. Statt Bromalkalien. — Alfred Haas, Löwenapotheke in Cassel, Frankfurterstr. 11.

Bromoseltzer Emerson. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. u. 3 M.

Bromosoda. Granules mit Coffeïn u. Bromnatrium. (Vgl. Bromopyrine.)

Bromosoda Warner. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.

Bromotan. Brom-tannin-methylen-harnstoff. Braunes Pulver. Aeusserlich als Salbe, Streupulver 10 %.

Bromothymin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Ammonium, Kalium- u. Natrium bromatum, Bromoform, Sirupus Thymi compositus. Gegen Pertussis.

Bromsalz-Tabletten, siehe unter Pastilli bromati.

Bromserum, Serum bromatum: Natrium bromatum 6,0 + Natrium chloratum 1,5 gelöst in Aqua 1000,0. Sedativum. Zur Injection bei Gehirnkrankheiten bis 500,0.

90. Bromum. — Brom.

Oesterreich —.

96. Bromum. — Brom.

100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M.

Bromum compositum effervescens, brausendes Bromsalz. Kalium bromatum 0,4 + Natrium bromatum 0,4 = Ammonium bromatum 0,2 + Sal effervescens qu. s. Tabloids von Burroughs Wellcome u. Co. in London, Generalvertreter für Deutschland Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.

Bromum solidificatum = Bromkieselgur. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.

Bronchial-Pastillen Asche. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Bronchiol, siehe Asthma-Zigaretten.

Bronchitin. — Extractum Thymi saccharatum compositum + Kalicum sulfoguajacolicum (Thiocol). Bei Bronchialkatarrh, Husten. Pro die 3 bis 5 Teelöffel. — Lüdy u. Co., chemische Fabrik in Burgdorf in der Schweiz.

Brooke's Pasta. — Acidum salicylicum, Amylum, Hydrargyrum oleïnicum, Ichthyol, Vaselinum flavum, Zincum oxydatum. Gegen Sykosis.

Brosig's Asthma-Zigaretten. 1 Carton, Verkauf = 50 Pf.

Brosig's Asthma-Zigarren. 1 Carton, Verkauf = 1 M.

Brosig's Mandelkleie. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.

Brosig's Mentholin. Probedose = ¼ Dose, Verkauf = 10 Pf. — ½ Dose = 25 Pf. — 1/1 Dose = 50 Pf.

Brosig's Mundpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.

Brou'sche Einspritzung, siehe Injection Brou.

Brown's Bronchial Troches. 1 Schachtel oder Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Brown's Essence of Ginger. 1 Flasche = 3 M. 60 Pf.; Verkauf ?

Brown u. Polson's Mondamin. 1 Packet à ½ engl. Pfund. Verkauf = 30 Pf. — 1/1 Pfund = 60 Pf.

Browne's (Dr. J. Collis) Chlorodyne. 1 Flasche = 1 M.; 2 M. 40 Pf. und 3 M. 75 Pf.; Verkauf ?

Bruchbalsam Tanzer. 1 Dose, Verkauf = 2 M. 25 Pf. — (Geheimmittelliste A.) Butterfett, Ochsenmark, Muskatbalsam, Rosmarinblätter, Tieröl, Opiumtinktur (?).

Bruchsalbe des pharmazeutischen Bureaus Valkenberg (Valkenburg in Holland, auch Bruchsalbe Pastor Scmit's (Geheimmittelliste A.) Schweineschmalz, Talg, Teer.

Brucinum, Brucin. 100,0 = 8 M. — Von Strychnos Nux vomica = Brechnuss, Alkaloïd. Weisse Kristalle. Leicht löslich in Weingeist. Tonicum, Nervinum 0,005 bis 0,03. Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,2.
Brucinum purissimum 1,0 = 15 Pf.; 10,0 = 70 Pf.

Dr. Brügelmann's Lösung, Diomorphin. Kokapräparat mit Atropin, Cocaïn, Glycerin, Säure. Zur Inhalation mittelst besonderen Apparates bei Asthma. — Askanische Apotheke, H. Ruhland, in Berlin SW., Bernburgerstrasse 3. Andere Angabe über die Lösung: Dionin 1,0 + Morphin 0,1 + Aqua destillata. — Vgl. Vixol.

Brunnengraeber's Fleischsaft. 1 Flasche = 85 Pf.; Verkauf ?
Brunnengraeber's Karlsbadersalz, Künstliches. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Brunnengraeber's Malzextrakt, rein. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.
Brunnengraeber's Malzextrakt mit Eisen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Dr. Brunner's Schnupfenpulver. 1 Glas, Verkauf = 40 Pf. — Chinosol 3,0 + Coffeatosta 20,0 + Menthol 10,0 + Rhizoma Iridis 20,0 + Saccharum 7,0 + Saccharum Laetis 40,0 + Oleum Pini Pumitionis 0,5. — Stadtapotheke, C. Fröhlich, in Wehlen an der Elbe, Königreich Sachsen.

Brustbonbons Stollwerk. 1/1 Beutel, Verkauf = 40 Pf. — ½ B. = 30 Pf.

Brustpulver Dr. Quarin. Extractum Dulcamarae + Amylum Tritici + Gummi arabicum pulveratum + Radix Liquiritiae pulverata + Succus Liquiritiae pulveratus + Saccharum.

Brusttee E. Weidemann. Polygonum aviculare = Knötrich, und zwar das Kraut + zerschnitten. — Ed. Weidemann, Teehandlung en gros in Liebenburg am Harz, Kreis Goslar in Hannover. 1/1 Packet, 75 Gramm, Verkauf = 1 M. — ½ Packet = 50 Pf. — Herba Polygoni avicularis concisa nach der Berliner Handverkaufstaxe 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 30 Pf.; 500,0 = 1 M. 20 Pf.

Bryonin. 10,0 = 6 M. 20 Pf. — Aus Radix Bryoniae = Zaunrübe. Glykosid. Bräunliches Pulver. Bitter. Löslich in Wasser, Weingeist. Laxans. 0,001, zweistündlich bis Erfolg.

Buchenteerwein Dr. Niessen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf

Bückeburger Capsicine-Pflaster. Dutzend = 3 M.

Bückeburger Hühneraugen-Pflaster „Probat". 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.

Budde's Asthmapillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Budde's Blutreinigungs-Tee. 1 Rolle, Verkauf = 40 Pf.
Budde's Schwarzwurzel-Honig. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf.

Bulbus Allii. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Von Allium sativum = Knoblauch. Zu Umschlägen. Gegen Oxyuris als Klystir.

Bulbus Asphodeli. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Wurzelknollen von Asphodelus ramosus, Asphodelus albus, Asphodelus neglectus = Affolderwurzel, Affodillwurzel, Goldwurzel, Drecklilienwurzel. Asphodelus ist eine Gattung aus der Familie der Liliaceen. Diureticum, Menstruation befördernd.

Bulbus Asphodeli spurii. — Zwiebel von Lilium Martagon = Goldwurzel usw., wie Bulbus Asphodeli genannt und gebraucht. Lilium ist eine Gattung aus der Familie der Liliaceen.

Bulbus Colchici. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Colchicum antumnale = Herbstzeitlose.

91. Bulbus Scillae. — Meerzwiebel.

83. Bulbus Scillae.

97. Bulbus Scillae. — Meerzwiebel.

Siccatus. 1 kg = 60 Pf. — □ conc. 1 kg = 90 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Recens major 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — Recens minor 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

Bulbus Victorialis longae = Langer Allermannsharnisch, Siegwurz, wilder Alraun. 1 kg = 1 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf. Von Allium Victorialis, netzwurzeliger Lauch.

Bulbus Victorialis rotundae = Runder Allermannsharnisch, Siegwurzel, Ackerschwertelwurzel. Auch Bulbotuber oder Radix. Von Gladiolus paluster, Gl. imbricatus und Gl. communis.

Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz. Pakete von ¼ Pfd., ½ Pfd., 1/1 Pfd, 1 Pfund, Verkauf = 1 M.

Bumcke's flüssige Kali-Glycerin-Seife. 1 Flasche à 250,0, Verkauf = 1 M. — à 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Ausgusshähne, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Bunter's Dentine. Verkauf = 2 M. 25 Pf.

Bunter's Nervine. Verkauf = 1 M. 80 Pf.

Bürger's Digestivsalz. 1 Flasche = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?

Burk's Cacao-China-Wein. 1/6 Flasche = ca. 100,0, Verkauf = 1 M. — 1/3 Fl. = ca. 260,0 = 2 M. — 1/1 Fl. = ca. 700,0 = 4 M. 50 Pf.

Burk's Cascara-Sagrada-Wein. 1/6 Flasche = ca. 100,0, Verkauf = 1 M. — 1/3 Fl. = ca. 260,0 = 2 M. — 1/1 Fl. = ca. 700,0 = 4 M.

Burk's China-Malvasier-Wein. Preise wie Cascara-Sagrada-Wein.

Burk's China-Santorin-Wein. Preise wie Cascara-Sagrada-Wein.

Burk's Coca-Wein. Preise wie Cacao-China-Wein.

Burk's Codein-Pastillen. 0,02. 1 Schachtel à 10 Stück, Verkauf = 1 M.

Burk's Cola-Wein. Preise wie Cascara-Sagrada-Wein.

Burk's Condurango-Wein. Preise wie Cascara-Sagrada-Wein.

Burk's Eisen-China-Wein. Preise wie Cacao-China-Wein.

Burk's Frangula-Wein. Preise wie Cacao-China-Wein.

Burk's Pepsin-Wein. Preise wie Cacao-China-Wein.

Burk's Ozogen. ½ Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — 1/1 Fl. = 2 M. 80 Pf.

Burk's Salmiakpastillen. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ D. = 40 Pf. — ¼ D. = 25 Pf.

Burk's Thymian-Pastillen. 1 Schachtel zu 50 Stück, Verkauf = 1 M.

Burkhart's Kräuterpillen. ¼ Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Sch. = 2 M. 50 Pf. — 1/1 Sch. = 5 M.

van Buskirk's Sozodont. 1 Flasche = 3 M. 75 Pf.; Verkauf ?

Buttermilch-Conserven Biedert. 1 Dose, Verkauf = 1 M.

Butyl-chloral-antipyrin, siehe Butyl-hypnal.

Butyl-chloratum hydratum, Butyl-chloralhydrat = Crotonchloralhydrat. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 2 M. 80 Pf. Weisse Kristallblättchen. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Glycerin. Bei Trigeminus-Neuralgie 0,2 bis 0,4 stündlich. — Anders: 0,2 bis 0,5, täglich mehrmals. Als Hypnoticum 0,5. Bei Zahnweh. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.

Butyl-hypnal, Butylchloral-Antipyrin. Farblose Kristallnadeln. Löslich in Wasser. Statt Chloral. 1,0 bis 2,0, pro die bis 6,0.

Butypyrin, siehe Trigemin.

Butyromel. Ungesalzene Butter 2 + Honig 1. Ersatz für Lebertran.

Dr. Buzzi's flüssige Seifen, siehe unter Keysser.

Byk's Pepsin-Essenz, flüssig. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Bynin ist ein dünnflüssiges Malzextrakt.

Byno-Cascada. Bynin + Extractum Cascarae Sagradae + Extractum Frangulae. Abführmittel.
Byno-Hypophosphites, ein Malzextrakt mit Hypophosphiten von Calcium, China-Alkaloïden, Eisen, Kalium, Mangan, Strychnos-Alkaloïden. Tonicum.
Bynol, ein Malzextrakt mit Lebertran.
Byrolin, Boro-glycerin-lanolin. Acidum boricum + Glycerinum + Lanolin, aromatisches Öl u. a. Cosmeticum.
Byrolin Graf. Verkauf, 1 Tube parfümirt = 25 Pf. bis 1 M. 50 Pf. Unparfümirt = 20 Pf. bis 1 M. 25 Pf. — Byrolinseife Graf, 1 Stück, Verkauf = 25 Pf. u. 50 Pf.
Cacao Guajaquil, Fabae. 1 kg = 2 M. 70 Pf.
Cacao in Massa Caracas. 1 kg = 4 M. 40 Pf.
Cacao in Massa Guajaquil. 1 kg = 3 M. 60 Pf.
Cacao deoleata pura Pulvis „Caracas". 1 kg = 4 M. 20 Pf.
Cacao deoleata pura Pulvis „Trinidad". 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Cacao Testae = Cortex Cacao. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.
Cachou. Extrafein. 1 kg = 3 M. — Fein. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Cacodylate, siehe unter Clin.
Cacodyl-jacol, chemisch identisch mit Guajacolum kakodylicum, siehe dieses.
Cactus grandiflorus oder Cercus grandiflorus = Königin der Nacht. Vgl. Extractum Cacti grandiflori fluidum.
Cadineïn. Ätherisches Öl aus Oleum cadinum = Kadelöl; vgl. dieses. Löslich in Spiritus 35.
Cadmium bromatum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 10 Pf.
Cadmium jodatum. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M.
Cadmium metallicum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.
Cadmium salicylicum, Cadmiumsalicylat. Weisse Kristallnadeln. Löslich in Wasser, Weingeist. Adstringens.
Cadmium sulfuricum, Cadmiumsulfat. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 10 Pf. — Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Statt Zincum sulfuricum. Adstringens. Aeusserlich, zu Injektionen ½ bis 1 %. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,3.
Caesium jodatum. Statt Kalium jodatum.
Caffeïn-chloral, siehe Coffeïn-chloral.
Caffeol-Pastillen. Extrakt aus Samenschalen von Kaffee mit Apfelsäure. Excitans. — Dr. Schütz u. Dr. von Cloedt in St. Vith in Rheinpreussen.
Caffeo-resorcin. Coffeïn mit Resorcin.
Cajeput-Öl, Oleum Cajeputi, Kajaputol, Kajeputöl, Wittnebensches Öl. Von Melaleuca Leucodendron und Melaleuca minor. Hellgrünes Öl, dünnflüssig. Geruch kamferartig. Geschmack brennend, wie Kardamomen und Rosmarin, dann kühlend. Neutral. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist. Oft verfälscht. Deshalb für inneren Gebrauch Oleum Cajeputi rectificatum. Vgl. Oleum Cajeputi.
Cajeputol, siehe Eucalyptolum.
Caïnca-Säure, siehe Acidum caïncicum.
Calaya. Von Anneslea febrifuga, und zwar Extrakt aus den Früchten. Gegen Malaria.
Calcalith. Calcium, Lithium, Colchicin u. a. Harnsäurelösend.

92. Calcaria chlorata. — Chlorkalk.
87. Calcium hypochlorosum.
98. Calcaria chlorata. — Chlorkalk.

Sicca. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 25 M. — 100 kg bei Fass von 50 kg incl. = 20 M.; von 100 kg incl. = 19 M.; von 250 kg = 16 M. 75 Pf.

Calcaria caustica, siehe Calcaria usta.

93. Calcaria usta. — Gebrannter Kalk.
88. Calcium oxydatum.
102. Calcium oxydatum. — Ätzkalk.

1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Calcaria Viennensis. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M. — Pulvis 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.
Calcidin, Calciumjodid. Bei Krupp. Pulver, Tabletten.
Calcinol, chemisch identisch mit Calcium jodicum, siehe dieses.
Calcium aceticum purissimum siccum. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.
Calcium benzoicum Calciumbenzoat. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Bei Serophulose, Rachitis. 0,6 bis 2,0.
Calcium-beta-naphthol-sulfonicum, siehe Asaprol.
Calcium boricum, Calciumborat. Weisses Pulver. Löslich in heissem Wasser. Aeusserlich. 1,0 bis 20 % Salbe, Streupulver. — Innerlich bei Diarrhöen der Kinder, 0,06 bis 0,3, täglich 3 mal.
Calcium bromatum. 100,0 = 1 M. 30 Pf; 1 kg = 10 M.
Calcium-Carbid. 1 Blechdose, 1 kg = 75 Pf. Zur Herstellung von Acetylen. — Stypticum für Vagina, Stücke wie Erbse bis Nuss. Bei Carcinoma uteri. Causticum.
Calcium carbolicum, Desinfektionspulver. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 16 M. in Fässern von 50 kg incl. = 12 M. 50 Pf.

Deutschland —.
84. Calcium carbonicum nativum. Vgl. Creta alba.
Schweiz —.

Calcium carbonicum praecipitatum albissimum levissimum. 1 kg = 45 Pf.
Calcium carbonicum praecipitatum ponderosum. 1 kg = 40 Pf.

94. Calcium carbonicum praecipitatum. — Calciumcarbonat.
85. Calcium carbonicum praecipitatum.
Schweiz, siehe Calcium carbonicum.

Purissimum. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

(Calcium carbonicum, Reagens.)
86. Calcium carbonicum purum.
99. Calcium carbonicum. — Calciumcarbonat.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Calcium chloratum crudum calcin. 95/97 %. 1 kg = 30 Pf. — Calcin. granul. 90/95 %. 1 kg = 55 Pf.
Calcium chloratum crudum fusum. 70/75 %. 25 kg Eisentrommeln incl. = 15 M.
Calcium chloratum purum crystallisatum Merck. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Innerlich gegen Pruritus 1,0, täglich 3 mal; bis 2,5 steigend, besondere Diät.
Calcium chloratum purissimum crystallisatum. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.
Calcium chloratum siccum. Purissimum. 1 kg = 1 M. Causticum. Aeusserlich zu Verbandwasser, Salben.
Calcium chlor-hydro-phosphoricum, Calcium-chlor-phosphat. Lösung 25 %. Gelbliche Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser. Bei Scrophulose, Tuber-

kulose, Rachitis. 5 bis 10 Tropfen in Wasser, täglich mehrmals. — E. Merck in Darmstadt.

Calcium chlor-hydro-phosphoricum siccum. 100,0 = 60 Pf. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Vgl. vorhergehendes Präparat.

Calcium eosolicum. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Calciumsalz von Trisulfo-acetyl-guajacol. Graues Pulver. Löslich in Wasser, in Salzsäure, Zitronensäure, schwer löslich in Weingeist, unlöslich in Chloroform. Antidiabeticum, Antiphthisicum. 0,25 bis 0,5, täglich 3 mal. — Anders: 0,3 bis 0,75, täglich mehrmals.

Calcium ferro-phospho-lacticum, Calcium-ferro-phospho-lactat. Weisses Pulver. Löslich in siedendem Wasser 5. Bei Rachitis, Scrophulose 0,2 bis 0,5, täglich mehrmals. Vgl. Sirupus Calcii ferro-phospho-lactici.

Calcium fluoratum = Spathum fluoricum. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. — Pulv. subt. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

Calcium fluoratum purissimum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Calcium glycerino-arsenicicum, siehe Arsitriol.

Calcium glycerino-phosphoricum. Calcium glycero-phosphat, Neurosin. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in kaltem Wasser, unlöslich in Weingeist. Gegen Rachitis, Scrophulose, Neuralgie, Neurasthenie. 0,2 bis 0,4, täglich mehrmals. — Anders: 0,1 bis 0,3, täglich 3 mal.

Calcium guajacolo-sulfuricum, siehe Guajacyl.
Calcium haemalbuminatum, siehe Roborinum im I. Teil.
Calcium hydricum solutum, siehe Aqua Calcariae.
Calcium hypochlorosum, siehe Calcaria chlorata.

Deutschland —.
Oesterreich —.

100. Calcium hypophosphorosum. — Calciumhypophosphit.

100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Unterphosphorsaurer Kalk. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Bei Phthisis, Chlorose etc. 0,2 bis 0,5, täglich mehrmals, Lösung.

Calcium hyposulfurosum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Calcium jodatum puriss. 100,0 = 4 M. 40 Pf.
Calcium jodicum, Calciumjodat, Calcinol. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser 400. Statt Jodoform. Auch innerliches Antisepticum 0,2 bis 0,3. — E. Merck in Darmstadt.
Calcium lacticum purum solubile. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 70 Pf.
Calcium nitricum purum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.
Calcium nitricum technicum. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Calcium oxydatum, siehe Calcaria usta.
Calcium oxydatum causticum e Marmore, siehe Calcaria usta.

Deutschland —.

89. Calcium oxysulfuratum.

Schweiz —.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Calcium permanganicum, Monol, vgl. Acerdol. 100,0 = 2 M. 80 Pf. — Violette Kristalle. Leicht löslich in Wasser. Antisepticum, statt Kalium permanganicum. 0,05 bis 0,1.

Calcium peroxydatum, siehe Gorit.
Calcium-phosphat-caseïn, siehe Kalkcasein.

Calcium phospho-lacticum, Calcium-phospho-laktat. Weisses kristallinisches oder amorphes Pulver. Löslich in Wasser. Bei Rachitis 0,2 bis 0,6, täglich 3 mal. — Vgl. Vial's tonischer Wein.

Calcium phospho-lacticum crystallisatum solubile. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M.

Calcium phospho-lacticum pulveratum technicum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.

Calcium phosphoricum crudum pulveratum. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.

Calcium phosphoricum purum. 1 kg = 1 M. 75 Pf.

95. Calcium phosphoricum. — Calciumphosphat.

90. Calcium phosphoricum.

103. Calcium phosphoricum. — Calciumphosphat.

Purissimum. 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Calcium pyrophosphoricum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Calcium-saccharat, siehe Antacetin.

Calcium salicylicum. 100,0 = 1 M. 10 Pf. Calciumsalicylat. Weisses kristallinisches Pulver. Schwer löslich in Wasser, leichter löslich in kohlensaurem Wasser. Bei Gastroenteritis, auch für Kinder. 0,5 bis 1,5. Auch mit Bismutum salicylicum.

Calcium-Sirup Dr. Pfeuffer. 1 Topf, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

Calcium sulfo-ichthyolicum. Braune Masse. Mit 20 bis 25 % Cacao zu Pastillen. Vgl. Ichthyol.

Calcium sulfo-phenylicum. Adstringens, Antisepticum.

Calcium sulfuratum crudum. Pulv. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Calcium sulfuratum depuratum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf. — In □ nach Prof. Otto 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 90 Pf. Vgl. Calcium sulfurosum. Aeusserlich bei Hautkrankheiten, Scabies. Salben 5 bis 15 %. Zu Bädern 50,0 bis 60,0. — Innerlich bei Influenza, Angina, Bronchitis, Diphtherie, Pneumonie 0,06, täglich mehrmals, bis zu 0,6.

Deutschland —.

Oesterreich —.

104. Calcium sulfuratum solutum. — Vlemingkx-Lösung.

Calcium sulfuricum praecipitatum purum. 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Calcium sulfuricum ustum. 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 15 M.

96. Calcium sulfuricum ustum. — Gebrannter Gips.

91. Calcium sulfuricum ustum.

105. Calcium sulfuricum ustum. — Gebrannter Gips.

Calcium sulfuricum ustum albissimum, Alabastergips. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 25 M.

Calcium sulfurosum, Calciumsulfit. Gegen Influenza pro die 0,06. Pillen, Vgl. Calcium sulfuratum.

Calder's Dentine. 1 M. 40 Pf.; Verkauf ?

Calendula-Salbe, siehe Kneipp's Kalendulasalbe.

Califig, Kalifornischer Feigensirup. ½ Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 1/1 Fl. = 2 M. 50 Pf. Abführmittel. — California Fig Syrup Company in San Francisco in California.

Callaquol. Wundmittel.

Calmin. Antipyrin mit Heroïn. Gegen Pertussis u. a. (Das Chemische Laboratorium Gropengiesser in Osterode am Harz ist eingegangen.)

Calodal. 1 Blechbüchse 50,0, Verkauf = ca. 2 M. 40 Pf. — Gelblichbraunes Pulver. Löslich in Wasser, in konzentrirten Säuren, alkalischen Flüssigkeiten, unlöslich in verdünnten Säuren. Eiweisssubstanzen 93 %, Fleischphosphate, Natriumchlorid 0,2 %, Spuren von Eisen. Nährpräparat. 1 bis 2 Teelöffel; 2,0 bis 5,0, als Zusatz zur Nahrung. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.

Calomel = Hydrargyrum chloratum mite, sublimatione paratum, siehe Hydrargyrum chloratum.

Calomel via humida = Hydrargyrum chloratum mite, praecipitatione paratum, siehe dieses.

Calomelol, kolloïdales Mercuro-chlorid. Weisses oder weissgraues Pulver. 75 % Merkuro-chlorid, 25 % Eiweissstoffe. Löslich in kaltem Wasser 1 ad 50, milchähnlich, neutral; löslich auch in verdünnter Natriumchloridlösung, Eiweisslösung, Blutserum; unlöslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Säuren fällen es aus. Aeusserliches Antisyphiliticum. Streupulver, Salben: 1. Unguentum Heyden, weissgrau, 30 % Quecksilber als Calomol = 45 %, + 2 % metallisches Quecksilber, zu Schmierkuren. — 2. Unguentum Heyden mitius, enthält nur Calomel, zu Schmierkuren u. Augensalben. Pro die beide 6,0. — 1,0 = 15 Pf.; 10,0 = 1 M. 20 Pf. — 1 graduirte Glasröhre zu 60,0 = 2 M. 40 Pf. — 30,0 = 1 M. 20 Pf. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.

Calomelol-Opium-Tabletten. Calomelol 0,01 + Opium 0,006. Innerlich bei Syphilis. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.

Calvert's Carbolic Tooth-Powder. ½ Dose = 55 Pf. — 1/1 Dose = 90 Pf.; Verkauf ?

Calystegia Soldanella oder Convolvulus Soldanella. Vgl. Herba Soldanellae. Von Soldanella, und zwar aus dem Safte des frischen Krautes (40) und der Wurzel (60), aus Radix Bryoniae = Zaunrübenwurzel (20), Spiritus (80 % 1 Liter) wird durch Mazeration eine Tinctura hergestellt. Tinctura Soldanellae composita. Abführmittel.

Camphoid. Collodiumwolle 1 + Kamfer 20 gelöst in Alcohol absolutus 20. Statt Collodium.

97. Camphora. — Kamfer.
92. Camphora.
106. Camphora. — Kamfer.

Raffinata. 1 kg = 8 M. 50 Pf. — In Cubulis à 10,0 = 9 M. 40 Pf. — Pulverata 1 kg = 9 M. 50 Pf.

Camphora bromata, siehe folgende Camphora monobromata.

Deutschland —.
Oesterreich —.
107. Camphora monobromata. — Bromkamfer.

Camphora monobromata. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 17 M. — Farblose Nadeln oder Schuppen. Kaum löslich in Wasser, löslich in Weingeist 15. Bei Migräne, Delirium, Neuralgie, Reizzuständen des Urogenitale, nervöses Herzklopfen. 0,1 bis 0,5, täglich mehrmals, bis zu 3,0.

Camphora resorcinata, Resorcinkamfer. Kamfer + Resorcin āā zusammengeschmolzen. Ölige Flüssigkeit.

Camphora salicylata. Salicylkamfer. Kamfer 57, Salicylsäure 43. Weisses Pulver. Löslich in Weingeist, in Ölen. Adstringens, Antisepticum.
Camphora thymolica. Thymolkamfer. Kamfer + Thymol āā zusammengeschmolzen. Ölige Flüssigkeit.
Camphoroxol 3 % Lösung von Wasserstoffsuperoxyd + Camphora 1 % + Weingeist 32 %. Desodorirendes Wundantisepticum. Vgl. Peroxole, Menthoxol, Naphthoxol. — C. Raspe, Chemikalien en gros in Weissensee bei Berlin.
Camphossil. Kondensationsprodukt von Kamfer und Salicylsäure. Kristallinische fettige Masse. Unlöslich in Wasser. Antidiarrhoïcum, Antipyreticum 0,5.
Cananga-Zahnpasta. Enthält Oleum Ylang-Ylang = Orchideen-Öl.
Canadinum. Aus Rhizoma Hydrastis. Alkaloïd.
Cancroin, Adamkiewicz, Krebs-Serum, siehe unter Serum gegen Carcinom. Cancroin-Adamkiewicz. 1 Flacon = 9 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Candelae fumales nigrae. 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Candelae fumales rubrae. 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Candol. Malzextrakt trocken, kristallinisch und dickflüssig. — Deutsche Diamalt-Gesellschaft m. b. H. in München II.
Canella alba. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 70 Pf.
1. **Cannabinol,** bisheriger Name für einen unwirksamen Stoff des Indischen Hanfs = Pseudo-Cannibinol Fränkel.
2. **Cannabinol** Fränkel, wirksamer Bestandteil des Indischen Hanfs. Schwach gelbgefärbte dicke Masse, beim Erwärmen flüssig; färbt sich an der Luft dunkler in den oberen Schichten durch Oxydation. Löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Toluol, aber leicht unwirksam und dunkler. Näheres fehlt noch.

Cannabinon. — Von Cannabis Indica = Indischer Hanf, und zwar aus den Stengelspitzen. Balsamharz. Schwarzbraune Massen. Löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Hypnoticum. 0,015 bis 0,1 pro die. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,4.
Cannabinum tannicum. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. — Graugelbliches oder bräunliches Pulver. Schwer löslich in Wasser. Hypnoticum 0,25 bis 0,5. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 2,0.

98. Cantharides. — Spanische Fliegen.
93. Cantharides.
108. Cantharis. — Spanische Fliege.

1 kg = 8 M. — Pulvis grossiusculus 1 kg = 8 M. — Pulvis subtilis 1 kg = 8 M. 30 Pf.

Cantharidinum. 1,0 = 3 M. 50 Pf. — Das wirksame Agens der Spanischen Fliegen. Statt dieser zu subkutanen Injektionen bei Lepra, Lupus, Psoriasis etc. Lieber noch nicht. Pflaster, Salben 0,2 %. — Grösste Einzelgabe 0,0005.
Canz'sches Mollin. 1 kg = 4 M. 50 Pf.
Capillin. Kondensationsprodukt aus Chloralhydrat, Resorcin, Tannin. — Braunes Pulver. Unlöslich in Äther, Chloroform, Glycerin, wenig löslich in heissem Wasser, löslich in Weingeist. Haarwuchsmittel.
Capilliphor. Wasser + Weingeist + Rum-Äther + Aromatica. Haarwasser.
Capita Papaveris, siehe Fructus Papaveris.
Capparides Nonpareilles. 1 kg = 4 M.
Capparis coriacea, Art des Kappernstrauchs, siehe Fructus Simulo.
1. **Capsicin.** — Von Capsicum annuum = Spanischer Pfeffer. Ölharz. Rotbraune dicke Flüssigkeit. Löslich in Weingeist, Äther. Anodynum,

Excitans. 0,006 bis 0,015, täglich mehrmals. — Pillen. — E. Merck in Darmstadt.
2. **Capsicin.** Gemisch von Fluidextrakten aus: Capsicum annuum = Spanischer Pfeffer + Folia Gaultheriae Procumbentis = Wintergrün, mit Zusätzen: Ammoniak, ätherischen Ölen, Kamfer, Seifenlösung.
Capsicine-Pflaster Benson u. Anderer. 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Capsicum-Liniment. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Capsiphor. Capsicumpflaster, trocken auf die abgetrocknete Schleimhaut zu bringen, bei Zahnschmerz. Derivans statt Tinctura Jodi. Vgl. unter Helfenberg.
Capsolin. Ätherisches Spanischpfeffer-Extrakt + Terpentilöl + Kajeputöl + Kamfer + Krotonöl + ungenannte Salbengrundlage. Zur Einreibung statt Seifenspiritus. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, N. A.
Capsula duplex stomachica Dr. Bour. 20 Doppelkapseln (schwarze in roten) mit basischem Wismutnitrat 5,0 + Natriumkarbonat 2,0 + Natriumphosphat 2,0 + Silbernitrat 0,2. Bei Magenerkrankungen 1 Kapsel, täglich 3 mal. — Ärztliche Anstalt für elektrische Therapie in Trier, Paulinenstrasse 115, I.
Capsulae amylaceae, siehe Oblaten.
Capsulae gelatinosae durae cum
Balsamo Copaïvae 0,5. 100 Stück = 65 Pf.
Balsamo Copaïvae + Extr. Cubeb. 0,6. 100 Stück = 1 M.
Extract. Cubebarum 0,5. 100 Stück = 1 M. 65 Pf.
Extract. Filicis 0,5. 100 Stück = 1 M. 25 Pf.
Oleo Jecoris Aselli 0,5. 100 Stück = 60 Pf.
Oleo Ricini 0,5. 100 Stück = 60 Pf.
Oleo Santali 0,3. 100 Stück = 1 M. 65 Pf.
Oleo Santali 0,5. 100 Stück = 2 M. 40 Pf.
Oleo Terebinthinae 0,5. 100 Stück = 70 Pf.
Capsulae gelatinosae elasticae cum.
Acido salicylio 1,0. 100 Stück = 1 M. 80 Pf.
" " 0,5. 100 Stück = 1 M. 35 Pf.
" " 0,25. 100 Stück = 1 M.
Chinino hydrochlorico 0,5. 100 Stück = 5 M.
Capsulae glutoidatae, siehe im I. Teil.
Capsulae Guajacoli compositi, siehe unter Heil.
Capsulae Libanoli. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf. — Von Cedrus patula = Libanonzeder, und zwar von der kleinfruchtigen Art Cedrus atlantica gewinnt man aus dem Holze ein Oleum Cedri = Zedernöl, welches Libanol genannt wird. Kapseln 0,5. Statt Oleum Santali gegen Gonorrhoe. — Kommandanten-Apotheke, E. Taeschner, in Berlin C. 19, Seydelstr. 16.
Capsulae Olei diuretici Kobert. Gelatinekapseln 0,1 aus Olea Angelicae, Juniperi, Levistici, Foliorum Jaborandi, Apiol, Guajol, Safrol, Borneol, Terpineol āā. 2 bis 4 Perlen, täglich mehrmals. — Schimmel u. Co., Fabrik ätherischer Öle u. Essenzen, in Klein-Miltitz, Amtshauptm. Leipzig.
Capsulae Olei Olivarum asepticae, siehe unter Heil.
Capsulae operculatae, Deckelkapseln. 1000 Stück Nr. 0 = 5 M.; Nr. 1 = 5 M. 25 Pf.; Nr. 2 = 5 M. 50 Pf.; Nr. 3 = 5 M. 75 Pf.; Nr. 4 = 6 M.; Nr. 4½ = 6 M. 25 Pf.; Nr. 5 = 7 M.; Nr. 6 = 8 M.
Capsulae pro Suppositoriis, Suppositorienkapseln mit Schiebedeckel. 1000 Stück Nr. 0 = 6 M.; N. 1 = 7 M.; N. 2 = 8 M.; N. 3 = 11 M.; Nr. 4 = 13 M.
Capsulae tonico-purgative di Taurina. Aloë + Scammonium + Fel Tauri inspissatum. (?)
Capsules Cognet. — Eucalyptol 0,03 + Jodoform 0,05 + Kreosot 0,03.
Capsules d'Apiol, Homolle et Joret. 1/1 Flasche = 2 M. 90 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.

Capsules Dartois. Buchenteer 0,05 + Lebertran 0,2.

Capsules de goudron (= Teer) Guyot. 1 Flasche = 1 M. 45 Pf.

Capsules de matico, Grimault. 1 Flasche = 2 M. 25 Pf.

Capsules Morrhnol, Chapoteaut. 1 Flasche = 2 M. 30 Pf.

Capsules Mothes, Lamouroux u. Cie. Véritables. 1 Schachtel = 1 M. 50 Pf.

Capsules Santal de Midy. 1 Flasche = 2 M. 80 Pf.

Capsules Savaresse. Kapseln aus besonderem Stoff mit Balsamum Copaïvae u. a.

Capsules Thévenot à la créosote de hêtre. 1 Flasche = 80 Pf.
Capsules Thévenot à l'essence de santal. 1 Flasche = 1 M. 60 Pf.
Capsules Thévenot à l'essence de térébenthine. 1 Flasche = 55 Pf.
Capsules Thévenot à l'éther. 1 Flasche = 60 Pf.
Capsules Thévenot à l'eucalyptol. 1 Flasche = 1 M. 10 Pf.
Capsules Thévenot au goudron (= Teer). 1 Flasche = 45 Pf.
Capsules Thévenot au salicylate de soude. 1 Flasche = 1 M. 20 Pf.
Capsules Thévenot au sulfate de quinine. 1 Flasche = 1 M. 40 Pf.
Capsules Thévenot baume de copahu. 1 Flasche = 80 Pf.

Captol. — Aus Tannin und Chloralhydrat. Graubraunes Pulver, hygroskopisch. Löslich in heissem Wasser, jedoch beim Erkalten zum Teil wieder ausscheidend. — Leichter löslich in Weingeist. Als Pomade bei Defluvium capillorum, Seborrhoea capitis. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., pharmazent. Abteilung, in Elberfeld.

Captol, 5 % alkoholische Lösung. 1 Glas à 20,0 = 5,0 Captol = 2 M. 65 Pf.; à 100,0 = 25,0 Captol = 12 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Captol-Haarspiritus = Spiritus Captoli compositus. 1 Originalflasche à 100,0, Verkauf = 2 M. — Ferdinand Mülhens, Seifenfabrik in Köln am Rhein, Glockengasse 26/28.

Captol-Haarspiritus Jacoby. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Caput mortuum. Rot 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 25 M. — Violett 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 22 M. Caput mortuum hiess bei den alten Chemikern der trockene Rückstand in den Retorten nach Destillationen namentlich von mineralogischen Stoffen. Jetzt heisst so Kolkothar = die Masse von unreinem roten Eisenoxyd, welche zurückbleibt in der Retorte bei der Bereitung von Nordhäuser Schwefelsäure aus Eisenvitriol.

Carbaminsäure-aethylaether, siehe Urethan.

Carbenzol. Spezialität bei Hautleiden. Öliges Destillationsprodukt. — The Abbott Alkaloidal Company in Chicago.

Carbo animalis, carnis, Tierkohle, Fleischkohle. Absorbens, Desodorans. 0,5 bis 2,0.

Carbo animalis crudus. Grobkörnig 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Pulv. gross. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Pulv. subt. (Ebur ustum) 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 25 M.

Carbo animalis depuratus humidus. 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Carbo animalis purissimus. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.

Carbo animalis e Sanguine. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M. — Mit Säure gereinigt 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M.

Carbo mineralis, siehe Graphit.

99. Carbo Ligni pulveratus. — Gepulverte Holzkohle.
94. Carbo Ligni depuratus.
109. Carbo Ligni. — Gereinigte Holzkohle.

Subtiliter 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

Carbo Ossium sterilisatus = sterilisirte Knochenkohle. Statt Jodoform bei Knochentuberkulose als Pulver, Emulsion. Vgl. Carbo animalis.
Carbo Spongiae. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Carboformal. Formaldehyd + Karbolsäure. Desinfektionsmittel.
Carboformal-Glühblocks zur Desinfektion mit Formaldehyd. 1 Dose à 2 Stück = 2 M. 25 Pf.; Verkauf ? Kohlebriketts mit einer Höhlung im Innern, in welcher Paraformaldehyd ist. Sie glühen nach dem Anzünden weiter, und dabei verdampft das Paraformaldehyd wieder zu Formaldehyd. — Max Elb, Chemische Produkte, in Dresden, Lüttichaustr. 21.
Carboformal-Glühbonbons. 1 Carton à 10 Stück = 85 Pf.; Verkauf ?
Carbolineum. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 22 M.
Carbol-Lysoform, siehe unter Lysoform.
Carboneum sulfuratum technicum. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.
Carboneum sulfuratum bis rectificatum technicum. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 53 M.
Carboneum sulfuratum ter rectificatum purum. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Carboneum sulfuratum = Schwefelkohlenstoffe, Alcohol Sulfuris. Feuergefährliche Flüssigkeit, wenig haltbar. Aeusserlich als Antirheumaticum, Antarthriticum, lokales Anaestheticum. 1,0 ad 5,0 bis 10,0 fettem Öl.
Carboneum tetrachloratum. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Carboneum trichloratum. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 80 Pf.
Carboxy-aethyl-Kampher. Farblose Flüssigkeit mit Kamfergeruch.
Cardiacus Bonavera. Bei Arteriosclerose, verschiedenen Leiden von Herz, Lunge, Nieren.
Cardin, siehe Organpräparate von Cor.
Cardiolo. Weingeistiges Extrakt aus Lobelia, Scilla, Semen Strychni, Strophanthus, mit Guajacol.
Cardolum vesicans. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 30 Pf.
Carica, ae, f. (scilicet Ficus) = die (Karische) Feige.
Carica Papäya. Von Carica (Melonenbaum) Papaya oder Papaya vulgaris, in Brasilien Papay oder Mamaoeira. Der Milchsaft des Melonenbaums macht das zäheste Fleisch mürbe, und bringt Milch zum Gerinnen. Er enthält ein Enzym ähnlich Pepsin, wirkt aber auch ohne Zusatz von freier Säure und selbst bei 60 bis 65°. Vgl. Papaïnum und Succus Caricae Papayae.
Caricae in Coronis. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Exsiccatae concisae 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Corrigens zu Species pectorales.
Caricae majores Smyrna. 1 kg = 1 M.
Carin. Konservirungsmittel für Fleisch.
Carissin. Von Carissa ovata stolonifera, und zwar aus der Rinde. Carissa = Karisse ist eine Gattung aus der Familie der Apocynaceen. Glykosid ähnlich Strophanthin. — Vgl. Ouabaïn von Carissa Ouabaïo.
Carlsbader Brausepulver Lippmann. 1 Schachtel zu 3 Paar, Verkauf = 1 M. — 12 Paar = 3 M. 50 Pf.
Carlsbader Pillen Lippmann. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Schachtel = 1 M. 20 Pf.
Carlsbader Pralinées. 1 Schachtel, Verkauf = 5 M. 50 Pf.
Carlsbader Purgirpillen Taeschner. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Carlsbader Salz Dr. Brunnengräber. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Carlsbader Salz Dr. Sandow. 1 Flasche = 1 M.
Carlsbader Sprudelsalz, natürliches kristall. und pulverförmig in 1/8 kg = Gläsern. 1 Glas, Verkauf = 2 M. In Schachteln mit 10 Pulvern à 5,0. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Carlsbader Sprudelsalz-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Carmelitergeist vom Carmeliterkloster Regensburg. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Carmelitergeist vgl. Spiritus Melissae compositus.

Carmeliter-Melissengeist (Maria Clementine Martin Klosterfrau) 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Flasche = 75 Pf.
Carminum coeruleum (Indigotine). 100,0 = 2 M.; 1 kg = 16 M.
Carminum rubrum Nacarat. 100,0 = 4 M. 60 Pf.; 1 kg = 42 M.
Carniferrinum, Carniferin. 100,0 = 8 M. — Eisenverbindung der Phosphorfleischsäure, hergestellt aus Fleischextrakt. Rotbraunes Pulver. Löslich in Alkalien und Säuren. Antichloroticum. 0,5 pro die. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Carniferrol. Fleischpepton-Eisenpeptonat.
Carniform. Konservirungsmittel für Fleisch.
Carnigen. Albumosen-Nährmittel.
Carnos. Extrakt aus Malz und Presshefe. Nährmittel.
Dr. Caro's Holzkohle-Biskuits. ¼ kg Dose, Verkauf = 1 M. 75 Pf.
Carobeat. Husten-Sirup aus Honig, Johannisbrot u. A. — Julius Bienert, chemisches Laboratorium in Chemnitz-Altendorf.
Caroïd, siehe Papaïnum.
Carpaïnum. Von Carica Papaya. Vgl. diese. Und zwar aus den Blättern. Alkaloïd.
Carpaïnum hydrochloricum, salzsaures Karpaïn. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser. Herztonicum, Diureticum, ähnlich Digitalis, Sparteïn. Subcutan 0,006 bis 0,01 pro die. Innerlich 0,01 bis 0,02 pro die. Anders: bis 0,025 pro die. Pillen, Lösung, Tropfen.
Carrageen naturale I a. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 57 M. — Concisum 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

100. Carrageen. — Irländisches Moos.

95. Carragheen.

110. Carrageen. — Irländisches Moos.

Albissimum electum. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — concisum 1 kg = 1 M. 35 Pf.; 100 kg = 125 M.

Carter's Little Liver Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Carter's Little Nerve Pills. 1 Schachtel, Verkauf 1 M. 50 Pf.
Carvacrol, Beta-Cymophenol, Oxycymol. — Von Origanum Creticum oder Smyrnaeum = Kretischer Diptam oder Dosten, Spanischer Hopfen, und zwar aus dem ätherischen Öl. Farblose Flüssigkeit. Löslich in Weingeist. Als Carvacrolwatte gegen Zahnweh.
Carvacrol-jodid, siehe Jodocrol.

101. Caryophylli. — Gewürznelken.

96. Caryophylli.

111. Caryophyllus. — Gewürznelke.

1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Pulv. subtil. 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Casanthrol Unna. Unguentum Caseïni mit 10 % Extractum Lithanthracis. Dicke Emulsion, bildet auf der Haut einen elastigen Überzug. Bei Ekzem, Prurigo.
Cascara Barber, siehe Barber's Sagrada-Pastillen.
Cascara Midy. 1 Schachtel = 1 M. 90 Pf.; Verkauf ?
Cascara Sagrada = Cortex Rhamni Purshianae = Cascara Sagrada = geheiligte Rinde. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — concisus 1 kg 2 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg 2 M. 50 Pf. Vgl. Extractum Cascarae Sagradae.
Cascara-Sagrada-Pastillen, siehe unter Barber.

Cascara-Sagrada-Pillen Reeb. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Cascara-Sagrada-Tabletten Liebe. 0,15 1 Glas, Verkauf = 30 Pf. — 0,25 = 40 Pf.
Cascara-Sagrada-Wein, siehe unter Burk und unter Liebe's Hauptpräparate im I. Teil.
Cascarin, Cascarine. Chemischer Stoff aus Cascara Sagrada. Abführmittel ohne Nebenwirkungen, Cholagogum. Pillen, Elixir. Pro die 0,1 bis 0,3. — Bezug durch C. W. Barenthin, Pharmazeut. Präparate, in Berlin W., Wilhelmstrasse 55.
Cascarine Leprince. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 60 Pf.
Cascoferrin. Extractum Cascara Sagradae, Triferrin.
Casein-Albumose-Seife. Aus Olivenöl, Rindertalg, Kalilauge, Natronlauge, mit Caseïn-albumose. Überfettet bis 7 %. Statt Unguentum Caseïni; vgl. unter Beiersdorf.
Casein-Ammoniak, siehe Eucasin.
Casein-Formaldehyd, siehe Formaldehyd-Caseïn.
Casein-Natrium, siehe Nutrose.
Casein-Natrium glycerino-phosphoricum, siehe Sanatogen.
Casein-Quecksilber. Löslich in Alkalien. Statt der anderen Quecksilberpräparate.
Casein-Salbe. Emulsion aus Caseïn, Alkali, Zincum oxidatum, Acidum carbolicum, Glyzerin, Vaselinum Americanum, Aqua. Vehikel für Balsame, Teer. Trocknet auf der Haut. — Vgl. Beiersdorf's Unguentum Caseïni.
Caseinum tannicum, siehe Tannocasum.
Caseo-jodin. Aus Perjodcaseïn. Weisse Substanz, ähnlich dem Thyrojodin = Jodothyrin, mit ca. 8 % Jod. Unlöslich in Wasser, löslich in verdünnten Alkalien, heissem verdünnten Weingeist. Bei Struma.
Caseon, siehe Plasmon.
Cassarini's Epilepsiemittel. Epilepsiepulver, auch Polveri antiepilettiche. (Geheimmittel-Liste A.) Bromkalium 95 + Eisenoxyd 4 + Enzianpulver u. a. — H. Lasker, Schwanenapotheke in Frankfurt am Main, Friedberger Anlagen 9.
Cassaripe. — Von Manihot utilissima. (Jatropha manihot) = Bitterer Maniok, bittere Iuka, Kassawastrauch, und zwar aus den Wurzeln eingedickter Saft. Manihot = Maniok ist eine Gattung aus der Familie der Euphorbiaceen. 10 % Salbe bei Ulcus Corneae.
Cassia Cinnamomi, siehe Cortex Cinnamomi.
Cassia fistula. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.
Castanin Schmidt, Extractum Castancae, vgl. dieses.
Castor-Oil-Pills Summer; 1 Schachtel = 1 M.; Verkauf ? — Castor-oil = „Biberöl" = Ricinus-Öl.
Castoreum = Bibergeil ist eine Schmiere vom Biber (Castor)) beim Männchen abgesondert durch das Praeputium, beim Weibchen durch die Clitoris, in zwei Drüsensäcke zwischen Geschlechtsteilen und After. Die Drüsensäcke oder Beutel werden von einer vierfachen Haut gebildet. Die Russischen Beutel sind im Rauch getrocknet, dunkelbraun, der Inhalt ist eine braune Masse, glanzlos, zerreiblich, von starkem Geruch. Die Amerikanischen Beutel haben einen geblich braunen Inhalt, dickflüssig, meist aber erhärtet, von schwächerem Geruch.

Deutschland —.
97. Castoreum. (Von Castor Americanus.)
112. Carstoreum. — Bibergeil. (Von Castor Americanus.)

Castoreum Canadense superfein. 10,0 = 1 M. 90 Pf.; 100,0 = 17 M. — Pulv. subt. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. — Hellbraunes Pulver. 0,1 bis 1,0, täglich mehrmals. Pillen. — Anders: 0,5 bis 1,0. Excitans, Sedativum bei Hysterie, Erbrechen, Kardialgie. Vgl. Tinctura Castoreï Canadensis.

Castoreum Sibiricum verum. 10,0 = 9 M. — Pulv. subt. 10,0 = 11 M. — 0,1 bis 0,5. Vgl. das Vorige und Tinctura Castoreï Sibirici.

Castoreum-Bromid, Sal bromatum effervescens cum Valeriana et Castoreo. 1/1 Glas mit Messglas à la Sandow, Verkauf = 2 M. — ½ Gl. = 1 M. 20 Pf. Nervinum, Antihystericum. ½ bis 1 Massgläschen, pro die bis 3 mal, resp. 1 Teelöffel in 1 Weinglas Wasser abends vor Schlafenszeit. — Aesculap-Apotheke E. Weigert in Breslau I, Ohlauerstr. 3.

Castoria. 1 Flasche = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Cataplasma ad Decubitum. Plumbum tannicum pultiforme. Vgl. Unguentum Plumbi tannici.

Cataplasma artificiale ambulans Simrock. Künstlicher Breiumschlag, welchen der Patient mit sich herumtragen kann. Runde Scheibe von Breistoff, in heissem Wasser aufzuquellen, darüber wasserdichter Stoff, das Ganze durch Heftpflaster-Rand zu befestigen. — Lüscher u. Bömper in Fahr im Rheinland.

Cataplasma artificiale Volkhausen. 1 Paket à 10 Stück = 1 M. 10 Pf.; Verkauf?

Cataplasma artificiale Windorfer. 10 Blatt = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Cataplasma Lelièvre. 1 Couvert à 6 Blatt = 1 M. 5 Pf.; Verkauf ?

Catarrh, siehe Katarrh.

Catechu citrinum-Gambir. In Cubulis 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

102. Catechu. — Katechu.
98. Catechu.
113. Catechu. — Katechu.

Fuscum Pegu. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Deutschland —.
99. Caules Dulcamarae.
114. Caulis Dulcamarae. — Bittersüss.

Von Solarum Dulcamara = Bittersüss, die Stengel Caules oder Stipites Dulcamarae. Vgl. Stipites Dulcamarae. — Expectorans 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals, Pulver. Iufusum, Decoctum 5,0 bis 20,0 ad 100,0 bis 150,0

103. Cautschuc. — Kautschuk.
33 A. Resina elastica depurata. — Gereinigter Kautschuk.
Schweiz —.

100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 22 M.

Cayaponin. Von Cayapona globulosa. Alkaloïd. Abführmittel.

Cearin. Ceresin (künstliches Wachs, Erdwachs) + Karnaubawachs + Paraffinum liquidum. Salbengrundlage. — Dr. M. Issleib, neue Apotheke in Bielefeld, Prov. Westfalen.

Cearinum solidum „Issleib". 1 kg = 2 M. 10 Pf.

Cecropia. Von einer Art der Cecropia = Trompetenbaum, Kanonenbaum, Hohlschaft. Fluidextrakt. Statt Digitalis. 30 Tropfen, täglich bis 5 mal. Vgl. Extractum Cecropiae.

Cedrarinum hydrochloricum, siehe Orexinum hydrochloricum.

Cellaton-Watte. Verbandstoff aus reiner Charpie-Baumwolle, mehreren Lagen Zellstoff, und deckender Mullschicht. — Moritz Böhme, Verbandstoff-Fabrik in Berlin N., Oranienburgerstr. 54.

Celloidinum, Celloïdin. 1 Tafel mit ca. 40,0 trockenen Celloidin (für 2 kg 2 % Collodium ausreichend) incl. Blechdose = 3 M. — Concentrirtes Collodium, befreit von Äther durch Destillation. Durchscheinende Tafeln oder Schnitzel. Löslich in Weingeist, Äther, am leichtesten in Äther + Weingeist ää. — Chemische Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Cellotropin, Monobenzoyl-Arbutin. Weisses kristallinisches Pulver, neutral. Löslich in kaltem Wasser 1300, in kochendem Wasser 80, löslich in Weingeist, unlöslich in Äther, Chloroform. Zersetzt sich in der Wärme mit verdünnten Säuren. Bei Scrophulose, Tuberkulose u. anderen Infektionskrankheiten. 0,3 bis 0,5, täglich 3 mal. — C. Vilmar in Zellerfeld a. Harz.

Celluloid. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. 30 Pf. — Nitrocellulose 66,6 + Kamfer 33,4. — Celluloid-Gelatine zum Steifmachen von Mull. Celluloid, gelöst in Aceton. zum Steifmachen von chirurgischen Korsetts.

Centifoliensalbe Thierry. 1 Tiegel = 90 Pf.; Verkauf ?

Cephaëlinum hydrochloricum. Weisses oder gelbliches Pulver. Löslich in Wasser, in Weingeist. Emeticum. 0,005 bis 0,01.

Cephalin. Antipyrin 5 + Coffeïn 2 + Coffea tosta 5 + Natrium salicylicum 2. Gegen Migräne. 0,25.

Chephalopin, siehe unter Organpräparate von Nervi.

Cera alba in runden Scheiben. 1 kg = 3 M. 60 Pf. — Hütchen, Verkauf = 5 Pf. und 10 Pf.

104. Cera alba. — Weisses Wachs.

100. Cera alba.

115. Cera alba. — Weisses Wachs.

1 kg = 4. M. 50 Pf.

Cera arborea in Bacillis. 1 kg = 2 M.

Cera Carnauba, naturell, hellgrau. 1 kg = 3 M. 80 Pf.

105. Cera flava. — Gelbes Wachs.

101. Cera flava.

116. Cera flava. — Gelbes Wachs.

Germanica. 1 kg = 3 M. 70 Pf. — Filtrata in Tabulis 1 kg = 4 M. 60 Pf. — Pulviforme 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Cera Japonica alba. 1 kg = 2 M.

Cera mineralis alba. 1 kg = 1 M. 55 Pf.

Cera mineralis flava. 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Ceral, Pasta cerata Schleich. Eine Wachspaste als Salbenconstituens.

Ceralbin. Präparat von Eiweiss und Creolin (siehe dieses). Ähnlich dem Ichthalbin, Tannalbin.

Ceratum Aeruginis = Grünes Wachs. 1 kg = 4 M. 75 Pf. Zum Erweichen von Hühneraugen.

Deutschland —.

102. Ceratum Cetacei.

117. Ceratum Cetacei. — Walratsalbe.

Walrat-Cerat, Salben- und Pflasterconstituens.

Ceratum Catecei rubrum = rote Lippenpomade. In Bacillis 1 kg = 4 M. 70 Pf.; 1 Stück Verkauf à 10 Pf. u. 5 Pf.

Deutschland —.

103. Ceratum fuscum.

Schweiz —.

Emplastrum Diachylon simplex 250 + Cera flava 100 + Adeps suillus 150. In Tabulis.

Ceratum odontalgicum. — Masse aus weissem Wachs, Chloralhydrat, Kampfer, Thymol. Aufgelöst, mittelst Watte in hohle Zähne zu stecken. — Max Jasper, Chemische Fabrik in Bernau bei Berlin.
Ceratum Vaselini. — Wachs 5 + Vaselinum 95 (beide weiss bzw. gelb).
Ceratum Resinae Pini. Gelbes Wachs + gereinigtes Fichtenharz + Talg (oder Benzoëtalg) + Terpentin. Aeusserlich als Reizmittel.

1. **Cerebrin** wird ein stickstoffhaltiger Stoff genannt, welcher im Gehirn vorkommt. Kein Therapeuticum. Siehe aber Organpräparate von Cerebrum.
2. **Cerebrin** „Poehl", siehe im I. Teil unter Cerebrinum.
3. **Cerebrine.** Antipyrin + Cocaïn + Coffeïn in sirupartiger, alkoholischer Lösung. Antineuralgicum.

Cerebrum siccatum, siehe unter Organpräparate von Cerebrum.
Ceresinum, siehe Cera mineralis.
Cerium chloratum. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.

118. Cerium oxalicum. — Ceriumoxalat.

100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Weisses kristallinisches Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Salzsäure. Bei Vomitus gravidarum, Kardialgie, Darmkatarrh, Epilepsie 0,05 bis 0,1, täglich mehrmals, Pulver, Pillen.

Cerium nitricum. 1 pro mille Lösung. Antibactericum.
Cerium sulfuricum oxydatum. 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 14 M.
Cerolin, Ciridin. Wirksame Fettsubstanz der Hefe. Statt Hefe. Abführpillen 0,1. Siehe unter Böhringer's Cerolinpillen.
Cetiacol, Palmiacol. Antituberculosum.
Cetrarin, Cetrarsäure. Der Bitterstoff von Lichen Islandicus. Farblose Kristallnadeln. Schwer löslich oder unlöslich in Wasser, schwer löslich in kaltem Weingeist, löslich in heissem Weingeist, in Alkalien. Bei Dyspepsie, Chlorose, Phthisis. 0,05 bis 0,1, täglich mehrmals.

106. Cerussa. — Bleiweiss.

388. Plumbum carbonicum.

119. Cerussa. — Bleiweiss.

Pura subtiliter pulverata. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 48 M.

107. Cetaceum. — Walrat.

104. Cetaceum.

120. Cetaceum. — Walrat.

Albissimum. 1 kg = 3 M.

Cetaceum saccharatum. Cetaceum + Elaeosaccharum Citri ââ. Pro die 10,0 bis 30,0. Bei Phthisis etc.

Cetiacol, Palmiacol, Cetyl-guajacyl. Unlöslich in Wasser. Löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Antituberculosum.

Cetrarinum = Cetrarsäure. Von Lichen Islandicus = Isländisches Moos. Dasselbe enthält 2 % Cetrarin, Acidum cetraricum. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in kochendem Weingeist. Amarum und Tonicum bei Chlorose mit Obstipation. 0,1 bis 0,2. — Anders: 0,1, täglich 2 mal.

Cetyl-alkohol, siehe Aethol.

Charta adhaesiva, Ostindisches Pflanzenpapier. 100 Couverts = 2 M. 60 Pf. — Arnika-Klebpapier. 100 Couverts = 1 M. 60 Pf. — Salicyl-Klebpapier. 100 Couverts = 1 M. 60 Pf.

Charta antirheumatica. 100 Rollen = 4 M.

Charta cerata. 100 Bogen + 2 M.

Charta exploratoria, blau, gelb, rot. 100 Bogen = 7 M. 50 Pf. — Blau, rot, Filtrirpapier 100 Hefte à 25 Streifen = 70 Pf.

Charta exploratoria Congorot. 1 Bogen = 15 Pf.; Verkauf ?

Charta fumalis. 1 Umschlag mit 5 Blatt = 15 Pf.; Verkauf ?

Charta Muscarum = Fliegenpapier. Braun, giftfrei, 100 Bogen = 1 M. 40 Pf.; Verkauf ? — Rot, arsenhaltig, 100 Couverts à 10 Blatt = 2 M. 60 Pf.

108. Charta nitrata. — Salpeterpapier.

Oesterreich —.

121. Charta nitrata. — Salpeterpapier.

100 Bogen = 4 M. 40 Pf.; Verkauf ?

Charta pergamena alba. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Charta pergamena coerulca. 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Charta pergamena nigra. 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Charta resinosa = Gichtpapier. Rubefaciens bei Rheumatismus, Arthritis. Siehe Gichtpapier unter Papier und daselbst Papier Fayard u. Blain.

109. Charta sinapisata. — Senfpapier.

7 A. Charta sinapisata.

Schweiz —.

„Helfenberg" 70 × 110. Pappschachtel zu 100 Blatt = 1 M. 40 Pf.; zu 200 Bl. = 2 M. 60 Pf.; zu 500 Bl. = 6 M. 20 Pf. — Zu 50 Blatt = 85 Pf.; 100 Bl. = 1 M. 50 Pf.; 200 Bl. = 2 M. 80 Pf.; 500 Bl. = 6 M. 70 Pf.; Verkauf ? — „Rueff". In Blechetuis. 1 Dose à 10 Blatt, Verkauf = 75 Pf. — Vgl. Rigollot.

Chaulmugra-Öl = Oleum Gynocardiae, siehe dieses.

Chaulmugra-Säure = Acidum gynocardicum, siehe dieses.

Chelen, siehe Aethylchlorid.

Chelidoninum phosphoricum. — Von Chelidonium majus = Schöllkraut, und zwar aus dem Kraute, Herba Chelidonii majoris recens wird das Alkaloid Chelidonin gewonnen. — Farblose Kristalle. Leicht löslich in Wasser. Statt Opium bei Schmerzen im Magen und Darm. 0,1 bis 0,2, Lösung.

Chelidoninum sulfuricum. Chelidonin, Alkaloïd von Chelidonium majus. Vgl. das Vorige. — Farblose Kristalle. Leicht löslich in Wasser. Statt Opium bei Schmerzen im Magen und Darm, Carcinoma ventriculi. 0,1 bis 0,15, täglich 2 mal. — Anders: 0,1 bis 0,2, Lösung.

Chelidoninum tannicum. Chelidonin, Alkaloïd von Chelidonium majus. Vgl. die Vorigen. — Gelbliches Pulver. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Statt Opium bei Schmerzen im Magen und Darm. 0,1 bis 0,2, täglich mehrmals, Pulver.

Chemical Food, siehe Parrish Squire Chemical Food.

Cherry blossom Tooth paste, siehe Gosnell.

Chenopodium anthelminthicum, siehe Semen Chenopodii anthelminthici.

Chesebrough-Vaseline, Gelbe. 1 Blechdose, Verkauf = 10 Pf.; 20 Pf.; 30 Pf. — 1 Zinntube, Verkauf = 40 Pf. — 1 Schraubdeckelflasche, Verkauf = 40 Pf. — 1 Glas, Verkauf = 80 Pf. u. 40 Pf.

Chesebrough-Vaseline, Weisse. 1 Blechdose, Verkauf = 10 Pf.; 20 Pf.; 30 Pf. — 1 Zinntube, Verkauf = 50 Pf. — 1 Schraubdeckelflasche, Verkauf = 75 Pf. — 1 Glas, Verkauf = 1 M. 50 Pf. u. 75 Pf.

Chevadol. Terpin-jodhydrat. Statt Jodoform.

Chielin = Tulpenzwiebelextrakt. Bräunliche weiche Crême mit Pflanzenstoffen. Gegen Wunden, Hautkrankheiten. — „Chielin", Fabrik hygienisch-pharmazeut. u. kosmet. Präparate, Arnold Berliner in Berlin NO., Elisabethstr. 24.

China la Roche, siehe Quina la Roche.

Chiferrin, siehe im I. Teil.

China hydrobromata. Ein Extractum Chinae fluidum mit Brom 4 %. — Vgl. Chininum hydrobromicum, Kristalle.

China-Calisaya-Elixir, siehe Elixir Chinae Calisayae Dung im I. Teil..

Chinacinnol. Auszug aus China-Rinde und Zimmt. Vgl. Lymphol.
Chinacinnol-Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — 1/2 Fl. = 1 M. 75 Pf.

China-Eisenbier. Bier mit Auszug von China-Rinde 10 %, Ferrum bicarbonicum oxydulatum 2 % u. A. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47.

China-Eisenbitterer, siehe unter Mechling.

Chinaferrin, siehe Chiferrin im I. Teil.

Chinalgen, siehe Analgen.

Chinalgin. Derivat von Chinolin. Bei Schnupfen.

China-Maltonwein = Maltochin.

Chinaphennin. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. Chinin-kohlensäure-phenetidid, Chinin-phenetidin-carbonat. Weisses Pulver. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Gegen Pertussis. Für Säuglinge 0,15 bis 0,2, täglich 3 mal; für ältere Kinder bis 0,3. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co. in Frankfurt am Main.

Chinaphthol, Beta-naphthol-alpha-mono-sulfosaures Chinin. Gelbes Pulver mit Chinin 42 %. Teilweise löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Antisepticum bei Typhus, Dysenterie usw. 0,5, pro die bis 3,0. — E. Merck in Darmstadt.

Chinasäure-Anhydrid, siehe Sidonal Neu.

China-Sherry. China-Malton-Sherrywein.

Chinaseptol, siehe Diaphthol.

Chinawein, siehe Burk, Graf, Kraepelin, Liebe, Serravallo.

Chinetum, Quinetum. Verbindung der Rohchina-Alkaloïde (von Cinchona succirubra) mit Chinagerbsäure. 0,2 bis 1,0.

Chinetum chino-tannicum = Chinetum.

Chinidinum, Beta-Chinin, Cinchonidin, Conchinin, Chinotin, Cinchotin, Pitayin, 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 60 Pf.; 1 kg = 60 M. — Von Cortex Chinae. Alkaloïd. Weisse Prismen. Löslich in Weingeist, Äther. Antisepticum, Antipyreticum. 0,2 bis 2,0. — Grösste Tagesgabe 2,5.

Chinidinum sulfuricum I. = Conchininum. 100,0 = 7 M. 50 Pf.; 1 kg = 65 M. Antisepticum, Antipyreticum 0,2 bis 2,0. — Nicht für Kinder wegen Collaps.

Chinidinum sulfuricum II. = Cinchonidinum. 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.

Chinidinum tannicum. 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M. Antidiarrhoicum, Antidyspepticum. 0,2 bis 0,8.

Chinin-carbonsäure-aethylester, siehe Euchinin.

Chinin-chlor-kohlensäure-aether, Chlorkohlensäure-Äther des Chinin. Statt Chinin; nicht bitter. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co. in Frankfurt am Main.

Chinin-eosolat. Chininsalz von Trisulfo-acetyl-kreosot. Gegen Malaria, Influenza. Vgl. Eosolsaure Salze.

Chininformiat, siehe Chininum formicicum.

Chinin-harnstoff, siehe Chininum bimuriaticum carbamidatum.

Chinin-kohlensäure-aethyl-ester, siehe Euchininum.

Chinin-kohlensäure-ester, siehe Aristochin.

Chinin-methyl-dihydrazin-perchlorat. Präparat aus Chinin, Coffein und Antipyrin.

Chinin-muriatico-phosphat, siehe Chininum muriatico-phosphoricum.

Chinin-Perlen. 0,1 Chinin sulfuric. — Zimmer u. Co. in Frankfurt a. Main.

Chinin-Schokolade-Tabletten 0,05; 0,1; 0,2. — Zimmer u. Co. in Frankfurt am Main.

Chininphytin. Saures Chininsalz des Phytin. Gelbliches kristallinisches Pulver. Bitter. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist, Äther. Statt Chinin. Bei Malaria 0,6. Pro die 1,2 — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel.

Deutschland —.

Oesterreich —.

122. Chininum. — Chinin.

10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 7 M. 20 Pf.; 1 kg = 70 M. — Weisses kristallinisches Pulver, bitter. Fast unlöslich in kaltem Wasser, löslich in Weingeist, Chloroform, in Äther 18. 0,025 bis 1,0. Pillen, Pulver, Lösung.

Chininum aceticum. 100,0 = 6 M. 20 Pf.; 1 kg = 57 M.

Chininum acetyl-salicylicum. Weisse Nadeln. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co. in Frankfurt am Main.

Chininum aesculinicum, siehe Aescochinin.

Chininum aethylo-carbonicum, siehe Euchininum.

Chininum aethylo-sulfuricum. Zur subcutanen Injektion 0,02 bis 0,4 in Lösung.

Chininum amidobichloratum, siehe Chininum bimuriaticum carbamidatum.

Chininum arsenicicum, Chinin-arsenat. 100,0 = 6 M. Innerlich 0,003 bis 0,012. — Grösste Einzelgabe 0,05. — Grösste Tagesgabe 0,1.

Chininum arsenicosum, Chinin-arsenit. 100,0 = 7 M. 40 Pf.; 1 kg = 69 M. Farblose, glänzende Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist. — Grösste Einzelgabe 0,01. — Grösste Tagesgabe 0,02.

Chininum beta-naphtholsulfonicum, siehe Chinaphthol.

Chininum bijodicum. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Zur subcutanen Injektion.

Chininum bimuriaticum carbamidatum, Chininum amidobichloratum, Chininum ureato-hydrochloricum, Chinin-Harnstoff. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Zur subcutanen Injektion 1,0. — Anders: 0,1 bis 0,5.

Deutschland —.

108. Chininum bisulfuricum.

124. Chininum bisulfuricum. — Chininbisulfat.

100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 40 M. — Zur subcutanen Injektion; brennt. Lösung schimmelt bald.

Chininum camphoricum, kamfersaures Chinin. — Englisches Präparat.

Chininum citricum. 100,0 = 6 M. 20 Pf.; 1 kg = 57 M.

Chininum dibrom-salicylicum acidum, siehe Bromochinal.

Chininum dihydrobromicum. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 80 Pf.; 1 kg = 63 M. — Chinin 60 %, Brom 30 %. Löslich in Wasser 7. — 0,05 bis 0,3.

Chininum dihydrochloricum purissimum. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. — Weisse Kristallnadeln. Löslich in Wasser. Zur subcutanen Injektion 0,25 bis 0,5. — Anders: 2,5 bis 3,0 ad 10,0, 1 Spritze täglich 2 mal. Für Kinder bei Pertussis soviel Dezigramm, so viel Jahre, täglich 2 mal; für Kinder unter 1 Jahr so viel Zentigramm, so viel Monat.

Chininum eosolicum, Chinin-eosolat. 10,0 = 1 M. 45 Pf.; 100,0 = 13 M. 50 Pf. — Chininsalz von Trisulfo-acetyl-guajacol. Vgl. Eosolsaure Salze. Gegen Malaria, Influenza. — Berliner Capsules-Fabrik in Berlin O., Magazinstrasse 17. Apotheker Joh. Lehmann.

Chininum ferri-chloratum Dr. Kersch. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M.; 1 kg = 54 M.

110. Chininum ferro-citricum. — Eisenchinincitrat.
106. Chininum ferro-citricum.
122. Chinino-Ferrum citricum. — Eisenchinincitrat.

Chininum ferro-citricum fuscum 10 %. 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 18 M.

Chininum ferro-citricum fuscum 15 %. 100,0 = 2 M. 55 Pf.; 1 kg = 20 M. 50 Pf.

Chininum ferro-citricum fuscum 25 %. 100,0 = 2 M. 60 Pf.; 1 kg = 23 M.

Chininum ferro-citricum viride 15 %. 100,0 = 2 M. 55 Pf.; 1 kg = 20 M.

Chininum ferro-citricum viride 25 %. 100,0 = 2 M. 60 Pf.; 1 kg = 23 M.

Chininum ferro citricum cum Strychnino. 100,0 = 3 M.; 1 kg = 26 M.

Chininum formicicum, ameisensaures Chinin, Chininformiat. Weisse glänzende Kristalle in seidenartigen Büscheln. Bitter. Löslich in 19 Teilen Wasser von 15°, neutral, in 8 Teilen Wasser von 32°, in 6 Teilen Wasser von 42°; löslich in Weingeist zu 33 %, in Äther zu 0,4 %. — 1,0 enthält 0,876 reine Chininbase. Besonders zu subkutaner Injektion. Die wässerige Lösung zersetzt sich nicht beim Aufbewahren. — Nach Lacroix gibt es ein neutrales Salz (Schmp. 95°) und ein basisches (Schmp. 132°).

1. **Chininum glycerino-phosphoricum**, Chinin-glycero-phosphat, Kineurin. 100,0 = 12 M. — Farblose Kristalle oder weisses Pulver. Löslich in heissem Wasser, in Weingeist. 68 % Chinin. Tonicum. 0,1 bis 0,2.
2. **Chininum glycerino-phosphoricum** basicum. Weisses Pulver. Löslich in warmem Wasser, in warmem verdünnten Weingeist, in Alcohol absolutus, unlöslich in Äther. 0,1 bis 0,3.
3. **Chininum glycerino-phosphoricum** neutrale. Feuchtes Pulver. 0,1 bis 0,3.

Chininum glycyrrhicinicum. 100,0 = 4 M. 20 Pf.; 1 kg = 37 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
125. Chininum hydrobromicum. — Chininhydrobromid.

Bromatum. 100,0 = 5 M. 90 Pf.; 1 kg = 54 M. — Farblose nadelförmige Kristalle mit 76 % Chinin. Sehr bitter. Löslich in kaltem Wasser 50 bis 60, in kochendem Wasser 1, in Weingeist 0,7, in Glycerin; in Chloroform 10. Lösungen neutral oder schwach alkalisch. 0,1 bis 0,5, täglich mehrmals. Pillen, Kapseln, Lösung.

111. Chininum hydrochloricum. — Chininhydrochlorid.

107. Chininum hydrochloricum.

126. Chininum hydrochloricum. — Chininhydrochlorid.

100,0 = 6 M. 70 Pf.; 1 kg = 62 M.

Chininum hydrochloricum. Ph. Germ. II. 100,0 = 5 M. 70 Pf.; 1 kg = 52 M.

Chininum hydrochloricum. Ph. Helvet. III. 100,0 = 5 M. 30 Pf.; 1 kg = 46 M.

Chininum hydrochloricum amorphum siccum. 100,0 = 2 M. 75 Pf.

Chininum hydrochloricum bicarbamidatum. 100,0 = 6 M. 40 Pf.; 1 kg = 58 M.

Chininum hydrojodicum. 100,0 = 7 M. 50 Pf.; 1 kg = 66 M.

Chininum hypophosphorosum. 100,0 = 9 M. 50 Pf.; 1 kg = 89 M.

Chininum jodo-hydrojodicum, Chininum joduretum. Braunes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antisyphiliticum. Pro die 2,5.

Chininum lacticum. 100,0 = 6 M. 20 Pf.; 1 kg = 56 M.

Chininum lygosinatum, Chinin-Lygosinat. (Lygosinat = Diortho-cumar-Keton.) Gelbes Pulver. Schwer löslich in Wasser, teilweise löslich in heissem Öl, in Weingeist. Antisepticum für Verbandstoffe. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co. in Frankfurt am Main.

Chininum muriatico-phosphoricum, Chinin-chlor-phosphat. Grünliche Kristalle mit Chinin 50 %. Geschmack bitter. Reaktion sauer. Löslich in Wasser 2. Gegen Malaria, nervösen Kopfschmerz.

Chininum peptonatum. 100,0 = 6 M.; 1 kg = 53 M.

Chininum phenylicum. 100,0 = 6 M.; 1 kg = 53 M.

Chininum phospho-muriaticum. 100,0 = 9 M. 50 Pf.; 1 kg = 85 M.

Chininum phosphoricum. 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M.

Chininum purum praecipitatum pulveratum. 100,0 = 7 M. 20 Pf.; 1 kg = 70 M.

Deutschland —.

Oesterreich —.

127. Chininum salicylicum. — Chininsalicylat.

100,0 = 6 M.; 1 kg = 55 M. — Farblose prismatische Kristalle. Löslich in Wasser 250, in Weingeist 25, leicht löslich in Chloroform. Tonicum. Antipyreticum 0,2 bis 0,5, täglich mehrmals. Vgl. Salochinin.

Chininum sulfo-guajacolicum, siehe Sulfo-guajacin.

Chininum sulfo-ichthyolicum, Chininsulfo-ichthyolat.

Chininum sulfo-muriaticum. 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 48 M.

Chininum sulfo-naphtholicum, siehe Chinaphthol.

Chininum sulfo-phenylicum. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 6 M.; 1 kg = 54 M.

Chininum sulfuricum. Ph. German. II. 100,0 = 4 M. 40 Pf.; 1 kg = 39 M.

Chininum sulfuricum. Ph. Helvet III. 100,0 = 4 M. 30 Pf.; 1 kg = 39 M.

112. Chininum sulfuricum. — Chininsulfat.

108. Chininum sulfuricum.

128. Chininum sulfuricum. — Chininsulfat.

100,0 = 5 M. 30 Pf.; 1 kg = 48 M.

Chininum sulfuricum amorphum siccum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M.

113. Chininum tannicum. — Chinintannat.
109. Chininum tannicum.
129. Chininum tannicum. — Chinintannat.

100,0 = 3 M. 20 Pf.; 1 kg = 28 M. 50 Pf.

Chininum tannicum. Ph. German. I. 100,0 = 2 M. 15 Pf.; 1 kg = 20 M.
Chininum tannicum insipidum neutrale. 100,0 = 3 M. 40 Pf.; 1 kg = 31 M.
Chininum tannicum insipidum verum Rosznyay. 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 50 M.

Chininum tannicum venale. 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 18 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
130. Chininum valerianicum. — Chininvalerianat.

100,0 = 6 M. 80 Pf.; 1 kg = 63 M. — Weisse schuppige Kristalle oder mikrokristallinisches Pulver. Sehr bitter. Löslich in Wasser 50, in Weingeist 1, schwerer in Äther. 0,05 bis 0,1. — Anders: 0,05 bis 0,5.

Chinin-urethan (Verhältnis 1 ad 2). Leicht löslich in Wasser. Zu subcutaner und intravenöser Injektion.

Chinioïdinum, Chinoïdin. Gemenge von Chinin + Cinchonin + Chinidin + Cinchonidin und ihren Zersetzungsprodukten. Braune harzartige Masse, welche nach Chininbereitung aus den abfallenden Mutterlaugen gefällt wird durch kohlensaures Natron. Geruchlos und fast geschmacklos. Wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, in verdünnter Salzsäure. Die alkoholische Lösung aber bitter. Billiges Fiebermittel in Armenpraxis. grössere Dosen als wie Chinin. — Vgl. Tinctura Chinoïdini.

Chinioïdinum purissimum. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 80 Pf.
Chinioïdinum tannicum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.
Chinoform, Chinagerbsäure mit Formaldehyd. Antisepticum.
Chinoformin, chemisch identisch mit Chinotropin, Urotropinum chinicum. Verbindung von Chinagerbsäure und Hexamethylen-tetramin. Weisses Pluver. Löslich in Wasser, Weingeist. Gegen Diathesis urica. Pro die 2,0 bis 5,0. — Adrian u. Co. in Paris.
Chinolin-chlormethylat, siehe Jodolin.
Chinolin-chlormethylat-Chlorjod, siehe Jodolin.
Chinolinum, Chinolin, Leucolin. Purum 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M. — Farblose Flüssigkeit. Mischbar mit Weingeist, Äther. Antisepticum, Desinficiens bei Diphtherie. Pinselung 5 % zu Wasser mit Alkohol. Gargarisma 1 ad 500 desgl. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 2,0. — E. Merck in Darmstadt.
Chinolinum rhodanatum, siehe Chinolinum sulfo-cyanatum.
Chinolinum salicylicum, Chinolin-salicylat. Graues Pulver. Löslich in Weingeist, Äther, Ölen. Antisepticum, Antineuralgicum. 0,5 bis 1,0.
Chinolinum sulfocyanatum, Chinolinum rhodanatum. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Antigonorrhoïcum 1 % Lösung.
Chinolinum tartaricum, Chinolintartrat. 100,0 = 2 M. 10 Pf.; 1 kg = 18 M. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser 80. Antisepticum, Antipyreticum. 0,3 bis 1,0. — Anders: 0,5 bis 2,0. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.
Chinolin-Wismut-rhodanid, siehe Crurin.
Chinolio. — Chininum sulfuricum 80 %, Oleum Olivarum u. a. Öliges Pulver. Bei Influenza, Fieber 0,3, vierstündlich bis dreistündlich. Mit Wein, Sirup.

Chinopyrin. Lösung von Chininum hydrochloricum (30 %) + Antipyrin (20 %) in Aqua destillata (50 %). Zu subcutaner Injektion, schmerzlos. 1,0. Aber dauernde Induration. Innerlich nicht wegen Vergiftung.

Chinoral. Chininsalz + Chloralhydrat. Antisepticum.

Chinorol. Chinin + Coffeïn + Chloral. Antisepticum, Antiphthisicum.

Chinosol, siehe im I. Teil.

Chinotin, siehe Chinidinum.

Chinotropinum, siehe Nachtrag zum I. Teil S. 89.

Chionia. Von Chionanthus Virginica = Schneeflockenstrauch. Tinktur gegen Leberleiden.

Chirol. Lösung von Hartharzen + fetten Ölen in einer Mischung von leichtsiedenden Äthern und Alkoholen. Handdesinficiens, Hautlack für Operateure, Hebammen. 2 bis 3 Minuten trocknen lassen. Zu entfernen durch Alkohol. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13. — Inhaber Paul u. Fritz Riedel.

Chloraethoform. Chloroform mit Aethylchlorid ¼ %.

Chloraethyl, siehe Aether chloratus.

Chloraethyliden, siehe Aethylidenum chloratum.

Chloral-Aceton-chloroform. Kondensationsprodukt aus Chloralhydrat und Acetonchloroform = Chloreton. Weisse asbestartige Nadeln. Löslich in kaltem Wasser 100, leicht löslich in stark verdünntem Weingeist. Hypnoticum, Narcoticum. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel, Schweiz.

Chloral-Acetophenonoxim. Farblose Prismen. Löslich in Weingeist, Äther. Statt Chloralhydrat.

Chloralamid, siehe Chloralum formamidatum und Chloralamid im Nachtrag zum I. Teil S. 90.

Chloral-antipyrin, siehe Hypnalum.

Chloralbacid. — 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. — 1 Schachtel mit 40 Tabletten à 0,5, Verkauf = 2 M. 50 Pf.; mit 24 Tabl. = 1 M. 50 Pf. — Chlor-Eiweissverbindung, 3 % Chlor. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. Statt Salzsäure. 0,5 bis 1,0. — Anders: 1,0 bis 2,0 in Lösung. — Pharmazeut. Institut Ludwig Wilhelm Gans in Frankfurt am Main, Gutleutstr. 294.

Chloral-Chloroform, siehe im I. Teil.

Chloral-Coffeïn, siehe Coffeïnchloral.

Chloral-formamid, siehe Chloralum formamidatum.

Chloral-glukose, siehe Chloralose.

Chloralhydrat-Antipyrin, siehe Hypnal.

Chloralhydrat-Tolypyrin, siehe Tolylhypnal.

Chloralimid. Farblose Kristallnadeln. Wenig löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Hypnoticum. 1,0 bis 3,0. — Anders: 1,0 bis 4,0. — Grösste Einzelgabe 3,0. — Grösste Tagesgabe 6,0.

Chloralin, siehe Chlorolin.

1. **Chloral-Orthoform,** Orthoform. Para-amido-meta-oxy-benzoësäure-methyl-ester. 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 17 M. — Gelbe oder weisse Krusten oder Pulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in warmem Weingeist, in Äther. Lokales Anaestheticum auf blossliegenden Nervenendigungen. Streupulver. Nicht mit Antipyrin, Argentum nitricum. — Kalle u. Co., Akt.-Ges., Fabrik von Teerstoffen, chemischen u. pharmazeutischen Produkten, in Biebrich am Rhein.

2. **Chloral-Orthoform, Neu,** Orthoform „Neu“. Meta-amido-para-oxybenzoësäure-methyl-ester. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. — Isomer mit dem vorigen Präparat. Farblose Kristalle oder weisses Pulver.

Pulver feiner. Schwer löslich in Wasser, Äther, leicht löslich in Weingeist. Lokales Anaestheticum. — Innerlich bei Gastralgie, ulcerösen Stomatiden usw. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning, Höchst am Main.

Chloralose, Anhydro-glyco-chloral. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 14 M. — Aus Chloral und Traubenzucker. Farblose Kristallnadeln. Schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, in Weingeist, Äther. Hypnoticum. 0,5. — Anders: 0,1 bis 0,5. Vorsicht! — Grösste Einzelgabe 0,8.

Chloral perlé Limousin. 1 Flasche = 2 M.; Verkauf ?

Chloralum amidatum, siehe Chloralum formamidatum.

Chloralum cyanhydratum, Chloral-cyanhydrat. Farbloses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. 6,46 enthalten 1,0 Blausäure. Sedativum. 0,646 gelöst in 100,0 Wasser entsprechen Aqua Amygdalarum amararum. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 6,0.

114. Chloralum formamidatum. — Chloralformamid.

Oesterreich —.

Schweiz —.

100,0 = 3 M. 10 Pf.; 1 kg = 27 M.

115. Chloralum hydratum. — Chloralhydrat.

110. Chloralum hydratum.

131. Chloralum hydratum. — Chloralhydrat.

Purissimum crystallisatum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Chloralum hydratum puriss. cryst. Liebreich. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Recrystall. Schering 1 kg = 4 M. 25 Pf.

Chloral-Urethan, Uralinum, siehe Uralin.

Chlorbrom. — Kalium bromatum 6 + Chloralum formamidatum 6, gelöst in 58 Teilen Wasser. Hypnoticum. 1 Esslöffel.

Chloreton. Festes Aceton-chloroform. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Hypnoticum. 0,5 bis 0,75, täglich mehrmals.

Chloretone = tertiärer Trichlor-butyl-alkohol, Aceton-Chloroform. Farblose Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser. Leicht löslich in Ölen, Weingeist, Äther, Chloroform, Glycerin. Hypnoticum, lokales Anaestheticum. Bei Seekrankheit, Asthma etc. 0,3 bis 0,8. — Parke, Davis u. Co. in Detroit.

Chlorhydrargyre. Quecksilber-Ammoniumchlorid.

Chlor-hydro-methyl-arsinsaures Lithium, siehe Lithium chlor-hydro-methyl-arsinicicum.

Chlor-hydro-phosphorsaurer Kalksirup, siehe unter Kopp.

Chloriden, siehe Aethylidenum chloratum.

Chlorinium, ein amerikanisches Desinfektionsmittel durch Entwickelung von Chlorgas. Ein Pulver aus Natrium chloratum + Braunstein āā und 1 Glas mit Schwefelsäure.

Chlorkalk Heister. Nr. I bis XX, 12½ bis 50 kg-Kisten. — 100 Stück 50 g-Säckchen = 3 M. 25 Pf.

Chlor-methyl-menthyl-aether, siehe Forman.

Chlorobrom, siehe Chlorbrom.

Chlorodyne. Opiumtinktur oder Morphinum, Chloroform, Glycerin, Spiritus etc. Sedativum 5 bis 20 Tropfen.

Chlorodyne Brown. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. 50 Pf., 3 M. 60 Pf. und 1 M. 50 Pf.

Chloroformium purum. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

116. Chloroformium. — Chloroform.
111. Chloroformium.
132. Chloroformum. — Chloroform.

Purissimum bisrectificatum. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Chloroformium Anschütz. 1 Originalflasche à 25,0, Verkauf = 65 Pf.; à 50,0 = 1 M.; à 100,0 = 1 M. 85 Pf. — Tropfer, Verkauf = 50 Pf. — Patent-Kappenflaschen für die Tropen, Krankenhäuser. ½ kg für Apotheker = 7 M. 90 Pf.; für Ärzte = 9 M. mit Rabatt 10 %. — Aktiengesellschaft für Anilin-Fabrikation, Pharmazeut. Abteilung, Berlin SO. 36.
Chloroformium e Chlorale Schering. Siehe unter Choral-Chloroform im I. Teil.
Chloroformium Marke E. H. 1 kg in Originalflaschen = 4 M. 75 Pf.
Chloroformium Pictet. 1 kg in Originalflaschen 250,0 = 13 M.
Chlorogenin, Alstonin. — Von Alstonia constricta und zwar aus der Rinde. Alstonia = Echites ist eine Gattung aus der Familie der Apocynaceen. Alkaloïd. Braunes Pulver. Löslich in Weingeist, Chloroform. Antipyreticum. — E. Merck in Darmstadt.
Chloro-jodo-lipol. — Guajacol, Kreosot, Phenol etc. Zu Inhalationen.
Chlorol. — Acidum hydrochloricum 1 + Cuprum sulfuricum 3 + Hydrargyrum bichloratum 1 + Natrium chloratum 1 + Wasser ad 1000. Desinfektionsmittel.
Chlorolin, siehe im I. Teil.
Chlorolinpastillen, siehe im I. Teil.
Chlorolinpillen, siehe im I. Teil.
Chloromenthol. Chloroform 70, Menthol 10, Liquor Ammonii caustici u. A. Inhalationsmittel.
Chlorophyll Schütz. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 250,0 = 5 M. 25 Pf.; 1 kg = 20 M.
Chlorophyllum spissum, öl- und fettlöslich. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M. — Spiritus- und Wasserlöslich. 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 14 M.
Chlorosalol, siehe Chlorsalol.
Chlorosonin. — Chloralhydrat mit Hydroxylamin. — Hypnoticum.
Chlor-oxy-diphenyl-chinoxalin, siehe Luteol.
Chlorophenol, siehe Ortho-chlorphenol und Para-chlorphenol.
Chlorphenol = Monochlorphenol (para —) crystallisatum 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 2 M. 20 Pf.
Chlorphenolsalicylat, siehe Chlorsalol.
Chlor-Räucherung, siehe Fumigatio Chlori.
Chlorsalol. Chlorosalol, Salicylsäure-chlophenylester. Statt Salol. Pro die 4,0 bis 6,0.
Chlorum solutum, siehe Aqua chlorata.
Choleinsäure, siehe Acidum taurocholicum.
Cholelithmin, siehe unter Organpräparate von Fel.
Cholelithon. Kalium citricum, Lithium sulfuricum, Magnesium sulfuricum, Natrium bicarbonicum. Gegen Cholelithiasis.
Cholelysin. 50,0, Verkauf = 2 M. — 100,0 = 3 M. 50 Pf. — Ätherextrakt, Alkohol, Eiweiss, Fettsäure, Mineralstoffe, Wasser. Klare Flüssigkeit, alkalisch. Cholagogum. — J. E. Stroschein, Chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47. — Vgl. Weiteres unter Stroschein.
Cholelysin siccum. 50,0 = 2 M. 75 Pf. — 100,0 = 5 M. Verkauf ?
Cholelysin-Tabletten 0,6. 1 Röhre à 25 Stück, Verkauf = 2 M.
Cholera-nucleo-proteïd, siehe unter Serum gegen Cholera.
Cholera-Plasmin Buchner, siehe unter Serum gegen Cholera.
Cholera-Serum, siehe unter Serum gegen Cholera.
Cholin, Bestandteil der Galle.
Choliton Ringler. 1 Glas, Verkauf = 4 M. 50 Pf.

Chologen I.
Chologen II.
Chologen III.
Hydrargyrum chloratum + Aromatica, wie Kamfer, Kümmel, Melisse und Podophyllinum, verschiedene Kombinationen. Also Kalomel minerale et Kalomel vegetabile (Podoph). Bei Choletithiasis. — Physiologisch chemisches Laboratorium Hugo Rosenberg in Berlin W 50, Spichernstrasse 19. — Chologen-Tabletten à 0,1 Nr. I., II., III. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.

Cholosan, siehe Lithosan.

Chresylatin, Cresylatin. Präparat aus Steinkohlenteer, Harzseifen, Kresol, Naphthalin. Ölige Flüssigkeit, alkalisch. Desinfektionsmittel.

Christia. 1 Meter = 1 M. 20 Pf.

Chroatol, chemisch identisch mit Terpin-jodhydrat.

Chromium aceticum purissimum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M.

Chromium fluoratum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M.

Chromium oxydatum anhydricum technicum viride. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 90 Pf.

Chromium oxydatum hydricum solubile. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Chromium oxydatum bitannicum resorcinatum, siehe Tannochrom.

Chromium sesquichloratum purum siccum. 10,0 = 15 Pf.; 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. 20 Pf.

Chromium sesquichloratum sublimatum. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M.

Chromo-Kalium sulfuricum, Chromalaun. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 36 M.

Chrysarobin-tetracetat, siehe Lenirobin.

Chrysarobin-triacetat, siehe Eurobin.

117. Chrysarobinum. — Chrysarobin.
69. Araroba depurata.
134. Chrysarobinum. — Chrysarobin.

100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M.

Chrysarobinum oxydatum. Statt Chrysarobin, milder. Salbe 5 bis 10 %. Bei Ekzemen des Gesichts, der Genitalien.

Chrysoform, Dibromo-dijodo-hexamethylen-tetramin. Statt Jodoform, besonders in der Veterinärpraxis. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther.

Chrysoïdin, salzsaures Diamido-azo-benzol. Rotbraunes kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Desinficiens.

Chrysolein. Fluornatrium-Präparat. Antisepticum.

Chrysotoxin (nach Jacobj), Alkaloïd von Secale cornutum. Cornutin, Ergotinin.

Chuchuarin. — Von Semecarpus Anacardium = Ostindischer Tintenbaum, Malakkanussbaum. Semecarpus = Tintenbaum, Herzfrucht ist eine Gattung aus der Familie der Anacardiaceen. Vgl. Semen Anarcardii. Alkaloïd. Weisse Oktacder. Aphrodisiacum.

Cibil's Fleischextrakt, flüssig. 1 Flasche zu ½ Pfund englisch, Verkauf = 1 M. 70 Pf. — Fabriken in Descalvados, Matto Grosso in Brasilien, Eigentum d. Compagnie des Produits in Brüssel; Generaldepot f. Deutschland A. Gleichmann, Rolandshof, Hamburg.

Cibil's Papaya-Pepton. 1 Topf à 100,0 = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Cidrase. Apfelweinhefe. 0,5.

Cimicifugin Macrotin. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.; — Von Cimicifuga racemosa = Actaea racemosa, und zwar aus der Wurzel. Actaea racemosa = Nordamerikanische Klapperschlangenwurzel, aus der Gat-

tung Actaea = Christophskraut, aus der Familie der Ranunculaceen. Harzartiger Stoff. Gelbbraunes Pulver. Löslich in Weingeist. Antispasmodicum, Nervinum. 0,06 bis 0,1, pro die bis 0,4.

Cinchona-Elixir, verstärktes, siehe Elchina im I. Teil.

Cinchonidin-Jodosulfat, siehe Antiseptol.

Cinchonidinum, Cinchonidin. — Von Cortex Chinae = Chinarinde; siehe diese. Alkaloïd. Weisse Kristalle. Löslich in Weingeist, Chloroform, verdünnten Säuren. Tonicum. 0,06 bis 0,1, pro die bis 0,4.

Cinchonidinum = Chinidinum sulfuricum II. 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 50 M.

Cinchonidinum-Bismutum jodatum, siehe Erythrol.

Cinchonin-Herapathit, siehe Antiseptol.

Cinchoninum Cinchonin. Purum crystallisatum. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M. Von Cortex Chinae = Chinarinde; vgl. diese. In dieser ein Alkaloïd Cinchonin circa 1 %. Weisse Kristalle. Löslich in Weingeist, Chloroform, verdünnten Säuren. Tonicum, 0,06 bis 0,1, pro die bis 0,4. — Anders: 0,25, täglich bis 4 mal, Pulver in Oblaten, Pillen.

Cinchoninum jodo-sulfuricum, siehe Antiseptol.

Cinchoninum sulfuricum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 13 M. Bei Koryza, Heufieber, Rachenkatarrh 0,25, täglich bis 4 mal, Pulver in Oblaten, Pillen.

Cinchoninum tannicum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 15 M.

Cinchotin, siehe Chinidinum.

Cinnabaris = Zinnober, siehe Hydrargyrum sulfuratum rubrum.

Cinnabaris praeparata. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 25 Pf.

Cinnamal. Präparat aus Ceylonzimmt. Palliativ gegen Influenza. — Squire and Sons in London.

Cinnamol = Oleum Cinnamomi rectificatum.

Cinnamyl-Eugenol, Eugenol-Zimmtsäure-Ester. Farblose Kristalle. Kaum löslich in Wasser, etwas leichter löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Antiphthisicum. 0,3 bis 0,6, täglich mehrmals.

Cinnamyl-metakresol, siehe Hetokresol.

Circloids, siehe Nesbit Circloids.

Circulo-Tabletten mit Hydrargyrum chloratum.

Ciridin = Cerolin, siehe dieses.

Citarin. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M.; 1 kg = 75 M. — Citarin-Tabletten 1 Röhre mit 20 Stück à 0,5 = 1 M. — Mit 10 Stück à 1,0 = 95 Pf. — Mit 10 Stück à 2,0 = 1 M. 80 Pf. — Anhydro-methylen-zitronensaures Natrium. Weisses Pulver, hygroskopisch. Löslich in kaltem Wasser; Lösungen kalt zu bereiten, nicht warm. Harnsäure lösend. 2,0 am ersten Tage bis 10,0, dann absteigend. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co., Akt.-Ges., in Elberfeld, Königstrasse 215/217.

Citontabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. 1. weisse: Paraphthaleïn 0,1 + Zucker 0,5 + Menthol 0,01. — 2. braune: Paraphthaleïn 0,1 + Zucker 0,5 + Vanillin 0,002 + Kakao 0,1. Abführmittel. — Apotheker G. Stambach in Colmar im Elsass.

Citraminum oxyphenylicum. Helmitol (= Neu-Urotropin) + Hetralin (= Dioxybenzol-hexamethylentetramin) aa.

Citronensaft = Succus Citri. 1 kg = 1 M. 25 Pf. Vgl. auch unter Fleischer, Pfannenstiel, Waltsgott.

Citrophen. — 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. 50 Pf.; 1 kg = 70 M. — Citrophen-Tabletten à 0,25. 1 Schachtel mit 20 Tabletten, Verkauf = 1 M. — Neutrales Citrophenetidid, Zitronensäure-triparaphenetidid, Para-phenetidincitrat. Weisses kristallnisches Pulver. Löslich in kaltem Wasser 40, leichter löslich in heissem Wasser, wenig löslich in Weingeist. Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,5 bis 1,0. Grösste Tagesgabe 6,0. — Dr. Isr. Roos in Frankfurt am Main.

Citrovanille, Isopyramidon-citrat. Antineuralgicum.

Citrozon. — Brausesalz mit Vanadiumpentoxyd 0,005 %, Natriumchlorid, Natriumcitrat. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 20 Pf. Zur Erhöhung des Stoffwechsels. 1 Teelöffel täglich bis 8 mal. (Vgl. Nervol, Brausesalz mit Zitronensäure und Vanadinsäure). — Chemisches Laboratorium A. Kruchen in Köln am Rhein.
Citrozon-Gichtsalz. Urolysin. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 80 Pf.
Citrozon-Nervensalz. Nervon. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Citrullin, siehe Colocynthin.
Citrurea. — Zitronensäure + Urea (Harnstoff) + Lithium bromatum. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.
Cittosol. Eine Emulsion von Ichthyol.
Clarke's Antibilious Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Clarke's Blood Mixture. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Clausen's Haimaton. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Hermann Twisselmann, Alleinfabrikant, in Barmstedt in Holstein.
Clavin-Tabletten. Präparat aus Secale Cornutum. Mit 0,02 Clavin.
Clin's Cacodylate de soude, Natrium kakodylicum, vgl. dieses. Folgende Spezialitäten: I. Röhrchen für subkutane Injektionen zu 0,05. — 1 Schachtel, Verkauf = 5 M. — II. Tropfen. 5 Tropfen enthalten 0,01. — 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — III. Pillen. 1 Pille enthält 0,01. — 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Clin et Comar in Paris.
Clin's Lecithine. — Ampoules 1 Schachtel, Verkauf = 5 M. — Granules 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Pilules 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Clin's Marsyle. — Ampoules 1 Schachtel, Verkauf = 6 M. — Globules 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Gouttes 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Cobaltum crystallisatum = Arsenicum metallicum crystall. 1 kg = 2 M.
Cobaltum chloratum purum. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 10 M.
Cobaltum nitricum purum. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M.
Cobaltum oxydatum purissimum. 100,0 = 5 M.; 1 kg = 45 M.
Cocadrenal, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Cocaethylin, Aethyl-benzoyl-ecgonin. — Cocaïn = Methyl-benzoyl-ecgonin, Alkaloïd der Blätter von Erythroxylon Coca = Kokastrauch. — Lokales Anaestheticum.
Cocaïn-Aluminiumcitrat. Zitronensaure Tonerde (3) mit Cocaïn (1). Schwer löslich in Wasser. Adstringens, Anaestheticum. — I. D. Riedel, Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13. Paul u. Fritz Riedel.
Cocaïn-Menthol-Stifte. 1 Dutzend = 6 M.; Verkauf ?
Cocaïnol, bezeichnet Präparate mit Anaesthesin Dr. Ritsert, vgl. dieses (nicht von Cocaïn). Aeusserliche mit 10 %, innerliche mit 0,02 %.
Cocaïnol-(Anaesthesin)-Drops. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Cocaïnol-(Anaesthesin)-Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Cocaïnol-(Anaesthesin)-Menthol-Drops. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — 0,02 Anaesthesin Ritsert, Menthol, Borax.
Cocaïnum formicicum, Kokaïn-formiat. Weisse Kristallnadeln, fein, seidenglänzend. Geschmack schwach bitter. Löslich in 42 Wasser von 20°, neutral; bei 90° zersetzt sich das Salz, Abscheidung von Kokaïn. Leichter löslich in Weingeist, wenig löslich in Äther, Chloroform. Statt Cocaïnum hydrochloricum.
Cocaïnum hydrobromicum. 1,0 = 90 Pf.; 10,0 = 8 M. — Bromwasserstoffsaures Kokaïn von Parke, Davis u. Co. in Detroit, N.-A., Michigan. Lokales Anaestheticum statt Cocaïnum hydrochloricum in denselben Doses.

118. Cocaïnum hydrochloricum. — Kokaïnhydrochlorid.
112. Cocaïnum hydrochloricum.
135. Cocaïnum hydrochloricum. — Kokaïnhydrochlorid.

crystallisatum. 1,0 = 65 Pf.; 10,0 = 5 M. 30 Pf.; 100,0 = 49 M.

Cocaïnum hydrojodicum. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 7 M. 40 Pf.; 1 kg = 66 M. Anaestheticum der Zahnheilkunde.

Cocaïnum lacticum = milchsaures Kokaïn. Weisse sirupartige Masse. Löslich in Wasser. Zur Injektion in die Blase bei Cystitis tuberculosa 1,0 ad Acidum lacticum + Aquam destillatam aa 5,0; davon 1,0, wöchentlich bis 2 mal.

Cocaïnum nitricum purissimum crystallisatum. 1,0 = 90 Pf.; 10,0 = 7 M. 50 Pf. — Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Aeusserlich mit Argentum nitricum statt mit Cocaïnum hydrochloricum.

Cocaïnum phenylicum = Kokaïnphenylat. 1,0 = 90 Pf.; 10,0 = 7 M. Statt Cocaïnum hydrochloricum in wässerig-alkoholischer Lösung.

1. **Cocaïnum phenylicum** Merck-Oefele, Phenol-Cocaïn. Gelbe Masse mit Kristallen. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Lokales Anaestheticum.
2. **Cocaïnum phenylicum** Poinsot. Cocaïn, Phenol, Vaselinöl, Arachisöl (von Arachis = Erdnuss, Mandubi-Bohne; Oleum Arachidis). Tuben zu 1,0.
3. **Cocaïnum phenylicum** Viau. Cocaïnum hydrochloricum + Phenol.

Cocaïnum purum. 1,0 = 90 Pf.; 10,0 = 7 M.

Cocaïnum salicylicum. 1,0 = 90 Pf.; 10,0 = 7 M.

Cocapyrin. — Cocaïnum hydrochloricum 1 + Antipyrin 99. Pastillen zu 0,2.

Coca-Wein, siehe unter Burk, Stephan, Vin Mariani.

Deutschland —.
Oesterreich —.

136. Coccionella. — Cochenille.

Kochenille (Koschenillje), das Weibchen von Coccus Cacti, Insekt aus der Ordnung der Halbflügler, und der Familie der Schildläuse (Coccinae). Körperchen wie eine kleine halbe Erbse, schwarzbraun, mehr oder weniger weiss bestäubt, innen dunkel purpurrot. Zur Bereitung von Karmin, zum Färben. Nierenmittel Rademacher. 0,3 bis 1,0 Pulver. Zur Tinctura Coccionellae Rademacher. Infusum auch mit Kalium carbonicum.

Coccionella grisea. 1 kg = 6 M. — Pulv. gross. 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M. 80 Pf.

Coccionella nigra. 1 kg = 5 M. 80 Pf.

Cockle's Antibilious Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. und 4 M.

Cocloïn. „Vegetabilische Milch". Wässeriges Extrakt aus frischem Mais.

Coco. Succus Liquiritae pulveratus + Oleum Aurantii Corticis oder Florum, Oleum Coriandri oder anderen Olea aetherea. Zur Bereitung eines erfrischenden Getränkes. Französische Spezialität.

Cocotine. Präparat aus gereinigtem Cocos-Öl. Hellgraue Flüssigkeit. Geruchlos, geschmacklos. In Wasser gebracht nimmt sie eine butterartige Beschaffenheit an.

Deutschland —.
Oesterreich —.

137. Codeïnum. — Kodeïn.

Codeïnum purum crystallisatum. 10,0 = 3 M. 60 Pf.; 100,0 = 33 M. — Alkaloïd von Opium. Farblose Kristalle. Löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Sedativum, Antalgeticum, besonders gegen Schmerzen im Abdomen. 0,01 bis 0,05. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,3. — Anders: Grösste Tagesgabe 0,4.

Deutschland —.
8 A. Codeïnum hydrochloricum. — Kodeïn-hydrochlorid.
Schweiz —.

Codeïnum hydrochloricum. 10,0 = 3 M. 25 Pf.; 100,0 = 29 M. 50 Pf. — Weisses kristallinisches Pulver, bitter. Schwer löslich in kaltem Wasser, leicht löslich in siedendem Wasser, neutral. Schwer löslich in Weingeist. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,3.

Codeïnum hydrojodicum. Gelbliche Kristalle. Löslich in kaltem Wasser 60, in heissem Wasser 3, leicht löslich in Weingeist, kaum löslich in Äther. — 0,01.

119. Codeïnum phosphoricum. — Kodeïnphosphat.
Oesterreich —.
138. Codeïnum phosphoricum. — Kodeïnphosphat.

10,0 = 2 M. 95 Pf.; 100,0 = 26 M. 50 Pf.

Codesol. Sirup mit Guajacol 2 % + Kodeïn 0,2 %. Gegen Husten, Respiration-Affektionen. — Apotheker C. Hermann in Basel.

Codöl, siehe Retinol.

Coelestiner Tropfen. Wässeriges Extrakt mit Zucker, Aloë, Eisen u. A.

Coeruleum montanum = Cuprum carbonicum coeruleum siccum (Bergblau). 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf.

Coffeïn-aethylen-diamin. Diureticum. — Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brünning in Höchst am Main.

Coffeïn-chloral, Chloral-Coffeïn. Glänzende Blättchen. Zur subcutanen Injektion 0,2; pro die bis 0,9.

Coffeïn-jodnatrium, siehe Jodo-coffeïnum.

Coffeïn-jodol, siehe Jodolum coffeïnatum.

Coffeïn-sulfosäure, siehe Symphorolum.

Deutschland —.
9 A. Coffeïnum Natrio-benzoïcum. — Koffeïn-Natriumbenzoat.
139. Coffeïno-Natrium benzoïcum. — Kaffeïn-Natriumbenzoat.

100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 16 M. — Pulvis 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 17 M. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser, neutral, löslich in Weingeist 30. Bei Herzkrankheiten 0,2, täglich 3 mal, steigend bis 1,5 pro die.

Coffeïno-Natrium cinnamylicum, siehe Hetol-Coffeïn.

120. Coffeïno-Natrium salicylicum. — Koffeïn-Natriumsalicylat.
Oesterreich —.
140. Coffeïno-Natrium salicylicum. — Kaffeïn-Natriumsalicylat.

100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 16 M.

121. Coffeïnum. — Koffeïn.
113. Coffeïnum.
141. Coffeïnum. — Kaffeïn. — Vgl. Coffeïnum verum.

Purum 100,0 = 2 M. 70 Pf.; 1 kg = 24 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.

142. Coffeïnum citricum. — Kaffeïnzitrat.

Weisses kristallinisches Pulver, bitterlich. Löslich in heissem Wasser 4; löslich in heissem Weingeist 5, aber wieder auskristallisirend beim Erkalten. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 2.0. — Anders. Grösste Einzelgabe 0,6.

Coffeïnum citricum des Handels 100,0 = 2 M. 70 Pf.; 1 kg = 24 M. — Pulvis 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 20 M.
Coffeïnum hydrobromicum. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 2 M. 80 Pf.
Coffeïnum Natrium-benzoïcum. 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 16 M. — Vgl. oben.
Coffeïnum Natrium-citricum. 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 16 M.
Coffeïnum Natrium-cinnamylicum. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf. — Verbindung von Koffeïn und zimmtsaurem Natrium (Hetol). Zur subkutanen Injektion wie Coffeïno-Natrium salicylicum. — Höchste Einzelgabe 1,0. — Höchste Tagesgabe 3,0.
Coffeïnum salicylicum. 100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M.
Coffeïnum trijodatum. Graugrüne Prismen. 0,12 bis 0,24.
Coffeïnum valerianicum. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. Bei hysterischer Migräne 0,05 bis 0,2.
Coffeïnum verum e Semine Coffeae. 1,0 = 90 Pf.; 10,0 = 8 M.
Cognac fine Champagne. 1 Flasche = 4 M. — Cognac Vieux. 1 Flasche = 5 M. 50 Pf.
Cognac, Deutscher I a. 1 Flasche = 4 M.
Cognac-Essenz. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M.
Cognac-Essenz Mellinghoff. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.
Cognac, Medicinal-. 1 Flasche = 4 M.
Colchicinum. — Von Colchicum autumnale = Herbstzeitlose. Gelbliches Pulver oder Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Chloroform. Antarthriticum, Antineuralgicum. 0,0005, täglich 2 mal. — Anders: täglich bis 3 mal. Pillen, Lösung. — Grösste Einzelgabe 0,002. — Grösste Tagesgabe 0,005. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,003. — Grösste Tagesgabe 0,006.
Colchicinum crystallisatum purissimum. 1,0 = 5 M.; 10,0 = 45 M.
Colchisal. Amerikanisches Gichtmittel. Kapseln mit 0,00025 Colchicin gelöst in 0,2 Salicylsäure-methyläther. Pro die bis 4 Kapseln.
Cold Cream, siehe Unguentum leniens.
Coley's Fluid, siehe unter Serum gegen Sarkom.
Colla Piscium, siehe Ichthyocolla.
Colla Piscium in Foliis. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M. — In Fragmentis 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 22 M.
Collaetina = Collemplastra, Lanolin-Kautschukpflaster Turinsky.
Collaform. Formaldehyd-Gelatine. Pulver zur Wundbehandlung. — Schweiz. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft, A.-G., vorm. C. F. Hausmann in St. Gallen, Kingelgasse Nr. 4.
Collargol, Argentum colloïdale, lösliches Silber. 10,0 = 2 M. 50 Pf.; 100,0 = 23 M. — Schwarze Stücke. Fast ganz löslich in Wasser. 90 % Silber. Aeusserlich zu Unguentum Credé 15 %, siehe Unguentum Collargoli Credé. — Innerlich als Pilulae Argenti Credé majores à 0,01. Bei Syphilis chronica, Nervenkrankheiten. Pro die bis 3 Pillen. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges., in Radebeul bei Dresden.
Collargol-Stäbchen Credé 2 bis 3 %. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — 4 bis 5 % = 1 M. 35 Pf. — 10 % = 1 M. 50 Pf.
Collaurin, Aurum colloïdale, siehe dieses.
Collemplastra = Kautschukpflaster, siehe unter Helfenberg.

Deutschland —.
10 A. Collemplastrum adhaesivum. — Kautschuk-Heftpflaster.
Schweiz —.

Deutschland —.
11 A. Collemplastrum salicylatum. — Salicyl-Kautschukpflaster.
Schweiz —.

Colligamina, siehe unter Helfenberg.
Collinsonin. Von Collinsonia Canadensis, und zwar aus der Wurzel. Harzartiger Stoff.
Colod. Hühneraugenmittel. Verkauf = 50 Pf.

122. Collodium. — Kollodium.
114. Collodium.
143. Collodium. — Kollodium.

1 kg = 1 M. 30 Pf.

Collodium, vgl. auch Photoxylin.

123. Collodium cantharidatum. — Spanischfliegen-Kollodium.
Oesterreich —.
144. Collodium cantharidatum. — Spanischfliegen-Kollodium.
100,0 = 95 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.

124. Collodium elasticum. — Elastisches Kollodium.
115. Collodium elasticum.
145. Collodium elasticum. — Elastisches Kollodium.

1 kg = 1 M. 60 Pf.

Collosin, Fimolgen. Lösung von Cellulose-Nitrat in Aceton, mit Zusatz von Kamfer. Statt Collodium (Lösung von Schiessbaumwolle in Ätheralkohol).
Colloxylin = Kollodiumwolle.

Deutschland —.
116. Collyrium adstringens luteum.
Schweiz —.
Sog. Horst'sches Augenwasser bei chronischem Augenkatarrh.

Colocynthides, siehe Fructus Colocynthidis.
Colocynthin, Citrullin. — Aus Fructus Colocynthidis. Glykosid. Weisses Pulver. Bitter. Löslich in Wasser, Weingeist. In der Veterinärmedizin. Drasticum.
Colocynthis, siehe Fructus Colocynthidis.

125. Colophonium. — Kolophonium.
117. Colophonium.
147. Colophonium. — Kolophonium.

Citrinum. 1 kg = 35 Pf. — Album. 1 kg = 45 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 80 Pf.

Colophonium rubrum. 1 kg = 30 Pf.
Colophonium Succini. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Comprimés Blancard. — Exalgin + Natrium bicarbonicum ââ.
Comprimés Vichy. 1 Flacon, Verkauf = 2 M.
Conchae praeparatae pulv. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — In Trochiscis 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Präparirte Austernschalen zu Zahnpulver.
Conchininum purum crystallisatum. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 10 M. — Vgl. Chinidinum.
Conchininum sulfuricum = Chinidinum sulfuricum I. 100,0 = 7 M. 50 Pf.; 1 kg = 65 M.
Conchininum tannicum. 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M.
Concordia-medica-Mittel. Bezug durch Dr. Max Weitemeyer in Erfurt, Pilse 8:
Antiphlogin = Pyrazolonum phenyl-dimethylicum.
Liquor Ferri citrici, Marke C. m. 1/1 Orig.-Flasche 400,0, Verkauf = 2 M. — ½ Orig.-Fl. 200,0, Verkauf = 1 M.
Liquor Ferri Mangano peptonati, Marke C. m. Orig.-Flasche 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Liquor Ferri Mangano saccharati, Marke C. m. Orig.-Flasche 500,0 Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Haematogen, Marke C. m. Orig.-Flasche 250,0, Verkauf = 2 M.
Pilulae laxantes, Marke C. m.
Pilulae laxantes cum Ferro, Marke C. m.
Salbengrundlage Fundal. 10,0 Verkauf = 10 Pf.; 100,0 = 80 Pf.
Siderin-Pillen = Pilulae Ferri carbonici Blaud.
Solutio Solveoli spirituosa aromatica, Marke C. m. Zahn-Mund-Gurgel-Wasser. Orig.-Flasche 100,0, Verkauf = 1 M.
Species laxantes, Marke C. m.
Species pectorales, Marke C. m.
Tinctura Ferri composita (aromatica), Marke C. m. Orig.-Flasche 100,0, Verkauf = 60 Pf.; 200,0 = 1 M.; 500,0 = 2 M..
Verbandstoffe, Marke C. m.
Condensirte Alpenmilch „Nestlé". 1 Dose, Verkauf = 60 Pf.
Condensirte Milch „Pfund". 1 Büchse = 48 Pf.; Verkauf ?
Condensirte Schweizermilch „Cham". 1 Dose, Verkauf = 60 Pf.
Condurango-Elixir Walther nach Prof. Immermann. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Condurango-Pillen Walther. 1 Karton, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Condurango-Wein, siehe unter Burk, Liebe, Schering.
Condy's Desinfecting Fluid. Red. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. und 3 M. — Green. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. und 2 M.
Confectio Aurantii. 1 kg = 1 M. 30 Pf.
Confectio Calami. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Confectio Cinae, weiss. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Rot. 1 kg = 1 M. 40 Pf.
Confectio Citri. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Confectio Cubebarum. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Confectio Foeniculi. 1 kg = 1 M. 30 Pf.
Confectio Papaveris, weiss und farbig. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Confectio Zingiberis humida. 1 kg = 1 M. 45 Pf. — Siccata. 1 kg = 3 M.
Coniferengeist. 1 kg = 5 M. 50 Pf.
Coniferengeist Radlauer. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Coniferol-Tabletten. Glänzendschwarze Würfel. Festes Fichtennadel-Extrakt. — Pharmazeut. Laboratorium Emil Langbein u. Co. in Mellenbach in Schwarzburg-Rudolstadt.
Coniinum = Koniin. Von Conium maculatum = Schierling. Alkaloïd. Farblose, ölige Flüssigkeit. Flüchtig, zersetzlich. Aeusserlich bei Neuralgien, Blepharospasmus. 0,05 bis 0,1 ad 20,0 bis 30,0 Aqua. Salbe 0,05 bis 0,1

ad 10,0. — Innerlich bei Asthma, Kardialgien, Pertussis 0,0001 bis 0,0005. Tropfen, Pillen. — Grösste Einzelgabe 0,001. — Grösste Tagesgabe 0,003. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,002. — Grösste Tagesgabe 0,006. — Vorsicht wegen Atemlähmung.

Coniinum purum. 1,0 = 1 M.; 10,0 = 8 M.

Coniinum hydrobromicum. 1,0 = 70 Pf.; 10,0 = 6 M. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weigeist. Antispasmodicum, Antineuralgicum. 0,001 bis 0,002, täglich 3 mal. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,15.

Contratussim. Aus Folia Castaneae = Maronenbaumblätter + Herba Thymi = Thymiankraut bereitetes Fluidextrakt.

Contratussin. Aus Thymus vulgaris = Thymian bereitetes Elixir mit etwas Natrium bromatum.

Convallamarin. 1,0 = 45 Pf.; 10,0 = 3 M. 60 Pf. — Von Convallaria majalis = Maiglöckchen. Glykosid. Herzmittel statt Digitalis. Zu subcutaner Injektion 0,005 bis 0,01. — Innerlich 0,01 bis 0,05. — Grösste Einzelgabe 0,06. — Grösste Tagesgabe 0,3.

Convallaria majalis = Maiglöckchen. Flores Convallariae majalis electi 1 kg = 3 M. 50 Pf. Statt Digitalis. 0,3 bis 1,0, täglich mehrmals. Infus 3,0 bis 10,0 ad 150,0.

Convallarin. — Von Convallaria majalis = Maiglöckchen. Glykosid. Statt Digitalis. 0,01 bis 0,05. — Grösste Einzelgabe 0,06. — Grösste Tagesgabe 0,3.

Convulsin. — Aus Folia Eucalypti = Blätter von blauem Gummibaum hergestelltes Fluidextrakt, mit Sirupus Vanillae. Bei Pertussis, Tussis. 1 Esslöffel, dreistündlich bis einstündlich.

Copal Manilla fein naturell. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — I a. hart, weiss. 1 kg = 2 M.

Copra-Öl. Kopra, Kopperah = getrocknete Kerne der Kokosnüsse, werden nach Europa gebracht, hier verarbeitet auf Kokosöl. Kopra-Öl ist ein Fett ähnlich dem Kokosöl (= Kokosnussöl, Kokosbutter, Kokostalg). Zu Suppositorien.

Corallia alba in Fragmentis. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 80 Pf.

Corallia rubra in Fragmentis. 1 kg = 90 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Corba-Öl, siehe Sphagnol.

Cordein, Methyl-tri-brom-salol.

Cordol, Tribrom-salol. 53,2 % Brom + Salicyl-Carbol-Aether 46,8 %. Kristallinisches Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, Äther. Sedativum, Antineuralgicum, Antirheumaticum. 0,5 bis 2,0; pro die bis 6,0. — Anders: je nach Dauer des Rheumatismus verschieden.

Cordyl, Acetyl-tribrom-salol. Acetylirtes Cordol.

Coria-myrthin. Von Coriaria myrthifolia = Gerbermyrthe, und zwar aus den Blättern und Früchten. Glykosid.

Cornesin, Bieler Augenöl. Lebertran oder Robbentran ? 1 Flasche = 12 M. 50 Pf.

Cornilin Beiersdorf. 1 Rolle, Verkauf = 60 Pf.

Cornplaster Johnson. Hühneraugen-Pflaster, rund und oval. Dutzend Schachteln à 12 Stück, dünn = 2 M. 45 Pf.; dick = 3 M. 5 Pf.

Cornu Cervi = Hirschhorn, raspatum album. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 58 M. — Tornatum album. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Ustum praeparatum. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

Cornutinum. — Von Secale cornutum. Alkaloïd. In Frankreich Ergotinin genannt, nach Jacobj Chrysotoxin. Träger der Wirkung des Mutterkorns, bei Hochschwangeren das Lendenzentrum des Uterus im Rückenmark zu reizen und dadurch Kontraktionen des Uterus zu bewirken. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. — E. Merck in Darmstadt.

Cornutinum citricum = zitronensaures Kornutin. 0,1 = 3 M. 30 Pf.; 1,0 = 30 M. — Braunes Pulver. Löslich in Wasser. In sterilisirter Lösung in zugeschmolzenen Phiolen zu 0,005 = Maximaldose. Innerlich 0,003. täglich 2 mal in Lösung, Pillen. — E. Merck in Darmstadt.

Cornutol. Mutterkornpräparat mit allen wirksamen Bestandteilen, ohne Nebenwirkungen, unveränderlich. Löslich in Wasser. Aeusserlich zur subkutanen Injektion 0,3 bis 2 ccm = 5 bis 30 Tropfen. — Innerlich 0,6 bis 2 ccm = 10 bis 30 Tropfen. — K. H. Mulford Company in Philadelphia.

Coronilla = Kronwicke, Gattung aus der Familie der Papilionaceen. Coronilla Emerus = Skorpionskronwicke. Coronilla varia = Schaflinsen, bunte Peltschen. Folia Coluteae scorpioïdis. Vgl. Coronillinum und Tinctura Coronillae.

Coronillinum, Koronillin. Von Coronilla Emerus = Skorpionskronwicke (vgl. Voriges), und zwar aus dem Samen. Gelbes Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Statt Digitalis. 0,1. Pro die 0,2 bis 0,3. — Grösste Tagesgabe 0,6.

Corpora lutea, siehe Organpräparate von Ovarien.

Corpulin. (Geheimmittel-Liste A.) Auch Corpulin-Entfettungspralinés, Pralinés de Carlsbad. — Von Fucus vesiculosus = Blasentang, gemeiner Seetang. Jodhaltiges Extrakt, mit Cascara Sagrada und Tamarinden u. A. Bei Adipositas.

Cortex adstringens Brasiliensis verus. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Cortex Ahubab Baguin, siehe das Folgende: Cortex Ahubab Cahoy.

Cortex Ahubab Cahoy. Name für eine Rinde, aus welcher ausser anderen Zusätzen ein Auszug zur Vergiftung von Pfeilspitzen hergestellt wird von den negerähnlichen Negrito's auf den Philippinen, Inseln bei Hinterindien, hauptsächlichste Luzon oder Manila. Gelegentlicher Zusatz z. B. Cortex Ahubab Baguin. — E. Merck in Darmstadt.

Cortex Angosturae verus. 1 kg = 3 M. 30 Pf. — Concisus 1 kg = 3 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 3 M. 70 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 4 M.

Cortex Aurantii Fructus Curaçao. ¼ Stücke. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Concisus 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Expulpatus 1 kg = 1 M. 10 Pf.

Cortex Aurantii Fructus Gallici expulpatus. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisus 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Cortex Aurantii Fructus Malaga naturalis. 1 kg = 90 Pf. — Electus 1 kg = 1 M. — Concisus 1 kg = 1 M. 10 Pf.

126. Cortex Aurantii Fructus. — Pomeranzenschale.

123. Cortex Fructus Aurantii.

148 Cortex Aurantii. — Pomeranzenschale.

Malaga expulpatus 1 kg = 2 M. 50 Pf. — □ Concisus 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Cortex Betulae. 1 kg = 60 Pf. — Concisus 1 kg = 90 Pf.

Cortex Cacao. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.

Cortex Canellae albae, Cortex Winteranus spurius. Von Canella = Canella alba = weisser Zimmtbaum. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Cortex Cascarae Sagradae = Cortex Rhamni Purshianae. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Concisus 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 50 Pf. Vgl. Extractum Cascara Sagradae.

127. Cortex Cascarillae. — Cascarillrinde.

118. Cortex Cascarillae.

149. Cortex Cascarillae. — Cascarillrinde.

Electus 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Concisus 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M.

Cortex Chinae flavus Carthagena. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Cortex Chinae fuscus Huánuco. 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Concisus 1 kg = 3 M. 30 Pf.
Cortex Chinae regius sine Epidermide naturalis. 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Electus 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Concisus 1 kg = 6 M. — Pulv. gross. 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M. 50 Pf.
Cortex Chinae ruber. 1 kg = 10 M. — Pulv. subt. 1 kg = 9 M.

128. Cortex Chinae (succirubrae). — Chinarinde.
119. Cortex Chinae.
150. Cortex Cinchonae. — Chinarinde.

Succirubrae electissimus. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Electus 1 kg = 1 M. 80 Pf. — In Fragmentis 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Concisus 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

129. Cortex Cinnamomi. — Chinesischer Zimmt.
120. Cortex Cinnamomi.
151. Cortex Cinnamomi chinensis. — Chinesischer Zimmt.

Cassiae 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Contusus 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
152. Cortex Cinnamomi zeylanicus. — Ceylonzimmt.

Cortex Cinnamomi Zeylanici Nr. 000, 1 kg = 4 M. 30 Pf.; Nr. 00, 1 kg = 4 M. 20 Pf.; Nr. 0,1 kg = 3 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Wie vorhergehender Cortex Cinnamomi gebraucht. Geschmack feiner.

Cortex Cinchonae, siehe Cortex Chinae.

130. Cortex Citri Fructus. — Zitronenschale.
124. Cortex Fructus Citri.
153. Cortex Citri. — Zitronenschale.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Concisus 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Cortex Condurango Mataperro naturalis. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

131. Cortex Condurango. — Kondurango-Rinde.
121. Cortex Condurango.
154. Cortex Condurango. — Kondurango-Rinde.

Mataperro electus. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Concisus 1 kg = 1 M. 50 Pf. — □ concisus 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Cortex Coto = Kotorinde. Cortex Coto verus. 1 kg = 8 M. 50 Pf. — Rötlich zimmtbraune Baumrinde, unbekannter Art aus Bolivia. Geruch aromatisch. Geschmack schwach bitter, beissend. Enthält Kotoïn $C_{22}H_{18}O_6$. Antidiarrhoïcum, Anthidroticum. 0,5, täglich bis 4 mal. Pulver. Besser vertragen Cotoïnum verum, siehe dies. Vgl. auch Tinctura Coto.

Cortex Coto Para = Parakotorinde. 1 kg = 3 M. 50 Pf. Ähnlich der echten Kotorinde. Enthält Parakotoïn $C_{19}H_{12}O_6$. Wirkung schwächer als Kotoïn. Antidiarrhoïcum, Anthidroticum. Vgl. Cotoïnum Para und Paracotoïnum.

132. Cortex Frangulae. — Faulbaumrinde.
122. Cortex Frangulae.
159. Cortex Rhamni Frangulae. — Faulbaumrinde.

1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Concisus 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — □ concisus 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Cortex Fraxini. 1 kg = 75 Pf. — Von Fraxinus excelsior = Esche.
Cortex Fructus Aurantii, siehe Cortex Aurantii Fructus.
Cortex Fructus Citri, siehe Cortex Citri Fructus.
Cortex Fructus Juglandis, siehe Cortex Juglandis Fructus.
Cortex Gossypii Radicis. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisus 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Von Gossypium = Baumwolle. — Statt Secale cornutum. 7,5 ad Infusum, täglich bis 2 mal. — Anders: Pro die 10,0 ad Infusum. Vgl. Extracta Gossypii.

133. Cortex Granati. — Granatrinde.
125. Cortex Granati.
155. Cortex Granati. — Granatrinde.

Von Punica Granatum = Granatbaum. Vom Stamm 1 kg = 1 M. 20 Pf. Concisus 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von der Wurzel 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Concisus 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Cortex Granati Fructuum. 1 kg = 75 Pf. — Von Punica Granatum = Granatbaum.
Cortex Hamamelidis Virginicae (Witch-Hazel). 1 kg = 80 Pf. — Von Hamamelis Virginica = Zaubernuss.
Cortex Hippocastani. 1 kg = 75 Pf. — Von Aesculus Hippocastanum = Rosskastanie.
Cortex Juglandis Fructus. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Concisus 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 73 M. — Von Juglans regia = Wallnussbaum, Wälschnussbaum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
156. Cortex Mezerei. — Seidelbastrinde.

1 kg = 90 Pf. — Concisus 1 kg = 1 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Reizmittel. Decoctum 1,0 bis 1,5 ad 100,0.

Cortex Nerii, siehe Cortex Oleandri.
Cortex Nucum Juglandis. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Von Juglans regia = Wallnussbaum, Wälschnussbaum.
Cortex Oleandri. Von Nerium Oleander = Rosenlorbeer. Die Rinde heisst auch Cortex Nerii oder Rosaginis. Vgl. Tinctura Oleandri.
Cortex Parameriae vulnerariae. — Von Parameria vulneraria, und zwar aus der Rinde wird bereitet Balsamo de Cebu (Sebu, Zebu, eine der Philippineninseln), auch genannt Balsamo de Tagulaway. Wundheilmittel. — E. Merck in Darmstadt.

Cortex Piscidiae Erythrinae, Jamaica, Dogwood. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Piscidia erythrina, Papilionacee. Alkaloïd Piscidin, ähnlich Haschisch, macht Rausch und Schlaf. Ähnlich dem Opium ohne dessen Nebenwirkungen 0,5 bis 1,0 in Pulver. Vgl. Extractum Piscidiae Erythrinae fluidum.
Cortex Plumierae acutifoliae. — Von Plumiera acutifolia. Plumiera ist eine Gattung aus der Familie der Apocyneen = Hundstodgewächse. Gegen Diarrhoe, Gonorrhoe u. A. — E. Merck in Darmstadt.
Cortex Quassiae. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Concisus 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Von Quassia amara = Quassie, Bitterholzbaum, Bitteresche.

Deutschland —.
126. Cortex Quebracho.
157. Cortex Quebracho. — Quebrachorinde.

Cortex Quebracho albus oder blanco. 1 kg = 1 M. — Concisus 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Aspidosperma Quebracho = Kebratschostrauch. Enthält Aspidospermin, Aspidospermatin, Aspidosamin, Quebrachin, Quebrachamin, Hypoquebrachin, Quebrachol, Gerbstoff. — Bei Asthma, Dyspnoe, Emphysem, Diarrhoe. Decoctum 1 ad 20. Vgl. Extracta Quebracho, Tinctura Quebracho, Aspidosperminum, Quebrachinum hydrochloricum.

134. Cortex Quercus. — Eichenrinde.
127. Cortex Quercus.
158. Cortex Quercus. — Eichenrinde.

1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — Concisus 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — □ concisus 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Pulv. gross. 1 kg 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Pulv. subt. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

135. Cortex Quillajae. — Seifenrinde.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 54 M. — □ concisus 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

100 gepresste □ Pakete à 25,0 = 3 M. 30 Pf. — à 50,0 = 5 M. 20 Pf. — à 100,0 = 9 M.

Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 93 M.

Cortex Rhamni Frangulae, siehe Cortex Frangulae.
Cortex Rhamni Purshianae, siehe Cortex Cascarae Sagradae.

Deutschland —.
128. Cortex Rhamni Purshiani.
160. Cortex Rhamni Purshianae. — Cascara Sagrada.

Cortex Rhamni Purshianae = Cortex Cascarae Sagradae. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Concisus 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Gegen Obstipation. — Vgl. Extractum Cascarae Sagradae.

Cortex Rhoïs aromaticae. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Rhus = Essigbaum, Sumach, Gattung aus der Familie der Anacardiaceen.
Cortex Rosaginis, siehe Cortex Oleandri.

Deutschland —.
129. Cortex Salicis.
161. Cortex Salicis. — Weidenrinde.

Von Salix fragilis = Bruchweide, von Salix alba = Silberweide und anderen Weidenarten. — 1 kg = 45 Pf. — Concisus 1 kg = 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 65 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 90 Pf. — Adstringens, Antipyreticum.

Cortex Sambuci interior. — Von Sambucus nigra = Flieder, schwarzer Hollunder. Sambucus = Hollunder ist eine Gattung aus der Familie der Caprifoliaceen.

Deutschland —.
Oesterreich —.
162. Cortex Sassafras. — Sassafrasrinde.

Von Sassafras officinalis (Laurus Sassafras) = Sassafraslorbeer, und zwar die Rinde der Wurzel. Alterans. Vgl. Lignum Sassafras.

Cortex Simarubae. 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Concisus 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Von Simaruba officinalis, und zwar die Rinde der Wurzel, Simarubarinde, Ruhrrinde, enthält einen Bitterstoff ähnlich Quassiin. Wurde wie Quassia gebraucht. Vgl. Lignum Quassiae, Extractum Quassiae.

Cortex Syzygii Jambolani. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 3 M. — Von Syzygium Jambolanum, aus der Familie der Myrtaceen, Ordnung der Myrtifloren. Bei Diabetes. Vgl. Extractum Syzygii Jambolani.

Cortex Tabernae montanae = Ditarinde. Von Alstonia scholaris, Echites. Vgl. Ditaïnum.

Cortex Ulmi. Mundatus. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisus 1 kg = 1 M. 35 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Ulmus campestris = Rüster. Cortex Ulmi interior.

Cortex Viburni prunifolii. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Viburnum = Schlinge, Schlingbaum, Wasserholder, Gattung aus der Familie der Caprifoliaceen, Viburnum prunifolium = amerikanischer Schneeball. Antispasmodicum, Antiabortivum, Antidysmenorrhoïcum. Decoctum 120,0 ad 1500,0 Wasser, eingekocht auf 375,0 ($^3/_8$ Liter), 1 Esslöffel bis 2 Esslöffel, täglich mehrmals. Vgl. Extractum Viburni prunifolii fluidum.

Corticin = Basicinum; siehe dieses.

Coryl. Aethylchlorid + Methylchlorid.

Cosaprinum. Cosaprin. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf. — Acet-parasulfanilsaures Natrium. Weisse mikrokristallinische Masse. Leicht löslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, kaum löslich in Äther. Statt Acetanilidum. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel und Grenzach.

Cosmin. Formaldehydum solutum + Spiritus + Oleum Menthae piperitae u. a.

Cosmolin = Vaselinum.

Cotargit. Verbindung von salzsaurem Cotarnin und Ferrichlorid. Orangegelbe Blättchen oder rubinrote Kristalle mit 13,4 % Eisen. Löslich in Wasser, verdünntem Weingeist schwach sauer, schwer löslich in Alcohol absolutus, fast unlöslich in Äther. Wird eine wässerige Lösung erhitzt zum Sieden, so tritt Zersetzung ein, das Ferrichlorid wird Ferrioxychlorid. Blutstillmittel. Aeusserlich in wässeriger Lösung, 30 % Watte. — 0,1 = 15 Pf.; 1,0 = 1 M. 10 Pf. Ergänz. Taxe. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke u. chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.

Cotarninum hydochloricum. 1,0 = 80 Pf.; 10,0 = 7 M.; 100,0 = 65 M. Vgl. Stypticin.
Catarninum phthalicum, siehe Styptol.
Cotoïnformaldehyd, siehe Fortoïn.
Cotoïnum Para. Von der Parakotorinde. Vgl. Cortex Coto Para. 1,0 = 20 Pf.; 10,0 = 1 M. 20 Pf. — Blassgelbe Blättchen. Geschmacklos. Löslich in kochendem Weingeist. $C_{19} H_{12} O_6$. Antidiarrhoïcum, Antihidroticum. 0,1 bis 0,3.
Cotoïnum verum. Von der echten Kotorinde. Vgl. Cortex Coto. 1,0 = 75 Pf.; 10,0 = 6 M. 25 Pf. Blassgelbe Prismen oder Pulver. Geschmack, beissend und etwas bitter. Leicht löslich in Weingeist, Äther. $C_{22} H_{18} O_6$. Antidiarrhoïcum, Antihidroticum. 0,05 bis 0,1, täglich mehrmals. Mixtur, Pulver. Emulsio 0,5 ad 100,0, 1 Esslöffel stündlich. Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 1,0.
Crataegus Oxyacantha = Mespilus Oxyacantha = gemeiner Weissdorn, Hagedorn, Mehlbeerbaum. Crataegus = Weissdorn ist eine Gattung aus der Familie der Rosaceen. Vgl. Tinctura und Extractum Cratagae oxyacanthae.
Crato's Muttermilch-Ersatz. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 40 Pf. Eiweiss, Fett, Weizenmehl. Nährmittel. — Dr. Crato's Nachfolger, Medizinal-Drogerie in Bielefeld. Ludwig Niedballa.
Crealbin, Creol-albin. Creolin-Eiweiss. Feines Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in verdünnten Akalien. Statt Creolin, als Darmadstringens.
Crédé's Unguentum Argenti. 1 Topf à 25,0 = 2 M.; Verkauf ? — à 100,0 = 5 M. 50 Pf.
Crême Cydonia Pinaud. 1 Dose = 1 M. 20 Pf. — 1 Tube = 40 Pf.; Verkauf?
Crême Cydonia Wolff u. Sohn. 1 Tube, Verkauf = 50 Pf.
Crême Grolich. Cold Cream + Schwefel + Zinkoxyd. Nr. I. Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Nr. II. Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Crême Iris. Borax + Glycerinsalbe + Zinkoxyd u. A. 1 Topf oder Tube, Verkauf = 1 M. und 1 M. 50 Pf. — P u d e r, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — S e i f e, 1 Karton à 3 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Crême Iris „neu". 1 Topf, Verkauf = 1 M. — ½ Tube, Verkauf = 20 Pf. — 1/1 Tube, Verkauf = 60 Pf. — P u d e r, 1 Dose, Verkauf = 1 M. — S e i f e, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Crême Simon. Nr. 1, 1/1 Topf, Verkauf = 2 M. 85 Pf. — Nr. 2, ½ Topf, Verkauf = 1 M. 90 Pf. — Nr. 3, ¼ Topf, Verkauf = 1 M.
Cremor Tartari, siehe Tartarus depuratus.
Creolin. Teeröle mit wenig Kresol, gelöst in Harzseife oder durch Schwefelsäure, welche mit Wasser eine Emulsion geben. Desinfektionsmittel. Aeusserlich ¼ bis 2 % Lösung.
Creolin Pearson, siehe Pearson's Creolin.
Creolin-Eiweiss, siehe Crealbin.
Creolinum Viennense abasicum. — Kohlenwasserstoffe, Harz, Fettsäure, Phenol u. A.
Creosal, chemisch identisch mit Tanosal.
Creosapol. Desinfectionsmittel, ähnlich Creolin. — Chemische Fabrik E. de Haën in Hannover, Liebigstrasse 22.
Creosin. Kreosot + Jod + Balsamum Peruvianum + Calcium hypophosphorosum. Gelbliche Flüssigkeit. Löslich in Wasser.
Creoso-camphor, siehe Creosotum camphoricum.
Creosolin = Kresol + Harzseife.
Creosolphenol Jacobi. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Creosotal, siehe Kreosotal.
Creosotina. Buchenteer-Kreosot, verbunden mit Benzoësäure. Zu Pillen.
Creosotum camphoricum, siehe Kreosotum camphoricum.
Cresalolum, Salizylsäure-Kresylaether. Unlöslich in Wasser. Löslich in Weingeist, Äther. Statt Salol. 0,25 bis 2,0.

Crescent-Pillen. Anthemis arvensis (Hundskamille) + Calamintha Acinos (Steinpolei) + Polygonum aviculare (Knöterich) + Polygonum Convolvulus + Polygonum Persicaria (Flohkraut).
Crescent-Tee. Bestandteile wie bei Crescent-Pillen.
Cresegol. Quecksilbersalz der Ortho-nitrokreosol-parasulfosäure. Vgl. Egole.
Cresolin. — Kresol + Harzseife (Vgl. Creolin).
Cresolum, siehe Kresolum.

136. Cresolum crudum. — Rohes Kresol.

Oesterreich — (Vgl. Kresolum).
Schweiz —.

1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Cresosapol I und II. — Nr. I statt Lyosol, Nr. II statt Creolin. — Nr. I 1 kg = 65 Pf. — Nr. II 1 kg = 60 Pf.
Creta alba. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 24 M. — laevigata = Schlemmkreide 1 kg = 20 Pf.; 100,0 = 14 M.
Creta rubra. 1 kg = 45 Pf.
Crocus Gatinais. 100,0 = 9 M.; 1 kg = 85 Pf.

137. Crocus. — Safran.
130. Crocus.
163. Crocus. — Safran.

Gatinais electus. 100,0 = 10 M. 50 Pf.; 1 kg = 96 M. — Pulv. subt. 100,0 = 11 M.; 1 kg = 100 M.

Crocus Hispanicus. 100,0 = 8 M.; 1 kg = 75 M. — Pulv. subt. 100,0 = 9 M.; 1 kg = 85 M.
Crotonchloralhydrat. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 2 M. 75 Pf. Butylchloralhydrat, siehe Butyl-chloratum hydratum.
Crown Perfumery Lavender Salt. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. bis 5 M.
Crown Perfumery Lavender Water. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. bis 1 M. 50 Pf.
Crown Perfumery Smelling Salts. Riechsalz für die Tasche. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf. bis 2 M.
Crurinum, Crurin, Chinolin-Wismut-Rhodanid. Rotes Pulver. Unlöslich in Wasser, absolutem Alkohol, Aether, löslich in Aceton, wenig löslich in Glycerin. Bei Ulcera Cruris, dura, mollia etc. 50 % Streupulver. Bei Gonorrhoe ½ % Schüttelmixtur mit etwas Glycerin. — Kalle u. Co., Akt.-Ges., Fabrik von Teerfarbstoffen, chemischen und pharmazeut. Produkten in Biebrich am Rhein.
Crurinum purum. 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 14 M. 50 Pf. — Streupulver 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. (Crurin + Amylum āā).
Cryogénine, siehe Kryogenin.
Crystallin. Schiessbaumwolle gelöst in Amylium aceticum + Methylalkohol.
Crystallose chemisch identisch mit Saccharin-Natrium.
Crystall-Palace-Kitt. 1 Flasche, Verkauf = 30 Pf.
Crystallsirius Rasirstein. 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Cubebae depuratae. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

138. Cubebae. — Kubeben.
230. Fructus Cubebae.
295. Fructus Cubebae. — Kubebe.

Electae 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Cucurbitin-Schokolade. Semen Cucurbitae = Kürbiskerne, von Cucurbita Pepo = Kürbis, gepulvert und vermischt mit Schokolade. Anthelminthicum.
Cudowa Laab-Essenz. 1/1 Flasche 200,0, Verkauf = 1 M. — ½ Flasche 100,0 = 60 Pf.
Cumarinum, Kumarin. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 32 M. — Von Asperula odorata = Waldmeister. Geruchs-Corrigens z. B. für Chloroform.
Dr. Cunerth's Kalk-Eisen-Präparat. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Cupragol. Kupfer-Eiweiss-Verbindung.
Cupratin. Kupfer-Eiweiss-Verbindung.
Cupressin. Von Cupressus sempervirens = Cypresse. Ätherisches Öl. Bei Pertussis zur Inhalation mittels Zerstäubung.
Cupria-septol, phenol-sulfosaures Kupfer. Stypticum.
Cupricin, chemisch gleich Cuprum cyanatum.
Cupridol. — Hydrargyrum bijodatum 1 gelöst in Öl 99. Zur Injektion bei Syphilis.
Cuprocitrol. Das Cuprisalz der Zitronensäure. Grünes Pulver mit 35,2 % Kupfer. Schwer löslich in Wasser. Aeusserlich bei Trachom. 5 bis 10 % Salbe aus Unguentum Glycerini cum Amylo.
Cuprol. 1 Glas à 25,0 = 5 M. — Nucleïn-Kupferpräparat. 6 % Kupfer. Grünes Pulver. Löslich in Wasser. Aeusserlich bei Conjunctivitis 10 % Lösung mit ½ % Acetonchloroform (Chloreton), erwärmt. — Bezug durch Brückner, Lampe u. Co., Drogen en gros in Berlin C, Neue Grünstrasse 11.
Cuprum abietinicum, Kupfersalz der Abietinsäure. Grüne Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in fetten Ölen, Äther, Kohlenwasserstoff. Mittel für Hunde gegen Bandwurm und Spulwurm, am besten in Rizinusöl.

Deutschland —.
Oesterreich —.
164. Cuprum aceticum. — Kupferacetat.

Aerugo crystallisata = kristallisirter Grünspan. Dunkelgrün prismatische Kristalle. Geruchlos. Aeusserlich als Adstringens. 0,1 bis 1,0 ad 100,0. Salbe 0,5 bis 1,0 ad 10,0. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,4.

Cuprum aceticum basicum = Aerugo. 1 kg = 2 M.
Cuprum aceticum neutrale purum crystallisatum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.

139. Cuprum aluminatum. — Kupferalaun.
Oesterreich —.
165. Cuprum aluminatum. — Kupferalaun.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Ätzstifte in Holz, Dutzend = 4 M. 50 Pf.

Cuprum arsenicosum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Cuprum bichloratum purum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Cuprum bichloratum (= Kupferchlorid) technicum. 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Cuprum bromatum. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M.
Cubrum carbonicum coeruleum siccum (Bergblau). 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Cuprum carbonicum purum praecipitatum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf.
Cuprum chloratum, vgl. Cuprum monochloratum und bichloratum.
Cuprum citricum, Kupfercitrat. 100,0 = 1 M. 70 Pf. — 5 bis 10 % Salbe bei Trachom. (Vgl. Argentum citricum, Itrol.)

Cuprum cyanatum. Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser. Aeusserlich bei Conjunctivitis als Salbe, in Stiften.
Cuprum metallicum in Foliis. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 9 M.
Cuprum monochloratum (= Kupferchlorür) purum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.
Cuprum nitricum purissimum. 1 kg = 2 M. 60 Pf.
Cuprum oxydatum nigrum purum. Pulvis 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.
Cuprum oxydatum nigrum technicum. Pulvis 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Cuprum oxydulatum rubrum technicum. Pulvis 1 kg = 2 M. 60 Pf.
Cuprum salicylicum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.
Cuprum sulfo-carbolicum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 9 M.

140. Cuprum sulfuricum. — Kupfersulfat.
131. Cuprum sulfuricum.
166. Cuprum sulfuricum. — Kupfersulfat.

Purissimum. 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Ätzstifte, lose. Dutzend = 2 M. 20 Pf. — In Holz. Dutzend = 4 M. 80 Pf.

Cuprum sulfuricum ammoniatum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 70 Pf. — Ammoniacum cuprico-sulfuricum. Aeusserlich als Antirheumaticum. 0,2 bis 0,5 ad 100,0. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,4.

141. Cuprum sulfuricum crudum. — Rohes Kupfersulfat.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Pulv. gross. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Curangin. Von Curanga amara. Alkaloïd. Antipyreticum.
Curare verum. 1,0 = 35 Pf.; 10,0 = 2 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,02. — Grösste Tagesgabe 0,06.
Curaril. Curarelösung eingestellt gegen Tetanustoxin. 1 Fläschchen à 50 ccm ausreichend für schweren Tetanusfall, zur subkutanen Injektion = circa 16 M. Anfang mit 2,4 ccm, steigend alle zwei bis drei Stunden um 2/10 ccm bis zur Wirkung; dann nach Bedarf. — Chemische Werke, vormals Dr. Heinrich Byk in Berlin NW, Luisenstrasse 67.
Cutal, Aluminium boro-tannicum. Hellbraunes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich mit Weinsäure. Adstringens, Desinficiens. Antigonorrhoïcum 1 bis 2 % Lösung. Vgl. Cutol.
Cuticura Ointment. 1/1 Dose, Verkauf = 6 M. — ½ Dose = 3 M.
Cuticura Plaster. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Cuticura Resolvent. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. 50 Pf.
Cuticura Toilet Soap. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Cutoline. Ätzstifte aus Aluminium biboricum.
Cutolum, Kutol. Aluminium boro-tannicum. Hellbraunes Pulver. Unlöslich in Wasser. Adstringens, Antisepticum. Als Streupulver bei Ekzem, Intertrigo u. s. w. 10 bis 20 % Salben, Pflaster.
Cutolum solubile. Aluminium borro-tannico-tartaricum wie Cutolum. 10 % Lösung in Glycerin. Zu Pinselungen bei Angina follicularis, zu Tampons bei Uteruskatarrhen. 10 % Salbe bei Endometritis auf Tampons.
Cyllin. 1 Flasche 125,0, Verkauf = 1 M. für 50 Liter. Früher Creolin genannt. Universal desinficiens. — Karl Derpsch in Köln und Hamburg.
Cymophenol, siehe Carvacral.
Cypressa. Gebrauchsfertige 20 % Lösung von Oleum Cupressi sempervirentis aethereum in Weingeist. — Friedrichapotheke in Berlin O. 112, Frankfurter Allee 190.

Cypressen-Öl. Gegen Pertussis. — Schimmel u. Co., Fabrik ätherischer Öle und Essenzen in Klein-Miltitz, Amtshauptm. Leipzig. Vgl. Oleum Cupressi sempervirentis.
Cyrano Haarwasser. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Flasche = 1 M.
Cyssatit = Kieselgur ?
Cystamin für Hexa-methylen-tetramin.
Cystogen für Hexa-methylen-tetramin.
Dallmann's Kolanuss-Likör. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 75 Pf.
Dallmann's Kola-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Dallmann's Kola-Wein. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf.
Dallmann's Pepsinsaft. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Dallmann's Peru-Cognac Dr. Schmey „Perco". 1/1 Flasche (1 Liter), Verkauf = 7 M. — Probeflasche, Verkauf = 1 M. 90 Pf.
Dallmann's Tamarinden-Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — ½ Flasche, Verkauf = 1 M. — Mit Santonin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Präparat, hergestellt durch Gärung, durch besondere Behandlung in grossen Quantitäten, lange Lagerung. — Dallmann u. Co., Fabrik chemischer Präparate in Gummersbach in Rheinpreussen.
Dalma, von Apotheker Lahr. 1/1 Glas, Verkauf = 50 Pf. — ½ Glas = 30 Pf.
Dalmatin. Ein Insektenpulver.
Dambolid. Tierarzneiliches Präparat gegen Haematurie der Rinder.
Damiana. — Von Turnera aphrodisiaca, und zwar das Kraut getrocknet. Eine Art aus der Familie der Turneraceen. Innerlich als Infusum.
Dr. Damköhler's Asthma Kräuter. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Schachtel = 75 Pf.
Dr. Damköhler's Kresol-Saponat. 1 kg = 1 M. 25 Pf.; Verkauf ?

142. Dammar. — Dammar.
431. Resina Dammar.

Schweiz —.

1 kg = 2 M.

Darutin „Stoff einer Komposite, Siegesbeckia orientalis".
Daturinum, Daturin. Von Datura Stramonium = Stechapfel, und Datura alba. Atropinartiges Alkaloïd, Stramonium-Atropin (zum Unterschied von Belladonna-Atropin).
Davidstee. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Davis' (Perry) Pain Killer. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Davis' Pennyroyal, Steel and bitter Apple Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — ½ Schachtel = 1 M. 20 Pf.
Davosin. Schokolade mit Guajacolum carbonicum 5 %.
Deciquor. Zehnfacher Liquor Ferro-Mangani. Verdünnung zu einfachem Liquor: Deciquor 100,0 mit Spiritus 96 % 100,0 + Wasser 800,0. — Dr. A. Riche u. Co., G. m. b. H., chemische Fabrik in Bernburg in Anhalt.

143. Decoctum Sarsaparillae compositum. — Sarsaparill-Abkochung.
132. Decoctum Sarsaparillae compositum fortius.

Schweiz —.

Deutschland —.
133. Decoctum Sarsaparillae compositum mitius.

Schweiz —.

Milderes Zittmann'sches Dekokt. 200,0 bis 500,0.

Degen's Pilulae Jambolani compositae. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 20 Pf.
Degen u. Kuth's Capsicin-Pflaster. 1 Dutzend = 3 M. — Dr. Degen u. Kuth in Düren im Rheinland.
Dehydro-trichlor-aldehyd-antipyrin. Chloral-antipyrin-präparat, schwächer als Hypnal.
Delpho-Curarin. — Von Delphinium Scopulorum. Delphinium = Rittersporn ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen. Alkaloïd als salzsaures Salz. Statt Curare.
Denayer's Fleischpepton. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Densos Mundwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Dentila Dötzer. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. Spiritus Cochleariae + Tinctura Myrrhae + Tinctura Ratanhiae mit Nelkenöl und Pfefferminzöl.
Dentol. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Dentola. Cocaïn 1 + Kalium bromatum 10 + Glycerinum + Aqua aa 200.
Dericin-Öl, früher Floricin-Öl (nicht Phloridzin). Präparat aus Ricinus-Öl. Gelbe fette Öle. Flüssig noch bei — 20°. Mischbar mit Paraffin, Vaselinölen, Ceresin, Petroleum. Unlöslich in Spiritus, Alcohol absolutus, Essigsäure. Ungiftig vom Unterzellgewebe aus (Kobert). Statt Olivenöl, Mohnöl, Ricinusöl, Sesamöl.

Dericinatsalbe, wasserfrei.
Dericinatsalbe, wasserhaltig.
Dericinatseifen, Dericinate. — Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger in Flörsheim am Main.

Dermalinum liquidum. Flüssige Seife mit Formaldehyd 20 %.
Dermalinum spissum. Schmierseife mit Formaldehyd 10 %.
Dermasot. Eine schwache Essigsaure-Tonerde-Lösung mit Zusätzen. Gegen Hyperhidrosis pedum.
Dermatin. Ersatzmittel für Kautschuck.
Dermatol. 100,0 = 4 M.; 1 kg = 35 M. — Dermatol-Streupulver. 1 Dose à 25,0 Verkauf = 45 Pf. — à 50,0 = 70 Pf. — à 100,0 = 1 M. 15 Pf. Vgl. Bismutum subgallicum.
Dermocrurin. Salbe mit Kreuznacher Mutterlauge 50 %. Siehe unter Kreuznacher Spezialpräparate im I. Teil.
Dermoformum, siehe im I. Teil.
Dermogen. Streupulver mit Zinkperoxyd 55 %. — Kirchhoff u. Neirath in Berlin N, Oranienburgerstrasse 23.
Dermol. Bismutum chrysophanicum, mit „ziemlich unreinem" Chrysarobin.
Dermosapol, siehe Rohden's Dermosapol.
Dermozon. Toilettecream mit Wasserstoffsuperoxyd. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstrasse 160. Dr. Homeyer.
Dernehl's Eisenpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Desichthol. Ichthyol befreit vom unangenehmen Geruch (flüchtigem Öl ½ %).
Desinfectin. Aus Rückständen der Destillation von Rohnaphtha. Braungelbe Flüssigkeit. Verdünnbar mit Wasser. Desinfektionsmittel.
1 **Desinfectol**, Izal. Harzseifen + kresolhaltige Teeröle. 1. Izal-Öl. 1 bis 3 Gelatinekapseln à 2 Tropfen bei Enteritis tuberculosa. 2. Izal-Emulsion mit Izal-Öl 40 %. 3. Izalfluid mit Izal-Öl 40 %, weniger rein. — Antisepticum, Antituberculosum.
2. **Desinfectol** (Kamfer-Nebenprodukt). Harz + Kresol + Kamferterpen u. A. Desinfektionsmittel. Lösung 50 % in Wasser gegen Scabies.
3. **Desinfectol** Löwenstein. Harzseifen + Natriumkresole + Teeröle.
Desodor. Ein Mundwasser mit Formaldehyd.
Desodorin. 1 Beutel, Verkauf = 25 Pf.; 50 Pf.; 1 M. — Gegen Hyperhidrosis pedum. — Johannes von Flotow, Nahrungsmittelfabrik in Reichenbach im Vogtland.
Dettweiler's Hustenpastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Dextriform, siehe Dextroform.

Deutschland —.
Oesterreich —.
167. Dextrinum. — Dextrin.

Aeusserlich zu Verbänden 100 ad 50 Wasser + 60 Alkohol.

Dextrinum album. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 41 M.
Dextrinum flavum. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 40 M.
Dextrinum purissimum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.
Dextro-Cocain = Rechtskokain, Isococaïn.
Dextroform. Dextrin mit Formaldehyd. Löslich in Wasser, Glycerin. Antigonorrhoïcum. 10 bis 20 % Lösung zur Injection. — Pharmazeut. Institut Ludwig Wilhelm Gans in Frankfurt am Main, Gutleutstr. 294.
Dextronsäure, siehe Acidum glyconicum.
Dextro-saccharin. Glykose + Saccharin.
Diabetes-Heilserum, siehe unter Serum gegen Diabetes.
Diabeteserin. Röhren mit 25 Tabletten. Bei Diabetes. — Fabrik pharmazeut. Präparate Wilhelm Natterer in München II.
Diabetes-Milch, siehe Rose's Diabetes-Milch.
Diabetin, chemisch identisch mit Laevulose.
Diacetanilid. Gewonnen aus Mon-acetanilid und Acidum aceticum. Wirkung ähnlich Acetanilidum.
Diacetylmorphin. Gläser à 5,0; 10,0; 25,0. — 10,0 = 4 M. 60 Pf.; 100,0 = 44 M. Ersatz für Heroïn.
Diacetylmorphinum hydrochloricum. Gläser à 1,0. — 10,0 = 4 M. 85 Pf.; 100,0 = 46 M. 50 Pf. Vgl. Heroïnum hydrochloricum. — Grösste Einzelgabe 0,02. — Grösste Tagesgabe 0,04.
Diacetyl-rufigallussäure-tetramethyl-aether, siehe Exodin im I. Teil.
Diacetyltannin, siehe Tannigen.
Diachylon Wundpulver Engelhard. 1 Dose, Verkauf = 70 Pf.
Diaethoxy-aethenyl-diphenyl-amidin, siehe Holocaïn.
Diaethyl-acetal, siehe Acetalum.
Diaethyl-amid-valerianat, siehe Valyl.
Diaethyl-brom-acetamid, siehe Neuronal.
Diaethyl-glykokoll-guajacol, siehe Gujasanol.
Diaethyl-glykokoll-para-amido-ortho-oxybenzoesäure - Methylester - Hydrochlorid, siehe Nirvanin.
Diaethyl-keton. Farblose Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Äther. Hypnoticum 0,5. Sedativum bei Geisteskranken 1,0 bis 3,0.
Diaethyl-malonyl-harnstoff, siehe Veronal.
Diaethylsulfon-diaethylmethan, siehe Tetronal.
Diaethylsulfon-methyl-aethylmethan, siehe Trional.
Diaethylen-diamin, siehe Piperazin.
Dialysata Golaz, siehe Golaz. Dialysirte Fluidextrakte.
Dialysatum Equiseti. — Von Equisetum arvense = Ackerschachtelhalm, Kannenkraut, Zinnkraut, Duwock. Equisetum = Schachtelhalm ist eine kryptogame Gattung aus der Klasse der Equisitaceen. Diureticum. 30 Tropfen zweistündlich.
Djamboe, siehe Folia Djamboe.
Diamido-benzol-hydrochlorid, siehe Chrysoïdin.
Diamido-oxy-diphenyl, siehe Diphenal.
Diamido-phenol-hydrochlorid, siehe Amidol.
Diaphtherinum, Diaphtherin, Acidum oxychinolin-sulfonicum, Oxychinaseptol. Gelbe Kristalle. Leicht löslich in Wasser, schwer löslich in Alcohol absolutus. Antisepticum. Aeusserlich ½ bis 1 % Lösung; nicht für unvernickelte Instrumente. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Vgl. Diaphthol, Chinaseptol.

Diaphthol, Chinaseptol. Ortho-oxychinolin-meta-sulfosäure. Vgl. Diaphtherin, Oxychinaseptol. Gelbliches Kristallpulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, leicht löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Desinficiens der Harnwege.

Diastasin-Präparate. Malzextrakt besonderer Art. — Hauser u. Sobotka in Stadlau bei Wien:
1. Candol. Trockenes Pulver oder Pastillen.
2. Diastasin mit Calcium-hypophosphit, 1% flüssig, 2% trocken.
3. Diastasin mit Calcium-hypophosphit und Eisen, nämlich Ferri-Ammonium-citrat, je 0,4 bezw. 0,8 %.
4. Diastasin mit Chinin, nämlich Chininsulfat 1 % flüssig, Chininum tannicum insipidum je 0,2 in Pastillen.
5. Diastasin mit Chinin und Eisen, nämlich Chinin-eisen-citrat 1 % flüssig, Pastillen je 0,1.
6. Diastasin mit Kaliumjodid, 2 % flüssig, Pastillen je 0,2.
7. Kola-Diastasin. 1 % Koffeïn. Pastillen zu 1,0.
8. Diastasin mit Lebertran, 33⅓ %, flüssig.
9. Diastasin mit Phosphor-Lebertran. 33⅓ % Lebertran + 0,0025 % Phosphor.
10. Diastasin mit Pepsin. Flüssig 2 % Pepsin + 0,6 % Milchsäure. Trocken 4 % Pepsin + 1,2 % Milchsäure.

Diastasis absoluta, absolute Diastase. Gelbliches oder bräunliches Pulver. Löslich in Wasser. Ferment aus Malz von Gerste und Weizen. Bei „Amylorrhoe“ der Faeces. Tabletten à 0,1 Diastatis absoluta = 0,1 Malz. 1 Tablette, pro die bis 5 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Diathesin, siehe Saligenin.

Diazyme, siehe Organpräparate von Pankreas.

Dibrom-gallussäure, siehe Gallobromol.

Dichinin-kohlensäure-ester, siehe Aristochin.

Dichlormethan, siehe Methylenchlorid.

Dichondria brevifolia, siehe Extractum Dichondriae brevifoliae.

Dick's konzessionierte Wundensalbe, auch Zittauer Pflaster. (Geheimmittel-Liste A.) Eine Art Mutterpflaster mit Kamfer und Terpentin. (Angabe der Fabrik.) — ¼ Rolle, Verkauf = 15 Pf. — ½ R. = 30 Pf. — ¹/₁ R. = 60 Pf.

Dicodeyl-methan-hydrochlorid. Codeïn-Formaldehyd-Verbindung.

Didymin, siehe unter Organpräparaten von Testes, Didymin Tabloids.

Didymium chloratum solutum. Didymium chloratum, Didymchlorid $Di_2 Cl_6$ + 12 H_2O. in 25 bis 30 % Lösung. Zu verwenden in ¼ bis 1 % Lösung. Antisepticum, Conservirungsmittel. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co. in Frankfurt a. Main.

Didymium salicylicum, vgl. Dymal.

Didymium sulfuricum, Didymsulfat. Rotes Pulver. Desinfektionsmittel für Gebäude u. A.

Difluor-diphenyl. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Zu Salben, Streupulver. Vgl. Antitussin. — Valentiner u. Schwarz, chemische Fabrik in Leipzig-Plagwitz, Jahnstr. 70. Dr. phil. Friedr. Wilh. Sam. Valentiner.

Digalen, siehe im I. Teil.

Digitaleïnum. Von Digitalis purpurea = roter Fingerhut. Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Digitaleïn (Schmiedeberg) ist kein einheitlicher Stoff.

1. **Digitalinum** = Digitalinum (amorphum) verum Kilian. $C_{35}H_{56}O_{14}$. Weisser amorpher Körper. Sehr schwer löslich in Wasser, leichter löslich in Weingeist. Es spaltet sich in Glykose $C_6H_{12}O_6$, Digitalose $C_7H_{14}O_5$ und Digitaligenin $C_{22}H_{30}O_3$ (?). — C. F. Boehringer u. Söhne, Fabrik chemischer Produkte in Mannheim-Waldhof. — 0,002, pro die bis 6 mal — Anders: 0,004, pro die bis 3 mal.

2. **Digitaline** amorphe Homolle et Quevenne = Digitaline chloroformique. Gelbes Pulver, hauptsächlich ein Glykosid, ähnlich Digitoxin. Löslich in Wasser 2000, löslich in Weingeist, in Chloroform. 0,00025, pro die 0,0015. — Anders: 0,0005 bis 0,001; pro die 0,001 bis 0,002.
3. **Digitalinum** (amorphum) purum pulveratum Germanicum. Gelblich weisses amorphes Gemenge von Digitaleïn, Digitalinum verum und Digitonin. Löslich in Wasser, in Weingeist, fast unlöslich in Chloroform. Nach Darstellungsweise verschieden. 0,001 bis 0,002, täglich bis 3 mal. — Anders: täglich bis 4 mal.
4. **Digitaline** crystallisée Arnaud. Sehr ähnlich Digitoxin.
5. **Digitaline** crystallisée Nativelle. Sehr ähnlich Digitoxin. Fast unlöslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, in Chloroform. 0,00025 bis 0,0005, täglich 2 mal.

Digitalis grandiflora soll wirken wie Digitalis purpurea.

Digitalis-Blätter, eingestellte. Geprüft und darnach eingestellt auf 0,04 Droge ad 100,0 Froschgewicht. — Dr. Chr. Brunnengräber, Universitätsapotheke in Rostock in Mecklenburg-Schwerin. Vgl. Tinctura Digitalis „S. u. Z." (Dr. Siebert u. Dr. Ziegenbein). Auch in Tabletten mit Lacküberzug.

Digitalisatum Bürger, siehe im I. Teil.

Digitalon. Lösung aller Stoffe von Digitalis zur subkutanen Injektion ½ bis 1 ccm. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. St. A.

Digitonin = Digitalinum crystallisatum Merck bzw. Digitin Merck. $C_{27}H_{46}O_{14} + 5 H_2O$. Weisses Pulver. Sehr schwer löslich in Wasser, leichter löslich in Weingeist. Gibt bei der Spaltung Digitogenin $C_{30}H_{48}O_6$. Physiologisch unwirksam.

Digitoxin. $C_{34}H_{54}O_{11}$. Weisses kristallinisches Pulver. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, in Chloroform; löslich in einer Lösung der wasserlöslichen Digitalis-Glykoside, weshalb auch nachweisbar in einem Digitalisinfus. Spaltung gibt Digitoxigenin $C_{22}H_{32}O_4$ und Digitoxose $C_{22}H_{32}O_4 + 2 C_6H_{12}O_4$. 1 Milligramm entspricht 1,0 Folia Digitalis. 0,00025, täglich bis 3 mal. — Anders: 0,00025 bis 0,0005, täglich bis 4 mal. — Grösste Einzelgabe 0,002. — Grösste Tagesgabe 0,004. — Anders: 0,002. — Stärkstes Digitalis-Glykosid.

Digitoxinum crystallisatum Merck. 0,1 = 2 M. 70 Pf. — 1,0 = 24 M. — Tabletten à 0,00025. 1 Glas à 50 Stück = 65 Pf. Zu Klysmen und innerlich. — Grösste Einzelgabe 0,002. — Grösste Tagesgabe 0,004.

Digitoxinum solubile, siehe Digalen im I. Teil.

Diguajacol-methylen, siehe Geoform.

Dijod-beta-naphthol, Jodonaphthol. Grüngelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Statt Jodoform. Geruch etwas nach Jod.

Dijod-carbazol. Gelbe Blättchen. Unlöslich in Wasser, löslich in Äther. Statt Jodoform. Geruchlos. — Carbazol = Diphenylimid.

Dijod-hydroxy-propan, siehe Jothion.

Dijodo-dithymol, siehe Aristol.

Dijodoformium, Dijodoform-tetrajod-aethylen. Jodaethylen, Aethylenperjodid 10,0 = 2 M. 20 Pf.; 100,0 = 20 M. — Gelbes Pulver, fast geruchlos. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, Äther, leicht löslich in Chloroform. Statt Jodoform. Streupulver, Salben 5 bis 10 %.

Dijod-ortho-phenol-sulfosäure, siehe Jodaseptol.

Dijod-para-phenol-sulfosäure, siehe Sozojodol im I. Teil.

Dijod-salicylsäure-methylester, siehe Sanoform.

Dijod-salol, Dijod-salicylsäure-phenylester. Farblose Nadeln. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Aeusserlich statt Jodoform. Innerlich statt Kalium jodatum und Natrium salicylicum.

Dijod-thio-resorcin. Braunes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Statt Aristol.

Dillenberger's Perusalbe. Feste Wundsalbe. — L. Dillenberger in Offenbach am Main.
Dimethyl-acetal, Aethyliden-dimethylaether. Farblose Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Äther, Chloroform. Narkose-Anaestheticum. Auch (2) mit Chloroform (1).
Dimethyl-aethyl-carbinol, siehe Amylenum hydratum.
Dimethyl-amido-antipyrin, siehe Pyramidon.
Dimethyl-amido-phenyl-dimethyl-pyrazolon, siehe Pyramidon.
Dimethyl-aethyl-carbinol-chloral, siehe Dormiol.
Dimethyl-oxychinizin, siehe Antipyrin und Pyrazolonum phenyl-dimethylicum.
Dimethyl-piperazin, siehe Lupetazin.
Dimethyl-pyrazolon-Coffeino-citricum. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 21 M 75 Pf.
Dimethyl-xanthin, siehe Theobrominum.
Dimethyl-xanthin-Natrium-salicylat, siehe Diuretin.
Dimethylen-dimethyl-aether, siehe Methylal.
Dimethylen-tartrat. Acidum tartaricum mit Formaldehyd. Löslich in warmem Wasser unter Abspaltung von Formaldehyd.
Dimopyranum, chemisch identisch mit Pyramidon (Dimethyl-amido-antipyrin).
Dinneford's Fluid-Magnesia. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. und 3 M.
Djoëat, gesprochen Dscho-e-at, Bauer's Antidiabeticum. (Geheimmittel-Liste A.) — Alsterwurzel-Abkochung, Arthanthe-Extrakt, Ballutrinden-Tinktur, Bergfieberwurzel-Rinde, Chinin, Djoeatfruchtsaft, Djoeatrinden-Abkochung, Kochsalz, Leinsamenschleim, Lorbeerblättersalz, Salizylsäure. (Angabe der Fabrik.) — 1/1 Packung à 2 Flaschen à 2 Liter, Verkauf = 24 M. — ½ Packung = 12 M. — Antidiabeticum. — Chemisch-pharmazeut. Laboratorium Bauer in Kötzschenbroda, Bez. Dresden. — Neuestens verbessert alt Antidiabeticum Bauer.
Djoeatin, siehe Antimellin. Von Syzygium Jambolanum. — Antidiabeticum.
Diomorphin, siehe Dr. Brügelmann's Lösung.
Dionin, Aethylmorphinum hydrochloricum, salzsaurer Morphin-aethyl-aether, salzsaures Aethylmorphin. 1,0 = 75 Pf.; 10,0 = 6 M. 60 Pf.; 100,0 = 60 M. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser 7, in Alkohol 2, unlöslich in Äther, in Chloroform; löslich in Sirupus simplex 1 ad 20. Statt Codein und Morphium. Aeusserlich. Zur Resorption von Exsudaten bei Keratitis, Iritis, Iridocyclitis. Unverdünnt oder 10 % Lösung. Als Analgeticum in der Augenheilkunde ½ bis 1 % Lösung. — Innerlich 0,015, pro die bis 0,03. — Grösste Einzelgabe 0,08. — Grösste Tagesgabe 0,3. — E. Merck in Darmstadt.
Diortho-cumar-Keton, siehe Lygosin.
Diortho-cumar-Keton-chinin, siehe Chininum lygosinatum.
Dioscorceïnum. Antispasmodicum.
Diosmal. Von Barosma = Bukkostrauch, und zwar aus Folia Bucco. Bräunlich grünes Extrakt. Bei Gonorrhoe, Cystitis usw. Pillen à 0,15 zwei bis drei Stück. Kapseln à 0,3 u. 0,5.
Dioxy-anthranol, siehe Anthrarobin.
Dioxy-benzol, siehe Hydrochinonum.
Dioxygen. Spezialitätsbezeichnung für 3% Lösung v. Wasserstoff-superoxyd.
Diparanisyl-mono-para-phenetyl-guanidin-Chlorhydrat, siehe Acoïnum.
Diphenal, Diamido-oxy-diphenyl. Photographischer Entwickler.
Diphthericidium Bergmann. Kaupastillen à Natrium benzoïcum 0,02 + Thymolum 0,002 + Saccharinum 0,015 u. a. Präservativmittel.
Diphtherie-Antitoxin, siehe Serum antidiphthericum.
Diphtherie-Heilmittel, siehe unter Höchster, Merck, Ruete-Enoch.
Diphtherie-Heilserum-Pastillen, siehe unter Serum gegen Diphtherie, Martin-sche Pastillen.

Diphtherie-Mittel Drescher. Birkenteer, Spiritus, Kreosot u. A.
Diphtherie-Mittel Löffler. Eisenchloridlösung 4 + Spiritus 60 + Toluöl 36 + Menthol (?). Zum Betupfen.
Diphtherie-Mittel Nierling. Kali causticum siccum 3 gelöst in 97 Glycerinum + Aqua ââ. Zum Aufpinseln.
Diphtherie-Mittel Noortwyck (Noordyl). Vgl. unter Noortwyck. Birkenteer, Spiritus, Kreosot u. A. Vgl. Diphtherie-Mittel Drescher.
Diphtherie-Mittel, siehe auch Pseudodiphtherin.
Diphtherie-Serum, siehe unter Serum und Diphtherie-Serum im Nachtrag zum I. Teil Seite 90.
Diphtherie-Streptokokken-Serum, siehe unter Serum gegen Diphtherie.
Diplin. Viehwasch-Essenz mit Teeröl. Löslich in Wasser. Gegen Schafräude 2 bis 2½ % Lösung. Gegen Insektenplage ½ bis 1 %. — Dr. H. Noerdlinger, chemische Fabrik in Flörsheim am Main.
Diresorcin-hexamethylen-tetramin, siehe Polyforminum solubile.
Discretin. Antigonorrhoïcum.
Dispnon-Tabletten. — Aspirin 0,1 + Diuretin 0,25 + Extractum Quebracho 0,1 u. A. Bei Asthma. 2 Tabletten, täglich bis 4 mal.
Distearin-glycerin-phosphorsäure-chinolin-aether, siehe Lecithin.
Disuccinyl-peroxyd, siehe Alphon.
Ditaïnum, Ditaïn, Ditamin, Echitamin. Von Alstonia scholaris = Echites scholaris, und zwar aus der Rinde, Cortex Tabernae montanae, Ditarinde. Glykosidisches Alkaloïd oder Glykosid ?
Ditaïnum hydrochloricum. Echitamin-chlorhydrat. Vgl. Ditaïnum. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Antipyreticum 0,01 bis 0,05.
Dithan = Trional, siehe Methylsulfonalum.
Dithion, Natrium dithiosalicylicum. Zwei isomere Salze: Dithion I und Dithion II. Dithion ohne nähere Bezeichnung ist eine Gemisch aus beiden. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G. in Radebeul bei Dresden.
Dithion I. Gelblich weisses Pulver. Löslich in Wasser. In der Tierarznei. Bei Klauenseuche 2 bis 5 % Lösung zum Aufpinseln. Salbe, Streupulver. — Innerlich bei Hunden 0,5, pro die 2,0; bei Pferden 10,0, pro die bis 30,0.
Dithion II. Grauweisses Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser. Antipyreticum, Antirheumaticum. 0,2 in Lösung, morgens und abends. — Anders: 2,0 bis 4,0 pro die. — Purissimum 100,0 = 2 M. 70 Pf.· 1 kg = 24 M.
Dithymol-dijodid, siehe Aristol.
Ditten's Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — H. S. von Ditten.
Diuretalum, Diuretal. Theobromin-Natrium.
Diuretin, siehe im I. Teil.
Diuretinbenzoat = Theobrominnatrium-Natriumbenzoat.
Divinal. — Calcium-carbonat + Calciumoxyd + Eisenoxyd + Kieselsäure + Magnesium-carbonat + Magnesium-oxyd + Tonerde. Zu Bädern.
Dobbelmann's aromatischer Jod-Eisen-Lebertran. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Dolfin. 1 Glas 25,0 = 1 M. 90 Pf. — 1 Schachtel à 10 Pulver 1,0, Verkauf = 2 M.
Dolle's Eisenmilch. Verkauf 1 Originalflasche 100,0 = 1 M.; 250,0 = 2 M.; 500,0 = 4 M.; 1000,0 = 7 M. — Pyrophosphorsaures Eisenoxyd suspendirt in einem Gemische von Wasser, Zuckersirup und Spiritus (5 %) nebst aromatischen Zusätzen, sowie 2 % Glycerin. Gehalt an metallischem Eisen 1 %. — Chemische Fabrik Ernst Dolle in Bremen.
E i s e n m i l c h - S c h o k o l a d e 1 Karton à 20 Tabletten, Verkauf = 1 M.
Dolomol. Palmitin- u. stearinsaures Calcium und Magnesium mit Alaun, Borsäure u. A. Bei Hautkrankheiten.
Dolonephran, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Dolorifuge. — Chloroform 1 + Essigäther 2 + Kreosot 1. Gegen Zahnweh.
Dormial. Konservirungsmittel für Holz.

Dormiol, Dimethyl-aethyl-carbinol-chloral, Amylenchloral. Farblose, ölige Flüssigkeit. Mischbar mit Weingeist, Äther, fetten Ölen.
Dormiol solutum 1 ad 1. 100,0 = 2 M. 55 Pf.; 1 kg = 22 M. 50 Pf. — Dormiol-Kapseln 0,5. Karton mit 6 Stück, Verkauf = 65 Pf.; mit 25 St. = 2 M. — Hypnoticum 1,0 bis 3,0. — Anders: 0,5 bis 2,0. Verrührt in 1 Glas Wasser, Emulsion, Kapseln. Klystir. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen, und Kalle u. Co., Akt.-Ges., Fabrik von Teerstoffen, chemischen u. pharmazeut. Produkten in Biebrich a. Rhein. — Vgl. Amylen-Chloralhydrat.

Dormitiv. Von Lactuca sativa = Gartensalat. Spiritusauszug mit Zucker u. Oleum Anisi. Hypnoticum.

Dötzer's Apollopulver. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.

Dötzer's Dentila. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.

Dötzer's Junkaseife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Dötzer's Mimosa. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.

Dötzer's Parasitencrême. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Doughthy's Voice lozenges. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf.

Doyen's Krebs-Serum, siehe unter Serum gegen Carcinom.

Dragées de Fer Briss. — Artemisin 0,0001 + Quassinum crystallisatum 0,0001 + Ferrum oxalicum oxydulatum 0,1 + Mucilago Gummi arabici. — Vgl. Artemisin.

Drees' Liquor Ferri albuminati. 1 kg = 1 M. 20 Pf.; Verkauf ?

Dreikönigstee, Dresdener. 1/1 Karton, Verkauf = 1 M. — ½ K. = 50 Pf.

Dressel's Nervenfluid. (Geheimmittel-Liste A.) ¼ Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Fl. = 6 M. — 1/1 Fl. = 10 M. — Tinctura Arnicae + Spiritus aethereus + Mentholum.

Dr. Dreuw's Psoriasis-Guttapercha-Pflastermull, siehe unter Beiersdorf's Psoriasis-Guttapercha-Pflastermull Dr. Dreuw.

Dr. Drew's Psoriasis-Salbe, siehe unter Psoriasis-Salbe.

Dr. Dreuw's Hefeseifen. — George Heyer u. Co., Dampfseifen-Fabrik in Hamburg 4, Bernhardstr. 17—25. — Verkaufspreise für 1 Stück: Überfettete Hefeseife = 70 Pf. — Mit Acid. salicyl. 2 % = 80 Pf. — Mit Acid. salicyl. 2 % + Sulf. praec. 7 % = 80 Pf. — Mit Borax 5 % = 80 Pf. — Mit Benzoë 5 % = 80 Pf. — Mit Ichthyol 10 % = 1 M. 10 Pf. — Mit Ichthyol 5 + Sulf. praec. 7 % = 1 M.

Drusen-Serum, siehe Gurmin unter Serum gegen Druse der Pferde.

Duboisinum sulfuricum. 1,0 = 3 M. 50 Pf. — Von Duboisia myoporoides, und zwar aus den Blättern, Folia Duboisiae wird das Alkaloïd Duboisin gewonnen, ähnlich Hyoscin, Hyoscyamin, Daturin oder identisch. Das Sulfat ist ein Gemenge. Aeusserlich. Als Mydriaticum wie Scopolamin. — Innerlich als Sedativum, Hypnoticum. 0,0005 bis 0,001. Bei Paralysis agitans 0,0002 bis 0,0004. — Grösste Einzelgabe 0,001. — Grösste Tagesgabe 0,003.

Dulcinum, Para-Phenetol-carbamid, Aethoxy-phenyl-Harnstoff. Ein Süssstoff: Rohrzucker = 1 : 200.

Dung's aromatisches Rhabarber-Elixir, siehe unter Elixir Rheï aromaticum Dung im I. Teil.

Dung's China-Calisaya-Elixir, siehe unter Elixir Chinae Calisayae Dung im I. Teil.

Duotal = Guajacolum carbonicum. 10,0 = 1 M. 15 Pf.; 100,0 = 10 M. 50 Pf. — Tabletten 0,3. 100 Tabletten = 3 M. 70 Pf. — Weisses kristallinisches Pulver mit 91,5 % Guajacol. Unlöslich in Wasser. Antituberculosum. 0,2 bis 0,5, täglich 2 mal, allmählich bis pro die 6,0. — Anders: bis 5,0. — Auch für Kinder geeignet. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges. in Radebeul bei Dresden, und Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co., Akt.-Ges. in Elberfeld, Königstr. 215/217.

Duotonol. Calcium glycerino-phosphoricum + Natrium glycerino-phosphoricum āā.

Duralcol, Alkoholverbände. Imprägnirte Mullbinden mit festem Alkohol, Ichthyolalkohol, Opodeldok u. A.
Duran. Eiweisspräparat mit Calcium carbonicum und phosphoricum + Magnesium carbonicum und phosphoricum. Weisses Pulver. Tabletten. — Apotheker Ludwig Sell u. Co. in München, Sonnenstr. 14.
Durana = Guttapercha-Pflastermulle und -Battiste. — Dr. Degen u. Kuth in Düren im Rheinland (früher Degen u. Piro), Verbandstofffabrik.
Durinum. Vgl. Helfenberg, Collemplastrum ad umbilicum, Nabelpflaster aus concentrischen Scheiben von Kautschukheftpflaster.
Durplast. Englisch-Pflaster besonderer Bereitung.
Durstlöschende Pastillen. Zucker + Acidum citricum + Aromatica. — Chemische Fabrik Helfenberg, A.-G., vormals Eugen Dieterich in Helfenberg im Königreich Sachsen.
Dwersteg's Kastanien-Geist. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Dymalum, Dymal. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 20 M. — Didymium salicylicum u. A. Feines Pulver, geruchlos. Schwer löslich in Wasser, Weingeist. Ungiftiges Antisepticum. Aeusserlich als Streupulver, 10 % Salben. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co. in Frankfurt am Main.
Dynamogen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Haemoglobin 70 + Elixir Stomachicum 10 + Glycerinum 10 + Vinum Xerense 10. — H. Barkowski, Fabrik pharmazeut. Präparate in Berlin O., Alexanderstr. 22. Arthur Jaffé.
Dynamogen arsenicosum. Dynamogen 100 + Kalium arsenicosum 0,02. — 1 Esslöffel enthält Kal. arsenic. 0,003.
Dynamogen hypophosphorosum. — Mit Calcium hypophosphorosum 2 % + Natrium hypophosphorosum ½ %.
Dynamogen lecithinicum. — Mit Lecithin 1 %.
Dynamogen sulfo-guajacolicum. — Mit Kalium sulfoguajacolicum 5 %.
Dyoeatin, siehe Antimellin.
Dysenterieheilserum, siehe unter Serum gegen Dysenterie.
Dysentrol, Extractum Bidan. Bei Dysenterie. Extractum fluidum 1 Teelöffel, täglich 3 mal oder Tabletten pro die 3 Stück. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H. in Erfurt-Ilversgehofen.
Dyspeptine, siehe unter Organpräparate von Ventriculus.
Dysphagie-Tabletten Treitel. Pastille mit Cocaïnum hydrochloricum 0,005 + Mentholum 0,01. Gegen Schlingbeschwerden Halsleidender. — Hobes Apotheke, Hermann Gerson, in Berlin S., Dresdenerstr. 31.
Eau d'Atirona Kreller. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ Fl. = 60 Pf.
Eau chinoise. Haarfärbemittel. 1 Karton, Verkauf = 4 M. 80 Pf. — Ernst Kauffmann in Strassburg im Elsass.
Eau de Botot. 1 kg = 3 M. 50 Pf. — 1 Flasche = 1 M. 20 Pf.; 2 M. 15 Pf.; 3 M. 60 Pf.
Eau de Cologne = Aqua Coloniensis. 1 kg = 2 M. 40 Pf. — ½ Flasche = 35 Pf. — 1/1 Fl. = 65 Pf.; Verkauf ?
Eau de Cologne Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz. ½ Fl., Verkauf = 75 Pf. — 1/1 Fl. = 1 M. 50 Pf.
Eau de Cologne double Maria Clementine Martin Klosterfrau. 12/1 oder 24/2 Flaschen = 13 M. 50 Pf.
Eau de Cologne double Mülhens. Nr. 4711. ½ Flasche, Verkauf = 75 Pf. — 1/1 Fl. = 1 M. 50 Pf.
Eau dentifrice des Bénédictines. — Anisöl, Nelkenöl, Pfefferminzöl gelöst in Weingeist, gefärbt mit Cochenille. — Paul Prot successeurs in Paris, Rue royale 11.
Eau de Javelle. 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 13 M.
Eau de Lys Lohse. 1 kleine Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 1 grosse Fl. = 3 M.
Eau de mélisse des Carmes Boyer. 1 Glas = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Eau de Pierre. 1 Flasche = 1 M. 30 Pf.; 2 M. 20 Pf.; 3 M. 50 Pf.

Eau de Quinine. 1 kg = 4 M. 1 Flasche Eau de Quinine tonique, Verkauf = 1 M. 25 Pf. und 2 M. 40 Pf. — Véritable de Quinine, Verkauf = 80 Pf. und 1 M. 50 Pf.
Eau de Raffah. Präparat mit Para-phenylen-diamin. Zum Haarfärben.
Ebert's Shampoo-Haarwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Gebrüder Wolters in Dresden-A., Reissigerstr. 27.
Ebert's Shampoo-Powder. 1 dreieckiger Brief, Verkauf = 20 Pf.
Ebur ustum nigrum pulveratum. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 25 M.
Ecgoninum hydrochloricum. 1,0 = 1 M. 20 Pf.; 10,0 = 9 M.
Echinacea angustifolia. Amerikanische Pflanze. Ungiftiges Antisepticum, Aphrodisiacum, Sialogogum, Antidot bei Schlangenbiss. Tinctura homoeopathica bei Diphtherie, Scharlach. — Extractum fluidum bei Meningitis, Typhus u. A. — E. Merck in Darmstadt.
Echitamin, siehe Ditaïnum.
Ecthol. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Enthält die wirksamen Bestandteile von Echinacea und Thuja. (Echinacea, siehe oben: Thuja = Lebensbaum.) Braune Flüssigkeit. Aeusserlich bei Wunden. — Innerlich 1 Teelöffel täglich 4 mal oder häufiger bei Diphtherie, Abdominaltyphus, Erysipel, Furunkeln, Schlangenbissen, Insektenstichen etc. — Battle u. Co., Chemists in Saint Louis; manufactured in Paris.
Edinol, früher Paramol. Salzsaurer Meta-amido-ortho-oxybenzyl-Alkohol.
Egbert's kosmetische Paste. — Glycerinsalbe mit Borax, Rosenöl, rosa gefärbt.
Egole = Quecksilbersalze, ortho-nitrophenol-para-sulfosaure, ortho-nitro-kreosol-para-sulfosaure, ortho-nitro-thymol-para-sulfosaure. Vgl. Cresegol, Phenegol, Thymegol.
Eichelkakao, siehe unter Michaelis Eichel-Cacao.
Dr. Eichhoff's überfettete medizinische Seifen.
Nr. 1264. Benzoë-Seife 5 %. 1 Stück = 50 Pf.
Nr. 1271. Ergotin-Seife 5 %. 1 Stück = 55 Pf.
Nr. 1251. Menthol-Seife 5 %. 1 Stück = 65 Pf.
Nr. 1267. Resorcin-Salicyl-Schwefelseife. 1 Stück = 55 Pf.
Nr. 1268. Resorcin-Salicyl-Schwefelteerseife. 1 Stück = 55 Pf.
Nr. 1257. Salicyl-Seife. 1 Stück = 55 Pf.
Nr. 1258. Salicyl-Schwefelseife. 1 Stück = 50 Pf.
Nr. 1286. Schwefelseife 10 %. 1 Stück = 45 Pf.
Nr. 1256. Schwefel-Kamfer-Perubalsamseife. 1 Stück = 50 Pf.
Eierlebertran, siehe Stroschein's Ossin.
Eiersirup, siehe Lecithin-Sirup.
Eigone, siehe im I. Teil sämtlich unter Eigone.
Eikonogen. Dosen zu 25,0; 50,0; 100,0; 250,0; 500,0. 1 kg = 1 kg in Dosen von 25,0 = 34 M.; von 50,0 = 29 M.; von 100,0 = 24 M.; von 250,0 = 21 M.; von 500,0 = 20 M. — Natriumsalz der Amido-Betanaphthol-Beta-monosulfosäure. Photographischer Entwickler.
Eimer u. Amend's Rheumatismus-Mittel. 1 Flasche = 3 M. 75 Pf.; Verkauf ?
Eisen, vgl. Ferrum.
Eisencarbonat-Pillen = Pilulae Ferri carbonici.
Eisen-China-Maltonwein, vgl. Malto-ferrochin.
Eisenchlorid-Antipyrin, siehe Ferropyrin.
Eisen-Eiweiss, Dr. Laves, siehe Lecin.
Eisen-Hämol, siehe Haemolum.
Eisen-Mangan-Haemoglobin-Tabletten. Pastille 0,5 enthält natives Eisen, Mangan, Haemoglobin, Blutsalze, Fett, Milchzucker. — Chemisch technische Kunstanstalt m. b. H., Farbenfabrik, in Köln am Rhein, Hildeboldplatz 20.
Eisen-Mangan-Liquores, siehe Liquor Ferro-Mangani saccharati.
Eisenmilch, siehe unter Dolle's Eisenmilch.

Eisen-natrium-citrat-albuminat. 30 % Eisenoxyd. Hygroskopisch. Pro die 1,5
Eisen-Nuclein, siehe Ferratogen.
Eisen-peptonat-liquor, siehe Liquor Ferri peptonati.
Eisen-pepton-mangan-liquor, siehe Liquor Ferri-Mangani peptonati.
Eisen-phospho-mannitat. Antichloroticum. 0,1 mit Zucker.
Eisen-Roborat, siehe unter Roborat.
Eisensaccharate, siehe im I. Teil.
Eisen-Schokolade Stollwerk. ½ kg = 1 M. 70 Pf.
Eisen-Somatose. Somatose mit Eisen 2 %. Antichloroticum.
Eisen-Tropon. 1 Dose 100,0, Verkauf = 1 M. 85 Pf.
Eisen-Vitellin, Iron-Vitellin. Antichloroticum.
Eisen-Vitellinat Groppler. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Eisen-Wein Lipp. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Eka-Jodoform. 100,0 = 4 M. 30 Pf.; 1 kg = 40 M. — Jodoform + Paraformaldehyd 0,05 %. Reizloses Verbandmittel. — Chemische Fabrik auf Aktien, vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstrasse 170/171.

Ektogan, Zincum peroxydatum, Zinksuperoxyd. Gelblich weisses Pulver. Unlöslich in Wasser. Analog Hopogan, Mangnesiumsuperoxyd. Sauerstoffpräparat zur Gewinnung von Wasserstoffsuperoxyd. Aeusserlich als Streupulver auf Wunden, in Salben. — Kirchhoff u. Neirath in Berlin N., Oranienburgerstrasse 23.

Ektogan-Gaze 10 %. — Max Kahnemann in Berlin N. 24, Elsasserstr. 59.

Ekzemsalbe „All Heil". Adeps Lanae anhydricus + Camphora + Glycerinum + Liquor Plumbi subacetici.

Elastin, „flüssiges Englischpflaster". 1 Tube, Verkauf = 15 Pf. — Elastisches Pflaster, besser festhaltend als gewöhnliches Englischpflaster und Heftpflaster. — Dr. Stephan Nachf., Alfred Stephan in Berlin SO., Köpenickerstrasse 56/57.

Elaterinum, Elaterin. — Von Momordica Elaterium = Ecbalium Elaterium = Spritzgurke, Eselsgurke, und zwar aus Radix und Fructus Cucumeris asinini. Weisses Kristallpulver. Schwer löslich in Weingeist, Äther, leichter löslich in Chloroform. Catharticum drasticum. 0,003 bis 0,005, täglich mehrmals. — Grösste Einzelgabe 0,006. — Grösste Tagesgabe 0,01.
Elaterinum crystallisatum 1,0 = 1 M. 30 Pf.; 10,0 = 11 M.
Elaterium, Extractum Elaterii. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 80 Pf. — Vgl. Elaterinum. Drasticum. Elaterium album oder anglicum. 0,005 bis 0,01 in Pillen.

Elaterium nigrum. 0,01 bis 0,05, täglich bis 3 mal.

Elatine Bouin. 1 Flasche = 2 M.

Elaychlorür = Aethylenchlorid, Aethylenum chloratum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 11 M.

Elb's Essig-Essenz. Weiss 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Braun 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Mit Esdragon 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — aux fines herbes 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Elb's Vanillin. 1 Päckchen, Verkauf = 20 Pf.
Elchina, siehe im I. Teil.

Deutschland —.
134. Electuarium aromaticum.
Schweiz —.

Folia Menthae piperitae 100 + Folia Salviae 100 + Radix Angelicae 20 + Radix Zingiberis 20 + Cortex Cinnamomi 10 + Caryophylli 10 + Semen Myristicae 10 + Mel depuratum qu. s.

Deutschland —.
Oesterreich —.
168. Electuarium Copaivae. — Kopaivalatwerge.

Copaïvbalsam 40 + Kubeben 40 + Catechu 10 + Basisches Wismutnitrat 10 + Opium 0,5 + Minzenöl 0,3.

144. Electuaricum e Senna. — Sennalatwerge.
135. Electuaricum lenitivum.
169. Electuarium lenitivum. — Seneslatwerge.

1 kg = 1 M. 30 Pf.

Electuarium lenitivum, siehe Electuarium e Senna.
Electuarium theriacale cum Opio (1 %). Theriaca = Theriak. — 1 kg = 3 M. — Opium 1,0 + Xereswein 6,0 + Gereinigter Honig 72,0 + Ferrosalfat 1,0 + Angelikawurzel 6,0 + Schlangenwurzel 4,0 + Bagdrianwurzel 2,0 + Meerzwiebel 2,0 + Zitwerwurzel 2,0 + Chinesischer Zimmt 2,0 + Malabarkardamomen 1,0 + Myrrhe 1,0. — Innerlich 1,0 bis 4,0.
Electuarium theriacale, sine Opio. 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Elektro-Homoeopathie Sauter. Geheimmittel mit Elektrizität in verschiedenen Farben, weisse, blaue, rote Elektrizität u. a.
Elemi. Gummi oder Resina Elemi. Aeusserlich zu Pflastern, Salben.
Elemi Manila weich, 1 kg = 2 M.
Elemi Yucatan hart, 1 kg = 3 M.

145. Elixir amarum. — Bitteres Elixir.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

Elixir antineuralgicum Kwista. Antipyrin + Cocaïnum hydrochloricum + Coffeïnum, gelöst in Tinctura aromatica.

146. Elixir Aurantii compositum. — Pomeranzen-Elixir.
Oesterreich —.
759. Vinum Aurantii compositum. — Pomeranzen-Elixir.

1 kg = 2 M. 30 Pf.

Elixir Bravais. Coffeïn + Essentia Cocae + Guaranin + Natrium benzoïcum + Theobrominum + Vannillinum + Curaçao.
Elixir Chinae Calisayae „Dung", siehe im I. Teil.
Elixir Cinchonae peptonatum. Präparat mit Pepton und wenig Weingeist. — Dr. Karl Hof, Rats-Apotheke in Pforzheim.
Elixir Condurango cum Peptono. Extractum Condurango fluidum 100,0, eingedampft auf 50,0, + Malaga 45,0, darin gelöst Peptonum siccum sine Sale 2,0, dann zugesetzt folgende Tincturen, Tinctura aromatica 2,0 + Aurantii 1,25 + Vanillae 5 Tropfen + Zingiberis 0,5, endlich Äther aceticus 2 Tropfen.
Elixir de pepsine de Boudault. 1 Flasche, Verkauf = 6 M.

147. Elixir e Succo Liquiritiae. — Brustelixir.
Oesterreich —.
171. Elixir pectorale. — Brustelixir.

1 kg = 1 M. 50 Pf.

Elixir Frangulae compositum Mylius. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Elixir Glasser. — Cortex Chinae 25 + Cortex Condurango 25 + Cortex Aurantii Fructus 5 + „Hoffmann'sches Elixir" 5 + Ferri-ammon-citrat 5 + Aromatica + Malaga 1000. — Apotheker J. Glasser in Türkheim in Elsass-Lothringen.
Elixir Godineau. (Geheimmittel-Liste A.) Zuckersirup mit Fleischextrakt ?
Elixir Grez chlorhydro-pepsique. 1 Flasche, Verkauf = 6 M. 50 Pf.
Elixir Kola. Elixir Monavon. — Extractum Kolae fluidum 50,0 + Glyzerinum 60,0 + Spiritus 60,0 + Tinctura Vanillae 20,0 + Malaga 500,0 + Sirupus simplex 200,0 + Aqua destillata ad 1000,0.
Elixir Proprietatis Paracelsi = saures Aloë-Elixir. — Aloë 2 + Myrrhe 2 + Safran 1 + Spiritus 24 + Verdünnte Schwefelsäure 2. Stehen lassen 8 Tage, durchgeseiht; Kühl gestellt einige Tage, filtrirt. — 1 Teelöffel, täglich mehrmals.
Elixir Rhei aromaticum „Dung", siehe im I. Teil.
Elixir roborans Whytii, siehe Tinctura Chinae composita.
Elixir St. Vincent de Paul. Ähnlich Tinctura Ferri pomati.
Elkossan. — Von Brucea Sumatrana. Tabletten. Antidysentericum und Stypticum.
Ellagsäure, siehe Gallogen.
Elliman's Royal oder **Universal Embrocation,** siehe Embrocation.
Elosina. Chamaelirium luteum Asa Gray = Helonias dioica Pursh = falsche Einhornwurzel, enthält Chamaelirin, ein Glykosid, $C_{36}H_{62}O_{18}$, welches der Wirkung nach zu den Saponinsubstanzen gehört. Die Pflanze ist eine Colchicum-Art aus der Familie der Molanthaceen. Aus der Wurzel nun wird Elosina hergestellt. Gelbliches Pulver. Anthelminthicum, Diureticum.
Embelia Ribes. Tropenpflanze. Bandwurmmittel. Siehe Fructus Embeliae.
Embrocation Elliman's. Embrocation = Einreibung. Bei verschiedenen Krankheiten. F o r m e n 1 Flasche = 1 M. u. 2 M. 20 Pf. — For horses 1 Flasche = 1 M. u. 1 M. 55 Pf. — Die Einreibung für Menschen, auch Universal embrocation for men. (Geheimmittel-Liste A.) Ätzkali, Bernsteinöl, Terpentinöl, Thymianöl, Venetianische Seife, Wasser, Kamfer ?
Embryonin. — Waizen-Embryonen, Waizenkeime gepulvert. Antituberculosum. Pro die 30,0 bis 35,0.
Emerson's Bromo-Seltzer, 1 Flasche = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Emetinum purum. 1,0 = 2 M. Von Uragoga Ipecacuanha = Cephaëlis Ipecacuanha = Echte Brechwurz, und zwar aus Radix Ipecacuanhae. Alkaloïd. Als Expectorans 0,001 bis 0,002. Als Emeticum 0,005 bis 0,01.
Emetinum hydrochloricum crystallisatum. Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Als Expectorans 0,005 bis 0,01.
Emmerling's Kinderzwieback. 1 Packet à 10 Stück, Verkauf = 15 Pf. — 30 Stück = 40 Pf.
Emodin, Trioxymethyl-anthrachinon. Rotgelbes Pulver. Löslich in Weingeist, Alkalien. Abführmittel 0,1.
Emol. Englisches Specksteinmineral. Für Streupulver, Pasten.
Emo-cascara. Ein Extractum Cascarae Sagradae fluidum mit Emodin.
Emolin Schweitzer. 1 Dose, Verkauf = 10 Pf. und 25 Pf. — 1 Tube, Verkauf = 40 Pf. und 75 Pf.
Emollientine. Salbe mit Acidum carbonicum, Albuminiumoxyd, Bleioxyd, Sublimat u. A. — Parke, Davis u. Co. in Detroit in Michigan, U. St. A. — Bezug durch Brückner, Lampe u. Co. in Berlin C., Neue Grünstrasse 11.
Emolline Bengen. 1/1 Flasche, Verkauf = 75 Pf. — 1/2 Fl. = 50 Pf.
Emplastrum ad Fonticulos = Fontanellpflaster. Verschiedene Präparate z. B. Heftpflaster mit Rizinusöl.

148. Emplastrum adhaesivum. — Heftpflaster.
137. Emplastrum adhaesivum .
172. Emplastrum adhaesivum. — Heftpflaster.

In Bacillis 1 kg = 4 M. 60 Pf. — In Massa 1 kg = 3 M. 60 Pf. — Extensum: auf Shirting oder rosa Croisé, 20 ccm breit, 1 Meterrolle = 32 Pf.; 5 Meterrolle = 1 M. 50 Pf.

Emplastrum adhaesivum Anglicum = Englisch Pflaster, siehe Emplastrum Anglicum.

Emplastrum Ammoniaci = Ammoniakgummipflaster. In Bacillis. 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Ammoniakgummi, Galbanum, Terpentin, Fichtenharz, gelbes Wachs. — Reizendes Pflaster.

Deutschland —.
138. Emplastrum Anglicum.
Schweiz —.

Emplastrum Anglicum extensum album, nigrum, rubrum. 50 cm breit, 1 Meterrolle = 3 M. 50 Pf. — In Couverts zu 5 Pf. u. 10 Pf. Verkauf. — Englisch-Pflaster Ideal, perforirt. 10 Stück = 1 M.; 100 Stück = 9 M.; Verkauf ?

Emplastrum aromaticum = aromatisches Pflaster. In Bacillis. 1 kg = 11 M. — Gelbes Wachs, Hammeltalg, Fichtenharz, Terpentin, Muskatbutter. Weihrauch, Benzoë, Pefferminzöl, Nelkenöl. — Reizendes Pflaster.

Emplastrum basilicum = Königspflaster. — Gelbes Wachs, Kolophonium, Schiffpech, Olivenöl.

Deutschland —.
Oesterreich —.
173. Emplastrum Belladonnae. — Belladonnapflaster.

In Bacillis 1 kg = 4 M. 60 Pf. — Belladonna-Fluidextrakt 30, eingedampft auf 10 + Pechpflaster 70 + Elemi 15 + Olivenöl 5. — Schmerzstillendes Pflaster.

Emplastrum Cantharidum extensum (BerlinerBandpflaster) 1 Meter = 25 Pf. — Ohrform klein 100 Stück = 1 M. 50 Pf.; gross = 2 M.

149. Emplastrum Cantharidum ordinarium. — Spanischfliegenpflaster.
139. Emplastrum Cantharidum.
174. Emplastrum Cantharidis. — Blasenpflaster.

in Bacillis 1 kg = 6 M. 50 Pf.

150. Emplastrum Cantaridum perpetuum. — Immerwährendes Spanischfliegenpflaster.
140. Emplastrum Cantharidum perpetuum.
175. Emplastrum Cantharidis perpetuum. — Immerwährendes Spanischfliegenpflaster.

In Bacillis 1 kg = 6 M. 20 Pf.

151. Emplastrum Cantharidum pro Usu veterinario. — Spanischfliegenpflaster für tierärztlichen Gebrauch.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 kg = 3 M. 60 Pf.

Emplastrum cephalicum, siehe Emplastrum opiatum.

152. Emplastrum Cerussae. — Bleiweisspflaster.
141. Emplastrum Cerussae.
Schweiz —.
In Massa 1 kg = 1 M. 55 Pf. — In Bacillis 1 kg = 2 M. — Extensum 1 m × 20 cm = 60 Pf.

Emplastrum Cicutae, siehe Emplastrum Conii.

Deutschland —.
142. Emplastrum Conii.
176. Emplastrum Conii. — Schierlingpflaster.
In Bacillis 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Schierling-Fluidextrakt 30, eingedampft auf 10 + Pechpflaster 70 + Elemi 15 + Olivenöl 5. — Schmerzstillendes Pflaster.

Emplastrum Conii ammoniacatum, Emplastrum Cicutae cum Ammoniaco. — Ammoniakgummi, Meerzwiebelessig, Weingeist, Schierlingpflaster.
Emplastrum Diachylon compositum, siehe Emplastrum Lithargyri compositum.
Emplastrum Diachylon simplex, siehe Emplastrum Lithargyri.
Emplastrum foetidum = Asantpflaster. — Gelbes Wachs, Fichtenharz, Asant, Ammoniakgummi, Terpentin.
Emplastrum fuscum, siehe Emplastrum fuscum camphoratum (oder ohne Kamfer).

153. Emplastrum fuscum camphoratum. — Mutterpflaster.
147. Emplastrum Minii.
179. Emplastrum Minii fuscum. — Mutterpflaster.
In Bacillis 1 kg = 2 M. 30 Pf. — 1 kg in Tabulis à 50,0 = 2 M. 40 Pf.

Emplastrum fuscum Hamburgense. 1 kg = 3 M. 25 Pf.
Emplastrum Galbani crocatum. In Bacillis 1 kg = 10 M. 50 Pf. — Gelbes Wachs, Galbanum, Safran, Bleipflaster, Terpentin, Fichtenharz.

154. Emplastrum Hydrargyri. — Quecksilberpflaster.
145. Emplastrum Hydrargyri.
177. Emplastrum Hydrargyri. — Quecksilberpflaster.
In Bacillis 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Extensum 1 m × 2 cm = 90 Pf.

Emplastrum Hydrargyri colloïdalis, siehe unter Hydrargyrum colloïdale.

Deutschland —.
Oesterreich —.
178. Emplastrum Hydrargyri compositum. — Zusammengesetztes Quecksilberpflaster.

Quecksilberpflaster 75 + Storax 8 + Gelbes Wachs 5 + Oxycroceumpflaster 5 + Gummipflaster 5 + Elemi 2 + Lavendelöl 0,5.

Emplastrum Hyoscyami = Bilsenkrautpflaster. — Bilsenkraut, Weingeist, weingeistige Ammoniakflüssigkeit, gelbes Wachs, Olivenöl, Terpentin. — Schmerzstillendes Pflaster.

Emplastrum Jaegeri vel Janini, siehe Emplastrum Cantharidum perpetuum.

155. Emplastrum Lithargyri. — Bleipflaster.
144. Emplastrum Diachylon simplex.
182. Emplastrum Plumbi. — Bleipflaster.

In Massa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — In Bacillis 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Extensum 1 Meter × 20 cm = 55 Pf.

156. Emplastrum Lithargyri compositum. — Gummipflaster.
143. Emplastrum Diachylon compositum.
183. Emplastrum Plumbi compositum. — Gummipflaster.

In Massa 1 kg = 3 M. 50 Pf. — In Bacillis 1 kg = 4 M. — Extemsum 1 Meter × 20 cm = 70 Pf. — Rubrum in Bacillis 1 kg = 4 M. 10 Pf.

Emplastrum Lithargyri molle = Weiches oder weisses Mutterpflaster. — Bleipflaster, Schweinefett, Talg, gelbes Wachs oder mit Benzoefett und Benzoetalg.

Emplastrum Lithargyri simplex, siehe Emplastrum Lithargyri.

Emplastrum Matris, siehe Emplastrum fuscum camphoratum.

Emplastrum Mediolanense, siehe Emplastrum Cantharidum perpetuum.

Deutschland —.
146. Emplastrum Meliloti.
Schweiz —.

In Bacillis 1 kg = 4 M. 20 Pf. — Kolophonium 200 + Gelbes Wachs 400 + Olivenöl 200 + Ammoniacum 50 + Terebinthina Veneta 125 + Herba Meliloti 300 + Herba Absinthii 20 + Flores Chamomillae vulgaris 20 + Fructus Lauri 20.

Emplastrum Mercuriale, siehe Emplastrum Hydrargyri.

Emplastrum Mezerei cantharidatum = Spanischfliegen-Seidelbastpflaster. Emplastrum Drouoti = Druot'sches Pflaster. — Spanische Fliegen 30, Seidelbastrinde 10, Essigäther 100 + Sandarak 4 + weiches·Elemi 2 + Fichtenharz 2 + Hausenblase 20 + Glykose 2 + Wasser 200, gestrichen auf schwarze Florence-Seide. Und andere Zusammensetzung.

Emplastrum Minii, siehe Emplastrum fuscum camphoratum.

Emplastrum Minii fuscum, siehe Emplastrum fuscum camphoratum.

Emplastrum Minii rubrum in Tabulis à 50,0. 1 kg = 3 M. 75 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
180. Emplastrum opiatum. — Opiumpflaster.

In Bacillis 1 kg = 8 M. — Opiumextrakt 5 + Bleipflaster 70 + Pechpflaster 20 + Terpentin 5.

Deutschland —.
148. Emplastrum oxycroceum.
181. Emplastrum oxycroceum. — Oxycroceumpflaster.

Oesterreich: Gelbes Wachs 50 + Kolophonium 100 + Ammoniacum 25 + Galbanum 25 + Terebinthina Veneta 25 + Olibanum 30 + Mastiche 30 + Crocus 15. — Schweiz: Gelbes Wach 35 + Kolophonium 25 + Elemi 10 + Galbanum 5 + Ammoniakgummi 5 + Myrrhe 5 + Terpentin 12 + Safran 1 + Ratanhia-Extrakt 2.

Emplastrum Oxycroceum venale in Bacillis 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Emplastrum Oxycroceum verum in Bacillis 1 kg = 10 M. 50 Pf.
Emplastrum Picis, siehe Emplastrum resinosum.
Emplastrum Picis irritans. In Bacillis 1 kg = 4 M. — Extensum 1 Meter × 20 cm = 65 Pf. — Fichtenharz, gelbes Wachs, Euphorbium, Terpentin.

Deutschland —.
Oesterreich —.
184. Emplastrum resinosum. — Pechpflaster.

(Emplastrum Picis.) In Bacillis 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Fichtenharz 3 + Gelbes Wachs 1.

157. Emplastrum saponatum. — Seifenpflaster.
149. Emplastrum saponatum.
185. Emplastrum saponatum. — Seifenpflaster.

In Bacillis 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Extensum 1 Meter × 20 cm = 65 Pf.

Emplastrum simplex, siehe Emplastrum Lithargyri.
Emplastrum Vigo cum Mercurio, siehe Emplastrum Hydrargyri compositum.
Emplâtre Ancelin du pauvre homme. 1 Rolle = 50 Pf.
Emplâtre Ancelin revulsif de Thapsia Garganica. 1 Rolle = 1 M. 35 Pf. — Thapsia le Perdiel 1 Rolle = 1 M. 80 Pf.
Emplâtre Ancelin Vigo. 1 Rolle = 1 M. 15 Pf.
Empyroform, siehe im I. Teil.
Empyrolum album Pini. Farbloses Fichtenteerpräparat. Vgl. Anthrasol.
Emser Kesselbrunnen-Karamellen Issleib. 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.
Emser Pastillen. König Wilhelm's Felsenquellen. ½ Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — 1/1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.
Königl. Preuss. Brunnenverwaltung. ½ Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — 1/1 Sch., Verkauf = 85 Pf.
Emser Pastillen mit Milch. 1 Schachtel, Verkauf = 75 Pf.
Emser Quellsalz, Kränchensalz. 1 Glas, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Emser Salz Dr. Sandow. 1 Glas, Verkauf = 75 Pf.
Emser Salz-Pastillen. Hustenmittel. — Phil. H. Schutt in Bad Ems.
Emulgate hat man sogenannte feste Emulsionen genannt aus Öl + Roborat ãã, z. B. Lebertran-Emulgat, Ricinus-Emulgat.

Emulgen. Haltbarer indifferenter Naturgummischleim zu hochprozentigen Emulsionen. Farblose extraktartige Flüssigkeit. Löslich in Wasser, schwach sauer, getrübt. Emulsionen durch Schütteln. 1 zu 5 Öl + 4 Wasser. — 10,0 = 20 Pf. — Georg Hanning in Hamburg, Posthoff 209/211.

Emulsin. Indifferentes Naturgummi-Präparat zur schnellen und sicheren Herstellung hochprozentiger Emulsionen aller Art. Weisses Pulver. Geruchlos und geschmacklos. Unbegrenzt haltbar. Man fügt das Emulsin zum Öl und schüttelt um; dann giesst man dazu eine gleiche Menge sehr warmes Wasser (nicht heiss) und schüttelt wieder. Nach dem Erkalten nochmals schütteln. — Apotheker Dr. E. Brüggemann in Beverungen in Westfalen.

Emulsio Amygdalarum composita = zusammengesetzte Mandelmilch. Süsse Mandeln 5,0 + Bilsenkrautsamen 1,0, gewaschen, gestossen mit Bittermandelwasser 50,0. Durchgeseiht + Zucker 5 + gebrannte Magnesia 1,0. — Frisch zu bereiten.

Deutschland —.
150. Emulsio amygdalina.
Schweiz —.

Süsse Mandeln 25,0 + Zucker 15,0 + Aqua destillata, ad Colaturam 250,0.

Deutschland —.
151. Emulsio oleosa.
Schweiz —.

Frisches Olivenöl 10,0 + Gummi arabicum 5,0 + Sirupus simplex 10,0 + Aqua destillata 175,0.

Endermol. Paraffine, Stearinsäure u. A. Salbenconstituens.

Endomentol. Salbe mit Nicotinum salicylicum 0,1 %. Antiscabiosum.

Energetene. Energétènes heissen in Frankreich frische Pflanzensäfte mit ihren wirksamen unveränderten Arzneistoffen, gewonnen ohne Weingeist und Wärme. Braune Flüssigkeiten mit dem Geruch und Geschmack der Pflanze. 1,0 = 36 Tropfen enthalten die wirksamen Bestandteile von 1,0 der frischen Pflanze wie Colchicum, Convallaria, Digitalis, Valeriana. — Vgl. Golaz Dialysata.

Energin. Pflanzenalbumin aus Oryza = Reis. Grauweisses Pulver. Wenig löslich in Wasser, jedoch quellend.

Energon. Kräftigungsmittel. Eiweissstoff 90 % aus Getreide. — Dr. Krecke u. Co. in Salzuflen.

Enésol. Quecksilbersalz der Salicyl-arsinsäure. Weisses Pulver mit 38,46 % Quecksilber, 14,4 % Arsen. Löslich 4 % in Wasser, sterilisirbar. 0,1 Enesol entspricht 0,1 Merkurijodid. Bei Syphilis und wo Quecksilber + Arsen nötig. Aeusserlich zu subkutaner Injektion 3 % Lösung, pro die 2 ccm. Nach 20 Injektionen Pause 10 Tage.

Engel's Flechtentod. 1/1 Rolle, Verkauf = 1 M. — ½ R. = 50 Pf.

Engel's Nektar. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 25 Pf.

Engel's Zahnmittel. — Kamferspiritus 50 + Karbolsäure 1 + Nelkenöl 1.

Engelhard's Aesculo-Badeextrakt Flügge. 50 % Extractum Hippocastani. Bei Arthritis, Rheumatismus zu Bädern. — Karl Engelhard in Frankfurt am Main, Sandweg 94.

Engelhard's Diachylon-Wundpuder. 1 Dose, Verkauf = 70 Pf.

Engelhard's Extractum Seminis Hippocastani purum spissum Flügge. Kastanol. Löslich in Wasser, Weingeist; mischbar mit Fetten. Aeusserlich bei Rheumatismus, Gicht.

Engelhard's Isländisch-Moospasta. 1 Schachtel, Verkauf = 75 Pf.,
Engelhard's Kastanienextrakt-Pflaster Flügge. Bei Rheumatismus, Gicht usw.
Engelhard's Kastanien-Kraftmehl Flügge. Kräftigungsmittel.
Engelhard's Kreosot-Pillen 0,05, verzuckert 1 kg = 6 M.; à 0,1 = 7 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Engelhard's Pasta Althaeae. 1 kg = 5 M.; Verkauf ?
Engelhard's Mangan-Eisencarbonat-Pillen. 1 Flasche = 70 Pf.; Verkauf ?
Englisch Pflaster, siehe Emplastrum anglicum.
Englisch Pflaster, flüssiges, siehe Elastin.
Englische Pfefferminzkuchen. 10 Rollen = 1 M. 20 Pf.
Englischer Wunderbalsam, Marke Bischoff. ½ Flasche, Verkauf = 40 Pf. — 1/1 Fl. = 80 Pf.
Englischer Wunderbalsam, Marke Schutzengel, von Thierry. 6/1 oder 12/2 Flaschen = 4 M. 20 Pf.
Englischer Wunderbalsam, Thüringer Fabrikat. 1 Dutzend = 1 M. 20 Pf.
Eno's Antibilious Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Eno's Fruit Salt. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.

Enophthalmin, salzsaures Oxytoluyl-methyl-vinyl-diaceton-alkamin. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Anaestheticum für die Augen, zum Einträufeln 2 % Lösung.

Enterin. — Eiweisspräparat mit Hexamethylen-tetramin. Adstringens, Antifebrile 0,75.

Entero-Kresol, siehe Enterol.

Enterol, Enterokresol, Trikresol. Mischung von Orthokresol, Parakresol, Metakresol. Farblose ölige Flüssigkeit. Löslich in Wasser 40, löslich in Weingeist, fetten Ölen. Antisepticum. — Chemische Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Enterol-carbonat. Kohlensäure-Ester von Enterol, vgl. Enterol. Darm-antisepticum.

Enterophor, siehe Beiersdorf's Enterophor.

Enterorose. 1 Dose, Verkauf = 2 M. — Diätetisches Nährmittel. Pflanzeneiweiss, besonders präparirt. Gelblich weisses Pulver. Quellend in Wasser. Eiweiss 18, Fett 11, Kohlehydrate 59,5, Nährsalze 3,8 u. A.

Entfettungs-Pillen Dr. Schröder. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Entfettungs-Tabletten, siehe Tablettae Extracti Fuci vesiculosi.

Entkalkungs-Tabletten gegen Sklerose. Natriumchlorid 0,5 + Natriumsulfat 0,05 + Magnesiumphosphat 0,02 + Natriumkarbonat 0,02 + Natriumphosphat 0,02 + Calcium-glycero-phosphat 0,05.

Enule Rectum-Suppositoria. — Burroughs Wellcome u. Co. in London, Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.
Enule Glycerin 95 %. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Enule Bismutum subgallicum 0,6. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 90 Pf.
Folgende alle 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 30 Pf.: Enule Belladonnae 0,06. — Enule Chininum bisulfuricum 0,3. — Enule Hazeline compos. — Enule Fleisch, vorverdaut. — Enule Milch, vorverdaut. — Enule Morphinum hydrochloricum 0,015 und 0,03.

Enwekain. Gereinigtes Wollfett der Norddeutschen Woll-Kämmerei in Delmenhorst bei Bremen. Name nach Firma.

Enzymol, siehe unter Organpräparate von Ventriculus.

Eoisaure Salze = Salze der Sulfosäuren aliphatischer Kreosotester. Siehe Argentum eosolicum, Calcium eosolicum, Chininum eosolicum. — Berliner Capsules-Fabrik, Inhaber Joh. Lehmann, Apotheker in Berlin O, Magazinstrasse 17

Eosinum jodatum. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.

Eosot. Kreosotum valerianicum. 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 30 M. — Isovaleriansäure-Ester des Kreosot. Gelbliches Öl. Löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Antituberculosum, Darmdesinficiens. Kapseln 0,1; 0,2; 0,4. — 0,2, allmählich pro die bis 6 mal. — Anders: 0,2 bis 1,8, täglich mehrmals. — In Haferschleim, Lebertran. — Berliner Capsules-Fabrik, Inhaber Johannes Lehmann, Apotheker in Berlin O., Magazinstr. 17.

Ephedra = Meerträubchen, Gattung aus der Familie der Gnetaceen. — Ephedra Nevadendis, Ephedra antisyphilitica, Ephedra trifurcata (identisch ?). Herba Ephedrae. Antigonorrhoïcum.

Ephedrinum hydrochloricum. Von Ephedra vulgaris = heilige Somapflanze der Inder. Ephedrin, Alkaloïd. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Mydriaticum. 10 % Lösung, 1 bis 2 Tropfen. — Vgl. Mydrin.
Ephedrinum hydrochloricum purissimum 1,0 = 2 M.

Epicarinum purum. 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. 50 Pf.; 1 kg = 67 M. 50 Pf. — Veterinarium 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 57 M. 50 Pf. — Beta-oxynaphthyl-ortho-oxy-meta-Toluylsäure. Charakter einer Säure, stärker als Kohlensäure, Essigsäure. Gelbliches Pulver. Schwer löslich in heissem Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Seifen. Antisepticum. Als Salben, Pasten, alkoholische Lösung 10 % bei Scabies, Herpes tonsurans, Pediculi capitis et pubis. 5 % alkoholische Lösung mit 15 % Äther bei Seborrhoea capitis. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

1. **Epiderminum.** Difluor-diphenyl, Fluor-pseudo-cumol, Adeps Lanae, Vaselinum. Heilsalbe. — Valentiner u. Schwarz, Chemische Fabrik in Leipzig-Plagwitz, Jahnstr. 70. Dr. phil. Friedr. Wilh. Sam. Valentiner.
2. **Epidermin.** Salbenconstituens. Cera, Gummi arabicum, Glycerinum, Aqua.

Epilepsie-Heilmittel Quante's, auch Specificum oder Gesundheitsmittel Quante's. (Geheimmittel-Liste A.) — 1. Bernsteinöl, Bromsalze ? — 2. Leinensäckchen mit Bernstein, Krebsaugen u. A. auf der Brust zu tragen.

Epilepsie-Pulver Cassarini's, siehe unter Cassarini.

Epinephrin. Bezeichnung für den „blutdruckerregenden Bestandteil" der Glandulae suprarenales, Nebennieren. Dargestellt von J. Abel, G. Arends, jedoch nicht völlig übereinstimmende Präparate.

Epinephrinum solutum. Nebennierenpräparat mit 0,5 % Salicylsäure.

Epiosin. Imid-azo-derivat des Morphigeninchlorids, N-Methyl-diphenylenimid-azol. Glashelle Prismen. Unlöslich in Äther, löslich in Wasser, Weingeist, Chloroform. Sedativum, Hypnoticum. 0,05 bis 0,1 pro die. Pillen oder Pulver in Milch.

Epirenan. „Wirksame Substanz" der Glandulae suprarenales, Nebennieren. Vgl. Adrenalin, Suprarenin, Hemisine. Im Handel als Epirenan-Lösung 1 ad 1000, Hydrochlorat in physiologischer Kochsalzlösung, sterilisirt. 1 Glas à 10 ccm, Verkauf = 1 M. 25 Pf.; à 20 ccm, Verkauf = 2 M. 40 Pf. — Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byk in Berlin NW., Luisenstr. 67.

Epithol. „Epithol-Gold" und „Epithol-Silber", Metall-Legirungen aus Kupfer und Zinn, durch Stampfwerke zerstampft zu sehr feinem Pulver. Auf eine Wunde gedrückt mit einem Spatel haftet das Pulver so fest, dass es nicht leicht abgerieben werden kann, aber abgewaschen werden kann mit Seifenwasser. Zunächst für die Veterinärpraxis auf frische, aseptische, genähte Wunden.

Epp's Glycerine Jujubes. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 1 M.

Epsom Court Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Epstein's Polygonum-Tee. Polygonum aviculare = Knöterich. 1 Päckchen 70,0 = 1 M. (+ Bestellung, Nachnahme). Berliner Handverkaufstaxe: Herba Polygoni avicularis concisa 20,0 = 10 Pf.; 100,0 = 30 Pf.; 500,0 = 1 M. 20 Pf.

Equisetum arvense, siehe Dialysatum Equiseti.

Erasin. Aethyl-morphinum hydrochloricum (Dionin) + zusammengesetzter Sirup von Kalium sulfo-guajacolicum.

Erb's Pillen (nach Prof. Erb). Ferrum lacticum 5,0 + Extractum Chinae aquosum 4,5 + Extractum Strychni 0,5 + Extractum Gentianae 2,0 + Radix Gentianae pulverata 2,0. Zu 100 Pillen.

Erdnussöl-Seife Leder. 1 Stück, Verkauf = 30 Pf.

Erepsin, „Ferment der Darmschleimhaut".

Ergoapiol. Ergotin + Apiol (Petersilienkamfer) + Aloïn (von Aloe Barbados) + Oleum Sabinae aethereum (von Juniperus Sabina = Sadebaum). Gelatinekapseln.

Ergogénine Joachim. Kapseln und Sirup gegen Anaemie u. A. — Bezug durch Apotheker Oskar van Schoor in Antwerpen.

Ergone. Extrakt aus Secale cornutum, befreit von Skleromuzin (Ergotinsäure + Mannan), aber enthaltend „Alkaloïd und Sphacelinsäure" mit Zusatz von Chloreton (= festes Acetonchloroform). — Sphacelinsäure ist keine Säure, sondern ein Harz, (meist nicht mehr wirksam vorhanden im Mutterkorn), die Ursache des Ergotismus gangraenosus.

Ergot aseptic. Ampullen mit Mutterkornpräparat 1 ccm für subkutane Injektionen, entsprechend Secale cornutum 2,0.

Ergotina styptica. Mutterkorn-Fluidextrakt mit Stypticin 5 %. Bei Neurosen, Circulationsstörungen im Gehirn. 10 bis 15 Tropfen, täglich mehrmals.

Ergotinol. Statt Extractum Secalis cornuti des Deutschen Arzneibuchs. 1 ccm Ergotinol entspricht 0,5 Extractum Secalis cornuti. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 157.

Ergotinum = Extractum Secalis cornuti. Vgl. Extractum Secalis cornuti und Extractum Secalis cornuti fluidum.

Zusammenstellung anderer Präparate nach Arends, Kobert, Merck:

1. **Ergotinum Bombelon:**

   Ergotinum Bombelon fluidum, Cornutinum ergoticum, Extractum Secalis cornuti aquosum. 1 Glas 25,0 = 2 M. 50 Pf. — Schwarzbraune Flüssigkeit. Zu subkutaner Injektion, 0,2 bis 0,5 in (1 ccm) Pravazspritze eingesaugt, darauf voll gesaugt mit Wasser; geschüttelt. — Innerlich. 2,0 = ½ Teelöffel, Wiederholung nach 10 Minuten.

   Ergotinum Bombelon spissum. 1 Glas 50,0 = 5 M. — Innerlich zu Pillen oder in frischer Lösung: Ergotinum Bombelon spissum 10,0 + Aqua Laurocerasi 7,5 + Spiritus 2,5. MDS. 4 bis 15 Tropfen.

2. **Ergotinum Bonjean:**

   Ergotinum Bonjean. Rotbraunes wässeriges Extrakt mit Zusatz von Alkohol. 1 Ergotin Bonjean entspricht ca. 5 bis 6 Secale cornutum. 0,1 bis 0,3 in Pillen.

   Ergotinum nach Bonjean (bis) depuratum, pro Injectione. 1½ Ergotinum depuratum nach Bonjean entspricht 1 Ergotin Bonjean. 0,5 bis 0,6.

   Ergotinum Bonjean siccum cum Dextrino. Ergotinum Bonjean + Dextrinum āā. Braunes Pulver. 0,2 bis 0,6.

   Ergotinum Bonjean siccum cum Saccharo Lactis. Ergotinum Bonjean + Saccharum Lactis āā. Braunes Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser. 0,2 bis 0,6.

3. **Ergotinum Catillon.** Ähnlich Ergotinum depuratum nach Bonjean.

4. **Ergotinum Denzel fluidum.** Tinctura haemostyptica. Herstellung unklar. Enthält die Alkaloïde neben anderen Stoffen. 1 Glas à 25,0 = 3 M. 50 Pf. — 50,0 = 7 M.

5. **Ergotin Fromme.** 1 Ergotin Fromme entspricht 5 Secale cornutum. Zur subcutanen Injektion 0,1 bis 0,4. — Grösste Tagesgabe 1,5. — Caesar u. Loretz, Drogenhandlung en gros, in Halle a. d. Saale, Merseburgerstrasse 103.

6. **Ergotinum gallicum.** Ergotin + Gallus-Säure ää. Als Stypticum bei Haemoptoë. 4 % Lösung. 1 Teelöffel zweistündlich.
7. **Ergotinum Houghton.** Secale cornutum asepticum, befreit von der Sklerotinsäure (sog. Ergotinsäure in weniger reiner Form), neutralisirt, sterilisirt. Zu subkutaner Injektion.
8. **Ergotinum Keller,** Extractum fluidum nach Keller. Die Alkaloïde möglichst vollständig und unzersetzt erhalten, alle übrigen Stoffe aber möglichst ausgeschieden. Subkutan und innerlich 0,1 bis 0,5. — Grösste Tagesgabe 2,0.
9. **Ergotinum fluidum Kohlmann.** Schwarzbraune Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser. 1,0 Ergotin Kohlmann entspricht 1,0 Secale cornutum. 1,0 = 10 Tropfen. — Grösste Einzelgabe 5,0, also 50 Tropfen.
10. **Ergotinum Parke-Davis,** sogenanntes garantirtes Normalextrakt.
11. **Ergotinum Lipsiense St. Jacob nach Stich.** Befreit von Sklerotinsäure (weniger reiner Ergotinsäure) und von Sphacelinsäure (Harz, Ursache des Ergotismus gangraenosus), von fast allen Farbstoffen und von Kohlehydraten. Hellgelbes Extrakt ohne Glycerin. — Dr. Kunze, Hirschapotheke in Leipzig, Ecke Nürnbergerstrasse und Johannisplatz.
12. **Ergotinum Wernich.**
    Ergotinum purum dialysatum Wernich liquidum. 2 Teile dieses Präparates entsprechen 1 Teil des zweitfolgenden, Ergotinum purum dialysatum Wernich spissum. Bis zu 4,0.
    Ergotinum purum dialysatum Wernich siccum. 0,7 Teile dieses Präparates entsprechen 1 Teil Ergotinum purum dialysatum Wernich spissum. Bis zu 1,4.
    Ergotinum purum dialysatum Wernich spissum. Wässeriges Extrakt aus Secale cornutum, nachdem das Secale vorher mit Äther und Alkohol behandelt ist. Leicht löslich in Wasser. Bis zu 2,0. — „Die Alkaloïde werden bei der Herstellung teils zerstört, teils harzig umgewandelt."
13. **Ergotinum purum siccum Wiggers.** Alkoholisches Extrakt. Braunrotes Pulver. Löslich in erwärmtem Weingeist; diese Lösung kann verdünnt werden mit Wasser. Hauptsächlich Sphacelinharz, die Ursache des Ergotismus gangraenosus. 0,02 bis 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,5.
14. **Ergotinum Yvon-Sick.** Schwarzbraunes Fluidextrakt, mit Aqua Laurocerasi. 1 ccm Ergotin Yvon entspricht 1,0 Secale cornutum pulveratum. Zur subcutanen Injektion 1 ccm pro die. — Innerlich 10 bis 20 Tropfen.

Ergotininum. Ergotinin, Französ. Name; der Deutsche: Cornutin (Kobert) oder Chrysotoxin (Jacobj). Alkaloïd, Träger der therapeutischen Wirkung. Kleine Dosen reizen bei Hochschwangeren das Lendenzentrum des Uterus im Rückenmark und bewirken dadurch Kontraktionen des Uterus. Vgl. Cornutinum u. Cornutinum citricum.

Ergotinol. Secale cornutum, gepulvert, entölt wird gänzlich ausgezogen mit Wasser. Die Auszüge mit Säuren versetzt, hydrolysirt, Säure neutralisirt, alkoholische Gärung. Dann Dialyse und Kondensation. 1 ccm Ergotinol entspricht 0,5 Extractum Secalis cornuti (Nr. 179 des Arzneib. f. d. Deutsche Reich). Braune Flüssigkeit. Zur subkutanen Injektion 1 ccm; pro die bis 2 ccm, mit Cocaïn oder Morphium. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.

Ericin, siehe Mesotan.

Eriodictyon glutinosum. Aus dieser Pflanze wird ein Extractum fluidum hergestellt. Antiasthmaticum.

Ermüdungs-Antitoxin, siehe unter Serum gegen Ermüdung.

Erodium cicutarium. Erodium = Reiherschnabel ist eine Gattung aus der Familie der Geraniaceen. Bei Uterusblutungen Insufum 15,0 ad 150,0 mit ein paar Tropfen Oleum Menthae piperitae.

Erosan. Extractum Aurantii Corticis fluidum 5 + Morphin-aethylat 0,3 + Kalium sulfoguajacolicum 10 + Sirupus simplex 105 + Aqua destillata 30. Bei Lungenkrankheiten.
Erosin. Von Chadamicum luteum. Harzartiges Extrakt. Diureticum, Sedativum. Anthelminthicum.
Erythrit, siehe Erythrol.
1. **Erythrol.** Cinchonidin-Bismutum jodatum. Doppelsalz aus Bismutum jodatum + Cinchonidinum hydrojodicum. Braunrotes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist. Bei Dyspepsie.
2. **Erythrol,** Erythromannit, Erythroglycin, Erythrit, Phycit. Aus Erythrin, Erythrinsäure von der Valparaïsoflechte u. anderen Flechten. Wird als Nitrat verwendet, siehe Erythrolum tetranitricum.
Erythroglucin, siehe Erythrol.
Erythromannit, siehe Erythrol.
Erythrol-nitrat, siehe Erythrolum tetranitricum.
Erythrolum tetranitricum, Erythrol-nitrat, Erythrol-tetranitrat, Nitro-erythromannit, Tetranitrol. Explosiv, daher in Tabletten. Farblose Kristallblätter. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Gefässerweiternd. Bei Angina pectoris, Asthma, Bleikolik usw. 0,03 bis 0,06. — Anders: 0,02 bis 0,04. — Vorbeugend bei Angina pectoris 0,005 bis 0,01, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt. — Vgl. Nitroglycerinum.
Erythro-phlaeinum hydrochloricum. 0,1 = 40 Pf.; 1,0 = 3 M. 60 Pf. — Von Erythrophlaeum Guinêense oder judiciale = Sassybaum, Rotwasserbaum, und zwar aus der Rinde, Cortex Sassy, Sassyrinde. Alkaloïdsalz. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Lösungen leicht zersetzlich. Lokales Anaestheticum, Herztonicum. (Wirkung der Rinde verschieden beurteilt.) 0,002 bis 0,004.
Erzgebirge Kräuter-Kognak. 1/1 Fl., Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 1 M. 60 Pf.
Esanofele. Pillen aus Acidum arsenicosum + Chininum hydrochloricum + Ferrum citricum + Pflanzenextrakt. Gegen Malaria.
Esanophelin. Flüssigkeit mit Esanofele. Statt der Pillen für Kinder. Dreierlei Stärken.
Escodin = Exodin.
Eseridinum, Eseridin. — Physostigma venenosum = Kalabarbohne, Faba Calabarica, Spaltnuss (französisches Esère, daher Eserin), enthält ein Alkaloïd Physostigminum = Eserinum, ein Alkaloïd Calabarin (Strychnin ähnlich), ein Alkaloïd Eseridin, indifferentes Physosterin. Eseridin wirkt wesentlich schwächer als Eserin = Physostigmin. — Farblose Kristalle. Fast unlöslich in Wasser. Löslich in Chloroform und weniger leicht löslich in Weingeist, Äther. — Grösste Einzelgabe 0,005. — Grösste Tagesgabe 0,015.
Eserin-Öl nach Wild. Trübes Öl ½ % in braunen Gläsern mit eingeschliffener Pipette. Vor dem Gebrauch umzuschütteln. Monate haltbar.
Eserin-Pilocarpin (1 ad 3). 0,1 = 70 Pf.; 1,0 = 5 M. 50 Pf.
Eserinum = Physostigminum. Siehe dieses.
Eserinum salicylicum, siehe Physostigminum salicylicum.
Espic's Asthma-Zigaretten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Essence salsepareille Colbert. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Essentia Antimellini, siehe Antimellin.
Essentia Asperulae odoratae = Maiwein-Essenz. 1 kg = 4 M.
Essentia episcopalis = Bischof-Essenz. 1 kg = 3 M. — Pomeranzenschale, unreife Pomeranzen, Bitter-Pomeranzenöl, Zitronenöl, Zimmt, Nelken, Weingeist, Wasser. — 1 Esslöffel auf 1 Flasche Rotwein und Zucker: Bischof. — 20 Tropfen auf 1 Flasche Weisswein und Zucker: Kardinal.
Essentia Spermini-Poehl, siehe unter Organpräparate von Testes.
Essigsäure-Pasten nach Unna:
Fettpaste: Acidum aceticum dilutum 7 + Adeps benzoatus 2 + Adeps Lanae 6 + Kaolinum 6.

Glycerinpaste: Acidum aceticum dilutum 7 + Glycerinum 5 + Kaolinum 9.

Essigsäure-Salbe nach Unna:

Kinsalbe: Acidum dilutum 1 + Adeps benzoatus 1 + Adeps Lanae 1.

Ester-Dermasan. 1 Tube, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Überfettete Salbenseife mit 10 % Salicylsäure und ausserdem Salicylsäure-Ester. Aeusserlich bei Arthritis deformans, Ischias, Tabes. — Auch ein Präparat für Tiere. 1 Tube, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Estoral. Mentholester der Borsäure. Farbloses kristallinisches Pulver. Geruch schwach nach Menthol. Geschmacklos. Unlöslich in Wasser, Weingeist, leicht löslich in Äther, Chloroform, Benzin. In Lösung bald zerfallend. Aeusserlich allein oder mit Milchzucker ää bei Schnupfen, allen Katarrhen der Schleimhaut der Nase. Bei entzündetem Naseneingang leichtes Brennen, wird vermieden durch die Mischung mit Milchzucker. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H., in Frankfurt am Main.

Etacol. Aethylmorphinum sulfoguajacolicum. Nicht zu verwechseln mit Aethacol Monoaethylaether des Brenzkatechin.

Ethylol. Aethylchlorid. — H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstr. 17.

Eubiolum, Eubiol. Reines Haemoglobin, mit Eiweiss und Salzen des Blutes. Heinrich Schweitzer, chemische Fabrik in Hamburg 19.

Eubiolum liquidum. Eubiol + Glycerin-Alkohol ää.

Eubiose, siehe im I. Teil.

Eucaïn-Schnupfpulver. Milchzucker + Eucaïnum hydrochloricum 2 bis 3 %.

Eucaïn-Schnupfpulver mit Adrenalin. Milchzucker + Eucaïnum hydrochloricum 0,2 + Adrenalinum 0,001.

Eucaïnum hydrochloricum Alpha ist aus dem Handel zurückgezogen.

Eucaïnum hydrochloricum Beta, siehe Beta-Eucaïnum hydrochloricum im I. Teil.

Eucaïnum lacticum Beta, siehe Beta-Eucaïnum lacticum im I. Teil.

Eucalypteol. Das ätherische Öl der Blätter von Eucaptus globulus = blauer Gummibaum, Oleum Eucalypti wirkt sehr desinficirend. Es ist farblos, riecht rosenartig, schmeckt brennend und bitter. Leicht löslich in Weingeist, Äther, fetten und ätherischen Ölen. Es besteht wesentlich aus Cymol und Eucalypten (einem Kohlenwasserstoff). Durch Destillation erhält man aus Oleum Eucalypti das Eucalyptol (siehe Folgendes). Eucalypteol aber ist salzsaures Eucalypten. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Chloroform, Ölen. Pro die 1,5 bis 2,0.

Eucalyptol, Eucalyptolum. Kamfer von Oleum Eucalypti, vgl. Eucalypteol. Antipyreticum, Desinficiens. 0,3 bis 2,0.

Eucalyptol-Anytol, siehe Eucasol.

Eucalyptol-Betanaphthol. Weisse Kristallnadeln. Anwendung vgl. die beiden Teile.

Eucalyptus-Formalin. Tinctura Eucalypti 25 + 40 % Formaldehydum solutum 25 + 80 % Spiritus ad 200. Desinfektionsmittel.

Eucalyptus-Mittel Hess, Eucalyptol und Eucalyptus-Öl Hess. — Geheimmittel-Liste A.) Dreifache Destillation des Australischen Eucalyptus (Angabe der Fabrik). 1 Flasche Eucalyptol Hess, Verkauf = 1 M. — Eucalyptus-Öl Hess 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Eucasin. 1 Dose à 100,0, Verkauf = 60 Pf. — à 250,0 1 M. 50 Pf. — à 500,0 3 M.

Eucasein-Cakes, 1 Rolle à 10 Stück, Verkauf = 60 Pf. — Caseïn-Ammoniak, Kasein-Ammon-Verbindung. 30,0 bis 40,0 Eucasin entsprechen 24,0 bis 32,0 Eiweiss. Weisses Pulver. Löslich in warmem Wasser, unlöslich in Weingeist. Diaeteticum. 1 Esslöffel täglich bis 4 mal. — Maiert u. Ebers, Chemische Fabrik, G. m. b. H. in Grünau (Mark) bei Berlin.

Eucasol Eucalyptol-Anytol. 10,0 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Eucalyptol 25 + Anytin 75. Ichthyolpräparat für zahnärztliche Praxis.

Euchinal. Karboxylaether der China-Alkaloïde. Entbittertes Chinin.

Euchininum, Euchinin. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 17 M. 50 Pf. — Chininum aethylo-carbonicum, Chinin-Kohlensäure-Aethylester. Weisse Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Weniger bitter als die Chininsalze. 0,25 bis 0,5. — Anders: bis 1,0. — 1,5 bis 2,0 entsprechen 1,0 Chininum hydrochloricum. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., Ges. m. b. H. in Frankfurt am Main.

Euchininum salicylicum. Euchinin-salicylat, salicylsaures Salz des Aethyl-Kohlensäure-Ester des Chinin. Farblose Kristallnadeln mit 74 % Euchinin. Geschmacklos. Fast unlöslich in kaltem Wasser, wenig löslich in heissem Wasser, Äther, Benzol. Leicht löslich in Weingeist, Chloroform. Statt Chininum salicylicum. Wegen Geschmacklosigkeit auch für Kinder. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H., in Frankfurt am Main.

Euchlorin. Kalium chloricum 1,0 bis 2,0 + Acidum hydrochloricum 10 Tropfen + Wasser 240,0. Antidiphthericum.

Eucodin. Brom-methylat des Codeïn. Farblose Kristalle oder wasserfreies Pulver mit 75 % Codeïn. Leicht löslich in Wasser, etwas schwerer löslich in Weingeist, unlöslich in Äther, Chloroform. Eucodin 1 gelöst in heissem Wasser 1, lässt Codeïn auskristallisiren in grossen 6seitigen Prismen. Statt Codeïn, ungiftiger; regt nicht auf. Pro die 0,2 bis 0,3 in Mixtur, Pulver, Tabletten. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N 39, Gerichtsstrasse 12/13.

Eudermolum, Eudermol. 1,0 = 1 M. 20 Pf.; 10,0 = 9 M. — Nicotinum salicylicum, salizylsaures Nikotin. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antiscabiosum. 0,1 % Salbe, siehe das folgende Präparat, Eudomentol. — Dr. L. C. Marquart, Chemische Fabrik in Beuel bei Bonn am Rhein.

Eudomentol. 0,1 % Eudermol-Salbe.

Eudoxin. 10,0 = 2 M. 60 Pf.; 100,0 = 24 M. — Bismutum nosophenicum, Wismutsalz des Nosophen. Rötlich braunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antisepticum bei Catarrhus intestini et ventriculi. 0,3 bis 0,5 täglich mehrmals. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen.

Eudrenin, siehe Organpräparate von Glandulae suprarenales.

Euferin. Thymian-Sirup. Innerlich gegen Husten. Teelöffelweise. — von Lassak im Kurort Sangerberg bei Königswart in Böhmen.

Euformol. Borsäure + Eucalyptus-Öl + Gantheria-Öl + Menthol + Thymol + Formaldehyd (?). Amerikanisches Antisepticum, Desodorans.

Eugallol, siehe Nachtrag zum I. Teil Seite 90.

Eugastrin ist nach Angabe das wirksame Prinzip von Cortex Condurango.

Eugenia Cheken, siehe Folia Cheken.

Eugenia Jambolana, siehe Fructus Syzygii Jambolani und Extractum Syzygii Jambolani Fructus fluidum.

Eugenoform, Eugenol-carbinol-natrium. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist. Desinficiens für Magen und Darm bei Infektionskrankheiten. 0,5 bis 1,0, Morgens und Abends.

Eugenol-acetamid. Glänzende Blättchen, Pulver. Statt Cocaïn als lokales Anaestheticum auf Schleimhäuten, als Antisepticum bei Wunden.

Eugenol-benzoesäure-aether, siehe Benzo-Eugenol.

Eugenol-carbinol-natrium, siehe Eugenoform.

Eugenol-cinnamylicum, siehe Cinnamyl-Eugenol.

Eugenolum, Eugenol = Oleum Caryophyllorum. Siehe dieses.

Eugenolum jodatum. Rötliches Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, löslich in Äther, fetten Ölen. Statt Jodoform u. A. äusserlich bei Carcinom, Lupus, syphilitischen Wunden.

Eugol. Betanaphthol + Borsäure + Eucalyptol + Formaldehyd + Hamamelis-Extrakt + Menthol + Salol. Englisches Antisepticum.

Euguform. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 20 Pf. — Acethyl-methylen-diguajakol. Graues Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Als Streupulver, 5 bis 10 % Salbe. Bei ekzematösen Wunden, Lupus u. A. — Chemische Fabrik Güstrow, Dr. Hillringhaus und Dr. Heilmann in Güstrow in Mecklenburg-Schwerin.

Euguformum solubile. 50 % Lösung von Euguform in Aceton. Zum Aufpinseln.

Eukinase, siehe unter Organpräparate von Duodenum.

Eukodin, siehe Eucodin.

Eulactol. Weissliches Pulver hergestellt aus Vollmilch, Eiern, Pflanzeneiweiss, Milchzucker. Eiweiss 28%, Fett 14%, Kohlehydrate 46%, (Milchzucker), Mineralstoffe 4%. 1 Esslöffel täglich bis 3 mal. — Eulactol-Kakes und Eulactol-Schokolade.

Eulyptolum, Eulyptol. Eucalyptus-Öl 1 + Karbolsäure 1 + Salizylsäure 6.

Eumenol. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 2 M. 60 Pf. — Von einer chinesischen Pflanzenwurzel, (unbekannt), Radix Tang-Kui oder Man-Mu. Fluidextrakt. Gegen Amenorrhoe 1 Teelöffel, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Eumesin, siehe Eusemin unter Organpraeparate der Glandulae suprarenales.

Eumorphol, siehe Serum gegen Morphium-Vergiftung.

Eumydrin. 1,0 = 2 M. 50 Pf.; 10,0 = 20 M. — Atropin-methyl-nitrat. Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist, kaum löslich in Äther, Chloroform. 0,0011 Eumydrin entspricht an Atropingehalt 0,001 Atropinum sulfuricum. Ohne gefährliche Wirkung auf das Zentralnervensystem. In der Augenheilkunde 1 bis 5 % Lösung. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Eunatrol. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — 100 Eunatrol-Pillen à 0,1 = 2 M. 25 Pf. — à 0,25 = 2 M. 75 Pf. — Natrium oleïnicum, ölsaures Natrium. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Cholagogum, bei Cholelithiasis 0,25 bis 1,0; pro die 2,0. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., Ges. m. b. H., in Frankfurt am Main.

Eunol, Alpha. — Verbindung von Alphanaphthol mit Eucalyptol. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Olivenöl. Dermaticum. — Dr. G. F. Henning, chemische Fabrik in Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 141.

Eunol Beta. — Verbindung von Betanaphthol mit Eucalyptol. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Olivenöl. Dermaticum.

Euonymin, siehe Evonymin.

Eupedinum Seifert. Mittel gegen Wundlaufen, Fussschweiss.

158. Euphorbium. — Euphorbium.
152. Euphorbium.
186. Euphorbium. — Euphorbium.

Electum 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Euphorinum, Euphorin. 100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 40 M. — Phenyl-urethan, Phenyl-carbaminsäure-aethylester. Weisses Pulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antipyreticum, Antineuralgicum 0,1 bis 0,5; pro die bis 2,0. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt. Ges. in Radebeul bei Dresden.

Euphthalmin, siehe im I. Teil.

Euporphin, siehe im I. Teil.

Euprotan Jolles. Aus Blut hergestelltes Eiweisspräparat, trocken, „Keimarm". Kräftigungsmittel. Euprotan alpha billiger, Euprotan beta teurer.

Eupyrinum, Eupyrin. 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 14 M. — Vanillin-aethylcarbonat-paraphenetidin. Gelbliche Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Antipyreticum. 1,0 bis

1,5. — Anders: bis 2,0. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H. in Frankfurt am Main.

Euresol, siehe Nachtrag zum I. Teil Seite 91.

Eurobin. 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. — Chrysarobin-triacetat. Rotgelbes Pulver. Unlöslich in Wasser. Löslich in Aceton, Chloroform. Statt Chrysarobin. 2 bis 3 % Lösung gegen Psoriasis. — Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Europhenum, Europhen. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. 50 Pf. — Isobutyl-orthokresol-jodid. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, fetten Ölen, 28 % Jod. Statt Jodoform. Streupulver, Salbe 5 bis 10 %. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Eurostose. Nährmittel.

Eurythrol. 1 Dose 100,0, Verkauf = 3 M. Wässeriges Extrakt aus Rindermilz. Braune sirupartige Masse. Löslich in Wasser. Antichloriticum. 1 bis 2 Teelöffel pro die. — Chemische Fabrik Grünau, Landshoff u. Meyer, Akt.-Ges. in Grünau in der Mark, bei Berlin.

Eusemin, siehe Organpräparate der Glandulae suprarenales.

Eutannin. Extramolekulares Anhydrid der Gerbsäure. Weisse verfilzte Nädelchen. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in warmem Wasser, in Weingeist. Darmadstringens, auch für Säuglinge, bei Diarrhoe. Für Erwachsene 3 bis 4 Pulver oder Tabletten zu 0,25. — Für Kinder 1 bis 2 Pulver. — Chemische Fabrik Vogtenberger u. Foehr in Feuerbach bei Stuttgart.

Euthymol. Acidum boricum + Menthol + Oleum Eucalypti + Oleum Gaultheriae + Thymol (Vgl. Zusammensetzung von Euformol) + Extractum Baptisiae tinctoriae fluidum. Letzteres von Baptisca tinctoria = Sophora tinctoria, und zwar aus der Wurzel. Baptisia ist eine Gattung aus der Familie der Leguminosen, Abteilung Papilionaceen. — Antisepticum.

Eutrophia-Tabletten. Schokolade + eiweisslösliches Ferment.

Euxodol. Ichthyol, Seife u. A. Dermaticum.

Euzon. Pastillen aus Natriumperborat. Statt Wasserstoff-Superoxyd. — Chemische Fabrik auf Aktien, vormals E. Schering in Berlin N 39, Müllerstrasse 170/171.

Evler's antiseptische Harzkollodiumlösung. Gemenge von verschieden angegebener Zusammensetzung mit Kollodium, Terpentinöl oder Terpentin.

Evonymin oder Euonymin. — Von Evonymus atropurpureus (Evonymus = Spindelbaum), und zwar aus der Rinde. Glykosid. Gelbliches Pulver. Cholagogum, Catharticum. 0,03 bis 0,2. — E. Merck in Darmstadt.

Evonyminum Americanum fuscum und viride. Harz von Evonymus atropurpureus. Cholagogum. 0,1 bis 0,4.
Evonyminum Americanum viride. 10,0 = 95 Pf.; 100,0 = 7 M.

Exalginum, Exalgin. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 12 M. — Methyl-acetanilid. Farblose nadelförmige oder tafelförmige Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Antineuralgicum. 0,25 täglich 2 mal. — Anders: 0,1 bis 0,25, täglich bis 3 mal — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 4,0. — E. Merck in Darmstadt.

Exibard's Abyssinisches Heilmittel gegen Asthma. — Balsamodendron Opobalsamum 10 + Boswellia Carterii od. sacra (Weihrauchbaum) 5 + Belladonnakraut 5 + Fingerhut 5 + Lobelie 5 + Stechapfel 5 + Wasserfenchel 5 + Kaliumnitrat 60.

Exodin, siehe im I. Teil.

Exodyne. Acetanilidum 90 + Natrium bicarbonicum 5 + Natrium salicylicum 5.

159. Extractum Absinthii. — Wermutextract.
Oesterreich —.
187. Extractum Absinthii. — Wermutextrakt.

Spirituosum spissum. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
188. Extractum Aconiti duplex. — Trockenes Eisenhutextrakt (Extractum Aconiti siccum). Extractum Aconiti spirituosum siccum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
189. Extractum Aconiti fluidum. — Eisenhut-Fluidextrakt.

Extractum Aconiti e Tubere fluidum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.

Deutschland —.
153. Extractum Aconiti Radicis. (Dickes Extrakt).
Schweiz —.

Extractum Aconiti spirituosum spissum 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1.

Extractum Acori, siehe Extractum Calami aromatici.

Extractum Actaeae racemosae = Extractum Cimicifugae fluidum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Extractum Adonidis vernalis aquosum spissum. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M. Adonis vernalis = Frühlings Adonisröschen; Wurzel Drasticum.

Extractum Adonidis vernalis fluidum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. — Diureticum. 0,3 bis 0,8 ccm. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

Extractum Aesculi Hippocastani Seminis fluidum. Antihaemorrhoïdale. 0,5 bis 1,0 ccm.

Extractum Alcannae. Plane solubile 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M. — Vgl. Radix Alcannae.

Extractum Aletris farinosae fluidum. Antirheumaticum. 0,5 bis 2,0 ccm.

160. Extractum Aloës. — Aloe-Extrakt.
154. Extractum Aloës.
190. Extractum Aloës. — Aloe-Extrakt.

Aquosum siccum 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Extractum Aloës, Acido sulfurico correctum 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Trockenes Extrakt. — 0,02 bis 0,1, täglich mehrmals. — Drasticum 0,5 bis 1,0.

ExtractumAngelicae spirituosum spissum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M.

Extractum Apocyni Cannabini fluidum. — Apocynum = Hundskohl, Hundswolle, ist eine Gattung aus der Familie der Apocyneen. Statt Digitalis, Herztonicum 5 bis 10 Tropfen, täglich 3 mal. — Anders: 0,3 bis 1,0, Diaphoreticum, Diureticum.

Extractum Araribae rubrae fluidum. — Von Pickneya rubescens, und zwar aus der Rinde, einer Art aus der Familie der Rubiaceen. Alkaloïd Araribin. Gegen Malaria. — E. Merck in Darmstadt.

Extractum Arenariae rubrae aquosum fluidum. — Von Arenaria Spergularia rubra, und zwar aus dem Kraut, von einer Art aus der Familie der Karyophylleen = Nelkengewächse. Bei Cystitis, Cystolithiasis. 2,0 in Wasser, dreistündlich. — E. Merck in Darmstadt.

Extractum Arenariae rubrae aquosum spissum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M. 50 Pf. — Bei Cystitis, Cystitolithiasis. 2,0 in Wasser dreistündlich. — E. Merck in Darmstadt.

Extractum Arnicae Florum spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M.

Extractum Arnicae Radicis spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 17 M.

Extractum Artemisiae spirituosum spissum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Extractum Aspidii spinulosi. — Von Aspidium spinolosum. Aspidium = Schildfarn ist eine Gattung der Farnkräuter aus der Familie der Polypodiaceen. Ätherisches Extrakt, ähnlich dem Extrakt von Aspidium Filix mas, Extractum Filicis. Bandwurmmittel 3,0 — 4,0. — E. Merck in Darmstadt.

Extractum Aurantii Corticis spirituosum spissum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Stomachicum. 0,5 bis 2,0.

Extractum Aurantii Corticis fluidum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M.

Extractum Belae fluidum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Tonicum. 2 bis 3 ccm.

161. Extractum Belladonnae. — Belladonna-Extrakt. (Dickes Extrakt).

155. Extractum Belladonnae Foliorum.

Schweiz —. Vgl. die folgenden Extrakte.

Deutschland —.

Oesterreich —.

191. Extractum Belladonnae duplex. — Trockenes Bellodonna-Extrakt.

Deutschland —.

Oesterreich —.

192. Extractum Belladonnae fluidum. — Belladonna-Fluidextrakt.

Extractum Belladonnae spirituosum siccum 100,0 = 1 M. 15 Pf.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Extractum Belladonnae spirituosum spissum 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M.

Extractum Berberidis aquifoliae fluidum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Alterans, Tonicum. 2 bis 2½ ccm. — Anders: 2,0 bis 4,0, täglich bis 4 mal.

Extractum Berberidis aquifoliae spissum. 0,1 bis 0,5, täglich mehrmals. Pillen.

Extractum Betulae albae aquosum spissum. Betula alba = Birke. — Diureticum. 1,0 bis 2,0 pro die. — Anders: 1,0 gelöst in 200 ccm warmen Wassers, pro die bis 3 mal.

Extractum Boldo fluidum. Von Boldoa fragrans, und zwar aus den Blättern. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Tonicum 0,2 bis 0,8 ccm. — Anders: 0,1 bis 0,3.

Extractum Bucco fluidum. Von Barosma = Buccostrauch, und zwar aus den Blättern, Buccoblätter. — 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Tonicum. 2 bis 4 ccm.

Extractum Burra-Gookeroo fluidum 100,0 = 4 M.; 1 kg = 32 M.

Extractum Bursae Pastoris fluidum 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. Von Capsella (Thlaspi) Bursa Pastoris = Hirtentäschel, und zwar aus dem Kraut, Herba Bursae Pastoris. Stypticum, 5 bis 15 ccm. Diureticum, 2,0 bis 3,0.

Extractum Cacti grandiflori fluidum 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. — Von Cactus oder Cereus grandiflorus = Königin der Nacht. Cereus = Säulenkaktus ist eine Gattung aus der Familie der Kakteen. Herztonicum ohne kumulative Wirkung und ohne Gefässkontraktion. 10 bis 30 Tropfen täglich bis 4 mal.

Extractum Calabaris spirituosum siccum 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf.

Extractum Calabaris spirituosum spissum. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,06.

162. Extractum Calami. — Kalmus-Extrakt.
156. Extractum Calami aromatici.
Schweiz —.

Spirituosum spissum 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Extractum Calendulae spirituosum spissum 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. — Von Calendula officinalis = Goldblume, Totenblume. Calendula = Ringelblume ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen.

Deutschland —.
157. Extractum Calumbae. (= Extractum Colombo).
Schweiz —.

Extractum Campechiani Americanum „Sandford" 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Extractum Campechiani officinale 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Extractum Cannabis Indicae aquosum fluidum. — Cannabis sativa = Hanf. Cannabis = Hanf ist eine Gattung aus der Familie der Kannabineen. Der Indische Hanf liefert Herba sive Summitates (Zweigspitzen) Cannabis Indicae. Die blühenden Stengelspitzen der weiblichen Pflanze (zusammengeknetet = Haschisch) liefert obiges Extrakt, ohne Rausch. 2,0 bis 4,0. — E. Merck in Darmstadt.

Deutschland —.
158. Extractum Cannabis Indicae.
193. Extractum Cannabis indicae. — Indisch-Hanfextrakt.

Extractum spissum. Narcoticum. 0,025 bis 0,1, pro die bis 3 mal.

Extractum Cannabis Indicae spirituosum fluidum 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.

Extractum Cannabis Indicae spirituosum spissum. 100,0 = 11 M.; 1 kg = 100 M. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,6.

163. Extratum Cardui benedicti. — Cardobenedicten-Extrakt.
Oesterreich —.
194. Extractum Cardui benedicti. — Cardobenedicten-Extrakt.

Aquosum spissum 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 80 Pf.

Extractum Carnis. Fest siehe unter Kemmerich, Liebig, Siris, System Liebig (Fleischextrakt S. L. von A. Santa Maria u. Co.) Toril. — Flüssig siehe unter Buffo, Cibil, Schülke u. Mayer.

Extractum Carobae fluidum. Von Jacaranda procera, und zwar aus den Blättern, Folia Carobae. Tonicum, Diaphoreticum, Diureticum. Bei Syphilis 1,0 bis 5,0, täglich mehrmals.
Extractum Caryophyllorum aquosum spissum. Von Caryophyllus aromaticus oder Eugenia caryophyllata = Gewürznelkenbaum, und zwar aus den Blütenknospen. Caryophyllus ist eine Gattung aus der Familie der Myrtaceen. Bei Hornhautflecken, zur Einträuflung. — E. Merck in Darmstadt.
Extractum Cascarae amargae fluidum 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M. — Alterans, Tonicum. Bei Syphilis 2,0 bis 5,0, täglich 3 mal.
Extractum Cascarae Sagradae aquosum spissum 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M.
Extractum Cascarae Sagradae fluidum 1 kg = 2 M. 90 Pf. — examaratum 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Americanum 1 Pint = 12 M. — Abführmittel. 0,5 bis 3 ccm. — Anders: ¼ bis 1 Teelöffel, täglich bis 3 mal. — Bei Dysenterie 5 bis 20 Tropfen, täglich mehrmals.
Extractum Cascarae Sagradae spirituosum siccum 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M.
Extractum Cascarae Sagradae spirituosum spissum 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg 12 M.

164. Extractum Cascarillae. — Cascarill-Extrakt.
Oesterreich —.
195. Extractum Cascarillae. — Cascarill-Extrakt.

Aquosum spissum 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.

Extractum Castaneae vescae fluidum 1 kg = 1 M. 55 Pf. Gegen Katarrh, Pertussis. 1 bis 3 ccm, täglich bis 3 mal.
Extractum Catechu aquosum siccum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Extractum Cecropiae. — Von Cecro-Cecropia obtusa, und zwar aus den frischen Blättern. Cecropia = Trompetenbaum, Hohlschaft ist eine Gattung aus der Familie der Urticaceen. Weingeistiges Extrakt. Herztonicum, Diureticum. Vgl. Cecropia.

Deutschland —.
159. Extractum Centaurii minoris.
Schweiz —.

Stomachicum amarum 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals. Pillen.
Extractum Centaurii minoris aquosum spissum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Extractum Chamomillae spirituosum spissum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M. — Adstringens. 1,0 bis 2,0, täglich mehrmals. Mixtur, Pillen.
Extractum Cheken fluidum. Von der Myrtacee Eugenia Chekan. Gegen Katarrh. 5,0 bis 10,0, täglich mehrmals.
Extractum Chelidonii aquosum spissum. 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Von Chelidonium majus = Schöllkraut, und zwar aus dem frischen Kraut, Herba Chelidonii majoris recens. Gegen Carcinom 1,5 bis 5,0 pro die. — Anders: 0,25 bis 0,5 pro dosi.
Extractum Chelidonii liquidum. Gegen Lepra 2,0, täglich 4 mal steigernd bis 1 Teelöffel, täglich 3 mal. Innerlich und zugleich Injektion in die Lepraknoten.
Extractum Chelidonii spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 9 M.
Extractum Chinae „Kocks", siehe im I. Teil.
Extractum Chinae liquidum de Vrij. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M.
Extractum Chinae „Nanning". 1 Glas à 50,0, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Extractum Chinae regiae frigide paratum spissum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.

165. Extractum Chinae (succirubrae) aquosum. — Wässeriges China-Extrakt.
160. u. 12 A. Extractum Chinae. — Chinarindenextrakt. (Extractum Chinae frigide paratum.)
Schweiz —. Vgl. Extractum Cinchonae fluidum.

Extractum Chinae succirubrae aquosum liquidum. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Extractum Chinae succirubrae aquosum siccum. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 9 M.

Extractum Chinae succirubrae fluidum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf.

166. Extractum Chinae (succirubrae) spirituosum. — Weingeistiges China-Extrakt.
Oesterreich —.
197. Extractum Cinchonae spirituosum. — Weingeistiges China-Extrakt.

Extractum Chinae succirubrae spirituosum siccum. 100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 10 M.

Extractum Cimicifugae fluidum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. Antiasthmaticum, Nervinum. 2 bis 4 ccm.

Extractum Cinae aethereum spissum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Deutschland —. Vgl. Extractum Chinae aquosum.
Oesterreich —. Vgl. Extractum Chinae aquosum.
196. Extractum Cinchonae fluidum. — China-Fluidextrakt.

Extractum Cinchonae siccum, siehe Extractum Chinae spirituosum.

Extractum Cocae aquosum spissum. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.

Extractum Cocae fluidum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. Nervinum, Stomachicum, Tonicum. 1,0 bis 3,0.

Extractum Coffeae fluidum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M.

Extractum Coffeae spirituosum spissum. 100,0 = 2 M. 10 Pf.; 1 kg = 18 M.

Extractum Colae fluidum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf. Von Sterculia acuminata = Cola acuminata, und zwar aus den Nüssen, Kolanüsse oder Guru-Nüsse (enthalten Coffeïn und Theobromin). Stimulans, Tonicum. Bei Diarrhoe, Migräne. 2 bis 4 ccm, täglich bis 4 mal. — Anders: 0,5 bis 2,0.

Deutschland —.
Oesterreich —.
198. Extractum Colchici fluidum. — Zeitlosen-Fluidextrakt.

167. Extractum Colocynthidis. — Koloquinthenextrakt.
161. Extractum Colocynthidis.
199. Extractum Colocynthidis. — Koloquinthenextrakt.

Spirituosum siccum 1 kg = 23 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
200. Extractum Colocynthidis compositum. — Zusammengesetztes Koloquinthenextrakt.

Extractum Colocynthidis compositum siccum 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. — Kardamomen 5 + Koloquinthen-Extrakt 10 + Medizinische Seife 15 + Scammonium 20 + Aloe-Extrakt 50, mit Weingeist befeuchtet, gemischt, ausgetrocknet, fein zerrieben. — Grösste Einzelgabe 0,25. — Grösste Tagesgabe 1,0. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,4.

Extractum Colombo fluidum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 70 Pf.
Extractum Colombo spirituosum siccum. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M. — Antidiarrhoïcum. 0,5 bis 1,0. Mixtur, Pillen.

168. Extractum Condurango fluidum. — Condurango-Fluidextrakt.
13 A. Extractum Condurango fluidum.
201. Extractum Condurango fluidum. — Condurango-Fluidextrakt.

1 kg = 2 M. 30 Pf.

Extractum Condurango spirituosum siccum. 100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M.
Extractum Condurango spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
202. Extractum Conii duplex. — Trockenes Schierlingextrakt.

Deutschland —.
Oesterreich —.
203. Extractum Conii fluidum. — Schierling-Fluidextrakt.

Deutschland —.
162. Extractum Conii Herbae. (Dickes Extrakt.)
Schweiz —.

Extractum Conii maculati spirituosum siccum. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M.
Extractum Conii maculati spirituosum spissum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,6.
Extractum Conii siccum, siehe Extractum Conii duplex.
Extractum Convallariae aquosum siccum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. — Diureticum, bei Herzleiden 0,1 bis 0,2, pro die bis 1,5.

Deutschland —.
Oesterreich —.
204. Extractum Convallariae fluidum. — Maiblumen-Fluid-Extrakt.

1 kg = 2 M. 60 Pf.

Extractum Coronillae variae aquosum spissum. — Coronilla varia = bunte Peltschen, Schaflinsen. Bei Herzkrankheiten, 0,1, täglich mehrmals.
Extractum Corporis ciliaris, siehe Organpräparate von Oculi.
Extractum Corticis Radicis Granatorum, siehe Extractum Granati.

Extractum Coto fluidum. 1 kg = 4 M. 80 Pf. — Von Cortex Coto = Koto-Rinde, eine Baumrinde von unbekannter Abstammung aus Bolivia. — Antidiarrhoïcum. 5 bis 10 Tropfen, täglich mehrmals.

Extractum Crataegi fluidum Behringer. — Von Crataegus oder Mespilus Oxyacantha = gemeiner Weissdorn. Vgl. Tinctura Crataegi oxyacanthae. Glycerinum 50 ccm gemischt mit Spiritus 600 ccm + Wasser 250 ccm. Damit werden befeuchtet Fructus Crataegi oxyacanthae grosse pulverati 1000,0. Im Percolator mit der gleichen Flüssigkeit übergossen, stehen lassen 2 Tage. Perkolirt mit Spiritus + Wasser, 2 ad 1.

169. Extractum Cubebarum. — Kubeben-Extrakt.

163. Extractum Cubebae.

205. Extractum Cubebae. — Kubeben-Extrakt.

Aethereum liquidum 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.

Extractum Curcumae spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 15 M.

Extractum Damianae fluidum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 40 Pf. — Von Turnera aphrodisiaca und Turnera diffusa, und zwar von den Blättern, welche Damiana genannt werden, und vom mexikanischen Landvolk wie Kaffee und Tee bei uns benutzt werden. Als Tonicum, Aphrodisiacum 1 bis 3 ccm, täglich 3 mal.

Extractum Djamboe fluidum = Extractum Psidii pyriferi fluidum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 60 Pf. — Von Psidium pyriferum (Psidium = Guajabenbaum, Guavenbaum), und zwar aus den Blättern, Folia Djamboe. Antidiarrhoïcum, Stomachicum. 20 Tropfen bis 1 Teelöffel, zweistündlich. Vgl. Tinctura Djamboe vinosa .— E. Merck, in Darmstadt.

Extractum Dichondrae brevifoliae. — Von Dichondra brevifolia aus der Familie der Convolvulaceen = windenartige Gewächse, und zwar aus den Stengeln und Samen. Dickes Extrakt. Bei Diphtherie, Krupp. Aeusserlich zum Betupfen, 1 ad 3 Glycerin, täglich 4 bis 6 mal, bis zweistündlich. Auch zugleich mit Diphtherie-Heilserum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
207. Extractum Digitalis fluidum. — Fingerhut-Fluidextrakt.

100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
206. Extractum Digitalis duplex. — Trockenes Fingerhutextrakt.

Extractum Digitalis liquidum „Denzel" 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 11 M. — Hellbraune Flüssigkeit. 5,0 entsprechen 1,0 Folia Digitalis.

Extractum Digitalis solidum „Helfenberg". 100,0 = 1 M.

Extractum Digitalis spirituosum siccum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Extractum Digitalis spirituosum spissum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,6. — Vgl. auch Golaz Dialysata Digitalis grandiflorae und purpureae.

Extractum Dulcamarae aquosum spissum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. Von Solanum Dulcamara = Bittersüss. 0,5 bis 1,5 in Lösung, Pillen.

Extractum Echinaceae angustifoliae fluidum. Von Echinacea angustifolia, und zwar aus der Wurzel. Vgl. Radix Echinaceae. 0,3 bis 3,0. Bei Typhus, Malaria etc., bei Haemorrhoïdalleiden mit Extractum Hamamelidis fluidum zur Injektion in das Rectum 7 ccm nach dem Stuhlgang. — E. Merck in Darmstadt.

Extractum Elaterii = Elaterium. Siehe dieses.

Extractum Erodii Cicutarii aquosum spissum. Von Erodium cicutarium, und zwar aus dem Kraute. Erodium = Reiherschnabel ist eine Gattung aus der Familie der Geraniaceen. Löslich in Wasser. Stypticum. 0,15 bis 0,3 zweistündlich. — E. Merck in Darmstadt.

Deutschland —.
Oesterreich —.
208. Extractum Eucalypti fluidum. — Eukalyptus-Fluidextrakt.

100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.

Extractum Euphorbiae piluliferae fluidum. Gegen Asthma, Bronchitis. 2 bis 4 ccm, täglich mehrmals.

Extractum Evonymi atropurpurei fluidum 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. Von Evonymus (= Spindelbaum) atropurpurea. Cholagogum, Laxativum. 1 bis 8 ccm.

Extractum Fabae Calabaricae, Extractum Physostigmatis. Dickes Extrakt. Gegen Krämpfe. 0,005 bis 0,02, pro die bis 0,06.

Extractum Fabianae fluidum, siehe Extractum Pichi.

170. Extractum Ferri pomati. — Apfelsaures Eisenextract.
171. Extractum Malatis Ferri.
209. Extractum Ferri pomatum. — Eisenextrakt.

Spissum 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf.

171. Extractum Filicis. — Farnextrakt.
164. Extractum Filicis maris.
210. Extractum Filicis. — Wurmfarnextrakt.

Aethereum (mit Äther bereitet, aber wieder davon befreit): dünnes Extrakt. 100,0 = 1 M. 15 Pf.; 1 kg = 9 M. 50 Pf.

Extractum Filicis aethereum „Weppen u. Lüders" 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 19 M.

Extractum fluidum Sorbi aucupariae, siehe Extractum Sorbi.

Extractum Frangulae aquosum siccum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Extractum Frangulae aquosum spissum 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.

172. Extractum Frangulae fluidum. — Faulbaum-Fluidextrakt.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 60 Pf.

Extractum Fuci vesiculosi Merck. — Von Fucus vesiculosus = Blasentang, gemeiner Seetang. Fucus = Tang ist eine Algengattung aus der Familie der Fucaceen. — E. Merck in Darmstadt.

Extractum Fuci vesiculosi fluidum. 1 kg = 3 M.

Extractum Fuci vesiculosi spirituosum siccum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M.

Extractum Fuci vesiculosi spirituosum spissum. 1 kg = 9 M.

Extractum Fumariae aquosum spissum 100,0 = 60 Pf; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Von Fumaria parviflora. Fumaria = Erdrauch ist eine Gattung aus der Familie der Fumariaceen. Diureticum und Abführmittel. Gegen Ekzem, Krebs, Lepra, 0,5 bis 2,0.

Extractum Galegae aquosum siccum. Von Galega officinalis = Geisklee, und zwar aus dem Kraut. Siehe Herba Galegae. Galaktagogum. 0,5 bis 1,0, täglich bis 4 mal. — Anders: 0,5 bis 1,5, täglich bis 4 mal.

Extractum Galegae fluidum. Von Galega officinalis = Geissklee, und zwar aus dem Kraut. Siehe Herba Galegae. — Herba Galegae pulveratum grosse 1000,0 befeuchtet mit Spiritus dilutus 500,0, im Percolator überfüllt mit Spiritus dilutus, mazerirt 3 Tage u. s. w. Als Galactagogum.

Extractum Gelsemii (Gelsemini) fluidum. Von Gelsemium (Gelseminum) sempervirens oder nitidum, und zwar aus Radix Gelsemii. Gegen Trigeminus-Neuralgie 0,1 bis 0,2 ccm, täglich 3 mal.

Extractum Gelsemii (Gelsemini) spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. Bei Trigeminus-Neuralgie. Vgl. Tinctura Gelsemii.

173. Extractum Gentianae. — Enzianextrakt.

165. Extractum Gentianae.

211. Extractum Gentianae. — Enzianextrakt.

Aquosum spissum 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Extractum Glandulae suprarenalis, siehe unter Organpräparate von Glandula suprarenalis.

Extractum Glaucii fluidum. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M. — Von Glaucium luteum = Hornmohn, Glaucium Chelidonium oder Glaucium corniculatum, und zwar aus Kraut und Wurzel. Antidiabeticum. ½ Teelöffel, täglich 3 mal. — Gehe u. Co., Akt.-Ges., in Dresden N., Königsstrasse 1. Dr. Walter Luboldt.

Extractum Glycyrrhizae = Extractum Liquiritiae, siehe Succus Liquiritiae.

Extractum Gossypii herbacei fluidum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. — Von Gossypium herbaceum = krautige Baumwolle, und zwar aus der Wurzelrinde, Cortex Radicis Gossypii. Statt Secale cornutum. 2 bis 6 ccm, täglich mehrmals. — Anders: 2 Teelöffel in Zuckerwasser, pro die bis 3 mal.

Extractum Gossypii herbacei spirituosum siccum. 100,0 = 2 M. 90 Pf.; 1 kg = 26 M.

Extractum Gossypii herbacei spirituosum spissum 100,0 = 2 M.; 1 kg = 18 M.

Deutschland —.
166. Extractum Graminis. (Dünnes Extrakt).
Schweiz —.

Extractum Graminis aquosum spissum 1 kg = 1 M. 90 Pf. Reizmilderndes Mittel. 1,0 bis 2,0, Mixtur, Pillen.

Deutschland —.
167. Extractum Granati. (Dickes Extrakt).
Schweiz —.

Extractum Granati e Cortice Radicis aquosum siccum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 11 M.

Extractum Granati e Cortice Radicis spirituosum siccum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.

Extractum Granati e Cortice Radicis spirituosum spissum. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. — Bandwurm-Mittel 5,0 bis 12,0 mehrmals.

Extractum Granati Indicae 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 16 M.

Extractum Gratiolae spirituosum spissum 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Von Gratiola officinalis = Gnadenkraut, Gottesgnadenkraut. Abführmittel 0,05 bis 0,5. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Extractum Grindeliae robustae fluidum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 70 Pf. — Von Grindelia robusta, einer Kalifornischen Komposite, und zwar aus dem Kraute. Bei Asthma, Bronchitis, Cystitis. 2 bis 3 ccm, dreistündlich bis vierstündlich. — Anders: 2,0 bis 4,0, täglich mehrmals.

Extractum Grindeliae robustae fluidum Americanum 1 Pint = 7 M.

Extractum Grindeliae robustae inspissatum. Bei Asthma, Bronchitis, Cystitis. 0,3 bis 1,0, täglich mehrmals.

Extractum Guajaci Ligni aquosum siccum 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M.

Extractum Guajavae, siehe Extractum Djamboe fluidum.

Extractum haemostaticum, siehe Extractum Secalis cornuti.

Extractum Hamamelidis Virginicae destillatum homoeopathicum. 1 kg = 12 M. Von Hamamelis Virginica (Hamamelis = Zaubernuss), und zwar aus der Rinde. Hazeline.

Extractum Hamamelidis Virginicae fluidum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf. Vgl. das Vorige. Adstringens, Tonicum. Bei Haemorrhoïden. 4 bis 6 ccm. — Anders: 1 bis 2 Teelöffel. Vgl. Folia Hamamelidis Virginicae.

Extractum Hamamelidis Virginicae spirituosum spissum 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M.

Extractum Helenii spirituosum spissum 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Von Inula Helenium = grosser Alant, Galantwurz, Helenakraut, grosser Heinrich, und zwar aus der Wurzel. Diureticum, Expectorans.

Extractum Hellebori nigri spirituosum spissum 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. — Von Helleborus niger = Christwurz, schwarze Nieswurz, und zwar aus der Wurzel.

Extractum Hippocastani fluidum. — Von Aesculus Hippocastanum = Rosskastanie, und zwar aus den Samen. Antirheumaticum, Antineuralgicum. Aeusserlich zur Einreibung, Pinselung. Unverdünnt oder 5 % alkoholische Lösung.

Extractum Hydrastis aquosum spissum 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 50 M.

174. Extractum Hydrastis fluidum. — Hydrastis-Fluidextrakt.
168. u. 14 A. Extractum Hydrastidis fluidum.
212. Extractum Hydrastis fluidum. — Hydrastis Fluidextrakt.

100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 19 M.

Extractum Hydrastis fluidum Americanum 1 Pint = 20 M.
Extractum Hydrastis spirituosum siccum 100,0 = 7 M. 50 Pf.; 1 kg = 70 M.
Extractum Hydrastis spirituosum spissum 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M.
Extractum Hyoscyami spirituosum siccum 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

175. Extractum Hyoscyami. — Bilsenkrautextrakt (Dickes Extrakt.)
169. Extractum Hyoscyami Foliorum.

Schweiz —. Vgl. folgende Extrakte.

Spirituosum spissum 100,0 = 1 M. 30 Pf; 1 kg = 10 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
213. Extractum Hyoscyami duplex. — Trockenes Bilsenkraut-Extrakt.

Spirituosum siccum. 1 kg = 7 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
214. Extractum Hyoscyami fluidum. — Bilsenkraut-Fluidextrakt.

1 kg = 3 M. 60 Pf.

Extractum Jambolani fluidum, siehe Extractum Syzygii Jambolani.

Deutschland —.
Oesterreich —.
215. Extractum Ipecacuanhae fluidum. — Brechwurzel-Fluidextrakt.

1 kg = 23 M.

Extractum Ipecacuanhae solidum „Helfenberg“ 100,0 = 5 M. 30 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
216. Extractum Juglandis. — Nussschalen-Extrakt.

Extractum Juglandis Corticis Nucum aquosum spissum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Extractum Juniperi Fructus = Succus Juniperi inspissatus.
Extractum Jurumbebae fluidum. Stomachicum. 1 Teelöffel, täglich 3 mal. Vgl. Jurumbeba und Extractum Solani paniculati fluidum.
Extractum Kanakugi fluidum. Von Lindera erythrocarpa, einer japanischen Lauracee. Antisyphiliticum. 1 bis 2 Teelöffel pro die.
Extractum Kava fluidum. Siehe das folgende Extractum Kava-Kava fluidum.
Extractum Kava-Kava fluidum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. — Von Piper methysticum = Macropiper methysticum = Awapfeffer, Kawapfeffer, und zwar aus der Wurzel. Stimulans, Tonicum. Antigonorrhoïcum. 1 bis 2½ ccm. — Anders: 30 bis 60 Tropfen in Wasser.
Extractum Kolanini spissum 100,0 = 7 M. 50 Pf.
Extractum Lactucae virosae spirituosum siccum 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M.
Extractum Lactucae virosae spirituosum spissum 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M. — Narcoticum, Hypnoticum. 0,03 bis 0,6. — Grösste Einzelgabe 0,6. — Grösste Tagesgabe 2,5. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 2,0.
Extractum Ligni campechiani. 1 kg = 3 M. 30 Pf. — Von Haematoxylon Campechianum. Campechholz = Kampescheholz, Blauholz, Blutholz Logwood. Trockenes Extrakt. Antidiarrhoïcum. 0,5 bis 2,0. Mixtur, Pillen, Pulver.
Extractum Liquiritiae, siehe Succus Liquiritiae depuratus.
Extractum Lithanthracis = Bestandteile des Steinkohlenteers, welche löslich sind in Äther und Benzol.
Extractum Lupuli spirituosum siccum 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M.
Extractum Malatis Ferri, siehe Extractum Ferri pomati.
Extractum Malti spissum 1 kg = 1 M. 40 Pf. Nährmittel. Teelöffelweise. Malzextrakt, siehe unter Brunnengräber, Liebe, Loefflund, Pietsch, Schering.

Extractum Malti ferratum = eisenhaltiges Malzextrakt. Dickes Extrakt aus Extractum Malti 95 + Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico 5. Teelöffelweise.

Extractum Manaca fluidum. Antisyphiliticum. 1 bis 1½ ccm, täglich 3 mal.

Extractum Marrubii albi aquosum spissum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. — Von Marrubium vulgare = Andorn, weisser Dorant, Berghopfen, Helfkraut, Mariennessel, und zwar aus dem Kraut, Herba Marrubii albi.

Extractum Materiae Keratogenae, siehe Heliosine.

Extractum Matico spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 9 M.

Extractum Menyanthis, siehe Extractum Trifolii fibrini.

Extractum Mezereï aethereum spissum. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
218. Extractum Mezereï fluidum. — Seidelbast-Fluidextrakt.

Von Daphne Mezereum = Seidelbast, und zwar aus der Rinde, Cortex Mezereï. Extractum spirituosum fluidum. Dunkelgrünbraune Flüssigkeit. Geschmack brennend scharf. Mit Wasser milchig trübe Mischung.

Extractum Mezereï spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M. 50 Pf.

Extractum Millefolii spirituosum spissum 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf. Von Achillea Millefolium = Schafgarbe. — Amarum. 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals. Mixtur, Pillen.

Extractum Monesiae aquosum siccum 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. — Von Chrysophyllum (Goldblatt) glycyphloeum oder Buranhem und zwar aus der Rinde, Monesia-Rinde. Adstringens. 1,0 bis 5,0 pro die. Pillen.

Extractum Muirae-Puamae fluidum. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 3 M. 20 Pf. — Von Acanthus virilis oder Liriosma ovata. Acanthus = Bärenklau ist eine Gattung aus der Familie der Acanthaceen. Lignum und Radix Muirae Puamae. Diese enthalten Muirapuamin, einen kristallinischen alkaloïdartigen Stoff, 2 Harzsäuren, 1 Bitterstoff. Bei Neurasthenie 15 bis 20 Tropfen, täglich bis 4 mal. — Anders: Aphrodisiacum 1,0 bis 2,0.

Extractum Myrrhae aquosum siccum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — 0,25 bis 1,0, täglich mehrmals. Mixtur, Pillen, Pulver.

Extractum Myrtilli ex Foliis. Von Vaccinium Myrtillus = Heidelbeere, Blaubeere, und zwar aus den frischen jungen Blättern. Antidiabeticum. Pillen à 0,12. Von 1 Pille, steigend bis 5 Pillen, täglich 3 mal.

E x t r a c t u m M y r t i l l i a q u o s u m s p i s s u m 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 40 Pf. — E x t r a c t u m M y r t i l l i f l u i d u m 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.

Extractum Myrtilli ex Fructibus Winternitz. Sirupartiges Extrakt aus den getrockneten Früchten, Fructus (oder Baccae) Myrtilli. Dickes Extrakt. Aeusserlich bei Ekzemen u. s. w. aufzupinseln. — E. Merck in Darmstadt und Löwenapotheke in Regensburg.

Extractum Myrtilli Winternitz, Myrtillin, siehe oben Extractum Myrtilli ex Fructibus.

Extractum Nicotianae spirituosum spissum 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M.

Extractum Nucis vomicae, siehe Extractum Strychni.

Extractum Oleï Lithanthracis, siehe Lianthral.

176. Extractum Opii. — Opium-Extrakt. (Trockenes Extract).
172. Extractum Opii.
219. Extractum Opii. — Opium-Extrakt.

Aquosum siccum 100,0 = 6 M.; 1 kg = 55 M.

Extractum Orleanae aethereum 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf. — Orleän (Achioti, Anotto, Attalo, Uruku) orangegelber Farbstoff aus dem Fruchtmark von Bixa Orellana = Orleanbaum, Rukubaum.

Extractum Orthosiphonis fluidum. Zusammensetzung nicht bekannt. Gegen Blasensteine, Gallensteine, Nierensteine, Cystitis. 1 Teelöffel, täglich 4 mal, in Wasser. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H. in Erfurt-Ilversgehofen.

Extractum Pantjasonae fluidum. Bei Haemorrhoïden. 1 Teelöffel täglich bis 3 mal. Vgl. Haemorrhoïdin. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H. in Erfurt-Ilversgehofen.

Extractum Pareirae bravae Radicis fluidum. — Von Chondodendron tomentosum oder Cocculus Chondodendron, aus der Familie der Menispermeen. Die Wurzel Radix Pareirae bravae. Fluidextrakt nach Greenish: Radix Pareir. brav. mod. subt. pulv. 100,0 + Spiritus 90 %, Glycerinum, Aqua destillata. Spiritus 20 % qu. s.

Extractum Periplocae Graecae fluidum. Von Periploca Graeca, einer Asklepiadee. Statt Digitalis. 5 bis 10 Tropfen. Vgl. Periplocin.

Extractum Phaseoli = Bohnenhülsen-Tee-Fluidextrakt. 1 Flasche, 500,0 Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Von Phaseolus vulgaris und Phaseolus nanus = Bohne, Schminkbohne. Diureticum, Antarthriticum. Pro die 75,0 bis 100,0 ad ¾ bis 1 Liter Wasser ohne kochen. Es kann aber der wenige Weingeist auch durch einmaliges Aufkochen entfernt werden. — Apotheker C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N, Bautznerstrasse 15.

Extractum Phellandrii aquosum spissum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. — Von Oenanthe aquatica, Oenanthe Phellandrium = Rossfenchel, Wasserfenchel.

Extractum Pichi-Pichi fluidum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Von Fabiana imbricata, und zwar aus dem Holz der Zweige. Bei Cystitis, Gonorrhoe 1 Teelöffel täglich 3 mal.

Extractum Pichi spirituosum spissum. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.

220. Extractum Pimpinellae. — Bibernell-Extrakt. (Dickes Extrakt.)

Extractum Pimpinellae spirituosum spissum 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M.

Extractum Pini silvestris 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Extractum Piscidiae Erythrinae fluidum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Von Piscidia Erythrina, und zwar aus der Rinde. Vgl. Cortex Piscidiae Erythrinae. Narcoticum. ähnlich Opium. Bei Krampfhusten, Asthma. 0,5 bis 1,0. — Anders: 3 bis 5 ccm pro die. — Anders: ½ bis 1 Teelöffel. Als Hypnoticum 1 bis 1½ Teelöffel.

Extractum Polygalae amarae aquosum spissum. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. — Von Polygala. (Kreuzblume, Milchblume, Ramsel) amara, und zwar aus dem Kraut.

Extractum Pruni Virginae fluidum 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M.

Extractum Psidii pyriferi, siehe Extractum Djamboe fluidum.

Extractum Pulmonum Ovis, siehe Organpräparate von Pulmo.

Extractum Pulsatillae fluidum. — Von Pulsatilla pratensis = kleine Küchenschelle, Osterblume, Windblume, oder Pulsatilla vulgaris = grosse Küchenschelle, und zwar aus dem Kraut. — Grösste Einzelgabe 0,3 — Grösste Tagesgabe 1,0.

Extractum Pulsatillae spirituosum spissum 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. — 0,025 bis 0,1. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 1,0. — Anders: Grösste Tagesgabe 0,6.

Extractum Pulsatillae spirituosum spissum exsiccatum 1 + 1. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Extractum Punicae Granati, siehe Extractum Granati.

Deutschland —.
173. Extractum Quassiae (Trockenes Extrakt.)
Schweiz —. Vgl. das folgende Extrakt.

Aquosum siccum 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M. Stromachicum amarum. 0,2 bis 0,5, täglich bis 3 mal. Lösung, Pillen, Pulver.

Deutschland —.
Oesterreich —.
221. Extractum Quassiae. — Quassia-Extrakt. (Dickes Extrakt.)

Aquosum spissum 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M. 50 Pf.

Extractum Quebracho blanco Corticis aquosum siccum. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.
Extractum Quebracho blanco Corticis spirituosum siccum 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M. — Antidiarrhoïcum 0,1 pro die in alkoholischer Lösung.
Extractum Quebracho colorado Ligni aquosum liquidum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Extractum Quebracho colorado Ligni aquosum siccum 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Deutschland —.
174 und 15 A. Extractum Quebracho fluidum. — Quebracho-Fluid-Extrakt.
Schweiz —.

100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Antiasthmaticum, Antidiarrhoïcum 10 bis 30 Tropfen, täglich bis 3 mal.

Extractum Ramkulini, siehe Ramkulin.

Deutschland —.
175. Extractum Ratanhiae.
222. Extractum Ratanhiae. — Ratanhia-Extrakt. (Trockenes Extrakt.)

Adstringens 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.

Extractum Ratanhiae fluidum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.
Extractum Ratanhiae frigide paratum siccum 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M.

Deutschland —.
176 und 16 A. Extractum Rhamni Purshiani fluidum. — Cascara sagrada-Fluidextrakt.
223. Extractum Rhamni Purshianae fluidum. — Cascara sagrada-Fluidextrakt.

Vgl. Extractum Cascarae Sagradae fluidum.

Extractum Rheï alkalinum „Helfenberg" 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.
Extractum Rheï fluidum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M.

177. Extractum Rheï. — Rhabarber-Extrakt.
177. Extractum Rheï.
224. Extractum Rheï. — Rhabarber-Extrakt.

Spirituosum siccum 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M.

178. Extractum Rhei compositum. — Zusammengesetztes Rhabarber-Extrakt.

Oesterreich —.

225. Extractum Rhei compositum. — Zusammengesetztes Rhabarber-Extrakt.

Siccum 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 9 M.

Extractum Rhinacanthi fluidum. — Von Rhinacanthus communis, Justitia nasuta, eine Acanthacee (Acanthus = Bärenklau), und zwar aus der frischen Wurzel. Dermaticum zum Aufpinseln.

Extractum Rhois aromaticae fluidum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. — Von Rhus aromatica, und zwar aus der Rinde der Wurzel. Rhus = Essigbaum, Sumach ist eine Gattung aus der Familie der Anacardiaceen. Gegen Blasenleiden, ½ bis 7 ccm, täglich bis 5 mal. Gegen Incontinentia urinae bei Kindern, 5 Tropfen bis 20 Tropfen.

Extractum Rhois Toxicodendri fluidum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. — Von Rhus Toxicodendron = Giftzumach, und zwar aus den Blättern, Folia Rhoïs Toxicodendri.

Extractum Sabinae aquosum spissum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. Reizmittel. Aeusserlich in Salben 10 %. — Innerlich 0,025 bis 0,2.

Extractum Sabinae spirituosum spissum. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 40 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Extractum Salicis aquosum spissum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. — 0,25 bis 0,5, täglich mehrmals. Pillen.

Extractum Salicis nigrae fluidum. Bei Spermatorrhoe. 3 bis 6 ccm.

Extractum Sambuci = Succus Sambuci inspissatus, Fliedermus.

Extractum Sambuci nigrae fluidum. — Von Sambucus nigra = schwarzer Hollunder, Flieder, und zwar aus der Rinde. Diureticum. 25,0.

Extractum Sanguisugae, siehe Organpräparate von Hirudines.

Extractum Santa fluidum. — Von Eriodictyon Californicum. Bei Tussis chronica, Cystitis. 1 bis 4 ccm, täglich mehrmals.

Extractum Saponariae aquosum spissum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Von Saponaria officinalis = Seifenkraut, Seifenwurz, Hundsnelke, und zwar aus den Blättern.

Extractum Sarsaparillae aquosum spissum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M.

Extractum Sarsaparillae fluidum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Extractum Sarsaparillae spirituosum spissum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M.

Extractum Sarsaparillae compositum fluidum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M.

Deutschland —.

187. Extractum Scillae.

226. Extractum Scillae. — Meerzwiebel-Extrakt.

Spirituosum spissum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. — Diureticum. 0,025 bis 0,2, täglich mehrmals. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Extractum Scordii sterilisatum, siehe Teucrinum.

Extractum Secalis cornuti Bombelon, siehe Bombelon's Ergotinum dialysatum pro Injectione und spissum. — Vgl. Ergotinum.

Extractum Secalis cornuti Denzel. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 14 M. — Vgl. Ergotinum.

Extractum Secalis cornuti Golaz, siehe unter Golaz.

Extractum Secalis cornuti Nienhaus. 1/1 Flacon = 3 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 2 M. Verkauf ?

Extractum Secalis cornuti spirituosum siccum. 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 22 M.

179. Extractum Secalis cornuti. — Mutterkorn-Extrakt.
179. Extractum Secalis cornuti.
227. Extractum Secalis cornuti. — Mutterkorn-Extrakt.

Spirituosum spissum 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.

180. Extractum Secalis cornuti fluidum. — Mutterkorn-Fluidextrakt.
Oesterreich —.
Schweiz —.

100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Extractum Secalis cornuti fluidum Kohlmann. 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 22 M.
Extractum Secalis cornuti fluidum Paulssen. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
228. Extractum Secalis cornuti solutum ad Usum subcutaneum.

Mutterkorn-Extrakt 25, gelöst in Wasser 50, welches zum Kochen erhitzt und wieder erkaltet, + Glycerin 25. Frisch zu bereiten. 1 Teil entspricht 2 Teilen Mutterkorn. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 2,0.

Extractum Secalis cornuti cornutino-sphacelinicum. Enthält Cornutin (Ergotinin, Chrysotoxin), den Träger der Wirkung der Uteruskontraktionen und die sog. Sphacelinsäure (Harz), die Ursache des Ergotismus gangraenosus.
Extractum Senecionis Jacobaeae fluidum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf. — Stimulans, Tonicum. 1 bis 2 ccm, täglich bis 4 mal.

Deutschland —.
Oesterreich —.
229. Extractum Senegae fluidum. — Senega-Fluidextrakt.

100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Extractum Senegae solidum „Helfenberg". 100,0 = 2 M. 20 Pf.
Extractum Senegae spirituosum siccum. 100,0 = 3 M. 20 Pf.
Extractum Sennae fluidum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Extractum Solani Carolinensis fluidum. — Von Solanum Carolinense, und zwar aus den Früchten. Solanum = Nachtschatten ist eine Gattung aus der Familie der Solanaceen. Bei Epilepsie zum zeitweiligen Ersatz von Brom. — E. Merck in Darmstadt.
Extractum Solani paniculati fluidum. Von Solanum paniculatum Jurubeba oder Jurumbeba. Solanum = Nachtschatten ist eine Gattung aus der Familie der Solanaceen. Vgl. Extractum Jurumbebae fluidum. Stomachicum 1,0 bis 3,0, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Extractum Sorbi Aucupariae fluidum. — Von Sorbus Aucuparia = Eberesche, Vogelbeerbaum, und zwar aus den Beeren. Sorbus ist eine Gattung aus der Familie der Rosaceen. Abführmittel 20 Tropfen bis 1 Esslöffel. Wirkung nach 10 Stunden.
Extractum Spinaciae fluidum saccharatum. Von Spinacia = Spinat. Antichloroticum.

Extractum Stigmatis Maidis fluidum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 70 Pf. — Bei Nierenleiden, Cystitis, Schmerzen der Harnwege. 0,5 bis 5,0. — Anders: 1 bis 2 ccm, täglich bis 4 mal.

Deutschland —.

Oesterreich —.

230. Extractum Stramonii duplex. — Trockenes Stechapfel-Extrakt.

Grösste Einzelgabe 0,025. — Grösste Tagesgabe 0,075.

Deutschland —.

Oesterreich —.

231. Extractum Stramonii fluidum. — Stechapfel-Fluidextrakt.

Grösste Einzelgabe 0,05. — Grösste Tagesgabe 0,15.

Extractum Stramonii spirituosum spissum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,3.

Extractum Strychni aquosum siccum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. — Extractum Nucum vomicarum aquosum. Antidiarrhoicum Stomachicum 0,05 bis 0,2. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,6. — Anders: Grösste Tagesgabe 0,5.

151. Extractum Strychni. — Brechnuss-Extrakt.

150. Extractum Strychni.

232. Extractum Strychni. — Brechnuss-Extrakt.

Spirituosum siccum 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 9 M.

Extractum suprarenale haemostaticum Merck, siehe unter Organpräparate von Glandula suprarenalis.

Extractum Syzygii Jambolani fluidum Corticis. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 60 Pf. — Vgl. Cortex Syzygii Jambolani. Antidiabeticum. 6 bis 20 ccm pro die. — Anders: 20 ccm (1½ Esslöffel) nach den Mahlzeiten, täglich 3 mal.

Extractum Syzygii Jambolani fluidum Fructus (Seminis). 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. — Antidiabeticum. 6 bis 20 ccm pro die. — Anders: 20,0 bis 40,0 pro die. Vgl. Fructus Syzygii Jambolani.

Extractum Tanaceti spissum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf. — Von Tanacetum vulgare = Rainfarn.

152. Extractum Taraxaci. — Löwenzahn-Extrakt.

151. Extractum Taraxaci.

233. Extractum Taraxaci. — Löwenzahn-Extrakt.

Aquosum spissum 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Extractum Thymi fluidum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Extractum Thymi fluidum saccharatum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Extractum Thymi Kern. 1 Flasche, Verkauf Nr. I = 2 M. 50 Pf. — Nr. II und III = 1 M. 40 Pf.

Extractum Thyreoideae Haaf, siehe Thyraden im I. Teil.

Extractum Tormentillae siccum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf.

153. Extractum Trifolii fibrini. — Bitterklee-Extrakt.

152. Extractum Trifolii fibrini.

234. Extractum Menyanthis. — Biberklee.

Aquosum spissum 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 30 Pf.

Extractum Uvae Ursi fluidum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 70 Pf.
Extractum Vaccinii Vitis Idaei fluidum. — Von Vaccinium Vitis Idaea = rote Heidelbeere, Kronsbeere, Preisselbeere. Vaccinium = Heidelbeere ist eine Gattung aus der Familie der Ericaceen. — Gegen Gelenkrheumatismus.
Extractum Valerianae fluidum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
234. Extractum Valerianae. — Baldrian-Extrakt. (Dickes Extrakt.)

Extractum Valerianae spirituosum spissum. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.

Extractum Veratri viridis fluidum. — Von Veratrum viride, und zwar aus dem Rhizom. Veratrum = Nieswurz, Germer ist eine Gattung aus der Familie der Liliaceen. Bei puerperaler Eklampsie. 10 bis 20 Tropfen, täglich mehrmals. — Vgl. Veratrone.
Extractum Viburni Opuli fluidum. — Von Viburnum Opulus = Schneeball, Wasserahorn, Kalinkenholz, und zwar aus der Rinde. Antispasmodicum, Antiasthmaticum, Antiabortivum, Dysmenorrhoïcum. 2,0 bis 4,0, täglich mehrmals.
Extractum Viburni prunifolii fluidum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. — Von Viburnum prunifolium, und zwar aus der Rinde. Tonicum, Antispasmodicum, Antiabortivum, Dysmenorrhoïcum. 1,0 bis 4,0, täglich mehrmals. — Vgl. Cortex Viburni prunifolii.
Extractum Yerbae santae fluidum, siehe Yerba santa.
Extrait Cannabis J. Barthelson, Hjerben. 1 Dose, Verkauf = 90 Pf.
Extrait de Canne. Süssstoff. Natrium saccharinicum + Aqua + Glycerinum.
Exudol. Salbe mit Sapo kalinus venalis, Ichthyol, schmerzstillenden Drogen. Dermaticum.
Exydin, Diacetyl-rufigallussäure-tetramethyl-aether. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist. Laxans 0,5 bis 1,5.
Fabae albae subtiliter pulveratae. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.
Fabae Cacao, Guajaquil. 1 kg = 2 M. 70 Pf.
Fabae Calabaricae. 1 kg = 3 M. — Von Physostigma venenosum der Same, Semen Physostigmatis venenosi = Kalabarbohne. 0,1 bis 0,2. Pillen, Pulver. — Vgl. Extractum Fabae Calabaricae.
Fabae Ignatii. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Ignatia Philippinica, Strychnos Ignatii, die Samen Ignatiusbohnen, Ignaznüsse, Ignazsamen. Zur Herstellung von Strychnin. Früher gegen Epilepsie, Brechruhr.
Fabae Pichurim. 1 kg = 15 M. — Pichurim-Bohne, Kotyledonen von Nectandra Puchury major aus der Familie der Lauraceen.
Fabae St. Ignatii, siehe Fabae Ignatii.
Fabae Tonco. Von Dipteryx (Kumaruna, Tonkabaum) oderata die Samen, die holländischen Tonkabohnen oder Tongabohnen, Tonkobohnen. — Von Dipterix oppositifolia die Samen, die kleineren englischen Tonkabohnen.
Fabae Tonco Angostura (Bolivar). 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M.
Fabae Tonco Surinam (Paramaribo). 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 80 Pf.
Faex medicinalis. Reine frische untergärige Bierhefe, flüssig. Aeusserlich bei Vaginitis und weiblicher Gonorrhoe. Injektion 10 bis 20 ccm verdünnt mit Bier oder Zuckerwasser, dann Tampon ein paar Tage. — Zum Klystir bei Magendarmkatarrh der Kinder 1 Esslöffel ad 50,0 lauwarmes Wasser. — Innerlich bei Furunkulose, Dyspepsie. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel, täglich mehrmals in Getränk vor den Mahlzeiten. — Trockene Bierhefe, vgl. Furunculine und Levurine.

Faguline. — Lösung von paraguajacol-sulfosaurem Kalium 15 + Kaliumsulfat 1 + Zucker 48 in 36,5 %igem Weingeist 36. Bei Respirationsaffektionen. — Verwej u. Co. in Tiel in Holland.
Falk's Aphanizon. ¼ Tube, Verkauf = 40 Pf. — ½ Tube, Verkauf = 60 Pf. — 1/1 Tube, Verkauf = 1 M.
Falkenberger Gichttabletten. — Phenocoll 64,5, Piperazin 32,25, Lithiumcarbonicum 3,25 %. 1 Glas mit 30 Tabletten à 0,3 = 5 M. — Chemische Fabrik Falkenberg in Falkenberg-Grünau bei Berlin.
Falkenberger Gichtwasser, siehe Gichtwasser Falkenberg.
Falkenberger Kameelwoll-Gichtwatte. 1 Karton = 1 M.
Falkenberger Kräutermischung. Karton = 50 Pf. u. 1 M. — Folia Sennae 20 + Cascara Sagrada 20 + Frangula 20 + Flores Malvae, Calendulae, Menthae piperitae āā 5 + Gramen, Liquiritia āā 10 u. A. Abführmittel.
Falkenberger Pino-capsin-fluid. 1 Flasche = 1 M. 20 Pf. — Oleum Pini, Fructus Capsici, Liquor Ammonii caustici u. A.
Falkenberger Rheumatismus-Wasser, siehe Rheumatismuswasser Falkenberg.
Familien-Tee, siehe Weber.
Fanghi di Sclafani. Vulkanische schwefelhaltige Erde aus Sizilien. Bei Akne rosacea zum Auftragen von dünnem Brei.
Fango. Gebrauchsfertig 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 35 M. — Mineralschlamm der Schwefelquellen des Badeortes Battaglia (gesprochen Battalja) in der italienischen Provinz Padua. Zu Bädern bei Gichtknoten, Metritis chronica, chronischen Infiltrationen, Exsudaten. Kuranstalten in Berlin etc. Contraindicatio: Arteriosklerose, Herz- u. Lungenleiden. Vgl. Mattoni's Moorlauge, Moorsalz, ferner unter Finger.
Farina Hordei praeparata. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.
Farina Solani = Kartoffelmehl. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M.
Fascol. Bituminöses Mineral, enthält Schwefel, Eisenoxydul, Calciumoxyd 46 %, Kohlensäure 41 % u. A.
Fascol-Haemorrhoidal-Kapseln. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 30 Pf. — Gelatinekapseln mit Bismutum subgallicum, Fascol, Folia Sennae, Resorcinum, Adeps Lanae u. A. — Apotheker Josef Wimmer in Merchingen in Baden.
Fascol-Kapseln. 1 Schachtel à 23 Kapseln, Verkauf = 2 M. 30 Pf. — Chemische-pharmazeut. Fabrik Otto Hütter in Cöln am Rhein, Hohenstaufenring 36.
Fascol-Salbe. 50,0 Verkauf = 3 M. — Unguentum Fascol 1,25 + Oleum Cacao 2,5 bis 3,0. Bei Fluor Uteri. — Fabrik wie Fascol-Kapseln.
Faulbaumrinden-Essenz Mylius. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Feigensirup, siehe Califig.
Fĕl, fellis, n. — die Galle.
Fel Tauri depuratum siccum (Natrium choleïnicum). 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. 50 Pf. — Trockene gereinigte Ochsengalle. 0,2 bis 1,0. Pillen.
Fel Tauri inspissatum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Eingedickte Ochsengalle. Aeusserlich. Zum Klystir 5,0 bis 10,0. — Innerlich 0,5 bis 1,0. Mixtur, Pillen.
Fellitin, siehe Organpräparate von Fel.
Fellow's compound Sirup of Hypophosphites. ½ Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — 1/1 Fl. = 6 M. — Chinin + Strychnin + Ferrum hypophosphorosum + Calcium hypophosphorosum + Manganum hypophosphorosum + Zitronensäure + Zucker u. A. 1 Teelöffel enthält 0,001 Strychninum nitricum (Grösste Einzelgabe 0,01.)
Fenchelhonig Richter. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Fenina, statt Phenacetin.
Fenthozon. — Essigsäure + Eisenkrautöl + Eucalyptusöl + Kamfer + Karbolsäure + Lavendelöl + Menthol. Desinficiens.

Fer crémol. Haemoglobinverbindung mit 3 % Eisen. Braunes Pulver. Unlöslich in Wasser. — E. Merck in Darmstadt.
Fer dialysé Bravais. ½ Flasche, Verkauf = 3 M. — 1/1 Flasche = 4 M.
Fer Robin. Eisenpeptonpräparat.
Fercao. — Eiweiss, Fett, Kohlehydrate, Theobromin, Eisen, Wasser. Roborans.
Fergon. Eisenlösung, ähnlich Liquor Ferri albuminati.
Ferissol. Pulver mit Guajacol, Zimmtsäure. Löslich in Wasser. Antituberculosum. 1,0, täglich bis 2 mal.
Fermaltin. Eisen-Maltose-Chinawein.
Fermangol. — Eisen, Mangan, Glycerinphosphorsäure, Aromatica, Zucker. — Apotheker Albert Meyer in St. Goar am Rhein.
Fermentum Cerevisiae, Bierhefe. Flüssig wie Faex medicinalis; trocken. siehe Furunculine und Levurine.
Fernest's Lebensessenz, siehe unter Anhalt.
Ferolin Locher. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Ferombil, siehe unter Helfenberg.
Ferozon-Pillen Dr. Rohden. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. Vgl. Ferrozon.
Ferrakon. Ein Liquor Ferri. — Apotheker Ludwig Bellinger in Köpenick.
Ferralbin. Verbindung von Eisen und Eiweiss.
Ferralbumin. Haemalbumin. Kalt löslich.
Ferralbumose. Aus Fleisch bereitet mit künstlichem Magensaft etc. Holländisches Präparat. Eisenalbuminatpulver mit 10 % Eisen. Unlöslich in Wasser. Löslich in Alkalien.
Ferramat = Stockmann's Eisenpillen. Eisen + Bitterstoffe + Gewürze.
Ferratinum, Ferratin. 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. — Aus Hühnereiweiss, Ferritartrat etc. Rotbraunes Pulver mit 6 % Eisen. Langsam löslich in warmer Alkalilösung. 0,5, täglich bis 4 mal. — Anders: täglich bis 3 mal. — Siehe unter Barber und unter Boehringer.
Ferratinum mit Arsen, siehe Arsen-Ferratin.
Ferratinum-Natrium, Ferratin-Natrium. Braunes Pulver. Löslich in Wasser. Besonders für Kinder 0,1 bis 0,5 pro die, gelöst in kalkfreiem Wasser, zur Milch.
Ferratogen, Eisennukleïn. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. — Hefe kultivirt auf eisenhaltigem Nährboden, Eisen-Nukleïn isolirt, verdaut mit Magensaft, ausgewaschen mit salzsäurehaltigem Weingeist. Gelbbraunes Pulver mit 1 % Eisen. Unlöslich in Wasser. Antichloroticum bei schwachem Magen. 1,0 bis 5,0, täglich mehrmals.
Ferratose, Liquor Ferratini. 1 Originalflasche 250,0, Verkauf = 2 M. — Kassenpackung = 1 M. 50 Pf. — Likör mit Ferratinum. 1 Esslöffel entspricht 0,05 Eisen. — 1 Esslöffel, täglich bis 4 mal. — C. F. Boehringer u. Söhne, Fabrik chemischer Produkte in Mannheim-Waldhof.
Ferrhaemin Hertel. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. Aus frischem Rinderblut + Eisen + 20 % spanischem Wein.
Ferri-albuminsäure, siehe Ferratinum.
Ferrichtholum, Ferrichthol. — Verbindung von Eisen und Ichthyol. Braunschwarzes Pulver mit 3½ % Eisen. Unlöslich in Wasser, Weingeist. Antichloroticum. 0,1, täglich mehrmals. Pillen, Pulver. Tabletten à 0,1.
Ferrichthol-Tabletten. 1 Schachtel mit 50 Tabletten, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermanni u. Co., Chemische Fabrik in Hamburg, Bohnenstr. 21. (G. Hermanni, Herm. Cordes u. Wm. Gottschall.)
Ferricodil, siehe Ferrum kakodylicum.
Ferrid-Ammonium citricum fuscum in Lamellis. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M.
Ferrid-Ammonium citricum viride in Lamellis. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Ferrid-Ammonium sulfuricum purum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.
Ferrid-Kalium cyanatum rubrum purum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M.
Ferrid-Kalium cyanatum rubrum venale. 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Ferrid-Kalium tartaricum fuscum in Lamellis. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.
Ferrid-Natrium pyro-phosphoricum. 100,0 = 95 Pf.; 1 kg = 8 M.
Ferridine. — Eisen, Jod, Arsen.
Ferrier's Snuff. — Bismutum subnitricum 180 + Morphinum hydrochloricum 1 + Gummi arabicum 60.
Ferrinol. — Verbindung von Eisen und Nucleïn (Vgl. Ferratogen = 1 % Eisen). Braunes Pulver mit 4½ % Eisen u. 4½ % Phosphor. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. — Bezug durch Brückner, Lampe u. Co., Drogen en gros in Berlin C., Neue Grünstr. 11 (Rich. Seifert, Dr. O. Lampe u. Alb. Dufour-Teronec).
Ferripton. 1/1 Glas 100,0, Verkauf = 3 M. — ½ Gl. = 1 M. 50 Pf. — ¼ Gl. = 1 M. — Aus Hühnereiweiss, künstlich verdaut. Tropfenweise. 4 % Eisen.
Ferripyrin, siehe Ferropyrin im I. Teil.
Ferrisol. — Eisenverbindung, Guajacol, Zimmtsäure. Löslich in Wasser. (Vgl. Ferrosol im I. Teil.)
Ferrocarnin Pascoe. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Ferrochinol. — Ferrum-Chininum citricum gelöst in verdünntem Weingeist, mit Zusatz von Zimmt.
Ferrocolin. — Guajacol-Eisenalbuminat, peptonisirt + Thymolsirup. — Apotheker Anton Kreher in Lichtenfels am Main in Bayern.
Ferro-Guaja-Cinnamyl-Pillen. — Ferrum carbonicum saccharatum, Natrium-ortho-sulfo-guajacolicum, Natrium cinnamylicum. — Antituberculosum. 5 Pillen nach dem Essen, pro die bis 30 Pillen. — Schweiz. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft, A.-G., vormals C. F. Hausmann in St. Gallen, Schweiz. Kingelgasse 4.
Ferro-Guaja-Cinnamyl-Pulver. — Ferrum carbonicum saccharatum, Natrium-ortho-sulfo-guajacolicum, Natrium cinnamylicum, Oleum Menthae. — Antituberculosum. ½ bis 1 Teelöffel, täglich 3 mal. — Fabrik wie bei Vorigem.
Ferro-Kalium cyanatum flavum pulveratum. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Ferro-Kalium cyanatum flavum purum. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf.
Ferro-Kalium cyanatum flavum venale. 1 kg = 1 M. 25 Pf.
Ferro-Kalium tartaricum pulveratum. 1 kg = 3 M. 20 Pf.
Ferrol. Nukleïnverbindung mit 6 % Eisen. Siehe Nucleol.
Ferrola Richter. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Eisenalbuminat.
Ferrolecithin, siehe im I. Teil.
Ferroleum. — Emulsion mit Ferrum phosphoricum und Phosphorlebertran.
Ferro-Manganin. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Ferronat. Salbe zum Schutz vor Verrosten.
Ferropyrin, siehe im I. Teil.
Ferrosin. Alaun + Eisenoxyd + Eiweiss + Kalk. Technisches Mittel.
Ferrosol, siehe im I. Teil.
Ferrosomatose. 25,0 = 1 M. 60 Pf.; 50,0 = 3 M. — Vgl. Somatose.
Ferrostyptin. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 20 Pf. — Salzsaures Hexamethylentetramin-Ferrichlorid oder Acetanilid u. Ammonium chloratum ferratum ? Gelbbräunliches kristallinisches Pulver. Leicht löslich in Wasser. Adstringens, Stypticum, nicht ätzend. Aeusserlich. Auf Watte bei Blutungen. Zur Ausspülung von Vagina u. Uterus 10 bis 40 % wässerige Lösung. — Dr. L. C. Marquart, Chemische Fabrik in Beuel bei Bonn am Rhein.
Ferrovin. Antichloroticum.
Ferrozon. Ferrum oxydulatum vanadinicum. Verzuckerte Pillen à 0,2. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Ferrum aceticum siccum., 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
235. Ferrum aceticum solutum. — Eisenacetat-Lösung.

Vgl. Liquor Ferri subacetici.

Ferrum albuminatum in Lamellis. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M.
Ferrum albuminatum oxydatum solubile „Helfenberg". 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 30 M. 20 Pf.
Ferrum albuminatum cum Natrio citrico „Helfenberg". 100,0 = 3 M. 75 Pf.; 1 kg = 30 M. 40 Pf.
Ferrum albuminatum solutum, siehe Liquor Ferri albuminati.
Ferrum arseniato-citricum. Verbindung von Arsen und Eisen. Löslich in Wasser. Gegen Pellagra = Lombardischer Aussatz. Zur subkutanen Injektion.
Ferrum arseniato-citricum ammoniatum. Arsensaures Eisen-Ammoncitrat. Grüne Lamellen. Leicht löslich in Wasser. Zur subkutanen Injektion bei Malaria-Anaemie, perniziöser Anaemie, Pellagra (vgl. das vorige Präparat) 0,035 gelöst in 1 ccm Wasser, alle 2 bis 3 Tage. — Innerlich 0,003. — E. Merck in Darmstadt.
Ferrum arsenicosum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.
Ferrum benzoicum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M.
Ferrum bromatum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.
Ferrum cacodylicum, siehe Ferrum kakodylicum.

184. Ferrum carbonicum saccharatum. — Zuckerhaltiges Ferrocarbonat.
183. Ferrum carbonicum saccharatum.
237. Ferrum carbonicum saccharatum. — Zuckerhaltiges Eisenkarbonat.

1 kg = 1 M. 20 Pf.

Ferrum caseinatum, Ferrum nucleo-albuminatum. Pulver mit 2½ % Eisenoxyd. Unlöslich in Wasser.
Ferrum chloratum = Eisenchlorür. Purum siccum 1 kg = 1 M. 75 Pf.
Ferrum chloratum solutum, siehe Liquor Ferri chlorati.

Deutschland —.
184. Ferrum citricum ammoniatum.
238. Ferrum citricum ammoniatum. — Eisenammoniumzitrat.

Fuscum in Lamellis 1 kg = 3 M. 70 Pf. Tonicum. 0,2 bis 1,0, täglich mehrmals. Lösung, Pillen, Pulver.

Ferrum citricum effervescens flavum. 1 kg = 3 M. 90 Pf.

185. Ferrum citricum oxydatum. — Ferricitrat.
Oesterreich —.
Schweiz —.

In Lamellis 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Ferrum dialysatum oxydatum liquidum. 5 %. 1 kg = 55 Pf. — 2 bis 10 Tropfen.

Deutschland —.
187. Ferrum et Natrium pyrophosphoricum.
Schweiz —.

Ferrum glycerino-arsenicicum, siehe Marsitriol.

Ferrum glycerino-phosphoricum, Ferro-glycero-phosphat. In Lamellis 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M. — Gelbe Lamellen. Löslich in Wasser, verdünntem Weingeist. Antichloroticum, Antineurasthenicum, in Rekonvalescenz, gegen Addison'sche Krankheit, Phosphaturie. 0,1, täglich 3 mal. — Anders: 0,2, täglich mehrmals.

Ferrum hydricum in Aqua = Antidotum Arsenici.

Deutschland —.
185. Ferrum hydrooxydatum dialysatum liquidum.
Schweiz —.

Deutschland —.
Oesterreich —.
239. Ferrum jodatum. — Eisenjodür. — Vgl. Sirupus Ferri jodati.

Ferrum jodatum crystallisatum. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 20 Pf.

Ferrum jodatum saccharatum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf. — 0,2 bis 1,0, täglich mehrmals. Lösung, Pillen, Pulver.

Ferrum kakodylicum. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Graugelbes Pulver. Löslich in Wasser. Statt arsenige Säure und Eisenpräparate. Bei Chlorose, Leukaemie. Aeusserlich subkutan 0,25 in 10,0 Wasser, täglich 1 bis 3 Spritzen. — Anders: 0,03 bis 0,1 pro die. — Innerlich 0,025 bis 0,05, pro die bis 0,3. — Anders: pro die 0,15 bis 0,25. Lösung, Pillen.

186. Ferrum lacticum. — Ferrolactat.
186. Ferrum lacticum.
240. Ferrum lacticum. — Eisenlactat.
In Crustulis 1 kg = 3 M. — Pulveratum 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Ferrum manganatum peptonatum. 15 + 2½ %. In Lamellis. 100,0 = 2 M.

Ferrum manganatum peptonatum „Helfenberg". 100,0 = 2 M. 75 Pf.; 1 kg = 24 M. 25 Pf.

Ferrum manganatum saccharatum. 2 + 1 %. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Ferrum manganatum saccharatum „Helfenberg". 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 20 Pf.

Ferrum nitricum technicum solutum. 1 kg = 25 Pf.

Ferrum nucleo-albuminatum, siehe Ferrum caseïnatum.

Ferrum oleïnicum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf.

Ferrum oxalicum oxydatum in Lamellis. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M.

Ferrum oxalicum oxydulatum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.

Ferrum oxychloratum solutum, siehe Liquor Ferri oxychlorati.

Deutschland —.
Oesterreich —.
242. Ferrum oxydatum. — Eisenoxyd.

Ferrum oxydatum dialysatum liquidum 5 %. 1 kg = 70 Pf; 100 kg = 60 M.

Ferrum oxydatum fuscum purum hydricum. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Ferrum oxydatum rubrum. 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Ferrum oxydatum lacto-saccharatum. Wie das folgende Ferrum oxydatum saccharatum, aber statt Rohrzucker mit Milchzucker.

187. Ferrum oxydatum saccharatum. — Eisenzucker.

17 A. Ferrum oxydatum saccharatum. — Zuckerhaltiges Eisenoxyd.

243. Ferrum oxydatum saccharatum solubile. — Eisenzucker.

Mindestens 2,8 %. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Ferrum oxydatum saccharatum 10 %. 1 kg = 1 M. 90 Pf.
Ferrum oxydatum saccharatum „Helfenberg" 10 %. 1 kg = 3 M. 20 Pf.
Ferrum oxydatum saccharatum Schering. 1 kg = 1 M. 40 Pf.
Ferrum oxydulatum via humida paratum. 1 kg = 3 M. 75 Pf.
Ferrum oxydulatum vanadinicum, siehe Ferrozon.
Ferrum peptonatum dialysatum siccum 5 %. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.
Ferrum peptonatum oxydatum „Helfenberg". 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 22 M. 20 Pf.
Ferrum phosphoricum oxydulatum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.
Ferrum picricum. Gegen Hypertrophie der Prostata. (?)

188. Ferrum pulveratum. — Gepulvertes Eisen.

188. Ferrum pulveratum.

244. Ferrum pulveratum. — Eisenpulver.

1 kg = 1 M. 20 Pf.

Ferrum pyrophosphoricum pulveratum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Deutschland —.

Oesterreich —.

245. Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico. — Eisenpyrophosphat mit Ammoniumcitrat.

0,3 bis 1,0, täglich mehrmals. Lösung, Pillen, Pulver.

Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico in Lamellis. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf.
Ferrum pyrophosphoricum cum Natrio citrico in Lamellis. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.
Ferrum raspatum. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

189. Ferrum reductum. — Reduzirtes Eisen.

189. Ferrum reductum.

246. Ferrum reductum. — Reduzirtes Eisen.

Purissimum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.

Ferrum salicylicum. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M.

190. Ferrum sesquichloratum. — Eisenchlorid.

190. Ferrum sesquichloratum crystallisatum.

Schweiz —.

Purum crystallisatum 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Ferrum sesquichloratum solutum, siehe Liquor Ferri sesquichlorati.
Ferrum sesquichloratum sublimatum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Ferrum splenatum, Spleniferrin, siehe im I. Teil.
Ferrum stearinicum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M.
Ferrum sulfuratum in Tafeln. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

191. Ferrum sulfuricum. — Ferrosulfat.
192. u. 18 A. Ferrum sulfuricum praecipitatum.
248. Ferrum sulfuricum. — Ferrosulfat. — Präzipitirtes Eisensulfat.

Purum alcohole praecipitatum 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

192. Ferrum sulfuricum crudum. — Eisenvitriol.
Oesterreich —.
249. Ferrum sulfuricum crudum. — Eisenvitriol.

Oxydulatum 1 kg = 15 Pf.; 100 kg = 10 M.

Ferrum sulfuricum oxydatum purum. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
250. Ferrum sulfuricum oxydatum solutum. — Ferrisulfatlösung.

Ferrum sulfuricum purum crystallisatum. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

193. Ferrum sulfuricum siccum. — Getrocknetes Ferrosulfat.
Oesterreich —.
251. Ferrum sulfuricum siccum. — Entwässertes Ferrosulfat.

Purum. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Ferrum tannicum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf.
Ferrum vanadinicum, siehe Ferrozon.
Fersan, Acidalbumin mit Eisen und Phosphor. 1 Dose à 25,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf. — à 100,0 = 3 M. 80 Pf.
Fersan-Pastillen à 0,25; 1 Dose zu 50 Tabl., Verkauf = 1 M. — à 0,5; 1 Dose zu 50 Tabl., Verkauf = 1 M. 60 Pf. — Auch mit Jod. — Eisenverbindung aus Rinderblut mit 0,37 % Eisen und 81,92 % Eiweiss. Braunes Pulver. Löslich in warmem Wasser, in verdünntem Weingeist. 1 Teelöffel, täglich bis 6 mal. — Fersan-Werk in Wien IX, Berggasse Nr. 17.
Fervin. Gelatinekapseln enthaltend ein Extractum Carnis mit Eisen.
Fesselzäpfchen mit Glycerin. Analsuppositorien mit einem Faden und Querhölzchen zum Wiederhinnausziehen. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., Ges. m. b. H., in Frankfurt am Main.
Dr. Fest's Hühneraugenpflaster. Fichtenharz auf Leinwand. Vgl. auch Hühneraugenpflaster unter Allcock, Boxberger, König, Meissner.
Fetron-Präparate:
Fetron Liebreich 1 kg = 4 M. 50 Pf. in Dosen à ½ kg, 1, 2½, 5 kg. Gelbliche Salbengrundlage mit mineralischem Fett, neutral.
Unguentum Hydragyri cinereum cum Fetron. 2 Dosen à ½ kg = 8 M.; 1 Dose à 1 kg = 7 M. 50 Pf.
Unguentum Hydrargyri praecipitati flavi cum Fetron. 1 schwarze Kruke à 10,0, Verkauf = 80 Pf. — Chemische Werke Hansa, Ges. m. b. H., in Hemelingen bei Bremen.
Fetrosal. Reizlose Salicylsalbe. Bei Rheumatismus, Neuralgie. — Lüthi u. Buhtz in Berlin.

Fibrolysin. 1 Karton mit 10 Ampullen à 2,33 ccm Lösung, Verkauf = 5 M. — 1 Ampulle = 50 Pf. — Thiosinaminum 2 + Natrium salicylicum 1. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser.— Ampullen mit 15 % Lösung. Zu Injektionen subkutan, intramuskulär, intravenös. Vgl. Thiosinaminum. — E. Merck in Darmstadt.

Fichtelgebirgs-Heidelbeer-Heilextrakt. — Heidelbeersaft mit Sirup und Salizylsäure 0,05 % ?

Fichtennadelpräparate, siehe unter Kiefer, Latschenkiefer.

Filicin, siehe Acidum filicicum.

Filix-Tritol, siehe unter Helfenberg.

Filmaron. Amorphe-Säure aus Extractum Filicis. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, löslich in Äther, Chloroform. Anthelminthicum statt Extractum Filicis. 0,5 bis 0,7 mit Abführmitteln. — C. F. Boehringer u. Söhne, Fabrik chemischer Produkte in Mannheim-Waldhof.

Filmaron-Öl. Filmaron 10 gelöst in Rizinus-Öl 90. Bandwurmmittel. — Fabrik siehe bei Filmaron.

Filmogen, siehe Collosin.

Finger's Moorlauge. Flüssiges Extrakt aus Fango-Moor. Vgl. Fango. — Philipp Finger in Landstuhl in Bayern.

Finger's Moorsalz. Trockenes Extrakt aus Fango-Moor.

Finn's Wassersuchtpulver. Kalium sulfuricum + Jalapenwurzel + Meerzwiebel + Paeonienwurzel.

Dr. Finsen's Haematin-Albumin. 1 Dose à 1/8 kg, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — à 1/4 kg, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — à 1/2 kg, Verkauf = 8 M. — Friedrich Feustel Nachf., Chem. Fabrik in Hamburg.

Fischer's Essig-Essenz. 1 Flasche à 3/8 Liter, Verkauf = 1 M.

Fischer's Wein-Essig-Essenz. 1 Flasche à 1/4 Liter, Verkauf = 1 M.

Flatten's Antiseptische Universal-Tierseife. 1 Stück, Verkauf = 75 Pf. — Apotheker Max Doenhardt in Köln am Rhein, Jülicherstrasse 27.

Flatulin-Pillen, siehe unter Roos.

Flechten-Pomade Lenz. 1/1 Stange, Verkauf = 1 M. — 1/2 Stange = 50 Pf.

Flechten-Pulver Lemp. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Flechten-Salbe Lemp. 1 Dose, Verkauf = 2 M.

Flechten-Salbe Richter, Lagosa-Salbe. 1 Glas, Verkauf = 1 M.

Flechten-Salbe Schütze, Ausschlagssalbe. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. 1/2 Schachtel = 75 Pf. Vgl. unter Schütze.

Flechten-Tod Engels. 1/1 Rolle, Verkauf = 1 M. — 1/2 Rolle = 50 Pf.

Fleck-Stifte Brauns. Armee-Quillaja-Fleckstifte. 1 Stück, Verkauf = 20 Pf. — Fleckstifte für Tinten- und Rostflecke, Verkauf 1 Stück = 10 u. 20 Pf. — Für Rotwein-, Obst- und Stockflecke, Verkauf 1 Stück = 10 u. 20 Pf.

Fleckstifte Mason's. Antifer, Tinten- und Roststoffe. 1 Stück, Verkauf = 20 Pf. — Famos 1 Stück, Verkauf = 20 Pf.

Fleischer's Apfelsinen-Saft. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — 1/2 Flasche = 50 Pf. — Chemische Fabrik Dr. E. Fleischer u. Co. in Rosslau an der Elbe. Theodor Pusch.

Fleischer's Zitronensaft. 1/2 Flasche, Verkauf = 50 Pf. — 1/1 Flasche = 1 M. — 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Fleisch-Extrakt „Liebig". 1/1 Pfund = 6 M. 90 Pf. bis 7 M. 90 Pf., in Töpfen verschiedener Grösse.

Fleisch-Extrakt vgl. Extractum Carnis.

Fleisch-Pepton, siehe Denayer, Koch, Liebig.

Fleisch-Saft „Puro". 1 Flasche mit oder ohne Kräuter-Aroma, Verkauf = 2 M. 50 Pf. Aus Fleisch hergestellt. — Puro, medizinisch-chemisches Institut in München. Dr. H. Scholl.

Fleisch-Saft, siehe Brand, Valentine, Wyeth.

Fleischsaft-Wein. Fleischsaft Puro gelöst in Portwein. — Puro, medizinisch-chemisches Institut in München. Dr. H. Scholl.

Fleisch-Solution Leube-Rosenthal, 1 Dose, Verkauf = 1 M. 75 Pf.

Flesch's Sirupus neurotonicus. — Kolanuss, Strychnin, Chinin, Eisen, Phosphor ?

Fletscher's Artificial Dentin. Odontologisches Mittel.

Fliegenpapier. Arsenhaltig, 100 Couverts à 10 Blatt = 3 M. — Giftfrei 100 Bogen = 1 M. 50

Flores Absinthii 1 kg = 1 M. — Von Artemisia Absinthium = Wermut.

Flores Acaciae. 1 kg = 2 M. 75 Pf.

Flores Althaeae 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Althaea officinalis = Eibisch.

Flores Anthyllidis. 1 kg = 65 Pf. — Von Anthyllis vulneraria = Wundklee. Anthyllis = Wundklee, Wundblume, Tannenklee ist eine Gattung aus der Familie der Papilionaceen.

Flores Arnicae cum Calycibus. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Von Arnica montana = Wohlverleih, Fallkraut.

194. Flores Arnicae. — Arnikablüten.
193. Flores Arnicae.
252. Flos Arnicae. — Arnikablüte.

Sine Calycibus 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisi 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 65 Pf.

Flores Aurantii siccati 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. — Infusum 5,0 bis 20,0 ad 200,0. — Von Citrus Aurantium, Citrus vulgaris = Pomeranze.

Flores Bellidis 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Bellis perennis = Gänseblümchen, Masslieb.

Flores Boraginis 1 kg = 3 M. — Von Borago oder Borrago officinalis = Boretsch, Gurkenkraut.

Flores Calcatrippae. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Delphinium Consolida = Rittersporn. Die Blüten heissen auch Flores Consolidae regalis.

Flores Calendulae. 1 kg = 3 M. — concisi = 3 M. 50 Pf. — Von Calendula officinalis = Ringelblume, Goldblume, Totenblume. (Gilkenkraut).

Flores Carthami Hungarici 1 kg = 3 M. 40 Pf. — Von Carthamus tinctorius = Saflor oder Safflor, wilder Safran, Bürstenkraut. Früher Purgirmittel.

Flores Carthami Persici 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Flores Cassiae 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 3 M. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 40 Pf.

195. Flores Chamomillae. — Kamillen.
195. Flores Chamomillae vulgaris.
253. Flos Chamomillae. — Kamille.

Marsch-Kamille. 1 kg = 2 M. 10 Pf.; — fein = 2 M. 30 Pf.; — extrafein = 2 M. 50 Pf.. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. = 1 M. 60 Pf.

Deutschland —.
194. Flores Chamomillae Romanae.
254. Flos Chamomillae romanae. — Römische Kamille.

Mit gelber Scheibe, 1 kg = 2 M.; ohne gelbe Scheibe, 1 kg = 1 M. 60 Pf.

Flores Chamomillae vulgaris Hungaricae 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Flores Chrysanthemi. Je nach Qualität 1 kg = 1 M. 60 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Die billigsten offene Blüten, dann halbgeschlossen, die teuersten geschlossene Blüten. Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 85 bis 2 M. 90 Pf. — Von Chrysanthemum oder Pyrethrum Treviranus cinerariaefolium, **Insektenblüten.** Zu Insektenpulver.

196. Flores Cinae. — Zitwersamen.
196. Flores Cinae.
255. Flos Cinae. — Wurmsame.

Depurati 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 75 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Von Artemisia Cina.

Flores Cinae naturales 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Flores Convallariae majalis electi 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Von Convallaria majalis = Maiglöckchen. Auch Flores Liliorum Convallium.
Flores Cyani electi 1 kg = 5 M. — Von Centaurea Cyanus = **Blaue Kornblume.**
Flores Ericae 1 kg = 1 M. — Von Calluna oder Erica vulgaris = **Haidekraut.**
Flores Farfarae 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Tussilago Farfara = **Huflattich.**
Flores Genistae 1 kg = 1 M. — concisi 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Sarothamus oder Spartium scoparius = Besenginster. Die Blüten heissen auch Flores Spartii scoparii.
Flores Gnaphalii, siehe Flores Pedis cati und Flores Stoechados.
Flores Graminis = Heublumen. Ia. 1 kg = 40 Pf. 100 kg = 30 M.
Flores Granati 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Von Punica Granatum = Granatbaum.
Flores Hepaticae albae. — Von Parnassia palustris = Herzblatt, aus der Familie der Droseraceen. Antiepilepticum. Vgl. Herba Hepaticae albae und Tinctura Parnassiae palustris.
Flores Hippocastani 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Aesculus Hippocastanum = Rosskastanie.

197. Flores Koso. — Kosoblüten.
197. Flores Koso.
256. Flos Kosso. — Kossoblüte.

Destricti (Stengel- und grusfrei) 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. — Von Hagenia Abyssinica = Brayera anthelminthica = Kussobaum, Kussala.

Flores Koso in Fasculis 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Flores Lamii albi electi 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M. — Von Lamium album = Taubenessel. Auch Flores Urticae mortuae. Aus der Familie der Labiaten. — Vgl. Tinctura Lamii albi.

198. Flores Lavandulae. — Lavendelblüten.
198. Flores Lavandulae.
257. Flos Lavandulae. — Lavendelblüte.

Depurati 1 kg = 1 M. 30 Pf. — concisi 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Lavandula vera oder officinalis oder Spica oder angustifolia = echter Lavendel.

Flores Lupuli = Strobuli Lupuli Ia. 1 kg = 6 M. 50 Pf.

Flores Malvae arboreae cum Calycibus 1 kg = 1 M. 50 Pf. — concisi 1 kg = 2 M. — sine Calycibus 1 kg = 2 M. — concisi 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Von Althaea oder Alcea rosea = Stockrose, Pappelrose, Rosenmalve.

199. Flores Malvae. — Malvenblüten.
199. Flores Malvae.
258. Flos Malvae. — Malvenblüte.

Malva silvestris 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Concisi 1 kg = 2 M. 80 Pf. Auch Flores Malvae majoris.

Folia Maté = Paraguay-Tee. Südsee-Tee. — Von Ilex Paraguayensis. Ilex = Stechpalme ist eine Gattung aus der Familie der Aquifoliaceen.

Flores Meliloti, siehe Herba Meliloti.

Flores Millefolii 1 kg = 80 Pf. — Concisi 1 kg = 1 M. — Von Achillea millefolium = Schafgarbe. Amarum. Infusum 5,0 bis 15,0 ad 150,0.

Flores Naphae = Flores Aurantii 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. — Von Citrus Aurantium, Citrus vulgaris = Pomeranze.

Flores Paeoniae 1 kg = 2 M. — concisi 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Von Paeonia officinalis oder peregrina = Pfingstrose, Gichtrose. Zu Räucherpulver.

Flores Pedis Cati rosei 1 kg = 1 M. 65 Pf. — Von Antennaria oder Gnaphalium dioica = Katzenpfötchen. Die Blüten heissen Flores Pilosellae albae oder Flores Pedis Cati. Caâtus oder cattus, i. m. = der Kater. — Gelbe Katzenpfötchen = Flores Stoechados citrini, von Helichrysum oder Gnaphalium arenarium; vgl. diese.

Flores Primulae sine Calycibus 1 kg = 4 M. — Von Primula Veris oder officinalis = Schlüsselblume. Die Blüten heissen ausser Flores Primulae Veris (Vēr, vēris, n. = der Frühling) auch noch Flores Paralyseos, Himmelschlüssel, Marienschlüssel, Peterschlüssel, gelbe Zeitlose. — Infusum 5,0 bis 15,0 ad 150,0.

Flores Pyrethri, siehe Flores Chrysanthemi.

Deutschland —.
200. Flores Rhoeados.
259. Flos Rhoeados. — Klatschrose.

Electi 1 kg = 3 M. 40 Pf. — Concisi 1 kg = 3 M. 90 Pf. — Von Papaver Rhoeas = Klatschrose. Die Blüten heissen auch noch Flores Papaveris erratici.

Flores Rorismarini, siehe Flores Rosmarini.

200. Flores Rosae. — Rosenblätter.
201. Flores Rosae.
260. Flos Rosae. — Rosenblüte.

Flores Rosae centifolia. 1 kg = 2 M. 65 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. — Von Rosa centifolia oder Rosa gallica var. centifolia = Gartenrose.

Flores Rosae rubrae. 1 kg = 7 M. 50 Pf.

Flores Rosmarini. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Rosmarinus officinalis = gemeiner Rosmarin, Anthoskraut. Die Blüten heissen auch Flores Anthos.

Flores Sambuci electi (in Trauben). 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Sambucus nigra = schwarzer Hollunder, Flieder.

201. Flores Sambuci. — Holunderblüten.
202. Flores Sambuci.
261. Flos Sambuci. — Holunderblüte.

Grus- und stengelfrei 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Flores Sambuci. — Pulv. gross 1. kg = 80 Pf.
Flores Spartii scoparii = Flores Genistae. 1 kg = 1 M. — Concisi 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Sarothamus oder Spartium scoparius = Besenginster.

Deutschland —.
Oesterreich —.
262. Flos Spiraeae. — Spierblume.

Von Spiraea Ulmaria = Gaisbart. Die Blüten heissen auch Flores Ulmariae und Flores Reginae Prati.
Flores Spiraeae Ulmariae 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Flores Stoechados citrini. Gerebelt 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Helichrysum oder Gnaphalium arenarium = Sandruhrkraut, Sand-Immortelle, gelbes Immerschön. Die Blüten, Flores Stoechados citrini heissen auch gelbe Katzenpfötchen, Goldblumen, Strohblümchen. Katzenpfötchen vgl. Flores Pedis Cati von Antennaria oder Gnaphalium dioica.
Flores Sulfuris, siehe Sulfur sublimatum.
Flores Sulfuris loti, siehe Sulfur depuratum.
Flores Tanaceti. Gerebelt 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Von Tanacetum vulgare = Rainfarn.

202. Flores Tiliae. — Lindenblüten.
203. Flores Tiliae.
263. Flos Tiliae. — Lindenblüte.

Flores Tilia cum Bracteïs 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Concisi 1 kg = 2 M. — Von Tilia cordata oder ulmifolia oder parvifolia = Winterlinde, und von Tilia platyphyllos oder grandifolia = Sommerlinde.

Flores Tiliae, sine Bracteïs. 1 kg = 3 M.
Flores Trifolii albi. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Trifolium repens = Weisser Klee, Steinklee, Lämmerklee.
Flores Trifolii rubri. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Trifolium pratense = gemeiner roter Kopfklee.
Flores Ulmariae, siehe Flos Spiraeae.

203. Flores Verbasci. — Wollblumen.
204. Flores Verbasci.
264. Flos Verbasci. — Wollblume.

Germanici. Kleine 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Concisi 1 kg = 4 M. — Grosse 1 kg = 5 M. — Concisi 1 kg = 6 M. — Von Verbascum (= Wollkraut, Fackelkraut, Königskerze) phlomoïdes und Verbascum thapsiforme.

Flores Violae odoratae. 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Von Viola odorata = Märzveilchen.
Flores Vitis Idaei. 1 kg = 2 M. 90 Pf. — Von Vaccinium Vitis Idaea = Preisselbeere.

Flores Zinci, siehe Zincum oxydatum crudum.
Floricin. Rizinusöl gelöst in Ölen und Vaselinum. Salbengrundlage.
Floridawater echt (Murray u. Lanman) ¼ Flasche = 1 M. 20 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 80 Pf. — 1/1 Fl. = 3 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Floroline. — Weingeistiger Auszug aus Radix Pyrethri (= Betramwurzel) und Kräutern. Zu Mundwasser.
Fluco's Entfettungstee. 1/1 Packet, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ P. = 1 M. 25 Pf.
Flucol, Skaller's Eucalyptusöl. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.
Flügge's Myrrholin, Myrrhenharz, Myrrhin, gelöst in Oleum Ricini. 1 Flasche à 50,0, Verkauf = 1 M. 80 Pf. — Myrrholin-Kapseln 0,3. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 1 Schachtel à 0,2 + Kresot 0,1, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 1 Schachtel à 0,25 + Kreosot 0,05, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Myrrholin-Glycerin. 1 Tube, Verkauf = 50 Pf.
Myrrholin-Hautsalbe, Myrrhen-Crême, ½ Tube, Verkauf = 50 Pf. — 1/1 Tube, Verkauf = 1 M.
Myrrholin-Mundwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Myrrholin-Puder. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Myrrholin-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Myrrholin-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. Main, Elbestr. 29.
Fluinol, Fluorpinol. Weingeistiges Fluidextrakt aus Nadeln von Fichten und Kiefern, mit Zusatz von ätherischen Ölen. Aeusserlich zu Bädern, Inhalationen, Gargarismen.
Fluoralbin = Vaginal-Zyminstäbchen, siehe unter Zymin.
Fluor-bor-ammonium. Antisepticum. Zur Inhalation bei Infektion von Nase und Hals.
Fluor-epidermin. Difluor-diphenyl 4 + Fluor-pseudocumol 1 + Adeps Lanae anhydricus 85 + Unguentum Vaselini 10. — Schmerzstillende Salbe.
Fluoresceïnum, Fluoresceïn. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 50 Pf. — Resorcinophthaleïn. Zum Nachweis von Epitheldefekten der Cornea bei Hornhautgeschwüren. Betupfen mit einer 2 % Lösung in 3½ % Lösung von Natrium carbonicum. — Anders: Fluoresceïn 0,5 + Natrium bicarbonicum 1,0 + 25,0 Aqua. Der Defekt färbt sich für eine Stunde grün. — Vgl. Aescorcin betr. Rotfärbung.
Fluoresceïn-Natrium, siehe Uranin.
Fluorescinum. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 40 Pf.
Fluor-Kiesel-Ammonium. Als Prophylacticum gegen Arthritis, Diabetes. Zur Inhalation.
Fluoroform. ($CHFl_3$) in wässeriger Lösung als:
Fluoroform-Wasser, Aqua Fluoroformii. 1 Flasche 1 kg, Verkauf = 10 M. — 2,8 gasförmiges Fluoroform ad 100 Wasser. Bei Tuberkulose aller Art 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel Fluoroform-Wasser, täglich bis 5 mal. — Valentiner u. Schwarz, Chemische Fabrik in Leipzig-Plagwitz, Jahnstr. 70. Dr. phil. Friedr. Wilh. Sam. Valentiner.
Fluorol, chemisch identisch mit Fluor-Natrium, siehe Natrium fluoratum.
Fluorpinol, siehe Fluinol.
Fluor-rheumin, Antirheumatin, Antirheumin. 1/1 Dose 40,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Dose = 75 Pf. — Fluor-phenethol 1 + Difluor-diphenyl 4 + Vaselinum 10 + Adeps Lanae 85. Salbe. Antirheumaticum. — Valentiner u. Schwarz, Chemische Fabrik in Leipzig-Plagwitz, Jahnstr. 70. Dr. phil. Friedr. Wilh. Sam. Valentiner.
Fluor-Silber, siehe Tachyol.
Fluss-Tinktur Dr. Sulzberger, Salzunger Tropfen. 1/1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. — ½ Fl. = 40 Pf.
Flüssige medizinische Seifen nach Dr. Buzzi, siehe unter Keysser.
Foenum graecum Seife Grolich. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Foenum graecum Seife Kneipp. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
265. (Folia Aconiti, eigentlich) Folium Aconiti. — Eisenhutblatt.

Von Aconitum Napellus = Eisenhut, Sturmhut.

Deutschland —.
249. Herba Capilli Veneris.
266. (Folia Adianti, eigentlich) Folium Adianti. — Frauenhaar.

Von Adiantum Capillus Veneris = gemeines Frauenhaar und von Adiantum pedatum.

204. Folia Althaeae. — Eibischblätter.
205. Folia Althaeae.
267. Folium Althaeae. — Eibischblatt.

1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Concisa 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. gross. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Von Althaea officinalis = Eibisch.

Folia Anthos = Folia Rosmarini. Siehe diese.
Folia Aquifoliae, siehe Folia Ilicis Aquifolii.
Folia Aurantii vera. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Concisa = 2 M.

Deutschland —.
206. Folia Aurantii.
268. Folium Aurantii. — Pomeranzenblatt.

Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Von Citrus vulgaris = Citrus Aurantium = Pomeranze. Stomachicum. Infusum. 10,0 bis 15,0 ad 100,0.

205. Folia Belladonnae. — Belladonnablätter.
207. Folia Belladonnae.
269. Folium Belladonnae. — Tollkraut.

Electa 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 3 M. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 30 Pf. — Von Atropa Belladonna = Tollkirsche.

Folia Belladonnae naturalia. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Folia Betulae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Betula alba = Birke. Diureticum. Infusum 25,0 bis 30,0 ad 150,0 bis 200,0 kochendes Wasser, täglich bis 3 mal. — Anders: 25,0 bis 35,0 ad 200,0 Wasser, 1 bis 2 Stunden ziehen lassen, täglich mehrmals.

Folia Bucco depurata. 1 kg = 3 M. 90 Pf. — Concisa 1 kg = 4 M. 20 Pf. — Von Barosma = Bukkostrauch. Barosma crenulata, auch wohl Barosma crenata liefern die breiten Bukkoblätter; Barosma betulina eine geringere Sorte und Barosma serratifolia die langen Bukkoblätter. Bei Krankheiten der Harnorgane.

Folia Carobae. Von Jacaranda procera. Jacaranda, Gattung aus der Familie der Bignoniaceen. Als blutreinigendes Mittel, gegen Syphilis, Gonorrhoe.

Folia Cassiae angustifoliae = Folia Sennae Indicae oder Sennae Tinnevelly. Cassia = Kassie ist eine Gattung aus der Familie der Caesalpiniaceen.

Folia Castaneae vescae. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Castanea vesca oder sativa oder vulgaris = Echter Kastanienbaum, Kästenbaum, Maronenbaum.

Folia Cecropiae obtusae. — Cecropia = Kanonenbaum, Trompetenbaum ist eine Gattung aus der Familie der Urticaceen. Aus frischen Blättern genannter Art bereitetes weingeistiges Fluidextrakt. Herztonicum, Diureticum. Pro die 30 Tropfen.

Folia Cheken = Chekenblätter. — Von Eugenia Chekan. Eugenia = Kirschmyrte, Gattung aus der Familie der Myrtaceen. Bei chronischen Katarrhen.

Deutschland —.
208. Folia Cocae.
270. Folium Cocae. — Kokablatt.

Electa 1 kg = 4 M. 30 Pf. — Concisa 1 kg = 4 M. 80 Pf. — Von Erythroxylon (= Rotholz) Coca = Kokastrauch. Infusum 2,5 bis 10,0 ad 100,0.

Folia Combreti Raimbaultii. — Von Combretum Raimbaultii. Combretum = Langfaden, Gattung aus der Familie der Kombretaceen. Afrikanisches Fiebermittel. — E. Merck in Darmstadt. — Zur Bezeichnung als Kinkelibah, vgl. Kinkelibah.

Folia Cynocrambes, siehe Folia Mercurialis.

Folia Damianae. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Turnera aphrodisiaca und diffusa. Vgl. Extractum Damianae fluidum.

Folia Djamboe. 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Concisa = 5 M. — Von Psidium = Guajabenbaum, Guavenbaum, und zwar von Psidium pyriferum; die Blätter heissen Folia Djamboë. Stomachicum, Antidiarrhoïcum 0,5 bis 1,0. Infus oder Pulver, stündlich bis zweistündlich. Vgl. Extractum Djamboë fluidum.

Folia Digitalis purpureae. 1 kg = 80 Pf.

206. Folia Digitalis. — Fingerhutblätter.
209. Folia Digitalis.
271. Folium Digitalis. — Fingerhutblatt.

Purpurea electa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
272. Folium Eucalypti. — Eucalyptusblatt.

Eucalypti globuli 1 kg = 60 Pf. — Concisa 1 kg = 90 Pf. — Von Eucalyptus globulus = blauer Gummibaum. Antipyreticum, Desinficiens. 1,0 bis 3,0, täglich bis 15,0. Infusum 1 ad 10.

207. Folia Farfarae. — Huflattigblätter.
Oesterreich —.
Schweiz —.

Electa 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisa 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Von Tussilago Farfara = Huflattich.

Folia Gautheriae Procumbentis. 1 kg = 2 M. — Von Gaultheria Procumbens = Wintergrün.

Folia Gymnemae silvestris. Von Gymnema-silvestre, afrikanische Asklepiadee (Seidenpflanzen, Schwalbenwurzpflanzen). Geschmackanaestheticum. Kauen macht zeitweilig unempfindlich für bitter und süss. Vgl. Gymnema-Tabletten.

Folia Hamamelidis Virginianae oder Virginicae. 1 kg = 90 Pf. — Von Hamamelis Virginica = Zaubernuss. Vgl. Extractum Hamamelidis Virginicae fluidum.

Folia Hepaticae nobilis. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Hepatica (Leberblume), Gattung der Ranunculaceen oder Gruppe der Gattung Anemone, und zwar Hepatica triloba = dreilappiges Leberblümchen, Märzblümchen.

Folia Hepaticae stellatae, siehe Herba Asperulae odoratae. 1 kg = 90 Pf.; concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf.

Folia Hyoscyami, siehe Herba Hyoscyami.

Folia Hyssopi = Ysopblätter. — Von Hyssopus officinalis = echter Ysop, einzige Art der Gattung Hyssopus = Ysop, **aus der Familie der Labiaten.**

208. Folia Jaborandi. — Jaborandiblätter.

Oesterreich —.

274. Folium Jaborandi. — Jaborandiblatt.

Electa 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 4 M.

Folia Ilicis aquifolii. 1 kg = 1 M. — Von Ilex Aquifolium = Stechpalme. Die Blätter heissen auch Folia Aquifoliae.

209. Folia Juglandis. — Walnussblätter.

Oesterreich —.

275. Folium Juglandis. — Walnussblatt.

Electa 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Concisa 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Von Juglans regia = **Wallnussbaum, Wälschnussbaum.**

Folia Jurumbebae. Von Solanum insidiosum. Solanum = Nachtschatten, Gattung aus der Familie der Solanaceen. **Vgl. Jurumbeba und Extractum** Jurumbebae fluidum.

Folia Lauri nobilis electa sine stipitibus. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. Von Laurus nobilis = Lorbeer.

Folia Lauri nobilis naturalia. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Folia Lauro-cerasi. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Prunus Laurocerasus = Lorbeerkirsche, Kirschlorbeer.

Folia Ledi palustris. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Ledum palustre = Sumpf-Porst, Kienporst, wilder Rosmarin, Läusekraut, Mottenkraut, Wanzenkraut.

Folia Leucodendri concini. — Von Leucodendron concinum. Afrikanische Proteacee, Familie aus der Ordnung der Thymelaeinen, Thymelinae. Gegen Malaria. — E. Merck in Darmstadt.

Folia Liatris odoratae. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Folia Lithreae causticae. — Von Lithrea caustica = Litrea venenosa, aus der Familie der Terebinthineen = Terebinthaceen = Anacardiaceen = Balsamgewächse. Erregen Entzündung auf der Haut. — E. Merck in Darmstadt.

210. Folia Malvae. — Malvenblätter.

211. Folia Malvae.

276. Folium Malvae. — Malvenblatt.

Von Malva silvestris = Grosse Käseappel, und Malva neglecta. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Folia [illegible] 1 kg = [illegible] M. [illegible] Pf. — [illegible] Para- [illegible] benutzt als [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Emmlir Colein.

Folia [illegible] M. [illegible] Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. [illegible] Pf. — [illegible] Piper [illegible] und von Piper [illegible] [illegible] [illegible] bis [illegible] täglich mehrmals. [illegible]

Folia [illegible] Aus der [illegible] = [illegible] — [illegible]

[illegible]. Folia [illegible] — [illegible]

[illegible]. Folia [illegible]

[illegible]. Folium [illegible] — [illegible]

[illegible] Concisa 1 kg = 2 M. [illegible] Pf. — Von Melissa [illegible] Melisse.

Folia [illegible] 1 kg = 75 Pf. — Von Mentha aquatica = Was-

[illegible]

[illegible]. Folia Menthae crispae.

[illegible]

[illegible] 1 M. [illegible] Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. gross. [illegible] 1 M. [illegible] Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. — Von Mentha crispa = [illegible] Carminativum. Infusum 5,0 bis 20,0 ad 100,0.

Folia Menthae piperitae. 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Von Mentha piperita = [illegible]

[illegible]. Folia Menthae piperitae. — Pfefferminzblätter.

[illegible]. Folia Menthae piperitae.

[illegible]. Folium Menthae. — Minzenblatt.

[illegible] 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Concisa 1 kg = 3 M. — Pulv. gross. 1 kg [illegible] 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M.

Folia Menyanthis, siehe Folia Trifolii fibrini.

Folia Mercurialis = Folia Cynocrambes. — Von Mercurialis annua = Mer[illegible]kraut, Merkurialkraut, Hundskohl, Klystirkraut, Speckmelde. Mercurialis [illegible] Bingelkraut ist eine Gattung aus der Familie der Euphorbiaceen.

Folia Myrtilli. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 62 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. Von Vaccinium Myrtillus = Heidelbeere, Blaubeere.

Folia Nerii, siehe Folia Oleandri.

213. Folia Nicotianae. — Tabakblätter.

Oesterreich —.

260. Folium Nicotianae. — Tabakblatt.

1 kg = 2 M. 40 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Pulv. gross. 1 kg 2 M. 70 Pf. — Von Nicotiana Tabacum = gemeiner, Virginischer Tabak.

Folia Oleandri. 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Von Nerium Oleander = Rosenlorbeer. Die Blätter heissen auch Folia Nerii oder Rosaginis. Statt Digitalis bei Idiosynkrasie gegen diese. Infusum 0,5 ad 50,0. Vgl. Tinctura Oleandri.

Folia Patchouli = Patschuliblätter. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Von Pogostemon Patchouli. Pogostemon, Gattung aus der Familie der Labiaten. Die Blätter heissen schlichthin Patchouli, Patschuli. Zum Parfümiren von Wäsche, Kleidern und gegen Motten.

Folia Psidii pyriferi Guajava = Folia Djamboe. 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 5 M. — Vgl. Folia Djamboë.

Folia Pulmonariae, siehe Herba Pulmonariae.

Folia Rhois Toxicodendri. 1 kg = 3 M. 30 Pf. — Von Rhus Toxicodendron = Giftsumach. — Narcoticum. Innerlich 0,05 bis 0,4. Pro die bis 1,0. Pulver, Pillen, Dekokt. — Bei Incontinentia urinae. 0,1, täglich bis 2 mal, Pulver.

Folia Ribis nigri. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Ribes nigrum = schwarze Johannisbeere, echter Ahlbeerstrauch, Gichtbeere, Wanzenbeere.

Folia Rosaginis, siehe Folia Oleandri.

Deutschland —.
215. Folia Rosmarini.
281. Folium Rosmarini. — Rosmarinblatt.

Von Rosmarinus officinalis = gemeiner Rosmarin, Anthoskraut. Die Blätter heissen auch Folia Anthos. — Aromaticum.

Folia Rosmarini depurata. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Folia Rosmarini electa. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Concisa 1 kg = 75 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
282. Folium Rubi fruticosi. — Brombeerblatt.

1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — Concisa 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Von Rubus fruticosus = Brombeerstrauch.

Folia Rutae. 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Ruta graveolens = Gartenraute, Weinraute. Aeusserlich. Zu Gurgelwasser. Infusum 5,0 bis 10,0 ad 100,0.

214. Folia Salviae. — Salbeiblätter.
216. Folia Salviae.
283. Folium Salviae. — Salbeiblatt.

Salvia angustifolia electa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Folia Salviae latifoliae electa 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Folia Sambuci nigrae. 1 kg = 75 Pf. — Von Sambucus nigra = Flieder, schwarzer Hollunder.

Folia Sennae Alexandrinae electa 1 kg = 2 M. 40 Pf.; bis depurata 1 kg = 1 M. 65 Pf. — Parva depurata 1 kg = 1 M. 15 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 75 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Sine Resina concisa 1 kg = 3 M.

Folia Sennae Alexandrinae Spiritu extracta. Concisa 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Weniger Kolikschmerzen.

215. Folia Sennae. — Sennesblätter.
217. Folia Sennae.
284. Folium Sennae. — Sennesblatt.

Tinevelly. I. extrafein 1 kg = 1 M. 70 Pf. — II. fein 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 M. 45 Pf.

Folia Sennae. Tinnevelly III, kleines misfarbiges Blatt. 1 kg = 75 Pf.
Folia Sennae Spiritu extracta. Concisa 1 kg = 2 M. 85 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 80 Pf.
Folia Stramonni depurata. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

216. Folia Stramonii. — Stechapfelblätter.
218. Folia Stramonii.
285. Folium Stramonii. — Stechapfelblatt.

Electa 1 kg = 2 M. 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Folia Stramonii nitrata. Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Folia Sumach. 1 kg = 50 Pf. — Von Rhus Coriaria = Gerbsumach, echter Essigbaum. (Nicht Giftsumach, vgl. Folia Rhoïs Toxicodendri). Die Blätter von Rhus Coriaria liefern den Sumach, Schmack, zum Gerben und Schwarzfärben.
Folia Tanaceti. 1 kg = 70 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Tanacetum vulgare = Rainfarn.
Folia Taraxaci, siehe Radix Taraxaci cum Herba.
Folia Taxi baccatae. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 73 M. — Von Taxus baccata = Eibe, Roteibe, gemeiner Taxbaum. Die Blätter sind giftig, Volks-Abortivum und Emmenagogum.

Deutschland —.
220. Folia Theae.
Schweiz —.

Folia Toxicodendri, siehe Folia Rhoïs Toxicodendri.

217. Folia Trifolii fibrini. — Bitterklee.
221. Folia Trifolii fibrini.
279. Folium Menyanthis. — Biberklee.

Electa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Concisi 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Folia Trifolii fibrini naturalia. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Folia Uvae Ursi depurata. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Concisa 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

218. Folia Uvae Ursi. — Bärentraubenblätter.
222. Folia Uvae Ursi.
286. Folium Uvae Ursi. — Bärentraubenblatt.

Electa 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M.

Folia Verbasci. 1 kg = 70 Pf.
Folia Vitis Idaeae. Von Vaccinium Vitis Idaea = Preisselbeere.
Folia Vitis viniferae. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Vitis vinifera = Weinrebe.
Fōlium, ii, neutr. = das Blatt.
Folium Althaeae usf, siehe Folia Althaeae usf.
Folliculi Sennae Alexandrinae. 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Folliculi Sennae Tinnevelly electi. 1 kg = 90 Pf.
Follicŭlus, i, m. = Balg, Hülse.
Fomitin. 1 Flasche = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ? — Rotbraunes Fluidextrakt aus Fomes Cinnamomeus und igniarius, Pilzen auf Arten von Prunus. 1 Esslöffel, täglich mehrmals. Bei Becken- und Magenaffektionen.
Formagen. Zahnfüllmittel.
Formal-Aloïn, siehe Aloïn-Formal.
Formalazin. — Kondensationsprodukt von Formaldehyd und Hydracinhydrat.
Formaldehyd-bisulfat. Lösung von Formaldehyd + Natriumsulfit eingedampft zur Kristallisation.
Formaldehyd-Caseïn. Kondensationsprodukt. Gelblichweisses Pulver, geruchlos. Unlöslich in Wasser. Aeusserlich als Wundantisepticum. — E. Merck in Darmstadt.
Formaldehydgelatine, siehe Glutol.
Formaldehyd-Seifenlösung, siehe Sapoform.
Formaldehyd-Thiolin. Statt Ichthoform. — J. H. Wolfensberger in Basel in der Schweiz.

219. Formaldehydum solutum. — Formaldehyd-Lösung.
19 A. Formaldehydum solutum. — Formaldehyd-Lösung.
Schweiz —.
1 kg = 1 M. 30 Pf.

Formaldehydum technicum. 1 kg = 1 M. 15 Pf.
Formalin (Formol, Formaldehyd) „Schering". 1 kg in Originalflaschen à ¼ kg incl. = 1 M. 90 Pf. — à ½ kg = 1 M. 80 Pf. — à 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Formalin-Pastillen à 1,0. — 100 Pastillen in Blechdosen oder Carton, Verkauf = 2 M. Zur Desinfektion in Apparaten Hygiea und Aesculap (letzterer zugleich Wasserdampf). Pro cbm 2½ Pastillen. 1 Hygiea, Verkauf = 3 M. — 1 Aesculap, Verkauf = 7 M.
Formalin-Catgut. Catgut 24 Stunden in 2 % Formalinlösung, getrocknet. Zum Aufbewahren für längere Zeit Lösung von Natrium chloratum (7,5 ‰) + Natrium carbonicum (2,5 ‰), vorher sterilisirt.
Formalin-Gelatine, siehe Glutol.
Formalin-Seife Hahn, flüssig. — 10 % 100,0 = 50 Pf. — 25 % 100,0 = 65 Pf.
Formalin-Streupulver, siehe Adorin.
Formalith. Infusorienerde mit 40 % Formaldehyd.
Formamint-Tabletten. 1 Röhre à 30 Stück, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Tabletten mit Formaldehyd 0,01. Bei Angina, Diphtherie. 1 Tablette, zwei bis dreistündlich. — Lüthi u. Buhtz in Berlin W.
Forman = Chlormethyl-menthylaether.
Forman-Inhalator, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Forman-Pastillen. 1 Glas à 10 Past., Verkauf = 50 Pf.
Forman-Watte. 1 Dose, Verkauf = 30 Pf.
Farblose ölige Flüssigkeit, raucht an der Luft. Gegen Koryza. Watte in die Nasenlöcher, langsam die Luft durchgesogen. Oder mittels Inhalator wird 1 Pastille in lauwarmem Wasser aufgelöst und inhalirt. — Lingner's chemisches Laboratorium in Dresden-A.

Formanilid, Phenylformamid. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Aeusserlich als lokales Anaestheticum. Zum Einblasen in Larynx mit Amylum āā. Zur Injektion in Urethra 2 bis 3 % Lösung. Auf Schleimhäute bis 20 % Lösung.

Formatol. Streupulver mit 12 % Formaldehyd.

Formazol. Zur Inhalation bei Tuberkulose, chronischem Bronchial-Katarrh. Formol 80 %, Chloralhydrat, Jodoform, Menthol, Terpin. — Schweiz. Medizinal- und Sanitätsgeschäft A.-G. vormals C. F. Hausmann in St. Gallen, Klingelgasse Nr. 4.

Formicin. Formaldehyd-Acetamid. Gelbliche sirupartige Flüssigkeit. Geruch schwach amin-artig. Geschmack bitterlich säuerlich. Löslich in Wasser und Weingeist, schwach sauer, fast unlöslich in Äther. Bactericidum, Desinficiens. Aeusserlich zur Desinfektion von Händen, Instrumenten 2,0 bis 5,0 ad 100,0 Aqua destillata. Zur Injektion in tuberkulöse Gewebe und Weichteile 2 bis 5 %. Zu Blasenspülungen 2 %. — Kalle u. Co., in Biebrich am Rhein.

Formin, statt Urotropin.

Forminol. Emulsion mit Formalin. Aeusserlich bei Leukorrhoe 1 Esslöffel auf 2 Liter lauwarmen Wassers. — Apotheker Tardieu u. Co. in Paris, Faubourg St. Martin.

Formin-salicylat, siehe Saliformin.

Formochlor. Lösung von Chlorcalcium in Formalin.

Formoform. Formaldehyd, Amylum, Thymol, Zincum oxydatum. Gegen Hyperhidrosis pedum.

Formoform Radlauer 100,0 = 3 M. 30 Pf.

Formolum, Formol, siehe Formaldehydum.

Formopyrin. Methylen-diantipyrin. Antipyrin + Formaldehyd. Farblose Kristalle. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Vgl. Salubrol, Tetrabrom-methylen-diantipyrin.

Formosapol. Ähnlich Lysoform.

Form-phenetidid, siehe Formyl-phenetidin.

Formyl-phenetidin, Form-phenetidid, Para-oxy-aethyl-Formanilid. Glänzende Blättchen oder Nadeln. Löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Antispasmodicum 0,2 bis 0,4.

Formylum tribromatum, siehe Bromoform.

Formysol. Gelbe Glycerin-Kaliseife, flüssig, mit Formalin 10 % (Formaldehyd 4 %) und 25 % (Formaldehyd 10 %). Desinficiens für Instrumente, Hände, Wunden, Hautkrankheiten.

Fortoïnum, Fortoïn. 10,0 = 6 M.; 100,0 = 53 M. — Formaldehyd-Cotoïn, Methylen-dicotoïn. Gelbe Kristalle oder Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, Äther, leicht löslich in Alkalien. Antidiarrhoïcum 0,25, täglich 3 mal. — Anders 0,25 bis 0,5, täglich 3 mal. Vgl. Cotoïnum. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H., in Frankfurt am Main.

Fortose. Nährmittel aus Fleisch-Haemalbumose u. A. — Bezug durch Brückner, Lampe u. Co. in Berlin C, Neue Grünstrasse 11. Rich. Seifert, Dr. Lampe, Alb. Dufour-Teronec.

Fortossan. 1 Schachtel à 40 Tabletten à 2,5, Verkauf = 1 M. 60 Pf. Die Tabletten haben 4 Teilstriche. Die Milch kann mit Fortossan aufgekocht oder sterilisirt werden. — Phytin, Milchzucker u. A. Nährpräparat für Säuglinge und Kinder bis 2 Jahre, pro die 1 bis 4 Tabletten. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel.

Fortuna-Haematogen Goldmann. Methaemoglobinhaltiges Präparat.

Fossilin, statt Vaselinum.

Frangula-Elixir, siehe unter Kreuznacher Spezialpräparate Aschoff im I. Teil.

Frangula-Wein Burk. 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — 1/2 Flasche = 2 M. — 1/4 Flasche = 1 M.

Frankfurter-Essig-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Frankincense = Weirauch, scheint ein Ölharz genannt zu werden, welches zu Pflastern gebraucht werden soll.
Franzbranntwein 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Essenz 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf. Vgl. Franzbranntwein unter Beyer, Brazay, Töllner.
Fraxinin, identisch mit Mannit.
Frazer's Sulfur Tablets. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Freund's Milchphosphorsaurer Kalk-Eisen-Saft. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Dr. Freunds Oophorin-Tabletten. 1 Glas mit 50 Stück à 0,3, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — à 0,5, Verkauf = 4 M. Vgl. Oophorin unter Organpräparate von Ovarien.
Dr. Freund's Ovariin-Tabletten. 1 Glas mit 50 Stück à 0,3, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — à 0,5, Verkauf = 4 M.
Dr. Freund's Thilophag-Platten Nr. I und II. 1 Couvert, Verkauf = 90 Pf.
Friedländer's Pepsin-Salzsäure Dragées. ½ Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 1/1 Flacon = 3 M.
Friedmann's Arnica-Papier. 1 Stück, Verkauf = 10 und 20 Pf
Frisoni's Gicht-Heiler, Liquor antirheumaticus Frisoni. — 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Tonga-Extrakt 21, Amerikanisches Schlangenwurzel-Extrakt (Cimicifug. racemos.) 0,35, Acidum salicylicum 8, Zimmt-Essenz 20, Orangeblüten-Wasser 70. — Otto Frisoni, früher prakt. Arzt in Amerika, jetzt in Ludwigsburg in Württemberg. Haupt-Depôt G. Brand, Apotheker in Schormdorf in Württemberg.
Fröbel's Zahnpulver. — Calcium carbonicum praecipitatum 97 + Myrrha 2 + Sapo medicatus 1 + Geranium-Öl + Rosen-Öl.
Fröbel's Zahnwasser. — Menthol 10 + Myrrhentinktur 10 + Spiritus 80.
Fromm's Heidelbeerwein. 1 Flasche excl. = 95 Pf.; Verkauf ?
Fromm's Myrtill-Conserven. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Frostin-Balsam. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. — Frostmittel wie Frostinsalbe. Lösung von Tannobromin 1 in Kollodium (4 %) 10 mit Alkohol 1 und Tinctura Benzoës ½. Zum Bepinseln von (nicht offenen) Froststellen. — Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin SO. 36, Jordanstrasse.
FrostinSalbe. 1 Tube, Verkauf = 50 Pf. — Bromocoll-Resorbin-Salbe 10 %. Für offene Froststellen.
Frost-Stifte Braun. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Fruchtäther = Aether Fructuum. Ananas-, Äpfel-, Birn-, Erdbeer-, Himbeer-Pfirsich-Äther 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.
Fruchtzucker, siehe Laevulose im I. Teil.
Fructose, siehe Laevulose im I. Teil.
Fructus Alkekengi. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Physalis Alkekengi = Judenkirsche. Die Früchte heissen auch Baccae Alkekengi oder Halicacabi oder Solani vesicarii.
Fructus Amomi electi 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. gross. = 1 M. 90 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 30 Pf.
Fructus Anethi 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf.; 100 kg = 100 M. — Von Anethum graveolens = Dill.
Fructus Angelicae 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Angelica, Archangelica officinalis oder sativa = Engelwurz.

220. Fructus Anisi. — Anis.
224. Fructus Anisi vulgaris.
287. Fructus Anisi. — Anis.

Fructus Anisi vulgaris von Pimpinella Anisum. Alicante electus 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Germanicus electus 1 kg = 1 M. 45 Pf. — Russicus naturalis 1 kg = 75 Pf. — Electus 1 kg = 85 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 85 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 25 Pf.

Deutschland —.
223. Fructus Anisi stellati.
288. Fructus Anisi stellati. — Stern-Anis.

Von Illicium anisatum sive verum. Electus 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Concisus 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M.

221. Fructus Aurantii immaturi. — Unreife Pomeranzen.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — contusi 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Pulv. gross. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.

Fructus Belae s. Baël. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Fructus Blepharis Capensis. — Von Blepharis Capensis. Aus der Familie der Acanthaceen = Akanthusgewächse, Ordnung der Labiatifloren. Gegen Anthrax, Schlangenbiss, Tarantel. Vgl. Herba Blepharis Capensis. — E. Merck in Darmstadt.
Fructus Burra-Gookeroo. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. Vgl. Extractum Burra-Gookeroo fluidum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
289. Fructus Cannabis. — Hanfsame.

Depuratus 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Von Cannabis sativa = Hanf. — Zu Emulsionen 1 ad 10; 1 Weinglas, täglich mehrmals.

222. Fructus Capsici. — Spanischer Pfeffer.
20 A. Fructus Capsici. — Spanischer Pfeffer.
290. Fructus Capsici. — Spanischer Pfeffer.

Fructus Capsici annui electus 1 kg = 1 M. 80 Pf. — concisus 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 10 Pf.

223. Fructus Cardamomi. — Malabar-Kardamomen.
225. Fructus Cardamomi.
291. Fructus Cardamomi — Kardomome.

Fructus Cardamomi Malabar extrafein 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Fein 1 kg = 5 M. — excorticatus 1 kg = 7 M. — Pulv. gross. 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 7 M. 50 Pf.

Fructus Cardui Benedicti 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Cnicus benedictus, Carbenia benedicta, Centaurea benedicta = Kardobenediktenkraut, Bitterdistel, Spinnendistel, Bernhardinerktraut.
Fructus Cardui Mariae 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Von Silybum merianum oder Carduus marianus = Mariendistel. Auch genannt Semen Cardui Mariae = Stichkörner.

224. Fructus Carvi. — Kümmel.
226. Fructus Carvi.
292. Fructus Carvi. — Kümmel.

Fructus Carvi Hollandici 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 66 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Deutschland —.
227. Fructus Cassiae Fistulae.
293. Fructus Cassiae Fistulae. — Röhrenkassia.

1 kg = 80 Pf.
Von Cassia Fistula, Bactyrilobium Fistula, Cathartocarpus Fistula = Röhrenkassie. Cassia ist eine Gattung aus der Familie der Caesalpiniaceen.

Fructus Ceratoniae electus 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M. — Concisus 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Von Ceratonia Siliqua = Karobenbaum, Johannisbrotbaum. Fructus Ceratoniae oder Siliqua dulcis = Johannisbrot. Zu Species pectorales u. dgl.

Fructus Cocculi Indici 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Von Anamirta oder Menispermum Cocculus = Fischkörnerstrauch, Kokkelskörnerstrauch. Fructus Cocculi Indici oder Levantici oder Piscatorii.

225. Fructus Colocynthidis. — Koloquinthen.
228. Fructus Colocynthidis.
146. Colocynthis. — Koloquinthe.

Electi 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Naturales 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Pulv. subt. sine Seminibus 1 kg = 14 M.

Fructus Colocynthidis praeparati. Pulvis subt. 1 kg = 8 M. — Wie die vorigen verwendet. — 5 ad 1 Gummi arabicum. Gelbliches Pulver. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Deutschland —.
Oesterreich —.
294. Fructus Conii. — Schierlingfrucht.

1 kg = 80 Pf. — Von Conium maculatum = Schierling.

Deutschland —.
229. Fructus Coriandri.
Schweiz —.

Depurati 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Coriandrum sativum = Koriander. Fructus oder Semen Coriandri. Zu Abführlatwergen. 0,5 bis 2,0. Infusum 10,0 ad 100,0.

Fructus Cubebae, siehe Cubebae.

Fructus Cumini depurati 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Cuminum Cyminum = Mutterkümmel. Fructus oder Semen Cumini oder Cymini.

Fructus Cynosbati electi 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Rosa canina = Hagebutte. Fructus oder Semen Cynosbati.

Fructus Ebuli nigri 1 kg = 1 M. — Von Sambucus Ebulus oder Ebulum humile = Zwerghollunder, Attich. Fructus, Baccae, Drupae Ebuli = Attichbeeren.

Fructus Ebuli rubri 1 kg = 1 M. — Von Sambrucus racemosa = Roter Hollunder, Berghollunder, Traubenhollunder.

Fructus Embeliae Ribis 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. — Von Embelia Ribes, Myrsinacee aus der Ordnung der Primulinen. Bandwurmmittel. 5,0 bis 10,0, pulveratus.

226. Fructus Foeniculi. — Fenchel.

231. Fructus Foeniculi.

296. Fructus Foeniculi. — Fenchel.

Ia. Kammfenchel 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Kammfenchel 1 kg = 1 M. — Strohfenchel, kleineres Korn 1 kg = 90 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 25 Pf.

Fructus Hordei excorticatus, Hordeum perlatum = Gerstengraupen, Perlgraupen. Von Hordeum vulgare = Gerste. Hordeum = Gerste, Gattung aus der Familie der Gramineen. Zu Species pectorales cum Fructibus.

Fructus Hygenanchis globosae. — Von Hygenanchis Globosa aus der Familie der Buxaceen, Ordnung der Tricoccae. Excitans. — E. Merck in Darmstadt.

Fructus Jujubae 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Cordia Myxa oder officinalis = Kordie, Brustbeerbaum. Fructus Jujubae nigrae, Fructus Myxae oder Sebestenae = Sebesten, schwarze Brustbeeren.

227. Fructus Juniperi. — Wacholderbeeren.

231. Fructus Juniperi.

297. Fructus Juniperi. — Wacholderbeere.

Italici electi 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — naturales 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M. — Pulv. gross. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Fructus Jurumbeba. — Von Solanum insidiosum. Solanum = Nachtschatten, Gattung aus der Familie der Solanaceen. Vgl. Extractum Jurumbebae fluidum und Jurumbebae.

228. Fructus Lauri. — Lorbeeren.

233. Fructus Lauri.

Schweiz —.

Fructus Lauri depurati 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Pulv. gross. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Deutschland —.

Oesterreich —.

298. Fructus Myrtilli. — Heidelbeere.

Siccati Ia. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Vaccinium Myrtillus = Heidelbeere, Blaubeere. — Antidiarrhoïcum.

229. Fructus Papaveris immaturi. — Unreife Mohnköpfe.

234. Fructus Papaveris.

299. Fructus Papaveris immaturus. — Mohnfrucht.

Halbirt 1 kg = 2 M. — Concisi 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Fructus Papaveris maturi sine Semine. 1 kg = 50 Pf. — Concisi 1 kg = 70 Pf.

Deutschland —.

Oesterreich —.

300. Fructus Petroselini. — Petersilienfrucht.

Depurati 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. gross. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M. — Von Petroselinum sativum = Petersilie. — Diureticum. 0,5 bis 2,0 täglich mehrmals.

Fructus Phaseoli maturi sine Semine 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Concisi (Bohnenhülsentee) 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Von Phaseolus vulgaris und Phaseolus nanus = Bohne, Schminkbohne. Fructus oder Semen Phaseoli oder Fabae albae.

Fructus Phellandrii 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 65 M. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 73 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Oenanthe aquatica, Oenanthe Phellandrium = Wasserfenchel, Rossfenchel. Fructus oder Semen Phellandrii aquatici. Expectorans. 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals.

Deutschland —.
21 A. Fructus Piperis nigri. — Schwarzer Pfeffer.
Schweiz —.

1 kg = 2 M. 30 Pf. — Von Piper nigrum = Pefferstrauch.

Fructus Prosopis strombuliferae. — Von Prosopis strombulifera aus der Familie der Mimosaceen, Ordnung Leguminosen. Mastuerzofrüchte. Adstringens, Antidiarrhoïcum, Antigonorrhoïcum, Abortivum. — E. Merck in Darmstadt.

Fructus Prunorum. — Von Prunus domestica = Pflaume, Zwetsche. Prunus ist eine Gattung aus der Familie der Rosaceen.

Fructus Rhamni catharticae immaturi 1 kg = 80 Pf.

230. Fructus Rhamni catharticae. — Kreuzdornbeeren.
Oesterreich —.
Schweiz —.

Maturi 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Fructus Sabadillae excorticati. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv gross. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Veratrum oder Sabadilla officinalis, Schoenocaulon officinalis = Cabadilla, Cebadilla, Mexikanisches Läusekraut. Fructus Sabadillae = Sabadillsamen. Gegen Kopfläuse. Aeusserlich Decoctum 2,0 ad 100,0 zum Waschen.

Fructus Sambuci. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Sambucus nigra = Flieder, schwarzer Hollunder. Fructus Sambuci = Baccae oder Drupae Sambuci, auch Grana Actes.

Deutschland —.
Oesterreich —.
301. Fructus Sennae. — Sennesbälglein.

Von Cassia obovata = Cassia lenitiva, Var. obtusifolia und acutifolia = Sennastrauch. Die papierdünnen Hülsen, Folliculi Sennae, Sennesbälglein. Vgl. Folliculi Sennae.

Fructus Sorbi Aucupariae. 1 kg = 80 Pf. — Von Sorbus Aucuparia = gemeine Eberesche, Vogelbeerbaum, Quitzstrauch.

Fructus Syzygii Jambolani. 1 kg = 3 M. — Von Syzygium Jambolanum, aus der Familie der Myrthaceen, Ordnung der Myrtifloren. Bei Diabetes. Vgl. Cortex, Semen, Extractum Syzygii Jambolani.

Fructus Tamarindi, siehe Pulpa Tamarindorum cruda.

231. Fructus Vanillae. — Vanille.
236. Fructus Vanillae.
303. Fructus Vanillae. — Vanille.

Fructus Vanillae Bourbon. 20 bis 22 cm lang, 100,0 = 5 M. 80 Pf.; 1 kg = 52 M. — 22 bis 24 cm, 100,0 = 6 M. 60 Pf.; 1 kg = 60 M. — 24 cm und darüber 100,0 = 8 M. 80 Pf.; 1 kg = 80 M.

Fructus Vanillae Bourbon. 12 bis 14 cm, 100,0 = 3 M. 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 32 M. — 15 bis 17 cm, 100,0 = 4 M. 40 Pf.; 1 kg = 40 M. — 17 bis 19 cm, 100,0 = 4 M. 80 Pf.; 1 kg = 44 M.

Pulvis cum Saccharo 1 ad 9 = Vanillezucker. 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Frutil. Alkoholfreies kohlensaures Getränk aus Äpfeln.
Fuchsin, siehe Rosanilinum hydrochloricum.
Fucoglycine. Auszug aus Meeresalgen + Brom-Jod-Phosphor-Sirup.
Fucol. 1 Flasche 500,0, Verkauf = 2 M. — Hellgelbe bis olivengrüne ölige Flüssigkeit, dargestellt aus frisch getrockneten jodhaltigen Meeralgen, wie Fucus serratus und vesiculosus, Laminaria digitata und saccharina und Ölen, wie Erdnussöl, Olivenöl, Sesamöl. Statt Lebertran. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel, täglich 3 mal. — Karl Fr. Töllner in Bremen.

Fucol mit Guajacol, Jodeisen usw. 1 Flasche 500,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — J. Paul Liebe, Fabrik diätetischer Präparate in Dresden, Berlinerstrasse 48.

Fucol mit Malzextrakt. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Fucol mit Malzextrakt und Kalk. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 30 Pf. — Emulsion aus Fucol 25 + Malzextrakt 74,1 + Calcium hypophosphorosum 0,9.

Fucol mit Phosphor 0,01 %. 1 Flasche 125,0, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Fucus Agar-Agar = Gelatine japonica. Siehe Agar-Agar.
Fucus amylaceus. 1 kg = 1 M. 70 Pf.
Fucus crispus, siehe Carrageen.
Fucus Helminthochorton. Gesiebt 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 72 M.
Fucus Laminaria digitata naturalis. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 40 Pf.
Fucus vesiculosus. 1 kg = 70 Pf.
Fukusin. Entfettungstabletten mit Fukusin, aus Fucus vesiculosus = Blasentang, gemeiner Seetang, und mit zusammengesetztem Rhabarberextrakt. 100 Tabletten enthalten Fukusin 4,0 + Extractum Rheï compositum 8,0.
Fūlīgo, gĭnis, f = Russ. — Fuligo e Taeda = **Russ** vom Fichtenbaum, **Kienholz** = Kienruss.
Fuligo. Ia. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 62 M.
Fuligo splendens. 1 kg = 75 Pf.
Fumigatio Chlori = Räucherung mit Chlor. Essig zu Chlorkalkbrei. — Zur Desinfektion: Acidum sulfuricum 2 + Wasser 1 zu Kochsalz + Braunstein āā.
Fundal. Adeps Lanae + Vaselinum album et flavum + Aqua 6 %. Salbengrundlage.
Fungus, i, m. = der Schwamm, Pilz.
Fungus cervinus. 1 kg = 1 M. 35 Pf. — Pulv. gross. = 1 M. 60 Pf.

232. Fungus Chirurgorum. — Wundschwamm.
237. Fungus igniarius.

Schweiz —.

1 kg = 5 M.

Fungus Cynosbati. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Rosa canina = Hagebutte. Fungus Rosarum oder Cynosbati oder Spongia Cynosbati.

Fungus Laricis. 1 kg = 2 M. — Concisus 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. — Polyporus officinalis oder Boletus Laricis = Lärchenschwamm, auf Lärchentannen. Fungus Laricis, Agaricus albus. — Drasticum. — Adstringens, gegen phthisischen Nachtschweiss. 0,1 bis 0,2, täglich mehrmals.

Fungus Sambuci. 1 kg = 4 M. 25 Pf. — Hirneola Auricula, Exidia Auricula = Judasohr, Hollunderschwamm, auf Stämmen von Sambucus nigra = Flieder, schwarzer Hollunder.

Funk's Kreosotalier. Nr. I. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. -- Nr. II, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Nr. III, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — Nr. I, pro dosi 10 Tropfen Kreosotal; Nr. II, pro dosi 5 Tropfen Kreosotal; Nr. III, Kreosotal mit Menthol und Natrium benzoïcum und cinnamylicum.

Furfūr, fŭris, m. — die Kleie.

Furfur Amygdalarum. 1 kg = 1 M. 80 Pf. Vgl. Placenta Amygdalarum.

Furfur Tritici = Waizenkleie. Zu Katasplasmen mit Leinsamen. Zum Klystir. Decoctum 15,0 ad 300,0.

Furfurolum purissimum. Siedepunkt 160 bis 162°. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 80 Pf.; 1 kg = 54 M.

Furfurolum. Pro Analysi. 10,0 = 1 M. 15 Pf.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.

Furolseife. Seife mit Bierhefe.

Furonculine. 1 Dose, Verkauf = 2 M. — Furunculine, Furounculine. Trockene Faex medicinalis, untergärige Bierhefe. Bei Furunculose, Dyspepsie, Ekzem. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel, täglich 3 mal in Flüssigkeiten. — La Zyma, A.-G. für industrielle Bakteriologie, Clarens (Montreux) in der Schweiz.

Futuro. Cylinder-Fliegenfänger. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf. — Futuro-Verlag in Dittersbach bei Dürr-Röhrsdorf in Sachsen.

Gabianol. Braunes Extrakt aus bituminösem Schiefer. Gegen Bronchialkatarrh.

Gadol. Lebertran-Emulsion mit Kreosotal. — Reitmeister u. Mäusert, Apotheker in Leipzig, Nordstr. 10. Wilh. Mäusert.

Gadose anhydricum. Salbenmasse aus tierischen Fetten. — Bezug durch G. u. R. Fritz in Wien. — Auch mit Wasser 25 %.

Gaduol, identisch mit Morrhuolum.

Gajachinol, siehe Guajakinol.

Gajacophosphal, siehe im I. Teil.

Gajacyl, siehe Guajacyl.

Galacto-chloral, Galactochloralose. Chloral mit Galactose. Glänzende Blättchen. Unlöslich in Wasser, Äther, löslich in Weingeist. Hypnoticum 0,1.

Galactogen. 1 Paket 100,0, Verkauf = 40 Pf. — Kaseïnzubereitung. Nutriens. — Thiele u. Holzhause, Schokoladenfabrik in Barleben, Provinz Sachsen.

Galactophenetidid. Galactose mit Paraphenetidin.

233. Galbanum. — Galbanum.
238. Galbanum.
304. Galbanum. — Mutterharz.

In Granis 1 kg = 5 M. 50 Pf. — In Massa 1 kg = 2 M. 70 Pf. — Depuratum pulveratum 1 kg = 5 M.

Galega, siehe Herba Galegae, Extracta Galegae, Sirupus Galegae.

Gall-acetophenonum, Gallactophenon, Methylketo-trioxybenzol, Trioxyacetophenon, Alizaringelb. Gelbliches Pulver. Wenig löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, Weingeist, Äther, Glycerin. Derivat

des Pyrogallols (durch Chlorzink und Essigsäure) statt desselben. — Aeusserlich bei Psoriasis. 10 % Salbe.
Gallacetophenonum liquidum 100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 10 M.

234. Gallae. — Galläpfel.

239. Gallae.

305. Galla. — Gallapfel.

Gallae Aleppo nigrae. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Contusae 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 25 Pf.

Gallae Sinensens electa. 1 kg = 2 M.
Gallalum, Gallal, Aluminium subgallicum = basisch gallussaure Tonerde. Braunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, löslich in Salzsäure, Weinsäure. Adstringens, Antisepticum. Aeusserlich bei Ozaena usw. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeutischer Präparate in Berlin N 39, Gerichtsstr. 12/13. Paul u. Fritz Riedel.
Gall-anilid, siehe Gallanolum.
Gallanolum, Gallanol. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Gallinol, Gallussäure-anilid, Gallanilid. Farblose Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, Weingeist, Äther. Statt Pyrogallol, Chrysarobin. Aeusserlich gegen Ekzem, Psoriasis und andere Hautkrankheiten. 1 bis 20 % Salben. Alkoholische Lösung. Handdesinficiens. Streupulver. 1 zu 10 bis 20 Traumaticin. — E. Merck in Darmstadt.
Gallensteinmittel „La Zyma", siehe unter Organpräparate von Hepar.
Gallenstein-Pastillen La Zyma. 1 Schachtel, Verkauf = 4 M.
Gallianin. Veterinär-Injektionsmittel, 5 Volum Ozon und 1 Volum eines Vehikels.
Gallicin, Gallussäure-methyläther. Weisse Kristalle oder Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser löslich in heissem Wasser, Weingeist, Äther. Aeusserlich statt Kalomel bei Conjunctivitis, Keratitis superficialis als Pulver aufzustäuben, täglich bis 2 mal.
Gallin. Serum gegen Cholera des Geflügels.
Gallinol, siehe Gallanolum.
Gallipot = Resina Pini Gallipot. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.
Gallobromolum, Gallobromol. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Dibromgallussäure. Farblose Kristallnadeln oder hellbraunes Pulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Aeusserlich zur Injektion als Antigonorrhoïcum 1 bis 2 % wässerige Lösung; zu Umschlägen bei Ekzem, Pasten. — Innerlich statt der Bromide 0,5 bis 2,0. — Anders: 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — E. Merck in Darmstadt.
Galloformin. Kondensationsprodukt aus Gallussäure und Hexamethylentetramin. Farblose oder gelbliche Kristallnadeln oder Pulver. Schwer löslich in Wasser, Weingeist, Äther, Glycerin, unlöslich in Chloroform, Olivenöl etc. Lösungen kalt zu bereiten. Desinficiens. — Dr. G. F. Henning, Chem. Fabrik in Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 141.
Gallogen, Ellagsäure. Gelbes Pulver. Löslich nur 2 % in alkalischen Flüssigkeiten, oxydirt bald. Darmadstringens. 1,0, täglich mehrmals. — Anders: 0,3 bis 0,5 bis zu 2,5 pro die. Vorher Calomel. — Chemische Fabrik von Heinemann in Eberswalde. — Auch Tabletten 10 %.
Gallussäure-anilid, siehe Gallanolum.
Gallussäure-methylaether, siehe Gallicin.
Gamburger Toilette-Bimstein. 1 Kiste 100 Stück = 5 M. 50 Pf.
Garantol. Konservirungsmittel für Eier. Gepulverter Ätzkalk ? u. A.
Garantose, statt Saccharin.
Garrin, Armondarin. — Von „Garrya racemosa", und zwar aus der Rinde. Alkaloïd.

Gärtner's Fettmilch. Kuhmilch entsprechend verdünnt, zentrifugirt und so zur Hälfte Milchzucker, Kaseïn, Salze entzogen, Milchzucker entsprechend wieder zugesetzt, sterilisirt.

Gärtner's Phosphor Schokolade-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Gasteiner Tee. Sennesblätter, Süssholz, Engelsüsswurzel, Blätter von Malven und Rosen, Manna, Zucker.

Gasterin, siehe Organpräparate von Ventriculus.

Gastricin Traub. — Ammonium carbonicum 1,0 + Ammonium chloratum 1,0 + Kalium bitartaricum 6,0 + Tartarus natronatus 2,0 + Lapides Cancrorum 5,0 + Magnesium carbonicum 3,0 + Magnesium citricum 10,0 + Magnesium lacticum 5,0 + Natrium chloratum 3,0 + Natrium sulfuricum 3,0 + Natrium bicarbonicum 60,0. — Bei Magenkrankheiten.

Gastrin-Magentabletten. Carbo Tiliae + Cortex Cascarae Sagradae + Magnesium carbonicum ãã.

Gastrocradine, siehe Organpräparate von Ventriculus.

Gastromyxin, siehe Organpräparate von Ventriculus.

Gastrosot. Pepsin-acid-albumin, Pepsin-Salzsäure-Eiweiss. 1,0 Gastrosot enthält 0,1 Pepsin + 0,1 Salszsäure an Eiweiss gebunden. 0,25 bis 0,5. — J. E. Stroschein, Chemische Fabrik in Berlin SO. 36. Wienerstr. 47.

Gasu-Basu, siehe Nervocidin.

Gautheria-Öl, künstliches, siehe Methylium salicylicum.

Gebirgs-Tee, Lauer's Harzer. (Geheimmittel-Liste A.) Akazienblüten, Ehrenpreis, Hollunderblüten, Huflattich, Lavendelblüten, Majoran, Pfefferminze, Ringelblumenblüten, Schafgarbenblüten, Sassafrasholz, Sennesblätter, Süssholz, Waldmeister. (Angabe der Fabrik.)

Gehör-Öl Schmidt's, auch verbessertes genannt, oder neu verbessertes. (Geheimmittel-Liste A.) Verschiedene Präparate mit ätherischem Kamillen-Öl, Kamfer-Öl, Kajeput-Öl und Süssmandel-Öl, Solanin, Zinksulfat. (Angabe der Fabrik.)

Gelanthum. Gelatine + Tragant + Glycerin-Rosenwasser + Thymol. Hautfirniss. Constituens. — W. Mielck, Schwanapotheke in Hamburg, Dammtorstr. 1.

Gelasepsin. Lösung von Gelatine 1 bis 2 in physiologischer Kochsalzlösung ad 100, sterilisirt. — Vgl. Gelatine-Serum.

235. Gelatina alba. — Weisser Leim.

240. Gelatina animalis.

306. Gelatina animalis. — Gelatine.

Ia. albissima „non plus ultra", Gold-Etikette, 1 kg = 4 M. 20 Pf. — Albissima extrafein, Gold-Etikette, 1 kg = 3 M. 90 Pf.

Alba, feinst, Silber-Etikette, 1 kg = 3 M. — Fein, Silber-Etikette, 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Kupfer-Etikette, 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Pulv. gross 1 kg = 4 M.

Gelatine Carrageen = Irländisch Moosgallerte. Expectorans. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel.

Gelatine Japonica, siehe Agar-Agar.

Gelatine Lichenis Islandici = Isländisch Moosgallerte. — Expectorans. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel.

Gelatine Lichenis Islandici saccharata. 1 kg = 4 M. — Trocken. — Expectorans. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel.

Deutschland —.

241. Gelatina Liquiritiae pellucida.

Schweiz —.

Süssholz 40 + Aqua destillata 3000 + Gummi arabicum 1000 + Zucker 800 + Aqua Aurantii Florum 40.

Gelatina rubra. „Non plus ultra" 1 kg = 4 M. 40 Pf. — Extrafein 1 kg = 4 M. 10 Pf.

Gelatina pro Injectione sterilisata 10 %. 1 Röhre à 40 ccm, Verkauf = 3 M. 20 Pf. — Haemostaticum. — E. Merck in Darmstadt.

Gelatine-Serum. Lösung von Gelatine 10 in physiologischer Kochsalzlösung (0,8 %) ad 100, sterilisirt. — Vgl. Gelasepsin.

Gelato-glycerin. Gelatine + Glycerin + Wasser ââ, eingedampft. Zu Nasen-Bougies.

Gelatol. Gelatine + Glycerin + Öl + Wasser. Salbenconstituens.

Gelatose-Silber, siehe Albargin.

Gelée antidiarrhéique. Gelatinelösung 10 %, sterilisirt.

Gelone. Glycerin-Leime, zur Aufnahme von Arzneimitteln. Vgl. Tegone (Agar-Agarpräparate).

Gelose. „Aktiver Bestandteil" aus Nährgelatine von Agar-Agar.

Gelseminum, Gelsemin. — Von Gelseminum oder Gelsemium nitidum oder sempervirens. Gelsemium ist eine Gattung aus der Familie der Loganiaceen. Die Wurzel, Radix Gelsemii enthält ein Resinoïd Gelsemin (und ein Alkaloïd Gelseminin, siehe das folgende Präparat). Bräunliches Pulver. Löslich in Weingeist. Analgeticum, Antipyreticum, Hypnoticum. 0,008 bis 0,1, täglich mehrmals. — E. Merck in Darmstadt.

Gelsemininum, Gelseminin. Alkaloïd von Gelsemium sempervirens, vgl. das vorhergehende Präparat Gelseminum. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther, Chloroform. Antineuralgicum, Antispasmodicum. 0,0005, täglich mehrmals. — Grösste Einzelgabe 0,002. — Grösste Tagesgabe 0,01.

Gemmae Populi. 1 kg = 90 Pf. — Von Populus nigra = Schwarzpappel und Populus pyramidalis = Pyramidenpappel, Italienische Pappel. Gemmae Populi = Pappelknospen.

Genoform. — Methylen-glykolester der Salicylsäure. Bei Gicht, Rheumatismus. — C. Bischoff u. Co. in New-York, 98 Park Place.

Gentianin. — Von Radix Gentianae = Enzianwurzel; vgl. diese. Gentianin, Enzianbitter, auch Gentiopikrin, Gentiamarin. Braunes Extrakt. Löslich in Weingeist. Tonicum. 0,25 bis 1,0, täglich mehrmals. — E. Merck in Darmstadt.

Geoform, Guajaform. Guajacol mit Formaldehyd. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Alkalien. Antiphthisicum. Pro die 1,0 bis 4,0. — Dr. G. F. Henning, Chemische Fabrik in Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 141.

Geosot = Guajacolum valerianicum. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M.; 1 kg = 55 Pf. — Valeryl-guajacol, Isovaleriansäure-ester des Guajacols. Gelbliche ölige Flüssigkeit. Wenig löslich in Wasser, löslich in Weingeist, fetten Ölen. Statt Kreosot. Antituberculosum, Darmdesinficiens. 0,2 bis 0,4, täglich 3 mal. — Anders: 0,2 bis 1,8, pro die. Kapseln, Schleim.

Capsulae gelatinosae durae Geosot Dr. Wendt, dragirt 0,1; 0,2; 0,3; 0,4. Vgl. unter Wendt. — Berliner Capsules Fabrik in Berlin O., Magazinstr. 17. Apotheker Joh. Lehmann.

Geranin. Aus Chinarinden und Geranium-Arten. Extrakt. Antarthriticum, Antidyspepticum. 10 Tropfen, täglich 3 mal.

Geraniol, chemisch identisch mit Rhodinol, Roseol, Licarhodol. Alkohol. $C_{10}H_{18}O$. Bei 15° flüssig. Der wertvollste Stoff des echten Rosenöls.

Geraniolum, aus Citronell-Öl. 100,0 = 4 M.; 1 kg = 34 M.

Geranium maculatum, von der Gattung Geranium = Storchschnabel, aus der Familie der Geraniaceen. Vgl. Tinctura Geranii maculati.

Gerbin-Tabletten. 1 Tablette, Paraguaytee + Zucker, liefert 1 grosse Tasse Tee durch Aufgiessen von heissem Wasser. Für Reise, Manöver. — Apotheker Dietel in Dresden.

Gericke's Kranken und Diabetiker-Gebäck:
Aleuronat. 1 Karton zu 250,0 = 1 M.
Biskuits: Aleuronat Biskuits. Blechkiste zu 1 M. 75 Pf.; 3 M.; 5 M. 75 Pf.
„Gericke's" Graham Biskuits. 1 Päckchen = 25 Pf.; Kiste = 5 M.
„Gericke's" Tropon Biskuits. Blechkiste zu 1 M. 95 Pf.; 3 M. 65 Pf.; 6 M. 90 Pf.; 13 M.
Porter Biskuits ohne Zucker. Blechkiste zu 1 M. 75 Pf.; 3 M.; 5 M. 75 Pf.; 11 M.
Sifar Biskuits (Spuren von Kohlehydraten). Blechkiste zu 2 M. 75 Pf.
Zwieback: Aleuronat Zwieback mit Zucker. Blechkiste zu 2 M.; 3 M. 75 Pf.; 7 M. 50 Pf.
Doppel-Porter-Zwieback (ähnlich 3 Doppel-Porterbrod, aber geröstet). Blechkiste = 1 M. 75 Pf.
„Gericke's" Tropon-Zwieback. Blechkiste zu 2 M. 65 Pf.; 4 M. 90 Pf.; 9 M. 40 Pf.
Hygiea-Zwieback. Blechkiste 360 Stück = 4 M. 50 Pf.
Porter-Zwieback ohne Zucker. Blechkiste zu 2 M.; 3 M. 75 Pf.; 7 M. 50 Pf.
Porterbrod: Doppel-Porterbrod. Dose à 75 Pf. — 3 Doppel-Porterbrod (12 % Kohlehydrate), Dose à 90 Pf. — Rudolf Gericke, Fabrik hygienisch-diabetischer Präparate in Potsdam.

Gerlach's Praeservativ-Cream. Büchse, Verkauf = 25 Pf. u. 40 Pf. u. 75 Pf. — Zinntube = 30 Pf. — Gegen Hautreiz, wunde Füsse, Hyperhidrosis pedum, Intertrigo, Hühneraugenschmerz. — Eduard Gerlach, Lübbecke in Westfalen.

Germol. Dunkle Flüssigkeit aus Roh-Kresolen. Desinfektionsmittel.

Gesundheits-Kräuterhonig, siehe unter Anhalt.

Gicht- und Rheumatismuslikör, Laton's Amerikanischer, auch Remedy Laton's. (Geheimmittel-Liste A.) Guajakharz 3,0, Herbstzeitlosen-Samen 10,0, Lithiumsalicylat 1,0, Piperazin 0,1, Salmiakgeist 0,5, Weingeist 75,0. (Angabe der Fabrik.)

Gichtwasser Falkenberg. 1 ad 600. — Gichtwasser I, Piperacinwasser. — Gichtwasser II, Piperazin-Phenocoll-Lithionwasser. — Gichtwasser III, Piperazin-Lithionwasser.

Gichtwasser, Karola-. Holländisches Präparat. Alkalisches Wasser mit Lithium benzoïcum 0,8 ‰ + Natrium fluoratum 0,005 ‰.

Gichtwasser, Dr. Landsbergers. Kohlensaures Wasser mit Citarin (2,0 auf 1 Wasserglas).

Gichtwasser Lindhorst's, siehe unter Lindhorst.

Gichtwasser Voswinkel. Kohlensaures Wasser mit 1 % Piperacinum chinicum. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke u. chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.

Gichtwatte Lairitz, Waldwoll-Watte. 1 Dutzend 1/1 Blätter = 11 M.

Gichtwatte Dr. Pattison, echt. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 60 Pf.

Gichtwatte nach Pattison, aromatisch. 1/1 Paket, Verkauf = 80 Pf. — ½ P. = 50 Pf. — ¼ P. = 25 Pf.

Gichtwatte Richter. 1/1 Paket, Verkauf = 80 Pf. — ½ P. = 50 Pf.

Gichtwatte Völlner. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.

Gicquel's Asthma-Zigaretten. 1 Schachtel = 2 M. 15 Pf.; Verkauf ?

Gilliard, Monnet u. Cartier's Aethylchlorid (Kelen). 1 Glasröhre mit Schraubenverschluss à 10,0 = 60 Pf. — à 30,0 = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ? — Mit automatischem Verschluss à 30,0 = 1 M. 20 Pf. — à 60,0 = 1 M. 80 Pf.; Verkauf ? — Gilliard, P. Monnet u. Cartier in Lyon.

Glacies Mariae (Gipsspat). Pulv. gross. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Pulv. subt. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 62 M.

Glandes Quercus = Semen Quercus, excorticatum. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M. — Excorticatum tostum, Pulv. gross. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Glandes Quercus tostae = Eichelkaffee, siehe Semen Quercus tostum.
Glandulae bronchiales siccatae, siehe Organpräparate von Glandulae bronchiales.

Deutschland —.
242. Glandulae Lupuli. (Lupulinum.)
307. Glandula Lupuli. — Lupulin.

Depurata 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M. 50 Pf. — Von Humulus Lupulus = Hopfen. Glandulae Lupuli oder Lupulinum, die mikroskopischen Drüsen des Hopfenfruchtstandes. Bräunlich goldgelbes Pulver, klebrig. Geruch eigenartig, nicht nach Baldriansäure. Hopfenmehl. Stomachicum amarum, Hypnoticum. 0,2 bis 1,0, täglich mehrmals.

Glandulae Parotis, siehe unter Organpräparate von Glandula Parotis.
Glandulae Pituitariae, siehe unter Organpräparate von Cerebrum die Hypophysis cerebri.
Glandulae Prostatae siccatae, siehe unter Organpräparate von Prostata.
Glandulae suprarenales, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Glandulae Thymi, siehe unter Organpräparate von Thymus.
Glandulae Thyreoïdeae, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Glandulen, siehe unter Organpräparate von Glandulae bronchiales.
Glaswolle. 100,0 = 2 M. 80 Pf. — 1 kg = 23 M.
Glauner's Blut-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Glausch's Haematicum. 1 Originalflasche à ½ kg, Verkauf = 2 M.
Glidin, Dr. Klopfer's Weizen-Eiweiss. 1 Paket 200,0 (pro Woche), Verkauf = 90 Pf. — Präparat aus Weizen, mit Eiweiss 96 %, Lecithin 1 %, Salze 1 %. Gelbliches Pulver. Quellend in Wasser. Bei Diabetes mellitus, Nephritis. Pro die 2 bis 3 Esslöffel. — Dr. Volkmar Klopfer, Weizenstärke-Fabrik in Dresden-Leubnitz. — Vgl. Dr. Klopfer's Kindermehl.
Gliedergeist Augsburger Heine. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Globon. Aus Nucleo-albuminen dargestellt. Nutriens. Löslich in Wasser, Weingeist.
Globularin. — Von Globularia alypum und Globularia vulgaris = Kugelblume, und zwar aus den Blättern, Folia Globulariae. Alkaloïd, ähnlich Coffeïn.

Deutschland —.
243 Globuli martiales (= Eisenkugeln, 30,0).
Schweiz —.

Aus gepulvertem Eisen 40 + Kalium hydro-tartaricum pulveratum = reinem gepulvertem Weinstein 200 + Wasser 80. — Synonyme: Ferro-Kalium tartaricum crudum oder Tartarus ferratus crudus = Roher Eisenweinstein. — Zur Bereitung von Stahlbädern.

Globuli Sacchari homoeopathici = Saccharum perlatum homoeopathicum oder granulatum album = Homöop. Streukügelchen. Nr. 1—3. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Globuli Santonini Pfannenstiel à 0,01. 1 Beutel, Verkauf 20 Pf. u. 40 Pf.
Glonoïn, siehe Nitroglycerinum.
Gloria-Lokal-Anaestheticum, siehe unter Zaremba.
Glucin. Amido-triacin-sulfosäure, und Natriumsalz. Süssstoff.
Glusidum, siehe Saccharinum.

Glutannol. Verbindung von Pflanzenfibrin und Gerbsäure. Darmadstringens. 0,25 bis 1,0 bis 1 Teelöffel. — R. Hundhausen, Nährmittelfabrik in Hamm in Westfalen.

Glutektone, Leimstifte mit Medikamenten bei Ekzemen, siehe unter Helfenberg.

Glutin-pepton-sublimat, siehe Hydrargyrum glutino-peptonatum hydrochloricum solutum.

Glutinum ceratum Schleich. Wachsgelatine.

Glutoform, siehe Glutol.

Glutoïdkapseln, siehe Capsulae glutoïdatae im I. Teil.

Glutol, siehe im Nachtrag zum I. Teil Seite 91.

Glutolin. Albuminoïd aus Pferdeblutserum.

Glutolserum Schleich. Glutol + Serumpulver ää.

Gluton. Leimalbumose aus Gelatine, nicht gelatinirend. Löslich in Wasser. Diaeteticum bei Diabetes mellitus. Pro die 40,0. — Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Pharmazeut. Abteilung, in Berlin SO. 36, Jordanstr.

Glybolid. Paste aus Glycerin + Boralid ää. Auf Abscesse.

Glycerin and Cucumber Beetham. 1 Flasche = 1 M. 15 Pf.; 2 M. 10 Pf.; 3 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Glycerin and Honey Jelly. 1 grosse Tube = 90 Pf.; 1 kleine Tube = 45 Pf. — 1 Glas = 55 Pf. u. 1 M. 10 Pf.; Verkauf ? — Vgl. Kaloderma Wolff.

Glycerin-arsensäure, bei Arsenkuren. Vgl. Calcium glycero-arsenicicum, Calcium-glycero-arseniat, ähnlich Calcium glycero-phosphoricum unter Arsitriol.

Glycerin-guajacolester, siehe Guajamar.

Glycerin Jujubes Epps. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ D. = 1 M.

Glycerin-Leime, Zinkleime aus Gelatina alba, Glycerinum, Wasser, Zincum oxydatum, auch mit Medikamenten. Dermatika. — P. Beiersdorf u. Co., Chemische Fabrik pharmazeutischer Präparate in Hamburg 30, Eidelstedterweg 38—44. Dr. Oskar Troplowitz.

Glycerin-phosphorsäure-Kola-Haematogen, siehe Haemophoscol.

Glycerin-Präparate Sarg's, siehe unter Sarg.

236. Glycerinum. — Glyzerin.
244. Glycerinum.
308. Glycerinum. — Glyzerin.

Purissimum 28° Bé (Spez. Gew. 1,230) 1 kg = 1 M. 35 Pf.

Glycerinum destillatum 28° Bé (1,230) 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Glycerinum raffinatum album 28° Bé (1,230) 1 kg = 1 M. 25 Pf. — 24° Bé (1,190) 1 kg = 1 M. 10 Pf. — 18° Bé (1,140) 1 kg = 90 Pf.

Glycerinum lacto-carbolicum. Glycerinum + Acidum lacticum + Acidum carbolicum. Zu Pinselungen bei Kehlkopftuberkulose Concentration I: 20,0 + 2,0 + 1,0. — Concentration II: 20,0 + 4,0 + 2,0. — Concentration III: 20,0 + 15,0 + 5,0.

Glycerinum nitricum, siehe Nitroglycerin.

Glycerinum pepticum, siehe Organpräparate von Ventriculus.

Glycerinum salicylicum, siehe Glycosal.

Glycerolatum aromaticum Herxheimer. — Aceton 30 + Glycerin 46 + Tragant 4 + Aromatica 4 + Wasser 18. Auch geeignet für Medikament-Zusätze, 10 %. Hautdeckmittel.

Glycerolatum simplex = Glycerinum Amyli oder gelatinosum, siehe Unguentum Glycerini.

Glycero-phosphate granulé Robin. Granules mit Calcium glycerino-phosphoricum + Natrium glycerino-phosphoricum.

Glyceryl-Blei-Oleate. Plumbum carbonicum gelöst in Triglyceriden. Wachsartiges Pflaster.

Glycinum, Glycin. 1 Flasche à 25,0 = 1 M. 85 Pf. — Oxyphenyl-glykokoll. Photographischer Entwickler.

Glycoblastol. Glycerin + Weingeist + aromatische Öle u. A. Haarwuchsmittel.

Glycochloral, siehe Chloralose.

Glycocoll-paraphenitidid, siehe Phenocollum.

Glycoformal. — Glycerin 10 + Formaldehydum solutum 75 + Wasser 15. Desinfektionsmittel. — Lingner's chemisches Laboratorium in Dresden A.

Glycogen, Glykogen, $C_6 H_{10} O_5$, in der Leber der Säugetiere, im Eidotter u. s. w. Farbloses amorphes Pulver, geruchlos und geschmacklos. Löslich langsam in Wasser, anfänglich aufblähend, unlöslich in Weingeist, Äther. Wird braun gefärbt durch Jod. Wird zersetzt durch verdünnte Säuren, Lebersaft, Pankreassaft, Speichel, Blut, Diastase; beim Erhitzen mit Wasser 150° geht es über in vergärungsfähigen Zucker. Bei Diabetes, Typhus, Puerperalfieber, Basedow-Krankheit. 0,5 bis 1,5. — Anders: pro die 0,07 bis 0,16.

Glycogenal. Gelbes Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist, Äther. Tonicum bei Phthisis, Carcinom, Puerperalfieber, Kräfteverfall. Subkutan 0,02 bis 0,04. — Innerlich 0,3 bis 0,5, täglich bis 2 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Glycolsäure, siehe Glykolsäure.

Glycolsäure-Menthylaether. Reizlose Mentholzubereitung.

Glycomorrhum Fandon. Glycerophosphate mit Hypophosphiten. Lebertran-Ersatz.

Glycophal, Sirupus glycerino-phosphoricus compositus. Glycerinphosphate von Calcium, Eisen, Kalium, Magnesium, Natrium + Diastase + Pepsin u. A. — Auch mit Haemoglobin, mit Malz-Extrakt. Vgl. Sirupus glycerino-phosphoricus compositus Siboni.

Glycophenol, chemisch identisch mit Saccharin.

Glycosal, Glycerinum salicylicum, Aether glycerino-salicylicus, Monosalicylsäure-glycerinester. 100,0 = 5 M. 50 Pf. — 1 Röhrchen à 10 Tabletten à 1,0 = 75 Pf. — Weisses Kristallpulver. Löslich in kaltem Wasser zu etwa 1 %, leicht löslich in heissem Wasser, Weingeist, weniger löslich in Äther, Chloroform, mischbar mit Glycerin. Statt anderer Salicylate. 0,5 bis 1,0, täglich bis 4 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Glycosin, statt Saccharin.

Glycosolvol, Glykosolvol. Dargestellt durch Einwirkung von Oxypropionsäure auf Pepton und von theobrominsaurem Natrium auf das Zymogen des Trypsin. Antidiabeticum in 2 Kombinationen:

I. mit Semen Syzygii pulveratum nebst Aromaticis zu Dekokten.

II. mit Extractum Foliorum Myrtillorum fluidum compositum. Kaffeelöffelweise. — Apotheker Otto Lindner in Dresden N. — Vgl. Glykosolvol.

Glycozon. — Glycerin + Ozon. Farblose dicke Flüssigkeit. Bei Ulcus ventriculi, Dyspepsie. 1 Teelöffel.

Glycyrrhizinum ammoniacale solubile. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M.

Glykolsäure = Oxyessigsäure.

Glykolsäure-Menthylaether. Statt Menthol. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Glykosolvol Lindner's, auch Antidiabeticum Lindner's. (Geheimmittel-Liste A.) 1 Karton, Verkauf = 15 M. — Neuerdings abgeändert als Dr. S. Meyer's Kurmittel gegen Zuckerkrankheit. — Vgl. Glycosolvol.

Glyrol. — Baryum carbonicum, Salizylsäure, Fett u. A. Mittel gegen Ratten.

Gocce Doriche werden bezeichnet Hypophosphite von Arsen, Eisen, Mangan, Strychnin.

Golaz' Dialysata. Auszüge aus Pflanzen nach eigenartiger Darstellung. 1 Teil entspricht 1 Teil der frischen Pflanze:
Digitalis grandiflora, Flasche 60,0 = 2 M. 50 Pf.; 10,0 = 1 M. 25 Pf.
Digitalis purpurea, Flasche 60,0 = 2 M. 50 Pf.; 10,0 = 1 M. 35 Pf.
Diuretica, Flasche = 1 M. 65 Pf.
Pertussica, Flasche 10,0 = 3 M. 20 Pf.
Plantae pectorales, Flasche = 1 M. 65 Pf.
Secale cornutum, Flasche 60,0 = 4 M.; 20,0 = 2 M. 60 Pf.
Uva Ursi, Flasche 50,0 = 1 M. 65 Pf.; 15,0 = 90 Pf.

Goldhammer-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Bismutum salicylicum 0,1 + Oleum Menthae piperitae 0,07 + Radix Rheï pulverata 0,03 + Fructus Carvi pulveratus 0,03 + Carbo vegetabilis 0,04 + Extractum Gentianae 0,05 + Gelatina 0,02. — Bei Enteritis.

Goldkorn. Gelbbräunliches Pulver. Zu behandeln wie sog. lösliches Kakaopulver. Nährpräparat. ½ Literflasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Pfister, Mayr u. Co., München II, Sonnenstrasse 19.

Goldschlägerhäutchen 100 Stück = 3 M. 50 Pf.

Gomenol, Niauli-Öl. — Von Melaleuca viridiflora und zwar aus den Blättern. Melaleuca = Kajeputbaum, Gattung aus der Familie der Myrtaceen. Ätherisches Öl. Antiphthisicum, gegen chronische Bronchitis, Pertussis, Antirheumaticum. 0,25 in Kapseln, täglich bis 10 Kapseln. — Schimmel u. Co., Fabrik ätherischer Öle und Essenzen in Klein-Miltitz, Amtshauptm. Leipzig.

Gonokokken-Serum, siehe unter Serum gegen Gonokokken.

Gonorol, Santalol. Alkoholartige Verbindungen aus Oleum Santali. Farbloses Öl. Löslich in 3 Teilen 70 % Weingeist. Statt Sandelholzöl bei Gonorrhoe. 0,2 bis 0,4, täglich bis 1,2. — Heine u. Co., Fabrik ätherischer Öle in Leipzig, Schreberstrasse 6. Franz P. O. Steche, Theodor Habenicht, D. C. Alb. u. Hans Steche. — Vgl. Arheol.

Gonorol-Kapseln 0,3. 1 Schachtel à 50 Stück, Verkauf = 3 M. 75. — 25 Stück = 2 M. — 0,5. 1 Schachtel à 50 Stück, Verkauf = 4 M. 25 Pf. — 25 Stück = 2 M. 25 Pf.

Gonoryl. Extractum Ranjan fluidum und Tabletten mit „33 % Ranjan, von Ixora coxinea". Gegen Gonorrhoe u. A. Pro die 8 Stück Tabletten bezw. 2 Teelöffel täglich 3 mal. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H. in Erfurt-Ilversgehofen.

Gonosan, siehe im I. Teil.

Gonotoxin, siehe Gonokokken-Serum unter Serum gegen Gonokokken.

Gördel's Gicht-Tee. 1 Packet, Verkauf = 1 M.

Gördel's Kräuterhonig-Wein. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Flasche = 1 M. 50 Pf. — ¼ Flasche = 1 M.

Gördel's Kräuter-Tee. 1 Packet, Verkauf = 50 Pf.

Gördel's Lebenstropfen, Kolberger Tropfen. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M.

Gordon's Stärkungs-Elixir, siehe Spermatol.

Gorit, Calcium-superoxyd. Darm-Antisepticum. Pro die 0,18 bis 0,6.

Görner's Sapolentum Hydrargyri. 1 Schachtel mit 10 Kapseln à, 3,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — à 4,0, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — à 5,0, Verkauf = 2 M.

Gosnell's Cherry Blossum Extrait. 1 Glas = 2 M. u. 3 M. 45 Pf; Verkauf ?

Gosnell's Cherry Blossum Soap. 1 Stück = 55 Pf. u. 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Gosnell's Tooth Paste mit Goldrand. 1 Dose, Verkauf = 2 M. — Mit Schwarzrand. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

237. Gossypium depuratum. — Gereinigte Baumwolle.

Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 2 M. 50 Pf.

Götze's Tee. 1 Packet, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Goudrogenin. Braune Schuppen. Löslich in Wasser. Präparat von Fichtenteer. Wässerige Lösung statt Teerwasser.
Gracilen. Himbeersaft + Limettensaft + Bergamottfruchtsaft. — Limetten = Beeren von Citrus Limetta oder medica = Limettenbaum; Citrus = Orangenbaum ist eine Gattung aus der Familie der Aurantiaceen. — Bergamottfrüchte, von Citrus Bergamia = Bergamotten-Orange. — Entfettungsmittel.
Dr. Graf's Antibakterikon 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M. — ½ Flasche, Verkauf = 3 M.
Dr. Graf's Areca-Bandwurmmittel. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Dr. Graf's Byrolin 1/1 Tube, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Tube, Verkauf = 75 Pf. — ¼ Tube, Verkauf = 40 Pf. — 1/8 Tube, Verkauf = 20 Pf.
Byrolin parfümirt 1/1 Tube, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Tube, Verkauf = 1 M. — ¼ Tube, Verkauf = 50 Pf. — 1/8 Tube, Verkauf = 25 Pf.
Byrolin-Seife Nr. I, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf. — Nr. II = 25 Pf.
Dr. Graf's China-Haarwasser 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Dr. Graf's China-Wein 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Dr. Graf's Pepsin-Rhabarber-Wein. 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M. — ½ Flasche, Verkauf = 3 M. — ¼ Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Dr. Graf's Sagradapillen 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. und 2 M.
Graminin, siehe Graminol unter Serum gegen Heufieber.
Graminol, siehe unter Serum gegen Heufieber.
Gramniose. Nährmittel aus Feigen.
Grana Kermes oder Chermes. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 12 M. — Kermeskörner, Kermes, Alkermes, unechte Kochenille. Die Weibchen der Kermesschildlaus, Coccus ilicis, auf der Stecheiche, Quercus coccifera, legt 1800 bis 2600 Eier, stirbt, und unter ihrer toten Hülle findet man die Eier, besprengt sie mit Essig, trocknet sie. Erbsengrosse braune Körner, zerrieben ein rotes Pulver. Kermes enthält Karminsäure wie Kochenille, färbt weniger stark und weniger schön, jedoch dauerhafter.
Grana Paradisi. — Von Amomum Granum Paradisi = Amomum Melegueta = Meleguettapfefferstaude. Die Samen = Semen Paradisi, Grana Paradisi = Paradieskörner, oder Grana Melegueta oder Cardamomum piperatum. Meleguetapfeffer ist aber auch eine Bezeichnung für andere Arten.
Grana Paradisi = Semen Paradisi 1 kg = 2 M.
Granula cum Acido arsenicoso à 0,001; 100,0 = 1 M. 30 Pf. — cum Liquore Kalii arsenicosi à 1 Tropfen; 100,0 = 1 M. 20 Pf.
Granular effervescent Laxative Lithia. — Kalium citricum 1,8 + Lithium citricum 0,3 + Natrium phosphoricum 1,8 + Brausemischung = 1 Teelöffel. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. S. A.
Granules d'acide arsenieux Foucher. à 0,001, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Granules d'aconitine Foucher. à 0,001, 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Granules d'apioline Houdé. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Granules d'arséniate de fer Foucher. à 0,001, 1 Fl., Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Granules d'arséniate de soude Burggraeve 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Granules d'arséniate de soude Foucher à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Granules d'atropine Foucher à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

1. **Granules de Catillon.** Granula à 0,0001 Strophanthin. Herzmittel. — Bezug durch Dr. E. Bloch, St. Leonhardts-Apotheke in Basel.
2. **Granules de Catillon.** Granula à 0,001 Extractum Strophanthi. Diureticum und Herztonicum. Pro die bis 4 Granula. — Dr. E. Bloch, St. Leonhardts-Apotheke in Basel.

Granules de colchicine Houdé 1 Flasche, Verkauf = 6 M.

Granules de digitaline Foucher à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Granules de digitaline Homolle et Quévenne à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Granules de Dioscoride, Pharmacie centrale à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Granules de strychnine à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

Granules d'hydrochlorate de morphine à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Granules d'hyoscyamine à 0,001 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Grānūlum, i. n. = das Körnchen.

Grānum, i. n. = das Korn.

Graziosa, Borszéker Entfettungs-Tabletten. Aus den Quellsalzen von Borszék (gesprochen Bórssēg) in Siebenbürgen. — Brunnenverwaltung in Borszék.

Grillon's Tamar Indien 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Schachtel, Verkauf = 1 M. 50.

Grimault's Capsules au matico 1 Flasche = 2 M. 20 Pf.; Verkauf ?

Grimault's Cigarettes Indiennes 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — — Asthma-Zigaretten.

Grimault's Injection au matico 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Grimault's Santal de Midy 1 Flasche, Verkauf = 4 M. 50 Pf. Vgl. Santal Midy.

Grindelia. Von Grindelia robusta und squarrosa, und zwar das Kraut, siehe Herba Grindeliae und Extracta Grindeliae.

G r i n d e l i a - r o b u s t a - Z i g a r e t t e n. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Griserin, Segerin. 1 Glas à 25,0 = 3 M. 15 Pf.; à 100,0 = 12 M.

G r i s e r i n - K a p s e l n o d e r T a b l e t t e n, 1 Schachtel mit 14 Tabletten à 0,2 = 1 M. 50 Pf. — à 0,3 = 1 M. 70 Pf. — à 0,5 = 1 M. 90 Pf.; Kassenpackung; Verkauf ? — Loretin = Jodoxychinolin-sulfosäure, behandelt mit Alkalien zum Zweck leichterer Löslichkeit, wahrscheinlich mit Natrium bicarbonicum mechanisch gemischt. „Tabletten", 0,42 in Oblaten. Gegen Phthise, Carcinom, Diphtherie etc. 0,2 bis 0,5. — Griserin-Werke, Paul Camphausen, G. m. b. H. in Berlin.

Grolich's Crême I, 1 Dose, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Crême II, 1 Dose, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

Grolich's Eau de Hébé. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 60 Pf.

Grolich's Eau de Maria Stuart. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 10 Pf.

Grolich's Feraxolin. 1/1 Hülse, Verkauf = 1 M. — ½ Hülse, Verkauf = 60 Pf. — ¼ Hülse, Verkauf = 35 Pf.

Grolich's Foenum graecum-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Grolich's Hair Milkon. 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. 60 Pf. — ½ Flasche = 2 M. 35 Pf.

Grolich's Heublumen-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Grolich's Roborantium 1/1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 70 Pf. — ½ Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Grolich's Savon. 1 Stück, Verkauf = 80 Pf.

Groppler's Eisen-Vitellinat. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Grosser's Waschstein. — Borax 6,6, Soda 38,2, Wasserglas 1,7, Wasser 54 %.

Grossmann's Nasenwatte. Watte mit Menthol.

Grübler's Pepsin-Glycerin, concentrirtes. 50,0 = 1 M. 60 Pf. excl. Glas; 100,0 = 3 M.

Gruis Augenwasser. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.

Gruis Magenbalsam. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Flasche = 80 Pf.

Grundmann's Vulneral 1 Dose, Verkauf = 1 M. — Vgl. Vulneral-Creme.
Vulneral-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Vulneral-Tee. 1 Carton, Verkauf = 50 Pf.

Guacamphol. Kamfersäure-Ester des Guajacol. Weisse Kristallnadeln oder Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in heissem Weingeist, in Chloroform. Bei Phthisis gegen Diarrhoe und Nachtschweiss. 0,4 bis 0,6. — Anders: 0,2 bis 1,0 Abends. — Dr. G. F. Henning, Chemische Fabrik in Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 141.

Guacetin, siehe Guajacetin.

Guaethol, siehe Ajacol.

Guajacetin, Guacetin. Pulvis 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 16 M. — Brenzcatechin-monoacetsaures Natrium. Weisses Pulver, fast geschmacklos. Löslich in Wasser 30, unlöslich in Weingeist. Antiphthisicum. 0,5, täglich mehrmals. — Majert u. Ebers, Chemische Fabrik, G. m. b. H. in Grünau (Mark) bei Berlin.

Guajacetin-Tabletten. 1 Glas mit 25 Tabletten, Verkauf = 2 M. 25 Pf. — Mit 50 Tabletten = 4 M. — Mit 100 Tabletten = 7 M. 50 Pf.

Guajachinol, siehe Guajakinol.

Guajacid, siehe Guajacyl.

Guajacin, Chininsalz der Guajacol-sulfosäure.

Guajacol-benzoësaure-ester, siehe Benzcaïn.

Guajacol-glyceryl-ester, siehe Guajamar.

Guajacol-jodoform. Lösung von Jodoform in Guajacol, verdünnt mit Oleum Olivarum, zu subkutaner Injektion. Bei Pleuritis, Tuberkulose. Pro dosi 3 ccm.

Guajacol-Kamfersäure-ester, siehe Guacamphol.

Guajacol-phosphit, siehe Gajacophosphal im I. Teil.

Guajacol-piperidin, Piperidinum guajacolicum, siehe Guajaperol.

Guajacol-salol, Guajacolum salicylicum. 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. — Salicylsäure-aether des Guajacol. Weisse Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antiphthisicum, Antirheumaticum, Darmantisepticum. 1,0 täglich mehrmals. — Anders: Pro die 1,0 bis 5,0. Grösste Tagesgabe 10,0. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges. in Radebeul bei Dresden.

Guajacol-Sesamin. — Leopold Scheyer, Alexander-Apotheke in Berlin, Alexanderstrasse 8. Vgl. Sesamin.

Guajacol-sulfonsaures Triphenyl-guanidin. Löslich in Weingeist, Äther. Lokales Anaestheticum.

Deutschland —.
Oesterreich —.

309. Guajacolum. — Guajakol.

Brenzcatechin-methylaether. Purissimum 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 14 M. — Crystallisatum 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. — Farblose Flüssigkeit. Mischbar mit Weingeist, Äther, Chloroform, Schwefelkohlenstoff; löslich in Wasser 200, in Natronlauge 2,5. Bei Tuberkulose statt Kreosot. Aeusserlich zur Pinselung auf die Haut mit Spiritus (1 ad 2 bis 4 Teile). Vorsicht! — Innerlich: 0,1 bis 0,2 in wässerig alkoholischer Lösung, Kapseln, Pillen. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 3,0. — Anders: Grösste Tagesgabe 2,0.

Guajacolum aethylenatum. Farblose Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antiphthisicum. 0,5 bis 1,0, täglich bis 2 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Guajacolum benzoicum, siehe Benzosol.

Guajacolum camphoratum. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 11 M.

Guajacolum carbonicum. Kohlensäureaether des Guajacol. Siehe Duotal.
Guajacolum cinnamylicum, siehe Styracolum.
Guajacolum kakodylicum, Kakodyljakol. Guajacol + Kakodylsäure. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, Glycerin, unlöslich in Äther. Bei Tuberkulose zu subkutaner Injektion 0,03 bis 0,05 in öliger Lösung. — E. Merck in Darmstadt.
Guajacolum phosphoricum. Phosphorsäure-Guajacyl-ester. Weisses Kristallpulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Chloroform, Aceton. Pro die 0,4 bis 0,6.
Guajacolum phosphorosum, siehe Gajacophosphal im I. Teil.
Guajacolum salicylicum, siehe Guajacolsalol.
Guajacolum tanno-cinnamylicum, siehe Guatannin.
Guajacolum valerianicum, siehe Geosot.
Guajaco-phosphal, siehe Gajacophosphal im I. Teil.
Guajacyl, Gajacyl, Calcium ortho-guajacolo-sulfuricum, Calciumsalz der Guajacol-sulfosäure. Bläulichgraues Pulver. Löslich in Wasser, (rotviolett), in Weingeist. Lokales Anaestheticum, Antiphthisicum. Zur subcutanen Injektion 5 % Lösung 0,5 bis 1,5 ccm.
Guajaform, siehe Geoform.
Guajakinol, Gajachinol, Dibrom-guajacolat des Chinin. Gelbe Kristalle. Löslich in Wasser, fetten Ölen. Aeusserlich bei Erisypelas. Antiphthisicum.
Guajakol u. s. w., siehe Guajacol.
Guajakolin. Sirup mit Guajacolum.
Guajak-saponin. Aus Lignum Guajaci hergestelltes Saponinpräparat. Zu Brauselimonaden.
Guajamar, Guajacol-glyceryl-ester, Oresol, Oreson. Weisses Pulver. Löslich in Wasser 20, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Glycerin. Aeusserlich bei Gelenkrheumatismus, Arthritis Salbe 1 ad 4 Fett. — Innerlich Darmdesinficiens 0,2 bis 1,0, täglich mehrmals.
Guajaperol, Piperidinum guajacolicum, Guajacol-piperidin, Guajaperon. Kristallnadeln oder Blättchen. Zum Teil löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antiphthisicum. 0,2 bis 2,0, täglich mehrmals. — Anders: 0,3 bis 1,8 pro die.
Guajaperon, siehe Guajaperol.
Guajaquin. Guajacol-sulfosäure + Chinin. Gelbes Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist, verdünnten Säuren. — E. Merck in Darmstadt.
Guajasanol, siehe Gujasanolum.

Deutschland —.
245. Guarana.
310. Guarana. (Pasta Guaranae.)

Pasta Guarana vera 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M. — Pulv. subt. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M. — Von Paullinia sorbilis = Paullinia Cupana = Guaranie. Paullinia = Paullinie, Gattung aus der Familie der Sapindaceen. Aus den dunkelbraunen, fast halbkugeligen Samen von der Grösse der Schlehen wird die Guarana hergestellt, mit Zusätzen. Dunkelbraune zylindrische Stangen oder eiförmige, rundliche Kuchen. Enthält Guaranin, ähnlich Koffeïn. Gegen Migräne 0,5 bis 5,0. — Anders: 0,5 bis 1,0.

Guarana Grimault. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Guarana-Pastillen Brady. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Guatannin, Guajacolum tanno-cinnamylicum, tannin-zimmtsaures Guajacol. Feines Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther, löslich in Natronlauge. Pillen à 0,05.
Guathymin, Sirupus Kalii guathymici. Sirup mit Kalium sulfo-guajacolicum und Thymian.

Guayalin. Benzoësäure-methylen-diguajacol-ester. Grünlich graues Pulver. Statt Guajacol.
Guayarsin. Verbindung von Guajacol und arseniger Säure.
Guayarsin-Sirup. Sirup mit Guayarsin, Calcium-chlor-hydrophosphat, Zimmtsäure. 10,0 enthalten Arsenige Säure 0,005 + Guajacol 0,2.
Dr. Gude's Eisenmanganpeptonat, Mangan-Eisen-Pepton. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche, Verkauf = 1 M. — Dr. A. Gude u. Cie., Chem. Fabrik in Leipzig.
Guderin, neutrales Eisenmanganpepton, Liquor peptoni ferro-manganici „Gude". 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M. Kassenpackung 250,0 Verkauf = 95 Pf. — 0,4 % Eisen + 0,1 % Mangan, beide als Peptone + ca. 4½ % Eiweissstoffe + 5 % Zucker + 10 % Wein + Wasser, Glycerin, Weingeist, Aromatica. — Alfred Gude u. Co., Chemische Fabrik in Berlin N. 20, Prinzenallee 82.
Gujasanolum, Gujasanol. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. — Salzsaures Diaethyl-Glykokoll-Guajacol. Weisse Prismen. Löslich in Wasser, neutral. Antisepticum, Desodorans. Aeusserlich zu Spülungen, 0,2 bis 1 ‰ für Magen, Blase; für Augen 1%; sonst 2%. — Innerlich Antituberculosum 1,0 bis 2,0, täglich bis 4 mal. — Anders: 3,0, täglich bis 4 mal. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Guild's Green mountain Asthmacure. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. u. 6 M.
Güldenbalsam. Dutzend = 1 M.; Verkauf ?
Gummi Acaciae, siehe Gummi arabicum.

238. Gummi arabicum. — Arabisches Gummi.
246. Gummi Acaciae.
311. Gummi arabicum. — Arabisches Gummi

Albissimum electum 1 kg = 4 M. — Pulv. subt. 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Album electum 1 kg = 3 M. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Blond electum 1 kg = 2 M.

Gummi arabicum naturale. I a. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Gesiebt 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Gummi arabicum in Granis. Grob 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Fein 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Gummi elasticum = Resina elastica, siehe Cautschuc.
Gummi Senegalense. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Gummi Traganth, siehe Tragacantha.
Gummibonbons Wucherer. 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.
Gummi-Resina Ammoniacum, siehe Ammoniacum.
Gummi-Resina Asa foetida, siehe Asa foetida.
Gummi-Resina Bdellium, siehe Bdellium.
Gummi-Resina Euphorbium, siehe Euphorbium.
Gummi-Resina Galbanum, siehe Galbanum.
Gummi-Resina Gutti, siehe Gutti.
Gummi-Resina Ladanum, siehe Ladanum.
Gummi-Resina Myrrha, siehe Myrrha.
Gummi-Resina Olibanum, siehe Olibanum.
Gummi-Resina Opoponax, siehe Opoponax.
Gummi-Resina Sagapen, siehe Sagapen.
Gummi-Resina Scammonium, siehe Scammonium.
Gurmin = Drusenserum. Hochwertiges Antistreptokokken-Serum. Siehe unter Serum gegen Druse der Pferde.
Gustin Oetker. 1 Paket, 1 Pfund Verkauf = 60 Pf. — ½ Pfund = 30 Pf. — ¼ Pfund = 15 Pf.

Güstrower Milchzucker. 1 Blechdose 500,0, Verkauf = 1 M. 40 Pf.
Gut-Heil-Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 25 Pf.

239. Gutta Percha. — Guttapercha.

Oesterreich —.
Schweiz —.

Cruda 1 kg = 7 M. 50 Pf. — Depurata in Bacillis Zahnkitt, 100,0 = 3 M. 10 Pf.; 1 kg = 28 M.
Percha lamellata 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. — Stark 100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M.

Guttapercha-Pflastermull nach Dreuw. Enthält Salicylsäure 5 + Chrysarobin 10 + Birkenteer 10 + medicinische Seife 12,5. — Gegen Psoriasis. — P. Beiersdorf u. Co., Chemische Fabrik pharmazeut. Präparate in Hamburg 30, Eidestedterweg 38 bis 44. Dr. Oskar Troplowitz.
Guttectol, siehe unter Helfenberg.

240. Gutti. — Gummigutt.

Oesterreich —.

312. Gutti. — Gummigutt.

Electum 1 kg = 9 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 10 M. 50 Pf.

Guttmann's Roncegno-Pillen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Gymnema-Tabletten. Vgl. Folia Gymnemae silvestris. 1 Tablette zu 0,1. Geschmacks-Anaestheticum. Nach 10 Minuten wieder ausspucken.
Gymnostachys Febrifugum. „Indische Pflanze, Anwendung in der Gynaecologie". Decoctum der Wurzelrinde.
Gynaikol. 1 Glas à 25 Tabletten, Verkauf = 2 M. — Chininum glycerinophosphoricum + Magnesium phosphoricum + Natrium phosphoricum, chloratum und sulfuricum. Bei Dysmenorrhoe.
Gynocardiaseife nach Unna. Statt Oleum Gynocardiae, vgl. dieses. Zu Pillen vgl. Pilulae Saponis Gynocardiae Unna. Gegen Lepra.
Gynochrysma Hydrargyri. Salbengrundlage mit Oleum Gynocardiae (= Chaulmugra-Öl), Quecksilber 33⅓ %, Glycerin, Lebertran, Seife.
Gypsum ustum = Calcium sulfuricum ustum; siehe dieses.
Haarbalsam, Mailänder von Kreller. ¹/₁ Glas, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Gl. = 90 Pf.
Haar-Erzeuger Rapid. Gelbgrüne Pomade mit Cantharidin.
Haarfärbungs-Balsam, vegetabilischer Böhme. — Präparat mit Plumbum nitricum 1 bis 1, 2 %, Schwefel, Vegetabilien, Balsam ?
Haar-Kräuterfett Hollup, siehe unter Hollup.
Haar-Kräuterfett-Seife, siehe unter Hollup.
Haarlemer Öl, Tilly-Tropfen. Dutzend = 80 Pf.; Verkauf ? — Echt = 3 M.; Verkauf ? Siehe Oleum Terebinthinae sulfuratum.
Haartinktur Sebald. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 5 M. — ½ Fl. = 2 M. 50 Pf.
Haarwasser „Kosmin" mit oder ohne Öl. 1 grosse Flasche, Verkauf = 3 M. — 1 kleine Fl. = 2 M.
Haarwasser Rausch mit oder ohne Fett. 1 grosse Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — 1 kleine Fl. = 1 M. 75 Pf. — Gegen fleckweise Kahlheit. ¹/₁ Fl., Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 75 Pf.
Haarwasser Retter. 1 grosse Flasche, Verkauf = 1 M. 10 Pf. — 1 kleine Fl. = 40 Pf.
Haberecht's Universaltee. ¹/₁ Packet, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — ¼ Packet = 25 Pf.

Haberland's Alpenkräutertee. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — Alteewurzel, Guajakholz, Huflattichblätter, Klatschmohnblüten, Ringelrosenblumen, Sassafrasholz, Schafgarbenblüten, Schlehenblüten, Sennesblätter, Süssholzwurzel, Waldmeister. Blutreinigungstee.

Hacker's Tee. 1 Packet, Verkauf = 1 M.

Haemacolade. Haematogen-Nährkakao. — Vgl. Haemocolade.

Haemodurol. Eisen-Mangan-Präparat ohne Alkohol. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Bruno Schneider in Leuben-Dresden.

Haemalbumin Dr. Dahmen. 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 23 M. — 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M. 20 Pf. — Haematin + Haemoglobin + Paraglobulin + Serumalbumin + Blutsalze. Schwarzbraunes Pulver. Löslich in heissem Wasser, verdünntem Weingeist. 1,0 bis 3,0, täglich bis 4 mal. — Anders: 1,0, täglich bis 5 mal.

Haemalbumin-China-Elixir „Kocks", siehe im I. Teil.

Haemalbumin-Condurango-Elixir „Kocks", siehe im I. Teil.

Haemalbumin-Wein v. d. Trappen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Haemaltosin. Eiweiss 35 + Eisen 7 + Blutsalze 2 + Nährsalze 3 + Pepsin 3 + Natrium-glycero-phosphat 5 + Lecithin 1 + Malz 15 + Hafermehl 15 + Kakao 15. Nährmittel. 1 Teelöffel.

Haeman, siehe Sangan. — Vgl. Haiman.

Haemanutrid, siehe bei Sanguino-Tabletten.

Haemaphoscol. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. Glycerin-phosphorsäure Haematogen. — C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N. 6, Bautznerstr. 15.

Haemaroma 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 80 Pf.

Haemarrhol, Haemorrhol. Auszug aus Eucalyptus, Myrrhe, Rosenblätter, Tausendgüldenkraut, mit Tannin, Zitrone, Glycerin. Hypnoticum. — Apotheker A. Wirthgen in Schönfeld bei Dresden.

Haemartol. Präparat aus Haemotogenum siccum. Statt Haematogen.

Haematacid, für Haemalbumin.

Haematic Hypophosphites. Farblose Flüssigkeit mit folgenden Hypophosphiten: Calcium 0,06, Chinin 0,02625, Eisen 0,075, Kalium 0,09, Mangan 0,06, Strychnin 0,06. — 1 bis 2 Teelöffel, täglich 3 mal. — Parke, Davis u. Co. in Detroit. Michigan, N.-A.

Haematicum Glausch. 1 Flasche ½ kg, Verkauf = 2 M. — ¼ kg = 1 M.

Haematin, Oxyhaematin, Haematosin. — Das Haemoglobin, der Hauptbestandteil der roten Blutkörperchen, ein Eiweisskörper, zerfällt unter Behandlung mit Alkalien und Säuren in einen eiweissartigen Körper und in einen eisenhaltigen Farbstoff, das Haematin. Das Haematin ist nach dem Trocknen blauschwarz, metallglänzend. Unlöslich in Wasser, kaltem Weingeist, Äther, löslich in Alkalien und Säuren, heissem Weingeist.

Haematin-Albumin Professor Dr. Niels R. Finsen. 1 Dose à 1/8 kg, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — à ¼ kg Verkauf = 4 M. 50 Pf. — à ½ kg, Verkauf = 8 M. Aus Ochsenblut. — Friedrich Feustell Nachf., Chemische Fabrik in Hamburg.

T a b l e t t e n. 1 Dose à 70,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Haematin-Eiweiss. Bluteiweisszubereitung. Pulver. Unlöslich in Wasser. 1 Teelöffel in Getränken.

Haematolia. Kakes mit Haematogenum siccum 0,5. — Konrad Tschanter, Apotheke in Herischdorf bei Warmbrunn, Provinz Schlesien.

Haematofor. Haematogenzubereitung aus Eisen-Mangan-Eiweiss, Glycerin, Wein, Aromaticis.

Haematogen, siehe Haemoform, Hommel, Peschken, Schneider unter Sicco im I. Teil.

Haematogen optimum, Marke H. J. H. Haemoglobin liquidum 75 %, entsprechend 32 % Eubiol. Vgl dieses. — Heinrich Schweitzer, chemische Fabrik in Hamburg 19.

Haematol = Haemoglobinum purissimum sterilisatum.

Haemotonicum. Liquor Ferro-Mangani saccharati, mit Eisen 0,25 %, Mangan 0,05 %. — Apotheker B. Nake in Riesa an der Elbe.
Haematose. Albuminpräparat.
Haematosin, siehe Haematin.
Haematoxylinum. 1,0 = 15 Pf.; 10,0 = 1 M. 20 Pf.
Haeminal. Blutpräparat. Flüssigkeit mit Haemoglobin, Paraglobin, Phosphaten ohne schädliche Stoffe wie Fibrin, Ureate. Antichloroticum. — Parke, Davis u. Co. in Detroit.
Haemo-antitoxin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Haemocolade. 500,0, Verkauf = 2 M. — Haematogen-Nähr-Kakao. — Vgl. Haemacolade.
Haemoferrogen. Defibrinirtes Blut, entfettet, eingedampft, getrocknet, gepulvert. Trockenes lösliches Haematogenpräparat.
Haemoferrin Stephani. Bleichsucht-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 75 Pf.
Haemoferrum. Haematogenpräparat aus Rinderblut in Pillen.
Haemoform, Haematogen Libbertz:
1. Haemoform Libbertz liquidum.
2. Haemoform Libbertz siccum. — 50,0 Verkauf = 1 M. 75 Pf. Rotbraunes Pulver. Löslich in Wasser, neutral.
3. Haemoform Libbertz spissum.
Haemogallolum, Haemogallol. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 30 Pf. — Tabletten à 0,25, 1 Dose mit 100 Tabl., Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Blutpräparat unter Einwirken von Pyrogallol. Rotbraunes Pulver. Antichloroticum. 0,1 bis 0,5, täglich 3 mal, ¼ Stunde vor dem Essen. — E. Merck in Darmstadt.
Haemoglobin, Haematoglobin, Haematoglobulin, Haematocrystallin. Eiweisskörper, Hauptbestandteil der roten Blutkörperchen. Braunrotes Pulver. Löslich in Wasser. Pro die bis 10,0. — E. Merck in Darmstadt.
Haemoglobinum in Lamellis 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.
Pulveratum 100,0 = 2 M.
Haemoglobin Dr. Kopp, siehe unter Kopp.
Haemoglobin Dr. Nardi, siehe im I. Teil.
Haemoglobin Pfeuff.er siehe unter Pfeuffer.
Haemoglobin „Poehl", siehe im I. Teil.
Haemoglobin-albuminat Dr. Theurer, siehe Perdynamin.
Haemoglobin-Schokolade Felsche. ¼ Pfund, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Pfd., Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Wilhelm Felsche, Schokoladen- u.Cacao-Fabrik in Leipzig-Gohlis.
Haemoglobin-Tabletten Radlauer, à 0,5 Haemoglobin-Eisen-Eiweiss. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.
Haemogol, siehe Vitagen.
Haemo-Lecithin, siehe Haemoprotagon unter Organpräparate von Nervi.
Haemolin. — Oxyhaemoglobin + Maltose.
Haemol-Malzextrakt Brunnengräber. 2 % Haemol. — Dr. Chr. Brunnengräber, Universitäts-Apotheke in Rostock in Mecklenburg-Schwerin.
Haemolum, Haemol. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. — Tabletten à 0,25; 1 Dose mit 100 Tabletten, Verkauf = 2 M. — Blutpräparat durch Einwirkung von Zinkstaub. Schwarzbraunes Pulver. Antichloroticum. 0,1 bis 0,5, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt. Derselbe stellt dar: Haemolum-Präparate nach Kobert u. Anderen:
1. **Arseno-Haemolum**, Arsenhaemol. 1 % Acidum arsenicosum. 1 Pille, täglich 2 bis 3 mal, jeden vierten Tag 1 Pille mehr bis pro die 10 Pillen. Gegen schwere Hautkrankheiten, Lichen ruber, Psoriasis.
2. **Haemolum bromatum**, Bromhaemol. 2,7 % Brom. Braunes Pulver. Antiepilepticum. 1,0, täglich 3 mal.
3. **Haemolum cupratum**, Kupferhaemol. 2 % Kupfer. Antichloroticum. 0,1, täglich 3 mal. — Grösste Tagesgabe 1,5.

4. **Haemolum ferratum**, Eisenhaemol. 3 % Eisen. Braunes Pulver. 0,5.
5. **Haemolum hydrargyro-jodatum**, Jodquecksilberhaemol. 12 % Quecksilber, 28 % Jod. Braunes Pulver. Antispyhiliticum. 1 Pille, steigernd bis pro die 6 Pillen.
6. **Haemolum jodatum**, Jodhaemol. 16 % Jod. 0,2 bis 0,3, täglich 3 mal. Pillen.
7. **Haemolum zincatum**, Zinkhaemol. 1 % Zink. Dunkelbraunes Pulver. 0,5, täglich 3 mal.

Haemomaltin, siehe im I. Teil.
Haemophosphin-Tabletten Aschoff, siehe Kreuznacher Spezialpräparate.
Haemo-protagon, siehe unter Organpräparate von Nervi.
Haemorrhoïdin, siehe Haemorrhoïsid.
Haemorrhoïsid. Tabletten mit Extractum Pantjansonae. Bei Haemorrhoïden 1 Tablette, täglich 3 mal. — Chemische Fabrik Erfurt in Ilversgehofen bei Erfurt.
Haemorrhol, siehe Haemarrhol.
Haemostan. Tabletten aus Extractum Hydrastis Canadensis fluidum, Extractum Hamamelidis, Extractum Gossypii, Radix Hydrastis pulverata und etwas Chinin. Haemostaticum. — Apotheker Dr. Gross von Fligely in Wien.
Haemostasin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Haemostat, siehe im I. Teil.
Haemostin, identisch mit Haemalbumin.
Haemostogen Loeffler. 1 Dose, Verkauf = 2 M. — Eisenalbuminat + Malzextrakt + phosphorsaure Salze, wie glycerinphosphorsaure und milchphosphorsaure. Antichloroticum, Antirachiticum.
Cakes 1 Packet, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Haemostypticum Brüninghausen. Flüssigkeit mit den „wirksamen Bestandteilen" von Secale cornutum und Rhizoma Hydrastis. 30 Tropfen, täglich bis 4 mal. — Engelapotheke in Köln-Ehrenfeld. F. Junker.
Haemotrophin, siehe im I. Teil.
Haferbiskuits Knorr. 1 Büchse 500,0 = 95 Pf.; Verkauf ?
Haferbiskuits Dr. Lahmann. 1 Packet, Verkauf = 30 Pf.
Hafercakes Weibezahn. 1 Dose ½ kg = 1 M. 5 Pf. — ¼ kg = 55 Pf.; Verkauf ?
Hafer-Kakao Flora. 1/1 Pfund, Verkauf = 2 M. — ½ Pfd. = 1 M. — ¼ Pfd. = 55 Pf. — Heinrich Flora in München.
Hafer-Kakao Hausen u. Co. in Kassel. 1 Karton, Verkauf = 1 M.
Hafer-Kakao Dr. Kuntze. 1 Paket, Verkauf = 1 M.
Hafer-Kakao Weibezahn. 1 Paket 500,0, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Hahn's flüssige Formalin-Seife 10 %. 1 Glas zu 100,0, Verkauf = 50 Pf. — 250,0, Verkauf = 1 M. 30 Pf. — 500,0, Verkauf = 2 M. — 1000,0, Verkauf = 3 M.
25 %. 1 Glas zu 100,0, Verkauf = 65 Pf. — 250,0 Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 500,0, Verkauf = 2 M. 25 Pf. — 1000,0, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Theodor Hahn u. Co. in Schwedt a. O.
Hahn's Formalin-Crême. Nr. 1005, 1 Tube, Verkauf = 50 Pf. — Nr. 1006, Verkauf = 1 M. — Nr. 1007, Verkauf = 2 M.
Hahn's parfümirte Puro-Formalin-Seife. 10 %. 1 Glas zu 50,0, Verkauf = 50 Pf. — 100,0 = 1 M. — 250,0 = 2 M. — 500,0 = 3 M. 50 Pf. — 1000,0 = 6 M.
25 %. 1 Glas zu 50,0, Verkauf = 1 M.; 100,0 = 2 M.; 250,0 = 4 M.; 500,0 = 7 M.; 1000,0 = 12 M.
Hahn's pulverisirte Formalin-Seife. 12½ %. 1 Schachtel zu 25,0, Verkauf = 50 Pf.— 50,0 = 85 Pf. — 100,0 = 1 M. 50 Pf. — 250,0 = 2 M. 25 Pf. — 500,0 = 3 M. 50 Pf. — 1000,0 = 5 M.
In Streubüchsen. Nr. 10, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Nr. 11, Verkauf = 3 M.

Haiman-Likör enthält in 100 Teilen 0,4 metallisches Eisen + 0,2 Lecithin. Braunrote Flüssigkeit. Reaction schwach alkalisch. Frei von metallischem Beigeschmack. Bei Chlorose, Schwächezuständen, Reconvalescenz. Für Erwachsene 1 Esslöffel, täglich 3 mal. Für Kinder 1 Teelöffel, täglich 3 mal. Keine Verdauungsbeschwerden auch für länger. Braune Flaschen 250,0 Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 500,0 = 2 M. 50 Pf. — Apotheker Alexander Müller, Löwenapotheke in Bad Kreuznach, Reg.-Bez. Koblenz, Mannheimerstrasse 35.

Haiman-Pillen enthalten in 100 Teilen 4 Teile metallisches Eisen, 0,2 Lecithin, Magnesium sulfuricum, Extractum Gentianae, Extractum Chinae, Extractum Quassiae, Extractum Cocae. Hellgrüne Pillen, dragirt mit Zucker, Antichloroticum. 1 Flacon mit 100 Pillen, Verkauf = 2 M. — Fabrikant wie bei Haiman-Likör.

Haimaton Claussen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Haimose. Blutpräparat mit 0,28 % Eisen und 0,17 % Phosphorsäure und die „wesentlichen Blutbestandteile". Unlöslich in Wasser, löslich im Darmsaft.

Hair Milkon, siehe unter Grolich.

Hair Regenerator, siehe unter Rosetter.

Hair Renower, siehe unter Mexican.

Hair Restorer, siehe unter Allen.

Hair Vigor, siehe unter Ayer.

Hair's Asthma Cure. 1/1 Flasche, Verkauf = 11 M. — ½ Fl. = 5 M.

Haliflor-Sommersprossensalbe. — F. Bitt u. Co., G. m. b. H. in Doberan in Mecklenburg-Schwerin.

Hallenser Essentia amara. 1 Glas, Verkauf = 60 Pf.

Hallenser Essentia dulcis. 1 Glas, Verkauf = 80 Pf.

Hallenser Obstructions-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf

Hallenser Tinctura salina. 1 Glas, Verkauf = 50 Pf.

Halle's Salosantal-Kapseln 0,3; 1 Schachtel mit 30 Kapseln, Verkauf = 1 M. — 0,5; 1 Schachtel mit 30 Kapseln, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Haloform. Formaldehyd-Mentholzubereitung. Gegen Coryza.

Halogen-albacide, siehe Chloralbacid, Bromalbacid, Jodalbacid.

Halskaupastillen Bergmann. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Hamamelis-Salbe. 1/1 Dose, Verkauf = 75 Pf.; ½ Dose, Verkauf = 50 Pf. — Extractum Hamamelidis mit Salbenconstituens.

Hamamelis-Suppositorien. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Hamamelis Virginica, siehe Folia Hamamelidis Virginicae und Extractum Hamamelidis Virginicae fluidum.

Hamburger Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.

Hamburger Tee, echter. ¼ Paket, Verkauf = 1 M. — 1/8 P., Verkauf = 50 Pf. — Blutreinigungsmittel. — J. C. Frese u. Co. in Hamburg, Hopfensack 9.

Hanfsamen-Extrakt, Schwedisches. 1 Dose, Verkauf = 90 Pf.

Häntzschel's Einreibung. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 60 Pf.

Hardiella. Ähnlich Liquor Cresoli saponatus. Statt Lysol. — Gebrüder Nahnsen in Hamburg.

Harnstoff, chinasaurer, siehe Urol.

Harnstoff, salicylsaurer, siehe Ursal.

Hartenstein's Leguminose. Mischungen I bis IV. 1/1 Paket zu 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Zu 250,0, Verkauf = 75 Pf.

Hartmann's Fleischsaft. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.

Hartmann's Lignosulfit. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Harzer Gebirgstee Jahn. Flores Calendulae + Flores Lavandulae + Flores Millefolii + Flores Sambuci + Folia Farfarae + Folia Sennae + Lignum Sassafras + Radix Althaeae + Radix Liquiritiae + Semen Coriandri.

Harzer Gebirgstee Lauer. 1/1 Karton, Verkauf = 1 M. — ½ K., Verkauf = 50 Pf. Vgl. unter Gebirgstee.
Hass' Thymmel. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf.
Dr. Hauck's Eisenmilch. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 80 Pf.
Dr. Hauck's Jod-Eisenmilch. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Haugk's Rotlaufschutz. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Hausmann's Adhaesivum, siehe im I. Teil.
Hausmann's Tonische Essenz, Tonicum Hensel. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl., Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Marmorpulver 30, gelöst in Ameisensäure (spez. Gew. 1,200) 55 + Wasser 300. Dazu Ferrum sulfuricum purum 21 + Liquor Ferri sulfurici oxydati (spez. Gew. 1,318) 100 + Acidum aceticum 100 + Wasser 300 + Spiritus 400, filtrirt.
Hausmann's Tonisches Nervensalz. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Hausmann's Tonisches Pulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Hausmann's Tonisches Waschwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf
Häusner's Brennnessel-Spiritus. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 75 Pf.
Hauspillen Strahl. Nr. 0 bis 4. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Haut-Extrakt, siehe unter Organpräparate von Cutis.
Hazeline. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Von Cortex Hamamelidis Virginicae, siehe diesen. Weingeistiges Destillat. Antihaemorrhoïdale.
Hazeline Burroughs Wellcome u. Co. 1 grosse Flasche = 3 M. 50 Pf.; 1 kleine Flasche = 1 M. 25 Pf.; Verkauf ?
Headine. Acetanilidum + Natrium bicarbonicum.
Hébesin. Schönheitsmittel, Beseitigung von Falten. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — E. A. Weidemann in Liebenburg in Hannover.
Hedonal. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 11 M.; 1 kg = 100 M. — Tabletten à 0,5. 1 Röhre mit 10 Tabl. = 65 Pf. — à 1,0; 1 Röhre mit 10 Tabl. = 1 M. 20 Pf.; Verkauf? — Methyl-propyl-carbinol-urethan. Weisses kristallinisches Pulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Hypnoticum. 1,5 bis 2,0. — Anders: 2,0 bis 2,5. — Nicht kochen. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co., Akt.-Ges. in Elberfeld, Königstrasse 215/217.
Hefe, siehe Faex medicinalis, Trygase, Zymin.
Hefeseifen Dreuw. Neutral und überfettet. Bei Akne, Furunkeln, siehe unter Dr. Dreuw's Hefeseifen. Ferner unter Heyer.
Heftpflaster, siehe unter Helfenberg, Johnson, Nolde, Seabury.
Hegovia. Helix pomatia = Weinbergschnecke, gepulvert + Lithium salicylicum + Salol āā 10 %.
Heidelbeer-Blätter-Pillen, Kneipp. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Heidelbeer-Conserven, siehe Fromm's Myrtill-Conserven.
Heidelbeer-Elixir. — Aus Heidelbeeren, Wein, Salzsäure, Pfefferminze, Zucker u. A., auch mit Opiumtinktur. Verschiedene Bereitungen.
Heidelbeer-Extrakt, siehe Extractum Myrtilli Winternitz.
Heidelbeer-Extrakt-Suppositorien Strauss. Extractum Vaccinii Myrtilli 30,0 + Kalium carbonicum 3,0 + Aqua destillata 7,0 + Oleum Cacao 60,0 zu 30 Stück. Bei Colitis, 2 Suppositorien pro die.
Heidelbeerfrucht-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Heidelbeer-Pastillen, siehe Myrtilla-Pastillen.
Heidelbeer-Tinktur, siehe Tinctura Myrtilli.
Heidelbeer-Wein, siehe unter Fromm, Pfannenstiel, Sanguigenwein.
Dr. Heil's Urethral-Kapseln, siehe unter Urethralkapseln.
Heilmittel des Grafen Mattei, auch Graf Cesare Mattei'sche elektro-homöopathische Heilmittel. (Geheimmittel-Liste B.). Flüssigkeiten zu äusserlichem Gebrauch mit Spuren organischer Stoffe, und Kügelchen zum innerlichen Gebrauch. „Urmaterial 100 Pflanzen".

Heilsäure, siehe Koryl.
Heilsalbe Spranger's, siehe unter Spranger.
Heilserum, siehe unter Serum.
Heiltränke Jacobi's, auch Heiltrank-Essenz. (Geheimmittel-Liste A.)
1. Honigtrank. Decoctum Tamarindorum u. A.
2. Königstrank. Apfelwein, arabischer Gummi, Pflaumenmus, Stärkesirup, Aloë-Tinktur ?
3. Nektartrank. Vergorener Fruchtsaft, aromatische Tinktur u. A. ?

Heim's Tee, Species nervinae Heim: Folia Menthae piperitae concisa 30,0 + Folia Trifolii fibrini concisa 40,0 + Radix Valerianae concisa 30,0. — 1 Esslöffel auf 1 Tasse Tee. Formula magistralis Berolinensis. — Heim's Formel: 60 + 30 + 10. — Anders: alle 3 Teile āā.

Heine u. Co., Gonorol-Kapseln. 0,3; 1 Schachtel mit 10 Kapseln, Verkauf = 90 Pf. — 25 K., Verkauf = 2 M. — 50 K., Verkauf = 3 M. 75 Pf. — 100 K., Verkauf = 7 M.
0,5; 1 Schachtel mit 10 Kapseln, Verkauf = 1 M. — 25 K., Verkauf = 2 M. 25 Pf. — 50 K., Verkauf = 4 M. 25 Pf. — 100 K., Verkauf = 8 M. — Heine u. Co., Fabrik äther. Öle u. chem. Präparate in Leipzig.

Heine's centrifugirte medicinische Seifen. — G. Heine, Coepenick bei Berlin. — Sämtliche angegebene Preise sind Einzelverkaufspreise.
Benzoë-Seife 5 % = 50 Pf.
Bimstein-Seife 10 % = 40 Pf.
Birkenbalsam-Seife = 50 Pf.
Borax-Seife 5 % = 50 Pf. u. 25 Pf.
Borsäure-Seife 5 % = 50 Pf.
Borsäure-Glycerin-Seife (5 ad 5 %) = 50 Pf.
Camphor-Seife 5 % = 50 Pf.
Carbol-Seife 4 % = 50 Pf. u. 25 Pf.
Carbol-Seife 10 % = 60 Pf.
Carbol-Teer-Schwefelseife 4,5 + 5 + 5 % = 60 Pf.
Fichtennadelöl-Seife = 50 Pf.
Gall-Seife 8 % = 40 Pf. u. 20 Pf.
Glycerin-Seife 5 % = 30 Pf. und 20 Pf.
Ichthyol-Seife 5 % = 1 M. u. 50 Pf.
Ichthyol-Seife 10 % = 1 M. 20 Pf.
Jodsoda-Seife 3 % = 40 Pf.
Jodsoda-Schwefelseife 3 und 5 % = 40 Pf.
Kräuter-Seife = 50 Pf.
Lanolin-Seife 5 % = 75 Pf.
Lanolin-Seife 10 % = 75 Pf.
Lanolin-Schwefelmilch-Seife 5 und 5 % = 75 Pf.
Lysol-Seife 6 % = 75 Pf.
Marmor-Seife 10 % = 50 Pf.
Menthol-Seife 5 % = 75 Pf.
Naphthalin-Seife 5 % = 50 Pf.
Naphthol-Seife 5 % = 75 Pf.
Naphthol-Schwefelseife 5 und 5 % = 60 Pf.
Panama-Seife 5 % = 50 Pf.
Perubalsam-Seife 3 % = 60 Pf.
Resorcin-Seife 5 % = 75 Pf.
Resorcin-Salicyl-Schwefelseife 5, 2 und 5 % = 65 Pf.
Resorcin-Schwefelseife 5 und 5 % = 75 Pf.
Salicylsäure-Seife 2 % = 60 Pf.
Salol-Seife 1 % = 75 Pf.
Schwefel-Glycerin-Seife 5 und 5 % 50 Pf.
Schwefel-Sandseife 5 und 5 % = 50 Pf.
Schwefel-Seife 10 % = 40 Pf. und 20 Pf.
Styrax-Seife 3 % = 40 Pf.
Sublimat-Seife 0,5 % = 75 Pf.
Sublimat-Seife 1 % = 80 Pf.
Tannin-Seife 3 % = 50 Pf.
Teer-Schwefel-Seife 5 und 5 % = 50 Pf. und 25 Pf.
Teer-Seife 5 % = 50 Pf. und 25 Pf.
Thymol-Seife 3 % = 1 M. u. 75 Pf.
Vaselin-Seife 5 % = 45 Pf.

Heissbauer's Zahnkitt 1 Carton, Verkauf = 1 M.

Helcosol, Bismutum pyrogallicum, Pyrogallolwismut. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist. Aeusserlich als Dermaticum. — Innerlich als Darmdesinficiens. 0,3 bis 1,0. — E. Merck in Darmstadt.

Helenin, Alantolacton, Alantkamfer, Alantsäure-anhydrid. Von Inula Helenium = Galantwurzel, grosser Alant, grosser Heinrich, Helenakraut, und zwar aus der Wurzel, Radix Helenii oder Enulae.

Heleninum album 10,0 = 2 M. 15 Pf.; 100,0 = 18 M. 50 Pf. — Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Innerliches Antisepticum. Bei Tuberkulose, chronischer Bronchitis, Diarrhoe, Malaria. 0,01, täglich bis 10 mal.

Helfenberger Präparate. Chemische Fabrik Helfenberg, A.-G., vorm. Eugen Dietrich in Helfenberg bei Dresden in Sachsen.

Alkoholverbände:

Alkohol-Cellit, 1 Originalbüchse circa 100,0, Verkauf = 1 M. 40 Pf.

Alkoholbinden, Duralcol, 6 cm breit, 5 m lang, Verkauf = 1 M.; mit Opodeldok = 1 M.; mit Ichthyol = 1 M. 50 Pf.

Bandwurmmittel, siehe Remedium contra taeniam.

Blutan, siehe im I. Teil.

Capsiphor. 1 Schachtel mit 10 Pflästerchen, Verkauf = 50 Pf. — 2 Stück in Umschlag = 20 Pf. Capsicum-Pflaster, trocken auf die abgetrocknete Schleimhaut zu bringen, bei Zahnschmerz. Derivans statt Tinctura Jodi.

Charta exploratoria. — 1 Etui mit Reagensglas, Verkauf = 2 M. 50 Pf.; 6 Ersatzhefte = 1 M. 20 Pf.; 1 Ersatzglas = 20 Pf.

Collemplastra = Kautschukpflaster. Rollen 20 cm breit.

Auf unappretirtem, weissem Shirting 1 Meter, Verkauf = 90 Pf. — 5 Meter = 4 M. 40 Pf.

Auf unappretirtem, weissem Shirting, durchlocht zu elastischen Verbänden 1 Meter, Verkauf = 1 M. 5 Pf. —5 Meter = 5 M. 10 Pf.

Auf halbgebleichtem Segeltuch zu Streckverbänden 1 Meter, Verkauf = 1 M. 80 Pf. — 5 Meter = 8 M. 90 Pf.

Auf Cretonne zu Streckverbänden 1 Meter, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 5 Meter = 7 M. 35 Pf.

Streifenstrich auf unappretirtem Shirting 1 Meter, Verkauf = 1 M. 15 Pf. — 5 Meter = 5 M. 50 Pf.

Kautschukheftpflaster-Binden auf Spulen. Auf unappretirtem Shirting zu gewöhnlichen Verbänden:

8 cm breit, 2½ m lang, Verkauf = 1 M. — 5 m lang = 1 M. 80 Pf.
6 cm breit, 2½ m lang, Verkauf = 75 Pf. — 5 m lang = 1 M. 45 Pf.
4 cm breit, 2½ m lang, Verkauf = 60 Pf. — 5 m lang = 1 M. 15 Pf.
2 cm breit, 2½ m lang, Verkauf = 35 Pf. — 5 m lang = 60 Pf.

Kautschukheftpflaster-Band in dekorirten Blechdosen:

5 cm breit, 5 m lang, Verkauf = 1 M. 30 Pf. — 1 m lang = 35 Pf.
4 cm breit, 5 m lang, Verkauf = 1 M. 15 Pf. — 1 m lang = 30 Pf.
3 cm breit, 5 m lang, Verkauf = 1 M. — 1 m lang = 25 Pf.
2 cm breit, 5 m lang, Verkauf = 70 Pf. — 1 m lang = 20 Pf.
1 cm breit, 5 m lang, Verkauf = 40 Pf. — 1 m lang = 15 Pf. — ½ m lang = 10 Pf.

Collemplastrum ad umbilicum, Nabelpflaster oder Nabelbruchpflaster:

1. Ferombil. Blechdose mit 2 Binden à 77 mm Durchmesser = 50 Pf. — à 90 mm, Verkauf = 75 Pf.
2. Durinum. Blechdose, Verkauf = 1 M.

Collemplastra varia Aluminii acetici, Anacardii, aromaticum, Belladonnae, boricum u. s. w.

Colligamina, Leimbinden. Zu Leimverbänden. Auch mit Zusätzen von Zink u. A.

Eigon-Präparate, siehe Teil I.

Emplastra:

Emplastrum adhaesivum „mite". 1. Zu gewöhnlichen Verbänden. Rollen circa 20 cm breit auf rosa Diagonal 1 Meter, Verkauf = 50 Pf. — 5 Meter = 2 M. 25 Pf.

Auf weissem unappretirtem Shirting 1 Meter, Verkauf = 50 Pf. — 5 Meter = 2 M. 25 Pf.
Dasselbe durchlocht, 1 Meter, Verkauf = 65 Pf. — 5 Meter = 3 M. 10 Pf.
Auf weissem appretirtem Shirting 1 Meter, Verkauf = 45 Pf. — 5 Meter = 2 M. 10 Pf.
Streifenstrich auf unappretirtem Shirting 1 Meter, Verkauf = 60 Pf. — 5 Meter = 2 M. 85 Pf.
Zu Streckverbänden auf halbgebleichtem, geschmeidigem Segeltuch circa 20 cm breit 1 Meter, Verkauf = 1 M. 5 Pf. — 5 Meter = 5 M. 10 Pf.
8 cm breit 5 Meter, Verkauf = 2 M. 70 Pf.
6 cm breit 5 Meter, Verkauf = 2 M. 10 Pf.
4 cm breit 5 Meter, Verkauf = 1 M. 65 Pf.
Heftpflasterverband auf weissem Shirting in Blechdosen 8 cm breit 1/3 Meter lang, Verkauf = 15 Pf. — 5 cm breit 5 Meter = 75 Pf. u. s. w. bis 1 cm breit.

Emplastra adhaesiva varia.
Emplastrum Anglicum.
Emplastra varia: aromaticum, Belladonnae, Cantharidini, Cantharidum u. s. w.
Extractum Glandium maltosum. Helfenberger Eichelmalzextrakt. 1 Glasbüchse zu circa 100,0, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Extractum Malti. Helfenberger Malzextrakt. 1 Originalflasche zu circa 200,0, Verkauf = 80 Pf. — Diastase-Malzextrakt mit Eisen, Eisen und Mangan, Chinin, Kalk, Eisen + Chinin, Bromeigon, Jodeigon. Extractum Malti siccum.
Ferobil = Nabelpflaster.
Gelatina Zinci, Zinkleim.
Glutektone, Leimstifte mit Zink, Zink + Ichthyol, Zink + Ichthyol + Salicylsäure u. A.
Guttektol, Helfenberger Schutzverband gegen rheumatische Leiden. Hautreizendes Pflaster, überdeckt mit Watte und Flanell. 1 Umschlag, Verkauf = 1 M.
Guttapercha-Pflastermulle.
Helfin, siehe Remidium anthelminticum.
Impfschutzverband, 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Lebertran-Ersatz.
Liquores Ferro-Mangani.
Mediglycin. Flüssige Glycerin-Seifen ohne Zusätze und mit Medikamenten in gelöster Form, auch in der Kälte giessbar. 1 Glasstöpfelflasche circa 170,0, Verkauf = 1 M. 30 Pf. — Mit Ichthyol 5 %, Verkauf = 2 M. 40 Pf. — Mit Kamfer 2½ %, Verkauf = 1 M. 80 Pf. usw.
Metroglycerin. 1 Fläschchen 10 %, Verkauf = 1 M. Ersatz für Secale cornutum. 10 % Glycerin mit Gelatine-Kochsalz, steril. Mittels intrauteriner Injektion 50 bis 100 ccm. Instrumentarium bei M. Pech in Berlin W. 35, Karlsbaderstrasse 15, und H. Nickel u. C., Casseler Gummiwarenfabrik in Cassel, Philosophenweg 47.
Mollplaste, Salbenpflaster. Strichfertig wie Salben und klebend wie Pflaster. 1 Tube, Verkauf = 50 Pf. Mollplastrum adhaesivum, adhaesivum salicylatum, Hydrargyri u. s. w.
Olea effervescentia, Kohlensäure-haltige Öle, siehe im I. Teil.
Pararegulin. Dunkelgefärbte Kapseln mit 3,0 einer emulgirten Mischung aus 10 % wässerigem Cascara-Extrakt + flüssigem Paraffin. Zur Regelung des Stuhlgangs. Pro die 2 bis 3 Stück. — Vgl. Regulin.
Pastae: Pasta salicylica, Zinci, Kali chlorici.
Pilulae. Aloës, Ferri carbonici, Guajacoli u. s. w.

Percoll, Pergamentpapierpflaster, für Druck- und Streckverbände. 1 Binde 4 cm breit, 5 Meter lang, Verkauf = 1 M. 15 Pf. — 6 cm breit, 5 Meter lang, Verkauf = 1 M. 45 Pf.

Perl-Collodium. Ätherfrei und lange flüssig. Gebrauch wie anderes Kollodium.

Regulin. Agar-Agar-Präparat mit 25 % wässerigem Cascara-Extrakt, trocken. Zur Regelung des Stuhlgangs. Pro die 1 Teelöffel bis 2 Esslöffel in Kartoffelbrei, Apfelmus o. ä.

Remedium anthelminthicum, Wurmmittel Helfin. Für Erwachsene: In Kapseln 4,0 Extract. Filicis + 8,0 Ol. Ricini. Ausserdem 11 Kapseln mit je 3,0 Ol. Terebinth. + 30,0 Ol. Ricini. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Für Kinder von 8 bis 12 Jahren: In Kapseln 2,0 Extract. Filicis + 4,0 Ol. Ricini. Ausserdem 9 Kapseln mit je 1,0 Ol. Ricini. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Remedium contra Taeniam: Bandwurm-Tritol. I. stark = 8,0 Extract. Filicis + 16,0 Ol. Ricini + 12,0 Malzextrakt. 1 Originalglas, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — II. mittelstark = 6,0 + 12,0 + 9,0. — 1 Glas, Verkauf = 1 M. — III. schwach = 4,0 + 8,0 + 6,0. — 1 Glas, Verkauf = 80 Pf.

Robuston, Milchmalzextrakt, trocken. — Auch mit Eisen, Mangan.

Saponimentum, Opodeldok.

Spiritus saponatus durus, in Tuben.

Solvosal-Kalium. 1 Originalglas 20,0, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 50,0 = 5 M. 25 Pf. Kaliumsalz der Salol-ortho-phosphinsäure. Kristallinisches Präparat, sauer. Löslich in kaltem Wasser 20. Aeusserlich als Antisepticum 1 ad 500 bis 1000. — Innerlich als Diureticum, Antarthricum, Antipyreticum. 0,25 bis 0,5. Pro die bis zu 5,0.

Solvosal-Lithium. 1 Originalglas 20,0, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 50,0 = 5 M. 25 Pf. Lithiumsalz der Salol-ortho-phosphinsäure. Kristallinisches Präparat, sauer. Löslich in kaltem Wasser, noch leichter als Solvosal-Kalium. Aeusserlich als Antisepticum 1 ad 500 bis 1000. — Innerlich als Diureticum, Antarthricum. 0,25 bis 0,5. Pro die bis zu 5,0.

Solvosal-Zahntinktur. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Suppositoria Glycerini, diverse.

Tabulettae compressae von Acidum citricum, Eigonpräparaten, Salmiak, Santonin.

Tritolum, gallertartige Emulsion aus Öl + arom. Diastase-Malzextrakt (3 ad 1, oder 2 ad 1). — Tritolum Iecoris Aselli. Lebertrangallerte 100,0 = 65 Pf. — Filix-Tritol. — Ricinus-Tritol.

Unguenta extensa = Salbenmulle: Unguentum Acidi borici extensum, Albuminis jodati, Bismuti, carbolisatum u. s. w.

Unguenta in Tubis: Altheesalbe, Benzoëpomade, Bleisalbe, Bleiweisssalbe, Boroglycerin-Lanolin u. s. w.

Valofin, siehe im I. Teil.

Vaselinum salicylatum 1 Schiebedose = 25 Pf., gelb und weiss.

Vina medicinalia = Cascarae, Chinae, Tamarindorum u. a.

Helfin, siehe unter Helfenberg Remedium anthelminthicum.

Helgoländer Pflaster 1 Rolle, Verkauf = 40 Pf.

Helios Zahnplombe. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Heliosine, Extractum Materiae keratogenae. Aus Kalbshorn. Zur subkutanen Injektion bei Syphilis. Pro die 1 bis 3 ccm.

Heliotropinum, Heliotropin. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 19 M. Geruchs-Corrigens.

Hell's Abrotanol-Pastillen. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Fabrik pharmazeutisch chemischer Produkte G. Hell u. Comp. in Troppau und Wien.

Hell's Anthrasol-Seifen:
Anthrasolseife 5 und 10 %.
Anthrasol-Boraxseife. Anthrasol 2 %, Borax 5 %.
Anthrasol-Glycerin-Toilettseife 20 %.
Anthrasol-Petrosulfolseife. Anthrasol 5 %, Petrosulfol 10 %.
Anthrasol-Petrosulfol-Schwefelseife. Anthrasol 5 %, Petrosulfol 10 %, Schwefel 10 %.
Anthrasol-Schwefelmilchseife. Anthrasol 5 %, gefällter Schwefel 10 %.
Anthrasol-Schwefelseife. Anthrasol 10 %, Schwefel 10 %.

Hell's Aphthisin, siehe hierunter Capsulae und Sirupus Guajacoli.

Hell's Capsulae Guajacoli compositae. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 25 Pf. Aphthisin-Kapseln.

Hell's Capsulae Olei Olivarum asepticae. — Gelatinekapseln à 3,0 bei Gastritis hyperacida. — à 5,0 bei Gastrektasie, Ulcus pylori.

Hell's Coto-pepsin-Wein. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Hell's Pilulae Colae compositae. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 25 Pf.

Hell's Sirupus Colae compositus. 1/1 Flasche 250,0, Verkauf = 4 M. — ½ Fl. = 2 M. 50 Pf. — Chininum ferro-citricum 2,5 + Strychninum nitricum 0,075 + Extractum Colae fluidum 25,0 + Natrium Glycerinophosphoricum 25,0 gelöst bei gelinder Wärme in Sirupus Aurantii 200,0. — Bei funktionellen Neurosen. 1 Teelöffel nach dem Essen, täglich 3 mal. 1 Teelöffel = 0,0015 Strychnin. nitric.

Hell's Sirupus Guajacoli compositus. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. Aphthisin-Sirup.

Helleboreïnum, Helleboreïn. — Von Arten der Gattung Helleborus = Nieswurz, aus der Familie der Ranunculaceen, z. B. Helleborus viridis und niger. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, unlöslich in Äther. Zersetzt sich beim Erhitzen. Glykosid. Statt Digitalis. 0,01 bis 0,02, täglich bis 5 mal. Pillen, schleimige Lösung.

Heller's Ätzstifte. 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Hellfrisch's Vaseline-Präparate, siehe Unguentum Paraffini agitatum.

Hellwig's Antisudorin 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Hellwig's Mesotan-Pflaster 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Helminthochorton. 1 kg = 1 M.

Helmitol 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. — Tabletten à 0,5; 1 Röhre mit 20 Tabletten = 70 Pf.; 10 Röhren = 6 M. 50 Pf. Identisch mit Neu-Urotropin? Anhydro-methylen-zitronensaures Urotropin. Weisses Kristallpulver. Löslich in Wasser. Kaum löslich in Weingeist. Harndesinficiens bei Cystitis usw. 1,0, täglich bis 4 mal. — Anders: bis 3 mal. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Helon-Tabletten. 1 Glas à 10 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Helonin. Von einer unbekannten Melanthacee, einer Unterfamilie der Liliaceen, und zwar aus der Wurzel. Harzartiger Stoff. Gegen Vomitus.

Hémaménine. Dragées mit Hamamelis, Hydrastis, Piscidia u. A. Bei Haemorrhoïden, Menstruationsschmerzen 4 bis 6 Stück. — Apotheker Tardieu u. Co. in Paris, Faubourg St. Martin.

Hemicranin. Coffeïn 1 + Phenacetin 5 + Weinsäure oder Zitronensäure 1.

Hemidesmus Indicus. Sirup mit Extrakt der Wurzel. Als Excitans.

Hemisine, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.

Hémoquinine. Eisen-Mangan-peptonat mit Chinin u. A.

Dr. Henning's Aether chloratus pro narcosi. Aethylchlorid zur Inhalationsnarkose. 1 graduirte Glasflasche mit Momentverschluss 100,0, Verkauf = 4 M. — Neufüllung, Verkauf = 3 M. — 50,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Neu-

füllung, Verkauf = 2 M. — Dr. G. F. Henning in Berlin SW., Wilhelmstrasse 141.

Dr. Henning's Chloraethyl. 1 Glasröhre mit Metallverschluss 100,0, Verkauf = 3 M. — 50,0, Verkauf = 2 M. — 30,0, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — 15,0, Verkauf = 75 Pf. — 10,0, Verkauf = 60 Pf.

1 Glasflasche mit Momentverschluss zum Wiederfüllen 100,0, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Neufüllung, Verkauf = 3 M. — 50,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Neufüllung, Verkauf = 2 M.

1 Metallflasche mit automatischem Verschluss zum Wiederfüllen 120,0, Verkauf = 7 M. 50 Pf. — Neufüllung, Verkauf = 3 M. — Dr. G. F. Henning, chemische Fabrik in Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 141.

Henning's Lungenkräutertee. 1 Packet, Verkauf = 1 M.

Dr. Henning's Metaethyl, Mischung Chloraethyl + Chlormethyl. Lokales Anaestheticum, Antineuralgicum. 1 Glasröhre mit Metallverschluss 100,0, Verkauf = 4 M. — 50,0 = 2 M. 50 Pf. — 30,0 = 1 M. 50 Pf. — 15,0 = 1 M.

1 Röhre ohne obigen Verschluss 10,0, Verkauf = 75 Pf.

1 Glasflasche mit automatischem Verschluss zum Wiederfüllen 120,0, Verkauf = 8 M. 50 Pf. — Neufüllung, Verkauf = 4 M.

1 Glasflasche mit Momentverschluss zum Wiederfüllen 100,0, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — Neufüllung, Verkauf = 4 M. — 50,0 = 3 M. — Neufüllung, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Henriettol. Dragées mit „Kresoto-Calcium oxysulfuratum". Bei Tuberkulose. — Apotheker Dr. Emil Budai in Budapest, Stadtapotheke.

Henry's Calcined Magnesia. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.

Hensel's Tonicum, siehe unter Hausmann. (Julius Hensel in Hermsdorf ist gestorben, fabrizirt also nicht mehr).

Hepar Antimonii 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Hepar siccatum, siehe unter Organ-Präparate von Hepar.

Hepar-Sulfuris, siehe Kalium sulfuratum.

Heparaden, siehe unter Organpräparate von Hepar.

Dr. Hepp's Dyspeptine. 1 Flaçon à 100 ccm, Verkauf = 4 M.

Herba Abrotani 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Artemisia Abrotanum = Eberraute, Stabwurz, Zitronelle, Zitronenkraut. Die Blätter und blühenden Stengelspitzen = Abrandkraut, Hartkraut, werden gebraucht wie Artemisia Absinthium = Wermut.

Herba Absinthii. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

241. Herba Absinthii. — Wermut.

247. Herba Absinthii.

313. Herba Absinthii. — Wermut.

Cum Floribus 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisa 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. gross. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. subt. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Herba Absinthii maritimi 1 kg = 1 M. — concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Herba Achilleae moschatae = Herba Ivae moschatae oder Genippi veri. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Von Achillea moschata = Moschussschafgarbe oder Iva. Davon Ivalikör.

Herba Acmellae. — Von Spilanthes Acmella. Spilanthes = Fleckblume, Gattung aus der Familie der Kompositen. Vgl. Herba Spilanthis, von Spilanthes oleracea = Parakresse.

Herba Aconiti Napelli 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Aconitus Napellus = Eisenhut, Sturmhut. Antineuralgicum, Diureticum. 0,025 bis 0,15, täglich bis 3 mal. Pulver, Pillen.

Herba Adianti albi oder Rutae murariae. Von Asplenium Ruta muraria = Mauerraute, weisses Frauenhaar.

Herba Adianti aurei. 1 kg = 90 Pf. — Von Polytrichum commune = gemeiner Widerton, Haarmoos. Auch von Polytrichum piliferum und juniperinum. Das Kraut heisst auch Goldener Widerton oder Herba Polytrichi.

Herba Adianti nigri. — Von Asplenium Adiantum nigrum.

Herba Adianti rubri. — Von Asplenium Trichomanes = rotes Frauenhaar, roter Widerton, Athon.

Herba Adonidis aestivalis 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Adonis aestivalis = Sommer-Adonisröschen. Adonis = Adonis-Röschen ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen. Gegen Adipositas. Infusum 5 ad 100. — Caesar u. Loretz in Halle a. d. Saale, Merseburgerstrasse 103.

Herba Adonidis vernalis 1 kg = 1 M. 10 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Adonis vernalis = Frühlings-Adonisröschen. Statt Digitalis. Infusum 4,0 bis 8,0 ad 180,0. — Anders: 5,0 ad 100,0 mit Sirupus Auranti Corticis. — Anders: 3,0 bis 4,0 ad 200,0; 1 Esslöffel zweistündlich. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

Herba Agrimoniae 1 kg = 70 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. — Von Agrimonia Eupatoria = gemeiner Odermennig oder Ackermennig, Leberklette, Steinwurz. Auch Agrimonia officinalis. — Und von Agrimonia odorata = wohlriechender Odermennig. Die Kräuter heissen auch Herba Lappulae hepaticae.

Herba Anagallidis 1 kg = 1 M. — Von Anagallis arvensis = Gauchheil, Gattung aus der Familie der Primulaceen.

Herba Anserinae 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Potentilla anserina = Gänsekraut. — Gänsekraut heisst aber auch Arabis = Gänsekohl, Gattung aus der Familie der Cruciferen.

Herba Anthyllidis = Herba Vulnerariae rusticae. — Von Anthyllis vulneraria = Wundklee. Anthyllis = Wundklee, Wundblume, Tannenklee ist eine Gattung aus der Familie der Papilionaceen.

Herba Arboris Vitae. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Summitates Thujae occidentalis. Von Thuja occidentalis = abendländischer Lebensbaum.

Herba Aristolochiae 1 kg = 1 M. 20 Pf. Von Corydalis bulbosa oder cava = Fumaria bulbosa Alpha. Corydalis = Lerchensporn, ist eine Gattung aus der Familie der Fumariaceen.

Herba Arnicae 1 kg = 80 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. — Von Arnica montana = Wohlverleih, Fallkraut.

Herba Arnicae Suedensis, siehe Herba Conyzae mediae.

Herba Artemisiae cum Floribus electa, in Bündeln 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Abgestreifte Blätter 1 kg = 80 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. — Von Artemisia vulgaris = Beifuss.

Herba Asperulae odoratae 1 kg = 90 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Asperula odorata = Waldmeister.

Herba Asteris Attici oder Bubonii. — Von Aster Amellus = Virgils Aster. Gattung Aster = Sternblume aus der Familie der Kompositen.

Herba Asteris Bubonii, siehe hierüber Herba Asteris Attici.

Herba Auriculae Muris majoris = Herba Pulmonariae Gallicae = Herba Pilosellae. Von Hieracium Pilosella = Habichtskraut.

Herba Baccharidis cordifoliae. — Von Baccharis cordifolia aus der Familie der Kompositen. Enthält ein sehr giftiges Alkaloïd Baccharin. — Vgl. Baccharis = Baccaris, eine Pflanze mit wohlriechender Wurzel, aus welcher man Öl bereitete, Voss Virgil Ecl. 4, 19. — E. Merck in Darmstadt.

Herba Ballotae lanatae Sibiricae 1 kg = 7 M. — Von Ballota lanata. Ballota = Balotte ist eine Gattung aus der Familie der Labiaten.

Herba Ballotae nigrae, siehe Herba Marrubii nigri.

Herba Basilici, Abgestreifte Blätter 1 kg = 2 M. 40 Pf. — concisa 1 kg = 2 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Ocimum basilicum. Ocimum = Basilicum, Basilienkraut, Hirnkraut, Gattung aus der Familie der Labiaten. Das Kraut heisst auch Herba Ocimi citrati.

Herba Belladonnae, siehe Folia Belladonnae.

Herba Betonicae 1 kg = 1 M. — concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Betonica officinalis. Betonica, Gattung aus der Familie der Labiaten.

Herba Blepharis Capensis. — Von Blepharis Capensis. Aus der Familie der Acanthaceen = Akanthusgewächse, Ordnung der Labiatifloren. — Gegen Anthrax. Decoctum 1 ad 100. Pro die bis 8 Esslöffel. — E. Merck in Darmstadt. Vgl. Fructus Blepharis Capensis.

Herba Boraginis 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Borago oder Borrago officinalis = Borretsch, Gurkenkraut.

Herba Botryos Mexicanae, siehe Herba Chenopodii ambrosioïdis 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Herba Brachycladi Stuckert. — Von Brachycladus Stuckert, aus der Familie der Kompositen = Korbblütler. Gegen Bergkrankheit, Asthma. Infusum, Zigaretten. Vgl. Radix Brachycladi Stuckert. — E. Merck in Darmstadt.

Herba Brancae ursinae 1 kg = 70 Pf. — Von Heracleum Sphondylium = Bärenklau. Das Kraut heisst auch Herba Heracleï Sphondylii oder Herba Sphondylii.

Herba Bursae Pastoris 1 kg = 60 Pf. — concisa 1 kg = 80 Pf. — Von Capsella Bursa Pastoris = Hirtentäschel.

Herba Cannabinae aquaticae. — Von Eupatorium Cannabinum = Wasserdost. Das Kraut heisst auch Herba Cunigundae.

Herba Cannabis aquaticae oder Herba Verbesinae. — Von Bidens tripartita = Wasserhanf und von Bidens cernua.

Deutschland —.
248. Herba Cannabis Indicae.
314. Herba Cannabis Indicae. — Indischer Hanf.

Depurata 1 kg = 12 M. — Von Cannabis Indica = Cannabis sativa, Hanf in Indien gebaut, und zwar die weiblichen Zweigspitzen. — 0,25 bis 2,0. Pillen, Pulver. Vgl. Extracta Cannabis Indicae. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 2,0.

Deutschland —.
249. Herba Capilli Veneris.
266. Folium Adianti. — Frauenhaar.

Herba Capillorum Veneris 1 kg = 1 M. — concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. Von Adiantum Capillus Veneris = gemeines Frauenhaar. Vgl. Folia Adianti.

Herba Cardiacae. — Von Leonurus Cardiaca = Herzgespann. Aus der Gattung Stachys, aus der Familie der Labiaten.

242. Herba Cardui benedicti. — Cardobenedictenkraut.
Oesterreich —.
315. Herba Cardui benedicti. — Cardobenedicte.

Cum Floribus 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Herba Cardui benedicti in Foliis electa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf.

243. Herba Centaurii. — Tausendgüldenkraut.
250. Herba Centaurii minoris.
316. Herba Centaurii. — Tausendguldenkraut.

1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Herba Centumnodii, siehe Herba Polygoni avicularis.
Herba Cerefolii 1 kg = 2 M. — Von Anthriscus Cerefolium = Gartenkerbel.
Herba Ceterach. — Von Asplenium oder Ceterach Officinarum = Milzfarn.
Herba Chamaedryos. — 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 68 M. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Teucrium Chamaedrys = edler Gamander. Das Kraut heisst auch Herba Trixaginis.
Herba Chamaedryos spuriae feminae. — Von Veronica Chamaedrys = wilder Gamander, Frauenbiss.
Herba Chamaedryos spuriae maris. — Von Veronica latifolia oder urticifolia.
Herba Chelidonii 1 kg = 90 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Chelidonium majus = Schöllkraut. Vgl. Extracta Chelidonii.

Deutschland —.
251. Herba Chenopodii.
Schweiz —.

Herba Chenopodii ambrosioïdis 1 kg = 1 M. 30 Pf. — concisa 1 kg = 1 M. 70 Pf. Von Chenopodium ambrosioïdes = Mexikanisches Traubenkraut, wohlriechender Gänsefuss. Das Kraut heisst auch Herba Botryos Mexicanae. — Excitans. 1,0 bis 2,0. Infusum 5,0 bis 10,0 ad 150,0.

Herba Cichorii Intybi. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Cichorium Intybus = Wegewart, Zichorie.

244. Herba Cochleariae. — Löffelkraut.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 80 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. 20 Pf.

245. Herba Conii. — Schierling.
252. Herba Conii.
Schweiz —.

Herba Conii maculati cum Floribus electa 1 kg = 2 M. 50 Pf. — concisa 1 kg = 2 M. 80 Pf. — naturalis 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M.

Herba Consolidae Saracenicae, siehe Herba Virgaureae.

Deutschland —.
Oesterreich —.
317. Herba Convallariae. — Maiblume.

Von Convallaria majalis = Maiglöckchen. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Herba Conyzae majoris. — Von Conyza squarrosa oder Inula Conyza = Dürrwurz.

Herba Conyzae mediae oder Arnicae Suedensis. — Von Pulicaria oder Inula dysenterica = mittlere Dürrwurz, Ruhralant, Ruhrkraut, Berufkraut, gelbe Minze, Dummrian. Gattung Pulicaria = Flöhkraut aus der Familie der Kompositen.
Herba Conyzae minoris oder coeruleae. — Von Erigeron acre = blauer Dürrwurz. Gattung Erigeron = Berufkraut, Berufungskraut, Flöhkraut aus der Familie der Kompositen. Vgl. das Folgende.
Herba Conyzae minoris oder Pulicariae. — Von Pulicaria oder Inula vulgaris = Christinenkraut, kleine Dürrwurz. Gattung Pulicaria = Flöhkraut aus der Familie der Kompositen. Vgl. das Vorige.
Herba Cotyledonis aquaticae. — Von Hydrocotyle vulgaris = Wassernabel.
Herba Cunigundae, siehe Herba Cannabinae aquaticae.
Herba Cynocrambes, siehe Herba Mercurialis.
Herba Cynoglossi. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Cynoglossum officinale = Hundszunge.
Herba Doronici. — Von Doronicum Pardalianches = Gemswurzel.
Herba Dracunculi. In Foliis 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Artemisia Dracunculus = Dragun, Estragon. Artemisia = Beifuss, Wermut ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen.
Herba Ebuli. 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Sambucus Ebulus oder Ebulum humile = Zwerghollunder. Sambucus = Hollunder, Holunder ist eine Gattung aus der Familie der Caprifoliaceen.
Herba Ephedrae Nevadensis. — Von Ephedra Nevadensis, antisyphilitica. Ephedra = Meerträubchen ist eine Gattung aus der Familie der Gnetaceen. Amerikanisches Volksmittel gegen Gonorrhoe.
Herba Equiseti arvensis. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Concisa 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Von Equisetum arvense = Acker-Schachtelhalm, Duwok, Kannenkraut. Das Kraut heisst auch Herba Equiseti minoris.
Herba Equiseti majoris. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Equisetum hiemale = Tischler-Schachtelhalm.
Herba Euphrasiae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Euphrasia officinalis = Augentrost.
Herba Fragariae. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Fragaria vesca = Walderdbeere und Fragaria viridis oder collina = Hügelerdbeere, Bresling.
Herba Fumariae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Fumaria officinalis = Erdrauch.
Herba Galegae. — Von Galega officinalis = Gaiskraut, Geisskraut, Pestilenzkraut, Fleckenklee. Galega = Gaisraute ist eine Gattung aus der Familie der Papilionaceen. Früher officinell. Das Kraut heisst auch Herba Rutae Caprariae. Vgl. Extracta Galegae u. Sirupus Galegae.

Deutschland —.
253. Herba Galeopsidis.
Schweiz —.

Herba Galeopsidis 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Von Galeopsis ochroleuca = haarige Kornwut, Hanfnessel. Auch Galeopsis grandiflora oder villosa. Galeopsis = Hohlzahn ist eine Gattung aus der Familie der Labiaten. Blankenheimer Tee oder Lieber'sche Auszehrungskräuter, früheres Geheimmittel, bestand aus zerschnittenen Pflanzen von Galeopsis ochroleuca. Vgl. Johannis-Tee.

Herba Genistae. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Sarothamus oder Spartium scoparius = Besenginster.
Herba Gratiolae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Gratiola officinalis = Gnadenkraut. 0,2 bis 1,0. — Vgl. Extractum Gratiolae. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.

Herba Grindeliae. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Grindelia robusta und squarrosa. Bei chronischem Bronchialkatarrh, Asthma, Cystitis. 1,5 bis 3,0, täglich mehrmals. Vgl. Extractum Grindeliae.

Herba Hederae terrestris = Gundelrebe, Gundermann. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Glechoma hederacea aus der Familie der Labiaten.

Herba Hepaticae albae. — Von Parnassia palustris = Herzblatt, aus der Familie der Droseraceen. Gegen epileptische Krämpfe als Infusum. Unschädlich. Vgl. Flores Hepaticae albae und Tinctura Parnassiae palustris.

Herba Hepaticae fontanae oder Lichen stellatus. — Von Marchantia polymorpha = Lebermoos.

Herba Heraclei Sphondylii, siehe Herba Brancae ursinae.

Deutschland —.

254. Herba Herniariae.

Schweiz —.

1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Herniaria glabra = Bruchkraut, und Herniaria hirsuta.

246. Herba Hyoscyami. — Bilsenkrautblätter.

210. Folia Hyoscyami.

273. Folium Hyoscyami. — Bilsenkraut.

Herba Hyoscyami in Foliis electa 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Pulv. gross 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M.

Herba Hyoscyami in Foliis naturalis I a. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Herba Hyperici. Cum Floribus 1 kg = 85 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Hypericum perforatum = Hartheu, Johannisblut.

Herba Hyssopi. In Foliis 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Hyssopus officinalis = echter Ysop, Isop, einzige Art der Gattung Hyssopus = Ysop, aus der Familie der Labiaten.

Herba Jaceae, siehe Herba Violae tricoloris.

Herba Jacobaeae. — Von Senecio Jacobaea = Jakobskraut. Senecio = Kreuzkraut ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen.

Herba Ivae moschatae, siehe Herba Achilleae moschatae. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Herba Lactucae virosae. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Lactuca virosa = Giftlattich. — Vgl. Extracta Lactucae.

Herba Lamii albi oder Herba Urticae mortuae. — Von Lamium album = Taubenessel. -

Herba Lamii lutei. — Von Galeobdolon luteum oder Lamium Galeobdolon = Goldnessel.

Herba Lamii silvatici foetidi oder Herba Urticae inertis foetidissimae. — Von Stachys silvatica = grosse stinkende Taubenessel.

Herba Ledi palustris, siehe Folia Ledi palustris. Abgestreift 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Herba Linariae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Linaria oder Linaria vulgaris = Leinkraut, gelbes Flachskraut. Linaria = Leinkraut, ist eine Gattung aus der Familie der Scrofulariaceen. Decoctum 20,0 ad 100,0. — Vgl. Unguentum Linariae.

Herba Lippiae Mexicanae. — Von Lippia dulcis Mexicana. Von der Familie der Verbenaceen, aus der Ordnung der Labiatifloren. Zu Tinctura Lippiae Mexicanae, vgl. diese.

247. Herba Lobeliae. — Lobelienkraut.
255. Herba Lobeliae.
318. Herba Lobeliae. — Lobelia.

Herba Lobeliae inflatae 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M.

Herba Lonchitis majoris. — Von Aspidium oder Polypodium Lonchitis und Aspidium lobatum.
Herba Lonchitis minoris = Milzkraut. — Von Blechnum oder Osmunda oder Lomaria Spicant, Blechnum boreale.
Herba Lunariae. — Von Botrychium Lunaria = Mondraute.
Herba Lycopi Virginiani. 1 kg = 2 M. — Von Lycopus Virginianus = Virginischer Wolfsfuss. Vgl. Herba Marrubii aquatici von Lycopus Europaeus.
Herba Lycopodii. 1 kg = 70 Pf. — Von Lycopodium clavatum = Bärlapp.

Deutschland —.
Oesterreich —.
319. Herba Majoranae. — Majoran.

Von Origanum Majorana oder Majorana hortensis = Majoran, Mairan. Aromaticum. 1,0 bis 2,0. Infusum 5,0 bis 10,0 ad 100,0.

Herba Majoranae Gallicae in Foliis Ia. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Herba Majoranae Germanicae in Fasciculis. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — In Foliis 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Herba Mari veri. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Teucrium Marum = Katzengamander, Amberkraut. Das Kraut heisst auch Herba Mari Syriaci.
Herba Marrubii agrestis oder Herba Stachydis. — Von Stachys Germanica = Deutscher Ziest.
Herba Marrubii alba electa. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Marrubium vulgare = Andorn, weisser Dorant, Berghopfen, Mariennessel, Helfkraut. Andorn ist das Prasion der Griechen.
Herba Marrubii aquatici. — Von Lycopus Europaeus = Wolfsfuss.
Herba Marrubii nigri vel foetidi. — Von Ballota nigra = schwarzer Andorn, schwarze Ballote, stinkende Taubnessel, Gottvergess.
Herba Matricariae. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Chrysanthemum Parthenium oder Pyrethrum Parthenium oder Matricaria = Mutterkraut.
Herba Matrisilvae, siehe Herba Asperulae odoratae. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf.

248. Herba Meliloti. — Steinklee.
256. Herba Meliloti.
Schweiz —.

Cum Floribus in Fasciculis 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Abgerebelt stielfrei 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Concisa 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Herba Meliloti coeruleae. 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Von Melilotus coerulea = Schabziegerkraut, Käseklee, blauer Steinklee, Siebenstundenkraut. Wird gebraucht zur Bereitung von grünem Kräuterkäse, Schabziegerkäse.

Herba Mercurialis = Herba Cynocrambes. 1 kg = 70 Pf. — Von Mercurialis annua = Mercuriuskraut, Merkurialkraut, Hundskohl, Klystirkraut, Speckmelde. Mercurialis = Bingelkraut ist eine Gattung aus der Familie der Euphorbiaceen.

Deutschland —.
257. Herba Millefolii.
Schweiz —.

Electa 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Pulv. gross. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M. — Von Achillea Millefolium = Schaafgarbe. Amarum. 2,0 bis 5,0.

Herba Morsus Diaboli = Herba Succisae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Scabiosa succisa oder Succisa pratensis = Teufels-Abbiss. Scabiosa = Skabiose, Grinde, Knopfkraut, Gattung aus der Familie der Dipsaceen.

Herba Myrtilli. In Foliis 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Vaccinium Myrtillus = Heidelbeere, Blaubeere.

Herba Nasturtii. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Nasturtium oder Nasturtium aquaticum oder officinale oder Sisymbrium = Brunnenkresse.

Herba Nolae culinariae, siehe Herba Pulsatillae.

Herba Ophioglossi. — Von Ophioglossum vulgatum = Natternzunge.

Herba Oreoselini. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Peucedanum Oreoselinum oder Athamantha = Berghaarstrang, Bergpetersilie, Bergeppich.

Deutschland —.
258. Herba Origani.
Oesterreich —.

Von Origanum vulgare = Dost, gemeiner Dosten.
Herba Origani vulgaris. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M.

Herba Origani Cretici. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Origanum Creticum oder Smyrnaeum = Kretischer Dosten oder Diptam, Spanischer Hopfen.

Herba Parietariae. Von Parietaria officinalis = Glaskraut, und von Parietaria ramiflora oder diffusa aus der Familie der Urticaceen.

Herba Pentaphylli. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Potentilla reptans = Fünffingerkraut. Das Kraut heisst auch Herba Quinquefolii.

Herba Petroselini. 1 kg = 1 M. 10 Pf — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Petroselinum sativum oder Carum Petroselinum = Petersilie.

Herba Phytolaccae = Herba Solani racemosi. Von Phytolacca decandra. Phytolacca = Kermesbeere, Gattung aus der Familie der Phytolakkaceen.

Herba Pilosellae = Herba Auriculi Muris majoris = Herba Pulmonariae Gallicae. Von Hieracium Pilosellae = Habichtskraut.

Herba Plantaginis lanceolatae. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Plantago lanceolata = Spitzwegerich.

Herba Plantaginis majoris. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisa 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Von Plantago major = Grosser Wegerich. Das Kraut heisst auch Herba Plantaginis latifoliae.

Herba Plantaginis majoris. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisa 1 kg = 5 M. — Von Polygala amara. Polygala = Kreuzblume, Milchblume, Ramsel. Amarum, Expectorans. Decoctum 10,0 bis 20,0 ad 150,0.

Herba Polygoni avicularis. — Von Polygonum aviculare = Knöterich. Das Kraut heisst auch Herba Centumnodii oder Sanguinalis oder Sanguinariae.
Herba Polygoni avicularis Germanici 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Concisa 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.
Herba Polygani avicularis Russici. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisa 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Herba Pulegii. 1 kg = 80 Pf. — Von Pulegium vulgare oder Mentha Pulegium = Flohkraut.
Herba Pulmonariae arboreae = Lichen pulmonarius. Electa 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Sticta pulmonaria oder Lobaria pulmonaria. Sticta = Grubenflechte. Sticta pulmonaria oder pulmonacea = Lungenflechte, wächst am Fusse alter Eichen und Buchen. Lichen pulmonarius = Lungenmoos, war früher officinell.
Herba Pulmonariae Gallicae = Herba Pilosellae = Herba Auriculae Muris majoris = Herba Hieracii Murorum. — Von Hieracium Pilosellae = Habichtskraut.
Herba Pulmonariae maculosae. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Pulmonaria officinalis = Lungenkraut. Var. maculosa, Pulmonaria saccharata.
Herba Pulsatillae. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Pulsatilla oder Anemone pratensis = Küchenschelle. Das Kraut heisst auch Herba Pulsatillae nigricantis oder venti oder Nolae culinariae. Nola, ae = die Schelle, das Glöckchen. 0.1 bis 0,5. — Vgl. Extracta Pulsatillae.
Herba Quinquefolii, siehe Herba Pentaphylli.
Herba Rorellae. 1 kg = 4 M. — Concisa 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Von Drosera = Sonnentau, Gattung aus der Familie der Droseraceen. Drosera rotundifolia und Drosera intermedia und Drosera anglica.

Deutschland —.
Oesterreich —.
320. Herba Rutae. — Raute.

1 kg = 1 M.; 100 kg = 72 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Ruta graveolens = Gartenraute. — Vgl. Folia Rutae.

Herba Rutae Caprariae, siehe Herba Galegae.

Deutschland —.
259. Herba Sabinae.
321. Herba Sabinae. — Sabina.

Depurata gerebelt 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. gross. 1 kg = 75 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Die Zweigspitzen von Juniperus Sabina oder officinalis = Sadebaum. Statt Herba auch Summitates oder Frondes Sabinae. — Vgl. Summitates Sabinae.

Herba Sanguinalis, siehe Herba Polygoni avicularis.
Herba Sanguinariae, siehe Herba Polygoni avicularis.
Herba Saniculae. In Foliis 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. — Von Sanicula Europaea = Saunickel. Aus der Gattung der Saniculaceen, Familie der Umbelliferen.
Herba Saniculae montanae = Herba Cannabinae aquaticae von Eupatorium cannabinum = Wasserdost.
Herba Saturejae. Germanica in Fasciculis 1 kg = 90 Pf. — In Foliis abgestreift 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Satureja hortensis = Pfefferkraut, Bohnenkraut.

Herba Saxifragae 1 kg = 1 M. — Von Saxifraga granulata = Steinbrech. Herba Saxifragae albae (et bulbilli).
Herba Scabiosae = Herba Morsus Diaboli = Herba Succisae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Succisa pratensis = Teufels-Abbiss.
Herba Scolopendrii. 1 kg = 90 Pf. — Von Scolopendrium oder Asplenium vulgare oder Officinarum = Hirschzunge.
Herba Scordii 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Teucrium Scordium = Lachenknoblauch, Knoblauchgamander, Skordienkraut.
Herba Senecionis. — Von Senecio vulgaris, auch von Senecio silvaticus und viscosus. Senecio = Kreuzkraut ist eine Gattung aus der Familie der Compositen. Senecio vulgaris = Goldkraut, Grindkraut, Baldgreis.

249. Herba Serpylli. — Quendel.
260. Herba Serpylli.
322. Herba Serpylli. — Quendel.

1 kg = 65 Pf. — Concisa 1 kg = 85 Pf.

Herba Sideritidis falsa. — Von Stachys recta = Berufkraut, Beschreikraut.
Herba Solani racemosi, siehe Herba Phytolaccae.
Herba Soldanellae. Von Convolvulus oder Calystegia Soldanella = Meerstrandswinde, Meerkohlwinde. Convolvulus = Winde ist eine Gattung aus der Familie der Convolvulaceen. Ausser dem getrockneten Kraut wird auch die Wurzel gebraucht und der Saft der frischen Pflanzen. Abführmittel. Vgl. Tinctura Soldanellae composita. Der frische Saft auch in Pillen mit Folia Digitalis und Radix Bryoniae.
Herba Sphondylii, siehe Herba Brancae ursinae.
Herba Spigeliae anthelminticae. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Deutschland —.
261. Herba Spilanthis.
Schweiz —.

Herba Spilanthis oleraceae 1 kg = 2 M. — Von Spilanthes oleracea = Parakresse.

Herba Stachydis oder Herba Marrubii agrestis. — Von Stachys Germanica = Ziest, grosser Andorn.
Herba Succisae = Herba Morsus Diaboli. 1 kg = 80 Pf. — Concisa = 1 M. 10 Pf. — Von Succisa pratensis oder Scabiosa succisa = Teufels-Abbiss. Scabiosa = Skabiose, Grinde, Knopfkraut, Gattung aus der Familie der Dipsaceen.
Herba Tanaceti, vgl. Folia Tanaceti. 1 kg = 70 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Tanacetum vulgare = Rainfarn.
Herba Taraxaci sine Radice. 1 kg = 70 Pf. — Vgl. Radix Taraxaci cum Herba. 1 kg = 60 Pf. — Concisa 1 kg = 90 Pf. — Radix Taraxaci sine Herba 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Herba Thymi. — Von Thymus vulgaris = Thymian.
Herba Thymi Gallica in Foliis. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

250. Herba Thymi. — Thymian.
Oesterreich —.
323. Herba Thymi. — Thymian.

Herba Thymi Germanica in Foliis cum Floribus 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 95 M. — Pulv. gross. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Herba Tradescantiae erectae. — Tradescentia ist eine Gattung aus der Familie der Commelinaceen. Stypticum. Decoctum 20,0 ad 100,0. Aeusserlich und innerlich.
Herba Trifolii arvensis. 1 kg = 70 Pf.
Herba Trixaginis, siehe Herba Chamaedryos.
Herba Urticae. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisa 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.
Herba Urticae inertis foetidissimae, siehe Herba Lamii silvatici foetidi.
Herba Urticae majoris. — Von Urtica dioica = grosse Brennnessel. Urtica = Nessel ist eine Gattung aus der Familie der Urticaceen.
Herba Urticae minoris. — Von Urtica urens = kleine Brennnessel.
Herba Urticae mortuae oder Herba Lamii albi. — Von Lamium album = Taubenessel.
Herba Verbenae. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Verbena officinalis = Eisenhart, Eisenkraut.
Herba Verbesinae oder Herba Cannabis aquaticae. — Von Bidens tripartita = Wasserhanf, und von Bidens cernua.
Herba Veronicae. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Veronica officinalis = Ehrenpreis.
Herba Violae odoratae. 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Viola odorata = Märzveilchen.

251. Herba Violae tricoloris. — Stiefmütterchen.

262. Herba Violae tricoloris.

324. Herba Violae tricoloris. — Stiefmütterchen.

Electa 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Viola tricolor = Stiefmütterchen. Das Kraut heisst auch Herba Jaceae und Herba Trinitatis.

Herba Virgaureae. 1 kg = 60 Pf. — Concisa 1 kg = 90 Pf. — Von Solidago Virga aurea. Das Kraut heisst auch Herba Consolidae Saracenicae. Solidago = Goldrute ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen.
Herba Vitis Idaeae. 1 kg = 1 M. — Von Vaccinium Vitis Idaea = Preisselbeere.
Herba Vulnerariae rusticae, siehe Herba Anthyllidis.
Herbabny's Aromatische Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Herbabny's Kalk-Eisen-Sirup. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Herba-Seife, siehe unter Obermeyer.
Herbst's Hausbalsam. ½ Flasche, Verkauf = 75 Pf.
Herisauer Salbe. Unguentum Diachylon 3 + Unguentum Zinci cum Vaselino flavo paratum 1 + Balsamum peruvianum 1 %. — Gegen Ulcus Cruris.
Herisauer Tee. Folia Pulmonariae concisa 2,0 + Flores Malvae silvestris 4,0 + Folia Calendulae 4,0 + Radix Liquiritiae Hispanicae concisa 14,0 + Radix Gentianae concisa 14,0 + Radix Sarsaparillae 40,0. — 1 Tasse frischen Tee, täglich 2 bis 3 mal, zusammen mit der Herisauer Salbe bei Ulcus cruris.
Heritin, siehe unter Serum gegen anämische Neurosen.
Herleshäuser Magentropfen. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Hermitine. Antisepticum, gewonnen durch Electrolyse aus Lösung von Chlormagnesium und Chlornatrium.
Hermophenyl, Natrium hydrargyro-disulfophenylicum, Natrium-quecksilberphenol-disulfonat. Weisses Pulver mit Quecksilber 40 %. Löslich in Wasser. Lösung als Wundantisepticum statt Jodoform. 1 bis 2 % Lösung. — E. Merck in Darmstadt.

Heroinum, Heroïn. Purum 1 Glas 1,0 = 70 Pf.; 10,0 = 6 M. 50 Pf.; 100,0 = 62 M. 50 Pf. — Gläser 5,0; 10,0; 25,0 inclusive; 10,0 = 6 M. 25 Pf.; 100,0 = 60 M. — Morphin-diessigsäure-ester. Weisses Kristallpulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in schwachen Säuren (im Magen), in Chloroform, schwer löslich in Äther. Hustenstillend bei Bronchitis usw. 0,003 bis 0,005, täglich bis 4 mal. Pulver, Pillen. — Anders: 0,003 bis 0,01, pro die bis 0,025. — Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.
Heroïnum hydrochloricum. 1 Glas 1,0 = 70 Pf.; 10,0 = 6 M. 50 Pf.; 100,0 = 62 M. 50 Pf. — Gläser 5,0; 10,0; 25,0 inclusive; 10,0 = 6 M. 25 Pf.; 100,0 = 60 M. — Salzsaurer Morphin-diessigsäure-ester. Weisses kristallinisches Pulver. Bitter, neutral. Löslich in Wasser. Statt Morphin als hustenstillendes Mittel bei Bronchitis usw. 0,003 bis 0,005, täglich bis 4 mal. — Anders: 0,003 bis 0,01 pro die bis 0,02. Nicht mit Alkalien, Apormorphin. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.
Heromal. Malzextrakt mit Heroïn. Bei Lungenleiden. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel. — Schieffelin u. Co. in New-York.
Herrnhuter Lebertran. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Herrmann's Organ-Eisenpillen. 1 Schachtel à 60 Stück, Verkauf = 1 M.
Hess' Eucalyptusmittel, siehe unter Eucalyptusmittel.
Hetoform, Bismutum cinnamylicum, Zimmtsaures Wismut. Weisses Pulver. Aeusserlich als Streupulver, Salbe 10 bis 20 % — Innerlich als Adstringens, Antisepticum 0,1 bis 0,5, pro die bis 2,0.
Hetokresol. Gläser 5,0; 10,0. 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 16 M. — Gläser 25,0; 50,0; 100,0. 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M. — Zimmtsäure-metakresol. Weisses kristallinisches Pulver. Unlöslich in Wasser, Glycerin, Öl, schwer löslich in Weingeist, löslich in Äther. Antituberculosum. Aeusserlich mittels Pulverbläsers, als ätherische Lösung 1 ad 10 bis 20. — Anders: 1 bis 5 % Lösung. Vorsicht bei grösseren Abscesshöhlen. — Kalle u. Co., Akt.-Ges., Fabrik von Teerfarbstoffen, chemischen und pharmazeutischen Produkten in Biebrich am Rhein.

Hetokresol-Stifte. 1) Harte aus Hetokresol 10, Gummi arabicum 1, Glycerin 1, Stärke 1. — 2) Weiche aus Hetrokresol 8, Gummi arabicum 1, Oleum Cacao 1, Wasser 0,5.

Hetol, Hetolum. Gläser 5,0; 10,0. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M. — Gläser 25,0; 50,0; 100,0. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M.

Hetol-Injektionen: 1 %, Karton mit 12 Tuben, Verkauf = 2 M. — 2 % = 2 M. — 5 % = 2 M. 25 Pf. — Natrium cinnamylicum, zimmtsaures Natrium. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in heissem Wasser 20. Antituberculosum statt Acidum cinnamylicum zu Injektionen, intravenös und subkutan. Von der 1% Lösung 0,1, also 0,001 Hetol jeden dritten Tag, steigernd um 0,05 der Lösung bis in maximo 0,015 Hetol. — Anders: 0,0005 bis 0,005. — Verschiedene Vorschriften. — Kalle u. Co., Akt.-Ges., Fabrik von Teerfarbstoffen, chemischen u. pharmazeutischen Produkten in Biebrich am Rhein.

Hetol-Coffeïn, Coffeïnum Natrio-cinnamylicum, zimmtsaures Coffeïnnatrium. Weisses amorphes Pulver. Bitter, alkalisch. Löslich in Wasser, in Weingeist 50. Statt Coffeïnum natriosalicylicum zu subkutanen Injektionen. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.
Hetol-sanguinal-Pillen. 1 Pille 0,001 Hetol. Antituberculosum. Pro die 1 Pille, steigernd alle 3 Tage, bis in maximo 6 Pillen.
Hetralinum, Hetralin. 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. — Tabletten 0,5; 100 Tabl. = 4 M. — Dioxy-benzol-hexamethylen-tetramin, Resorcinhexamethylen-tetramin, 60 % Hexamethylentetramin. Nadelförmige Kristalle. Löslich in kaltem Wasser 14, in heissem Wasser 4, in Weingeist. Gegen Cystitis gonorrhoïca. 0,5, täglich bis 4 mal nach dem Essen. — Möller u. Linsert, chemische Fabrik in Hamburg.
Heuberger's Kefir-Pastillen, siehe Schweizer-Alpenmilch-Kephirpastillen im I. Teil.

Heublumen-Seife Grolich. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Heublumen-Seife Kneipp. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Heuer's Kalkmilch, Lac Calcis ex Ossibus. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Hexa-hydro-piperidin = Piperidin. Siehe dieses.
Hexamethylen-tetramin, vgl. Urotropin. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M. Tabletten 0,5; 100 Tabl. = 80 Pf.
Hexamethylen-tetramin-Brom-aethylat, siehe Bromalin.
Hexamethylen-tetramin-Dilithio-citrat, siehe Uresin.
Hexamethylen-tetramin-Gallat, siehe Galloformin.
Hexamethylen-tetramin-Jodoform, siehe Jodoformin.
Hexamethylen-tetramin-Proteïd, siehe Enterin.
Hexamethylen-tetramin-Quecksilber = Mercuroformin.
Hexamethylen-tetramin-Salicylat, siehe Saliformin.
Hexamethylen-tetramin-Silbernitrat = Argentoformin.
Hexamethylen-tetramin-Tannin, siehe Tannopinum.
Hexamethylen-tetramin-Tanninproteïd. Verbindung von Hexamethylentetramin (10 %) und Tannin (50 %).
Hexenschuss-Pflaster Scholinus. 1 Rolle, Verkauf = 75 Pf.
von Heyden's Nährstoff. 1 Dose à 25,0, Verkauf = 90 Pf. — à 50,0, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — à 100,0, Verkauf = 3 M. 25 Pf. — à 250,0, Verkauf = 7 M. 50 Pf. — Chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.
Heyer's Hefe-Seifen. — George Heyer u. Co., Seifenfabrik in Hamburg St. P. 1, Bernhardstr. 9/13.
Hielscher's Gicht- und Rheumatismuspflaster. 1 Couvert, Verkauf = 50 Pf.
Hienfong-Essenz „Chinesische Apotheke". Dutzend 1/1 Flaschen = 6 M. 50 Pf. — Dutzend ½ Fl. = 4 M.; Verkauf ? — Desgl. „Glocke", Dutzend 1/1 Fl. = 5 M. 50 Pf. — Dutzend ½ Fl. = 3 M. 20 Pf.; Verkauf ? Desgl. Dr. Schöpfer. Echt. 1 Fl., Verkauf = 2 M.
Hillesol-Kapseln, Dr. Hillebrecht's Solveolkapseln. 1000 Stück à 0,1 = 7 M. — à 0,15 = 7 M. 50 Pf. — à 0,2 = 8 M. — à 0,3 = 8 M. 50 Pf. — à 0,5 = 10 M. — Boltzmann u. Dr. Poppe, Fabrik für Gelatinekapseln, pharm.-med. Präparate u. Gelatine-Artikel in Hannover-Limmer.
Hillesol-Pillen, Dr. Hillebrecht's Solveolpillen. 100 Pillen à 0,05 = 80 Pf. — à 0,1 = 90 Pf. — à 0,15 = 1 M. — à 0,2 = 1 M. 10 Pf. — à 0,25 = 1 M. 20 Pf. — à 0,3 = 1 M. 30 Pf. — à 0,5 = 1 M. 60 Pf.
Himrod's Cure for Asthma. 1 Dose, Verkauf = 2 M. 40 Pf. u. 4 M. 50 Pf.
Dr. Hinze's Novozon. 1/1 Glas, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Glas, Verkauf = 1 M. 30 Pf.
Novozon-Brausepulver. 1 Karton, Verkauf = 1 M.
Novozon-Malzextrakt. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 1 M. 30 Pf.
Novozon-Milchzucker. 1 Karton, Verkauf = 1 M.
Novozon-Nährsalz. 1/1 Glas, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Glas, Verkauf = 1 M. 30 Pf.
Hippol, Methylen-hippursäure. Farblose prismatische Kristalle. Löslich in Wasser von 23° in etwa 460 ccm, bei 37° in 220 ccm, neutral. Löslich in der Kälte in Chloroform, in der Wärme in Weingeist, Essigäther, Benzol. Bei bakteriellen Erkrankungen der Harnwege. Pro die 3,0 bis 5,0, Pulver. — Anders: 1,5, täglich 4 mal. — Chemische Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.
Hirse I a, weiss, 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.
Hirudin, siehe unter Organpräparate von Hirudines.

252. Hirudines. — Blutegel.
263. Hirudines.
325. Hirudo. — Blutegel.

100 kleine = 6 M. — 100 mittlere und grosse = 6 M. 50 Pf.

Histogenol. Mischung von Natrium-methyl-arsinat (5) + Nukleïnsäure (20, aus Heringsmilch). Bei Tuberculose. Vgl. Arrhénal.

Histosan-Pulver, Guajacoleiweiss. Hellbraunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther, leicht löslich in Alkalien. 0,25 bis 0,5, täglich bis 3 mal. — Chemisch-technisches Laboratorium von Dr. H. C. Fehrlin in Schaffhausen in der Schweiz.

Histosan-Sirup, 5 %. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel.

Hoden, siehe Organpräparate von Testes.

Hof's Asthmapulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Hoffmann's Abführpulver. Glaubersalz, Magnesia, Pfefferminzzucker, Rhabarber, Schwefel, Tartarus depuratus. — Georg Hoffmann, Apotheke zum Storch in Dresden A. 10, Pillnitzerstr.

Hoffmann's Asthma Räucherpulver. — Anis, Belladonna, Digitalis, Fenchel, Hyoscyamus, Salpeter, Stramonium.

Hoffmann's Verdauungspulver. — Calcium carbonicum, Calcium phosphoricum, Lithiumcitrat, Magnesia, Pepsin, Natrium bicarbonicum, Natrium chloratum. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. u. 1 M. 25 Pf. — ½ Dose = 60 Pf.

Hofmann's Glandulen-Tabletten, siehe unter Organpräparate, Glandulae bronchiales.

Dr. Hohl's Blutreinigungspulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Siehe unter Blutreinigungspulver.

Dr. Hohl's Eisenpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Cortex Chinae regius, Eisen gepulvert, Enzianpulver, Guajakharz, Stiefmütterchen, Tausendgüldenkraut, Zucker.

Holländische Bitterkräuter. 100 Pakete = 15 M.

Holloway's Ointment. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; 4 M. u. 6 M.

Holloway's Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf.; 3 M. 50 Pf. u. 5 M. 50 Pf. — Crocus, Extractum Aloës und Rheï, Piper pulveratum, Podophyllinum, Natrium sulfuricum.

Hollup's Haar-Kräuterfett. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.

Hollup's Haar-Kräuterfett-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Holocaïnum, Holocaïn, Amidin, Para-diaethoxy-aethenyl-diphenyl-amidin. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser.

Holocaïnum hydrochloricum, salzsaures Para-diaethoxy-aethenyl-diphenylamidin. — In Gläsern à 1,0. 1,0 = 45 Pf.; 10,0 = 3 M. 50 Pf.; 100,0 = 33 M. 50 Pf. — In Gläsern à 5,0 bis 20,0. 10,0 = 3 M. 25 Pf.; 100,0 = 31 M. — Farblose Kristallnadeln oder weisses Kristallpulver. Löslich in kaltem Wasser 45, leicht löslich in kochendem Wasser, in Weingeist. Augen-Anaestheticum. 1 bis 2 % wässerige Lösung. — Anders: 1 % Lösung, zum Einträufeln bis 5 Tropfen. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Holorhena antidysenterica. Zugleich Antifebrile und Anthelminthicum.

Holsatia-Kraftnährmehl. Holsteiner Kuhmilchpräparat. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Milchkonservenfabrik in Duvenstedt in Holstein.

Holsatia-Malz-Milchpulver, Holsteiner Kuhmilchpräparat mit Malzextrakt. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 75 Pf.

Holzin. Formaldehyd gelöst in Methyl-alkohol. Desinficiens.
Holzin, weiss. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

Holzinol. Holzin mit Menthol. Desinficiens. 1 Flasche 50,0, Verkauf = 2 M. 75 Pf. — 100,0 = 5 M.

253. Homatropinum hydrobromicum. — Homatropinhydrobromid.
Oesterreich —.
326. Homatropinum hydrobromicum. — Homatropinhydrobromid.

0,1 = 1 M. 25 Pf.; 1,0 = 11 M. 50 Pf.

Homatropinum hydrochloricum. 0,1 = 1 M. 25 Pf.; 1,0 = 11 M. 50 Pf.
Homatropinum sulfuricum crystallisatum. 0,1 = 1 M. 25 Pf. — 1,0 = 11 M. 50 Pf.
Homburger Salz, natürliches. 1 grosse Flasche, Verkauf = 6 M. — 1 mittlere Fl. = 2 M. 50 Pf. — 1 kleine Fl. = 1 M. 50 Pf.
Homburger Salz Sandow. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Homeriana, auch Brust-Tee Homeriana. (Geheimmittel-Liste A.) Kraut und Wurzel des Russischen Knöterichs. Vgl. Knöterich-Tee Weidemann.
Dr. Hommel's Haematogen. 1 Flasche = 3 M. — Nicolay u. Co., Hanau am Main. — Frisches defibrinirtes Tierblut, befreit von Serum durch Zentrifugiren, befreit von Gasen + 20 % Zusatz von Wasser (aufgekochtem Wasser abgekühlt auf 20°) vermischt mit einer Kreosotlösung (1 ad 300) und verdünntem Weingeist (Gesamtgehalt an Weingeist 7 %). Abgedampft im Nacuum usw. + Zusatz von Glycerin u. A.
Homoeopathischer Kaffee Gruner. 1 Pfund = 25 Pf.; Verkauf ?
Homoeopathischer Kaffee Schwabe. 1 Pfund = 25 Pf.; Verkauf ?
Homoguajacol, siehe Kreosol.
Homokresol, identisch mit Ajacol.
Homo-pyro-catechin-mono-methylaether, siehe Kreosol.
Homo-toluylsäure, chemisch identisch mit Hydro-zimmtsäure.
Honthinum, Honthin. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M. 20 Pf. — Eiweiss-Tanninpräparat. Graubraunes Pulver. Unlöslich in Wasser, teilweise löslich in Weingeist, in verdünnten Alkalilösungen. Darm-Adstringens. 1,0 bis 2,0, täglich mehrmals. — Anders: 1,0, täglich bis 5 mal. — G. Hell u. Comp., Fabrik chemisch-pharmazeutischer Produkte in Troppau in Oesterr. Schlesien.
Honthin-Tabletten à 0,3 mit 0,2 Schokolade. 100,0 = 2 M. 50 Pf.
Hooper's Ladies Cachou. 1 Schachtel. Verkauf = 50 Pf.
Hooper's bilious and Liver Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Hooper's Female Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Hooper's Potassium Pellets. (= Kaliumkügelchen.) 1 Dose = 40 Pf.; Verkauf?
Hopogan, Biogen. Pulver, 15 % MgO_2 und Pastillen aus Milchzucker und Magnesium-superoxyd 7½ bis 10 %. Zu innerlicher Sauerstoffwirkung. — Hopoganpulver 1 Glas 35,0, Verkauf = 2 M. — 1 Tube mit 25 Tabletten, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Kirchhoff u. Neirath in Berlin N., Oranienburgerstrasse 23.
Horn's Albumosen-Seifen. — Paul Horn, chemische Fabrik in Hamburg, Pappelallee 26 bis 36. — Bezug durch W. Mielck, Schwan-Apotheke in Hamburg I.
Antiseptische Albumosen-Rasir-Seife. 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Antiseptische Albumosen-Zahn-Seife. 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Baby-Albumosen-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Überfettete Albumosen-Seifen. 1 Stück, Verkauf Nr. 1 Basis-Seife = 60 Pf. — Nr. 2 mit Ichthyol 10% = 1 M. 20 Pf. — Nr. 3 mit Ichthyol 5 % = 1 M. — Nr. 4 mit Perubalsam 5 % = 1 M. — Nr. 5 mit Teer 5 % = 80 Pf. — Nr. 6 mit Schwefel 10 % = 80 Pf. — Nr. 7 mit Schwefel 10 % + Teer 5 % = 80 Pf. — Nr. 8 mit Creolin 10 % = 80 Pf. — Nr. 9

mit Salicylsäure 5 % = 80 Pf. — Nr. 10 mit Salicylsäure 3 % + Schwefel 10 % = 80 Pf. — Nr. 11 mit Resorcin 3 % + Salicylsäure 3 % = 80 Pf. — Nr. 12 mit Cantharidin 1 % = 1 M. 20 Pf. — Nr. 13 mit Sublimat 1 % = 80 Pf. — Nr. 14 mit Sublimat 2 % = 1 M. — Nr. 15 mit Borsäure 5 % = 80 Pf. — Nr. 16 mit Formaldehydlösung 5 % = 80 Pf. — Nr. 17 mit Marmor 20 % + Sublimat 1 % = 80 Pf. — Nr. 18 mit Marmor 20 % = 80 Pf.

Horsford's Acid phosphate. Verkauf = 3 M. 50 Pf.

Houdé's Granules de colchicine. 1 Flacon = 4 M.; Verkauf ?

van Houten's Cacao. 1/1 Pfund, Verkauf = 3 M. 30 Pf. — ½ Pfund = 1 M. 70 Pf. — ¼ Pfund = 90 Pf.

Dr. Höveler's Präparate:

Pediculin, 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ Dose, Verkauf = 50 Pf. — ¼ Dose, Verkauf = 30 Pf.

Pediculinspritze, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Pediculin-Wanzenpulver, 1/1 Dose, Verkauf = 3 M. — ½ Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ¼ Dose, Verkauf = 75 Pf. — 1/8 Dose, Verkauf = 40 Pf.

Huenta's Lebenspillen, ähnlich Pilulae Ferri carbonici Blaudii.

Hufländer's Augentabak. Dutzend = 25 Pf.

Hühneraugen-Collodium, in Flaschen mit Pinsel. 1 Flasche „Helfenberg". Verkauf = 60 Pf. — 1 Fl. „Radlauer", Verkauf = 60 Pf.

Hühneraugen-Mittel. Filzringe mit keratolytischer Pflastermasse und Heftpflasterstreifen. 1 Schachtel mit 6 Ringen, Verkauf = 80 Pf. — Dr. E. Stütz, Pachtinhaber der Dr. Mirus'schen Hofapotheke (R. Stütz) in Jena.

Hühneraugenpflaster, siehe unter Fest.

Hühneraugen-Ringe, eckig oder oval oder rund. 1. dünne: Dutzend = 25 Pf.; Gross = 2 M. 50 Pf. — 2. dicke: Dutzend = 28 Pf.; Gross = 2 M. 80 Pf.

Hühneraugen-Seife, siehe unter Lauterbach.

Hühneraugen-Tinktur. 1 Glas = 25 Pf.; Verkauf ?

Hühneraugen-Tod Siegel. 1 Kruke, Verkauf = 75 Pf.

Hühnerkropf-Pepsin, siehe Ingluvin unter Organpräparate von Ingluvies.

Huile digitalique Nativelle, siehe Oleum Digitalini.

Huminal, Humin-Alkali. Alkalisches Moor-Extrakt aus eisenhaltigem Moor. Gegen Gicht, Rheumatismus.

Hundhausen's Aleuronat, siehe im I. Teil.

Hupert's Pilulae aperientes. 1 Schachtel à 250 Stück = 2 M.; Verkauf ?

Hupertz Dinner Pills. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Hupertz Tamarinden Sagradawein, Essentia purgativa. 1 Flasche 200,0, Verkauf = 1 M. 75 Pf.

Husa. Amerikanische Tinktur gegen Morphinismus mit Morphin.

Hustenbonbons Becker. 1 Beutel, Verkauf = 40 Pf. — ½ B. = 20 Pf.

Hustenbonbons Kneipp. 1 Blechschachtel, Verkauf = 25 Pf.

Hustenicht Malzextrakt Pietsch. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 75 Pf. — 1/3 Fl. = 1 M.

Hustenicht Malzextrakt-Karamellen. 1/1 Beutel, Verkauf = 50 Pf. — ½ B. = 30 Pf.

Hustenstiller Bock's, siehe unter Pectoral Bocks.

Husten-Tee Böttger, zum Gebrauch ohne Hustentropfen, Verkauf = 1 M. — Mit Hustentropfen = 50 Pf. cf. unten Hustentropfen.

Husten-Tee Kneipp. 1/1 Karton, Verkauf = 1 M. — ½ K. = 50 Pf.

Husten-Tropfen Böttger. Grosse Flasche, Verkauf = 1 M. — Kleine Fl. = 50 Pf.

Hydracetin. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. — Siehe Pyrodinum.

Hydragoginum, Hydragogin. 1 Flasche à 15,0 = 1 M. 10 Pf. — Tinkturenmischung von Digitalis, Strophanthus, Bulbus Scillae, Oxysaponin. Antihydropicum. — C. Raspe, Chemikalien en gros in Weissensee bei Berlin.

Hydramin. Photographischer Entwickler.

Hydrargol. Glasröhrchen mit 1 ccm Lösung von Quecksilber-succinimid, entsprechend 0,007 Quecksilber. Aeusserlich zu intramuskulärer Injektion. — Apotheker Tardieu u. Co. in Paris, 70 Faubourg St. Martin.

Hydrargotin, chemisch identisch mit Hydrargyrum tannicum. — G. Hell u. Comp., Fabrik chemisch-pharmazeutischer Produkte in Troppau, Oesterr. Schlesien.

Hydrarguentum. Salbenconstituens zum Verreiben von Quecksilber.

Hydrargyrin. Augensalbe aus Lanolin mit Quecksilber. Antisyphiliticum.

Hydrargyrol, Hydrargyrum para-phenyl-sulfonicum, Quecksilber-paraphenylthionat. Braunrote Schuppen. Löslich in Wasser, Glycerin, unlöslich in Weingeist. Antisepticum, statt Sublimat.

Hydrargyroseptol. Chinosol-quecksilber-Chlornatrium. Gelbe Masse. Löslich und quellend in Wasser. Antisyphiliticum. — Franz Fritzsche u. Co., Fabrik ätherischer Öle, Essenzen und chemischer Präparate in Hamburg 21, Mühlenkamp 59, Dr. Franz T. Fritzsche u. Dr. Leop. Ostermann.

254. Hydrargyrum. — Quecksilber.
264. Hydrargyrum.
327. Hydrargyrum. — Quecksilber.

Hydrargyrum metallicum depuratum 1 kg = 6 M. 70 Pf.

Hydrargyrum aceticum oxydatum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.
Hydrargyrum aceticum oxydulatum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.
Hydrargyrum-Aethylendiamin, siehe Hydrargyrum citricum.

Hydrargyrum aethylo-chloratum, Quecksilber-aethyl-chlorid, Aethyl-sublimat. Weisse schuppige Kristalle. Schwer löslich in Wasser, löslich in heissem Weingeist. Statt Sublimat.

Hydrargyrum albuminatum, Quecksilberalbuminat. Grauweisses Pulver mit 0,4 % Sublimat. Trübe löslich in Wasser. Aeusserliches Antisepticum.

Hydrargyrum amidato bichloratum, siehe Hydrargyrum praecipitatum album.

Hydrargyrum anilinicum. Anilin-quecksilber. Weisses Pulver aus mikroskopisch kleinen Nadeln. Unlöslich in Wasser. Antisyphiliticum. Aeusserlich 0,5 bis 35 % Salben. Zur subkutanen Injektion mit Vaselinöl verrieben. — Innerlich 0,015 in Pillen. — Gesellschaft W. K. Ferrein in Moskau.

Hydrargyrum benzoïcum. Weisse Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Antisyphiliticum. 0,005 bis 0,1.

Hydrargyrum beta-naphtholicum, Beta-naphthol-quecksilber. Gelbliches Pulver. Unlöslich in Wasser. Aeusserlich bei Hautkrankheiten. — Innerlich bei Thypus. 0,01 bis 0,06.

255. Hydrargyrum bichloratum. — Quecksilberchlorid.
266. Hydrargyrum bichloratum corrosivum.
329. Hydrargyrum bichloratum. — Quecksilberchlorid.

1 kg = 5 M. 80 Pf. — Pulveratum 1 kg = 5 M. 80 Pf. — Recrystallisatum 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M.

Hydrargyrum bichloratum ammoniatum, siehe Hydrargyrum praecipitatum album.

Hydrargyrum bichloratum carbamidatum solutum, Quecksilberchlorid-harnstoff. — Lösung 1 %. Zur subkutanen Injektion. 0,5 bis 1 ccm der 1 % Lösung.

Deutschland —.
Oesterreich —.
330. Hydrargyrum bichloratum solutum. — Van Swieten's Quecksilberchloridlösung.

Quecksilberchlorid 1 + Weingeist 100 + Wasser 900.

256. Hydrargyrum bijodatum. Quecksilberjodid.
267. Hydrargyrum bijodatum rubrum.
331. Hydrargyrum bijodatum. — Quecksilberjodid.

100,0 = 2 M. 60 Pf.; 1 kg = 24 M.

Hydrargyrum bromatum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.
Hydrargyrum cacodylicum, siehe Hydrargyrum kakodylicum.
Hydrargyrum carbolicum, oder phenylicum, Phenol-quecksilber, Mercuriphenolat. Farblose Kristalle oder graue, oder rötliches Pulver mit 61 % Quecksilber. Fast unlöslich in Wasser, zum Teil löslich in heissem Weingeist, in Äther. Antisyphiliticum. 0,02 bis 0,03, täglich 3 mal.

257. Hydrargyrum chloratum. — Quecksilberchlorür.
269. Hydrargyrum chloratum mite Sublimatione paratum.
332. Hydrargyrum chloratum. — Quecksilberchlorür.

Hydrargyrum chloratum mite sublimatione praeparatum 100,0 = 85 Pf.: 1 kg = 7 M. 20 Pf.

Deutschland —.
268. Hydrargyrum chloratum mite Praecipitatione paratum.
Schweiz —.
Hydrargyrum chloratum praecipitatum = Gefälltes Quecksilberchlorür. Calomel via humida paratum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M. 20 Pf.

258. Hydrargyrum chloratum vapore paratum. — Durch Dampf bereitetes Quecksilberchlorür.
Oesterreich —.
333. Hydrargyrum chloratum vapore paratum. — Dampfkalomel.
Hydrargyrum chloratum (mite) vapore paratum 100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M.

Hydrargyrum citricum-Aethylendiamin (10,0 + 4,0 + 86,0 Wasser). 3 ‰ Lösung. Handdesinficiens. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., Ges. m. b. H., in Frankfurt am Main.
Hydrargyrum colloïdale = Hyrgolum. 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. Kolloïdales lösliches Quecksilber. Fast schwarze Masse oder Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist, Äther. Statt des Metalls. 0,03 bis 0,05. — Anders: 0,3 mit Bolus alba zu 30 Pillen; 1 bis 2 Pillen nach dem Essen, täglich bis 3 mal. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges. in Radebeul bei Dresden.
Emplastrum Hydrargyri colloïdalis.
Pilulae Hydrargyri colloïdalis. 0,1 zu 10 Pillen.
Solutio Hydrargyri colloïdalis. 1 bis 2 %.
Tablettae Hydrargyri colloïdalis. 1,0.
Unguentum Hydrargyri colloïdalis. 10 %. — Fedor Ebel, Apotheke zum schwarzen Adler in Berlin NO., Neue Königstr. 50.

259. Hydrargyrum cyanatum. — Quecksilbercyanid.

Oesterreich —.
Schweiz —.

10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M.

Hydrargyrum extinctum. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M. 50 Pf.
Hydrargyrum formamidatum solutum 1 %. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. Antisyphiliticum zur subkutanen Injektion. 1 ccm der 1 % Lösung, alle 2 Tage bis zu 40 mal.
Hydrargyrum gallicum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 70 Pf.
Hydrargyrum glutino-peptonatum hydrochloricum solutum, salzsaures Glutin-pepton-sublimat, Hydrargyrum petonatum Paal. Doppelverbindung von salzsaurem Glutinpepton und Hydrargyrum bichloratum. Weisses Pulver, gelost gelbe Flüssigkeit, zur subkutanen Injektion bei Syphilis. 1 ccm (- 0,01 $HgCl_2$). — E. Merck in Darmstadt.
Hydrargyrum glycocollicum solutum, amidoessigsaure Quecksilberlösung. 1 %. Antisyphiliticum zu subkutaner Injektion 1 ccm, alle 2 Tage.
Hydrargyrum hermophenylicum, siehe Hermophenyl.
Hydrargyrum imido-succinicum, siehe Hydrargyrum succinimidatum.

Deutschland —.
270. Hydrargyrum jodatum flavum.
334. Hydrargyrum jodatum. — Quecksilberjodür.

Mercurojodid, Protojoduretum Hydrargyri. Hydrargyrum jodatum flavum 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 23 M. — Grösste Einzelgabe 0,05. — Grösste Tagesgabe 0,2. — Anders: 0,15.

Hydrargyrum jodokakodylicum G. Löwenbach. — Hydrargyrum kakodylicum 1,0 gelöst in Acidum kakodylicum 2,0 + Wasser 75,0, dazu eine Lössung von Natriumjodid 1,0 in Wasser 5,0, neutralisirt mit Natronlauge, verdünnt mit Wasser auf 100,0, filtrirt. Wasserhelle Flüssigkeit. Haltbar wochenlang, sterilisirbar bei 100 bis 200° C. Antisyphiliticum. Zu intramuskulärer Injektion 1 ccm.
Hydrargyrum jodotannicum. Gerbsäurelösung + Jod erhitzt und wieder erkalten gelassen, dazu Lösung von Mercuro-Acetat. Antisyphiliticum.
Hydrargyrum kakodylicum, Mercuri-kakodylat. Weisses kristallinisches Pulver mit 16 % Quecksilber. Löslich in Wasser, unlöslich in Äther. Antisyphiliticum. Zur intramuskulärer Injektion. 0,03 pro die.
Hydrargyrum-Kalium hyposulfurosum, Quecksilber-Kalium-hyposulfit. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Antisyphiliticum. Zur subkutanen Injektion 0,25 ad 10,0 Aqua destillata, ½ bis 1 Spritze pro die. Frisch bereiten. Giftig wie Sulbimat.
Hydrargyrum-Kalium nitro-paraphenolo-sulfonicum, siehe Phenegol.
Hydrargyrum lacticum. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Aeusserlich zur subkutanen Injektion 0,1 % Lösung, 1 ccm. — Innerlich 0,1 % Lösung, 1 Teelöffel, täglich bis 4 mal.
Hydrargyrum lacticum neutrale. Statt Sublimat. Aeusserlich zur subkutanen Injektion 0,005 bis 0,01. — Innerlich 0,01.
Hydrargyrum lacticum oxydatum Guerbet, reines Merkuri-laktat. Farblose prismatische Nadeln. Löslich in weniger als 3 Teilen Wasser von 20°, in heissem Wasser zersetzen sie sich. Bei Syphilis. Wie das bisherige Hydrargyrum lacticum des Handels, welches nach Guerbet Gemische von Merkuri- und Merkuro-laktat sind oder in Wasser nur mit Mühe löslich. Lösungen kalt zu bereiten.
Hydrargyrum methyl-arsinicicum.
1. **Mercuri-methylarsinat**, Quecksilberoxyd-methylarsinat. Weisse Kristalle.

II. **Murcuro-methylarsinat,** Quecksilberoxydul-methylarsinat. Prismatische Nadeln. Löslich in kaltem Wasser 0,44 ad 1000, in kochendem Wasser 1 ad 1000. Statt Kakodylsalze bei Syphilis.

Hydrargyrum naphtholico-aceticum. Vgl. Hydrargyrum Beta-naphtholicum. Gelbliches Pulver. Löslich in verdünnten Alkalien. 0,01 bis 0,06.

Hydrargyrum nitricum oxydatum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf.

Hydrargyrum nitricum oxydulatum crystallisatum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — 0,005 bis 0,015, täglich bis 2 mal. — Vgl. Liquor Hydrargyri nitrici oxydulati. — Grösste Einzelgabe 0,02. — Grösste Tagesgabe 0,06.

Hydrargyrum nucleinicum, siehe Levurargyre und Mercurol.

Hydrargyrum oleinicum 15 %. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. Hydrargyrum elaïnicum. Quecksilber-Oleïnat. Gelbes Quecksilberoxyd in Lösung mit Ölsäure. Gelbes salbenartiges Präparat. Löslich in Äther und fetten Ölen. Aeusserlich als Antisyphiliticum und Dermaticum. — Grösste Einzelgabe 0,02. — Grösste Tagesgabe 0,05. — Anders: Grösste Tagesgabe 0,06 vom 25 %. Präparat.

Hydrargyrum oxycyanatum, Mercuri-oxycyanid. — 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 1 M. 75 Pf.; 1 kg = 15 M. 50 Pf. Weisses kristallinisches Pulver, oder gelblich. Löslich in kaltem Wasser 17, leicht löslich in heissem Wasser. Antisepticum. 1 ad 5000 bis 1000. Bei Blennorrhoe neonatorum zur Spüllung der Augenlider 1 ad 5000. — Anders: 1 ad 500.

O x y c y a n i d - P a s t i l l e n von der Maximilian-Apotheke in München. 0,5 1 Glas à 100 Tabletten = 2 M. 75 Pf. — à 1,0 = 3 M. 50 Pf.; Verkauf ?

260. Hydrargyrum oxydatum. — (Rotes) Quecksilberoxyd.

Oesterreich —.

335. Hydrargyrum oxydatum. — Quecksilberoxyd.

Hydrargyrum oxydatum rubrum, via sicca paratum. 100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M. 20 Pf.

261. Hydrargyrum oxydatum via humida paratum. — Gelbes Quecksilberoxyd.

271. Hydrargyrum oxydatum flavum.

336. Hydrargyrum oxydatum flavum. — Gelbes Quecksilberoxyd.

Hydrargyrum oxydatum via humida paratum flavum 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Hydrargyrum oxydulatum nigrum. 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.

Hydrargyrum parasulfo-phenylicum cum Ammonio tartarico, siehe Asterol Roche im I. Teil.

Hydrargyrum peptonatum liquidum. Antisyphiliticum. Zur subkutanen Injektion. 1 ccm entspricht 0,01 Sublimat.

Hydrargyrum peptonatum Paal, siehe Hydrargyrum glutino peptonatum hydrochloricum solutum.

Hydrargyrum peptonatum siccum. Bräunliches Pulver mit 10 % Sublimat. Löslich in Wasser. Antisepticum zu Wundverbänden.

Hydrargyrum peptonatum solutum, Liquor Hydrargyri peptonati, Peptonquecksilberlösung. Siehe Hydrargyrum peptonatum liquidum.

Hydrargyrum phenylicum, siehe Hydrargyrum carbolicum.

262. Hydrargyrum praecipitatum album. — Weisser Quecksilberpräcipitat.

265. Hydrargyrum bichloratum ammoniatum.

328. Hydrargyrum amidato-bichloratum. — Weisses Quecksilberpräcipitat.

100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M. — Pulveratum 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 60 Pf.

Hydrargyrum resorcino-aceticum, Resorcin-quecksilber-acetat. Gelbes kristallinisches Pulver mit ca. 69 % Quecksilber. Unlöslich in Wasser, Weingeist. Antisyphiliticum.

263. Hydrargyrum salicylicum. — Quecksilbersalicylat.

Oesterreich —.
Schweiz —.

100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 14 M.

Hydrargyrum salicyl-arsinicum, salicyl-arsinsaures Quecksilber. Weisses Pulver mit Quecksilber 38 % + Arsen 14 %. Schwer löslich in Wasser. Antisyphiliticum.

Hydrargyrum silico-hydrofluoricum. Kiesel-fluorwasserstoffsaures Quecksilber, Quecksilber-silicium-fluorür. Farblose prismatische Kristalle. Statt Sublimat 1 °/₀₀ wässerige Lösung. Oder ½ °/₀₀ Salbe.

Hydrargyrum sozojodolicum, siehe Sozojodol-Hydrargyrum im I. Teil.

Hydrargyrum succinimidatum. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. Hydrargyrum imido-succinicum, Mercuri-succinimid. Weisses seidenglänzendes Kristallpulver. Löslich in Wasser. Antisyphiliticum zur subkutanen Injektion. 1 bis 2 % Lösung, 1 ccm. — Vgl. Hydrargol.

Hydrargyrum sulfuratum nigrum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 80 Pf. — Schwarzes Schwefel-Quecksilber. — 0,1 bis 1,5, täglich bis 3 mal. Pillen, Pulver.

Hydrargyrum sulfuratum rubrum = Cinnabaris praeparata, Zinnober. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 25 Pf. — Aeusserlich zu Salben 1 ad 10. — Innerlich 0,1 bis 1,0, täglich mehrmals. Pillen, Pulver.

Hydrargyrum sulfuricum, Quecksilberoxydsulfat. — Grösste Einzelgabe 0,02. — Grösste Tagesgabe 0,06.

Hydrargyrum sulfuricum aethylen-diaminatum, siehe Sublamin.

Deutschland —.
Oesterreich —.

337. Hydrargyrum sulfuricum basicum. — Basisches Quecksilbersulfat.

Turpethum minerale. 100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 9 M. 50 Pf.

Hydrargyrum sulfuricum neutrale (bisulfuricum). 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Deutschland —.

272. Hydrargyrum tannicum oxydulatum.

Schweiz —.

100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M. — Gerbsaures Quecksilberoxydul, Quecksilbertannat. Grünes Pulver mit ca. 50 % Quecksilber. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antisyphiliticum. 0,05 bis 0,1, täglich 3 mal. Pulver. — Vgl. Hydrargotin. — Grösste Einzelgabe 0,05. — Grösste Tagesgabe 0,15.

Hydrargyrum thio-hydro-carburo-sulfonicum, siehe Ichthermol.

Hydrargyrum thymolicum. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 7 M. 50 Pf. — Hydrargyrum thymicum, Thymolquecksilber. Vgl. Hydrargyrum thymolo-aceticum. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Alkalien. Antisyphiliticum. Aeusserlich zu intramuskulärer Injektion 1 ad 10 Paraffinum liquidum, davon 1 ccm innerhalb ca. 1 Woche. — Innerlich 0,005 bis 0,01, Pillen.

Hydrargyrum thymolo-aceticum, Quecksilber-thymol-acetat. 100,0 = 1 M. 90 Pf. — Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in verdünnten Alkalien. Bei Syphilis, Tuberkulose. Aeusserlich zu intramuskulärer In-

jektion 0,1 in Glycerin oder Paraffinum liquidum 1,0, wöchentlich einmal. — E. Merck in Darmstadt.

Hydrargyrum tribrom-phenolo-aceticum, Tribrom-phenol-quecksilber-acetat. Gelbes Pulver mit 30 % Quecksilber. Unlöslich in Wasser. Antisepticum, Antisyphiliticum. Aeusserlich.

Hydrargyrum-Zincum-cyanatum, Quecksilber-zink-cyanid. Weisses Pulver mit 15 bis 36 % Quecksilber. Unlöslich in Wasser. Zum Imprägnieren von Verbandstoffen.

Hydrastininum, Hydrastinin. 1,0 = 4 M. 50 Pf. — Alkaloïd gewonnen aus Hydrastin durch Oxydation. Hydrastinin reizt nicht nur das vasomotorische Zentrum, sondern auch die peripherischen Vasomotoren. Vgl. Hydrastinum.

264. Hydrastininum hydrochloricum. — Hydrastininhydrochlorid.

Oesterreich —.
Schweiz —.
1,0 = 4 M. 40 Pf.; 10,0 = 40 M.

Hydrastinum, Hydrastin. Purissimum crystallisatum 1,0 = 1 M.; 10,0 = 9. M. 50 Pf. Alkaloïd von Rhizoma Hydrastidis Canadensis. Weisse Kristalle. Löslich in Weingeist, Chloroform. Bei Uterusblutungen. Hydrastin reizt das vasomotorische Zentrum und verengert dadurch alle Arterien des Körpers. Vgl. Hydrastininum. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,3.

Hydrastinum hydrochloricum. Purissimum 1,0 = 1 M.; 10,0 = 9 M. 50 Pf. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser. 0,03 bis 0,06. — Anders: 0,03 bis 0,05, täglich mehrmals. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,6.

Hydrastis-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Hydra-Zucker, siehe Saccharinum.

Hydrocarpus, Kowtiseed. Gegen Lepra.

Hydrochinonum, Hydrochinon, Para-dioxy-benzol. Purissimum 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M. — Chinon entsteht bei der Destillation der Chinasäure mit Braunstein und Schwefelsäure. Es bildet bei vorsichtiger Behandlung mit schwefliger Säure Hydrochinon $C_6H_6O_2$. Farblose Kristallblättchen. Schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, in Weingeist, Äther. Aeusserlich als Desinficiens 1 bis 2 % Lösung. — Innerlich als Antipyreticum. 0,2 bis 0,5.

Hydrocotyle Asiatica. Hydrocotyle aus der Familie der Umbelliferen. Enthält Vellarin. — Innerlich gegen Hautkrankheiten. Pillen aus Extrakt.

Hydrogenium peroxydatum oder superoxydatum. Wasserstoffsuperoxyd, H_2O_2. Chemisch rein „Merck". 30 Gew. % = 100 Volum %. 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M. — Originalgläser à 50,0 u. 200,0, Preis der Packung 80 Pf. u. 1 M. — Farblose Flüssigkeit. Aeusserlich zur Verdünnung entsprechend dem Folgenden. Wasserstoffsuperoxyd entwickelt Sauerstoff auf tierischen Geweben.

Hydrogenium peroxydatum medicinale 3 Gew. %. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — 10 % = 33⅓ Volum %. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. — Desinficiens für brandige, jauchige Wunden, zur Auflösung von Ohrpröpfchen u. A. 1 bis 3 %.

Hydrogenium peroxydatum technicum 3 Gew. %. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 48 M.

Deutschland —.

273. Hydromel Infantum. (Kindermet.)

Schweiz —.
Mannahaltiger Senna-Aufguss 30 + Mannahaltiger Sennasirup 10.

Hydromise Watte Kropf = Watte, welche sehr fetthaltig und daher undurchlässig ist. Bei Perforation des Trommelfells. — Gustav **Lippmann**, Verbandwatte-Fabrik in Einsiedel, Bez. Chemnitz.
Hydro-naphthol. Antisepticum von nicht bekannt gegebener Zusammensetzung.
Hydro-naphthylamin, siehe Thermin.
Hydrops-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Hydrosol nennt man Lösung von Argentum colloïdale in Wasser. Vgl. Organosol, Lösung in Weingeist.
Hydroxylaminum hydrochloricum. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 4 M. 80 Pf. — Farblose Kristalle, hygroskopisch. Löslich in Wasser, in Weingeist 15, in Glycerin. Statt Pyrogallol, Chrysarobin. Aeusserlich bei Psoriasis usw. 0,1 % Lösung. — Anders: 0,1 bis 0,5 %. Vorsicht.
Hydroxylfreier Lebertran. Gewonnen in Kohlensäure-Atmosphäre zur Befreiung von Oxyfettsäuren.
Hygiama, siehe Theinhardt's Hygiama im I. Teil.
Hygienal. 1 Flasche mit Messglas, Verkauf = 1 M. 50 Pf. Mundwasser. — Chemische Werke, G. m. b. H., vormals Dr. C. Zerbe in Freiburg in Baden, Weissstr. 100.
Hygrophila spinosa (?). — Das Kraut der Pflanze als Diureticum. Decoctum 1 ad 10.
Hyomel. Oleum Eucalypti crudum + Vaselin-Öl.
Hyoscinum hydrobromicum, siehe Scopolaminum hydrobromicum. 0,1 = 45 Pf.; 1,0 = 3 M. 50 Pf.
Hyoscinum hydrochloricum. 0,1 = 45 Pf.; 1,0 = 3 M. 50 Pf.
Hyoscinum hydrojodicum. 0,1 = 45 Pf.; 1,0 = 3 M. 50 Pf.
Hyoscyaminum, Hyoscyamin. Purissimum crystallisatum 0,1 = 1 M.; 1,0 = 9 M. 50 Pf. — Innerlich als Anodynum, Antispasmodicum, Hypnoticum. 0,0005 bis 0,001. — Grösste Einzelgabe 0,01. — Grösste Tagesgabe 0,02.
Hyoscyaminum sulfuricum. — Grösste Einzelgabe 0,01. — Grösste Tagesgabe 0,02.
Hyperbiotin. Fleischextrakt aus den „Köpfen gesunder Tiere".
Hypnal. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf.; 1 kg = 90 M. Monochloral-Antipyrin, Chloralhydrat-Antipyrin. Farblose Kristalle. Löslich in kaltem Wasser 15, leicht löslich in heissem Wasser. Hypnoticum 0,5 bis 1,0. — Anders: 1,0 bis 2,0. Pulver in Wachspapier oder Lösung.
Hypno-acetin, Aceto-phenon-acetyl-para-amido-phenol-aether. Glänzende Kristallblättchen. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antipyreticum, Hypnoticum 0,2.
Hypnonum, Hypnon. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 3 M. 80 Pf. — Phenyl-methylketon, Acetophenon. Farblose oder gelbliche dicke Flüssigkeit. Schwer mischbar mit Wasser, mischbar mit Weingeist, Äther, fetten Ölen. Hypnoticum 0,05. — Anders: 0,2. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.
Hypnopyrin. Nicht bekanntgegebene Chininzubereitung. Löslich in Wasser, Weingeist, Säuren, unlöslich in Äther, Chloroform. Statt Chinin. 0,25.
Hypophosphine. Calcium glycerino-phosphoricum. In Granules, Sirup.
Hypophysis Cerebri, siehe unter Organpräparate von Hypophysis Cerebri.
Hyrgolum, siehe Hydrargyrum colloïdale.
Hysterol. Gelatineperlen mit 0,25 Bornyl-valerianat (vgl. Bornyval im I. Teil). Statt Radix Valerianae. — Apotheker G. Pohl in Schönbaum bei Danzig.
J als i und als j sind gemeinsam zusammengeordnet, nicht nacheinander.
Jacaranda procera, siehe Folia Carobae.
St. Jacob's Balsam. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
St. Jacob's Oil. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 2 M. 50 Pf.
St. Jacob's Tropfen mit Stern. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.

St. Jacob's Tropfen, Magentropfen Radlauer. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.
Jacobi's Hühneraugen-Pflaster Marke Hahn. Verkauf = 35 Pf.
Jacobi's Räucherflüssigkeit. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Jacobi's Stickhustenlampen. 1 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Jacobi's Touristenpflaster, Verkauf = 75 Pf.
Jaeger's Albumin-Zwieback. 1 kg = 3 M.
Jaeger's Kohlenbiskuits in Gelatinecartons. 1 Karton, Verkauf = 70 Pf.
Jaeger's Waffel-Kindermehl. Grösse 1, Verkauf = 50 Pf. — Grösse 2 = 70 Pf. — Grösse 3 = 1 M. — Grösse 4 = 2 M. 50 Pf. — In Mandeln, Staniolverpackung in halbweissen Gläsern, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — In weissen Gläsern, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Jambul, siehe Sennen Syzygii Jambolani.
Jamrosin von Dr. Bocquillon-Limousin in Paris. Fluidextrakt aus einer nicht bekannt gegebenen Myrthacee. Bei Diabetes 6 Tropfen, täglich 3 mal.
Janus-Ferralbin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Janus-Formysol. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Janus-Peptogen. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Janus-Pillen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Japan Soya Dr. Lahmann. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Jasmal, Phenyl-glycol-methylen-acetat.
Jasper's Kreosotpillen. 0,025; 0,05; 0,1; 0,15. 1 kg = 10 M. — Kreosot-Eisenpillen 0,05; 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Pillen mit den angegebenen Mengen Kreosot 0,025 etc. und Magnesium carbonicum, Succus u. Radix Liquiritiae, Traganth. — Max Jasper, Chemische Fabrik in Bernau bei Berlin.
Jasper's Myrtill-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — 1 Pille enthält Extractum Foliorum Myrtilli 0,12. Bei Diabetes mellitus.
Jasper's Solveol-Pillen. 1 Schachtel 0,05, Verkauf = 65 Pf. — 0,1, Verkauf = 70 Pf. — 0,15, Verkauf = 75 Pf. — 0,2, Verkauf = 80 Pf. — 0,25, Verkauf = 90 Pf. — 0,3, Verkauf = 1 M. 5 Pf.
Jatrevin. Kondensationserzeugnis von Isobutyl-phenol und Menthol. Farblose Flüssigkeit. Schwer löslich in Wasser, Äther, löslich in Weingeist. Zur Inhalation bei Katarrhen 2½ bis 5 % Lösung.
Jatrol, Oxy-jodo-methyl-anilid. Weisses Pulver. Aeusserlich statt Jodoform.
Javol fettfrei. 1/1 weisse Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 2 M. — Reisefl., Verkauf = 2 M. 25 Pf.
Javol, fetthaltig. 1/1 schwarze Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Reisefl., Verkauf = 2 M. 25 Pf. Vgl. unter Anhalt.
Jayne's Expectorant = 4 M. 50 Pf.
Jayne's Sanitive Pills = 1 M.
Ibit, Wismut-oxy-jodid-tannat. Statt Aïrol, Wismut-oxy-jodod-gallat. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Wundantisepticum, Desodorans. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel in der Schweiz.
Ibogaïn. — Von „Jboga Tabernanthe", einer Pflanze aus der Familie der Apocyneen = Hundstod-Gewächse. Alkaloïd. Gelbliches kristallinisches Pulver. Kaum löslich in Wasser, löslich in heissem Weingeist. Gegen „Schlafkrankheit".
Ibogaïnum hydrochloricum. Vgl. Ibogaïn. Bei Influenza, Angina, Neurasthenie etc. Pro die 0,01 bis 0,03 in Pillen, Dragées.
Ichden, Piscarol, statt Ichthyol.
Ichthalbinum, Ichthalbin, siehe im Nachtrag zum I. Teil Seite 92.
Ichthammon „Reichelt". 1 kg in Blechdose à ¼ kg = 18 M. — ½ kg = 17 M. — 1 kg = 17 M. — 2 kg = 16 M. — 5 kg = 15 M. — Statt Ammonium sulfoichthyolicum = Ammonium sulfoleatum. — F. Reichelt, G. m. b. H., in Breslau, Antonienstr. 22/23.

Ichthargan. 1 Glas à 10,0 = 2 M. 40 Pf.; 100,0 = 22 M. Vgl. Ichthyol. Argentum thio-hydro-carburo-sulfonicum solubile, Ichthyolsilber-Verbindung. Braunes Pulver mit Silber 30 %. Löslich in Wasser, Glycerin, verdünntem Weingeist, unlöslich in Äther, Chloroform. Aeusserlich bei Gonorrhoe zur Injektion 0,02 bis 0,2 % wässerige Lösung. — Ichthyolgesellschaft Cordes, Hermanni u. Co. in Hamburg, Bohnenstrasse 21. G. Hermanni, Herm. Cordes u. Wm. Gottschall.

Ichthargol, Argentum sulfo-ichthyolicum. Braunes Pulver, mit Silber 12 %. Unlöslich in Wasser. Aeusserliches Antisepticum.

Ichthermol, Hydrargyrum thio-hydro-carburo-sulfonicum insolubile. Graues Pulver mit Quecksilber 24 %. Unlöslich in Wasser. Antisyphiliticum. Aeusserlich. — Ichthyolgesellschaft Cordes, Hermanni u. Co. in Hamburg, Bohnenstr. 21.

Ichthoform. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. In Dosen à 25,0; 50,0; 100,0. Vgl. Ichthyol. Ichthyolsulfosäure mit Formaldehyd. Schwarzbraunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antisepticum. Aeusserlich als Streupulver. — Innerlich 1,0 bis 2,0, täglich bis 4 mal. — Ichthyolgesellschaft Cordes, Hermanni u. Co. in Hamburg, Bohnenstr. 21.

Ichthogen. Ersatzfabrikat für Ichthyol.

Ichthosin. Ichthyol mit Eosin.

Ichthosot. Pillen mit 0,1 Ammon. sulfoichthyol. + 0,04 Creosotal. 1 Sch. mit 100 Pillen, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Vgl. Ichthyol.

Deutschland —.
274. Ichthyolcolla. (Colla Piscium.)
Schweiz —.

Hausenblase. Reizmildernd. Zum Getränk 1 bis 2 %. Zur Gallerte 10,0 bis 15,0 ad 100,0.

Ichthyodin, siehe Isarol.

Ichthyol, Ichthyolum. Bei Seefeld in Tirol findet sich ein bituminöses Gestein in mächtigen Lagern, und enthält die Überreste früherer Fische und sonstiger Seetiere. Bituminös heisst durchzogen von Bitumen. Und Bitumen ist eine allgemeine Bezeichnung für Massen, die mehr oder weniger flüssig aus der Erde dringen und brenzlich oder teerartig riechen wie Asphalt, Erdöl. Jenes bituminöse Gestein wird trocken destillirt und dann der Einwirkung von konzentrirter Schwefelsäure ausgesetzt. Das Ichthyol ist eine schwarzbraune Masse. Trübe löslich in Wasser. Aeusserlich bei Hautkrankheiten, Rheumatismus. — Innerlich ebenso, und bei Tuberkulose, Bronchitis, Arthritis. 1,0 bis 2,0 pro die. — Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermanni u. Co. in Hamburg.

Ichthyol ohne weitere Angabe bezeichnet das Ammoniumsalz. Vgl. Ammonium sulfo-ichthyolicum.

Ammonium sulfo-ichthyolicum, ichthyolsulfosaures Ammonium. 100,0 = 3 M.; 1 kg = 27 M. — 1 kleines Fläschchen in Originalpackung, Verkauf = 2 M.

10 % Alkohol-äther-Lösung, 1 kl. Fl., Verkauf = 2 M.

100 Ichthyolpillen à 0,1 Natrium-sulfo-ichthyolicum, dragirt, Verkauf = 2 M.; keratinirt, Verkauf = 3 M.

1 Schachtel mit 40 Ichthyolkapseln à 0,25 Ichthyol, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

Ichthyolpflaster in kleinen Briefen, 1 Stück, Verkauf = 30 Pf.

Karton mit 40,0 Ichthyolwatte 20 %, 1 Stück, Verkauf = 1 M.

1 Stück Ichthyolseife 10 %, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

1 Schachtel Ichthyol-Calcium-Tabletten à 0,1, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

1 Schachtel Ichthyol-Eisen-Tabletten (Ferrichthol), Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Vgl. Ichthyolidin, Ichthargan, Ichthoform, Ichthosot; Ammonium-, Lithium-, Natrium-, Zincum sulfo-ichthyolicum.

Ichthyol-albumin, siehe Ichthalbin.
Ichthyol-Calcium, vgl. unter Ichthyolum. Bei Magen-Darm-Affectionen 0,1.
Ichthyol-Eisen, siehe Ferrichthyolum.
Ichthyol-Eiweiss, siehe Ichthalbinum.
Ichthyol-Ersatzpräparate, siehe Bituminol, Ichthammon, Isarol, Lithiol, Petrosulfol.
Ichthyol-Formaldehyd, siehe Ichthoform.
Ichthyolidin, Piperazinum ichthyolicum. Schwarzbraunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Bei Harnsäure-Diathese. 0,25, täglich bis 5,0. — Anders: Pro die bis 4,0. — Originalschachteln mit 40 Tabletten à 0,25, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Ichthyolgesellschaft Cordes, Hermanni u. Co., Chemische Fabrik in Hamburg, Bohnenstr. 21. G. Hermanni, Herm. Cordes, Wm. Gottschall.
Ichthyol-Moorschlamm. Pulver zu Bädern und warmen Breiumschlägen.
Ichthyol-Quecksilber, siehe Ichthermol.
Ichthyol-Salicylpillen, Valentapillen Nr. I, 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Sch., Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Nr. 2 mit Atoxyl. — Nr. 3 mit Hetol. Nr. 4 mit Lithium. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 1 M. 35 Pf. — Vgl. Valenta's Resorptionspillen.
Ichthyol-Silber, löslich, siehe Ichthargan.
Ichthyol-sulfosaures Eiweiss, siehe Ichthalbinum.
Ichthyol-Vasogen, siehe unter Vasogen.
Ichthyolum Austriacum, Petrosulfol. Ersatzpräparat für Ichthyol. — G. Hell u. Comp. in Troppau, Oesterr. Schlesien. Vgl. Petrosulfol.
Ideal. Kraftnährmehl. 1 grosse Dose = 3 Kronen. — Hygienisches Institut R. Hofmann in Wien I, Bäckerstr. 20.
Idealpflaster, perforirt in Kalendertaschen, 1 Stück, Verkauf = 20 Pf.
Idonaftan. Schwarzbraune Naphthasalbe mit Jod. — Apotheker Jakob Brandt, Einhorn-Apotheke in Altona an der Elbe, grosse Bergstr. 211.
Jecorol. Wohlschmeckende Lebertran-Emulsion mit Schokolade. — Schweiz. Medicinal- u. Sanitätsgeschäft, A.-G., vorm. C. F. Hausmann in St. Gallen, Kingelgasse 4.
Jecorolum guajacolatum, mit Guajacolum carbonicum 2 %.
Jecorolum jodatum, mit Jodipin 10 %.
Jecorolum lecithinatum, mit Lecithin 0,6 %.
Jecorin. Ersatzmittel für Lebertran mit Acidum lacticum, Acidum phosphoricum, Calcium lactophosphoricum und chlorhydrophosphoricum, Brom, Jod, Ferrum jodatum, Extractum Artemisiae compositum. — Apotheker Berkenheier in Diedenhofen in Elsass-Lothringen.
Jecorin-Tabletten, siehe Natterer's Lebertran-Tabletten.
Jequiritol Römer. — Von Abrus Precatorius = Paternostererbse, und zwar aus dem Samen, Semen Jequirity. Das Wirksame ist ein Eiweissstoff Abrin. Es ist eine sterile Flüssigkeit mit 50 % Glycerin. Bei chronischen Augenentzündungen Nr. 1—4. Aeusserlich 1 Tropfen Nr. 1, steigernd. — E. Merck in Darmstadt. — Vgl. dazu Jequiritolserum unter Serum gegen Jequiritolwirkung.
Jequiritolserum, siehe unter Serum gegen Jequiritolwirkung.
Jequirity, siehe Semen Jequirity.
Jerusalemer Balsam oder Wiener Balsam. Per Dutzend = 1 M. 10 Pf.; Verkauf?
Jerusalemer Blutreinigungstee. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Jessler's Brustessenz. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.

Igazol Cervello. Formaldehyd mit Paraformaldehyd und Jod. Inhalationsmittel mit Apparat bei Tuberkulose. Geruch nach Jodoform. — Humboldt-Apotheke, Max Deutsch in Berlin W., Potsdamerstr. 29.

Illodin. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — 1/2 Fl., Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Zahnwasser.

Imid-amido-thio-diphenylimid-chlorhydrat, siehe Thionin.

Imidjod. Dunkelfarbige, fast schwarze Kristalle. Wundantisepticum.

Immermann's Condurango-Elixir = Walther's Elixir Condurango peptonatum Immermann. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Imperial Granum. 1 Karton = 5 M. 40 Pf.; Verkauf ?

Impfstoff gegen Schweineseuche, siehe unter Serum gegen Schweineseuche.

India-Pflaster Schrader in 3 Nummern. 1 grosse Rolle, Verkauf = 3 M. — 1 kleine Rolle = 1 M. 50 Pf.

India-Präparate, siehe Persia.

Indische Blumenseife Wolff u. Sohn. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Indische Pillen. Antidysentericum-Pillen. (Geheimmittel-Liste A.) — Extractum Corticis Granati, Pelletierin, Myrobalanen u. A.

Indoform (früher Genoform). 1 kg = 90 M. — 1 Glasröhrchen mit 10 Tabletten à 0,5, Verkauf = 75 Pf. Methylen-glykol-salicylsäure-ester, Salicylsäure-methylen-acetat. Weisses kristallinisches Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser, in Weingeist, Äther. Bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgie, statt Morphium, bei Schmerzen nach Zahnfüllungen. Pulver, Tabletten à 0,5. 1 bis 3 Stück zur Mahlzeit oder gleich darnach, Wasser nachtrinken. — Chemische Fabrik Fritz Schulz in Leipzig.

Infantin. 1 Dose 375,0, Verkauf = 1 M. 30 Pf. Kindernährmittel. Eiweiss 5,5 %, Fett 0,08 %, Kohlehydrate 86,58 %, Wasser 4,22 %, Salze.

Influenzin. Chininum salicylicum + Coffeïnum + Natrium chloratum + Phenacetinum.

Infusorien-Erde = Kieselgur = Terra silicea, I a weiss, fein gemahlen 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. — Zu Pasten u. a.

265. Infusum Sennae compositum. — Wiener Trank.

275. Infusum Sennae cum Manna.

339. Infusum Sennae compositum. — Wienertrank.

Infusum Sennae compositum triplex „Helfenberg". 100,0 = 80 Pf. — 1 kg = 7 M.

Infusum Sennae Sevestre. Folia Sennae 4,0 + Coffea tostata 10,0 + Manna 30,0, Infusum ad 200,0. Abführmittel für Kinder.

Ingestol, siehe Amarol.

Ingluvin, siehe unter Organpräparate von Ingluvies.

Ingwerbier-extrakt. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.

Inhalir-Schnupfenkapseln, mit Methyl-propyl-phenol (Thymol) -menthol. — Chemisches Laboratorium von Hesse u. Goldstaub in Hamburg I, Bezug durch Kurfürsten-Apotheke in Berlin W., Genthinerstr. 20. B. Liebenthal.

Inhalon. Mischung von spezifisch wirkenden, nicht genannten Ölen. Zur Inhalation bei Affektionen von Nase, Kehlkopf, Lunge und zur Ozonisirung der Zimmerluft. — Bezug durch Speyer u. Grund in Frankfurt a. Main.

Injectio Brou. (Geheimmittel-Liste A.) 1 Flasche = 1 M. 80 Pf.; Verkauf ? — Aqua dest. 200,0, Sulfat. Zinc. 1,0, Acetat. Plumb. 2,0, Landan. de Sydenham 4,0, Tinctur. Catechu 4,0.

Injectio Matico. (Geheimmittel-Liste A.) 1 Flasche = 1 M. 70 Pf.; Verkauf ? — Essigsaures Kupferoxyd 0,2, gelöst in Aqua Matico 140.

Insektenpulver = Flores Chrysanthemi, Pulv. subt. I a, 1 kg = 2 M. 90 Pf.; II a 2 M. 40 Pf.

Insektenpulver-Spritzen aus Gummi. Dutzend = 3 M. 25 Pf.; Verkauf ?
Insektenstifte Braun. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Intestin. — Benzoesäure, Naphthalin, Vanillin, Wismutoxyd. Darmantisepticum. 0,5 bis 1,0. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstrasse 160. Dr. Homeyer.

Jodaceton, Monojod-aceton. Entsteht beim Zusammenbringen von Aceton und Jod. Ätzmittel. Jod 4,0 gelöst in Aceton 10,0. Mittels Wattepinsel auf Furunkel.

Jodalbacid. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M.

Jodalbacid-Sckokolade. 1 Schachtel à 18 Täfelchen mit 0,2 Jodalbacid = 1 M. 25 Pf.

Jodalbacid-Tabletten. 1 Schachtel mit 24 Tabletten à 0,5, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; mit 40 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Jod-Eiweissverbindung mit 10 % Jod. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser. Statt Jodkalium usw., Antisyphiliticum. 0,5 bis 1,0. — Pharmazeut. Institut Ludwig Wilhelm Gans in Frankfurt am Main, Gutleutstr. 294.

Jod-albumin-peptonat, siehe Jodogenol.
Jodalgin. Geruchloser Jodoformersatz mit 50 % Jod. Löslich in Wasser.
Jodamyloform, siehe Amylo-jodoform.
Jodamylum, siehe Amylum jodatum.
Jod-amylum-Gaze, siehe Amylum jodatum.

Jodan. Präparat aus Gänseschmalz mit Jod 25 %. Statt Jod. — Eusema pharmaceutical Company in Cincinnati in Ohio, U. St. A.

Jodanisol, Ortho-jod-anisol. Gelbe Kristalle. Löslich in Weingeist, Äther, Antisepticum.

Jod-antipyrin, siehe Jodopyrinum.
Jod-Anytol in Originalflaschen zu 50,0; 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Jodoformersatz mit 10 % Jod.

Jod-aseptol. Dijod-ortho-phenol-sulfosäure.
Jod-Blutan, siehe unter Blutan im I. Teil.
Jod-Casein. Gelbliches Pulver. Wundantisepticum. Vgl. Caseojodin.
Jod-chlor-oxychinolin, siehe Vioform.
Jodeisen-Lebertran, Jodella, siehe unter Lahusen.
Jodeisen-Sesamin, siehe unter Sesamin.
Jodella = Jod-Eisen-Lebertran, siehe unter Lahusen.
Jodella phosphorata, Jodella mit Phosphor, siehe unter Lahusen.
Jod-Eosin = Eosinum jodatum 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.
Jod-Eugenol. Gelbliches Pulver. Unlöslich in Wasser, wenig löslich in Weingeist, löslich in Äther, fetten Ölen. Desinficiens.

Jod-Ferratin ââ 6 %. Rotbraunes Pulver. — C. F. Boehringer u. Söhne in Mannheim-Waldhof. — Vgl. Jod-Ferratose.

Jod-Ferratose. 1 Originalflasche 250,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Kassenpackung = 2 M. Versüsste Lösung von Jod-Ferratin. Roborans. 3 bis 4 Esslöffel pro die.

Jod-Fersan. Pastillen mit Jodkalium 0,1 + Fersan 0,4. — Vgl Fersan.
Jod-Gelatine. Kalium jodatum 2 + Jod 1,2 + Calcium hypophosphorosum 2 + Natrium hypophosphorosum 2 + Gelatine 3 + Wasser 200 (100 ?). Farblose Flüssigkeit. Pro die 1 Teelöffel.

Jod-Heilwasser. Natriumjodid 4,0, Natriumkarbonat 0,5 (= 0,79 Natriumbikarbonat), Natriumphosphat 0,5 in 1000 Teilen Wasser. Ein halbes Glas = 100 bis 150 ccm, täglich 3 mal. — Dr. Chr. Brunnengräber, Universitätsapotheke in Rostock in Mecklenburg-Schwerin.

Jodinol. Sesam-Öl mit Jod.
Jodipalme. Fettpraeparate mit 10 bis 30 % Jod.
Jodipinum. 10 % incl. Gläser à 100,0 = 3 M. 25 Pf.; 1 kg = 19 M. — 25 % 100,0 = 7 M.; 1 kg = 43 M.

Jodipin-Kapseln 25 % à 2,0; 1 Schachtel zu 25 Stück, Verkauf = 5 M. 60 Pf. — 50 Stück = 10 M. 25 Pf. Verbindung von Jod mit Sesamöl. 10 % für innerlichen Gebrauch. 1 Teelöffel, täglich bis 3 mal. — 25 % für subkutane Injektion. Löslich in Äther, fetten Ölen. Schwarz geworden unbrauchbar. Statt Jodalkalien. — E. Merck in Darmstadt.

Jod-lecithin. Braune wachsweiche Masse mit Jod 7 bis 8 %. Löslich in Äther und warmem Weingeist, weniger löslich in kaltem Weingeist. Bei Syphilis, Skrophulose. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13.

Jod-methyl-phenyl-pyrazolon, siehe Mydrol.

Jodmilch. Milch, von Tieren gewonnen durch dauernde intramuskuläre Injektion von Jod in öliger Lösung.

Jod-mono-di-bismut-methylen-dicresotinat. Jod 15 % + Wismut 45 % + Formaldehyd 3 %.

Jodo-coffeinum, Jodocoffeïn, Coffeïn-Jodnatrium. Weisses Pulver mit Coffeïn 65 %. Löslich in Wasser. Bei Hepatitis mit Ascites, Herzstenose. 0,25 bis 0,5, täglich mehrmals. — E. Merck in Darmstadt.

Jodocol. Jod + Guajacol. Antiphthisicum. 0,2 bis 0,4, täglich bis 5 mal.

Jodocresine, siehe Traumatol.

Jodocrol, Carvacrol-jodid. Hergestellt aus Carvol, Jodkali. Gelbbraunes Pulver. Löslich in Äther, Chloroform, Ölen. Statt Jodoform.

Jodoformal, Jodoformin-aethyljodid. Gelbe Kristallnadeln oder Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in kaltem Weingeist, leichter löslich in heissem Weingeist. Statt Jodoform. — Dr. L. C. Marquart, Chemische Fabrik in Beuel bei Bonn am Rhein.

Jodoform-anilin. Lösung von Jodoform 1 in Anilin 6. Bei Otilis media. Auf Watte tropfenweise (5 Tropfen) 5 Minuten.

Jodoform-Calomel. Jodoform + Kalomel āā. Wundantisepticum.

Jodoform-Eiweiss, siehe Jodoformogen.

Jodoformin. Jodoform-Hexamethylentetramin. 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. Weissliches Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Ersatz für Jodoform. — Dr. L. C. Marquart, Chemische Fabrik in Beuel bei Bonn am Rhein.

Jodoformin-aethyljodid, siehe Jodoformal.

Jodoformin-Gaze 75 %. — Dr. Degen u. Kuth, Fabrik medizin. Verbandstoffe u. pharmazeut. Präparate in Düren im Rheinland.

266. Jodoformium. — Jodoform.

276. Jodoformium.

340. Jodoformium. — Jodoform.

Crystallisatum 100,0 = 4 M. 20 Pf.; 1 kg = 38 M. — Farinosum 100,0 = 4 M. 20 Pf.; 1 kg = 38 M. — Pulvis subt. 100,0 = 4 M. 20 Pf.; 1 kg = 38 M.

Iodoformium bituminatum pulveratum 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M.

Jodoformium, Eka-. 100,0 = 4 M. 30 Pf.; 1 kg = 40 M. — Jodoform + Paraformaldehyd 0,05 %. Statt Jodoform.

Jodoformogen, siehe im I. Teil.

Jodoform-salol. Jodoform + Salol. Bei Knochentuberkulose.

Jodoformwatte-Tampons, mit Faden umschnürt, sterilisirt in Blechdosen mit Abreissstreifen. — 1 Dose, 6 Stück = 60 Pf. — S. Immenkamp, Fabrik mediz. Verbandstoffe in Chemnitz-Hilbersdorf.

Jodo-gallicin, Wismut-oxyjodid-methyl-gallol. Dunkelgraues Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Statt Jodoform.

Jodogen. Zimmerdesinficiens durch Verbrennen.

Jodogenol. Jod + Albuminpeptonat. Statt Jodalkalien.

Jodo-globulin, siehe Thyroglandin unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Jodokol. Jod + Guajacol. Antiphthisicum. 0,2 bis 0,4, täglich mehrmals.
Jodokresol, siehe Traumatol.
Jodol, siehe Jodolum.
Jodol-Collodium. 10 %.
Jod-Öl. Pulver. Vgl. Brom-Öl.
Jodolenum, Jodolen. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M. 50 Pf. Jodol-Eiweisszubereitung. Gelbliches Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. — Jodolenum externum mit 36 % Jodol. Antisepticum. — Jodolenum internum mit ca. 10 % Jodol. Statt Jodalkalien. 2,0, täglich mehrmals. — Kalle u. Co., Akt.-Ges., Fabrik von Teerfarbstoffen, chemischen u. pharmazeut. Produkten in Biebrich am Rhein.
Jodolin, Chinolin-chlormethylat-Chlorjod. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Statt Jodoform.
Jodol-menthol. Jodol + Menthol 1 %.

Deutschland —.
Oesterreich —.
341. Jodolum. — Jodol.

Tetrajodpyrrol. — Fast farbloses (hellbraunes), fein kristallinisches Pulver. Geruchlos, geschmacklos. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist 3, leicht löslich in Äther. Aeusserlich statt Jodoform. — Kalle u. Co., Akt.-Ges., Fabrik von Teerfarbstoffen etc. in Biebrich am Rhein.

Jodolum praecipitatum 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 10 M.; 1 kg = 92 M.
Jodolum crystallisatum 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 10 M.; 1 kg = 92 M.
Jodolum coffeïnatum, Koffeïnjodol. Hellgraues Pulver. Statt Jodol.
Jodonaphthol, siehe Dijod-beta-naphthol.
Jodo-nucleoïd. Organische Verbindung von Jod. Statt Kalium jodatum. Pulver, Kapseln, Pillen, Tabletten.
1. **Jodophen**, siehe Nosophen.
2. **Jodophen.** Aluminium-Wismutsalz des Dijodphenol. — Orangefarbiges Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther, Chloroform, löslich in Fetten und sauren Lösungen. Adstringens, Antisepticum.

Jodophenin, Jod-Phenacetin. Braunes kristallinisches Pulver. Fast unlöslich in Wasser. Antisepticum. Innerlich bei Gelenkrheumatismus 0,5. — J. R. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13.
Jodophenol-Lösung. Kalium jodatum 0,3 + Jodum 0,06 + Acidum carbolicum 2,0 + Glycerinum 5,0 + Aqua destillata ad 100,0. — Zu Injektionen.
Jodopyrin, siehe im I. Teil.
Jodor. Flüssigkeit mit organisch gebundenem Jod. 15 bis 50 Tropfen. — Apotheker Tardieu u. Co. in Paris 70 Faubourg St. Martin.
Jodisin ist eine Bezeichnung für Verbindungen von Jod mit Eiweiss.
Jodosinum purum. Statt Jodakalien. 0,1. — Liquor Jodosini = Lösung von Jodosin, mit 0,25 % Jod. 1 Esslöffel.
Jodosolvin 100,0 = 3 M. 20 Pf.; 1 kg = 28 M. — Emulsion mit 15 % Jod. Statt Vasogen. — Einhornapotheke in Altona-Hamburg, Bergstrasse 211. Apotheker Brandt.
Jodospongin. Eiweissartiger Stoff von Euspongia, Badeschwamm, Jod enthaltend.
Jodo-theobromin, Theobromin-jodnatrium. Weisses Pulver. Löslich in heissem Wasser. 0,25 bis 0,5.
Jodo-thymoloform, Jodothymoform. Jodirtes Thymoform. Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Olivenöl. Statt Jodoform. — Dr. G. F. Henning, chemische Fabrik in Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 141.

Jodothyrin 10,0 = 4 M. 50 Pf.; 100,0 = 42 M. — Tabletten 0,3; 1 Glas mit 25 Tabletten = 3 M. 25 Pf.; 50 Tabletten = 6 M. — 100 Tabletten = 11 M. 50 Pf. — Siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Jodothyroïdin Catillon, siehe Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Jodtrichlorid, siehe Jodum trichloratum.
Jod-oxy-chinolin-sulfosäure, siehe Loretinum.
Jodozol, statt Sozojodol. Siehe dieses im I. Teil.
Jodozon, siehe Sanoform.
Jodpapier, Topique jodé Tixier. 3 Schichten von Fliesspapier, eine getränkt mit Jodjodkaliumlösung, darüber einfaches Fliesspapier, darüber Fliesspapier getränkt mit Kaliumbisulfatlösung, mit einander verbunden. Angefeuchtet auf die Haut zu legen, bedeckt mit Guttaperchapapier.
Jodpetrox. Petrox mit 6 % Jod. Vgl. Petrox.
Jod-phenacetin, siehe Jodophenin.
Jod-quecksilber-kakodylat, siehe Hydrargyrum jodo-kakodylicum.
Jodrubidum, Rubidium jodatum. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf.; 1 kg = 90 M.
Jod-schwefel, siehe Sulfur jodatum.
Jodserum, Serum jodatum. Natrium chloratum 6,0 + Kalium jodatum 2,0 + Natrium sulfuricum 2,0 gelöst in Aqua ad 1000,0. Zur Injektion bei syphilitischen Geisteskrankheiten bis zu 500 ccm.
Jod-Sodasalz Krankenheil. 1 Glas 90,0, Verkauf = 4 M.
Jod-Stärke, siehe Amylum jodatum.
Jod-Stärkeverbandstoff, siehe unter Amylum jodatum solubile.
Jodterpin. Schwarze Flüssigkeit, in dünner Schicht rot. 50 % Jod. Löslich in Alcohol absolutus bis zu 10 %, in Äther, Chloroform, mischbar mit Fetten, Vaselin, mischbar mit Wasser. Statt Jodoform, Tinctura Jodi. Als Streupulver mit sterilisirtem Kaolin 1 bis 20 %.
Jodthymol-formaldehyd, identisch mit Jodo-thymoloform.

267. Jodum. — Jod.
277. Jodum.
342. Jodum. — Jod.

Jodum resublimatum 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M.

Jodum tribromatum. 100,0 = 2 M. 75 Pf. — Jodum bromatum, Bromjod. Dunkelbraune Flüssigkeit. Geruch unangenehm. Aeusserlich bei Diphtherie 1 ad 300 Wasser zum Gurgeln, Spray.
Jodum trichloratum. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 6 M. — Gelbes Pulver. Löslich in Wasser. Desinficiens, Antisepticum 1 ad 1000 bis 1500 Wasser. Nicht für Instrumente.
Jodvasol. Braune Flüssigkeit, mit Jod 7 %. — Statt Jodvasogen. — G. Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterr. Schlesien.
Jod-vasoliment, siehe unter Vasolimentum.
Jodylin, siehe im I. Teil.
Jodyloform. Leimstoff mit 10 % Jod. Aeusserlich statt Jodoform, geruchlos. — Innerlich statt Kalium jodatum. Tabletten 0,1.
Johannis-Tee. Herba Galeopsidis, vgl. diese, concisa. Siehe dort auch Blankenheimer Auszehrungs-Kräuter.
Johimbin, siehe Yohimbin.
Johnson u. Johnson's Präparate.
K a u t s c h u k p f l a s t e r. 1. P o r ö s e in Umschlägen 13 × 19 ccm. Dutzend: Belladonnapflaster = 4 M. 10 Pf.; Capsicumpflaster = 3 M. 40 Pf.; Kidney (Nierenpflaster) = 6 M.; Pitch Burgundy = 4 M. 10 Pf.; Verkauf ?

2. medikamentöse in Blechdosen 19 × 92 cm. Rolle: Canthos = 3 M. 80 Pf.; Mercurial = 3 M. 40 Pf.; Thapsia = 2 M. 70 Pf.

Kautschukpflasterband in Blechdosen, 92 cm lang. 100 Dosen 1 cm breit = 11 M.; 2 cm breit = 14 M.; 3 cm breit = 20 M.; 4 cm breit = 26 M.

Kautschuk-Heftpflaster-Sparadrap. Surgeon's Rubber adhesive. 1 Rolle: 18 × 92 cm = 1 M. 10 Pf.; 18 × 460 cm = 4 M.; 30 × 460 cm = 5 M. 10 Pf. — 1 Spule, 10 Yards × ½ Zoll = 1 M. 5 Pf.; 1 Zoll = 1 M. 35 Pf.; 2 Zoll = 2 M. 20 Pf.; 3 Zoll = 2 M. 90 Pf.

Jonon-Lösung 10 % (Veilchen, künstl.). 1,0 = 1 M. 30 Pf.; 10,0 = 10 M.

Jothion, Dijod-hydroxy-propan, Jodwasserstoff-säure-ester. 1,0 = 25 Pf.; 10,0 = 2 M. 10 Pf. — Gelbliche ölartige Flüssigkeit, mit Jod bis 80 %. Schwer löslich in Wasser, etwa 1 ad 75 bis 80, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, in Olivenöl 1,5, in Glycerin 20; mischbar mit gelbem Vaselin, wasserfreiem Wollfett. Bei Syphilis, Periostitis, chronischer Entzündung der Gelenke usw. Statt Jodpräparate. Aeusserlich zur Aufpinselung auf die Haut pro die 2,0 bis 4,0 rein oder mit Öl, anderthalb bis zwei mal soviel an Menge. Als Salbe mit 30 bis 75 % wasserfreiem Wollfett. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., Akt.-Ges. in Elberfeld. Königstrasse 215/217.

Joy's Asthma-Zigaretten. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Ira-Zahntropfen Böttger. 1 Glas, Verkauf = 50 Pf.

Iridin, Irisin. — Von Iris versicolor — Iris, Gattung aus der Familie der Iridaceen — und zwar aus der Wurzel, Rhizoma Iridis versicoloris. Resinoïd. Bräunliches Pulver. Bei Obstipation, Amenorrhoe. 0,05 bis 0,2. — E. Merck in Darmstadt.

Iris-Crême, siehe Crême Iris.

Irisin, siehe Iridin.

Iron-Vitellin, siehe Eisenvitellin.

Isarol Ichthyodin. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M.; 1 kg = 18 M. — Präparat entsprechend Ammonium sulfo-ichthyolicum. Braunrote dicke Flüssigkeit. Löslich in Wasser. Circa 9% Schwefel. Statt Ichthyol äusserlich. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel in der Schweiz.

Isicyl-Bougies. Aus Loretin 5 %, Jodsalicyl-ester 10 %, Phenyform 5 % u. A. — Bezug durch G. u. R. Fritz in Wien.

Isländisch-Moospasta Engelhard. 1 Dose, Verkauf = 75 Pf.

Iso-amyl-trimethyl-ammonium-chlorid, siehe Amylarin.

Iso-butyl-kresol-iodid, siehe Europhenum.

Iso-butyl-ortho-kresol-iodid, siehe Europhenum.

Isoform. 10,0 = 70 Pf. — Para-jodo-anisol. Silberglänzende Plättchen oder farbloses Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser, verdünnter Essigsäure, unlöslich in Weingeist, Äther. Statt Jodoform, Geruch nach Anis. Innerlich als Antisepticum für Magen und Darm. 0,5.

Isoformgaze. 1 %, 3 %, 10 %.

Isoformpaste. Isoform + Glycerin āā.

Isoformpulver = 0,25 reines Isoform in Kapseln, täglich bis 4 mal. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Iso-physostigmin. Alkaloïd aus Extractum Fabae Calabaricae oder Physostigmatis. Physostigmin 1 entspricht Isophysostigmin ¾. Lösungen zu conserviren durch eine Spur von Acidum boricum. — E. Merck in Darmstadt.

Isopral. 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M. — 1 Röhre mit 10 Tabletten à 0,5 = 1 M. — à 0,25 = 55 Pf. — Trichlor-iso-propyl-alkohol. $CCl_3 . CH(OH) . CH_3 = C_3H_4Cl_3OH$. Farblose Kristallprismen. Geruch kamferartig. Geschmack etwas stechend, aromatisch. Leicht löslich in Weingeist, Äther. Sublimirt bei gewöhnlicher Temperatur. Mit Wasser zer-

fliessend zu einer öligen Flüssigkeit. Die wässerige Lösung brennt auf der Zunge, macht sie gefühllos. Hypnoticum. Weniger giftig und doppelt so wirksam als Chloralhydrat. 0,5 bis 1,0. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.

Iso-valeriansäure-guajacol-ester, siehe Geosot.

Iso-valeryl-para-phenetidin, siehe Valerydin.

Issleib's Emser Kesselbrunnen-Brustkaramellen. 1 Beutel, Verkauf = 40 Pf.

Issleib's Katarrhkaramellen. 1 Beutel, Verkauf = 35 Pf.

Issleib's Katarrhpastillen. 1 Beutel, Verkauf = 35 Pf.

Issleib's Migränepastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 90 Pf.

Isson. Eisenpräparat, mit 0,2 % Eisenoxydul-saccharat. ½ bis 1 Teelöffel.

Isutan, siehe Bismutan.

Itrol. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 13 M. — 1 Karton mit 5 Röhren zu 10 Tabletten 0,1 = 2 M. 50 Pf.

Itrol Credé pro oculis in Gläsern zu 0,5 und 1,0. 10 Fläschchen = 1 M. 50 Pf. bezw. 2 M. 50 Pf. — Itrol-Stäbchen Credé 2 %, 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Argentum citricum, zitronensaures Silber. Weisses Pulver. Schwer löslich in Wasser (3800). Aeusserlich als Antisepticum, Antigonorrhoïcum, in Lösung von 0,1 bis 0,25 %, nicht über 30° erwärmen. Salben 1 bis 2 %. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges. in Radebeul bei Dresden.

Itrosyl. Englisches Fabrikat zur Herstellung von Spiritus Aetheris nitrosi ex tempore.

Juckpulver. Dutzend = 1 M. 40 Pf.

Juglandin. — Von Juglans cinerea = Ölnussbaum, und zwar aus der Wurzelrinde. Juglans = Walnussbaum ist eine Gattung aus der Familie der Juglandeen. Pulverförmiges Extrakt. Abführmittel 0,3 bis 0,6. Pillen.

Jühlings Milchpulver. 1 Karton, Verkauf = 60 Pf.

Jungclaussens Bandwurmmittel. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M., siehe Bandwurm-Mittel Jungclaussen.

Jungclaussen's Kindermehl. 1 Dose = 1 M.; Verkauf ?

Jungfer's Kreosot-Pillen. 100 Pillen, Verkauf à 0,025 = 1 M. — à 0,05 = 1 M. 25 Pf. — à 0,1 = 1 M. 50 Pf. — à 0,15 = 1 M. 75 Pf.

Jungmann's Lebens-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.

Junkaseife Doetzer. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Junol. Wachholder-Extrakt.

Jürgensen's Lupusheilmittel. Einreibungsflüssigkeit und Salbe. Die Einreibung enthält Jod, Jodkalium u. A., die Salbe enthält Terpentinöl u. A.

Jürgensen's Salbe. Paste aus Borsäure, Salicylsäure, Pyoktanninum aureum, Zincum oxydatum, Lebertran, Spiritus.

Dr. Jurok's Kefir-Ferment-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Mit Eisen = 3 M. 50 Pf.

Jurumbeba. — Von Solanum insidiosum. Solanum = Nachtschatten, Gattung aus der Familie der Solanaceen. Folia, Fructus und Radix Jurumbebae. Stomachicum. Extractum Jurumbebae fluidum. Siehe dieses.

Jurubeba, siehe Jurumbeba.

Jus de reglisse Wildhagen. 1 Schachtel, Verkauf = 20 Pf.

Ixodin, siehe Organpräparate von Ixodes.

Izal, siehe Desinfectol.

Kade's Glycerin-Suppositorien nach Dr. Boas. 1 Schachtel mit 10 Stück à 0,5, Verkauf = 75 Pf. — à 1,0, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — à 2,0, Verkauf 1 M. 50 Pf.

Kafemann's Inhalin-Flüssigkeit. Eucalyptol + Menthol + Oleum Pini Pumilionis + Terpineol + Essentia Syringae Hispanicae.

Kahlbaum's Lipanin. ¹/₁ Flasche = 1 M. 25 Pf. — ½ Fl. = 90 Pf.

Kaïrinum. 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 12 M. — Oxy-chinolin-aethyl-hydrür.
Kaïrin A, Aethyl-Kaïrin, salzsaures Oxy-chinolin-aethyl-tetrahydrür. Farbloses Kristallpulver. Löslich in Wasser, Weingeist.
Kaïrin M, Methyl-Kaïrin, salzsaures Oxy-chinolin-methyl-tetrahydrür. Farbloses Kristallpulver. Löslich in Wasser, Weingeist.
Kairolin A. Saures schwefelsaures Aethyl-tetrahydro-chinolin.
Kairolin M. Saures schwefelsaures Methyl-tetrahydro-chinolin.
Kaiser's Brust-Karamellen. 1 Paket, Verkauf = 25 Pf. — Fr. Kaiser in Waiblingen-Stuttgart.
Kaiser's Kindermehl. 1/1 Dose, Verkauf = 90 Pf. — ½ Dose, Verkauf = 45 Pf.
Kaiser's Magen-Karamellen. 1 Beutel, Verkauf = 25 Pf.
Kaiser-Borax, siehe unter Mack.
Kaiser-Otto Hafermehl. Lösliche Kohlehydrate 16,7 %. — Heilbronner Nahrungsmittel-Fabrik Otto u. Kaiser.
Kaiser-Perle. Alkoholfreies Bierersatz-Getränk gewürzt mit Malz und Hopfen. 1 kg = 75 Pf. — Brauselimonade. — Chem. Fabrik von Moritz Schüller in Niederpoyritz-Dresden. — Vgl. Malzol von derselben Firma.
Kaiserpillen, k. k. priv. österr. Blutreinigungspillen. Dutzend Schachteln = 90 Pf.
Kaiserpillen mit Adler „Engelhard". 100 Schachteln = 8 M. 50 Pf.
Kakaobutter-Seife Gral. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf. — Kakaobutterseife-Gesellschaft m. b. H. in Wandsbeck.
Kakao-Kodeïn Tabletten Berthold, mit 0,03 und 0,04 Codeïnum purum. — E. Merck in Darmstadt.
Kakaophen, siehe Siebert's Kasseler Kakaophen im I. Teil.
Kakodylsäure, siehe Acidum kakodylicum.
Kalagua-Extrakt. Gegen Carcinom, Phthise. Pillen. — Radlauer's Kronen-apotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.
Kali causticum depuratum in Bacillis. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Siccum pulveratum 1 kg = 1 M. 70 Pf.

268. Kali causticum fusum. — Kaliumhydroxyd.
284. Kalium hydrooxydatum.
353. Kalium hydricum. — Ätzkali.

Kali causticum purum in Bacillis 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Kali-chloricum-Pastillen, siehe Pastilli Kalii chlorici.
Kali-chloricum-Zahnpasta Beiersdorf. 1/1 Tube, Verkauf = 1 M. — ½ T. = 60 Pf.
Kali-Dunstverbände Unna bei Lepra- und Lupus-Geschwüren. Lösungen von Atzkali 1 ad 500 bis 10 000.
Kalikugeln Dr. Mylius. 1 Rolle, Verkauf = 50 Pf.
Kali-Paste, Pasta caustica nach Unna: Kali causticum + Calcaria usta + Sapo viridis + Aqua destillata āā. Abzuschwächen nach Bedürfnis durch Zusetzen von Glycerinum. Aufzutragen mit kleinem Watte-Tampon, darüber angefeuchteter Dunstverband. Schmerzlindernd Zusatz von Morphinum purum 5 bis 10 %.
Kaliseife, überfettete Dr. Mylius. 1 Dose, Verkauf = 40 Pf.
Kalium metallicum. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
343. Kalium aceticum. — Kaliumacetat.

Kalium aceticum depuratum 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Purum 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Purissimum 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Diureticum 1,0 bis 3,0, täglich mehrmals. Vgl. Liquor Kalii acetici (33⅓ %).

Kalium aceticum solutum, siehe Liquor Kalii acetici.
Kalium arsenicicum purum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.
Kalium arsenicosum purum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.
Kalium arsenicosum solutum, siehe Liquor Kalii arsenicosi.

269. Kalium bicarbonicum. — Kaliumbicarbonat.
Oesterreich —.
346. Kalium bicarbonicum. — Kaliumbicarbonat.

Kalium bicarbonicum purum 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 Pf.

Kalium bicarbonicum purissimum. 1 kg = 1 M. 25 Pf.
Kalium bichromicum = Kalium dichromicum. Siehe dieses.
Kalium bioxalicum. 1 kg = 1 M. 5 Pf.; 100 kg = 95 M. — Pulveratum 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.
Kalium biphosphoricum purum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.
Kalium bisulfuricum purum. 1 kg = 1 M. 25 Pf.
Kalium bisulfuricum purissimum. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Kalium bisulfurosum purissimum. 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Kalium bitartaricum depuratum, siehe Tartarus depuratus.

270. Kalium bromatum. — Kaliumbromid.
279. Kalium bromatum.
348. Kalium bromatum. — Kaliumbromid.

Kalium bromatum purum 1 kg = 4 M. 60 Pf. — Trubulatum (Kristallmehl) 1 kg = 4 M. 60 Pf. — Pulvis 1 kg = 4 M. 70 Pf.

Kalium bromicum purissimum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.
Kalium cantharidinicum. 1,0 = 3 M. 50 Pf. Vgl. Cantharidin. Farblose Kristallnadeln. Löslich in Wasser 25, wenig löslich in Weingeist, unlöslich in Äther, Chloroform. — Zu Solutio Kalii cantharidinici Liebreich, wässerige Lösung, zu Injektionen bei Tuberkulose, Lepra, Psoriasis. 1 ccm enthält 0,002 Cantharidin; davon 0,3 ccm, steigernd nach und nach um 0,1 ccm. — Vgl. Tinctura Cantharidini Liebreich.

271. Kalium carbonicum. — Kaliumcarbonat.
281. Kalium carbonicum purum.
350. Kalium carbonicum purum. — Reines Kaliumcarbonat.

Kalium carbonicum purum 1 kg = 1 M. 10 Pf.

Kalium carbonicum purissimum. 1 kg = 1 M. 35 Pf.
Kalium carbonicum crudum album. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

272. Kalium carbonicum crudum. — Pottasche.
280. Kalium carbonicum crudum.
349. Kalium carbonicum depuratum. — Gereinigte Potasche.

Kalium carbonicum crudum album 90 bis 92 %. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Kalium carbonicum depuratum, siehe Kalium carbonicum crudum.
Kalium carbonicum bis depuratum granulatum. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Kalium carbonicum solutum, siehe Liquor Kalii carbonici.
Kalium chloratum purissimum. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.
Kalium chloricum pulveratum. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

273. Kalium chloricum. — Kaliumchlorat.
283. Kalium chloricum.
352. Kalium chloricum. — Kaliumchlorat.

Kalium chloricum purissimum crystallisatum. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulveratum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Kalium chromicum flavum. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Kalium chromicum flavum purissimum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Kalium citricum purum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M.
Kalium cyanatum fusum in Bacillis. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — 98/100 % 1 kg = 2 M. 30 Pf.

274. Kalium dichromicum. — Kaliumdichromat.
Oesterreich —.
347. Kalium bichromicum. — Kaliumbichromat.

Kalium dichromicum purissimum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 60 Pf.

Kalium dichromicum rubrum. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulveratum 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.
Kalium dijod-resorcino-sulfonicum, siehe Picrol.
Kalium ferri-cyanatum = Ferrid-kalium cyanatum, rubrum purum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. — Venale 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Kalium ferro-cyanatum = Ferro-kalium cyanatum, flavum. Purum 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Antineuralgicum, Sedativum. 0,5 bis 1,0, täglich bis 4 mal. Lösung.
Kalium ferro-cyanatum venale. 1 kg = 1 M. 25 Pf.
Kalium fluoresceïnicum. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 7 M. 50 Pf.
Kalium guajacol-sulfonicum, siehe Thiocol im I. Teil.
Kalium hydricum, siehe Kali causticum fusum.
Kalium hydricum solutum, siehe Liquor Kali caustici.
Kalium hydrooxydatum, siehe Kali causticum fusum.
Kalium hydrotartaricum, siehe Tartarus depuratus.
Kalium hypophosphorosum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 7 M.
Kalium hypermanganicum, siehe Kalium permanganicum.

275. Kalium jodatum. — Kaliumjodid.
287. Kalium jodatum.
356. Kalium jodatum. — Kaliumjodid.

Kalium jodatum purissimum 1 kg = 27 M. 50 Pf. — Marke Schering 1 kg = 28 M. 50 Pf.

Kalium Natrio-tartaricum, siehe Tartarus natronatus.
Kalium nitricum raffinatum pulviforme. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 59 M.

276. Kalium nitricum. — Kaliumnitrat.
289. Kalium nitricum.
357. Kalium nitricum. — Kaliumnitrat.

Kalium nitricum purissimum 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M.

Kalium nitrosum purum in Bacillis. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M.
Kalium osmicum. 1,0 = 4 M. 80 Pf. — Antiepilepticum. Pro die 0,001 bis 0,015. Pillen mit Bolus alba. — Vgl. Acidum osmicum.
Kalium oxalicum neutrale purissimum. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Kalium oxalicum neutrale purum. 1 kg = 1 M.
Kalium oxy-chinolino-sulfuricum, siehe Chinosol.
Kalium percarbonicum, Kalium-percarbonat, auch Antihypo.
Kalium permanganicum crudum. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

277. Kalium permanganicum. — Kaliumpermanganat.
286. Kalium hypermanganicum.
355. Kalium hypermanganicum. — Kaliumpermanganat.

Kalium permanganicum purum. Grosse Kristalle 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Kleine Kristalle 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Kalium phosphoricum crudum. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.
Kalium phosphoricum purum crystallisatum. 1 kg = 3 M. 60 Pf.
Kalium phosphoricum purissimum crystallisatum. 1 kg = 4 M. 80 Pf.
Kalium picronitricum = pikrinsaures Kalium. Bei Filaria sanguinis. 0,2 bis 0,5, täglich mehrmals. Pillen, Kapseln.
Kalium pyrophosphoricum purum. 1 kg = 10 M.
Kalium pyrosulfurosum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Kalium-quecksilber-hyposulfit, siehe Hydrargyrum-Kalium hyposulfurosum.
Kalium rhodanatum technicum. 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Kalium rhodanatum purum crystallisatum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Kalium-saloiophosphor, siehe Solvosal-Kalium.
Kalium silicicum purum siccum. 1 kg = 7 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
358. Kalium silicicum solutum. — Kaliwasserglas.

Klare, schwach gelbliche Flüssigkeit, alkalisch. — Vgl. Liquor Natrii silicici, Natronwasserglas-Lösung.

Kalium sozojodolicum = Sozojodol-Kalium. Siehe dieses im I. Teil.
Kalium stibicum pro Analyse. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M.
Kalium stibio-tartaricum, siehe Tartarus stibiatus.
Kalium sulfo-cyanatum, siehe Kalium rhodanatum technicum.
Kalium sulfo-guajacolicum, statt Thiocol. 100,0 = 3 M.; 1 kg = 27 M.

278. Kalium sulfuratum. — Schwefelleber.
290. Kalium sulfuratum.
359. Kalium sulfuratum. — Kaliumsulfid.

Deutschland —. Vgl. Vorhergehendes.
291. Kalium sulfuratum pro Balneo.
360. Kalium sulfuratum crudum. — Schwefelleber.

Kalium sulfuratum pro Balneo 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Kalium sulfuratum purum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf.
Kalium sulfuricum depuratum pulveratum. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

279. Kalium sulfuricum. — Kaliumsulfat.
Oesterreich —.
361. Kalium sulfuricum. — Kaliumsulfat.

Purissimum 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Kalium sulfurosum purum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

280. Kalium tartaricum. — Kaliumtartrat.
Oesterreich —.
362. Kalium tartaricum. — Kaliumtartrat.

Purum crystallisatum 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Pulveratum 1 kg = 3 M. 30 Pf.

Kalium telluricum, Tellursaures Kalium. 1,0 = 1 M. 20 Pf.; 10,0 = 11 M. Löslich in Wasser. Gegen phthisische Nachtschweisse. 0,02 bis 0,04. Pillen. Bald Gewöhnung.
Kalium wolframicum purissimum. 1 kg = 16 M. 50 Pf.
Kalium xanthogenicum in Pastenform. 1 kg = 1 M. 30 Pf.
Kalk-Caseïn, Calcium-phosphat-Caseïn. 1 Büchse 100,0, Verkauf = 2 M.
Kalk-Eisenpräparate, siehe unter Cunerth, Freund, Herbabny, Reeb.
Kalodal, siehe Calodal.
Kaloderma Wolff, Glycerin- und Honig-Gelée. 1/1 Tube, Verkauf = 1 M. — ½ Tube, Verkauf = 50 Pf. — 1 Probetube, Verkauf = 10 Pf.
K a l o d e r m a p u d e r Nr. 1538, Verkauf = 1 M. — Nr. 1534, Verkauf = 50 Pf.
K a l o d e r m a s e i f e, Verkauf = 50 Pf. — Vgl. Glycerin and Honey Jelly.
Kalodont, siehe unter Sarg.
Kaloform. 1 Dose, Verkauf = 3 M.
Kalomel, kolloïdaler, siehe Calomelol.
Kalophan Trommsdorff. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ D. = 80 Pf. — 1 Tube, Verkauf = 10 u. 40 Pf.
Kalosin Locher. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Von Herba Cochleariae, Radix Urticae, Radix Sarsaparillae, Spiritusauszug mit Kognak. Bei Affektionen der Leber, der Niere, der Respirationsorgane.
Kaltblüter-Serum, Blindschleichen-Serum, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Kamakosin. — Kamala + Kosin (?). Vgl. Flores Koso. — Gegen Bandwürmer.
Kamala depurata. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.

281. Kamala. — Kamala.
292. Kamala.
363. Kamala. (Glandulae Rottlerae.)

Kamala pura 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M.

Kamfersäure-phenetidid. Antipyreticum.
Kamfer-Sesamin, siehe unter Sesamin.
Kanoldt's Sagrada-Wein. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Kanoldt's Santonin-Crême-Pralinées. 0,03 lose, 1 kg = 4 M. 50 Pf. — 1 Schachtel, Verkauf 0,03 = 20 Pf. — 0,05 = 25 Pf.
Kanoldt's Santonin-Likör-Bohnen. 0,03 lose, 1 kg = 4 M. 50 Pf. — 1 Schachtel, Verkauf 0,03 = 25 Pf. — 0,05 = 30 Pf.

Kanoldt's Tamarinden-Conserven. 1 Schachtel, Verkauf = 80 Pf. — Saccharitae tamarindinatae, Kanoldt's Tamar Indien, Kanoldt's Fruchtpastillen. — Mit Santonin, kleine Form à 0,05, 1 Schachtel à 6 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Kanoldt's Tamarinden-Likör. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Kanoldt's Tamarinden-Wein. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Kaolin depuratum pulveratum 1 kg = 60 Pf. Zu Pillen.
Kaolin (China-Clay) naturale 1 kg = 25 Pf.
Kapitol. Salbe gegen Kopf- und Nervenschmerzen. — Schurz u. Co. in Oberlössnitz bei Dresden.
Kaplick's Mittel gegen Migräne: 1. Tinctura Chinae composita, 2. Tinctura Ferri aromatica oder composita, 3. Species Primulie Veris (Schlüsselblume).
Karbamid, siehe Urea.
Karbaminsäure-meta-tolyl-hydracid, siehe Maretin.
Karbol-Lysoform. Acidum carbolicum crudum 33¹/₃ + Lysoform 66²/₃.
Kardin, siehe Cardin unter Organpräparate von Cor.
Karlsbad, siehe Carlsbad.
Karmeliter Asthmakerzen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Karmeliter Pfefferminz. 1 Schachtel, Verkauf = 80 Pf.
Karno. Präparat aus Ochsenfleisch in Form eines dünnen Sirups. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. Diaeteticum. 1 Teelöffel.
Karola-Gichtwasser, siehe unter Gichtwasser.
Kartoffelmehl = Farina Solani. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M.
Kasein-Albumose-Seife, siehe Caseïn-Albumose-Seife.
Kasseler Hafer-Kakao „Servus“ von Hausen u. Cie. in Cassel. 1 Karton, Verkauf = 1 M.
Kastanien-Brustbonbons. Bonbons mit Kastanien-Brustextrakt (siehe hierunter). — Philipp Stenger's Obere Apotheke in Edenkoben in Bayern.
Kastanien-Brustextrakt. Wässeriges Extrakt aus Folia Castaneae vulgaris oder sativae oder vescae (Blätter vom echten Kastanienbaum oder Maronenbaum) mit Glycerin und Zucker. — Vgl. Keuchhustensaft.
Kastanien-Präparate, siehe unter Engelhard.
Kastanol, siehe Engelhard's Extractum Seminis Hippocastani.
Kastanol-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Katarrh-Brödchen Issleib. 1 Beutel, Verkauf = 35 Pf.
Katarrh-Dragées Dr. Roos. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Katarrh-Pastillen Zyma. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Katarrh-Pillen Voss. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Katharin. Kohlenstoff-tetrachlorid.
Katharol. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Lösung von Wasserstoffsuperoxyd mit Aromaticis. Desinficiens, Mundwasser. — Medizinisches Warenhaus, Akt.-Ges. in Berlin N., Friedrichstr. 108. Gust. Hoffmann u. Paul Herms.
Kau-Pastillen, siehe unter Krewel's Präparate.
Kautschuk-Pflaster, siehe unter Beiersdorf, Helfenberg, Johnson, Seabury.
Kavaform-Tabletten. 1 Flacon, Verkauf = 3 M. — Kava-Harz und Hexamethylen-tetramin. — Dr. Hugo Remmler, Fabrik chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 28, Anklamerstr. 38.
Kava-Kava, siehe Radix Kava-Kava und Extractum Kava-Kava fluidum.
Kay's Essence of linseed. 1 Flasche = 1 M. 30 Pf. u. 95 Pf.; Verkauf ?
Kawasantal, siehe Gonosan im I. Teil.
Keating's Cough lozenges. 1 Schachtel = 1 M. 5 Pf.; Verkauf ?
Keel'ys Gold Cure. Mittel gegen Trunksucht. 1. Injektion von Atropin, Strychnin etc.; 2. Mixtur oder Whisky aus Aloïn, Apomorphin etc. 1 Teelöffel zweistündlich.
Kefir, Kefyr, siehe Schweizer-Alpenmilch-Kephirpastillen von Heuberger im I. Teil; ferner Jurock, Wilhelm.
Keimol. Präparat aus Gaultheria procumbens, Pfefferminze, Thymian, Phenyl-salicylat. Antisepticum innerlich und äusserlich. — Keimol chemical Company in Baltimore, U. S. A.

Kelen. Reines Aethylchlorid in Glastuben, ausgezogen in ein feines Haarröhrchen mit Verschluss. Die Wärme der Hand genügt, um das Mittel in feinem Strahle aus dem Rohre zu treiben. Lokales Anaestheticum, bei Panaritien, Phlegmonen, Abscessen, Extraction von Fremdkörpern, Unguis incarnatus, Atheromen, Punktionen, Kauterisationen, Wundnäten. — Société chimique des Usines du Rhône, Saint Fons près Lyon. — Vgl. Aether chloratus.

Kelen-Methyl. Mischung von Chloräthyl und Chlormethyl. — Société chimique des Usines du Rhône, Saint Fons près Lyon. — Vgl. Anaesthol.

Kemmerich's Fleischextrakt. 1 Pfund = 7 M.; Verkauf ?

Kemmerich's Fleischpepton, siehe Liebig's Fleisch-Pepton.

Kephalopin, siehe unter Organpräparate von Cerebrum.

Kephir, siehe Kefir.

Kepler's Malzextrakt. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 20 Pf. — Mit Lebertran = 2 M. 50 Pf.

Keraminseife, siehe im I. Teil.

Keratinum = Hornstoff. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 14 M. — Zum Überziehen von Pillen.

Keratinum liquidum. Ammoniakalische Keratinlösung. Zum Überziehen von Pillen.

Kermelol Ludwig. Versilberte keratinirte Kapseln mit Extractum Filicis und Santonin. 25 Kapseln enthalten Extr. Filic. 7,5 + Santonin 0,15, also 1 Kapsel = 0,3 + 0,006. — Apotheker Ph. Ludwig in Russ in Ostpreussen.

Ketel's Antiscabin. 1 Flasche 100,0, Verkauf = 70 Pf. — 1 kg lose, Verkauf = 4 M.

Ketel's Lanolin-Haarwasser „Diplomat". 1 Glas, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Keuchhusten-Heilserum, siehe unter Serum gegen Keuchhusten.

Keuchhusten-Mittel nach Dr. v. Grauvogel. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Keuchhusten-Mittel Dr. Rohden's, siehe unter Rohden.

Keuchhusten-Pflaster, siehe unter Beiersdorf.

Keuchhustensaft Schmidt-Achert, Castanin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Fluidextrakt von Castanea vulgaris oder sativa oder vesca = echte Kastanie, Marone u. A.

Keuch- und Krampfhusten-Pulver Ulmer. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Keysser's Eisen-Mangan-Peptonat. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. Verkauf = 1 M.

Eisenmanganpepton-Schokolade, 1 Karton, ¼ kg, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Mit Chinin = 3 M. — Mit Kalk = 2 M. 50 Pf.

Keysser's flüssige Seifen nach Dr. Buzzi:

Alkalische Grundseife, 40 % Kalium carbonicum. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Camphorseife, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Lysolseife, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Mentholseife, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Kharu Frucht. Abführmittel. 1 Schachtel mit 10 Früchten = 1 M. 25 Pf. im Einzelverkauf. — R. E. Blount in ? Hauptniederlage für Deutschland: Richard Boas u. Co. in Hamburg, Alsterdamm 9.

Kidder's Asthmakerzen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Kiefer- und Fichtennadelduft Langbein. 1 Dutzend = 7 M. 50 Pf.

Kiefer- und Fichtennadel-Extrakt. 1 Glas 100,0 zu 1 Bad. 100 Gläser = 25 M.

Kiefer- und Fichtennadel-Öl Langbein. Dutzend = 5 M. 50 Pf.

Kiesel-fluor-natrium, siehe Natrium silicio-fluoratum.

Kieselgur = Terra silicea, Ia weiss, fein gemahlen 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. Zu Pasten u. a.

[illegible] Pf.

[illegible] = 2 M.

[illegible] M.

[illegible] einer Norwegischen

[illegible] Lungenkatarrh.

[illegible] gegen Tuberkulose.

[illegible] 1 Stück, **Verkauf = 10 Pf.**

[illegible] „Kleewein". **Siehe diese**

[illegible] Verkauf **3 M. 50 Pf.**

Kleiber's Klebtaffet (Emplastrum animale), rosa, schwarz, weiss, Dutzend = 40 Pf.; Verkauf ?

Klein's Asthmabekämpfer. 1 Schachtel à 12 Stück, Verkauf = 1 M. — à 36 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Klein's Knöterich-Bonbons. 1 Beutel, Verkauf = 15 Pf.

Kleiolin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Auflösung von Kleie, konzentrirt. Zusatz zu Bädern. 1 Flasche entspricht fast 6 kg Kleie. — Chem. Werke, G. m. b. H., vormals Dr. C. Zerbe in Freiburg i. Baden, Weissstrasse 100. Dr. Paul Biermann.
Kleiolinpuder, 1 Schachtel, Verkauf = 60 Pf.
Kleiolinseife, 1 Stück, Verkauf = 35 Pf.

Klement's Alpenblütencrême. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Klement's Alpenblütenpuder. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Klement's Ölseife. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.

Klemmolin. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Klepperbein's Magenpflaster, echt. 1 Blechdose = 27 Pf. — 1 Rolle = 9 Pf.; Verkauf ?

Klettenwurzel-Öl. 1 grosse Flasche, Verkauf = 40 Pf. — 1 kleine Fl. = 20 Pf.

Klewe's Nural (Nutrol). 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl., Verkauf = 1 M. 75 Pf. Siehe Nural.

Dr. Klopfer's Kindermehl. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ D. = 75 Pf. Bereitet auf besondere Weise aus Kleberteig, Grünmalzauszug, Wasser. Pulver in Blechbüchsen. — Vgl. Glidin.

Klosterbalsam. Gelbes Vaselin mit etwas Terpentin. Gegen Rheumatismus.

Klosterpillen Kölner. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Klötzer's Wundsalbe. 1 Dose, Verkauf = 25 Pf.

Kneifel's Haartinktur. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.; 2 M. u. 3 M.

Kneipe's Arnika-Franzbranntwein. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Kneipp's Arnika-Salbe. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.

Kneipp's Augentrost. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 60 Pf. — Extr. Aloës 0,2 + Fruct. Foenic., Herba Euphrasiae āā 10,0 + Spiritus 20,0 + Aqua dest. 80,0. Digere et filtra.

Kneipp's Blutreinigungstee. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ Paket = 50 Pf. — Flor. Sambuci, Fol. Sambuci, Rad. Ebuli, Lign. Santali, Cort. Frangul., Visc. alb. āā 10,0 + Flor. Acaciae, Fol. Fragrariae, Fol. Urticae āā 5,0 + Summitat. Junip. 2,5.

Kneipp's Brennessel-Haarwasser. 1/1 Flasche 100,0, Verkauf = 80 Pf. — 400,0 = 2 M. 75 Pf. — Aqua Urticae dest.

Kneipp's Brennessel-Öl. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.

Kneipp's Calendula-Salbe, siehe unten Kneipp's Kalendula-Salbe.

Kneipp's Choleratropfen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Kneipp's Familien-Gesundheitstee. 1 Probepaket, Verkauf = 10 Pf. — 1 P. 150,0, Verkauf = 50 Pf. – 250,0, Verkauf = 90 Pf.

Kneipp's Fichtennadel-Honig. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.

Kneipp's Foenum graecum-Seife. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Kneipp's Frangula-Extrakt. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Kneipp's Gicht- und Rheumatismus-Mittel. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.

Kneipp's Heidelbeerblätterpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Kneipp's Heidelbeerfruchtpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Kneipp's Heilseife, reine. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Kneipp's Heublumenseife. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Kneipp's Hustenbonbons. 1 Schachtel, Verkauf = 25 Pf. — 1 Pergamentbeutel, Verkauf = 20 Pf. — Bibernell-, Malzextrakt-, Spitzwegerich-Bonbons.

Kneipp's Hustentee. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — Fol. Farfarae 20,0 + Fol. Urticae, Herba Equiseti āā 10,0 + Fruct. Foeniculi, Fruct. Juniperi, Fol. Plantaginis, Flor. Malvae arbor., Flor. Tiliae āā 5,0 + Sem. Foenugr., Flor. Verbasci āā 2,5.
Kneipp's Kalendulasalbe. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — Flores et Herba Calendulae digerirt + Unguentum cereum.
Kneipp's Keuchhustensaft. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.
Kneipp's Klettenöl. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf. — Oleum Bardanae coctum.
Kneipp's Knochenmehl, grau, schwarz, weiss, 1 Dose, Verkauf = 1 M. — Graues: Ossa usta alba et nigra āā. — Schwarzes: Ossa usta nigra (Ebur ustum). — Weisses: Ossa usta alba (Calc. phosphoric.).
Kneipp's Knochenmehl, blutbildendes. Ferr. lactic. 1,0 + Mangan. phosphoric., Mangan. lactic. āā 0,5 + Calc. phosphoric. 100,0.
Kneipp's Krampftee und Krampftropfen. 1 Büchse, Verkauf = 50 Pf.
Kneipp's Magentrost. 1 grosse Flasche, Verkauf = 3 M. — 1 mittlere Fl. = 1 M. — 1 kleine Fl. = 60 Pf.
Kneipp's Magentrost in Likörform. 1 Liter-Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Liter-Fl. = 2 M. 50 Pf. — ¼ Liter-Fl. = 1 M. 30 Pf. — Herba Hyperici 3,0 + Fol. Millefolii, Fruct. Juniperi, Fruct. Cynosbati, Rad. Gentianae āā 1,0 + Herb. Absinthii, Fol. Trifol. fibr., Herb. Equiseti, Herb. Euphras., Herb. Centaur. āā 0,5 + Ol. Menth. pip. 0,1 + Spirit. dilut. 100,0. Digere et filtra.
Kneipp's Malefizöl. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Ol. Amygdalar. 6 + Ol. Crotonis 1.
Kneipp's Mundwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Kneipp's Nerventrost (Nervenberuhiger). 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.
Kneipp's Reisetropfen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Tinctura Absinthii, Tinctura Arnicae ex herba recente, Tinctura Centaureae, Tinctura Chamomillae āā.
Kneipp's Rhabarber-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Extractum Rheï, Radix Rheï pulverata āā. Pilula 0,1.
Kneipp's Russischer Vogelknöterich. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.
Kneipp's Spitzwegerich-Saft mit Malzextrakt. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.
Kneipp's Tannenzapfen-Honig. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.
Kneipp's Taschen- und Reiseapotheke Nr. 5, ohne Pillen. 1 Stück, Verkauf = 1 M. — Nr. 6, mit Pillen. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Kneipp's Tormentill-Crême. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — 1 Topf, Verkauf = 1 M.
Kneipp's Tormentillseife. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Kneipp's Wangenrot, Blut- und Bleichsuchtpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.
Kneipp's Wassersuchtee. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ Paket = 50 Pf. — Herb. Equiseti 40,0 + Fruct. Cynosbati 20,0 + Fol. Rosmarini, Rad. Sambuci, Lign. Sassafras āā 10,0 + Fol. Rutae, Fol. Trifol. fibr., Fol. Uvae Ursi, Viscum album, Lign. Santali, Fruct. Juniperi āā 5,0.
Kneipp's Wermut-Augensalbe. 1 Schachtel, Verkauf = 60 Pf. — 1 Glasstäbchen dazu, Verkauf = 10 Pf.
Kneipp's Wörishofer Kräutertee. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.
Kneipp's Wühlhuber-Pillen. Nr. 1, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Nr. 2, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Spec. Wülhuber pulv. et. Mucil. Gummi arab. qu. s., ut fiant Pilulae ponderis 0,1.
Kneipp's Wühlhuber-Tee. Nr. 1, 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — Nr. 2, 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — Species Wülhuber I: Aloë, Sem. Foenugr. āā 8,0 + Fruct. Foeniculi, Fruct. Juniperi āā 25,0. — Species Wülhuber II: Aloë, Sem. Foenugr. āā 6,0 + Fruct. Foeniculi 12,0 + Fruct. Juniperi, Rad. Ebuli āā 18,0.
Kneipp's Zahnpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 60 Pf.
Kneipp's Zahntropfen. 1 Flasche, Verkauf = 40 Pf.

Kneipp's Zinnkraut-Seife. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Knochenmark-Extrakt Dr. Hall, siehe unter Organpräparate von Medulla ossium.
Knochennahrung Klewe. 1 Dose, Verkauf = 2 M.
Knorr's Hafermehl. 1 kg in ½ kg-Paketen = 75 Pf.; in ¼ kg-Paketen = 80 Pf.; Verkauf ? — C. H. Knorr in Heilbronn.
Knöterich, Russischer von Wagner u. Wiebe. 1 Karton, Verkauf = 1 M.
Knöterich, Russischer von Weber. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — ¼ P. = 25 Pf.
Knöterich, Russischer von Weidemann. 1/1 Paket = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — Auch Brust-Tee. (Geheimmittel-Liste A.) Kraut und Wurzel des in Russland wachsenden Vogelknöterichs. Vgl. Homeriana.
Knöterich-Bonbons, Russische. 10 Beutel = 2 M. 10 Pf.
Koch's Fleischpepton. 1 Topf à 90,0, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — à 200,0, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Koch's Peptonbouillon. 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Fl., Verkauf = 2 M. 25 Pf. — ¼ Fl., Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Dr. Koch's Tuberculinum, siehe Tuberculinum Kochi.
Koch's Warzenstift. 1 Stift = 45 Pf.; Verkauf ? — Kalium dichromicum.
Kochiln, siehe Tuberculinum Kochi.
Kock's Haemalbumin-China-Elixir. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. Siehe Haemalbumin-China-Elixir Kock's im I. Teil.
Koenig's Eisen-Elixir. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Koenig's Eisen-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Koenig's Kräuter-Pillen. 1 Paket, Verkauf = 60 Pf.
Koenigs's Nerven-Stärker. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Auch Nerve Tonic Pastor Koenigs's. (Geheimmittel-Liste A.) Bromammonium 10,0 + Bromkalium 30,0 + Bromnatrium 30 + Extractum Viburni 10,0 + Tinctura Valerianae composita 130,0 + Glycerin 30,0 gelöst in Wasser 430,0. (Angabe der Fabrik.)
Kohlenoxyd-amylnitrit, karbonisirtes Amylnitrit. Zur Inhalation statt Amylnitrit. Zur Verhütung von Kopfschmerzen usw. — E. Merck in Darmstadt.
Kohlensäure-Bäder. 1 Karton pro 1 Bad, Verkauf = 1 M. 25 Pf. bis 3 M. — Kopp u. Joseph, Apotheker in Berlin W., Potsdamerstr. 122 c. — Vgl. Sandow im I. Teil.
Kohlensaure Formica-Bäder Lebram. Verkauf Nr. 1 = 1 M. 50 Pf. — Nr. 2 bis 4 = 2 M. — Nr. 5 = 3 M. — Norddeutsche chemische Werke G. m. b. H. in Berlin W. 8, Taubenstr. 44/45.
Kola granulé Astier. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. 50 Pf.
Kolactose. Kola-Nährmittel.
Kolaïn-Tabletten Schmalfuss. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Kolanin Knebel. Cola acuminata, Gattung Cola aus der Familie der Sterculiaceen, liefert die Kolanüsse oder Gurunüsse. Diese vermehren den Appetit, wirken schlafverscheuchend, verbessern Trinkwasser usw. Sie enthalten 2 % Coffeïn. Kolanin ist ein glykosidartiger Körper der Kolanüsse, welcher statt der sonstigen Kolapräparate gebraucht werden soll. Analepticum 0,2, täglich mehrmals.

Kolanin-Tabletten 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 80 Pf. — Krewel u. Co., G. m. b. H. in Köln am Rhein, Eifelstr. 33.

Kolanuss-Likör Dallmann. 1 Flasche = 2 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Kolao. Pulver von der Kolanuss, entölt und entbittert.
Kolapastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Kolasirup Hell u. Co. 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Fl. = 2 M. 50 Pf.
Kolawein Dallmann. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf.
Kolkodin. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Acidum arsenicosum 60 + Rohrzucker 40. — Tierarzneiliches Mittel. Bei Kolik für Pferde.
Kölner Klosterpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Kombella. 1 Tube, Verkauf = 60 Pf. — Gurken-crême zur Hautpflege. — Georg Häntzschel in Dresden A., Struvestr. 2.

Komosan. — Chinagerbsäure, Chloralhydrat, Resorcin, Extractum Jaborandi. Haarwasser.

Konetzky's Bandwurmmittel, vgl. unter Bandwurmmittel und das Folgende.

Konetzky's Helminthen-Extrakt = Konetzky's Bandwurmmittel. Dosis I

Krampftropfen Kneipp. 1 Glas, Verkauf = 50 Pf.

Verkauf = 3 M. — Dosis VI (weiss), Verkauf = 4 M. — Dosis VII (violett), Verkauf = 4 M. 50 Pf. — O. Konetzky-Fritschi in St. Ludwig im Elsass. — Extr. Embeliae Rib. 5 + Extr. Cort. Granati 1,5 + Extr. Filicis 38,5 + Extr. Summit. Absinth. 1,7 + Ol. Ricini 53 + Vanillin 0,3 — Ausserdem Wurmmittel für kleine, mittlere, grosse Hunde und Viehwurmpulver.

Kongo-Essenz, siehe unter Richter.

Kongo-Pillen, siehe unter Richter.

G. König's Präparate. — Georg König in Bückeburg.

Amerikanisches Capsicum Pflaster 12½ × 20 cm perforirt. Dutzend = 3 M. — 3 Dutzend = 8 M.; Verkauf ?

Bückeburger Heilpflaster nach Dr. A. Philippson, 2 % Salicylsäure-Kautschukpflaster auf wasserdicht gummirtem Rosa-Battist staubsicher verpackt. 100 Enveloppes = 5 M.; Verkauf ?

Bückeburger Hühneraugenpflaster „Probat" in Schachteln à 9 Pflaster für 3 Hühneraugen ausreichend. 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.

Guttapercha-Pflastermulle „Marke König". Nr. 5 Zinkoxyd 40 %, 1 Meter = 1 M. 50 Pf. — Nr. 13 Ichthyol 40 %, 1 Meter = 1 M. 70 Pf. — Nr. 14 Quecksilber 55 % + Carbolsäure 5 %, 1 Meter = 1 M. 60 Pf.; Verkauf ?

Kautschuk-Heftpflaster „Marke König". 1, 2, 5, 10 Meter-Rollen, 20 cm breit, per Meter = 60 Pf. — 5, 10 Meter-Rollen, 40 cm breit, per Meter = 1 M. 20 Pf.; Verkauf ?

Kautschuk-Heftpflasterband, ferner auf Segeltuch Kautschukheftpflaster und Kautschukheftpflasterband.

Wurmtabletten, abführende, 100 Schachteln à 8 Stück = 12 M.; Verkauf ?

Wurmtabletten, wohlschmeckende, 100 Schachteln à 8 Stück = 10 M.; Verkauf ?

Königsberger Bandwurmmittel. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Königstrank, siehe Heiltränke Jacobi's.

Konrad's Radikal-Fliegentod. 1 Stück, Verkauf = 20 Pf.

Dr. Kopp's Bromothymin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Dr. Kopp's Chlor-hydro-phosphorsaurer Kalk-Sirup mit Guajakol oder mit Kreosot + Tolubalsam. ¼ Flasche, Verkauf = 2 M. 20 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 1 M. 30 Pf.

Dr. Kopp's Cocain-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Dr. Kopp's Haemoglobinpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

Dr. Kopp's Terpinol- (Terpin) Bonbons. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf.

Dragées, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 40 Pf.

Pastillen, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Schwach 1 Sch. = 50 Pf.

Kopping's Balsam. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.

Korestol. Mittel gegen Gonorrhoe. Enthält ungesättigte Kohlenwasserstoffe und oxymethylsulfonsaures Zink.

Korneuburger Gichtfluid. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Korneuburger Restitutionsfluid. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Korneuburger Viehpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 70 Pf. u. 1 M. 40 Pf.

Korpulin. Extractum Fuci vesiculosi = Blasentang-Extrakt — Extractum Cascarae Sagradae Corticis + Extractum Tamarindorum.

Koryl. Heilsäure. Acidum ortho-phenol-sulfon-boro-salicylicum mit Jodomenthol 1 %. Weisses Pulver. Zum Einblasen bei Diphtherie u. a. 1 Messerspitze.

Koskym. Kraft-Malz-Extrakt. — Malzfabrik und Bierbrauerei Otto Kosky in Küstrin. Witwe Berta u. Ernst Kosky.

Kosinum amorphum. — Von Hagenia Abyssinica = Brayera anthelminthica = Kussobaum, Kussala. Die weiblichen abgeblüten Rispen, bei denen die Kelchblättern rot geworden sind, sind die officinellen Flores Koso, auch Kosso, Kusso. Aus diesen wird Kosin als „wirksames Prinzip" gewonnen. Das amorphe Kosin ist ein bräunliches Pulver. Löslich in Weingeist, Äther. Bandwurmmittel. 1,0 bis 4,0 in Zwischenräumen von ½ Stunde, dann Rizinusöl. — E. Merck in Darmstadt.

Kosinum crystallisatum. Vgl. das vorige. Gelbe Kristallnadeln. Löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Anthelminthicum. 1,5 bis 2,0, dann Rizinusöl. — E. Merck in Darmstadt.

Kosirol. Haarfärbemittel, mit Para-phenylen-diamin.

Kosmin. — Chemische Fabrik „Rotes Kreuz" in Berlin.

Kosmin-Haarwasser mit Öl oder ohne Öl, 1 Flasche, Verkauf = 2 M. u. 3 M.

Kosmin-Mundwasser, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Kosmin-Zahnpulver, 1 Dose, Verkauf = 1 M. — Kosmin besteht aus Wasser, Weingeist, Myrrhe, Ratanhia, Formaldehyd, Saccharin, ätherisches Öl.

Kosmodont, siehe unter Anhalt'sche Artikel, Absatz Mundpflege.

Kosotoxin. — Von Flores Koso, vgl. Kosinum. Gelbes amorphes Pulver. Starkes Muskelgift.

Kosseïnum, Kosseïn. 1,0 = 60 Pf.; 10,0 = 4 M. 80 Pf. — Von Flores Koso. — Bandwurmmittel. 1,0 bis 2,0, dann Rizinusöl. Vgl. Kosinum und Koussinum Bedall.

Kothe's Zahnwasser. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. — Joh. George Kothe Nachf. in Berlin.

Koussin, vgl. Kosinum.

Koussinum Bedall. Von Flores Koso. Vgl. Kosseïnum, Kosinum. Gelbe Kristalle. Schwer löslich in Wasser. 1,0 bis 2,0 verteilt innerhalb zwei Stunden.

Kraepelin u. Holm's Asthma-Zigaretten. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — ½ Schachtel, Verkauf = 1 M. — Lose in Kartons 100 Stück = 4 M. 80 Pf.

Kraepelin u. Holm's Kina-Wein (China-Wein). 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Kina-Wein mit Eisen. 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Kraftgries, siehe unter Timpe.

Kraft-Schokolade Mering in Tafeln zu 1/8 kg. 1 kg, Verkauf = 4 M. 80 Pf.

Krampftropfen Dr. Bastler. Tinctura Cinnamomi, Spiritus aethereus, Mixtura sulfurica acida, Oleum Anisi, Oleum Cajeputi, Oleum Juniperi.

Krampftropfen Kneipp. 1 Glas, Verkauf = 50 Pf.

Krampftropfen, Thüringer, gelb, rot, weiss. 1 Dutzend = 1 M.; Verkauf ?

Krankenheiler Quellsalzseife Nr. I. — Jodseife 1 Stück, Verkauf = 40 Pf. Gegen unreinen Teint. — Quellsalzseife Nr. II. — Jodschwefelseife 1 Stück, Verkauf = 40 Pf. Bei chronischen Hautkrankheiten. — Quellsalzseife Nr. III, verstärkte, 1 Stück, Verkauf = 75 Pf. Bei veralteten Fällen. — Aktiengesellschaft der Krankenheiler Jodquellen zu Tölz-Krankenheil in Oberbayern.

Kräutercognak, Erzgebirgischer. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 1 M. 60 Pf.

Kräuter-Honig Lück, siehe unter Anhalt, Lück's Gesundheitskräuterhonig.

Kräuter-Honigwein Gördel. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl., Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ¼ Fl., Verkauf = 1 M.

Kräuter-Nährpulver, siehe Orffin.

Kräuter-Pillen Burkhart, siehe unter Burkhart.

Kräuter-Pillen Tyroler und Stenzl. 1 grosse Schachtel, Verkauf = 1 M. — 1 kleine Sch., Verkauf = 60 Pf.

Kräuter-Pulver, hygieistisches Dr. le Roi. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Kräuter-Rheumatismus-Likör Schreiber. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 60 Pf.

Kräuter-Saft Sprengel. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Auszug aus Faulbaum-Rinde und Süssholz, Weingeist, Tubera Jalapae pulverata 20 %.

Kräuter-Saft Strehler. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Kräuter-Seife Borchardt. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.

Kräuter-Seife Schütze. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Kräuter-Tee Lück. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf. — Siehe unter Anhalt.

Kräuter-Tee Weber. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ Paket, Verkauf = 50 Pf.

Kräuter-Tee, higieistischer Dr. le Roi. 1 Paket, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Kräuter-Wein Ullrich. 1 grosse Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — 1 kleine Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Auch Hubert Ullrich's Kräuterwein. (Geheimmittel-Liste A.) Auszug aus Amerikanischer Kraftwurzel + Anis + Enzianwurzel + Fenchel + Helenenwurzel + Kalmus + Manna, mit Saft von Ebereschen + Kirschen, und mit Glycerin + Spiritus + Malaga + Rotwein. (Angabe der Fabrik.) — Ähnlich Dr. Engel's Nektar (vgl. diesen) von derselben Firma.

Krebspulver Frischmuth. Folia Stramonii, Radix Stramonii, Calcium carbonicum ?

Krebs-Serum, siehe unter Serum gegen Carcinom.

Kreikemeyer's Augenbalsam. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Kreoform. Kondensationsprodukt von Kreosot und Guajacol und Formaldehyd. Gelbliches Pulver, geruchlos und geschmacklos. Unlöslich in Wasser, löslich in Alkalien, Weingeist, Chloroform. Antiphthisicum. Pro die 1,0 bis 4,0. — Dr. G. F. Henning, chemische Fabrik in Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 141.

Kreosal, siehe Tanosal im I. Teil.

Kreosalbin. Präparat mit Kreosot. 2,0, täglich 3 mal.

Kreosoform = Kreoform, siehe dieses.

Kreosol, Homoguajacol. Bestandteil des Buchenteer-Kreosot. Farblose oder gelbliche Flüssigkeit. Wenig löslich in Wasser, mischbar mit Weingeist, Äther. Statt Kreosot.

Kreosolid Denzel. 1 Dose 25,0 = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ? — Magnesium-Verbindung der zweiwertigen Phenole des Kreosot oder des Guajacol und Kreosol. Weisses Pulver. 1,0 entspricht 2,0 Kreosot. 0,5, täglich bis 4 mal.

P a s t i l l e n 50 Stück = 1 M. 10 Pf.; 100 Stück = 2 M.; Verkauf ?

Kreosolvin. Präparat ähnlich Kreolin, Lysol, Liquor Kresoli saponatus.

Kreoso-magneol. Kreosot + Magnesia. Statt Kreosot.

Kreosotal, Kreosotum carbonicum, Kreosotkarbonat. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 33 M. — Gelbe oder hellbraune, zähflüssige Masse, Öl mit 91 % Kreosot. Unlöslich in Wasser, Glycerin, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Ölen.. Antiphthisicum. Pro die 2,0 bis 5,0. — Anders: Pro die 6,0. — Anders: Pro die 5,0 bis 15,0. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., Akt.-Ges. in Elberfeld, Königstr. 215/217, und Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges. in Radebeul bei Dresden.

Kreosotal-Ichthyol. — Kreosotum carbonicum (Kreosotal) 15,0 + Ichthyolum 15,0 + Glycerinum 30,0 + Aqua Menthae piperitae 10,0. Antiphthisicum. 20 bis 30 Tropfen, täglich 3 mal in Zitronenwasser, Wein. — Anders: 10 Tropfen allmälig steigernd.
Kreosotaller, siehe unter Funk.
Kreosot-Emulsion Brückner. Nr. I, 1 Flasche 100,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Nr. II = 1 M. 60 Pf. — Kreosot 2 %, Lebertran 50 %. — Apotheker H. Brückner in Ölsnitz i. V.
Kreosot-gerbsäure-Ester, siehe Kreosal.
Kreosot-Magnesol. Pulver mit Kreosot 80 % + Magnesia usta. Statt Kreosot. Pillen.
Kreosot-Öl, siehe Oleo-kreosotum.
Kreosot-Ölsäure-Ester, siehe Oleo-Kreosotum.
Kreosot-phosphat, siehe Phosot.
Kreosot-phosphit, siehe Phosphotal im I. Teil.
Kreosot-Pillen Jasper's siehe unter Jasper.
Kreosot-tannat, siehe Tannosal.
Kreosotum album aus Steinkohlenteer. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

282. Kreosotum. — Kreosot.

293. Kreosotum.

365. Kreosotum. — Kreosot.

Kreosotum purum aus Buchenholzteer 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 20 Pf.

Kreosotum camphoricum, Creoso-camphor. — Kreosot + Kamfer ââ. Ölige Flüssigkeit. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Glycerin. Sedativum. 0,2, täglich bis 5 mal in Gelatinekapseln. Oder 20 %. Lösung in Öl, 1 Teelöffel.
Kreosotum carbonicum. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 33 M. Siehe Kreosotal.
Kreosotum oleinicum, siehe Oleokreosotum.
Kreosotum phosphoricum, Kreosotphosphat. Ölartige Flüssigkeit mit etwa 75 % Kreosot. Unlöslich in Wasser, Glycerin, Öl, alkalischen Lösungen, leicht löslich in Weingeist, in einer Mischung von Weingeist und Äther. Antiphthisicum. 2,0 pro die bis 6,0. — Vgl. Phosot.
Kreosotum tannicum, siehe Tanosal im I. Teil.
Kreosotum valerianicum. 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 28 M. Siehe Eosot.
Kreospinol. Kreosot + Spinol (Eisenpräparat aus Spinat, siehe dieses). Grünlich braunes Pulver. Bei Phthisis. 0,05 bis 0,1, täglich mehrmals. — Anders: 0,01 bis 0,05. Pillen, Pulver. — J. E. Stroschein, Chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47.
Kresalbin. Verbindung von Kreosot und Eiweiss. Statt Kreosot.
Kresalol (meta-ortho-para). 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 33 M.
Kresalol, Meta-, Meta-kresol-salicylat. Aus Metakresol-Natrium und Natriumsalicylat hergestellt mittelst Phosphorchlorid. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Statt Salol, Phenylum salicylicum. Zerfällt im Darm in Metakresol und Salicylsäure.
Kresalol, Para-, Parakresol-salicylat. Entsprechend dem Vorigen. Bei Rheumatismus u. a. 0,25, täglich mehrmals, pro die bis 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.
Kresamin. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf. — Aethylen-diamin-kresol, Trikresol-amin. Trikresol 1 % + Aethylendiamin 1 % = 1 % Kresamin-Lösung. Farblose oder gelbliche Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist. Antisepticum für Dermatitis, Ekzeme, Wunden. Salben 10 bis 50 %. Zu Verbänden 1 ad 100 bis 4000 Lösung. — Chemische Fabrik auf Aktien vorm. E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Kresapol, Kresaprol, Kreso-saponat. Kresol und Kaliseife ähnlich Liquor Cresoli saponatus, siehe dieses.
Kresaprol, siehe Kresapol.
Kresin. Kresole 25 % in Lösung mit Kresoxyl-essigsaurem Natrium. Braune Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Antisepticum, Desinficiens. Aeusserlich zur Wundenbehandlung ½ bis 1 % wässerige Lösung. Zur Desinfektion für Instrumente, Geschirre 1 bis 5 %. — Chemische Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.
Kresochin. Desinfektions-Flüssigkeit mit Chinolin 33 %, Trikresol 17 %. Löslich bis zu 5 % in Wasser. — Franz Fritzsche u. Co., Fabriken ätherischer Öle, Essenzen u. chemischer Präparate in Hamburg, Mühlenkamp 59. Franz T. Fritzsche u. Dr. Leop. Ostermann.
Kresoform, siehe Kreoform.
Kresolinum. Rohes Kresol mit Harzseife. Desinfektionsmittel.
Kresol-phenol Jacobi. 1 Flasche = 1 M.; Verkauf ?
Kresol-saponat Damköhler. 1 kg = 1 M. 25 Pf.
Kresolum, siehe Cresolum. Das Arzneibuch für das Deutsche Reich schreibt noch Cresolum.
Kresolum benzoïcum, siehe Benzo-para-kresol.

Deutschland —.
23A. Kresolum liquefactum. — Verflüssigtes Kresol.
Schweiz —.

Kresol 100 + Aqua destillata 10. Gemischt unter Erwärmen.

Kresolum purum „Noerdlinger". 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 80 Pf. — Chemische Fabrik Flörsheim, Dr. H. Noerdlinger in Flörsheim am Main.
Kresolum salicylicum, siehe Kresalol.
Kresosaponat, siehe Kresapol.
Kresosolvin. Präparat zum Ersatz für Creolin. Siehe dieses.
Kresulfol. Kresol-sulfosäure, hergestellt aus rohem Kresol 1 Volum und roher Schwefelsäure ½ Volum. Desinfektionsmittel, 3 %ige Lösung.
Kresylol, siehe Cresolum.
Kresylsalicylat, siehe Kresalol.
Kresylsäure, siehe Cresolum.
Kreuznacher Spezialpräparate von Dr. Karl Aschoff, siehe im I. Teil.
Kreuznacher sterile Salzpastillen, mit Kreuznacher Salz 3,0. 1 Glascylinder mit 10 Tabletten, Verkauf = 1 M. 20 Pf. Zur Bereitung physiologischer Salzlösungen. — Apotheker Alexander Müller, Löwenapotheke in Bad Kreuznach, Reg.-Bez. Koblenz, Mannheimerstr. 35.
Kreuznacher Tabletten Sieger's. Nr. 1 bis 4. 1 Schachtel, Verkauf = 75 Pf. — Extrakt aus Baldrianwurzel, Faulbaumrinde, Pomeranzenschalen, Rhabarber, Schlehenblüten, Süssholz, Tausendgüldenkraut mit Schokolade. Zur Blutreinigung.
Kreuztee, Spanischer. 12 Stück 1/1 Rollen = 1 M. 80 Pf. — 12 Stück ½ R. = 1 M. 30 Pf.
Krewel's Präparate. — Krewel u. Co., G. m. b. H., Fabrik chemisch-pharmazeut. Präparate in Köln am Rhein, Eifelstr. 33.
Aachener Thermalseife, 1 Stück, Verkauf = 75 Pf.
Bergmann's Hals-Kaupastillen, Pastilli masticandi contra anginam, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Natrium benzoïcum, Thymol u. A. Jede Pastille 15 bis 20 Minuten kauen, und dann ausspucken. Hinunterschlucken aber unschädlich. Pro die 4 bis 10 Pastillen.
Bergmann s Kau-Kola, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. -- Zur Hygiene des Sports.

B e r g m a n n ' s K a u t a b l e t t e n g e g e n F e t t l e i b i g k e i t, Tablettae masticandae contra obesitatem. Zur Entwässerung des Körpers. Mehrere Tabletten nach einander 40 bis 60 Minuten kauen, und allen Speichel in ein Glas ausspucken. Darauf Ausspülen und Gurgeln mit Wasser und Pause von 2 Stunden. Darauf Wiederholung.

B e r g m a n n ' s K a u t a b l e t t e n g e g e n W a s s e r s u c h t, Tablettae masticandae contra hydropem.

B e r g m a n n ' s M a g e n - K a u t a b l e t t e n, Tablettae masticandae contra superaciditatem. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Gegen saure Dyspepsie. Ammonium-Magnesiumphosphat + Magnesia usta u. A. Nach jeder Mahlzeit 1 Tablette kauen 15 bis 20 Minuten. Dann ausspucken.

K n e b e l ' s K o l a n i n (Extractum spissum). 100,0 = 7 M. — Kolaninpastillen 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

L i q u o r S a n g u i n a l i s, 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Dunkelbraune Flüssigkeit. — Haemoglobin 95 + Blutsalze 2,5 + Muskeleiweiss, peptonisirt 2,5 + Mangan. ½ Esslöffel, täglich bis 4 mal. — L i q u o r S a n g u i n a l i s c u m O l e o J e c o r i s A s e l l i. 1 Flasche 300,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

S a n g u i n a l - P i l l e n, 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl., Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Dieselben mit:
- Acid. arsenicos 0,0006; 1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf.
- Acid. vanadinicum 0,0001; 1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf.
- Chinin. hydrochloric. 0,05; 1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf.
- Extr. Rheï 0,05; 1 Fl., Verkauf = 2 M. 25 Pf.
- Guajacol. carbon. 0,05; 1 Fl., Verkauf = 3 M.
- Guajacol. carbon. 0,01; 1 Fl., Verkauf = 3 M. 50 Pf.
- Hetol 0,001; 1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf.
- Ichthyol 0,05; 1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf.
- Jod 0,004; 1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf.
- Kreosot 0,05 u. 0,1; 1/1 Fl., Verkauf = 2 M. 25 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 1 M. 30 Pf.
- Natr. cinnamyl., siehe Hetol oben.
- Vanadium pentoxyd, siehe Acid. vanadin. oben.

T a n n o f o r m - P a s t i l l e n, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
T a n n o f o r m - S a l b e, 1 Tube, Verkauf = 65 Pf.
T a n n o f o r m - S e i f e, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
T a n n o f o r m - S t r e u p u l v e r, 1 Beutel, Verkauf = 50 Pf. — 1 Dose, Verkauf = 1 M.

V a n a d i n - S t r e u p u l v e r, 1 Büchse, Verkauf = 1 M.

V a p o r i n Dr. med. Staedler, 1 Büchse, Verkauf = 2 M. — Naphthen-Eucalypto-Camphora-Terpen. Naphthalinum purissimum pulveratum 180,0 + Oleum Eucalypti Globuli 3,0 + Oleum Pini Piceae 3,0 + Camphora trita 20,0. Bei Pertussis. Aeusserlich. 1 Esslöffel auf 1 Glas Wasser, verdampft im Zimmer zur Inhalation.

Kristallin. Hergestellt aus Schiessbaumwolle 1 + Methylalkohol 4 + Amylacetat 15. Statt Kollodium.

E l a s t i s c h e s K r i s t a l l i n. Kristallin 5,0 mit Balsamum Canadense 10,0 + Oleum Ricini 5,0.

Kron-Aethyl. Ätherischer Auszug aus Canthariden. Aeusserlich bei Neuralgie, Gicht. Auf nasse Kompressen. Tropfenweise, 5 bis 10 Tropfen.

Kron-Essenz, Altonaer. Dutzend = 1 M. 20 Pf. — Auch Menadie'sche Wunderkronessenz. (Geheimmittel-Liste A.) Tinktur aus vielen Aromaticis mit Aloe u. A.

Krustol. Weingeistige Seifenlösung mit schwefelhaltigen Kohlenwasserstoffen.

Kryofinum. Kryofin [illegible] 10,0 = [illegible] Pf.; 100,0 = [illegible] M. 50 Pf.; 1 kg = [illegible] M. — Methylglykolsäure-para-phenetidin. Weisse Kristalle. Löslich in kaltem Wasser [illegible], in heissem Wasser [illegible], löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Antipyreticum, Antineuralgicum, Diaphoreticum. Bei akutem Gelenkrheumatismus, Ischias [illegible]. 0,25 bis 0,5 [illegible] Pulver. — Basler Chem. Fabrik in Basel.

Kryogenin. Meta-Benzamido-Semicarbazid. Amidoharnstoff. Farbloses [illegible] Pulver. Wenig löslich in Wasser. Antipyreticum [illegible] bis [illegible] in Oblaten [illegible]. Nebenwirkungen [illegible] Steigerung von [illegible] und Diurese, [illegible]. — [illegible] Lumière in Paris.

[illegible] [illegible] Dose. Verkauf = [illegible] M. 4[illegible] Pf. — [illegible] Dose. Verkauf [illegible]

[illegible] Siehe [illegible] Medikamente in [illegible], z. B. mit [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] Schachtel [illegible] Stück [illegible] [illegible] Pf., [illegible] Pf., [illegible] Pf. Verkauf [illegible]

[illegible] siehe [illegible].

[illegible] siehe [illegible]. [illegible] Paket. Verkauf = [illegible] M. 5[illegible] Pf. [illegible]

[illegible] [illegible] Flasche. Verkauf = [illegible] M. — [illegible] = 5[illegible] Pf.

[illegible] [illegible] M. 5[illegible] Pf.

[illegible] [illegible] Verkauf = [illegible] M. 5[illegible] Pf. — [illegible] mit [illegible] [illegible] Katarrh, [illegible] — [illegible] [illegible] Rheinstein [illegible] am Main. [illegible] Rheinstein. [illegible]

[illegible] siehe [illegible].

[illegible] Räucherpastillen. siehe [illegible]

[illegible]-Pulver [illegible] 1 kg = [illegible] M.

[illegible]-Pulver [illegible] = [illegible] Pf. [illegible] = 4 M. 5[illegible] Pf. — [illegible]

Lac Lunae. [illegible] Pf. — [illegible] Bergmilch [illegible]

Lacca alba [illegible] 1 kg = 5 M.

Lacca [illegible] 1 kg = 2 M. [illegible] Pf.

Lacca [illegible] 1 kg = 4 M. 5[illegible] Pf.

Lacca [illegible] 1 kg = 4 M. [illegible] Pf.

Lacca [illegible] 1 kg = 5 M. 9[illegible] Pf.

Orange Ia. 1 kg = 5 M. 6[illegible] Pf.

Orange IIa. 1 kg = 5 M. [illegible] Pf.

[illegible] A. C. [illegible] = 4 M. [illegible] Pf.

[illegible] gross. 1 kg = 5 M. 9[illegible] Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M. 1[illegible] Pf.

Lac Ferri Dolle. siehe D[illegible]'s Eisenmilch.

Lac Musci [illegible] (Lacmus) 1 kg = 2 M. 4[illegible] Pf.

Lactagol. 1 [illegible] 10 bis 12 Tage. Verkauf = 2 M. 75 Pf. — 1 P[illegible] 3 M. [illegible] Verkauf [illegible] 55 M. — Von Gossypium = Baumwolle, und zwar aus den Samen. Pulverförmiges Extrakt mit der spezifisch lactagogen [illegible] der Baumwollensamen, welche chemisch nahesteht dem [illegible] Pulver. Unlöslich in Wasser, aber darin aufquellend. Zur Milchvermehrung bei stillenden Frauen. Pro die bis 12,0. [illegible] Pearson u. Co. in Hamburg.

Lactamin. siehe [illegible] I. Teil.

Lactarin. [illegible] reines Kasein. — C. Wunderlich, chemische Fabrik [illegible] bei Isny in Württemberg.

Lactiform. [illegible]-Milch + Formaldehyd 10 %. — Aeusserlich bei [illegible], Wunden.

Lactine Gengaire. Lösung von Formaldehyd.

Lactiv. Präparat von abgerahmter Milch. Celluloidähnlicher Stoff.

Lactobacillin. Lactobac[illegible]. Ferment mit der Eigenschaft, Milch zu säuren und [illegible] zu wirken im Magendarmkanal.

Flüssiges Lactobacillin. Fläschchen à 15 ccm. — ½ Liter Milch, 5 Minuten gekocht, erkaltet, in 2 Satten gefüllt, zu jeder Schüssel ½ Fläschchen Lactobacillin. Zugedeckt hingestellt bei Temperatur von höchstens 35° C. In 10 Stunden ist die Milch geronnen. Die geronnene Milch säuert weiter und hat in 12 Stunden, kühl aufbewahrt, die rechte Beschaffenheit. 1 Satte zum ersten Frühstück, 1 Satte abends vor Schlafengehen.

Pulverförmiges Lactobacillin. Kleine Glasröhrchen für 1 Liter Milch. In 1 Satte ½ Tube, einige Löffel aufgekochte und erkaltete Milch zugemischt, 2 Stunden absetzen lassen, dann den Rest Milch (ad ½ Liter) hinzu. Weiter wie oben. — Auch kann das Pulver in Oblaten genommen werden. — Gesellschaft Le Ferment in Paris, Rue Denfert-Rochereau.

Lacto-chloral. Milchsäure + Chloralhydrat āā. Hypnoticum.

Lactol. Lactonaphthol. Milchsäure-Ester von Betanaphthol. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Darmdesinficiens. Pro die 1,0.

Lactolin. Saures milchsaures Kalium. Chrom-Beize.

Lacto-naphthol, siehe Lactol.

Lactonin. Wismut-bilacto-monotannat. Vgl. Lactanin.

Lactopepsin. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf. — Milchsäure + Pepsin. Bei Diarrhoe der Kinder, Dyspepsie. 0,3 bis 0,6, täglich mehrmals.

Lactopeptin. 1 Flasche = 4 M.; Verkauf ? — Amerikanische Spezialität. Milchzucker 120 + Pepsin 24 + Pankreatin 18 + Diastase 1,5 + Milchsäure 2 + Acidum hydrochloricum 2. Verdauungsmittel. 0,6 bis 1,0 in Wasser oder Wein.

Lactophenin. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 62 M. — Lactyl-para-phenetidid, Milchsäure-phenetidid. Farblose Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Analgeticum, Antipyreticum sedativum. 0,6, täglich 3 mal. — Anders: 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — Anders: Wie Phenacetin. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0. — C. F. Boehringer u. Söhne, Fabrik chemischer Produkte in Mannheim-Waldhof. Und Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Lacto-serum Blondel, siehe unter Serum gegen Blutdrucksteigerung.

Lactoserve. 1 Blechdose 250,0 = 1 M. 20 Pf.; 3½ kg = 15 M. 50 Pf. — Präparat aus Vollmich, Magermilch, Mehl, Pflanzeneiweiss, Zucker. Weissliches Pulver. Geschmack erinnernd an Buttermilch. Angerührt mit warmem Wasser, gibt es eine Emulsion. Zum Ersatz frischer Buttermilch, Ernährung magendarmkranker Säuglinge. Lactoserve 200,0 zu kochendem Wasser 1 Liter. — C. F. Boehringer u. Söhne, Fabrik chemischer Produkte in Mannheim-Waldhof.

Lacto-somatose, siehe Milchsomatose.

Deutschland —.
294. Lactucarium.
Schweiz —.

Lactucarium Germanicum 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 4 M. 80 Pf. — Getrockneter Milchsaft von Lactuca virosa = Giftlattich. Vgl. Extractum Lactucae virosae. — Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Lactyl-paramido-phenol-aethyl-aether, siehe Lactophenin.

Lactyl-phenetidin, siehe Lactophenin.

Lactyl-tropeïn, Milchsäure-tropin-ester. Weisse Kristallnadeln. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther, Chloroform. Excitans für Herz und Atmung.

Ladanum = Gummi Ladanum = Gummi Resina Ladanum. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Ladanum, Labdanum ist ein Harz aus verschiedenen Arten von Cistus = Zistrose, Zistenröschen. Geruch ähnlich Storax. Zu Räucherungen, Parfümerien.

Lady's Cachou Hooper. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Laevulo-chloral. Verbindung von Laevulose (Fruchtzucker) und Chloral. Vgl. Chloralose aus Traubenzucker und Chloral.
Laevulose, siehe im I. Teil.
Lahmann's Japan Soya. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Hewel u. Veithen in Köln am Rhein.
Lahmann's Nährsalz-Hafer-Biskuits. 1/8 kg, Verkauf = 30 Pf.
Lahmann's Nährsalz-Cacao. 1 Dose zu ½ kg, Verkauf = 3 M. — ¼ kg = 1 M. 50 Pf. — 1/8 kg, Verkauf = 80 Pf. — Mit Haferzusatz 1 Paket ¼ kg, Verkauf = 1 M.
Lahmann's Nährsalz-Chocolade. Nr. 1 (rote Pakung) ½ kg, Verkauf = 2 M. — Nr. 2 (blaue Packung) ½ kg, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Lahmann's Nährsalz-Pflanzenextrakt. 1 Topf, Verkauf = 1 M. 70 Pf.
Lahmann's Vegetabile Milch = Pflanzen-Milch. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 30 Pf. — Aus Mandeln, Nüssen, Zuckersaft. Braune Flüssigkeit. Geruch ölig.
Lahr's Bandwurm-Mittel ohne Extractum Filicis. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — Capsules et Perles Gelat.-Fabrik Eugen Lahr, Apotheker in Würzburg.
Lahr's Dalma. 1/1 Glas, Verkauf = 50 Pf. — ½ Glas = 30 Pf. Dalmabeutel. 1 Stück, Verkauf = 15 Pf.
Lahr's Santalol mit Kavaharz. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. Gegen Gonorrhoe.
Lahr's Zamba-Besteck. 1 Etui, Verkauf = 1 M. — Enthält Suspensorium, Watte, Spritze, Binde.
Lahr's Zamba-Kapseln (Rosensantelöl). 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 2 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Sandelholzöl + Salol. (Angabe der Fabrik.)
Lahr's Zamba-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Lahr's Unguentum Hydrargyri cinereum in elastischen graduirten Gelatindärmen, 1 Grad 1 Gramm. 33 1/3 %, 1 kg = 6 M. 50 Pf. — 50 %, 1 kg = 8 M.
Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran, Jodella. ¼ Flasche, Verkauf = 1 M. 15 Pf. — ½ Flasche, Verkauf = 2 M. 30 Pf. — 1 kg (ohne Glas), Verkauf = 4 M. 60 Pf.
Mit Phosphor ½ Fl., Verkauf = 1 M. 30 Pf. — 1/1 Fl., Verkauf = 2 M. 20 Pf. — 500,0 (ohne Glas), Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Laifan. Wasserhaltiges Borneolum crudum (Borneokamfer, Baroskamfer von Dryobalanops Camphora, riecht wie der andere Kamfer, Laurineenkamfer und etwas nach Patschuli). Dicke kristallinische Paste. Bei Migräne, neuralgischem Kopfweh. Zum Einreiben.
Lairitz' Fichtennadel-Essenz in Gläsern; Dutzend = 4 M. u. 6 M. 50 Pf.
Lairitz' Fichtennadel-Extrakt in Büchsen à ¼ Pfund; Dutzend = 4 M. 20 Pf.
Lairitz' Fichtennadel-Extraktseife; Dutzend = 2 M. 50 Pf.
Lairitz' Fichtennadelöl in Gläsern; Dutzend = 2 M. 70 Pf.; 4 M.; 6 M. 50 Pf.; 11 M. 50 Pf.
Lairitz' Fichtennadelöl-Seife; Dutzend = 2 M. 50 Pf.
Lairitz' Waldwoll-Öl. Dutzend-Gläser = 4 M. 50 Pf.
Lairitz' Waldwoll-Watte. 1/10 Blatt ohne Öl; Dutzend = 1 M. 80 Pf. — 1/1 Blatt 1,14 Meter lang, 0,54 Meter breit; Dutzend = 11 M. — ¼ Blatt mit 1 Fläschchen Öl = 55 Pf. — 12/4 mit je 1 Fläschchen Öl = 6 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Lakritzia-Bonbons. 1/1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — ½ Dose = 30 Pf.
Lallemand's Blutreinigungstee. 1 Paket, Verkauf = 1 M.
Laminaria digitata. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Mundata 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Hohlstifte sortiert in verschiedenen Stärken, 12 Stück = 2 M.
Vollstifte sortiert in verschiedenen Stärken, 12 Stück = 1 M. 80 Pf.
Lampert's Balsam, siehe unter Balsam.

Lampert's Bräuneeinreibung, siehe unter Bräune-Einreibung.
Lampert's Pflaster. 1/1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — ½ Sch. = 25 Pf.
Lamplough's Pyretic Saline. Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Lanain, identisch mit Adeps Lanae.
Lana-Seife 0,2, schwach parfümirt, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Lance Menthol. Antineuralgicum. — Société Chimique des Usines du Rhône in Saint-Fons près Lyon.
Lance Ozone. Automatischer Desodorisator, Luftreinigungsmittel. — Société Chimique des Usines du Rhône in Saint-Fons près Lyon.
Landol, Landauer Wundsalbe. 1 grose Tube, Verkauf = 1 M. — 1 mittlere = 50 Pf. — 1 kleine = 20 Pf.
Dr. Landsberger's Gichtwasser. Kohlensaures Wasser mit Citarin. Dosis 1 Wasserglas, enthält 2,0 Citarin, anhydro-methylen-zitronensaures Natrium. Vgl. Citarin. — Dr. Landsberger u. Dr. Lublin in Berlin SW.
Lanesin. 1 Tube, Verkauf = 25 Pf. — Aluminium aceticum, Lanolin u. A. Auf Insektenstiche.
Lang's Matth. Melissenbalsam. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.
Dr. Lang'sche Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Sch., Verkauf = 1 M.
Lange's Braunschweigische pasteurisirte doppelte Schiffsmumme (Malzextrakt). 1 kg-Büchse, Verkauf = 3 M. — ½ kg-Büchse = 1 M. 50 Pf. — H. Lange in Braunschweig, Hintern Brüdern 18.
Lanichol, identisch mit Adeps Lanae.
Laniol. Präparat, welches dem Lanolin ähnlich ist.
Lanoform. 1. Lanoform-Crême mit Wollfett und Formaldehyd 1 %, 1 Dose, Verkauf = 10 Pf.; 20 Pf.; 30 Pf. — 2. Lanoform-Streupulver mit Wollfett und Formaldehyd 1 %. In Beuteln, Verkauf = 10 Pf.; 20 Pf.; 30 Pf. — 1 Streudose, Verkauf = 60 Pf.
Lanolin. — Lanolinfabrik N. W. u. K. in Delmenhorst.
Adeps Lanae anhydricus N. W. K. 1 kg = 2 M.
Adeps Lanae cum Aqua N. W. K. 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Lanolinseife mit dem „Kettenstern", Lanolin,Toilettencrême, Lanolin-Hauscrême.
Lanolin. — Vereinigte Chemische Werke, A.-G., in Charlottenburg.
Adeps Lanae anhydricus B. J. D. 1 kg = 2 M. 25 Pf.
Adeps Lanae cum Aqua B. J. D. 1 kg = 1 M. 90 Pf.
Lanolinum purissimum „Liebreich". 1 kg = 4 M. 70 Pf.
Lanolinum puriss. „Liebreich" anhydric. 1 kg = 5 M. 40 Pf.
Lanolinseife „Pfeilring", Lanolin-Toilettecream, Lanolinpomade, Lanolinstreupulver, — Brand- und Wundsalbe, — Coldcream für Massage.
Lanesin, Lanolinhuffett, Lanolinlederfett.
Lanolinum sterile oxygenatum, siehe Dermozon.
Lanolinum sulfuratum, siehe Thilanin.
Lapine. Kaninchen-Lymphe. Statt Kälberlymphe, besonders in heissen Ländern.
Lapis Calaminaris = Galmei. Gelbliches, rötliches oder bräunliches Pulver. Hauptsächlich Zincum carbonicum und silicicum.
Lapis Calaminaris flavus. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 27 M. — Pulv. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 39 M.
Lapis Calaminaris griseus pulveratus 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.
Lapis Calaminaris ruber pulveratus. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.
Lapis Cancrorum. 100,0 = 7 M. 50 Pf.
Lapis Cancrorum praeparatus. 100,0 = 4 M. 20 Pf.
Lapis causticus, siehe Kali causticum fusum.
Lapis causticus Chirurgorum, siehe Kali causticum fusum.

Lapis Haematitis = Blutstein (Eisenoxyd). Echtes 6 bis 9 cm lange Griffel. 1 kg = 7 M. 50 Pf. — 10 bis 12 cm 1 kg = 15 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.

Lapis Lyncis = Luchsstein. 1 kg = 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 70 Pf.

Lapis Pumicis = Bimstein. Grosse Stücke 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Naturalis 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — Pulv. gross. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 20 M. — Pulv. subt. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.

Lapis Smyridis = Schmirgel. Echter, Naxosschmirgel in Granis grob 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 54 M. — Fein 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.
Pulv. gross. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.
Pulv. subt. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.
Pulv. laevigatus 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

Lapis Spongiae. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 45 M.

Largin. 10,0 = 2 M. 50 Pf.; 100,0 = 22 M. — Protalbin-silber. Eiweiss-Silberpräparat. Grauweisses Pulver. Löslich in Wasser bis circa 10½ %, löslich in Glycerin, in Säure- und Alkali-Albuminen u. a. Antigonorrhoicum. Zu Injektionen ¼ bis ½ % wässerige Lösung, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Larin. Seifenpräparat.

Laruta, siehe unter Beethani.

Lassar's Haarkur, siehe unter Hydrargyrum bichloratum im Arzneibuch für Mediziner.

Laten's Remedy, siehe Gicht- und Rheumatismusmittel.

Latschenkiefer-Produkte, siehe unter Reichenhall.

Lauenstein's Seifen. — Georg H. A. Lauenstein, Seifenfabrik in Celle, Provinz Hannover.
Carbolseife, Dutzend = 1 M. 20 Pf. — Gallseife, Dutzend = 60 Pf. — Glycerin-Fettseife, Dutzend = 2 M. — Teerschwefelseife, Dutzend = 1 M. u. 2 M.; Verkauf ?

Lauer's Harzer Gebirgstee. ½ Paket, Verkauf = 1 M. — ¼ Paket, Verkauf = 50 Pf. Siehe unter Gebirgstee.

Lauer'sches Pflaster = Bremner-Lauer'sches Pflaster. 1 Schachtel, Verkauf = 25 Pf.

Laurenol. 1) für medizinische Zwecke. Alaun — Glycerin — Kupfersulfat — Phenolsäure — Salzsäure — Zinkchlorid — Wasser. — 2) für Desinfektion.

Laurenol. Pflanzenbutter. Französische Benennung.

Dr. Lauser's Hustentropfen. ½ Fläschchen, Verkauf = 1 M. — ¼ Fl. = 50 Pf. — Liquor Ammon. anis. 5, Infus. Fol. Senec. 5 ad 100 [illegible] Tinctur. Aromat. [illegible], Succ. Liquirit. [illegible], Tinct. Pimpinell. [illegible], Camphor. [illegible] — Chemisches Laboratorium Lauser in Regensburg. Dr. med. Lauser.

Lauser's Magenpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1, 2 u. 3 M.

Lauterbach's Brunnenseife. Dutzend = 1 M. 75 Pf.

Lauterbach's Universal-Hühneraugenseife. ½ Topf, Verkauf = 75 Pf. — ¼ Topf = 50 Pf. — Acidum salicylicum 15 %, Glycerin, Acidum stearinicum, Sebum taurinum, Cera flava, Kalium carbonicum depuratum, Adeps Lanae, Terebinthina veneta.

Lavarit. Unzerbrechliches Augenglas.

Lavender Salt, siehe unter Crown Perfumery.

Lavilles Liqueur antigoutteuse. 1 Flasche, Verkauf = 8 M. Gichtlikör.

Laville's Pilules antigoutteuse. 1 Flasche, Verkauf = 8 M. Gichtpillen.

Lavoderma. Seifenpräparat mit Hydrargyrum caseinatum 30 %. Leicht löslich in Wasser. — Chemisches Institut in Berlin SW., Königgrätzerstrasse 55.

Laxan. Laxan-Haus-Tabletten. Phenolphthalein 0,1 — Kakaomasse mit Vanille 0,3.

Laxatol. Abführmittel mit Phenolphthalein und Aromatica. 3 Sorten: 1) für Kinder; 2) für Erwachsene; 3) für Bettlägerige oder chronische Obstipation. — Landschafts-Apotheke Franz X. Linde in Melk (Molk) an der Donau, niederösterr. Bez. Pölten.

Laxën. Pastillen mit Phenol-phthalein. Abführmittel.

Laxol. Amerikanisches Präparat. Ricinus-Öl mit Pfefferminz-Öl und Saccharin.

Lazarol Bohne. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — ½ Sch. = 50 Pf.

Lebens-Balsam Dr. Spudaeus. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.

Lebens-Elixir Sibille. Auszug aus Folia Sennae, Cortex Frangulae + Tinctura Cinnamomi + Eau de Cologne u. A.

Lebens-Essenz Fernest, siehe unter Anhalt.

Lebens-Essenz Jungmann. 1 Flasche, Verkauf = 80 Pf.

Lebens-Essenz Kiesow, siehe unter Kiesow.

Lebens-Essenz Schrader, weisse. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Lebens-Öl Thüringer. Gelb, rot, weiss. 1 Dutzend = 1 M.

Lebenspillen Dr. Huenta. Ferrum carbonicum, Glycerinum, Klebemittel, rote Farbe. Überzuckert. — Vgl. Pilulae Ferri carbonici Blaudii.

Leber-Extrakt, siehe Heparaden unter Organpräparate von Hepar.

Lebertran-Albumin. Trockenes Pulver, Lebertran enthaltend.

Lebertran, hydroxylfreier, siehe Hydroxylfreier Lebertran.

Lebertran, pankreatinhaltiger, siehe Organpräparate von Pankreas.

Lebertran-Emulsion Scott, siehe unter Scott.

Lebram's kohlensaure Formica-Bäder, siehe kohlensaure Formica-Bäder.

Lecin, neutrales Eiseneiweiss Dr. Laves. 1 Flasche, Verkauf 400,0 = 1 M. 80 Pf. — 1 Liter enthält ca. Hühnereiweiss 200,0 + Eisen 5,0 bis 6,0 + Zucker 80,0 + Alkohol u. Essenzen 150,0. — Rump u. Lehners, Drogen- u. Chemikalien-Grosshandlung, Fabrik chemischer u. pharmazeut. Präparate in Hannover.

Lecith-Albumin, siehe Letalbin.

Lecith-cerebrin, siehe unter Organpräparate von Cerebrum.

Lecithan = Lecithin.

Lecithin, Ovo-Lecithin, Di-stearin-glycerin-phosphorsäure-cholin-aether. Aus Eidotter. Gelbliche wachsartige Masse. Quellend in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Nerventonicum; bei Phosphaturie usw. 0,05 bis 0,1, täglich mehrmals bis zu 1,0. Pillen, Tabletten. — Vgl. L e c i t h i n - P r ä p a r a t e unter Clin, Perdynamin, Riedel, Weirich.

Lecithin-Agfa heisst das Lecithin der Actiengesellschaft für Anilin-Fabrikation in Berlin SO. 36, Jordanstrasse. — 5,0, Verkauf = 3 M. — 10,0 = 4 M. 75 Pf. — 100,0 = 37 M. 50 Pf. — Lecithin-Injektionen 5 % ölige Lösung.

L e c i t h i n - A g f a - P i l l e n 0,05, 1 Glas à 50 Stück, Verkauf = 2 M.

Lecithine Clin, siehe unter Clin.

Lecithin-Kakao, siehe Lecitogen.

Lecithin-Kraftwein, siehe im I. Teil.

Lecithin-Lebertran. Lebertran mit Lecithin in verschiedener Bereitung.

Lecithin-Lebertran-Malzextrakt Loeflund. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — Mit Lecithol Riedel + Lecithin Perdynamin 1 %. — H. Barkowski, Fabrik pharmazeut. Präparate in Berlin O., Alexanderstr. 22. Arthur Jaffé.

Lecithin-Nervin. Kalium bromatum, Natrium bromatum, Lecithin. — Georg Hoffmann, Hoffmann's Spezialitäten in Dresden A. 10, Apotheke z. Storch, Pillnitzerstr.

L e c i t h i n - N e r v i n - T a b l e t t e n. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 50 Pf.

Lecithin-Perdynamin. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Haemoglobin-albuminat mit Lecithin 1 %. Vgl. Perdynamin. Bei Anaemie, Rachitis. — Fabrikant H. Barkowski, wie bei vorigem Präparat.

Lecithin-Präparat Weirich, siehe im I. Teil.

Lecithin-Schokolade-Tabletten Dr. Müller. 1 Schachtel 50 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 100 Stück = 4 M. 25 Pf.

Lecithin-Sirup, Eier-Sirup. Eigelb, Wasser, Kochsalz, Glycerin, Zucker, Bittermandelwasser.

Lecithinogen. 1 Flasche. Verkauf = 3 M. — „Liquor Calcii aethyl. hypophosphorosum“ 90 % + Rohrzucker 10 %. — Karl Hunnius, Apothekerbedarfs-Artikel in München, Augustenstr. 71.

Lecith-medullin, siehe unter Organpräparate von Medulla ossium.

1. **Lecithol**. Haemoglobin mit Glycerinphosphorsäure, Eisen u. A.

2. **Lecithol**, Lecithin „Riedel“, siehe im I. Teil.

Lecitogen, Lecithin-Kakao. — Entölter Kakao gesättigt mit Lösung von Lecithin aus Ei, 1 %, abgedunstet. Aussehen, Geruch, Geschmack wie Kakao. — H. Barkowski, Fabrik pharmazeut. Präparate in Berlin O., Alexanderstrasse 22. Arthur Jaffé.

Leder's Erdnuss-Ölseife. 1 Stück. Verkauf = 30 Pf.

Leguminose, siehe unter Hartenstein, Knorr, Liebe.

Leichner's Puder. Fettpuder, weiss, rosa, gelblich in Pappschachtel. Verkauf = 60 Pf.; in Metalldose Nr. 103, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; Nr. 104, Verkauf = 1 M. — Hermelinpuder. — Haarpuder. — Schminken.

Leimbinden, siehe Colligamina unter Helfenberg.

Leimstifte, siehe Glutektone unter Helfenberg.

Lefièvre Cataplasme instantané. 1 Paket mit 6 Blatt = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Lemp's Flechtenpulver. 1 Schachtel. Verkauf = 2 M.

Lemp's Flechtensalbe. 1 Dose. Verkauf = 2 M.

Lencin. Likör. Hühnereiweiss 200, Eisen 5 bis 6, Zucker 80, Alkohol und Essenzen 150 im Liter. — Vgl. Liquor Ferri albuminati. — Dr. Laves, Hirschapotheke in Hannover, Calenbergerstr. 28.

Lenicet. Basisches Aluminium-acetat. Weisses feines Pulver. Geruch schwach nach Essigsäure. Schwer löslich in Wasser, sauer, unlöslich in Weingeist, Äther. Statt Borsäure, Zinkoxyd. Aeusserlich als Streupulver mit Amylum, Talcum, zu Salben, Pasten. Bei Hyperhidrosis, Erythemen, nässenden und granulirenden Hautaffektionen. — Dr. R. Reiss, chemische Fabrik in Berlin.

Lenigallol, siehe im Nachtrag zum I. Teil Seite 92.

Lenirobin. 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 50 M. — Chrysarobin-tetracetat. Löslich in Aceton, Chloroform. Statt Chrysarobin bei Psoriasis, Herpes tonsurans. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Lentanin. — Von Lentana Brasiliensis. Alkaloïd. Weisses Pulver, bitter. Kaum löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antisepticum. 1,0.

Lentin. Salzsaures Meta-phenylen-diamin. Antidiarrhoïcum. 0,1, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Lenz'sche Flechtenpomade. 1 Stange 50 Pf. u. 1 M.

Leonhardi's Kolikmixtur, St. Für Pferde, Rinder. 1/1 Glas, Verkauf = 3 M. — ½ Glas = 1 M. 50 Pf. — Jordan'sche Apotheke in Wasseralfingen.

Lepine. Hydrargyrum bichloratum 0,001 + Acidum carbolicum 0,1 + Acidum salicylicum 0,1 + Acidum benzoïcum 0,05 + Calcium chloratum 0,05 + Bromum 0,01 + Chininum hydrobromicum 0,2 + Chloroform 0,2 gelöst in Aqua destillata 100,0. Antisepticum.

Lepra-Serum, siehe unter Serum gegen Lepra.

Leprince's Arsycodile, siehe diese.

Leprince's Cascarine. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 60 Pf.

Leprince's Elixir. 1 Karton = 4 M. 60 Pf.; Verkauf ?

Leprolin, siehe unter Serum gegen Lepra.

Lepsin. Lösung von Dijod-phenol-natrium und oxy-methyl-amido-sulfonsaurem Zink. Antigonorrhoïcum.

Leschnitzer's Geheimrats-Pillen. Extractum Aloës und Rheï, Radix Rheï pulverata, Resina Jalapae, Sapo medicatus, Oleum Cajeputi und Carvi, Spiritus.

Leschnitzer's Sommersprossen-Salbe. Cera alba, Cetaceum, Oleum Amygdalarum, Bismutum subnitricum, Hydrargyrum praecipitatum album, Oleum Rosae.

Letalbin. Lecith-Albumin. Gelbliches Pulver. Lecithin 20 %, Eiweiss 75 %, Phosphor 3,62 %. Geeignet für Kakao- und Kindernährmehl, Pastillen, Pulver, Tabletten.

Leube-Rosenthal's Fleischsolution. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 75 Pf.

Leucolin, siehe Chinolinum.

Leuko-Alizarin, siehe Anthrarobinum.

Leukoplast, siehe unter Beiersdorf.

Leukrol, Extractum Jubahar. Fluidextrakt aus einer Pflanze aus der Familie der Ranunculaeen = Hahnenfussgewächse (von denen manche giftige Bestandteile enthalten). Antichloroticum. 1 Teelöffel, täglich 4 mal. — Tabletten pro die bis 6 Stück. 1 Schachtel à 30 Stück, Verkauf = 3 M. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H., in Erfurt-Ilversgehofen.

Levico-Ocker. Schlamm, arsen- und eisenhaltig, gebildet durch das Schwachwasser von Levico. Zu heissen Umschlägen bei chronischen Entzündungen, Genitalprozessen, Neuralgie.

Levico-Pillen. Stark und schwach. 1 Glas, Verkauf = 1 M.

Levurargyre. Quecksilber-nucleo-proteïd. Schwarze Kristallschüppchen oder braunes Pulver. Rotbraune wässerige Lösung im Handel. Antisyphiliticum. Zur subkutanen Injektion 1 %ige Lösung, 2 ccm pro die.

Levuretin, siehe im I. Teil.

Levurine. Getrocknete Faex medicinalis, untergärige Bierhefe. Bei Furunkulose, Dyspepsie, Ekzem. 1 Teelöffel, täglich bis 4 mal in Getränk. — Anders: Pro die 1 bis 2 Teelöffel.

Levurinose. 1 Dose ca. 100,0, Verkauf = 2 M. — Getrocknete Bierhefe. Gelbweisses Pulver. 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel in Flüssigkeit vor den Mahlzeiten, täglich 3 mal. — Chemische Fabrik J. Blaes u. Co. in Lindau in Bayern. — Levurinose-Hefeseife.

Liantralum, Liantral. 1 Glas à 50,0 = 90 Pf. — à 100,0 = 1 M. 50 Pf. — à 250,0 = 3 M. 50 Pf. — à 500,0 = 6 M. — à 1000,0 = 12 M. — Extractum Oleï Lithanthracis, Steinkohlenteerextrakt. Schwarzbraune dicke Flüssigkeit. Löslich in Benzol, zum Teil löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Aeusserlich bei Hautkrankheiten 10—20 % mit Lanolin, Öl, weingeistige Lösung. Zu Pflaster, Seife, Firnis, Streupulver. — P. Beiersdorf u. Co. in Hamburg 30.

Libanol. Von Cedrus Atlantica = Atlaszeder, und zwar aus dem Holze gewonnenes Öl. Statt Oleum Santali. Bei Gonorrhoe 3,0 in Kapseln pro die. Salbe 5 %. — Schimmel u. Co., Fabrik ätherischer Öle und Essenzen in Klein-Miltitz, Amtshauptm. Leipzig.

Licarhodol, siehe Geraniol.

Lichen Carrageen, siehe Carrageen.

283. Lichen islandicus. — Isländisches Moos.

296. Lichen Islandicus.

366. Lichen islandicus. — Isländisches Moos.

Lichen Islandicus electus 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisus 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Lichen Islandicus liberatus ab Amaritie concisus 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Entbittertes Isländisches Moos. Expectorans.

Lichen Islandicus naturalis concisus 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulv. gross. 1 kg = 70 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.
Lichen pulmonarius. Electus 1 kg = 70 Pf. — Concisus 1 kg = 1 M. — Siehe Herba Pulmonariae arboreae.
Lichen stellatus, siehe Herba Hepaticae fontanae.
Dr. Liebaut's Regenerator. 1 Flasche, Verkauf = 6 M.
Liebe's Anaemin, siehe im I. Teil unter Liebe.
Liebe's Condurango-Wein. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf. — Condurangowein mit Eisen 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.
Liebe's Hauptpräparate, siehe im I. Teil.
Liebe's Königs-Chinawein. 1/1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf. — Königschinawein mit Eisen 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.
Liebe's Leguminose, lösliche, siehe im I. Teil unter Liebe.
Liebe's Malzbonbons. 1 Beutel à 110,0, Verkauf = 40 Pf. — 50,0 = 20 Pf. — 1 Dose à 40,0, Verkauf = 25 Pf.
Liebe's Malzextrakt, rein, siehe im I. Teil unter Liebe.
Liebe's Malzextrakt-Pulver, siehe im I. Teil unter Liebe.
Liebe's Neutralnahrung, siehe im I. Teil unter Liebe.
Liebe's Pepsinwein, Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 25 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 25 Pf.
Liebes' Sagrada-Extrakt-Tabletten, siehe im I. Teil unter Liebe.
Liebe's Sagrada-Wein, siehe im I. Teil unter Liebe.
Dr. Lieber's Magenpillen. Nr. 1 bis 5, 1 Schachtel, Verkauf = 80 Pf.
Dr. Lieber's Nährsalz-Haferkakao. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Dr. Lieber's Nährsalz-Malzkakao. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 80 Pf.
Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir. 1/1 Flasche, Verkauf = 9 M. — ½ Fl. = 5 M. — ¼ Fl. = 3 M. — 1/8 Fl. = 1 M. 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Weingeistiger Auszug aus: Baldrian, Chinarinde, Enzian, Galgant, Ingwer, Kalmus, Kardamomen, Kokablätter, Kolanuss, Kümmel, Lupulin, Macisblüte, Nelken, Pfefferminze, Pomeranzenschalen, Rhabarber, Stern-Anis, Wermut, Zitwer. (Angabe der Fabrik.)
Liebig's Alabaster-Seife. 1 Stück, Verkauf = 25 Pf. — Liebig u. Co. in Dresden-A.
Liebig's Seife. 1 Stück 125,0, Verkauf = 50 Pf. Zugabe eine Reklameklapper, gesetzlich geschützt, Modellirbogen u. A.
Liebig's Fleisch-Extrakt (Fray Bentos). 1/1 Pfund in Blechdose = 6 M. 50 Pf.; in Topf = 7 M. 10 Pf. — 2/2 Pfund in Töpfen = 7 M. 50 Pf. — Desgl. 4/4 = 7 M. 80 Pf. — 8/8 = 8 M. 10 Pf. — In Tuben 16/16 = 8 M. 40 Pf.
Liebig's Fleisch-Pepton. (Liebig Company's Fleischpepton hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode.) Zu stärkenden Speisen, für die Krankenküche. 1 Dose 100,0 = 1 M. 80 Pf. — 1 Dose 200,0, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Liebig's Suppe, verbessert nach Soxhlet. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Lien siccatus pulveratus, siehe unter Organpräparate von Lien.
Lienaden, Milzextrakt, siehe unter Organpräparate von Lien.
Li-Ferrosol, siehe im I. Teil.
Lignorosin, Ligninsaurer Kalk. Aus den Ablaugen der Fabrikation von Sulfit-cellulose.
Lignosulfit, Lignosulfin. Nebenprodukt bei der Fabrikation von Cellulose; enthaltend die Sulfitlaugen der Cellulosebleiche, das ätherische Öl aus den Nadelhölzern und Nadeln und etwas schweflige Säure. Flüssigkeit zum Inhaliren bei Erkrankungen der Respirationsorgane, indem man verdunsten lässt. — Lignosulfit-Consortium in Bad Reichenhall, Villa Katharina. Dr. Hermann Senninger.

Lignosulfit Dr. Hartmann, 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — Taschen-Apparate 1 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Zimmer-Apparate 1 Stück, Verkauf = 8 M.

Lignum Campechianum = Lignum Haematoxyli = Blauholz. Raspatum 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 28 M. — Innerlich. Decoctum 5,0 bis 10,0 ad 100,0. — Vgl. Extractum Ligni Campechiani.

Lignum Cedri concisum oder raspatum. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.

Lignum citrinum raspatum 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

Lignum Fernambuci raspatum 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Lignum Guajaci raspatum. Grob 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 32 M. — Fein (Species) 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 35 M.

284. Lignum Guajaci. — Guajakholz.
297. Lignum Guajaci.
367. Lignum Guajaci. — Guajakholz.

□ Concisum 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — In Cubulis concisum 1 kg = 2 M. — Pulv. gross. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M. — Pulv. subt. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Deutschland —.
298. Lignum Haematoxyli. (Lignum Campechianum.)
Schweiz —.

Deutschland —.
299. Lignum Juniperi.
368. Lignum Juniperi. — Wacholderholz.

□ Concisum 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Lignum Muirae Puamae, vgl. Extractum Muirae Puamae fluidum. — E. Merck in Darmstadt.

Lignum Nijmo. Von Sarcocephalus esculentus, einer Rubiacee, aus der Ordnung der Aggregaten. Tonicum, Analepticum.

Lignum Pichi. Von Fabiana imbricata, und zwar das Holz der Zweige. Vgl. Extracta Pichi.

Lignum Pterocarpi pallidi. Von Pterocarpus pallidus. Pterocarpus = Flügelfrucht, Gattung aus der Familie der Papilionaceen. Bei Cystolithiasis. — E., Merck in Darmstadt.

285. Lignum Quassiae. — Quassiaholz.
300. Lignum Quassiae.
369. Lignum Quassiae. — Quassiaholz.

□ Concisum 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — Pulv. gross. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Lignum Quebracho concisum 1 kg = 60 Pf. 100 kg = 50 M.

Deutschland —.
301. Lignum Santali rubrum.
Schweiz —.

□ Concisum 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M. — In Cubulis 1 kg = 2 M. — Pulv. gross. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Pulv. subt. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

286. Lignum Sassafras. — Sassafrasholz.

426. Radix Sassafras.

Schweiz —.

Lignum Sassafras □ concisum 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. gross. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulv. subt. 1 kg = 90 Pf. — Holz der Wurzel von Sassafras officinale.

Ligroin. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. Vgl. Benzinum Ligroin.
Lilienmilch, siehe unter Lohse.
Limanol. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — Extrakt aus dem Russischen Liman-Moor. (Liman = grössere stehende Wasser, besonders am schwarzen Meer.)
Limanol-Einreibung. Limanol, Chloroform, Liquor Ammonii caustici, Oleum Terebinthinae, Spiritus saponatus u. A. Bei Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias. — Hirschapotheke in Berlin O., Koppenstr. 22. Karl Herzog.
Limatura Ferri alcoholisata, siehe Ferrum pulveratum.

Deutschland —.

Oesterreich —.

370. Limonata aërata laxans. — Magnesia-Limonade.

Limonata Magnesii citrici, siehe Limonata aërata laxans.
Linacyl-acetat = Bergaminol.
Linadin, siehe Organpräparate von Lien.
Von der Linde's Antirheuma. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Lindenbast. Decoctum 100,0 ad 2 Liter Wasser zu warmen Umschlägen bei Verbrennung.
Lindenmeyer's Haarpetroleum. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Lindenmeyer's Hustentee. 1 Paket, Verkauf = 20 Pf.
Lindenmeyer's Salusbonbons. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — 1 Beutel, Verkauf = 25 u. 50 Pf.
Lindhorst's Gichtwasser. Nr. 1: Piperazin 1,0 in kohlensaurem Wasser 600,0. — Nr. 2: Piperazin 1,0 + Lithium carbonicum 0,1 + Phenocollum purum 2,0 in kohlensaurem Wasser 600,0. — Bezug durch Blumen-Apotheke in Berlin O., Blumenstr. 37. Ed. Sachse.
Lindhorst's Piperazin-Lithionwasser: Piperazin 1,0 + Lithium carbonicum 1,0 in kohlensaurem Wasser 600,0.
Lindhorst's Rheumatismus-Wasser. Nr. 1: Phenocollum purum 1,3 + Phenocollum aceticum 0,2 + Phenocollum salicylicum 0,5 in kohlensaurem Wasser 600,0. — Nr. 2: Phenocollum purum 2,6 + Phenocollum aceticum 0,4 + Phenocollum salicylicum 1,0 in kohlensaurem Wasser 600,0.
Lindner's Rheumanervol. 1 Karton, Verkauf = 4 M.
Liniment Géneau pour les chevaux. 1 Flasche = 3 M. 10 Pf.; Verkauf ?

287. Linimentum ammoniato-camphoratum. — Flüchtiges Kampferliniment.

Oesterreich —.

372. Linimentum ammoniatum camphoratum. — Flüchtiges Kampferliniment.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

288. Linimentum ammoniatum. — Flüchtiges Liniment.

302. Linimentum ammoniatum.

371. Linimentum ammoniatum. — Flüchtiges Liniment.

1 kg = 1 M. 30 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
373. Linimentum Calcis. — Kalk-Liniment.

Kalkwasser + Leinöl āā.

Linimentum Capsici compositum, siehe Liquor Capsici compositus.
Linimentum Carrageeni. Aus Irländischem Moos bereitete salbenartige Masse. Löslich in Wasser. Ersatz für Öl und Vaselin. — Aegidien-Apotheke in Braunschweig. Dr. Paul Nehring.
Linimentum Mentholi chloroformiatum compositum Sedláček. — Aether, Chloroform, ätherische Öle, flüssiger Opodeldok, Ichthyol, Menthol u. A. Bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, zu Priessnitzumschlägen bei Magenaffektionen u. A. — Bezug durch G. u. R. Fritz in Wien.
Linimentum Murrel, siehe unter Murrel.
Linimentum saponato-ammoniatum, Flüssiges Seifenliniment. Seifenspiritus 25,0 + 10 %ige Ammoniakflüssigkeit 25,0 + Aqua destillata 50,0 gemischt und filtrirt; und andere Vorschriften.

289. Linimentum saponato-camphoratum. — Opodeldok.
303. Linimentum saponato-camphoratum.
464. Opodeldoc. — Opodeldok.

1 kg = 2 M. 40 Pf.

Linimentum saponato-camphoratum liquidum, siehe Spiritus saponato-camphoratus.
Linimentum saponato-jodatum, siehe Opodeldoc jodatum.
Linimentum saponato-jodatum liquidum, siehe Opodeldoc jodatum liquidum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
374. Linimentum Styracis. — Storaxliniment.

Deutschland —.
Oesterreich —.
375. Linimentum Terebinthinae compositum. — Terpentinliniment.

Linimentum Terebinthinae Stockes, siehe Linimentum Terebinthinae compositum.
Linimentum volatile, siehe Linimentum ammoniatum.
Linimentum volatile camphoratum, siehe Linimentum ammoniato-camphoratum.
Linogenum, Linogen. Mischung aus Leinöl, Acidum Oleïnicum purissimum und spirituösem Salmiakgeist. Statt Vasogen. — (Vgl. Liquor Ammonii caustici spirituosus, Spiritus Dzondii.)
Linogenum liquidum: Oleum Lini 31,5 + Oleïn 40,5 + Spiritus Dzondii 9,0 + Spiritus 7,5 + Aether 1,8.
Linogenum liquidum jodatum 6 % und 10 %.
Linogenum salicylicum: Oleum Lini 35,0 + Oleïn 45,0 + Spiritus Dzondii 10,0 + Äther 2,0 + Salicylsäure 10,0 + Spiritus 8,0.
Linogenum spissum: Oleum Lini 36,0 + Paraffinum 24,0 + Oleïn 30,0 + Spiritus Dzondii 10,0.
Lintanel. Compromirter Verbandstoff von grosser Aufsauge-Fähigkeit bei kleinem Umfang. — Richter u. Co. in Brüx in Böhmen. Bezug durch Albr. Kühn in Nürnberg.
Lintanel-Gaze. Ersatz für Mull.

Lintin, Lintine. Filzstoff aus entfetteter Baumwolle. Verbandmaterial statt Englisch Lint. — Johnson u. Johnson in New York. Bezug durch Leopold Enoch, Agent in Hamburg, Steinstr. 161.

Lipanin, Kahlbaum. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf. — Olivenöl mit 6 % freier Ölsäure. Ersatz für Lebertran. 2 bis 6 Esslöffel pro die. Kinder 1 bis 4 Teelöffel pro die. — C. A. F. Kahlbaum, Spritfabrik in Berlin C., Münzstr. 19.

Lipiodol. Fast farbloses Jod-Öl, mit 40 % Jod. Unlöslich in Weingeist, löslich in Äther, Chloroform. Zu subkutaner Injektion. Statt Jodalkalien.

Lipobromol. Fast farbloses Brom-Öl, Mohnöl mit 33⅓ % Brom. Unlöslich in Weingeist, löslich in Äther, Chloroform. Zu subkutaner Injektion und innerlich. 1,0 entspricht 0,5 Kalium bromatum. Statt Bromalkalien.

Lipogeninum liquidum. Farblose ölige Flüssigkeit. Salbengrundlage, bei niederer Temperatur erstarrt mit Kristallen. — Gebrüder Krestownikow in Kasan in Russland.

Lipogeninum solidum. Porzellanartige kristallinische Masse. Salbengrundlage, schmilzt bei Körperwärme.

Lipp's Eisenwein. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Lippia dulcis Mexicana, siehe Herba und Tinctura Lippiae Mexicanae.

Lippmann's Carlsbader Brausepulver. 1 Schachtel à 12 Pulver, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — 1 Schachtel à 3 Pulver, Verkauf = 1 M.

Liqueur Goudron de Guyot. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Liqueur Laville. 1 Flasche, Verkauf = 8 M. — Auch Liqueur du Docteur Laville. (Geheimmittel-Liste A.) — „Kino-Colocynthine modifiée“. Enthält Chinin + Koloquinthen-Extract + Colchicin ? — Antarthriticum, Antirheumaticum.

Liquid Taka-Diastase. Vgl. Taka Diastase. 4 ccm enthalten 0,15 aktiven Fermentes. 1 bis 2 Teelöffel bei oder gleich nach dem Essen. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. S. A.

Liquŏr, ŏris m. = **die Flüssigkeit (von lĭquĕo, liqui oder licŭi, liquēre = flüssig sein; aber līquor, līqui = flüssig sein, fliessen, schmelzen).**

Liquor acidus Halleri, siehe Mixtura sulfurica acida.

Liquor adhaesivus Dr. Schiff, siehe Collosin.

Liquor Alsoli = Liquor Aluminii aceto-tartarici, 50 % Lösung von Alsol. Vgl. Alsol im I. Teil.

290. Liquor Aluminii acetici. — Aluminium-Acetat-Lösung.
31. Aluminium aceticum solutum.
44. Aluminium aceticum solutum. — Aluminium-Acetat-Lösung.

1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

Liquor Aluminii aceto-tartarici 50 %, siehe Alsol im I. Teil.

Liquor Aluminii oleinici aethereus. Ölsaures Aluminium gelöst in Äther. Ersatz für Traumaticin.

291. Liquor Ammonii acetici. — Ammonium-Acetat-Lösung.
35. Ammonium aceticum solutum.
47. Ammonium aceticum solutum. — Ammonium-Acetat-Lösung.

1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

292. Liquor Ammonii anisatus. — Anetholhaltige Ammoniakflüssigkeit.
308. Liquor Ammoniae anisatus.
621. Spiritus Ammonii anisatus. — Anisirter Ammoniakgeist.

1 kg = 2 M. 10 Pf.

Liquor Ammonii carbonici. 1 kg = 80 Pf. — Kohlensaure Ammonium-Flüssigkeit. Excitans. 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals.
Liquor Ammonii carbonici pyro-oleosi. 1 kg = 85 Pf. — Excitans. 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals.

293. Liquor Ammonii caustici. — Ammoniakflüssigkeit.
33. Ammonia.
51. Ammonium hydricum solutum. — Ammoniakflüssigkeit.

Purus 0,96; 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 28 M.

Liquor Ammonii caustici purus 0,925; 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — 0,910; 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 46 M.
Liquor Ammonii caustici technicus 0,91; 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 43 M.
Liquor Ammonii caustici spirituosus Dzondii 1 kg = 2 M. — Auch Spiritus Ammonii caustici Dzondii. Rubefaciens wie Liquor Ammonii caustici.
Liquor Ammonii ergotinici, siehe Ergotinol.
Liquor Ammonii hydrosulfurati. 1 kg = 1 M.
Liquor Ammonii succinici = Bernsteinsaure Ammoniak-Flüssigkeit. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Excitans. 0,25 bis 0,75, täglich mehrmals.
Liquor Anthracis. Weingeistige Lösung von Steinkohlenteer. Bei Ekzem.
Liquor Anthracis acetonatus. Aceton + Benzol + Steinkohlenteer āā. Bei Ekzem usw.
Liquor Anthracis compositus. Steinkohlenteer-Lösung + Resorcin + Salicylsäure + Schwefel.
Liquor antihydrorhoicus Dr. Brandau. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Weingeistige Lösung von gechlorten Äthern. Gegen Hyperhidrosis pedum.
Liquor Argentamini, siehe Argentamin.
Liquor arsenicalis Fowleri, siehe Liquor Kalii arsenicosi.
Liquor arsenicalis Pearsoni, siehe Natrium arsenicicum solutum.
Liquor Burowii, siehe Liquor Aluminii acetici.
Liquor Calcii jodo-ferrati, siehe Sangostol.

Deutschland —.
24A. Liquor Capsici compositus. — Zusammengesetzte Spanischpfeffer-Flüssigkeit.
Schweiz —.

Gepulverter schwarzer Pfeffer 100, gepulverter Spanischer Pfeffer 100, Venetianische Seife 25, Kamfer 25, konzentrirter Weingeist 800; digerirt 8 Tage, ausgepresst. Zugesetzt Rosmarinöl 5, Lavendelöl 5, Gewürznelkenöl 5, Zimmtöl 1, Ätzammoniak 200.

Liquor Carbonis detergens. 1 kg = 2 M. — Gereinigter Steinkohlenteer 1 + Tinctura Quillajae 4 oder 8 und andere Vorschriften. Aeusserlich statt anderer Teerpräparate bei Hautkrankheiten allein oder mit Spiritus, Öl, Fett 5 bis 50 %. — Bezug durch Brückner, Lampe u. Co. in Berlin C., Neue Grünstr. 11. Rich. Seifert, Dr. O. Lampe u. Alb. Dufour-Teronec. — Gehe u. Co., Akt.-Ges. in Dresden N., Königstr. 1. Dr. Walter Luboldt. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13.
Liquor Carnis compositus, siehe Virol.
Liquor Carnis ferro-peptonatus, siehe Carniferrol.
Liquor Cerebri sterilisatus, siehe unter Organpräparate von Cerebrum.
Liquor Colchici compositus Dr. Mylius. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Liquor corrosivus = Ätz-Flüssigkeit. Cuprum sulfuricum 5 + Zincum sulfuricum 5 + Acetum 80 + Liquor Plumbi subacetici 10,0. Frisch zu bereiten.

294. Liquor Cresoli saponatus. — Kresolseifenlösung.

Oesterreich —. (Vgl. Kresolum liquidum.)
Schweiz —.
1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Liquor Ferratini, siehe Ferratose.

295. Liquor Ferri albuminati. — Eisenalbuminat-Lösung.

Oesterreich —.
236. Ferrum albuminatum solutum. — Eisenalbuminat-Lösung.

1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Liquor Ferri albuminati „Drees". 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Apotheker H. G. Drees in Bentheim in Hannover.
Liquor Ferri albuminati „Lyncke" = Lyncke's Eisenalbuminat. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Liquor Ferri chlorati oder Ferrum chloratum solutum = Flüssiges Eisenchlorür. Innerlich 0,2 bis 1,0, täglich mehrmals. Oxydirt leicht.
Liquor Ferri decemplex, siehe Liquores Ferri decemplices.

296. Liquor Ferri jodati. — Eisenjodür-Lösung.

Oesterreich —.
Schweiz —.

Wird frisch bereitet und taxirt nach dem Recept.

Liquor Ferri jodosini. Lösung von Jodosin in Eisenpeptonat-Essenz. 0,05 % Jod, 0,4 % Eisen. — Vgl. Liquor Jodosini.
Liquor Ferri Mangani jodopeptonati. Braune Flüssigkeit. Eisen 0,5 %, Mangan 0,1 %, Jodeisen 0,05 %. Antichloroticum. 1 Esslöffel. — E. Merck in Darmstadt.
Liquor Ferri-Mangani peptonati „Gude". 1 kg = 3 M. — 1 Glas à 250,0, Verkauf = 2 M. — à 100,0 = 1 M. — Dr. A. Gude u. Co., chemische Fabrik in Leipzig.
Liquor Ferri-Mangani peptonati „Helfenberg". 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Liquor Ferri-Mangani peptonati „Keysser". 1 kg = 3 M. — 1/1 Glas, Verkauf = 2 M. — ½ Glas = 1 M.
Liquor Ferri-Mangani peptonati „Rieche". 1 Flasche 250,0, Verkauf = 1 M. 60 Pf. Kassenpackung siehe unter Rieche.
Liquor Ferri-Mangani peptonati „Zwönitz", siehe im I. Teil.
Liquor Ferri-Mangani saccharati „Helfenberg". 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Liquor Ferro-Mangani saccharati „Zwönitz", siehe im I. Teil.

297. Liquor Ferri oxychlorati. — Eisenoxychlorid-Lösung.

Oesterreich —.
241. Ferrum oxychloratum solutum. — Eisenoxychlorid-Lösung.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Liquor Ferri oxydati natronati saccharati, siehe Ferrosol im I. Teil.
Liquor Ferri peptonati = Eisenpeptonlösung. 1 Teelöffel.
Liquor Ferri peptonati „Helfenberg". 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 80 Pf.
Liquor Ferri peptonati cum Mangano, siehe Liquor Ferri-Mangani peptonati.
Liquor Ferri phosphorici. Bereitet aus Ferrosulfat auf besondere Weise mit Zusatz von Natriumphosphat und Zitronensäure.

Liquor Ferri Riesa. Originalpräparat 1 Flasche = 90 Pf. — Enthält zitronensaures Eisenoxyd-natriumsaccharat ½ %, Weingeist 10 %. — Apotheker Bernhard Nake in Riesa in Sachsen.

298. Liquor Ferri sesquichlorati. — Eisenchlorid-Lösung.
191. Ferrum sesquichloratum solutum.
247. Ferrum sesquichloratum solutum. — Eisenchlorid-Lösung.

1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

Liquor Ferri subacetici = Basisch-Ferriacetat-Lösung. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Rotbraune Flüssigkeit mit ca. 5 % Eisen. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.
Liquor Ferri sulfurici oxydati, siehe Ferrum sulfuricum oxydatum solutum, Ferrisulfat-Lösung. Flüssiges schwefelsaures Eisenoxyd. — Purissimus. Spez. Gew. 1,430. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals.
Liquor Ferri vitellinati. Zubereitung aus Eisen und Eigelb.
Liquor Ferro-Mangani, siehe Liquor Ferri-Mangani.
Liquor Ferrozon. Flüssigkeit aus frischem Hühner-Eiweiss u. A. mit Ferrum oxydulatum vanadinicum dialysatum peptonatum 1 %. — Apotheker Lakemeier in Bonn am Rhein.
Liquor haemino-albuminatus. — Ferralbumin 30 + Spiritus Aetheris nitrosi 2 + Saccharum Amygdalarum amararum 2 % 0,4 + Saccharum Cumarini 1 ‰ 0,2 + Saccharaum Olei Rosae 2 % 0,4 + Tinctura Vanillae 5 + Arrak 10 + Spiritus 100 + Sirupus simplex 200 + Wasser 652.
Liquor Haemoglobini = Haematogen-Engel. 1 Flasche 260,0, Verkauf = 2 M. — Reines Haemoglobin, Zucker, Kognak ohne Zusatz. — Chemische Fabrik Robert Harras in Augsburg. Friedrich Engel.
Liquor haemostypticus Dr. Rothe. — Von Urtica dioica = grosse Brennnessel, und zwar aus dem blühenden frischen Kraute, Herba Urticae majoris bereitete Tinktur.
Liquor Hoffmann, siehe Spiritus aethereus.
Liquor Hollandicus, siehe Aethylenum chloratum.
Liquor Jodosini. Lösung von Jodosin (Verbindung von Jod mit Eiweiss), mit ¼ % Jod. 1 Esslöffel. — Vgl. Liquor Ferri jodosini.
Liquor Hydrargyri albuminati. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 6,0.
Liquor Hydrargyri formamidati. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 6,0.
Liquor Hydrargyri nitrici oxydulati = Flüssiges salpetersaures Quecksilberoxydul. Aeusserlich Ätzmittel. — Innerlich. Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,5.
Liquor Hydrargyri peptonati, siehe Hydrargyrum peptonatum solutum. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 6,0.

299. Liquor Kali caustici. — Kalilauge.
Oesterreich —.
354. Kalium hydricum solutum. — Kalilauge.

Liquor Kali caustici purissimus 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

Liquor Kali caustici venalis. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

300. Liquor Kalii acetici. — Kaliumacetat-Lösung.
278. Kalium aceticum solutum.
344. Kalium aceticum solutum. — Kaliumacetat-Lösung.

1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

301. Liquor Kalii arsenicosi. — Fowler'sche Lösung.

454. Solutio arsenicalis Fowleri.

345. Kalium arsenicosum solutum. — Fowler'sche Lösung.

1 kg = 1 M.

302. Liquor Kalii carbonici. — Kaliumcarbonat-Lösung.

282. Kalium carbonicum solutum.

351. Kalium carbonicum solutum. — Kaliumcarbonat-Lösung.

1 kg = 90 Pf.

Liquor Kalii silicici crudus. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.
Liquor Kalii silicici purus 10 %. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Liquor Liantrali saponinatus, siehe Liantral unter Beiersdorf.
Liquor Mangani glycosati. 2 % Mangan. Vgl. Manganum glycosatum, 3 % Mangan.
Liquor mercurialis van Swieten, siehe Hydrargyrum bichloratum solutum.

303. Liquor Natri caustici. — Natronlauge.

Oesterreich —.

414. Natrium hydricum solutum. — Natronlauge.

Liquor Natri caustici purus. Spez. Gewicht 1,168—1,172. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Liquor Natri caustici purus. Spez. Gew. 1,4 = 40 Bé. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 88 M.
Liquor Natri caustici venalis. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.
Liquor Natri chlorati. Bleichflüssigkeit. Vgl. Eau de Javelle, Liquor Natri hypochlorosi.
Liquor Natrii arsenicici. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 2,0.
Liquor Natrii carbolici = Natrium-phenylat-Lösung. — Natronlauge (spez. Gew. 1,17) 2 + Aqua destillata 3 + Acidum carbolicum 5, filtrirt durch Glaswolle. Aufzubewahren geschützt vor Luft und Licht. Wird zerlegt durch Kohlensäure. Aeusserlich zu Verbänden 1 ad 10 Wasser.
Liquor Natrii hypochlorosi. 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 13 M.

304. Liquor Natrii silicici. — Natronwasserglas-Lösung.

337. Natrium silicicum.

Schweiz —.

1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 20 M.

Liquor Natrii silicici purus 10 %. 1 kg = 70 Pf.

305. Liquor Plumbi subacetici. — Bleiessig.

387. Plumbum aceticum basicum solutum.

500. Plumbum subaceticum solutum. — Bleiessig.

Liquor Plumbi subacetici 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

Liquor sanguinalis Krewel, siehe unter Krewel.
Liquor sedans. — Von Piscidia Erythrina + Hydrastis Canadensis + Viburnum prunifolium (0,18 + 3,6 + 3,6 in 30 ccm) + Aromatica. Utero-Ovarial-Sedativum und Anodynum. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan N. A.

Liquor seriparus = Labessenz. 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Einige Tropfen bis 1 Teelöffel auf 1 Liter Milch. Nicht erwärmen über 45° C. Serum Lactis = Molken. ½ bis 2 Liter täglich.

Liquor Stibii chlorati albus 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Liquor Stibii chlorati flavus technicus. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Liquor Thiophosphini Aschoff, siehe unter Kreuznacher Spezialpräparate im I. Teil.

Liquor Triferrini compositus. 1 Flasche à ¼ kg, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Braunrote weingeistige Flüssigkeit mit 1½ % Eisen-para-nukleïnat. 1 Esslöffel = 0,25 Triferrin. Eisenpräparat. 1 Esslöffel, täglich 3 mal. — Gehe u. Co., A.-G. in Dresden-N., Königstr. 1. Dr. Walter Luboldt. — Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein, siehe Nachtrag zum I. Teil Seite 95.

Liquores Ferri decemplices, alkali-arm bzw. alkali-frei, zur Herstellung von Liquores Ferri für Liquor Ferri albuminati. 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Peptonati = 3 M. 50 Pf. — Mangani peptonati = 4 M. — Mangani saccharati = 4 M. — Sicco, G. m. b. H. in Berlin SW., Gneisenauerstr. 98. Friedr. Gustav Sauer. — Vgl. Triquores, gebrauchsfertige dreifache Liquores um zu verdünnen mit Spiritus und Wasser von derselben Firma.

Lister's Doppelsalz = Hydrargyrum-Zincum cyanatum; siehe dieses.

Listerine. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Fl. = 2 M. 50 Pf. — ¼ Fl. = 1 M. — Englisches Antisepticum. Acidum benzoïcum + Acidum boricum + Eucalyptol + Thymol + Oleum Gautheriae Procumbentis + Oleum Menthae piperitae + Baptisia (?) + Glycerinum + Spiritus + Aqua destillata. — Bezug durch Richard u. Boas, Spediteure in Hamburg, Dovenfleth 25. J. u. L. Boas und O. L. Richard.

Listulin-Präparate. Pflaster, Verbandstoffe überzogen mit dünner Schicht von sublimirtem Betulin (Bestandteil des Birkenöls), einem Antisepticum.

Lithal. — Von Physalis Alkekengi = Judenkirsche, und zwar von den Beeren, Fructus Alkekengi. Auszug, Lithium enthaltend. Gegen Gicht, Rheumatismus. — Karl Fr. Töllner, Exportgeschäft in Bremen, Ostertorsteinweg 51.

Lithargyrum praeparatum. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

306. Lithargyrum. — Bleiglätte.

390. Plumbum oxydatum.

499. Plumbum oxydatum. — Bleioxyd.

Lithargyrum praeparatum purum 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

Lithin. Hartgummi-Ersatz. Isolir-Material.

Lithiol. Ersatzpräparat für Ammonium sulfoichthyolicum, Ichthyol.

Lithion-Diuretin, siehe Uropherinum.

Lithio-Piperazin. Piperazin + Lithiumsalz. Harnsäurelösend und harntreibend. Bei Harnsteinen, Arthritis. 1,0 bis 3,0 pro die, in Wasser. Pastillen à 1,0.

Lithium agaricinicum = Agaricinsaures Lithium. Weisses Pulver. Geschmack etwas salzig, kratzend. Leicht löslich in Wasser, alkalisch, trüb und schäumend. Gegen Nachtschweisse der Phthisiker. 0,1 bis 0,2 in wässeriger Lösung.

Lithium benzoïcum = benzoësaures Lithium. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 14 M. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Bei Rheumatismus, Gicht. 0,3 bis 1,0, täglich mehrmals.

Lithium bromatum. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 19 M. — Weisses Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser.

307. Lithium carbonicum. — Lithiumcarbonat.
306. Lithium carbonicum.
376. Lithium carbonicum. — Lithiumcarbonat.

Purissimum 100,0 = 2 M. 10 Pf.; 1 kg = 18 M.

Lithium carbonicum effervescens 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M.
Lithium chinicum, siehe Urosin.
Lithium chloratum. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 20 Pf.
Lithium chlor-hydro-methyl-arsinicicum = Chlorhydro-methyl-arsinsaures Lithium, Lithiumsalz der Chlorhydro-Methylarsinsäure. Weisse Kristalle, hygroskopisch. Sehr leicht löslich in Wasser, Weingeist. Wirkung von Lithium + Arsen, bei Diabetes und statt anderer Arsenpräparate. Wässerige Lösung 0,04 (?) ad 1 ccm. Von solcher Lösung 5 bis 10 Tropfen, täglich 2 mal. Pillen.
Lithium citricum = Zitronensaures Lithium. Crystallisatum 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 14 M. — Weisses Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser. Diureticum. Bei Arthritis, Nephrolithiasis. 0,2 bis 0,5, täglich mehrmals.
Lithium citro-chinicum. Statt Lithium citricum, Urosinum. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chem. Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstrasse 154.
Lithium coffeïno-sulfuricum, siehe Symphorolum. Vgl. Lithium sulfo-coffeïnicum.
Lithium jodatum. 100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 40 M. — Weisse Kristalle. Löslich in Wasser. Bei Rheumatismus, Gicht. 0,1 bis 0,2, täglich mehrmals. Lösung.

308. Lithium salicylicum. — Lithiumsalicylat.
Oesterreich —.
377. Lithium salicylicum. — Lithiumasilcylat.

100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M.

Lithium salolo-phosphoricum, siehe Solvosal-Lithium.
Lithium sozojodolicum, Sozojodol-Lithium. 100,0 = 11 M. — Weisse Kristallblättchen oder Nadeln. Schwer löslich in Wasser. Bei Gelenkrheumatismus. — H. Trommsdorff, chemische Fabrik in Erfurt, Weissfrauengasse 4. Cl. Lagemann.
Lithium sulfo-coffeïnicum. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. Löslich in Wasser. Bei Gicht, Harngries.
Lithium sulfo-ichthyolicum. 100,0 = 4 M. 60 Pf.; 1 kg = 42 M.
Lithium sulfuricum purum. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.
Lithium-vanadin-citrat, siehe Renol.
Lithium vanadinicum. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser. Antarthriticum. 0,004 pro die mit Unterbrechungen von 1 bis 2 Tagen.
Lithosan, früher Cholosan. Lithiumhaltiges Pfefferminzwasser 75,0 + Glycerin 100,0 + wässerige Rhabarbertinktur 100,0 + Kolawein 20,0 + Französischer Kognak 15,0 + Natrium bicarbonicum 10,0 + Pomeranzen-Elixir 10,0 + Schöllkraut-Extrakt 1,0 + Muira-Extrakt 2,0 + Baldriantinktur 5,0 + Bibergeil-Tinktur 2,0. Gallensteinmittel. 1 Esslöffel 1 Stunde nach dem Essen, täglich 3 bis 4 mal. — Bönigk's Chemische Fabrik, Ernst Wuckow in Berlin SO.
Lithrea caustica, siehe Folia Lithreae causticae.
Lithyol. Ersatzpräparat für Ichthyol.
Llareta. Von Haplopapus Llareta ? Fluid-Extrakt.
Lloyd's Euxesis. 1 Tube = 1 M. 20 Pf. u. 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Lobelinum sulfuricum. — Lobelia inflata = Indianischer Tabak, von der Gattung Lobelia aus der Familie der Lobeliaceen, enthält unter anderem Lobelin, ein flüssiges und flüchtiges Alkaloïd. Das schwefelsaure Lobelin aus dem Kraute, Herba Lobelia, vgl. dieses, ist ein gelbliches Pulver; aus den Samen gewonnen eine gelbliche krümelige Masse, sehr hygroskopisch. Antiasthmaticum. Innerlich 0,02 bis 0,05 in Pillen. Vorsicht!

Locher's Amasira. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Schachtel = 1 M. 20 Pf.

Locher's Antineon. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste B.) Weingeistiger Auszug aus Burzelkraut (Portulaca) + Ehrenpreis (Veronica) + Sarsaparille mit Kognak. (Angabe der Fabrik.)

Locher's Ferrolin. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Locher's Kalosin. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. Siehe unter Kalosin.

Lockwitzer Balsam. 1 Büchse, Verkauf = 18, 25 u. 50 Pf.

Löffler's Haemostogen. 1 Karton, Verkauf = 2 M. — Cakes 1 Paket, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Löflund's Kindernahrung (Liebig). 1 Glas 280,0, Verkauf = 90 Pf. — Ed. Löflund u. Co., Fabrikation diätetischer Präparate in Grunbach a. R. bei Stuttgart.

Löflund's Maltose-Rahm-Conserve. 1 Büchse, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Löflund's Malzextrakt, rein 1/1 Glas 280,0, Verkauf = 90 Pf. — Mit:

Chinin-Eisen 1 Glas 280,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Diastase u. Pepsin, 1 Glas 280,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Eisen, 1 Glas 280,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Hopfen, 1 Glas, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Jod-Eisen, 1 Glas 280,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Jod- u. Eisen-Lebertran, 1 Glas 260,0, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Jodlebertran, 1 Glas, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Kalk, 1 Glas 280,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Kalk-Eisen-Mangan, 1 Glas 280,0 Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Kalk-Lebertran, 1 Glas 260,0, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Lebertran, 1 Glas 260,0, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Lecithin-Lebertran, 1 Glas, Verkauf = 3 M.
Malzextrakt zu Bädern. 1 Glas 350,0, Verkauf = 90 Pf.
Malzextrakt, 1 kg = 1 M. 35 Pf.; Verkauf ?
Malzextrakt-Bonbons, Verkauf = 20, 30, 40 Pf.
Malzsuppen-Extrakt (Keller), 1 Glas 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Mit Kalium carbonicum.

Löflund's Milchkonserve. 1 Dose = 55 Pf.; Verkauf ?

Löflund's Milchzucker, chemisch rein nach Soxhlet. 1 Karton à 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — à 250,0 = 80 Pf.

Mit Zusatz von Nährsalzen, 1 Karton à 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Löflund's Milchzwieback, 1 Dose 1/3 kg, Verkauf = 1 M.

Lofotin-Stroschein. 1 Originalflasche 125,0, Verkauf = 75 Pf. — 250,0 = 1 M. 25 Pf. — 500,0 = 3 M. — In Oesterreich teurer. — Lebertran-Präparat, gewonnen durch Rektifikation von Lofoten-Dampf-Dorsch-Lebertran. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstrasse 47.

Lofotin mit Phosphor 0,01 % und Lofotin mit Jodeisen 0,25 %. 1 Flasche 125,0, Verkauf = 1 M. — 250,0 = 1 M. 75 Pf. — 500,0 = 3 M. — Lofotin-Kreosotcarbonat 5 %. 1 Flasche 125,0, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — 250,0 = 2 M. — 500,0 = 3 M. 50 Pf. — In Oesterreich teurer.

Lofotol. Englisches Präparat. Lebertran imprägnirt mit Kohlensäure. Vgl. Oleum Jecoris Aselli effervescens Helfenberg unter Olea effervescentia im I. Teil.

Lohse's Lilienmilch gelb, rosa, weiss, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. u. 3 M.

Lohse's Lilienmilch-Seife. 1 Stück, Verkauf = 75 Pf.

Lohse's Mundwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M., 1 M. 50 Pf. u. 3 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
378. Looch album oleosum. — Weisser Looch.

Mandelöl 10 + Arabisches Gummi 10 + Pomeranzenblütenwasser 15 + Wasser 40 + Mandelwasser 1 + Gummisirup 24. Frisch zu bereiten.

Lomol. Französisches Präparat. Zur Tockne gebrachter Fleischsaft. — Bezug durch Henn u. Kittler in Strassburg im Elsass, Finkmattstr. 8. Georg Kittler u. Dr. Ernst Roth.
Lorenz'sche Lymphe, siehe unter Serum gegen Schweinerotlauf.
Loretinum, Loretin. Meta-jod-ortho-oxychinolin-anasulfosäure. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 60 Pf.; 1 kg = 52 M. — Gelbes Pulver, fast geruchlos. Wenig löslich in Wasser, Weingeist. Statt Jodoform 5 bis 10 %. — Dr. Theodor Schuchardt, Kom.-Ges., Chemische Fabriken in Görlitz in Schlesien. Ph. G. Dr. Weil.
Loretin-Natrium. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, gelbrot. Waschungen 1 bis 5 %. Injektionen 2 %.
Loretin-Seife. 1 Stück = 40 Pf.
Loretin-Sodapastillen. Löslich in 1 Liter heissen Wassers, gelb. Desinficiens für Hände, Instrumente, Geräte.
Loretin-Wismut, Bismutum loretinicum. 100,0 = 5 M. 60 Pf. — Gelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Aeusserlich. Austrocknendes Wundantisepticum, zu Einstäubung bei Conjunctivitis, Ulcus corneae usw. — Innerlich gegen Diarrhoea phthisica. 0,5, täglich mehrmals. — Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Losophan. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. 50 Pf. — Trijod-Kresol. Farblose Kristallnadeln oder kristallinisches Pulver, mit ca. 80 % Jod. Fast unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, leicht löslich in Äther, Chloroform, und warm (60°) in fetten Ölen. Wird zersetzt durch Alkalien. Aeusserlich bei Dermatomykosen, Pityriasis versicolor (durch Mikrosporon furfur) usw. Zum Pinseln 1 bis 2 %. spirituöse Lösung. Salben 1 bis 3 %. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.
Loxapillen, siehe unter Richter.
Dr. Lübcke's kombinirtes Moor-Extrakt. Decoctum von Eichenrinde und Fichtennadeln mit Extractum von Eisenmoor eingedampft. 1 Liter zu 1 warmem Vollbad.
Dr. Lublin's Keuchhusten Tabletten. Schokolade-Pastillen mit Aristochin ca. 0,1. — Dr. Landsberger und Dr. Lublin in Berlin SW.
Lucin. Präparat, um Spiritus hell leuchtend zu machen.
Lück's Antirheumaticum. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Siehe unter Anhalt.
Lück's Gesundheits-Kräuterhonig. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 75 Pf. — ¼ Fl. = 1 M. — Siehe unter Anhalt.
Lück's Kräuterbäder. 1 Paket, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Siehe unter Anhalt.
Lück's Kräutertee. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf. — Siehe unter Anhalt.
Luftreiniger, siehe unter Persia.
Lungenwasser. Dutzend Flaschen = 70 Pf.
Lupetazin. Dimethyl-piperazin, Dipropylen-diamin. Farbloses Öl. Statt Piperazin. Vgl. Lycetol, Dimethyl-piperazin-tartrat.
Lupulinum depuratum. 10 % Asche. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M. 50 Pf. — Naturale gereinigt 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.
Lupusmittel Jürgensen's, siehe unter Jürgensen.
Luser's Touristenpflaster. 1 Rolle, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Lutein-Tabletten, siehe unter Organpräparate von Ovaria.
Luteol. Aethoxy-chlor-diphenyl-chinoxalin. Indicator.
Lutidin = Dimethylpyridin ? — Beta-Lutidin = Beta-Aethylpyridin ?

Lutze's American coughing cure, siehe unter American coughing cure.
Lycetolum, Lycetol. 10,0 = 3 M. 50 Pf.; 100,0 = 33 M. — Dimethyl-piperazin-tartrat, weinsaures Lupetazin. Weisses Pulver oder Kristalle. Löslich in Wasser. Bei harnsaurer Diathese, Gicht. 1,0, täglich 2 bis 3 mal. Auch mit Magnesia usta, kohlensaurem Wasser. — Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.
Lychnol. Von Radix Saponaria alba, siehe diese. Fluidextrakt.

309. Lycopodium. — Bärlappsamen.
307. Lycopodium.
379. Lycopodium. — Bärlappsamen.

Dreifach gesiebt 1 kg = 8 M. 50 Pf.

Lycorin. Von „Lycoris radiata". Emetin ähnliches Alkaloïd. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Emeticum, Purgans. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H., in Frankfurt am Main.
Lycresol, siehe Lykresol.
Lygosin. Diortho-cumar-keton, Diortho-oxydibenzal-aceton. Antibactericum.
Lygosin-Chinin, Chininum lygosinatum. Chininverbindung des Lygosin. Orangegelbes Pulver. Schwer löslich in Wasser, löslich in Weingeist bis 15 %, in heissen fetten Ölen bis 5 %, leicht löslich in Chloroform. Aeusserlich als Streupulver, Salbe, zum Imprägniren von Verbandstoffen. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H., in Frankfurt am Main.
Lygosin-Natrium, Natrium lygosinatum. Natriumverbindung des Lygosin. Grüne Prismen. Löslich in Wasser von 18,4° zu 6,1 %, rot, alkalisch. Löslich in Weingeist ca. 1 %, in Glycerin ca. 14 %. Antigonorrhoicum. Es tötet in 5 % Lösung Gonokokken. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H., in Frankfurt am Main.
Lykresol. Rohes Kresol gelöst in Seife. Desinfektionsmittel.
Lymphe Dr. Lorenz, siehe unter Serum gegen Schweinerotlauf.
Lymphol Dr. Rohden. 1 Flasche 400,0, Verkauf = 3 M. — Chinacinnol-Lebertran. Lebertran-Emulsion mit einem Auszug aus Chinarinde und Zimmt.
Lyncke's Eisenalbuminat. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Lyon's Tooth powder. 1 Dose = 1 M. 20 Pf.; Verkauf ?
Lyon's Tooth tablets. 1 Dose = 2 M.; Verkauf ?
Lysargin. Argentum colloïdale mit 60 % Silber. Vgl. Collargol.
Lysidin-Salz, brausend, Dr. Sandow. 1 Glas, Verkauf = 4 M.
Lysidinum, Lysidin. — 50 %. Lösung. 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M. — Aethylen-aethenyl-diamin, Methyl-glyoxalidin. Weisse Kristallnadeln, sehr hygroskopisch. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Harnsäure lösend. Bei harnsaurer Diathese, Gicht usw. 1,0 bis 5,0 pro die entsprechend 2,0 bis 10,0 der 50 % Lösung des Handels. Am besten in kohlensaurem Wasser. — Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Lysidinum bitartaricum. Saures weinsaures Lysidin. 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 13 M. — Weisses Kristallpulver. Löslich in Wasser, schwerer löslich in Weingeist. Bei Harnsäure-Diathese, Gicht usw. Lysidinbitartrat muss etwas grössere Dosen als Lysidin haben, da 1,4 Lysidinbitartrat circa 1,0 Lysidin in 50 %. Lösung entspricht. Vgl. das Vorige.
Lysitol. Ähnlich Lysol, Ersatzpräparat.
Lysoform. 1 Flasche 100,0, Verkauf = 65 Pf. — 250,0 = 1 M. 30 Pf. — 500,0 = 2 M. 20 Pf. — 1 kg, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Gelbliche Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist. Desinfektionsmittel mit Formaldehyd. Aeusserlich für die Hände 2 %; für Urethra und Vagina 1 %. — Anders: 1 bis 5 %.

Lysoform-Toiletteseife, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Lysoform-Karbol, 1 kg = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ? — Karbol-Lysoform enthält 33⅓ % Karbolsäure.
Lysol-Lysoform. Lysol 5 + Lysoform 1. — Lysoformgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Lysolum, Lysol. Purum, Verkauf 1 Flasche 100,0 = 50 Pf. — 250,0 = 1 M. — 500,0 = 1 M. 50 Pf. — 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Lysol ist ein Gemenge von Alkaliverbindungen der höheren Phenole (vgl. diese) und Fettseifen und Harzseifen. Braune Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Chloroform, Glycerin. Wenig giftiges Antisepticum. Aeusserlich zur Wundbehandlung 0,25 bis 0,5 %. Zu Desinfektion bis 10 %. — Schülke u. Mayr, Chemische Fabrik in Hamburg 21, Moorfuhrtweg 13/15. R. Schülke, H. J. Mayr, A. Groethuysen.
Nizo-Lysolum oder Lysolum Nizo, mit verbessertem Geruch. Verkauf 1 Flasche 100,0 = 60 Pf. — 250,0 = 1 M. 20 Pf. — 500,0 = 1 M. 80 Pf. — 1 kg = 3 M.
Lysol-Ersatzpräparate: Cresapol I. Rump u. Lehners in Hannover. — Phenolin I. Artmann (H. Baese). — Sapocarbol I. Eisenbütteler.

Lysolveol, identisch mit Lysitol ?

Lysopast, siehe im I. Teil.

Lysulfol. Lysol verbunden mit Schwefel ca. 10 %. Schwarze salbenähnliche Masse. Gegen Hautkrankheiten. — Schülke u. Mayr, chemische Fabrik in Hamburg, Moorfuhrtweg 13/15. R. Schülke, H. J. Mayr, A. Groethuysen.

Maak's Liquor digestivus. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M. 25 Pf.

Macassar-Oil, gelb oder rot. 1 Flasche = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Maceratio renalina Porci, siehe Organpräparate von Renes.

Macin-Pastillen. Chininum hydrochloricum + Ferrum lacticum + Kalium citricum + Lignum Guajaci + Natrium sulfuricum u. A. Gegen Fettsucht.

Deutschland —.
308. Macis. (Muskatblüte.)
Schweiz —.

Macis 1 kg = 7 M. — Pulv. Ia 1 kg = 8 M.

Mack's Kaiser-Borax. Geruchlos. 1 Karton, Verkauf = 10 Pf.; 20 Pf.; 50 Pf. — Auch parfümirt, Verkauf = 50 Pf. u. 1 M. — Heinrich Mack, Fabrik von Toilettepräparaten und Parfümerien in Ulm a. D.
Kaiser-Boraxseife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Kaiser-Borax-Wundpuder. 1/1 Streudose, Verkauf = 50 Pf. — ½ Dose = 20 Pf.
Kaiser-Borax-Zahnpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.

Mack's, Josef, Präparate, siehe unter Reichenhall.

Macrotin, siehe Cimicifugin.

Magenkautabletten Bergmann, siehe unter Krewel's Präparaten.

Magenpillen Tacht's, siehe unter Tacht.

Magenpulver Barella. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 1 M. 50 Pf. — Siehe unter Barella's Magenpulver.

Magenpulver Bohnert. Kalium sulfuricum + Lithium carbonicum + Magnesium sulfuricum + Natrium bicarbonicum + Natrium chloratum u. A.

Magenpulver Boom. Bismutum subnitricum + Calcium carbonicum + Cortex Aurantii Fructus + Magnesia usta + Oleum Menthae piperitae.

Magenpulver Lauser. 1/1 Schachtel, Verkauf = 3 M. — ½ Sch. = 2 M. — ¼ Sch. = 1 M.

Magenpulver Richter, siehe unter Richter's Ankerspezialitäten.

Magensalz Schaumann. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Magensalz Stenzl. 1 Dose, Verkauf = 1 M.

Magentee Dietl. — Cortex Cinnamomi 20 + Folia Menthae piperitae 20 + Herba Centaurii 40.

Magentropfen, Ballhäuser = Ballhäuser Tropfen. Dutzend = 1 M. 35 Pf.; Verkauf ?

Magentropfen Brady's, siehe unter Mariazell.

Magentropfen Dr. Kasl. Cortex Canellae albae = weisser Zimmt 5 + Cortex Cassiae 5 + Folia Menthae piperitae 10 + Caryophylli 5 + Radix Angelicae 10 + Rhizoma Calami 10 + Rhizoma Zingiberis 5 + 70 %. Spiritus 1000 + Oleum Juniperi 5 + Oleum Macidis 5.

Magentropfen, Mariazeller. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 40 Pf. — ½ Fl. = 80 Pf. — Siehe unter Mariazell.

Magentropfen Spranger. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Kleinere = 50 Pf.; 60 P.; 80 Pf. — Siehe unter Spranger.

Magentropfen Weniger = Dr. Weniger's St. Jacobstropfen. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.

Magentrost, siehe unter Kneipp.

Magentrost-Likör, siehe unter Kneipp.

Magnalium. Magnesium-Aluminium-Legirung.

310. Magnesia usta. — Gebrannte Magnesia.

312. Magnesium oxydatum.

382. Magnesium oxydatum. — Gebrannte Magnesia.

Purissima 1 kg = 2 M. 90 Pf. — Marke „Schering", 1 Flasche ¼ kg incl. = 1 M. 30 Pf. — ½ kg = 2 M. 30 Pf.

Magnesia usta ponderosa. 1 kg = 4 M. 20 Pf.

Magnesium, metallicum. Band 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M. — Draht 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M. — Pulver 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 20 M.

Magnesium ammonio-phosphoricum purissimum. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.

Magnesium benzoïcum, Magnesium-benzoat. 100,0 = 1 M. 80 Pf. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Bei Gicht, Harngries, Tuberkulose. 0,2 bis 1,0.

Magnesium boricum, vgl. Antifungin. Purum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Magnesium boro-citricum pulveratum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Bei Harngries. 2,0 bis 3,0 ad 100,0 Aqua destillata; 1 Teelöffel stündlich.

311. Magnesium carbonicum. — Magnesiumcarbonat.

309. Magnesium carbonicum.

380. Magnesium carbonicum. — Magnesiumcarbonat.

Magnesium carbonicum levissimum 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — Pulv. subt. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Magnesium chloratum crudum 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 20 M.

Magnesium chloratum purissimum crystallisatum. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Magnesium chloricum = Magnesiumchlorat. Farblose Kristalle, zerfliesslich. Löslich in Wasser. Als Ätzmittel 20 % Salbe. Gegen Epitheliome.

Deutschland —.
310. Magnesium citricum.
Schweiz —.

Magnesium citricum purum 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. — Magnesiumzitrat. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Abführmittel 2,0 bis 8,0.

312. Magnesium citricum effervescens. — Brausemagnesia.
311. Magnesium citricum effervescens.
381. Magnesium citricum effervescens. — Magnesiumcitrat.

100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Magnesium kakodylicum = Magnesium-kakodylat. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Statt Arsen. Zu subkutaner Injektion in 5 % Lösung, ½ bis 1 ccm pro die.

Magnesium lacticum = Magnesium-laktat. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Abführmittel 1,0 bis 3,0, täglich mehrmals.

Magnesium oxydatum, siehe Magnesia usta.

Magnesium-perhydrol, Magnesium-peroxyd. — Magnesiumperoxyd 15 bis 25 % + Magnesiumoxyd 75 bis 85 %. Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser. Bei abnormen Gärungszuständen in Magen und Darm, Diarrhoea phthisica. 0,5 bis 1 Teelöffel, in Wasser, ½ Stunde vor oder nach dem Essen, täglich bis 4 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Magnesium phosphoricum purissimum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.

Magnesium salicylicum = Magnesium-salicylat. Purissimum 100,0 = 1 M. 55 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf. — Farblose Kristalle oder rötlich. Löslich in Wasser 10, in Weingeist. Bei Typhus abdominalis 3,0 bis 6,0 pro die.

Magnesium silicicum purum. 100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 10 M.

Magnesium sulfuricum bisdepuratum. 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 15 M.

313. Magnesium sulfuricum. — Magnesiumsulfat.
313. Magnesium sulfuricum.
383. Magnesium sulfuricum. — Magnesiumsulfat.

Purissimum crystallisatum 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.

314. Magnesium sulfuricum siccum. — Getrocknetes Magnesiumsulfat.
313. Magnesium sulfuricum siccum (dilapsum).
384. Magnesium sulfuricum siccum. — Entwässertes Magnesiumsulfat.

Magnesium sulfuricum purissimum siccum 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Magnesium sulfurosum. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf. Antisepticum. Bei Diphtherie.

Magnesium superoxydatum, siehe Magnesiumperhydrol.

Mailänder Haarbalsam Kreller. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 90 Pf.

Maikur-Tee. 12/1 Paket = 1 M. 65 Pf. — 12/2 = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?

Mainzer-Tropfen. Thüringer Spezialität. Dutzend = 2 M. 20 Pf.; Verkauf ?

Mais, siehe Stigmata Maïdis und Extractum Stigmatis Maïdis.

Maizea Timpe. 1/1 Paket, Verkauf = 60 Pf. — ½ P. = 30 Pf.

Maizena in Paketen zu 1/1 u. ½ Pfund englisch. 1/1 Pfund = 50 Pf. — ½ Pfd. = 25 Pf.; Verkauf ?
Makassar-Öl. Haar-Öl, gewöhnlich Olivenöl parfümirt. — Siehe Macassar-Oil.
Malachol, Melachol, Natrium citrico-phosphoricum. — Natrium phosphoricum 100 + Natrium citricum 2 + Acidum citricum 13 + Wasser 100. Gegen Leberleiden.
Malakinum, Malakin. 10,0 = 1 M. 25 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf. — Phenetidin-salicyl-aldehyd, Salicyl-paraphenetidin, Ortho-oxy-benzyliden-para-phenetidin. Hellgelbe Kristalle. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist. Antirheumaticum, Antineuralgicum. 0,5. — Gesellschaft für chem. Industrie in Basel.
Malandrin. Schmalz-präparat. Zur Vorbeugung gegen Variola.
1. **Malarin,** frühere Bezeichnung für Aceto-phenon-phenetidin-citrat.
2. **Malarin,** Valentiner's, Aceto-phenon-phenetidid. Hellgelbe Kristalle. Fast unlöslich in Wasser, löslich in heissem Weingeist. Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,4, täglich bis 3 mal. — Valentiner u. Schwarz, chemische Fabrik in Leipzig-Plagwitz, Jahnstr. 70. Dr. phil. Friedr. Wilh. Sam. Valentiner.
   1 Schachtel mit 5 Röhrchen à 0,4, Verkauf = 1 M. — 10 R., Verkauf = 2 M. — 50 R., Verkauf = 10 M.
   1 Schachtel mit 5 Tabletten à 0,4, Verkauf = 1 M. — 10 Tabletten, Verkauf = 2 M.
   In Pappschachteln à 10,0 und 25,0; 10,0 = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?
   In Gläsern à 25,0; 50,0; 100,0; 250,0; 100,0 = 24 M.; Verkauf ?
Malleïnum, siehe unter Serum gegen Rotzkrankheit bei Pferden.
Maltavita. Aus Malzextrakt, Waizen. Nährmittel.
Malted Food, Malznahrung. Englisches Kindernährmittel.
Maltochin. China-Malton-Wein.
Malto-Condurango. Condurango-Maltonwein.
Malto-ferrin. — Maltose, Eisen, Phosphor, Eiweiss.
Malto-ferrochin. Eisen-China-Malton-Wein.
Maltogen. Malzextrakt. Braune Schuppen.
Maltoglobin. Malzextrakt, Haemoglobin, Eisenpeptonat.
Maltoleguminosen-Kakao Liebig's. 1 Dose 500,0, Verkauf = 3 M. — Schokolade 500,0, Verkauf = 2 M. — Schokolade mit Eisen 500,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Schokoladen-Pastillen 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.
Maltolivine. Malzextrakt, Olivenöl-Emulsion.
Malton-Portwein. 1/1 Flasche (¾ Liter), Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 75 Pf. — Stärkungs- u. Genusswein aus Malz, ebenso die folgenden Weine.
Maltonsäure, siehe Acidum glyconicum.
Malton-Sherry. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 75 Pf.
Malton-Tockayer. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 75 Pf.
Maltorizin, siehe Rimalin.
Maltopepsin mit Maltose 40 %.
Maltosan. Nährmittel für Säuglinge. — Dr. A. Wander, Fabrik pharmazeut. u. diätetischer Präparate in Bern in der Schweiz.

314. Maltum. { **Deutschland —.** / **Schweiz —.** }

Malz, geschroten für Bäder. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.
Malzbonbons. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Spezialitäten siehe unter Liebe, Löflund, Stollwerck.

Malz-Extrakt, siehe unter Liebe, Löflund, Schering.
Malz-Nahrung, siehe Malted Food.
Malz-Tropon. 1 Dose 100,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf. — 250,0 = 2 M. 50 Pf. — 500,0 = 4 M. 70 Pf.
Malzol. 1 kg = 75 Pf. — Alkoholfreies Bier-Ersatz-Getränk von Malz und Hopfen. Brauselimonade. — Chemische Fabrik von Moritz Schüller in Niederpoyritz-Dresden. — Vgl. Kaiserperle.
Malzwürzen, siehe kondensirte Malzwürzen im I. Teil.
Maml. Extrakt aus Malz und Vollmilch, sterilisirt. Kindernährmittel.
Mammae siccatae, siehe Organpräparate von Mammae.
Mammalin. Pflaster scheibenförmig 15 cm mit Loch in der Mitte. — P. Beiersdorf u. Co., chemische Fabrik pharmazeut. Präparate in Hamburg 30, Eidelstedterweg 38 bis 44. Dr. Oskar Troplowitz.
Mandelsäure = Phenyl-glykolsäure = Oxytoluylsäure.
Mandelsäure-phenetidin, siehe Amygdophenin.
Mangan-albuminat Sirup. Das Weisse von 1 Ei + Wasser 100 ccm gemischt und nach und nach 5 %. Lösung von Kaliumpermanganat 10 ccm zugesetzt. In dieser Lösung wird Zucker 170,0 durch Schütteln gelöst.
Mangan-Eisenpeptonat Rieche, siehe unter Rieche.
Manganesia. Monoarsensaures Kalium 0,25 + Kalium permanganat 8,75 gelöst in Wasser 100,0. Antidiabeticum.
Manganum albuminatum. Braune Schuppen. Langsam löslich in kaltem Wasser, schneller löslich in warmem Wasser. Antichloroticum.
Manganum boracicum (Siccativ). 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M.
Manganum carbonicum purum. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Manganum chloratum purum crystallisatum. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.
Manganum glycosatum. Liquor Mangani glycosati eingedampft und verrieben mit Zucker. Hellbraunes Pulver mit 3 % Mangan. Löslich in Wasser.

Deutschland —. (Reagens.)
Oesterreich —.
385. Manganum hyperoxydatum. — Braunstein.

Manganum hyperoxydatum (= per- oder superoxydatum) = Braunstein. Stücke 80 % (Pyrolusit). 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Pulvis 80 % 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.
Aeusserlich zu Salben. 10 bis 20 %. — Innerlich 0,2 bis 1,0. Pillen, Pulver.

Manganum hypophosphorosum purum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M.
Manganum oxydatum saccharatum 10 %. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.
Manganum sulfuricum = Mangansulfat. Crystallisatum purum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Aeusserlich zu Salbe. 10 bis 50 %. — Innerlich 0,2 bis 0,5, täglich bis 4 mal.
Manna Calabrina Gerace oder communis (geringere Sorte) 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Exsiccata concisa 1 kg = 4 M. 50 Pf.

315. Manna. — Manna.
315. Manna.
386. Manna. — Manna.

Manna cannellata oder cannulata (röhrenförmig) in Fragmentis 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Electa 1 kg = 5 M. — Exsiccata concisa (Species-Form) 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Mannin. Amido-oxy-benzoësäure-methyl-ester. Lokales Anaestheticum, statt Orthoform.

Deutschland —.
Oesterreich —.
387. Mannitum. — Mannit.

100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M. — Manna 1 in Wasser ½ kochend heiss gelöst. Beim Erkalten scheidet sich Kristallbrei aus. Dieser wird mehrmals umkristallisirt aus heissem Wasser oder Weingeist. Farblose, nadelförmige Kristalle, geruchlos, süss. Löslich in kaltem Wasser 7 bis 7½, leicht löslich in kochendem Wasser; in kaltem verdünnten Weingeist ca. 100, leichter in kochendem verdünnten Weingeist.

Mannocitin. Wollfett gelöst in Kamferöl. Gegen Verrosten von Metall.
Manol. Succus Anisi ozonisatus. Bei Pertussis.
Manuform. Seifencreme mit Formaldehyd. Desinficiens für die Hände. — Simon's Apotheke in Berlin C., Spandauerstr. 33.
Marcasol. Bismutum borophenylicum. Antisepticum.
Maretin. Methylirtes Acetanilidum, Karbaminsäure-meta-tolyl-hydrazid. — 100,0 = 13 M. — Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in kaltem Wasser 1000, neutral, löslich in kochendem Wasser 50, in Weingeist 100, unlöslich in Äther, fast unlöslich in Chloroform, Aceton. Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,25 bis 0,5, vormittags und nachmittags vor erwartetem Temperatur-Anstieg. Pulver. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.
Mariani's Cocawein, Vin Mariani. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Bordeauxwein mit den wirksamen Bestandteilen von Folia Cocae; vgl. diese.
Mariazeller Abführpillen, siehe Brady. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Mariazeller Magentropfen. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 40 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 80 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Auch Mariazeller Magentropfen Brady's. — Aloë, Anis, Enzianwurzel, Fenchel, Kalmus, Koriander, Myrrhe, Rhabarber, rotes Sandelholz, Zimmt, Weingeist. (Angabe der Fabrik.)
Marienbader Entfettungspillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Marienbader Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Marienbader Pillen Dr. v. Basch. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Marienbader Pillen Kleewein. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — **Vgl.** Pilulae aperientes Kleewein im I. Teil.
Marienbader Reduktionspillen für Fettleibige. (Geheimmittel-Liste A.) — Extrakt von Aloe, Chinarinde, Faulbaum, Rhabarber, Sagrada mit Marienbader Wasser. (Angabe der Fabrik.)
Marienbader Reduktionspillen Dr. Schindler-Barney. 1 Sch., Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Marienbader Salz. Kristallisirt oder pulverförmig. 1 Glas ¼ kg, Verkauf = 4 M. — 1 Glas 1/8 kg, Verkauf = 2 M. — Gepulvert in Schachteln mit 10 Briefen à 5,0; 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Marienbader Salz Dr. Sandow. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Marienbader Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Stärke + Zucker, innen Aloë. Vgl. oben Marienbader Pillen Dr. v. Basch.
Marienbalsam der Schulschwestern Augsburg. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf.
Marina. Meerwasser aus dem Mittelmeer, filtrirt, imprägnirt mit Kohlensäure. Bei chronischem Magen-darm-katarrh, Dyspepsie, Diabetes mellitus, leichtes Abführmittel. ¼ bis ½ Trinkglas. — Apotheker Kromirski in Abbazia.
1. **Markasit.** Binar-Kies, Graueisenkies u. A. Mineral aus der Ordnung der einfachen Sulfuride. Benutzt zur Fabrikation von Schwefelsäure u. a.
2. **Markasit.** Seife, siehe unter Beiersdorf.
Marmite. Extrakt aus Vegetabilien. Statt Fleischextrakt.
Marmora in Fragmentis. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 23 M. — Pulvis subt. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M.

Marmorekin, siehe unter Serum gegen Streptokokken, Serum antistreptococcicum Marmorek.
Marmorseife, siehe unter Schleich's Orginalpräparate im I. Teil.
Marpmann's Alantol-Essenz. 100,0 = 4 M. 50 Pf.
Marrol. Englisches Erzeugnis. Malzextrakt + Rindermark + Calcium phosphoricum. Diaeteticum.
Marrubin, siehe unter Organpräparate von Medulla ossium.
Marshall's Cubeb Cigarettes. 1 Schachtel = 1 M.; Verkauf ?
Marsitriol. Ferrum glycerino-arsenicicum. 0,01 pro die.
Marsyle. Ferrum kakodylicum. Vgl. dieses. — F. Comar Fils et Co. in Paris.
Martel's Asthma-Cur-Patent. 1/1 Dose, Verkauf = 2 M. — 1 Probedose, Verkauf = 50 Pf.
Martel's Spathliniment. 1/1 Dose, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — ½ Dose = 2 M. 50 Pf.
Martin'sche Pastillen, siehe unter Serum gegen Diphtherie.
Martol. — Von Cortex oder Testae Cacao = Kakaoschalen. Dickes Extrakt enthält natürlich gebundenes Eisen in gerbsaurer Verbindung, Kohlehydrate, Phosphorsäure, Theobromin. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47.
Massa Pilularum Blaudii. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.

Deutschland —.
316. Massa Pilularum Ruffi.
Schweiz —.

Aloë 60 + Myrrha 30 + Crocus 10.

Massa Pilularum Valetti. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.

Deutschland —.
317. Mastiche. (Resina Mastix von Pistacia Lentiscus.)
Schweiz —.

Mastix Levantica electa 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Zu Räuchergemischen, Zahnkitt.
Matador-Öl. Von Anis und Kümmel, fettes grünes Öl. Zu Sapo kalinus venalis.
Mateol. Calcium glycerino-phosphoricum 2 + Coffeïnum 1.
Mattei'sche Heilmittel, siehe unter Heilmittel.
Matthew's Fuller's Earth. 1 Dose = 65 Pf.; Verkauf ?
Mattoni's Moor-Lauge. 1 Flasche = 90 Pf.; Verkauf ?
Mattoni's Moor-Salz. 1 kg = 1 M. 15 Pf.; Verkauf ?
Mayer's Brust-Sirup. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Flasche = 1 M.
Mayol. Ammoniumfluorid + Borsäure + Glycerin + Alkohol + Methylalkohol. Mittel zum Konservieren.
Meat Juice Valentine. Fleisch-Saft. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Mechling's China-Eisen-Bitterer. 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Fl. = 2 M. 50 Pf. — ¼ Fl. = 1 M. 40 Pf. — Mit P e p t o n ½ Flasche, Verkauf = 3 M. — ¼ Fl. = 1 M. 60 Pf.
Meco-narceïn Laborde. Hypnoticum, Sedativum. Glasröhrchen mit einer Lösung von Meconarceïn mit Zusatz von Kamfer. Meconarceïn ist hergestellt aus Meconium = Opium, und enthält vermutlich Narceïn u. A. aber kein Morphium. 0,005 bis 0,025.
Meconinum, siehe Opium.
Mediglycin, siehe unter Helfenberg.

Medulla Ossium, siehe Organpräparate von Medulla ossium.
Medulladen, siehe Organpräparate von Medulla spinalis.
Medullin. Extract aus Folia Ribis nigri = Blätter der schwarzen Johannisbeere 70 + Extrakt aus Fructus Juniperi = Wacholderbeeren 50 + Lebertran 500 + Honig 250 + Peru-Kognak 62 + Zitronensaft 18. Antiasthmaticum.
Meerrettig-Sirup. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Mehanal, chemisch identisch mit Formaldehydum.
Mejaldyl. Flüssigkeit aus Mitchella repens 3 + Actaea 6 + Viburnum Opulus 6 + Cortex Chinae 6 + Sambucus 13 + Acidum hydrochloricum 1 + Spiritus dilutus 65. Zur Erleichterung von Partus, Beginn 5 bis 6 Wochen vorher. 1 Flasche (genügend) = 6 M.
Mehring's Kraft-Chocolade. 1 kg = 4 M. 20 Pf.
Meissner's Hühneraugen-, Warzen- u. Schwielenpflaster. 1 Karton = 65 Pf.; Verkauf ?

316. Mel. — Honig.
318. Mel crudum.
388. Mel. — Honig.

Mel Americanum album 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Flavum 1 kg = 1 M. 15 Pf.
Germanicum extrafein 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
389. Mel boraxatum. — Boraxhonig.

Borax 1 + Rosenhonig 9.

317. Mel depuratum. — Gereinigter Honig.
319. Mel depuratum.
390. Mel depuratum. — Gereinigter Honig.

1 kg = 1 M. 60 Pf.

Mel despumatum = Mel depuratum. Dēspūmo, avi, atum, are = Abschäumen.
Mel Foeniculi oder foeniculatum. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Mel Rosae, siehe Mel rosatum.

318. Mel rosatum. — Rosenhonig.
320. Mel rosatum.
391. Mel Rosae. — Rosenhonig.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

Mel rosatum concentratum = Essentia ad Mel rosatum 50 + 950. 1 kg = 4 M. — 40fach 100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M.
Mel rosatum boraxatum 10 %. 1 kg = 2 M.
Melachol, siehe Malachol.
Melan. — Von Melilotus coerulea = Blauer Steinklee, Käseklee, Siebenstundenkraut, und zwar aus der ganzen Pflanze. Dunkelbraune dicke Flüssigkeit. Antisepticum bei Geschwüren usw. Allein oder als Salbe, Paste.
Melanocome Wiegk, braun, hell und dunkel, schwarz. Dutzend = 14 M.

Melinit. 1 Karton, Verkauf = 1 M.
Melioform. Formaldehydum solutum 25 % + Aluminium aceticum 15 % u. A. Desinfektionsmittel. 4,0 abgemessen in der Blechhaube auf den Flaschen ad 1 Liter Wasser. — Lüthi u. Buhtz, Berlin SW..
Melissengeist Klosterfrau. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.
Melissengeist Matth. Lang. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.
Melissengeist, Thüringer. Dutzend runde Gläser = 1 M. 15 Pf. — Dutzend eckige Gläser = 1 M. 60 Pf.
Melithan. Wässeriges Extrakt aus einer ungenannten Pflanze aus der Familie der Ericaceen = Haidegewächse. Antidiabeticum.
Mellin's Biscuits. 1 Dose = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Mellin's Food, Nahrung. 1/1 Dose, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Dose = 1 M. 50 Pf.
Mellin's Lebertran-Emulsion. 1 Flasche = 1 M. 70 Pf.; Verkauf ?
Mellingshoff's Arak-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.
Mellingshoff's Kognak-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.
Mellingshoff's Rum-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.
Melzer's Catheterpurin. 1 Tube, Verkauf = 1 M.
Menthador, Menthol-Einathmer. Rollender massirender Migränestift, sowie zur Einathmung durch den Mund und durch die Nase, auswechselbar. 1 kleiner Apparat, Verkauf = 1 M. — 1 grosser Apparat = 1 M. 50 Pf. — Pharmazeut. Fabrik Friedenau in Friedenau bei Berlin. Heinrich Sachs.
Menthalcal. Pastillen mit Menthol und den wirksamen Stoffen des Emser Wassers. Bei Laryngitis, Bronchitis. — Dr. Karl Döpper, Schwanapotheke in Köln am Rhein, Breitestr. 139.
Mentho-borol. Crême mit Menthol-borsäure-ester. Gegen Schnupfen und andere Nasenrachenaffektionen. Aeusserlich etwas von der Crême einziehen in die Nase.
Menthoform. Chlormethyl-Menthylaether + Vaselin-Öl āā. Statt Forman = Chlormethyl-Menthylaether. — Schweiz. Medizinal- u. Sanitätsgeschäft A.-G., vormals C. F. Hausmann in St. Gallen, Kingelgasse Nr. 4.
Menthol-Cocaïn-Stifte. Dutzend = 6 M.; Verkauf ?
Menthol-Dragées, Deutsche 1 Schachtel à 50 Stück = 45 Pf.; Verkauf ? — Französische vgl. unter Bengué.
Menthol-Jodol. 10,0 = 1 M. 20 Pf. — Menthol 1 + Jodol 99. Bei Ozaena, Pharyngitis usw. — Kalle u. Co., A.-G., Fabrik von Teerfarbstoffen, chem. u. pharmazeut. Produkten in Biebrich am Rhein.
Menthol-Kapseln Dr. Schottin. 1 grosse Schachtel, Verkauf = 6 M. — 1 kleine = 2 M. 10 Pf.
Menthol-Malz-Dragées. 1 Schachtel à 50 Stück = 30 Pf.; Verkauf ?
Mentholin. 1 kg = 6 M.
Mentholin Brosig. 1/1 Blechdose, Verkauf = 50 Pf. — ½ Dose = 25 Pf. — 1 Probedose = 10 Pf. — 1 Glasflasche mit Nickelverschluss, Verkauf = 50 Pf. — Nickeluhrform, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Menthol-Inhalir-Apparat. 1 kleiner Apparat, Verkauf = 50 Pf. — 1 grosser, Verkauf = 1 M.
Menthol-Pasta Mielck. 1 Dose, Verkauf = 75 Pf.
Menthol-Stifte, siehe Migränestifte.

319. Mentholum. — Menthol.
321. Mentholum.
392. Mentholum. — Menthol.

10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 48 M.

Mentholum camphoricum = Kamfersaures Menthol. Kamfersäure-Menthylester. Weisse Masse. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Antituberculosum.
Mentholum valerianicum. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. Siehe Validol.
Menthophenol, Menthol-phenol. Menthol 3 + Phenol 1. Farblose Flüssigkeit. Beinahe unlöslich in Wasser, in Glycerin, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Aeusserliches Antisepticum.
Menthophenol-Cocaïn. Acidum carbolicum 1 + Mentholum 1, zusammengeschmolzen bei gelinder Wärme + Cocaïnum hydrochloricum 1. Fast farblose dicke Flüssigkeit. Unlöslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, Weingeist, Chloroform, langsam löslich in Glycerin. Lokales Anaestheticum.
Menthophor heisst ein Fläschchen mit Menthol, welches unten und oben je eine Öffnung mit Verschluss hat. Riechfläschchen zur Inhalation von Menthol.
Menthorol, Menthosol. Menthol + Parachlorphenol. Aeusserlich zum Pinseln bei Laryngitis tuberculosa, 5 bis 10 % Glycerinlösung. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.
Menthosol, siehe Menthorol.
Menthoxolum, Menthoxol. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf. — 3 % Lösung von Wasserstoff-superoxyd + Menthol 1 % + Weingeist 38 %. — Vgl. Peroxole, Camphoroxol, Naphthoxol. Desodorirendes Antisepticum. — C. Raspe, Chemikalien en gros in Weissensee bei Berlin.
Menthoxyl, siehe Menthoxol.
Menthussin. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — Fluidextrakt aus Pfefferminze und Thymian mit Tolubalsamsirup. Gegen Pertussis. — Sicco, G. m. b. H., in Berlin SW., Gneisenauerstr. 98. Friedr. Gustav Sauer.
Menthyl-glykolat. Statt Mentholum. Wird gespalten durch alkalischen Darmsaft. Antemeticum.
Mentzel's Condurango-China-Wein. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Mentzel's Nicotiana-Seife, siehe Nicotiana-Seife im I. Teil.
Mercauro. Quecksilberbromid mit Goldbromid und Arsenbromid. Gegen Syphilis.
Merck's Diphtherie-Heilserum 300 bis 500 Antitoxin-Einheiten in 1 ccm.

Nr. 0 Originalglas, gelber	Umschlag 0,4 ccm	=	200 I.-E.	=	45 Pf.
Nr. 1 Originalglas, grüner	Umschlag 1,2 ccm	=	600 I.-E.	=	1 M. 10 Pf.
Nr. 2 Originalglas, weisser	Umschlag 2,0 ccm	=	1000 I.-E.	=	1 M. 75 Pf.
Nr. 3 Originalglas, roter	Umschlag 3,0 ccm	=	1500 I.-E.	=	2 M. 55 Pf.
Nr. 4 Originalglas, violetter	Umschlag 4,0 ccm	=	2000 I.-E.	=	3 M. 30 Pf.
Nr. 6 Originalglas, blauer	Umschlag 6,0 ccm	=	3000 I.-E.	=	4 M. 65 Pf.

Verkaufspreise siehe unter Serum antidiphthericum.

Mercolint, siehe unter Beiersdorf.
Mercolintschurz, siehe unter Beiersdorf.
Mercuralgam, siehe Mercuriol.
Mercuran. Gänseschmalzsalbe mit Hydrargyrum 25 %. — Eusema pharmaceutical Company in Cincinnati in Ohio, U. St. A.
Mercur-colloïd, Unguentum Hydrargyri colloïdalis 10 %. Vgl. Hydrargyrum colloïdale. Statt Unguentum Hydrargyri cinereum.
Mercurcolloid „Werter“ 1 Glastube, Verkauf = 1 M.
Mercur-colloïd-Pillen, Pilulae Mercurcolloïd. — Mercurcolloïd 3,0 zu 30 Pillen mit Bolus alba. Bei Syphilis 1 bis 3 Pillen, täglich 3 mal. — Fedor Ebel, Apotheke zum schwarzen Adler in Berlin NO., Neue Königstr. 50.
Mercuriol, Mercuralgam. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 60 Pf. — Amalgam aus Queksilber 40 %, Aluminium, Kreide, Magnesium, etwas Fett. Statt Hydrargyrum cum Creta (= Quecksilber 40,0 + geschlemmte Kreide 80,0, verrieben im Porzellanmörser bis zu gleichmässig grauer Farbe, und andere Vorschriften). Das Amalgam zersetzt sich, Aluminium und Magnesium oxydiren, Quecksilber frei wirkt durch Verdunsten.

Mercuriol-Öl. Mercuriol mit Mandelöl oder Olivenöl + Lanolin ââ.
Mercurius corrosivus, siehe Hydrargyrum bichloratum.
Mercurius dulcis, siehe Hydrargyrum chloratum.
Mercurius jodatus ruber, siehe Hydrargyrum bijodatum.
Mercurius oxydatus flavus = praecipitatus flavus, siehe Hydrargyrum oxydatum via humida paratum.
Mercurius oxydatus ruber, siehe Hydrargyrum oxydatum (via sicca paratum).
Mercurius praecipitatus albus, siehe Hydrargyrum praecipitatum album.
Mercurius praecipitatus flavus, siehe Hydrargyrum oxydatum via humida paratum.
Mercurius sublimatus corrosivus, siehe Hydrargyrum bichloratum.
Mercurius vivus, siehe Hydrargyrum.
Mercuri-vanillin. Mit 30 % Quecksilber.
Mercurlint, siehe Mercolint unter Beiersdorf.
Mercuro-Crême, Kalium stearinicum neutrale, Glycerinum, Hydrargyrum ca. 33 %.
Mercuro-formin. Verbindung von Quecksilber und Hexamethylentetramin.
Mercurol. Nucleïn-Quecksilber. Quecksilber mit Hefen-Nukleïnsäure. Leicht zersetzlich. Bräunliches Pulver mit 10 % Quecksilber. Löslich in Wasser, neutral oder alkalisch. Als Antigonorrhoïcum. Aeusserlich in physiologischer Kochsalzlösung. — Anders: 0,5 bis 1 % Lösung. — Als Antisyphiliticum innerlich 0,06. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan N. A. Bezug durch Brückner, Lampe u. Co., Drogen en gros in Berlin C., Neue Grünstr. 11. Rich. Seifert, Dr. O. Lampe u. Alb. Dufour-Teronec.
Mergal. Quecksilberoxydsalz der Cholsäure. Gelblich weisses Pulver. Fast unlöslich in reinem Wasser, leicht löslich in Wasser, welches Alkalisalze enthält, z. B. Natrium chloratum. Lösungen: Mergal 1 ad Kochsalz 1 bis 2 + Wasser 10 ccm, geschüttelt bis zur Lösung, Verdünnung mit Wasser nach Bedürfnis. Die Lösungen sind immer leicht getrübt wegen Rest von basischem Salz. — Löslich in Weingeist unter Zersetzung, Lösung der Cholsäure. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13.
Mering's Kraftschokolade. 1 kg, Verkauf = 4 M. 80 Pf.
Merkel's schwarzer Johannisbeersaft. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Merkuriol-Öl, siehe Oleum Mercurioli und Mercuriol-Öl.
Meskal. Infusum von Blättern einer Kaktus-Art. Narcoticum. Statt Opium u. A. Soll unschädlich sein.
Mesotan. 100,0 = 5 M.; 1 kg = 45 M. — Salicylsäure-methoxy-methylester, frühere Bezeichnung Ericin. Gelbliche ölartige Flüssigkeit. Wenig löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Benzol, Ölen. Das Öl löst sich im Ester. Antirheumaticum. Aeusserlich mit Olivenöl aufpinseln, nicht undurchlässig bedecken. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.
Mesotanpflaster. Vgl. Mesotan. — M. Hellweg, Apotheker in Berlin NO., Neue Königstr. 70.
Meta-amido-ortho-oxy-benzyl-alkohol, siehe Edinol.
Meta-amido-para-oxy-benzoësäure-methylester, siehe Chloral-Orthoform Neu.
Meta-diamido-benzolum, Phenylen-diamin-meta-hydrochloricum, Meta-phenylen-diamin hydrochloricum, Phenylen-diamin-chlorhydrat. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.
Metaethyl Henning, siehe unter Henning.
Metaglukosal. Mittel gegen Diabetes.
Meta-jod-ortho-oxychinolin-ana-sulfonsäure. siehe Loretin.

Metakalin. Metakresol-Metakresolkalium 80 + Natronseife 20. Weisses, später gelbes Pulver. Löslich in Wasser 2. Statt Lysol, Kresolseifenlösung. Metakalin 1 entspricht Lysol oder Kresolseifenlösung 1,5. Metakalinlösung 3,4 % durch Schütteln mit Wasser. — 1 Glasröhrchen 10,0 Pulver für 1 Liter Wasser = 50 Pf. — 1 Glasröhrchen mit 4 Tabletten à 2,5 für ¼ Liter Wasser = 50 Pf. — Mit 10 Tabletten à 1,0 für 100,0 Wasser = 50 Pf. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Metakresol, siehe Cresolum.

Meta-kresol-anytol, siehe Metasolum.

Metallische Fermente. Metalle, fein verteilt in Wasser durch Elektrolyse.

Metaphenylen-diamin, salzsaures, siehe Lentin.

Metasolum, Metasol, Meta-Kresol-Anytol. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 70 Pf.; 1 kg = 52 M. Vgl. Anvtole unter Anytin.

Methacetinum, Para-Acet-Anisidin. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Para-oxy-methyl-acetanilid. — Farblose Kristalle. Schwer löslich in kaltem Wasser, leicht löslich in Weingeist. Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,25 bis 0,4, täglich mehrmals. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 2,0.

Methaethyl Henning, siehe unter Henning.

Methanilid, siehe Exalgin.

Métharsinat, siehe Arrhénal.

Methenyl-ortho-anisidin. Anaestheticum.

Methon Loebel. Zucker-Essenz ?

Methonal, Dimethylsulfon-dimethylmethan. Farblose Kristalle. Hypnoticum. Statt Sulfonalum. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.

Methyl-acetanilid. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf. Vgl. Exalgin. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.

Methyl-aethyl, siehe Anestile Bengué, Coryl, Henning's Methaethyl.

Methylalum, Methylal. Purum 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf. Formal, Methylen-dimethylaether. Farblose Flüssigkeit, flüchtig. Löslich in Wasser, Weingeist, fetten Ölen. Aeusserlich als Einreibung 10 %. Subkutan bei Delirium tremens 1,0 ad 10,0 Aqua destillata. — Innerlich als Hypnoticum 1,0 bis 3,0 in wässeriger Lösung. — Anders: 1,5 pro dosi. Als Antidot von Strychin.

Metyhlamino-ortho-di-oxy-aceto-phenon = synthetisches Adrenalin, siehe dieses unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.

Methyl-antifebrin, siehe Exalgin.

Methyl-aspirin, vgl. Methylrhodin im I. Teil.

Methyl-atropinium bromatum, Methyl-atropinium-bromid, Atropinum methylo-bromatum. Weisse Kristallblättchen. Löslich in Wasser, verdünntem Weingeist, schwer löslich in absolutem Alkohol, Chloroform, Aceton. Aeusserlich als Mydriaticum zu Einträuflung 1% Lösung, davon 2 Tropfen. Wirkung schneller vorübergehend als nach Atropinum sulfuricum. — Innerlich 0,006 bis 0,012 pro die. — E. Merck in Darmstadt.

Methyl-benzoësäure = Toluylsäure.

Methyl-benzol-sulfinid, siehe Sugarine.

Methyl-camphorat. Kamfersäure-ester von Menthol. Weisse Masse. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Bei Tuberkulose.

Methylchlorid, Chlormethyl. Mono-chlor-methan. Farbloses Gas. In Glasröhrchen oder Eisenbomben, Stahlflaschen. Lokales Anaestheticum. Vgl. Methylenchlorid, Methylenum chloratum.

Methylen-albumin, siehe Protogen.

Methylenblau, medizinales. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 80 Pf.; 1 kg = 35 M. — Chlorhydrat des Tetramethyl-thionin. Frei von Chlorzink. Dunkelgrünes Pulver. Löslich in Wasser, blau. Bei Neuralgie, Rheumatis-

mus, Cystitis, Pyelitis. 0,1 bis 0,5. Gelatinekapseln, oder mit etwas Muskatnuss. Bei Malaria 0,1, täglich 5 mal, bis 8 oder 10 Tage nach Aufhören des Fiebers. — Der Harn wird grün. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Methylenchlorid, siehe Methylenum chloratum.
Methylen-di-antipyrin, siehe Formopyrin, Salubrol.
Methylen-di-cotoïn, siehe Fortoïn.
Methylen-di-gallussaures Wismut, siehe Bismal.
Methylen-di-guajacol, siehe Pulmoform.
Methylen-di-guajacol-acetylat, siehe Euguform.
Methylen-di-methyl-aether, siehe Methylal.
Methylen-di-tannin, siehe Tannoform.
Methylène. Methylium bichloratum, Methylenchlorid Richardson. Methylalkohol 1 Volum + Chloroform 4 Volum. Statt Chloroform.

Methylen-hippursäure, siehe Hippol.
Methylen-guajacol, siehe Pulmoform.
Methylen-kreosot, siehe Pneumin.
Methylen-proto-catechu-aldehyd, siehe Heliotropin.
Methylen-tannin-harnstoff, siehe Rexotan.
Methylenum bichloratum. Statt Chloroform. Vgl. Methylène.

Methylenum chloratum, Methylenchlorid. Purissimum 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 60 Pf. — Dichlormethan. Farblose Flüssigkeit. Löslich in Weingeist, Äther. Lokales Anaestheticum. — E. Merck in Darmstadt. — Vgl. Methylchlorid.

Methyl-glykolsäure-phenetidid, siehe Kryofin.
Methyl-gly-oxalidin, siehe Lysidin.
Methyl-jodid. Aeusserlich statt Cantharides.
Methylium bichloratum, siehe Methylène.
Methylium jodatum, siehe Methyljodid.

Methylium salicylicum, Salicyl-säure-methylester = Oleum Gaultheriae Procumbentis artificiale = künstliches Wintergrünöl. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. — Farblose oder etwas gelbliche ölige Flüssigkeit. Löslich in Weingeist, Äther. Bei Gelenkrheumatismus, Rheumatismus gonorrhoïcus, akuter Gonorrhoe. Aeusserlich 50 bis 120 Tropfen, täglich 2 mal auf die schmerzenden Gelenke, darauf luftdichter Verband. Pro die bis 25,0. — Innerlich 0,3 bis 0,5, täglich mehrmals, allmälig steigernd.

Methyloxyhydrat technicum (Holzgeist). 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Purum 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Purissimum 1 kg = 2 M. 80 Pf.

Methyl-propyl-carbinol-urethan, siehe Hedonal.
Methyl-propyl-phenol, siehe Thymolum.
Methylrhodin, siehe im I. Teil.
Methyl-salicylat, siehe Methylium salicylicum.

320. Methylsulfonalum. — Methylsulfonal.

4 A. Trionalum. — Trional.

Schweiz —.

Methylsulfonalum 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.

Methyl-tri-brom-salol, chemisch identisch mit Cordeïn.
Methyl-tri-hydro-oxychinolin-carbonsaures Natrium, siehe Thermifugin.
Methylum chloratum, Chlormethyl, siehe Methylchlorid.

Methylum camphoricum. Weisse weiche Paste. Unlöslich in kaltem Wasser, zersetzlich in warmem Wasser, löslich in Äther, fetten Ölen. Bei Tuberkulose in Pillen.

Methyl-vinyl-diaceton-alkamin-hydrochlorid, siehe Euphthalmin.
Methyl-violett, siehe Pyoktaninum coeruleum.

Metolum, Metol. 1 Flasche à 25,0 incl. = 1 M. 80 Pf. — à 50,0 = 3 M. 40 Pf. — à 100,0 = 6 M. 20 Pf. — Salzsaures Methyl-para-amido-meta-kresol. Färbemittel für Haare, Pelze, photographischer Entwickler.
Metozin, chemisch identisch mit Antipyrinum. Amerikanische Bezeichnung.
Metroglycerin, siehe unter Helfenberg.
Mexican Hair Renewer. 1 Flasche, Verkauf = 6 M.
Dr. S. Meyer's Kurmittel gegen Zuckerwasserkrankheit. 1 Karton mit 1 Glas Pulver u. 1 Flasche Extrakt, Verkauf = 15 M. — Dr. S. Meyer in Berlin SW., Alexandrinenstr. 110, Mess-Palast.
Dr. Michaelis Eichel-Cacao. 1 Probedose, Verkauf = 50 Pf. — 1 Dose à ¼ kg, Verkauf = 1 M. 30 Pf. — à ½ kg, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Gebr. Stollwerck, A.-G., in Köln am Rhein.
Micranina = Migränin. Italienische Bezeichnung.
Microcidin, siehe Mikrocidin.
Mielck's Menthol-Pasta. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Mietose. Eiweisshaltiges Fleischextrakt. Nährmittel.
Migraenal. Dosirtes Migräne-Brausesalz. 1 Kästchen mit 5 Einzeldosen, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Probedosis, Verkauf = 30 Pf.
Migraeninum. 10,0 = 1 M. 15 Pf.; 100,0 = 10 M. 50 Pf. — Migränin-Tabletten. 1 Schachtel zu 5 Tabletten à 1,1 = 75 Pf. — 1 Flacon zu 21 Tabl. à 0,37 = 1 M. 25 Pf.; Verkauf ? — Antipyrin 85 + Koffeïn 9 + Zitronensäure 6. Bei Migräne 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0. — Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Und J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13. Unter der Bezeichnung Antipyreticum compositum. Vgl. dieses.
Migräne-Pastillen Senckenberg. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — E. Senckenberg in Heidelberg.
Migräne-Plätzchen Petzold. Cinchonatabletten II. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Migränestifte aus Menthol. Dutzend = 3 M. 20 Pf. — Grosse, Dutzend = 4 M. 40 Pf.
Migränestifte Braun, siehe unter Braun.
Migränestifte Sachs, siehe unter Sachs.
Migräne-Stirnband Dr. Braun. Leinenbinde imprägnirt mit Mentholmasse.
Migräne-Tabletten Dr. Fuchs. — 2 Stärken: 1.) Phenacetin 0,5 + Coffeïn 0,06 + Codeïn 0,02 + Guarana 0,2. — 2.) die Hälfte der Stoffe. — Wilhelm Natterer, Fabrik pharmazeut. Confitüren in München II.
Migrol. 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 16 M. — Brenz-catechin-mono-acetsaures Natrium (Guajacetin) 1 + Brenz-catechin-mono-acetsaures Koffeïn 1. Farbloses Pulver. Geruchlos. Geschmack etwas bitter. Schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, Weingeist, Äther. Statt Migraenin. Innerlich bei Migräne, Kopfweh, nervösen Zuständen. 0,4 bis 0,5, täglich bis 3 mal. Pulver, in schwarzem Kaffee ohne Zucker oder in kohlensaurem Wasser. — Dr. van Gember u. Dr. Fehlhaber, Fabrik chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin-Grünau.
Migrosine Mentzler. Menthol 4,0 gelöst in Aether aceticus 16,0. Zum Einreiben bei Migräne.
Mikrobmort. Glycerin 1 + Karbolsäure 1. Antisepticum.
Mikrocidin, Natrium betanaphtholicum, Betanaphthol-Natrium. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Zersetzlich. Antisepticum. 0,3 bis 0,5 % wässerige Lösung.
Mikrosol. Rohes schwefelsaures Kupfer + phenolschwefelsaures Kupfer. Desinfektionsmittel für Fussböden usw.
Milch-Malzextrakt, siehe Robuston unter Helfenberg.
Milch-phosphorsaurer Kalk-Eisen-Saft Freund. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Milch-Pulver Timpe. Verkauf = 60 Pf.

Milchsäure-phenetidid, siehe Lactophenin.
Milch-Somatose. Kaseïn-Albumose mit 5 % Tannin. 25,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 5 M. 75 Pf. — Ähnlich der Somatose, welche ein Präparat aus Fleischeiweiss ist. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in absolutem Alkohol. Leicht adstringierendes Kräftigungsmittel, 3 bis 4 Teelöffel pro die. — Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld. — Vgl. Somatose.
Mildiol. Kreosot + Mineralöle. Desinfektionsmittel.
Milk Food. Aus Kuhmilch hergestelltes Präparat. Statt Muttermilch.
Milz, siehe Organpräparate von Lien.
Milzbrandserum, siehe unter Serum gegen Milzbrand.
Milzeisen = Spleniferrin, siehe Ferrum splenatum im I. Teil.
Milzextrakt = Lienaden, siehe unter Organpräparate von Lien.
Milzsaft, siehe unter Organpräparate von Lien.
Mimosa Doetzer. Verkauf = 50 Pf.
Mineral-Heilwässer, künstliche, siehe unter Arsen-Eisen-Heilwasser, Brom-Heilwasser, Jod-Heilwasser.

321. Minium. — Mennige.
389. Plumbum hyperoxydatum rubrum.
393. Minium. — Mennige.

Minium praeparatum purum 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Miracolo. Verdünntes Spirituspräparat mit Formaldehyd 16 %. Anticarcinomatosum.
Miraculo-Pillen Dr. Müller. Aloë, Radix Gentianae u. A.
Mirmol. Formaldehydum solutum mit Phenol 3 ‰. Aeusserlich als Wundantisepticum bei carcinomatösen Geschwüren u. dgl. 10 % Lösung.
Mitinum, Mitin, Dr. Jessner's. 10,0, Verkauf = 10 Pf. — Weisse Salbengrundlage bestehend aus einer überfetteten salbenartigen Wollfett-Emulsion mit serumähnlicher Flüssigkeit 50 %. Nicht mit Argentum nitricum und anderen durch organische Substanzen zersetzlichen Mitteln. — Krewel u. Co., Ges. m. b. H., in Köln am Rhein, Eifelstr. 33. — Vgl. Pasta Mitini.
Mitinum cosmeticum = Mitin-Cream. 10,0 Verkauf = 10 Pf. Mitin mit mehr Flüssigkeit. Für Coldcream, Kühlsalben.
Mitinum mercuriale, mit Quecksilber 33⅓ %. 10,0 Verkauf = 15 Pf.

Deutschland —.
322. Mixtura gummosa.
394. Mixtura gummosa. — Gummimixtur.

Oesterreich: Gummi arabicum 10 + Saccharum pulveratum 5 + Aqua destillata 135. — Schweiz: Gummi arabicum 10 + Zuckersirup 10 + Pomeranzenblüten-Wasser 5 + Wasser 75. — Innerlich Esslöffelweise.

322. Mixtura oleoso-balsamica. — Hoffmann'scher Lebensbalsam.
323. Mixtura oleoso-balsamica.
395. Mixtura oleoso-balsamica. — Lebensbalsam.

1 kg = 2 M. 10 Pf.

323. Mixtura sulfurica acida. — Haller'sches Sauer.
304. Liquor acidus Halleri.
396. Mixtura sulfurico-acida. — Haller'sches Sauer.

Mixtura sulfurica acida 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Mixtura vulneraria acida. 1 kg = 1 M. — Aqua vulneraria = Theden's Wundwasser. Reiner Essig 50 + Spiritus dilutus 25 + Acidum sulfuricum dilutum 8 + Mel depuratum 17. Und andere Vorschriften.
Mixture Girard. Rizinusöl 8 + Salicylsäure 10 + Kollodium 100. Hühneraugen-Mittel.
Mohrenthal's Pflaster. 1 Schachtel, Verkauf = 15 Pf.
Molke, Serum = Flüssigkeit aus der Milch, welche zurückbleibt nach Abscheidung von Kasein und Butter. Spontan durch Sauerwerden der Milch. Künstlich durch Zusätze. Abgerahmte Milch + Labessenz oder Labpulver, Säuren, Alaun, siehe weiter unten. Alle Zusätze zur kalten Milch, dann Erhitzen bei Lab auf 40° C., bei Säuren, Alaun bis zum schwachen Sieden. — Abgerahmte Milch 1000 + Labessenz 5, oder Zitronensäure 1,5, oder Weinstein 10, oder Kali-Alaun 10, oder Tamarindenextrakt 20, oder rohes Tamarindenmus 40, oder abgerahmte Milch 800 + Weisswein 200 + Weinstein 2. Vgl. Sera Lactis. — Täglich frisch zu bereiten.
Molken-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Moll's Franzbranntwein. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Möller'sches Augenwasser. Dutzend Fläschchen 12,5 = 1 M. — Lösung von Zincum sulfuricum 3,5 % mit spirituöser Fenchelessenz.
Mollinum, Mollin, Sapo unguinosus. Überfettete Kokos-Seife mit Glycerin als Salbenconstituens. Alkalisch, reizend und manche Medikamente zersetzend.
Mollin Canz. 1 kg = 4 M. 50 Pf. — 1 Dose, Verkauf = 1 M. — Mit Quecksilber 1 kg = 6 M. 50 Pf.
Mollisin, Mollosin. Cera flava 1 + Paraffinum liquidum 4 zusammengeschmolzen. Salbenconstituens.
Mollosin, siehe Mollisin.
Mollplasta, Salbenpflaster, siehe unter Helfenberg.
Mondamin Brown and Polson. 1/1 Paket = 46 Pf. — ½ P. = 24 Pf. — ¼ P. = 12 Pf.; Verkauf ?
Mono-acetyl-Pyrogallol, siehe Eugallol.
Mono-brom-acet-anilid, siehe Antisepsin.
Mono-brom-Essigsäure, siehe Acidum monobrom-aceticum.
Mono-brom-phenyl-acetamid, siehe Antisepsin.
Mono-chlor-aethan, siehe Aether chloratus.
Mono-chloral-antipyrin, siehe Hypnal.
Mono-chlor-metakresol. Kresolpräparat ohne Geruch.
Mono-chlor-methan, siehe Methylchlorid.
Monochlorphenol, para. Crystallisatum 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 2 M. 20 Pf.
Monojod-dibismut-methylen-dicresotinat. Wundheilmtitel mit Jod 15 % + Wismut 45 % + Formaldehyd 3 %.
Monol = Calcium permanganicum. Französische Benennung.
Monomethyl-arsinsaures Natrium, siehe Metharsinat.
Monomethyl-para-amido-metacresolum hydrochloricum, siehe Metol.
Mono-phenetidinum citricum, siehe Apolysin.
Mono-phenyl-dimethyl-pyrazolon, siehe Antipyrin.
Mono-salicylsäure-glycerinester, siehe Glycosal.
Montanin. Kiesel-Fluor-Wasserstoffsäure 20 %. Konservirungsmittel.
Moor-Extrakt, siehe Lübckes kombinirtes Moorextrakt.
Morison's Ointment. 1 Schachtel = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Morison's Pills Nr. 1 u. 2; 1/1 Schachtel, Verkauf = 4 M. — ½ Sch. = 1 M. 50 Pf. — ¼ Sch. = 1 M. 20 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) — Nr. 1, Aloë + Tantarus depuratus + Folia Sennae ? — Nr. 2, Aloë + Tartarus depuratus + Koloquinthen + Gutti + Jalapenharz ?
Morphin-di-essigsäure-ester, siehe Heroïn.
Morphinum. Purum crystallisatum 10,0 = 2 M. 60 Pf.; 100,0 = 24 M. — Glänzende Kristallnadeln. Wenig löslich in Wasser. Narcoticum, Sedativum, Hypnoticum. 0,005 bis 0,03. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1.

Morphinum aceticum. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. — Morphin-acetat, essigsaures Morphin. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1.

Morphinum-Bismutum jodatum. Doppelsalz aus Bismutum jodatum + Morphinum hydrojodicum. Schmerzstillendes Wundheilmittel; vornehmlich zusammen mit Erythrol = Cinchonidin-Bismutum jodatum als Streupulver. 0,025.

Morphinum hydrobromicum, Morphin-hydrobromat, bromwasserstoffsaures Morphin. Farblose Kristallnadeln. Löslich in kaltem Wasser 25, in kaltem Weingeist 50. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1.

324. Morphinum hydrochloricum. — Morphinhydrochlorid.
324. Morphinum hydrochloricum.
397. Morphinum hydrochloricum. — Morphinhydrochlorid.

10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M.

Morphinum hydrochloricum diaetylicum. 1,0 = 50 Pf.; 10,0 = 4 M. 60 Pf.

Morphinum stearinicum, Morphinstearat, stearinsaures Morphin. Weisse Kristallschuppen. 1 ad 100 Oleum Amygdalarum = Morphin-Öl.

Deutschland —.
Oesterreich —.
398. Morphinum sulfuricum. — Morphinsulfat.

10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. — Schwefelsaures Morphin. Farblose nadelförmige Kristalle. Löslich in Wasser 20, neutral, bitter. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1.

Morphinum tartaricum. 10,0 = 4 M.
Morphinum valerianicum. 10,0 = 4 M.

Morrhual. Vgl. Morrhuol. Emulsion von Lebertran mit Hypophosphiten von Calcium und Natrium nebst 0,05 % Jod in Gestalt von Jodipin, vgl. dieses Jodfett. — Der bisherige Fabrikant Apotheker Dr. A. Brüggemann in Beverungen fertigt es nicht mehr an.

Morrhuin. In den nicht hellen Sorten Lebertran kommen geringe Mengen von Morrhuin, Asellin u. a. Ptomaïnen vor. Die Base Morrhuin ist ein dickes Öl. Löslich in Weingeist, Äther. Mittel zur Unterstützung der Verdauung. 1,0 pro die.

Morrhuol, Gaduol. Vgl. Morrhual. Spirituöses Extrakt aus Lebertran, enthaltend Jod, Phosphor, Schwefel. Braune Flüssigkeit. Bei gewöhnlicher Temperatur kristallinisch. Statt Lebertran. 0,2 bis 0,5, täglich bis 4 mal. — Kapseln 6 bis 8 Stück. — E. Merck in Darmstadt.

Morrhuol Chapôteaut. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Mortilin. Gegen Schaben, Wanzen usw. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. u. 1 M. 40 Pf.

Morum Rubi = Brombeere. Von Rubus fruticosus. Fructus Rubi nigri oder vulgaris.

Deutschland —.
Oesterreich —.
399. Moschus. — Moschus.

Krümelige dunkelbraune Masse. Excitans. 0,1 bis 0,75, täglich mehrmals. Emulsion. Pillen.

Moschus Tonquinensis in Vesicis electus 10,0 = 27 M. — Ex Vesicis Ia 1,0 = 3 M. 80 Pf.; 10,0 = 36 M. — Ib 1,0 = 3 M.; 10,0 = 28 M.

Mother Seigel's Pills oder Operating Pills, Mutter Seigel's Abführpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Aloë, Benzoesäure, Enzianwurzel, Zucker ?
Mother Seigel's Syrup oder curative Syrup for Dyspepsia, Mutter Seigel's heilender Sirup oder Extrakt of American Roots. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 80 Pf.; 3 M. 50 Pf.; 6 M. 25 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Aloëtinktur, Benzoesäure, Bibernellextrakt, Süssholzextrakt.
Mottenpapier, siehe unter Persia.
Mousettes Pilules antineuralgiques. — Extractum Chinae 0,05 + 0,0002 Aconitin u. A. pro dosi. Pro die 2 Pillen.

Deutschland —.
325. Mucilago Cydoniae. (1 ad 25 Wasser.)
400. Mucilago Cydoniae. — Quittenschleim. 1 ad 50 Wasser.)

Frisch zu bereiten. Reizmilderndes Mittel.

325. Mucilago Gummi arabici. — Gummischleim.
326. Mucilago Gummi Acaciae.
401. Mucilago Gummi arabici. — Gummischleim.

1 kg = 1 M. 70 Pf.

326. Mucilago Salep. — Salepschleim.
Oesterreich —.
402. Mucilago Salep. — Salepschleim.

Mucin. Zur Zerstäubung in Hals und Ohr bei Katarrhen. 0,3 ad 15 ccm Aqua sterilisata, Aqua Calcariae, mit Menthol 0,1 + Natrium bicarbonicum 0,3. — E. Merck in Darmstadt.
Mückenstifte Brauns. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Mückenstifte Sachs. Vor dem Stiche anzuwenden. Dutzend = 3 M. 60 Pf. — Nach dem Stiche anzuwenden, Dutzend = 3 M. — Vor und nach dem Stiche anzuwenden, Dutzend = 5 M.
Mucol. 1 Flasche 20,0, Verkauf = 80 Pf. — Lösung von Salicylsäure in Weingeist, mit Glycerin und Menthol. Bei ansteckenden Krankheiten von Mund und Rachen.
Muff's präparirte Katzenfelle. 1 Stück = 2 M. 20 Pf.; Verkauf ?
Muff's Zahnwolle. 1 Rolle, Verkauf = 35 Pf.
Muffler's sterilisirte Kindernahrung. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 35 Pf. — Muffler u. Co. in Freiburg i. Br.
Müglitzol. Spirituöse Flüssigkeit, enthaltend Formaldehyd mit einem aus bituminösem Schiefer gewonnenen Stoff. Gegen Hyperhidrosis pedum. — Chemische Werke vorm. Walter Hahn in Mügeln bei Dresden.
Muira, siehe Extractum Muirae Puamae fluidum.
Muiracithin. 1 Flacon à 100 Pillen, Verkauf = 10 M. — Extractum fluidum Muirae (oder Moyrae) Puamae (vgl. dieses) + Ovolecithin. Gesamtgehalt an Phosphor 7,5 bis 7,8 %. Der Verdampfungsrückstand des Extraktes 100 + Lecithin 5 + Süssholzpulver qu. s. zu 100 Pillen. Bei neurasthenischer Impotenz, sexueller Neurasthenie. Versilberte Dragées. — Handelsgesellschaft Noris Zahn u. Cie. in Berlin C. 2.
Mukogen, Mucogène. Chlorverbindung des Dimethyl-phenyl-para-ammonium-beta-oxy-naphthoxacin. Blaue Kristalle. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, alkalischen Flüssigkeiten. Abführmittel. Es bringt im Darm viel Schleim zur Absonderung. 0,1 bis 0,3. Pulver.
Müller's Heilwundsalbe. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Dose = 75 Pf.

Müller's Hühneraugencrême. 1 Dose, Verkauf = 75 Pf.
Müller's Nussöl-Extrakt per Dutzend = 5 M.; Verkauf ?
Müller's Sanal. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Mumia aegyptica vera 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 22 M. —. Galt als Mittel gegen Wunden und Brüche.
Mundperlen Radlauer. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Mundpillen, siehe Albert Cachou, Berliner, Brosig.
Mundwasser, siehe Densos, Illodin, Kneipp, Kosmin, Kosmodont, Myrrholin, Odol, Pao, Scheibler, Tilit.
Murrel's Liniment. Linimentum saponato-ammoniatum 15,0 + Spiritus dilutus 200,0 + Natrium salicylicum 15,0 + Oleum Cajeputi 2,0 + Oleum Eucalypti 1,0. Bei Rheumatismus.
Muscarium. — Von Amanita muscaria = Agaricus muscarius = Fliegenpilz. Weingeistiges Extrakt.
Musculose. Französisches Präparat. Roher Muskelsaft. Bei Tuberkulose.
Musin. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. — Präparat aus Oleum Ricini 55 %, enthaltend Eiweiss, Laevulose, Lecithin, Ricinolsäure, Phosphorsäure u. A. Abführmittel. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47.
Musol, chemisch identisch mit Salol, Phenylum salicylicum? Mittel gegen Diabetes.
Mutase. Gelbliches Pulver, hergestellt aus Leguminosen und Gemüsen mit Pflanzeneiweiss ca. 60 % und Phosphorsäure 2 %. Zum Teil löslich in Wasser. Fleisch-Ersatzmittel. 1 Teelöffel, täglich mehrmals, in Suppe, Milch, Bouillon, Kakao. — Chemische Fabriken vormals Weiler ter Meer in Ürdingen in Rheinpreussen. Gustav Röhr. Th. Schwiertz.
Mutter-Anna-Pillen. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — ½ Sch. = 50 Pf.
Mutter-Anna-Tee. 1 Paket, Verkauf = 1 M.
Mutter Seigel's Sirup und Pillen, siehe unter Mother Seigel.
Mutterkorn, siehe Secale cornutum und Ergotinum.
Muttermilch, siehe unter Crato und Voltmer.
Mycodermine. Hefe-Extrakt. Statt frischer Bierhefe.
Mydrinum,, Mydrin. 1,0 = 3 M. — Homatropinum hydrochloricum 1 + Ephedrinum hydrochloricum 10. Vgl. diese. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Mydriaticum für Untersuchungen. Akkomodation nicht betroffen, Mydriasis verschwindet nach 3 bis 6 Stunden. 10 % wässerige Lösung, 2 bis 3 Tropfen einzuträufeln. — E. Merck in Darmstadt.
Mydrol, Jod-methyl-phenyl-pyrazolon. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Mydriaticum. 5 bis 10 % Lösung.
Myelen. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Mit Eisen 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — Präparat aus Knochenmark. Siehe Organpräparate von Medulla ossium.
Myelogen. Ätherextrakt aus Knochenmark. Siehe Organpräparate von Medulla ossium.
Mylius' Elixir Frangulae compositum. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Mylius' Elixir Uvae Ursi. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Mylius' Liquor Colchici compositus. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Mylius' Überfettete Kaliseife. 1/1 Dose, Verkauf = 75 Pf. — ½ Dose = 40 Pf.
Myogen Dr. Plönnis. Präparat aus Fleisch mit 93 % Eiweiss. Nährmittel.
Myoserum, siehe unter Organpräparate von Musculi.
Myrobalanen. Früchte von Terminalia Chebula oder Myrobalanus Chebula. Terminalia ist eine Gattung aus der Familie der Combretaceen. Sie enthalten bis 45 % Gerbstoff, ferner Gallussäure, Schleim, Pigment. Sie dienen zum Gerben und Schwarzfärben. — Auch die Früchte von Terminalia citrina und Terminalia belerica und von anderen Arten kommen als Myrobalanen in den Handel. Im Altertum verstand man unter Myroba-

lanen die Früchte von Balanites Aegyptiaca. Im Mittelalter übertrug man den Namen auf gelbe Syrische Pflaumen. Auch die Früchte von Emblica officinalis kommen als graue Myrobalanen im Handel zu uns. Phyllanthus Emblica = Amblabaum, Myrobalanenbaum. Phyllanthus oder Emblica ist eine Gattung aus der Familie der Euphorbiaceen.

Myronin. Oleum Chaenoceti (oder Physeteris = Entenwal-Öl, Dagling-Öl) + Kalium stearinicum + Wachs + Wasser. Salbenconstituens.

327. Myrrha. — Myrrhe.

327. Myrrha.

403. Myrrha. — Myrrhe.

Myrrha electa 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Myrrha naturalis Ia 1 kg = 3 M. — IIa 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 90 Pf. — Pulvis subt. 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Myrrhen-crême, siehe Myrrholin-Hautsalbe unter Flügge.

Myrrhine. Zahnpasta aus Myrrhe, Glycerin, Schlemmkreide, Stärke, Zimmtöl.

Myrrholin, siehe unter Flügge.

Myrtenöl-Kamfer, siehe Myrtolum.

Myrtilla-Pastillen. Extractum Myrtilli compositum (enthält Myrtillalbin), Kakao, Zucker, Vanille. Antidiarrhoïcum.

Myrtill-Konserven Fromm. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Myrtill-Pillen Jasper. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Myrtillin, Heidelbeer-Extrakt, siehe Extractum Myrtilli Winternitz ex Fructibus.

Myrtolum, Myrtol, Myrtenöl-Kamfer. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. — Von Myrtus communis = gemeine Myrte. Hellgelbe Flüssigkeit. Löslich in Weingeist. Desinficiens, Desodorans, auch Sedativum und Stimulans! Bei Phthisis, Lungengangrän, Bronchitis putrida etc. Aeusserlich zur Inhalation. — Innerlich 0,3 bis 0,5 in Kapseln. — Anders: 0,15 bis 0,3 in Kapseln zweistündlich. — Anders: 1 bis 2 Tropfen in Kapseln, täglich mehrmals u. A. — E. Merck in Darmstadt.

Nabelpflaster, siehe Collemplastrum ad umbilicum unter Helfenberg.

Nachtmann's chemisch präparirte Gesundheitswolle für Raucher. 1 Karton, Verkauf = 60 Pf. — Apotheker Nachtmann's chemisch-technisches Laboratorium in Tannwald bei Reichenberg in Böhmen (Östereich). Bezug nur durch Engros-Medicinaldrogerien bzw. Apotheken.

Nafalan. (Vgl. Naftalan.) — Nafalan-Gesellschaft, G. m. b. H. zu Magdeburg. — Aus Rohnaphtha. Schwarzbraune Salbe. Bei Dermatosen, Ekzemen usw. Russisches Nafalan pur 1/8 Pfund, Verkauf = 50 Pf. — 1/4 Pfd. = 90 Pf. — 1/2 Pfd. = 1 M. 65 Pf. — 1 Pfd. = 3 M. — 1/1 Tube Hausnafalan, Verkauf = 1 M. — 1/2 Tube = 50 Pf. — 1 Brief Nafalan-Heftpflaster, Verkauf = 15 Pf. u. 25 Pf. — Haemorrhoïdal Suppositorien, Medizinalseife, Streupulver usw.

Naftalan. (Vgl. Nafalan.) — Naftalan-Gesellschaft in Geran-Tiflis (Kaukasus). — Generaldepôt für Naftalan in Dresden N., Antonstr. 37. Julius Donner. — Aus Rohnaphtha. Dunkelbraungrüne Masse. Unlöslich in Wasser, Weingeist, löslich in Äther, Chloroform, mischbar mit Fetten. Als Salbe bei Dermatosen, Ekzem. 1 Dose à 50,0, Verkauf = 50 Pf. — à 100,0 = 90 Pf. — à 200,0 = 1 M. 65 Pf. — à 400,0 = 3 M. — à 800,0 = 5 M. 80 Pf. — Haus-Naftalan 1/1 Tube, Verkauf = 1 M. — 1/2 Tube = 50 Pf.

Heftpflaster, Haemorrhoïdalzäpfchen, Medicinalseife.

Dr. Nagel's Nervenpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. u. 3 M. — Massa Pilularum Valetti 10 + Ferrum lacticum 2 + Euchininum 0,3 + Natrium glycerino-phosphoricum 3 + Radix Rheï 5. — Salomonisapotheke, Franz Peter in Dresden A., Neumarkt 8.

Nährgelatine Dr. Schleich. Nährgelatine 10,0 im Reagensglas wird eingetaucht in warmes Wasser, dadurch gelöst, ausgegossen in Schale und hinzugesetzt Formalin 1 bis 2 Tropfen.

Nährklystire, gebrauchsfertige nach Prof. Ad. Schmidt. 250,0 Kochsalzlösung 0,9 % + Nährstoff Heyden, besonders präparirt 20,0 + Dextrin 50,0. 287 Kalorien. Glastuben, ausgezogen mit Feilstrich. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges., in Radebeul bei Dresden.

Nähr-Roborin. 1 Paket 250,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Roborin 10 % + Hühnerei + Kakao + Zucker + Weizenmehl. 1 Kinderlöffel bis Esslöffel in Milch, täglich 3 mal.

Nährsalz-Extrakt, siehe unter Lahmann.

Nährsalz-Kakao, siehe unter Lahmann und Lieber.

Nährsalz-Pastillen Abel. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Nährsalz-Tropon. 1 Dose 250,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Tropon (vgl. dieses) mit physiologischen Nährsalzen. — Tropon, Ges. m. b. H., Chemische Fabrik in Mülheim am Rhein.

Nährstoff Heyden. 1 Dose, Verkauf 25,0 = 90 Pf.; 50,0 = 1 M. 75 Pf.; 100,0 = 3 M. 25 Pf.; 250,0 = 7 M. 50 Pf. — Aufgeschlossenes Eiweisspräparat als Zusatz zu Speisen. Eiweiss 85 %, Mineralien 6 %, Wasser 2 %. — Chemische Fabrik von Heyden, Akt.-Ges., in Radebeul bei Dresden.

Nährzucker Soxhlet. 1 Dose 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Nährzuckerkakao Soxhlet. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 80 Pf.

Naldire's Dog Soap. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Nalicin Krich. — Aqua destillata, Alkohol, Spiritus Thymi compositus, Formalin, Cocaïnum hydrochloricum 1 % u. A. Als lokales Anaestheticum beim Zahnausziehen zur Injektion in das Zahnfleisch. — Bezug durch Ad. Wagner, S. Brechtel u. Co., vereinigte Dental-Depots in Nürnberg, Königstrasse 3.

Naphtha saponata. Ersatzpräparat für Naftalan. — Chemische Fabrik Zwönitz in Sachsen. Apotheker Paul Henschel.

Naphtha saponata medicinalis, siehe Sapolan.

Naphthalin-Kamfer A. Roth in Ems. 1 Paket 25,0, Verkauf = 10 Pf.

Naphthalin-Kamfer-Tabletten. 1 Paket, Verkauf = 10 Pf.

Naphthalinum albissimum resublimatum, Schuppen 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 27 M. — Pulvis 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. — In Bacillis 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — In Globulis 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

328. Naphthalinum. — Naphthalin.
328. Naphthalinum.
404. Naphthalinum. — Naphthalin.

Naphthalinum purissimum Alcohole depuratum recrystallisatum 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulvis 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Naphthalolum, siehe Betolum.

Naphthasapol, siehe Sapolan.

Naphthion-Säure. Acidum naphthylamin-sulfonicum. Weisses Pulver. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in alkalischen Flüssigkeiten. Bei akutem Jodismus 0,5 halbstündlich, (6 mal) in Oblaten. Bei alkalischer Harngärung 0,5, täglich bis 4 mal. Bei Vergiftung mit Nitriten, Salzen der salpetrigen Säure. — Naphthionsäure bindet salpetrige Säure unter Bildung von Diazo-naphthionsäure.

Naphthoformin. Kondensationsprodukt von Naphthol Alpha und Beta + Formaldehyd. Vgl. Polyforminum. Dermaticum. — Dr. G. F. Henning, chemische Fabrik in Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 141.
Naphthol-alpha-monosulfosaures Calcium, siehe Asaprol.
Naphthol-alpha-monosulfosaures Chinin, siehe Chinaphthol.
Naphthol-Aristol, siehe Dijod-beta-naphthol.
Naphthol-benzoat, siehe Benzo-naphtholum.
Naphthol-bijodid, siehe Dijod-beta-naphthol.
Naphthol-carbonat, siehe Beta-naphthol-carbonat.
Naphthol-Eucalyptol, siehe Eunol.
Naphthol-Kamfer, siehe Naphtholum camphoratum.
Naphthol-karbonat, siehe Beta-naphthol-carbonat.
Naphthol-Kohle. Gepulverte Holzkohle + Beta-naphthol. Darm-Antisepticum.
Naphthol-lactat, siehe Lactol.
Naphthol-natrium, siehe Mikrocidin.
Naphthol-salol, Alpha, siehe Alphol.
Naphthol-salol, Beta, siehe Betol.
Naphtholum-Alpha medicinale recrystallisatum 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf.

329. Naphtholum. — Beta-Naphthol.
329. Beta-Naphtholum.
405. Naphtholum. — Naphthol.

Naphtholum-Beta medicinale recrystallisatum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. — Pulv. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Naphtholum-Beta depuratum pulveratum 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M.
Naphtholum benzoïcum, siehe Benzo-naphtholum.
Naphtholum camphoratum, Beta-Naphthol-Kamfer, Kamfer-naphthol. Kamfer 2 + Betanaphthol 1. Sirupartige Flüssigkeit. Mischbar mit Weingeist. Aeusserlich bei Furunkeln u. A. mit Cocaïn, bestreichen.
Naphtholum carbonicum, siehe Beta-naphthol-carbonat.
Naphtholum salicylicum, siehe Alphol.
Naphthol-Wismut, siehe Orphol.
Naphthopyrin. Betanaphthol 144 + Antipyrin 188 zusammengerieben. Zähe Masse. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther.
Naphtho-resorcin. Gewonnen durch „Erhitzen von Di-oxy-naphthalin-sulfosäure mit verdünnten Mineralsäuren".
Naphtho-salicin. Betanaphthol + Salicylsäure gelöst in heisser Boraxlösung oder in Ammoniakflüssigkeit. Desinfektionsmittel für Zeug.
Naphthoxol. 3 %. Lösung von Wasserstoff-superoxyd + Beta-Naphthol 2 % + Weingeist 38 %. Desodorirendes Wundantisepticum. Vgl. Peroxole, Camphoroxol, Menthoxol. — C. Raspe, Chemikalien en gros in Weissensee bei Berlin.
Naphthylamin-mono-sulfosäure, siehe Acidum naphthionicum.
Narceïnum. Purum 1,0 = 1 M. 10 Pf.; 10,0 = 9 M. 50 Pf. — Opium enthält 0,1 bis 4 % Narceïn, $C_{23}H_{27}NO_8 + 3\ H_2O$. Alkaloïd. Weisse Kristallnadeln. Unlöslich in Wasser. Statt Opium. Als Antispasmodicum, Sedativum, 0,01 bis 0,02, täglich mehrmals. Als Hypnoticum 0,03 bis 0,1. — Anders: 0,01 bis 0,05, täglich mehrmals.
Narceïnum hydrochloricum. 1,0 = 1 M. 25 Pf.; 10,0 = 10 M. Farblose Kristallnadeln. Löslich in Wasser, Weingeist. 0,05 bis 0,2.
Narceïnum meconicum. Weisses Pulver. Löslich in kochendem Wasser, in verdünntem Weingeist. Sedativum, Hypnoticum 0,005 bis 0,025. Subkutane Injektion.

Narceïnnatrium-Natrium-salicylat, siehe Antispasminum.
Narcoform, siehe Somnoform.
Narcosin, siehe Narcotinum.
Narcotil, siehe Methylenum bichloratum.

Narcotinum, Narcotin. Purum 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf. — Opium enthält bis zu 8, ja 14 % Narkotin, $C_{22}H_{23}NO_7$. Ein Alkaloïd, auch Anarkotin genannt, oder Narcosin, Opian ähnlich dem Chinin. Farblose Prismen oder Nadeln. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, Äther. Bei Malaria, Neuralgien. 0,1 bis 0,2, gelöst in salzsäure- oder schwefelsäurehaltigem Wasser. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Narcotinum hydrochloricum, Anarcotinum hydrochloricum. Vgl. Narcotinum. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. 0,1 bis 0,2. — Grösste Tagesgabe 1,0.
Narcotinum sulfuricum. Vgl. Narcotinum hydrochloricum.

Narcyl. Chlorhydrat des Aethyl-narceïn. Prismatische Nadeln. Löslich in Wasser 120, leichter löslich in heissem Wasser, leicht löslich in Weingeist, Chloroform. Wenig löslich in Äther, Petroläther. Die Wasserlöslichkeit wird erhöht durch Natrium benzoïcum, Natrium cinnamylicum, Acidum citricum und dadurch wird subkutane Anwendung erleichtert. — Zur subkutanen Injektion 0,01 pro 1 ccm und bis pro die 0,02. — Innerlich bei Husten, Schmerzen. Pro die bis zu 0,06. Granula, Pastillen, Sirup.

Nargol. Verbindung von Silber mit der Hefennukleïnsäure. Bräunliches Pulver mit 10 % Silber. Löslich in Wasser. In Salben. 10 bis 20 % Lösung haltbar 5 Wochen. Aeusserlich bei Conjunctivitis, Ulcus corneae, Urethritis. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan N. A. Bezug durch Brückner, Lampe u. Co., Drogen en gros in Berlin C., Neue Grünstr. 11. Rich. Seifert, Dr. O. Lampe, Alb. Dufour-Teronec.

Nasenwatte Sandmann. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.
Nasol. 1 Karton, Verkauf = 75 Pf. — Zitronensäure-Mentholäther, Glycerin, Spiritus, Wasser u. A. Gegen Koryza.

Nasrol. Coffeïn-sulfosaures Natrium.
Natrium. Metallicum 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M.
Natrium aceticum depuratum (Rotsalz) 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 48 M.

330. Natrium aceticum. — Natrium-Acetat.
Oesterreich —.
406. Natrium aceticum. — Natrium-Acetat.

Natrium aceticum purissimum 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Natrium aceticum purum bifusum anhydricum in Stücken 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Cylinder 1 kg = 1 M. 40 Pf.
Natrium acet-sulfanilicum, siehe Cosaprin.
Natrium aethylatum, Natrium-aethylat, Ätz-alkohol. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M. 20 Pf. — Rötliches Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Ätzmittel.

Natrium aethylatum liquidum. 18 % Lösung von Natrium aethylatum.
Natrium agaricinicum. Weisses Pulver. Löslich in Wasser, alkalisch. Gegen phthisischen Schweiss. 0,1 bis 0,2. — Vgl. Lithium agaricinicum.

Natrium amido-betanaphthol-beta-monosulfonicum, siehe Eikonogen.
Natrium amido-triacetin-sulfonicum, siehe Glucin.
Natrium Ammonium phosphoricum. Purissimum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M.
Natrium anisicum, Natrium-anisat. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M. — Weisses mikrokristallinisches Pulver. Löslich in Wasser, Antipyreticum, Antirheumaticum. 0,3 bis 1,0, täglich mehrmals.

Natrium arseniato-tartaricum. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Haltbar.

Deutschland —.
Oesterreich —.
407. Natrium arsenicicum. — Natrium-Arseniat.

Natrium arsenicicum purissimum crystallisatum 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Weisse Kristalle. Alkalisch. Löslich in Wasser 3,6, sehr leicht löslich in kochendem Wasser, löslich in Weingeist 55. — Grösste Einzelgabe 0,005. — Grösste Tagesgabe 0,01. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,008. — Grösste Tagesgabe 0,015.

Deutschland —.
Oesterreich —.
408. Natrium arsenicicum solutum. — Pearson's Arsenlösung.

Natrium arsenicicum 1 + Aqua 500. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.

Natrium arsenicosum purum 1 kg = 2 M. 70 Pf.

Natrium arsenicosum technicum siccum c. 95 %. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Natrium arseno-methylatum, siehe Arrhénal.

Deutschland —.
25 A. Natrium benzoicum — Natriumbenzoat.
409. Natrium benzoicum. — Natrium benzoat.

Farblose Kristallnadeln oder weisses Pulver. Löslich in Wasser, wenig löslich in Weingeist. Verwitternd. Desinficiens. Aeusserlich. Zur Inhalation bei Tuberkulose. 5 % Lösung. — Innerlich 10,0 bis 20,0 pro die.

Natrium benzoicum ex Acido benzoïco e Toluolo. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf. — Pulvis 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 10 Pf.

Natrium benzoicum ex Acido benzoïco e Resina. 100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M. — Pulvis 100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M.

Natrium bicarbonicum purum pulveratum 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

331. Natrium bicarbonicum. — Natriumbicarbonat.
333. Natrium hydrocarbonicum.
410. Natrium bicarbonicum. — Natriumbicarbonat.

Natrium bicarbonicum purissimum pulveratum 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Absolut rein 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — In Crustulis, Tabulis 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Natrium bichromicum. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Natrium bisalicylicum, siehe Natrium salicylicum.

Natrium bisulfuricum purum crystallisatum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 85 M.

Natrium bisulfuricum technicum 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.

Natrium bisulfurosum liquidum 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.

Natrium bisulfurosum purum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Natrium bisulfurosum purissimum pro Analysi 100,0 = 1 M. 40 Pf.

Natrium bitartaricum purissimum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.

Natrium boracicum, siehe Borax.

Natrium boro-salicylicum, siehe Borsalyl.

332. Natrium bromatum. — Natriumbromid.
331. Natium bromatum.
411. Natrium bromatum. — Natriumbromid.

100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. 20 Pf.

Natrium bromo-valerianicum. Nervinum 0,25. Pro die bis 5,0. Vgl. Valerobromin, ebenfalls Natrium-brom-valerianat.

333. Natrium carbonicum. — Natriumcarbonat.
332. Natrium carbonicum.
412. Natrium carbonicum. — Natriumcarbonat.

Purissimum crystallisatum 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

Natrium carbonicum calcinatum 30 %. 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 11 M. — Ammoniak 98/100 % 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 20 M.

334. Natrium carbonicum crudum. — Soda.
Oesterreich —.
Schweiz —.

Crystallisatum 1 kg = 15 Pf.; 100 kg = 12 M.

Natrium carbonicum purum crystallisatum. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 24 M.

335. Natrium carbonicum siccum. — Getrocknetes Natriumcarbonat.
332. Natrium carbonicum siccum (dilapsum).
Schweiz —.

Natrium carbonicum purissimum siccum 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Natrium causticum crudum 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.
Natrium causticum depuratum in Bacillis 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Siccum pulveratum 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.
Natrium causticum purum in Bacillis 1 kg = 2 M. 60 Pf.

336. Natrium chloratum. — Natriumchlorid.
26 A. Natrium chloratum. — Natriumchlorid.
413. Natrium chloratum. — Natriumchlorid.

Purissimum 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Exsiccatum pulveratum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Natrium chloricum. Natriumchlorat. Purum 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Grosse farblose Kristalle. Löslich in Wasser, neutral, löslich in Weingeist 40. Statt Kalium chloricum. Bei Carcinoma ventriculi 8,0 bis 12,0 ad 300,0 Wasser pro die in Zwischenräumen zu verbrauchen. — Gösste Tagesgabe 16,0.
Natrium chloro-borosum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Chemisch identisch mit Barmenit.
Natrium choleinicum, siehe Fel Tauri depuratum siccum. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. 50 Pf.
Natrium cinnamylicum. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M. — Siehe Hetol.
Natrium citrico-phosphoricum, siehe Malachol.

Natrium citricum acidum. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 60 Pf.
Natrium citricum neutrale. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.
Natrium coffeino-sulfonicum, chemisch identisch mit Nasrol.
Natrium cresotinicum, siehe Natrium para-cresotinicum.
Natrium dijodo-salicylicum, Natrium-dijodid-salicylat. Farblose Blättchen oder Nadeln. Löslich in Wasser 50. Aeusserlich bei parasitären Dermatosen. — Innerlich bei Rheumatismus 0,2 bis 0,4, täglich bis 4 mal.
Natrium dimethyl-arsenicicum, siehe Natrium kakodylicum.
Natrium dithiosalicylicum, siehe Dithion. 100,0 = 2 M. 70 Pf.; 1 kg = 24 M.
Natrium fluoratum, chemisch identisch mit Fluorol. Purum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser 23. Aeusserlich als Antisepticum ½ bis 10 ‰ Lösung. — Innerlich bei Malaria, Tuberkulose u. A. 0,005 bis 0,01. — E. Merck in Darmstadt.
Natrium fluoro-benzoicum. Löslich in Wasser. Bei Lupus 0,5, täglich 3 mal.
Natrium formicicum, Natrium-formiat. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Weisses Kristallpulver. Löslich in Wasser. Antisepticum, Antituberculosum. Aeusserlich zu subkutaner Injektion 0,01 bis 0,2 in Lösung, ein Mal in 8 bis 10 Tagen. — Innerlich bei Pneumonie 0,08 bis 0,25 in Lösung.
Natrium glycerino-phosphoricum, Natrium-glycero-phosphat. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser. In Lösung:
Natrium glycerino-phosphoricum 50 %. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. — Gelbliche Lösung. Mischbar mit Wasser. In Rekonvaleszenz, bei Neuralgie, Neurasthenie. Nicht mit Karbonaten oder Phosphaten. Subkutan und innerlich. 0,2 in wässeriger Verdünnung. — Anders: 1,5, täglich bis 5 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Natrium glycochiolicum, siehe unter Organpräparate von Fel.
Natrium hydrargyro-disulfophenylicum, siehe Hermophenyl.
Natrium hydricum solutum, siehe Liquor Natri caustici.
Natrium hydrocarbonicum, siehe Natrium bicarbonicum.

Deutschland —.
27A. Natrium hydrooxydatum. — Natriumhydroxyd (Ätznatron).
Schweiz —.

Natrium hyperboricum, siehe Natrium perboricum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
415. Natrium hypochlorosum solutum. — Bleichwasser.

Chlorkalk 20 + Natrium karbonat 25 + Wasser 600. Stehen lassen, bis der Niederschlag schwer geworden ist, dann filtrirt.

Natrium hypophosphorosum. 100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M.
Natrium hyposulfurosum, Natrium subsulfurosum = Natrium thiosulfuricum. Siehe dieses.

337. Natrium jodatum. — Natriumjodid.
334. Natrium jodatum.
417. Natrium jodatum. — Natriumjodid.

10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 80 Pf.; 1 kg = 34 M.

Natrium jodicum = jodsaures Natrium. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 25 Pf. — Weisse Kristalle oder Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist, Äther, Glycerin. Statt Kalium jodatum. Aeusserlich, zu Einblasungen

rein. für das Ohr 1 ad 5 Borsäure; zu Einträuflungen ins Auge 1 ad 20 Wasser; zur Wundbehandlung 1 ad 10 Borsäure. Zur subkutanen Injektion 0,05 bis 0,2 in 5 bis 10 % Lösung. Kur im Ganzen bis 15,0. — Natriumjodatstift bei Trachom usw. — Innerlich 0,05 bis 0,2. Pro die bis 1,0. Pillen. Lösung.

Natrium jodo-albuminatum, siehe Jodeigen-Natrium unter Eigone im I. Teil.

Natrium kakodylicum = kakodylsaures Natrium, Dimethyl-arsensaures Natrium. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 40 M. Farblose Kristalle oder Pulver, mit 54 % Arsen. Neutral; unbrauchbar wenn sauer. Aeusserlich zu subkutaner Injektion 0,02 bis 0,05, täglich 1 mal, nach 8 Tagen aussetzen 1 Woche. — Als Klysma 0,006 bis 0,01 ad 5,0 Wasser, täglich 2 mal mit Pausen von 1 Woche o. ä. — Innerlich 0,025 bis 0,05 pro die. — Anders: 0,1, pro die bis 0,5. Für Frauen pro die bis 0,3. Lösung in Wasser. — Grösste Tagesgabe für Kinder bis 3 Jahre = 0,01; bis 6 Jahr = 0,02; bis 9 Jahr = 0,03; bis 12 Jahr = 0,04. — E. Merck in Darmstadt.

Natrium kakodylicum Clin, siehe unter Clin's Cacodylate de soude.

Natrium lacticum, Natrium-lactat. Purum 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M. Gelbliche sirupdicke Flüssigkeit. Löslich in Wasser, Weingeist. Sedativum, Hypnoticum. Zum Klysma 5,0 bis 20,0. — Innerlich 10,0 bis 60,0 in Zuckerwasser.

Natrium loretinicum, siehe Loretin-Natrium unter Loretinum.

Natrium lygosinatum, siehe Lygosin-Natrium.

Natrium metavanadinicum, Natrium-meta-vanadat, Natrium vanadinicum. Gelbliches Pulver. Löslich in heissem Wasser. Nerventonicum, bei Anaemie, Chlorose, Neurasthenie, Rheumatismus. 0,04 ad 160,0 Aqua destillata, davon 1 Teelöffel vor dem Essen, pro die bis 3 mal, aber nur an 2 oder 3 Tagen in der Woche. — Anders: 0,001 bis 0,002. — E. Merck in Darmstadt.

Natrium, methylarsinsaures, siehe Arrhénal.

Natrium monomethyl-arsenicicum, siehe Arrhénal.

Natrium naphtholicum, siehe Mikrocidin.

Natrium nitricum. Depuratum 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 46 M.

338. Natrium nitricum. — Natrium-Nitrat.

Oesterreich —.

418. Natrium nitricum. — Natrium-Nitrat.

Purissimum 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 Pf.

Natrium nitro-borussicum crystallisatum 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M.

Natrium nitrosum = salpetrigsaures Natrium, Natrium-nitrit. Purum in Bacillis 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Bei Angina pectoris, Asthma. Bei Epilepsie. 0,5 bis 2,0 ad 150,0 Aqua destillata. 1 Esslöffel, täglich bis 4 mal.

Natrium nosophenicum, siehe Antinosin.

Natrium nucleïnicum, nukleïnsaures Natrium. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 17 M. — Aus Hefen-nukleïn. Weisses Pulver. Fast ganz löslich in Wasser. Nerventonicum.

Natrium oleïnicum, siehe Eunatrol.

Natrium, ossalinsaures, siehe unter Organpräparate von Medulla ossium.

Natrium oxalicum. Purissimum 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf.

Natrium para-cresotinicum = parakresotinsaures Natrium. Farbloses bitteres Pulver. Löslich in warmem Wasser 24. Antipyreticum, Antirheumaticum 5,0 bis 8,0 pro die. — Für Kinder 0,1 bis 1,5; pro die 0,5 bis 4,5.

Natrium perboricum, Perborate de soude. Weisse Kristalle. Löslich in 50 bis 60° warmem Wasser, alkalisch, Sauerstoff abgebend und dadurch eine leichte Zersetzung erleidend. Beim Kochen entweicht der Sauerstoff.

Aeusserlich als Streupulver für Wunden und Geschwüre. In Lösung unter Zusatz geringer Mengen von Säure wie Lösungen von Wasserstoff-superoxyd zum Waschen und Verbinden von Wunden, zum Ausspülen von Vagina und Uterus. Schwache Lösungen erhält man durch Lösen in der Kälte, stärkere durch Lösen in 20 bis 35° warmem Wasser. Vgl. Perborax.

Natrium peroxydatum, Natrium-superoxyd. Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Sauerstoff abgebend. Wirkt energisch auf oxydable Stoffe, z. B. auf Glycerin entzündend oder explosiv. Aeusserlich in der Zahnheilkunde zur Zerstörung der Pulpa; zum Bleichen der Zähne in frischer 40 bis 50 % wässeriger Lösung. Bei Hautkrankheiten, vgl. unter Beiersdorf's Natriumsuperoxyd-Seife.

Natrium persulfuricum = überschwefelsaures Natrium, Natrium-persulfat. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 75 Pf. — Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Aeusserlich als Wundantisepticum. 3 % wässerige Lösung. Gegen Gonorrhoe zur Injektion 1 bis 3 %. Zum Gurgeln statt Kalium chloricum in ½ % Lösung.

Natrium phenylo-propiolicum = phenyl-propiolsaures Natrium. Ergänz.-Taxe 1,0 = 50 Pf. — Solutum 25 % 1,0 = 15 Pf.; 10,0 = 1 M. 5 Pf. — Weisses Pulver, hygroskopisch. Sehr leicht löslich. Deshalb in 25 % Lösung im Handel. Bei Tuberkulose von Larynx und Lunge. Zur Inhalation wöchentlich steigernd von 1 bis 3 % Lösung, mittels besonderen Spray's je 200 ccm, täglich 2 mal. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Vgl. Phenyl-propiolsaures Natrium (Görlitz).

Natrium phosphoricum. Depuratum crystallisatum 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — Siccum 1 kg = 1 M.

339. Natrium phosphoricum. — Natriumphosphat.
335. Natrium phosphoricum.
419. Natrium phosphoricum. — Natriumphosphat.

Purissimum crystallisatum 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Siccum 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Natrium pyro-catechin-mono-aceticum, siehe Guajacetin.

Deutschland —.
Oesterreich —.
420. Natrium pyrophosphoricum. — Natriumpyrophosphat.

Purissimum 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Natrium pyrophosphoricum ferratum, Ferrid-Natrium pyrophosphoricum. 100,0 = 95 Pf.; 1 kg = 8 M. — 0,15 bis 0,25, täglich mehrmals. Pulver, Lösung.

Natrium saccharatum. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. — Purissimum Dr. Schücking 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. — Injektionsflüssigkeit: Natrium chloratum 0,8 + Natrium saccharatum 0,033 zu Aqua destillata 100,0. Zu subkutaner und intravenöser Injektion nach schweren Blutungen. 250 ccm, auf Körpertemperatur erwärmt, werden intravenös eingespritzt oder subkutan verteilt auf mehrere Stellen. — Anders: 100 bis 200 ccm der 0,03 %. Lösung mit 0,7 % Natriumchlorid versetzt.

Natrium saccharicum, Natriumsaccharat. Gelatinöse Substanz. Löslich in Wasser, schwachem Weingeist. Zu subkutaner Injektion statt physiologischer Kochsalzlösung. — Chemische Fabrik von E. de Haën in Hannover, Liebigstr. 22. — E. Merck in Darmstadt.

340. Natrium salicylicum. — Natriumsalicylat.
336. Natrium salicylicum.
421. Natrium salicylicum. — Natriumsalicylat.

Purissimum crystallisatum 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Pulveratum 1 kg = 3 M.

Natrium santoninicum, Natrium-santoninat. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 7 M. — Farblose Kristalle, am Licht gelb werdend. Löslich in Wasser, Weingeist. Statt Santonin als Anthelminthicum. Für Erwachsene 0,1 bis 0,2. — Anders: für Erwachsene 0,015 bis 0,065. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,6. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 1,0. — Vorsicht!

Natrium selenicum. 1,0 = 30 Pf.; 10,0 = 1 M. 80 Pf.

Natrium silicicum, statt Natrium silicicum liquidum siehe Liquor Natrii silicici.

Natrium silicicum crudum in Stücken. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 28 M. — Pulv. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 35 M.

Natrium silicicum purissimum crystallisatum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf.

Natrium silicio-fluoratum, Kiesel-fluor-natrium, Salufer. Purissimum 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Weisses körniges Pulver, oder weisse Kristalle. Wenig löslich in Wasser (½ %). Aeusserlich als Desinficiens, Desodorans. 0,2 % wässerige Lösung. — E. Merck in Darmstadt.

Natrium sozojodolicum, siehe Sozojodol-Natrium im I. Teil.

Natrium stearinicum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Natrium subsulfurosum, siehe Natrium thiosulfuricum.

Natrium sulfanilicum = sulfanilsaures Natrium. Purissimum 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 11 M. — Weisse Blättchen. Löslich in Wasser. Bei Koryza, Jodismus. 1,0 in Wasser gelöst, täglich bis 6 mal — Anders: 2,5 bis 5,0 pro die.

Natrium sulfo-benzoicum. Seidenartige Kristallnadeln. Bei Krankheiten der Harnorgane.

Natrium sulfo-coffeinicum. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. — Weisses kristallinisches Pulver. Geschmack sehr bitter. Löslich in Wasser 20. Diureticum. 1,0, täglich bis 5 mal. — Anders: bis 6 mal. Kapseln.

Natrium sulfo-ichthyolicum. 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 32 M. 50 Pf. — Braune dickflüssige Masse. Löslich in Wasser, Glycerin. Vgl. Ichthyol.

Natrium sulfo-salicylicum. Farbloses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser 25. Bei Gelenkrheumatismus.

Natrium sulfuratum purum crystallisatum (Sulfitfrei). 1 kg = 1 M. 75 Pf.

Natrium sulfuratum purum fusum. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 90 Pf.

Natrium sulfuricum bisdepuratum, Bittersalzform 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 12 M. — Grosse Kristalle 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 12 M.

Natrium sulfuricum crudum 1 kg = 10 Pf.; 100 kg = 6 M. — in Bittersalzform 1 kg = 15 Pf.; 100 kg = 7 M. 50 Pf. — Calcinatum 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 10 M.

341. Natrium sulfuricum. — Natriumsulfat.
338. Natrium sulfuricum crystallisatum.
422. Natrium sulfuricum. — Natriumsulfat.

Purissimum crystallisatum 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

342. Natrium sulfuricum siccum. — Getrocknetes Natriumsulfat.
338. Natrium sulfuricum siccum (dilapsum).
423. Natrium sulfuricum siccum. — Entwässertes Natriumsulfat.

Purissimum siccum 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

Natrium sulfurosum = schwefligsaures Natrium. Purissimum crystallisatum 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. Als Konservirungsmittel für Fleisch. 0,2 bis 0,5 auf 100 Hackfleisch. Konservirt das Haemoglobin.
Natrium sulfurosum purum crystallisatum 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.
Natrium sulfurosum technicum pulviforme 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 26 M.
Natrium tannicum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 11 M.
Natrium tartaricum = weinsaures Natrium. Purissimum crystallisatum 1 kg = 3 M. 40 Pf. — Pulv. 1 kg = 3 M. — Statt Kalium tartaricum.
Natrium taurocholicum. Mittel zur Ausscheidung der Galle. Vgl. Natrium glykocholicum.
Natrium telluricum = Tellursaures Natrium. 1,0 = 1 M. 70 Pf.; 10,0 = 15 M. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Gegen Nachtschweiss der Phthisiker. 0,01 bis 0,05 in weingeistigen Getränken, mittags und abends. — Anders: 0,05 abends. — Anders: 0,01 bis 0,02.
Natrium tetraboricum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. 20 Pf. — Pulv. subtil., vgl. Antipyonin. 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 8 M. — Durchsichtige glasige Massen oder weisses Pulver. Löslich in kaltem Wasser 16 %, in heissem Wasser 50 %. Aeusserlich bei Otitis media zur Einträuflung warm gesättigte Lösung. — Zu Verbänden kalt gesättigte Lösung. — Als Pulver bei Conjunctivitis, Keratitis.
Natrium thiosulfuricum crudum (Antichlor). 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 22 M.

343. Natrium thiosulfuricum. — Natriumthiosulfat.

Oesterreich —.

416. Natrium hyposulfurosum. — Natriumthiosulfat.

Natrium thiosulfuricum purissimum 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Natrium vanadinicum, siehe Natrium metavanadinicum.
Natrium wolframicum purissimum 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.
Natrium wolframicum technicum 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Natrium-fructosat. Gelbliches Pulver, sehr hygroskopisch. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist, Äther. Herztonicum. Lösung von Natriumchlorid 0,7 % mit 0,04 bis 0,05 Natrium-fructosat und 0,025 bis 0,035 Calciumsaccharat. Vgl. Natrium saccharatum. — E. Merck in Darmstadt.
Natrium-polyborat, siehe Antipyonin.
Natriumsuperoxyd-Seife nach Dr. Unna, siehe unter Beiersdorf's Natriumsuperoxyd-Seife.
Natrium-thymol-carbonat, siehe Thymotal.
Natrol. Natrium aceticum + Natrium chloratum gelöst in Wasser.
Natterer's Abführ-Tabletten für Kinder. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf. — Fabrik pharmazeut. Konfitüren Wilhelm Natterer in München II.
Natterer's Antisklerosin-Tabletten. 1 Röhre, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Natterer's Lebertran-Tabletten, Rosana. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf. — Lebertran 3,0 + Kakao 1,0 + Malzextrakt 1,0 + Zucker 5,0.
Natterer's Migräne-Pastillen. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 1 M. 75 Pf.
Dr. Nauenburg's Präparate, siehe unter Neugersdorfer.
Naumann's concentrirte Citronensäure. 1 Flasche, Verkauf 1/20 kg = 40 Pf. 1/10 kg = 70 Pf. — ¼ kg = 1 M. 65 Pf. — ½ kg = 3 M. 25 Pf. — 1/1 kg = 6 M.
Naumann's concentrirter Rettich-Extrakt. 1 Flasche, Verkauf 1/20 kg = 40 Pf. — 1/10 kg = 70 Pf. — ¼ kg = 1 M. 65 Pf. — ½ kg = 3 M. 25 Pf. — 1/1 kg = 6 M.
Naumann's Glycerinseife. 1 Dutzend = 2 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Naumann's Salutaris-Seife. 1 Dutzend = 2 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Nebennieren-Präparate, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.

Nebulate = Flüssigkeiten zur Zerstäubung und Inhalation. 15 Sorten. Apparat dazu, Nebulor, in einfacher Ausführung = 320 M. — Elektrizitäts-Gesellschaft Sanitas, Fabrik für elektro-medizinische Apparate in Berlin NW., Luisenstr. 22a.

Nectrianin. — Von Nectria ditissima, Krebsparasit von Vegetabilien. Nectria ist eine Gattung der Ordnung oder Unterordnung Pyrenomycetes oder Sphaeriaceae = Kernpilze. Flüssiges Präparat zur subkutanen Injektion bei Carcinom.

Negrolin. Desinfektionsmittel.

Nektar Dr. Engel. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — ½ Flasche = 1 M. 25 Pf. — Siehe unter Kräuterwein Ullrich.

Nelson's Gelatine Lozenges. 1 Dose, Verkauf = 1 M.

Nenndorfer Schwefelseife, schwach u. stark, siehe im I. Teil.

Néo-Arsycodile, siehe Arrhénal.

Neo-ferrum. Arsenige Säure, Eisen, Mangan, Maltine, Maltopeptonat, Sherry. Bei Anaemie, Malaria.

Nerolinum. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf.

Nervenbalsam, siehe unter Neugersdorfer.

Nervenfluid, siehe unter Dressel.

Nerven-Kraftelixir Dr. Lieber, siehe unter Lieber.

Nerven-Pillen Nagel's. 1/1 Schachtel, Verkauf = 3 M. — ½ Sch. = 1 M. 50 Pf.

Nerven-Salz, tonisches, siehe unter Hausmann.

Nervenstärkende Magenpillen, siehe unter Lieber.

Nervenstärker Pastor Koenig, siehe unter Koenig.

Nervicin. 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M. — ½ Fl. = 3 M.

Nerviton. Extrakt aus Cortex Chinae und Nuces Colae = Kolanüsse, Gurunüsse, mit Calcium glycerino-phosphoricum und Eisen.

Nervocidin, Gasu-Basu. Von einer Indischen Pflanze Gasu-Basu. Alkaloïd, dessen salzsaures Salz Nervocidin. Gelbes Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser, schwerer löslich in Weingeist, Äther. Lokales Anaestheticum. Für die Cornea 0,01 %. Lösung.

Nervol. Citrozon (vgl. dieses) + Lithiumbromid 10 % + Pulvis aërophorus. Bei Hysterie, neurasthenischen Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit. 1 Teelöffel vor Schlafenszeit. — Chemisches Laboratorium A. Kruchen in Köln am Rhein.

N e r v o l Dr. Ray. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.

Nervon, Citrozon-Nervensalz. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Nervosan. Kräftigungsmittel. — Bezug E. Nadolny u. Co. in Basel.

Nervosin. 100 versilberte Pillen enthalten Extractum Angelicae spirituosum 5,0 + Extractum Chenopodii aquosum 5,0 (von Chenopodium ambrosioïdes oder Botrys ?) + Extractum Valerianae spirituosum 5,0 + Folia Aurantii 15,0 + Oleum Angelicae 10 Tropfen + Oleum Valerianae 10 Tropfen. (Gutt).

N e r v o s i n Pizzala. 1 Karton, Verkauf = 3 M.

Nesbits Circloids. Runde Gelatinekapseln mit Oleum Santali u. A.

Nestlé's Kindermehl. 1 Dose = 1 M. 15 Pf.; Verkauf für Hessen, Rheinland, Süddeutschland, Westfalen = 1 M. 30 Pf., für das übrige Deutschland = 1 M. 40 Pf.

Nestlé's kondensirte Alpenmilch. 1 Dose, Verkauf = 60 Pf.

Netsch's Bräune-Einreibung. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 75 Pf.

Netsch's Verdauungs-Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 75 Pf.

Nettelbeck's Doppel-Schiffsmumme pasteurisirt ½ kg-Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Neubluterzeugender Syrup. — Pr. Antonio Mazzini in Firenze (Florenz), 6 Via Ginori. 1 Flasche = 1 Fr. 20. — Dasselbe in Pulvern, 1 Schachtel = 1 Fr. 20, d. h. in Florenz.

Dr. Neudeck's Kindernahrung. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Neugersdorfer Gehöröl I (stärker) 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf. — II (schwächer) 1/1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. — ½ Fl. = 25 Pf.
Neugersdorfer Gichtwolle, Gehörwolle. 1/1 Paket, Verkauf = 50 Pf. — ½ Paket = 25 Pf.
Neugersdorfer Kopfschmerz-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Neugersdorfer Nervenbalsam I für Erwachsene 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf. — II für Kinder, 1/1 Fl. = 50 Pf. — ½ Fl. = 25 Pf.
Neumeier's Angina-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Neumeier's Asthma-Cigarillos. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Neumeier's Asthmapulver. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Neuraemin. Verbindung von Lecithin mit Haematin + Smilacin. Braunrote weiche Masse, wachsähnlich. Unlöslich in Wasser, Äther, löslich in Weingeist, Chloroform, Aceton. — Gablin u. Co. in Paris.
Neuralgin. Acetanilidum + Coffeïnum + Natrium salicylicum.
Neurilla. 1 Flasche = 3 M. 50 Pf.; Verkauf ? — Fluidextrakt aus aromatischen Pflanzen. Nervinum. 1 Teelöffel, täglich 1 mal, steigernd bis täglich 4 mal.
Neurin. Trimethyl-Vinyl-Ammoniumhydroxyd. Farblose Masse, hygroskopisch und alkalisch. Löslich in Weingeist. Zur Pinselung bei Diphtherie 3 bis 6 % Lösung.
Neuro-citro-phenol, siehe Cancroïn unter Serum gegen Carcinom.
Neurodinum, Neurodin. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. — Acetyl-para-oxyphenyl-carbaminsaurer Aethylester, Acetyl-paraoxyphenyl-urethan. Farblose Kristalle. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist. Antipyreticum 0,5. — Antineuralgicum 1,0. — Anders: 1,0 bis 1,5. — E. Merck in Darmstadt.
Neurogen, siehe im I. Teil.
Neuro-guajacol. Calcium glycerino-phosphoricum, Guajacolum u. A. — 1 Esslöffel enthält Calciumglycerophosphat 0,1 + Guajacol 0,15.
Neurol. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — Hypophosphite 3 + Hyperoxyde 17 + Eisenverbindungen 5 + Kohlehydrate und Stickstoffverbindungen und Aromatica 75. Sauerstoff-Nährpräparat. — Apotheker C. G. Weiss, Chem. Laboratorium in Hannover, Sextrostr. 13.
Neuronal. 1,0 = 35 Pf.; 10,0 = 2 M. 85 Pf. — Diaethyl-brom-acetamid. Farblose Kristalle oder weisses kristallinisches Pulver. Geruch kamferartig. Geschmack bitter, kühlend, scharf. Löslich in kaltem Wasser 120, schwach sauer. Nur unter Zersetzung löslich in heissem Wasser. Löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Hypnoticum. 0,5 bis 2,0. — Anders: 0,5 bis 1,0. Sedativum bei Epilepsie. Bei nervösem Kopfschmerz Epileptischer 0,1, täglich bis 5 mal. — Kalle u. Co., A.-G., Fabrik von Teerfarbstoffen usw. in Biebrich am Rhein.
1. **Neurosin.** Tabletten mit Coffeïn und Nitroglycerin. Bei Intercostal-Neuralgie, Migräne, Herzneurosen. 1 bis 2 Stück.
2. **Neurosin.** Französisches Präparat mit Calcium glycerino-phosphoricum. Vgl. dieses.
Neuroton. Kapseln mit Glycerophosphat 0,3 + Strychninnitrat 0,001.
Neurotonische Essenz. Calcium glycerino-phosphoricum + Chininum lacticum + Ferrum manganatum peptonatum + Extractum Strychni + Baldriansäure-mentholester + Bromwasserstoffsäure-glycerinester + Malagawein. — Dr. E. Bloch, St. Leonhardts-Apotheke in Basel.
Neurotropin, siehe Urotropin-Neu.
Neuroxylin, Herbabny's aromatische Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Neu-Sidonal, siehe Sidonal-Neu.
Neu-Sidonalwasser. Flasche kohlensaures Wasser mit Neu-Sidonal 2,0. Bei Gichtanfall. — Apotheker Dr. Meyer in Berlin SW., 13, Alexandrinenstrasse 110. (Mess-Palast.)

Neutrales Mangan-Eisenpepton Gude, siehe Liquor Ferri Mangani peptonati Gude.
Neu-Urotropin, siehe Urotropin-Neu und im Nachtrag zum I. Teil Seite 93.
Nevralgin, statt Migraeninum.
Névrosthénine Freyssinge. Lösung von Glycerophosphaten des Kalium, Magnesium, Natrium, ohne Weingeist und Zucker. 20 Tropfen enthalten 0,4 der Salzmischung.
Newbery's Lavender Smelling-Salts. Dutzend Uhrform = 5 M.; Imperial = 7 M. — Verkauf ?
Neynaber's Jodeisen-Lebertran. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Niccolum. Metallicum granulatum 98/99 % oder in Cubulis 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 80 Pf. — Anoden gegossen oder gewalzt 1 kg = 7 M. 50 Pf.
Niccolum bromatum. Nickeloxydulsalz der Bromwasserstoffsäure, Niccolobromid, Nickelbromür. Grüne Lamellen, zerfliesslich. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Sedativum, Hypnoticum, Antiepilepticum. Pillen. Mixtur. 10,0 ad 170,0 Wasser mit Glycerin und Zucker. — 0,1 bis 0,5. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.
Niccolum nitricum purum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Niccolum sulfuricum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Grüne Kristalle. Löslich in Wasser 3. Bei periodischer Migräne. 0,03 bis 0,06, täglich 3 mal.
Niccolum sulfuricum ammoniatum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Nicofebrin. Arsen-anhydrid und Auszug aus Cortex Chinae und Folia Trifolii fibrini. Fiebermittel.
Nicotiana-Seife, siehe im I. Teil.
Nicotin-Schutzwatte, siehe Nikur.
Nicotinum. Purissimum 1,0 = 40 Pf.; 10,0 = 3 M.
Nicotinum salicylicum, siehe Eudermolum.
Niéraline, siehe unter Organpräparate von Renes.
Nieren-Präparate, siehe Organpräparate von Renes.
Dr. Niessen's Buchenteerwein. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Salomonis-Apotheke, Franz Peter, in Dresden A., Neumarkt 8.
Dr. Niessen's Magenwein. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Pepsinessenz Finzelberg 250 + China-Extrakt 2 + Pomeranzen-Extrakt 2.
Nr. Niessen's Salbe. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ Dose = 50 Pf.
Nihilum album (Zincum oxydatum crudum) 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Pulv. gross. 1 kg = 65 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Nikur, Nikotinschutzwatte in die Zigarrenspitze zu stecken.
Nioform, siehe Vioform.
Nirvaninum, Nirvanin. 10,0 = 2 M. 70 Pf.; 100,0 = 25 M. 50 Pf. In Gläsern zu 10,0; 25,0; 50,0; 100,0; 250,0. — Salzsaurer Diaethyl-glykokoll-para-amido-ortho-oxybenzoësäure-methylester. Farblose Prismen. Löslich in Wasser. Aeusserlich zur lokalen Anaesthesie, auf Wunden oder subkutan. Nicht für das Auge. Neutral. Injektion 2 bis 5 %, auch für das Zahnfleisch. Infiltrations-Anaesthesie 0,2 bis 0,5 %. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Nirvenol. — Tinctura Physalis (= Blasenkirsche) angulatae 45 + Extractum Riten-Kina (Caryophyllacee) 25 + Spiritus 30. Aeusserlich bei Muskelrheumatismus, Gicht. Einreiben 20 Minuten lang vor Zubettgehen. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H., in Erfurt-Ilversgehofen.
Nitrobenzolum bisrectificatum (Oleum Mirbani, Mirban-Essenz). 1 kg = 1 M. 10 Pf.
Nitroglycerinum. Glycerinum nitricum solutum. — Vom Verkehr ausgeschlossen. Explosiv.
Nitroglyerin-Tabletten Engelhard. 1 Schachtel mit 50 Tabl. à 0,0005 = 50 Pf. — à 0,001 = 55 Pf.; Verkauf ? — Dr. Rossbach 0,0005, 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 1 M. 25 Pf. — 0,001, Verkauf 1/1 Schachtel = 3 M. — ½ Sch. = 1 M. 50 Pf.
Weingeistige Lösung (1 = 100). — Grösste Einzelgabe 0,002. — Grösste Tagesgabe 0,006.

Nitroglycerin, Glycerin-nitrat, Trinitrin, Glonoïn, Angioneurosin. Farblose ölige Flüssigkeit. Bei Leuchtgas-Vergiftung subkutan 0,0005 in Pausen von ¼ Stunde. Bei Angina pectoris, Asthma bronchiale, Hemicrania angiospastica. Beginn mit kleinster Gabe. 0,0001 bis 0,001. — Grösste Tagesgabe 0,01. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,002. — Grösste Tagesgabe 0,006. — Vgl. Erythrolum tetranitricum.

Nitropropiol-Tabletten. Orthonitrophenylpropiolsäure + Natrium carbonicum. Reagens auf Harnzucker. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Nitrum cubicum, siehe Natrium nitricum.

Nitrum depuratum oder prismaticum, siehe Kalium nitricum.

Nitrum rhomboïdale, siehe Natrium nitricum.

Nitylin. Extractum Haitsao (aus einer chinesischen Alge Hei-Thao, gelatinirend) 25 + Decoctum Fructus Anisi 7,5 ad 250,0 + Borsäure 10 + Glycerin 20 + Acidum tannicum 20.

Nizo-Lysol. Lysolpräparat, aus besonders gereinigten Kresolen. Geruch nach ätherischen Ölen. Zur Desinfektion der Hände u. A. — Schülke u. Mayr, chemische Fabrik in Hamburg, Moorfuhrtweg 13/15. R. Schülke, H. J. Mayr, A. Groethuysen. — Vgl. Lysol.

Noffke's Präparate. — Apotheker Heinrich Noffke in Berlin SW., Yorkstr. 19.

Antihydrorrhin oder Antidrotin oder Antisur. 1 Flasche, Verkauf 250,0 = 2 M. — 150,0 = 1 M. 20 Pf. Gegen Hyperhidrosis manuum et pedum. — Borsäure 10, Weinsteinsäure 3, Gaultheria-Öl 1, Fruchtäther 2, Rosen-Spiritus 84.

Desinfections-Stäbchen Nr. 1, mit Borophenyl-Alumin. 2 %, 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Prokrinin, 1 Flasche, Verkauf 250,0 = 1 M. 50 Pf. — 150,0 = 80 Pf.

Urethral-Schmelzbougies mit Resorcin 5 %, 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Nohaschek-Balsam, echt. 1 Glas, Verkauf = 1 M. — Imitirt Dutzend = 2 M. 20 Pf.

Nolde's Capsicin-Pflaster. Dutzend = 3 M. 30 Pf.

Nolde's Emplastrum adhaesivum extensum. Auf rosa Croisé 1 Rolle, 2 m lang, 20 cm breit = 55 Pf.; 5 m = 1 M. 35 Pf.; Verkauf ?

Auf Schirting 2 m lang, 20 cm breit = 50 Pf.; 5 m = 1 M. 20 Pf.; Verkauf ?

Noordyl, Noortwyck's antiseptisches Diphtherie-Mittel. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste B.) Alkohol, Birkenteer, Kreosot u. A. — Anders: Oleum Fagi empyrheumaticum 5,0 + Oleum Rusci 5,0 + Oleum Anisi 2 Tropfen + Oleum Menthae piperitae 2 Tropfen + Kalium sulfuratum 2,0 + Tinctura Castoreï 2,0 + Saccharinum 0,05 + Spiritus dilutus 32,5.

Norgine. Tangsaures Calcium. Aus Filtraten von Seetang gefällt durch Kalkmilch.

Norton's Chamomile (oder Camomile) **Pills.** 1 Schachtel = 1 M. 10 Pf. u. 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Nortropinon. Tropigenin-keton. Salze und Derivate in Aussicht genommen als Arzneimittel.

Nosol. Eucalyptus-Öl 2,0 + Eugenol 2,0 + Nelken-Öl 2,0 + Thymol 1,0 + Zimmt-Öl 1,0 + Gaultheria-Öl 10 Tropfen. Antisepticum, Zahn-Antalgeticum.

Nosophen. 10,0 = 1 M. 90 Pf.; 100,0 = 17 M. — Jodophen, Tetrajod-phenolphthaleïn. Bräunlich-gelbes Pulver mit 60 % Jod. Unlöslich in Wasser und Säuren, schwer löslich in Weingeist, leichter löslich in Äther, Chloroform. Aeusserlich statt Jodoform, geruchlos. — Innerlich als Antisepticum gegen chronische Magen-Darm-Katarrhe. 0,3 bis 0,5, täglich 3 mal. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen.

Nosophen-natrium, siehe Antinosin.

Nosophen-quecksilber, siehe Apallagin.

Nosophen-Wismut, siehe Eudoxin.
Noval. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.
Novargannm, Novargan. 0,1 = 5 Pf.; 1,0 = 35 Pf. — Gelbliches Pulver mit 10 % Silber. Löslich in Wasser bis zu 50 %, rotbraun, neutral oder schwach alkalisch. Unlöslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Ein Silberproteïnat gegen Gonorrhoe, besonders für Abortivkur. Vgl. Silberpräparate hinsichtlich Gehalt an Silber. Aeusserlich bei akuter Gonorrhoe in 0,05 bis 1 %. Lösung als Injektion, besser mittels des Instillationskatheters von Guyon als Einträuflung von ½ ccm einer 15 %. Lösung. Kein warmes Wasser, stärkere Lösungen anreiben. — Chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.
Novocain. Monochlorhydrat des Para-amido-aethyl-amino-aethenol-ester. Farblose kleine Kristallnadeln. Geruchlos. Bitter. Löslich in Wasser 1, in Weingeist 30, neutral. Lösungen lassen sich sterilisiren durch Kochen, aber nicht mehr nach Zusatz von Suprareninlösung. Statt Cocain, weniger giftig. Bewirkt nicht Mydriasis, Akkomodationsstörungen, Erhöhung des intraokularen Druckes. Lokales Anaestheticum. In der Augenheilkunde 1 bis 10 % Lösungen. In der Nasen- und Ohrenheilkunde 5 bis 10 %; zur Anaesthesirung von Larynx und Pharynx 10 bis 20 %. In der Zahnheilkunde 1 bis 2 %. Gläser und Spritzen, die mit Soda steril gemacht sind, müssen mit sterilem Wasser nachgespült werden.
N o v o c a i n in Pulverform in Fläschchen zu 1,0; 5,0; 10,0; 25,0. — Ergänz.-Taxe 0,1 = 10 Pf.; 1,0 = 70 Pf.
N o v o c a i n - S u p r a r e n i n l ö s u n g 0,5 % und 2 %.
N o v o c a i n - S u p r a r e n i n - T a b l e t t e n A. 1 Röhrchen zu 10 Stück (à 0,1). Zur Infiltrations-Anaesthesie. — B. 1 Röhrchen zu 10 Stück (à 0,1). Zur zentralen Leitungs-Anaesthesie. — D. 1 Röhrchen zu 10 Stück (à 0,2). Für zahnärztliche Zwecke. — Preise? — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Novozon. Magnesium-superoxyd u. A. Sauerstoff-Nährpräparat.
Novum, Englisch-Heftpflaster. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.
Noxinol. Natrium rosolicum. Rosolsäure $C_{20}H_{16}O_3$, Bestandteil des Steinkohlenteers.
Nuces Arecae, siehe Semen Arecae.
Nuces Colae siccati. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Grosse 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 90 Pf.
Nuces Moschatae, siehe Semen Myristicae.
Nucleïn, Nukleïn. Aus den Zellkernen der Hefe dargestellt. Grauweisses Pulver, phosphorhaltig. Löslich in viel Wasser, in verdünnten Alkalien. Unlöslich in Weingeist, Äther. Wirkt ähnlich Tuberculin Koch. Zu subkutaner Injektion bei Lupus in ½ %. alkalisch-wässeriger Lösung ½ bis 1 ccm pro die. — Innerlich bei Tuberkulose, Typhus, Pneumonie 0,5, täglich 4 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Nucleïn Horbaczewski, siehe unter Organpräparate von Lien.
Nucleogen. 1 Flacon mit 60 Tabletten, Verkauf = 3 M. — 1 Schachtel mit 20 Phiolen Injektionsflüssigkeit, Verkauf = 4 M. — Nucleïnsaures Eisen mit Arsen. Antichloroticum, Antineurasthenicum, Antituberculosum. 1 Tablette enthält Nucleïnsaures Arsen-Eisen 0,05. — 2 Tabletten, täglich 3 mal. — 1 Phiole enthält Nucleïnsaures Arsen-Eisen 0,1 in 1 ccm. — Injektion einer Phiole jeden zweiten Tag. — Physiologisch-chemisches Laboratorium Hugo Rosenberg in Berlin W. 50, Spichernstr. 19.
Nucleohiston, siehe unter Organpräparate von Noduli lymphatici.
Nucleol. Reines Nucleïn aus Hefe. Quecksilber, Silber, Kupfer, Eisen lassen sich damit verbinden. Cuprol mit 6 % Kupfer. Ferrol mit 6 % Eisen. Nargol mit 10 % Silber. Vgl. diese. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, N. A. — Bezug durch Brückner, Lampe u. Co. in Berlin C., Neue Grünstr. 11.
Nucleose. Eiweisspräparat aus Nucleoalbumin von Vegetabilien.

Nukleïn-Quecksilber, siehe Levurargyre und Mercurol.
Nukleïnsaures Quecksilber, siehe Rheumogyre.
Nukleïn-Silber, siehe Nargol
Nukleïn-Somatose. Nährmittel.
Nukleïnverbindungen mit Metallen, siehe Nucleol.
Nural, früher Nutrol. 1/1 Glas, Verkauf = 3 M. — ½ Glas = 1 M. 75 Pf. Nährmittel aus künstlich verdautem Stärkemehl. Verschieden beurteilt. — Klewe u. Co., G. m. b. H., Nährmittelfabrik in Dresden A., Struvestr. 32.

Nutricine. Nicht zu frisches Brot + rohes Fleisch gemischt, gekocht, geformt. Französisches Nährpräparat in Tafeln.

1. **Nutrin.** Fettalbuminat aus Olivenöl, Eiweiss, Ölsäuren, Zucker, Lecithin, Phosphor u. A. Nährmittel. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47.
   Tabletten 1 Dose à 10 Stück, Verkauf = 75 Pf.
2. **Nutrin**, Name für ein Nährpräparat aus eingetrocknetem Fleischsaft. Nicht mehr im Handel.
3. **Nutrinum pulveratum.** Kräftigungsmittel aus frischen Hühner-Eiern, Kakao und Zucker. — Bezug durch G. u. R. Fritz in Wien.

Nutrol, siehe Nural.

Nutrolactis. Von Galega officinalis = Gaisraute, Geissklee, Fleckenklee, Pestilenzkraut. Art der Gattung Galega aus der Familie der Papilionaceen. Fluidextrakt. Zur Beförderung der Milchabsonderung. 1 Esslöffel, täglich mehrmals. — Nutrolactis Company in New York.

Nutrose, Kaseïn-Natrium. 1 Karton 100,0, Verkauf = 2 M. — Weisses Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, leicht löslich in heissem Wasser, unlöslich in Weingeist, Äther. Eiweiss 65,2, stickstofffreie Substanz 20,15, Wasser 10,5, Mineralstoffe 4,15, in Summa 100. Diätetisches Nahrungsmittel. 30,0 bis 70,0 pro die in Suppe, Milch usw. 1 Esslöffel auf 1 Tasse. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Nutrose-Cakes. 1 Paket = 90 Pf.; Verkauf ?

Nux moschata, siehe Semen Myristicae.
Nux vomica, siehe Semen Strychni.
Oakey's Silversmith's Soap. Dutzend = 4 M. 80 Pf.
Obermeyer's Herbaseife. 1 kleines Stück, Verkauf = 50 Pf. — 1 grosses Stück, Verkauf = 1 M. — Obermeyer u. Co., G. m. b. H. in Hanau. — Gegen Hautkrankheiten.
Obermeyer's Panakeia-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Oblaten. Zum Einnehmen, rund, Rollen zu 200 Oblaten. 1000 Stück von 6 cm Durchmesser = 1 M. — 7 cm = 1 M. 20 Pf. — 8 cm = 1 M. 50 Pf.
Echte Limousin, Kartons zu 1000 Stück. 1000 Stück von 2 cm Durchmesser = 3 M. 75 Pf. — 3 cm = 4 M. — 4 cm = 4 M. 20 Pf.
Deutsche Limousin, Kartons zu 1000 Stück = 1 M. 75 Pf.; 2 M.; 2 M. 25 Pf.; 2 M. 65 Pf.
Sevčik, elastisch, Kartons zu 1000 Stück:
Nr. 00 tief = 1 M. 20 Pf.; Nr. 0 flach = 1 M. 30 Pf.
Nr. ½ tief = 1 M. 30 Pf.; Nr. 1 flach = 1 M. 50 Pf.
Nr. 1½ tief = 1 M. 50 Pf.; Nr. 2 flach = 1 M. 70 Pf.
Nr. 2½ tief = 1 M. 70 Pf.
Tafel-Oblaten 100 Stück = 1 M. 20 Pf. — 100 mittlere = 1 M. 60 Pf. — 100 grosse = 2 M. 10 Pf.

Oblaten-Kapseln, Sacelli amylacei Schmidt. 1000 = 3 M.
Obron. Ein Hefe-Extrakt.
1. **Oculin**, siehe unter Organpräparate von Oculus.
2. **Oculin**, Augenbalsam von Reichel in Veitshöchheim. 1 Dose, Verkauf = 2 M.

Oculustro. Eine Oleïn-Kaliseife. Enthält Glycerin 30 % und etwas Oleum Terebinthinae.

Odda. ¹/₁ Paket, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ P. = 70 Pf. — Eidotter + Kaseïn + entfettete Milch + Molken + Kakao-Öl + Mehl + Zucker. Kindernährmittel. — Bezug durch Schülke u. Mayr, chemische Fabrik in Hamburg, Moorfuhrtweg 13/15. R. Schülke, H. J. Mayr, A. Groothuysen.
O d d a M. R. für Magenleidende und Rekonvaleszenten. ¹/₁ Büchse 400,0, Verkauf = 1 M. 80 Pf. — ½ B. 200,0 = 1 M. — Deutsche Nährmittel-Werke Berlin, G. m. b. H., in Strehlen in Schlesien.

Odol-Mundwasser. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ Fl., Verkauf = 85 Pf.

Odol-Zahnpulver, Pfefferminz- oder Rose-Geruch. 1 einfache Dose, Verkauf = 1 M. — 1 Doppeldose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Odonta Zahnwasser Wolff u. Sohn. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf.; 75 Pf.; 1 M. u. 1 M. 50 Pf.

Odontine Bergmann, siehe unter Bergmann's Zahnpasta.

Odontodol. Aqua Laurocerasi 1,0 + Cocaïnum hydrochloricum 1,0 + Tinctura Arnicae 10,0 + Liquor Ammonii acetici 20,0. Italienisches Mittel gegen Zahnweh.

Odor's Zahncrème. 1 Dose, Verkauf = 70 Pf.

Odos. Haferpräparat. Eiweiss 40,29, stickstofffreie Extraktstoffe 21,45, Phosphorsäure 5,31, Mineralstoffe 10,92, Wasser 27,36, in Summa 105,33. — Statt Fleischextrakt.

Oehme's Blutreinigender Tee. ¹/₁ Paket, Verkauf = 50 Pf. — ½ Paket = 25 Pf.

Oehme's Gesundheits-Balsam. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Oehme's Gliederpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 75 Pf.

Oehme's Kinderbalsam. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.

Oenoglukose. Besonders gereinigter Traubenzucker.

Oesypus. Rohes Wollfett.

Oethol. Cetyl-Alkohol.

Dr. Oetker's Fructin. Per Pfund, Verkauf = 45 Pf. — Zur Darstellung von Tafelhonig.

Dr. Oetker's Gustin. 1 Karton 125,0, Verkauf = 15 Pf. — 250,0, Verkauf = 30 Pf. — 500,0, Verkauf = 60 Pf.

Oh-No. 1 Tube, Verkauf = 40 u. 80 Pf. — Chemisches Laboratorium Breslau in Breslau XIII, Kaiser Wilhelmstr. 11.

Ohrschwämmchen. Dutzend = 2 M. 50 Pf.

Ohrspeicheldrüsen, siehe Organpräparate von Glandula parotis.

Dr. Oldtmann's Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — Reinigungspillen.

Dr. Oldtmann's Purgatif. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.

Okic's Gichtheil. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Okic's Tormentill-Seife. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Olanum, siehe im I. Teil.

Olea efferventia Helfenberg, siehe im I. Teil.

Oleanodyne. Liniment. Enthält Aconitin, Atropin, Morphin, Veratrin.

Olein-Paraffin, siehe Vasopolentum.

Oleïnum (Elaïnum) Ia 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Oleïnum purum, siehe Acidum oleïnicum purum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf. — Purissimum 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M.

Oleokreosotum. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf. — Kreosotum oleïnicum. Ölsäure-kreosot-ester. Gelbliches Öl. Statt Kreosot 3,0 bis 10,0 pro die. — Chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.

Ölsäure, siehe Acidum oleïnicum, Oleïnum.

Oleum Absinthii. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 3 M. 80 Pf.; 1 kg = 35 M.

Oleum Amomi. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 60 Pf.; 1 kg = 23 M.

Oleum Amygdalarum amararum aethereum = Bittermandel-Öl. 100,0 = 3 M. 50 Pf. — 1 kg = 31 M. — Grösste Einzelgabe 0,05. — Grösste Tagesgabe 0,15.

Oleum Amygdalarum amararum aethereum artificiale, siehe Benzaldehydum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf. — Purissimum chlorfrei 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.
Oleum Amygdalarum amararum aethereum sine Acido hydrocyanico. 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M.
Oleum Amygdalarum dulcium Persicum = Pfirsichkernöl. 1 kg = 1 M. 75 Pf.

344. Oleum Amygdalarum. — Mandelöl.
339. Oleum Amygdalarum.
424. Oleum Amygdalarum. — Mandelöl.

Oleum Amygdalarum (dulcium) verum 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Oleum Anethi. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 32 M.
Oleum Angelicae e Radice. 10,0 = 95 Pf.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.; 1 kg = 80 M.
Oleum animale aethereum = ätherisches Tieröl, Dippels-Öl. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. — Aeusserlich. Zum Klystir 1,0 emulgirt mit Eigelb. — Innerlich 0,25 bis 1,0.
Oleum animale foetidum. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.
Oleum Anisi stellati rectificatum. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.
Oleum Anisi vulgaris bisrectificatum. 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M.

345. Oleum Anisi. — Anethol.
340. Oleum Anisi.
425. Oleum Anisi. — Anisöl.

Oleum Anisi vulgaris 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.

Oleum Anonae, siehe Oleum Unonae = Oleum Ylang-Ylang.
Oleum Anthos, siehe Oleum Rosmarini.
Oleum Apii graveolentis e Semine 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M. 20 Pf.
Oleum apopinense, siehe Apopin-Öl.
Oleum Arachidis extrafein 1 kg = 1 M. 15 Pf. — Fein 100 kg = 84 M. — Arachis = Erdnuss, Erdmandel, Erdbohne, Erdeichel. Gattung aus der Familie der Papilionaceen. Die Samen geben 43 bis 50 % fettes Öl. Das kalt gepresste Öl heisst Katjang-Öl oder Katjan-Öl.
Oleum Arnicae Florum. 1,0 = 2 M.; 10,0 = 17 M.
Oleum Aurantii oder Aurantiorum amarorum e Cortice Curaçao. 100,0 = 1 M. 90 Pf.; 1 kg = 17 M. 50 Pf. — Calabricum 100,0 = 2 M. 10 Pf.; 1 kg = 19 M.

Deutschland —.
341. Oleum Aurantii corticis.
Schweiz —.

Oleum Aurantiorum dulcium Calabricum 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M.

Deutschland —.
342. Oleum Aurantii Florum.
426. Oleum Aurantii Floris. — Pomeranzenblütenöl.

Nr. 00; 10,0 = 3 M. 50 Pf.; 100,0 = 30 M.

Oleum Aurantiorum Foliorum, Petit grain 100,0 = 5 M. 30 Pf.; 1 kg = 48 M.

Oleum Balsami Copaïvae. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M. — Oleum Balsami Copaïvae aethereum. Statt Balsamum Copaïvae. Innerlich 0,25 bis 1,0, täglich mehrmals. Kapseln. Pillen.

Oleum Bay St. Thomas. 100,0 = 3 M. 20 Pf.; 1 kg = 29 M.

Deutschland —.
343. Oleum Bergamottae.
427. Oleum Bergamottae. — Bergamottöl.

Extrafein 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M. — Von Citrus Bergamia, und zwar aus der frischen Rinde der Frucht bereitet ohne Destillation. Grünes ätherisches Öl. Geruchskorrigens zu Salben.

Oleum betulinum, siehe Oleum Rusci. — Betula = die Birke.
Oleum betulinum empyreumaticum, siehe Oleum Rusci.

346. Oleum Cacao. — Kakaobutter.
344. Oleum Cacao.
428. Oleum Cacao. — Kakaobutter.

Purum 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.

Deutschland —.
345. Oleum cadinum.
443. Oleum Juniperi empyreumaticum. — Kadelöl. (Siehe unten.)

Oleum Cadinum = Oleum Juniperi empyreumaticum = Kadelöl, Teer von Juniperus oxycedrus, spanischer Wacholder. 1 kg = 1 M. 25 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
429. Oleum Cajuputi. — Kajeputöl.

Oleum Cajeputi rectificatum album. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 9 M. — Von Melaleuca Leucadendron, und zwar aus den Blättern durch Destillation. Farbloses ätherisches Öl. Mischbar in Weingeist, Essigsäure. — Aeusserlich als Reizmittel rein oder in Salben 1 ad 10. — Innerlich als Antispasmodicum, Hidroticum. 0,05 bis 0,5, täglich mehrmals.

Oleum Cajeputi viride. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M.

347. Oleum Calami. — Kalmusöl.
Oesterreich —.
Schweiz —.

100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.

348. Oleum camphoratum. — Kamferöl.
346. Oleum camphoratum.
430. Oleum camphoratum. — Kamferöl.

1 kg = 3 M.

349. Oleum camphoratum forte. — Starkes Kamferöl.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 kg = 3 M. 50 Pf.

350. Oleum cantharidatum. — Spanischfliegenöl.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 kg = 5 M. 50 Pf.

Oleum Cardamomi. 10,0 = 2 M. 80 Pf.; 100,0 = 25 M.

351. Oleum Carvi. — Carvon.
347. Oleum Carvi.
431. Oleum Carvi. — Kümmelöl.
100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M. 50 Pf.

Oleum Carvi e Semine bisrectificatum 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.
Oleum Caryophyllorum (verum). 100,0 = 1 M. 45 Pf.; 1 kg = 13 M.

352. Oleum Caryophyllorum. — Eugenol.
348. Oleum Caryophyllorum.
432. Oleum Caryophylli. — Nelkenöl.
100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M.

Oleum Cascarillae. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 9 M.
Oleum Cassiae oder Cassiae cinnamomeae oder Cinnamomi Cassiae, siehe Oleum Cinnamomi.
Oleum Castoris, siehe Oleum Ricini.
Oleum Cedri, siehe Oleum Ligni Cedri.

Deutschland —.
Oesterreich —.
433. Oleum Chamomillae. — Ätherisches Kamillenöl.

Oleum Chamomillae aethereum 10,0 = 3 M. 70 Pf.; 100,0 = 34 M. — Von Matricaria Chamomillae = echte Kamille, und zwar aus den frischen oder frisch getrockneten Blüten destillirt. Dunkelblaues dickflüssiges Öl. Löslich in Weingeist 8 bis 10, erstarrt in der Kälte. — Antipasmodicum, Antalgeticum. Tropfenweise als Elaeosaccharum.

Oleum Chamomillae citratum 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 7 M. 50 Pf.
Oleum Chamomillae coctum oder infusum = Fettes Kamillenöl. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Durch Digeriren von Baumöl mit Kamillenblüten gewonnen. Aeusserlich zu Linimenten, Salben.
Oleum Chaulmoograe, siehe Oleum Gynocardiae.

353. Oleum Chloroformii. — Chloroformöl.
Oesterreich —.
434. Oleum Chloroformi. — Chloroformöl.
1 kg = 2 M. 50 Pf.

Oleum Cinae rectificatum. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 2 M. 70 Pf.
Oleum cinereum = graues Öl. Hydrargyrum 3 + Lanolinum 3 gänzlich verrieben + Oleum Olivarum 4. Bei Syphilis. Aeusserlich zu Einreibungen und subkutaner Injektion 0,3 ccm wöchentlich ein mal auf dem Rücken an mehreren Stellen verteilt. Später 0,1 ccm.
Oleum cinereum Neisser. Hydrargyrum 10 Teile feinst verrieben mit Lösung Äther-Mandelöl-Benzoë (8 + 1 + 4) 2 Teile, dazu Paraffinum liquidum 20 Teile, nachdem der Äther verflogen ist.

354. Oleum Cinnamomi. — Zimmtöl.
349. Oleum Cinnamomi.
435. Oleum Cinnamomi. — Zimmtöl.

Oleum Cinnamomi Cassiae 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M.

Oleum Cinnamomi Ceylanici. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 60 Pf.; 1 kg = 60 M. — Zu Elaeosacchara. 1 bis 5 Tropfen.

355. Oleum Citri. — Zitronen-Öl.
350. Oleum Citri.
436. Oleum Citri. — Zitronen-Öl.

100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf.

Oleum Citronellae rectificatum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Oleum Cocos = Kokos-Öl. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Weissliches Öl, von Konsistenz einer Salbe. Geruch eigenartig. Geschmack mild. Löslich in siedendem Weingeist, in Äther, Ölen. Wird leicht ranzig an der Luft. Reizmildernd. Zu Seifen u. A.
Oleum Coriandri. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 4 M. 80 Pf.

356. Oleum Crotonis. — Kroton-Öl.
351. Oleum Crotonis.
462. Oleum Tiglii. — Kroton-Öl.

100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 5 M. 60 Pf.

Oleum Cubebarum aethereum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 40 Pf.
Oleum Cumini. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 2 M. 80 Pf.
Oleum Cupressi = Zypressen-Öl. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M. 60 Pf. — 1 kg = 60 M. — Von Cupressus sempervirens = Zypresse, und zwar aus den Blättern und jungen Zweigen durch Destillation. Gelbliches ätherisches Öl. Geruch nach Zypressen. Löslich in Alcohol absolutus 4 bis 5. Aeusserlich zum Besprengen von Betten und Leibwäsche 20 % weingeistige Lösung. — Vgl. Cypressa, gebrauchsfertige Lösung, und Cypressen-Öl.
Oleum Digitalini, Huile digitalique Nativelle. Lösung von Digitalin in Öl. 1 ccm enthält 1/8 Milligramm Digitalin = 0,000125. Zur subkutanen Injektion leicht erwärmt 1 ccm an 4 Tagen nach einander, oder 1 ccm an 2 Tagen morgens u. abends.
Oleum Dracunculi. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 10 M.
Oleum Eucalypti Globuli. Verum rectificatum 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 25 Pf. — Aeusserlich zu Linimenten u. dgl. — Innerlich 5 bis 15 Tropfen. — Vgl. Eucalyptol.

357. Oleum Foeniculi. — Fenchel-Öl.
352. Oleum Foeniculi.
437. Oleum Foeniculi. — Fenchel-Öl.

Oleum Foeniculi rectificatum 100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 10 M.

Oleum Galangae. 10,0 = 1 M. 30 Pf.; 100,0 = 11 M.
Oleum Galbani. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M.
Oleum Gaultheriae artificiale 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. — Siehe Methylium salicylicum.
Oleum Gaultheriae Procumbentis = Gaultheria-Öl, Wintergrün-Öl. Rectificatum 100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M. — Von Gaultheria Procumbens = Bergtee, und zwar aus den Blättern, dem Tee von Kanada, durch Destillation mit Wasser. Farbloses ätherisches Öl, wird an der Luft rötlich. Geruch angenehm. Geschmack süsslich gewürzig. Es enthält Salicylsäuremethylaether. Statt Natrium salicylicum. 10 bis 20 Tropfen, zweistündlich bis dreistündlich. In Milch, Wein, Kapseln. — Anders: täglich mehrmals.
Oleum Geranii Africanum. 100,0 = 5 M. 20 Pf.; 1 kg = 47 M.
Oleum Geranii Gallicum. 100,0 = 7 M. 30 Pf.; 1 kg = 68 M.
Oleum Geranii Hispanicum. 100,0 = 8 M. 50 Pf.; 1 kg = 80 M.
Oleum Geranii Turcicum = Oleum Palmarosae 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 20 M.
Oleum Gossypii herbacei. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 97 M.
Oleum Gynocardiae. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M. — Von Gynocardia odorata, einer Bixacee, Bixaceen = Bixineen, Orleangewächse, Familie aus der Ordnung der Parietalen, nächstverwandt den Cistaceen. Oleum Chaumoograe = Chaulmugra-Öl. Vgl. Pilulae Saponis Gynocardiae Unna und Semen Gynocardiae. — Fettes Öl. Gegen Lepra und andere Hautkrankheiten. — Aeusserlich. Linimentum 1 ad 15 bis 20 Öl, Seife. — Innerlich 4 Tropfen in Emulsion, steigernd bis 20 Tropfen. — Anders: bis 30 und 40 Tropfen in Milch, Kapseln.
Oleum Harlemense = Oleum Lini sulfurato-therebinthinatum. Siehe dieses.

358. Oleum Hyoscyami. — Bilsenkraut-Öl.
353. Oleum Hyoscyami foliorum coctum.
438. Oleum Hyoscyami. — Bilsen-Öl.

Oleum Hyoscyami coctum 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Oleum Hyoscyami coctum decemplex. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 40 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
439. Oleum Hyoscyami compositum. (Balsamum Tranquilli.)

Bilsenkrautöl 1000 + Lavendelöl 1 + Pfefferminzöl 1 + Rosmarinöl 1 + Thymianöl 1.

Oleum Hyoscyami foliorum coctum, siehe Oleum Hyoscyami.
Oleum Hyperici coctum verum ex herba recente. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Oleum Hyssopi. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 7 M. 80 Pf.
Oleum Jasmini pingue triplex. 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.

359. Oleum Jecoris Aselli. — Lebertran.
354. Oleum Jecoris Aselli.
440. Oleum Jecoris Aselli. — Lebertran.

Album vapore paratum 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Oleum Jecoris Aselli ferratum. 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Oleum Jecoris Aselli ferrojodatum. 1 kg = 2 M. 90 Pf.
Oleum Jecoris Aselli fuscum, ad Usum veterinarium. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
441. Oleum Jecoris Aselli jodatum. — Jodlebertran.

Oleum Jecoris Aselli medicinale citrinum Ia Lofoten. 1 kg = 2 M. 25 Pf.
Oleum Jecoris desoxydatum phosphoratum. Phosphor-Lebertran-Öl haltbar gemacht durch geringe Menge von Limonendampf. 1 ad 200. — Dr. Otto Schweissinger, Johannis-Apotheke in Dresden, Dippoldiswaldaer Platz 3.
Oleum Jecoris effervescens, siehe unter Olea effervescentia im I. Teil.
Oleum jodatum. Tinctura Jodi 1 ad Oleum 100. — Karl Fr. Töllner in Bremen, Ostertorsteinweg 51.
Oleum Iridis verum. 1,0 = 85 Pf.; 10,0 = 6 M. 75 Pf.
Oleum Juniperi Baccarum, fein 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf.

360. Oleum Juniperi. — Wacholder-Öl.
355. Oleum Juniperi.
442. Oleum Juniperi. — Wacholderbeer-Öl.

Oleum Juniperi Baccarum, extrafein 100,0 = 1 M. 75 Pf.; 1 kg = 15 M. 50 Pf.

Oleum Juniperi e Ligno. 1 kg = 2 M. 30 Pf.

Deutschland —.
345. Oleum cadinum. (Siehe oben.)
443. Oleum Juniperi empyreumaticum. — Kadeiöl.

Oleum Juniperi empyreumaticum = Oleum Cadinum. 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Von Juniperus Oxycedrus = Spanischer Wacholder. Aeusserlich bei Hautkrankheiten rein und Salben 1 ad 5. — Innerlich als Anthelminthicum 0,15 bis 0,25. Ätherische Lösung, Pillen.

Oleum Lauri aethereum. 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 33 M.

361. Oleum Lauri. — Lorbeer-Öl.
356. Oleum Lauri.
444. Oleum Lauri. — Lorbeer-Öl.

Expressum 1 kg = 2 M. 30 Pf.

Oleum Lavandulae fein 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M.
Oleum Lavandulae feinstes 100,0 = 1 M. 85 Pf.; 1 kg = 16 M. 50 Pf.

362. Oleum Lavandulae. — Lavendel-Öl.
357. Oleum Lavandulae.
445. Oleum Lavandulae. — Lavendel-Öl.

Extrafein, Mont Blanc. 100,0 = 2 M.; 1 kg = 20 M.

Oleum Ligni Cedri. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Eingedickt für optische Zwecke 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.
Oleum Ligni Rhodii. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 7 M. 50 Pf..
Oleum Ligni Santali Ostindicum, siehe Oleum Santali
Oleum Ligni Santali Westindicum. 1 kg = 1 M. 50 Pf.; 100 kg = 13 M.

Oleum Ligni Sassafras rectificatum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.
Oleum Linaloës. 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M. — Ätherisches Parfümerie-Öl von Linaloe-Holz = Rosen-Zitronenholz von Bursera Delpechiana und anderen Burseraceen.

363. Oleum Lini. — Lein-Öl.
358. Oleum Lini.
446. Oleum Lini. — Lein-Öl.

1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

Oleum Lini coctum. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 62 M.
Oleum Lini sulfurato therebinthinatum = Oleum Harlemense = Balsamum Rulandi = Tillytropfen. 1 Dutzend Flaschen = 80 Pf. — Echt 1 Dutzend = 3 M.
Oleum Lini sulfuratum = Schwefelbalsam. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — 16% Lösung von Schwefel in Leinöl, dargestellt durch Erhitzen. Billiger Ersatz für Ichthyol. Zu reizender Einreibung. — Vgl. Oleum Terebinthinae sulfuratum.
Oleum Lithanthracis = Oleum Ligni fossilis empyreumaticum = Steinkohlenteer. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 66 M. — Aethereum = Teeröl. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 24 M.

364. Oleum Macidis. — Ätherisches Muskatnuss-Öl.
359. Oleum Macidis.
447. Oleum Macidis. — Macis-Öl.

Oleum Macidis aethereum 100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M.

Oleum Majoranae. Germanicum 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. — Aeusserlich als Zusatz zu reizenden Einreibungen.
Oleum Matico. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 80 Pf.
Oleum Melissae Germanicum 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M.
Oleum Melissae Ostindicum = Oleum Citronellae rectificatum 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Oleum Menthae crispae = Krauseminz-Öl. Rectificatum 100,0 = 5 M.; 1 kg = 45 M. — Aeusserlich als Zusatz zu reizenden Einreibungen. — Innerlich zu Eleaeosacchara 1 bis 3 Tropfen.
Oleum Menthae piperitae rectificatum 100,0 = 4 M. 30 Pf.; 1 kg = 38 M.

365. Oleum Menthae piperitae. — Pfefferminz-Öl.
360. Oleum Menthae piperitae.
448. Oleum Menthae. — Minzen-Öl.

Americanum Mitcham 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 50 M.
Angelicum Mitcham 100,0 = 7 M. 50 P.f; 1 kg = 70 M.
Germanicum bisrectificatum 100,0 = 4 M. 10 Pf.; 1 kg = 36 M. — e Foliis extrafein 100,0 = 9 M. 50 Pf.; 1 kg = 90 M.

Oleum Mercurioli Blomquist. 90 % Quecksilber. Zu verdünnen mit Oleum Amygdalarum āā. Vor der Verdünnung wird das Merkuriol-Öl gelinde erwärmt bis zur Dickflüssigkeit, umgerührt mit Glasstab, geschüttelt, damit es völlig homogen wird. Injektionsmittel. — Apotheker Arvid Blomquist, Apotheke Ugglan in Stockholm.
Oleum Millefolii. 10,0 = 1 M. 90 Pf.; 100,0 = 17 M.
Oleum Mirbani = Nitrobenzolum bisrectificatum. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Oleum Mururé. Von Bichetea officinalis. Antirheumaticum, Antisyphiliticum. ½ bis 1 Teelöffel.
Oleum Myristicae oder Myristicae expressum, siehe Oleum Nucistae.
Oleum Myrrhae. 10,0 = 1 M. 30 Pf.; 100,0 = 12 M.
Oleum Neroli = Oleum Aurantiorum Florum. Nr. 00; 1,0 = 3 M. 50 Pf.; 100,0 = 30 M.
Oleum Nucis moschatae oder Nucistae expressum, siehe Oleum Nucistae.

366. Oleum Nucistae. — Muskatnuss-Öl.
361. Oleum Myristicae expressum.
449. Oleum Myristicae. — Muskatbutter.

In Riegeln à ½ kg, 1 kg = 6 M. 50 Pf.

Oleum nurale, siehe Oleum Sesami ferro-jodatum.
Oleum Olivarum album. 1 kg = 1 M. 35 Pf.

367. Oleum Olivarum. — Oliven-Öl.
362. Oleum Olivae.
450. Oleum Olivae. — Oliven-Öl.

Provinciale superfein 00 (Huile vièrge) 1 kg = 1 M. 70 Pf.
„ extrafein 0; 1 kg = 1 M. 55 Pf.
„ fein I (Speiseöl) 1 kg = 1 M. 45 Pf.
„ II für medizinische Öle u. dgl. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

368. Oleum Olivarum commune. — Baumöl.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M.

Oleum Omphalae megacarpae. Von Omphala megacarpa, einer amerikanischen Euphorbiacee = Wolfsmilchgewächse, Familie aus der Ordnung Tricoccae der Choripetalen, und zwar aus den Samen. Fettes Öl. Abführmittel, 1,0 bis 2,0.
Oleum Opoponax. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 80 Pf.
Oleum Origani Cretici. 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 22 M.
Oleum Origani vulgaris. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 13 M. 50 Pf.
Oleum Ovorum expressum verum. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 22 M.
Oleum Palmarosae = Oleum Geranii Turcicum. 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 20 M.

369. Oleum Papaveris. — Mohnöl.
Oesterreich —.
Schweiz —.

Extrafein 1 kg = 1 M. 35 Pf.

Oleum Papaveris, fein 1 kg = 1 M.; 100 kg = 80 M.
Oleum Patchouli. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 5 M. 80 Pf.
Oleum Pedum Tauri (= Öl aus dem Marck der Beinknochen von Rindern, Pferden, Schafen), Klauenfett. Raffinirt I, kältebeständig, echtes Klauenöl. 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Oleum Petit grain = Oleum Aurantiorum Foliorum. 100,0 = 5 M. 30 Pf.; 1 kg = 48 M.
Oleum Petrae Italicum album verum. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Oleum Petrae Italicum citricum oder flavum. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Oleum Petrae Italicum rubrum. 1 kg = 1 M. 40 Pf.
Oleum Petroselini e Semine. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 30 Pf.
Oleum Philosophorum = Oleum lateritium = Ziegelöl, Philosophenöl. 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Vormals Destillation von Ziegelmehl + Fett, zu Einreibungen; jetzt Rüböl 120 + Steinöl 4 + stinkendes Tieröl 2.

Deutschland —.
28 A. Oleum phosphoratum. — Phosphoröl.
451. Oleum phosphoratum. — Phosphoröl.

Oesterreich: Phosphor 0,1 + Mandelöl 100 werden in einer Flasche im Wasserbade erwärmt bei einer Temperatur von 50°, unter häufigem und kräftigem Schütteln, bis zur vollständigen Lösung des Phosphors, und rasch filtrirt durch Baumwolle. Aufzubewahren in vollständig gefüllten und gut verschlossenen Fläschchen, vor Licht geschützt. Man vergleiche Phosphor 0,1 ad 100 Mandelöl mit Phosphor 1 ad 100 Olivenöl im Folgenden. — Schweiz: Olivenöl 100 erhitzt in offener Schale 5 Minuten auf 150°, dann erkaltet in einem Glaskolben, mit Phosphor 1 gelöst in Schwefelkohlenstoff 5, gemischt und erwärmt im Dampfbade bis zur völligen Verdunstung des Schwefelkohlenstoffs. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,5. (Für Schweiz 1 mit 100.) — Ergänzungsbuch zum Arzneibuch f. d. Deutsche Reich, 1 ad 1000 Mandelöl: Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

Oleum phosphoratum 1 ad 99, Marke R. u. L. (Rump u. Lehners, Hannover). 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Oleum Picis. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

Deutschland —.
363. Oleum Pini Pumilionis.
452. Oleum Pini Pumilionis. — Latschenöl.

100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M. — Von Pinus Pumilio = Latsche, Legkiefer, Sumpfkiefer, Krummholzkiefer, Knieholzkiefer. Auch Pinus montana oder Mughus. Und zwar aus den jungen Zweigen destillirt. Farbloses ätherisches Öl oder schwach grünlich gelb, dünnflüssig. — Vgl. unter Reichenhall.

Oleum Pini silvestris. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M.
Oleum Rapae = Rüböl. Crudum 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 68 M.
Oleum Rapae raffinatum. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. Aeusserlich zu Linimenten, Einreibungen.
Oleum Resedae pingue duplex 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M. — Triplex 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.

Deutschland —.
29 A. Oleum Resinae empyreumaticum. — Harzöl.
Schweiz —.

Aus Geigenharz durch trockene Destillation. Gelbes Öl oder gelbbraun und dick. Löslich in Äther, Chloroform, konzentirter Essigsäure.

370. Oleum Ricini. — Rizinus-Öl.
364. Oleum Ricini.
453. Oleum Ricini. — Rizinus-Öl.

Albissimum extrafein 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Oleum Ricini antisepticum, siehe Ricinusöl, antiseptisches.
Oleum Ricini aromaticum, siehe unter Töllner, wohlschmeckendes Ricinusöl. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.
Oleum Ricini effervescens, siehe unter Olea effervescentia im I. Teil.
Oleum Ricini siccum, siehe Ricinusöl, trockenes.
Oleum Ricini technicum. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 66 M.

371. Oleum Rosae. — Rosenöl.
365. Oleum Rosae.
454. Oleum Rosae. — Rosenöl.

Verum 10,0 = 7 M.; 100,0 = 65 M.

Oleum Rosae artificiale. 10,0 = 4 M.; 100,0 = 35 M.

372. Oleum Rosmarini. — Rosmarin-Öl.
366. Oleum Rosmarini.
455. Oleum Rosmarini. — Rosmarin-Öl.

Gallicum extrafein 100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M. — Italicum 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 25 Pf.

Oleum Rosmarini Italicum zum Denaturiren. 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
456. Oleum Rusci. — Brenzliches Birkenöl.

Oleum betulinum empyreumaticum 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — Brauner Teer aus Birkenholz durch trockene Destillation. — Statt Pix liquida. Aeusserlich rein oder in Salben 1 ad 5 bis 10.

Oleum Rusci aethereum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.
Oleum Rusci Russicum verum = Juchten-Öl. 1 kg = 1 M. 30 Pf.
Oleum Rutae. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M.
Oleum Sabinae = Sadebaum-Öl. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. — Diureticum, Emmenagogum. 1 bis 2 Tropfen zu Pillen, Elaeosacchara. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,5.
Oleum Salosantali, siehe Salosantal.
Oleum Salviae Germanicum. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 19 M.

373. Oleum Santali. — Sandel-Öl.
367. Oleum Santali.
457. Oleum Santali. — Sandel-Öl.

Ostindicum 100,0 = 3 M.; 1 kg = 27 M.

Oleum Sassafras = Oleum Ligni Sassafras rectificatum. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.
Oleum Serpylli rectificatum album 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M.
Oleum Sesami extrafein 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Superfein 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Fein 1 kg = 1 M.
Oleum Sesami ferro-jodatum, Oleum nurale. — Sesam-Öl mit Ferrum jodatum 0,1 % u. A. — Apotheker Dr. Hering in Olbernhau im Kgr. Sachsen.
Oleum Sinapis artificiale. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 19 M.

374. Oleum Sinapis. — Senföl.
368. Oleum Sinapis aethereum.
458. Oleum Sinapis. — Senföl.

E Semine 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.

Oleum Sinapis pingue = Fettes Senföl, Sinapol. Aus Senfsamen. Grüngelb bis schwach gelblich-weiss (gebleicht). Geschmack mild und angenehm. Nicht trocknendes Öl. Zu Speisen, Haaröl, Brillantine, Hautcrême. — Maschinen-Öl 1 kg = 70 Pf. — Speise-Öl 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 76 M. — Gebrüder Born, G. m. b. H. in Erfurt.

Oleum Spicae. 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. — Extrafein 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 9 M. — Von Lavandula latifolia. Ätherisches Öl, geringer als Oleum Lavandulae von Lavandula spica oder vera oder angustifolia.

Oleum Succini crudum. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

Oleum Succini rectificatum = gereinigtes Bernstein-Öl. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Aeusserlich gegen Zahnweh.

Oleum Tanaceti. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 30 M.

375. Oleum Terebinthinae. — Terpentinöl.
369. Oleum Terebinthinae.
459. Oleum Terebinthinae. — Terpentinöl.

1 kg = 1 M. 20 Pf.

376. Oleum Terebinthinae rectificatum. — Gereinigtes Terpentinöl.
370. Oleum Terebinthinae rectificatum.
460. Oleum Terebinthinae rectificatum. — Rectificirtes Terpentinöl.

1 kg = 1 M. 35 Pf.

Oleum Terebinthinae sulfuratum = Schwefelbalsam. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Aeusserlich zu reizenden Einreibungen. — Vgl. Oleum Lini sulfuratum.

377. Oleum Thymi. — Thymian-Öl.
Oesterreich —.
461. Oleum Thymi. — Thymian-Öl.

Album 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 14 M.

Oleum Thymi rubrum Gallicum 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M.
Oleum Tiglii, siehe Oleum Crotonis.
Oleum Unonae = Oleum Ylang-Ylang. — Siehe dieses.

Deutschland —.
370. Oleum Valerianae.
Schweiz —.

10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M. 20 Pf. — Baldrian-Öl. Als Antispasmodicum, Excitans. 1 bis 5 Tropfen, täglich mehrmals. Lösung in Weingeist, Eleaosacchara, Pillen.

Oleum Vaselini album, siehe Paraffinum liquidum. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Oleum Vaselini flavum = gelbes Vaselin-Öl. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 57 M.

Oleum Vaselini saponatum. Statt Vasogen. — Apotheker J. Louis Hentschel in Zwönitz, Kgr. Sachsen.

Oleum Violarum pingue triplex. 100,0 = 2 M.; 1 kg = 18 M.

Oleum Vitis Viniferae artificiale = Aether oenanthicus artificialis. 100,0 = 2 M.; 1 kg = 16 M.

Oleum Vitis Viniferae = Aether oenanthicus = Weinbeer- oder Kognak-Öl. 100,0 = 17 M.

Oleum Wintergreen = Oleum Gaultheriae Procumbentis. Artificiale 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. — Verum rectificatum 100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M.

Oleum Ylang-Ylang. 10,0 = 7 M.; 100,0 = 65 M. — Alan-Gilan, Orchideen-Öl. Ätherisches Öl aus Unona odoratissima oder Cananga odorata, einer Anonacee.

Oleum Zingiberis. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M.

372. Olibanum. Deutschland —. Schweiz —.

Olibanum = Weihrauch. In Granis 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — In Lacrymis 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 75 Pf. — Zu Räucherspecies, Salben, Inhalationen.

Oliophen. Ölige Lösung von Salol und den wirksamen Bestandteilen des Leinsamens. — Leinsamen enthält fettes Öl 33 %, Eiweissstoffe 25 %, Wasser 8 %, mineralische Stoffe 4 bis 5 %, Gerbsäure Spuren. — 20 bis 30 Tropfen, täglich 3 mal. — Vereinigte chemische Fabriken Julius Norden u. Co., in Berlin O., Alexanderstr. 27 a.

Olivenharz-Pomade Wolff u. Sohn. Dutzend Nr. 191 = 1 M. 80 Pf. — Nr. 192 = 2 M. 60 Pf. — Nr. 193 = 5 M. Verkauf ?

Ölsaures Natrium, siehe Eunatrol.

Omal. Phenolen trichloratum, Trichlorphenol, Acidum trichlorphenicum, Trichlorkarbolsäure. Antisepticum. Zur Inhalation bei Entzündung der Luftwege. — Chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.

Oophorin, siehe unter Organpräparate von Ovaria.

Oophorin-Tabletten, siehe Dr. Freund's Oophorin Tabletten. 1 Glas mit 50 Tabletten 0,3, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Mit 50 Tabl. 0,5, Verkauf = 4 M. — Ebenso Ovarintabletten.

Opalpaste Wassmuth. 1/1 Tube, Verkauf = 50 Pf. — ½ Tube = 30 Pf.

Opel's Nährzwieback. ½ kg, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Operating Pills, siehe unter Mother Seigel.

Ophthalmin, siehe Reichel's Augenbalsam.

Ophthalmol. Arachis-Öl (vgl. Oleum Arachidis), sterilisirt. Enthält Spuren von Arachinsäure und Jod. Augenöl.

Opian, siehe Narcotinum.

Opitz, Apfelblüte. Alkoholfreier Sekt. 12 Fl. ¾ Lit. excl. = 15 M. — Norddeutsche Apfelkelterei Pomona in Rinteln a. d. Weser. Apotheker H. Opitz.

Opitz, Apfelnektar. 25 Fl. ½ Lit. = 12 M. 50 Pf.

Opitz, Erdbeernektar. 25 Fl. ½ Lit. = 22 M. 50 Pf.

Opitz, Heidelbeernektar. 25 Fl. ½ Lit. = 15 M.

Opitz, Himbeernektar. 25 Fl. ½ Lit. = 18 M. 75 Pf.

Opitz, Johannisbeernektar. 25 Fl. ½ Lit. = 15 M.

Opium Guévé. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 19 M.

378. Opium. — Opium.
373. Opium.
463. Opium. — Opium.

Guévé 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 21 M. — Pulv. gross. 100,0 = 2 M. 60 Pf.; 1 kg = 23 M. — Pulv. subt. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M.

Opocerebrinum, siehe Cerebrinum-Poehl unter Organpräparate von Cerebrum.
Opodeldoc, siehe Linimentum saponato-camphoratum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
465. Opodeldoc jodatum. — Jod-Opodeldok.

Butter oder Schweinefett 50 + Natronlauge 25 + Weingeist 25 werden verseift in einem Kolben auf dem Wasserbade, und gelöst in Weingeist 800. Dann hinzugefügt Natriumjodid 50 + Wasser 50 + Zitronenöl 10, filtrirt.

Deutschland —.
Oesterreich —.
466. Opodeldoc jodatum liquidum. — Kropfgeist.

Natriumjodid 5 + Wasser 5 + Seifengeist 70 + Lavendelgeist 20.

Opodeldoc liquidum, siehe Spiritus saponato-camphoratus.

Opoponax, siehe Gummi-Resina Opoponax. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Opo-Präparate, siehe unter Organpräparate bei denen von Poehl. — Organtherapeut. Institut von Professor Dr. von Poehl u. Söhne in Petersburg.
Orangen-Eisenwein. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.
Orceïnum. 1,0 = 30 Pf.; 10,0 = 2 M. 50 Pf.; 100,0 = 22 M. 50 Pf.
Orchidin, siehe unter Organpräparate von Testes.
Orchipin, siehe unter Organpräparate von Testes.
Orcinum. 1,0 = 15 Pf.; 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.
Oresol, siehe Guajamar.
Oreson, siehe Guajamar.
Orexin-Schokolade-Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Orexinum abgekürzte Bezeichnung für Orexinum hydrochloricum.
Orexinum basicum, freies basisches Phenyl-dihydro-chinazolin. Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser. Stomachicum. 0,3 bis 0,5, täglich bis 2 mal, und zwar 2 Stunden vor der Mahlzeit. Pulver in Oblate.

Orexinum hydrochloricum, salzsaures Phenyl-dihydrochinazolin, oder Cedrarinum hydrochloricum. Farblose Kristalle oder Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Stomachicum. 0,25 bis 1,0 pro die in Oblaten oder Pillen. — Anders: 0,3 bis 0,5, täglich bis 2 mal.

Orexinum tannicum, gerbsaures Phenyl-dihydro-chinazolin. 10,0 = 1 M. 85 Pf.; 100,0 = 16 M. 60 Pf. Gelblich weisses Pulver. Unlöslich in Wasser, leicht löslich in verdünnten Säuren.

Orexin-Tabletten. 1 Glastube mit 10 Tabletten 0,25, Verkauf = 1 M. — 1 Schachtel mit 20 Orexin-Chocolade-Tabletten 0,25, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Stomachicum 0,25 bis 0,5. — Anders: 0,5, täglich bis 2 mal, und zwar 2 Stunden vor der Mahlzeit. Nach 5 Tagen Pause. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5. — Kalle u. Co., chemische Fabrik in Biebrich am Rhein.

Orffin. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Auch Baumann-Orff'sches Kräuternährpulver. Angelika, Anis, Arnika, Ingwer, Kalmus, Knöterich, Lattich, Linsen, Pfefferminze, Schlüsselblumen, Schwarzwurzel, Sennesblätter, Spinat, Süssholz, Tausendgüldenkraut, Veilchen, Wollblumen, Zinnkraut. (Angabe der Fabrik.)

Organo-Emulsionen Sauer. — Die Organe werden befreit von Bindegewebe und Fett, emulgirt mit Fett, um sie vor Zersetzung zu schützen. 3 Teile Emulsion sind = 1 Teil frischer Drüse. In Dosen à 25,0, Kapseln mit 0,6 Emulsion. Ovarium-Emulsion. — Prostata-Emulsion. — Thymus-Emulsion. — Thyreoidin-Emulsion. — Otto Hoffmann, Fabrik pharmazeut. Präparate in Berlin SW., Lindenstr. 78.

Organosol. Lösung von Argentum colloïdale in Weingeist. Vgl. Hydrosol. Lösung in Wasser.

Organpräparate.

Vgl. die verschiedenen Blutpräparate unter den Worten mit dem Anfang Haema und Haemo, ferner Antisclerotin, Bioferrin, Blutacidalbumin, Bovinin, Eubiol, Fer crémol, Ferrhaemin, Fersan, Liquor Haemoglobini, Parahaemoglobin, Perdynamin, Phorxal, Roborin, Rubin, Sangalbumin, Sanguinal, Sanguino, Sanguinol, Sicco, Siccogen, Trefusia, die Milchpräparate Rodagen, Rose's Diabetesmilch, Jod-Milch, Milk food, die Fleischsaftpräparate unter Extractum Carnis, Musculose.

Organpräparate von Cerebrum = Gehirn.

Antityphus-Extrakt Jez. — Serum-Gesellschaft m. b. H. in Landsberg an der Warte. — Von Kaninchen, welche immun gemacht wurden gegen Typhus abdominalis, und zwar aus dem Gehirn, dem Knochenmark und der Milz. Rote Flüssigkeit, alkalisch, klar. Bei Typhus abdominalis. 1 Esslöffel zweistündlich bis stündlich. Lässt das Fieber nach, 1 Esslöffel dreistündlich bis zum Aufhören des Fiebers. Darauf 1 Esslöffel, täglich 3 mal einige Tage.

1. Cerebrin heisst ein phosphorreicher Stoff der Hirnmasse, ein Zersetzungsprodukt des Protagon, des Hauptbestandteiles, stickstoffhaltig. Weisses Pulver kugeliger, durchsichtiger, glatter Körnchen. Unlöslich in Wasser, Äther, löslich in heissem Weingeist, Chloroform, Benzol.
2. Cerebrin. Von Kälbern aus der grauen Substanz des Gehirns hergestelltes Extrakt. Bei Neurasthenie, Hysterie, Melancholie usw.
3. Cerebrin. Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — ‚Tabloid' Cerebrin 0,3 (graue Gehirnsubstanz). Bei Chorea, Hysterie, Schlaflosigkeit usw. — 1 Glas à 100 Stück, Verkauf = 2 M. 30 Pf.

Cerebrinum-Poehl, siehe im I. Teil.

Cerebrum siccatum. — E. Merck in Darmstadt. — Von Kälbern, graue Gehirnsubstanz, entfettet. 1 Teil entspricht 5 Teilen frischer Substanz. Bei Agoraphobie, Chorea usw. 2,0 bis 4,0 pro die. — Anders: 0,2 bis 0,4 pro die. — Tabletten 0,1.

Hypophysis cerebri, Glandula pituitaria, siehe **Organpräparate von Hypophysis cerebri.**

Kephalopin. — Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten in Genua, Piazza del popolo. — Frische Gehirnnervensubstanz kalt ausgezogen mit Oliven-Öl. Ölige Flüssigkeit, enthaltend Lecithin und Myelin, enthält keine Eiweissstoffe, die durch Kochhitze oder Salzsäure fällbar wären. Haltbar. Bei Neurasthenie, Hysterie, Neurosen, Chorea, Epilepsie. Auch zur subkutanen Injektion ohne lokale Reizung. — 1/3 ccm genügt, um bei einem Meerschweinchen von über 100 Gramm Gewicht die tötliche Gabe Strychnin unschädlich zu machen, es enthält also 1000

konvulsivische Einheiten, die auf 1200 gesteigert werden können. — 2 bis 5 ccm.

Lecith-cerebrin. Präparat aus Gehirn. Salbe als Sedativum und Hypnoticum.

Liquor Cerebri sterilisatus. Aus frischem Kälberhirn hergestelltes Fluidextrakt. Gegen Chorea, Neurasthenie.

Opocerebrinum, siehe Cerebrinum Poehl im I. Teil.

Pineal Gland Tabloids à 0,06. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. — Bezug durch Linkenheil u. Cie. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — Gegen organische und funktionelle Gehirnkrankheiten.

Organpräparate von Cor = Herz.

Cardin. Von Rindern. Aus dem Herzfleisch hergestelltes Extrakt. Herztonicum.

Cordinum-Poehl. Opocordinum Poehl. In Tablettis. — 1 Flacon à 50 Tabl. 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Cordinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Kardin, siehe Cardin, hier oben.

Opocordinum, siehe Cordinum-Poehl, hier oben.

Organpräparate von Corpus pineale = Zirbel, siehe unter Organpräparate von Cerebrum, Pineal Gland Tabloids.

Organpräparate von Cutis = Haut.

Haut-Extrakt. Von Schweinen und Fröschen. Homoeopathische Präparate von Faivre in Poitiers angewendet gegen Hautleiden. Als Körnchen, Lösung innerlich und subkutan.

Organpräparate von Duodenum = Zwölffingerdarm.

Eukinase. Vom Schwein. Ferment aus der Schleimhaut des Duodenum. Gelbes Pulver in Gelatinekapseln. Präparat zur Beförderung der Verdauung; um das Trypsin (im Pankreas-Safte) wirksam zu machen. Vgl. Pankreato-kinase unter Organpräparate von Pankreas.

Organpräparate von Fel = Galle.

Acidum taurocholicum = Taurocholsäure, Choleïnsäure. — E. Merck in Darmstadt. — Aus Rindergalle. Gelbliche kristallinische Massen. Löslich in Wasser, Weingeist. Antisepticum.

Cholelithmin. Weingeistige Lösung von frischer Tiergalle. Bei Gallensteinkolik.

Fel Tauri depuratum siccum, Natrium choleïnicum, siehe unter Fel im allgemeinen II. Teil.

Fel Tauri inspissatum, siehe unter Fel im allgemeinen II. Teil

Fellitin. — Karl Fr. Töllner, Exportgeschäft in Bremen, Ostertorsteinweg 51. — 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. — Seife hergestellt mit gereinigter Ochsengalle. Gegen Frostbeulen.

Natrium glycocholicum, Natriumglykocholat. — E. Merck in Darmstadt. — Aus der Galle von Pflanzenfressern. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Cholagogum bei Choletithiasis usw. 4,0 bis 5,0 pro die.

Organpräparate von Gallus, Gallina = Hahn, Huhn.

Ingluvin, Hühnerkropfpepsin. — E. Merck in Darmstadt. — Gelbe körnige Massen. Löslich in Wasser. Bei Vomitus gravidarum 0,3 bis 0,6 vor einer Mahlzeit, darauf 1 %. Salzsäurelösung 2 Esslöffel.

Organpräparate von Glandulae = Drüsen.

Glandulinum-Poehl, Opoglandulinum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabl. 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — à 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon à 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Glandulinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Amp. Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Opoglandulinum, siehe Glandulinum-Poehl, hierüber.

Organpräparate von Glandulae bronchiales = Bronchiale Schleimdrüsen.

Glandulae bronchiales siccate. Von Schafen. Bronchialdrüsen getrocknet und vermischt mit einem Vehikel. Tabletten à 0,25 entsprechend ungefähr 9 mal so viel Gewicht frischer Drüsen. Bei Phthisis 3 bis 5 Tabletten. — Anders: 3 Stück, täglich 3 mal.

Glandulen. (Geheimmittel-Liste A. ?) Von Schafen. Bronchialdrüsen, ausgezogen mit Wasser oder Weingeist. Glandulen ausgefüllt durch Säuren, gewaschen, getrocknet, komprimirt zu Tabletten à 0,25 = 0,05 frischer Drüse. — Bei Phthisis. — Dr. Hofmann Nachfolger, Chemische Fabrik in Meerane in Sachsen. Jos. Wertheim. — 1 Flacon 50 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 100 Stück = 4 M. 50 Pf.

Organpräparate von Glandulae lymphaticae, siehe Organpräparate von Noduli lymphatici.

Organpräparate von Glandula parotis = Ohrspeicheldrüse.

Glandula parotis siccata pulverata. Von Schafen. Ohrspeicheldrüsen getrocknet. Bei Krankheiten der Ovarien, Myomen des Uterus, Dysmenorrhoe. 0,3, täglich bis 4 mal. — Anders: 0,12, täglich bis 6 mal.

Opoparotidinum, siehe Parotidinum-Poehl, hierunter.

Parotidinum-Poehl. Opoparotidin-Poehl. In Tablettis. 1 Flacon à 50 Tabl. 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon à 30,0, Verkauf = 5 M. 40 Pf.

Parotidinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Ampulle = 1 M. 50 Pf.

Parotis Gland Tabloids. 0,3. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. — Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.

Organpräparate von Glandulae suprarenales = Nebennieren. Chemisch identisch sollen sein: Adrenal, Adrenalin, Adrin, Epinephrin, Epirenan, Hemisine, Suprarenin.

Adnephrin-Solution. Soll enthalten den wirksamen Stoff der Nebenniere.

Adralgin. Thymol, Cocain, Adrenalin. Lokales Anaestheticum. 1.) Dentale 1 % 12 Phiolen à 1 ccm, Verkauf = 2 Francs 50 C. — 2.) Chirurgicum 1,5 % dgl. = 3 Francs. — Dr. E. Bloch in St. Ludwig, Kreis Mülhausen in Elsass-Lothringen.

Adrenalchlorid-Poehl. 1 Schachtel à 5 Röhren à 0,002, Verkauf = 5 M. 50 Pf. — Vgl. Adrenal-Poehl im I. Teil.

Adrenalchlorid solutum-Poehl. 1 ad 1000. 1 Flacon à 10,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — à 30,0 = 3 M.

Adrenalin-Verbandstoffe. — Max Arnold, Verbandstoff-Fabrik in Chemnitz im Königreich Sachsen, Beckerstr. 22.

Adrenalinum hydrochloricum. Gelblich-weisse kristallinische Masse, alkalisch. Schwer löslich in kaltem Waller, leichter löslich in heissem Wasser, in Alkalien, mit Säuren Salze bildend. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, N. A. — 1 Fläschchen 30,0 Lösung 1 ad 1000, Solutio Adrenalini hydrochlorici (Takamine) = 4 M.; Verkauf ? — Synthetisches Adrenalin = Methylamino-ortho-dioxy-aceto-phenon. — Mit Kokaïn vgl. hierunter Cocadrenal.

Aeusserlich bei Koryza, Nasenbluten, Heufieber, Pharyngitis, Laryngitis. Als Spray 1 ad 1000 bis 10 000. — Innerlich bei Kreislaufstörungen, Opiumvergiftung, Haematemese, Haemoptoe u. a. Blutungen. 5 bis 30 Tropfen.

Adrin. — K. H. Mulford Company in Philadelphia. — Epinephrin-chlorhydrat. — Weisses Pulver, nicht hygroskopisch.

Adrin-Halspastillen. — Adrin 0,09 + Menthol 0,093 + Acidum benzoicum 0,0672 + Eucalyptol 0,0996 + Oleum Gaultheriae 0,0996 + Saccharum.

Solutio Adrini. 1 ad 1000.

Suppositoria Adrini à 0,075 Adrin.

Tabulettae Adrini à 0,001 Adrin. 1 Tabl. in 1 ccm Wasser = Lösung 1 ad 1000.

Anaemorenin. Ein Nebennierenextrakt für Zahnärzte.

Atrabilin. Präparat von Nebennieren. Hellgelbe Flüssigkeit, leicht opalisirend. Zu Augentropfen bei funktioneller Hyperaemie durch Überanstrengung usw., tiefer Ziliar-Injektion. Iritis, Keratitis, Trachom. 2,0 ad Aqua destillata 10,0 mit Acidum boricum 0,5. — Anders: 20 bis 50 % Lösung.

Atrabilin-Schnupfpulver. — Max Leschnitzer, Mohren-Apotheke in Breslau, Blücherplatz 3.

Avasine. Präparat von Nebennieren.

Cocadrenal. Lösung von Adrenalinum hydrochloricum und Kokaïn, sterilisirt. — Byla Jeune in Gentilly bei Paris.

Dolonephran. Betäubungsmittel mit Suprarenin und Alypin. — Chem. Institut in Berlin SW.

Epinephrin. Bezeichnung für den „blutdruckerregenden Bestandteil" der Nebennieren. Dargestellt von J. Abel, G. Arends, jedoch nicht völlig übereinstimmende Präparate.

Epinephrinum solutum. Präparat aus der Nebenniere, mit Zusatz von ½ % Acidum salicylicum.

Epirenan. Präparat aus der Nebenniere, kristallisirt.

Epirenanum hydrochloricum. — Chemische Werke vormals Dr. Heinrich Byk in Berlin NW., Luisenstr. 67. — 1 ad physiologische Kochsalzlösung 1000, sterilisirt, haltbar. 1 Glas à 10 ccm, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — à 20 ccm, Verkauf = 2 M. 40 Pf.

Eudrenin. Enthält Beta-Eukaïnum hydrochloricum + Adrenalinum hydrochloricum. Lokales Anaestheticum zur subkutanen Injektion. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. St. A.

Eusemin, Eumesin. — Physiologisch-chemisches Laboratorium Hugo Rosenberg in Berlin W. 50, Spichernstr. 19. — Cocainum hydrochloricum 0,0075 + Adrenalinum hydrochloricum 0,00005 in physiologischer Kochsalzlösung 1 ccm gelöst, steril. 1 Karton mit 20 Glasphiolen à 1 ccm Verkauf = 4 M. Lokales Anaestheticum.

Extractum Glandulae suprarenalis, Extractum suprarenale haemostaticum. — E. Merck in Darmstadt. — Von Rind und Schaf. Wässeriges Extrakt. Braune Schollen. Trübe löslich in Wasser. Lokales anämisirendes Mittel (nicht anästhesirend) für Schleimhäute, Conjunctiva. 0,6 ad 2 ccm Wasser. — Als Spray 6 bis 12 % Lösung. — Auf Tampons. — Anders: Für die Augen 10 %; für Hals und Nase 10 bis 50 % Lösung. Die Lösungen zu zerreiben, filtriren nicht unbedingt nötig. Können sterilisirt werden durch Erhitzen.
Tabletten 0,3.

Extractum suprarenale Freund u. Redlich. — Dr. Freund u. Dr. Redlich, Berliner Fabrik organo-therapeut. Präparate in Berlin N., Schwedterstr. 35 a. — Vgl. Renoform.

Glandulae suprarenales siccatae. — E. Merck in Darmstadt. — Von Rindern und Schafen. 1 Teil der getrockneten Drüse entspricht 5 Teilen der frischen Drüse. Als Herzstimulans, bei Morbus Addison, Menopause, Neurasthenie usw. 0,2 bis 0,3, täglich bis 3 mal, eine Stunde nach dem Essen.
Tabletten 0,1. — 2 bis 3 Tabletten, täglich bis 3 mal.

Haemostasin. Nebennieren-Präparat wie Adrenalin. Pulver und Lösung 1 ad 1000. — Schweizer. Serum- und Impf-Institut in Bern.

Hemisine. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W. 35, Genthinerstr. 19. — Das „Prinzip" der Nebenniere, welches gefässverengernd, adstringirend, haemostyptisch, anaesthesirend wirkt, in „Soloid" und „Tabloid"präparaten. — Preise für Ärzte: Soloid-Hemisine Röhrchen à 6 Stück 0,005,

entsprechend 30 ccm 1 ‰ Lösung = 3 M. 50 Pf. — à 6 Stück 0,0012, entsprechend 7,2 ccm 1 ‰ Lösung = 1 M. 40 Pf. — Tabloid-Hemisine Röhrchen à 12 Stück 0,0006 zum direkten Einlegen in den Conjunctivalsack = 1 M. 40 Pf. — à 12 Stück 0,0003 für internen Gebrauch = 1 M. 40 Pf.

Nebennieren-Saft. Von Rindern und Schafen. Extrakt aus den Nebennieren frisch geschlachteter Tiere. Bei Morbus Addison und Diabetes.

Niéraline. Französisches Präparat, ähnlich Adrenalin. Vgl. dieses.

Oposuprarenalinum. siehe Suprarenalinum-Poehl.

Paraganglin. Von den Nebennieren von Rindern, und zwar aus der Markschicht, substantia medullaris, hergestelltes Extrakt. Gelbliche Flüssigkeit. Bei Atonie von Magen und Darm. 5 bis 10 Tropfen in Wasser, täglich mehrmals.

Paranephrin. — E. Merck in Darmstadt. — Aus Nebennieren gewonnen ohne Hilfe von Laugen oder Säuren. Das unveränderte blutdrucksteigernde, anämisirende Prinzip ohne Spuren von Albumosen und Peptonen. Gelbliche Masse, leicht zerreiblich, sehr hygroskopisch. Löslich in Wasser, Methylalkahol, unlöslich in absolutem Alkohol, Äther, Benzin. Haemostaticum, Adstringens. Originalgläser zu 10,0; 20,0; 30,0. — Lösung 1 ad 1000 Wasser mit 0,6 % Kochsalz, monatelang haltbar.

Philoral. Hals-Pastillen aus Nebennierensubstanz, Anaesthesin, Kaffee-Extrakt. Schmerzlindernd bei Affektionen der Pharynx und Larynx.

Rachitoltabletten Dr. Stölzner. Suprarenal-Tabletten Merck. — E. Merck in Darmstadt. — 1 Glas à 100 Tabletten, Verkauf = 1 M. 35 Pf. — 1 Tablette 0,005 getrocknete Nebennieren-Substanz. Gegen Rachitis. Für Kinder unter 10 Pfund Gewicht 1 bis 2 Tabletten pro die, für Kinder von 10 bis 20 Pfund Gewicht 2 bis 3 Tabletten. — Grösste Tagesgabe nach mehreren Wochen 6 bis 7 Stück.

Renaglandin. Amerikanische Spezialität. Aus Nebennieren. Braune sirupartige Flüssigkeit, aseptisch. 3½ ccm (= 1 Fluiddrachme) entspricht 0,3 frischer Nebennierensubstanz.

Renoform. 1 Glas, Verkauf = 50 Pf. Schnupfenpulver. — Extractum suprarenale Freund u. Redlich (vgl. dieses) 2 % + Acidum boricum subtiliter pulveratum + Saccharum Lactis. — Dr. Freund u. Dr. Redlich, Berliner Fabrik organo-therapeut. Präparate in Berlin N., Schwedterstrasse 35 a.

Renoform-Schnupfenwatte. 1 Dose, Verkauf = 25 Pf.

Solutio Adrenalini hydrochlorici Takamine, siehe Adrenalinum hydrochloricum.

Sphygmogenin. Nebennieren von Rindern und Schafen, extrahirt mit Wasser oder Weingeist, die wertlosen Stoffe ausgeschieden. — Chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.

Supradin. Trockenpräparat aus Nebennieren. Gehalt 2 % Nebenniere. Enthält Jod. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz.

Suprarenaden. Von Rindern. Extrakt der Nebennieren. Gegen Morbus Basedow, Diabetes insipidus und mellitus. 0,5, täglich bis 3 mal. — Knoll u. Co., Chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Suprarenal Tabloids. 0,3. Nebennierensubstanz 1 Glas à 100 Stück, Verkauf = 6 M. 80 Pf. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.

Suprarenalinum-Poehl, Oposuprarenalinum-Poehl. In Tablettis. 1 Flacon mit 50 Tabletten à 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Suprarenalinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

S u p r a r e n i n. Aus Nebennieren. Vgl. die folgenden Präparate.
S u p r a r e n i n u m crystallisatum purissimum in Röhrchen à 0,005. 1 Röhrchen, Verkauf = 6 M.
S u p r a r e n i n - V e r b a n d s t o f f e. — Max Arnold, Verbandstoff-Fabrik in Chemnitz im Königreich Sachsen, Beckerstr. 22.
S u p r a r e n i n u m b o r i c u m. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — 1,3 enthält 1,0 reines Suprarenin. — 1 Röhrchen à 0,005, Verkauf = 6 M. — 1,3 ad 1000 Lösung, entsprechend 1 ‰ reinem Suprarenin in Fläschchen zu 5 ccm, 10 ccm, 25 ccm.
S u p r a r e n i n u m - C o c a i n - T a b l e t t e n Dr. Braun. 1 Glas à 20 Stück, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Jede Tablette enthält 0,01 Cocaïnum hydrochloricum + 0,00013 Suprareninum boricum + 0,009 Natrium chloratum. 1 Tablette aufgelöst in 1 ccm Aqua sterilisata genügt für 1 Zahnextraktion.
S u p r a r e n i n u m h y d r o c h l o r i c u m. — Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — In sterilen gebrauchsfertigen Lösungen von 1 ad 1000 physiologischer Kochsalzlösung (gerechnet 0,9 % NaCl) mit Verdünnungstabelle. 1 Glas à 5 ccm, Verkauf = 60 Pf. — 10 ccm = 1 M. 20 Pf. — 25 ccm = 3 M. — Adstringens, Haemostaticum.
S u p r a r e n i n - C o c a ï n l ö s u n g steril in Phiolen à 1 ccm. 1 Phiole, Verkauf = 25 Pf.
T o n o g e n u m s u p r a r e n a l e. 1 % Lösung des „wirksamen Bestandteils" der Nebenniere. — Extractum suprarenalis 0,1 + Chloreton (vgl. dieses) 0,5 + Natrium chloratum 0,7 + Aqua destillata 100,0.

Organpräparate von Glandula thyreoïdea = Schilddrüse.
A i o d i n, Aiodon. Präparat aus der Glandula thyreoïdea. Jodsubstanz gebunden an Proteïn. Pulver mit circa 0,4 % Jod, Phosphor. 1,0 entspricht 10,0 frischer Schilddrüse. Bei Myxoedem. 0,1 bis 0,5.
A i o d o n, siehe Aiodin.
G l a n d u l a e t h y r e o ï d e a e s i c c a t a e. — E. Merck in Darmstadt. — Von Schafen. Getrocknete Schilddrüsen, gepulvert. Enthalten Jod. Bräunliches Pulver. 1 Teil Pulver entspricht 6 Teilen frischer Drüse, oder 0,4 Pulver entspricht den w i r k s a m e n Bestandteilen einer ganzen frischen mittelgrossen Drüse. Bei Cachexia strumipriva, Struma, Myxoedem, sporadischem Kretinismus, empfohlen auch für vieles Andere. Der wirksame Bestandteil wahrscheinlich Thyreoglobulin. 0,1 bis 0,5, täglich bis 3 mal. — Anders: 0,1 bis 0,2 pro die, steigernd bis 0,4 pro die. Pillen, Pastillen. Antidot: Liquor Kalii arsenicosi. Vgl. Thyreoïdin-Tabletten.
J o d o g l o b u l i n, siehe unter Thyroglandin in diesem Abschnitt.
J o d o t h y r i n B a y e r. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld. — Gelblich weisses Pulver. Geschmack wie Milchzucker. 1,0 Pulver enthält 0,0003 Jod, und entspricht dem durchschnittlichen Jodgehalt von 1,0 frischer Hammelschilddrüse. Vgl. Jodothyrin Merck. Bei Struma, Kretinismus, fettleibiger Bleichsucht usw. 0,3, täglich bis 6 mal.
J o d o t h y r i n M e r c k. — E. Merck in Darmstadt. — Jodothyrin, Thyrojodin. Milchzucker-Verreibung. Weisses Pulver. 1,0 enthält 0,0003 Jod, und entspricht 1,0 frischer Schilddrüse. Vgl. Jodothyrin Bayer. Bei Struma, Myxoedem, Fettleibigkeit usw. 1,0 bis 2,0 pro die. — Grösste Tagesgabe 4,0.
J o d o t h y r o ï d i n Catillon. Schilddrüsenpräparat.
O p o - t h y r e o ï d i n u m, siehe Thyreoïdinum-Poehl im I. Teil.
P e p t o t h y r o ï d i n Maurange. Aus der Schilddrüse durch Peptonisirung gewonnene wirksame Substanz. Trocken oder in sirupartiger Form nach Zusatz von Glycerin + Weingeist ãã. Haltbar. Zu nehmen in starkem Wein oder mit einer Konfitüre.

Peptothyroïdin-Wein Maurange. Glandula thyreoïdea 100,0 fein gehackt und digerirt 6 bis 8 Stunden bei höchstens 45° mit Wasser 500,0 + Pepsin 2,0 + Weinsäure 15,0. Filtrirt, neutralisirt mit Natrium bicarbonicum. Abfiltrirt vom entstandenen weinsauren Natrium. Eingedampft zur Konsistenz von Sirup im Vacuum bei höchstens 45°. Gemischt mit 10 % alkoholhaltigem Wein 7½ Liter. Nach 2 Tagen nochmals filtrirt.

Thyraden, siehe im I. Teil.

Thyreïn, siehe Jodothyrin.

Thyreo-antitoxin. Präparat von Schilddrüsen, ohne Jod. Kristallinisches Pulver. Bei Struma.

Thyreo-globulin. Präparat von Schilddrüsen.

Thyreoid Tabloids 0,1 und 0,3. Schilddrüsensubstanz. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — 1 Glas mit 100 Stück à 0,1, Verkauf = 1 M. 65 Pf. — à 0,3 = 3 M. 45 Pf. — Von 1 Tablette an steigernd.

Thyreoid-Colloids. 1 Glas mit 100 Stück à 0,032, Verkauf = 4 M.

Thyreoïdectin, siehe unter Serum gegen Basedow'sche Krankheit.

Thyreoïdin. Von Schafen. Schilddrüsen getrocknet und gepulvert. Graugelbes Pulver. 0,6 entspricht einer mittelgrossen frischen Drüse. Bei Myxoedem, Morbus Basedow. 0,1 bis 0,3.

Thyreoïdin-Emulsion Sauer, siehe unter Organo-Emulsionen Sauer im allgemeinen II. Teil.

Thyreoïdin-Tabletten. Engros-Preise wo nicht Verkauf angegeben:

Dr. Döpper in Köln. 1 Flasche à 100 Stück = 2 M. 15 Pf.
Engelhard 0,1. 1 Fl. à 100 Stück = 1 M.
„ 0,3. 1 Fl. à 100 Stück = 1 M. 80 Pf.
Dr. Freund 0,3. 1 Fl. à 100 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
„ 0,3. 1 Fl. à 50 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
„ 0,1. 1 Fl. à 100 Stück, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Hofapotheke Dresden 0,1. 1 Fl. à 100 Stück = 1 M.
„ „ 0,2. 1 Fl. à 100 Stück = 1 M. 30 Pf.
„ „ 0,3. 1 Fl. à 100 Stück = 1 M. 50 Pf.
„ „ 0,5. 1 Fl. à 100 Stück = 2 M.
Merck 0,1. 1 Fl. à 50 Stück = 70 Pf.
„ 0,1. 1 Fl. à 100 Stück = 1 M. 10 Pf.

Thyreoïdinum depuratum Notkin. — E. Merck in Darmstadt. — Ein Eiweissstoff aus Schilddrüsen. Durchsichtige Lamellen oder gelbes Pulver. Löslich in Wasser. Besonders zu subkutaner Injektion. 0,05 ad 10,0 Aqua mit 1 Tropfen Chloroform, davon 1 ccm pro die. — Innerlich 0,01, täglich bis 2 mal.

Tabletten 0,01 in Gläsern zu 50 Stück, 100 Stück.

Thyreoïdinum-Poehl, siehe im I. Teil.

Thyreoïdinum siccatum, siehe Glandulae thyreoïdeae siccatae.

Thyreoïd-serum, Antithyreoïdin Moebus, siehe unter Serum gegen Basedow'sche Krankheit.

Thyrogen C. Jodeiweiss der Schilddrüse. — Ein wässeriger Auszug aus Schilddrüsen, in welchem die Jodsubstanz grösstenteils übergegangen ist, wird erhitzt bis zur Gerinnung, nötigenfalls unter Hinzufügung von Salz. Das Geronnene enthält alles Jod an Eiweiss gebunden, nicht als Jodothyrin. (Fr. Blum.)

Thyrogen F. Thyrogen C mit Formaldehyd übergeführt in eine ungerinnbare Verbindung. (F. Blum.)

Thyroglandin Stanford. Jodoglobulin 17 % + Jodothyrinpräparat. 8,6 entsprechen einer mittelgrossen frischen Schilddrüse. **Jodoglobulin:** Schilddrüse, befreit von Fett, zerkleinert, werden ausgezogen

mit Wasser von höchstens 10° C., 24 Stunden. „mehrere Male hintereinander". Die Extrakte werden gemischt, filtrirt, eingedampft zur Trockene bei höchstens 100° C., und gepulvert. So erhält man Jodoglandulin mit Beimengung „einiger Salze". — Die extrahirten Drüsen werden darauf weiter behandelt, gekocht mit Natronlauge, 1 % NaOH von dem Gewicht der Drüsen, 1 Stunde. Lösung erkaltet filtrirt, neutralisirt mit Salzsäure, eingedampft zur Trockene bei 100° C., und gepulvert. Dies ist das Jodothyrinpräparat. Es enthält alles Jodothyrin. — Beide Erzeugnisse werden dann vermischt, und wenn nötig befreit von Fett durch Petroleumäther. — 0,06 bis 6 pro die.

Thyrojodin, siehe Jodothyrin in diesem Abschnitt.

Thyronum Rhenania siccum pulveratum: ovillum (von Schafen), suillum (von Schweinen). — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Präparat aus Schilddrüsen. Pulver und Tabletten aus 0,1 Substanz + Milchzucker 0,15.

Organpräparate von Hepar = Leber.

Gallenstein-Mittel „la Zyma". — Aktien-Gesellschaft „La Zyma" in Montreux in der Schweiz. — 1 Schachtel Pastillen, Verkauf = 4 M. — Tabletten aus Natrium-choleïnat, Carduus Marianus, Nasturtium, Taraxacum, China-Rinde und Ferment aus der Leber gallensteinkranker Tiere.

Glykogen. Verschieden dargestellt aus der Tierleber. Besonders ist es auch stark enthalten im Pferdefleisch. Weisses Pulver. Geruchlos und geschmacklos. Langsam löslich unter Aufblähen in Wasser, opalisirend, nicht dialysirbar. Unlöslich in Weingeist, Äther. Bei Diabetes mellitus, Typhus, Influenza, Morbus Basedow, Febris puerperalis, Tuberkulose. 0,5 bis 1,5. Pulver, keratinirte Pillen. Auch mit Natrium carbonicum oder Ammonium carbonicum. Subkutan zu schmerzhaft.

Hepar siccatum pulveratum Merck. — E. Merck in Darmstadt. — Von Rindern, und zwar aus frischer entbluteter Leber. 1 Teil entspricht 5 Teilen von frischer Leber. Bei Haemorrhagien, Epistaxis, Haemoptoë, Metrorrhagie, Hemeralopie usw. 0,5, pro die bis 20,0.

Heparaden. Von Schweinen. Extrakt aus der Leber. 1 Teil entspricht 2 Teilen von frischer Leber. — Gegen Icterus. 2,0 bis 3,0, täglich 3 mal. — Anders: pro die bis 10,0. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Heparonum Rhenania siccum pulveratum. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Präparat aus Lebern. Pulver und Tabletten aus 0,1 Substanz + Milchzucker 0,15.

Hepatic Tabloids 0,3. — Lebersubstanz. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.

Hepatoïdinum-Poehl, Opohepatoïdinum-Poehl. In Tablettis. 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum. 1 Flacon 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf. — 0,5, täglich bis 8 mal.

Hepatoïdinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel mit 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Opohepatoïdinum-Poehl, siehe Hepatoïdinum-Poehl hier über in diesem Abschnitt.

Trionum Rhenania siccum pulveratum. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Präparat aus Leber + Muskeln + Pankreas. Pulver und Tabletten aus 0,1 Substanz + Milchzucker 0,15.

Organpräparate von Hirudines = Blutegel.

Extractum Sanguisugae = Blutegel-Extrakt. — Von Sansuisuga medicinalis abgeschnittene Köpfe, gehärtet in Alkohol, getrocknet, gepulvert und extrahirt mit Wasser. 2 ccm entsprechen 1 Kopf. Mittel

gegen Blutgerinnung. Zu intravenösen Injektionen, Transfusion. 150 bis 200 ccm. — Vgl. Ixodin unter Organpräparat von Ixodes.

Hirudin. — E. R. Sachse u. Co., chemische Fabrik in Leipzig, Lutherstrasse 11. — Blutegel-Köpfe und -Schlundringe extrahirt mit physiologischer Kochsalz-Lösung, zentrifugirt, dialysirt usw. Lösung im Vacuum getrocknet. Bräunliche Massen oder Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist, Äther. 0,001 erhält 7,5 ccm Blut ohne Gerinnung. Lösung 0,01 ad 2 ccm Aqua destillata oder physiologische Kochsalz-Lösung. — 1 Glasröhrchen 0,01 = circa 1 M. 70 Pf. — 0,1 = circa 12 M.

Organpräparate von Hypophysis cerebri = Hirnanhang.

Hypophysinum-Poehl. Opohypophysinum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 5 M. 50 Pf. — 0,3 = 7 M. — 0,5 = 11 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 13 M. 50 Pf.

Hypophysinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 14 M. — 1 Amp. = 3 M. 50 Pf.

Hypophysis cerebri siccata, Glandula pituitaria siccata. — E. Merck in Darmstadt. — Von Rindern. Gehirnanhang getrocknet. 1 Teil entspricht 6½ Teilen frischer Hirnanhänge. Bei Akromegalie 0,1 bis 0,3, täglich mehrmals. — Tabletten 0,1. — 3 bis 9 Stück pro die.

Hypophysis Tabloids 0,13. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — 1 Tabloid, täglich mehrmals, steigernd.

Opohypophysinum, siehe Hypophysinum-Poehl.

Organpräparat von Ingluvies = Kropf.

Ingluvin, Hühnerkropfpepsin. — Bezug durch E. Merck in Darmstadt. — 1 Orig.-Flasche à 1 Unze englisch = 4 M. 80 Pf. — Gelbes körniges Präparat. Löslich in Wasser. Bei Vomitus gravidarum, Dyspepsie. 0,3 bis 0,6 vor dem Essen, hinterher nach dem Einnehmen 2 Esslöffel Salzsäure-Lösung von 1 %.

Organpräparat von Ixodes = Zecke.

Ixodin. Aus Holzzecken. Extrakt mittels physiologischer Kochsalzlösung. Zur Verhinderung der Gerinnung des Bluts. — Vgl. Extractum Sanguisugae und Hirudin unter Organpräparate von Hirudines.

Organpräparate von Lien = Milz.

Antityphus-Extrakt, siehe unter Organpräparate von Cerebrum.

Eurythrol. 1 Dose 100,0, Verkauf = 3 M. — Chemische Fabrik Grünau, Landshoff u. Meyer, Akt.-Ges. in Grünau in der Mark, bei Berlin. — Von Rindern. Wässeriges Extrakt aus der Milz. Braune sirupartige Masse. Löslich in Wasser. Bei Anaemie, Chlorose 1 bis 2 Teelöffel pro die in Suppe.

Lien siccatus. — E. Merck in Darmstadt. — Milz getrocknet. 1 Teil entspricht 5 Teilen frischer Milz. Bei Chlorose, Leukaemie, Pseudoleukaemie, Milzanaemie, Malariakachexie, Morbus Basedow. 0,25 bis 0,75, täglich 3 mal. — Tabletten 0,1.

Lienaden. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen a. Rh. — Extrakt aus der Milz. 1 Teil entspricht 2 Teilen frischer Milz. Bei Malaria-Kachexie usw. 10,0 bis 15,0 zur Mahlzeit.

Lieninum-Poehl. Opolieninum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf. — 2,0 bis 6,0, pro die bis 12,0.

Lieninum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Linadin. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz. — Präparat aus der Milz. Enthält Jod. Bei Anaemie, Chlorose, Leukämie usw.

Milzsaft. Ein Extrakt aus der Milz von Tieren, sterilisirt. Bei Anaemie.

Nucleïn Horbaczewski. Aus der Milzpulpa. Nucleïn hergestellt durch künstliche Verdauung mit Pepsin und Salzsäure. Graues Pulver. Löslich in alkalischen Flüssigkeiten. Vgl. Nucleïn im allgemeinen II. Teil.

Opolieninum, siehe Lieninum-Poehl.

Spleen-Substance Tabloids 0,3. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstrasse 19. — Pro die 2 bis 6 Stück.

Spleniferrin, siehe Ferrum splenatum im I. Teil.

Splenin. Extrakt aus Rindermilz.

Splenonum Rhenania siccum pulveratum. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Präparat aus Milz von Schweinen. Pulver und Tabletten aus 0,1 Substanz + Milchzucker 0,15.

Stagnin. — Dr. M. Freund, Concordia-Apotheke in Berlin N., Kastanien-Allee 70. — Von Pferden. Frisch ausgeschabte Milzpulpa wird in einer Flasche durchschüttelt mit dem doppelten Gewicht einer physiologischen Kochsalzlösung von 0,91 % Natriumchlorid + 0,5 Natriumkarbonat. Zusatz von Chlorofrm zur Konservirung. 2 Tage stehen gelassen, kolirt, filtrirt, eingedampft usw. Es resultirt ein bräunliches Pulver. Eine wässerige Lösung des Pulvers wird nun Stagnin genannt. Stypticum bei kapillären Blutungen. Zu intramuskulärer Injektion in die Glutäen.

Organpräparate von Mammae = Brüste.

Mammae siccatae. — E. Merck in Darmstadt. — Von Kühen. Getrocknete Euterdrüsensubstanz. 1 Teil entspricht 8,75 Teilen frischer Drüse. 1 Tablette entspricht 1,0 frischer Drüse. Bei Menorrhagie, Metrorrhagie. 0,3 bis 0,6, täglich 3 mal. — 8 bis 15 Tabletten pro die.

Mammary Tabloids 0,3. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.

Mamminum-Poehl. Opomamminum-Poehl. In Tablettis. 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Mamminum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Organpräparate von Medulla ossium = Knochenmark.

Antityphus-Extrakt, siehe unter Organpräparate von Cerebrum.

Bone Medulla Tabloids 0,1. 1 Glas à 100 Stück, Verkauf = 2 M. 90 Pf. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — Von rotem Knochenmark. Bei Anämie, Chlorose usw.

Knochenmark-Extrakt Dr. Hall. Knochen, welche rotes Mark enthalten, von frisch geschlachtetem Vieh werden zermalmt, digerirt in Glycerin unter öfterem Umrühren, filtrirt. 1 Teelöffel, täglich bis 2 mal, allein oder auf Brot.

Lecith-medullin. Lecithin-Präparat, aus Knochenmark hergestellt. Bei Herzkrankheiten.

Marrubin. Von Rindern. Präparat aus frischem Knochenmark.

Medulla ossium rubra siccata. — E. Merck in Darmstadt. — Von Rindern. Rotes Mark aus Knochen des Rumpfes. 1 Teil entspricht 5 Teilen frischen Marks. Bei Anaemie, perniciöser Anämie, Chlorose usw. 0,2, täglich mehrmals. — Tabletten 0,1.

1. Meduladen. Aus dem Rückenmark. Siehe unter Organpräparate von Medulla spinalis.
2. Meduladen. Aus rotem Knochenmark hergestelltes Extrakt. Bei Harngries, Gicht. 5,0 bis 15,0 pro die.

Medullinum-Poehl. Opomedullinum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon à 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Medullinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Myelen. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Dsgl. mit Eisen = 3 M. — Apotheker Dr. R. Schultze in Herdecke in Westfalen. — Rötliche sirupartige Flüssigkeit. Präparat aus Knochenmark. Bei Caries, Rachitis, Skrophulose.

Myelogen. Ätherextrakt aus Knochenmark. Fett zur Einträuflung bei Ohrenleiden, erwärmt 10 Tropfen.

Opomedullinum, siehe Medullinum-Poehl.

Ossagen. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein. — Von Rindern, und zwar aus dem roten Knochenmark. Fettsaure Kalksalze. Bei Osteomalacie, Rachitis. 6,0 pro die. — Für Kinder 2,0, täglich bis 3 mal, in Schleim, Mus.

Ossalin, Adeps ossium. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47. — Von Rindern, und zwar aus frischem Knochenmark. Grauweisses Fett, welches 200 % Wasser aufnehmen kann. Salbenconstituens.

Ossalinsaures Natrium. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47. — Natriumverbindung mit Ossalin, vgl. dieses. Statt Lebertran.

Peptomedullin Maurange. Aus Knochenmark durch Peptonisirung gewonnene wirksame Substanz. Trocken oder in sirupartiger Form nach Zusatz von Glycerin + Weingeist āā. Haltbar. Zu nehmen in starkem Wein oder mit einer Konfitüre.

Organpräparate aus Medulla spinalis = Rückenmark.

1. Medulladen. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein. — Von Rindern, und zwar aus dem Rückenmark hergestelltes Extrakt, gepulvert. Bei Anaemie.
2. Medulladen, aus rotem Knochenmark, siehe unter Organpräparate von Medulla ossium.

Saccharo-solvol, siehe unter Organpräparate von Pankreas.

Spinal cord Tabloids 0,15. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Cie. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — Rückenmarks-Substanz. 1 Glas à 100 Stück, Verkauf = 4 M. 55 Pf.

Organpräparate von Musculi = Muskeln.

Musculonum Rhenania siccum pulveratum. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Aus Muskeln von Rindern. Pulver und Tabletten aus 0,1 Substanz und Milchzucker 0,15.

Myoserum, Serum musculare oder Succus muscularis. Saft aus Rindfleisch, ausgepresst, behandelt mit Ammonium sulfuricum. Bei Tuberkulose. Nicht zur subkutanen Injektion, weil in's Blut gebracht, giftig.

Trionum. Präparat aus Muskeln + Leber + Pankreas. Siehe unter Organpräparate von Hepar.

Organpräparate von Nervi = Nerven.

Cephalopin. Aus frischer Nervensubstanz. Öliger Auszug. Enthält Lecithin, Myelin. Bei Hysterie, Neuralgie, Neurasthenie. Auch Antidotum gegen Strychnin-Vergiftung.

Haemo-protagon. Haemoglobin-Lecithinpräparat aus Nervensubstanz. — Chemisches Institut in Berlin SW., Königgrätzerstr. 55. — Bei Erkrankung des Zentralnervensystems durch Überanstrengung, bei destruktiven Prozessen, mangelhafter Entwicklung. 2 bis 3 Tabletten, täglich bis 3 mal beim Essen.

Organpräparate von Noduli lymphatici = Lymphknoten.

Lymphatic Tabloids 0,15. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — Bei Lymphdrüsenschwellung u. A.

Nucleohiston. Von Kälbern. Eiweisshaltiges Präparat aus Lymphknoten und Thymus.

Organpräparate von Oculus = Auge.

Extractum corporis ciliaris. Von Rindern, und zwar aus dem Corpus ciliare. Flüssiges Extrakt. Zu Einträuflungen und subkonjunktivalen Injektionen bei sympathischer Ophthalmie, zu dem Zwecke der Absonderung eines eiweissfreien Humor aqueus seitens des Corpus ciliare.

Neuroretininum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 10 M.

Oculin. Von Rindern, und zwar aus Corpus ciliare und Corpus vitreum. Glycerin-Extrakt mit 0,6 % Kochsalz, sterilisirt. Zur subkutanen Injektion und innerlich bei Ablatio retinae.

Organpräparate von Ovaria = Eierstöcke.

Corpora lutea siccata. — E. Merck in Darmstadt. — Von Kühen. 1 Teil entspricht 5½ Teil frischer Substanz. Bei Beschwerden der Schwangerschaft 0,05, täglich 2 mal.

Luteïn-Tabletten. Von Kühen aus den Corpora lutea. 1 Tablette enthält 0,3 der getrockneten Corpora lutea.

Oophorin. — Dr. Freund u. Dr. Redlich, Berliner Fabrik organo-therapeutischer Präparate in Berlin N., Schwedterstr. 35 a. — Von Schweinen und Rindern, aus frischen Ovarien. Pastillen 0,3. Bei Amenorrhoe, Climacterium. Absteigend von 3 Pastillen, täglich 3 mal bis zu 1 Pastille. — 1 Glas mit 50 Pastillen 0,3, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 0,5, Verkauf = 4 M.

Oophorin-Tabletten Landau. 100 Stück 0,5, Verkauf = 7 M. 50 Pf. — 50 Stück = 4 M. — 100 Stück à 0,3, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — 50 Stück = 2 M. 50 Pf.

Opoovarinum, siehe Ovarinum-Poehl.

Ovacin. Präparat aus Ovarien.

Ovadin. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz. — Von Rindern und Schweinen, aus getrockneten Eierstöcken. Das Präparat enthält Jod. — Vgl. Ovariinum siccum.

Ovaraden, siehe im I. Teil.

Ovaria siccata, Ovarial. — E. Merck in Darmstadt. — Von Kühen, aus den Eierstöcken. Tabletten à 0,5 mit 0,07 getrockneter Substanz entsprechen 0,5 frischer Substanz. Bei natürlichem und künstlichem Climacterium u. ä. Pro die 1,5 bis 3,0. — Anders: 2 bis 5 Tabletten, täglich 3 mal.

Ovarian Tabloids 0,3. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — 1 Glas à 50 Stück, Verkauf = 4 M. — à 100 Stück = 6 M. 80 Pf. — Eierstocks-Substanz. Bei Amenorrhoe, Dysmenorrhoe, Climacterium usw.

Ovarigen. Präparat aus Ovarien.

Ovariinum siccum. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chem.-pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz. — Von Kühen. Aus getrockneten Eierstöcken. Bei künstlichem Climacterium. — Vgl. Ovadin.

Ovariin-Tabletten Dr. Freund. 1 Glas 50 Stück 0,3, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 0,5 = 4 M.

Ovarin. Aus Eierstöcken von Tieren, welche behandelt wurden mit Berberin, vgl. Berberinum hydrochloricum, sulfuricum. Gegen Dysmenorrhoe. 5 bis 20 Tropfen in Milch, Tee, täglich mehrmals.

Ovarintabletten 0,1; 100 Stück, Verkauf = 3 M. — Hofapotheke Dresden.

Ovarinum-Poehl, siehe im I. Teil.

Ovarium-Emulsion Sauer, siehe unter Organo-Emulsionen Sauer im allgemeinen II. Teil.

Ovaronum Rhenania siccum pulveratum: bovillum (von Kühen), ovillum (von Schafen), suillum (von Schweinen). Präparat aus Ovarien. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Pulver und Tabletten aus 0,1 Substanz + Milchzucker 0,15.

Peptovarin Maurange. Aus Ovarien durch Peptonisirung gewonnene wirksame Substanz. Trocken oder in sirupartiger Form nach Zusatz von Glycerin + Weingeist āā. Haltbar. Zu nehmen in starkem Wein oder mit einer Konfitüre.

Organpräparate von Pankreas = Bauchspeicheldrüse.

Diazyme. Flüssigkeit mit Pankreas-Ptyalin.

Opopancreatinum, siehe Pancreatinum-Poehl.

Pancreas Tabloids 0,3. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.

Pancreatinum-Poehl. Opopancreatinum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Pancreatinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Pankreaden. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein. — 100,0 = 6 M. 25 Pf.; 1 kg = 60 M. — Tabletten à 25,0; 50,0; 100,0. 1 kg = 60 M. — Extrakt aus Pankreas hergestellt mittels Calcium carbonicum. 1 Teil entspricht 2 Teilen frischem Pankreas. Bei Diabetes mellitus. 1,0 bis 4,0, pro die bis 15,0.

Pankreatin. Enzym oder hydrolytisches Ferment aus der Bauchspeicheldrüse. Frisches Pankreas vom Schwein abgehäutet, abgerieben mit einem Tuch, befreit von Fett, zerkleinert, der Brei durch ein Haarsieb gerieben. So zu frischer Verwendung zu Speisen von höchstens 40° Wärme, etwas gewürzt. Trockene Präparate geben ein gelbes Pulver. Zum Teil löslich in Wasser. Mittel zur Beförderung der Verdauung im Darm. 0,3 bis 1,0.

Pankreatinum absolutum. Das reine Enzym. 0,28 Teile peptonisiren in ½ Stunde 400 Teile Milch. Pankreatinum gelöst in Glycerin 1 ad 10. — 10,0 = 15 Pf.; 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Pankreatinum purum siccum activum. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M. — 3 Teile von Pankreatinum purum entsprechen 1 Teil von Pankreatinum absolutum.

Pankreatinum in Lamellis. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 26 M. — 6 Teile von Pankreatinum in Lamellis entsprechen 1 Teil von Pankreatinum absolutum. Löslich in Wasser. — E. Merck in Darmstadt.

Pankreatinhaltiger Lebertran. Pankreatin in Lamellis 1,0 + Oleum Jecoris Aselli 150,0 + Natrium bicarbonicum 2,0 + Natrium chloratum 2,0 + Wasser 50,0 + Malzextrakt 200,0.

Pankreatinum-Poehl, siehe Pancreatinum-Poehl.

Pankreato-kinase. Pankreatin + Eukinase. Statt Pankreatin allein. Gelatine-Kapseln. — Vgl. Eukinase unter Organpräparate von Duodenum.

Pankreon, siehe im I. Teil.

Pankreon B. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Gesamt-Trockensubstanz von Pankreas-Saft von Kälbern und Schweinen + Pflanzenfaser, feingemahlen und sterilisirt. Für Veterinär-Praxis, speziell bei Durchfall und Kälberruhr. Tabletten zu 0,5. Bei Kälberruhr 3 Tabletten zerdrückt in Milch, die vom Muttertier abgemolken (nie in

heisser Milch), alle 4 Stunden. Wenn trotzdem Durchfall, dann 4 bis 6 Tabletten, täglich 6 mal.

Pepsin-lactated, siehe unter Organpräparate von Ventriculus.

Saccharo-solvol. 1 Flasche, Verkauf = 6 M. — Von Rindern. Hergestellt durch Behandlung von Pankreas-Saft und Rückenmark mit Ortho-oxy-benzoësäure. Bei Diabetes. 1 Teelöffel täglich 3 mal. — Bezug durch die Viktoria-Apotheke in Magdeburg, Kaiserstr. 94 b, Emil Lohoff.

Trionum, siehe unter Organpräparate von Hepar.

Succus pancreaticus = Pankreas-Saft. Zur Ernährung per rectum. Rinds-Pankreas, feingehackt 75 + Fleisch, feingehackt 250 + warmes Wasser, zu Brei gerührt.

Vinum gadeo-morrhuinum. — Pankreas-Extrakt 10 + frische Dorschgalle (?) 30 + Portwein oder Sherry 560, stehen gelassen 8 Tage, filtrirt. Statt Lebertran. 1 bis 4 Teelöffel, täglich 4 mal.

Organpräparate von Prostata = Vorsteherdrüse.

Glandula prostatica siccata. — E. Merck in Darmstadt. — Von Stieren. Vorsteherdrüse getrocknet, gepulvert. 1 Teil entspricht 6 Teilen frischer Prostata. Gegen Hypertrophie der Prostata. 0,5 pro die. — Tabletten à 0,125; pro die 5 Stück.

Opoprostatinum, siehe Prostatinum-Poehl.

Prostaden. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein. — Von Stieren. Extrakt aus der Prostata. 1 Teil entspricht 1 Teil frischer Drüse. Gegen Prostatahypertrophie. Pro die 2,0 oder 4 × 0,5. — Tabletten à 0,25.

Prostata-Emulsion Sauer, siehe unter Organo-Emulsion Sauer im allgemeinen II. Teil.

Prostata-Tabletten Dr. Freund. 1 Flasche zu 100 Stück, Verkauf = 3 M. 50 Pf.

Prostata Tabloids 0,15. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — Vorsteherdrüsensubstanz. 1 Glas à 100 Stück, Verkauf = 4 M. 55 Pf.

Prostatinum-Poehl. Opoprastatinum Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Prostatinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Organpräparate von Pulmones = Lungen.

Bacillin. Präparat aus tuberkulösen Lungen. Alkoholische Zubereitung von Kavernen.

Extractum pulmonum ovis. Von Schafen. Ein Auszug aus den Lungen. Bei chronischen Krankheiten der Lungen und der Pleura.

Pulmonin, Pulmogen. Von Kälbern. Extrakt aus frischen Lungen. Gegen Lungenerkrankungen. Tabletten à 0,25, täglich bis 10 Stück. Bei Phthisis pulmonum zusammen mit Guajacolum carbonicum.

Pulmonium purum. Von Kälbern. Präparat aus den Lungen.

Organpräparate von Renes = Nieren.

Kidney Substance Tabloids 0,3. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstrasse 19.

Maceratio renalina Porci. 1 frische Schweineniere zerschnitten, gewaschen, zerkleinert zu Brei + physiologische Kochsalzlösung (0,75 %) 300, mazerirt an kalter Stelle 3 Stunden. Die rote Flüssigkeit, vom Bodensatz befreit, pro die auf 3 mal. Bei Nephritis.

Nierenextrakt, siehe Renaden im I. Teil.

Oporeniinum, siehe Reniinum-Poehl.

Renaden, siehe im I. Teil.

Renes siccati. — E. Merck in Darmstadt. — Von Schafen und Schweinen. Getrocknete Nieren. 1 Teil entspricht 6 Teilen frischer Niere. Bei Nephritis. 0,5 bis 2,0, täglich bis 4 mal. — Anders: 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — Tabletten.

Reniinum-Poehl. Oporeniinum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 30 Pf. — 0,3 = 2 M. 50 Pf. — 0,5 = 3 M. — Pulveratum 1 Flacon 30,0, Verkauf = 4 M. 50 Pf.

Reniinum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Organpräparate von Testes = Hoden.

Didymin Tabloids 0,3. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — 1 Glas à 100 Stück, Verkauf = 3 M. 15 Pf. — Von jungen Stieren. Hoden getrocknet, gepulvert. Bei frühzeitigem sexuellen Unvermögen, Entartungen des Geschlechtstriebes, Epilepsie, locomotorischer Ataxie usw.

Epididyminum-Poehl. Opoepididyminum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — 0,3 = 3 M. — 0,5 = 4 M. — Pulveratum 1 Flacon à 30,0, Verkauf = 5 M. 50 Pf.

Epididyminum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.

Essentia Spermini-Poehl. 1 Flacon circa 30,0, Verkauf = 8 M. Vgl. Sperminum-Poehl im I. Teil.

Orchidin. Von Stieren. Flüssiges Extrakt aus den Hoden. Ohne Eiweiss. Zur subkutanen Injektion.

Orchipin. Aus frischen Tierhoden. Öliges Extrakt. Bei Neurasthenie, bei Vergiftung mit Atropin.

Sequardin. Von Stieren. Extrakt aus den Hoden. Tonicum.

Sperminum Marpmann. Von Stieren. Durch Spiritus dilutus ausgezogene Substanzen frischer Hoden. Excitans. 5 bis 20 Tropfen, täglich bis 3 mal in Getränken. — G. Marpmann, hygienisches Laboratorium in Leipzig, Carolinenstr. 15.

Sperminum-Poehl, siehe im I. Teil.

Testaden. In Packung von 25,0; 50,0; 100,0. 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 50 M. — Von Stieren. Extrakt aus dem Inhalt der Hoden. 1 Teil entspricht 2 Teilen frischer Hoden. 2,0 bis 8,0 pro die.

Testes siccati. — E. Merck in Darmstadt. — Von Stieren. Hoden entfettet, getrocknet, gepulvert. 1 Teil entspricht 6 Teilen frischer Hoden. Als Aphrodisiacum, Tonicum. Bei Hypertrophie der Prostata, Tabes, Hystero-Epilepsie u. A. 0,6 bis 2,0 pro die.

Testidin. Extrakt aus Stierhoden. Bei Hysterie, Neurasthenie, Neuralgie, Rückenmarksleiden.

Testikelsaft. Präparat aus Stierhoden.

Testin. Präparat von Stierhoden. Bei Hysterie, Neuralgie, Neurasthenie, Rückenmarksleiden.

Testonum Rhenania siccum pulveratum. — Chemische Fabrik Rhenania in Aachen. — Präparat aus Hoden von Stieren. Pulver und Tabletten aus 0,1 Substanz + Milchzucker 0,15.

Organpräparate von Thymus = Briesel.

Glandulae Thymi siccatae. — E. Merck in Darmstadt. — Von Kälbern und Schafen. Briesel getrocknet, gepulvert. 1 Teil entspricht 6 Teilen frischen Briesels. Enthält Jod. Bei Chlorose, Struma, Morbus Basedow. 2,5 bis 5,0 pro die.

Tabletten 0,05. Pro die 12 bis 15 Stück mindestens.

Nucleohiston, siehe Organpräparate von Noduli lymphatici.

Opothyminum, siehe Thyminum-Poehl.

Thyminum-Poehl. Opothyminum-Poehl. In Tablettis 1 Flacon à 50 Tabletten 0,2, Verkauf = 2 M. 30 Pf. — 0,3 = 2 M. 50 Pf. — 0,5 = 3 M. — Pulveratum 1 Flacon à 30,0, Verkauf = 4 M. 50 Pf.

Thyminum-Poehl pro Injectione. 1 Schachtel à 4 Ampullen, Verkauf = 6 M. — 1 Amp. = 1 M. 50 Pf.
Thymus-Emulsion Sauer, siehe unter Organo-Emulsionen Sauer im allgemeinen II. Teil.
Thymus siccatus, siehe Glandulae Thymi siccatae.
Thymus Tabloids 0,3. — 1 Glas à 100 Stück, Verkauf = 3 M. 15 Pf. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — Thymus-Substanz. Bei Rachitis, Anämie, Chlorose.

Organpräparate von Ventriculus = Magen.
Dyspeptine. Von lebenden Schweinen mittels Fisteln. Natürlicher Magensaft, sterilisirt. Mittel bei Magenerkrankungen. 2 bis 3 Esslöffel nach dem Essen, später 1 Esslöffel. — 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Enzymol. Extrakt von Magensaft, konzentrirt.
Casterin Frémont. Von Hunden. Magensaft zu künstlicher Verdauung.
Gastrocradine. Von Schafen und Schweinen. Extrakt aus dem Magensaft.
Gastromyxin Herites. Von Rindern. Aus der Schleimhaut des Magens. Enthält Pepsin. Zu künstlicher Verdauung.
Glycerinum pepticum. Glycerin-Extrakt von Magensaft, konzentrirt.
Pepsin-lactated. — Pepsin + Milchsäure + Diastase + Maltose + Pankreatin + Salzsäure. Bei Dyspepsie.
Pepsinol. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Mixtur mit Pepsin, aromatisirt.
Pepsinum, siehe allgemeinen II. Teil.

Orphol. 10,0 = 55 Pf. 100,0 = 4 M. — Bismutum-beta-naphtholicum, Naphtholwismut. Gelblich braunes Pulver. Unlöslich in Wasser. Bei Magen-Darmkatarrh, bazillärer Diarrhoe usw. 0,5. — Anders: 0,5 bis 1,0, täglich 3 mal. — Anders: 0,1 bis 1,0, täglich bis 5 mal, Pulver. — Für Kinder 0,03 pro Lebensjahr, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Orthin. Acidum orthohydrazin-paraoxybenzoïcum, Orthohydrazin-paraoxybenzoësäure. Sehr zersetzlich. Vgl. das Folgende.

Orthinum hydrochloricum. Farblose Kristalle. Antisepticum, Antipyreticum. Vorsicht!

Ortho-aethoxy-ana-mono-benzoyl-amido-chinolin, siehe Analgen.

Ortho-chlor-phenol. Antisepticum. 5 bis 20 % Lösung zum Bepinseln usw. bei Phthisis laryngis.

Orthoform, siehe Chloral-Orthoform. 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 17 M.

Orthoform-Neu, siehe Chloral-Orthoform. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf.

Orthoform-Streupulver. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ D. = 50 Pf.

Orthoform-Suppositorien. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Mit Hamamelis 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

Orthoform-Vaseline. 1/1 Tube, Verkauf = 1 M. — ½ T. = 50 Pf.

Orthoform-Zahnwatte. 1 Fläschchen, Verkauf = 50 Pf.

Orthoformium novum hydrochloricum. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf.

Ortho-hydrazin-para-oxy-benzoësäure, siehe Orthin.

Orthokresolum, siehe Cresolum.

Ortho-oxy-benzaldehyd, chemisch identisch mit Salicyl-aldehyd (früher auch genannt salicylige Säure), aromatisches Öl.

Ortho-oxy-benzyl-alcohol, siehe Saligenin.

Ortho-oxy-benzyliden-para-phenetidin, siehe Malakin.
Ortho-oxy-chinolin-meta-sulfosäure, siehe Diaphthol.
Ortho-sulfamin-benzoësäure-anhydrid, siehe Saccharin.
Ortho-sulfo-carbolsäure, siehe Aseptol.

Ortol. Methyl-ortho-amido-phenol + Hydrochinon. Photographischer Entwickler.

Osborne's Glycerin and Honey Jelly (Glycerin u. Honig-Gallerte). 1 grosse Tube = 90 Pf. — 1 kleine Tube = 45 Pf. — 1 grosses Glas = 1 M. 10 Pf. — 1 kleines Glas = 55 Pf.; Verkauf ?

Ossa Sepiae. Kleine 10 bis 15 cm, 100 Stück = 3 M. 50 Pf. — Grosse 15 cm und darüber, 100 Stück = 5 bis 8 M. — In Fragmentis 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 95 M.

Ossagen, siehe Organpräparate von Medulla ossium.
Ossalin, siehe Organpräparate von Medulla ossium.
Ossalinsaures Natrium, siehe Organpräparate von Medulla ossium.

Ossilite. Kaliumperoxyd + Natriumperoxyd, in Würfelform. 1 kg liefert Sauerstoff 150 bis 260 Liter.

Ossin, siehe Stroschein's Ossin. 1 Flasche 100,0, Verkauf = 75 Pf. — 250,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 500,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Mit Phosphor 0,1; 100,0 Verkauf = 1 M. — 250,0 = 2 M. — 500,0 = 3 M. 50 Pf.

Ossogen. Lebertran mit Haematogen.

Ossorbin. Mittel gegen Maul- und Klauenseuche.

Osta-Präparate Dr. Kleinsorgen. Biskuits, Pastillen, Schokolade mit organischen Knochensalzen. — Gebrüder Stollwerck, A.-G. in Köln am Rhein.
Osta-Biskuits mit 7½ % Ostasalzen. — Auch gepulvert mit etwas Zucker als Zusatz zur Kindernahrung.
Osta-Pastillen mit 10 % Ostasalzen.
Osta-Schokolade mit 7½ % Ostasalzen.

Osteogen, Sirupus Ferri et Calcii phosphorici Ziegenbruch. Sirup mit circa 3% phosphorsaurem Kalk + 0,2 % saurem phosphorsaurem Eisenoxyd. Antirhachiticum. — Hirschapotheke in Darmstadt. Fr. Hess.

Öttingen'scher Lack. Colophonium 25,0 + Mastix 12,0 + Venetianischer Terpentin 15,0 + weisses Harz 8,0 + Aether 20,0 + Spiritus 180,0. Auf geeignete Stoffe statt Heftpflaster zu Streckverbänden.

Ouabaïn. — Von Acocanthera Ouabaïo oder Carissa Ouabaïo, und zwar aus den Zweigen. Die Pflanze ist eine Art der Familie der Apocynaceen = Hundstodgewächse aus der Ordnung der Kontorten. — Vgl. Carissin von Carissa ovata. — Glykosid. Wirkung ähnlich dem Digitalin. Vgl. Acocantherin.

Ova Formicarum. Gesiebt 1 kg = 2 M. 80 Pf.
Ovacin, siehe unter Organpräparate von Ovaria.
Ovadin, siehe unter Organpräparate von Ovaria.
Ovaradenum, siehe im I. Teil.
Ovaria siccata, siehe unter Organpräparate von Ovaria.
Ovarial-Tabletten „Merck". 1 Glas mit 50 Tabl. 0,5 = 1 M. 20 Pf. — 100 Tabl. = 2 M.
Ovarigen, siehe unter Organpräparate von Ovaria.
Ovarin-Tabletten Freund. 0,5; 50 Stück, Verkauf = 4 M. — 100 Stück = 7 M. 50 Pf. — à 0,3; 50 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 100 Stück = 4 M. 50 Pf.
Ovariinum siccum, siehe unter Organpräparate von Ovaria.
Ovarin, siehe unter Organpräparate von Ovaria.
Ovarinum „Poehl", siehe im I. Teil.
Oviserum, siehe unter Serum gegen Milzbrand.
Ovo-lecithin, siehe Lecithin.
Ovolecitho-vanadin. Ovolecithin mit Vanadium. „Ovolpillen" à 0,025 Ovolecithovanadin. Innerlich 2 bis 3 Stück nach dem Essen, täglich 3 mal. —

Bernhard Hadra, Apotheke zum weissen Schwan in Berlin C. 2, Spandauerstr. 77.

Ovol-Pillen, siehe Ovolecithin-vanadin.

Ovo-maltine. Aus Eiern, Malzextrakt, Kakao, Milch. Pulver.

Ovo-Protogen, siehe Protogen.

Ovos. Präparat aus Hefe. Eiweiss 40,3 + Mineralstoffe ohne Kochsalz 11 + Phosphorsäure 5,3 + Anderes 43,4. Summa 100. Statt Fleischextrakt. — Eiweiss-Extrakt-Compagnie in Berlin N., Stargarderstr. 60.

Oxaethyl-acet-amido-thymol, siehe Thymacetin.

Oxalium, siehe Kalium bioxalicum. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Pulv. 1 kg = 1 M. 15 Pf.

Oxaphor, weingeistige Oxycamphorlösung 50 %. 10,0 = 1 M. 35 Pf.; 100,0 = 11 M. 50 Pf. — Oxykamfer ist ein Derivat des Kamfers. Weisses Kristallpulver. Geruch unbedeutend. Löslich in kaltem Wasser bis zu 2 %, leichter löslich in heissem Wasser. Wässerige Lösung schwach bitter, neutral. — Es zersetzt sich an Licht und Luft, deshalb im Handel in Lösung. Bei Dyspnoe, Bronchitis. 40 bis 60 Tropfen, entsprechend 1,0 bis 1,5 ungelöstem Oxykamfer in Wasser. — Grösste Tagesgabe 8,0 Oxaphor = 4,0 Oxykamfer. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Oxycamphor, siehe Oxaphor.

Oxy-china-septol, siehe Diaphtherin.

Oxy-chinol-aethyl-tetrahydrür-hydrochlorid, siehe Kaïrin A.

Oxy-chinolin-alaun, siehe Chinosol.

Oxy-chinolin-methyl-tetrahydrür-hydrochlorid, siehe Kaïrin M.

Oxy-chinolin-sulfosäure, siehe Diaphthol.

Oxy-chinolin-sulfosaures Silber, siehe Argentol.

Oxy-chinolinum orthophenol-sulfonicum, siehe Diaphtherin.

Oxy-cymol, siehe Carvacrol.

Oxydasin. Lösung von Vanadinsäure ½ ‰ 1 + Glycerin 2. Antisepticum.

Oxy-dimethyl-chinicin, siehe Antipyrinum.

Oxy-essigsäure = Glykolsäure.

Oxygenogen-Zahnwatte. Wird in Essig getan, bis die rote Farbe vergangen ist, soll dann Sauerstoff abgeben und so anästhesiren.

Oxyhaematin, siehe Haematin.

Oxyhydrochinin. Hergestellt durch Auflösen von Chinin in konzentrirter Schwefelsäure (Acidum sulfuricum; 94 bis 98 %), und „Kochen des alkalilöslichen Reaktionsproduktes in 20 prozentiger Schwefelsäure".

Oxy-jodo-aethyl-anilid, chemisch identisch mit Jatrol.

Oxy-kamfer, siehe unter Oxaphor.

Oxylith. Chlorkalk + Natriumsuperoxyd. Pressstücke. Zur Entwicklung von Sauerstoff.

Oxymel Colchici = Herbstzeitlosen-Sauerhonig. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — 1,0 bis 5,0, täglich mehrmals. Mixtur.

379. Oxymel Scillae. — Meerzwiebelhonig.
374. Oxymel Scillae.
468. Oxymel Scillae. — Meerzwiebelhonig.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

Deutschland —.
375. Oxymel simplex.
Schweiz —.

1 kg = 2 M. 10 Pf. — Acetum 100 + Mel depuratum 200. Einfacher Sauerhonig.

Oxy-methyl-acetanilid, siehe Methacetinum.
Oxy-methyl-phthalimid. Kondensationsprodukt von Formaldehyd und Phthalimid. Antisepticum.
Oxy-naphthyl-ortho-oxy-meta-toluylsäure, siehe Epicarin.
Oxy-phenacetin-salicylat. Glänzende Kristalle, Blättchen. Antipyreticum, Antirheumaticum.
Oxy-phenyl-glykokoll, siehe Glycinum. Photographischer Entwickler.
Oxy-santonin, siehe Artemisin.
Oxy-sepsin. Ein Präparat ähnlich Oxytuberculin. Vgl. dieses.
Oxy-sparteïnum, Oxysparteïn. — Von Spartium scoparium = Sarothamnus vulgaris = Besenpfriemen, Besenkraut aus der Gattung Spartium = Besenginster, aus der Familie der Papilionaceen. Alkaloïd Sparteïn, ähnlich benutzt wie Digitalis. Oxysparteïn ist Oxydationsprodukt des Sparteïn. Farblose Kristallnadeln. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther, Chloroform. Subkutan und innerlich 0,04, bald steigernd auf 0,1 pro dosi und pro die. Nicht mit Opiaten. Vgl. das folgende und Sparteïnum sulfuricum.
Oxysparteïnum hydrochloricum = salzsaures Oxysparteïn. Farblose Kristallnadeln. Löslich in Wasser, Weingeist. Subkutan 0,03 bis 0,04 mit Morphium 0,01. 1 Stunde vor einer Chloroform-Narkose; bei langen Narkosen nochmals 1 Stunde nach der Operation ohne Morphium. — Anders: 0,05 bis 0,1 bei Herzkrankheiten. — Anders: Subkutan und innerlich 0,04, bald steigernd auf 0,1 pro dosi und die. Nicht mit Opiaten. — E. Merck in Darmstadt. Vgl. Sparteïnum sulfuricum.
Oxy-toluyl-methyl-vinyl-diaceton-alkamin-hydrochlorid, siehe Euphthalmin.
Oxytoluylsäure = Phenyl-glykolsäure = Mandelsäure.
Oxy-toluyl-tropeïn-hydrobromid, siehe Homatropinum hydrobromicum.
Oxy-toxine. Toxine oxydirt durch Wasserstoff-superoxyd.
Oxy-tuberculin Hirschfelder. Tuberculin oxydirt und dadurch verändert. Antituberculosum. Pro die bis 20 ccm.
Ozalin. Ätzkalk + Ferrum sulfuricum crudum + Magnesia. Desinfektionsmittel.
Ozogen Burk. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 80 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 20 Pf.
Ozonatine. Oleum Terebinthinae mit ätherischen Ölen. Mittel zur Verbesserung der Luft.
Ozonoform. — Von Abies Picea, alba, pectinata = Weisstanne oder Edeltanne. Destillirt daraus mit Ozon. Mittel zur Verbesserung der Luft. Verdünnt zu Mundwasser.
Ozonoxol Dumont. „Ozonhaltiges Harz". Subkutan bei Phthisis pulmonum.
Pagliano-Pulver, echt. 1 Schachtel = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Pagliano-Sirup, echt. 1 Flasche = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ? — Siehe unter Sirup.
Pain-Expeller, siehe unter Richter's Ankerspezialitäten.
Pain-Killer Davis. 1 Flasche = 1 M. 45 Pf.; Verkauf ?
Palamo-Bitterwasser. Enthält doppeltkohlensaures Lithium (0,1), -Magnesium (1,0), -Natrium (2,0), freie Kohlensäure (2,0), schwefelsaures Kalium (0,5), -Magnesium (20,0), -Natrium (20,0), Natrium chloratum 2,0 in Wasser (ad 1000,0). — Lucae's Apotheke in Berlin NW., Unter den Linden 53. A. Lucae.

Deutschland —.
376. Paleae haemostaticae.
Schweiz —.

100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 28 M. — Paleae haemostaticae = Paleae Cibotii, Pili Cibotii. Blutstillende Schuppen. Haarförmig entwickelte, trockene Schuppen der Wurzelstöcke mehrerer Farne, Cibotium-Arten, Cibotium Baromey u. A. Penawar Djambi, Pengawar Dschambi, Penghawar Yambi = Heilmittel aus Dschambi, Pulu. — Vgl. Penghawar.

Palmiacol, siehe Cetiacol.
Palmin. Name für eine reine Kokosnussbutter, Kokosnussöl, Kokostalg. — Vgl. Oleum Cocos.
Pancreatic Emulsion Savoury and Moores. 1/1 Flasche = 4 M. 20 Pf. — ½ Fl. = 2 M. 35 Pf.; Verkauf ?
Pankreaden, siehe unter Organpräparate von Pankreas.
Pankreatinhaltiger Lebertran, siehe unter Organpräparate von Pankreas.
Pankreatinum, Pankreatin, siehe unter Organpräparate von Pankreas.
Pankreato-Kinase, siehe unter Organpräparate von Pankreas.
Pankreon, siehe im I. Teil.
Pankreon B., siehe unter Organpräparate von Pankreas.
Pankreon saccharatum, siehe im I. Teil.
Pankreon-Tabletten 0,25. 1 Schachtel à 50 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 25 Stück = 1 M. 40 Pf.
Pao-Mundwasser in Pulverform. 1 Dose, Verkauf = 75 Pf.
Papaïnum, Papaïn, Papayacin, Papayotin, vegetabilisches Pepsin. — Von Carica Papaya oder vulgaris = Papay oder Mamaeira, von der Gattung Carica = Melonenbaum aus der Familie der Passifloraceen, und zwar ein Enzym aus dem Milchsaft der Früchte und der Blätter. 1 Teil peptonisirt 200 Teile Blutfibrin, 0,1 reicht hin zur Verdauung von 50,0 Fleisch. — Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser, unlöslich in Weingeist. Aeusserlich bei Diphtherie zum Aufpinseln 5 % Lösung von Glycerin + Wasser ââ. — Anders: 5 bis 10 % Lösung zum ½ stündlichem Aufpinseln. — Innerlich als Digestivum 0,1 bis 0,3, täglich mehrmals. — Anders: 0,05 bis 0,1 pro dosi. — Vgl. Succus Caricae Papayae.
Papaïnum Reuss. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. — 1 Schachtel à 4,0, Verkauf = 1 M.
Papaïn-Pastillen, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Papaverinum, Papaverin. Purum 1,0 = 20 Pf.; 10,0 = 1 M. — Opium enthält gegen 1 % Papaverin $C_{20}H_{21}NO_4$. Alkaloïd. Vgl. das Folgende.
Papaverinum hydrochloricum = salzsaures Papaverin. 1,0 = 20 Pf.; 10,0 = 1 M. 25 Pf. — Farblose rhombische Kristalle. Schwer löslich in Wasser, ca. 1 ad 100. Antidiarrhoïcum. Für Kinder 0,005 bis 0,05, täglich mehrmals.
Papayotinum 25 %. — 100,0 = 3 M. 80 Pf. Vgl. Papaïnum.
Papayotinum, siehe Papaïnum.
Papayotinum purissimum 100,0 = 10 M.
Papayotinum Merck 100,0 = 14 M.
Papier:
Albespeyres, Papier épispastique, Nr. 1, 2 u. 3. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Armenie pour parfumer. 1/1 Schachtel = 2 M. 15 Pf. — ½ Sch. = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Arnica „Friedmann". Dutzend 1/1 Couverts = 1 M. 50 Pf. — Dutzend ½ Couverts = 75 Pf. — „Helfenberg" 100 Blatt = 1 M. 50 Pf.
Congo. 1 Blatt = 10 Pf.; 100 Blatt = 5 M.
Curcuma, von Fliesspapier. 1 Bogen = 10 Pf.; 100 Bogen = 4 M. — 10 Heftchen zu 25 Streifen = 50 Pf.; 100 Heftchen = 4 M.
Epispastique, siehe oben Albespeyres.
Fayard et Blain. 1/1 Rolle, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Rolle = 80 Pf. — Gichtpapier.
Filtrirpapier. 44 × 44 cm, 100 Bogen = 1 M. 60 Pf.; 1000 Bogen = 14 M. — 61 × 61 cm, 100 Bogen = 3 M.; 1000 Bogen = 28 M.
Fliegenpapier. 100 Bogen = 1 M. 50 Pf.; 1000 Bogen = 12 M. 50 Pf.
Fruneau contre l'asthme. 1 Schachtel à 100 Blatt, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — 45 Bl. = 2 M.

Gichtpapier. Deutsches 100 Rollen = 5 M. — Englisches 100 Blatt = 4 M. 50 Pf.
Gicquet. 1 Schachtel = 2 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Guttaperchapapier = Percha lamettata, siehe Guttapercha. 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M. — Extrastarke 100,0 = 2 M.; 1 kg = 17 M.
Lacmuspapier, blau u. rot auf Filtrirpapier. 10 Bogen = 50 Pf.; 100 Bogen = 3 M. 50 Pf. — In Heftchen zu 25 Streifen, 10 Hefte = 50 Pf.; = 100 Hefte = 4 M.
Dasselbe auf Schreibpapier. 10 Bogen = 85 Pf.; 100 Bogen = 7 M. — In Heften zu 25 Streifen, 10 Hefte = 60 Pf.; 100 Hefte = 5 M.
Lardy. 1 Schachtel = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Mourre tue mouches. 1 Paket à 25 Blatt = 60 Pf.; Verkauf ?
Moutarde de Rigollot. 10 Blatt = 80 Pf.; 25 Bl. = 1 M. 45 Pf.; 100 Bl. = 5 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Pergamentpapier. Blau, rot, schwarz 1 kg = 2 M. -- Weiss 1 kg = 1 M. 20 Pf.; Verkauf ?
Pflanzenpapier, ostindisches. Rot und weiss. 10 Couverts à 6 Blatt = 30 Pf. — 100 Couverts = 2 M. 50 Pf.
Poudré. 1 Dutzend = 4 M. 80 Pf.; Verkauf ?
Räucherpapier, siehe oben Armenie. — „Helfenberg" 100 Blatt = 2 M. 40 Pf. — Mehnert u. Grosse 100 Blatt = 2 M.
Rigollot, siehe oben Moutarde.
Salpeterpapier. 10 Bogen = 50 Pf.; 100 Bogen = 4 M.
Senfpapier „Helfenberg". 1 Schachtel mit 100 Blatt = 1 M. 40 Pf. — „Röstel". 85 × 115 mm, 1 Blechdose mit 12 Blatt = 40 Pf.; 100 Blatt = 1 M. 90 Pf. — 70 × 115 mm, 1 Pappkarton mit 12 Blatt = 30 Pf.; 100 Blatt = 1 M. 50 Pf. — „Rueff". 1 Blechdose mit 10 Blatt = 40 Pf.; 200 Blatt = 5 M.
Wachspapier (auf Schreibpapier). 100 Bogen = 2 M. 30 Pf.
Whlinsi. 1 Dose, Verkauf = 1 M.

Papillin. Auszug von Rhizoma Iridis 15,0 zu Spiritus 100,0 + Spiritus Lavandulae 50,0 + Tinctura Benzoës 15,0. Mittel gegen Haarausfall.

Papin. Catechu-Oxychinol-Dextrin-Glycerat. Dermaticum.

Papine. 1 Flasche 225,0, Verkauf = 4 M. — Präparat aus Opium. Zur Schmerzstillung 1 Teelöffel. — Battle u. Co. — Bezug durch Richard Boas u. Co. in Hamburg, Alsterdamm 9.

Para-acet-amido-phenetol, siehe Phenacetin.
Para-acet-anisidin, siehe Methacetin.
Para-acet-phenetidin, siehe Phenacetin.
Para-amido-benzoësäure-aethylester, siehe Anaesthesin.
Para-amido-benzol-sulfosäure, identisch mit Sulfanilsäure.
Para-amido-naphthalin-sulfosäure, siehe Naphthionsäure.
Para-amido-phenol, siehe Rodinal. Photographischer Entwickler.
Para-anilin-sulfosäure, identisch mit Sulfanilsäure.
Para-chlor-phenol. Antisepticum. Bei Phthisis laryngis 10 % Lösung zur Pinselung. Vgl. Orthochlorphenol.

Paracotoïnum. Vgl. Cortex Coto Para, Parakotorinde. Gelbe Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Bei Diarrhoe, Cholera 0,2. — Anders: 0,1 bis 0,2, Pulver. Vgl. Cotoïnum. — Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Para-diaethoxy-aethenyl-diphenyl-amidin, siehe Holocaïn.
Para-dioxy-benzol, siehe Hydrochinon.
Paraffinum, je nach Schmelzpunkt (zwischen 27 u. 90°) pro kg = 1 M. bis 2 M. Bei über 50° schmelzende heissen Paraffina dura, unter 50° Paraffina mollia.

Paraffinum liquidum 0,860 bis 0,870; 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

380. Paraffinum liquidum. — Flüssiges Paraffin.

Oesterreich —.
Schweiz —.
0,880 bis 0,885. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Paraffinum liquidum flavum, siehe Oleum Vaselini flavum. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

381. Paraffinum solidum. — Festes Paraffin.

Oesterreich —.
Schweiz —.
Schmelzp. 74 bis 80°. 1 kg = 2 M. 25 Pf.

Paraffinum venale, siehe Cera mineralis, Erdwachs. Flava 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Alba 1 kg = 1 M. 55 Pf.
Paraform, Paraform-aldehyd Triformol, Trioxy-methylen. Polymerisirtes Formaldehyd. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Weisses Kristallpulver. Löslich in Wasser. Formaldehyddämpfe schon bei gewöhnlicher Temperatur. Aeusserlich zu Inhalationen, zur Desinfektion.
Paraform-Seifenlösung, Saparaform. Kaliseifenlösung von Paraform 3 %, 5 %.
Paraganglin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Paraguay-Tee, siehe Folia Maté.
Parahaemoglobin. Präparat aus Blut mit 5 % Eisen. — G. Hell u. Comp., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Österr. Schlesien.
Para-jod-ana-oxy-chinolin-ortho-sulfosäure, chemisch identisch mit Lorenit (?), ähnlich dem Loretin (Meta-jod-ortho-oxy-chinolin-ana-sulfosäure).
Para-jod-anisol, siehe Isoform.
Para-jod-anisolum mixtum = 50 %iges Isoformpulver. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,0.

382. Paraldehydum. — Paraldehyd.

Oesterreich —.
Schweiz —.
100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — „Schering" 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M.

Paramol, früherer Name für Edinol.
Paranephrin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Paranose. Präparat von Jod.
Para-oxy-aethyl-acetanilid, siehe Phenacetin.
Para-oxy-methyl-acetanilid, siehe Methacetin.
Para-oxy-phenyl-acethyl-urethan, siehe Neurodin.
Para-oxy-phenyl-alpha-amido-propionsäure = Tyrosin.
Para-phenetidin-citrat, siehe Citrophen.
Para-phenetidin-salicyl-acetat, siehe Phenosal.
Para-plaste, siehe unter Beiersdorf.
Para-regulin, siehe unter Helfenberg.
Parasitencrême Doetzer. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Parasitenseife Spiess. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Para-tolyl-dimethyl-pyrazolon, siehe Tolypyrin.
Para-tolyl-dimethyl-pyrazolon-salicylat, siehe Tolysal.
Para-valeryl-phenetidin, siehe Valerydin.
Parietin, Parietinsäure = Chrysophansäure.
Parasol, Apotheker Neander's Haarwasser. — Generaldepot: Kronenapotheke in Schönfeld.

Pariser Pulver. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Parisol. 1) Präparat zur Desinfektion und Desodorirung. Löslich in Wasser. 1 % Lösung. — 2) Reines Präparat zu Heilzwecken. ½ bis 1 % Lösung. — Bense u. Eicke, chemische Fabrik in Einbeck.
Parnassia palustris, siehe Herba und Flores Hepaticae albae, und Tinctura Parnassiae palustris.
Parodyn, siehe Antipyrin.
Parolein. Reines Vaselinöl mit 1 bis 5 % Menthol mittels Apparat zu zerstäuben. Prophylacticum gegen Schnupfen. — Schweiz. Medizinal- u. Sanitätsgeschäft, A.-G. vorm. C. F. Hausmann in St. Gallen, Kingelgasse 4.
Parotis-Präparate, siehe Organpräparate von Glandula parotis.
Parrish (Squires) Chemical Food = Ferrocal. 1 Dose = 2 M.; Verkauf ?
Pascoe's Brustpastillen. 1 Schachtel = 18 Pf.; Verkauf ?
Pascoe's Eisentinktur. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Passiflora incarnata, siehe Tinctura Passiflorae incarnatae.
Pasta Althaeae Engelhard. Stangen 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Streifen 4,0, 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Tabletten 1,0, 1 kg = 3 M. 50 Pf.
Pasta Althaeae Mack. 1 grosser Karton, Verkauf = 2 M. — 1 kleiner Karton = 1 M.
Pasta caustica, siehe Kalipaste.
Pasta cerata, siehe Ceral.

Deutschland —.
377. Pasta gummosa. (Pasta Althaeae.)
Schweiz —.

Pasta Althaeae. Weisse Réglisse, weisser Lederzucker. Gummi Acaciae = Gummi arabicum, pulveratum 500, Saccharum pulveratum 500, Aqua 500, Eiweiss von 12 Eiern, Aqua Aurantii Florum 50. In Streifen, 1 kg in kg-Dose = 4 M. 20 Pf.; in ½ kg-Dosen = 4 M. 30 Pf.; in ¼ kg-Dosen = 4 M. 40 Pf. — Tabletten à 1,0; 1 kg in kg-Dose = 3 M. 80 Pf.; in ½ kg-Dosen = 3 M. 90 Pf.; in ¼ kg-Dosen = 4 M.

Pasta Guarana vera. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M. — Pulv. subt. 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 10 M. — Siehe Guarana.
Pasta Liquiritiae in Rhomben geschnitten 1 kg = 4 M. — Braune Réglisse = Brauner Lederzucker. Expectorans.

Deutschland —.
378. Pasta Liquiritiae flava.
Schweiz —.

Gelber, sandfarbiger Lakritzenteig.

Pasta Mitini. 10,0 Verkauf = 10 Pf. — Hautfarbige Pastenform für Medikamente. — Krewel u. Co., G. m. b. H., chemische Fabrik in Köln am Rhein, Eifelstr. 33.
Pasta Zinci cum Unguento Paraffini. 1 kg = 1 M. 45 Pf. — Pasta Zinci salicylata cum Unguento Paraffini 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Pasta Zinci cum Vaselino flavo (Formul. magistral. Berol.). 1 kg = 1 M. 15 Pf. — Pasta Zinci salicylata flavo Vaselino flavo 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Pastenstifte, siehe unter Beiersdorf.
Paster's Gicht-Tabletten. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Paster's Pasterin-Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 80 Pf. — Keuchhusten-Tabletten. — Extraktivstoffe aus Radix Helenii + Codeïnum + Natrium bromatum + Natrium salicylicum.
Pasteur's Essig-Essenz, siehe unter Elb, Vollrath.
Pastilles Belloc. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Pastilles Bonnet. Extractum Liquiritiae + Extractum Opii 0,006 + Gummi arabicum, eine Pastille zu 0,4.
Pastilles Dethan. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Pastilles d'orateurs. 1 Schachtel, Verkauf = 30 Pf. u. 50 Pf.
Pastilles Géraudel. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Pastilles Houdé de cocaine. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.
Pastilles Vichy. 1 Schachtel, Verkauf = 80 Pf. u. 1 M. 50 Pf.
Pastilli Acidi salicylici 0,25; 100 Pastillen = 75 Pf. — 0,5; 100 Past. = 85 Pf. — 1,0; 100 Past. = 1 M. 25 Pf.
Pastilli Acidi tannici Remmler à 0,03. Rollen à 10 Stück; 1 kg = 1000 Stück = 4 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
469. Pastilli Ammonii chlorati. — Salmiakpastillen.

Ammoniumchlorid 5 + Traganth 1 + Süssholz 4 + Süssholzsaft 20 + Zucker 70. — 1 Pastille = 1,0, enthält Ammoniumchlorid 0,05. — Ia 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Ib 1 kg = 2 M. — Feinste 1 kg = 3 M. 20 Pf.; versilbert = 5 M.

Pastilli Antifebrini Remmler à 0,25. Schachteln à 10 Stück; 10 Schachteln = 1 M. 30 Pf. — à 0,5; 10 Schachteln = 1 M. 40 Pf.
Pastilli Antipyrini Remmler à 0,5. Schachteln à 10 Stück; 10 Schachteln = 2 M. 50 Pf. — à 1,0; 10 Schachteln = 4 M. 50 Pf.
Pastilli Arso-ferrini Barber. Enthalten Arsoferrin = arsenhaltiges Eisenparanucleïnat 0,1 + Extractum Gentianae 0,05. Der Arsengehalt einer Pastille entspricht 1 Tropfen Liquor Kalii arsenicosi, wovon grösste Einzelgabe 0,5. — Apotheke zum heiligen Geist in Wien I. Bezug für Deutschland durch H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstr. 17.
Pastilli Bilin, Biliner Pastillen. 1/1 Schachtel = 90 Pf. — ½ Sch. = 55 Pf.
Pastilli bromati oder Tabulettae bromatae Ritter. — Kalium bromatum + Natrium bromatum + Ammonium bromatum (1 + 1 + ½) zu 0,5 u. 1,0. — Königl. Hofapotheke in Dresden, Dr. O. J. E. Giesecke, Kanzleigässchen 1.
Pastilli bromati cum Coffeïno oder Tabulettae Ritter. — Kalium bromatum + Natrium bromatum + Ammonium bromatum + Coffeïnum natriobromatum, zu 0,5 u. 1,0.
Pastilli Chinini hydrochlorici 0,1; 100 Pastillen = 2 M. — 0,25; 100 Past. = 3 M. 80 Pf. — 0,5; 100 Past. = 6 M. 60 Pf.
Chinini sulfurici desgl. 0,1; 0,25; 0,5 = 1 M. 80 Pf.; 2 M. 90 Pf.; 5 M. 25 Pf.
Pastilli Coffeïni à 0,025; 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf. — à 0,05; 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 7 M.
Pastilli Ems, Emser Pastillen. Krähnchen und Kesselbrunnen „Staatskontrolle" oder Kaiser Wilhelm Felsenquelle mit Plombe. 1/1 Schachtel = 85 Pf. — ½ Sch. = 50 Pf.
Pastilli Glycyrrhizini. — Glyzyrrhizinum ammoniacale + Amylum + Saccharum + Oleum Laurocerasi + Codeïnum hydrochloricum. Verschiedene Bereitungen, ohne Oleum Laurocerasi oder ohne Codeïnum hydrochloricum.
Pastilli Homburg, Homburger Pastillen. 1 Schachtel = 45 Pf.

383. Pastilli Hydrargyri bichlorati. — Sublimatpastillen.
30 A. Pastilli Hydrargyri bichlorati corrosivi.
Schweiz —.

à 1,0. Kartons mit 5 Gläschen zu 10 Pastillen = 1 M. — Glas zu 100 Pastillen = 1 M. 20 Pf. — Glas zu 1000 Pastillen = 11 M.
à 0,5. Kartons mit 5 Gläschen zu 10 Pastillen = 90 Pf. — Glas zu 100 Pastillen = 1 M. 10 Pf. — Glas zu 1000 Pastillen = 9 M. 50 Pf.

Pastilli Hydrargyri oxycyanati. 1 Pastille enthält 0,5 Oxycyanid, Farbstoff etc., nicht hygroskopisch. Löslich in kaltem Wasser lichtblau. In Cylindern zu 10 Stück. Statt Sublimat. Greift Metallinstrumente, auch für längere Zeit nicht an. — Dr. L. v. Pieverling, Maximiliansapotheke in München, Fürstenstr. 4.

Pastilli Iodo-ferrati compositi. 1 Pastille enthält Kalium jodatum 0,03 + Ferratinum 0,1 + Calcium glycerino-phosphoricum 0,05 + Duotalum 0,05.

Deutschland —.
Oesterreich —. Vgl. Troschisci Ipecacuanhae.

470. Pastilli Ipecacuanhae. — Brechwurzelpastillen.

Brechwurzel 10 + Traganth 10 + Zucker 980 + Wasser 65. — 1 Pastille = 1,0, enthält Brechwurzel 0,01.

Deutschland —.
Oesterreich —.

471. Pastilli Ipecacuanhae cum Opio. — Vignierpastillen.

Brechwurzel 4 + Opium 4 + Safran 4 + Süssholzsaft 300 + Zucker 688 + Wasser 65. — 1 Pastille = 0,5, enthält Brechwurzel 0,002, Opium 0,002.

Deutschland —.
Oesterreich —.

472. Pastilli Kalii chlorici. — Kaliumchlorat-Pastillen.

Kaliumchlorat 100 + Traganth 10 + Tolutinktur (1 ad 5) 10 + Carmin 0,5 + Zucker 890 + Wasser 70. — 1 Pastille = 1,0, enthält Kaliumchlorat 0,1.
Pastilli Kalii chlorici 0,1; 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.
Pastilli Kalii chlorici 0,2; 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.
Pastilli Kalii chlorici 0,3; 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Pastilli Karlsbad, Karlsbader Sprudel-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.

473. Pastilli Kermetis. — Kermespastillen.

Kermes 1 + Traganth 1 + Zucker 98 + Wasser 8. — 1 Pastille = 1,0, enthält Kermes 0,01.

Deutschland —.
Oesterreich —.

474. Pastilli Kermetis cum Opio. — Tronchinpastillen.

Kermes 4 + Opium 4 + Traganth 10 + Anis 20 + Süssholzsaft 40 + Tolutinktur (1 ad 5) 50 + Wasser 70 + Zucker 922. — 1 Pastille = 0,5, enthält Kermes 0,002, Opium 0,002.

Pastilli Kousso. 0,5; 100 Pastillen = 1 M. 10 Pf. — 1,0; 100 Pastillen = 1 M. 80 Pf.

Pastilli masticandi, siehe unter Krewel, Bergmann's Hals-Kaupastillen.

Pastilli Menthae, siehe Rotulae Menthae piperitae.

Deutschland —.
Oesterreich —.
476. Pastilli Menthae anglici. — Englische Minzenpastillen.

Minzenöl 1 + Traganth 1 + Zucker 98 + Wasser qu. sat. — 1 Pastille = 1,0.

Pastilli Myrtillorum composita. — Extractum Myrtilli ex Fructibus, Eiweiss, Kakao, Milchzucker. — Max Jasper, chemische Fabrik in Bernau bei Berlin.

Deutschland —.
379. Pastilli e Natrio hydrocarbonico.
477. Pastilli Natrii bicarbonici. — Künstliche Vichy-Pastillen.

à 1,0; 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. 40 Pf.

Oesterreich: Natrium hydrocarbonicum subtiliter tritum 3 + Saccharum pulveratum 45 + Oleum Menthae piperitae 2 Tropfen + Spiritus Vini diluti qu. s. zu 30 Pastillen. — Schweiz: Natriumbicarbonat 100 + Traganth 10 + Minzenöl 1 + Zucker 890 + Wasser 80. — 1 Pastille = 1,0, enthält Natriumbicarbonat 0,1.

Pastilli Rhei. 0,25; 100 Pastillen = 50 Pf. — 0,5; 100 Pastillen = 75 Pf. — 1,0; 100 Pastillen = 1 M. 20 Pf.
Pastilli Salmiak, siehe Pastilli Ammonii chlorati.

384. Pastilli Santonini. — Santoninpastillen.
545. Trochisci Santonini.
478. Pastilli Santonini. — Santonin-Pastillen.

1000 rote Zeltchen 0,05 = 6 M. 30 Pf.; grösser = 8 M. 20 Pf. — 1000 weisse Zeltchen 0,025 = 4 M. 65 Pf.; grösser = 6 M. 60 Pf.
Cum Cacao, 1000 Stück 0,025 = 7 M. 20 Pf. — 0,03 = 7 M. 60 Pf. — 0,05 = 8 M. 80 Pf.
Cum Saccharo, 1000 Stück 0,025 = 5 M. 50 Pf.

Pastilli seripari. 100 Stück = 1 M. 30 Pf.; 1000 Stück = 11 M. 50 Pf.
Pastilli Soden, Sodener Pastillen, ehte „Fay". 1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.
Pastilli Sublamin, Sublamin-Pastillen in Kartons mit 5 Röhrchen zu 20 Pastillen 1,0; 100,0 = 3 M. 25 Pf.; 1 kg = 30 M.
Pastilli Sublimat, Sublimat-Pastillen, siehe Pastilli Hydrargyri bichlorati.
Pastilli Vichy, Vichy-Pastillen mit oder ohne Aroma. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 80 Pf.
Pastilli Wiesbaden, Wiesbadener Pastillen. 1 Schachtel = 70 Pf.; Verkauf ?
Pâte Aubergier. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Pâte Berthe à la Codéine. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Pâte de sève des pins maritimes Lagasse, Paste von Meerstrandsfichtensaft. 1 Schachtel = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Pâte Georgé d'Epinal. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Pâte Nafé pectorale d'Arabie. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Sch. = 1 M.
Pâte Régnauld. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — ½ Sch. = 1 M.
Pâte Zéd à la Codéine. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Pattison's Gichtwatte, echte. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ Paket, Verkauf = 60 Pf.
Paucinum, Paucin. — Von Pentaclethra macrophylla, und zwar aus den Früchten, Paukonüssen. Alkaloïd. Gelbe Blättchen.

Paucinum hydrochloricum, salzsaures Paucin. Weisse Kristallnadeln. Wenig löslich in Wasser. — E. Merck in Darmstadt.
Paulcke's Salicylvaseline. 1/1 Schiebedose, Verkauf = 60 Pf. — ½ Sch. = 30 Pf.
Pear's Transparent Glycerin Soap. Nr. 120 unparfümirt, Dutzend = 4 M. 50 Pf.
Pearson's Creolin. 1 Flasche 50,0, Verkauf = 30 Pf. — 100,0 = 50 Pf. — 250,0 = 1 M. — 500,0 = 1 M. 50 Pf. — 1 Liter, Verkauf = 2 M. 40 Pf. — William Pearson, Creolinfabrik in Hamburg, Cremon 8.
Pearson's Creolinum purissimum. 1 Flasche 100,0, Verkauf = 1 M.
Pearson's Centrifugirte 10 % Creolinseife. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.
Pearson's Creolin-Desinfectionspulver. 1 Dose 500,0, Verkauf = 60 Pf.
Pebeco. Schutzmarke und Abkürzung für P. Beiersdorf u. Co., Chemische Fabrik pharmazeut. Präparate in Hamburg 30, Eidelstedterweg 38 bis 44. Dr. Oskar Troplowitz. Vgl. Beiersdorf.
Pech-Öl, ätherisches, siehe Resineonum.
Pech-Pflaster Hielscher. 1 Couvert = 30 Pf.; Verkauf ?
Pectoral Bock's, auch Hustenstiller Bock's. (Geheimmittel-Liste A.). — Pastillen mit Eibischwurzel, Huflattich, Isländ. Moos, Klatschrose, Malzextrakt, Röm. Kamillen, Salmiak, Schafgarbe, Stern-Anis, Süssholz, Veilchenwurzel. (Angabe der Fabrik.)
Pectorin. Tabletten aus Fruchtgelee mit Kalium sulfo-guajacolicum 0,25, (chemisch identisch mit Thiocol). Gegen Husten. Pro die 8 bis 12 Stück. — Apotheke zum heiligen Geist in Wien I. — Bezug für Deutschland durch H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstr. 17.
Pedelin. Fuss-Streupulver. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — 1 Paket, Verkauf = 25 Pf.
Pedol. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Probeflasche = 50 Pf. — Gegen Hyperhidrosis pedum.
Pedon. Präparat gegen Intertrigo und Hyperhidrosis pedum.
Pegninum „Höchst". 1 Originalflasche 100,0, Verkauf = 2 M. — Pegnin ist Milchzucker-Labferment. Weisses Pulver. Löslich in Wasser, Milch. Macht Milch fein verteilt gerinnen. Bei gestörter Verdauung, Hyperacidität, auch für Kinder, wo Kuhmilch sonst nicht vertragen wird. 8,0 bis 10,0 auf 1 Liter warme, nicht verdünnte Milch (40° C.), Gerinnung in 3 Minuten, nicht stärker weiter erwärmen, auch später nur bis 40° C. Nach Fertigstellung für kleine Kinder Verdünnung bis zur Hälfte mit abgekochtem Wasser. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Pelagin. Likör gegen Seekrankheit.
Pelletierin Tanret. 1 Schachtel, Verkauf = 8 M. 50 Pf.
Pelletierinum, Pelletierin. — Von Punica Granatum = Granatbaum, und zwar von der Rinde des Stammes und der Wurzel. Punica ist eine Gattung aus der Familie der Myrtaceen. Alkaloïd Pelletierin oder Punicin neben Isopelletierin oder Isopunicin oder Granatopin. Das Pelletierin des Handels ist ein Gemisch beider Alkaloïde, Pelletierin + Isopelletierin.
Pelletierinum purum Gehe. 1,0 = 3 M. 50 Pf.
Pelletierinum hydrochloricum Gehe. 1,0 = 3 M.
Pelletierinum sulfuricum. Bandwurm-Mittel 0,4. — Anders: 0,3 bis 0,4 mit Acidum tannicum 0,5 zu Aqua 30,0. Nach ½ Stunde Abführmittel aus Senna.
Pelletierinum sulfuricum Gehe. 1,0 = 2 M.
Pelletierinum tannicum. 1,0 = 45 Pf.; 10,0 = 3 M. 50 Pf. — Graubraunes Pulver, hygroskopisch. Bandwurm-Mittel. 0,3 bis 0,4 gelöst in Wasser 30,0. Morgens nüchtern. Nach ½ Stunde ein Abführmittel. — Grösste Einzel- und Tagesgabe 0,5. — Anders: Grösste Einzelgabe 1,0.
Pellotinum, Pellotin. — Von Anhalonium Williams. Aus der Familie der Kakteen, aus der Ordnung der Opuntinen. Alkaloïd.

Pellotinum hydrochloricum = salzsaures Pellotin. Hypnoticum 0,04 bis 0,06. — Anders: 0,05 bis 0,08 innerlich und subkutan.

Pelsitin Dr. Franke. 1 Büchse, Verkauf = 3 M. 50 P.f — Folliculi Phaseoli = Stangenbohnen-Hülsen 390 + Folia Betulae albae 30 + Stigmata Maïdis 17 oder 24 ? + Semen Lini 17 + Herba Equiseti majoris 16 + Folia Uvae Ursi 15 + Folia Trifolii fibrini 8. Aufgeschlossener Bohnenhülsen-Birkenblätter-Tee. Decoctum 1 bis 2 gehäufte Teelöffel ad Aqua ¼ bis ¾ Liter. — M. Lorenz, Fabrikant pharmazeut. Präparate in Berlin NW. 52, Werftstr. 1. Bezug durch Bellevue-Apotheke H. Bellmann, Inh. Fritz Geiling in Berlin W., Potsdamerplatz.

Pemzed. — Milchzucker + Calcium hypophosphorosum + Natrium chloratum. Nährmittel für Kinder.

Penghawar, siehe Paleae haemostaticae.

Penna-Urethralstäbchen, siehe Picratol.

Penny Royal Oil. 1 Flasche = 80 Pf.; Verkauf ?

Penyy Royal Pills Davis. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf. u. 1 M. 25 Pf.

Pentalum, Pental. — 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M.; 1 kg = 45 M. — Amylen, Beta-Isoamylen, Trimethyl-aethylen. Farblose Flüssigkeit. Geruch nach Senföl. Siedet bei 38° C., ist leicht entzündlich. Mischbar mit Weingeist, Äther, Chloroform. Anaestheticum zur Inhalation bei kurzen Operationen. Zu einer Narkose 10 bis 12 ccm. Vorsicht.

Penzel's Schuppenpomade. 1 grosse Dose, Verkauf = 1 M. — 1 kleine = 60 Pf.

Pepper's Sulfoline Lotion. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Pepsin-glycerin Grübler, siehe unter Grübler.

Pepsin-lactated. — Pepsin + Milchsäure + Diastase + Maltose + Pankreatin. Siehe unter Organpräparate von Ventriculus.

Pepsinol. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Mixtur mit Pepsin, aromatisirt.

Pepsinsaft Dallmann. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.

Pepsin-Salzsäure-Dragées Dr. Friedländer. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.

385. Pepsinum. — Pepsin.
380. Pepsinum.
479. Pepsinum. — Pepsin.

100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. — „Finzelberg" 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 23 M. — „Simon" 100,0 = 95 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. — „Witte" 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M.

Pepsinum vegetabile, siehe Papaïn.

Pepsinwein, siehe unter Biell, Burk, Liebe, Schering.

Peptenzyme. Mittel gegen Ernährungsstörungen.

Peptofer Jaillet. 1 Flasche, Verkauf = 6 M. 50 Pf.

Peptoferrin Barber. Elixir mit Eisenpepton.

Peptomedullin, siehe unter Organpräparate von Medulla ossium.

Pepton Liebig, früher Kemmerich. 1 Dose à 100,0, Verkauf = 1 M. 80 Pf. — à 200,0 = 3 M. 50 Pf.

Pepton-Paste, siehe Pasta peptonata unter Schleich's Orginalpräparate im I. Teil.

Peptonum jodatum, siehe unter Eigone.

Peptonum siccum. Zur Ernährung per Klysma.

Peptonum siccum ex Albumine. 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M.

Peptonum siccum e Carne „Merck". 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.

Peptonum siccum ex Fibrino „Witte", weisses Fleischpepton. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.
Peptonum siccum sine Sale, Kochsalzfrei, Klarlöslich. 100,0 = 1 M. 40 Pf. — 1 kg = 12 M. 50 Pf.

Peptothyroïdin, siehe unter Organpräparate der Glandula thyreoïdea.
Peptothyroïdin- Wein, siehe unter Organpräparate der Glandula thyreoïdea.
Peptovarin, siehe unter Organpräparate von Ovaria.

Perborax. Weisses kristallinisches Pulver, mit 4,17 % aktivem Sauerstoff. Löslich in Wasser, schwach alkalisch, Sauerstoff abgebend. Vgl. Natrium perboricum.
Percalmin. Extrakt aus Eucalyptus und Thymian, gezuckert. Gegen Pertussis. — Dr. Heinrich Halle, chemische Fabrik in Berlin N. 24.
Percha. siehe Gutta Percha.

Perco Dallmann, siehe Perucognac. 1 Flasche à 1 Liter, Verkauf = 7 M. — 1 Probeflasche = 1 M. 90 Pf.
Percoll. Heftpflaster gestrichen auf Pergamentpapier, siehe unter Helfenberg.
Percutilan. Salbengrundlage. — Wollwäscherei und -Kämmerei in Döhren bei Hannover, Abteilung chemische Fabrik.

Perdynamin. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Mit Lecithin 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Perdynamin-Kacao 1 Dose, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Perdynamin ist ein Haemoglobin-albuminat. Rote Flüssigkeit. Bei Chlorose usw. 1 Teelöffel, täglich mehrmals, ½ Stunde vor dem Essen. — H. Barkowski, Fabrik pharmazeut. Präparate in Berlin O., Alexanderstrasse 22. Arthur Jaffé.

Perezon. Pipitzahoïnsäure. Siehe Acidum pipitzahoïnum.
Perhydrol Merck. Name für chemisch reines Wasserstoff-superoxyd 30 %. — E. Merck in Darmstadt.
Periplocin. — Von Periploca Graeca. Glykosid. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, schwer löslich in Äther. Ähnlich Digitalin, Ouabaïn, Strophanthin. Herztonicum. Subkutan in physiologischer Kochsalzlösung. — Grösste Tagesgabe 0,001, also weniger als die kleinsten officinellen Maximaldosen pro die. Lösung in Wasser, Glycerin u. A., siehe Apnol.
Perl's Akomin, Anticrinin. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Perl-Collodium, siehe unter Helfenberg.
Perles Dr. Clertan de chloroforme. 1 Flasche = 1 M. 60 Pf. en gros, ebenso die folgenden.

Perles Dr. Clertan de créosote. 1 Flasche = 1 M. 30 Pf.
Perles Dr. Clertan d'essence de térébenthine. 1 Flasche = 1 M. 35 Pf.
Perles Dr. Clertan d'éther. 1 Flasche = 1 M. 50 Pf.
Perles Dr. Clertan d'éthérole. 1 Flasche = 1 M. 90 Pf.
Perles Dr. Clertan d'éthérole et d'essence de térébinthe. 1 Flasche = 1 M. 50 Pf.
Perles Dr. Clertan d'éthérole et de valériane. 1 Flasche = 2 M.
Perles Dr. Clertan de gajacol. 1 Flasche = 1 M. 40 Pf.
Perles Dr. Clertan d'jodoforme. 1 Flasche = 2 M. 30 Pf.
Perles Dr. Clertan de santal. 1 Flasche = 2 M. 30 Pf.
Perles Dr. Clertan de santal de quinine. 1 Flasche = 2 M. 90 Pf.
Perles Limousin chloral. 1 Flasche = 2 M.
Perlin Ribot. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Perloide. Pastillen ähnlich den Rotulae saccharatae.
Perlsucht-tuberkulin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Peroninum, Peronin. — 1,0 = 1 M. 15 Pf.; 10,0 = 10 M. — Salzsaurer Morphin-benzylaether, Benzylmorphin-chlorhydrat. — Farblose Kristallnadeln oder weisses Pulver, bitter. Löslich in Wasser, verdünntem Weingeist, schwer löslich in Alcohol absolutus. Narcoticum statt Morphium bei Idio-

synkrasie gegen dieses. 0,02 bis 0,4. — Grösste Einzelgabe 0,06. — Grösste Tagesgabe 0,2. — E. Merck in Darmstadt.

Peroxole. Sammelname für Desinfektionsmittel von 3 %igem Wasserstoffsuperoxyd (frei von Salzsäure, mit Spuren von Phosphorsäure) mit Kamfer, Betanaphthol, Menthol usw. in 1 % bzw. 2 % Lösung + Alkohol 33 bis 38 %. — Siehe Camphoroxol, Naphthoxol, Menthoxol. — C. Raspe, Chemikalien en gros in Weissensee bei Berlin.

Persia Camphorin. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.

Persia-Desinfektions-Salz. 1 Dose, Verkauf Nr. 1 = 1 M. — Nr. 2 = 50 Pf.

Persia-Luftreiniger in imitirtem Lederrahmen, Verkauf Nr. 1 = 1 M. — Nr. 2 = 60 Pf. — Nr. 3 = 30 Pf.

Persia-Mottenschutz. 1 Tafel, Verkauf = 10 Pf.

Persia-Naphthalinblätter. 1 Hülse à 10 Blatt, Verkauf = 50 Pf.

Persia-Pissoir-Desinfektionsseife. 1 Stück, Verkauf = 20 Pf.

Persia-Wanzenpulver. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Persodine, Persodin. 1 Fläschchen in Frankreich = 4 Fr. 50. — Französische Spezialität. Natrium persulfuricum in 1,3 % wässeriger Lösung. Nach dem Ausland in Tabletten. Zur Anregung der Esslust. Nur 1 mal täglich am besten nüchtern. Für Kinder von 2 bis 7 Jahr 1 Tablette; 8 bis 13 Jahr 2 Tabletten. Für ältere Personen 3 Tabletten.

Pertussin, siehe im I. Teil unter Taeschner's Pertussin.

Perubalsam, synthetischer, Perugen. — Styrax depurata mit Benzoësäure-ester oder Zimmtsäure-ester u. A. Rotbraune sirupartige Flüssigkeit. Entzündlich beim Erhitzen. Mischbar mit Weingeist. Gegen Scabies. — Gebrüder Evers, Fabrik chemischer Präparate in Düsseldorf, Cölnerstr. 68. Ferd. u. Franz Evers.

Perugen, siehe Perubalsam, synthetischer.

Perukognak, Perco. 1 Flasche à 1 Liter, Verkauf = 7 M. — 1 Probeflasche = 1 M. 90 Pf. — Kognak mit Perubalsam nach besonderem Verfahren vereinigt. Gegen Tuberkulose. 1 Esslöffel in Milch zweistündlich. — Dallmann u. Co., Fabrik chemischer Präparate in Schierstein am Rhein.

Peruol-Seife. 1 Stück, Verkauf = 75 Pf. — Seife mit Peruscabin 10 %, vgl. dieses, entsprechend Peruolum 40 %. Zur Prophylaxe bei Scabies. — Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin SO. 36, Jordanstr.

Peruolum, Peruol. 100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 10 M. 50 Pf. — Peruscabinum, Benzoësäure-benzylester 25% gelöst in Oleum Ricini. Gegen Krätze. — 3 bis 4 mal einreiben in 36 Stunden. — Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin SO. 36, Jordanstr.

Perusalvin Dr. Rhoden. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Präparat aus Peru-Balsam, Salvin, Fichtenharzen. Flüssigkeit zum Inhaliren. Bei Asthma, Lungenaffektionen.

Peruscabinum, Peruscabin. 100,0 = 4 M. 20 Pf.; 1 kg = 38 M. — Benzoësäure-benzylester. Fast farblose Flüssigkeit. Löslich in Weingeist, Äther. Gegen Scabies in öliger Lösung, z. B. Peruol, siehe dieses.

Peschken's Präparate „Schwanmarke".

A n a l g o l. 1 Karton incl. Zahnwatte, Verkauf = 60 Pf.

H a e m a t o g e n. 1 Flasche = 1 M.; Verkauf ?

M i g r ä n e p u l v e r = Pyrazolonum phenydimethyl-Coffeïno-citricum. 1 kg = 21 M. 50 Pf.; ½ kg = 11 M. — 1 Glacétäschchen mit 5 Stück Migränepulvern, Verkauf = 1 M.

Tabletten. 1 Schachtel mit 5 Tabl. 1,1, Verkauf = 1 M.

P e p s i n u m dialysatum liquidum 1 = 1; 1 kg = 7 M. 50 Pf.; ½ kg = 4 M.

P e p s i n - W e i n, concentrirt 1 = 15; 1 kg = 4 M.; ½ kg = 2 M. 25 Pf.; Verkauf ?

S i r u p u s h y p o p h o s p h i t. comp. 1 kg = 4 M.; ½ kg = 2 M. 25 Pf.

S i r u p u s K a l i i s u l f o - g u a j a c o l i c i. 1 kg = 5 M. 50 Pf.; ½ kg = 3 M.

Sirupus Kalii sulfo-kreosot. comp. 1 kg = 4 M. 50 Pf.; ½ kg = 2 M. 50 Pf.
Somaferrol. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Tinctura haemostyptica. 1 kg = 4 M. 50 Pf.; ½ kg = 2 M. 50 Pf.
Tonische Essenz. 1 kg = 4 M. 50 Pf.; ½ kg = 2 M. 50 Pf.
Vasolimente mit Camphor-Chloroform, Creolin, Jodoform etc.

Pesotta-Pillen. Kakaopillen mit Kalium ovo-elaïnicum. Gegen Sodbrennen. — Sicco, G. m. b. H. in Berlin SW., Gneisenaustr. 98. Friedr. Gustav Sauer.

Pessarien Schweitzer, siehe Schweitzer.

Petersilienkamfer, siehe Apiolum.

Petrol Hahn. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M.

Petrolen, siehe Petrosapol.

Petroleum depuratum. Zur Einreibung bei Krätze etc., Salben.

Petrolodeur. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.

Petrosapol, Petrolen. Braune salbenartige Masse. Salbenconstituens. Zerfliesst nicht auf der Haut. — G. Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterreich. Schlesien.

Petrosulfol, Ichthyolum Austriacum. Präparat ähnlich dem Ichthyol, aus Tiroler bituminösem Gestein. Braune Flüssigkeit. Löslich in Wasser, Glycerin. Dermaticum. Allein oder in Pflastern, Salben. — G. Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterr. Schlesien. — Vgl. Ammonium sulfoleatum.

Petrovaseline, Petrovasine. Vaseline frei von Harz und Säure.

Petrovasine, siehe Petrovaseline.

Petrovasol. — Petrosulfol 10 + Vasolimentum liquidum 90. — Statt Ichthyol-Vasogen.

Petrovasolum salicylatum, siehe Rheumasol.

Petrox. — Ölsäure 50 (25) + Paraffinum liquidum 100 + weingeistiges Ammoniak 25. Vgl. Jodpetrox.

Petsch's Apfeltee. 1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.

Petzold's Cinchona-Tabletten Nr. 1; 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Nr. 2, verstärkt, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Pfannenstiel's Heidelbeerpräparate. — Dr. Adolf Pfannenstiel u. Maderholz in Regenstauf in Bayern, Reg.-Bez. Oberpfalz. Engrospreise:
Heidelbeer-Likör. ¼ Liter = 30 Pf. — 1 Liter = 70 Pf.
Heidelbeer-Likörwein, Jagdlikör. ½ Liter = 60 Pf. — 1 Liter = 1 M.
Heidelbeer-Limonade-Essenz. 3/8 Liter = 60 Pf.
Heidelbeer-Muskat, süsser Dessertwein. ¼ Liter = 25 Pf. — 1 Liter = 80 Pf.
Heidelbeer-Punschessenz. ½ Liter = 1 M.
Heidelbeer-Sanitätswein. ¼ Liter = 30 Pf. — 1 Liter = 75 Pf.
Heidelbeer-Tischwein, Bordeaux ähnlich. ¼ Liter = 25 Pf. — 1 Liter = 65 Pf.
Heidelbeer-Zitronenlimonade-Essenz. 1 Liter = 1 M. 40 Pf.

Pfannenstiel's Zitronensaft. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.

Pfeddersheimer Schnakenkerzen. 1/1 Schachtel, Verkauf = 70 Pf. — ½ Sch. = 35 Pf.

Pfefferminz-Bonbons Lebenswecker. 1 Dose, Verkauf = 10 Pf.

Pfefferminz-Cachou italien. der Karmeliter-Apotheke. 1 Schachtel, Verkauf = 80 Pf. — Dsgl. Engelhard 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.

Pfefferminz-Kamillengeist Golliez. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 25 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 20 Pf.

Pfefferminz-Pastillen, echt englische. 1 Rolle, Verkauf = 20 Pf. — Stollwerck 1 kleine Rolle, Verkauf = 5 Pf. — 1 grosse = 10 Pf.

Dr. med. Pfeuffer's Haemoglobin-Eiweiss. Natürliches Eisen-Eiweiss wie in den Muskeln und in den roten Blutzellen. Löslich in Wasser, hochrot.

Haemoglobin-Pastillen, mit Haemoglobin 1,3, frei von den gewöhnlichen Auswurfstoffen des Blutes. — 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. für 3 bis 4 Wochen. — ½ Sch. mit 16 Zeltchen mit Schokolade-Überzug = 1 M. 60 Pf. — Zuckerfrei zur Unterstützung von Karlsbader Kuren auf Vorausbestellung. — Ludwigs-Apotheke in München. — Haubner's Engel-Apotheke in Wien, Bognergasse 9.

Haemoglobin-Extrakt-Sirup ca. 33 %. 1/1 Topf, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — ½ Topf, Verkauf = 1 M.

Pfeuffer's Pankreatin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Pflanzen-pepsin, siehe Papaïn.

Pflaster und Pflastermull, siehe unter Beiersdorf, Helfenberg u. Emplastrum.

Pfund's condensirte Milch. 1 Dose, Verkauf = 60 Pf.

Pfund's Milchseife. 1 Stück, Verkauf = 35 Pf.

Phagocytin. 1 Schachtel mit 20 Injektionen, Verkauf = 4 M. — 1 Phiole à 1 ccm enthält nucleïnsaures Natrium 0,05. Zur Erzeugung einer Leucocytose bei septischen Krankheiten. Pro die 1 bis 2 Injektionen. — Physiologisch-chemisches Laboratorium Hugo Rosenberg in Berlin W. 50, Spichernstr. 19.

Pharyngine. Französische Spezialität. Flüssigkeit mit Eucalyptol und Thymol. Zu Gurgelwasser 20 Tropfen auf 1 Glas lauwarmes Wasser. Zum Inhaliren 30 Tropfen in kochendes Wasser. — Apotheker Tardieu u. Co. in Paris, 70 Faubourg St. Martin.

Phenacetin-carbonsäure, siehe Benzacetin.

Phenacetin-iodid, siehe Jodophenin.

Phenacetin-Urethan, siehe Thermodinum.

386. Phenacetinum. — Phenacetin.

1 A. Acetphenetidinum.

480. Phenacetinum. — Phenacetin.

Purissimum 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 7 M. 50 Pf. — Marke „Bayer" in Kartons zu ¼, ½, 1/1 kg = 8 M. pro kg.

Pastillen. 1 Karton zu 100 Pastillen 0,5 = 1 M. 25 Pf. — 1,0 = 2 M.

Phenacetyl-hydrazin, siehe Hydracetin.

Phenacylidin. Kondensationsprodukt von Acetophenon (vgl. Hypnon) und Paraphenetidin.

Phenacyl-phenetidin. Phenacetin-präparat.

Phenalgin, Ammonium-phenyl-acetamid, Ammonol. Acetanilidum + Ammonium carbonicum + Natrium bicarbonicum u. A. Weisses Pulver. Geruch stechend. Unlöslich in Wasser. Antineuralgicum, Antirheumaticum 0,3 bis 1,0. — Anders: 0,5 bis 0,75. — Pulver, Kapseln, Tabletten.

Phenalin. Tabletten mit Phenolphthaleïnum 0,05. Abführmittel. — Karl Engelhard, Fabrik pharmazeut. Präparate in Frankfurt am Main, Sandweg 94.

Phenatol. Acetanilidum + Bernsteinsäure + Coffeïnum + Natrium bicarbonicum + Natrium chloratum + Natrium sulfuricum.

Phenazon, anderer Name für Antipyrin.

Phenazon-coffeïncitrat, siehe Antipyreticum compositum.

Phenazonum, Phenazon, siehe Pyrazolonum phenyldimethylicum (Antipyrin).

Phenegol. Quecksilberkaliumsalz der Nitro-para-phenol-sulfosäure. Rotbraunes Pulver mit circa 33 % Quecksilber. Löslich in Wasser. Antisepticum, Desinficiens.

Phenetidinum agaricinicum, Agaricinsaures Phenetidin. Vgl. Agaricinsäure und Agaricinum.

Phenetidin-salicyl-aldehyd, siehe Malakin.

Phenetidin-Zitronensäure, siehe Apolysin = Monophenetidin-Zitronensäure und Citrophen = Triparaphenetidin-Zitronensäure.
Phenin, siehe Phenacetin.
Phenocollum. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 15 M. — Amido-acet-para-phenetidin, Glykokoll-para-phenetidin. — Vgl. Gichtwasser, Rheumatismus-Wasser Falkenberg.
Phenocollum hydrochloricum = salzsaures Amidoacet-paraphenetidin. Phenamin. 10,0 = 1 M. 35 Pf.; 100,0 = 11 M. 50 Pf. — Farblose Kristallnadeln. Löslich in Wasser 16, in Weingeist. Antirheumaticum, Antineuralgicum 0,5, täglich mehrmals. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 5,0. — Anders: Grösste Einzelgabe 1,5. — Grösste Tagesgabe 3,0. — Chem. Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.
Phenocollum salicylicum. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 10 M. — Siehe Salocollum.
Phenokoll, siehe im Nachtrag zum I. Teil Seite 93.
Phenol Boboeuf. 1 Flasche = 1 M. 10 Pf. — Parfümirt = 1 M. 80 Pf.; Verkauf ?
Phenol-Cocaïn, siehe Cocaïnum phenylicum.
Phenoleïn, Phenoleum. Amerikanische Spezialität. Antisepticum.
Phenoleum, siehe Phenoleïn.
Phenolid. Amerikanische Spezialität. Aectanilidum + Natrium bicarbonicum āā. Statt Antifebrin 0,3 bis 0,6.
Phenolin. Acidum carbolicum crudum mit Kaliseife.
Phenolphthaleïnum. Purum 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. — Abführmittel. 0,1 bis 0,3, täglich bis 2 mal. Nicht bei abnormen Zuständen des Darms.
T a b l e t t e n 0,05; 0,1; 0,2. — G. Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterreich. Schlesien.
Phenolum absolutum = Acidum carbolicum purum, lose Kristalle. 1 kg = 2 M. 10 Pf.
Phenolum monobromatum, siehe Bromphenol.
Phenolum monochloratum, Para-mono-chlor-phenol. 100,0 = 1 M. 50 Pf. — Farblose Kristalle. Wenig löslich in Wasser, löslich in Äther. Antisepticum. Aeusserlich. Zu Einreibungen bei Erysipel in Salben 1 bis 2 %. Bei Lupus als Paste mit Amylum, Lanolin, Vaselin āā. Zur Pinselung bei Laryngitis tuberculosa usw. Lösung in Glyerin 5 bis 10 %. Zur subkonjunktivalen Injektion bei Ulcus corneae, Iritis Lösung 1 bis 2 %, davon 1 bis 2 Teilstriche.
Phenolum Natrio-sulforicinicum. — 25 % 100,0 = 5 M. — 30 % 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Synthetisches Phenol 25 und 30 % gelöst in Natriumsulforicinat. Mischbar mit Wasser. Bei Diphtherie, Tuberculose zum Betupfen tags 4 mal, nachts 1 bis 2 mal. Inzwischen Gurgeln mit Aqua Calcariae. — Anders: zu Pinselungen 20 bis 30 % Lösung bei Tuberkulose. — E. Merck in Darmstadt.
Phenolum para-monochloratum, siehe Phenolum monochloratum.
Phenolum salicylicum = Salol, Phenylum salicylicum.
Phenolum sulfo-ricinicum. Chemisch reines Phenol gelöst in Ricinol-schwefelsäure, Acidum sulforicinicum. Mischung. Gelbe Flüssigkeit. Aeusserlich bei chronischer Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis.
Phenolum sulfo-ricinicum (acidum) 100,0 = 4 M. 60 Pf.
Phenolum trichloratum crystallisatum. Schm.-P. 65 ° C. 100,0 = 1 M. 40 Pf. Aeusserliches Antisepticum. 5 bis 10 % Lösung. — Siehe Omal.
Phenopast, siehe im I. Teil.
Phenopyrin. Phenol 94 + Antipyrin 188. Aeusserliches Antisepticum.
Phenosal, salicyl-essigsaures Phenetidin. Farblose Kristalle oder weisses Pulver. Sauer, bitter. Schwer löslich in Wasser. Löslich in Weingeist. Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,5, täglich mehrmals. — Dr. Hofmann Nachfolger, Chemische Fabrik in Meerane in Sachsen. Jos. Wertheim.

Phenosalylum, Phenosalyl, Saliphenol. — Purum 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf. — Mischung von Phenol, Salicylsäure, Benzoësäure, Milchsäure, Menthol etc. Verschiedene Fabrikate. Antisepticum.
Phenosol, salicylsaures Phenetidin, vgl. Phenosal.
Phenosuccin, siehe Pyrantin.
Phentozon. Acidum aceticum 2 + Camphor 2 + Mentholum 2 + Phenolum 2 + Oleum Eucalypti 2 + Oleum Lavandulae 1. — Gegen Coryza.
Phenyform. Kondensationsprodukt aus Phenol und Formaldehyd. Fast farbloses leichtes Pulver. Geruchlos. Geschmacklos. Unlöslich in Wasser, Äther, Chloroform, Benzol, Toluol und Ölen, löslich in Weingeist, Aceton, Alkalilösungen, Ammoniaklösungen. Beim Erwärmen sintert es zusammen, Geruch nach Formaldehyd; bei höheren Temperaturen auch Karbolsäure-Abspaltung. Antisepticum. Aeusserlich. — Chemische Industrie Pallas, G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.
Phenyl-acetamid, siehe Antifebrin.
Phenyl-acrylsäure = Zimmtsäure.
Phenyl-allyl-alkohol, siehe Styron.
Phenyl-dihydro-chinazolin, siehe Orexinum.
Phenyl-dimethyl-pyrazolon, siehe Pyrazolonum phenyl-dimethylicum (Antipyrin).
Phenylendiamin-meta-hydrochloricum. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. Vgl. Meta-diamido-benzolum.
Phenyl-formamid, siehe Formanilid.
Phenyl-glykolsäure = Mandelsäure, Oxytoluylsäure.
Phenyl-glykolyl-paraphenetidin, siehe Amygdophenin.
Phenyl-hydracinum purum 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.
Phenylhydracinum hydrochloricum. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.
Phenyl-hydrazin-laevulinsäure, siehe Antithermin.
Phenyl-methyl-aceton, siehe Hypnon.
Phenylon, anderer Name für Antipyrinum.
Phenyl-pilocarpin, siehe Aseptolin.
Phenyl-propiolsaures Natrium. Bei Phthisis pulmonum und Laryngitis tuberculosa zur Inhalation 0,5 steigernd bis 3 % Lösung in Wasser, ½ Stunde, täglich 2 mal. Vgl. Thermiol, 25 % Lösung. — Dr. Theodor Schuchardt, Kom.-Ges., Chemische Fabriken in Görlitz in Schlesien. Ph. G. Dr. Weil. — Vgl. Natrium phenylo-propiolicum (Höchst).
Phenyl-pyrazol-jod-methylat, siehe Mydrol.

387. Phenylum salicylicum. — Phenylsalicylat.
Oesterreich —.
553. Salolum. — Salol.

100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M.

Phenyl-urethan, siehe Euphorine.
Phesinum, Phesin. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. — Acet-sulfo-phenetidin. Hell rotbraunes Pulver. Löslich in Wasser, bismarckbraun, schwach sauer. Antipyreticum statt Acetanilidum, Phenacetinum. Wirkung schnell und kurz. Auch subkutan. 0,5. — F. Hoffmann-La Roche u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz.
Philantropinum. Ferrum reductum 48 + Rhizoma Iridis pulveratum 13 + Herba Meliloti pulverata 24 + Chininum 2 + Folia Sennae pulverata 8 + Calcium hypophosphorosum + Natrium hypophosphorosum 5 (oder ââ 5 ?). — Antichloroticum. — L. Orloff in Paris.
Philoral, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Phloroglucinum, Phloroglucin. 1,0 = 45 Pf.; 10,0 = 3 M. 80 Pf. — Trioxybenzol.
Phoenixin. Tetrachlor-Kohlenstoff.

Phorsal. Eiweiss-Präparat. Nährmittel.
Phorxal. 25,0, Verkauf = 65 Pf. — 100,0 = 2 M. 30 Pf. — Nährmittel aus Blut, enthält Eiweiss, Eisen, Phosphor usw. Graues Pulver. Löslich in Wasser. 20,0 bis 30,0 pro die.
Pastillen 0,25. 100 Stück, Verkauf = 80 Pf. — 400 Stück = 2 M. 65 Pf. — Mit Schokolade 100 Stück, Verkauf = 1 M.
Phosferrin. Lösung von Eisenchlorid, Phosphorsäure, Glycerin.
Phosot. 1 Flasche, Verkauf 4 M. — Kreosotum phosphoricum, Phosphorsäure-Ester des Kreosot, Phosphot. Farblose sirupartige Flüssigkeit, mit Kreosot 80 % und Phosphorpentoxyd 20 %. Antituberculosum. 6,0 pro die.
Phosphat de Fer Leras 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Phosphatin Dr. Roth. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — Nährmittel für Kinder. Phosphorsäure 1,9 %. — Henn u. Kittler, Drogen en gros, in Strassburg im Elsass, Finkmattstr. 8. Gg. Kittler u. Dr. Ernst Roth.
Phosphatine Faliéres 1 Flasche = 2 M. 20 Pf.; Verkauf ?
Phosphatol, siehe Phosphotal im I. Teil.
Phosphergot. Secale cornutum pulveratum + Natrium phosphoricum āā. Tonicum bei Tuberkulose.
Phospho-Cereal. Amerikanische Spezialität. Aus gedörrter Kleie von verschiedenen Cerealien. Zum Infus.
Phospho-guajacol. Guajacol-phosphorigsäure-aether. Weisses kristallinisches Pulver. Geschmack stechend. Löslich in Wasser, Äther, Chloroform, Aceton, fetten Ölen.
Phospho-Kakao. Kakaopulver, mit Glycerophosphat, Lecithin, Nährsalzen.
Phosphorin-Tabletten. 1 Schokoladepastille mit 0,00025 Phosphor. — F. Reichelt, G. m. b. H. in Breslau, Antonienstr. 22/23.
Phosphorsäure-guajacyl-ester, siehe Guajacolum phosphoricum.
Phosphor-Schokoladepastillen. 1 Pastille mit 0,00025 Phosphor. — Brady, Fabrik pharmazeut. Pastillen in Wien.
Phosphor-Schokoladepastillen Gärtner. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.

388. Phosphorus. — Phosphor.
31 A. Phosphorus.
483. Phosphorus. — Phosphor.

In Bacillis 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
484. Phosphorus amorphus. — Roter Phosphor.

100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

Phosphot, siehe Phosot.
Phosphotal, siehe im I. Teil.
Phosphote, siehe Kreosotum phosphoricum.
Photoxylinum, Photoxylin. Nitrocellulose aus Holzwolle. Gibt 5 % mit Äther + Weingeist āā ein Kollodium. Dicker und stärker als das officinelle.
Phthisocan. Ein Sirupus Kalii sulfo-guajacolici. Ähnlich Sirolin. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.; 5 M.; 10 M. — Marienapotheke in Wilmersdorf bei Berlin. Albert Ostermann.
Phthisopyrin. Tabletten mit Acetyl-salicylsäure (Aspirin) 0,1 + arsenige Säure 0,0005 (oder Natriumarsenit 0,00025) + Kamfersäure 0,1 (bis 0,2). Gegen Konsumptionsfieber der Tuberkulösen. 2 bis 8 Tabletten nach dem Essen, täglich bis 4 mal. Nicht mit alkalischen Getränken. — Simon's Apotheke in Berlin C., Spandauerstr. 33.

Phycit, siehe Erythrol.
Physiologische N-Salze. Gegen Diabetes. — Dr. A. Ebel in Wiesbaden.
Physol. Pepsinum 50,0 + Aqua destillata 800,0 + Acidum hydrochloricum dilutum 20,0 + Glycerinum 50,0 + Eucalyptolum 0,5 + Mentholum 0,5 + Oleum Gaultheriae 0,5 + Spiritus 10,0 + Aqua destillata ad 1000 durchgeschüttelt mit Talcum 50,0, filtrirt. — Haltbares Pepsinpräparat.
Phytalbumose. — Von Abrus precatorius. Abrus = Paternoster-Erbse, Gattung aus der Familie der Papilionaceen. Abrin, enthält Abrus-paraglobulin und Abrus-albumose. Das erste ist 6 mal giftiger als das zweite.
Physostigminum purum 0,1 = 80 Pf.; 1,0 = 7 M. (Eserin).

389. Physostigminum salicylicum. — Physostigminsalicylat.
381. Physostigminum salicylicum.
485. Physostigminum salicylicum. — Physostigminsalicylat.

1 Glas 1,0 = 6 M. — 1 Glas 0,1 = 70 Pf.

390. Physostigminum sulfuricum. — Physostigminsulfat.

Oesterreich —.
Schweiz —.

1 Glas 1,0 = 6 M. — 1 Glas 0,1 = 70 Pf.

Phytin. Phytin-Kapseln 0,25. 1 Karton à 40 Stück, Verkauf = 2 M. 80 Pf.

Phytin-Tabletten 0,25. 1 Karton à 20 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Saures Calcium-Magnesium-Doppelsalz der Anhydro-oxymethylen-Diphosphorsäure. Aus Pflanzensamen, Ölkuchen, hergestelltes Präparat. Weisses Pulver. Langsam löslich in Wasser, sauer, unlöslich in Weingeist, Äther. Anregungsmittel für den Stoffwechsel. Pro die 1,0. Unterbrechung nach 8 bis 10 Tagen auf 3 bis 5 Tage. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel.
Phytolaccin. — Von Phytolacca decandra. Phytolacca = Kermesbeere, Schminkbeere, Scharlachbeere, Gattung aus der Familie der Phytolakkaceen. Die Samen enthalten Phytolaccin, das Fruchtfleisch Phytolaccinsäure. Phytolaccin wird nun auch ein Extrakt genannt, welches gallige Entleerung bewirkt. 0,1 bis 0,2 in Pillen.
Pichi, siehe Extracta Pichi.
Pichi-Salol-Pillen, siehe Pilulae antigonorrhoïcae Werler.
Pichi-Santal-Pillen, siehe Pilulae antigonorrhoïcae Werler.
Picratol. Silbersalz der Pikrinsäure, Silber-trinitro-phenolat mit 30 % Silber. Bei erkrankten Schleimhäuten.

Penna-Suppositorien mit 0,06 Picratol, Boroglycerin und Glykogelatine. — desgl. mit 0,12 Picratol.

Urethral-Stäbchen mit 0,03 und mit 0,06 Picratol. — John Wyeth u. Brothel in Philadelphia.
Picrol. Dijod-resorcin-mono-sulfosaures Kalium. Farbloses Pulver mit 52% Jod. Bitter. Löslich in Wasser, Glycerin. Antisepticum.
Picropyrin. Pikrinsäure 229 + Antipyrin 188.
Picrotoxinum, Picrotoxin, Cocculin. — Von Anamirta Cocculus oder Cocculus suberosus = Kokkelskörnerstrauch, Fischkörnerstrauch. Anamirta Gattung aus der Familie der Menispermaceen. Die getrockneten Früchte, Fructus Cocculi Indici oder Levantici oder piscatorii = Kokkelskörner, Fischkörner. Im Samen Picrotoxin. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser 150 bis 160, leichter löslich in Weingeist, Alkalien. Gegen Nachtschweiss. 0,0005 bis 0,001. Pillen. Lösung 0,01 ad 20 Aqua, davon 10 bis 20 Tropfen, jeden 2. oder 3. Abend. — Als Antidot gegen Chloral, Stro-

phanthin. — Grösste Einzelgabe 0,005. — Anders: Grösste Einzelgabe 0,01. — Grösste Tagesgabe 0,02.

Pictet's Chloraethyl, Aether chloratus. 1 Röhre à 10,0, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — 50,0 = 3 M.

Pictet's Chloroform. 1 Originalflasche 1 kg = 12 M.

Pictolin. Mittel zur Vertilgung von Mäusen und Ratten. Gasgemisch in Stahlflaschen.

Pietsch's Hustenicht-Caramellen. 1/1 Paket, Verkauf = 50 Pf. — ½ Paket = 30 Pf.

Pietsch's Hustenicht Malzextrakt. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 75 Pf. — ¼ Fl. = 1 M.

Pillen Morison's, siehe unter Morison.

Pillen Redlinger's, siehe unter Redlinger.

Pilocarpin-Eserin, siehe Eserin-Pilocarpin.

Pilocarpin-phenylat, siehe Aseptolin.

Pilocarpinum compositum. 30 Tabletten enthalten Pilocarpin 0,015 + Morphinum hydrochloricum 0,01 + Dionin 0,05 + Codeïnum phosphoricum 0,1. Bei Phthisis pulmonum. — Bezug durch Ludwigs-Apotheke in München in Bayern, Neuhauserstr. 8. Dr. Theodor König.

391. Pilocarpinum hydrochloricum. — Pilokarpinhydrochlorid.
382. Pilocarpinum hydrochloricum.
486. Pilocarpinum hydrochloricum. — Pilokarpinhydrochlorid.

1,0 = 1 M. 50 Pf.; 10,0 = 13 M.

Pilocarpinum salicylicum. 1,0 = 1 M. 40 Pf.; 10,0 = 12 M. — Grösste Einzelgabe 0,02. — Grösste Tagesgabe 0,04.

Deutschland —.
Oesterreich —.
487. Pilulae aloëticae. — Aloe-Pillen.

Pilulae Aloës 0,1, 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Aloë 10 + medizinische Seife 1 + Glycerin 20 Tropfen zu 100 Pillen. 1 Pille enthält 0,1 Aloe.

392. Pilulae aloëticae ferratae. — Eisenhaltige Aloepillen.
Oesterreich —.
488. Pilulae aloëticae ferratae. — Eisenhaltige Aloepillen.

1 kg = 5 M. 50 Pf.

Pilulae antidiabeticae, siehe unter Piper's Pilulae antidiabeticae.

Pilulae antigonorrhoicae Werler. 1 Pille, täglich 3 mal nach dem Essen steigernd bis 3 Pillen, täglich 3 mal.

1. Pichi-Salol-Pillen. Extractum Pichi Americanum siccum 2,0 + Salolum 2,0 + Magnesium carbonicum et Cera alba qu. s. zu 30 Pillen.
2. Pichi-Santol-Pillen. Extr. Pichi Americ. sicc. 2,0 + Oleum Santali flav. Ostind. (oder rubr.) 2,0 + Magnes. carb. et Cera alba qu. s. zu 30 Pillen.
3. Santal-Salol-Pillen. Oleum Santali flav. Ostind. (od. rubr.) 2,0 + Salolum 2,0 + Magnes. carb. et Cera alba qu. s. zu 30 Pillen.

Pilulae aperientes Helveticae. 1 kg = 6 M. 50 Pf.

Pilulae aperientes „Kleewein“, siehe im I. Teil.

Pilulae aperientes Stahlii. 1 kg = 16 M. 75 Pf.

Pilulae Cascarae Sagradae 0,1 obductae Saccharo. 1 kg = 10 M.

Pilulae Cerolini. 1 Schachtel = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Pilulae Chinini hydrochlorici obductae Saccharo. à 0,1; 1 kg = 32 M. — à 0,2; 1 kg = 50 M.

Pilulae Chinini sulfurici 0,1 obductae Saccharo. 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 33 M.

Pilulae Ferri carbonici Blaudii ââ 10,0, pro 1 kg = 3 M. 60 Pf.; obductae Saccharo = 4 M. 10 Pf. — ââ 15,0 pro 1 kg = 3 M. 40 Pf.; obductae Saccharo = 3 M. 90 Pf.

393. Pilulae Ferri carbonici Blaudii. — Blaud'sche Pillen.
32 A. Pilulae Ferri carbonici. — Eisencarbonatpillen.
489. Pilulae ferratae Kalinae. — Blaud'sche Pillen.

1 kg = 4 M. 50 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
490. Pilulae Ferri carbonici. — Vallet'sche Pillen.

1 kg = 5 M. 50 Pf. — Obductae Saccharo 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Arabisches Gummi 2,5 + Zuckerhaltiges Eisenkarbonat 10 + Glycerin 12 Tropfen + Wasser 12 Tropfen zu 100 Pillen.

Deutschland —.
Oesterreich —.
491. Pilulae Ferri jodati. — Jodeisenpillen. (Pilulae Blancardi.)

Eisenpulver + Wasser ââ 2,0 + Jod 4,0 + Traganth 0,6 + Arabisches Gummi + Milchzucker + Weizenstärke ââ 6,0 zu 100 Pillen.

Pilulae Guajacoli 0,1; 1 kg = 15 M.

Pilulae haemostypticae Denzel-Fritsch: Extractum Hydrastidis siccum + Extractum Gossypii e Radice + Extractum Secalis cornuti Denzel + Succus Liquiritiae pulv. + Radix Liquiritiae pulv. ââ 3,0 zu 100 Pillen.

Pilulae Helveticae, siehe Brandt's Schweizerpillen und Pilulae aperientes Helveticae.

Deutschland —.
Oesterreich —.
492. Pilulae hydragogae Heimii. — Harntreibende Pillen.

Arabisches Gummi + Fingerhutblatt + Goldschwefel + Gummigutt + Meerzwiebel + Bibernellextract ââ 2,0 + Glycerin + Wasser ââ 8 Tropfen zu 100 Pillen.

Deutschland —.
Oesterreich —.
493. Pilulae Hyoscyami compositae. — Meglin'sche Pillen.

Baldrianextrakt + Bilsenkraut-Fluidextrakt + Reines Zinkoxyd ââ 5,0 + Süssholz + Süssholzsaft ââ 2,5 zu 100 Pillen.

Pilulae Hydrargyri colloidalis sive Hyrgoli, siehe unter Hydrargyrum colloïdale.

394. Pilulae Jalapae. — Jalapen-Pillen.
383. Pilulae laxantes. (Mit Aloe.)

Schweiz —.

1 kg = 21 M.

Pilulae Jambulani compositae. Pillen mit einem stärkefreien Extrakt aus Fructus Syzygii Jambulani. Bei Diabetes. 5 Pillen, täglich 3 mal mit der Mahlzeit. — Apotheker C. Degen in Rosheim in Elsass-Lothringen. Vgl. Extracta Syzygii Jambolani.
Pilulae Ichthyoli, siehe Ichthyol-Präparate der Ichthyol-Gesellschaft. — 100 Pillen dragirt à 0,1 Ichthyol-Natrium, Verkauf = 2 M. — Keratinirt = 3 M.

395. Pilulae Kreosoti. — Kreosotpillen.

Oesterreich —.
Schweiz —.

Pillen à 0,05 Kreosot. Frisch zu bereiten.

Pilulae Kreosoti 0,05, obductae Saccharo 1 kg = 6 M. — 0,1, obduct. Sacch. 1 kg = 7 M. 50 Pf.
J a s p e r ' s K r e o s o t p i l l e n, siehe unter Jasper.
J u n g f e r ' s K r e o s o t p i l l e n, siehe unter Jungfer.
Pilulae laxantes Kleewein, siehe Pilulae aperientes Kleewein im I. Teil.
Pilulae Leontine Berglicht. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Pilulae Mercurcolloïd, siehe Mercur-colloïd-Pillen.
Pilulae Myrtilli, siehe Jasper's Myrtillpillen.
Pilulae odontalgicae = Zahnwehpillen. Enthalten Atropin und Opium. In hohle Zähne zu stecken.
Pilulae probilinae, Probilin-Pillen, pro bile = für die Galle. Salicylsäure + ölsaure Salze + Phenolphthaleïn bzw. Menthol. 1 bis 2 Pillen mit ¹/₃ bis ½ Liter recht warmen Wassers, morgens nüchtern und abends vor dem Schlafengehen. So 20 Tage lang. Anfangs auch heisser Umschlag auf die Leber. Dann ebenso 20 Tage 3 bis 4 Pillen. — F. Buchka's Apotheke zum goldenen Kopf in Frankfurt am Main. C. Weinreben.
Pilulae Ramkulini, siehe unter Ramkulin-Präparate.
Pilulae resorbentes, siehe Valenta's Resorptionspillen.

Deutschland —.
Oesterreich —.
494. Pilulae Rheï compositae. — Zusammengesetzte Rhabarberpillen.

Rhabarber 10,0 + Aloe 8,0 + medizinische Seife 6,0 + Myrrhe 6,0 + Minzenöl 16 Tropfen + Glycerin 40 Tropfen + Wasser 40 Tropfen zu 100 Pillen.

Pilulae roborantes Selle, siehe unter Selle.
Pilulae Sanguinalis, siehe unter Krewel's Präparate, Sanguinal-Pillen.
1. **Pilulae Sanguinis saccharatae.** 50 Pillen = 40 Pf.; 100 P. = 70 Pf.; 200 P. = 1 M. 30 Pf. — 1 Pille enthält Haematogenum siccum 0,12. Das Haematogen enthält reines Bluteiweiss 90 %, Eisen 0,35 %, Blutsalze 3 %. — Krewel u. Co., G. m. b. H. in Köln am Rhein, Eifelerstr. 33.
2. **Pilulae Sanguinis saccharatae** Schneider. 50 Pillen = 40 Pf.; 100 P. = 70 Pf. — 200 P. = 1 M. 30 Pf. — Enthalten Eiweiss, Haemoglobin, Blutsalze. — Sicco, G. m. b. H. in Berlin SW., Gneisenaustr. 98. Friedrich Gustav Sauer. — Auch mit Acidum arsenicosum 0,0005, Chininum hydrochloricum 0,05 usw.

Pilulae Saponis Gynocardiae Unna:

Rp.	Saponis Gynocardiae	300,0
	Aqua destillatae	200,0
	Solve in Balneo Vaporis, tum adde	
	Massae Sebi pro Pilulis keratinatis	200,0
	Terrae siliceae	100,0.

M. f. Pilulae keratinatae Ponderis 0,45.

S. Täglich 10 Pillen. — Gegen Lepra.

1 Pille = 0,18 Gynocardiaseife, vgl. diese, entsprechend 0,15 Oleum Gynocardiae (Chaulmoograe), vgl. dieses. — 10 Pillen = 1,8 Gynocardiaseife, entsprechend 1,5 Chaulmoogra-Öl.

Pilulae Solveoli, siehe Jasper's Solveolpillen.

Pilules Blancard, iodure de fer. 1/1 Flasche = 2 M. 30 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 35 Pf.; Verkauf ?

Pilules Dr. Blaud, carbonate de fer. 1/1 Schachtel = 3 M. — ½ Sch. = 1 M. 90 Pf.; Verkauf ?

Pilules Cauvin. 1/1 Schachtel = 2 M. — ½ Sch. = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Pilules Colbert stomachiques. 1 Schachtel = 2 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Pilules Dehaut purgatives. 1/1 Schachtel = 2 M. 90 Pf. — ½ Sch. = 1 M. 45 Pf.; Verkauf ?

Pilules Lartigues. 1 Flasche = 6 M. 75 Pf.; Verkauf ?

Pilules Laville. 1 Flasche = 6 M.; Verkauf ? (Geheimmittel-Liste A.) — Auch Pilules du Docteur Laville. Judenkirschen-Extrakt, Kieselsaures Natrium, Pflanzenpulver ?

Pilules Dr. Sejournet. Mit Santonin 0,025. Gegen Diabetes. 1 Pille täglich 3 mal.

Pilules Vallet. 1/1 Flasche = 1 M. 75 Pf. — ½ Fl. = 95 Pf.; Verkauf ?

Piméléine = Vaselinum.

Pimellin. Wollfett-Präparat.

Pinapin. Vergorener Ananas-Saft.

Pinguin, siehe Alantolum.

Pink-Pillen. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 80 Pf. — Enthalten kohlensaures Eisenoxydul.

Pinocapsin-Fluid. — Alcohol-methylicus, Aether, Camphora, Fructus Capsici annui, Liquor Ammonii caustici, Oleum Pini silvestris, Olea aetherea.

Pinol. Oleum Pini Pumilionis verum. — Josef Mack, Fabrik von Latschenkieferpräparaten in Bad Reichenhall in Bayern. Vgl. unter Reichenhall.

Piper album Singapore, gesiebt 1 kg = 3 M. 10 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Piper Cayennense 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M.

Piper Hispanicum, siehe Fructus Capsici annui electi 1 kg = 3 M. 70 Pf. — Concisi 1 kg = 4 M. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Piper longum 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 3 M. — Pulv. subt. 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Piper Methysticum, siehe Kava-Kava.

Piper nigrum Singapore, gesiebt 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 70 Pf.

Piper's Pilulae antidiabeticae. 1 Schachtel, Verkauf = 4 M.

Piperazinum. Purum. Gläser à 5,0; 10,0; 25,0 pro 10,0 = 3 M. 50 Pf.; 100,0 = 33 M. — Gläser à 1,0 = 45 Pf.; 10,0 = 3 M. 75 Pf.; 100,0 = 36 M.

Piperazin-Pastillen. 1 Röhre zu 1,0 mit 10 Pastillen = 3 M. 30 Pf.

Piperazinsalz Sandow's. 1 Glas zu 20 Portionen, Verkauf = 4 M.

Piperazin-Tabletten, siehe im Nachtrag zum I. Teil Seite 94.

Piperazin, Diaethylen-diamin. Farblose Kristalle. Ziehen Feuchtigkeit und Kohlensäure an. Löslich in Wasser, alkalisch. Löst Harnsäure und

harnsaure Konkremente. Bei harnsaurer Diathese, Gicht usw. Aeusserlich zu Umschlägen 1,0 bis 2,0 ad Spiritus 20 + Aqua 80,0. Zur Ausspülung der Harnblase 1 bis 2 % wässerige Lösung. Zur Injektion in Gichtknoten 0,1 ad 1,0 Aqua (1,0 ad 10,0, davon 1 ccm). — Innerlich 0,5 bis 2,0 (3,0) pro die in Lösung, Selterswasser.

Pizerazinum chinicum, siehe Sidonal.

Piperazinum salicylicum. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther. — Société chimique des Usines du Rhône, Anciennement Gilliard, P. Monnet u. Cartier, Siège social Saint-Fons près Lyon.

Piperidinum. Piperin, neutrale Substanz aus Pfeffer, gewöhnlich als Alkaloïd bezeichnet, lässt sich zerlegen in Piperidin und Piperinsäure. Piperidin ist Hexahydropyridin. Farblose Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist.

Piperidinum bitartaricum = weinsaures Piperidin. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Harnsäurelösend. 0,5, täglich 3 mal in kohlensaurem Wasser.

Piperidinum guajacolicum, siehe Guajaperol.

Piperinum, Piperin. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M. — Vgl. Piperidinum. Farblose Kristalle. Löslich in Weingeist, Äther. Als Antipyreticum, bei Malaria, Dyspesie 0,4 bis 0,5. Als Stomachicum 0,06.

Piperonal. Proto-catechu-aldehyd-methylen-aether.

Piscarol, siehe Ichdēn.

Piscidia Erythrina, siehe Cortex Piscidiae Erythrinae und Extractum Piscidiae Erythrinae fluidum.

Pisker's Gesundheitskuchen. 1 Karton, Verkauf = 75 Pf.

Pipitzahoïn-Säure, siehe Perezol.

Pitayin, siehe Chinidinum.

Pix Burgundica, siehe Resina Pini.

396. Pix liquida. — Holzteer.
384. Pix liquida.
495. Pix liquida. — Holzteer.

1kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

Pix Lithanthracis, siehe Oleum Lithanthracis.

Pix navalis oder nigra = Schiffspech (Schusterpech). — 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 44 M. — Zu desinficirenden Salben und Pflastern.

Pix solubilis, wasserlöslicher Teer. Wässerige Lösung neutral mit 20 % Holzteer. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Pixol. — Holzteer 3 + 10 % Kalilauge 3 + Kaliseife 1. Desinfektionsmittel 5 % Lösung.

Pizzala's Eisenpeptonat-Essenz, aromatisch. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 60 Pf.
Mit Chinin 1/1 Fl., Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 2 M.

Pizzala's Nervosin. 1 Glas, Verkauf = 3 M.

Placenta Amygdalarum amararum verum = Mandelkuchen. 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Pulv. 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Placenta Amygdalarum dulcium. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Placenta Amygdalarum Persicarum = Pfirsichkernkuchen. 1 kg = 75 Pf. — Pulv. 1 kg = 90 Pf.

Placenta Papaveris. Pulv. gross. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M.

397. Placenta Seminis Lini. — Leinkuchen.

385. Placenta Seminum Lini.

Schweiz —.

1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. — Pulv. gross. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 28 M.

Plantose. — Aus Presskuchen von Rapssamen. Pflanzen-Eiweisspräparat mit circa 12 % Stickstoff. Unlöslich in Wasser.

Plasma Nasal. Tabletten mit den löslichen Kaliumsalzen und Natriumsalzen des Blutes + Menthol 0,006. Aeusserlich zum Ausspülen der Nase und des Halses, in Lösung.

Plasmine werden (nach Buchner) Press-Säfte genannt aus Hefezellen, pathogenen Mikroorgasmen usw. zum Zwecke von Immunisirungversuchen. — Siehe Choleraplasmin, Tuberculoplasmin, Typhoplasmin unter Serum gegen Cholera, Tuberkulose, Typhus.

Plasmon, Siebold's Milcheiweiss. 1 Karton, Verkauf à 100,0 = 60 Pf. — 250,0 = 1 M. 45 Pf. — 500,0 = 2 M. 70 Pf. — 1 kg = 5 M. 25 Pf. — Schwach gelbliches Pulver. Löslich in heissem Wasser. Nährmittel, pro die bis 125,0. — Plasmon-Gesellschaft in Neubrandenburg in Mecklenburg-Strelitz.

Biskuits 1 Blechdose, Verkauf 250,0 = 1 M. 20 Pf. — 500,0 = 2 M. 40 Pf. — 1 Karton 125,0, Verkauf = 60 Pf.

Kakao 1 Karton, Verkauf 500,0 = 2 M. 80 Pf.

Hafer-Kakao 1 Karton, Verkauf = 1 M.

Platinum metallicum, Blech 1,0 = 3 M. 30 Pf.; 10,0 = 31 M. — Draht 1,0 = 3 M. 30 Pf.; 10,0 = 31 M. — 1 Platin-Schwamm = 85 Pf.

Platinum-Baryum cyanatum crystallisatum 1,0 = 1 M. 85 Pf.; 10,0 = 16 M. 50 Pf.

Platinum chloratum siccum 40 % (Chlorid). 1,0 = 1 M. 35 Pf.; 10,0 = 12 M. 50 Pf. — Solutum 1 ad 9; 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M. — Solutum 1 ad 19; 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. 50 Pf.

Platinum-Kalium chloratum crystallisatum (Clorür). 1,0 = 1 M. 85 Pf.; 10,0 = 16 M. 50 Pf.

Platinum nigrum = Platin-Mohr. 1,0 = 4 M.; 10,0 = 36 M.

Platt's Chlorides. — Chloride von Aluminium 15 %, Blei 20 %, Calcium 15 %, Kupfer 5 %, Magnesium 5 %, Zink 40 %. — Desinfektionsmittel. — Henry B. Platt in New York.

Plenkner's Augenwasser, echt. 1/1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. — ½ Fl. = 30 Pf.

Plenulae Blaudii, Blaud'sche Vollkapseln (plenus = voll). — Ferrum sulfuricum siccum 9,0 + Natrium carbonicum siccum 7,5, verrieben mit wasserfreiem Lebertran, durch Maschine in Gelatinekapseln gefüllt, so dass die Kapseln ganz voll werden ohne Luftblase; dadurch sind die Kapseln haltbar und verätzen den Magen nicht. 1 Kapsel enthält 2 mal so viel Eisen als 1 Pilula Ferri carbonici Blaudii (0,025), also 0,05 und Lebertran 0,12. Als Eisenmittel. 2 bis 3 Stück, täglich 3 mal. Für Kinder bis 3 Jahr 1 Stück, täglich 3 mal. — Berliner Capsules-Fabrik in Berlin O., Magazinstrasse 17. Apotheker Johannes Lehmann.

Plesioform. Ersatzpräparat für Thiol. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.

Plesiol. Ersatzpräparat für Jodoform. Ähnlich Ichthyol.

Plöne's Asthmakräuter. 1 Dose, Verkauf = 3 M.

Plumbum metallicum purum in Bacillis (Probirblei). 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Pulv. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Granulatum 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

398. Plumbum aceticum. — Bleiacetat.
386. Plumbum aceticum.
496. Plumbum aceticum. — Bleiacetat.

Purissimum 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M.

Plumbum aceticum basicum solutum, siehe Liquor Plumbi subacetici.

399. Plumbum aceticum crudum. — Rohes Bleiacetat.

Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulveratum 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Plumbum carbonicum = Cerussa, siehe dieses. — Plumbum carbonicum neutrale purissimum 1 kg = 2 M. 70 Pf.
Plumbum chloratum purum 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Plumbum hydrico-aceticum solutum, siehe Liquor Plumbi subacetici.
Plumbum hydrico-carbonicum, siehe Cerussa.
Plumbum hyperoxydatum rubrum, siehe Minium.
Plumbum hyposulfurosum purum 1 kg = 2 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
497. Plumbum jodatum. — Bleijodid.

Kaliumjodid 8 + Wasser 5, kochend gelöst und versetzt mit Lösung von Bleinitrat 8 in Wasser 40, unter Umrühren. Niederschlag gesammelt, erkaltet, geschützt vor direktem Licht, ausgewaschen mit kaltem Wasser, getrocknet zwischen Filtrirpapier lauwarm. Gelbes kristallinisches Pulver, neutral. Geruchlos. Geschmacklos. Aeusserlich zu Salben 1,0 bis 2,0 ad 10,0. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,0 (Ergänzungsbuch).

Plumbum jodatum praecipitatum 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 70 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
498. Plumbum nitricum. — Bleinitrat.

Purissimum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Plumbum nitricum technicum. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Plumbum oxydato-hyperoxydatum rubrum, siehe Minium.
Plumbum oxydatum, siehe Lithargyrum.
Plumbum oxydatum rubrum, siehe Minium.
Plumbum subaceticum solutum, siehe Liquor Plumbi subacetici.
Plumbum subcarbonicum, siehe Cerussa.
Plumbum salicylicum 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 40 Pf.
Plumbum sulfuricum purissimum. 1 kg = 2 M.
Plumbum sulfurosum. 1 kg = 3 M. 90 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
501. Plumbum tannicum. — Blei-Tannat.

100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M.

Plumbum tannicum pultiforme. Zu Kataplasmen bei Decubitus. Vgl. Unguentum Plumbi tannici.

Pneuminum, Pneumin. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. Kondensationsprodukt von Formaldehyd und Kreosot. Gelbliches Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Bei Phthisis, Bronchitis chronica. 0,5, täglich bis 8 mal, mit Zucker. — Anders: 1 Messerspitze, täglich bis 4 mal. — Dr. Speier u. von Karger, chemische Fabrik in Berlin N., Lothringerstr. 41.

Pneumin-Tabletten 0,5. — 1 Karton 50 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Dr. Laboschin, Viktoria-Apotheke in Berlin SW., Friedrichstr. 19.

Pneumokokken-Serum, siehe unter Serum gegen Pneumonie.

400. Podophyllinum. — Podophyllin.
34 A. Resina Podophylli. — Podophyllin.
502. Podophyllinum. — Podophyllin.

10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 32 M.

Podophyllotoxin. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M.

Poehl's physiologisches Salz, siehe Sal physiologicum Poehl.

Poehl's Sperminum, siehe Sperminum-Poehl unter Organpräparate von Testes.

Pogatschnik's Hustenpulver. — Pulvis Ipecacuanhae 2,5 + Natrium bicarbonicum 10,0 + Saccharum 20,0 zu 40 Pulvern.

Pohl's Bandwurmmittel mit Extractum Filicis, 1 Schachtel für Erwachsene = 1 M.; für Kinder = 1 M.; Verkauf ?

Neues Bandwurmmittel mit Pelletierin, 1 Schachtel für Erwachsene = 1 M. 10 Pf.; für Halberwachsene = 90 Pf.; für Kinder = 70 Pf.; Verkauf ? — Gelatinekapselfabrik von G. Pohl, Schönbaum bei Danzig.

Pohl's Mentholer. Dutzend = 5 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Poho-Öl, chinesisches Pfefferminzöl, echt. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.

Pollantin, siehe unter Serum gegen Heufieber.

Polychloral. Polymerisirtes Chloral. (C Cl_3 COH)n. Weisse kristallinische Masse. Langsam löslich in kaltem Wasser, kaltem Weingeist, leichter löslich in warmem Wasser bezw. Weingeist unter Bilden von Chloralhydrat bezw. Chloralalkoholat. Verflüchtigt sich bei langsamem Erwärmen. Als Hypnoticum 0,75 bis 2,0 als Mixtur oder Klystir.

Polyforminum insolubile. Kondensationsprodukt von Resorcin und Formaldehyd. Gelblich braunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Statt Jodoform. — Dr. G. F. Henning, Chemische Fabrik in Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 141.

Polyforminum solubile. Di-resorcin-hexamethylen-tetramin. Kombination von 2 Molekülen Resorcin mit 1 Molekül Hexamethylentetramin. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist, unlöslich in Äther, Olivenöl. Wässerige Lösung zersetzt sich beim Erwärmen, deshalb kalt zu bereiten. Dermaticum. — Dr. G. F. Henning, chemische Fabrik in Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 141.

Polysolve. Sulforicinsaures Natrium. Sirupartige Flüssigkeit. Löslich in Wasser. Antisepticum. Giftig. Lösungsmittel für wasserunlösliche Stoffe, z. B. für Acidum carbolicum 50 %, für Beta-naphthol 10 %, für Salol 15 %.

Polysolve-Baby-Seife Kirchmann. ½ Dutzend = 1 M. 60 Pf.

Polysolve-Sublimat-Seife Kirchmann. ½ Dutzend = 1 M. 50 Pf.

Polysulfin. Schwefelnatrium mit ungefähr 5 % Schwefel.

Pond's Extract of Hamamelis. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 70 Pf., 3 M. u. 6 M.

Dr. Poppe's Santal-Perlen. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — Boltzmann u. Dr. Poppe in Hannover-Limmer, Fabrik für Gelatine-Kapseln, pharm.-med. Präparate u. Gelatine-Artikel.

Porcorin, siehe unter Serum gegen Rotlauf.
Porcosan, siehe unter Serum gegen Rotlauf.
Porculin, siehe Scrofan.
Porodor. 1 Stück = 1 M.; Verkauf ? — Metallkästchen mit Schwamm, der getränkt ist mit weingeistiger Menthol-Lösung 3 %. Statt Migränestift.
Portugal-Pflaster, Cataplasma artificiale Windorfer. 10 Blatt = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?

Deutschland —.
391. Potio Magnesii citrici effervescens.
Schweiz —.

Acidum citricum 12,0 + Magnesium carbonicum pulveratum 7, gelöst in Aqua destillata calida 300 + Saccharum pulveratum 40 + Oleum Citri 1 Tropfen, filtrirt, + Natrium bicarbonicum in Frustulis 1,5 etc.

401. Potio Riveri. — River'scher Trank.
Oesterreich —.
503. Potio effervescens. — Rivière'scher Trank.

Wird frisch bereitet.

Potobonum. „Aufgeschlossener" Bohnenhülsen-Tee. Bei Rheumatismus, Gicht.
Potter's Datura-Asthma Cure. 1 Dose, Verkauf = 2 M.
Poudre antiasthmatique Dr. Cléry. Nr. 1, 1/1 Schachtel, Verkauf = 5 M. — ½ Sch. = 3 M. — Nr. 2, 1 Schachtel, Verkauf = 6 M. 50 Pf. — Fructus Kasmyeh egypticus + Succus Pini maritimi siccatus + Salia mineralia.
Poudre Belloc. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Poudre de Toilette, zur Entfernung von Gesichtshaaren. 1 Dose, Verkauf = 2 M. 30 Pf. — Schwanen-Apotheke in Frankfurt am Main. Dr. Richard Weil.
Poudre Exibard d'Abyssinie. 1/1 Schachtel, Verkauf = 5 M. — ½ Sch. = 3 M.
Poudre refraichissante Vincent. 3,0 Verkauf = 4 M. — Natrium bicarbonicum + Acidum tartaricum.
Powell's Balsam of Aniseed. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Praeservativ. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. Likör, Vorbeugungselixir gegen Erkrankung der Harnorgane, magenstärkend aus Herba Portulacae, Herba Veronicae, Radix Sarsaparillae. — Chemisches Laboratorium in Berlin NW. 5.
Praeservativ-Cream Gerlach. 1 Dose, Verkauf = 25 Pf., 40 Pf., 75 Pf. Vorbeugungsmittel gegen Wundwerden. — Eduard Gerlach, Fabrik diätetisch-chemisch-technischer Präparate in Lübbecke in Westfalen.
Praevalidin, siehe im I. Teil.
Pralinés de Carlsbad. 1 Schachtel, Verkauf = 7 M. 50 Pf. — Siehe Corpulin.
Prasoïd. Lösung von Globularetin und Globularin. 100 Tropfen der Lösung enthalten Globularetin 0,153 + Globularin 0,135. Bei Gicht, Rheumatismus. 15 bis 20 Tropfen, täglich 3 mal.
Prehn's Sandmandelkleie. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ D. = 60 Pf.
Preservalin. Borax 35 + Borsäure 31 + Kochsalz 9 + Salpeter 25. Konservirungsmittel für Fleisch.
Probilin-Pillen, siehe Pilulae probilinae.
Procrinin, siehe unter Noffke.
Progress-Packung für sterilisirte Seide und keimfreies Katgut Lediglich aus Glas und Metall, Verschluss durch Rohbaumwollfilter. — Verbandstoff-Fabrik Paul Hartmann in Heidenheim.
Prophylactol. Lösung von Protargol 20 % mit Zusatz von Glycerin und Sublimat (1 ad 2000). Prophylaktisch gegen Gonorrhoe.

Propion, siehe Diaethyl-keton.
Propionyl-para-phenetidin, siehe Triphenin.
Propionyl-phenetidin, siehe Triphenin.
Propionyl-salicylsäure. Weisse Blättchen. Schwer löslich in Wasser, leichter löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Bei Gicht, Rheumatismus. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., A.-G. in Elberfeld, Königsstrasse 215/217.
Propol, siehe Propolisin-Vasogen.
Propolisin, siehe im I. Teil.
Propolisin-Vasogen, Propol. Antisepticum, Desinficiens. Aeusserlich zur Wundenbehandlung, zu Inhalationen.
Proponal. Dipropyl-malonyl-harnstoff oder Dipropyl-barbitursäure. Farbloses kristallinisches Pulver. Schwach bitter. Sehr schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in warmem Wasser von 20° 1640, in kochendem Wasser 70; leicht löslich in verdünnten Alkalien. Statt Veronal (Diaethylmalonyl-harnstoff). Hypnoticum. 0,15 bis 0,5 als Pulver. — Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld. — E. Merck in Darmstadt.
Propylaminum = Trimethylamin medicinale 10 %. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M. — Wasserhelle Flüssigkeit. Geruch nach Heringslake. Mischbar mit Wasser. Sedativum, Anodynum. Innerlich bei chronischem Muskelrheumatismus. 0,1 bis 0,3, täglich mehrmals. — Anders: 1 bis 2 Tropfen in Schleim. — Bei akuter Pneumonie pro die 1,0 bis 3,0. — Bei Chorea pro die 2,0 bis 4,0, in schweren Fällen bis 10,0; auch für Kinder. In Zuckerwasser, Kapseln.
Prostadenum = Prostatadrüsen-Extrakt. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M. 50 Pf. Siehe Organpräparate von Prostata.
Prostata, siehe Organpräparate von Prostata.
Prostata-Tabletten Dr. Freund. 1 Flasche zu 100 Stück, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Protalbin-Silber, siehe Largin.
Protargolum, Protargol. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 16 M. — Proteïn + Argentum 8 %. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser bis zu 50 %. Anrühren mit kaltem Wasser zu Brei, dann weiteres Wasser. Aeusserlich bei Gonorrhoe. ¼ % Lösung, täglich 3 mal, steigernd bis 1 %. — Anders: ¼ bis 1¼ % Injektionen. — Als Urethral-Antrophore, fabrizirt von C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N., 1 Schachtel zu 10 Stück 18 cm lang, 1 bis 3 % = 3 M. 30 Pf. Gegen chronische Vaginitis in 10 bis 15 % Dauertampons (vergl. unter Ichthyol im I. Teil). 1 Schachtel mit 6 Stück = 2 M. — Streupulver, 10 % Salbe. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.
Proteïnum pyocyaneum Honl siehe unter Serum gegen Ulcus cruris.
Protektin. Seidenpapier, auf der einen Seite imprägniert mit Kautschuklösung, wasserdicht, sterilisirbar. Zum Überkleben von Körperstellen bei Operationen u. dgl. — Evens u. Pistor, Verbandstofffabrik in Cassel.
Protektor. Hydrargyrum salicylicum in einem schleimigen Vehikel. Prophylacticum gegen Gonorrhoe.
Protéol Doyen. Eiweiss-Formaldehydpräparat. Antisepticum. — Bezug durch G. u. R. Fritz in Wien.
Proto-catechu-aldehyd-methylen-aether, chemisch identisch mit Piperonal.
Protogenum, Protogen. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf. — Ovoprotogen, Methylen-Eiweiss. Aus Eiereiweiss. Gelbes Pulver. Nährmittel zur subkutanen Injektion, Zusatz zur Milch.
Protojoduretum hydrargyri, siehe Hydrargyrum jodatum flavum.
Proton. Nährmittel aus Milch. Weisses Pulver mit 90 % Eiweiss. Löslich in Wasser. — Aktiengesellschaft Separator in Stockholm.
Protonukleïn. Aeusserlich auf Wunden. — Innerlich Antichloroticum.

Protosal. Salicylsäure-glycerin-formalester. Farblose ölige Flüssigkeit. Unlöslich in Wasser, Petroläther, Glycerin, Vaselin; leicht löslich in Weingeist, Äther, Benzol, Chloroform, Ricinusöl; etwas schwerer löslich in Olivenöl, Sesamöl. Verdünnte Säuren und Alkalien spalten es in Salicylsäure, Glycerin, Formaldehyd. Aeusserlich bei rheumatischen Leiden, als Einreibung allein oder mit Öl oder Weingeist. — Chemische Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Protylin, „Roche", siehe im I. Teil.

Protylinum bromatum, siehe im I. Teil.

Protylinum ferratum, siehe im I. Teil.

Prunitura. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M. 20 Pf. — Abführ-Sirup aus Pflaumen, anderen Früchten und Pflanzen. — H. Beutel, Kaiser Wilhelm-Apotheke in Berlin NO., Landsbergerstr. 3.

1. **Pseudodiphtherin.** Saft von Sempervivum tectorum = Hauswurz (Familie der Crassulaceen) + Kalium chloricum + Mel. Bei Diphtherie.

2. **Pseudodiphtherin.** Eisenoxyd + Honig āā. Bei Diphtherie.

Psilothrum. Benzoë + Bleipflaster + Cera flava + Colophonium + Elemi. Enthaarungsmittel.

Psorialan. Margarinsäure + Quecksilberoxyd. Rosenfarbiger salbenartiger Stoff von fadenartigem Ansehen. Aeusserlich zum Einreiben bei Akne, Ekzem, Lichen, Psoriasis usw. Es tritt häufig innerhalb 36 Stunden Entzündung ein, nimmt ebenso ab, danach Heilung.

Psoriasis-Guttapercha-Pflastermull Dr. Dreuw, siehe Beiersdorf's Psoriasis-Guttapercha Pflastermull Dr. Dreuw.

Psoriasis-Salbe Dr. Dreuw. — Acidum salicylicum 10,0 + Chrysarobinum 20,0 + Oleum Rusci 20,0 + Adeps Lanae 25,0 + Sapo kalinus venalis 25,0. Einreiben vermittelst Borstenpinsels morgens und abends, bis zu 6 Tagen. Vom 5. oder 6. Tage an warmes Bad, 1 bis 3 Tage hintereinander. Dazu Einreiben mit Vaselinum täglich 1 bis 3 mal. Eventuell Wiederholung der Kur. — Vgl. Beiersdorf's Psoriasis-Guttapercha-Pflastermull Dr. Dreuw; und Unguentum psoriaticum Rosenberg.

Pterocarpus pallidus, siehe Lignum Pterocarpo pallidi.

Puder, siehe Pulvis aspergens medicatus.

Pulmin. Methylen-guajacol + Methylen-kreosot. Antiphthisicum. Vgl. Pneumin = Methylenkreosot, und Pulmoform = Methylendiguajacol.

Pulmoform, Methylen-diguajacol. 100,0 = 7 M. 50 Pf.; 100 Tabletten = 8 M. — Gelbliches Pulver. Löslich in Weingeist, Äther. Antiphthisicum 0,5 bis 1,0, täglich bis 5 mal, in Pulvern. — Anders: 0,5, täglich bis 8 Mal. — Dr. Speier u. von Karger, chemische Fabrik in Berlin N., Lothringerstrasse 41.

Pulmogen, siehe Pulmonin unter Organpräparate von Pulmones.

Pulmonarine. 1/1 Carton, Verkauf = 3 M. — ½ C. = 1 M. 60 Pf. — Kerbel 16,0 + Aprikosenblüte 0,5 + Kirschenblüte 0,5 + Calcium hypophosphorosum 2,0 + Natrium hypophosphorosoum 2,0 + Fichtensprossen 10,0 + Spitzwegerichwurzel 25,0 + Huflattich 7,0 + Zichorienwurzel 10,0 + Isländisches Moos 10,0 + Zucker mit gepulvertem Malz 17,0. Zum Infus bei Brustkrankheiten. — Pulmonarine-Werke in Mannheim.

Pulmonin, siehe unter Organpräparate von Pulmones.

Pulmonium purum, siehe unter Organpräparate von Pulmones.

Deutschland —.
392. Pulpa Cassiae Fistulae.
Schweiz —.

Von Cassia Fistula = Röhrenkassie, und zwar aus der Frucht, Fructus Cassiae Fistulae (vgl. diesen) + Zucker + Aqua destillata bereitet.

Deutschland —.

393. Pulpa Prunorum.

Schweiz —.

Von Prunus domestica = Pflaume, Zwetsche, und zwar aus den getrockneten, zerschnittenen Früchten (Vgl. Fructus Prunorum) + Aqua destillata + Zucker.

402. Pulpa Tamarindorum cruda. — Tamarindenmus.

235. Fructus Tamarindi.

302. Fructus Tamarindi. — Tamarinde.

1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M.

403. Pulpa Tamarindorum depurata. — Gereinigtes Tamarindenmus.

394. Pulpa Tamarindorum depurata.

504. Pulpa Tamarindi depurata. — Gereinigtes Tamarindenmus.

1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Pulsatilla-Kamfer, siehe Anemonin.
Pulu, siehe Paleae haemostaticae.
Pulvis ad Limonadam = Limonadenpulver. Verschiedene Vorschriften z. B. Weinsäure 25,0 + Zucker 975,0 + Zitronenöl 10 Tropfen. — Anders: Zitronensäure 75,0 (10,0) + Zucker 925,0 (120) + Zitronenöl 20 Tropfen (1 Tropfen). 1 Teelöffel gelöst in Wasser.

404. Pulvis aërophorus. — Brausepulver.

395. Pulvis aërophorus.

507. Pulvis effervescens. — Brausepulver.

1 kg = 1 M. 40 Pf.

405. Pulvis aërophorus anglicus. — Englisches Brausepulver.

Oesterreich —.

508. Pulvis effervescens anglicus. — Englisches Brausepulver.

1 Schachtel mit je 2 × 100 = 1 M. 50 Pf.

406. Pulvis aërophorus laxans. — Abführendes Brausepulver.

396. Pulvis aërophorus Seidlitzensis.

510. Pulvis effervescens laxans. — Seidlitz-Pulver.

1 Schachtel mit je 2 × 100 Stück = 6 M. 50 Pf.

Pulvis aërophorus Seidlitzensis, siehe Pulvis aerophorus laxans.
Pulvis albificans. 1 kg = 2 M. 80 Pf.
Pulvis antiepilepticus albus 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — niger 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf. — ruber 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.
1. albus = Markgrafenpulver, Fraisenpulver. Gepulverte: Veilchenwurzel 30 + Pfingstrosenwurzel 60 + Magnesium carbonicum 60 + Krebssteine 60 + 3 Blätter Blattgold.
2. ruber = rotes Markgrafenpulver. Gepulverte Veilchenwurzel 25 + Pfingstrosenwurzel 50 + Magnesium carbonicum 50 + Krebsteine 50 + Zinnober 12,5 + 3 Blätter Blattgold. (Zinnober = Quecksilbersulfid).

Deutschland —.
Oesterreich —.
505. Pulvis aromaticus. — Aromatisches Pulver.

Chinesischer Zimmt + Cardamom + Ingwer ââ. Carminativum 0,25 bis 1,0.

Pulvis arsenicalis nach Cosmus = Cosmus'sches Pulver. — Hydrargyrum sulfuratum rubum = Zinnober 120,0 + Carbo animalis = Knochenkohle 8,0 + Resina Draconis = Drachenblut 12,0 + Acidum arsenicosum = arsenige Säure 40,0. Sorgfältig gemischt. — Causticum.

Pulvis aspergens medicatus oder pinguis = Puder mit Arzneistoffen und bei einigen etwas Wollfett. Constituens Magnesium carbonicum + Talcum. Zusätze Acidum carbolicum ½ bis 2 %, Acidum salicylicum 2 bis 10 %, Mentholum 1 bis 2 % u. s. w.

Deutschland —.
Oesterreich —.
506. Pulvis causticus. — Ätzpulver.

Ätzkali + Ätzkalk ââ.

Pulvis contra Insecta, siehe Flores Chrysanthemi pulv. subt. Ia 1 kg = 2 M. 90 Pf. — IIa 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Pulvis contra Pediculos. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Pulvis contra Pertussim, siehe Rohdens Keuchhustenmittel.

Deutschland —.
397. Pulvis dentifricius albus.
Schweiz —.

Deutschland —.
398. Pulvis dentifricius niger.
Schweiz —.

Pulvis dentifricius albus 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Niger 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Ruber 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
509. Pulvis effervescens ferratus. — Eisenhaltiges Brausepulver.

Pulvis effervescens laxans, siehe Pulvis aërophorus laxans.

Pulvis fumalis cum Oleo, extrafein 1 kg = 2 M. 50 Pf. — IIa 1 kg = 2 M. Imperial-Räucherpulver 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl., Verkauf = 60 Pf. — ¼ Fl., Verkauf = 30 Pf.

407. Pulvis gummosus. — Zusammengesetztes Gummipulver.
399. Pulvis gummosus.
511. Pulvis gummosus. — Zusammengesetztes Gummipulver.

Pulvis Herbarum et Florum ad Usum veterinarum 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 27 M.

408. Pulvis Ipecacuanhae opiatus. — Dower'sches Pulver.
400. Pulvis Ipecacuanhae opiatus.
512. Pulvis Ipecacuanhae opiatus. — Dower'sches Pulver.

100,0 = 1 M : 1 kg = 8 M. 50 Pf.

409. Pulvis Liquiritiae compositus. — Brustpulver.
401. Pulvis Liquiritiae compositus.
513. Pulvis Liquiritiae compositus. — Brustpulver.

1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Extragrün 1 kg = 1 M. 20 Pf.

410. Pulvis Magnesiae cum Rheo. — Kinderpulver.
Oesterreich —.
514. Pulvis Magnesiae compositus. — Kinderpulver.

1 kg = 2 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
515. Pulvis pro pedibus. — Fusspulver.

Kali-Alaun 15 + Talk 85.

411. Pulvis salicylicus cum Talco. — Salizylstreupulver.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M.

Pulvis sternutatorius albus 1 kg = 2 M. — Viridis 1 kg = 2 M. 60 Pf.

Pulvis temperans = Pulvis refrigerans = niederschlagendes Pulver. — Kalium nitricum = Kalisalpeter 10,0 (1) + Tartarus depuratus = Weinstein 30,0 (3) + Saccharum 60,0 (6). — ½ bis 2 Teelöffel in Wasser.

Pulvis temperans ruber = Rotes niederschlagendes Pulver, rotes Schreckpulver. — Hydrargyrum sulfuratum rubrum = Zinnober 10,0 + Pulvis temperans 100,0.

Punicin. siehe Pelletierinum.

Pural. Desinfektions-Briketts aus Holzkohle, Benzoësäure, Karbolsäure, Menthol. Auf einem Teller angezündet, entwickeln sie Dämpfe.

Purgatinum. Purgatin, Purgatol. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 50 Pf.; 1 kg = 40 M. — Di-Essigsäure-ester des Anthrapurpurin, Trioxy-anthrachinon. Gelbrotes mikrokristallinisches Pulver. Geschmacklos. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, leicht löslich in heisser Essigsäure, in Xylol. Abführmittel. 0,5 bis 2,0 abends. Pulver. — Anders: 0,5 bis 1,0. Tabletten mit Purgatin 0,3 + Schokolade 0,2. 1,0 = 10 Pf.; 10,0 = 95 Pf. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Purgativ Geraudel. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Purgativ Oidtmann. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M. — Spritze dazu, 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Purgatol. siehe Purgatin.

Purgator-Tee. 1/1 Packet, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ P. = 60 Pf.

Purgella. — Acidum tartaricum 27,4 + Elaeosaccharum Fructum 100,0 + Natrium bicarbonicum 25,0 + Tartarus natronatus 75,0 + Phenolphthalëin 0,25. Brausesalz zum Abführen.

Purgen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Baby-Purgen, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Purgen für Bettlägerige, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 20 Pf. Abführmittel mit Phenolphthaleïn. — Bezug durch H. Goetz in Frankfurt am Main, Schleusenstrasse 17.

Purgier-Konfekt. Abführmittel mit Phenolphthalein 0,12. — Max Jasper, chemische Fabrik in Bernau bei Berlin.

Purgo. Phenolphthaleïn. Abführmitel 0,1 bis 0,15.

Purgolade. Schokolade-tabletten mit Di-hydroxy-phthalophenon. Abführmittel. — Apotheker Karl Auerbach in Berlin C.

Purgylum. Abführmittel. — Bezug durch G. u. R. Fritz in Wien.

„Puro“, Fleischsaft aus Ochsenfleisch mit Aroma oder ohne Aroma. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Nährmittel. 1 Teelöffel, täglich bis 4 mal in Flüssigkeiten. — Puro, medizinisch-chemisches Institut in München in Bayern. Dr. H. Scholl.

Puroform. Zincum mit Formaldehyd + Eucalyptol + Menthol + Thymol. Desinficiens. — Radlauer's Kronen-Apotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.

Putsch. 1 Flasche ¾ Lit., Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Influenza Punsch, ohne Salicylsäure, Saccharin, Teerfarbstoffe. — Adolf Putschke, Weinhaus Rebstock in Zittau.

Pyoktaninum aureum. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 3 M. 30 Pf. — Auramin = Apyonin. Benzo-phenoneïd, salzsaures Imido-tetra-methyl-di-para-amido-di-phenyl-methan. Gelbes Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Antisepticum. — Badische Anilin- und Sodafabrik, A.-G. in Ludwigshafen am Rhein, und E. Merck in Darmstadt.
Ätzstifte. 1 Stück = 90 Pf. — Desinfektionsmittel für Wunden.

Pyoktaninum coeruleum. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 2 M. 80 Pf. — Methylviolett. besteht wesentlich aus Penta-methyl-para-rosanilin und Hexa-methyl-para-rosanilin. Blaues kristallinisches Pulver. Löslich in kaltem Wasser 75, in heissem Wasser 50, in kochendem Wasser 30, in 90 %igem Weingeist 12, in Glyzerin 50. Antisepticum. — Badische Anilin- und Sodafabrik, A.-G. in Ludwigshafen am Rhein, und E. Merck in Darmstadt.
Ätzstifte 1 Stück = 70 Pf. — Desinfektionsstifte für Wunden.

Pyoktanin-Quecksilber. Pyoktanin-quecksilberchlorid. Violettes Pulver mit circa 16 % Quecksilber. Schwer löslich in Wasser, Weingeist. Antisepticum. — E. Merck in Darmstadt.

Pyoluène. Oxy-methyl-allyl-sulfocarbamid. Antisepticum.

Pyraloxin. Pyrogallolum oxydatum oder modificatum. Pyrogallol verändert durch Oxydation. Schwarzes Pulver. Wenig löslich in Wasser, unlöslich in Alcohol absolutus, Äther. Salben 1 bis 10 %. — W. Mielck. Schwanapotheke in Hamburg, Dammtorstrasse 1.

Pyramidonum, Pyramidon. Dimethyl-amidophenyl-dimethyl-pyrazolon. 10,0 = 1 M. 90 Pf.; 100,0 = 17 M. 50 Pf. — Gelbliches kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser 10. Statt Antipyrin. 0,3 bis 0,5, täglich bis 2 mal in wässeriger Lösung. Nicht bei Erkrankung des Herzens und der Blutgefässe, der Nieren, nicht bei Tuberkulose. — Farbwerke, vormals Meister, Lucius u. Brüning in Hoechst am Main.

Pyramidonum camphoricum acidulatum. 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M. 50 Pf. — Löslich in Wasser. Antiphthisicum. 1,0 pro die.

Pyramidonum camphoricum neutrale. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 15 M. Löslich in Wasser. Antiphthisicum 1,0 pro die.

Pyramidonum salicylicum 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 13 M. 50 Pf. Löslich in Wasser.

Pyran, siehe Pyrenol.

Pyrantinum. Pyrantin. 10,0 = 1 M. 25 Pf.; 100,0 = 11 M. — Phenosuccin. Para-aethoxyl-phenyl-succinimid. Farblose prismatische Nadeln. Schwer löslich in Wasser, unlöslich in Äther, löslich in Weingeist. Antipyreticum.

Antirheumaticum. Pro die 1,0 bis 3,0. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Hoechst am Main.

Pyrantinum solubile, Natriumsalz der Para-aethoxy-phenyl-succinaminsäure. Löslich in Wasser. Antipyreticum, Antirheumaticum. — Pro die 1,0 bis 3,0. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Pyranum, siehe Pyrenol.

Pyrazin, siehe Antipyrin.

Pyrazolin, siehe Antipyrin.

Pyrazolon, siehe Antipyrin.

Pyrazolonum compositum, siehe Migraenin.

Pyrazolonum dimethyl-amidophenyl-dimethylicum. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.

Pyrazolonum dimethyl - amidophenyl - dimethylicum bicamphoricum. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

Pyrazolonum dimethyl-amidophenyl-dimethylicum salicylicum. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

412. Pyrazolonum phenyldimethylicum. — Phenyldimethylpyrazolon.

46. Antipyrinum.

65. Antipyrinum. — Antipyrin.

100,0 = 1 M. 85 Pf.; 1 kg = 16 M. 50 Pf.

Pyrazolonum phenyldimethylicum acethylo-salicylicum, siehe Acetopyrin.

Pyrazolonum phenyldimethylicum amygdalinicum, siehe Tussolum.

Pyrazolonum phenyldimethylicum cum Coffeïno citrico. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.

Pyrazolonum phenyldimethylicum ferrichloratum, siehe Ferropyrin im I. Teil.

413. Pyrazolonum phenyldimethylicum salicylicum. — Salizylsaures Phenyldimethylpyrazolon.

4 A. Antipyrinum salicylicum. — Antipyrin-Salicylat.

Schweiz —.

100,0 = 1 M. 35 Pf.; 1 kg = 11 M. 50 Pf.

Pyrenol, früher Pyran. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. Pyrenol-Tabletten 0,5. 1 Glas mit 20 Tabletten = 1 M. — Auch Kapseln 0,5. — Benzoyl-thymyl-natrium benzoylo-oxybenzoïcum. Weisses kristallinisches Pulver. Hygroskopisch. Löslich 20 % in Wasser, 10,0 % in Weingeist. Bei Erkrankungen der Atmungsorgane. 0,5 bis 1,5 in Pulvern, Tabletten à 0,5. Mit warmen Flüssigkeiten nicht filtriren. — Chemisches Institut von Dr. Arthur Horowitz in Berlin N. 24, Linienstrasse 131.

Pyretin. Acetanilidum + Calcium carbonicum + Coffeïnum + Natrium bicarbonicum.

Pyridinum Pyridin. Purissimum 10,0 = 15 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M. — Farblose Flüssigkeit. Geruch durchdringend, unangenehm. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Äther, fetten Ölen. Bei Asthma u. dgl. zur Inhalation, 3,0 bis 5,0 auf einem Teller verdunsten lassen, 20—30 Minuten mit der Zimmerluft einatmen, täglich bis 3 mal.

Pyridinum tannicum. Harnsäurelösend, Darmadstringens.

Pyrobetulin, siehe Betulin.

Pyro-catechu-methyl-benzoësäure-ester, siehe Benzcaïn.

Pyrodinum, Acetyl-phenyl-hydrazin, Hydracetin. — 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. — Farblose Kristalle. Löslich in heissem Wasser, in Weingeist.

Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,03 bis 0,2. — Anders: 0,05 bis 0,1; pro die bis 0,3. — E. Merck in Darmstadt.

Pyroform. Hergestellt durch Behandlung von Wismutoxyjodid mit Pyraloxin, durch Oxydation verändertes Pyrogallol, vgl. dieses. Dermaticum. — F. Hoffmann-La-Roche u. Cie., Fabrik chemisch pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz.

Pyrogallol-di-salicylat, siehe Saligallol.

Pyrogallol-mono-acetat, siehe Eugallol.

Pyrogallol-triacetat, siehe Lenigallol.

414. Pyrogallolum. — Pyrogallol.

20. Acidum pyrogallicum.

516. Pyrogallolum. — Pyrogallus-Säure.

100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 15 M.

Pyrogallolum aceticum, siehe Lenigallol.

Pyrogallolum oxydatum, siehe Pyraloxin.

Pyrogallol-wismut, siehe Helcosol.

Pyrogallo-pyrin. Pyrogallol mit Antipyrin.

Pyrolin. Basisches Magnesiumsalz. Desinfektionsmittel.

Pyroluène. Oxy-methyl-allyl-sulfo-carbamid. Löslich in Wasser, Glyzerin, Alkalien. Bactericidum satt Sublimat.

Pyrosalum, Pyrosal. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. — Tabletten 1 Röhre = 50 Pf. — Saures salizylessigsaures Antipyrin. Farblose Kristallnadeln oder Plättchen, sauer. Schwer löslich in Wasser. Antipyreticum, Antineuralgicum. 0,5, täglich bis 6 mal. — Dr. Hofmann, Nachfolger, chemische Fabrik in Meerane in Sachsen. Jos. Werthein.

Pyrozon. Lösung von Wasserstoffsuperoxyd 50 % in Äther. Aeusserlich gegen Leberflecke. — Karl Raspe, Chemikalien en gros in Weissensee bei Berlin.

Quabaïn, siehe Uabaïn.

Quaglio's Bouillon-Extrakt. 1 Flasche = 1 M. 40 Pf.; Verkauf ? — Quaglio's Akt.-Ges. in Berlin O. 27.

Quaglio's Bouillon-Kapseln. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.

Quäker Oats. ½ Pfund, Verkauf = 25 Pf. — 1 Pfund = 40 Pf.

Quante's Mittel, siehe unter Epilepsiemittel.

Quarin's Brustpulver, siehe Brustpulver Dr. Quarin.

1. **Quassinum, Quassin.** — Von Picraena oder Picrasma excelsa = Jamaica Quassie, aus der Familie der Simarubeen. Das officinelle Holz Lignum Quassiae enthält eine Gruppe von Bitterstoffen, benannt Quassiin, Quassit, Quassin. Weisse Kristalle, bitter. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist. Tonicum, Exitans 0,002 bis 0,02 vor dem Essen.
2. **Quassinum,** Quassin. — Von Quassia amara = Quassie, Bitterholzbaum, Bitteresche, aus der Familie der Simarubeen. Das Holz wie das vorige officinell, enthält Quassin. Braune amorphe Massen, bitter. Löslich in Wasser, Weingeist, Äther. Tonicum, Appetit anregend 0,025 bis 0,15.

Quassinum depuratum siccum, Stücke, 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. — Pulvis, hell, 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M.

Quassinum purissimum amorphum. 10,0 = 3 M. 75 Pf.; 100,0 = 35 M. — Crystallisatum 1,0 = 2 M. 60 Pf.; 10,0 = 24 M.

Quassinum sulfuricum 1,0 = 70 Pf.; 10,0 = 6 M. 30 Pf.

Quebrachinum hydrochloricum = salzsaures Quebrachin. Vgl. Cortex Quebracho. Bei Asthma u. s. w. Subkutan und innerlich 0,05 bis 0,1, pro die bis 0,5. Pillen, Lösung. — E. Merck in Darmstadt.

Quecksilber, colloïdales, siehe Hydrargyrum colloïdale.

Quecksilber-Aethylchlorid, siehe Hydrargyrum aethylo-chloratum.

Quecksilber-Ammoniumchlorid, Chlorhydrargyre. Statt Hydrargyrum bichloratum, Quecksilber-chlorid.
Quecksilber-Ammonium-Kakodylat, Cacodylhydrargyre, mit Quecksilber 56%. Antisyphiliticum, als Injektion.
Quecksilber-nucleid, siehe Mercurol.
Quecksilber-paraphenol-sulfonat, siehe Hydrargyrol.
Quecksilber-paraphenyl-thionat, siehe Hydrargyrol.
Quecksilber-pepton-Ichthyol Scheich. — Hydrargyrum, Pasta peptonata, Ichthyol, Oleum Cacao, Aqua sterilisata. — Hofapotheker Dr. Laboschin, Victoria-Apotheke in Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 19.
Quecksilber-Resorbin, siehe unter Resorbin.
Quecksilber-Seife, siehe unter Beiersdorf, und Sapo Hydrargyri cinereus.
Quecksilber-sulfat-aethylen-diamin, siehe Sublamin.
Quecksilber-tetra-jod-phenol-phthalein, siehe Apallagin.
Quickin. Hydrargyrum bichloratum 0,02 + Acidum carbolicum 1,0 gelöst in verdünntem Alkohol 100,0. Desinfektionsmittel.
Quina La Roche. Chinawein rein oder mit Eisen. 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M. — ½ Flasche = 3 M. 50 Pf.
Quinalgen. „Blutbildendes" Präparat.
Quinetum. Mischung der Alkaloïde von Cortex Chinae nach Art der natürlichen Mischung in der Rinde mit 50 bis 70 % Cinchonidin. Graues Pulver. Löslich in verdünnten Säuren. Bei Malaria u. a. 0,06 bis 0,5.
Quinium Labarraque. 1/1 Flasche = 4 M. 75 Pf. — ½ Flasche = 2 M. 70 Pf.
Quinoliv. Chininsulfat 80 % + Olivenöl u. A. Körniges Pulver. Bei Influenza, Neuralgie, Fieber. 0,3 vierstündlich bis dreistündlich.
Quinonin. Mischung von Alkaloïden von Cortex Chinae, hauptsächlich Cinchonin.
Quinquores. Konzentrirtes Malzextrakt mit Chinin oder Eisen u. s. w. Zum Verdünnen mit 4 Teilen Malzextrakt, zur Herstellung von Extractum Malti ferratum u. s. w.
Racahout des Arabes. 1/1 Flasche = 6 M. 65 Pf. — ½ Flasche = 3 M. 35 Pf. Verkauf ?
Rachitol, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Radal. Lösung von Protargol 20 % u. A. Prophylacticum gegen Gonorrhoe.
Rademann's Kindermehl. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Radiophor Dr. Axmann, siehe unter Beiersdorf.
Radium, Aqua p. Radio-aktive Flüssigkeit, aus Radiumchlorid 0,1 bis 0,2 destillirt. Zur Injektion in Tumoren. — Bismutum p. Radio-aktives Pulver, aus Radiumbromid mit Bismutum subnitricum hergestellt. Bei Karzinomen, zum Aufpinseln u. a. — Chemische Fabrik von E de Haën in Hannover, Liebigstrasse 22.
Radix Acetosae oder pratensis. Von Rumex Acetosa = Saueramfer.
Radix Alcannae = Alkanna-Wurzel. Electa 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Von Alkanna oder Anchusa oder Baphoriza tinctoria. Alkanna ist eine Gattung aus der Familie der Boragineen. Enthält Alkannarot = Alkannin, Anchusin, Anchusasäure. Vgl. Extractum Alcannae. Zum Rotfärben von Zahntinkturen, Ölen, Pomaden, Likören u. a.

415. Radix Althaeae. — Eibischwurzel.
403. Radix Althaeae.
517. Radix Althaeae. — Eibischwurzel.

Mundata electa 1 kg = 1 M. 45 Pf. — □ Concisa albissima Nr. 0 = 1 M. 70 Pf.; □ Concisa Nr. I 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa Nr. II 1 kg = 1 M. 5 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1M. 90 Pf.

110. Radix Angelicae. — Angelikawurzel.
104. Radix Angelicae.
518. Radix Angelicae. — Engelwurzel.

1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — □ **Concisa** 1 kg = 1 M. 40 Pf. Pulv. gross. 1 kg = 1 M. — **Pulv. subt.** 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Archangelica officinalis = **Angelica officinalis** = Angelica Archangelica = echte Engelwurz. Gattung Archangelica aus der Familie der Umbelliferae.

Radix Angelicae silvestris. Von Angelica silvestris = Wald-Angelika. Angelica = Engelwurzel, Brustwurzel, Gattung aus der Familie der Umbelliferen.

Radix Apii graveolentis. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Apium graveolens = Sellerie.

Radix Apocyni. Von Apocynum cannabinum. Apocynum = Hundskohl, Hundswolle, Gattung aus der Familie der Apocyneen = Hundstod-Gewächse. Enthält Apocynin und Apocyneïn. Ähnlich Digitalis. Diureticum bei Hydrops. 1,0 bis 2,0, täglich mehrmals. Decoctum 30,0 ad 1000,0; 1 Weinglas, täglich mehrmals. Vorsicht. — Vgl. Apocynum cannabinum und Extractum Apocyni fluidum.

Radix Ari. Tubera Ari, Rhizoma Ari oder Aronis. **Mundata** 1 kg = 1 M. 10 Pf. Concisa 1 kg — 1 M. 40 Pf. — **Pulv. subt.** 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Arum maculatum — Aronstab.

Radix Aristolochiae cavae. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — **Concisa** 1 kg = 1 M. [illegible] Pf. Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — **Pulv. subt.** 1 kg = 2 M. 40 Pf. Von Corydalis cava — Lerchensporn. Die knolligen hohlen Wurzeln Hohlwurzel, Herzwurz, heissen auch Tubera Corydalis cavae. Corydalis cava auch Corydalis oder Fumaria bulbosa Alpha.

Radix Aristolochiae fabaceae. Von Corydalis oder Fumaria bulbosa Beta [illegible] oder intermedia, und von Corydalis oder Fumaria bulbosa Gamma [illegible] oder digitata.

Radix Aristolochiae longae. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Radix Aristolochiae rotundae. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = [illegible] M. Von Corydalis cava.

Radix Aristolochiae solidae, siehe Radix Aristolochiae fabaceae.

Deutschland —.
[illegible] **Radix Arnicae.**
Schweiz —.

[illegible] Arnicae montanae verae Germanicae. 1 kg = 1 M. 90 Pf. — [illegible] 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. — Pulv. subt. 1 kg [illegible] M. 40 Pf. Aeusserlich zu Umschlägen, Infusum 5,0 bis 20,0 ad 100,0. [illegible] als Excitans, Adstringens 0,25 bis 1,0, täglich mehrmals. Infusum [illegible] bis 5,0 ad 100,0.

[illegible] **Arnicae Suedensis** oder Conyzae mediae. — Von Pulicaria oder [illegible] dysenterica — Mittlere Dürrwurz, Ruhralant, Ruhrkraut, Beruf[illegible] Münze. Pulicaria, Gattung aus der Familie der Komposīten.

[illegible] Artemisiae. 1 kg = 70 Pf. —Concisa 1 kg = 1 M. — Pulv. gross. 1 kg [illegible] 1 M. Pulv. subt. 1 kg = 1 M 40 Pf. — Von Artemisia vulgaris [illegible], Mutterkraut. Artemisia = Beifuss, Wermut ist eine Gattung [illegible] Familie der Kompositen. Gegen Epilepsie. 0,5 bis 2,0. Infusum, [illegible] 10,0 bis 20,0 ad 200,0.

Radix Asari oder Rhizoma Asari. Cum Herba. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Pulv. gross. 1 kg = 95 Pf.
Sine Herba 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Asarum Europaeum = wilde Narde. Asarum = Haselwurz, Gattung aus der Familie der Aristolochiaceen. Enthält Asaron oder Asarin, Haselwurzkamfer. Purgans. 0,05 bis 0,15. Emeticum 0,25 bis 1,0. Infusum 3,0 bis 10,0 ad 100,0.

Radix Asclepiadis asthmaticae. Von Asclepias asthmatica. Asclepias = Schwalbenwurz, Seidenpflanze, Gattung aus der Familie der Asklepiadeen. Statt Ipecacuanha.

Radix Asphodeli, siehe Bulbus Asphodeli. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Radix Balsamorhizae terebinthaceae. Von Balsamorhiza terebinthacea. Nordamerikanische Komposite. Bei Herzkrankheiten.

Radix Astragali excapi. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Von Astragalus excapus. Astragalus = Tragant, Gattung aus der Familie der Papilionaceen.

Deutschland —.
406. Radix Bardanae.
Schweiz —.

Electa 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — □ Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Von Lappa vulgaris = Klette, 3 Arten. Lappa officinalis = grosse Klette. — Lappa glabra = kleine Klette. — Lappa tomentosa = filzige Klette. Radix Bardannae = Klettenwurzel, hat aber nichts zu tun mit dem sog. Klettenwurzelöl (gefärbtes u. parfümirtes Mandelöl oder Olivenöl.) Diaphoreticum. Decoctum 10,0 bis 20,0 ad 100,0.

Deutschland —.
407. Radix Belladonnae.
519. Radix Belladonnae. — Belladonnawurzel.

Naturalis 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. = 1 M. 25 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,1; anders: 0,15. — Grösste Tagesgabe 0,5.

Radix Bistortae electa 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Polygonum Bistorta = Wiesenknöterich, Drachenwurz, Natterwurz, Krebswurz. Polygonum = Knöterich ist eine Gattung aus der Familie der Polygoneen. Die Wurzel ist zwei mal gebogen, deshalb bistorta. Tonicum, Adstringens.

Radix Brachycladi Stuckert. — Von Brachycladus Stuckert. Familie der Kompositen = Korbblütler, aus der Ordnung der Aggregaten. Gegen Bergkrankheit, Asthma. Infusum. Vgl. Herba Brachycladi Stuckert. — E. Merck in Darmstadt.

Radix Bryoniae electa. 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Bryonia alba = gemeine Zaunrübe und Bryonia dioica = rotfrüchtige Zaunrübe. Die Wurzeln beider Arten = Teufelskirschenwurzeln, Faulrübenwurzeln. Drasticum, Diureticum.

Radix Caïncae. 1 kg = 12 M. — Von Chiococca racemosa. Chiococca = Schneebeere, ist eine Gattung aus der Familie der Rubiaceen. Chiococca racemosa liefert in dem untersten Stammstück und kurzem Wurzelstock die Kaïnkawurzel, Radix Caïncae. Enthält Kaïnkasäure, genannt Caïncin, und Kaffeegerbsäure.

Radix Calumbae, siehe Radix Colombo.

Radix Cardopatiae, siehe Radix Carlinae.

Radix Carlinae oder Cardopatiae. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Carlina acaulis = Sonnendistel, Karlsdistel, Eng-

lische Distel. Carlina = Eberwurz ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen.

Radix Caryophyllatae verae, siehe Rhizoma Caryophylattae.

Radix Cichorii. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. — Von Cichorium Intybus = Wegewart, Zichorie.

417. Radix Colombo. — Kolombowurzel.

409. Radix Calumbae.

520. Radix Calumbae. — Columbowurzel.

Electa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M.

Radix Colombo naturalis. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Radix Conyzae mediae, siehe Radix Arnicae Suedensis.

Radix Consolidae majoris = Radix Symphyti. 1 kg = 60 Pf. — Concisa 1 kg = 85 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 70 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. — Von Symphytum officinale = Schwarzwurz, Wallwurz. Symphytum = Schwarzwurzel, Beinwurzel, Beinwell ist eine Gattung aus der Familie der Asperifoliaceen.

Radix Curcumae, siehe Rhizoma Curcumae.

Radix Cynoglossi. Vera 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Cynoglossum officinale = gemeine Hundzunge, Venusfinger. Cynoglossum = Hundszunge, ist eine Gattung aus der Familie der Asperifoliaceen.

Radix Dictamni albi. Electa 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Von Dictamnus albus = weisser Diptam, einzige Art der Gattung Dictamnus aus der Familie der Rutaceen. Die Wurzel heisst weisse Diptamwurzel, Aschwurzel, Eschenwurzel, Spechtwurzel.

Radix Ebuli depurata. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Sambucus Ebulum = Zwerghollunder, Attich. Sambucus = Hollunder, ist eine Gattung aus der Familie der Caprifoliaceen. Purgans, Diureticum.

Radix Echinaceae. Von Echinacea angustifolia. Nordamerikanische Komposite. Bei Typhus, Malaria, Magenleiden, Haemorrhoïden. Vgl. Extractum Echinaceae angustifoliae fluidum.

Radix Enulae = Radix Helenii, siehe diese.

Radix Eryngii campestris. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M 20 Pf. — Von Eryngium campestre = Feldmannstreu, gemeine Brachdistel, Radendistel, Rolldistel, Krausdistel. Eryngium = Mannstreu, Gattung aus der Familie der Umbelliferen. Aperiens.

Radix Filicis maris, siehe Rhizoma Filicis.

Radix Fistulae = Radix Levistici, siehe diese.

Radix Foeniculi. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 90 Pf.

Radix Foeniculi porcini, siehe Radix Peucedani.

Radix Foeniculi ursini, siehe Radix Mēu.

Deutschland —.

Oesterreich —.

281. Radix Gelsemii. — Gelsemiumwurzel.

Radix Gelsemii sempervirentis 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. [illegible] Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Von Gelsemium nitidum (= sempervirentis). Gelsemium ist eine Gattung aus der Familie der Loganiaceen.

Radix Gentianae albae. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf.

418. Radix Gentianae. — Enzianwurzel.
411. Radix Gentianae.
522. Radix Gentianae. — Enzianwurzel.

Rubrae depurata 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Concisa 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — □ Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Radix Ginseng sive Ninsi. 100,0 = 5 M.; 1 kg = 46 M. — Von Panax Ginseng = Panax Schinseng. Panax = Kraftwurz, Ginseng ist eine Gattung aus der Familie der Araliaceen. Die Wurzel heisst Ginsengwurzel (Pentsao).

Deutschland —.
412. Radix Graminis.
541. Rhizoma Graminis. — Graswurzel.

Von Triticum repens = Agropyrum repens = Quecke. Radix oder Rhizoma Graminis = Queckenwurzel. Electum concisum 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. Decoctum 5 bis 10 %.

Radix Gypsophilae Struthii. Von Gypsophila Struthium aus der Gattung Gypsophila = Gipskraut, aus der Familie der Karyophyllaceen. Die Wurzel kommt in den Handel als Egyptische und Levantische Seifenwurzel, in Scheiben.

Radix Helenii cruda. 1 kg = 65 Pf. — Concisa 1 kg = 90 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 85 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Mundata 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Inula Helenium = Alant. Die Wurzel heisst auch noch Radix **Enulae.** 1,0 bis 2,0, täglich mehrmals. Infusum, Decoctum 10,0 bis 20,0 ad 200,0. Vgl. Extractum Helenii.

Radix Hellebori albi, siehe Rhizoma Veratri.

Radix Hellebori nigri sine Foliis. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 54 M. — Pulv. gross. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 74 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Helleborus niger = schwarze Nieswurz. Helleborus = Nieswurz, ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen.

Radix Hellebori viridis cum Herba. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Helleborus viridis = grüne Nieswurz. Helleborus = Nieswurz, ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen. Drasticum. 0,025, täglich bis 3 mal. Decoctum 0,2 ad 100,0. — Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 1,2. — Vgl. Tinctura Hellebori.

Radix Hydrastis Canadensis, siehe Rhizoma Hydrastis.
Radix Jalapae, siehe Tubera Jalapae.

419. Radix Ipecacuanhae. — Brechwurzel.
414. Radix Ipecacuanhae.
523. Radix Ipecacuanhae. — Brechwurzel.

Rio depurata 100,0 = 2 M. 10 Pf.; 1 kg = 19 M. — Electa 100,0 = 2 M. 30 Pf. — Concisa in Scheiben 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Concisa minutissime 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Radix Ipecacuanhae. Rio naturalis 100,0 = 1 M. 60 Pf.; 1 kg = 14 M. 50 Pf.

Radix Ipecacuanhae demetinisata = Emetinfreie Brechwurzel. Antidysentericum. Vgl. Radix Ipecacuanhae.
Radix Ireos, siehe Rhizoma Iridis.
Radix Iridis Florentinae, siehe Rhizoma Iridis.
Radix Iridis versicoloris. Von Iris versicolor. Iris ist eine Gattung aus der Familie der Iridaceen. Catharticum, Cholagogum.
Radix Jurumbebae. — Von Solanum insidiosum. Solanum = Nachtschatten, Gattung aus der Familie der Solanaceen. Stomachicum. Vgl. Jurumbeba und Extractum Jurumbebae fluidum.
Radix Ivarancusae. Depurata 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Andropogon muricatum. Andropogon = Bartgras ist eine Gattung aus der Familie der Gramineen. Die Wurzel heisst Ivarankusawurzel, Vitevertwurzel, Vetiverwurzel, Kuskus.
Radix Kava-Kava. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 10 Pf. Von Piper methysticum = Kawapfeffer, Awapfeffer. Piper ist eine Gattung aus der Familie der Piperaceen. Vgl. Extractum Kava-Kava.
Radix Lapathi acuti oder Oxylapathi. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 90 Pf. — Von Rumex obtusifolius. Rumex = Amfer, Gattung aus der Familie der Polygonaceen. Die Wurzel, Radix Lapathi, heisst Grindwurzel. Unter gleichem Namen gingen auch die Wurzeln von Rumex sanguineus oder nemorosus = Haingrindwurz und Rumex conglomeratus = geknäuelte Grindwurz.
Radix Lasiosiphonis anthylloïdis. — Von Lasiophon anthylloïdes. Aus der Familie der Thymeleen = Daphnoïdeen, aus der Ordnung der Thymelaeïnen. Saft der Wurzel gegen Schlangenbiss. — E. Merck in Darmstadt.
Radix Leptandrae Virginianae. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.

420. Radix Levistici. — Liebstöckelwurzel.
Oesterreich —.
524. Radix Levistici. — Liebstöckelwurzel.

Radix Levistici oder Ligustici oder Fistulae. Electa siccata 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 96 M.

Radix Lichtensteiniae interruptae. — Von Lichtensteinia interrupta, aus der Familie der Umbelliferen. Antifebrile. — E. Merck in Darmstadt.
Radix Ligustici = Radix Levistici; siehe diese.
Radix Liquiritiae. Hispanica Alicante 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 40 M. — Concisa 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. gross. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. subt. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 85 M.
Radix Liquiritae. Tortosa electa in Fascibus 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 68 M. □ Concisa 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. gross. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65M. — Pulv. subt. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

421. Radix Liquiritiae. — Süssholz.
417. Radix Liquiritiae. (Von Glycyrrhiza glabra.)
525. Radix Liquiritiae. — Süssholz.

1 kg = 1 M. 35 Pf. — □ Concisa Nr. 0; 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Nr. 00; 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Pulv. subt. Nr. 0; 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Nr. 00; 1 kg = 1 M. 70 Pf.
Naturalis 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.

Deutschland —.
418. Radix Liquiritiae mundata.
Schweiz —.

Von Glycyrrhiza echinata = stachelfrüchtiges Süssholz. Vgl. oben Radix Liquiritiae Alicante und Tortosa.

Radix Lopezianae. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 80 Pf.
Radix Mei oder Meu aromatici. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Meum athamanticum = Bärenfenchel, Bärendill, Mutterwurz.
Radix Mĕu veri (sog.) Handelsware 1 kg = 90 Pfg. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Radix Morrheniae brachystephanae. — Von Morrhenia brachystephana aus der Familie der Asklepiadeen = Seidenpflanzen, Schwalbenwurzpflanzen. Galaktagogum. Infusum 1,5 bis 3,0 ad 100,0. — E. Merck in Darmstadt.
Radix Morsus Diaboli. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Von Scabiosa succisa oder Succisa pratensis = Teufelsabbiss. Scabiosa = Skabiose, Grinde, Knopfkraut, Gattung aus der Familie der Dipsaceen. Radix Succisae oder Morsus Diaboli.
Radix Muirae-Puamae, vgl. Extractum Muirae Puamae fluidum. — E. Merck in Darmstadt.
Radix Naregamiae alatae. — Von Naregamia alata aus der Familie der Meliaceen, aus der Ordnung der Terebinthinen. Expectorans. Vgl. Tinctura Naregamiae alatae.

422. Radix Ononidis. — Hauhechelwurzel.
419. Radix Ononidis.
526. Radix Ononidis. — Hauhechelwurzel.

1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — □ Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 93 M.

Radix Orizabae. — Von Ipomoae orizabensis. Ipomoea = Trichterwinde, ist eine Gattung aus der Familie der Convolvulaceen. Die Orizabawurzeln heissen auch Stiptites Jalapae = Jalappenstengel. Wirkung ähnlich dem Scammonium, Gummi-Resina Scammoniae, Diagrydium von Convovulus Scammonia.
Radix Paeoniae. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Von Paeonia officinalis oder peregrina = Pfingstrose, Gichtrose.
Radix Pareirae bravae. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Chondodendron tomentosum, Cocculus Chondodendron, aus der Familie der Menispermaceeen.
Radix Petroselini. 1 kg = 85 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Von Petroselinum sativum = Petersilie.
Radix Peucedani oder Foeniculi porcini. Naturalis 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 56 M. — Concisa 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 78 M. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Von Peucedanum officinale = Saufenchel.
Radix Phytolaccae = Radix Solani racemosi. Von Phytolacca decandra. Phytolacca = Kermesbeere, Gattung aus der Familie der Phytolakkaceen. Bei Skorbut und Syphilis.

423. Radix Pimpinellae. — Bibernellwurzel.
Oesterreich —.
527. Radix Pimpinellae. — Bibernellwurzel.

1 kg = 1 M. 70 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Radix Primulae. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Primula Veris oder officinalis = Schlüsselblume.

Radix Pteridis aquilinae, siehe Rhizoma Pteridis aquilinae.

Radix Pyrethri Germanici. 1 kg = 5 M. — Concisa 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 5 M. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M. — Von Anacyclus officinarum = Deutscher Bertram.

Deutschland —.
420. Radix Pyrethri.
Schweiz —.

Von Anacyclus Pyrethrum = Römischer Bertram. — Radix Pyrethri Romani 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 90 Pf.

424. Radix Ratanhiae. — Ratanhiawurzel.
421. Radix Ratanhiae.
528. Radix Ratanhiae. — Ratanhiawurzel.

Payta (Hafenstadt in Peru) 1 kg = 1 M. 50 Pf. — □ Concisa 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Radix Rhapontici montani cruda. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 57 M. — Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 88 M. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.; 100 kg — 90 M. — Concisa in cubulis 6 mm, 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. — Von Rheum Rhaponticum.

Radix Rhei. Sinensis Shensi 1/1 mundata tornata, grosse schwere Stücke 1 kg = 15 M. — ¾ mundata, grosse, 1 kg = 8 M. 50 Pf., mittelgrosse 1 kg = 6 M.; kleine 1 kg = 5 M.; Scheiben 1 kg = 8 M. 50 Pf. Concisa, Speciesform 1 kg = 7 M. 50 Pf.; Würfel 5 ccm, 1 kg = 15 M. — Pulv. subt. I a = 7 M.

Tabletten à 1,0, 1 kg = 8 M. 50 Pf. — à 0,5, 1 kg = 9 M. 50 Pf. — à 0,25, 1 kg = 11 M. 50 Pf.

Rhabarbersorten Canton, Shanghai billiger. Alle Sorten aufgeschlagen, rotbrechend teurer.

425. Radix Rhei. — Rhabarber.
422. Radix Rhei.
529. Radix Rhei. — Rhabarber.

Radix Rubiae Tinctorum oder Rhizoma. Depurata 1 kg = 1 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Rubia Tinctorum = Färberröte, Krapp.

Radix Sambuci Ebuli, siehe Radix Ebuli.

Radix Sambuci nigrae. 1 kg = 80 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Sambucus nigra = schwarzer Hollunder, Flieder.

Radix Sanguinariae Canadensis oder Rhizoma. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Sanguinaria Canadensis. Aus der Familie der Papavereen.

Radix Saniculae. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 68 M. — Von Sanicula Europaea = Saunickel.

Radix Saponariae. Von Saponaria officinalis = Seifenwurz, Hundsnelke, aus der Gattung Saponaria = Seifenkraut, aus der Familie der Karyophyllaceen. Diureticum, Expectorans. Decoctum 2,0 bis 10,0 ad 100,0.

Radix Saponariae alba Levantica. Starke Wurzeln. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 52 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Radix Saponariae rubra. In Fasciculis. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 70 Pf.
Radix Sarraceniae purpureae. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Von Sarracenia purpurea. Sarracenia, Gattung aus der Familie der Sarraceniaceen. Insektenfressend.

426. Radix Sarsaparillae. — Sarsaparille.
424. Radix Sarsaparillae.
530. Radix Sarsaparillae. — Sarsaparillwurzel.

Honduras 1 kg = 3 M. 80 Pf. — Electa 1 kg = 5 M. 80 Pf. — Concisa 1 kg = 4 M. 50 Pf.; in Scheiben 1 kg = 6 M. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 4 M.

Radix Sarsaparillae Veracruz electa. 1 kg = 2 M. — Concisa 1 kg = 2 M. 40 Pf.; in Scheiben 1 kg = 2 M. 70 Pf.
Radix Sassafras, siehe Lignum Sassafras.
Radix Saxifragae Anglicae, siehe Radix Silaï.
Radix Scammoniae. 1 kg = 1 M. — Von Convolvulus Scammonia = Skammoniumwurzel, Purgirwurzel. Drasticum. Vgl. Scammonium.
Radix Scammoniae Mexicanae, siehe Radix Orizabae.
Radix Scillae, siehe Bulbus Scillae.
Radix Scopoliae. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 72 M. — Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Von Scopolia carniolica aus der Gruppe der Hyoscyameen, aus der Familie der Solaneen. Anwendung gemäss Radix Belladonnae. Pro die 0,3 bis 0,4.
Radix Scrophulariae oder Rhizoma Scrophulariae vulgaris sive foetidae. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 78 M. — Von Scrophularia nodosa = Braunwurz, aus der Gruppe der Verbasceen, aus der Familie der Scrophulariaceen.

427. Radix Senegae. — Senegawurzel.
426. Radix Senegae.
531. Radix Senegae. — Senegawurzel.

Depurata. Südliche 1 kg = 10 M. — Concisa 1 kg = 11 M.
Westliche 1 kg = 8 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 10 M. — Electa concisa 1 kg = 10 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 8 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 9 M. 50 Pf.

Radix Serpentariae Virginianae. 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 6 M. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Von Aristolochia Serpentaria. Aristolochia = Osterluzei, Gattung aus der Familie der Aristolochiaceen. Die Wurzel von Aristolochia Serpentaria, Radix Serpentariae = Schlangenwurzel. Auch andere Nordamerikanische Aristolochia-Arten liefern Schlangenwurzel.
Radix-Seseleos pratensis, siehe Radix Silaï.
Radix Sigilli Salomonis = Salomonssiegel. 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Polygonatum officinale, Polygonatum ist eine Gattung aus der Familie der Liliaceen.
Radix Silaï pratensis oder Seseleos pratensis oder Saxifragae Anglicae. — Von Silaus pratensis = Rosskümmel.
Radix Solani racemosi, siehe Radix Phytolaccae.
Radix Spartii scoparii. Von Spartium scoparium = Besenkraut, Besenpfriemen. Spartium = Besenginster, Pfriemen, Gattung aus der Familie der Papilionaceen.

Radix Succisae = Radix Morsus Diaboli, siehe diese.
Radix Sumbuli = Sumbulwurzel. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. — Von Ferula Sumbul. Ferula = Steckenkraut, Gattung aus der Familie der Umbelliferen. Ersatzmittel für Moschus.
Radix Symphyti, siehe Radix Consolidae majoris.

428. Radix Taraxaci cum Herba. — Löwenzahn.

427. Radix Taraxaci und 219 Folia Taraxaci.

532. Radix Taraxaci. — Löwenzahnwurzel.

Radix Taraxaci cum Herba. 1 kg = 60 Pf. — Concisa 1 kg = 90 Pf.
Radix Taraxaci sine Herba. 1 kg = 90 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 20 Pf.
Radix Trifolii fibrini oder Rhizoma. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 58 M. — Concisa 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Menyanthes trifoliata = Bitterklee, Biberklee.
Radix Turpethi = Turpitwurzel. Vera 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Von Ipomoea Turpethum. Ipomoea = Trichterwinde, Gattung aus der Familie der Konvolvulaceen.
Radix Urticae depurata. 1 kg = 70 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M.

429. Radix Valerianae. — Baldrian.

428. Radix Valerianae.

533. Radix Valerianae. — Baldrianwurzel.

Hercynicae depurata 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 90 Pf.
Thuringicae depurata 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Concisa 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Radix Victorialis, siehe Tubera Victorialis.
Radix Vincetoxici, siehe Rhizoma Vincetoxici.
Radix Violae odoratae. 1 kg = 1 M. 15 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf.
Radix Zedoariae, siehe Rhizoma Zedoariae.
Radix Zingiberis, siehe Rhizoma Zingiberis.
Radlauer's Antinervin. 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M. — Tabletten 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Radlauer's Antiseptische Mundperlen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Radlauer's Bandwurm-Mittel. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.
Radlauer's Coniferengeist. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Radlauer's Dermozon-Sauerstoff-Lanolin. 1 kg = 3 M. — ½ kg = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Radlauer's Eisenalbuminpeptonat-Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.
Radlauer's Fenchelhonig. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl.. = 50 Pf.
Radlauer's Hühneraugen-Collodium. Grüne Packung für Apotheken, 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. — Gelbe Packung für den freien Verkehr, 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf.
Radlauer's Intestin. 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.
Radlauer's Jodamyl-Formol. 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.
Radlauer's Pepsin-Salzsäure-Dragées Dr. Friedländer. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Flasche = 1 M. 50 Pf.
Radlauer's Rhinalgin Dr. Thomalla. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. Schnupfpulver.

Radlauer's Rotterin-Pastillen. 10 Stück, Verkauf = 40 Pf. — 100 St., Verkauf = 3 M.
Radlauer's Schwarzwurzel-Honig. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Radlauer's Somnal. 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.
Radlauer's Spitzwegerich-Bonbons. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — 1 Beutel, Verkauf = 30 Pf.
Radlauer's Touristen-Pflaster. 1/1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Radlauer's Zitronen-Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M.
Radlauer's Zwiebelbonbons. 1/1 Beutel, Verkauf = 50 Pf. — ½ Beutel = 25 Pf.
Radway's Ready Relief. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Radway's Ready Relief Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Rami-Sirup, Sirupus Bromoformii compositus. — 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 75 Pf. Bei Husten, Keuchhusten, Schnupfen, Influenza u. s. w. 3 bis 5 Esslöffel in 24 Stunden. — E. J. Fougerat in Paris-Levallois, Rue Chaptal 44.
Ramkulin-Präparate. — Pharmazeutisch-chemisches Institut in Gernrode am Harz. H. Münzel.

1. Extractum Ramkulini. Auszug aus Karotten und grossem rundblätterigen Spinat. Karotten, Varietät von Daucus Carota = gemeine Mohrrübe, gelbe Rübe aus der Gattung Daucus = Mohrrübe, Möhre aus der Familie der Umbelliferen. — Grosser Holländischer Spinat, Sommerspinat = Spinacia oleracea inermis aus der Gattung Spinacia = Spinat aus der Familie der Chenopodiaceen.

2. Pilulae Ramkulini, Ramkulin-Blut-Korrektionspillen. — Extractum Ramkulini 83,3 + Extractum Frangulae 16,6 + Extractum Sorbi 16,6 + Radix Althaeae + Radix Liquiritiae qu. s. zu 1000 Pillen.

3. Ramkulinum cascarinatum. — Extractum Ramkulini + Extractum Frangulae + Extractum Cascarae Sagradae de amaritie liberatae fluidum 6 % + Glycerinum + Vinum + Corrigentia.

4. Ramkulinum liquidum. Blutkorrektions-Liquor. Extractum Ramkulini + Extractum Frangulae + Glycerinum + Vinum + Corrigentia.

Ramogen. — Casein-Kalium + Milchsalze + Milchzucker. Siehe Biedert.
Rankunol. — Vaselinum mit Myrrha. Salbenconstituens.
Räucheressenz Helfenberg. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Räucherpapier d'Armenie. 1/1 Schachtel = 2 M. 15 Pf. — ½ Schachtel = 1 M. 30 Pf. Verkauf ?
Räucherpapier Helfenberg. 10 Couverts à 5 Blatt = 1 M. 20 Pf.
Räucherpulver, Imperial-. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Flasche = 60 Pf. — ¼ Flasche = 30 Pf.
Rausch's Braminen-Tinktur. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Rausch's Haarwasser ohne und mit Fett. 1 grosse Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — 1 kleine = 1 M. 75 Pf. — Vgl. Haarwasser.
Ray's-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Dr. Ray's Darm- und Leberpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Dr. Ray's Family Pills. 1 Schachtel = 1 M. 15 Pf.; Verkauf ?
Dr. Ray's Nervol. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Vgl. Nervol.
Rebeln = Abzupfen.
Redlinger's Pillen, echte Augsburger. 1 Schachtel, Verkauf = 35 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Aloë, Jalapen, Koloquinten, Scaummonium.
Reduktionspillen Marienbader Dr. Schindler-Barnay. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Vgl. unter Marienbader.
Reduzin, Laarmann's Entfettungs-Tee. Nr. I für nicht zu starke Korpulenz, Verkauf = 3 M. — Nr. II für nicht zu alte starke Korpulenz = 5 M. — Nr. III für besonders starke Korpulenz = 7 M. — Probekartons = 1 M. 50 Pf.

Resol. Holzteer 1000 + Kali causticum fusum 9, gelöst in Methylalkohol. Desinfektionsmittel für Faekalienmassen.

Resopyrin, siehe Resorcinopyrin.

Resorbinum, Resorbin, Aleptin. 1 kg, Verkauf = 8 M. in Dosen 1 und ½ kg. — 1 kg, Verkauf = 8 M. 65 Pf. in Dosen ¼ kg. — Mandelöl + Wachs + Wasser u. A. Kühlsalbe. — Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin S. O. 36 Jordanstrasse.

Resorbin-Creme 1 Carton mit 10 Tuben, Verkauf = 4 M.

Resorbin-Quecksilber graues, 33⅓ bis 50% in Cartons u. Dosen. 1 kg, Verkauf = 12 M. bis 12 M. 65 Pf. — Rotes 33⅓ bis 50%; rotgefärbt mit Zinnober, in Cartons und Dosen 1 kg, Verkauf = 12 M. 80 Pf. bis 13 M. 45 Pf.

Resorcin-Camphor, siehe Resorcinkamfer.

Resorcin-Eucalyptol. Weisses Pulver. Löslich in Weingeist. Aeusserlich zu Inhalationen.

Resorcin-Kamfer. — Resorcin + Kamfer āā, durch Verreiben, Erhitzen hergestellt. Flüssigkeit. Gegen Pruritus, Pediculosis.

Resorcin-mono-acetat, siehe Euresol.

1. **Resorcinol.** Resorcin + Jodoform āā, durch Zusammenschmelzen hergestellt. Braunes Pulver. Löslich in Weingeist. Antisepticum. Aeusserlich zu Streupulver, Salbe bis 12 %. — E. Merck in Darmstadt.

2. **Resorcinol** = Resorcinum, in England.

Resorcinopyrin, Resopyrin. — Resorcinlösung + Antipyrinlösung. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist.

Resorcin-salol. — Resorcin + Salol. Antisepticum. Innerlich bei Enteritis, Typhus 0,2 bis 0,6.

431. Resorcinum. — Resorcin.

35 A. Resorcinum.

537. Resorcinum. — Resorcin.

Purissimum crystallisatum. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M.

Resorcinum purissimum resublimatum 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M.; 1 kg = 22 M.

Resorcinum aceticum, siehe Euresol.

Resorcyl-algin, Resorcylsaures Antipyrin, Resalgin. Farblose Kristallnadeln. Löslich in kochendem Wasser 20, leichter löslich in Weingeist. Antisepticum. — Farbwerke vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Resorptionspillen, siehe unter Valenta.

Restitutionsfluid. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Retinol. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. — Codöl, Harzöl, Harztran, Rosinol. — Produkt der Destillation von Kolophonium. Gelbes dickes Öl. Löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Siedet über 280°. Antisepticum. Lösungsmittel für Kamfer, Phosphor, Naphthol u. s. w. — E. Merck in Darmstadt.

Retter's Haarwasser. ¹/₁ Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ¹/₂ Flasche = 40 Pf.

Retschy's Sirupus hypophosphitum compositus. 1 Glas = 1 M. 25 Pf. Verkauf ? 1 kg = 5 M.

Reuss' Papaïn-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Vgl. Papaïnum.

Revalenta Arabica du Barry. — Enthält Linsenmehl u. A. ?

Rexotan. Methylen-Tannin-Harnstoff. Kondensationsprodukt aus Harnstoff und Tannin vermittelst Formaldehyd. Gelbbraunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther, löslich in alkalischen Flüssigkeiten. Bei Darmkatarrh. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.

Rexotanum ad Usum veterinarium. Bei Darmkatarhh von Tieren.

Rhabarber-Elixir Bitt. — Chinesischer Rhabarber 300,0 + Borax 3,0 + Koriander 13,5 + Kümmel 3,0 + Stern-Anis 13,5 + Zimmt 13,5 + gereinigte Pottasche 3,0 + Zucker 600,0 + Spiritus 830,0 + Wasser 2820,0.

Rhabarber-Elixir Dung, siehe Elixir Rheï aromaticum Dung im I. Teil.

Rhabarber-Pillen, siehe Blume's Rhabarberpillen und Strahl'sche Hauspillen.

Rhamnin. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — Ein Extractum Rhamni Frangulae fluidum. — Dr. Walliczeck u. Tuschel in Wien. — Vgl. Extractum Frangulae fluidum.

Rhamnus saccharatus de Vrij. Ein Extrakt aus Cortex Frangulae, eingetrocknet im Vacuum, vermischt mit Saccharum Lactis.

Rheinischer Trauben-Brusthonig, siehe unter Zickenheimer.

Rheol-Kugeln. Hefezellen in Nährboden von Gelatine mit organischen Stickstoffverbindungen auf lange lebensfähig konservirt, in Kugelform gebracht, aufbewahrt unter Paraffin. Zur Abtötung von Bakterien, insbesondere von Gonokokken. Bei Fluor albus. — Gustav Hirschfeldt, Apotheke zum roten Adler in Berlin C., Rossstr. 26.

Rheumasan. 1 Topf, ca. 50,0, Kassenpackung, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — 1 Tube, 60,0 bis 70,0, Verkauf = 2 M. — Überfettete Salicyl-Seife, mit freier Salicylsäure 10 %. Zum Ersatz für innerliche Anwendung von Salicylpräparaten. Aeusserlich auf dem schmerzenden, trockenen Körperteil zu verreiben, täglich bis 2 mal, bedecken mit Watte u. dgl. Am 3. Tage unterbrechen. — Rheumasanfabrik in Berlin N. Dr. Reiss.

Rheumasol, Petrovasolum salicylatum. — Flüssiges Vasol 80 + Petrosulfol 10 + Salicylsäure 10. Braune ölige Flüssigkeit. Emulgirbar mit Wasser. Resorbens bei Exsudaten, Rheumatismus, Neuralgie. Als Einreibung, Pinselung, Verband. Nicht bei Hyperaesthesie der Haut. — G. Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterr. Schlesien.

Rheuma Tabakolin. 1 Paket, Verkauf = 3 M. 50 Pf. und 5 M.

Rheumatikon — Natrium phosphoricum 0,005 + Colchicum 0,05 + Aconitum 0,01 + Coccus Cacti (= Cochenille) 0,1 % + Spiritus Vini aquosus. Bei Gicht, Rheumatismus. — Heinrich Fricke in Berlin N.

Rheumatin. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 17 M. — Salicylsaures Salochinin. Weisse Kristallnadeln. Schwer löslich in Wasser. Antirheumaticum. 1,0, täglich 3 mal. Aussetzen am 4. Tag. Dann pro die 4,0. Aussetzen am 5. Tag. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H. in Frankfurt a. M.

Rheumatismusgeist Schulze. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Verstärkt 1 Fl. = 2 M.

Rheumatismusgeist Weigand. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Rheumatismus-Wasser Falkenberg. — R h e u m a t i s m u s w a s s e r I, Phenocollwasser I. — R h e u m a t i s m u s w a s s e r II, Penocollwasser II.

Rheumatismus-Wasser Lindhorst, siehe unter Lindhorst.

Rheumatol. Ein Linimentum Juniperi compositum. Antirheumaticum.

Rheumogyre. Nukleïnsaures Quecksilber.

Rheumon. Gichtpapier.

Rheum-Pillen v. Overhage-Otersen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Rhinalgin. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Nasen-Suppositorien aus Alumnol 0,01 + Menthol 0,025 + Oleum Valerianae 0,025 + Oleum Cacao 1,0. Gegen Koryza.

Rhinosclerin, siehe unter Serum gegen Rhinosklerom.

Rhizoma Acori, siehe Rhizoma Calami.

Rhizoma Calami crudum depuratum. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 48 M. — Concisum 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — □ Concisum 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. gross. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

432. Rhizoma Calami. — Kalmus.
408. Radix Calami aromatici.
538. Rhizoma Calami. — Kalmuswurzel.

Mundatum 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Concisum 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — □ Concisum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M.; 100 = 90 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Rhizoma Caricis arenariae. 1 kg = 70 Pf. — Concisum 1 kg = 90 M. — Von Carex arenaria = Sandsegge, Sandriedgras. Rhizoma Caricis oder Radix Sarsaparillae Germanicae = rote Quecke. Diaphoreticum 25,0 bis 50,0 pro die. Als Decoctum.

Rhizoma Caryophyllatae. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Geum urbanum = echte Nelkenwurz, Igelkraut, Benediktenkraut. Geum = Nelkenwurz, Erdrose ist eine Gattung aus der Familie der Rosaceen. Die Wurzel heisst auch Nägleinwurzel, Weinwurzel. Aromaticum, Adstringens.

Rhizoma Chinae = Chinawurzel. Auch Tuber Chinae orientalis. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Smilax China = Chinastechwinde. Smilax = Stechwinde, Sarsaparille ist eine Gattung aus der Familie der Smilaceen. Die Chinastechwinde in China, Japan usw. liefert einen knolligen Wurzelstock, die sogenannte Chinawurzel, Pockenwurzel. Geschmack etwas kratzend. Enthält Smilacin. Antisyphiliticum, Antarthriticum, Diaphoreticum. 10,0 bis 30,0 pro die. Als Decoctum.

Rhizoma Curcumae Madras. Longum 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Rotundum 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Pulv. gross. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Curcuma longa = Gelbwurz, gelber Ingwer. Curcuma = Kurkuma, Zitwer ist eine Gattung aus der Familie der Zingiberaceen. Der Hauptwurzelstock von Curcuma longa ist länglich rund und gibt die sog. runde Kurkume. Die seitlichen mehr gestreckten Wurzeläste geben die lange Kurkume.

433. Rhizoma Filicis. — Farnwurzel.
410. Radix Filicis maris.
539. Rhizoma Filicis. — Farnwurzel.

Crudum 1 kg = 1 M. — Mundatum 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisum 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Mas, maris m. = das Männchen. — Von Polystichum oder Polypodium oder Aspidium Filix mas.

Rhizoma Filicis Feminae. — Von Asplenium oder Polypodium oder Aspidium Filix Femina.

434. Rhizoma Galangae. — Galgant.
Oesterreich —.
540. Rhizoma Galangae. — Galgant.

Electum 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — □ Concisum 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.

Rhizoma Graminis, siehe Radix Graminis. Electum concisum 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Rhizoma Gratiolae. Von Gratiola officinalis = echtes Gnadenkraut, Purgirkraut, Gichtkraut, Heckenysop. Gratiola = Gnadenkraut ist eine Gattung aus der Familie der Skrofulariaceen.

Rhizoma Hellebori, siehe Rhizoma Veratri.

Rhizoma Hydrastidis, siehe Rhizoma Hydrastis.

435. Rhizoma Hydrastis. — Hydrastisrhizom.

413. Radix Hydrastis.

542. Rhizoma Hydrastis. — Hydrastiswurzel.

Canadensis 1 kg = 15 M. — Concisum 1 kg = 16 M. — Pulv. gross. 1 kg = 16 M. — Pulv. subt. 1 kg = 17 M.

Deutschland —.

Oesterreich —.

543. Rhizoma Imperatoriae. — Meisterwurzel.

1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Concisum 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Von Peucedanum oder Imperatoria Ostruthium = Meisterwurz. Peucedanum = Haarstrang, ist eine Gattung aus der Familie der Umbelliferen. Stomachicum, Diaphoreticum. 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals. Infusum 5 bis 15 %.

436. Rhizoma Iridis. — Veilchenwurzel.

415. Radix Iridis.

544. Rhizoma Iridis. — Veilchenwurzel.

Florentinae electum 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Concisum grob, pro Specie pectorali 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Concisum fein, pro Specie fumali 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pro Infantibus mundatum 1 kg = 7 M. 50 Pf.; gepresst 1 kg = 6 M. 50 Pf.; gedrechselt je nach Länge 6 bis 10 ccm 1 kg = 9 bis 10 M.

Rhizoma Polypodii. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Concisum 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Pulv. gross. = 1 M. 40 Pf. — Von Polypodium vulgare = Engelsüss, Tüpfelfarn, wildes Süssholz. Polypodium = Tüpfelfarn ist eine Gattung aus der Familie der Polypodiaceen.

Rhizoma Pteridis aquilinae. — Von Pteris aquilina = Adlerfarn. Pteris = Saumfarn, ist eine Gattung aus der Familie der Polypodiaceen.

Rhizoma Sarsaparillae, richtiger statt Radix Sarsaparillae, siehe aber diese letzte.

Deutschland —.

Oesterreich —.

545. Rhizoma Tormentillae. — Tormentillwurzel.

Rhizoma Tormentillae electum 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Concisum 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Von Potentilla silvestris oder erecta oder Tormentilla = Ruhrwurz, Blutwurz, Rotwurz. Tormentilla = Tormentill, ist eine Gattung aus der Familie der Rosaceen. Adstringens, Antidiarrhoïcum. 0,5 bis 2,0. Decoctum 5,0 bis 20,0 ad 150,0.

Rhizoma Valerianae, siehe Radix Valerianae.

437. Rhizoma Veratri. — Weisse Nieswurzel.

Oesterreich —.

546. Rhizoma Veratri. — Weisse Nieswurzel.

Albi cum Fibrillis 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Rhizoma Veratri nigri sine Herba. 1 kg = 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Veratrum nigrum = schwarze Nieswurz. Veratrum = Germer, Nieswurz ist eine Gattung aus der Familie der Liliaceen. Das Rhizom ist ähnlich dem Rhizoma Veratri albi, aber weniger wirksam.

Rhizoma Vincetoxici. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisum 1 kg = 1 M. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Cynanchum Vincetoxicum = Vincetoxicum album = gemeine Schwalbenwurz, Hundstod. Cynanchum = Hundswürger, Schwalbenwurz ist eine Gattung aus der Familie der Asklepiadeen. Früher als giftwidriges Mittel.

438. Rhizoma Zedoariae. — Zitwerwurzel.

429. Radix Zedoariae.

547. Rhizoma Zedoariae. — Zitwer.

Electum 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Concisum 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M.

439. Rhizoma Zingiberis. — Ingwer.

430. Radix Zingiberis.

548. Rhizoma Zingiberis. — Ingwer.

Bengal electum 1 kg = 1 M. 90 Pf. — □ Concisum 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Rhizoma Zingiberis Bengal naturale. 1 kg = 70 Pf.

Rhizoma Zingiberis Cochin mundatum electum (grossstückig) 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Naturale (kleinstückig) 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Concisum 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Rhizoma Zingiberis Japan, gekalkt 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Rhizoma Zingiberis conditum, siehe Confectio Zingiberis.

Rhodallin, siehe Thiosinaminum.

Rhodinol, siehe Geraniol.

Rhomnol. Chemisch reine Nucleïnsäure. Weisses oder grauweisses Pulver. Löslich in Alkalien. Nervinum. 0,05, täglich mehrmals. Pillen.

Richter's Anker-Spezialitäten. — F. Ad. Richter u. Cie., Chemisch-pharmazeut. Fabrik Rudolstadt-Nürnberg.

Brustpastillen, Inga-Calming-Past. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Dakola, Augen-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Edeltannen-Öl. 1 Flasche = 70 Pf.
Fenchelhonig. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Ferrola, Eisen-albuminat. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Fichtennadel-Bonbons. 1 Beutel, Verkauf = 30 Pf.
Fichtennadel-Extrakt, fär Bäder. 1 Glas zu 1 Bad, Verkauf = 50 Pf.
Flechtensalbe, Lagosasalbe. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Gichtwatte. 1/1 Paket, Verkauf = 80 Pf. — ½ P. = 50 Pf.

Hiogo-Pillen. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Kiefernadel-Bonbons. 1 Beutel = 20 Pf.
Kongo-Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Kongo-Pillen, Magen-Regulating-Pillen. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — ½ Sch. = 50 Pf. (Geheimmittel-Liste A.) — Aloë-Extrakt 4,0, Extrakt von Kalmus, Rhabarber, Wermut āā 1,0, Sapo medicatus āā 1,5 ad 100 Pillen. (Angabe der Fabrik.)
Loxa-Pillen, Katarrhpillen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. (Geheimmittel-Liste A.) Cinchonidin 2,0, Chinarinde, Eibischwurzel, Enzianwurzel āā 1,2, schwefelsaures Chinin 1,0, Tragant qu. s. ad 100 Pillen, überzogen mit Kakao. (Angabe der Fabrik.)
Magenpulver, Dokapulver. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Menthola, Mundwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Pain-Expeller. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — ½ Fl. = 1 M. — ¼ Fl. = 50 Pf. (Geheimmittel-Liste A.) — Ätherische Öle 2,5 + Kamfer 1,5 + Kamillenwasser 10,0 + Medizinische Seife 1,0 + Melissenwasser 15,0 + Pfefferminzwasser 15,0 + Salmiakgeist 8,0 + Spanischer Pfeffer 3,0 + Weingeist 44,0 + Farbe.
Pepsin-Pillen, Kefir-Pillen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Pinon-Präparate:
Pinon-Crême für die Haut. 1/1 Tube, Verkauf = 50 Pf. — ½ Tube = 25 Pf.
Pinon-Essenz, Thüringer Waldesduft. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Pinon-Extrakt, Fichtennadel-Extrakt. Zusatz zu Bädern. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Pinon-Seife, Waldesduftseife. 1 Stück, Verkauf = 30 Pf.
Pinon-Tabletten. Fichtennadel-Extrakt in Tablettenform. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Pinon-Watte, Gichtwatte. 1/1 Paket, Verkauf = 80 Pf. — ½ P. = 50 Pf.
Sahhat-Pastillen, Mineralwasserpastillen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Sarsaparillian. 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M. — ½ Fl. = 2 M. — Auch Ectractum Sarsaparillae compositum Richter. (Geheimmittel-Liste A.) Sarsaparille 25, Bittersüss, Guajakholz, Sassafrasholz āā 2,5, Chinarinde, Condurangorinde, Rhabarber āā 1,5 ad 100 Wasser, gekocht, abgedampft ad 50, dazu Zucker 30, Spiritus 20, Pomeranzenöl, Zitronenöl āā 4 Tropfen. (Angabe der Fabrik.)
Stomakal, Magentropfen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Auch Tinctura stomachica Richter. (Geheimmittel-Liste A.) Enzianwurzel, Pomeranzenschale, Rhabarber āā 3, Zimmt 2, Kardamomen 1,5, Zucker 5, verdünnter Spiritus 95, Angelika-Öl, Kamillen-Öl, Matis-Öl āā 0,1. (Angabe der Fabrik.)
Tamaroni. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Aus Extractum Tamarindorum.
Thymolpräparate. Thymolklebtaffet. 1/1 Couvert, Verkauf = 50 Pf. — ½ Couv. = 25 Pf. — Thymolsalbe, Bolamosalbe, 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — Thymolseife, 1 Stück, Verkauf = 50 Pf. — Thymolzahnpasta, Sokopaste, 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — Thymolzahnpulver, Sokopulver, 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.
Tolima, Kopfwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Union-Pillen. 1 grosse Schachtel, Verkauf = 1 M. — 1 kleine Sch. = 60 Pf.
Wurmpasta. 1 Stück, Verkauf = 10 Pf.
Zahntropfen, Krakalos. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Zug- und Heilpflaster. 1 grosse Dose, Verkauf = 50 Pf. — 1 kleine Dose = 25 Pf.

Richter's Heilsalbe. — Aïrol 2 + Cetaceum 5 + Betanaphthol 27 + Perubalsam 3 + Vaselinum Americanum 50 + Zinkoxyd 2. — Reichsadler-apotheke in Berlin O., Grosse Frankfurterstr. 134. Friedrich Göhl.

Ricinus-Öl, antiseptisches nach Blowski. 1.) Resorcinum 20,0 + Benzonaphthol 20,0 + Oleum Ricini 260,0. — 2.) Resorcinum 10,0 + Benzonaphthol 10,0 + Oleum Ricini 280,0. Färbung eventuell mit Alkannin.

Ricinus-Öl, brausendes, siehe unter Olea effervescentia Helfenberg im I. Teil.

Ricinus-Öl, trockenes.

1. Ricinus-Öl in Pulverform nach Winternitz. Ricinusöl emulgirt mit Magermilch, eingedampft zur Trockene.
2. Ricinus-Siccol. 1 Beutel, Verkauf = 10 Pf.; 20 Pf. — 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — Ricinusöl + Magnesia āā fein verteilt in gleich viel Wasser, verdunsten lassen des Wassers, Zerreiben der Masse zu Pulver. — Sicco, G. m. b. H. in Berlin SW., Gneisenaustr. 98. Friedrich Gustav Sauer.
3. Ricinus-Siccol. Ricinus-Öl in Pulverform. Verkauf 8,0 = 10 Pf.; 16,0 = 20 Pf.; 50,0 = 50 Pf. — Pharmazeut. Institut von Ludwig Wilhelm Gans in Frankfurt a. M., Gutleutstr. 294.
4. Rimalin, siehe unter Rimalin.

Ricinus-Tritol, siehe unter Helfenberg.

Ridge's Food. 1 Dose = 1 M. 25 Pf.; Verkauf ?

Rieche's neutrales Mangan-Eisen-Peptonat, Liquor Mangano-Ferri peptonati. Kartonpackung 250, 1 Originalflasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Kassenpackung 1 Originalflasche 500,0, Verkauf = 1 M. 80 Pf. — 1000,0 = 3 M. — Dr. A. Rieche u. Co., G. m. b. H., Chemische Fabrik in Bernburg.

Riechsalz, deutsche Marke Erfordia, Trommsdorff. 1/1 Flacon, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M.

Riechsalz, Lavendel, Trommsdorff. 1/1 Flacon, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 2 M. 50 Pf.

Riechsalz, Smelling Salt von Crown Perfumery. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf. bis 2 M. — von Hendrie 1 Flasche = 80 Pf. und 1 M. 15 Pf.; Verkauf ?

Riedel's Bornyval-Perlen, siehe Bornyval im I. Teil.

Riedel's Euporphin, siehe Euporphin im I. Teil.

Riedel's Gonosan-Kapseln, siehe Gonosan im I. Teil.

Riedel's Kraftnahrung. Dose, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Nährpulver aus Malz, Eigelb. Esslöffelweise in Speisen oder Getränken. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13. Paul u. Fritz Riedel.

Riedel's Lecithol-Perlen und -Pillen, siehe Lecithol im I. Teil.

Riedel's Salipyrin, siehe Salipyrin im I. Teil.

Riedel's Thiol, siehe Thiol im I. Teil.

Dr. Riegel's Lebertran-Emulsion. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — Melchior u. Marx, Fabrik pharmazeut. Präparate, G. m. b. H. in Köln a. Rh., Agrippastrasse 30.

Rigollot's Senfpapier, Moutarde sinapisme. 10 Blatt = 80 Pf. Verkauf ?

Rimalin. Trockenes Malzextrakt mit 40 % Ricinus-Öl.

Rinderpest-Serum, siehe unter Serum gegen Rinderpest.

Ringelhardt-Glöckner'scher Balsam. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ Dose = 60 Pf. — ¼ Dose = 30 Pf.

Ringelhardt-Glöckner'sches Wund- und Heilpflaster. 1/1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — ½ Schachtel, Verkauf = 25 Pf.

Ringler's Infantin. 1 Dose 375,0, Verkauf = 1 M. 30 Pf. — Kraft-Kakao ½ Pfund, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Ringolinum purum. — Glyzerin + Lebertran + Perubalsam + Zinkoxyd. Salbenconstituens für Schwefel, Teer, Salizylsäure u. a.

Rino-Heilsalbe. 1 Dose, Verkauf = 1 M. — Chrysarobin, Perubalsam, Terpentin u. A. Bei Hautkrankheiten. — Richard Schubert u. Co., Fabrik pharmazeut. Präparate in Weinböhla im Kgr. Sachsen.
Rino-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 70 Pf.
Rino-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Rino-Tee. 1 Packet, Verkauf = 1 M.
Ripp's Kräutersaft. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50Pf. — ½ Flasche = 1 M.
Ripp's Magenpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Ripp's Wundheilsalbe. 1/1 Dose, Verkauf = 2 M. — ½ Dose = 1 M. — Ambra 1 + Eigelb 20 + Myrrhe 3 + Wachs 20 + Terpentin 10 + Paraffin 20 + Borsäure 2 + Salicylsäure 4 + Tonerde-acetat 10 + Perubalsam 10.
Rixolin. Petroleum + Kamferöl.
Rizinus-Öl, siehe Ricinus-Öl.
Rob Boyveau Laffecteur. 1 Flasche, 1 Liter = 8 M. 45 Pf.; Verkauf ?
Robigin. Salzsäure 4 + Oxalsäure 4 + Wasser 92. Mittel, um Rostflecke aus Leinen zu entfernen.
Robol. Präparat zur Beförderung der Verdauung, mit Enzymen, die Eiweiss und Stärkemehl lösen.
Roborat. 100,0, Verkauf = 60 Pf. — 250,0, Verkauf = 1 M. 40 Pf. — 500,0 Verkauf = 2 M. 70 Pf. — Weissliches Pulver, hergestellt aus Getreide. Hygroskopisch. Quillt in Wasser gleichmässig auf. Eiweisshaltiges Nährmittel mit Lecithin 1 %. — Stärkefabrik H. Niemöller Nachfolger in Gütersloh in Westfalen.
Eisenroborat. 100,0, Verkauf = 2 M. — Gelbliches Pulver, mit Lecithin 4 %, Eisen ½ %. Quellbar im Wasser. Pro die 3 bis 4 Teelöffel.
Roborinum, Calcium haemalbuminatum, siehe im I. Teil.
Roborin-Biskuits, Nährroborin, Pillen, Tabletten, siehe unter Roborin im I. Teil.
Robur. Fleischsaft mit 50 % Gesamt-Eiweiss. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Otto Rauch in München, Postamt 9.
Robuston, siehe unter Helfenberg.
Rocco-Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 1 M. — Amerikanisches Capsicum-Pflaster mit Flanellpolster. — Engroslager E. Nadolny in St. Ludwig im Elsass.
Roche's Aneson. 1 Glas 10 ccm = 75 Pf. — 1 Glas 20 ccm = 1 M. 10 Pf. Verkauf ?
Roche's Asterol, siehe Asterol im I. Teil.
Roche's Digalen, siehe Digalen im I. Teil.
Roche's Female Pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 80 Pf.
Roche's Herbal-Embrocation. (= Bähung). 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Roche's Protylin, siehe Protylin im I. Teil. Ebenso Brom-Protylin u. Eisenprotylin.
Roche's Sirolin, siehe Sirolin im I. Teil.
Roche's Sulfosot-Sirup, siehe Sirup Sulfosot Roche im I. Teil.
Roche's Thigenol, siehe Thigenol im I. Teil.
Roche's Thiocol, siehe Thiocol im I. Teil.
Rodagenum, Rodagen. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 10 M.; 1 kg = 90 M. — Weisses Pulver. Aus der Milch von Ziegen, welchen die Glandula thyreoïdea ausgeschnitten ist, verrieben mit 50 % Milchzucker. Innerlich bei Morbus Basedow 5,0 bis 10,0 pro die. — Tabletten 20 Stück à 2,0 = 1 M. 80 Pf.; Verkauf ?
Rodinal. 1 Originalflasche 1/10 Liter = 1 M. 25 Pf. — ¼ Liter = 2 M. 40 Pf.; Verkauf ? — Lösung von Paramido-phenol. Photographischer Entwickler.
Rogge's Ovat. 1 Dose, Verkauf = 1 M.

Rohden's Dermosapol. 1 Originaltopf 50,0, Verkauf = 1 M. 10 Pf. — 100,0 = 2 M. — 500,0 = 5 M. — Lebertran-Seife.
Mit Ichthyol-Salicyl 10 %; mit Peruol und Jodkali 5 %. Hautschutzseife.
Rohden's Keuchhustenmittel. Pulvis contra pertussim. — Acidum korylicum (vgl. dieses) 10 + Chininum hydrochloricum 2 + Natrium bicarbonicum 1 + Radix Liquiritae pulverata 1. Zum Einblasen durch die Nase. 1 Messerspitze zweistündlich bis dreistündlich.
Rohden's Valentapillen, siehe Valenta's Resorptionspillen.
Romarin. Nährpulver mit Eiweiss 6 %, Rohrzucker 46 %, Salze 36 %.
Romarin-Haarwasser. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Flasche = 1 M. 50 Pf.
Römer-Serum, siehe Pneumokokken-Serum Römer unter Serum gegen Lungen-Entzündung.
Romershausen's Augen-Essenz. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. 30 Pf. — ½ Flasche = 2 M. 20 Pf. — ¼ Fl. = 1 M. 10 Pf.
Roncegno-Pillen Guttmann. 1 Glas mit 50 Pillen, Verkauf = 1 M.
Rongoa-Flechtensalbe Warner. 1 Dose, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Ronozolsalze. Salze der Di-jod-para-phenol-sulfosäure = Sozojodolsalze. Gebrauch und Dosirung wie bei den Sozojodolsalzen.

Ronozol-Kalium, Ronozol K.	Ronozol-Quecksilber, Ronozol H.
Ronozol-Natrium, Ronozol N.	Ronozol Zink, Ronozol Z.

Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57. Kurfürstenstrasse 154.
Roob Juniperi, siehe Succus Juniperi inspissatus.

Deutschland —.
435. Roob Sambuci.
Schweiz —.

Aus frischem Fructus Sambuci bereitet mit Zucker 1 zu Succus inspissatus 9.

Roos' Catarrh-Dragées. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Chem.-techn. Laboratorium von Dr. Isr. Roos in Frankfurt a. M. — 1 bis 2 Dragées zweistündlich.
Roos' Flatulin-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Magnesium carbonicum 4 + Natrium bicarbonicum 4 + Radix Rheï pulverata 4 mit Fenchelöl 3 + Kümmelöl 3 + Pfefferminzöl 3. Nach den Mahlzeiten 2 bis 4 Pillen.
Rosana, siehe Natterer's Lebertran-Tabletten.
Rosanilinum, Rosanilin. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.
Rosanilinum aceticum. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.
Rosanilinum chloratum. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 20 M.
Rosanilinum hydrochloricum, salzsaures Rosanilin, gereinigt durch Umkristallisiren, Fuchsin = Anilinrot, Roseïn, Azaleïn, Magenta, Solferino. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 80 Pf. — Bei Albuminurie 0,05 bis 0,2. Pillen.
Rose's Diabetes-Milch. 5 prozentige: Eiweiss 1,14 + Fett 4,96 + Mineralstoffe 0,176 + stickstofffreie Luft 1,234. — 10 prozentige: Eiweiss 2,29 + Fett 9,98 + Mineralstoffe 0,178 + stickstofffreie Stoffe 1,244. — Kein Zucker. — Rheinische Nährmittelwerke, A.-G. in Köln am Rhein, Röhrergasse 23.
Rosenbalsam. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Dose = 75 Pf.
Rosen-Santalkapseln. Zambakapseln Lahr. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Flasche = 2 M. — Vgl. Zambakapseln unter Lahr.
Rosenberg's Zymoïdinpulver 25 %; 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M.
Rosenberg's Zymoïdinsalbe 25 %; 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M.

Roseol, siehe Geraniol.
Rosetter's Hair Regenerator. 1 Flasche = 3 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Rosinol, siehe Retinol.
Rostflecken-Stifte, siehe Fleckstifte.
Rotlaufschutz Freyberg. 1 kleine Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Rotlaufschutz Haugk. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Rotlauf-Serum, siehe unter Serum gegen Schweine-Rotlauf.

Rotter's antiseptische Pastillen, Rotterin. 1 Glas mit 100 Past., Verkauf = 3 M. — 1 Röhre mit 10 Past., Verkauf = 40 Pf. — Acidum boricum 1,0 + Acidum citricum 0,05 + Acidum salicylicum 0,3 + Natrium chloratum 0,12 + Thymolum 0,1 + Zincum chloratum 1,25 + Zincum sulfocarbolicum 1,25.
Rotterin, siehe Rotter's antiseptische Pastillen.
Rottwitt's Blutreinigungspillen. 100 Stück 1/1 Pappschachteln = 16 M. — 100 Stück ½ Pappschachteln = 11 M. — 100 Blechdosen = 17 M. — 1 kg = 16 M.

440. Rotulae Menthae piperitae. — Pfefferminzplätzchen.
436. Rotulae Menthae piperitae.
475. Pastilli Menthae. — Minzenpastillen.

1 kg = 1 M. 60 Pf.

Rotulae Menthae piperitae Anglicae. 100 Rollen = 10 M.

441. Rotulae Sacchari. — Zuckerplätzchen.
Oestereich —.
Schweiz —.

Minores albissimae extrafein 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Minores alba I 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 74 M. — Mediores extrafein 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Minores rubrae 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 76 M.

Rotz-Serum, siehe Serum gegen Rotzkrankheit.
Rubidium-Ammonium bromatum. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Statt Kalium bromatum. Pro die 4,0 bis 6,0.
Rubidium bromatum = Brom-Rubidium. Farblose viereckige Kristalle. Löslich in Wasser. Statt Kalium bromatum. 0,3 bis 0,6.
Rubidium jodatum = Jod-Rubidium. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf. — 1 kg = 90 M. — Farblose würfelförmige Kristalle. Löslich in Wasser. Statt Kalium jodatum. Aeusserlich zur Einträuflung bei Keratitis parenchymatosa chronica. 0,5 ad 10,0. Innerlich: 0,06 bis 0,3. — Anders: 0,1 bis 0,3. — Anders: 5,0 bis 10,0 ad 200,0 Wasser, 1 Esslöffel, täglich 3 mal.
Rubin. Haematogenum siccum solubile.
Rubin-Brausepulver 1/1 Dose, Verkauf = 2 M. — ½ Dose = 1 M. 20 Pf.
Rubin-Zahnpulver. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. — ½ Dose = 60 Pf.
Rubitin. Äther + Kamfer + Lorbeer-Öl + Menthol + Rosmarin-Öl + Seife. Für Sporttreibende zum Einreiben. — Apotheker A. Vollmer in Lehe-Bremerhaven.
Rubrol. Borsäure + Thymol gelöst in einem „Derivat von Steinkohlenteer". Antigonorrhoïcum.
Rudol Marquart. Photographischer Entwickler. — Dr. L. C. Marquart, chemische Fabrik in Beuel-Bonn am Rhein.
Rueff's Senfpapier. 1 Dose mit 10 Blatt, Verkauf = 75 Pf.
Ruete-Enoch Antistaphylococcen-Serum. 10 ccm, Verkauf = 6 M. Siehe unter Serum gegen Staphylokokken.

Ruete-Enoch Antistreptococcen-Serum. 10 ccm, Verkauf = 6 M. Siehe unter Serum gegen Streptokokken.
Ruete-Enoch Antithyreoidin-Serum Moebius 10 ccm, Verkauf = 5 M.
Ruete-Enoch Diphtherie-Heilserum, Verkauf:
1 Glas Nr. 0; 0,4 ccm, 200 J. E. = 1 M. 20 Pf.
1 Glas Nr. I; 1,2 ccm 600 J. E. = 2 M. 60 Pf.
1 Glas Nr. II; 2,0 ccm, 1000 J. E. = 4 M. 25 Pf.
1 Glas Nr. III; 3,0 ccm, 1500 J. E. = 6 M. 25 Pf.
Vergütung für Armenpraxis 15 Pf.; 45 Pf.; 75 Pf.; 1 M. 12 Pf.

Ruete-Enoch Hochwertiges Typhus-Agglutinin. Trocken. 1 Röhre 0,5, Verkauf = 6 M. — 1,0, Verkauf = 8 M.
Ruete Enoch Rotlauf-Serum, siehe Rotlaufserum unter Serum gegen Schweine-Rotlauf.
Rum, Alter Jamaika. 1 Flasche = 2 M.; 2 M. 75 Pf.; 3 M. 50 Pf.
Rum-Aether. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Rum-Essenz, Jamaika braun. 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Rum-Essenz Mellinghoff. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.
Rupprícht's Haemorrhoidal-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Ruscol. Salbe mit Birkenteer, Wismut.
Russischer Knöterich, siehe Knöterich.

Russol. — Capsicin + Chloroform + Colchicum + Salicylsäure-methylester + Senfspiritus. Aeusserlich bei Rheumatismus, Gicht zum Einreiben. — Dr. E. Bloch, St. Leonhardts-Apotheke in Basel in der Schweiz.
Rustenmeyer's Blutreinigungstee. 1/1 Packet, Verkauf = 1 M. — ½ Packet = 50 Pf.
Rustenmeyer's Knöterich. 1/1 Packet, Verkauf = 1 M. — ½ Packet = 50 Pf.
Ruthenium-rot. Ammonium-ruthenium-oxychlorid. Zum Färben mikroskopischer Präparate.

Sabbatin. — Von Sabbatia Elliot, einer Pflanze. Glykosid. Bräunliches Pulver. Löslich in Wasser, in Alkalien. Statt Chinin.

Deutschland —.
36 A. Saccharinum. — Saccharin.
549. Saccharinum. — Saccharin.

Ortho-sulfo-amin-benzoësäure-anhydrid, Benzoësäure-Sulfinid. Weisses kristallinisches Pulver. Geruchlos. Geschmack 280 mal süsser als Zucker. Löslich in kaltem Wasser 250, in siedendem Wasser 24, in Weingeist 25, schwerer in Äther . Statt Zucker. Bei Diabetes mellitus.

Saccharin-ammonium, siehe Sucramin.
Saccharin-natrium, Crystallose.
Saccharitae tamarindinatae, siehe Kanoldt's Tamarinden-Konserven.
Saccharol, siehe Saccharin.
Saccharo-solvol, siehe unter Organpräparate von Pankreas. 1 Flasche, Verkauf = 6 M. (Geheimmittel-Liste A.)

442. Saccharum. — Zucker.
437. Saccharum.
550. Saccharum. — Zucker.

Albissimum Pulv. gross. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — Pulv. subt. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Saccharum album liquidum 80 %, flüssige Raffinade.
Saccharum artificiale, siehe Saccharin.

Saccharum candidum album 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M.
Saccharum candidum fuscum 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Saccharum candidum nigrum Ia 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 78 M.

443. Saccharum Lactis. — Milchzucker.

438. Saccharum Lactis.

551. Saccharum Lactis. — Milchzucker.

Albissimum recrystallisatum, in Trauben 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Recrystall. Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Saccharum perlatum album, Nonparailles 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Saccharum perlatum coloratum 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Saccharum perlatum homoeopathicum Nr. 1 u. 3. — 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Saccharum Saturni, siehe Plumbum aceticum.
Saccharum tostum, Zuckercouleur. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 52 M.
Saccharum uvicum = Traubenzucker, Glykose 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 38 M. — Chemisch rein 100,0 = 1 M.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.
Sachs' Ätzstifte:
Alaun oder Kupfervitriol Nr. 460, Dutzend = 5 M. — Nr. 300 ohne Hülse, Dutzend = 2 M. 20 Pf.
Cuprum aluminatum Nr. 860, Dutzend = 4 M. 50 Pf
Höllenstein Nr. 1, Dutzend = 2 M. 50 Pf.; Nr. 43 = 6 M. 50 Pf. — Nr. 380 = 2 M. — Verkauf ?
Sachs' Mentholer. Dutzend = 4 M.; Verkauf ?
Sachs' Migränestifte Nr. 2, Dutzend = 3 M. 20 Pf. — Nr. 4 = 4 M. 40 Pf. — Verkauf ?
Sachs' Zahnperlen, Dutzend = 9 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Sadulin Kuhn. Locken-Essenz, Kräuselwasser, 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf., 80 Pf., 1 M.
Sadulin-Kräuselpomade Kuhn. 1 Glas, Verkauf = 80 Pf.
Safe Cure. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Vgl. unter Warner.
Safe Diabetes Cure. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. Vgl. unter Warner.
Safe Nervine. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — Vgl. unter Warner.
Safe Pills. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Vgl. unter Warner.
Sagarah-Pillen. Extractum Cascarae Sagradae + Extractum Rheï + Podophyllinum u. A. Gegen habituelle Obstipation. — C. Stephan, Kronen-Apotheke in Dresden N. 6. Bautznerstrasse 15.
Sago Tapioca Indicus. Flocken 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — Perl 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.
Sagrada-Pastillen, siehe unter Barber, Liebe.
Sagrada-Pillen Graf u. Co. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — 1/2 Schachtel = 1 M.
Sagrada-Pillen Reeb. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Sagrada-Wein, siehe unter Burk, Liebe.
Sagradin. Auflösung von entbittertem Extractum Rhamni Purshianae 20 % mit Spiritus Menthae piperitae 2 %.
Sagradol. Entbittertes Extractum Cascarae Sagradae mit Chinin 2 %.
Said's Antirheumaticum 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Vgl. unter Anhalt.
Sajodin. Calciumsalz der Mono-jod-behen-Säure. Weisses Pulver mit Calcium 4 %, Jod 26 %. Geruchlos. Geschmacklos. Neutral. Unlöslich in Wasser. Färbt sich durch Tageslicht oberflächlich gelblich. Statt Kalium jodatum. Kein Jodismus. Innerlich 1,0, täglich 2 bis 4 mal in Pulvern. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld und Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Săl, sălis, masc. und neutr. = das Salz. Plur. sales masculin.
Sal amarum oder amarus, siehe Magnesium sulfuricum.

Sal anaestheticum Schleich, siehe unter Schleich's Originalpräparate im I. Teil.
Sal Carolinum factitium crystallisatum 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 22 M.

444. Sal Carolinum factitium. — Künstliches Karlsbader Salz.
Oesterreich —.
552. Sal Carolinum factitium. — Künstliches Karlsbader Salz.

Pulveratum 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

Sal Carolinum verum crystallisatum sive pulveratum in 1/8 kg-Gläsern. 1 kg = 11 M. 50 Pf.
Sal Gemmae, siehe Natrium chloratum.
Sal Glauberi, siehe Natrium sulfuricum.
Sal marinum. 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 22 M.
Sal physiologicum Poehl = Poehl's physiologisches Salz. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Enthält alle osmotisch wirksamen Stoffe des Blutserum; 1½ % Lösung entspricht der chemischen Zusammensetzung des Blutserum im Salzgehalt. Zu Irrigation, Klysma, Spray, Transfusion. — Organ-therapeutisches Institut von Prof. Dr. von Poehl u. Söhne in St. Petersburg in Russland, Wassili ostrow 7, Linie Nr. 18.
Sal purgans = Sal Carolinum factitium. Österreichische Bezeichnung.
Sal Seignetti, siehe Tartarus natronatus.
Sal Stassfurt. 1 kg = 10 Pf.; 100 kg = 7 M.
Salacetin. — Acetanilidum 43 + Natrium bicarbonicum 21 + Natrium salicylicum 20.
Salacetolum, Salacetol. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf. — Salantol, Salicyl-acetol, Acetol-salicylsäure-ester. Feine Kristallnadeln oder Schuppen. Löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Darmantisepticum. 2,0 bis 3,0 ad 20,0 bis 30,0 Ricinus-Öl, morgens nüchtern. — Bei Gelenkrheumatismus statt Salol 2,0, täglich bis 3 mal. — Anders: 0,5 bis 2,0, täglich mehrmals. — Chemische Fabrik Gernsheim in Gernshein am Rhein.
Salactol. — Natrium lacticum + Natrium salicylicum gelöst in 1 %igem Wasserstoff-superoxyd. Aeusserlich bei Diptherie zum Pinseln.
Salantol, siehe Salacetolum.
Salaperlen. Gelatinekapseln gefüllt mit Salacetol-Sandelöl. — Witte's Apotheke in Berlin W., Potsdamerstr. 184 a. Paul Steinitz.
Salazolon, chemisch identisch mit Salipyrin. ?
Salbenleime. — Gelatine aus weissem Zinkleim 30, Glycerin 20, Wasser 50 verrührt mit Lanolin 48, Zinkoxyd 20. Verflüssigt aufzutragen. Auch mit Medikamenten.
Salbenpflaster, siehe unter Helfenberg Mollplaste.
Salbenseifen, siehe unter Beiersdorf.
Salbenstifte, siehe unter Beiersdorf.
Salbromalid, siehe Antinervinum.
Salen, Aethyl-glukolsäure-ester der Salicylsäure + Methyl-glukolsäure-ester der Salicylsäure āā. Farblose, ölige Flüssigkeit. Geruchlos. Löslich in Weingeist, Äther, Benzol, Ricinus-Öl, schwer löslich in Olivenöl. Aeusserlich bei Rheumatismus zur Einreibung rein oder in Mischung. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel in der Schweiz.
Salhypnon, Benzoyl-methyl-salicylsäure-ester. Farblose, lange Kristallnadeln. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, Äther. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.
Salia anaesthetica Schleich, siehe unter Schleich's Originalpräparate im I. Teil.

Salibromin. Kondensationsprodukt von Salicylsäure und Brom. Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Alkalien. 0,5, täglich mehrmals.
Salicinum, Salicin. 10,0 =55 Pf.; 100,0 = 4 M.; 1 kg = 38 M. — Von Weiden und Pappeln, und zwar aus der Rinde. Glykosid. Farblose Kristallnadeln. Bitter. Löslich in Wasser 28, in Weingeist 30. Antipyreticum, Antirheumaticum. 2,0 täglich, mehrmals. — Anders: 0,25 bis 5,0. Pillen, Pulver, Mixtur. — Anders: 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.

Salicol. Französische Spezialität. Salicylsäure + Oleum Gaultheriae Procumbentis gelöst in Methylalkohol' + Wasser. Cosmeticum antisepticum.
Salicon-Pflaster. 1 Schachtel, Verkauf = 25 Pf.
Salicyl-acetol, siehe Salacetol.
Salicyl-aldehyd-methyl-phenyl-hydrazon, siehe Agathinum.
Salicyl-aldehyd-para-phenetidin, siehe Malakin.
Salicyl-amid. Farblose Kristallblättchen oder gelbes kristallinisches Pulver. Wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, Äther. Statt Salicylsäure oder Natrium salicylicum. 0,15 bis 0,25 dreistündlich. — Anders: 0,2 bis 0,3, täglich mehrmals. Pulver. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Salicyl-arsinsaures Quecksilber, siehe Enesol.
Salicyl-brom-anilid, siehe Antinervin.
Salicyl-chinin, siehe Salochinin.
Salicyl-chinin-salicylat, siehe Rheumatin.
Salicyl-Essigsäure, siehe Aspirin.
Salicyl-essigsaures Phenetidin, siehe Phenosol.
Salicyl-Klebtaffet Helfenberg. 1 Umschlag 35 × 60 mm, Verkauf = 5 Pf. — 60 × 70 mm = 10 Pf.
Salicyl-phenetidin, siehe Saliphen, Malakinum.
Salicyl-präparat Pietsch gegen Schweine-Rotlauf. — Salicylsäure 0,5 + Caput mortuum (Kolkothar, unreines rotes Eisenoxyd) 1,5 + Grauspiessglanz 2,0 + Kalium nitricum 5,0 + Natrium sulfuricum 35,0 + Kieselsäure 5,0 + Pflanzenpulver von Althaea und Enzian ad 100,0.

Salicylsäure-beta-naphthyl-aether, siehe Betol.
Salicylsäure-chinin-ester, siehe Salochinin.
Salicylsäure-chlor-phenyl-ester, siehe Chlorsalol.
Salicylsäure-Glycerinester, Mono-, Di-, Tri-. Antiseptica, Antirheumatica.
Salicylsäure-Kresyl-aether, siehe Kresalolum.
Salicylsäure-Methylester, siehe Methylium salicylicum.
Salicylsäure-Naphtholester Alpha und Beta, siehe Alphol bezw. Betolum.
Salicylsäure-thymyl-ester, siehe Salithymol.
Salicyl-Talg, siehe Sebum salicylatum.
Salicyl-Vaselin, siehe Chesebrough-Vaseline und Helfenberg Vaselinum salicylatum.
Salifebrin. — Salicylsäure mit Antifebrin. Statt Salipyrin. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.
Saliformin. Hexamethylen-tetramin-salicylat, Urotropin-salicylat. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Harnsäurelösend. Pro die 1,0 bis 2,0. — E. Merck in Darmstadt.
Saligallolum, Salligallol. Disalicylat des Pyrogallol. Harzartige Masse. Löslich in Aceton 2, in Chloroform 15. Vgl. das Folgende. — Knoll u. Co., chemische Fabrik in Ludwigshafen am Rhein.
Saligallolum solutum, 33⅓ %. Lösung. 100,0 = 1 M. 75 Pf.; 1 kg = 15 M. Als Hautfirniss.
Saligeninum, Saligenin, Diathesin, Ortho-oxy-benzyl-alkohol. Spaltungsprodukt von Salicin. 10,0 = 2 M. 20 Pf.; 100,0 = 20 M. — Farblose Kristallblättchen oder Nadeln. Löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Statt Natrium salicylicum. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — Chemische Fabrik Sulzbach, G. m. b. H. in Sulzbach, Oberpfalz in Bayern.

Salinaphthol, siehe Betol.
Saliphen, Saliphenin, Salicyl-Phenetidin. Farblose Kristalle. Kaum löslich in Wasser, löslich in Weingeist. Antipyreticum. 0,5.
Saliphenin, siehe Saliphen.
Saliphenol, siehe Phenosalyl.
Salipin. Salbe mit Salicylsäure 10 % + ätherischen Ölen 10 %. Bei Rheumatismus.
Salipyrazolin, siehe Salipyrin.
Salipyrin, siehe im I. Teil.
Salit, (Salicylsäure-ester von Alkoholen der Borneolreihe, insbesondere) Borneol-salicylsäure-ester. Braune, ölige Flüssigkeit. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in Weingeist, Glycerin, leicht löslich in Äther, Benzol, Chloroform. Mischbar mit fetten Ölen. Antirheumaticum, Antineuralgicum. Als Salitum solutum = Salitmischung, Salit + Oleum Olivarum āā oder 2 + 1. ? 1 Flasche 35,0, Verkauf = 60 Pf. Zu Pinseln und Einreiben. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.
Salitannol. Kondensationsprodukt von Salicylsäure und Gallussäure. Weisses Pulver. Unlöslich in Wasser, Äther, Benzol, Chloroform; kaum löslich in Weingeist. Wundantisepticum.
Salithymol. Salicylsäure-thymyl-ester. Weisses kristallinisches Pulver. Kaum löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Antisepticum statt Salol.
Salmiak-Büchsen aus Hartgummi mit Schwamm. Dutzend = 2 M. 50 Pf. — Excelsior, flach zum Spritzen, Dutzend = 3 M. 60 Pf.
Salmiak-Gläschen in Holzbüchsen. Dutzend = 2 M. 40 Pf.
Salmiakpastillen, siehe Pastilli Ammonii chlorati.
Salocamphor, siehe Salolum camphoratum.
Salochininum, Salochinin. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 17 M. — Salicylsäure-ester des Chinin, Salicyl-chinin. Farblose Kristalle. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Antineuralgicum. Statt Chinin. 2,0, täglich bis 1 mal oder mehrmals. — Anders: 1,0 bis 2,0 täglich mehrmals. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H. in Frankfurt a. Main.
Salocollum, Salocoll. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf. — Phenocollum salicylicum. Farblose Kristallnadeln. Löslich in heissem Wasser. Antipyreticum, Antineuralgicum, Antirheumaticum. 1,0 bis 2,0, täglich mehrmals. — Anders: 0,6 bis 1,0, täglich mehrmals.
Salocreolum, Salocreol. 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M. — Salicylsäure-ester des Kreosot, Mischung der verschiedenen Salicylsäure-ester der Phenole des Buchenholzteers. Braune, ölige Flüssigkeit, neutral. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Bei Gelenkschwellung, Rheumatismus in Salben pro die 5,0 bis 15,0. Bei Gesichtsrose zum Aufpinseln 3,0 bis 12,0, gemäss dem Lebensalter, täglich bis 3 mal. — Chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.
Saloform. Chlor-methylen-salicylsäure. Antisepticum.
Salol, siehe Salolum.
Salol-acet-amidat. Statt Salophen. — Dr. Arnold Voswinkel, Apotheke und chemisches Laboratorium in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 154.
Salol-antipyrin. Salol + Antipyrin āā, durch Erhitzen hergestelltes Präparat. Braune Flüssigkeit.
Salol-camphor, siehe Salolum camphoratum.
Salol-ortho-phosphinsaures Kalium, siehe Solvosal-Kalium.
Salol-ortho-phosphinsaures Lithium, siehe Solvosal-Lithium.
Salol-ortho-phosphinsaures Natrium, siehe Solvosal-Natrium.
Salolum, Salol. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. Vgl. Phenylum salicylicum.
Salolum camphoratum, Salolkamfer. — Salol 3 + Kamfer 2. Ölige Flüssigkeit. Löslich in Weingeist, Äther, Ölen. Aeusserliches Antisepticum und Anaestheticum.

Salolum tribromatum, siehe Cordol.

Salophenum, Salophen. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf.; 1 kg = 90 M. — Acetyl-para-amido-salol, Acet-para-amido-phenol-salicylsäureester. Kristallinische Blättchen oder weisses kristallinisches Pulver. Kaum löslich in kaltem Wasser, etwas löslich in heissem Wasser, leicht löslich in Weingeist, Äther, wässerigen Alkalien. Statt Natrium salicylicum. — Aeusserlich als Salbe 5 %. — Innerlich 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. Pro die bis 6,0. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Salosantal, Oleum Salosantali. 1 Glas mit 50 Kapseln à 0,5, Verkauf = 3 M. — 1 Schachtel mit 100 Kapseln, Verkauf = 5 M. — Salol 33¹/₃ % gelöst in Sandelholz-Öl, mit etwas Pfefferminzöl. Hellgelbe Flüssigkeit. Löslich in Weingeist. Antigonorrhoïcum. — Chemische Fabrik von Dr. Halle in Schöneberg bei Berlin.

Salozon. Desinficierendes Badesalz. — J. F. Heyl u. Co., Mineralwasserfabrik in Berlin W. 8, Charlottenstr. 66. Ww. C. J. Anna Heyl und Hans Kaufmann.

Salpeter-Papier Helfenberg. 100 Stück = 4 M. — Wohlriechend 10 Blatt = 20 Pf.

Salubrin. Schwedische Spezialität. Essigäther 25 + Essigsäure 2 + Spiritus 50 + Wasser 23. Aeusserlich als Antisepticum, Stypticum. In Verdünnung.

Salubrol. Tetrabrom-derivat des Methylen-di-antipyrin (Formopyrin). Statt Jodoform. Als Streupulver, Gaze. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Salufer, siehe Natrium silicio-fluoratum.

Saluminum insolubile. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M. 30 Pf. — Aluminium salicylicum. Rötliches Pulver. Unlöslich in Wasser. Aeusserlich als Streupulver, zur Einblasung bei Ozaena. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13. Paul und Fritz Riedel.

Saluminum solubile. 10,0 = 60 Pf.; 100,0 = 5 M. 30 Pf. — Durch Ammoniakdämpfe verändertes Saluminum insolubile. Rötlich-gelbliches Pulver. Löslich in Wasser 9, neutral. Stärker als das Vorige.

Salusol. Essig-Ätherspiritus mit Antisepticis. — Aeusserlich bei Erkrankungen der Haut, Rheumatismus, Neuralgie. Lösung 1 ad 5 bis 1 ad 2. — Innerlich als Antisepticum 1 bis 4 Teelöffel in Wasser, täglich 3 bis 4 mal, ½ Stunde vor oder nach dem Essen.

Salvarol. Rostschutz und Rostlösemittel für Metall, ohne Säure. 1 Liter = 1 M. 50 Pf. — Fabrik chemisch-technischer Produkte Karl Gilg, G. m. b. H., in Gross-Lichterfelde bei Berlin.

Salvatol. Aus getrockneten Fleischfasern. Nährpräparat.

1. **Salvin** Dr. Rohden, Salviol-Essenz. 1 Flasche 125,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Mund-Antisepticum, mit Menthol, Ratanhia, Salbei, Salol, Glycerin. — Prophylacticum gegen Diphterie, Scharlach.
2. **Salvin.** Siliciumpräparat. Hautfirniss.

Salzunger Tropfen, siehe Sulzberger Flusstinktur.

Salviol-Essenz, siehe Salvin.

Sambucinum Lémoine. — Von Sambucus nigra = schwarzer Hollunder, Flieder, und zwar aus der Rinde ohne Kork. Fluidextrakt. Diureticum.

Sana. Künstliches Speisefett, hergestellt mit Mandelmilch statt Milch. — Sana-Gesellschaft m. b. H., Butterhandlung in Kleve, Rg.-Bez. Düsseldorf.

Sana-Lakritza, Lakritziabonbons. 1 Dose, Verkauf = 30 Pf. u. 50 Pf.

Sanal Dr. Müller. 1 Dose, Verkauf = 1 M. — Salbe aus Cera flava + Vaselinum + Balsamum Peruvianum + Bolus rubra + Lapis Calaminaris (Galmei) + Lithargyrum.

Sanatogen. Verkauf 1 Karton 50,0 = 1 M. 65 Pf. — 100,0 = 3 M. 20 Pf. — 250,0 = 7 M. 70 Pf. — 500,0 = 15 M. — Caseïn-Natrium glycerino-phosphoricum. Nährpräparat. — Bauer u. Cie., Sanatogenwerke in Berlin SW. 48, Friedrichstr. 231.
Sanatogen-Schokolade. 1 Karton 1/8 kg; Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Sanatol. Braunschwarze Flüssigkeit. Geruch nach roher Karbolsäure, schwefeliger Säure. Mischbar mit Wasser; etwas trüb, sauer; nach längerem Stehen Bodensatz. Desinfektionsmittel für Massen. — H. F. W. Leonhardt, chemisches Laboratorium und Fabrikationsgeschäft in Zwickau, Königreich Sachsen.
Sanatolyn. Desinfektionsmittel ähnlich Sanatol. Rohe Karbolsäure, Schwefelsäure, Ferrosulfat.

Deutschland —.
37 A. Sandaraca. — Sandarak.
Schweiz —.

Resina Sandaraca = Sandarakharz. Electa 1 kg = 2 M. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Von Callitris quadrivalvis. Callitris = Sandarakbaum, Gattung aus der Familie der Koniferen. Stamm und Äste des strauchartigen Baumes liefern das Harz, aus Einschnitten in die Rinde und auch ohne diese. Gelbliche bis fast bräunliche Körner, weisslich bestaubt. Geruch beim Erwärmen balsamisch. Fast ganz löslich in Weingeist. — Deutscher Sandarak = Wacholderharz. Aeusserlich. Zu Zahnkitt mit Mastix, Räucherpulver, Firnissen, Lacken, als Radirpulver.

Sander's Bacillol, siehe Bacillol.
Sandmann's Nasenwatte. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — Watte gegen Schnupfen, getränkt mit Arnicin, Borsäure, Kamfer, Menthol, Thymol. — Admiral-Apotheke in Berlin SO., Admiralstr. 31/32. Dr. H. Wreszinski.
Sandow's künstliche Kohlensäurebäder, siehe im I. Teil.
Sandow's künstliche Mineralwassersalze, siehe im I. Teil.
Sandow's medizinische Brausesalze, siehe im I. Teil.
Sangalbumin. Bluteiweiss. Statt Haemalbumin.
Sangan, früher Haeman. 1 Flasche 250,0, Verkauf = 2 M. 25 Pf. — Rhodan-Eisen-Präparat aus Eisenrhodanid mit Pepton. — Haeman-Werk Baum u. Co., G. m. b. H. in Hanau a. M.
Sängerpastillen Weckerle. 1 Schachtel, Verkauf = 25 Pf.
Sangostol. Liquor Calcii jodo-ferrati. Antirhachiticum. — Kreuzberg-Apotheke in Berlin SW., Belle-Alliancestr. 75. Alfred Freund.
Sanguigen-Wein Nr. 1. Heidelbeerwein mit pro Liter Eisenoxyd 0.14 + Manganoxyd 0,21. — Nr. 2. Heidelbeerwein mit pro Liter Eisenoxyd 0,16 + Manganoxyd 0.3. — Dr. Aumann, Fruchtweinfabrik in Erfurt. A. Aumann.
Sanguinal. Blutsalze + Albumine + Pepton + Eisen + Mangan. — Krewel u. Co., G. m. b. H., in Köln am Rhein, Eifelstr. 33. Siehe die Präparate unter Krewel.
Sanguinarin. — Von Sanguinaria Canadensis. Aus der Familie der Papavereae. Die Wurzel, Rhizoma Sanguinariae, enthält ein Alkaloïd Sanguinarin. Grauweisses Pulver. Unlöslich in Wasser, wenig löslich in Weingeist, Äther. Als Expectorans 0,005 bis 0,008. Als Emeticum 0,015 bis 0,06.
Sanguino. 1.) Sanguino-Tabletten Janke. Eisensalze, Eiweiss, Fette, Kohlehydrate des Blutes in fünffacher Menge. — 2.) Haemanutrid, flüssige Form der Sanguino-Tabletten.
Sanguinoform. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 1/2 Sch. = 1 M. 35 Pf. — Bei Anaemie, Rachitis. — Kakao, Pfefferminzöl, Milchzucker, Eisen, Stärke u. A.

Sanguinol. Sanguinolum Rossicum. Russische Spezialität. Von Kälbern, aus dem Blute. Hergestellt durch Trocknen bei niedriger Temperatur. Dunkelbraunes Pulver. Löslich in Wasser.

Sanguinose. — Aus Amara diversa durch Wein extrahirt mit Zusatz von Weingeist.

Sanguino-Tabletten, siehe Sanguino.

Sanguis Draconis = Resina Draconis. In Massa 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Von der Palme Daemonorops Draco. Roter Farbstoff zu Mundwässern, Zahntinkturen.

Sanguis Hirci. 1 kg = 80 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Sanjana-Präparate oder Specifica. (Geheimmittel-Liste A.). Verschiedene Präparate mit indifferenten Stoffen. — Sanjana-Institut in South-Norwood in England.

Saniplombina. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Sanitas. Lösung von Albargin 8 %. Antigonorrhoïcum.

Sanitas desinfecting Fluid. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Sanitas desinfecting Powder. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 80 Pf.

Sanitor. Französische Spezialität. Sulf-oxy-chlorure de formyle polybasique. Desinfektionsmittel. — Audibert et Co. in Paris.

Sankt Jacob's Oil usw., siehe unter Jacob.

Sano. — Gerstenmehl dextrinirt durch Hitze. Nährmittel. — Sano-Gesellschaft, Fabrik diätetischer Nährpräparate Noack u. Zühlke in Berlin S., Dresdnerstr. 97. Franz Noak und Emil Zühlke.

Sanochinol. Präparat von Chininum hydrochloricum. 4 % hergestellt durch Einwirkung von Ozon. Gegen Malaria, Tuberculose.

Sanoderma. Wismutbrandbinde, 10 cm breit, aus hydrophilem Mull und Bismutum subnitricum āā, sterilisirt. 5 Meter, Verkauf = 1 M. — 2½ Meter = 60 Pf. — Verbandstoff-Fabrik Gebrüder Koch in Münster in Westfalen. G. u. E. Koch.

Sanoforme. Französische Spezialität. Emulsion von Formaldehyd. Aeusserlich als Antisepticum. 1 Esslöffel auf 1 Liter siedenden Wassers. — Apotheker Tardieu et Co. in Paris, Faubourg 70 St. Martin.

Sanoformum, Sanoform. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M.; 1 kg = 75 M. — Jodozon, Di-jod-salicylsäure-methyl-ester. Hergestellt aus Oleum Gaultheriae durch Einwirkung von Jod, 62 %. Weisse Kristallnadeln. Löslich in heissem Weingeist 10, leicht löslich in Äther, Vaselin. Statt Jodoform, geruchlos. Aeusserlich als Streupulver, Collodium, Salben, Gaze 10 %. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Sanolin. Salicylsäure + Glycerin + Weingeist + Wasser + Veilchenwurzel-Öl.

Sanolith. Präparat von Formaldehyd.

Sanosal. 1 Glas, Verkauf = 3 M. — Ein Pulvis aërophorus mit Salzen von ungarischen Bitterwassern und Geschmackscorrigentien. Abführmittel.

Sanose. 1 Karton 50,0 = 1 M. 50 Pf. — 250,0 = 7 M. 50 Pf. — Casein 80 + Albumose 20. — Weisses Pulver. Nährmittel, als Emulsion mit Wasser, als Zusatz zu Kakao, Suppe, Gemüse. Pro die bis 6 Esslöffel. — Chemische Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N 39, Müllerstr. 170·171.

Sanosin. Carbo Ligni + Sulfur sublimatum + Folia Eucalypti pulverata + Oleum Eucalypti. Zu Inhalationen bei Tuberkulose. — R. Schreiber, Drogenhandlung in Berlin SW., Wilhelmstr. 121.

Sansiviera Thysiflora. Aus der Familie der Liliaceen. Die frische Wurzel gekaut, soll gegen Haemorrhoïden wirken.

Santal Grötzner. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Santal Lehmann. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Santal Midy Capsules. Französische Spezialität. 1 Flasche zu 40 Gelatinekapseln 0,55, davon Sandelholzöl 0,3, Verkauf = 4 M. 50 Pf.

Santal Monal. 1 Flacon, Verkauf = 4 Francs. — Balsamische Öle 0,24 + Methylenblau 00,3. Gegen Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane. — Monal Frères, pharmaciens in Nancy in Frankreich. Bezug durch Apotheker G. Stahl in Metz, Marienstr. 26.
Santal Dr. Poppe. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Santal Zadek. Gelatinekapseln mit Oleum Santali 0,5. — Apotheker Hugo Zadek, Breslauer Capsules-Fabrik in Breslau, Tauentzienstr. 68 a.
Santal-Salol Zadek. Gelatinekapseln mit Oleum Santali und Salol.
Santal-Salol-Pillen, siehe Pilulae antigonorrhoïcae Werler.
Santal-Sesamin, siehe unter Sesamin.
Santalol, siehe Gonorol.
Santalol Lahr. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — Vgl. unter Lahr.
Santalol-Formaldehyd. Gelbe balsamartige Flüssigkeit. Bei Cystitis, Nephritis.
Santalsol. Extrakt, enthaltend die wirksamen Bestandteile von Sandelöl, Buccoblättern, Kubeben, Piment, Kopaïvabalsam, Perubalsam. Löslich in Wasser. Bei Erkrankungen des Urogenitalapparates. 2 bis 4 Esslöffel. — Hegemann u. Co. in New-York.
Santhéose Huchard = Theobromin.
Santhéose lithinée. Theobromin 50 + Lithium carbonicum 25.
Santhéose phosphatée. Theobromin 50 + Natrium phosphoricum 25.
Santol Funck. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 2 M. — Salol 10 + Santalol 90. — Gelatineperlen mit Santol 0,25. Antigonorrhoïcum.
Santonin-Likörbohnen, siehe unter Kanoldt.
Santonin-Pastillen, siehe unter Pastilli.
Santonin-Pralinés, siehe unter Kanoldt.
Santonin-Pyramiden Burk, Zeltchen mit Santonin 0,025 und 0,05. — 1000 Stück 5 M. 90 Pf und 7 M. 20 Pf.
Santonin-Tamarinden-Conserven Kanoldt. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Santoninoxim. Ein Derivat von Santonin. Durch Einwirkung von Hydroxylamin-chlorhydrat. Weisse Kristalle. Wenig löslich in Wasser. Löslich in Weingeist. Anthelminthicum. Für Kinder von 2 bis 3 Jahren 0,05; von 4 bis 6 J. 0,1; von 6 bis 9 J. 0,15. — Für Erwachsene 0,3. — Anders: 0,075 bis 0,1. Pulver.

445. Santoninum. — Santonin.

439. Santoninum.

554. Santoninum. — Santonin.

100,0 = 6 M. 80 Pf.; 1 kg = 63 M. — Santonin-Zeltchen, siehe Pastilli Santonini.

Santyl, siehe im Nachtrag zum I. Teil Seite 94.
Sapal Dr. Falck. 1 Dose, Verkauf = 25 Pf. — Dasselbe parfümirt 30 u. 40 Pf.; Nachfüllung 20 bezw. 25 Pf. — Feste Spiritusseife. Schmilzt erst mit Wasser, bildet dann einen Seifenspiritus mit 60 % Alkohol. Zum Waschen und Desinficiren der Hände. — Arthur Wolff junior, Spiritus-Raffinerie, Fabrik chemischer Produkte in Breslau X.
Saparaform. Kaliseifenlösung von Paraform 3 %, 5 %. Vgl. dieses.
Sapo cinereus, siehe Salbenseifen unter Beiersdorf.
Sapo domesticus, subtiliter pulveratus. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Zu Suppositorien, Klysmen 5,0 bis 10,0.
Sapo Hispanicus albus = Sapo oleaceus oder medicatus.
Sapo Hydrargyri cinereus Unna. Statt Unguentum Hydrargyri cinereum. Hergestellt aus Kalilauge, Schweinefett, Adeps benzoatus 5 %, Quecksilber 1/3 des Gewichts. Vgl. unter Beiersdorf.

446. Sapo jalapinus. — Jalapen-Seife.
Oesterreich —.
555. Sapo jalapinus. — Jalapen-Seife.

100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 18 M.

447. Sapo kalinus. — Kaliseife.
440. Sapo kalinus.
556. Sapo kalinus. — Kaliseife.

Purus 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Sapo kalinus ad Spiritum saponatum. 1 kg = 2 M.
Sapo kalinus liquidus, siehe Mediglycin unter Helfenberg.

448. Sapo kalinus venalis. — Schmierseife.
Oesterreich —. (Vgl. Sapo kalinus.)
557. Sapo kalinus venalis. — Schmierseife.

1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

449. Sapo medicatus. — Medizinische Seife.
441. Sapo medicinalis.
558. Sapo oleaceus. — Medizinische Seife.

1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Sapo medicinalis, siehe Sapo medicatus und Sapones medicinales.
Sapo mercurialis Schuster. — Hydrargyrum depuratum 33,33, Sapo oleaceus albissimus pulveratus 12,66 + Sebum 18,0 + Adeps filtratus 36.
Sapo mollis. Seife aus Olivenöl und Kalium carbonicum. Bei Scabies u. a.
Sapo Natrii peroxydati Unna. Salbenseife aus Paraffinium liquidum 3 + Sapo medicatus 7 + Natrium peroxydatum 2 bis 20 %. Verschäumen mit Bausch auf der Haut bis zu Schmerz, dann Abspülen mit Wasser. Gegen Sommersprossen, Acne. — Schwan-Apotheke in Hamburg, Dammtorstr. 1. W. Mielck.
Sapo natrico-oleosus, siehe Sapo medicatus.
Sapo oleaceus, siehe Sapo medicatus. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Sapo oleinicus in Filis „Helfenberg". 1 kg = 3 M.
Sapo salicylicus, siehe Rheumasan.
Sapo sebaceus, siehe Sapo stearinicus.

Deutschland —.
Oesterreich —.
559. Sapo stearinicus. — Stearinseife.

Pulveratus 1 kg = 4 M. 20 Pf.

Sapo terebinthinatus = Terpentinölseife. Ölseife 6 + Kalium carbonicum fein zerrieben 1 + Terpentinöl 6. Anfänglich weiss, später gelb. Als reizende, erweichende Einreibung.
Sapo unguinosus, siehe Mollinum.

Deutschland —.
442. Sapo Venetus.
Schweiz —.

Venalis ex Oleo Olivarum paratus, Venetianische Seife.

Sapo viridis, siehe Sapo Kalinus venalis.
Sapocarbol Eisenbüttel I.) Seifenlösung mit Rohkresol. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 103 M. — II.) Harzseife mit kresolhaltigem Teeröl 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.
Sapocresol. Bräunliche Seifenlösung mrt Rohkresol. Löslich in Wasser, Desinfektionsmittel in 3 bis 5 % Lösung.
Sapocresolin. Braunschwarze ölige Flüssigkeit. Emulgirend mit Wasser. Desinfektionsmittel.
Sapodermin. 1 Stück, Verkauf = 85 Pf. — Seife aus Quecksilbercaseïnat, mit 0,2 % Quecksilber in der Stückseife. Desinficiens. Auftragen von Schaum auf die Haut. — Chemisches Institut in Berlin SW., Königgrätzerstrasse 55.
Sapoform. Formaldehyd-Seifenlösung. Bernsteinfarbige Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist. Statt Karbolsäure, Sublimat. 2 bis 3 % Lösung.
Sapokresol, siehe Sapocarbol, Sapocresol.
Sapolan, Naphtha saponata, Naphthasapol. Seife + Lanolin + Derivat von Naphthol. Dermaticum.
Sapolanum filtratum flavum. Wachsgelbes Naphthapräparat, filtrirt durch Ton.
Sapolentum Hydrargyri. Überfettete Kaliseife mit Quecksilber 33,3 %, in Gelatine-Kapseln. Löslich in Wasser. Zu Schmierkuren.
S a p o l e n t u m H y d r a r g y r i Görner. 1 Schachtel à 10 Kapseln à 3,0, Verkauf = 1 M. 60 Pf. — 4,0 = 1 M. 80 Pf. — 5,0 = 2 M.
Sapomenthol. — Stearinseife 500 + Alcohol absolutus 1550 + Menthol 150 + Liquor Ammonii caustici 100 + Kamfer 150 + Aromatica 300.
Sapones medicinales = Medizinische Seifen. Siehe:

Alberti's aromatische Schwefelseife.
Aokseife unter Anhalt'sche Artikel.
Berger's Glycerin-, Schwefel-, Teerseife.
Bergmann in Berlin, Teer- Schwefelseife.
Bergmann in Radebeul, diverse Seifen.
Bergmann in Waldheim, diverse Seifen.
Beyschlag, Universalglycerinseife.
Borchardt, Kräuterseife.
Bumcke's flüssige Kali-Glycerinseife.
Buzzi, Keysser's flüss. Seifen.
Crême Iris.
Crême Seife.
Crême Simon.
Creolin, siehe Pearson.
Cuticura.
Dermosapol-Hautschutzseife, siehe Rohden.
Eichhoff, siehe Beiersdorf. Diversa.
Flügge's Myrrholinseife.
Gosnell's Cherry Blossom Soap.
Graf's Byrolinseife.
Grohlich's Diversa.
Hahn's flüss. Formalinseife.
Heine's centrifugirte medizinische Seifen.
Herbaseife, siehe Obermeyer.
Ichthyolseife, siehe Ichthyolpräparate.
Kaiserboraxseife, siehe Mack.
Kalodermaseife, siehe Wolff.
Kastanolseife.
Keysser's flüss. Seifen nach Buzzi.
Kleiolinseife.
Kneipp's Diversa.
Kräuterpulverseife, siehe Baumann-Orff.
Krankenheiler Diversa.
Lairitz's Fichtennadelseife.
Lanaseife.
Lanolinseife „Kettenstern“, Delmenhorst.
Lanolinseife „Pfeilring“, Charlottenburg.
Lauenstein's Diversa.

Lauterbach's univers. Hühneraugenseife.
Loretinseife.
Lysoformseife.
Myrrolinseife, siehe Flügge.
Naftalanseife.
Natriumsuperoxydseife.
Naumann's Diversa.
Nenndorfer Schwefelseife, siehe im I. Teil.
Nicotianaseife, siehe im I. Teil.
Panakeiaseife, siehe Obermeyer.
Polvsolve-Babyseife, siehe Kirchmann.
Salutariseife, siehe Naumann.
Sarg's Medicinal-Carbol-Glycerinseife.
Scheering's flüss. Teerseife.
Schleich's Marmorseife, siehe im I. Teil.
Schütze's Kräuterseife.
Septoformaseife.
Stiefel's medizinische Seifen.
Tannoformseife, siehe Krewel.
Thermalseife, siehe Krewel.
Thigenolseife, siehe Thigenol im I. Teil.
Tip's Cantharidinseife.
Unna's Seifen, siehe Beiersdorf.
Vulneralseife, siehe Grundmann.
Wiesbadener Kochbrunnenseife.
Wolff's Kalodermaseife.

Saponia Böhm. 50/2 = 5 M. 75 Pf. — 50/1 = 10 M.
Saponinum depuratum. 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M.
Saponinum purum album 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 80 Pf.; 1 kg = 43 M.
Saponolein. Saure Ölsäure-Seife, gelöst in Kohlenwasserstoffen.
Sapophenol. Statt Lysol.
Saposilic. 1/1 Büchse, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Büchse = 90 Pf. — 1/1 Tube, Verkauf = 70 Pf. — ½ Tube = 40 Pf. — 1 Stück, Verkauf = 40 Pf. — 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 70 M. — Kieselsäure-Anhydrid 60 %, Borax, Stearinsäure, Lanolin, gelbes Wachs, Natronseife. — Chemische Werke Hansa, Gesellschaft m. b. H. in Hemelingen bei Bremen.
Saprolum, Saprol = Liquor Cresoli saponatus „Nördlinger". 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 77 M. — Chemische Fabrik Flörsheim, Dr. H. Noerdlinger in Flörsheim a. M.
Saratica-Bitterwässer. Wasser mit schwefelsauren Salzen von Calcium, Magnesium, Natrium, letzte beide vorwiegend, und andere unbeträchtliche Mengen Sulfate u. A.
Sarg's Glycerin-Crême. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Sarg's Kalodont. 1/1 Tube, Verkauf = 1 M. — ½ Flasche = 60 Pf.
Sarg's Medizinal-Carbol-Glycerin-Seife. 1 Stück, Verkauf = 80 Pf.
Sarg's Toiletteglycerin, parfumirt. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Sarsaparill Dr. Brandes. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Verstärkt = 1 M. 20 Pf.
Sarsaparilla de Honduras, siehe Radix Sarsaparillae.
Sarsaparille Model. 1/1 Flasche, Verkauf = 8 M. — ½ Flasche = 5 M.
Sarsaparillian, siehe unter Ayer und Richter.
Sauer's Dynamogen 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Sauer's Krankenbouillon, siehe im I. Teil.
Sauer's Organo-Emulsionen, siehe Organo-Emulsionen Sauer.
Sauermilch, künstlich herzustellen mit Säuerungstabletten. Diese vom Chemischen Laboratorium Dr. Frey und Dr. König in München in Bayern, Neuhauserstrasse 8.
Sauerstoffpräparate der Sauerstoffheilanstalt Vitafer. (Geheimmittel-Liste A.) Verschiedene mit Magnesiumsuperoxyd.
Sauter's Cacao-Hohl-Suppositorien, Konisch. Dosen à 10 Stück Nr. I = 45 Pf. — Nr. II = 50 Pf. — Nr. III = 60 Pf. — Dosen à 100 Stück Nr. I = 3 M. — Nr. II = 4 M. — Nr. III = 4 M. 75 Pf.
Sauter's Sternmittel, siehe unter Sternmittel.
Sauter's Vaginal-Kugel-Kapseln. 50 Stück = 3 M. 50 Pf. — 100 Stück = 6 M. 50 Pf.
Savaresses Capsules. Kapseln aus organischer Substanz mit Santal, Kopaïvabalsam u. dgl. — Evens Sons Lescher and Webb, Ltd. in London.

Savonal. Salbenartiger Olivenöl-Kaliseifenspiritus. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Glycerin. Kann alkalisch gemacht werden durch Kalium carbonicum, und kann überfettet werden mit Adeps Lanae.
Lianthral-Savonal 20 %.
Teer-Savonal, mit Oleum Rusci 20 %.
Thio-Savonal, mit Schwefel 5 %. Löslich in Wasser. — Jünger u. Gebhardt, Parfümeriefabrik in Berlin S., Alexandrinenstrasse 51. Ed. Gebhardt und Dr. Otto Volz.
Savoury and Morre's Food for Infant. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. und 2 M. 80 Pf.
Savoury and Morre's Pancreatic Emulsion. 1 Dose, Verkauf = 3 M. 25 Pf. und 6 M.
Savon Grolich., 1 Stück, Verkauf = 80 Pf.
Savon Simon. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Saxin. Süssstoff, ähnlich Saccharin.
Scabiol. Seifenspiritus mit Styrax 20 %. Gegen Scabies.

Deutchland —.
Oesterreich —.
560. Scammonium. — Skammonium.

Gummiharzartiger Milchsaft der Wurzel von Convolvulus Scammonia. Abführmittel. 0,05 bis 0,15. Drasticum 0,3, bis 1,0.

Scammonium Halepense verum 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 7 M. 40 Pf.; 1 kg = 67 M. Gummiharz, der eingetrocknete Milchsaft aus der blossgelegten Wurzel Convolvulus Scammonia, durch Einschnitte gewonnen. Drasticum.
Scammonium Halepense Usu Ia 100,0 = 2 M.; 1 kg = 18 M.
Scavuline. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — Extractum Cascarae Sagradae, Extractum Rhei compositum u. A. Pillen.
Schaal's Fichtennadel-Äther. 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf. und 1 M. 50 Pf.
Schabel's Fussschweiss-Pasta. 1 Dose, Verkauf = 60 Pf. u. 1 M.
Schaeffer's Tannin-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Scharlach-Serum, siehe unter Serum gegen Scharlach.
Schaumann's Magensalz. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Scheibler's Mundwasser. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Flasche = 50 Pf.
Scheicher's Salicylsäure-Talg. 1/1 Dose, Verkauf = 60 Pf. — ½ Dose = 30 Pf.
1. **Schering.** — Chemische Fabrik auf Aktien, vorm. E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171. Präparate:
Schering's Adorin, siehe Adorin im I. Teil.
„ **Aesculap,** Desinfektor. Verkauf = 7 M.
„ **Antistreptokokken-Serum** Dr. Aronson, siehe im I. Teil Dr. Aronson's Antistreptokokken-Serum.
„ **Argentamin,** siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 89.
„ **Beta-Eucaïnum hydrochloricum,** siehe Beta-Eucaïnum hydrochloricum im I. Teil.
„ **Beta-Eucaïnum lacticum,** siehe Beta-Eucaïnum lacticum im I. T.
„ **Chinotropin,** siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 89.
„ **Chloralamid,** siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 90.
„ **Chloral-Chloroform,** siehe Chloral-Chloroform im I. Teil.
„ **Diphtherie-Serum,** siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 90.
„ **Empyroform,** siehe Empyroform im I. Teil.
„ **Euphthalmin,** siehe Euphthalmin im I. Teil.
„ **Exodin,** siehe Exodin im I. Teil.
„ **Formalin-Pastillen.** 100 Stück, Verkauf = 2 M.

Schering's Glutol, siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 91.
„ **Hygiea.** Desinfektions-Desodorirlampe. Verkauf = 3 M.
„ **Laevulose,** siehe Laevulose im I. Teil.
„ **Neu-Urotropin,** siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 93.
„ **Phenokoll,** siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 93.
„ **Piperazin,** siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 94.
„ **Sublamin,** siehe im I. Teil.
„ **Urotropin,** siehe im I. Teil.

2. **Schering.** — Schering's Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseestr. 19. — Präparate:

Schering's Condurango-Wein. 1/1 Flasche = 2 M. 20 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
„ **Malzextrakt.** 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf. u. 1 M. 50 Pf.
Alkalisirt, 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Mit Eisen, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. u. 2 M.
Mit Kalk, 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Mit Lebertran, 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Tabeltten, 1 Dose, Verkauf = 60 Pf.
„ **Pepsin-Essenz.** 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 2 M.
„ **Teerseife,** füssig. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Scheuertee. Blätter eines Strauches aus Südamerika. Gegen Leberleiden, Nierenleiden. — Siegfried Scheuer in Berlin W.

Schiffmann's Asthmapulver. 1/1 Dose, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — ½ Dose = 2 M. 50 Pf.

Schilddrüsenpräparate, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.

Schinke's Deutscher Medizinal-Wermutswein. Verkauf 1/1 Flasche = 1 M. 25 Pf. — ½ Flasche = 75 Pf. — Mit Eisen 1/1 Flasche = 2 M. 50 Pf. — — ½ Flasche = 1 M. 50 Pf. — Deutsche Medizinal-Wermutwein-Gesellschaft Schinke u. Co. in Dresden-Neustadt, Oschatzerstr. 21.

Dr. Schipek's Gehöröl. Grün gefärbtes Olivenöl 70 + Cajeputöl 15 + Spanischhopfen-Öl 15 + Anis-Öl + Nelken-Öl + Pfefferminz-Öl.

Schistiol. Ammonium sulfo-schistiolicum. Asphaltartige Masse. Dermaticum, gegen Tuberkulose.

Schlagwasser Weissmann. (Geheimmittel-Liste A.) Weingeistiger Auszug aus Flores Arnicae u. A.

Schleich's Originalpräparate, siehe im I. Teil.

Schleithner's Beatrice-Liquor. 1 Doppelflasche, Verkauf = 2 M. — 1/1 Fl. = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf. — Baldrianwurzel, Galgant, Enzian, Rhabarber, Honig u. A. — Apotheker P. Rübener in Zittau in Sachsen. Vgl. Beatrice-Pflaster.

Schlutius' Migraine-Kapseln. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Schmalfuss' Kleber. 1 Dose, Verkauf = 25 Pf.

Schmalfuss Kolaïn-Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Schmerzstillender Balsam, Bengué. 1 Tube, Verkauf = 2 M. Vgl. Bengué.

Schmidt's Gehör-Öl. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Auch verbessertes oder neuverbessertes Gehöröl Schmidt's. (Geheimmittel-Liste A.) Präparate mit Kajeputöl, Kamferöl, Kamillenöl, Süssmandelöl, Solamin, Zinksulfat. (Angabe der Fabrik.)

Schmidt-Achert's Keuchhustensaft. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Kastanienblätter Extrakt. — F. Schmidt-Achert in Edenkoben in der Pfalz.

Schmit's Bruchsalbe, siehe unter Bruchsalbe.

Schnakenkerzen Oeynhausen. 1 Schachtel, 24 Stück, Verkauf = 1 M.

Schnakenkerzen Pfeddersheimer. 1 Schachtel, Verkauf = 35 Pf. und 70 Pf.

Schnakenkerzen Zampironi. 1 Schachtel, 12 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Schneeberger Schnupftabak. Echt von Apotheker Krüger in Schneeberg. Weiss Dutzend = 16 Pf. — Grün 100 Blechdosen = 5 M. 50 Pf. — Von F. W. Friedrich in Bochau, Dutzend = 16 Pf.

Schneible's Kindercream. 1 Dose, Verkauf = 25 Pf. und 50 Pf.

Schneider's Sicco. siehe Sicco im I. Teil.
Schniewind's Gicht- und Rheumatsimus-Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Schnupfenpulver Dr. Brunner, siehe unter Brunner's Schnupfenpulver.
Schollnus Hexenschuss-Pflaster. 1 Schachtel, Verkauf = 75 Pf.

Schön's Wunderbalsam. Weingeistiges Extrakt aus den Schalen der Pomeranze von Curassao (Curaçao), Citrus Aurantii Curassaviensis, Galgant, Kalmus, Muskatnuss, Rhabarber, Waldmeister, Zimmt u. A.

Dr. Schöpfer's Hienfong-Essenz, echte. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Schottin's Menthol-Kapseln. 1/1 Schachtel, Verkauf = 6 M. — 1/3 Schachtel = 2 M. 10 Pf.

Schrader's Indian-Pflaster. 3 Nummern. 1 Rolle, Verkauf = 1 M. 50 Pf. und 3 M.

Schrader's Kräuter-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Schrader's Lebens-Essenz. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Schrader's Spitzwegerich-Saft. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Schrader's Tolma. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. und 2 M.
Schrader's Traubenbrusthonig. 1 Flasche, Verkauf = 1 M., 1 M. 50 Pf., und 3 M.
Schreiber's Kräuterseife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Schreiber's Rheumatismus-Likör. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. u. 1 M. 20 Pf.
Dr. Schröder's Entfettungspillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Schülke u. Mayr's Tassenbouillon. 1 Flasche = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Schulze's Rheumatismus-Geist. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — Verstärkt = 2 M.
Schuppenpomade Penzel. 1 Dose, Verkauf = 60 Pf. und 1 M.
Schuppenpomade, Dermophile, Wolff u. Sohn. 1 Dose, Verkauf = 90 Pf. und 1 M. 25 Pf.
Schuppenwasser Kreller. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Schütze's Blutreinigungspulver. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) — Natrium chloratum, Natrium bicarbonicum, Acidum tartaricum, Lithium carbonicum, Bismutum salicylicum, Magnesium sulfuricum, Kalium sulfuricum. (Angabe der Fabrik.) — Eduard Wildt, Fabrik pharmazeut. Spezialitäten in Köstritz in Reuss.

Schütze's Chlorophyll. 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 250,0 = 5 M. 25 Pf.; 1 kg = 20 M.

Schütze's Flechten- und Ausschlagsalbe. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 1/2 Dose = 75 Pf. — (Geheimmittel-Liste A.) Auch Universalheilsalbe. — Vaselin, Cera flava, Zinkoxyd, Acidum Cinnamylo-salicylicum, Balsamum Peruvianum, Oleum Amygdalarum u. A. (Angabe der Fabrik.)

Schütze's Hygiea-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Schütze's Influenza-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Schütze's Injektion I. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Schütze's Injektion II. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf.
Schütze's Kräuterseife. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Schütze's Schmerzstillungs-Tinktur. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Schütze's Tee. 1 Packet, Verkauf = 1 M.
Schütze's Wundwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Schutzkörper Dr. Thimm. Längliche Stäbchen aus Arzneiträger und Arzneimitteln ââ, Borsäure 0,5 + Alsol 0,15 + Salzsäure 0,01. Zur Prophylaxis der Geschlechtskrankheiten, insbesondere des Trippers. — Chem. Fabrik Max Bellmann in Leipzig. Vertrieb durch Apotheker Bujakowsky in Leipzig-Neuschleussig.

Schutzverband Guttektol, siehe unter Helfenberg.
Schwäbische Blutreinigungs-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Dr. Schwarz' Antidysentericum. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — 1/2 Schachtel = 1 M. 10 Pf.

Schwarzburger Pflaster, braun, grün, weiss. Dutzend Schachteln = 70 Pf. Verkauf ?
Schwarze's Alpenkräuter-Tee. 1 Packet, Verkauf = 50 Pf. und 1 M.
Schwedischer Hanfsamen-Extrakt. 1 Dose, Verkauf = 90 Pf.
Schwedische Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Schwefel-Lebertran. Oleum Jecoris Aselli 300,0 + Sulfur depuratum 5,0 erwärmt bis c. 125°. Der Schwefel wird gelöst, aber beim Erkalten scheidet er sich wieder ab.
Schwefelseife, siehe unter Alberti, Nenndorfer im I. Teil, Riedel (Thiosapol).
Schweinepest-Serum, siehe unter Serum gegen Schweinepest.
Schweinerotlauf-Serum, siehe unter Serum gegen Schweinerstlauf, Susserin.
Schweissinger's Kreosotsaft. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. u. 2 M.
Schweissinger's Unguentum luteum, gelbe Augensalbe, siehe unter Unguentum Hydrargyri oxydati flavi im I. Teil.
Schweitzer's Pessarien. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Schachtel = 1 M.
Schweizer-Alpenmilch-Kephirpastillen, siehe im I. Teil.
Schweizer Pillen Richard Brandt. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. Siehe unter Brandt.
Schweizer Tee. 1 Carton, Verkauf = 50 Pf.

450. Scopolaminum hydrobromicum. — Skopolamin-hydrobromid.
Oesterreich —.
338. Hyoscinum hydrobromicum. — Hyoscin-hydrobromid.

0,1 = 45 Pf.; 1,0 = 3 M. 50 Pf.

Scopolaminum hydrochloricum 0,1 = 45 Pf.; 1,0 = 3 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,001. — Grösste Tagesgabe 0,003.
Scopolaminum hydrojodicum 0,1 = 45 Pf.; 1,0 = 3 M. 50 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,001. — Grösste Tagesgabe 0,003.
Scopolia carniolica, siehe Radix Scopoliae.
Scorpiones. 100 Stück = 3 M.
Scorpion-Öl. Dutzend = 90 Pf.
Scott's, Dr. Bilious- and Liverpills. 1 Schachtel = 1 M. 10 Pf. und 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Scott's Lebertran-Emulsion. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — Mit Kalk- und Natronhypophosphiten. — Scott u. Bowne, Ltd., Frankfurt a. M., Speicherstrasse 5.
Sorofan, Porculin. Wässerige Lösung von Pepton mit Phenol 2½ %.
Scrubb's Household Ammonia. 1 Flasche = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Sculein Wasmuth. 1/1 Paket, Verkauf = 3 M. — ½ P. — 1 M. — ¼ P. = 50 Pf.
Seabury and Johnson Präparate:
Benson's Capsicine Pflaster, 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Gummi elasticum Heftpflaster, Mead's adhesive Plaster, 1 Rolle = 1 M. 10 Pf. u. 5 M. 10 Pf.
Kautschuk-Sparadrap, 1 Rolle = 1 M. 10 Pf.
Heftpflaster auf Spulen, 10 Yards lang, breit ½ Zoll, 1 Rolle = 1 M. 5 Pf. — 1 Zoll breit = 1 M. 35 Pf.; Verkauf ?

Deutschland —.
Oesterreich —.
562. Sebum benzoïnatum. — Benzoïnirter Talg.

Benzoe 2, Sebum 100; benzoïnirt durch wiederholtes Eintauchen eines Säckchens mit dem Benzoepulver in das schmelzende Fett und Auspressen.

451. Sebum ovile. — Hammeltalg.
38 A. Sebum ovile. — Hammeltalg.
561. Sebum. — Talg. (Von Schaf oder Rind.)

Filtratum, in Massa, Blöcke 1 kg = 1 M. 90 Pf. — In Tabulis, Tafeln, eingeteilt zum Handverkauf, 1 kg = 2 M. 10 Pf. bis 2 M. 80 Pf. — In Bacillis, Röllchen à 20,0 u. 10,0 zum Handverkauf für 10 Pf. u. 5 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Sebum ovile benzoatum, in Bacillis zum Handverkauf für 10 u. 5 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Sebum ovile benzoïnatum, in Bacillis zum Handverkauf für 10 Pf. u. 5 Pf.; 1 kg = 2 M. 75 Pf.
Sebum ovile carbolisatum, in Bacillis zum Handverkauf für 10 Pf. u. 5 Pf.; 1 kg = 2 M. 85 Pf.

452. Sebum salicylatum. — Salicyltalg.
39 A. Sebum salicylatum. — Salicyltalg.
Schweiz —.

In Bacillis zum Handverkauf für 10 Pf. u. 5 Pf.; 1 kg = 3 M. — 100 Dosen à 20,0 = 15 M.

453. Secale cornutum. — Mutterkorn.
443. Secale cornutum.
563. Secale cornutum. — Mutterkorn.

Electum 1 kg = 4 M. — Contusum 1 kg = 5 M. — Pulvis sine Oleo pingui 1 kg = 9 M.

Secale cornutum, siehe auch Ergotin-Präparate.
1. Sedatin. Valeryl-para-phenetidin. Siehe Valerydin.
2. Sedatin, auch anderer Name für Antipyrin.
Seeger's Haarfarbe. Unschädlich, gesetzlich erlaubt, einfaches Durchkämmen. Nr. 0 für totes Haar, 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf. — Nr. 2 für totes Haar, 1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 2 M. — Nr. 3 für Kopfhaar und Bart, 1 Flasche, Verkauf = 75 Pf.; 1 M. 50 Pf.; 2 M. — Nr. 4 „Pigmentin", künstl. Haarpigment, 2 Flüssigkeiten, färben sofort, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; 2 M.; 3 M. — Nr. 5 „Nüancin", färbt langsam, ohne Haut und Wäsche zu färben, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Seesand. I a. 1 kg = 50 Pf.
Seidlitz-Pulver Stenzl. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Seifenwurzel, siehe Radix Gypsophilae Struthii und Radix Saponariae.
Seigel's Syrup, Mother. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 80 Pf.; 3 M. 50 Pf.; 6 M. 25 Pf. — Vgl. Mother Seigel's Syrup.
Seigel's Pills, Mother. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Vgl. Mother Seigel's Pills.
Sel Sedlitz Chanteaud. 1 Glas = 1 M. 90 Pf.; Verkauf ?
Selenin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Selenium. In Bacillis 10,0 = 1 M. 70 Pf.; 100,0 = 15 M. 50 Pf.
Selenopyrin. Antipyrinderivat. Anwendung noch nicht bekannt gegeben.
Sell's Antiarthrin, vgl. Antiarthrin.
Antiarthrin-Fluid. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Antiarthrin-Pillen. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Antiarthrin-Pulver in Schachteln à 10 Pulver, à 1,0 = 3 M. — 50 Pulver = 12 M. — 100 Pulver = 20 M.

Selle's Pilulae roborantes. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Aus Blut und Fleischsaft von Rindern. 3 Pillen enthalten die Salze von Blut 3,0 + von Muskelfleisch 1,0. Antichloroticum. — Apotheker Gustav Selle in Kosten in Posen, fabrizirt nicht mehr, auch Nachfolger hat die Fabrik nicht übernommen.

Semen Abelmoschi. Depuratum 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Von Abelmoschus moschatus = Hibiscus Abelmoschus = Bisamstrauch. Hibiscus = Eibisch, Gattung aus der Familie der Malvaceen. Der Same heisst auch Semen Alceae Aegyptiacae und bildet die Abelmoschuskörner, Bisamkörner. Diese entwickeln beim Erwärmen einen moschusartigen Geruch.

Semen Agni casti. 1 kg = 3 M. 30 Pf. — Von Vitex Agnus castus = Keuschlamm, Keuschbaum, Schafmüllen. Vitex = Müllen, Gewürzmüllen, Mönchspfeffer, Gattung aus der Familie der Verbenaceen. Der Same riecht gewürzhaft wie der ganze Strauch, und schmeckt bitterlich, pfefferartig.

Semen Alceae Aegyptiacae, siehe Semen Abelmoschi.

Semen Anacardii occidentalis = Westindische Elefantenlaus, Acajounuss, Anakarde, Merknuss. Von Anacardium occidentale = Acajoubaum. Anacardium = Nierenbaum ist eine Gattung aus der Familie der Anacardiaceen. Zu unauslöschlicher Tinte, Schwarzfärben u. a. Zu Anacardsäure, Kardol.

Semen Anacardii orientalis = Ostindische Elefantenlaus. Acajounuss, Malakkanuss. Von Semecarpus Anacardium = Ostindischer Tintenbaum. Semecarpus ist eine Gattung aus der Familie der Anacardiaceen. Zu unauslöschlicher Tinte, Schwarzfärben u. a. Zu Kardol, milder als von Anacardium occidentale.

Semen Angelicae. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Archangelica officinalis = Angelica officinalis = Angelica Archangelica = echte Engelwurz. Archangelica ist eine Gattung aus der Familie der Umbelliferen.

Semen Apii graveolentis depuratum. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 93 M. — Von Apium graveolens = gemeiner Sellerie. Apium = Eppich, Sellerie ist eine Gattung aus der Familie der Umbelliferen. Semen oder Fructus.

454. Semen Arecae. — Arekanuss.

Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 60 Pf.

Semen Bruceae Sumatranae. Von Brucea Sumatrana. Brucea ist eine Gattung aus der Familie der Simarubaceen, aus der Ordnung der Terebinthinen. Die Samen enthalten Kosamin, ein Glykosid. Bei Dysenterie. — E. Merck in Darmstadt.

Semen Cacao. Guajaquil naturale. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 10 Pf. — Tostum 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 45 Pf. — Von Theobroma Cacao = Kakaobaum. Theobroma = Kakaobaum, ist eine Gattung aus der Familie der Sterculiaceen.

Semen Cardamomi, siehe Fructus Cardamomi.

Semen Cardui benedicti. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 62 M. — Von Cnicus benedictus = Centaurea benedicta = Kardobenediktenkraut, einzige Art der Gattung Cnicus aus der Familie der Kompositen.

Semen Cardui Mariae = Fructus Cardui Mariae, siehe diesen. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Semen Cembrae. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Pinus Cembra = Zirbelkiefer, Zürbelkiefer, Arve. Cembra ist eine Gruppe der Kiefern, Föhren, Pinus, einer Gattung aus der Familie der Abietineen.

Semen Chenopodii anthelminthici. — Von Chenopodium anthelminthicum = Jerusalems-Eiche, Wurmsame. Chenopodium = Gänsefuss, Melde,

Schmergel ist eine Gattung aus der Familie der Chenopodiaceen. Gegen Ascariden.

Semen Coffeae tostae subt. pulveratum 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Coffëa = Kaffeebaum, ist eine Gattung aus der Familie der Rubiaceen.

455. Semen Colchici. — Zeitlosensamen.

444. Semen Colchici.

564. Semen Colchici. — Zeitlosensamen.

1 kg = 4 M. 70 Pf. — Contusum 1 kg = 5 M. 20 Pf. — Pulv. gross 1 kg = 5 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 5 M. 60 Pf.

Semen Crotonis Tiglii depuratum 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Von Croton Tiglium = Tiglium officinale = Purgirkroton. Croton = Krebsblume, ist eine Gattung aus der Familie der Euphorbiaceen. Die Samen von Croton Tiglium heissen auch Purgirkörner, und aus ihnen wird das Kroton-Öl gewonnen.

Semen Cucurbitae. 1 kg = 1 M. — Von Cucurbita Pepo = gemeiner Kürbis, Pfebe. Cucurbita = Kürbis, Flaschenapfel ist eine Gattung aus der Familie der Cucurbitaceen. Gegen Bandwürmer. 50 bis 100 Stück (frische) Samen, zerrieben, mit Milch, Zucker.

Deutschland —.

445. Semen Cydoniae.

565. Semen Cydoniae. — Quittenkern.

Electum 1 kg = 3 M. 60 Pf. — Zu Quittenschleim, vgl. Mucilago Cydoniae.

Semen Cynosbati, siehe Fructus Cynosbati.

Semen Erucae. 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M.

456. Semen Erucae. — Weisser Senfsamen.

Oesterreich —.

572. Semen Sinapis albae. — Weisser Senfsamen.

Electum 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 56 M. — Pulv. gross. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulv. subt. deolatus 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Semen Erucae Sarepta subt. pulveratum, Sarepta-Senfmehl. 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Semen Euchrestae Horsfield. — Von Euchresta Horsfield, eine der über 4000 Arten aus der Familie der Papilionaceen. Javanisches Antidotum gegen alle möglichen Gifte. — E. Merck in Darmstadt.

457. Semen Foenugraeci. — Bockshornsamen.

Oesterreich —.

566. Semen Foenugraeci. — Bockshornsame.

1 kg = 40 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 36 M.

Semen Gossypii = Baumwollsamen. 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 72 M. — Von Gossypium = Baumwollenpflanze, ist eine Gattung aus der Familie der Malvaceen mit mehreren Arten, z. B. Gossypium herbaceum = krautige Baumwolle. Vgl. Gossypium depuratum. Aus Baumwollensamen wird gewonnen das Baumwollsamen-Öl, Niggeröl.

Semen Gynocardiae odoratae. — Von Gynocardia odorata, einer Bixacee. Bixaceen = Bixineen, Orleangewächse, Familie aus der Ordnung der Parietalen, nächst verwandt den Cistaceen. Die Samen geben ein fettes Öl, Oleum Gynocardiae oder Chaulmoograe = Chaulmugra-Öl.

Semen Helianthi annui album = Sonnenblumenkerne. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 54 M. — Von Helianthus annuus = Sonnenblume, Sonnenrose. Helianthus ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen.

Semen Hippocastani tostum pulveratum = Ross-Kastanienmehl. 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 54 M. — Von Aesculus Hippocastanum = echte Rosskastanie. Aesculus = Rosskastanienbaum ist eine Gattung aus der Familie der Sapindaceen.

Semen Hordei excorticatum, siehe Fructus Hordei excorticatus.

Semen Hyoscyami depuratum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M. — Von Hyoscyamus niger = schwarzes Bilsenkraut. Hyoscyamus = Bilsenkraut, ist eine Gattung aus der Familie der Solanaceen. — Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,6.

Semen Jequirity. 1 kg = 1 M. — Von Abrus precatorius = Paternostererbse. Abrus ist eine Gattung aus der Familie der Papilionaceen. In der Augenheilkunde, um chronische Entzündungen zu heben. Früher als Infus gebraucht. Vgl. aber Jequiritol und Jequiritolserum.

Semen Levistici. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. — Von Levisticum paludapifolium oder officinale, einzige Art der Gattung Levisticum aus der Familie der Umbelliferen. Levisticum = Liebstöckel, verdreht aus Ligusticum.

458. Semen Lini. — Leinsamen.
446. Semen Lini.
567. Semen Lini. — Leinsame.

Depuratum 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Pulvis gross. 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 50 M.

Semen Milii Solis = Semen oder Fructus Lithospermi = Steinhirse. 1 kg = 2 M. 75 Pf. — Von Lithospermum officinale. Lithospermum = Steinsame ist eine Gattung aus der Familie der Asperifoliaceen.

459. Semen Myristicae. — Muskatnuss.
447. Semen Myristicae.
568. Semen Myristicae. — Muskatnuss.

Moschatae. Banda Ia circa 210 bis 220 Stück per kg = 4 M. 20 Pf. — Pulv. 100,0 = 4 M. 40 Pf. — 180 bis 190 Stück per kg = 5 M. 50 Pf.

Semen Napi = Raps-Saat. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — Von Brassica Napus = Raps, Reps, Rapskohl. Brassica = Kohl ist eine Gattung aus der Familie der Cruciferen.

Semen Nigellae Damascenae depuratum 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 75 Pf. — Von Nigella Damascena = Kapuzinerkraut, Gretchen im Busch, Braut oder Jungfer in Haaren. Nigella = Schwarzkümmel ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen.

Semen Nigellae sativae depuratum 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Von Nigella sativa = schwarzer oder römischer Koriander, Nardensame, Nonnennägelein.

Semen Oryzae = Reis. Pulv. gross. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 34 M. — Pulv. subt. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M. — Von Oryza = Reis, Gattung aus der Familie der Gramineen.

Semen Paeoniae electum 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 4 M. — Pulv. subt. 1 kg = 5 M. — Von Paeonia officinalis oder peregrina = Pfingstrose, Gichtrose. Paeonia ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen.

460. Semen Papaveris. — Mohnsamen.

Oesterreich —.

569. Semen Papaveris. — Mohnsame.

Album. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Semen Papaveris coeruleum 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 68 M.
Semen Paradisi 1 kg = 2 M. — Von Amomum Granum Paradisi oder Amomum Melegueta = Meleguetta = Pfefferstaude. Grana Paradisi = Paradieskörner. Amomum ist eine Gattung aus der Familie der Zingiberaceen. — Zusatz zu Spirituosen, Essig. Veterinärmedizin.
Semen Psyllii. — Von Plantago = Wegerich, Wegebreit, und zwar den Arten Plantago Psyllium und Cynops und arenaria. Der Same heisst auch Semen Pulicariae = Flohsamen, weil flohähnlich. Plantago ist eine Gattung aus der Familie der Plantagineen.
Semen Psyllii nigrum Gallicum 1 kg = 1 M. 30 Pf.
Semen Pulicariae, siehe Semen Psyllii.

Deutschland —.

448. Semen Quercus.

Schweiz —.

Von Quercus pedunculata = Stiel-Eiche, Sommer-Eiche, und von Quercus sessiliflora = Stein-Eiche, Winter-Eiche. Quercus ist eine Gattung aus der Familie der Kupuliferen.

Semen Quercus excorticatum siccatum 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M. — tostum, Pulv. gross. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M. — Eichelkaffee. Infusum 5,0 bis 10,0 ad 100,0.
Semen Raparum = Semen Napi. Siehe dieses.
Semen Ricini 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 74 M. — Von Ricinus communis. Ricinus = Wunderbaum ist eine Gattung aus der Familie der Euphorbiaceen.

Deutschland —.

449. Semen Sabadillae.

570. Semen Sabadillae. — Sabadillsame.

Von Sabadilla officinarum = Schoenocaulon oder Veratrum officinale = Mexikanisches Läusekraut. Sabadilla = Schoenocaulon = Asagraea ist eine Gattung aus der Familie der Liliaceen. — Semen Sabadillae = Fructus Sabadillae excorticati 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Contusi 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 1,0.

Semen Simabae Cedron. — Von Simaba Cedron. Simaba ist eine Gattung aus der Familie der Simarubaceen. Zu Tinctura Simabae; siehe diese.

461. Semen Sinapis. — Senfsamen.

450. Semen Sinapis.

571. Semen Sinapis. — Senfsame.

Nigrae Hollandicum Ia 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 72 M. — Pulv. gross. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. subt. deoleatus 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Semen Sinapis (Sinapeos) albae, siehe Semen Erucae.
Semen Sinapis nigrae, siehe Semen Sinapis.
Semen Sinapis nigrae Russicum 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 40 M. — Pulv. gross. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 46 M.
Semen Staphisagriae 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Von Delphinium Staphisagria = Stephanskraut, Läusekraut, Wolfskraut, scharfer Rittersporn. Delphinium = Rittersporn ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen.

Deutschland —.
Oesterreich —.
573. Semen Stramonii. — Stechapfelsame.

Electum 1 kg = 70 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 90 Pf. — Von Datura Stramonium = Stechapfel. Datura = Stechapfel ist eine Gattung aus der Familie der Solanaceen. 0,01 bis 0,1, täglich bis 3 mal. Pulver, Pillen. — Grösste Einzelgabe 0,3. — Grösste Tagesgabe 0,6.

462. Semen Strophanthi. — Strophanthussamen.
451. Semen Strophanthi.
574. Semen Strophanthi. — Strophanthussame.

Kombé 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M. — Contusum, zu Tinktur 100,0 = 1 M. 30 Pf.; 1 kg = 11 M. — Pulv. subt. sine Oleo 100,0 = 1 M. 75 Pf.; 1 kg = 15 M. 50 Pf.

Semen Strophanthi hispidi 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf.

463. Semen Strychni. — Brechnuss.
452. Semen Strychni.
575. Semen Strychni. — Brechnuss.

Cum Epidermide 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M. — Raspatum 1 kg = 60 Pf.; 100 kg = 51 M. — Pulv. gross. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Semen Strychni sine Epidermide, Pulv. subt. album 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Semen Syzygii Jambolani, Jambul. — Excorticatum 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 70 Pf. — Von Syzygium Jambolanum, aus der Familie der Myrtaceen, Ordnung der Myrtifloren. — Gegen Diabetes 20,0 bis 40,0.
Semen Tanaceti 1 kg = 90 Pf. — Von Tanacetum vulgare = Rainfarn. Tanacetum ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen, auch mit der Gattung Chrysanthemum vereinigt.
Semen Tiglii. Von Croton Tiglium, siehe Semen Crotonis Tiglii.
Semen Urticae depuratum 1 kg = 1 M.
Semen Urticae majoris. — Von Urtica dioica = grosse Brennessel. Urtica = Nessel ist eine Gattung aus der Familie der Urticaceen.
Semen Urtica minoris. — Von Urtica urens = kleine Brennessel.
Semen Urticae Romanae. — Von Urtica pilulifera.
Senckenberg's Hustenpastillen. 1 Dose, Verkauf = 1 M. — E. Senckenberg in Heidelberg.
Senckenberg's Migräne-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Antifebrinum 0,4 + Chininum sulfuricum 0,5 + Cortex Chinae pulveratus 0,25 + Salipyrinum 3,0 + Radices Calami, Rheï, Zingiberis ââ 0,25 + Tragacanthum 0,25 + Saccharum 0,25.
Senckenberg's Pastillen gegen Magensäure. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Senecin. — Von Senecio Jacobaea = Jakobskraut. Senecio = Kreuzkraut ist eine Gattung aus der Familie der Kompositen. Das Kraut Herba Jacobaeae war früher officinell. Senecin ist ein Elixir.

Senecio, siehe Herba Senecionis.
Sennin. Amerikanische Spezialität. Borsäure 6 + Salizylsäure 4 ?
Sen-Sen-Cachou. 1 Paket, Verkauf = 25 Pf.

Senval, 2 Präparate: ein Fluidextrakt und ein Pulver. Das Fluidextrakt ist hergestellt aus Senecio + Castoreum + Cina + Valeriana, zur Anregung des Pankreas und Verhinderung absonderlicher Verdauungsprodukte. — Das Pulver ist Schwammkohle, Carbo Spongiae + alkalische Salze, zur Desinfizirung und Befreiung von Produkten saurer Gärung. So verschwindet Acetessigsäure, Aceton, Oxybuttersäure. — Bavaria-Apotheke in Berlin W. 50.

Sepdelen. Dunkelbraune Flüssigkeit mit 0,5 % Jodeisen = 0,4 Jod. 1 Esslöffel täglich 3 mal. Statt Lebertranpräparate. — Apotheker A. Müller, Löwen-Apotheke in Bad Kreuznach. — 1 Flasche 300,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Septicidin, siehe unter Serum gegen Schweinerotlauf.

Septoforma. 1 Flasche 100,0, Verkauf = 50 Pf. — 250,0 = 1 M. — 500,0 = 1 M. 50 Pf. — 1000,0 = 2 M. 50 Pf. — Kondensationsprodukt von Formaldehyd gelöst in einer spirituösen Kalium-linoleat-seife. Antisepticum, Desinficiens, Desodorans für Veterinärzwecke, Räume u. s. w. — Septoforma-Gesellschaft m. b. H. in Köln am Rhein.

Septoforma-Öl. Septoforma mit Oleum Lini.

Septoforma-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.

Sequardin, siehe Organpräparate von Testes.
Seraphthin, siehe unter Serum gegen Maul- und Klauenseuche.
Sériběli. — Von Connarus Africanus, und zwar aus dem getrockneten Samen hergestelltes Präparat. Bandwurmmittel.

Serravallo's Chinawein mit Eisen. 1/1 Flasche, Verkauf = 6 M. — ½ Flasche = 3 M. 25 Pf.

Serthymin Dr. Roth. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Auszug aus Thymus-Arten mit 20 % Zucker. Bei Keuchhusten, Katarrh. 1 Teelöffel täglich bis 6 mal. — Henn u. Kittler, Drogen en gros in Strassburg im Elsass, Finkmattstrasse 8.

Serum antiarthriticum Glaube. — Kalium chloratum 19,25 + Calcium chloratum 7,5 + Natrium chloratum 2,75 + Magnesium chloratum 1.875 + Calcium jodatum 0,625, zerrieben im Mörser mit Caseïnum purum siccum 10,0, besprengt mit Wasser, stehen gelassen 12 Stunden; dazu Aqua Laurocerasi 25 ccm; dann sterilisirt. Zur Injektion 1 bis 3 ccm, wöchentlich einmal bis 3 mal.

464. Serum antidiphthericum. — Diphtherie-Heilserum.

Oesterreich —.
Schweiz —.

1. Serum mit mindestens 350 Immunitäts-Einheiten in 1 ccm. 1 Fläschchen mit
   200 J. E., Nr. 0 Verkauf = 70 Pf.
   600 J. E., Nr. I Verkauf = 1 M. 50 Pf.
   1000 J. E., Nr. II Verkauf = 2 M. 25 Pf.
   1500 J. E., Nr. III Verkauf = 3 M. 10 Pf.
2. 500 faches Serum. 1 Fläschchen mit
   1 ccm Verkauf = 1 M. 60 Pf.
   2 ccm Verkauf = 2 M. 75 Pf.
   3 ccm Verkauf = 3 M. 90 Pf.
   4 ccm Verkauf = 5 M.

Preisermässigungen für Institute, Kassen, Personen u. s. w. kommen nicht mehr zur Anwendung.

Serum antithyroidien, siehe unter Serum gegen Basedow'sche Krankheit.
Serum antituberculosum, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Serum artificiale Vandervelde. — Kalium chloratum 3,0 + Kalium phosphoricum 2,0 + Natrium cloratum 3,0 + Natrium carbonicum 2,5 + Natrium phosphoricum 3,0 + Aqua destillata ad 100 ccm.
Sérum bichloré Chéron. — Hydrargyrum bichloratum 0,5 + Natrium chloratum 2 + Acidum carbolicum 2, gelöst in Aqua sterilisata 200. Zur subkutanen Injektionen bei Syphilis. Pro Woche 20 ccm.
Serum bromatum, siehe Bromserum.
Serum gegen Alcoholismus:
Antiaethylin. Französisches Präparat. Aus dem Blut alkoholisirter Pferde. Gegen Trunksucht.
Serum gegen anämische Neurosen:
Heritin Marpmann. — Institut Marpmann in Leipzig. — Heritiera Javanica spec. n. aus der Familie der Sterculiaceen, aus der Ordnung der Cclumniferen, enthält in ihren Wurzeln ein Alkaloïd Heritin. Dieses Alkaloïd wird von seinen toxischen Eigenschaften befreit. Die Wurzel wird ausgezogen durch Äther, und der Auszug wird Kaninchen injizirt. Die Dosis wird nach und nach gesteigert, bis die toxischen Eigenschaften verschwinden. Aus den „Körpersäften" wird das Heritin in nicht bekannt gegebener Weise gewonnen. — Horitin ist eine wasserhelle Flüssigkeit mit 45 bis 46 % Alkohol. Bei Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, nervösen Zuständen, die durch Anaemie bedingt sind, Epilepsie, Chorea. 5 bis 10 Tropfen, morgens nüchtern.
Serum gegen Anthrax, siehe Serum gegen Milzbrand.
Serum gegen Arteriosclerose:
Serum anorganicum Truneček (= Trunetschek). — Einhorn-Apotheke in Prag, Max Fanta. Bezug durch Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseestr. 19. R. Schering. — Natrium sulfuricum purissimum 0,011 + Natrium chloratum purissimum 0,123 = Natrium phosphoricum tribasicum 0,00375 + Natrium carbonicum 0,00525 + Kalium chloratum 0,01 — sämtlich ex tempore exsiccata, gelöst in Aqua destillata 4,847, und dann sterilisirt 2 Stunden. — Bei ausgesprochener Arteriosklerose, die sich darstellt als Dyspnoe und Cyanose oder Angina pectoris oder auch in verschiedenen Symptomen von Gehirn-Arterienverhärtung; ferner wo die Reaktion des Harns stark sauer ist oder reichliches Sediment von Uraten oder Kalkoxalat vorhanden ist; weiterhin bei Hysterie und Neurasthenie, die als Ausdruck arteriosklerotischer Diathese betrachtet werden können; endlich bei Uraemie, Coma diabeticum, chronischem Alkoholismus. Durch gesteigerten Gehalt an Alkalisalzen im Blut soll die Kohlensäure besser gebunden werden, und die übrigen sauren Zersetzungsprodukte besser vom Blutplasma neutralisirt werden. Zur subkutanen Injektion am Arm. Beginn mit 0,5 ccm. In Pausen von 3 bis 5 Tagen regelmässig 5 ccm. Grösste Einzelgabe 10 ccm. — Originalpreise: 1 Fläschchen zu 6 bis 10 ccm = 1 M. 50 Pf. — 25 ccm = 2 M. — 50 ccm = 2 M. 50 Pf.
Serum gegen Basedow'sche Krankheit:
Antithyreoïdin Moebius, siehe unter Thyreoïdserum, folgend. Seite.
Basedowsan, Heilserum gegen Basedow'sche Krankheit. — Von Schafen und Ziegen, welchen die Schilddrüse exstirpirt wurde, aus dem Blute hergestellt. Das Serum enthält 0,5 % Karbolsäure. Subkutan und innerlich. Subkutane Injektion ¼ bis 1 ccm, am Rücken. — Innerlich 15 Tropfen vor dem Essen in etwas Portwein oder dergl., täglich 3 mal. Rasch steigern bis 1 Teelöffel, täglich 3 mal. — Simon's Apotheke in Berlin C., Spandauerstr. 33.
Serum antithyroidien. Von Hammeln oder Ziegen, welchen die Glandula thyreoïdea exstirpirt wurde, aus dem Blute.

Serum gegen Basedow'sche Krankheit. Von Hunden, welche mit Schilddrüsen systematisch in steigenden Quantitäten gefüttert wurden. Ein Schutzstoff aus dem Blute. Bei Morbus Basedow, ungenügender Leistungsfähigkeit der Thyreoïdea. — E. Merck in Darmstadt.

Thyreoïdectin. Aus dem Blut von Tieren, denen die Schilddrüse exstirpirt wurde. Rötlich braunes Pulver. Kapseln zu 0,3. Bei Struma 1 bis 2 Kapseln, täglich mehrmals. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. St. A.

Thyreoïd-Serum, Antithyreoïdin Moebius. — Von Hammeln, denen die Schilddrüsen exstirpirt wurden. 6 Wochen später wurde durch Aderlass Blut entnommen und aus diesem das Serum hergestellt. Zusatz von 0,5 % Karbolsäure. Bei Morbus Basedow, auch mit Karlsbader Wasser, und bei Diabetes. Nicht subkutan. — Innerlich 0,5, täglich 3 Mal. Steigern bis pro die 5,0. In Wein, Himbeersirup. Unbegrenzt haltbar, wenn kühl und wohlverschlossen aufbewahrt. — E. Merck in Darmstadt.

Antithyreoïdin-Serum Moebius, hergestellt von Ruete-Enoch, vgl. unter Ruete-Enoch.

Serum gegen Beulenpest:

Serum Yersin. Bei Beulenpest. Zur subkutanen und intravenösen Injektion.

Serum gegen Blutdrucksteigerung:

Lactoserum, Serum Blondel. — Aus Kuhmilch. Fällen des Casein durch Säure, Neutralisation mit Soda, Filtration. Füllung in sterile Gläschen unter Kohlensäuredruck. Zur subkutanen Injektion 10 bis 50 ccm, täglich mehrmals. Zur Herabminderung des Blutdrucks.

Serum gegen Carcinom:

Anticancrin, siehe unten Krebs-Serum.

Cancroïn Adamkiewicz (= Adamkiewitsch).

Cancroïn, I, Stammlösung:
Neurin 25 % Lösung 10,0 + Acidum citricum qu. s. ad Saturationem (1,82) + Acidum carbolicum qu. s. (1,25) + Aqua destillata (sterilisata ?) ad 27,0 (nach Heermann, Arends).

Cancroïn II. Cancroïn I 1 + Aqua destillata 1.

Cancroïn III. Cancroïn I 1 + Aqua destillata 3.

Doyen's Krebs-Serum. Von Kühen, deren Euter mit Kulturen von Micrococcus neoformans inficirt wurde.

Krebs-Serum, Anticancrin. Von Schafen, welche immunisirt wurden gegen Kulturen von Streptococcus erysipelatis (Streptococcus pyogenes). Das Serum soll ein Heilserum bei Carcinom sein.

Serum gegen Cholera:

Anticholerin Klebs. Stoffwechselprodukte des Cholera-Bazillus, Vibrio cholerae, Kommabacillus aus Kulturen, ohne Toxine. Braungelbe dicke Flüssigkeit.

Cholera-nucleo-proteïd. Hergestellt aus Cholera-Bazillen. Trockenes Pulver. Zu Schutzimpfungen.

Choleraplasmin Buchner. Zellsaft aus Cholerabazillen. Zu Immunisirungs-Versuchen.

Choleraserum. — Institut für Infektionskrankheiten in Berlin.

1. Agglutinirendes Choleraserum. Serum hergestellt aus Pferdeblut. Getrocknet. In Röhrchen zu 0,2. Der Titer, Wirkungswert der Quantitätseinheit, steht auf der Etikette. Gebrauchsanweisung beigegeben.
2. Bakteriologisches Choleraserum. Serum hergestellt aus Kaninchenblut. Getrocknet. In Röhrchen zu 0,2. Der Titer steht auf der Etikette. Gebrauchsanweisung beigegeben.

Bei Bedarf an Choleraserum zu diagnostischen Zwecken wird dasselbe den hygienischen Instituten auf Ersuchen direkt zugesandt.

Serum gegen Geflügelcholera, siehe besonders unter dieser Überschrift im Folgenden.

Serum gegen Diabetes mellitus:

Diabetes-Heilserum. — E. Merck in Darmstadt. — Von Tieren, welchen Nebennierensaft injizirt wurde, in steigenden Mengen, wodurch Glykosurie bei den Tieren bewirkt wird. Den überlebenden Tieren wird Blut entnommen. Dieses Blut, anderen Tieren injiziert, subkutan oder intravenös, macht sie immun gegen Injektionen von Nebennierensaft.

Nebennieren-Saft. Von eben geschlachteten Rindern und Schafen. Auszug aus den Nebennieren. Gegen Diabetes und Morbus Addison.

Serum gegen Diabetes mellitus:

Antidiphtherin Klebs. — Aus Kulturen von Diphtherie-Bazillen.

Behring's Diphtherie-Heilmittel. — Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Von Pferden, welche immunisirt wurden durch nach und nach ansteigende Dosen von bakterienfreiem Diphtheriegift. Hat das Blut den erstrebten Gehalt an Antitoxin erreicht, so werden geeignete Mengen Blut entnommen aus der Halsvene der Pferde. Das Blut gerinnt ohne Zutun, und das Blutserum scheidet sich als bernsteinfarbene Flüssigkeit ab. Es wird getrennt von dem Uebrigen; und so gewinnt man keimfreies Serum. Zur Konservirung Zusatz von 0,5 % Karbolsäure.

Als Mass für die Giftstärke gilt die Toxin-Einheit, bezeichnet T. E. Hierunter wird verstanden diejenige Menge eines beliebigen Diphtheriegiftes, welche das Hundertfache enthält von der tötlichen Minimaldosis für ein Meerschweinchen von 250 Gramm. Solches Diphtheriegift wird als einfach normal angenommen und bezeichnet D. T. 1 n.

Die Antitoxin-Einheit, bezeichnet A. E., bezw. Immunisirungs-Einheit, bezeichnet J. E., ist im Gegensatz zur Toxin-Einheit diejenige Menge von Antitoxin, welche gerade ausreicht, um die Toxin-Einheit zu neutralisiren. Ein Diphtherie-Heilserum, welches in 1 ccm eine Antitoxineinheit oder Immunisirungseinheit enthält, wird als einfach normal angenommen, und bezeichnet D. A. T. 1 n.

I. Behring's Diphtherie-Heilmittel:
Nr. 0, Fläschchen mit gelben Etikette
à 0,5 ccm 400 fach = 200 I.-E. = Immunisirungsdosis.
Nr. I, Fläschchen mit grüner Etikette
à 1,5 ccm 400 fach = 600 I.-E. = 1 fache Heildosis.
Nr. II, Fläschchen mit weisser Etikette
à 2,5 ccm 400 fach = 1000 I.-E. = 2 fache Heildosis.
Nr. III, Fläschchen mit roter Etikette
à 3,75 ccm 400 fach = 1500 I.-E. = 3 fache Heildosis.

II. Behring's hochwertiges Diphtherie-Heilmittel.
Diphtherie-Serum D enthält in 1 ccm 500 I.-E.
Nr. 0 D, Fläschchen mit gelber Etikette
à 1 ccm 500 fach = 500 I.-E. = 2 fache Immunisirungsdosis.
Nr. II D, Fläschchen mit weisser Etikette
à 2 ccm 500 fach = 1000 I.-E.
Nr. III D, Fläschchen mit roter Etikette
à 3 ccm 500 fach = 1500 I.-E.
Nr. IV D, Fläschchen mit violetter Etikette
à 4 ccm 500 fach = 2000 I.-E.
Nr. VI D, Fläschchen mit blauer Etikette
à 6 ccm 500 fach = 3000 I.-E.

Zur prophylaktischen Anwendung, zum Schutz des Hausgenossen des Erkrankten: Nr. 0, das ganze Fläschchen oder Nr. 0 D, das halbe Fläschchen für Kinder und Erwachsene.

Zur Heilung:
Nr. I unmittelbar nach Auftreten der ersten Krankheits-Symptome
Nr. II für vorgeschrittene Fälle, oder Wiederholung mit Nr. I.
Nr. III für vorgeschrittene Fälle, oder Wiederholung mit Nr. I.
Nr. IV D für sehr schwere Fälle.
Nr. VI D für sehr schwere Fälle.

Im Allgemeinen ist der ganze Inhalt eines Fläschchens stets auf einmal zu verwenden, zur subkutanen Injektion. Koch'sche Ballonspritze zu 5 bis 10 ccm, zu haben bei F. M. Lautenschläger in Berlin N., Oranienburgerstr. 54. Injektion nicht an Stellen, auf welchen der Patient aufliegt. Aufbewahrung des Serum vor Licht geschützt, kühl, aber frostfrei. Darf nie erwärmt werden. Im Uebrigen dauernd haltbar.

Diphtherie-Heilserum Ruete-Enoch. Vgl. unter Ruete-Enoch.

Diphtherie-Streptokokken-Serum Gibier. Von Pferden, welche gleichzeitig immunisirt wurden gegen Diphtherie und gegen Rotlauf. Hergestellt von Gibier im Institut Pasteur in New-York, zu beziehen durch Lehn u. Fink in New-York. — Für schwere Diphtherie mit Mischinfektion. Fläschchen zu 25 ccm.

Martin'sche Pastillen. Diese enthalten Diphtherie-Heilserum. 1 Pastille, stündlich. Im Munde zergehen lassen, ohne zu zerkauen. Dabei keine Mundspülung.

Serum antidiphthericum = Diphtherieheilserum, siehe im II. allgemeinen Teil.

Serum gegen Diphtherie und Streptokokken Gibier, siehe oben Diphtherie-Streptokokken-Serum Gibier.

Serum gegen Druse der Pferde:

Drusen-Serum „Gurmin". Antistreptokokken-Serum für tierärztliche Zwecke. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Serum von Pferden, welche immunisirt wurden mit Streptococcus equi, Drusen-Streptokokken. Es enthält einen konservirenden Zusatz von ½ % Karbolsäure. Aufzubewahren kühl, aber frostfrei, haltbar fast unbegrenzt.

Heildosis in grösserer Flasche 50 ccm.
Schutzdosis in kleinerer Flasche 25 ccm.

Subkutane Injektion an beliebiger Stelle, wo sich die Haut in Falten abheben lässt mittels einer Koch'schen Ballonspritze oder einer Kolbeninjektionsspritze.

Serum gegen Druse der Pferde. — Deutsche Schutz- u. Heilserum-Gesellschaft m. b. H. in Berlin NW. 6.

Serum gegen Dysenterie:

Dysenterie-Heilserum Rosenthal. — Bakteriologisches Institut der Universität in Moskau. — Von Pferden, welche immunisirt wurden mit Kulturen von Dysenterie-bakterien (Bacterium coli ?) und -Toxinen. Zur Injection 20 bis 40 ccm. Nebenwirkungen Gelenkschmerzen, Erytheme.

Serum gegen Ermüdung:

Ermüdungs-Antitoxin. Von Pferden, denen Ermüdungs-Toxin intravenös injizirt worden war. Das Ermüdungs-Toxin war hergestellt aus dem Mukselsaft anderer todmüde gemachter Pferde. Analepticum.

Serum gegen Febris puerperalis, siehe Serum gegen Puerperalfieber.

Serum gegen Febris recurrens, siehe Serum gegen Rückfalltyphus.

Serum gegen Geflügel-Cholera:

Geflügelcholera-Serum-Höchst. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Bacillus avisepticus, ähnlich oder identisch mit Bacillus suisepticus, Erreger der Schweineseuche. — Serum von Pferden, welche immunisirt wurden mit Geflügelcholera-Bazillen.

Heildosis = Schutzdosis für Hühner und Tauben = 2 ccm.
Heildosis = Schutzdosis für Enten = 3 ccm.
Heildosis = Schutzdosis für Gänse, Pfauen, Schwäne u. a. = 4 ccm.
Subkutane Injektion in den Brustmuskel oder unter einem Flügel, mittels einer Ballonspritze.

Septicidin, siehe unter Serum gegen Schweine-Rotlauf.

Serum gegen Geflügel-Cholera. — Deutsche Schutz- und Heilserum-Gesellschaft m. b. H. in Berlin NW. 6.

Serum gegen Gelenkrheumatismus:

Serum gegen akuten Gelenkrheumatismus Menzer. Ein nicht näher bezeichnetes Serum, hergestellt durch Behandlung mit Streptokokken. Das Serum agglutinirte Streptokokken von Angina. Injektion von 20 bis 50 ccm. Alsbald darnach Fieber und stärkere Schwellung der Gelenke als Reaktion, langsames Zurückgehen, Heilung in etwa 7 Tagen. — E. Merck in Darmstadt.

Serum gegen Gonokokken:

Gonokokken-Serum de Christmas. — Gonococcus-Kulturen auf koagulirtem Serum von Kaninchen, übertragen in Ascites-Flüssigkeit mit Bouillon und Glykose, eingedampft usw., lieferten ein Gonotoxin. Mit diesem werden Ziegen immunisirt, und von den Ziegen ein Gonokokken-Serum hergestellt. Dasselbe paralysirte bei kleineren Tieren das Gonotoxin.

Serum gegen Herpes tonsurans, siehe unter Serum gegen Trichophytie.

Serum gegen Heufieber:

Antitoxin gegen Heufieber Dunbar, Pollen-Antitoxin. — Staatliches hygienisches Institut in Hamburg. — Professor Dunbar hat nachgewiesen, dass die Ursache beim Heufieber die Pollen, der Blütenstaub der Gramineen sind, und zwar die sogenannten Stärkekörner im Innern der Pollen, bezw. die eiweissartigen Verbindungen, welche den Stärkekörnern anhaften. Diese Verbindungen wie die Pollen sind löslich in Wasser. Dunbar stellte das Gift dar, injizirte es Kaninchen und Ziegen, und gewann so ein Serum, welches die Empfindlichkeit der Erkrankten gegen Pollen verminderte.

Graminin, siehe Graminol.

Graminol, Graminin. Ruete-Enoch. — Serum-Laboratorium Ruete-Enoch in Hamburg. — Polyvalentes Trockenserum gegen Heufieber. Als Schnupfpulver.

Pollantin, neuere Bezeichnung für Pollentoxin Dunbar. — Schimmel u. Co., Fabrik ätherischer Öle und Essenzen in Klein-Miltitz, Amtshauptm. Leipzig. — Von Pferden, denen gewisse Arten von Pollenkörnern, Gramineenpollen ins Blut gebracht wurden und welche dadurch heufieberkrank wurden. Abzapfen von Blut, Gerinnen lassen desselben; das Serum wird anderen Pferden injizirt, um sie zu immunisiren. Erholung nach etwa 8 Tagen, dann Entnahme von Blut, Herstellung von Serum. Zur Konservirung Zusatz von 0,25 % Karbolsäure. Dies ist

Pollantinum liquidum. Nur äusserlich, nicht subkutan u. nicht innerlich. Es ist kein Immunisirungsmittel, höchstens „passive" Immunität für einige Tage. Hingegen ist es ein Prophylacticum. — Mit der Pipette wird 1 Tropfen am äusseren Augenwinkel in das abgezogene untere Augenlid gebracht. Auch in die Nase kann es mit der Pipette gebracht werden bei gebeugtem Kopf, und aufgeschnauft werden. — 1 Flasche flüssiges Pollantin, Verkauf = 5 M.

Pollantinum siccum, Pollantin-Pulver, trockenes Serum. Hergestellt aus dem flüssigen Pollantin durch Eindampfen, Austrocknen im Vacuum, Pulvern, Vermischen mit sterilem Milchzucker. — Das Fläschchen mit dem Pulver hat eine kleine Schaufel am Stopfen. Auf diese Schaufel wird eine ungefähr „linsengrosse" Menge des Pulvers gebracht

und aufgeschnauft. — Auch ein Haarpinsel wird beigegeben. Derselbe wird gebraucht zur Behandlung der Augen. Er wird eingetaucht in das Pulver, und das Pulver in das abgezogene untere Augenlid eingeführt.

Es ist zweckmässig, morgens einige Minuten vor dem Aufstehen das Pollantin regelmässig in beide Augen und in beide Nasengänge zu bringen. — 1 Dose Pulver, Verkauf = 6 M.

Serum gegen Hunde-Staupe:

Antistaupe-Serum. — Jenner-Institut in London. Bezug durch Karl Hopf, Hundezüchterei in Nieder-Höchstadt im Obertaunuskreis in Hessen-Nassau. Gegen Staupe = Epilepsie der Hunde, Hunde-Seuche. Zur subkutanen Injektion, besonders in den Bauch 2 bis 5 ccm, je nach Grösse.

Serum gegen Jequiritolwirkung.

Jequiritol-Serum. — E. Merck in Darmstadt. Serum nach Behring's Weise hergestellt. 0,1 ccm immunisirt eine weisse Maus gegen die hundertfach tötliche Dosis von Jequiritol. Vgl. dieses. Zur Aufhebung der Wirkung des Jequiritol. Aeusserlich lokal und subkutan.

Serum gegen Kälber-Pneumonie:

Serum gegen Kälber-Pneumonie. — Deutsche Schutz- und Heilserum-Gesellschaft m. b. H. in Berlin NW. 6.

Serum gegen Kälber-Ruhr:

Serum gegen Kälber-Ruhr, Antidysenterie-Serum. — Deutsche Schutz- und Heilserum-Gesellschaft m. b. H. in Berlin NW. 6. — Aus Kälberruhr-Kulturen.

Schutzinjektion. 10 ccm an der Seite des Halses.

Heilinjektion. 10 ccm, nach 1 bis 2 Tagen nochmals 10 ccm.

Serum gegen Keuchhusten:

Keuchhusten-Heilserum von Dr. Camille Leuriaux in St. Gilles in Belgien.

Serum gegen Keuchhusten E. Manicatide. — Von Pferden und Schafen, denen Reinkulturen von einem Bazillus aus dem Sputum von Kindern injiziert wurden, welche an Pertussis litten.

Serum gegen Kindbettfieber, siehe Serum gegen Puerperalfieber.

Serum gegen Krebs, siehe Serum gegen Carcinom.

Serum gegen Kretinismus:

Serum gegen Kretinismus und Myxoedem. — E. Merck in Darmstadt.

Serum gegen Lepra:

Lepra-Serum Carrasquilla. Angaben über Herstellung hat Carrasquilla nicht gemacht.

Leprolin. Präparat von Leprabakterien; Mycobacterium leprae. In Pasteur'schen Flaschen in salzfreiem Nährmedium, dialysirtem Agar werden Kulturen gezüchtet. Nach dem Reifen, wenn die Flüssigkeit milchig getrübt wird beim Aufschütteln, werden die Kulturen nochmals filtrirt durch Pasteur'sche Kerzen. Das Filtrat wird eingeengt auf den zehnten Teil seines Volums, und abermals filtrirt. Zur Injektion in Armmuskeln oder Gesässmuskeln. 1 Dosis = ungefähr 10 ccm Flüssigkeit, entspricht 50 ccm Kulturen. Schnelle Reaktion, Temperatur bis 40° und darüber. Abfall am 3. oder 4. Tage. Rötung und Schwellung gehen zurück, und in die gefühllosen Stellen kehrt das Gefühl zurück.

Serum gegen Lungen-Entzündung:

Pneumokokken-Serum Römer. — E. Merck in Darmstadt. — Von Pferden, Rindern, Schafen, welche mit Kulturen von Streptococcus lanceolatus = Diplococcus pneumoniae behandelt wurden. Polyvalentes Bactericidum. Zur subkutanen Injektion 10 bis 30 ccm.

Serum gegen Lungenentzündung Tizzoni. Serum nicht näher bezeichnet, dargestellt von Professor Tizzoni in Bologna. Fieberabfall in den ersten Tagen, baldige Entfernung des Exsudats.

Serum gegen Maul- und Klauenseuche:

Seraphthin. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. Schutzmittel gegen Aphthae epidemicae, Maul- und Klauenseuche. Näheres unbekannt.

Serum gegen Milzbrand:

Antikarbunkel-Serum Bandi.

Milzbrand-Serum Sobernheim, siehe unten Serum gegen Milzbrand bei Rindern.

Oviserum. Aus Hühnereiern bereitet durch Schütteln und Absetzenlassen im Brutschrank. Prophylacticum gegen Milzbrand.

Serum gegen Milzbrand bei Rindern:

Milzbrand-Serum Sobernheim. — E. Merck in Darmstadt. — Aus dem Blute von Tieren, welche geimpft wurden mit abgeschwächten Kulturen von Bacillus anthracis, Milzbrandbazillus.

Serum gegen Morbus Addison:

Nebennieren-Saft. Von eben geschlachteten Rindern und Schafen. Auszug aus den Nebennieren. Gegen Morbus Addison und Diabetes.

Serum gegen Morphium-Vergiftung:

Eumorphol Hirschlaff. — J. D. Riedel, Akt.-Ges., Fabriken chemisch-pharmazeutischer Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13. — Von Tieren, denen Morphiumlösung injizirt wurde, nach und nach immer mehr. Von diesen Tieren entnahm Dr. Hirschlaff verschiedenzeitig Sera, sofort nach der letzten Einspritzung, vier Wochen hernach. Diese Sera wurden anderen gesunden Tieren injiziert, und darauf erhielten sie eine tötliche Gabe von Morphin. Die am Leben bleibenden Tiere wurden als immunisirt angenommen. — Medikament gegen Morphinismus.

Serum gegen Myxoedem:

Serum gegen Kretinismus und Myxoedem. — E. Merck in Darmstadt.

Serum gegen Pneumonie, siehe Serum gegen Lungenentzündung.

Serum gegen Puerperal-Fieber:

Serum gegen Kindbett-Fieber Paltauf. — Bei Febris puerperalis mit Streptokokken. 100 bis 200 ccm. Vorher Untersuchung des Blutes.

Serum gegen Rhinosklerom:

Rhinosklerin Pawlowski. Wässerig-alkoholischer Auszug aus Bacterium rhinoscleromatis. Gegen die seltene harte Rundzellengeschwulst an der Nase, teils in der Subcutis, teils in der Submucosa, seltener noch am Rachen und Kehlkopf. Das Bacterium rhinoscleromatis verhält sich in wesentlichen Eigenschaften wie Bacterium Pneumoniae. Eine Reproduktion des Rhinosklerom bei Tieren gelang bisher nicht.

Serum gegen Rinderpest:

Rinderpest-Serum Kupzi und Dschunkowsky. — Aus flüssigem Serum mit Liquor Natri caustici 1/5 %, auf Glasplatten in dünner Schicht getrocknet. Fast ganz löslich in Wasser. Haltbar.

Serum gegen Rinderpest W. Kolle. — Von Rindern, welche immunisirt wurden durch virulentes Blut. Nachdem die Rinder eine abgeschwächte Rinderpest durchgemacht, wurden Dosen des virulenten Blutes in immer steigender Weise injizirt, so dass eine hochgradige Immunität eintrat.

Serum gegen Rotlauf der Schweine, siehe Serum gegen Schweinerotlauf.

Serum gegen Rotzkrankheit bei Pferden:

Malleïn, Rotz-Serum. — Serum-Gesellschaft m. b. H. in Landsberg an der Warthe. Das Serum ist ein Gemisch der giftigen Stoffwechselprodukte von Bacterium Malleï, Rotzbazillus.

1. Konzentrirtes Malleïn. Monatelang haltbar.
2. verdünntes Malleïn. Konzentrirtes Malleïn 1 ccm + 0,5 % Karbolsäure-Lösung 9 ccm. Zur Diagnose von Malleus bei Pferden.

Subkutane Injektion 2,5 ccm. Sterile Lösung wird fertig zum Gebrauch versandt. Haltbar nur wochenlang.

M a l l e ï n u m s i c c u m Foth. — E. Merck in Darmstadt. „Überimpfung des Kontagium von Tier zu Tier bis zur höchsten Virulenz." Darauf Infizierung Löffler'scher Fleischbrühe + 4½ % Glycerin, Bebrütung bei 37,5° C. 20 Tage, Eindickung auf ein Zehntel Volum bei 80° C., Fällung mit Alcohol absolutus in 30 facher Menge, endlich Trocknen des Niederschlags über Chlorcalcium im Vacuum. — Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Zur Diagnose der Rotzkrankheit. Subkutane Injektion. Das Malleïnum siccum ist jahrelang haltbar.

Serum gegen Rückfalltyphus:

A n t i s p i r o c h a e t e n - S e r u m Löwenthal. — Von Pferden. Gegen Typhus recurrens = Febris recurrens, Rückfalltyphus, verursacht durch Spirochaeten Obermeier = Recurrens-Spirillen.

Serum gegen Sarkom:

C o l e y ' s F l u i d. Gemisch von Toxinen (oder Antitoxinen?) von (Streptococcus pyogenes) und von Bacterium prodigiosum. Gegen Sarkom.

Serum gegen Scharlach. Vgl. Serum gegen Streptokokken.

M o s e r ' s S c h a r l a c h - S e r u m. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Von Pferden, die immunisirt wurden mit lebenden Streptokokken-Kulturen. Das Serum enthält keine Zusätze. 1 Flasche mit 150 ccm, zur subkutanen Injektion auf einmal möglichst frühzeitig. Normaldosis 100 bis 200 ccm. Asbeststempelspritze von 100 ccm oder Gebläse. Stelle an seitlicher Bauchwand. Einstichöffnung sorgfältigst verschliessen mit Jodoform-Kollodium.

Serum gegen Schlangenbiss:

A n t i v e n i n. Serum nicht bekannter Art. Gegen Schlangenbiss.

S e r u m a n t i v e n i m e u x Calmette, Heilserum gegen Schlangenbiss. Venimeux = giftig. — Von Pferden und Eseln, welche gegen Viperngift immunisirt werden. Zur subkutanen Injektion am Oberschenkel gegen Giftschlangenbisse 20 ccm; bei Kindern 10 ccm. Bei sehr gefährlichen Bissen bis 2 mal so viel. Vorher eine Ligatur oberhalb der Bisswunde und Auswaschen derselben mit frisch bereiteter Chlorkalklösung 1 ad 60. — Auch in und um die Wunde herum an mehreren Stellen Einspritzen von der Chlorkalklösung 8 bis 10 ccm. Darauf die Injektion. Hinterher Abreiben des Körpers, Umhüllung, heisse Getränke zum Schwitzen. Kein Ätzen der Wunde, kein Ammoniak, kein Alkohol.

Serum gegen Schweinepest:

S c h w e i n e p e s t - S e r u m - H o e c h s t. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Hoechst am Main. — Bacillus suipestifer, Erreger der Schweinepest. Das Serum enthält einen Zusatz von ½ % Karbolsäure; jahrelang haltbar an kühlem, frostfreiem Orte.

Heildosis für Schweine	bis 25 kg	= 10 ccm.
	von 25 bis 50 kg	= 20 ccm.
	von 50 bis 100 kg	= 30 ccm.
	über 100 kg	= 40 ccm.
Schutzdosis für Schweine	bis 25 kg	= 10 ccm.
	von 25 bis 50 kg	= 10 ccm.
	von 50 bis 100 kg	= 15 ccm.
	über 100 kg	= 20 ccm.

Subkutane Injektion hinter dem Ohr oder an der inneren Fläche des [illegible]erschenkels. Wenn über 10 ccm, an mehreren Stellen. Wenn [illegible]eine gleichzeitig gegen Schweinepest und Schweineseuche ge[illegible]t werden sollen, müssen beide Sera eingespritzt werden, ge[illegible]der gemischt. Gleichzeitig Injektion von Bazillenkulturen zu [illegible]ung des Schutzes entsprechend wie bei Schweinerotlauf-[illegible] Susserin".

[illegible]n, siehe unter Serum gegen Schweinerotlauf.

Serum gegen Schweinerotlauf:

Lorenz'sche Lymphe. — Obermedizinalrat Dr. Lorenz in Darmstadt.

Porcorin. Schutzmittel gegen Rotlauf der Schweine.

Porcosan Remy. — Aus dem Blute von Tieren, welche immunisirt wurden gegen Rotlauf. Schutzmittel gegen Rotlauf, nicht Heilmittel.

Rotlauf-Serum Ruete-Enoch. — Serum-Laboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, Hermannstrasse 5.

Schutzdosis für gesunde Schweine bis 25 kg = 3 bis 5 ccm.
bis 50 kg = 5 ccm
bis 100 kg = 10 ccm
über 100 kg = 15 bis 25 ccm

Heildosis für Schweine = 3 bis 8 Faches der Schutzdosis
bis 50 kg = 10 bis 15 ccm
bis 100 kg = 20 bis 30 ccm
über 100 kg = 30 ccm und mehr.

Schweinerotlauf-Serum „Susserin". — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Hoechst am Main. — Von Pferden, die immunisirt wurden mit virulenten Rotlauf-Kulturen. Das Serum enthält einen konservirenden Zusatz von ½ % Karbolsäure. Flaschen von 10 ccm; 50 ccm; 100 ccm; 500 ccm; 1000 ccm. Kühl, frostfrei, dunkel aufbewahrt, jahrelang wirksam.

Heildosis für Schweine bis 50 kg = 10 ccm.
von 50 bis 125 kg = 20 ccm.
über 125 kg = 30 ccm.

Schutzdosis für Schweine bis 25 kg = 3 ccm.
von 25 bis 50 kg = 5 ccm.
von 50 bis 75 kg = 8 ccm.
von 75 bis 100 kg = 10 ccm.
über 100 kg = 15 ccm.

Subkutane Injektion hinter dem Ohr oder an der inneren Fläche der Hinterschenkel; wenn über 10 ccm, an mehreren Stellen. Unmittelbar aber nach der Schutzdosis noch eine Injektion von Rotlaufbazillen-Kultur 0,5 ccm, am anderen Ohr oder anderen Schenkel. Diese kombinierte Immunisirung aber nur, wenn nicht schon Rotlauf in den Beständen herrscht.

Rotlaufbazillen-Kulturen in zugeschmolzenen dunkelgefärbten Glasröhrchen. Aufzubewahren kühl und dunkel; nach 4 Wochen unbrauchbar.

Septicidin, Serum gegen Schweinerotltauf, Schweinepest und Geflügelcholera. — Rotlaufserum-Gesellschaft m. b. H. in Berlin NW., Friedrichstrasse 138. — Aus dem Blut von Tieren, welche immunisirt wurden.

Heilserum, Septicidin Alpha.

Für Schweine bis zu 50 kg = 10 ccm, über 50 kg = 20 ccm zur subkutanen Injektion, am besten hinter den Ohren oder an den Kniefalten. Falls keine sichtliche Besserung nach 3 bis 5 Tagen, noch eine Injektion wie die vorherige.

Für krankes Geflügel = 2 bis 3 ccm je nach Grösse und Krankheit. Zur subkutanen Injektion, am besten unter den Flügeln oder im Nacken. Falls keine sichtliche Besserung nach 2 Stunden noch eine Injektion.

Für gesundes kleines Geflügel, wie Küken, Tauben = 0,5 ccm.

Für gesundes, grösseres Geflügel = 1 ccm.

Schutzserum, Septicidin Beta.

Ein Serum aus abgeschwächten Kulturen zum Schutz von Schweinen gegen Ansteckung durch Schweinepest und Schweineseuche.

Serum gegen den Rotlauf der Schweine. — Serum-Gesellschaft m. b. H. in Landsberg an der Warthe.

Das Serum ist von Tieren, die zu dem Zwecke gehalten und immunisirt wurden auf eine besondere, nicht angegebene Art, und zwar hergestellt aus dem Blut.

Die Rotlaufbazillen-Kulturen sind Reinkulturen, versandt in zugeschmolzenen Gläschen. Dosis der Kultur pro 1 Tier = 0,5 ccm. Aufzubewahren ungeöffnet dunkel; nach 4 Wochen unbrauchbar.

Schutzimpfung durch subkutane Injektion von Serum + Rotlaufkulturen.

Heildosis für Schweine bis 100 kg = 1 ccm pro 10 kg Lebendgewicht; über 100 kg = je 0,5 ccm mehr pro 10 kg Lebendgewicht.

Susserin, siehe oben Schweinerotlauf-Serum Susserin.

Serum gegen Schweineseuche:

Impfstoff gegen Schweineseuche Bruschettini und Perroncito. — E. Merck in Darmstadt. — Schutzserum, kein Heilserum! Serum ohne nähere Angabe, ähnlich anderen Immunsera. Zur subkutanen Injektion an der Innenseite des Oberschenkels. 3 ccm pro Schwein. 1 Fläschchen reicht für 3 Schweine; vorher umschütteln.

Polyvalentes Serum gegen Schweineseuche. — Bakteriologisches Laboratorium der Vereinigung Deutscher Schweinezüchter in Berlin SW., Wilhelmstrasse 143. — Schutzserum, kein Heilserum! Von Pferden, welche geimpft wurden mit grossen Dosen verschiedener Stämme von Bazillen der Schweineseuche. (Vgl. Schweineseuchen-Serum Höchst). 6 Monate haltbar, wenn zweckmässig aufbewahrt. — Besonders für Ferkel in den ersten Lebenstagen; Wiederholung nach 3 Wochen, falls die Tiere nicht gedeihen.

Schweineseuche-Serum Höchst. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Bacillus suisepticus, Erreger der Schweineseuche. Das Serum enthält einen Zusatz von ½ % Karbolsäure; jahrelang haltbar an kühlem, frostfreiem Orte.

Heildosis für Schweine	bis 25 kg	= 10 ccm.
	von 25 bis 50 kg	= 20 ccm.
	von 50 bis 100 kg	= 30 ccm.
	über 100 kg	= 40 ccm.
Schutzdosis für Schweine	bis 25 kg	= 5 ccm.
	von 25 bis 50 kg	= 10 ccm.
	von 50 bis 100 kg	= 15 ccm.
	über 100 kg	= 20 ccm.

Subkutane Injektion hinter dem Ohr oder an der inneren Fläche der Hinterschenkel. Wenn über 10 ccm, an mehreren Stellen. Wenn Schweine gleichzeitig gegen Schweineseuche und Schweinepest geschützt werden sollen, müssen beide Sera eingespritzt werden, getrennt oder gemischt. Gleichzeitige Injektion von Bazillenkulturen zur Verlängerung des Schutzes entsprechend wie bei Schweinerotlauf-Serum „Susserin".

Septicidin, siehe unter Serum gegen Schweinerotlauf.

Serum gegen Schweineseuche. — Deutsche Schutz- und Heilserum-Gesellschaft m. b. H. in Berlin NW. 6.

Serum gegen Staphylokokken:

Antistaphylokokken-Serum Pröscher. — Von Pferden, Schafen oder Ziegen, welche behandelt wurden mit Kulturen von Micrococcus pyogenes = Staphylococcus pyogenes. Den Tieren wurden wiederholt intravenöse Injektionen beigebracht, und dann nach 14 Tagen bis 3 Wochen Blut entnommen. Das aus dem Blut gewonnene Serum ist länger haltbar.

Antistaphylokokken-Serum Ruete-Enoch. 100 ccm Verkauf = 6 M. — Serum-Laboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, Hermannstr. 5.

Serum gegen Starrkrampf, siehe Serum gegen Tetanus.

Serum gegen Streptokokken:

Antistreptococcin, siehe Serum antistreptococcicum Marmorek unten.

Antistreptokokkenserum Ruete-Enoch. — Serum-Laboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, Hermannstr. 5. — 10 ccm Verkauf = 6 M.

Antistreptokokken-Serum Aronson, siehe unter Aronson's Antitreptokokken-Serum im I. Teil.

Marmorekin = Serum antistreptococcicum Marmorek hierunter.

Serum antistreptococcicum Marmorek. — E. Merck in Darmstadt. Hergestellt aus Kulturen von Streptococcus pyogenes auf menschlichem Blutserum und auf Fleischbouillon, danach Kulturen und Immunisirung von Pferden. Zur subkutanen Injektion 20 ccm, nach 24 Stunden wieder 10 ccm, und so bis zur Entfieberung.

Serum antistreptococcicum Moser, siehe unter Serum gegen Scharlach, Moser's Scharlach-Serum.

Serum gegen Diphtherie und Streptokokken, siehe unter Serum gegen Diphtherie.

Streptokokken-Serum. — Serum-Institut in Bern; Bezug durch Serum-Gesellschaft m. b. H. in Landsberg an der Warthe. — Bei Angina, Erysipel, Phlegmonen, Puerperalfieber, Pyaemie. Zur Injektion 10 ccm, 2 bis 3 Dosen pro die; dann 1 bis 2 Dosen, bis Besserung da und Fieber gefallen ist.

Serum gegen Syphilis:

Serum antisyphiliticum. — Burroughs Wellcome and Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19. — Von Tieren, welchen Blut von Menschen injizirt wurde, die mit sekundärer und tertiärer Syphilis behaftet waren. Zur Injektion in die Gesässmuskeln bei sekundär und tertiär Syphilitischen. 2 ccm jeden zweiten Tag.

Serum bichloré de Chéron, Serum bichloratum Chéron. Hydrargyrum bichloratum 0,5 + Natrium chloratum 2,0 + Acidum carbolicum 2,0 + Aqua destillata sterilisata 200,0. — Injektion 20 ccm, pro Woche 1 mal. Vgl. Serum gegen Syphilis.

Serum gegen Syphilis. Hydrargyrum bichloratum 0,5 + Natrium chloratum 2 + Phenol 2 gelöst in sterilisirtem Wasser 200. — Injektion 20 ccm, pro Woche 1 mal. Vgl. Serum bichloré de Chéron.

Syphilis-Serum Paulsen. — Von Pferden und Ziegen, welche behandelt wurden mit „Paulsen'schen Bakterien".

Serum gegen Tetanus:

Antitetanus-Serum, Starrkrampf-Serum. — Serum-Gesellschaft m. b. H. in Landsberg an der Warthe. — Von Pferden, welche immunisirt wurden gegen Bacillus tetani, Tetanusbacillus. Zur subkutanen, intravenösen und intracerebralen Injektion bei Tieren und Menschen.

Heilwirkung hängt ab von der Schwere des Falles.

Schutzwirkung für 4 bis 6 Wochen.

Serum antitetanicum Tizzoni-Catani. Von Pferden und Hunden, welche mit Tetanus-Bazillen immunisirt wurden. Trockenpräparat.

Tetanus-Antitoxin. Tetanus-Heilserum. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — Von Pferden, die immunisirt wurden, aus dem Blut gewonnenes Serum mit ½ % Karbolsäure zur Konservirung. Feste Präparate durch Eintrocknen.

1. Flüssiges Tetanus-Antitoxin. Heildosis. 1 Fläschchen mit 100 A. E. = Antitoxin-Einheiten, auf einmal zur subkutanen Injektion, möglichst unmittelbar nach Auftreten der tetanischen Erscheinungen. So an drei aufeinanderfolgenden Tagen. Nahe der Läsionsstelle.

Schutzdosis. 1 Fläschchen mit 20 A. E., auf einmal zur subkutanen Injektion in Fällen, bei welchen man Auftreten von Tetanus fürchtet. — Nr. 100 A. E., Verkauf = 10 M. — Nr. 20 A. E., Verkauf = 2 M. 50 Pf.

2. Trockenes Tetanus-Antitoxin. Flaschen mit 20 A. E. und mit 100 A. E. Je länger aufbewahrt, desto schwerer löslich. Bei Verdacht auf Tetanus Einstäuben der Wunde mit geringer Menge von fein gepulvertem Antitoxin. — Nr. 100 A. E., Verkauf = 10 M. — Nr. 20 A. E., Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Tetanusheilserum Behring. — Hygienisches Institut in Marburg an der Lahn. Dr. Siebert u. Dr. Ziegenbein. — Packung Nr. I = 100 A. E. flüssig = 15 M. — Nr. II = 20 A. E. flüssig = 3 M. — N. III = 20 A. E. trocken = 3 M. — Auch Marburger Tetanusheilserum genannt.

Heildosis für Menschen und Pferde = 100 Antitoxin-Einheiten = 100 A. E. Subkutane Injektion.

Schutzdosis = 20 A. E. Subkutane Injektion. Bei Verletzungen mit Verdacht auf Infektion mit Tetanusgift, z. B. durch Holzsplitter, rostige Nägel, Scherben, bei Quetschwunden, Hautverletzungen, Operationswunden, Nabelschnurdurchschneidung, Kastration, Operationen auf Schlachtfeldern, Placentarlösung.

Das Trocken-Antitoxin zum Einstreuen auf infizirte Wunden. Auch gelöst in 10 ccm sterilisirtem 1 %. Kochsalzwasser, zur parenchymatösen Injektion in infizirte Gewebe. — Haltbar, geeignet zum Vorrätighalten für Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken.

Wichtig sofortige Behandlung nach erfolgter Diagnose. Injektion in möglichst innigem Kontakt mit den infizirten Geweben, sonst in die Subclavicular-Gegend.

Tetanus-Toxalbumin, siehe im II. allgemeinen Teil.

Serum gegen Trichophytie.

Trichophytin. Filtrat von Kulturen von Trichophyton tonsurans (Mikrosporon mentagraphytes), dem Pilze des Herpes tonsurans. Die Pilzbestandteile wurden zuvor entfernt, das Filtrat sterilisirt, und ¼ % Karbolsäure zugesetzt. Gegen Herpes tonsurans und verwandte Krankheiten.

Serum gegen Tuberkulose:

Blindschleichen-Serum Möller. — Dr. Alfred Moeller in Belzig, Reg.-Bez. Potsdam.

Haemo-antitoxin. Weinrote Flüssigkeit mit Tuberkulose-antitoxin Maragliano, vgl. Serum antituberculosum siccum Maragliano. — Bei Tuberkulose pro die 4 Esslöffel vor dem Essen.

Heilserum gegen Tuberkulose. — Kalle u. Co., A.-G., Fabrik von Teerfarbstoffen, chemischen und pharmazeut. Produkten in Biebrich am Rhein. — Von perlsüchtigen Kühen, welche behandelt wurden mit Hetol (zimmtsaurem Natrium), bis zu beträchtlicher Gewichtszunahme und bis dass dann nach Injektion von Tuberkulin keine Fiebertemperatur mehr eintrat. Das Serum soll zugleich mit Hetol angewandt werden.

Myoserum, siehe unter Organpräparate von Musculi.

Oxy-tuberculin Hirschfelder. Tuberkulin oxydirt und dadurch verändert. Antituberculosum. Pro die bis zu 20 ccm.

Perlsucht-Tuberculin PTO. — Aus Bouillon mit Kulturen von Perlsucht-Bazillen filtrirt, eingeengt im Brutschrank, versetzt mit Glycerin 50 %. Zur subkutanen Injektion, 0,0005 bis 0,001.

Seleninum H. p. p. Klebs = Seleninum Hydrogenio peroxydato paratum. — Rump u. Lehners, Drogen- und Chemikalien-Grosshandlung in Hannover, Bahnhofstr. 5. — 1 Glas 30 ccm, Verkauf = 6 M. — 100 ccm = 19 M. 50 Pf. — 250 ccm = 47 M. 50 Pf. — 500 ccm = 92 M. 50 Pf. — Tabletten, 1 Röhrchen zu 20 Stück 0,5, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Extraktion der Antitoxine aus den Körpern von Diplococcus semilunaris ver-

mittelst völlig reinem Wasserstoff-Superoxyd. Dieses zerstört die Kokken bis auf einen unbedeutenden staubförmigen Rest, welcher von geformten Bestandteilen nur die grossen Dauerzellen von Diplococcus semilunaris enthält. Diese Substanz in fünffacher Konzentration der ursprünglichen Kulturen, befreit von allen körperlichen Teilen durch bakteriendichte Filter ist das Selenin H. p. p. — Professor Dr. Edwin Klebs hält dafür, dass dasjenige, was wir menschliche Tuberkulose nennen, stets eine Mischinfektion ist, bei welcher neben den Tuberkelbazillen in erster Reihe der Diplococcus semilunaris in Betracht kommt. In dieser Hinsicht ist Selenin und Tuberculocidin (vgl. unten) zu kombiniren.

Aeusserlich bei allen Tuberculiden, paratuberkulösen Ausschlägen wie Prurigo, Seborrhoe, Ekzem auf skrofulöser Basis, Erythema induratum, Ulcus cruris chronicum. Ferner in Schleimhauthöhlen, insbesondere in die Nebenhöhlen der Nase kann Selenin injizirt werden. Weiterhin als Vorbeugungsmittel gegen Kehlkopfsaffektionen kombinirt mit Tuberculocidin, indem man die äusserst kleinen, aber empfindlichen Lymphknoten durchtastet, und in ihrer Umgebung injizirt, und zwar so oft, als nach lokaler Reaktion Schwellung und Schmerzhaftigkeit eintritt, aber vorher jedes mal abwarten, bis diese Erscheinungen wieder verschwunden sind, 3 bis 6 Tage gewöhnlich, und überhaupt dürfen solche Injektionen nur gemacht werden, nachdem durch anhaltenden innerlichen Gebrauch von Selenin + Tuberculocidin eine genügende allgemeine Immunisirung erreicht ist, d. h. Temperatur nicht über 37,2 bei der gewöhnlichen Tagesdosis von Tuberculocidin 2 ccm + Selenin 3 ccm. Weiterhin auch kalte Abscesse bei tuberkulösen Gelenk- und Knochenaffektionen können mit Injektionen von Selenin behandelt werden, nachdem zuvor mittels Pravazspritze etwas Eiter entleert ist. Klebs folgt dem Vorschlag Callot's und operirt Tuberkulose nie mehr durch Schnitt.

Innerlich: 1 ccm, täglich bis 3 mal; in Wasser oder mit dem Tuberculocidin zusammen in Wasser. Rezept für Kassenpraxis usw.

Rp. Tuberculocidini 2 bis 5 ccm,
Selenini H. p. p. 10 bis 20 ccm,
Aquae destillatae ad 100 ccm.
MDS. 5 oder 10 ccm morgens und abends.

Te-Ce-Selenin-Tabletten I. — Tuberculocidin ¼ + Selenin ½. — 1 Röhrchen à 20 Stück 0,5, Verkauf = 5 M.

Te-Ce-Selenin-Tabletten II. — Tuberculocidin ½ + Selenin ½. — 1 Röhrchen à 20 Stück 0,5, Verkauf = 7 M.

Serum antituberculosum Maragliano. — E. Merck in Darmstadt. — Von Pferden, Eseln und Hunden, welche mit Tuberkel-Bazillen immunisirt wurden. 1 ccm enthält 1000 Immunisirungs-Einheiten. Zur subkutanen Injektion 1 ccm, jeden zweiten Tag. Am Schulterblatt oder Rücken. Sind die Schweisse verschwunden, dann 1 ccm pro Woche 1 mal.

Serum antituberculosum siccum Maragliano. Von Kälbern, Pferden, die gegen Tuberkulose immunisirt wurden. Coagulirtes Blut im Dampfbad nicht über 55° zur Konsistenz von Teig gebracht, dann getrocknet im Vacuum mit Schwefelsäure zu einer bröckeligen Masse, darauf gepulvert. Innerlich pro die 4,0. — Vgl. Tuberkulose-Antitoxin Figari. — Vgl. Haemo-antitoxin unter diesem Abschnitt Serum gegen Tuberkulose.

Tebecin. — Institut C. Marpmann in Leipzig.

Toxin-Extrakt. Sterilisirte Milch mit unbezeichneten chemischen Stoffen wird geimpft mit Reinkultur von Tuberkelbazillen, in besonderem Verfahren die Bazillen entwickelt, wobei die Milch peptonisirt. Nach 4 Wochen filtrirt, und aus den abgeschiedenen Kulturen ein Toxin-Extrakt hergestellt durch Perkolation mit verdünntem Alkohol.

[illegible]-Extrakt. [illegible] [illegible]

[illegible] Extrakt [illegible] Tuberkelbazillen [illegible] Tiere [illegible] Extrakt [illegible] Teboccin.

[illegible] gegen Tuberkulose. [illegible] 5 Tropfen [illegible] 5 bis 15 Tropfen. [illegible]

Tuberkulin.

I. Altes Tuberkulin Koch. — Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — 1 Glas à 1 ccm. Verkauf = 1 M. 25 Pf. — 5 ccm = 5 M. — [illegible] Durch Extraktion von Tuberkulose-Kulturen bei [illegible] Temperatur. [illegible] Bazillen entfernt durch Filtration. [illegible] — Unbegrenzt haltbar, wenn geschützt vor direktem Sonnenlicht.

Als Heilmittel. Beginn, wenn Temperatur dauernd unter 37° C. Anfangsdosis 0,001. [illegible] 0,002. [illegible] 0,004 usw. [illegible]

[illegible] Petruschky's: 2 bis 3 monatliche Intervalle, 2 bis 3 malige Kur.

Als Diagnostikum für Menschen. Beginn wie oben mit 0,001.

Als Diagnostikum für Tiere. Verdünnung des Mittels 1 Teil mit [illegible] % Karbolwasser, 9 Teile.

Für ein erwachsenes Rind = 0,5 ccm.

Für Rinder bis 2 Jahren = 0,3 ccm.

Für Kälber = 0,1 bis 0,2 ccm.

Impfung mittels Koch'scher Spritze oder Pravaz'sche Spritze, welche desinfiziert wurde durch Ausspülen mit Alcohol absolutus usw. Am Ende wird die Spritze erst mit einfachem reinem Wasser ausgespült, und dann erst mit Alcohol absolutus, sonst ein Niederschlag an Wand der Spritze. Impfstelle hinter dem Ellbogen, etwas über diesem; Zeit abends von 5 Uhr an. Normale Temperatur bei Rindern 38 bis 39,5° C. Thermometer ganz im Rectum 5 Minuten. Fieberhafte Reaktion nach 5 Uhr morgens. Diejenigen Tiere sind als tuberkulös anzusehen, bei denen die Differenz vor und nachher 1,5° C. und mehr beträgt.

•II. Neues Tuberkulin Koch. — Tuberkulin T. R. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main. — 1 Glas à 1 ccm. Verkauf = 8 M. 50 Pf. — 5 ccm = 42 M. 50 Pf. — Aus isolirten Bazillenleibern. Tuberkelbazillen, mechanisch fein zerrieben, mit Wasser ausgeschwemmt, zentrifugirt. Es entsteht ein weisser Bodensatz und eine klare, schwach gelbgefärbte Flüssigkeit. Die Flüssigkeit enthält die löslichen und toxischen Bestandteile der Bazillen, und wird mit T. O. bezeichnet. Der entstandene Bodensatz von Neuem verrieben, mit Wasser angerührt, zentrifugirt. Dies öfter wiederholt. So „gelang es, die Gesamtmenge der Bazillen überzuführen in eine Reihe von leicht opalisirenden Lösungen, welche alle unter sich vollständig gleichartig waren“. Die Flüssigkeiten enthalten die unlöslichen Bestandteile der Bazillen und werden mit T. R. bezeichnet.

Dies neue Tuberkulin Koch, Tuberkulin T. R. in flüssiger Form mit einem konservirenden Zusatz von 20 % Glycerin enthält in 1 ccm = 0,01 = 10 Milligramm feste Substanz. Beginn mit $^{1}/_{500}$ Milligramm fester Substanz. Tritt hierauf schon Reaktion ein, dann ist die Dosis demnächst noch zu verringern.

1. Zunächst wird hergestellt eine 20 %. Glycerinlösung. Reines Glycerin 20 ccm + Aqua destillata 80 ccm werden gekocht 15 Minuten, erkalten lassen.

2. Herstellung einer 10fachen Verdünnung. 1 ccm Neues Tuberkulin Koch T. R. wäre zu verdünnen mit 9 ccm Glycerinlösung, also 0,1 ccm mit 0,9 ccm Glycerinlösung, und 0,3 ccm mit 2,7 ccm Glycerinlösung. Man entnimmt aus dem Originalfläschchen von 1 ccm Inhalt 0,3 ccm Neues Tuberkulin Koch T. R. (Mit einer Pipette von 1 ccm, welche eingeteilt ist in 10 gleiche Teile.) Dazu fügt man hinzu 2,7 ccm Glycerinlösung. Das gibt also in Summa = 3 ccm. Wie viel feste Substanz haben wir darin? 1 ccm Neues Tuberkulin Koch T. R. enthält, wie oben angegeben, 10 Milligramm = 0,01 feste Substanz, also 0,1 ccm enthält 1 Milligramm = 0,001 feste Substanz, und 0,3 ccm enthält 3 Milligramm = 0,003 feste Substanz. Das ist der Gesamtgehalt an fester Substanz in dieser 10-fachen Verdünnung.

3. Herstellung einer 1000fachen Verdünnung. Man verdünnt nicht gleich das Ganze der 10fachen Verdünnung, sondern einen Teil, und zwar den 30. Teil = 0,1 ccm noch 100 mal. Man entnimmt also 0,1 der 10fachen Verdünnung, und fügt hinzu 9,9 Glycerinlösung. Der Gesamtgehalt an fester Substanz in der 10fachen Verdünnung war = 3 Milligramm = 0,003. In der nun erhaltenen 1000fachen Verdünnung ist der 30. Teil enthalten, also $^{1}/_{10}$ Milligramm = 0,0001 feste Substanz. 1 ccm davon also, der 10. Teil des Ganzen, enthält 0,00001 = $^{1}/_{100}$ Milligramm feste Substanz. So viel ginge in eine Pravazspritze, und 1 Teilstrich der zehngeteilten Pravazspritze enthielte = 0,000001 = $^{1}/_{1000}$ Milligramm; 2 Teilstriche nehmen auf = 0,000002 = $^{2}/_{1000}$ Milligramm = $^{1}/_{500}$ Milligramm. Das ist aber die Dosis fester Subtanz, womit angegebener Massen in der Regel die Behandlung beginnt. Demnach beginnt man mit zwei Teilstrichen der 1000fachen Verdünnung.

Verdünnungen sind im Allgemeinen haltbar 14 Tage, wenn kühl und dunkel aufbewahrt. Trübe gewordene sind nicht zu verwenden, wenn sich ein Bodensatz durch Schütteln nicht wieder auflöst.

Die subkutanen Einspritzungen werden ungefähr jeden zweiten Tag vorgenommen, langsam steigernd, so dass höhere Temperatursteigerungen als um 0,5° vermieden werden. Vor neuer Injektion stets Rückkehr zur normalen Temperatur. In der Regel Steigerung bis zu 20 Milligramm fester Substanz.

III. Neu-Tuberkulin Koch, Bazillen-Emulsion. Dies Präparat ist eine Aufschwemmung von pulverisirten Tuberkelbazillen in Wasser + Glycerin āā. — Ein Originalfläschchen zu 1 ccm enthält 0,005 = 5 Milligramm pulverisirte Tuberkelbazillen.

Beginn mit dem 2000 Teil eines Kubikzentimeters des Präparates = 0,0025 milligramm der Bazillensubstanz. Dazu dienen Verdünnungen: a. 0,8 % Kochsalzlösung; b. 0,8 % Kochsalzlösung + 0,5 % Phenollösung, für den Fall, dass die Verdünnungen mehrere Tage konservirt werden sollen.

1. Herstellung einer 100fachen Verdünnung. 1 ccm Bazillen-Emulsion wäre zu verdünnen mit 99 ccm Verdünnungsflüssigkeit, also 0,1 ccm Emulsion mit 9,9 ccm Verdünnungsflüssigkeit. Man entnimmt also aus dem Originalfläschchen 0,1 ccm Emulsion. (Mit einer Pipette von 1 ccm, die in 100 Teile eingeteilt ist). Dazu gibt

man hinzu 9,9 Verdünnungsflüssigkeit. — 1 ccm Emulsion enthält 0,005 gepulverte Tuberkelbazillen, also 0,1 ccm Emulsion enthält 0,0005 gepulv. Tub. Baz. Das ist demnach der Gesammtinhalt der 100 fachen Verdünnung an Tub. Bazillen. Da diese 100 fache Verdünnung in Summa 10 ccm ausmacht, so enthält 1 ccm derselben = 0,00005 = 0,05 Milligramm gepulverte Tuberkelbazillen.

2. Herstellung einer 1000fachen Verdünnung. Man verdünnt nicht gleich das Ganze der 100fachen Verdünnung sondern den 10. Teil = 1 ccm noch 10 mal. Man entnimmt also 1 ccm, und fügt 9 ccm der Verdünnungsflüssigkeit hinzu. 1 ccm der 100fachen Lösung enthielt = 0,00005 = 0,05 Milligramm gepulverte Tuberkelbazillen, 1 ccm der 1000fachen Lösung enthält also = 0,000005 = 0,005 Milligramm gepulv. Tub. Baz., und ½ ccm = 0,0025 Milligramm gepulverte Tub. Baz. Das ist die oben angegebene Anfangsdosis. Auf diese tritt nur ausnahmsweise eine Reaktion ein. Man steigert dann mit Pausen. Dosen von mehr als 20 Milligramm pulv. Tub. Baz. werden schlecht resorbirt.

Tuberculin-albumose. Eine Lösung von Rohtuberkulin, übersättigt mit Ammonium sulfuricum, scheidet eine bräunliche Masse ab, welche die wirksamen Bestandteile des Tuberkulin Koch darstellt. Durch besondere Behandlung gereinigt wird ein gelblich weisses voluminöses Präparat hergestellt, frei von Peptonstoffen. Dies heisst Tuberculinalbumose. Wirkung wie Rohtuberkulin und Reintuberkulin Koch, aber 5 mal so stark. Pepsin und Trypsin schwächen oder vernichten die Wirkung.

Tuberculo-albumin, bezeichnet TA. — Spezial-Laboratorium von Dr. med. Alfred Thamm in Berlin S. — 1 Originalfläschchen 10,0 = 2 M.; für Krankenkassen, Krankenhäuser = 1 M. 80 Pf. — Aus Mycobacterium tuberculosis, Tuberkelbazillus. Besteht aus den Substanzen der Tuberkelbazillen, welche die Bazillen zerstören, befreit von den giftigen und fieberregenden Toxinen. — Klare helle Flüssigkeit mit 0,3 % Karbol. Bei Tuberkulose. Innerlich tropfenweise in ½ Esslöffel Wasser, täglich 1 mal morgens nüchtern.

1.) Erwachsene beginnen, bei vorhandenem Fieber, mit 3 Tropfen und steigen täglich um 1 Tr. bis zu 10 bis 15, und wenn das Fieber zurückgeht, langsam weiter, event. bis 40 Tr. Wenn sich auf schon bestehendes höheres oder hohes Fieber ausnahmsweise ein steigernder Einfluss zeigt (Zeichen von starker Mischform der tubercul. Erkrankung), so muss man, da erhebliche Fiebersteigerung zu vermeiden ist, sehr langsam steigen, event. auch stehen bleiben oder zurückgehen; in solchen Fällen schwankt das Fieber meist auf und ab und verschwindet erst nach Wochen.

Fieberfreie Kranke beginnen mit 5 Tropfen, steigen täglich um 1 Tropfen bis 20 und weiter täglich um 1 bis 2 Tropfen bis 40 Tropfen (in geeigneten Fällen noch höher), welche bis zur Heilung täglich 1 mal zu nehmen sind. Zuweilen empfiehlt es sich für leicht zu Fieber neigende Kranke, zunächst nur bis etwa 15 Tropfen und erst nach Angewöhnung weiter zu steigen oder die Tagesdosis in 2 Hälften (Morgens und Abends bis je 20 Tropfen) oder nur alle 2 Tage einzunehmen. In einzelnen sehr empfindlichen Fällen lässt man überhaupt nur bis 10 oder 15 Tropfen steigen, da diese hier die genau gleiche Heilwirkung haben, wie sonst erst 40 Tropfen. Bei bestehendem Fieber wird stets nur Morgens eingenommen.

2.) Grössere Kinder beginnen mit 1 Tropfen und steigen täglich um 1 Tropfen bis 5 Tropfen, event. höher. Kleine Kinder entsprechend weniger. Bei schon bestehendem Fieber Berücksichtigung der Temperatur wie bei Erwachsenen.

Etwaige Verdünnungen des TA müssen mit 0,3 %igem Carbolwasser gemacht werden.

Zur Unterstützung der innerlichen Anwendung empfiehlt sich, wo angängig, nebenher noch eine lokale Application, z. B. Einreibung oder Pinseln bei Kehlkopftuberculose. Verreiben und Umschläge bei tubercul. Hautkrankheiten (Geschwüren, scrophulösen Eczemen etc.), Einträufelung in den Bindehautsack bei tubercul. Augenleiden usw.

Das TA muss stets klar sein; etwaiges trübes TA darf nicht verwendet werden. Uneröffnetes Originalfläschchen wird umgetauscht (ist in 4 Jahren nur 2 mal vorgekommen).

Tuberculocidin, Alexin, Antiphthisin, Sozalbumose. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Hoechst am Main. — Gereinigtes Tuberkulin.

Tuberculocidin 1 %, Te-Ce Klebs. — Rump u. Lehners, Drogen- und Chemikalien-Grosshandlung in Hannover, Bahnhofstrasse 5. — Bakterizide und antitoxische Substanz der Tuberkelbazillen frei von Tuberkeln und Tuberkel-Toxinen, 1 % Lösung, haltbar gemacht durch 1/5 % Kresol. — 1 Glas 10 ccm, Verkauf = 5 M.; 100 ccm = 48 M. — Tabletten, 1 Röhrchen mit 20 Stück 0,5, Verkauf = 5 M. — Ausschliesslich innerlich. Bei skrofulösen Kindern mit Drüsenschwellungen, Katarrhen der Schleimhaut der Nase, des Rachens, der Ohren, des Darms, bei paratuberkulösen Ausschlägen (Tuberculiden), tuberculösen Erkrankungen der Knochen, der Lungen und anderer innerer Organe.

Für Kinder unter 1 Jahr = 1 Tropfen = 1/20 ccm = 0,05 ccm.
Für ältere Kinder = 2 Tropfen = 0,1 ccm.
Für Erwachsene = 3 und 5 Tropfen = 0,15 und 0,25 ccm.

Genau kalibrirte Tropfer bei Rump. u. Lehners in Hannover, 2 ccm-Pipetten, 20 Tropfen = 1 ccm. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf. Diese Pipetten sind aufzubewahren in ½ % Lösung von Rein-Kresol, 8 Tropfen ad 50 ccm Wasser. — Temperaturmessung um 8 Uhr, 12 Uhr 4 Uhr, 8 Uhr, also vier mal. Wenn die Mitteltemperatur des letzten Tages nicht wesentlich (0,2° C.) höher war als die Mitteltemperatur des vorletzten Tages, Steigerung

Für Kinder um 1 Tropfen.
Für Erwachsene um 2 Tropfen und mehr.

Die endliche Volldosis beträgt rund das Zehnfache der Anfangsdosis, nämlich

Für Kinder = 1 ccm.
Für Erwachsene = 2 ccm.

Die Volldosen müssen 4 Monate bis 1 Jahr gebraucht werden.

Tuberculol, Tuberkulose-Toxin Merck. — E. Merck in Darmstadt. Mischung von gelösten Tuberkeltoxinen aus Bouillonkulturen + Giften aus dem Leibe der verbleibenden Bazillen. — Herstellung der Toxine: Die Bouillon im Vacuum bei 30° C. konzentrirt auf 1/20 bis 1/30, dann die Gifte ausgeschieden. 1,0 tötet 5000,0 gesunder Meerschweinchen. Das zur Trockne gebrachte Bouillon-Toxin besteht aus braunen Lamellen, ist sehr hygroskopisch. Leicht löslich in wenig Wasser. — Darstellung der Giftsubstanz aus den Bakterien: Fraktionirte Extraktion der Bakterien mit Wasser oder einem anderen passenden Mittel bei 35° C., steigend in Zwischenräumen von 5 Graden, 10 Graden und mehr bis 100°. Mischung der erhaltenen Extrakte, Konzentrirung im Vacuum bei möglichst niedriger Temperatur, 30 bis 37°. Das Gesamtextrakt hat 75 % der Giftsubstanz aus den Bakterien aufgenommen. 1,0 tötet 7500,0 gesunder Meerschweinchen. Das aus den Bakterienleibern zur Trockne gebrachte Gift ist hellgelb und körnig, und sehr hygroskopisch. Geruch eigentümlich. Leicht löslich in Wasser.

Vermischung beider Präparate in dem Verhältnisse, in welchem sie sich bilden, 1 zu 3. — 1,0 enthält 20 bis 50 letale Dosen für Meer-

schweinchen. 1 Dosis let. weiss. Umschl. = 2 M. 40 Pf. — 0,1 gelb. Umschl. = 1 M. 80 Pf. — 0,01 grün. Umschl. = 1 M. 20 Pf. — 0,001 rot. Umschl. = 1 M. 20 Pf. Verkauf ?

Tuberculoplasmin Buchner. Zellsaft aus Tuberkelbazillen; Mycobacterium tuberculosis, Tuberkelbacillus. Zu Immunisirungs-Versuchen.

Tuberculo-Proteïn 2 % H. p. p. Klebs = Tuberculo-Proteïnum Hydrogenio peroxydato paratum, Te-Pe-Hpp. — Rump u. Lehners, Drogen- und Chemikalien-Grosshandlung in Hannover, Bahnhofstrasse 5. — 1 Glas 30 ccm, Verkauf = 6 M. — 50 ccm = 10 M. — 100 ccm = 20 M. — Das Präparat enthält die immunisirenden Substanzen der Bazillenkörper, 0,01 = 10 Milligramm in 1 ccm. Nur innerlich 0,5 bis 1 ccm pro die neben Tuberculocidin + Selenin, wenn die Patienten in längerer Behandlung zwar „symptomenfrei", aber doch nicht vollständig leistungsfähig geworden sind.

Tuberkulose-Antitoxin Figari. Von Kälbern und Pferden, die gegen Tuberkulose immunisirt wurden. Coagulirtes Blut auf dem Wasserbade bis 35° zur Konsistenz von Teig gebracht, dann getrocknet im Vacuum über Schwefelsäure. Trockenes Serum. Pro die 4,0. — Vgl. Serum antituberculosum siccum Maragliano.

Tuberkulose-Heilmittel, neues, von Behring, bezeichnet TC. — Von Tuberkelbazillen gewonnenes Heilprinzip, isolirt von anderen Substanzen, und im Laboratorium so günstig verändert, dass der tierische Organismus nicht den langwierigen und gefährlichen Veränderungsprozess durchzumachen habe, um der Substanz ihre volle Wirksamkeit zu verleihen. Bisher nur Tierversuche.

Tuberkulose-Heilserum Niemann. Von Tieren, besonders Ziegen, welchen subkutan injizirt wurden 1.) Tuberkulin, eigenartig hergestellt, 2.) Glyzerinfreies Tuberkulin, 3.) eine Kultur von Tuberkelbazillen, sterilisirt. Nach mehreren Wochen Entnahme von Blut, Herstellung des Serum.

Tuberkulose-Toxin, siehe Tuberculol oben.

Serum gegen Typhus.

Serum Jetz. — Institut bacterio-thérapique Suisse ? — Pro die bis 200,0

Typhase = Typhus-antitoxin. 1 Glas 10 ccm, Verkauf = 5 M. — 100 ccm. = 48 M.

Typhoplasmin Buchner. — Zellsaft aus Typhusbakterien; Bacterium typhi, Typhusbacillus. Zu Immunisirungs-Versuchen.

Typhus-Heilserum Klemperer. Von Ziegen und Hunden, welche immunisirt wurden durch Kulturen von Bacterium typhi, Typhusbacillus. Serum aus dem Blut.

Typhus-Serum Chantemesse. — Bacterium typhi, Typhusbacillus gezüchtet auf einem Nährboden aus Knochenmark und Milzsubstanz, das Toxin Pferden injizirt, aus dem Blut ein Serum hergestellt. Als Antitoxin und zur Abtötung der Typhusbazillen. Subkutane Injektion 10 bis 12 ccm, einmal während der ersten beiden Wochen der Krankheit bei geeignetem Befinden des Patienten. Dauert nach 8 bis 10 Tagen nach der Injektion das Fieber fort, dann zweite Injektion 4 bis 5 ccm, in schweren Fällen bis 10 ccm.

Typhus-Serum Legrain. Blutserum von Menschen, welche Typhus überstanden haben, Rekonvaleszenten.

Typhus-Serum. — Schweizerisches Impfinstitut in Bern. Bezug durch Serum-Gesellschaft m. b. H. in Landsberg an der Warthe. Zur subkutanen Injektion bei wirklichem Typhus 10 ccm pro die. Prophylaktisch bei Typhusgefahr ebenfalls 10 ccm.

Serum gegen Ulcus cruris.

Proteïnum pyocyaneum Honl. — E. Merck in Darmstadt. — Auszug nach Buchner's Methode aus Kulturen von Bacterium pyocya-

neum, Bacillus des grünen Eiters mittels Kalilauge, enthält keine Bazillen und Toxine. Grünlichgelbe Flüssigkeit, schwach alkalisch. Aufzubewahren trocken, kühl, vor Licht geschützt, dann lange haltbar. Aeusserlich bei Ulcus cruris; ein Bäuschchen Gaze wird mit dem Präparat getränkt, auf das Geschwür gelegt, dann einfacher Verband.

Serum jodatum, siehe Jodserum.

Deutschland —.
453. Serum Lactis.
Schweiz —.

Frische Kuhmilch 800 aufkochen, im Beginn des Siedens Essig 8 hinzufügen. Nach Gerinnung halb erkalten lassen, durchseihen, mit dem Schaum eines Eies nochmals kochen, nochmals durchseihen. Magnesium carbonicum qu. s. zum Neutralisiren. Erkalten lassen, Filtriren durch Filtrirpapier. Molken. Pro die ½ bis 2 Liter.

Deutschland —.
453. Serum Lactis acidum.
Schweiz —.

Bereitung wie Serum Lactis, aber ohne Magnesium carbonicum. — Pro die ½ bis 2 Liter. Vgl. Molke.

Serum Lactis aluminatum. Vgl. Molke. — Morgens bis 300,0.
Serum Lactis tamarindinatum. Vgl. Molke.
Serum Lactis vinosum = Wein-Molken. Vgl. Molke.
Serum musculare, siehe Myoserum unter Organpräparate von Musculi.
Serum-Paste Schleich. — Zincum oxydatum + Serum aus Rinderblut, sterilisirt. — Zu Wundverbänden.
Serum Yersin, siehe unter Serum gegen Beulenpest.
Servatol-Seife, siehe im I. Teil.
Sesamin. Emulsion von Sesamöl. Statt Lebertran. Auch mit Medikamenten.

Guajakol-Sesamin.
Jodeisen-Sesamin.
Kamfer-Sesamin.
Santal-Sesamin.

Apotheker Leopold Scheyer, Alexander-Apotheke in Berlin Alexanderstrasse 8.

Shampoon Schwarzkopf. 1 Paket, Verkauf = 20 Pf.
Sicco, siehe im I. Teil.
Siccogen, Haematogenum duplex. Gibt mit Wasser āā ein Haematogen. — — Sicco, G. m. b. H. in Berlin W., Gneisenaustrasse 98. Friedrich Gustav Sauer.
Siccole. Verreibungen von schlechtschmeckenden Flüssigkeiten, wie Extractum Filicis, Kreosot, Rizinusöl, Sandelöl 50% in trockener Form. Vgl. unter Ricinusöl, trockenes. — Sicco, G. m. b. H. in Berlin W., Gneisenaustrasse 98.
Siccose, siehe im I. Teil.
Sicherheitsbenzin. Benzin 1 + Tetrachlor-Kohlenstoff 2.
Siderin-Pillen = Pilulae Ferri carbonici. Blaudii. — Concordia medica in Erfurt.
Siebert's Kasseler Kakaophen, siehe im I. Teil.
Sidonal. 10,0 = 4 M. 25 Pf.; 100,0 = 40 M.

Sidonal-Tabletten 1,0; 1 Röhre mit 10 Tabl. = 4 M. 25 Pf. — 10 Röhren = 40 M. — Chinasaures Piperazin. Weisses kristallinisches

Pulver. Löslich in Wasser. Bei harnsaurer Diathese, Gicht. 2,0 bis 2,5 in Wasser oder Selterswasser, vormittags und nachmittags. — Anders: Pro die 5,0 bis 8,0.

Sidonal-Neu 10,0 = 1 M. 75 Pf.; 100,0 = 15 M.

Sidonal-Neu-Tabletten 1,0; 1 Röhre mit 10 Tabl. = 1 M. 65 Pf. — 10 Röhren = 15 M. — Anhydrid der Chinasäure. Weisses kristallinisches Pulver, neutral. Löslich in Wasser. Bei harnsaurer Diathese, Gicht. 2,0 bis 3,0 pro die. — Anders: Pro die 2,0 bis 5,0. Vgl. Neu-Sidonalwasser.

Sieber's Äpfel-Tee. 1 Packet, Verkauf = 50 Pf. und 1 M.

Siebold's Milch-Eiweiss, siehe Plasmon.

Siegel's Hühneraugen-Tod. 1 Kruke, Verkauf = 75 Pf.

Sieger's Kreuznacher Tabletten. Nr. 1 bis 4. 1 Schachtel, Verkauf = 75 Pf.

Siibille's Lebens-Elixir, siehe Lebens-Elixir.

Silberol, siehe Argentum sulfophenylicum.

Silberpräparate betreffs Gehalt an Silber:

Argonin 4,2 %	Nargol 10 %
Argentamin 5,35 %	Novargan 10 %
Protargol 8 %	Albargin 15 %.

Silber-Vitellin, Argyrol. Dunkelbraunes Pulver mit 30 % Silber. Löslich in Wasser. Aeusserlich bei Gonorrhoe, Hals-, Nasen-, Ohren-Affektionen. 3 % Lösung.

Silicium-Kalk-Stahlbrunnen, mit Natrium silicicum 2 °/₀₀. Vgl. Urosinum-Kalk-Stahlwasser. Lippspringe.

Silicium-Lymphol-Präparate. Lebertranpräparat mit Silicium und einem Auszug von China-Rinde und Zimmt. Vgl. Lymphol. Bei Rachitis, Caries, Nekrose.

Silin. Hexamethylen-tetramin citro-silicicum. Als Silinbrunnen. Bei harnsaurer Diathese mit Alkalien. Lippspringe.

Siliqua dulcis = Fructus Ceratonia 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 38 M. — Concisi 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Ceratonia Siliqua = Karobenbaum, Johannisbrotbaum. Fructus Ceratoniae = Johannisbrot.

Silvana-Essenz. Terpenartige ätherische Öle von Nadelhölzern u. A. Zur Verbesserung der Zimmerluft mittels Silvana-Desinfector. — Chemische Fabrik Max Elb, G. m. b. H. in Dresden.

Silvanol. Arnika-Benzoë-Glycerolat. Zu Verbandwasser 10 bis 20 Tropfen in 1 Glas Wasser. Zu Mundwasser 10 Tropfen auf 1 Glas Wasser. — Chemische Fabrik Max Elb, G. m. b. H. in Dresden.

Silva's Migräne-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Simi. 1 Flasche 100 ccm, Verkauf = 1 M. — Cosmeticum gegen Unreinheiten der Haut, rote Nasen, Frostschäden. — Berliner Cosmetisches Laboratorium Berzinski u. Richter in Berlin W. 8, Friedrichstr. 58, I.

Simon's Crême, siehe Crême Simon.

Simon's Präparate. Simon's Apotheke in Berlin C., Spandauerstr. 33.

Abführende Brausepulver. 1 Karton, Verkauf = 2 M.

Asthma und Indische Zigaretten. 1 Karton mit 18 Zig., Verkauf = 1 M. — 100 Zig., Verkauf = 4 M.

Zigarren. 100 Stück, Verkauf = 6 M.

Capsulae Olei Santali Parke Davis. 1 Karton, Verkauf = 3 M.

Labessenz. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.

Menthol-Migränestifte. 12 Stück = 2 M. 90 Pf.; Verkauf ?

Pepsinum albissimum dialysatum Simon. 1 kg = 7 M. 50 Pf.

Rothenberg's Paullinin-Tabletten. 1 Karton, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

1. **Sinapol,** fettes Senföl, siehe Oleum Sinapis pingue.
2. **Sinapol.** Französische Spezialität. Aconitin 0,4 oder 0,5 + Spiritus Sinapis 30,0 + Menthol 30,0 + Oleum Ricini 120,0 + Spiritus Rosmarini (1 ad 15) 780,0. Zum Einreiben bei Kopfweh, Migräne.

Sincolin, chemisch identisch mit Cholin, Bestandteil der Galle.
Singelton's Golden Eye Ointment. 1 Dose, Verkauf = 3 M.
Sinodor. 20 % Lösung von Magnesium aceticum + Magnesia usta. Aeusserlich gegen Hyperhidrosis pedum.
Siphonin-Pflaster Dr. Albert. 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Siris Fleischextrakt. 1 Probetopf 20,0, Verkauf = 25 Pf. — 1 Topf 50,0, Verkauf = 65 Pf. — 100,0 = 1 M. 20 Pf. — 250,0 = 2 M. 70 Pf. — 1 kg = 9 M. 50 Pf.
Sirocoll, Liquor Kalii sulfoguajacolici compositus. 1 Flasche 300,0, Verkauf = 3 M. 20 Pf. — Gelbbraune sirupartige Flüssigkeit mit Kalium sulfoguajacolicum 7 % + Calcium glycerino-phosphoricum 2 + Calcium chlorhydrophosphoricum 1. Gegen Pertussis, Bronchial- und Lungenkatarrh. — Für Kinder von 2 Jahren an 1 Teelöffel, täglich 3 mal. Für grössere Kinder und Erwachsene ½ bis 1 Esslöffel, täglich 3 mal; unverdünnt oder in Wasser, Milch, Kakao. — Apotheker A. Müller, Löwenapotheke in Bad Kreuznach.
Sirolinum Roche, siehe im I. Teil.
Sirop Aubergier au lactucarium. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Sirop Berthé à la codéine. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Sirop Blancard. — Jodum bisublimatum 1,225 + Ferrum pulveratum purum 0,625 + Sirupus simplex 310,0.
Sirop Chable dépuratif simple. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Hydro-jodaté 1 Fl., Verkauf = 6 M.
Sirop Delabarre, dentition. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirop dépuratif von Vincent in Grenoble. — Sirup mit Jodkalium 8,7 % + Rhabarber.
Sirop Desaga, antispasmodique. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Sirop Deschiens à l'hémoglobine. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Sirop Dusart, lactophosphate de chaux. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Sirop Flon lénitif. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Sirop Follet. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirop Grimault hypophosphite de chaux. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirop Grimault quinquina ferrugineux. 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M. — ½ Fl. = 3 M. 50 Pf.
Sirop Grimault raiford-jodé. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 75 Pf. — Raiford-jodé-ferré. 1 Flasche, Verkauf = 4 M.
Sirop Lagasse, sève de pins. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 75 Pf.
Sirop Laroze, écores d'oranges. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Sirop Leras, phosphate de fer. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirop Muré au bromure de potassium. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Sirop Muré d'escargots. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Sirop Nafé. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirop Rami. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirop Vanier spécial. Lebertran-Ersatz. — Apotheker F. Defays in Chatelet.
Sirop Vial phénique. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirop Zéd à la codéine. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Sirosol, siehe Sirsol.
Sirsol, Sirosol. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — Kalium sulfoguajacolicum 10,0 + Aqua destillata 30,0 + Extractum Corticis Aurantii fluidum 5,0 + Sirupus simplex 105,0.
Sirup Gordoni. Mittel zur Reinigung und Erfrischung des Blutes. Auch als Pulver. — Luigi Gordoni in Firenze (Florenz) Piazza del Duomo 14.
Sirup Pagliano. (Geheimmittel-Liste A.) Auch Blutreinigungsmittel, Bluterfrischungs-Sirup des Professors Girolamo Pagliano oder Ernesto Pagliano. — Scammonium, Turpethwurzel, Jalapenwurzel, Sennesblätter-Infus, Alkohol. — Neuerdings: Orizabaharz, Turpethwurzel, Sennesblätter-Infus, Alkohol, Zucker. (Angabe der Fabrik.)
Sirup Sulfosot „Roche“, siehe im I. Teil.

Sirup Thiocol „Roche", siehe Sirolinum im I. Teil.
Sirupi concentrati = Essentiae ad Sirupos.

Deutschland —.
492. Syrupus Capilli Veneris.
576. Sirupus Adianti. — Capillärsirup.

Deutschland —.
Oesterreich —.
577. Sirupus Aetheris.

465. Sirupus Althaeae. — Eibischsirup.
489. Syrupus Althaeae.
578. Sirupus Althaeae. — Eibischsirup.
1 kg = 2 M.

466. Sirupus Amygdalarum. — Mandelsirup.
490. Syrupus amygdalinus.
Schweiz —.
1 kg = 2 M.

Sirupus Amyli = Saccharum Uvae liquidum album 42° Bé. Capillairsirup 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 38 M.

Sirupus antiscorbuticus, siehe Sirupus Cochleariae compositus.

467. Sirupus Aurantii Corticis. — Pomeranzenschalensirup.
491. Syrupus Aurantii Corticis.
579. Sirupus Aurantii Corticis. — Pomeranzenschalensirup.
1 kg = 2 M. 20 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
580. Sirupus Aurantii Floris. — Pomeranzenblütensirup.
Sirupus Aurantii Florum 1 kg = 1 M.

Sirupus Balsami Peruviani. 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
581. Sirupus Balsami tolutani. — Tolubalsamsirup.

Sirupus Bromoformii compositus, siehe Rami-Sirup.

Sirupus Bromoformii fortior Beuttner. 1 Teelöffel enthält 6 Tropfen Bromoform. Bromoform 1 Tropfen = 0,04; 6 Tropfen = 0,24. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Bei Pertussis. Für Kinder über 3 Jahre. — St. Clara-Apotheke in Basel in der Schweiz. E. Beuttner.

Sirupus Bromoformii mitis Beuttner. 1 Teelöffel enthält 3 Tropfen Bromoform. 1 Tropfen = 0,04; 3 Tropfen 0,12. Bei Pertussis. Für Kinder bis 3 Jahre. Vgl. das Vorige.

Sirupus Calcii ferro-phospholactici. — Calcium ferro-phospho-lacticum 6 + Aqua destillata fervida 30 + Sirupus simplex 70.

Sirupus Calcii lactophosphatis. — Acidum lacticum 33,3 + Acidum phosphoricum 50 % 109,4 in Aqua destillata 100,0 + Aqua Aurantii Florum 80,0. Darin gelöst Calcium carbonicum 21,3. Filtrirt, nachgewaschen mit Wasser ad filtratum 400,0. Dieses + Saccharum 600,0 erwärmt, gelöst.

Sirupus Capilli Veneris, siehe Sirupus Adianti.

Sirupus Capitum Papaveris, siehe Sirupus Papaveris.

468. Sirupus Cerasorum. — Kirschensirup.

Oesterreich —.

Schweiz —.

1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.

Sirupus Chamomillae. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M. — Zu Mixturen 20,0 ad 150,0.

Deutschland —.

Oesterreich —.

582. Sirupus Cinchonae. — Chinasirup.

China-Fluidextrakt 10 + Zuckersirup 90.

469. Sirupus Cinnamomi. — Zimmtsirup.

493. Syrupus Cinnamomi.

583. Sirupus Cinnamomi. — Zimmtsirup.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.

494. Syrupus Citri.

584. Sirupus Citri. — Zitronensirup.

Sirupus communis, Melasse I a. 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 45 M.

Deutschland —.

Oesterreich —.

585. Sirupus Cochleariae compositus. — Löffelkrautsirup.

Deutschland —.

Oesterreich —.

586. Sirupus Cochleariae jodatus.

Deutschland —.

Oesterreich —.

587. Sirupus Codeini. — Kodeinsirup.

Kodeïn 2 + Weingeist 18 + Zuckersirup 980. Also 2 °/₀₀.

Sirup Croci. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf. — Zu Mixturen 20,0 ad 150,0. Als Emmenagogum.

Sirupus Diacodii, siehe Sirupus Papaveris.

Sirupus emulsivus, siehe Sirupus Amygdalarum.

Sirupus Ferratini jodati, siehe Jod-Ferratose.
Sirupus Ferri et Calcii phosphorici, siehe Osteogen.

470. Sirupus Ferri jodati. — Eisenjodürsirup.
495. Syrupus Ferri jodati.
588. Sirupus Ferri jodati. — Jodeisensirup.

1 kg = 2 M. 80 Pf.

471. Sirupus Ferri oxydati. — Eisenzuckersirup.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 20 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
589. Sirupus Ferri pomati compositus. — Magistralsirup.

Eisenextrakt 1 + Zimmtwasser 4 + Pomeranzenschalen-Sirup 20 + Zuckersirup 24 + Rhabarbersirup 50 + Zimmt-Tinktur 1.

Sirupus Foeniculi = Fenchelsaft. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Zu Mixturen 20,0 ad 150,0.
Sirupus Galegae. Extractum Galegae fluidum 15 + Sirupus simplex 105 + Oleum Foeniculi 1. Vgl. Herba Galegae und Extracta Galegae.
Sirupus glycerinophosphoricus compositus Siboni. — Calcium glycerinophosphoricum, getrocknet bei 110 bis 120°, 27,4 gelöst in Aqua destillata 250,0 + Acidum lacticum 8,8. Dazu Chininum sulfuricum 6,1 + Ferrum sulfuricum 4,66 + Kalium sulfuricum 2,07 + Natrium sulfuricum 4,1 + Strychninum sulfuricum 0,042 gelöst in Aqua destillata 100,0. Stehen lassen 24 Stunden. Filtrirt, zum Filtrat Saccharum 775,0 + Aqua destillata ad 1000,0. Vgl. Glycophal.
Sirupus Guajacoli compositus, Aphthisin-Sirup, siehe unter Hell's Sirupus Guajacoli compositus.

Deutschland —.
Oesterreich —.
590. Sirupus Gummi arabici. — Gummisirup.

Arabisches Gummi, gewaschen 10 + Wasser 9 + Pomeranzenblüten-Wasser 1 + Zuckersirup 80.

Deutschland —.
Oesterreich —.
591. Sirups Hollandicus. — Holländischer Sirup.

Dunkelbraune Zuckerrohr-Melasse wird verdünnt mit Wasser, aufgekocht, auf ein spez. Gewicht gebracht von 1,35.

Sirupus hypophosphitum compositus Egger. 1/1 Flasche 600,0 Verkauf = 5 M. — ½ Fl. 300,0 = 2 M. 75 Pf. — Ungarische Spezialität. — In 5,0 Calcium hypophosphorosum 0,06 + Ferrum hypophosphorosum 0,07 + Kalium hypophosphorosum 0,06 + Manganum hypophosphorosum 0,06 + Natrium hypophosphorosum (?) + Chininum hypophosphorosum (?) 0,05 + Tinctura Strychni 0,0005. Bei Hysterie, Neurasthenie, Rachitis 1 Teelöffel, täglich 3 mal. — Bezug durch C. Stephan, Kronen-Apotheke in Dresden N., Bautznerstr. 15.

Sirupus hypophosphitum compositus Fellow, siehe unter Fellow.
Sirupus hypophosphitum compositus Retschy, siehe unter Retschy.

472. Sirupus Ipecacuanhae. — Brechwurzelsirup.
496. Syrupus Ipecacuanhae.
592. Sirupus Ipecacuanhae. — Brechwurzelsirup.

1 kg = 1 M. 50 Pf.

Sirupus Kalii guathymini Lepehne. Thymiansirup mit Kalium sulfoguajacolicum. Bei Katarrh. — Apotheker G. Lepehne in Königsberg i. Ostpreussen, Oberlaak 21.
Sirupus Kalii sulfoguajacolici statt Sirolin.
Sirupus Kalii sulfoguajacolici compositus cum Aethylmorphino hydrochlorico, siehe Erasin.
Sirupus Kalii sulfokreosoti statt Sulfosotum.
Sirupus Kolae compositus Hell, siehe Hell's Sirupus Colae compositus.

473. Sirupus Liquiritiae. — Süssholzsirup.
Oesterreich —.
593. Sirupus Liquiritiae. — Süssholzsirup.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

Sirupus Liquiritiae quincuplex (fünffaltig) = Essentia ad Sirupum Liquiritiae, condensirter Sirup. 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Sirupus magistralis, siehe Sirupus Ferri pomati compositus.

474. Sirupus Mannae. — Mannasirup.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 75 Pf.

Sirupus mannatus, siehe Sirupus Sennae cum Manna.
Sirupus Menthae crispae. Zu Mixturen 20,0 ad 150,0.

475. Sirupus Menthae (piperitae). — Pfefferminzsirup.
497. Syrupus Menthae.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 50 Pf.

Deutschland —.
498. Syrupus Mororum.
595. Sirupus Mori. — Maulbeersirup.

1 kg = 1 M. 30 Pf. — Reizmildernd. Zu Mixturen 20,0 ad 150,0.

Deutschland —.
Oesterreich —.
596. Sirupus Morphini. — Morphinsirup.

Morphinum hydrochloricum 1 + Wasser 15 + Zuckersirup 984. Also 1 ‰.

Deutschland —.

Oesterreich —.

597. Sirupus Opii. — Opiumsirup.

Extractum Opii 2 + Zuckersirup 998, aufgelöst im Wasserbad ad 1000.

476. Sirupus Papaveris. — Mohnsirup.

499. Syrupus Papaveris.

Schweiz —.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.

Oesterreich —.

598. Sirupus Picis cum Codeino. — Teersirup mit Kodein.

Teerwasser 324 + Zucker 505, erhitzt + Glycerin 150, erkaltet + Lösung von Kodeïn 1 in verdünntem Weingeist 20.

Deutschland —.

Oesterreich —.

599. Sirupus Ratanhiae. — Ratanhiasirup.

477. Sirupus Rhamni catharticae. — Kreuzdornbeerensirup.

Oesterreich —.

600. Sirupus Rhamni catharticae. — Kreuzbeersirup.

1 kg = 1 M. 35 Pf.

478. Sirupus Rhei. — Rhabarbersirup.

500. Syrupus Rhei.

601. Sirupus Rhei. — Rhabarbersirup.

1 kg = 1 M. 50 Pf.

Sirupus Rhoeados. 1 kg = 1 M. 30 Pf.
Sirupus Ribium nigrorum. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Ribes nigrum = schwarze Johannisbeere, echter Ahlbeerstrauch, Gichtbeere, Wanzenbeere.

Deutschland —.

501. Syrupus Ribium (rubrorum).

Schweiz —.

Sirupus Ribium rubrorum = Johannisbeerensirup. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Geschmackscorrigens. 20,0 bis 30,0 ad 200,0.

Sirupus Rubi fruticosi. 1 kg = 1 M. 10 Pf.

479. Sirupus Rubi Idaei. — Himbeersirup.

502. Syrupus Rubi Idaei.

602. Sirupus Rubi Idaei. — Himbeersirup.

Extrafein 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Sirupus Rubi Idaei, gute Handelsware. 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
603. Sirupus Sarsaparillae compositus. — Sarsaparillsirup.

Sarsaparillwurzel 100, Guajakholz 20, Sennesblatt 15, Sassafrasrinde 5, Anis 10, Weingeist 100; zu einer Tinktur 700 verarbeitet, eingedampft auf 400; im Filtrate gelöst Zucker 600. — 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel.

480. Sirupus Senegae. — Senegasirup.
503. Syrupus Senegae.
604. Sirupus Senegae. — Senegasirup.

1 kg = 2 M. 80 Pf.

481. Sirupus Sennae. — Sennasirup.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 50 Pf.

Deutschland —. (Sennasirup + Mannasirup ãã.)
504 u. 43 A. Syrupus Sennae cum Manna.
594. Sirupus Mannae compositus. — Mannasirup. (Vgl. aber zu dieser Verdeutschung Sirupus Mannae.)

Sirupus Sennae cum Manna. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

482. Sirupus simplex. — Weisser Sirup.
505. Syrupus simplex.
605. Sirupus simplex. — Zuckersirup.

1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Sirupus Spinae cervinae, siehe Sirupus Rhamni catharticae.
Sirupus Succi Citri. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.
Sirupus Sulfosoti Roche, siehe Sirup Sulfosot Roche im I. Teil.

Deutschland —.
Oesterreich —.
606. Sirupus Tamarindi. — Tamarindensirup.

Deutschland —.
Oesterreich —.
607. Sirupus Terebinthinae. — Terpentinsirup.

Sirupus Thymi compositus, siehe Pertussin im I. Teil unter Taeschner's Pertussin.
Sirupus Thymi tolutanus, siehe Tussifugin.

Deutschland —.
Oesterreich —.
608. Sirupus Turionis Pini. — Fichtensprossensirup.

Sirupus Violarum, verus. 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Sirupus Zingiberis. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Geschmacks-Corrigens, Constituens für Electuarien. Mixtur 20,0 ad 150,0 bis 200,0.

Sitogen. Suppen-Zusatz statt Fleischextrakt. Extrakt aus Hefe u. A.? — Sitogen-Extrakt-Kompagnie, G. m. b. H. in Löbau, Königreich Sachsen.

Skaller's Eucalyptus-Öl, Flucol. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M.

Smaragdin. Spiritus in fester Form zu Heiz- und Kochzwecken. — 1 Büchse, Verkauf 50,0 = 40 Pf. — 75,0 = 50 Pf. — 150,0 = 70 Pf. — 250,0 = 1 M. — 500,0 = 1 M. 90 Pf. — Auch Kocher dazu, Smaragda, von 2 M. 50 Pf. an für 175,0. — Aktiengesellschaft für Spiritus-Beleuchtung und -Heizung in Leipzig.

Smelling Salt, siehe Riechsalz.

Soda-Mint. 1 Glas à 30 Stück, Verkauf = 70 Pf. — 100 Stück = 1 M. 50 Pf. — Gegen Dyspepsie, Flatulenz. Ein Schluck Wasser hinterher. — Burroughs Wellcome u. Co. in London. Bezug durch Linkenheil u. Co. in Berlin W., Genthinerstr. 19.

Sodener Pastillen, echte Fay's von Bad Soden im Taunus. — Sodener Mineral-Produkte-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. Main. — 1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.

Sodener Pastillen mit Milch. 1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.

Soderal. 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.

Sodor-Kapseln, Sparklets. Zur Selbstdarstellung kohlensäurer Getränke im Kleinen. — Sodorfabrik in Zürich hat liquidirt.

Sodor-Tabletten. Tabletten mit Salzen von Ems, Selters, Vichy u. A., Zitronensäure u. dgl. Zur Herstellung von Limonaden. — Dr. C. Th. Lauer in Stuttgart im Württemberg, Paulinenstr. 18.

Söhnlin's Lebertran-Emulsion mit Malzextrakt und phosphorigsauren Salzen. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 60 Pf.

Solaninum purissimum crystallisatum 0,1 = 25 Pf.; 1,0 = 1 M. 40 Pf. — Von Solanum tuberosum = Kartoffel, und zwar aus den Keimen, von Solanum Dulcamara = Bittersüss, Stipites Dulcamarae. Glykosidisches Alkaloïd. Weisse kleine Kristallnadeln. Löslich in heissem Weingeist. Analgeticum, Sedativum nervinum. 0,01 bis 0,06 täglich mehrmals. Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,5.

Solaninum hydrochloricum. 1,0 = 1 M. 50 Pf. Wie Solaninum. Meist subkutan 0,05 gelöst in Wasser. — Grösste Einzelgabe 0,1. — Grösste Tagesgabe 0,5. — Gehe u. Co., A.-G. in Dresden N., Königstr. 1 Dr. Walter Luboldt.

Solanum Carolinense, siehe Extractum Solani Carolinensis fluidum.

Soléine. Italienisches Präparat. Vaselin, aseptisch, neutral, geruchlos. — Bezug durch Amédée Lapeyre in Mailand, Via Fiori Chiari 24.

Solfinol. Borax + Borsäure + schwefligsaure Alkalien. Konservirungsmittel.

Solubes. Präparate zur Bereitung antiseptischer Lösungen.

Solurol. Nucleotin-phosphorsäure oder Thyminsäure. Braungelbes Pulver. Löslich in Wasser, sauer; unlöslich in Weingeist, Äther. Gegen Gicht. In leichteren Fällen 0,25, täglich 3 mal. In schweren, chronischen Fällen 0,5, täglich 3 mal. Mixtur, Pulver, Tabletten. — Max Elb, G. m. b. H. in Dresden, Lüttichaustr. 21.

Soluticin. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Solutio Adrenalini hydrochlorici, siehe Adrenalinum hydrochloricum unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.

Solutio arsenicalis Fowleri, siehe Liquor Kalii arsenicosi.

Solutio Chinini ferro-chlorati Kersch. Liquor Ferri oxychlorati, Chininum hydrochloricum, Acidum hydrochloricum dilutum, Spiritus e Vino, Aqua destillata.

Solutio Hydrargyri colloïdalis, Hyrgol, siehe Hydrargyrum colloïdale.

Solutio Kalii cantharidinici Liebreich, siehe unter Kalium cantharidinicum.

Solutio Korestoli. Zink, formamidsulfonsaures + jodphenolsulfonsaures + ungesättigte Kohlenwasserstoffe, gasförmig und mit Jod. Antigonorrhoïcum.
Solutio Saligalloli = Saligallolum solutum 33⅓ %. — 100,0 = 1 M.; 1 kg = 15 M.
Solutio Triferrini composita, siehe Liquor Triferrini compositus.
Solution Blancard. Exalgin 2,4, Sirup 125, Aqua destillata, Weingeist. Exalgin circa 1 %.
Solution Gloess. Statt Lebertran. Präparat aus Florideen, Ordnung der Algen, Rottange, Blütentange. Enthält Brom, Jod, Sulfo-Verbindungen, Lactate, Phosphate, Calcium, Eisen. — Paul Gloess, chemisch-pharmazeut. Laboratorium in Solothurn in der Schweiz.
Solution Pautauberge. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Solutolum, Solutol. Desinfektionsmittel. Mischbar mit Wasser. Alkalisch reagirende Lösung von Kresolen 60 %, mit Kresolnatrium.
S o l u t o l u m p u r u m, Solutol rein. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Zur Desinfektion von Wohnräumen, Geräten.
S o l u t o l u m v e n a l e, Solutol roh. 1 kg = 95 Pf.; 100 kg = 86 M. Geruch teerartig. Zur groben Desinfektion für Aborte usw. ¼ Liter auf 1 Giesskanne heissen Wassers. — Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., in Radebeul bei Dresden.
Solveolum, Solveol. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Neutral reagirende Lösung von Kresol mit kresotinsaurem Natrium. Mischbar mit Wasser. Antisepticum. Desinficiens. 37 ccm = 42,4 enthalten ungefähr 10,0 freies Kresol. Aeusserlich. 37 ccm in Wasser 4 bis 6 Liter zu Spülungen. 37 ccm in Wasser 1 Liter für Verbandstoffe, Instrumente. — Anders: Für chirurgische Zwecke 37 ccm in Wasser 2 Liter. — Zu Zerstäubungen 37 ccm in Wasser 480 ccm. — Chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.
S o l v e o l - K a p s e l n, siehe Hillesol-Kapseln.
S o l v e o l - P i l l e n, siehe Hillesol-Pillen und Jasper's Solveolpillen.
1. **Solvin,** siehe Polysolve.
2. **Solvin** Müller. Extractum Thymi saccharatum, ein gezuckertes Thymian-Extrakt. Gegen Pertussis. — Dr. H. Müller u. Co., Fabrik pharmazeut. Präparate in Berlin C. 19, Kreuzstr. 3.

Solvosal-Kalium. Salol-ortho-phosphinsaures Kalium, siehe unter Helfenberg.
Solvosal-Lithium. Salol-ortho-phosphinsaures Lithium, siehe unter Helfenberg.
Solvosal-Natrium. Salol-ortho-phosphinsaures Natrium.
Solvosal-Zahntinktur Helfenberg. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Solykrinpillen. — Kreolin 2, Lysol 5, Solveol 15. — Gegen Puerperalfieber. — Prophylaktisch 2 Pillen, jeden Tag 1 mehr bis 12. — Bei Geburten mit Verletzungen 3 Pillen, jeden Tag steigernd bis 15 Pillen ca. am 5. Tag. — Bei Fieber 5 Pillen steigernd bis 30 Pillen ca. am 10. Tag! Mindestens! — Bezug durch Max Gotthilf, Westendapotheke in Frankfurt am Main, Ulmenstr. 37.
Somaferrol. Liquor Ferro-Mangani mit Somatose. — P. H. Peschken, Schwanapotheke und chemisches Laboratorium in Bremen, Contrescarpe 168.
Somatose. — Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld, Abteilung für pharmazeut. Produkte. — 25,0, Verkauf = 1 M. 40 Pf. — 50,0 = 2 M. 65 Pf. — 100,0 = 5 M. — 250,0 = 12 M. — Präparat aus Fleischeiweiss. Gelbes Pulver. Löslich in Wasser. Kräftigungsmittel. Für Erwachsene 6,0 bis 12,0 pro die.
F l ü s s i g e S o m a t o s e süss oder herb. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
S o m a t o s e m i t E i s e n; m i t M i l c h. Verkauf 25,0 = 1 M. 60 Pf. 50,0 = 3 M. — 100,0 = 5 M. 75 Pf. — 250,0 = 14 M.

Somatose-Biskuits. 1 Büchse, 400,0 = 3 M. 20 Pf.; Verkauf ?
Somatose-Cacao Stollwerck. 1 Probedose 85,0 = 1 M. — ¼ kg = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Somatose-Chocolade-Pastillen. 1 Schachtel mit 20 Stück, Verkauf = 1 M.
Somatose-Kindernahrung Heil, 10 %.
Somatose-Kraftwein „Trowein". 1/1 Flasche, Verkauf = 4 M. — ½ Fl. = 2 M.
Somatose-Milch Biedert's. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 40 Pf.
Sommerbrodt's Kreosotkapseln. Capsulae gelatinosae mit Kreosot 0,025 und Lebertran oder Mandelöl oder Tolubalsam 0,1. — Kreosot 0,05 und Zusatz wie vorher 0,2. — Ferner 0,1 + 0,2. — 0,15 + 0,2. — 0,2 + 0,3. — 0,25 + 0,3. — 0,3 + 0,3. Harte und elastische Kapseln, und Perlen. Engros-Preise pro 1000 Stück = 5 M. 10 Pf. bis 8 M. — Orig.-Packung Prof. Dr. Sommerbrodt.
Sommersprossen-Cream Dr. Ungerer. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Somnalum, Somnal. 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M. — Chloralhydrat-Urethan gelöst in Weingeist. Hypnoticum 1,0 bis 2,0. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstr. 160. Dr. Homeyer.
Somnoform, Narcoform. 1 Flasche, Verkauf 60,0 = 5 M. — 120,0 = 10 M. — Bromaethyl 5 + Chloraethyl 60 + Chlormethyl 35. Zahnärztliches Anaestheticum. — C. de Frey u. Co. in Berlin W., Mauerstr. 94. — Dazu Ideal-Inhalator = 50 M.
Sophol. Ersatzpräparat für Mesotan.
Sorisin. Thiokol 10 % gelöst in Sirupus Aurantii Corticis. Bei Katarrh. — Apotheker Scholz-Herbabny in Wien I, Lugeck.
Soson. 50,0, Verkauf = 40 Pf. — 100,0 = 70 Pf. — 250,0 = 1 M. 60 Pf. — 500,0 = 3 M. — Fleischeiweisspräparat. Grauweissliches Pulver. Unlöslich in Wasser. Mischbar mit Suppe usw. — Eiweiss- u. Fleischextrakt-Kompagnie in Altona-Hamburg.
Dr. Souge's Trunksuchtsmittel, Essence Sougède. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.
Soxhlet's Nährzucker, Kindernährmittel. 1 Dose 500,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 300,0 = 1 M. — Dextrin-maltose mit „Verdauungssalzen". — Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., in Pasing an der Würm, Oberbayern, Bez. München.
Soxhlet's Nährzucker-Cacao. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 80 Pf.
Soxhlet's verbesserte Liebig'sche Suppe. 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Soya Japan nach Lahmann. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Sozal. Aluminium para-phenol-sulphonicum. Körnig kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist, Glyzerin. Antisepticum. Zur Injektion bei tuberkulösen, eitrigen Geschwüren, zu Waschungen, Umschlägen. 1 % Lösung.
Sozalbumose, siehe Antiphthisin = Tuberculocidin, unter Serum gegen Tuberkulose.
Sozoboral. Sozojodol + Borsäuresalze + Aristol.
Sozojodolsalze, siehe im I. Teil:
Sozojodol-Acidum.
Sozojodol-Hydrargyrum.
Sozojodol-Kalium.
Sozojodol-Natrium.
Sozojodol-Zincum.
Spanischer Kreuz-Tee. 12/1 Rollen = 1 M. 80 Pf. — 12/2 Rolle = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Sparadrap Ancelin thapsia Garganica. 1 Rolle = 1 M. 30 Pf.; Verkauf ?
Spargel-Fluidextrakt. Diureticum. 3,0, täglich 3 mal. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan. U. S. A. Bezug durch Brückner, Lampe u. Co. in Berlin C., Neue Grünstrasse 11.
Sparklets, siehe Sodorkapseln.
Sparteïnum, Sparteïn. — Von Spartium scoparium = Sarothamnus Scoparius oder vulgaris = Besenkraut, Besenpfriemen. Spartium = Besen-

ginster, Pfriemen ist eine Gattung aus der Familie der Papilionaceen. Flores, Herba, Semen Genistae oder Spartii scoparii enthalten Sparteïn und Scoparin. Sparteïn ist ein Alkaloïd.

Deutschland —.
Oesterreich —.
609. Sparteïnum sulfuricum. — Sparteïnsulfat.

Grösste Einzelgabe 0,2. — Grösste Tagesgabe 0,8. — Anders: 0,6.

Sparteïnum sulfuricum „Merck" 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf. — Farblose Kristallnadeln. Sehr bitter. Löslich in Wasser, Weingeist. Aeusserlich. Bei Erysipel, Masern, Pocken, Scharlach. Lösung 1 ad 20 Wasser, (0,5 %) abends aufgepinselt auf gesunde Stellen als Antipyreticum — Subkutan und innerlich 0,01 bis 0,03, täglich mehrmals bei Herzschwäche. Lösung, Pillen. — Anders: Innerlich 0,02 täglich bis 4 mal. — Grösste Einzelgabe 0,03. — Grösste Tagesgabe 0,1. Vgl. Oxysparteïnum und Oxysparteïnum hydrochloricum.

Spasmin-Tabletten Paster. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 80 Pf.

Spasmotin. Sphacelotoxin-Präparat. — Sphacelinharz, gereinigt Spasmotoxin oder Sphacelotoxin, von Secale cornutum ist die Ursache des Ergotismus gangraenosus. Schwindet beim Lagern, nach 1 Jahr kaum noch eine Spur.

Spath-Liniment Martel. 1/1 Dose, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — ½ Dose = 2 M. 50 Pf.

Spathum fluoricum 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. — Pulv. subt. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

Spathum ponderosum = Schwerspat, siehe Baryum sulfuricum minerale pulveratum 1 kg = 25 Pf.; 100,0 = 15 M.

Specialtee's Lücks, siehe unter Anhalt.

Species ad Gargarisma = Kräuter zum Gurgeln. Flores Sambuci 30 + Flores Malvae 30 + Folia Althaeae 40. Zerkleinert, gemischt. Infusum 1 bis 2 Teelöffel ad 1 Tasse.

Species ad longam vitam = Lebenstee 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Besteht aus Aloë, Enzianwurzel, Galgantwurzel, Lärchenschwamm, Myrrhe, Rhabarber, Safran (oder auch ohne Crocus), Theriak, Zitwerwurzel — alle je 5,0 ausgenommen Aloë 30,0 und Lärchenschwamm 10,0.

Deutschland —.
455. Species Althaeae.
Schweiz —.

Deutschland —.
Oesterreich —.
610. Species amarae. — Bittere Kräuter.

Biberklee + Cardobenedicte + Pomeranzenschale + Tausendguldenkraut + Wermut āā.

Species amarae, 1 kg = 1 M. 65 Pf.

Deutschland —.
456. Species amaricantes.
Schweiz —.

Bitter-Tee: Herba Absinthii 100 + Herba Centaurii minoris 100 + Cortex Aurantii Fructus 100 + Folia Trifolii fibrini 50 + Radix Calami aromatici 50 + Radix Gentianae 50 + Cortex Cinnamomi 15.

Species antidiabeticae Kolluck, Asphalin-Tee. — Folia Myrtilli = Heidelbeerblätter + Fructus Phaseoli = weisse Bohnen, Schminkbohnen. Bei Diabetes. Infusum 5,0 ad 120,0 bis 150,0, ziehen lassen 10 Minuten. — Petrus-Apotheke in Wien, Apotheker Kolluck.

483. Species aromaticae. — Gewürzhafte Kräuter.
457. Species aromaticae.
611. Species aromaticae. — Gewürzhafte Kräuter.

1 kg = 1 M. 60 Pf.

Deutschland —.
458. Species aromaticae pro cataplasmate (= die Vorigen grob gepulvert).
Schweiz —.

484. Species diureticae. — Harntreibender Tee.
Oesterreich —.
612. Species diureticae. — Harntreibender Tee.

1 kg = 1 M. 30 Pf.

485. Species emollientes. — Erweichende Kräuter.
459. Species emollientes.
613. Species emollientes. — Erweichende Kräuter.

1 kg = 1 M. 40 Pf.

Deutschland —.
460. Species emollientes pro cataplasmate (= die vorigen grob gepulvert).
Schweiz—.

Species fumales Berolinenses sine Oleo 1 kg = 2 M. 50 Pf.; feinst parfümirt = 3 M. 50 Pf. — Species fumales cum Oleo = Pulvis fumalis 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Species gynaecologicae Martin. Berliner Formulae magistrales: Cortex Frangulae concisus 25 + Folia Sennae concisa 25 + Herba Millefolii concisa 25 + Rhizoma Graminis concisum 25. Infusum 1 Esslöffel auf 1 Tasse.
Species Hamburgenses 1 kg = 2 M. 30 Pf.
Species Helveticae = Alpenkräutertee 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Species hierae picrae. Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 75 Pf.; Speciesform 1 kg = 4 M. — Aloe + Crocus + Zimmt u. A. Verschiedene Vorschriften.

486. Species laxantes. — Abführender Tee.
461. Species laxantes St. Germain.
614. Species laxantes. — Abführender Tee.

1 kg = 1 M. 70 Pf.

487. Species Lignorum. — Holztee.
462. Species Lignorum.
615. Species lignorum. — Holztee.

1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Species Marienbadenses 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Species nervinae Heim, siehe Heim's Tee.

488. Species pectorales. — Brusttee.
463. Species pectorales.
616. Species pectorales. — Brusttee.

1 kg = 1 M. 70 Pf.

Species pectorales cum Fructibus = Brust-Tee mit Früchten. 1 kg = 1 M. 65 Pf. — Species pectorales 80 + Fructus Ceratoniae = Johannisbrot, grob zerschnitten 30 + Caricae = Feigen, grob zerschnitten 15 + Fructus Hordei excorticatus = Perlgerste 20. Infusum 5,0 bis 15,0 ad 150,0. — Anders: 1 Esslöffel auf 2 bis 3 Tassen.
Species pro Morsulis = Morsellen-Species 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Species resolventes 1kg = 1 M. 80 Pf.
Species St. Germain, siehe Species laxantes.
Species urologicae Schaper, Blasen-Tee. Flores Stoechados 7,5 + Folia Althaeae 10,0 + Folia Betulae 10,0 + Folia Malvae 5,0 + Folia Uvae Ursi 10,0 + Fructus Phaseoli sine Semine 10,0 + Herba Anagallidis 5,0 + Herba Caricis arenariae 7,5 + Herba Cerefolii hispidi 10,0 + Herba Parietariae. 7,5 + Radix Apii graveolentis 7,5 + Radix Asparagi 10,0 + Radix Foeniculi 10,0 + Radix Levistici 5,0 + Radix Ononidis 5,0 + Radix Senegae 12,5 + Rhizoma Graminis 10,0 + Stigmata Maïdis 7,5.
Specificum Ziegler gegen Gallenstein 1 Flasche, Verkauf = 6 M.
Spécifique Béjean. 1 Flasche, Verkauf = 8 M.
Spermathanaton. 1 Glas mit 12 Pastillen, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Mittel gegen Conception; Wirkung von freiwerdendem aktiven Sauerstoff bei Zersetzung in borsaures Natrium und Wasserstoffsuperoxyd. Einführung möglichst tief, Lösung erfolgt nach 2 Minuten. Keine Ausspülung nachher. — Chemisches Laboratorium Nassovia in Wiesbaden. Fr. J. Reusch.
Spermatol. (Geheimmittel-Liste A.) Auch Stärkungselixir Gordon's. — Je 0,1 von folgenden Essenzen, Fluidextrakten und Tinkturen: Essenzen von Sellerie, Cacao und Vanille + Fluidextrakte von Coca, Cola, Condurango + Tinkturen von Cardamomen, Enzian, Galgant, Muskatblüte, Nuss (? Muskatnuss) + Portwein 95,0 + Ungarwein 75,0 + Kognak 10,0 + Sirupus Aurantii Corticis 20,0 + Saccharinum 0,01.
Sperminum Marpmann, siehe unter Organpräparate von Testes.
Sperminum Poehl, siehe im I. Teil.
Sphacelotoxin, siehe Spasmotin.
Sphagnol, Corba-Öl. (Sphagnum = Torfmoos). Torf-Destillations-Produkt. Anthracen Benzol, Kresole, Phenole u. A. Dermaticum.
1. Sphagnolum grave, mit den Paraffinen.
2. Sphagnolum turbidum, befreit von Paraffinen.
Sphagnol-Seife. Seife mit 10 % Sphagnol.
Sphygmogenin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Dr. Spiegel's Yohimbin, siehe Yohimbinum hydrochloricum im I. Teil.
Spiegler's Propolisin, siehe Propolisin im I. Teil.
Spinner's Mundwasser. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Spinner's Zahnpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Spinol. Von Spinacia oleracea = gemeiner Spinat. Spinacia = Spinat, Gattung aus der Familie der Chenopodiaceen. Die Blätter wirken leicht abführend und bilden ein natürliches Eisenmittel.

Spinolum liquidum saccharatum, 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Ein Extractum Spinaciae fluidum saccharatum. 5 bis 20 Tropfen, täglich 3 mal.

Spinolum siccum. 10,0 = 40 Pf.; 50,0 = 1 M. 90 Pf.; 100,0 = 3 M. 70 Pf.; 500,0 = 17 M. 50 Pf. — Bräunlich grünes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. — J. E. Stroschein, Chemische Fabrik in Berlin S.O. 36, Wienerstrasse 47.

Spinol-Cakes. 1/1 kg Blechdose, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — ½ kg = 2 M. 50 Pf.

489. Spiritus. — Weingeist.
477. Spiritus Vini concentratus.
617. Spiritus. — Weingeist.

96 Volum % 1 Liter = 2 M.

490. Spiritus aethereus. — Ätherweingeist.
464. Spiritus Aetheris.
618. Spiritus aethereus. — Ätherweingeist.

1 kg = 2 M. 30 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
619. Spiritus aethereus ferratus. — Ätherische Chloreisentinktur.

Eisenchlorid-Lösung 1 + Ätherweingeist 9. Entfärbung an der Sonne, Wiederfärbung im Schatten. Vgl. Spiritus Ferri sesquichlorati aethereus.

Spiritus Aetheris chlorati = Versüsster Salzgeist. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Als Analepticum, Zusatz zu Diuretica. Mixtur 30,0 ad 150,0

491. Spiritus Aetheris nitrosi. — Versüsster Salpetergeist.
Oesterreich —.
620. Spiritus Aetheris nitrosi. — Versüsster Salpetergeist.

1 kg = 2 M. 40 Pf.

Spiritus Ammonii anisatus, siehe Liquor Ammonii anisatus.

492. Spiritus Angelicae compositus. — Zusammengesetzter Angelikaspiritus.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 70 Pf.

Deutschland —.
465. Spiritus Anisi.
Schweiz —.

Spiritus aromaticus, siehe Spiritus Melissae compositus.

Deutschland —.
Oesterreich —.
622. Spiritus balsamicus. — Floravanti-Balsam.

493. Spiritus camphoratus. — Kamferspiritus.
467. Spiritus camphoratus.
623. Spiritus camphoratus. — Kamfergeist.

1 kg = 1 M. 90 Pf.

Deutschland —.
468. Spiritus Carvi.
Schweiz —.

Deutschland —.
Oesterreich —.
624. Spiritus Citri.

494. Spiritus Cochleariae. — Löffelkrautspiritus.
Oesterreich —.
625. Spiritus Cochleariae. — Löffelkrautgeist.

1 kg = 1 M. 90 Pf.

Spiritus coeruleus oder caeruleus = Blauer Spiritus. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — 1 Grünspan gelöst in 50 Ammoniakflüssigkeit 10 % + Lavendelspiritus 75 + Rosmarinspiritus 75. Mehrere Tage stehen gelassen, filtrirt.
Spiritus Coloniensis. 1 kg = 2 M. 40 Pf.
Spiritus denaturatus 1 Liter = 70 Pf.; 100 kg = 62 M.

495. Spiritus dilutus. — Verdünnter Weingeist.
478. Spiritus Vini dilutus.
626. Spiritus dilutus. — Verdünnter Weingeist.

Deutschland —.
Oesterreich —.
627. Spiritus e Saccharo. — Rum. — Vgl. Rum.

496. Spiritus e Vino. — Weinbranntwein.
479. Spiritus Vini Cognac.
628. Spiritus e Vino. — Kognak.

Kognak, Spiritus Vini Cognac. 1 Flasche 3 M. bis 5 M. 60 Pf. — Deutscher 1 Flasche = 2 M. 50 Pf. (Franzbranntwein, Spiritus Vini Gallicus 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Essenz 1 kg = 4 M. 80 Pf.)

Deutschland —.
469. Spiritus Ferri sesquichlorati aethereus.
Schweiz —.

Ferrum sesquichloratum crystallisatum 15 + Spiritus Aetheris 180. Vgl. Spiritus aethereus ferratus.

497. Spiritus Formicarum. — Ameisenspiritus.
Oesterreich —.
629. Spiritus Formicae. — Ameisengeist.

1 kg = 1 M. 50 Pf. (Ex Formicis destillatum 1 kg = 2 M. 30 Pf.)

498. Spiritus Juniperi. — Wachholderspiritus.
470. Spiritus Juniperi.
630. Spiritus Juniperi. — Wachholdergeist.

1 kg = 1 M. 75 Pf.

499. Spiritus Lavandulae. — Lavendelspiritus.
471. Spiritus Lavandulae.
631. Spiritus Lavandulae. — Lavendelgeist.

1 kg = 1 M. 90 Pf.

Spiritus Lavandulae compositus 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Spiritus Mastichis compositus = Mutterspiritus, Spiritus matricalis. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Mastix + Olibanum + Myrrhe ãã 50 + Spiritus 90 % 1000 + Aqua destillata 500. 24 Stunden mazerirt; destillirt 1000. Spez. Gew. 0,858 bis 0,862.

500. Spiritus Melissae compositus. — Karmelitergeist.
466. Spiritus aromaticus.
632. Spiritus Melissae compositus. — Melissengeist.

1 kg = 1 M. 90 Pf.

Spiritus Melissae compositus decemplex 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 13 M.

Spiritus Menthae crispae Anglicus = Englische Krauseminz-Essenz. Oleum Menthae crispae 1 + Spiritus 9. Stehen lassen mehrere Tage, filtriren. — Carminativum. 1,0 bis 1,5 als Zusatz zu Mixturen.

501. Spiritus Menthae piperitae. — Pfefferminzspiritus.
472. Spiritus Menthae piperitae.
633. Spiritus Menthae. — Minzengeist.

100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M.

Spiritus Myrciae compositus = Bay-Rum 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Spiritus Oryzae = Arrac de Batavia 1 Flasche = 2 M. 75 Pf.

Deutschland —.
473. Spiritus Rosmarini.
Schweiz —. (Vgl. das Folgende.)

Spiritus Rosmarini 1 kg = 1 M. 75 Pf. — Zu aromatischen Waschungen.

Deutschland —.
Oesterreich —. (Vgl. das Vorherige).
634. Spiritus Rosmarini compositus. — Wundwasser.

Spiritus Rubi Idaei concentratus decemplex, Alkohol 20 %. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 85 Pf.

Spiritus Russicus antarthriticus. Russischer oder Bestuscheff-Spiritus. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Zerstossener Senfsamen 50 + Aqua destillata 100 verrührt + nach ¼ Stunde spanischer Pfeffer + Kamfer +

Natriumchlorid āā 20 + Ammoniakflüssigkeit 10 % 50 + Spiritus 90 % 800. Maceriren 8 Tage, durchseihen, filtriren. Zusatz von Äther + Terpentinöl āā 30. — Auch ohne Oleum Terebinthinae. 1 kg = 1 M. 25 Pf.

Spiritus Sacchari = Jamaica-Rum. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Spiritus Salis Ammoniaci anisatus, siehe Liquor Ammonii anisatus.

502. Spiritus saponato-camphoratus. — Flüssiger Opodeldok.
Oesterreich —.
467. Opodeldoc liquidum. — Flüssiger Opodeldok.

1 kg = 1 M. 60 Pf.

503. Spiritus saponatus. — Seifenspiritus.
474. Spiritus saponatus.
635. Spiritus Saponis. — Seifengeist.

1 kg = 1 M. 25 Pf.

Spiritus saponatus formalinus. — Grundherr u. Hertel, Drogen en gros in Nürnberg, Lorenzerplatz 12. Friedr. und Benno von Grundherr und Friedr. Hertel.

Deutschland —.
475. Spiritus Saponis Kalini.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 30 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
636. Spiritus Serpylli = Quendelgeist.

1 kg = 1 M. 75 Pf. — Aeusserlich. Zu Gurgelwasser, Bädern.

504. Spiritus Sinapis. — Senfspiritus.
476. Spiritus Sinapis.
637. Spiritus Sinapis. — Senfgeist.

1 kg = 2 M. 40 Pf.

Spiritus sulfurico-aethereus, siehe Spiritus aethereus.
Spiritus Terebinthinae, siehe Oleum Terebinthinae.
Spiritus theriacalis, siehe Spiritus Angelicae compositus.
Spiritus Vini Cognac, siehe Spiritus e Vino.
Spiritus Vini concentratus, siehe Spiritus.
Spiritus Vini dilutus, siehe Spiritus dilutus.
Spiritus Vini Gallicus = Franzbranntwein 1 kg = 1 M. 40 Pf. Franzbranntwein-Essenz 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf.

Spiritus Vini rectificatus, siehe Spiritus dilutus.

Spiritus vulnerarius, siehe Spiritus Rosmarini compositus.

Spitzwegerich-Bonbons Engelhard. 1 Beutel 25,0, Verkauf = 10 Pf. — 50,0 = 20 Pf.

Spitzwegerich-Bonbons Schmidt u. Söhne in Wien. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — 1 Probepacket, Verkauf = 25 Pf.

Spitzwegerich-Honig von Apotheker Schuler. 1 Flasche 50,0, Verkauf = 50 Pf. — 100,0 = 1 M. — 200,0 = 1 M. 75 Pf. — 500,0 = 3 M. 50 Pf.
Spitzwegerich-Saft Schrader. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Spleniferrin, Milzeisen, siehe Ferrum splenatum im 1. Teil.
Splenin. Extrakt aus Rindermilz.
Spongiae = Schwämme.
Spongiae ceratae = Wachsschwämme. 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. — Kleinlöcherige Badeschwämme, besonders präparirt, in geschmolzenes Wachs getaucht, gepresst.
Spongiae compressae = Pressschwämme. 1 Stück je nach Grösse = 40 bis 60 Pf. — Mit Bindfaden 100,0 = 6 M. — In Foliis 100,0 = 6 M. 60 Pf. — Kleinlöcherige Badeschwämme, besonders behandelt, zerschnitten in fingerlange Streifen von 3 bis 4 cm Durchmesser, umwickelt. Aeusserlich zur Erweiterung von Kanälen.
Spongiae Levantinae.
1. grossporig:
Pferdeschwämme 1 Stück je nach Güte = 30 bis 80 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.
Badeschwämme, vom Sand befreit. 1 Stück je nach Güte = 65 Pf. bis 1 M. 10 Pf. -- 100,0 = 4 M. 80 Pf.
Badeschwämme, gebleicht. 1 Stück = 25 Pf. bis 1 M. 35 Pf.
2. kleinporig:
Augenschwämme, gebleicht. 1 Stück = 20 Pf.
Spongiae Luffa = Luffaschwämme oder vegetabilische Schwämme. 1 Stück je nach Grösse = 15 Pf. bis 30 Pf.
Von Luffa aegyptiaca, das faserige Gewebe der Früchte. Statt Badeschwämme, zum Frottiren der Haut.
Spongiae Zimocca. 1 Stück = 55 Pf. bis 80 Pf.; 100,0 = 3 M. 60 Pf.
Spranger's Balsam. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — C. C. Spranger, Fabrik pharmazeut. Präparate in Görlitz.
Spranger's Balsam oder Spranger'scher Balsam. (Geheimmittel-Liste A.) — Balsamum peruvianum, Olea aetherea, Spiritus u. A. — Verschiedene Fabrikanten.
Spanger's Haemorrhoïdal. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Spranger's Heilsalbe. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Spranger's Heilsalbe oder Spranger'sche Zug- und Heilsalbe. (Geheimmittel-Liste A.) — Kamfer, Kolophonium, Mennige, Oliven-Öl, gelbes Wachs. — Verschiedene Fabriken.
Spranger's Magentropfen. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.; 60 Pf.; 80 Pf.; 2 M. 50 Pf.
Spranger's Magentropfen oder Spranger'sche Magentropfen. (Geheimmittel-Liste A.) — Aloe, Rhabarber, Zitwerwurzel u. A. — Verschiedene Fabriken.
Sprengel's Kräutersaft. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Auszug aus Cortex Frangulae und Radix Liquiritiae mit Jalapenpulver.
Spudaeus Lebensbalsam. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 50 Pf.
Spudaeus Samariterpflaster. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.
Squire's Chemical Food, Ferrocal. 1 Dose, Verkauf = 3 M.
Stagnin, siehe unter Organpräparate von Lien.
Stahlschmidt's Ferrosol, siehe Ferrosol im I. Teil.
Standke's aromatischer Lebertran. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M. 20 Pf. — Mit Eisen, Jodeisen und Kreosot 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.
Standke's aromatisches Ricinusöl. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf.
Stanniol = Stannum metallicum in Foliis. Siehe hierunter.
Stannum chloratum purissimum crystallisatum. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Stannum chloratum technicum = Zinnsalz. 1 kg = 2 M. 10 Pf.
Stannum metallicum in Foliis. 1 kg = 4 M. 20 Pf.

Stannum metallicum pulveratum. 100,0 = 1 M. — Graues Pulver, hergestellt durch Elektrolyse. Bandwurmmittel. 0,5, täglich 4 mal.
Stannum metallicum purum raspatum. 100,0 = 1 M.
Stannum oxydatum album. 1 kg = 4 M. 40 Pf.
Stannum oxydatum griseum, Cinis Jovis. 1 kg = 4 M. 50 Pf.
Staphisagrin. — Von Delphinium Staphisagria = scharfer Rittersporn, Rattenpfeffer, Stephanskraut, Läusekraut. Delphinium = Rittersporn, ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen. Semen Staphisagriae = Stephanskörner, enthalten neben Delphinin, Delphisin, Delphinoïdin auch Staphisagrin, Gesamtname für vier noch unbekannte Basen. Amorphes Pulver; bitter. Wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist. Antidotum gegen Strophanthin.
Staphylase = wirksames Agens der Bierhefe.
Stearinpaste, siehe Steral.

Deutschland —.
40 A. Stearinum. — Stearin.
Schweiz —.

Stearinum albissimum in Cubulis 50,0; 1 kg = 1 M. 45 Pf. — In Tabulis 1 kg = 1 M. 35 Pf. — Pulvis 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Stedman's Teething Powder. 1 Schachtel = 90 Pf.; Verkauf ?
Steeb's Brause-Limonade-Bonbons, Marke Steeb in Würzburg. 1 Stück, Verkauf = 2 Pf., 5 Pf. und 10 Pf.
Steeb's Klostertropfen. 1 Reisefläschchen, Verkauf = 75 Pf. — ¾ Literflasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ³/₈ Literflasche = 1 M. 35 Pf.
Steinitz's Salaperlen. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M.
Stellae marinae. 1 kg = 9 M.
Stenzl's Brust- und Lungentee. 60 Pf.; Verkauf ?
Stenzl's Magensalz. Verkauf = 1 M.
Stenzl's Seidlitzpulver. Verkauf = 2 M.
Stenzl's Tiroler Kräuterpillen. 1/1 Schachtel = 65 Pf. — ½ Sch. = 40 Pf.; Verkauf ?
Stephan's Antrophore. Urethral-Antrophore 18 cm lang. 1 Schachtel zu 10 Stück mit:
Acidum tannicum 3 % u. 5 %; Verkauf = 2 M. 75 Pf.
Argentum nitricum 0,5 % bis 3 %; Verkauf = 3 M. 30 Pf.
Dermatol 5 %; Verkauf = 2 M. 75 Pf.
Jodoform 5 %; Verkauf = 2 M. 75 Pf. — 10 % bis 15 %, Verkauf = 3 M.
Resorcin 2 % bis 5 %; Verkauf = 2 M. 25 Pf.
Resorcin-Tannin āā 5 %; Verkauf = 2 M. 75 Pf.
Resorcin-Thallin āā 3 %; Verkauf = 3 M. 30 Pf. — āā 5 %; Verkauf = 3 M. 60 Pf.
Resorcin 5 % + Zincum sulf. ½ bis 1 %; Verkauf = 2 M. 25 Pf.
Sozojodol-Zincum 2 %; Verkauf = 2 M. 75 Pf.
Thallin sulf. 2 %; Verkauf = 2 M. 75 Pf. — 3 %, Verkauf = 3 M. — 5 %, Verkauf = 3 M. 30 Pf.
Zincum sulfocarbolicum ½ % bis 1 %; Verkauf = 2 M. 25 Pf.
Zincum sulfuricum ½ %; Verkauf = 2 M. 25 Pf.
Stephan's Cocawein. 1/1 Flasche, Verkauf = 5 M. — 1/2 Fl. — = 2 M. — 1/4 Fl. = 1 M.
Stephan's Kolawein. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.
Stephani's Haemoforin. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 75 Pf. — Bleichsuchtspillen.
Steral, Stearinpaste Schleich. Reine Stearinsäure 1 kg geschmolzen, abgenommen vom Wasserbade, nach und nach zugetropft Liquor Ammonii

[illegible]

Stibium Kalio-tartaricum, siehe Tartarus stibiatus.
Stibium oxydatum [illegible] 1 kg [illegible] M. 6. Pf.

Deutschland —,
Oesterreich —,

<u>**6?? Stibium chloratum solutum. — Antimonchlorürlösung.**</u>

<u>**5?? Stibium sulfuratum aurantiacum. — Goldschwefel.**</u>

<u>**??1. Stibium sulfuratum aurantiacum.**</u>

<u>**6?? Stibium sulfuratum aurantiacum. — Goldschwefel.**</u>

Par [illegible] 1 kg 3 M. 80 Pf.

Stibium sulfuratum aurantiacum venale. 1 kg = 1 M. 60 Pf.

<u>**5??. Stibium sulfuratum nigrum. — Spiessglanz.**</u>

<u>**542. Stibium sulfuratum nigrum.**</u>

<u>**640. Stibium sulfuratum nigrum. — Spiessglanz.**</u>

Fusum, ausgesaigertes Erz, 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 48 M. — Pulv. gross. 1 kg 75 Pf.; 100 kg 65 M. — Fusum laevigatum 1 kg = 1 M.; 100 kg 90 M.

Stibium sulfuratum nigrum crudum. Pulv. gross., gemahlenes Erz, 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 30 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.

641. Stibium sulfuratum rubeum. — Kermes.

Stibium sulfuratum rubeum, Kermes minerale 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — rŭbĕus (robeus), a, um (von ruber, bra, brum = rot) = rot. — Aus Natrium carbonicum 24 + Aqua fervida 240 + Stibium sulfuratum nigrum 1 besonders bereitet. Anwendung wie Stibium sulfuratum aurantiacum.

Stibium sulfuratum rubrum purum. 100,0 = 80 Pf.; 1 kg = 6 M. 80 Pf.
Sticke's Eiweiss-Kräuterkognak-Emulsion., siehe Tuberkeltod.
Stickhusten-Lampe Jacobi. 1 Stück, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Stiefel's medizinische Seifen. — J. D. Stiefel, Fabrik medizinischer Seifen in Offenbach am Main.

Anthrasol-Boraxseife, Verkauf = 60 Pf.
Anthrasol-Carbolschwefelseife, Verkauf = 60 Pf.
Anthrasol-Glycerinseife 5 %, Verkauf = 60 Pf. — 10 %, Verkauf = 90 Pf.
Anthrasol-Ichthyolschwefelseife, Verkauf = 90 Pf.
Anthrasol-Ichthyolseife, Verkauf = 80 Pf.
Anthrasol-Resorcinsalicylschwefelseife, Verkauf = 1 M.
Anthrasol-Salicylschwefelseife, Verkauf = 80 Pf.
Anthrasol-Schwefelseife 5 u. 10 %, Verkauf = 60 Pf.
Anthrasolseife 5 %; 1 Stück, Verkauf = 40 Pf. — Weiss = 60 Pf. — 10 %, Verkauf = 60 Pf. — Weiss = 90 Pf.
Anthrasol-Vaselinseife 5 u. 10 %, Verkauf = 60 Pf.
Aristolseife, Verkauf = 1 M. 40 Pf.
Arnikaseife, Verkauf = 50 Pf.
Balsam-Erdnussölseife, Verkauf = 20 Pf.
Benzoësäureseife, Verkauf = 60 Pf.
Birkenbalsamseife, Verkauf = 50 Pf.
Birkenteerschwefelseife, Verkauf = 50 Pf.
Birkenteerseife, Verkauf = 30 Pf.
Boraxglycerinseife, Verkauf = 50 Pf.
Boraxseife, Verkauf = 40 Pf.
Borsäureseife 5 %, Verkauf = 50 Pf.
Camphorseife 5,%, Verkauf = 45 Pf.
Carbolglycerinseife, Verkauf = 40 Pf.
Carbolseife, weiss, Verkauf = 25 Pf. u. 40 Pf.
Carbolschwefelseife, Verkauf = 50 Pf.
Carbolteerschwefelseife, Verkauf = 50 Pf.
Chrysarobinseife 5 %, Verkauf = 1 M.
Creolinlanolinseife, Verkauf = 50 Pf.
Creolinseife 5 %, Verkauf 25 Pf. u. 40 Pf. — 10 % = 50 Pf.
Cyanquecksilberseife ½ %, Verkauf = 1 M.
Dermatolseife 5 %, Verkauf = 1 M. — 10 % = 1 M. 25 Pf.
Ergotinseife, Verkauf = 1 M.
Eucalyptolseife 5 %, Verkauf = 50 Pf.
Fichtennadelextraktseife, Verkauf = 40 Pf.
Flechtenseife, Verkauf = 50 Pf.
Formaldehydseife 5 %, Verkauf = 50 Pf. — 10 % = 50 Pf.
Glycerinseife, medizinische, 20 %, Verkauf = 30 Pf. u. 40 Pf.
Hydroxylaminseife 3 %, Verkauf = 1 M.

Ichthyollanolinseife 10 %, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Ichthyolsalicylsäureseife 10 + 5 %, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Ichthyolseife 5 %, Verkauf = 70 Pf. — 10 % = 1 M. — 20 % = 1 M. 50 Pf.
Ichthyolsublimatseife 5 + ½ %, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Ichthyolteerseife 3 + 3 %, Verkauf = 60 Pf.
Ichthyolteerschwefelseife, Verkauf = 70 Pf.
Jodoformseife 2 %, Verkauf = 60 Pf.
Jodolseife 1 %, Verkauf = 70 Pf.
Jodseife, Verkauf = 1 M.
Jodsodaschwefelseife 3 % + 1 % + 10 %, Verkauf = 50 Pf.
Jodsodaseife 3 % + 1 %, Verkauf = 40 Pf.
Kräuterseife, Verkauf = 25 Pf. u. 30 Pf.
Lanolinschwefelmilchseife, Verkauf = 50 Pf.
Lanolinseife, Verkauf = 50 Pf.
Lilienmilchseife, Verkauf = 50 Pf.
Lysolseife 5 %, Verkauf = 40 Pf. — 10 % = 50 Pf.
Mentholeucalyptolseife, Verkauf = 1 M.
Mentholseife, Verkauf = 80 Pf.
Naphthalincamphorseife, Verkauf = 50 Pf.
Naphthalincarbolseife, Verkauf = 50 Pf.
Naphthalinseife 5 %, Verkauf = 50 Pf.
Naphtholglycerinseife 2½ %, Verkauf = 50 Pf.
Naphtholschwefelseife 2½ %, Verkauf = 50 Pf.
Oxycyanquecksilberseife, Verkauf = 1 M.
Perubalsamseife 5 %, Verkauf = 50 Pf.
Resorcinsalicylschwefelseife, Verkauf = 80 Pf.
Resorcinsalicylseife 3 % + 3 %, Verkauf = 80 Pf.
Resorcinsalicylteerschwefelseife, Verkauf = 80 Pf.
Resorcinseife 5 %, Verkauf = 80 Pf.
Salicylsäureglycerinseife, Verkauf = 50 Pf.
Salicylsäurekreosotseife, Verkauf = 80 Pf.
Salicylsäurelanolinseife, Verkauf = 70 Pf.
Salicylsäureschwefelseife, Verkauf = 50 Pf.
Salicylsäureseife 3½ %, Verkauf = 50 Pf.
Salicylsäureteerschwefelseife, Verkauf = 50 Pf.
Salolseife, Verkauf = 80 Pf.
Schwefelcamphorperubalsamseife, Verkauf = 70 Pf.
Schwefelleberseife, Verkauf = 40 Pf.
Schwefelmilchseife, Verkauf = 40 Pf.
Schwefelsandseife, Verkauf = 30 Pf.
Schwefelseife, arom., 10 %, Verkauf = 10 Pf. u. 30 Pf.
Sommersprossenseife, Verkauf = 50 Pf.
Styraxseife 10 %, Verkauf = 50 Pf.
Sublimatseife ½ %, Verkauf = 80 Pf. — 1 % = 80 Pf.
Tannin-Perubalsamseife, Verkauf = 50 Pf.
Tanninseife, Verkauf = 40 Pf.
Teerschwefelseife, Verkauf = 25 Pf. u. 50 Pf.
Teerseife 10 %, Verkauf = 10 Pf.; 20 Pf.; 25 Pf. u. 30 Pf.
Terpentinseife 10 %, Verkauf = 40 Pf.
Thiollanolinseife 10 %, Verkauf = 1 M. 10 Pf.
Thiolsalicylsäureseife 10 %, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Thiolseife 5 %, Verkauf = 70 Pf. — 10 % = 1 M. — 20 % = 1 M. 50 Pf.

T h y m o l s e i f e, Verkauf = 50 Pf.
V a s e l i n s e i f e, medizinische, Verkauf = 40 Pf.
V a s e l i n t e e r s e i f e, Verkauf = 40 Pf.

Stigmata Maidis = Maisgriffel oder Maisnarben. 1 kg = 75 Pf. — Concisa 1 kg = 80 Pf. — Von Zea Mais = Mais, Kukuruz, Welschkorn, Türkischer Waizen. Zea = Mais, ist eine Gattung aus der Familie der Gramineen. Bei Cystitis, Nierensteinen. Decoctum 5,0 bis 10,0 ad 100,0. Vgl. Extractum Stigmatis Maïdis.

Stili resinosi Unna = Harzstifte. Cera flava 10 % + Colophonium. Enthaarungsmittel. Die Stifte werden erwärmt aufgedrückt, dann erkaltet abgezogen.

Stili spirituosi Unna = Alcoholstifte. Natrium stearinicum 6,0 gelöst in 2,5 Glycerinum + Alcohol absolutus ad 100,0. Hautdesinficiens und -Firniss.

Stinci marini. Je nach Grösse = 50 Pf. bis 1 M. 20 Pf. Fragmenta 1 kg = 22 M. 50 Pf. — Stincus marinus = der Meerskink, Meerstinz, Stinkmarin, Stinzomarin, Erdkrokodil ist eine Eidechse. Wird ausgeweidet, getrocknet. Früheres Aphrodisiacum u. a. m.

Stīpĕs, ĭtis, m. — Stengel, eigentlich Stamm, Pfahl, Stock.

Stipites Cerasorum acidorum. 1 kg = 3 M. — Concisa 1 kg = 3 M. 50 Pf.

Stipites Dulcamarae exsiccati. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M. — □ Concisi electi 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Pulv. gross. 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 60 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 93 M. — Vgl. Caules Dulcamarae.

Stipites Guaco cum Foliis. 1 kg = 5 M. — Concisi 1 kg = 5 M. 40 Pf.

Stoffel's Zahnschmerz-Stiller. 1 grosse Flasche, Verkauf = 60 Pf. — 1 kleine Fl. = 30 Pf.

Stöhr's Karlsbader-Kissinger Salz. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.

Stollwerck's Brustbonbons. 1/1 Beutel, Verkauf = 40 Pf. — ½ Beutel = 30 Pf. — Gebr. Stollwerck, A.-G., in Köln am Rhein.

Stollwerck's Eichelcacao = Dr. Michaelis Eichel-Cacao. 1 Probedose, Verkauf = 50 Pf. — 1 Dose 500,0, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — 250,0 = 1 M. 30 Pf.

Stollwerck's Herz-Cacao. 1 Dose à 25 Herzen, Verkauf = 75 Pf.

Stomachicon. — Chinatinktur + Kalmustinktur + Kognak āā + Zimmtöl. (2 Tropfen auf 100,0).

Stomakal Richter, siehe unter Richter.

Stomatol. S t o m a t o l - M u n d w a s s e r 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf. — S t o m a t o l - Z a h n c r ê m e 1 Tube, Verkauf = 60 Pf. — S t o m a t o l - Z a h n p a s t a 1 Dose, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — S t o m a t o l - Z a h n p u l v e r 1 Schachtel, Verkauf = 75 Pf. — Präparat aus Fichtenharz, Terpentinkamfer, Pfefferminzöl, Alcohol, Wasser u. A. — Stomatol-Gesellschaft in Hamburg 8, Steintorstrasse 110.

Stomosan. Methylaminphosphat. Gegen Cholelithiasis..

Stoughton, Englische Tropfen. 12 Glas = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?

Stovaïn. Chlorhydrat des Benzoësäure-Ester von Aethyl-dimethyl-amidopropanol. — Glastuben mit 1 ccm sterilisirter Stovaïnlösung 1 ad 10. — Kleine glänzende Kristall-Lamellen. Leicht löslich in Wasser, Weingeist, Essigäther. Lösungen leicht sterilisirbar (bis 120°). Ersatz für Kokaïn, weniger giftig als Kokaïn. Aeusserlich für die Augenheilkunde. Zu Einträuflungen 4 % in physiologischer Kochsalzlösung. Zu subkutanen oder subkonjunktivalen Injektionen 1 % in physiologischer Kochsalzlösung. Auch zusammen mit Kokaïn, Stovaïn 2 + Kokaïn 1. Auch für chirurgische Zwecke. Auch Analgeticum. — Nicht mit Adrenalin wegen Gangrän! — Journeau in Paris und J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeutischer Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13. Paul u. Fritz Riedel.

Strahl'sche Hauspillen Nr. 0 bis 4. 1 Schachtel. Verkauf = 2 M. — Blume's Rhabarberpillen sollen gleich sein den Strahl'schen Hauspillen. Nr. 0 bis 4 alle enthalten Extractum Rhei, einfach bzw. zusammengesetzt od. beides, die meisten auch noch Radix Rhei (ausser Nr. 2), ebenso Extractum Aloës (ausser Nr. 0); alle enthalten Radix Ipecacuanhae, alle enthalten Bismutum subnitricum. In je 120 Pillen:

Nr. 0. Extractum Rhei 5.5 — Radix Rhei 5.5 — Radix Ipecacuanhae 0.3 — Bismutum subnitricum 0.3 — Sapo medicatus 5.5.

Nr. 1. Extractum Rhei 2.5 — Extractum Rhei compositum 6.25 — Radix Rhei 6.25 — Extractum Aloës 3.75 — Radix Ipecacuanhae 0.3 — Bismutum subnitricum 0.3.

Nr. 2. Extractum Rhei 3.75 — Extractum Rhei compositum 7.5 — Extractum Aloës 2.5 — Radix Ipecacuanhae 0.3 — Bismutum subnitricum 0.3 — Folia Sennae 3.75.

Nr. 3. Extractum Rhei compositum 9.5 — Radix Rhei 5.0 — Extractum Aloës 5.0 — Radix Ipecacuanhae 0.3 — Bismutum subnitricum 0.3 — Extractum Colocynthidis 0.3.

Nr. 4. Extractum Rhei compositum 5.0 — Radix Rhei 2.5 — Extractum Aloës 2.5 — Radix Ipecacuanhae 0.3 — Bismutum subnitricum 0.3 — Extractum Colocynthidis 2.5 — Scammonium 2.0.

Stramonium-Zigaretten, siehe Asthma-Zigaretten.

Strehler's Kräutersaft. Succus antidiphthericus. 1 Flasche. Verkauf = 3 M.

Streptokokken-Serum, siehe unter Serum gegen Streptokokken und gegen Scharlach.

Streukügelchen, homoeopathische = Saccharum perlatum homoeopathicum oder granulatum album Nr. 1 bis 4: 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Strobulus, i. m. — der Zapfen: eigentlich strobilus i. m.

Deutschland —.
Oesterreich —.

642. Strobulus Lupuli. — Hopfen.

Strobuli Lupuli = Hopfenzapfen. Electi Ia grün 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Concisi 1 kg = 2 M. 90 Pf. — Naturalis 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Concisi 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Hypnoticum. 0.25 bis 1.0. Pulver. Infusum 5.0 bis 15.0 ad 100.0.

Dr. Stroever's Tinctura Triferrini composita cum Cacao. 1 Flasche. Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Strontium aceticum = essigsaures Strontium. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Bei Nephritis 1.0 bis 2.0, täglich mehrmals. Lösung. Pro die bis 10.0. Vgl. Strontium lacticum.

Strontium bromatum = Strontiumbromid. Weisse Kristalle oder weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Statt anderer Bromsalze. 0.3 bis 1.2. — Anders: 1.0, täglich mehrmals. Lösung. Pro die bis 4.0; bei Epilepsie bis 10.0.

Strontium bromatum anhydricum pulveratum. 100.0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M. 20 Pf.

Strontium bromatum crystallisatum. 100.0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M.

Strontium carbonicum purum albissimum. 100.0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Strontium carbonicum technicum. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 66 M.

Strontium chloratum purum crystallisatum. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Strontium chloratum purum siccum. 100.0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.

Strontium jodatum = Strontiumjodid. 10.0 = 40 Pf.; 100.0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 31 M. — Gelbliches kristallinisches Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser. Statt Kalium jodatum. 0.1 bis 0.5, täglich mehrmals. — Anders: Pro die bis 3.0.

Strontium lacticum = milchsaures Strontium. Purissimum 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M. — Weisses körniges Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist. Bei Nephritis, ohne diuretisch zu wirken. 1,0 bis 2,0, täglich mehrmals, Lösung. Pro die bis 10,0. — Anders: 0,3 bis 0,6. — Auch bei Rheumatismus, Gicht, Ascariden. — Als Bandwurmmittel 20,0 ad 120,0 Aqua destillata + 25,0 Glycerinum; ein Esslöffel morgens und abends an 5 Tagen nacheinander.

Strontium nitricum exsiccatum purum. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Strontium nitricum siccum pulveratum. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M.

Strontium oxydatum anhydricum purissimum siccum. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M.

Strontium oxydatum anhydricum technicum siccum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 40 Pf.

Strontium oxydatum hydricum purissimum crystallisatum. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 90 Pf.

Strontium oxydatum hydricum technicum crystallisatum. 100,0 = 15 Pf.; 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 64 M.

Strontium salicylicum. 100,0 = 1 M.; 1 kg = 9 M. — Weisse Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Bei Rheumatismus, Gicht usw. 0,6 bis 2,5. Als Darmantisepticum 0,6 bis 1,0.

Strontium sulfo-coffeinicum. 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. — Löslich in Wasser. Bei Nierenkrankheiten.

Strontium sulfuratum purum pulveratum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf.

Strontium sulfuricum praecipitatum albissimum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 30 Pf.

Strontium tartaricum technicum crystallisatum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Strophanthinum. Strophanthin. Purissimum 0,1 = 20 Pf.; 1,0 = 1 M. 30 Pf.; 10,0 = 11 M. — Von Strophanthus hispidus oder Kombé, aus der Gattung der Apocynaceen, und zwar aus dem Samen; vgl. Semen Strophanthi. Glykosid. Weisses Pulver. Löslich in Wasser 40, leicht löslich in Weingeist. Statt Digitalis. 0,0001, täglich mehrmals. — Anders: 0,0005 bis 0,001. Pillen, Kapseln, Lösung.

Strophanthinum tannicum. Gelbliches Pulver mit ca. 58 % Strophanthin. Löslich in Weingeist. 0,001, täglich 2 mal.

Strophanthus, siehe Semen Strophanthi.

Stroschein's Cholelysin liquidum. 1 Flasche 20,0, Verkauf = 1 M. — 50,0 = 2 M. — Vgl. Cholelysinum. — 1,0 bis 5,0, täglich 3 mal.

Stroschein's Cholelysin siccum. 25,0 = 1 M. 75 Pf. — 50,0 = 2 M. 75 Pf. — 100,0 = 5 M.

Cholelysin-Tabletten 0,6; 1 Röhre à 25 Stück, Verkauf = 2 M. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstrasse 47.

Stroschein's Kreo-Nutrinpillen 0,05; 1 Dose = 1 M. 75 Pf. — 0,1; 1 Dose = 1 M. 75 Pf.; Verkauf ?

Stroschein's Kreosotpillen mit Cacao 0,05; 1 kg = 7 M.

Stroschein's Lofotin, siehe Lofotin-Stroschein.

Stroschein's Nutrin-Tabletten. 1 Dose mit 10 Tabletten, Verkauf = 75 Pf. — Vgl. Nutrin.

Stroschein's Ossin, Eierlebertran. 1 Flasche 100,0, Verkauf = 75 Pf. — 250,0 = 1 M. 50 Pf. — 500,0 = 2 M. 50 Pf. Emulsion von Lebertran, Zucker u. A. Mischbar mit Wasser.

Mit Phosphor 0,1; 100,0 Verkauf = 1 M. — 250,0 = 2 M. — 500,0 = 3 M. 50 Pf. — Mit Jodeisen 0,25 % 1 Flasche 100,0, Verkauf = 1 M. — 250,0 = 2 M. — 500,0 = 3 M. 50 Pf. — In Oesterreich teurer. — Ossin-Guajacolcarbonat 5 %. — Ossin-Kreosotcarbonat 5 %.

Stroschein's Solvol. [illegible] Flasche. Verkauf = 1 M. 25 Pf. — [illegible] siccum [illegible] M. 50 Pf. [illegible] M. 30 Pf.; 100,0 = 3 M. 70 Pf.; 500,0 = 17 M. 50 Pf. [illegible] Cakes [illegible] Blechdose. Verkauf = 4 M. 50 Pf. — [illegible] kg = 2 M. 50 Pf. [illegible]

Stroschein's Testin-Tabletten [illegible] Röhre mit 25 Tabletten. Verkauf = [illegible] M. 25 Pf.

Stroschein's Uricedin. [illegible] Flasche [illegible] Verkauf = 3 M. — [illegible] 50,0 = [illegible] M. 50 Pf. [illegible] 250,0 [illegible] 4 M. 50 Pf.; 500,0 = [illegible] M. 50 Pf. — 1 kg = 6 M. [illegible] — Natrium sulfuricum — Natrium citricum [illegible] Weisses [illegible] löslich in Wasser. Bei harnsaurer Diathese [illegible] bis [illegible] mal.

[illegible] Dose mit 50 Cakes. Verkauf = 2 M. 50 Pf. [illegible] M. 50 Pf. — [illegible] Dose mit 50 Cakes. Verkauf = 5 M. [illegible] M. 50 Pf.

[illegible] Glas mit 25 Tabletten. Verkauf = 75 Pf. [illegible] Glas mit 25 Tabletten. Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Strychninum. [illegible] von Strychnos Nux vomica = Brechnussbaum. Strychnos ist eine Gattung aus der Familie der Loganiaceen. Der Same. Semen Strychni [illegible] Nux vomica = Brechnuss, Krähenauge enthält Strychnin [illegible] Stomachicum bei Dyspepsie. Diarrhoe. Narcoticum. Äusserlich zu Salben [illegible] bis 0,5 auf 10,0. — Innerlich 0,001, täglich 2 mal.

Grösste Einzelgabe 0,01. — Grösste Tagesgabe 0,02. — Vgl. Strychninum nitricum.

[illegible] purum crystallisatum. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.; 1 kg = [illegible] 75 M.

Strychninum aceticum. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 10 M.

Strychninum arsenicicum — arsensaures Strychnin. 100,0 = 8 M. 30 Pf.

Strychninum arsenicosum — arsenigsaures Strychnin. 100,0 = 8 M. 50 Pf. Weisses krystallinisches Pulver. Wenig löslich in Wasser. Bei Hautkrankheiten, Tuberkulose [illegible] bis 0,004.

Strychninum hydrochloricum. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.

Strychninum hydrochloricum natrio-salicylicum. Herstellung entsprechend Strychninum nitricum natrio-salicylicum.

Strychninum hypophosphorosum. 10,0 = 1 M. 90 Pf.; 100,0 = 16 M. 50 Pf.

Strychninum kakodylicum. Unbeständige Verbindung der Komponenten. Wässerige Lösung schnell zersetzlich. Strychnin. Kakodylsäure ex tempore zu bereiten aus Strychninum sulfuricum 0,57 + Natrium kakodylicum [illegible] entsprechend Strychninum kakodylicum [illegible] Appetitmittel bei Tuberkulose zur subkutanen Injektion! [illegible] bis [illegible]

Strychninum natrio-salicylicum, siehe Strychninum nitricum natrio-salicylicum.

Strychninum nitricum [illegible] crystallisatum. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 57 M.

<u>**597. Strychninum nitricum — Strychninnitrat.**</u>

<u>**603. Strychninum nitricum.**</u>

<u>**643. Strychninum nitricum. — Strychninnitrat.**</u>

Purum crystallisatum 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 7 M. 20 Pf.; 1 kg = 66 M.

Strychninum nitricum [illegible] crystallisatum, Brucin-frei. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 9 M.; 1 kg = 82 M.

Strychninum nitricum natrio-salicylicum. Strychninum nitricum 1,0 + Aqua destillata 5,0, [illegible] erwärmt + Natrium salicylicum 2,0 nach und nach zugesetzt, eingedampft. Wasserlösliches Salz.

Deutschland —.
Oesterreich —.
644. Strychninum sulfuricum. — Strychninsulfat.

Strychninum sulfuricum 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. 40 Pf.; 1 kg = 68 M.

Styli, siehe Stili.

Stypticinum, Cotarninum hydrochloricum. 1,0 = 80 Pf.; 10,0 = 7 M.; 100,0 = 65 M.
Tabletten 0,05; 1 Röhre mit 20 Tabl., Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Gaze 30 %, 1 Dose 5,0, Verkauf = 2 M. 25 Pf.
Watte 30 %, 1 Dose 2,5, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 1 Dose 5,0 = 2 M. 80 Pf.
Aus dem Opium gewinnt man 0,75 bis 14 % Narkotin $C_{22}H_{23}NO_7$ (= Anarkotin), ein Alkaloïd. Aus diesem wird durch Oxydation hergestellt das Cotarnin. Salzsaures Cotarnin wird Stypticin genannt. Gelbe Kristalle oder Pulver. Geschmack sehr bitter. Löslich in Wasser, Weingeist. Stypticum analgeticum. Aeusserlich nach Zahnausziehen 10 % Lösung mit Wattebäuschchen auftragen, oder Tablette aufgelegt, mit Watte darüber. — Bei Eiterungen von Otitis media chronica, Pulver mit angefeuchteten Bäuschchen eingetragen. — Bei Nasenbluten Watte oder Gaze. — Innerlich bei tuberkulöser Haemoptoe ohne Fieber 0,05 = 1 Tablette, pro die bis 5 mal, oder subkutan 10 % Lösung, 3 bis 4 ccm pro die. — Bei Uterus-Blutungen. 0,025, täglich 4 mal, 4 bis 5 Tage vor der erwarteten zu starken menstruellen Blutung, und fortfahrend während der Menstruation 0,05, täglich 4 mal. — E. Merck in Darmstadt.

Styptogan. Paste aus Vaselinum, Kalium permanganicum. Aeusserlich als Stypticum. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13. Paul u. Fritz Riedel.

Styptolum, Styptol, siehe im Nachtrag zum I. Teil, Seite 95.

Styracolum, siehe im I. Teil.

Styrax calamitus. 1 kg = 1 M. 20 Pf.

508. Styrax. — Storax.
484. Styrax liquidus.
645. Styrax liquidus. — Storax.

Liquidus crudus 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Liquidus depuratus 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Styrax liquidus, siehe Styrax.

Styrolin. Der wirksame Ester oder die wirksamen Ester des Styrax. 1 Styrolin = 2 Styrax liquidus depuratus. — Gebrüder Evers, Fabrik chemischer Präparate in Düsseldorf, Cölnerstr. 68. Ferd. u. Franz Evers.

Styronum, Styron. Styryl-alkohol, Zimmt-alkohol, Beta-phenyl-allyl-alkohol. Zwei Arten: crystallisatum und liquidum. Antiseptica. — E. Merck in Darmstadt.

Styronum crystallisatum. 100,0 = 14 M. Weisse Kristallnadeln. Löslich in Weingeist. Desodorans.

Styronum liquidum. 100,0 = 6 M. 60 Pf.; 1 kg = 60 M. — Gelbe ölige Flüssigkeit. Löslich in Weingeist, Äther. Zur Einspritzung bei Otitis media: 1,25 gelöst in Spiritus 30,0, davon 1 Teelöffel gemischt mit 1 Glas Wasser, pro die bis 3 mal.

Styrosapon. Neutrale Kaliseife mit Styrolin 25 %. Bei Scabies.

Subcutin Ritsert. Paraphenol-sulfosaures Anaesthesin = paraphenol-sulfosaurer Aethylester der Paramido-benzoësäure. Weisses nadelförmiges kristallinisches Pulver. Löslich in kaltem Wasser bis zu 1 %, in Wasser bei Körperwärme 2½ %. Lösungen haltbar, sterilisirbar durch Kochen. Statt Cocaïn und Anaesthesin. Aeusserlich zur subkutanen Injektion: 0,8 bis 1,0 + Natrium chloratum 0,7 + Aqua destillata ad 100,0. — Anders: 0,3 % mit physiologischer Kochsalzlösung. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Sublamin, siehe im I. Teil.

Sublamin-Pastillen, siehe unter Sublamin im I. Teil.

Sublimat-Papier. 1 Karton à 10 Couverts à 10 Blatt = 3 M. 50 Pf.; Verkauf ? Statt Sublimatpastillen. Fliesspapier getränkt mit Sublimat 1,0, eingeteilt in 4 Teile. — Paul Stern, Apotheke zum goldenen Adler in Breslau, Hintermarkt 4.

Sublimat-Pastillen, siehe Angerer's Sublimatpastillen.
Sublimatpastillen, Marke „Adler"-Apotheke in München, 1 Karton mit 5 Cylindern zu 10 Pastillen à 1,0 = 1 M. 10 Pf. — à 0,5 = 1 M.; Verkauf ?
1 Glas mit 100 Pastillen à 1,0 = 1 M. 30 Pf. — à 0,5 = 1 M. 20 Pf.

Sublimophenol. Quecksilberchlorür + Quecksilberphenolat.

Succinum = Bernstein. Zum Räuchern, so auch bei Asthma.

Succinum citrinum raspatum, fein Grus-frei. 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Pulv. gross. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.

Succor. Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus. — Bernhard Oettmeyer in Dresden 10.

Succus Berberidis. 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

Succus Caricae Papayae siccus (1 ad 80) 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 6 M.; 1 kg = 55 M. — Der rohe Milchsaft von Carica Papaya getrocknet. Vegetabilisches Pepsin, Digestivum. 0,1 bis 1,0, täglich mehrmals. — Vgl. Carica Papaya und Papaïnum.

Succus Caricae Reuss = Papain 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. — Reuss' Papaïn-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.

Succus Cerasorum, extrafein 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Succus Citri, rein aus Früchten 1 kg = 1 M. 25 Pf. — Vgl. Fleischer's Zitronensaft.

Deutschland —.
Oesterreich —.
646. Succus Citri facticius. — Zitronensaft.

Zitronensäure 10 + Wasser 89 + Zitronengeist 1. — Frisch zu bereiten.

Succus coeruleus in Bacillis 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.
Succus Dauci 1 kg = 1 M. 30 Pf.; 100 kg = 76 M.
Succus flavus in Bacillis 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.
Succus Juniperi, Handelsware 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M.

509. Succus Juniperi inspissatus. — Wachholdermus.
434. Roob Juniperi.
647. Succus Juniperi inspissatus. — Wachholdermus.

1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

510. Succus Liquiritae. — Süssholzsaft.
485. Succus Liquiritiae.
648. Succus Liquiritiae. — Süssholzsaft.

Calabria „Barracco" verus, ohne Blatt 1 kg = 2 M. 70 Pf. — Concisus, in Scheiben 1 kg = 3 M. — Pulvis 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Es gibt Imitationen „usu Barracco". Andere Sorten: Bongiorno; Cassano; Duca di Atri; Favella, eine Marke ebenbürtig dem Barracco.

Succus Liquiritiae anisatus 1 kg = 5 M.
Cachon extrafein 1 kg = 3 M. — fein 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Succus Liquiritiae cum Ammonio chlorato, siehe Pastillen.

511. Succus Liquiritiae depuratus. — Gereinigter Süssholzsaft.
170. Extractum Liquiritiae.
649. Succus Liquiritiae depuratus. — Gereinigter Süssholzsaft.

Inspissatus 1 kg = 2 M. 20 Pf. — In Bacillis 1 kg = 3 M. 20 Pf. — In Rhomben 1 kg = 3 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 5 M.

Succus muscularis, siehe unter Organpräparate von Musculi.
Succus pancreaticus, siehe unter Organpräparate von Pankreas.
Succus ruber in Bacillis 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M.
Succus Rubi Idaei, extrafein rein 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 99 M. — Handelsware 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 71 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
650. Succus Sambuci inspissatus. — Holundermus.

Fliedermus. Teelöffelweise. Mixtur 25,0 bis 50,0.

Succus Sambuci venalis 1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.
Succus Sambuci verus purus 1 kg = 1 M. 90 Pf.
Succus Sorborum venalis 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Succus Sorborum verus spissus 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Vgl. Fructus Sorbi.
Succus Valerianae Chevalier et Pouchet. Von Radix Valerianae, wild gewachsen, frisch, nach der Blüte gegraben. Durch „neutrale" Lösungsmittel bei nicht hoher Temperatur unter „Abschluss von Licht und Luft" hergestellt. 1,0 entspricht 1,0 frischer Wurzel.
Succus viridis in Bacillis. 100,0 = 1 M. 70 Pf.; 1 kg = 15 M.
Sucramin. Ammoniaksalz von Saccharin. Leicht löslich.
Sucrolum, siehe Dulcinum.
Sudol. Formaldehyd 3 % + Adeps Lanae + Glycerinum + Oleum Gaultheriae. Anthidroticum. Flüssig und als Crême.
Sudoral. Lösung von Alaun + Benzoësäure + Borsäure + Weinsäure. Gegen Hyperhidrosis pedum.
Sugarine. Methyl-benzol-sulfinid. Ein Süssstoff.
Sugerol statt Saccharinum.
Sukkerin. Name für einen Süssstoff.
Sulfaminol-Eucalyptol. Lösung von Sulfaminol 8 % in Eucalyptol. Aeusserlich zur Pinselung bei Laryngitis tuberculosa.
Sulfaminol-Guajacol. Lösung von Sulfaminol 8 % in Guajacol. Wie das Vorige.
Sulfaminol-Kreosot. Lösung von Sulfaminol 8 % in Kreosot. Wie die Vorigen.

Sulfaminolum, Sulfaminol. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. — Thi-oxy-diphenylamin. Hellgelbes Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Essigsäure, Alkalien, schwerer löslich in kohlensauren Alkalien. Antisepticum. Aeusserlich als Wundstreupulver, zur Einblasung bei Laryngitis tuberculosa. — E. Merck in Darmstadt.
Sulfammon. Ersatzpräparat für Ichthyol.
Sulfhydral. Französische Spezialität. Granules mit Calcium sulfuratum. Prophylacticum bei Diphtherie, Krupp.
Sulfocarbon. 1/1 Flasche, Verkauf = 6 M. 50 Pf. — ½ Flasche, = 4 M.
Sulfoguajacin, Chininum sulfo-guajacolium. Gelbe Schuppen. Geschmack bitter. Löslich in Wasser, Weingeist. Bei Bronchialkatarrh, Tuberkulose.
Sulfolan, siehe Thiolan.

512. Sulfonalum. — Sulfonal.
41 A. Sulfonalum. — Sulfonal.
651. Sulfonalum. — Sulfonal.

100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 11 M. — Sulfonal-Pastillen à 0,5; 100 Past. = 1 M. 50 Pf. — à 1,0; 100 Past. = 2 M. 20 Pf.

Sulfopyrin. Antipyrin-Salz der Para-amido-benzol-sulfonsäure (Sulfanilsäure). Weisses Kristallpulver. Geruchlos. Geschmack säuerlich bitter. Löslich in kaltem Wasser 8, sehr leicht in heissem Wasser, sauer. Unlöslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Statt Migraenin. Innerlich gegen Migräne, Kopfweh, Schnupfen, Jodismus. 1,0, täglich mehrmals. Pulver oder Lösung. — Ebert u. Meineke in Bremen.
Sulfosot, siehe Sirup Sulfosot „Rocho" im I. Teil.
Sulfur auratum, siehe Stibum sulfuratum aurantiacum.
Sulfur auratum Antimonii, siehe Stibium sulfuratum aurantiacum.
Sulfur auratum diaphoreticum, siehe Stibium sulfuratum aurantiacum.
Sulfur. — Purum crystallisatum 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Sulfur chloratum 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.

513. Sulfur depuratum. — Gereinigter Schwefel.
486. Sulfur depuratum.
652. Sulfur lotum. — Gewaschener Schwefel.

Lotum 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 27 M.

Sulfur griseum. Pulv. gross. 1 kg = 25 Pf.; 100 kg = 18 M.
Sulfur jodatum = Jodschwefel. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 31 M. — Grauschwarze Massen mit Jod 80 %. Aeusserlich als Antisepticum bei Ekzem usw. als Salbe 5 bis 10 %. — Innerlich 0,03 bis 0,1, täglich mehrmals. Pillen.
Sulfur lotum, siehe Sulfur depuratum.

514. Sulfur praecipitatum. — Schwefelmilch.
487. Sulfur praecipitatum.
653. Sulfur praecipitatum. — Schwefelmilch.

1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

Sulfur raffinatum in Stangen 1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 22 M. — Pulv. gross. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M. — In Bändern 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 62 M. — In Fäden 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — In Fäden gebündelt à 30,0 oder 50,0; 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100 kg = 100 M.

515. Sulfur sublimatum. — Schwefel.

488. Sulfur sublimatum.

564. Sulfur sublimatum crudum. — Schwefelblüte.

1 kg = 30 Pf.; 100 kg = 23 M.

Sulfuraria. Schwefel, Schwefelcalcium, Fluorcalium, Calcium carbonicum Silicium, Strontiumsulfat u. A. Gelbes Pulver. Dermaticum. Als Streupulver, Salbe, Paste.
Sulfurol. Ersatzpräparat für Ichthyol.
Sulzaer Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.
Dr. Sulzberger's allgemeine Flusstinktur, Salzunger Tropfen. 1/1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. — ½ Fl. = 40 Pf. — Gegen Obstipation, Hysterie, Haemorrhoïden. — Dr. F. Hoffmann in Salzungen im Herzogt. Sachsen-Meiningen.
Sumach = Folia Sumach. 1 kg = 50 Pf.
Summer's „Castor Oil" Pills. 1 Schachtel = 1 M.; Verkauf ? — Gegen Gallen- und Leberbeschwerden, Blähungen, Kopfweh. — J. R. Summers, Apotheker in London E., 73 Osborne Road, forest Gate.
Summitas, atis, f = das Oberste einer Sache, Gipfel, Spitze. Summitates = die obersten Teile von blühenden Gewächsen, meist Kräutern.
Summitates Juniperi = Herba Juniperi, gerebelt, stielfrei 1 kg = 80 Pf.; 100 kg = 70 M.
Summitates Sabinae, siehe Herba Sabina. Electa, gerebelt, stielfrei 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — concisae 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 63 M. — Pulv. gross. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 65 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Von Juniperus Oxycedrus = Spanischer Wachholder. Vgl. Herba Sabinae. Aeusserlich bei Condylomata acuminata als Salbe 1 ad 1 bis 5. — Als Gargarisma Infusum 5,0 bis 10,0 ad 100,0. — Innerlich als Diureticum, Emmenagogum 0,25 bis 0,5, täglich mehrmals. Infusum 2,0 bis 5,0 ad 150,0. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 2,0.
Suppositoria, siehe Anusol, Capsulae pro suppositoriis, Enule, Helfenberg, Kade, Kummer, Naftalan, Orthoform, Sauter, Suppositoria analia.
Suppositoria analia Radlauer. Glyzerin, Öl, Fett. — Radlauer's Kronenapotheke in Berlin W., Friedrichstrasse 160. Dr. Homeyer.

Deutschland —.

42A. Suppositoria Glycerini. — Glyzernistuhlzäpfchen.

Schweiz —.

Kristallisirtes Natriumcarbonat 5, Glyzerin 100, Stearin 9. Stück 2,0 und 3,0.

Supradin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprarenaden, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprarenal Tabloids, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprarenalin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprarenin, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprarenin-Cocaïn-Tabletten, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprarenin-Verbandstoffe, siehe Suprarenin unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprareninum boricum, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Suprareninum hydrochloricum, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.

Susserin, siehe unter Serum gegen Schweinerotlauf.
Sybill's Lebenswecker. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Sycose chemisch identisch mit Benzoësäure-sulfinid. Vgl. Saccharinum.
Sykorin chemisch identisch mit Benzoësäure-sulfinid. Vgl. Saccharinum.
Symphon-Pillen. Dutzend = 5 M.
Symphorolum Symphorol. Sammelname für
Lithium sulfo-coffeïnicum 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. Siehe dieses.
Natrium sulfo-coffeïnicum 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. Siehe dieses.
Strontium sulfo-coffeïnicum 10,0 = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 12 M. 50 Pf. Siehe dieses.
Syphilis-Serum, siehe unter Serum gegen Syphilis.
Syrocolin. Liquor Kalii sulfo-guajacolici compositus. Art der Zusammensetzung nicht veröffentlicht. — J. H. Wolfenberger in Basel in der Schweiz.
Syrup Hypophosphit compositus Dr. Egger. — Dr. Leo Egger u. J. Egger, Apotheke zum Reichspalatin in Budapest, Waitznerboulevard 17.
Syrupus, siehe Sirupus.
Syzygium Jambolanum, siehe Cortex, Semen und Fructus Syzygii Jambolani, sowie Extractum Syzygii Jambolani.
Tablettae, siehe Pastilli.
Tablettae antiepilepticae. Validol 1 % + Brom-Ammonium, Bromkalium, Bromnatrium. Verschiedene Angaben. — Dr. H. Müller u. Co. in Berlin C. 19, Kreuzstrasse 3.
Tablettae Extracti Fuci vesiculosi compositae = Entfettungs-Tabletten. Extractum Fuci vesiculosi Merck 0,06 + Faulbaum-Extrakt, 0,1 + Sagrada-Extrakt, trocken, entbittert 0,1 + Saccharum Lactis ad 0,5. Tabletten überzogen mit Kakaomasse. 1 Tablette, täglich 2 bis 3 mal. — Dr. H. Müller u. Co. in Berlin C. 19, Kreuzstrasse 3.
Tablettae Kavakavin. Extractum Kava-Kava, Hexamethylen-tetramin u. A. Bei Erkrankung der Harnwege. — Max Jasper, Chemische Fabrik in Bernau bei Berlin.
Tablettae Marienbad. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Stärke + Zucker, innen Aloë.
Tablettae Tavel. Natrium carbonicum purissimum 2,5 + Natrium chloratum purissimum 7,5. Zur Herstellung der Infusionslösung Tavel 1 Tablette auf 1 Liter Aqua sterilisata; zu Spülflüssigkeit bei Operationen. — Schweiz. Medizinal- und Sanitätsgeschäft A. G. vormals C. F. Hausmann in St. Gallen, Goliathgasse 4.
Tablettae masticandae contra hydropem, siehe unter Krewel, Bergmann's Kautabletten gegen Wassersucht.
Tabletten masticandae contra obesitatem, siehe unter Krewel, Bergmann's Kautabletten gegen Fettleibigkeit.
Tablettae masticandae contra superaciditatem, siehe unter Krewel, Bergmann's Magen-Kautabletten.
Tabulettae, siehe Pastilli.
Tabulettae aperientes A. L. — Marienbader Salz 1,0 + Podophyllinum 0,025 + Extrakte von Aloë 1,25 + Cascara Sagrada 0,5 + Rhabarber 1,25.
Tablettes pectorales = Salmiakpastillen, siehe Pastilli.
Tacahamaca, Takahamāk. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Harz von Arten von Calophyllum, Geruch ähnlich Elimiharz. Calophyllum ist eine Gattung aus der Familie der Clusiaceen.
Tachiol, siehe Tachyol.
Tacht's Magenpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — (Geheimmittel-Liste A.) — Conchinin 1,0 + Pepsinum 1,0 + Stibium sulfuratum aurantiacum 4,0 + Ferrum oxydatum 5,0 + Extractum Aloës 5,0 u. A. ad 120 Pillen.

Tachyol. Argentum fluoratum, Fluorsilber. Gelbe Kristallmassen, zerfliesslich. Löslich in Wasser. Desinficiens. — Vgl. Argentum fluoratum.
Tachysan, siehe im I. Teil.
1. **Taeniol.** Thymol u. A. Gegen Bandwurm. 1 Flacon Pastillen, Verkauf = 50 Pf. — Kapseln für Kinder, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — Dgl. für Erwachsene = 1 M. 25 Pf. — Krewel u. Co., chem. Fabrik in Köln am Rhein.
2. **Taeniol** Funck. Kamala + Ribes Embelia. Kapseln gegen Bandwurm.

Taeschner's Pertussin, siehe im I. Teil.
Taka-Diastase. Ferment aus oder vermittelst Aspergillus Oryzae. Gelbliches Pulver. hygroskopisch. Vermag das 100fache seines Gewichts in Zucker zu verwandeln. Bei Dyspepsie in Folge mangelhafter Verdauung der Kohlehydrate. 0,1 bis 0,3. — Auch Tabletten. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. S. A. — E. Merck in Darmstadt. — Vgl. Liquid Taka-Diastase.

516. Talcum. — Talk.
506. Talcum.
655. Talcum. — Talk.

Venetum albissimum subt. pulveratum 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 30 M.

Talcium totum. 1 kg = 40 Pf.; 100 kg = 32 M.
Talcum venale pulveratum 1 kg = 20 Pf.; 100 kg = 15 M.
Talcum Venetum = Venetianische Kreide, siehe Talcum.
Tamaquaré, Tamaquary, Tamacoare. Fettige Flüssigkeit, hergestellt aus einer brasilianischen „Myrospermum-Art". Mischbar mit Weingeist. Vgl. Unguentum Tamaquaré.

Tamarinden-Präparate, siehe unter Altnoeder, Dallmann, Grillon, Hupertz, Kanoldt.
Tanghinin. — Von Tanghinia venenifera = Cerbera Tanghin. Cerbera = Schellenbaum ist eine Gattung aus der Familie der Apocynaceen. Die mandelartigen Kerne der Früchte sind sehr giftig. Das Präparat hat digitalin-artige Wirkung. Ersatz für Strophanthus.

Tannalbinum, siehe im I. Teil.
Tannalbinum veterinarium 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.
Tannalborin. 25,0 = 1 M. — 50,0 = 1 M. 75 Pf. — 100,0 = 3 M. — Aluminium subgallicum mit Natrium polyboricum 10 %. Graubraunes Pulver. Geruch etwas säuerlich. Geschmack nach Tannin. Fast unlöslich in Wasser, Weingeist, ganz unlöslich in Säuren, besonders Salzsäure, löslich in Alkalien. Tierarzneimittel, bei Durchfall der Ferkel, Füllen, Ruhr der Kälber und aller Haustiere. Gemischt mit dickem Futter, oder als Schüttelmixtur mit süsser Milch, niemals in Wasser. — M. Claasz, chemische Fabrik in Tirschtiegel in Posen.
1. **Tannalin.** Spezialität aus Fichten und Tannen. Statt Fichtennadel-Extrakt, zu Bädern, Einreibungen.
2. **Tannalin.** Formaldehyd-Lösung.

Tannalin-Häute. Gelatinehäute gehärtet mit verdünntem Formaldehyd.
Tannalum insolubile Riedel. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf. — Aluminium tannicum. Graubraunes Pulver. Unlöslich in Wasser. Adstringens bei chronischen Katarrhen der Atmungsorgane. Antisepticum, Stypticum. — J. D. Riedel, Fabriken chemisch pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13.
Tannalum solubile Riedel. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf. — Aluminium tannico-tartaricum. Gelbliches Pulver. Löslich in Wasser. Adstringens bei chronischen Katarrhen der Atmungsorgane, Laryngitis. — J. D. Riedel wie bei Vorigem.

Tannigen 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 7 M.; 1 kg = 67 M. 50 Pf. — Acetylirtes Tannin, Diacetyltannin, Acidum tannicum diacetylicum. Gelblich graues Pulver. Kaum löslich in kaltem Wasser, wenig löslich in kochendem Wasser, leichter löslich in Weingeist, kohlensauren und phosphorsauren Alkalien. Aeusserlich zu Einblasungen bei chronischer Rhinitis, Laryngitis. — Innerlich als Adstringens bei Diarrhoe 1 Messerspitze, täglich mehrmals. — Anders: 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — Farbwerke, vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Tannin-Aleuronat. Adstringirendes Nährmittel.

Tannin-Milchsomatose = Milchsomatose. Aus Milcheiweiss mit Tannin 5 %. Bei Diarrhoe. — Farbwerke vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.

Tanninum albuminatum 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 10 M. — Eiweiss mit Tannin 40 %. Braunes Pulver. Aeusserlich zu Gurgelwasser bei Pharyngitis. — Innerlich als Adstringens 0,06 bis 1,2. — E. Merck in Darmstadt. — Rump u. Lehners, Grossdrogenhandlung in Hannover.

Tanninum albuminatum ad Usum veterinarium 100,0 = 90 Pf.; 1 kg = 8 M.

Tannipyrin. Kondensationsprodukt von Tannin und Antipyrin.

Tannobromin. Gelbgraues Pulver mit Brom 25 %. Wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Alkohol, in alkalischen Flüssigkeiten. Wie Bromocoll. Vgl. dieses. Collodium-Lösung gegen Frostleiden. Gegen Haarausfall. — Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin S.O. 36, Jordanstrasse.

Tannobromin-Collodium, siehe Frostinbalsam.

Tannocasum, Caseïnum tannicum. Kondensationsprodukt von Tannin und Caseïn. Hellgraue Masse oder Pulver. Antidiarrhoïcum.

Tannochrom. Chromium oxydatum bitannicum resorcinatum. Resorcinhaltige Verbindung von Tannin und Chromoxyd.

Tannochromum liquidum. Dunkelbraune Flüssigkeit. Mischbar mit Wasser, Weingeist, Äther. Statt Jodoform. Rein, in gesättigter Lösung 5 bis 10 %, in dünner Lösung 0,25 bis 0,5 %.

Tannochromum siccum. Graues Pulver. Unlöslich. Als Streupulver, in Salben, Suppositorien. — G. Hell u. Co. in Troppau, Oesterreich. Schlesien.

Tannocol, siehe Tanocol.

Tannoform. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 40 Pf.; 1 kg = 21 M. — Methylenditannin. Kondensationsprodukt von Tannin und Formaldehyd. Weissrötliches Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist. Aeusserlich als Streupulver usw. Färbt ab. — Innerlich als Adstringens. 0,25 bis 1,0, täglich 3 mal.

Tannoform-Pastillen. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Tannoform-Salbe 10 %. 1 Tube 50,0, Verkauf = 65 Pf.
Tannoform-Seife 10 %. 1 Stück 50,0, Verkauf = 50 Pf. u. 65 Pf.
Tannoform-Streupulver 25 %. 1 Beutel 50,0, Verkauf = 50 Pf. — 1 Dose 100,0, Verkauf = 1 M. — Siehe Krewel's Präparate.

Tanno-guajaform. Tannin mit Guajakol, hergestellt mit Formaldehyd.

Tanno-Kreosoform. Tannin mit Kreosot.

Tannon, siehe Tannopinum.

Tanno-Organpräparate der Chemischen Fabrik Rhenania in Aachen: Heparonum, — Musculonum, — Ovaronum, — Splenonum, — Testonum — Thyronum, — Trionum (Leber, Muskeln, Pankreas). — Siehe Organpräparate von Hepar (auch für Trionum), Musculi, Ovaria, Lien, Testes, Glandula Thyreoïdea.

Tannopinum, Tannopin, Tannon, Hexamethylen-tetramin-tannin. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 7 M. 25 Pf.; 1 kg = 67 M. 50 Pf. — Kondensationsprodukt von Tannin 87 und Urotropin 13. Braunes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther, schwachen Säuren, langsam löslich in verdünnten Alkalien. Adstringens. 1,0, täglich bis 4 mal als Pulver. — Farbwerke vormals Friedrich Bayer u. Co. in Elberfeld.

Tannopinum veterinarium. 100,0 = 2 M. 20 Pf.; 1 kg = 18 M.

Tanocol. 1 Glas 25,0 = 95 Pf. — 1 Glas 50,0 = 1 M. 85 Pf. — 1 Glas 100,0 = 3 M. 60 Pf. — 1 Glas 250,0 = 8 M.
Tanocol-Chocolade-Tabletten 0,25. 1 Karton mit 20 Tabletten; Verkauf = 1 M. — Tannin mit Gelatine ca. āā. Grauweisses Pulver. Fast unlöslich in Wasser, löslich in alkalischen Flüssigkeiten, Darmsaft. Aeusserlich zur Injektion bei Gonorrhoe 1 % verrührt in Wasser. — Innerlich als Darmadstringens. 1,0, täglich mehrmals. — Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation in Berlin SO.
Tanopin, siehe Tannopin.
Tanosal, siehe im I. Teil.
Tanret's Pelleticrin. 1 Flasche, Verkauf = 9 M.
Tanzer's Bruch-Balsam, siehe unter Bruchbalsam. 1 Dose, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Taphosote, Taphosot. Tannin-Kreosot-phosphorsäure-ester, Tannophosphat des Kreosot. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — Taphosote-Kapseln, 1 Schachtel, Verkauf = 4 M. Beides für 3 Wochen. — Tannin 5, Phosphorsäure 19, Kreosot 76. Gelbe sirupartige Flüssigkeit. Unlöslich in Wasser, Glycerin, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform. Antiphthisicum. Nicht subkutan. — Innerlich 1,0 bei und nach dem Essen. Pro die bis 6,0. Unterbrechungen wegen Phosphor. — Lambiotte Frères in Marbéhan in Belgien u. a., Bezug durch Hugo Büsché in Bonn am Rhein.
Taracanae pulveratae = Blatta orientalis pulverata. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 30 M.
Tarolin-Kapseln. 1/1 Schachtel = 1 M. 80 Pf. — ½ Sch. = 1 M. 20 Pf.; Verkauf ? — (Geheimmittel-Liste A.) Extractum Cubebarum, Oleum Santali, Salolum. — Apotheker Hugo Zadek, Breslauer Capsules-Fabrik in Breslau, Tauenzienstr. 68 a.
Tartarus ammoniatus. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 40 Pf.
Tartarus boraxatus in Lamellis solubile. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

517. Tartarus boraxatus. — Boraxweinstein.
Oesterreich —.
656. Tartarus boraxatus. — Boraxweinstein.

Pulveratus 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf.

Tartarus crudus albus Ia, doppelt gesiebt. 1 kg = 1 M. 60 Pf.
Tartarus crudus ruber, gesiebt. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 65 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 80 Pf.

518. Tartarus depuratus. — Weinstein.
285. Kalium hydrotartaricum.
657. Tartarus depuratus. — Weinstein.

Purissimus pulveratus 1 kg = 2 M. 80 Pf.

Tartarus depuratus crystallisatus = Crystalli Tartari. 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulveratus 75 % 1 kg = 2 M. — 85 % 1 kg = 2 M. 20 Pf. — 95 % 1 kg = 2 M. 30 Pf. Vgl. auch unten Tartarus purus.
Tartarus emeticus, siehe Tartarus stibiatus.

Deutschland —.
Oesterreich —.
658. Tartarus ferratus. — Eisenweinstein.

Tartarus ferratus = Ferro-Kalium tartaricum, purum viride in Lamellis 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 70 Pf. — Crudum in Globulis 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Crudum pulveratum 1 kg = 2 M. 70 Pf.

519. Tartarus natronatus. — Kalium-Natrium-Tartrat.
288. Kalium Natrio-tartaricum.
659. Tartarus natronatus. — Natronweinstein.

Crystallisatum 1 kg = 1 M. 95 Pf. — Fein kristallisirt, Speciesform 1 kg = 2 M. — Pulveratum 1 kg = 2 M.

Tartarus purus = Cremor Tartari, pulveratum kalk- u. metallfrei 98 bis 100 %. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

520. Tartarus stibiatus. — Brechweinstein.
480. Stibium Kalio-tartaricum.
660. Tartarus stibiatus. — Brechweinstein.

Purum crystallisatum 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulveratum 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Tartarus stibiatus pulveratum ad usum veterinarium. 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Tartrophen. Kondensationsprodukt von Weinsäure und Phenetidin, analog Citrophen. Wie Citrophen.

Tebecin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.

Tegment. Dünnes Agarhäutchen um ein feines Gewebe, auf welches Glycerin-gelatine aufgetragen ist, welcher verschiedene Medikamente zugesetzt sind. Als Verbandpflaster, angefeuchtet am Rande oder ganz.

Das gewöhnliche Tegment ist mit Chinosol versetzt. Andere geeignete Medikamente sind Aïrol, Aluminium aceticum, Jodoform, Xeroform, Zinkoxyd.

Tegmin. Emulsion aus Wachs 1 + Gummi arabicum 2 + Wasser 3 + Zinkoxyd 5 % + Lanolin. Deckmittel auf Impfpocken, chirurgische Schnitte. Auf die Haut gestrichen bildet es einen weissen elastischen Überzug. Auch mit Zusätzen von Medikamenten.

Tegone. Pflasterpräparate vermittelst Agar-Agar. Vgl. Gelone (Glycerinleime).

Tegumentum medicinale Windorfer. 10 Blatt = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ? — Vgl. Cataplasma artificiale.

Teinture antigoutteuse Cocheux. 1 Flasche = 4 M. 25 Pf.; Verkauf ?

521. Tela depurata. — Gereinigter Mull.
Oesterreich —.
Schweiz —.

Temou-Lawa. — Von Curcuma leucorrhiza, und zwar die Wurzelstöcke. Curcuma = Kurkuma, Zitwer ist eine Gattung aus der Familie der Zingiberaceen. Die Pulpa des genannten Rhizom zerrieben soll gegen Leberleiden helfen. Übrigens werden die Wurzelstöcke verarbeitet auf Arrowroot. Ostindisches Arrowroot oder Tik, Tikur.

Tenalgin, siehe Tenalin.

Tenalin. Englische Spezialität. Gemisch von Alkaloïden der Arekanuss, Betelnuss, siehe Semen Arecae: Arecaïn, Arecaïdin, Guvacin, aber möglichst frei von Arecolin. Tierarzneimittel. Gegen Bandwürmer, Ascariden. 0,06 pro Pfund Körpergewicht.

Tereben-Glycerin, siehe unter Terebenum.

Terebenum, Tereben, optisch inaktiv. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf. — $C_{10}H_{16}$. Mischung von Terpenen. Gelbliche Flüssigkeit. Mischbar mit Weingeist, Äther. Aeusserlich bei Hautkrankheiten, Carcinoma uteri zu Verbänden 20 %. Bei Phthisis zur Inhalation pro Woche ca. 50,0. —

Innerlich als Adstringens, Antifermentativum, Expectorans. 0,25 bis 1,0. — Anders: 4 bis 6 Tropfen, steigernd bis 20 Tropfen, statt Terpentinöl.
T e r e b e n - G l y c e r i n, aus Tereben 4 + Glycerin 7 + Wasser 1 Als Antisepticum zu Verbandstoffen.

Terebinthina Chios. 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M.

Terebinthina cocta = Resina Pini alba, Pix Burgundica. 1 kg = 45 Pf.; 100 kg = 35 M.

522. Terebinthina. — Terpentin.

507. Terebinthina.

661. Terebinthina. — Terpentin.

Gallica communis 1 kg = 55 Pf.; 100 kg = 48 M.

Terebinthina Laricina, extrafein. 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Aeusserlich als Reizmittel zu Pflastern, Salben wie das Vorige.

Deutschland —.

508. Terebinthina Veneta.

Schweiz —.

Terebinthina Veneta. vera extrafein 1 kg = 1 M. 65 Pf.

Terebinthina Veneta artificialis. 1 kg = 1 M.

Termarthrin. Pastillen aus Lithium citricum 1 + Natrium bicarbonicum 2 + Natrium phosphoricum 4. Gegen Rheumatismus, Gicht.

Terpentin-chlorhydrat, Terpentin-mono-chlorhydrat, Terpentin-Kamfer, sogenannter künstlicher Kamfer. Kristallinische Massen. Aeusserlich mit Karbolsäure als lokales Anaestheticum. — Innerlich bei Phthisis 1,0 bis 2,0.

Terpentin-Kamfer, siehe Terpentin-chlorhydrat.

Terpentin-mono-chlorhydrat, siehe Terpentin-chlorhydrat.

Terpineolum purum 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. — Riechstoff, als Fliederduft in der Parfümerie. Hergestellt aus Terpinol, durch fraktionirte Destillation.

Terpin-jod-hydrat, auch benannt Chroatol.

Terpinolum, Terpinol. 10,0 = 10 Pf.; 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 30 Pf. — Gemenge von Stoffen $C_{10}H_{16}$ + $C_{10}H_{18}$. Ölige Flüssigkeit. Geruch angenehm. Löslich in Weingeist, Äther. Bei Bronchitis chronica 0,1 in Pillen, Gelatinekapseln, 2 bis 3 stündlich. — Anders: täglich bis 10 mal. Bei Haemoptoë tuberculosa 3 Tropfen in Milch 2 stündlich.
T e r p i n o l - B o n b o n s, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
T e r p i n o l - D r a g é e s, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 40 Pf.
T e r p i n o l - P a s t i l l e n Dr. Roth, stark, 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Schwach, 10 Schachteln = 2 M. 50 Pf.; Verkauf ? — Henn u. Kittler, Medizinal-Drogenhandlung en gros in Strassburg im Elsass.

Terpin-Pflaster. 1 Büchse, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Venet. Terpentin 3,5 + Harz 3,0 + Wachs 0,4 + Olivenöl 0,6 + Rinmark 0,3 + Hammeltalg 1,0 + Pfeffertinktur 0,5 + Farbe 0,2 + Calciumoxyd 0,3 + Eisenoxyd 0,2. — Antirheumaticum. — Oskar Köhler in Leipzig-Reudnitz, Mühlstr. 30.

523. Terpinum hydratum. — Terpinhydrat.

Oesterreich —.

662. Terpinum hydratum. — Terpinhydrat.

10,0 = 10 Pf.; 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 90 Pf.

Terpol. Ersatz für Terpentin-Öl.

Terra sigillata in Kugeln, alba 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Rubra 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 55 M. — Bolus, mit aufgedrücktem Siegel, Siegelerde, Sphragid.
Terra silicea sive infusoria = Kieselgur. 1 kg = 35 Pf.; 100 kg = 25 M.
Terralin. Acidum boricum, Calcium sulfuricum, Glycerinum, Kaolin, Lanolin, Terra silicea. Salbenconstituens. Mischbar mit Wasser, nicht mischbar mit Fetten, Ölen. — Richard Jacobi, Apotheke in Elberfeld in Rheinpreuss., Berlinerstr. 57. Hermann Schreiber.
Terrol. Aus Rückständen der Petroleum-Destillation. Kohlenwasserstoff der Paraffinreihe. Ersatz für Lebertran in der Technik. — Terrol-Company in London.
Testadenum, siehe unter Organpräparate von Testes.
Testae Cacao = Cortex Cacao = Kakao-Schalen. Siehe Cortex Cacao.
Testes siccati, siehe unter Organpräparate von Testes.
Testidin, siehe unter Organpräparate von Testes.
Testikelsaft, siehe unter Organpräparate von Testes.
Testin, siehe unter Organpräparate von Testes.
Tetanus-Antitoxin, siehe unter Serum gegen Tetanus.
Tetanus-Toxalbumin. Weisses Pulver. Aus Kulturen von Bacillus Tetani, Tetanusbacillus. Dosis laetalis für Menschen 0,00023 = $^{23}/_{100}$ Milligramm.
Tetra-aethyl-ammonium-hydrat. Farblose Kristallnadeln, zerfliesslich. Alkalisch. Bei Gelenkrheumatismus, harnsaurer Diathese. Lösung 1 ad 100, davon 5 bis 20 Tropfen, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Tetra-allyl-ammonium-alaun. Farblose Kristalle, oktaedrisch. Harnsäurelösend.
Tetra-brom-methylen-di-antipyrin, siehe Salubrol.
Tetrachlor-Kohlenstoff = Carboneum tetrachloratum technicum. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 30 Pf.
Tetra-hydro-aethyl-benzol-di-carbonsäure, chemisch identisch mit Kamfer.
Tetra-hydro-beta-naphthylamin-hydrochlorid, siehe Thermin.
Tetra-hydro-para-chinanisol, siehe Thallinum.
Tetra-hydro-para-methyl-oxychinolin, siehe Thallinum.
Tetra-jod-aethylen, siehe Dijodoformium.
Tetra-jod-phenol-phthalein, siehe Nosophen.
Tetra-jod-phenol-phthalein-natrium, siehe Antinosin.
Tetra-jod-phenol-phthalein-quecksilber, siehe Apallagin.
Tetra-jod-phenol-phthalein-wismut, siehe Eudoxin.
Tetra-jod-pyrrol, siehe Jodol.
Tetra-methyl-thionin-chlorhydrat, siehe Methylenblau.
Tetra-nitrol, siehe Erythrolum tetraniticum.
Tetronalum, Tetronal. Diaethylsulfon-diaethylmethan. 10,0 = 3 M. 30 Pf.; 100,0 = 30 M. — Glänzende tafelförmige Kristalle oder Blättchen. Schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist, löslich in Äther. Statt Sulfonal als Hypnoticum 1,0 in Getränk 200,0, mehrere Stunden vor Schlafenszeit. — Grösste Einzelgabe 2,0. — Grösste Tagesgabe 4,0. — Farbwerke vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.
Teucrinum, Teucrin. Extractum Scordii sterilisatum, sterilisirtes wässeriges Scordium-Extrakt. Von Teucrium Scordium = Skordienkraut, Knoblauchgamander. Teucrium = Gamander, ist eine Gattung aus der Familie der Labiaten. Zur subkutanen Injektion bei tuberkulösen Lymphknoten, fungöser Adenitis, Aktinomykose, Lupus c. 3,0. Lokale Reaktion, Rötung, Schmerz, Fieber, Fluctuiren, dann Incision.
Teuton-Extrakt I. Gegen Ausfallen der Haare. Auszug aus Allium Cepa = Sommerzwiebel + Radix Bardanae = Klettenwurzel + Cortex Chinae succirubrae + Herba Urticae = Brennesselkraut + Radix Urticae + Radix Petroselini mit sterilisirter Molke, Milchsäure, Alaun, Salicylsäure.
Teuton-Extrakt II, III, IV. Veränderungen von Teuton-Extrakt I.
Teuton-Seife. Gegen Haarausfall.

Thallinum. Thallin. Tetra-hydro-para-methyl-oxychinolin.

Thallinum perjodatum. Thallinum perjodo-sulfuricum. Schwarze Kristalle. Löslich in Weingeist. Innerlich gegen Carcinom. 5,0 zu 20 Pillen, auch mit 1,0 Moschus, bzw. 0,02 Pilocarpin bei sehr trockener Haut; 1 Pille, täglich 6 mal, monatelang.

Thallinum sulfuricum = schwefelsaures Thallin. 10,0 = 2 M. 60 Pf.; 100,0 = 23 M. — Weisses oder gelblichweisses Pulver. Geruch kumarinartig, angenehm. Geschmack säuerlich salzig und zugleich bitterlich gewürzig. Löslich in kaltem Wasser 7, leicht löslich in siedendem Wasser, in Weingeist 100, noch schwerer in Chloroform, kaum löslich in Äther. Färbt den Urin grün. Aeusserlich bei akuter Gonorrhoe zur Injektion 1 bis 2 % Lösung, täglich bis 3 mal; bei chronischer Gonorrhoe Bacilli 0,5 für 10 Oleum Cacao. — Zu Injektionen ½ bis 1 bis 2 % in Glycerin-Gelatine-Masse gelöst. Als Urethral-Antrophore 2 bis 3 bis 5 % bei Urethritis acuta nach Ablauf der akuten Entzündungserscheinungen, bei Urethritis subacuta, besonders Recidiven. Injektionen und Antrophore fabrizirt C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N. 1 Schachtel mit 10 Stück 18 cm lang, 2 % = 2 M. 75 Pf. — 3 % = 3 M. — 5 % = 3 M. 30 Pf.

Innerlich. Antipyreticum 0,1 bis 0,5. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.

Thallinum tartaricum = Weinsaures Thallin. 10,0 = 2 M. 60 Pf.; 100,0 = 23 M. Gebrauch innerlich wie Thallinum sulfuricum. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.

Thallium. Metallicum 1,0 = 25 Pf.; 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 13 M.

Thallium chloratum. 1,0 = 50 Pf.; 10,0 = 3 M. 80 Pf.

Thallium nitricum. 1,0 = 50 Pf.; 10,0 = 3 M. 80 Pf.

Thallium oxydatum. 1,0 = 50 Pf.; 10,0 = 3 M. 80 Pf.

Thanatol, siehe Ajacol.

Thapsia Ancelin. 1 Rolle = 1 M. 35 Pf.; Verkauf ?

Thapsia Le Perdriel. 1 Rolle = 1 M. 80 Pf.; Verkauf ?

Thé Chambard. 1 Paket, Verkauf = 1 M. — Flores Anthyllidis vulnerariae = Wundkleeblüten + Flores Calendulae officinalis = Ringelblume + Folia Cassiae angustifoliae = Tinnevelly-Sennesblätter + Folia Althaeae officinalis = Eibischblätter + Folia Malvae silvestris = Malvenblätter + Folia Mercurialis annuae = Mercuriuskrautblätter + Folia Menthae piperitae = Pefferminzblätter + Folia Hyssopi officinalis = Ysopblätter + Folia Melissae officinalis = Melissenblätter + Folia Parietariae officinalis = Glaskrautblätter. Quantitäten nicht bezeichnet.

Thé Lallemand. 1 Paket, Verkauf = 1 M.

Thé le Roi. 1 Paket, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Thea nigra:

C o n g o I, 1 kg = 6 M. 50 Pf. — II, 1 kg = 4 M. 50 Pf.
P e c c o 0. 1 kg = 10 M. — I, 1 kg = 9 M. — II, 1 kg = 7 M.
S o u c h o n g 0. 1 kg = 7 M. 50 Pf. — I, 1 kg = 6 M. — II, 1 kg = 4 M. 60 Pf. — III, 1 kg = 3 M. 60 Pf. — Grus 1 kg = 3 M.

Thea viridis:

H a y s a n 1 kg = 5 M. 20 Pf.
I m p e r i a l 0. 1 kg = 6 M. — I, 1 kg = 5 M.

Theatrinum. Emulsion aus Öl, Wachs, Wasser. Salbenconstituens. — Chemische Fabrik von Max Jasper in Bernau bei Berlin, Jasperweg 1/10.

Thebainum hydrochloricum crystallisatum. 1,0 = 35 Pf.; 10,0 = 2 M. 80 Pf. — Opium enthält ein Alkaloïd Thebaïn $C_{19}H_{21}NO_3$, auch Paramorphin genannt, etwa 0,15 %. Hydrochlorat von diesem. Weisse Kristalle. Löslich in Wasser. Antineuralgicum, Antineurasthenicum. 0,05 bis 0,2. — Subkutan bis 0,2.

Theiken's Rheumatismus-Mittel. Präparat ähnlich dem Linimentum ammoniatum, mit Zusatz von Veratrinum als äusserliches Antineuralgicum.

Theinhardt's Hygiama, siehe im I. Teil.

Theinhardt's Kindernahrung, siehe im I. Teil.
Theobromin-jod-natrium, siehe Jodo-theobromin.
Theobrominlithium-Lithium benzoicum, siehe Uropherinbenzoat.
Theobrominlithium-Lithium salicylicum, siehe Uropherinsalicylat.
Theobromin-Natrium, chemisch identisch mit Diuretalum.
Theobromin-Natrio-citricum, siehe Urocitral.
Theobromin-Natrium jodatum, siehe Jodo-theobromin.
Theobrominnatrium-natriumacetat, siehe Agurin.
Theobrominnatrium-natriumbenzoat, siehe Diuretinbenzoat.
Theobrominnatrium-natriumsalicylat, siehe Diuretin.

Deutschland —.
44 A. Theobrominum. — Theobromin.
Schweiz —.

Purissimum 1,0 = 25 Pf.; 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 8 M. — Von Theobroma Cacao = Kakaobaum. Theobroma ist eine Gattung aus der Familie der Sterculiaceen. Der Samen, Semen Cacao, enthält 1,5 % Theobromin. Farblose Kristalle oder weisses kristallinisches Pulver, bitter. Löslich in kaltem Wasser 1600 bis 1700, neutral, in heissem Wasser 140, schwer löslich in Weingeist, Chloroform. Vgl. Santheose.

Theobrominum Natrio-aceticum, chemisch identisch mit Agurin. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 8 M. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 4,0.
Theobrominum Natrio-benzoicum. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M.

524. Theobrominum natrio-salicylicum. — Theobrominnatriosalicylat.
45. A. Theobrominum Natrio-salicylicum. — Theobromin-Natriumsalicylat.
Schweiz —.

10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 70 Pf.; 1 kg = 42 M.

Theobrominum salicylicum. Weisse Kristallnadeln. Wenig löslich in Wasser. Diureticum. 0,5, täglich bis 4 mal.
Theocinum, Theocin. 10,0 = 3 M. 30 Pf.; 100,0 = 30 M. — Theocin-Tabletten 0,25; 1 Röhre mit 10 Tabletten = 85 Pf. — Synthetisches Theophyllin, 1,3-Dimethyl-xanthin. Weisses Kristallpulver. Geruchlos. Löslich in Wasser 180 bei gewöhnlicher Temperatur, in Wasser 85 bei 37°, schwer löslich in Weingeist, Äther. Diureticum. 0,3 bis 0,5 in warmem Tee nach dem Essen, täglich bis 4 mal. — Anders: 0,2 bis 0,4, täglich 3 mal. — Grösste Einzelgabe 0,5. — Farbenfabriken vormals Fr. Bayer u. Co. in Elberfeld.
Theocin-Natrium. 10,0 = 3 M. 30 Pf.; 100,0 = 30 M. — Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser 25, alkalisch; unlöslich in Weingeist, Äther. Diureticum. Leichter verträglich als Theocin. Vgl. das Vorige.
Theocin-Natrium aceticum. 10,0 = 2 M. 75 Pf.; 100,0 = 25 M. — Theocinnatrium-natriumacetat, mit Theocin 65 %. Weisses Pulver. Löslich in Wasser 25, alkalisch. Durch Säuren wird das Theocin ausgeschieden. Diureticum. 0,3. — Anders: 0,3 bis 0,5, täglich bis 4 mal. — Grösste Einzelgabe 0,6. Nicht nüchtern. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co. in Elberfeld.
Theophyllin-natriosalicylicum, siehe Theophyllinum natrio-salicylicum.
Theophyllin-natrium, siehe Theophyllinum-Natrium.
Theophyllinum. 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 16 M.
Theophyllin-Tabletten. 1 Glas mit 30 Tabletten 0,1 = 65 Pf. — Mit 15 Tabl. 0,25 = 80 Pf. — 1 Pappröhre mit 30 Tabl. 0,1 = 55 Pf. — Mit 15 Tabl. 0,25 = 70 Pf.

1,3-Dimethylxanthin, synthetisch dargestellt. Vgl. Theocinum. Weisse Kristallnadeln. Löslich in Wasser 226 bei 15°, in Wasser 75 bei 37°. Schwer löslich in Weingeist, Äther. Diureticum 0,2 bis 0,4, täglich bis 4 mal nach dem Essen. — C. F. Boehringer u. Söhne in Waldhof-Mannheim.

Theophyllinum Natrio-salicylicum. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 10 M. — Theophyllinnatrium-natriumsalicylat. Weisses kristallinisches Pulver, süsslich bitter. Löslich in Wasser 14 bei 20°, alkalisch. Diureticum 0,4 bis 0,5, täglich bis 4 mal.

Theophyllinum-Natrium. 10,0 = 1 M. 80 Pf.; 100,0 = 15 M. 50 Pf. — Löslich in Wasser, alkalisch. Diureticum. 0,4, täglich bis 4 mal.

Theophyllinum salicylicum. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 10 M.

Theranol, siehe Thermiol.

Therapogen Doenhardt. 1 Flasche 125,0, Verkauf = 50 Pf. — 250,0 = 80 Pf. — 1 kg, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Naphthalinverbindung, gereinigte Bestandteile des leichten Kamferöls, verschiedene Terpene, alkoholische Leinölseife. Dunkelbraune Flüssigkeit. Leicht löslich in Wasser, fast klar; ganz klar auf Zusatz von Weingeist. Desinficiens, Desodorans. Zur Desinfektion von Instrumenten und Händen 2 bis 3 % Lösung, zur Desinfektion von Ställen 3 bis 5 % Lösung. Zu Irrigationen, Wundbehandlung 2 bis 5 % Lösung. Liniment 25 % mit Leinöl, Salbe 20 % mit Vaselin bei Scabies. — Chemisches Laboratorium von Apotheker Max Doenhardt in Köln am Rhein, Jülicherstr. 27.

Theriak, siehe Electuarium theriacale.

Thermarthrin. 1.) Thermarthrin-Binden, mit Lithium citricum 10 % u. A. — 2.) Thermarthrin-Fluid. Einreibung. Aether, Spiritus camphoratus und Formicarum und Sinapis ãã. — 3.) Thermarthrin-Pastillen. Lithium citricum + Natrium bicarbonicum + Natrium phosphoricum. — Obere Apotheke in Kitzingen am Main in Bayern. L. Strauss.

Thermifugin. Methyl-trihydroxy-chinolin-carbonsaures Natrium. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser. Antipyreticum 0,1 bis 0,25.

Thermin. Tetra-hydro-beta-naphthylamin-hydrochlorid. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser, Weingeist. Temperatur erhöhend, Pupillen erweiternd. — E. Merck in Darmstadt.

Thermiol. 25 % Lösung von Phenylpropiolsaurem Natrium. Vgl. dieses. Klare Flüssigkeit, neutral oder schwach sauer. Bei Phthisis pulmonum und Laryngitis tuberculosa zur Inhalation. 2 bis 12 % Lösung. — Dr. Theodor Schuchardt, Kom.-Ges., chemische Fabriken in Görlitz in Schlesien. Ph. G. Dr. Weil.

Thermodinum. 10,0 = 1 M. 20 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf. — Acetyl-para-aethoxyphenyl-carbaminsäure-aethylester, Acetyl-para-aethoxyphenylurethan, Phenacetin-Urethan. Farblose Kristalle. Löslich in Wasser 2600 bei 20°, in Wasser 450 bei 100°. Antisepticum, Antipyreticum 0,5 bis 0,7. — Antineuralgicum 1,5. — E. Merck in Darmstadt.

Thermogène Watte. 1 Paket 50,0, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — Watte getränkt mit Tinctura Capsici. Befeuchtet mit Spiritus aufzulegen. Bei Rheumatismus, Gicht. — Bezug durch Georg Nanning in Hamburg, Posthof 209/211.

Thial. Oxy-methyl-sulfosaures Formin. Desinficiens, Desodorans. Weisses Pulver, geruchlos. Löslich in Wasser. Zur Wundbehandlung. ½ bis 1 %. Zur Desinfektion von Schüsseln usw. 2 %.

Thial-Fluid. 50 % wässerige Thial-Lösung.

Thialdin. Name für ein in Vorbereitung befindliches Herztonicum.

Thialion. Präparat mit einem bisher nicht bezeichneten Lithiumsalze. Harnsäurelösend.

Thiderol. Sirupartige Flüssigkeit mit Guajacol 2 %. Bei Kehlkopf- und Lungenaffektionen. 1 Teelöffel, täglich bis 4 mal. — Zentralapotheke in Basel, G. Hermann.

Thiele's Antiseptisches Fuss-Schweisspulver. 1 Streudose, Verkauf = 75 Pf. — Ludwig Thiele, Fabrikation chemisch-technischer u. pharmazeut. Präparate in Mannheim.

Thiele's Entfettungs-Tee. Diätet. Genussmittel. 1 Paket 250,0, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Thierry's Englischer Wunderbalsam, siehe unter Balsam.

Thi-eucalyptol, siehe Sanosin.

Thigenol, siehe im I. Teil.

Thilaninum, Thilanin. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. — Lanolinum sulfuratum, geschwefeltes Wollfett. Braune salbenartige Masse, mit 3 % Schwefel. Bei Ekzem, Prurigo usw. Nicht unverdünnt auf die behaarte Kopfhaut.

Dr. Thilo's Aethomethyl, Chloraethyl mit Chlormethyl. Glasröhren mit Schraubenverschluss oder automatischen Flaschen. 1 automatische Flasche 50,0, Verkauf = 3 M. — 100,0 = 4 M. 50 Pf. — Neufüllung 2 M. 25 Pf. bzw. 3 M. 50 Pf. — Chemisches Institut Dr. Thilo u. Cie. in Mainz.

Dr. Thilo's Bromaethyl. 1 kg = 15 M.

Dr. Thilo's Chloraethyl. 1 Glasröhre, Verkauf 10,0 = 60 Pf. — 15,0 = 75 Pf. — 30,0 = 1 M. 25 Pf. — 50,0 = 2 M. — 60,0 = 2 M. 25 Pf. — 100,0 = 2 M. 80 Pf.

Thio-carbamid. Photographisches Präparat zur Entfärbung und Fixirung.

Thiocol Roche, siehe im I. Teil.

Thiocol-Serum, siehe bei Thiocol im I. Teil unter Aeusserlich.

Thiocolin. Guajacolum sulfuricum 6,0 + Bismutum loretinicum 1,0 + Aqua destillata 60,0 + ein Sirupus compositus 33,0. Bei Bronchitis, Lungenkrankheiten. Pro die 4 Teelöffel. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H., in Ilversgehofen bei Erfurt.

Thioformium, Thioform. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 20 Pf.; 1 kg = 48 M. Basisch dithiosalicylsaures Wismut (chemisch identisch ist Thiowismut). Gelbbraunes Pulver, mit Wismutoxyd 72 %. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Statt Jodoform, besonders in der Tierarznei. Bei Gelenktuberkulose, chronischem Magen-darm-katarrh.

Thio-hydro-carburo-sulfonicum-formaldehyd, siehe Ichthoform.

Thiol-Albuminium. — Thiol (vgl. Thiolum) mit Aluminiumoxyd 1,2 %. Braunes Pulver. Dermaticum.

Thiol-Eisenoxyd. Dunkelbraunes Pulver, mit Eisen 2,34 %. Neutral. Gegen Anaemie.

Thiol-Eisenoxydul. Dunkelbraunes Pulver, mit Eisen, 2,89 %. Neutral. Gegen Anaemie.

Thiol-Quecksilberoxydul. Braunes Pulver, mit Quecksilber 23,08 %. Neutral. Dermaticum.

Thiol-Silber. Graubraunes Pulver, mit Silber 12,5 %. Neutral. Unlöslich in Wasser. Bei Ekzemen.

Thiol-Wismut. Graubraunes Pulver, mit Wismut 20 bis 21 %. Neutral. Dermaticum.

Thiol-Zink. Dunkelbraunes Pulver, mit Zink 2,1 %. Dermaticum.

Thiolan, Sulfolan. Unguentum sulfuratum mite. Salbe, in welcher der Schwefel teils gelöst, teils feinst verteilt ist. Bei Hautkrankheiten, auch bei Lichttherapie.

Thiolinsäure. Leinöl, geschwefelt und sulfonisirt. Statt Ichthyol.

Thiolum, Thiol, siehe im I. Teil.

Thionin. Amido-thio-diphenyl-imid-chlorhydrat.

Thio-oxy-diphenyl-amin, siehe Sulfaminolum.

Thiophen-dijodid. Kristallinisches Pulver. Unlöslich in Wasser, schwer löslich in kaltem Weingeist, leicht löslich in heissem Weingeist, Äther, Chloroform. Statt Jodoform. Aeusserlich als Streupulver. — E. Merck in Darmstadt.

Thiopinol-Matzka, Balsamo-Schwefelbad. Schwefel 14,4 + ätherische Nadelholz-Öle 18,875 + Alkohol 83,5 + Glycerin 4,375. 1 Flasche für 1

Schwefelbad, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Chemische Fabrik Vechelde, A.-G. in Vechelde in Braunschweig.

Thiopinol-Salbe Matzka. 1 Tube, Verkauf = 1 M. — Thiopinol 1,75 % + Beta-naphthol 0,75 % + Glycerin 1 % + Lanolin, Vaselin 78,5 %. Gegen Hautausschläge. — Chemische Fabrik Vechelde, A.-G., in Vechelde in Braunschweig.

Thiopyrin. Antipyrinderivat. Anwendung noch nicht bekannt gegeben.

Thioresorcinum, Thio-resorcin. Gelblich graues Pulver. Unlöslich in Wasser, wenig löslich in Weingeist, Äther. Statt Jodoform. Aeusserlich als Streupulver, Salbe 5 %.

Thiosan-Cakes. Enthalten Kalium sulfoguajacolicum 0,5 + trockenes Malzextrakt 2,0. — Bezug durch G. u. R. Fritz in Wien.

Thiosapol. Natronseife mit Schwefel, gebunden an ungesättigte Fettsäuren. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13.

Thiosavonal. Kaliseife mit Schwefel, gebunden an ungesättigte Fettsäuren. — J. D. Riedel in Berlin, wie bei Thiosapol.

Thiosinamin-Salbenseife Unna, siehe unter Beiersdorf's Überfettete Seifen Unna.

Thiosinaminum, Thiosinamin. 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 20 Pf.; 1 kg = 36 M. — Allyl-sulfo-carbamid, Allyl-thio-harnstoff, Rhodallin. Farblose Kristalle. Geruch knoblauchartig. Wenig löslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Zur subkutanen Injektion nicht oberflächlich bei Lupus, Sklerodermie, chronischen Drüsentumoren 15 % alkoholische Lösung 0,2, wöchentlich bis 3 mal; später 0,3 bis 0,4. Schmerzhaft. — Anders: Thiosanimin 10,0, Glycerinum 20,0, Aqua destillata 70,0. 1 ccm jeden 2. Tag, zwischen den Schulterblättern, eventuell steigernd bis 3 ccm. — E. Merck in Darmstadt. — Vgl. Fibrolysin (= Thiosinamin 2 + Natrium salicylicum 1).

Thiovinal. Guajacol 6,0 + Thymian-Extrakt 20,0 + Aqua destillata 40,0 + ein Sirupus compositus 34,0. Bei Bronchitis, Phthisis pulmonum. — Chemische Fabrik Erfurt, G. m. b. H. in Ilversgehofen bei Erfurt.

Thiowismut, chemisch identisch mit Thioform. 100,0 = 4 M. 40 Pf.; 1 kg = 40 M.

Thi-oxy-diphenyl-amin, siehe Sulfaminolum.

Thiuret. Oxydationsprodukt von Phenyl-dithio-biuret. Kristallinisches Pulver, geruchlos. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Trocken-antisepticum.

Thomas Brandwunden-Wasser. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Fl. = 60 Pf.

Thorium-Kamfersulfonat. Farblose glänzende Prismen.

Thorium-lactat. Weisse tafelförmige Kristalle, hygroskopisch.

Thorium nitricum. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf. — Hergestellt durch Behandlung von Thorium-dioxyd oder Thoriumhydroxyd mit starker Salpetersäure, Eindampfen der Lösung zur Kristallisation. Weisse Kristallmassen mit 50 bis 52 % Thoriumoxyd. Sehr leicht löslich in Wasser. Aeusserlich bei parasitären Hautkrankheiten 25 % Paste. Zu Inhalationen bei Pharyngitis und Laryngitis tuberculosa.

Thorium-oleat. Pastenartige Masse.

Thorium-para-sulfonat. Blassrote Prismen. Luftbeständig. Geschmack adstringirend.

Thorium-phenolate. Hergestellt mit Phenol, Tribromphenol u. A.

Thorium-salicylat. Pulver mit Thoriumdioxyd, Thorerde 48 %. Unlöslich.

Thurmelin. 1 Flasche, Verkauf = 30 Pf.; 60 Pf.; 1 M.; 2 M.; 4 M.

Thüringer Pillen gegen Kälberruhr. 1/1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — ½ Sch. = 1 M. 10 Pf. — Pelletierin 0,133 + Myrobalanen 10,0 (vgl. diese) + Extractum Rosae 2,0 + Extractum Granati 2,0 + Gummi arabicum 1,0 + Saccharum 1,0 zu 24 Pillen. — Cl. Lagemann in Erfurt, Weissfrauengasse 4.

Thüringer Spezialitäten. Sämtlich Engrospreise, per Dutzend, wo nichts anderes angegeben ist:
Asiatischer Lebensbalsam = 1 M. 20 Pf.
Augenwasser Möller's = 2 M.
Augenwasser Dr. White = 1 M. und 2 M.
Baldriantropfen = 1 M. 20 Pf.
Ballhäuser Magen-Tropfen = 1 M. 35 Pf.
Bergöl = 75 Pf.; in Holzbüchsen = 95 Pf.
Brustpulver = 1 M.
Choleratropfen = 2 M.
Gallentropfen = 1 M. 15 Pf.
Güldenbalsam = 1 M.
Haarlemer Öl, Tilly Tropfen = 80 Pf.
Hamburger Pflaster = 50 Pf.
Herz-Tinktur = 1 M. 20 Pf.
Hienfong-Essenz. 1/1 Flaschen = 5 M. 50 Pf. — ½ Flaschen = 3 M. 60 Pf.
Hufländer Augentabak = 25 Pf.
Jerusalemer oder Wiener Balsam = 1 M. 10 Pf.
Kaiserpillen = 70 Pf.
Kaiserwasser in Tönnchen = 1 M. 35 Pf.
Kindertinktur, schmerzstillende = 80 Pf.
Klepperbein's Magenpflaster 100 Dosen = 15 M. — 100 Rollen = 6 M.
Krampftropfen, gelb, weiss, rot = 1 M. 20 Pf.
Kronessenz, Altonaer = 1 M. 20 Pf.
Dr. Lang'sche Pillen = 3 M. 50 Pf.
Lebens-Öl, gelb, rot, weiss = 1 M.
Lungenwasser = 70 Pf.
Nohashek's Balsam oder Mainzer Tropfen = 2 M. 20 Pf.
Schneeberger Schnupftabak = 20 Pf.
Schwarzburger Pflaster braun, weiss, grün = 70 Pf.
Scorpionöl = 80 Pf.
Stoughton, englische Tropfen = 1 M. 35 Pf.
Tinctura solaris = 1 M. 10 Pf.
Universalbalsam = 1 M.
Universalsalbe = 60 Pf.
Wunderbalsam, englischer = 1 M. 20 Pf. — Vgl. unter Schön.

Thymacetinum, Thymacetin. Acetyl-amido-oxy-aethyl-thymol, acetylirter Amido-thymol-aethyl-aether. Weisses kristallnisches Pulver. Schwer löslich in Wasser. Antineuralgicum 0,25 bis 1,0, täglich mehrmals. Pulver.

Thymegol. Quecksilbersalz der Ortho-nitrothymol-parasulfosäure. Vgl. Egole.

Thymmel Hass. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf.

Thymobromal. Von Folia Castaneae vescae = Maronenbaumblätter + Herba Thymi = Thymiankraut + Radix Senegae = Senegawurzel bereiteter Sirup mit Bromoform, und zwar 3 Tropfen auf 5,0. Gegen Pertussis. 15 bis 20 Tropfen bis 1 Kinderlöffel, täglich bis 4 mal. — Dr. E. Bloch, St. Leonhardts-Apotheke in Basel in der Schweiz.

Thymobromin. Infusum Herbae Thymi 15,0 ad 120,0 + Saccharum 180,0 zu Sirup, + Glycerinum 30,0 + Natrium bromatum 3,0. Gegen Pertussis.

Thymoform, siehe Thymoloform.

Thymolkamfer. Hergestellt aus Thymol + Kamfer āā durch Erhitzen. Ölige Flüssigkeit. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Dermaticum.

Thymolkarbonat, siehe Thymotal.

Thymol-Mundwasser-Essenz Kreller. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Flasche = 1 M. — ¼ Flasche = 50 Pf.

Thymol-Zahnpasta Kreller. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.
Thymol-Zahnpulver Kreller, Anadoli. 1 Schachtel, Verkauf = 25 und 50 Pf.
Thymoloform, Thymoform. Kondensationsprodukt aus Thymol und Formaldehyd. Gelbliches Pulver. Unlöslich in Wasser Glyzerin, löslich in Weingeist, Äther, Chloroform, Olivenöl. Ersatz für Jodoform. — Dr. G. F. Henning, chemische Fabrik in Berlin S.W. 48, Wilhelmstrasse 141.
Thymol-salicylat, siehe Salithymol.
Thymol-trichloracetat. Ätzendes Antisepticum in weingeistiger Lösung.
Thymol-Urethan, siehe Thymotal.

525. Thymolum. —Thymol.
509. Thymolum.
663. Thymolum. — Thymol.

Crystallisatum 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 75 Pf.; 1 kg = 15 M.

Thymolum carbonicum, siehe Thymotal.
Thymolum jodatum. Ersatzpräparat für Aristol = Dithymol-dijodid.
Thymolum salicylicum, siehe Salithymol.
Thymomel Scillae. Von Thymus Serpyllum = Quendel + Urginea Scilla oder maritima = Meerzwiebel bereitetes Extrakt mit Honig. Bei Pertussis und Katarrh des Kehlkopfs u. s. w. — B. Fragner's Apotheke in Prag.
Thymospasmin. Französische Spezialität. Thymian-Extrakt + Bromoform u. A. Bei Pertussis. 1 bis 6 Tropfen zweistündlich. Bezug durch St. Leonhardt's Apotheke von Dr. E. Bloch in Basel.
Thymotal. Thymolum carbonicum, Thymolkarbonat, Thymol-Ester der Kohlensäure, Thymol-urethan. Weisses kristallinisches Pulver, neutral. Geschmacklos. Unlöslich in Wasser, löslich in Aceton, Chloroform, heissem Alkohol. Unschädlicher Ersatz für Thymol. Gegen Anchylostomum duodenale, Ascaris lumbricoïdes, Taenien. Für Erwachsene 2,0, täglich 3 bis 4 mal. — Für Säuglinge 0,5; für grössere Kinder 1,0 täglich 3 bis 4 mal. Vier Tage nach einander, am 5. Tag Laxans. — Chemische Fabrik Brocades u. Stheeman in Meppel in Holland. — Chemische Fabrik von Heyden, A. G. in Radebeul bei Dresden.
Thymotol, siehe Aristol.
Thymoxol. 10,0 = 10 Pf.; 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf.
Thymus, i, masc., und thymum, i, neutr. (ὁ θύμος und τὸ θύμον) — 1. Thymian. — 2. Thymus-Briesel.
Thymus siccatus, siehe unter Organpräparate von Thymus.
Thymylum trichloraceticum. Trichloracétate de Thymyle Liotard, Thymylaether der Trichlor-Essigsäure. Farblose Kristallmasse. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Ätzendes Antisepticum bei Geschwüren. Nähere Angaben fehlen noch. — Liotard in Paris.
Thyradenum, siehe im I. Teil Thyraden.
Thyreïn, siehe Jodothyrin unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyreo-antitoxin, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyreo-globulin, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyreoïd, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyreoïdectin, siehe unter Serum gegen Basedow'sche Krankheit.
Thyreoïdin, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyreoïdinum-Poehl, siehe im I. Teil.
Thyreoïdinum depuratum Notkin, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyreoïdinum siccatum, siehe Glandulae thyreoïdeac siccatae unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyreoïdserum, Antithyreoïdin Moebius, siehe unter Serum gegen Basedow'sche Krankheit.

Thyrogen, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyroglandin, siehe unter Organpräparate von Glandula thyreoïdea.
Thyrojodinum = Jodothyrinum 10,0 = 4 M. 50 Pf.; 100,0 = 42 M.
Tabletten. 1 Glas mit 25 Tabletten 0,3 = 3 M. 25 Pf. — mit 50 Tabletten = 6 M. — mit 100 Tabletten = 11 M. 50 Pf.
Tietze's Zwiebelbonbons. 1 Beutel, Verkauf = 20 Pf.; 25 Pf.; 40 Pf.; 50 Pf.
Tilit. Mundwasser. 1/1 Flasche, 90 ccm, Verkauf = 1 M. 50 Pf. und 1 M. 40 Pf. — ½ Flasche = 60 Pf. Zugabe-Artikel mit Ladenpreis bis 1 M. — Tilit-Laboratorium, Carol Bernardi Nachf. in Leipzig, Kurprinzenstr. 11.
Timpe's Kindernahrung. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Paket = 80 Pf. — ¼ Paket = 40 Pf.
Timpe's Milchpulver. 1 Paket, Verkauf = 60 Pf.

526. Tinctura Absinthii. — Wermuttinktur.
Oesterreich —.
664. Tinctura Absinthii. — Wermuttinktur.

1 kg = 1 M. 75 Pf.

Deutschland —.
510. Tinctura Absinthii composita.
665. Tinctura Absinthii composita. — Bittere Tinktur. (Vgl. aber Tinctura amara.)

527. Tinctura Aconiti. — Akonittinktur.
511. Tinctura Aconiti radicis.
667. Tinctura Aconiti Tuberis. — Eisenhuttinktur.

E Tubere 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
666. Tinctura Aconiti herbae recentis. — Eisenhuttinktur aus frischem Kraut.

Tinctura Aconiti ex Herba recente. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 60 Pf. — 1 ad Weingeist 1. Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0. — 5 ad Weingeist 6. Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.

Tinctura Acori, siehe Tinctura Calami.
Tinctura Actaeae racemosae sive cimicifugae 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf.
Tinctura Adonidis vernalis 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.
Tinctura Alcannae 1 kg = 2 M. 20 Pf.

528. Tinctura Aloës. — Aloetinktur.
Oesterreich —.
668. Tinctura Aloës. — Aloetinktur.

1 kg = 2 M.

529. Tinctura Aloës composita. — Zusammengesetzte Aloetinktur.
46 A. Tinctura Aloës composita. — Zusammengesetzte Aloetinktur.
669. Tinctura Aloës composita. — Lebensessenz.

1 kg = 2 M.

530. Tinctura amara. — Bittere Tinktur.

512. Tinctura amara.

Schweiz —. (Vgl. Tinctura Absinthii composita).

1 kg = 1 M. 65 Pf.

Tinctura Ambrae = Ambratinktur 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 13 M. — Ambra 2 + Milchzucker 2, verrieben, + Ätherweingeist 100, mazerirt, nach 8 Tagen filtrirt.

Tinctura Ambrae moschata = Tinctura Ambrae cum Moscho = Moschushaltige Ambratinktur. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 14 M. — Ambra 3 + Moschus 1 + Milchzucker 3, verrieben + Ätherweingeist 150, mazerirt 8 Tage, filtrirt.

Tinctura Angelicae 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf.

Tinctura Apocyni cannabini. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.

531. Tinctura Arnicae. — Arnikatinktur.

513. Tinctura Arnicae.

670. Tinctura Arnicae. — Arnikatinktur.

Ex Floribus 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Tinctura Arnicae ex Herba recente, homoeopathisch 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M. 65 Pf.

532. Tinctura aromatica. — Aromatische Tinktur.

Oesterreich —.

671. Tinctura aromatica. — Aromatische Tinktur.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

Tinctura aromatica acida = saure aromatische Tinktur. 1 kg = 2 M. — Ex tempore bereitet: Aromatische Tinktur 96,0 + reine Schwefelsäure 4,0, filtrirt. Verschiedene andere Vorschriften. 5 bis 40 Tropfen, täglich mehrmals, in Mixtur.

Deutschland —.

Oesterreich —.

672. Tinctura Asae foetidae. — Asanttinktur.

1 kg = 2 M. 20 Pf. — Asant 2 + Spiritus 10. — 15 bis 50 Tropfen, täglich mehrmals. Mixtur 1,0 bis 2,5 ad 100,0.

Tinctura Asperulae odoratae = Waldmeister oder Maitrank-Essenz. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.

533. Tinctura Aurantii. — Pomeranzentinktur.

514. Tinctura Aurantii corticis.

673. Tinctura Aurantii. — Pomeranzentinktur.

Tinctura Aurantii Corticis 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Tinctura Aurantii Corticis, siehe Tinctura Aurantii.

Tinctura Aurantii Fructuum 1 kg = 2 M.

Deutschland —.
515. Tinctura Belladonnae foliorum.
674. Tinctura Belladonnae. — Tollkrauttinktur.

1 kg = 1 M. 40 Pf.

Tinctura Belladonnae ex Herba recente 1 kg = 1 M. 50 Pf. — 5 ad Weingeist 6. Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

534. Tinctura Benzoës. — Benzoetinktur.
516. Tinctura Benzoës.
675. Tinctura Benzoës. — Benzoetinktur.

Ex Siam 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Tinctura Benzoës ex Sumatra 1 kg = 2 M. 10 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
676. Tinctura Benzoës aetherea. — Ätherische Benzoetinktur.

Benzoë 2 + Aether 10, mazerirt 1 Woche, filtrirt. Rotbraune Tinktur zum Benzoïniren von Fetten.

Tinctura Benzoës composita 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Tinctura balsamica = Balsamtropfen, Wundbalsam, Jerusalemer Balsam, Compound tincture of benzoin. Verschieden zusammengesetzt aus Siam Benzoë, Aloë, Perubalsam oder Tolubalsam, auch Storax u. A.
Tinctura Benzoës venalis 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Tinctura Blattarum orientalium = Küchenschaben-Tinktur. Vgl. Blatta orientalis. Bei Hydrops, Pertussis; Antispasmodicum. 1 bis 2 Tropfen in Zuckerwasser, zweistündlich.
Tinctura Bryoniae e Radice 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.
Tinctura Bryoniae e Succo, homoeopathisch 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.
Tinctura Bursae Pastoris nach Rademacher = Rademachers Hirtentäscheltinktur. — 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Herba Bursae Pastoris 1000, zerstossen in steinernem Mörser, Spiritus 90 %, mazerirt 8 Tage, ausgepresst. Stehen gelassen mehrere Tage, filtrirt.
Tinctura Caladii Seguini. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Caladium = Knollengewächse, Gattung aus der Familie der Araceen.

535. Tinctura Calami. — Kalmustinktur.
517. Tinctura Calami aromatici.
677. Tinctura Calami. — Kalmustinktur.

1 kg = 1 M. 70 Pf.

Tinctura Calami composita = Zusammengesetzte Kalmustinktur. 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Kalmuswurzel 9 + Zitwerwurzel 3 + Ingwer 3 + Unreife Pomeranzen 6; pulverisirt, + verdünnter Weingeist 68 % 100.
Tinctura Calendulae = Ringelblumentinktur, homoeopathisch. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
678. Tinctura Calumbae. — Kolumbotinktur.

Colombowurzel 20 + verdünnter Weingeist 8, im Percolator mit verdünntem Weingeist erschöpft auf 100.

Deutschland —.
Oesterreich —.
679. Tinctura Cannabis indicae. — Indisch-Hanftinktur.

100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. — Indischer Hanf 20 + Weingeist 6; im Percolator erschöpft mit Weingeist auf 100. Klare dunkelgrüne Flüssigkeit. Geruch betäubend. Geschmack schwach bitter. Mit Wasser ää trüb. 5 bis 40 Tropfen, täglich mehrmals. Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 5,0.

Tinctura Cantharidini Liebreich. Gegen Tuberkulose, Lepra, Psoriasis. 1 ccm enthält 0,0002 Cantharidin; davon innerlich 0,3 ccm, steigend nach und nach um 0,1 ccm. — Vgl. Kalium cantharidinicum.

536. Tinctura Cantharidum. — Spanischfliegentinktur.
518. Tinctura Cantharidum.
680. Tinctura Cantharidis. — Spanischfliegentinktur.

100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 3 M.

Tinctura Cantharidum Liebreich, siehe Tinctura Cantharidini.

537. Tinctura Capsici. — Spanischpfeffertinktur.
Oesterreich —.
681. Tinctura Capsici. — Spanischpfeffertinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Tinctura Capsici (annui) ad Usum veterinarium 1 kg = 1 M. 20 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
682. Tinctura Cardamomi. — Kardamomentinktur.

100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 70 Pf. — Malabar Kardamomen 20, zerquetscht + verdünnter Weingeist. Im Percolator erschöpft mit verdünntem Weingeist auf 100.

Tinctura Cardui Mariae nach Rademacher = Rademacher's Stechkörnertinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Stechkörner unzerstossen 100 + Weingeist 90 % 100 + Aqua destillata 100. — 15 bis 30 Tropfen, täglich mehrmals.

Tinctura carminativa sive Zedoariae composita = Blähungtreibende Tinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 2 M. Auch Tinctura carminativa nach Wedel, Wedel'sche Tropfen, Muttertropfen. — Galgantwurzel 40 + Kalmuswurzel 40 + Zitwerwurzel 80; gepulvert + Römische Kamillen 20, zerschnitten + Anis 20 + Kümmel 20, beide zerstossen + Lorbeeren 15 + Nelken 15, beide zerstossen + Pomeranzenschalen 5, gepulvert + Muskatblüte 20, zerschnitten + Pfefferminzwasser 500 + Weingeist 90 % 500, mazerirt 8 Tage, ausgepresst, + versüsster Salpetergeist 100. Stehen lassen mehrere Tage, filtrirt.

Tinctura Cascarae Sagradae = Sagradatinktur, Tinctura Sagradae. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Sagradarinde grob gepulvert bezw. Fluidextrakt 20 + verdünnter Weingeist 68 % 100 bezw. 80.

Deutschland —.
519. Tinctura Cascarillae.
683. Tinctura Cascarillae = Kaskarilltinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Kaskarillrinde 20 grob gepulvert oder zerstossen + verdünnter Weingeist 8. Im Percolator erschöpft mit verdünntem Weingeist auf 100. — 15 bis 50 Tropfen, täglich mehrmals.

Deutschland —.
520. Tinctura Castorei.
684. Tinctura Castorei. — Bibergeiltinktur.

Tinctura Castoreï Canadensis 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 40 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf. — Oesterreich: Bibergeil 20 + verdünnter Weingeist 100, digerirt 3 Tage unter Umschütteln, kolirt, ausgedrückt, filtrirt. — Schweiz: Bibergeil 1 + Weingeist 10. — Aeusserlich als Riechmittel. Zu Augenwasser bei Blepharospasmus 3,0 ad Infusum Florum Chamomilae 100,0. Zu Ohrentropfen. Zu Klysmen 1,0 bis 4,0. — Innerlich 20 bis 30 Tropfen, täglich mehrmals. — Anders: 25 bis 50 Tropfen. — Vgl. Castoreum Canadense.

Tinctura Castorei Canadensis aetherea 10,0 = 30 Pf.; 100,0 = 2 M. 30 Pf.; 1 kg = 20 M. — Vgl. die vorige Tinctura Castoreï Canadensis.

Tinctura Castoreï Sibirici. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M. — Vgl. Tinctura Castoreï Canadensis. 10 bis 20 Tropfen. — Anders: 10 bis 25 Tropfen, täglich mehrmals. — Vgl. Castoreum Sibiricum.

Tinctura Castoreï Sibirici aetherea. 10,0 = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M.; 1 kg = 85 M. — Vgl. die vorige Tinctura Castoreï Sibirici.

538. Tinctura Catechu. — Katechutinktur.
521. Tinctura Catechu.
685. Tinctura Catechu. — Katechutinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.
522. Tinctura Chamomillae.
Schweiz —.

Kamillen 20 + verdünnter Weingeist 100. Digerirt 3 Tage unter Umschütteln, kolirt, exprimirt, filtrirt.

Tinctura Chamomillae e Succo, homoeopathisch 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Tinctura Chelidonii nach Rademacher = Rademacher's Schöllkrauttinktur. 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Frisches Schöllkraut 1000,0 zerquetscht im steinernen Mörser + Spiritus 90 % 1200,0, stehen lassen 8 Tage, auspressen, koliren, kaltstellen 2 Tage, filtriren. Vor Tageslicht zu schützen. Als Gargarisma 1,0 bis 2,0 ad 100,0. — Innerlich als Lebermittel 5 bis 10 Tropfen, täglich bis 4 mal.

539. Tinctura Chinae. — Chinatinktur.
Oesterreich —.
686. Tinctura Cinchonae. — Chinatinktur.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

540. Tinctura Chinae composita. — Zusammengesetzte Chinatinktur.
523. Tinctura Chinae composita.
687. Tinctura Cinchonae composita. — Zusammengesetzte Chinatinktur.

1 kg = 1 M. 75 Pf.

Tinctura Chinoïdini = Chinoïdin-Tinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Chinoïdin 10,0 gelöst in verdünntem Weingeist 68 % 85,0 + Salzsäure 5,0, filtrirt. 1 Teelöffel in schwarzem Kaffe oder Wein.
Tinctura Cimicifugae racemosae. Cimicifuga oder Actaea racemosa = nordamerikanische Klapperschlangenwurzel, enthält Cimicifugin oder Macrotin. Actaea = Christophskraut ist eine Gattung aus der Familie der Ranunculaceen. Bei akutem Gelenkrheumatismus 4 Tropfen, zweistündlich.

541. Tinctura Cinnamomi. — Zimmttinktur.
524. Tinctura Cinnamomi.
688. Tinctura Cinnamomi. — Zimmttinktur.

Tinctura Cinnamomi Chinensis oder Cassiae 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Tinctura Cinnamomi composita, siehe Tinctura aromatica.
Tinctura Cinnamomi Ceylanici. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
689. Tinctura Cocae. — Kokatinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Kokablätter 20 + verdünnter Weingeist 8. Im Percolator mit verdünntem Weingeist erschöpft auf 100. — Klare dunkel grünlichbraune Tinktur. Geruch schwach aromatisch. Mit Wasser trüb.

Tinctura Coccionellae = Cochenille-Tinktur. Als Indicator. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 30 Pf.
Tinctura Coccionellae composita = Zusammengesetzte Cochenille-Tinktur, zum Färben von Früchten. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 40 Pf.

542. Tinctura Colchici. — Zeitlosentinktur.
525. Tinctura Colchici seminis.
690. Tinctura Colchici. — Zeitlosentinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.

543. Tinctura Colocynthidis. — Koloquinthentinktur.
Oesterreich —.
691. Tinctura Colocynthidis. — Koloquinthentinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Tinctura Colombo = Kolombotinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Tinctura Condurango = Kondurangotinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.
Tinctura Conii = Schierlingtinktur. Ex Herba recente 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Tinctura Convallariae = Maiblumentinktur. Ex Floribus 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Frische Maiblumen 1000,0 zerquetscht im steinernen Mörser + Spiritus 90 % 1200,0, stehen lassen 1 Woche, auspressen, koliren, kalt stellen 2 Tage, filtriren. Vor Tageslicht zu schützen.

Ex Herba recente. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — 5 ad Weingeist 6. Grösste Einzelgabe 1,5. — Grösste Tagesgabe 5,0.

Tinctura Coronillae = Kronwickentinktur. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Von Coronilla varia = Schaflinsen, bunte Peltschen. Coronilla = Kronwicke, ist eine Gattung aus der Familie der Papilionaceen. Das Kraut der Coronilla varia schmeckt unangenehm bitter und salzig. Coronillin hat digitalinartige Wirkung. 10 bis 15 Tropfen, täglich mehrmals. Pro die bis 4,0.

Tinctura Coto = Kototinktur. Ex Cortice vero. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Vgl. Cortex Coto. Antidiarrhoïcum 10 bis 30 Tropfen, täglich mehrmals. Besser Cotoïnum und Paracotoïnum.

Tinctura Crataegi oxyacanthae. — Von Crataegus Oxyacantha = Mespilus Oxyacantha = gemeiner Weissdorn, Hagedorn, Mehlbeerbaum. Crataegus = Weissdorn, ist eine Gattung aus der Familie der Rosaceen. In den Blüten des Weissdorns findet sich Trimethylamin. Dasselbe macht Respirationsbeschleunigung und Blutdrucksteigerung durch Reizung der Zentren in der Medulla oblongata. Die Tinktur wird aus den Blüten und dem Samen (?) hergestellt. Herztonicum. 10 bis 15 Tropfen 1 mal pro die. — Anders: 10 Tropfen, pro die bis 5 mal, für lange Zeit. — Vgl. Extractum Crataegi fluidum.

Deutschland —.
Oesterreich —.
692. Tinctura Croci. — Safrantinktur.

100,0 = 1 M. 25 Pf.; 1 kg = 11 M. — Safran 1 + verdünnter Weingeist 10. Klare orangerote Flüssigkeit. Geruch und Geschmack nach Safran. Wird 1 Tropfen in Wasser 20 ccm getan, und von dieser Verdünnung 1 ccm in ½ Liter Wasser gegeben, so soll das Wasser deutlich gelb gefärbt werden. 1,0 bis 1,5, täglich mehrmals.

Tinctura Cupri acetici nach Rademacher = Rademacher's Kupferacetat-Tinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Kupfersulfat 96 + Bleiacetat 120; zerrieben zu einem Teig, in kupferner Pfanne gekocht mit Aqua destillata 530. Erkaltet in eine Flasche getan. Weingeist 90 % 410 zugesetzt. Stehen gelassen 4 Wochen und öfters geschüttelt. Filtrat mit Aqua destillata auf 1000 gebracht.

Tinctura Curcumae = Kurkumatinktur. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Tinctura Djamboe vinosa, Vinum Djamboe. — Von Folia Djamboe, vgl. diese. Blätter 1 ad Wein 10. Als Choleratropfen. — Caesar u. Loretz, Drogenhandlung en gros in Halle an der Saale, Merseburgerstr. 103. — Vgl. Extractum Djamboe fluidum.

Tinctura Digitalis = Digitalistinktur. Ex Herba recente. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 20 Pf. — 5 ad Weingeist 6. Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

544. Tinctura Digitalis. — Fingerhuttinktur.
526. Tinctura Digitalis.
693. Tinctura Digitalis. — Fingerhuttinktur.

Ex Herba sicca. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Tinctura Digitalis ab Acido et Oleo liberata. Folia Digitalis concisa entfettet mit Benzinum Petrolei, percolirt mit Spiritus dilutus, vor dem Einstellen neutralisirt durch Ammoniak.

Tinctura Digitalis aetherea = Ätherische Digitalistinktur. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Folia Digitalis, zerschnitten 10,0 + Äther-Weingeist 100,0. — 0,25. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

Tinctura Dulcamarae = Bittersüsstinktur, homoeopathisch. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Tinctura episcopalis = Bischoftinktur. Aus frischen Orangen. 1 kg = 3 M.

Tinctura Ergotae haemostyptica = Tinctura haemostyptica.

Deutschland —.
Oesterreich —.
694. Tinctura Eucalypti = Eukalyptustinktur.

Ex Foliis 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Eucalyptusblätter 20 + Weingeist 6. Im Percolator mit Weingeist erschöpft auf 100.

Tinctura Euphorbii = Euphorbiumtinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Euphorbium pulveratum 100,0 + Spiritus 1000,0. Aeusserlich. Vgl. Euphorbium.

Tinctura Euphrasiae = Augentrosttinktur, homoeopathisch. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Von Euphrasia officinalis. Euphrasia ist eine Gattung aus der Familie der Scrophulariaceen.

Tinctura Fabae de Tonco = Tonkabohnentinktur. Von Dipteryx oderata, Tonkabaum. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
695. Tinctura Ferri acetici aetherea = Ätherische Eisenacetattinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Eisenacetat-Lösung 8 + Essigäther 1 + Weingeist 1. Klare dunkel braunrote Flüssigkeit. Geruch nach Essigäther. Geschmack säuerlich. Gehalt an Eisen 4 %. Mischbar mit Wasser. 1,0 bis 2,5, täglich mehrmals.

Tinctura Ferri acetici nach Rademacher = Rademacher's Eisentinktur. 100,0 = 15 Pf.; 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Bleiacetat 100,0 + Ferrosulfat 97,0 gestossen im eisernen Mörser zu körnerfreiem Brei, den Brei in eiserner Pfanne mit Aqua destillata 520,0 + verdünnte Essigsäure 30 % 80,0 aufgekocht einmal. Erkaltet, in Flasche getan, und nach und nach zugesetzt Spiritus 90% 330,0, zugebunden mit Pergamentpapier, welches durchstochen wird mit einer Nadel. Stehen lassen 2 Monate wenigstens. Abgiessen vom Bodensatz. — Andere Vorschrift von Bosetti.

Tinctura Ferri acetico-formicici, siehe unter Hausmann's Tonische Essenz, Tonicum Hensel.

Tinctura Ferri aromatica = aromatische Eisentinktur. 1 kg = 75 Pf.; 100 kg = 68 M.

Tinctura Ferri Athenstädt, siehe im I. Teil.

Tinctura Ferri chlorati = Eisenchlorürtinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Eisenchlorür, frisch bereitet 25,0 gelöst in verdünntem Weingeist 68 % 225,0 + Salzsäure (v. spez. Gew. 1,124) 1,0. Filtrirt. In kleinen Fläschchen im Sonnenlicht aufzubewahren. — 0,5 bis 1,5, täglich mehrmals.

545. Tinctura Ferri chlorati aetherea. — Ätherische Chloreisentinktur.
Oesterreich —.
Schweiz —.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Tinctura Ferri composita = zusammengesetzte Eisentinktur (des Deutschen Apotheker-Vereins). 1 kg = 70 Pf.; 100 kg = 63 M. — Vgl. Tinctura Ferri Athenstaedt.

Tinctura Ferri composita Pascoe, Pascoe's Eisentinktur. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Tinctura Ferri formicici. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. — Tonicum.

546. Tinctura Ferri pomati. — Apfelsaure Eisentinktur.
532. Tinctura Malatis Ferri.
696. Tinctura Ferri pomata. — Apfelsaure Eisentinktur.

1 kg = 90 Pf.; 100 kg = 80 M.

Deutschland —.
Oesterreich —.
697. Tinctura Foeniculi composita = Zusammengesetzte Fencheltinktur.

1 kg = 1 M. 60 Pf. (Essentia ophthalmica.) — Fenchel 200 + verdünnter Weingeist 1000, mazerirt 3 Tage, ausgepresst, + Fenchelöl 2.

Tinctura Formicarum = Brauner Ameisenspiritus. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf. (Spiritus Formicarum Nr. 497 ist farblos.) Frische Ameisen 400,0, zerquetscht im Mörser, in eine Flasche getan, + Spiritus 90 % 600,0. Mazerirt 8 Tage, ausgepresst, filtrirt. Aeusserlich zum Einreiben.
Tinctura fumalis = Räuchertinktur. Extrafein 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf.
Tinctura Galangae = Galganttinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf.

547. Tinctura Gallarum. — Galläpfeltinktur.
527. Tinctura Gallarum.
698. Tinctura Gallae. — Gallapfeltinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
699. Tinctura Gelsemii. — Gelsemiumtinktur.

Tinctura Gelsemii (sempervirentis sive nitidi). 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Gelsemiumwurzel 10 + verdünnter Weingeist 3. Im Percolator erschöpft mit verdünntem Weingeist auf 100. — Klare bräunlich-gelbe Tinktur, blau fluorescirend. Geschmack unangenehm bitter. Bei Trigeminus-Neuralgie 0,25 bis 1,0, täglich mehrmals. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 5,0. — Anders: 3,0. — Vgl. Extractum Gelsemii.

548. Tinctura Gentianae. — Enziantinktur.
Oesterreich —.
700. Tinctura Gentianae. — Enziantinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Tinctura Geranii maculati. Hergestellt aus der trocknen Pflanze, vgl. Geranium maculatum. Gegen Lungenblutungen.
Tinctura Grindeliae robustae. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 40 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —. (Vgl. das Folgende.)
701. Tinctura Guajaci. — Guajaktinktur. (Ex Ligno.)

Tinctura Guajaci Ligni = Guajakholztinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Guajakholz 2 + Weingeist 10.

Deutschland —.
528. Tinctura Guajaci. (Ex Resina.)
Schweiz —. (Vgl. das Vorherige.)

Tinctura Guajaci Resinae = Guajakharztinktur. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 60 Pf. — Resina Guajaci contusa 50,0 + Spiritus 250,0. Digerirt bis zur völligen Lösung, filtrirt. 1,0 bis 2,5 täglich mehrmals.

Tinctura Guajaci Resinae ammoniata = Ammoniakhaltige Guajaktinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Guajakharz, zerstossen 200,0 + Weingeist 90 % 670,0 + Ammoniakflüssigkeit 10 % 330,0. — Auch andere Vorschrift. — 0,5 bis 1,5, täglich mehrmals.

Tinctura Guaranae = Guaranatinktur. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Tinctura haemostyptica = Blutstillende Tinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf. — 1,0 entspricht Secale cornutum 0,1. — 1 Teelöffel bis 1 Esslöffel, täglich bis 2 mal.

Tinctura haemostyptica „Denzel" = Denzel's blutstillende Tinktur. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Mutterkornpulver circa 10 %, Weingeist, Schwefelsäure, Wasser, Calcium carbonicum, Zimmtöl.

Tinctura Hamamelidis Virginicae Corticis = Zaubernusstinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Tinctura Hellebori viridis = Grüne Nieswurztinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Grüne Nieswurz 100,0 + verdünnter Weingeist 68 % 1000,0. — 0,5 bis 1,5, täglich mehrmals.

Tinctura Hydrastis Canadensis = Hydrastistinktur. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.

Tinctura Hyoscyami = Bilsenkraut-Tinktur. 1 kg = 2 M. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

Ex Herba recente 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — 5 ad Weingeist 6. Grösste Einzelgabe 0,5. — Grösste Tagesgabe 1,5.

Tinctura Hyperici = Hypericum-Tinktur. 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Von Hypericum perforatum = Hartheu, Johannisblut, Johanniskraut; das Kraut war officinell. Hypericum ist eine Gattung aus der Familie der Hyperiaceen.

Deutschland —.
Oesterreich —.
702. Tinctura Jalapae composita. — Zusammengesetzte Jalapen-Tinktur.

1 kg = 2 M. 50 Pf. — Jalapenknolle 8 + Scammonium 2 + Turpethwurzel (vgl. Radix Turpethi, in der Schweiz übrigens nicht officinell) 1 + Weingeist 96.

Tinctura Jalapae Resinae = Jalapenharztinktur. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf. — Jalapenharz zerstossen 100,0 + Spiritus 1000,0. — 0,5 bis 1,5, täglich mehrmals. In Sirup.

Tinctura Jalapae Tuberum = Jalapenknollentinktur. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Jalapenknollen, gepulvert 200,0 + Spiritus 1000,0.

549. Tinctura Jodi. — Jodtinktur.
530. Tinctura Jodi.
703. Tinctura Jodi. — Jodtinktur.

100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 4 M. 80 Pf.

Tinctura Jodi alba, siehe Weisse Jodtinktur.

Tinctura Jodi decolorata = Farblose Jodtinktur. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M.

Tinctura Jodi fortior. — Jod 1 ad Alcohol absolutus 8. — Grösste Einzelgabe 0,15. — Grösste Tagesgabe 0,5.

Deutschland —.
529. Tinctura Ipecacuanhae.
704. Tinctura Ipecacuanhae. — Brechwurzeltinktur.

100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.

Oesterreich: Radix Ipecacuanhae, ruditer pulverata 10,0 + Spiritus dilutus 120,0; ad 100,0. — Schweiz: Brechwurzel 10 + verdünnter Weingeist 4. Im Percolator mit verdünntem Weingeist erschöpft auf 100. — Klare rötlich braungelbe Tinktur. Geruch schwach nach Brechwurzel. Geschmack schwach bitter. — 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.

Tinctura Iridis Florum = Schwertlilientinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Tinctura Kalina = Kalitinktur. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 80 Pf. — Zerriebenes geschmolzenes Ätzkali 10 + Alcohol absolutus 60, erwärmt auf 25° 2 bis 3 Tage; kalt gestellt 2 bis 3 Tage; klar abgegossen.

Deutschland —.
Oesterreich —.
705. Tinctura Kino. — Kinotinktur.

100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 4 M. — Kino ist eingetrockneter Pflanzensaft verschiedener Abstammung, gerbsäurehaltig. Von Pterocarpus erinaceus, Pterocarpus Marsupium = Malabarkino u. a. — Kinopulver 2 + Weingeist 90 % 10, hergestellt ohne Erwärmung. — 15 bis 30 Tropfen, täglich mehrmals.

Tinctura Laccae Musci oder musicae = Lackmustinktur. 1 kg = 2 M. 20 Pf.
Tinctura Lactucae virosae = Giftlattichtinktur. E Succo 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Tinctura Lamii albi. — Von Lamium album = Taubenessel, und zwar aus den Blüten, vgl. Flores Lamii albi. Bei Metrorrhagie. 40 Tropfen zweistündlich.
Tinctura Ledi palustris = Sumpfporst-Tinktur, homoeopathisch. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 70 Pf.
Tinctura Ligni Santali, siehe Tinctura Santali.
Tinctura Lippiae Mexicanae. Vgl. Herba Lippiae Mexicanae. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. — Gegen Katarrhe der Luftwege. 2,0 bis 4,0. — Anders: 1,0 bis 2,0, in Schleim, Sirup.

550. Tinctura Lobeliae. — Lobelientinktur.
531. Tinctura Lobeliae.
706. Tinctura Lobeliae. — Lobeliatinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 75 Pf.

Tinctura Lycopodii clavati = Bärlapptinktur. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. 60 Pf.
Tinctura Macidis = Macistinktur. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. — Macis, fein zerschnitten 20 + Spiritus 100. — 1,0 bis 2,5, täglich mehrmals.
Tinctura Malatis Ferri, siehe Tinctura Ferri pomati.
Tinctura Matico = Matikotinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 60 Pf.

Tinctura Menthae piperitae = Pfefferminztinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.
Tinctura Monesiae = Monesiarindentinktur. 100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf. — Von Chrysophyllum glycyphloeum Casaretti.
Tinctura Monsoniae. — Von Monsonia Burkei oder Monsonia ovata, und zwar aus der ganzen blühenden Pflanze. Antidysentericum. Pro die 8,0 bis 15,0.
Tinctura Moringae. — Von Moringa pterygosperma. Moringa ist eine Gattung aus der Familie der Cappariden. Die Wurzel hat Geruch und Geschmack des Meerrettichs, und wird wie diese verwendet. Die Tinktur aus der Wurzel soll als Diureticum gebraucht werden. 10 Tropfen bis 4,0, täglich 3 mal.

Deutschland —.
Oesterreich —.
707. Tinctura Moschi. — Moschustinktur.

100,0 = 6 M.; 1 kg = 55 M. — Moschus 2, abgerieben mit Wasser 50 + Weingeist 50. — Rötlich braune Flüssigkeit. Geruch nach Moschus. Mischbar mit Wasser. 1,0 bis 2,5, täglich mehrmals.

Tinctura Moschi venale. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.

551. Tinctura Myrrhae. — Myrrhentinktur.
533. Tinctura Myrrhae.
708. Tinctura Myrrhae. — Myrrhentinktur.

1 kg = 2 M. 10 Pf.

Tinctura Myrtilli Fructus = Heidelbeertinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Tinctura Myrtilli Fructuum Touchkin. Mazeration frischer gequetschter Heidelbeeren mit 90 % Alkohol zu gleichen Teilen. Bei Diarrhoe kleiner Kinder. 15 Tropfen bis 1 Teelöffel, täglich 3 mal, in Zuckerwasser.
Tinctura Naregamiae alatae. Vgl. Radix Naregamiae alatae. Expectorans. 1,0 bis 3,0, verdünnt mit Aqua Laurocerasi.
Tinctura Nerii Oleandri Corticis = Oleanderrindentinktur. 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Aus frischer Rinde von Oleander 1 ad Spiritus 10. Herztonicum.
Tinctura Nerii Oleandri Foliorum = Oleanderblättertinktur. Nach Dr. von Oefele. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Aus frischen Blättern von Oleander. Ersatz für Digitalis.
Tinctura Nicotianae = Tabaktinktur. Ex Herba recente. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf.
Tinctura odontalgica rubra = Eau de Botot. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf.
Tinctura Oleandri Oefele, siehe Tinctura Nerii Oleandri Foliorum.

552. Tinctura Opii benzoica. — Benzoesäurehaltige Opiumtinktur.
Oesterreich —.
709. Tinctura Opii benzoica. — Benzoesäurehaltige Opiumtinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf.

553. Tinctura Opii crocata. — Safranhaltige Opiumtinktur.
534. Tinctura Opii crocata.
710. Tinctura Opii crocata. — Safranhaltige Opiumtinktur.

100,0 = 85 Pf.; 1 kg = 7 M. 60 Pf.

554. Tinctura Opii simplex. — Einfache Opiumtinktur.
535. Tinctura Opii simplex.
711. Tinctura Opii simplex. — Einfache Opiumtinktur.

100,0 = 45 Pf.; 1 kg = 3 M. 60 Pf.

Tinctura Parnassiae palustris. — Von Parnassia palustris = Herzblatt, aus der Familie der Droseraceen. Gegen epileptische Krämpfe. ½ Teelöffel nach dem Essen, täglich 3 mal. — Apotheker C. Klingner in Bad Elster im Königreich Sachsen. — Vgl. Flores und Herba Hepaticae albae.

Tinctura Passiflorae incarnatae. — Von Passiflora incarnata. Passiflora = Passionsblume, Rangapfel ist eine Gattung aus der Familie der Passifloraceen. Gegen Agrypnie, Hysterie, Neuralgie, Neurasthenie. 20 bis 25 Tropfen, dreistündlich bis zweistündlich.

555. Tinctura Pimpinellae. — Bibernelltinktur.
Oesterreich —.
712. Tinctura Pimpinellae. — Bibernelltinktur.

1 kg = 1 M. 80 Pf.

Tinctura Pini composita sive Lignorum = Holztinktur. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Zerschnittene Fichtensprossen 90 + gepulvertes Guajakholz 60 + Sassafrasholz 30 + zerstossene Wacholderbeeren 30 + verdünnter Weingeist 68 % 1000. — Diureticum. 1,0 bis 2,5, täglich mehrmals.

Tinctura Pini silvestris = Kiefer- oder Föhrentinktur, homoeopathisch. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Tinctura Piscidiae Erythrinae. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.

Tinctura Polygalae amarae = Kreuzblumentinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Tinctura Pulsatillae = Küchenschelletinktur. Ex Herba recente, homoeopathisch. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Tinctura Pyrethri = Bertramwurzeltinktur. E Radice 1 kg = 2 M. 50 Pf.

Tinctura Quassiae = Quassiaholztinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
713. Tinctura Quebracho. — Quebracho-Tinktur. (E Cortice.)

Tinctura Quebracho Corticis = Quebrachorindentinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Quebracho-Rinde 20 + verdünnter Weingeist 8. Im Percolator mit verdünntem Weingeist erschöpft auf 100.

Tinctura Quebracho Corticis Penzoldt. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Antiasthmaticum. 1 Teelöffel, täglich mehrmals. — Anders: 10 bis 30 Tropfen, täglich bis 3 mal; später 1 Teelöffel.

Tinctura Quebracho Ligni = Quebrachoholztinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Tinctura Quillajae = Quillajatinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

556. Tinctura Ratanhiae. — Ratanhiatinktur.
536. Tinctura Ratanhiae.
716. Tinctura Ratanhiae. — Ratanhiatinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Tinctura Resinae Jalapae, siehe Tinctura Jalapae Resinae.
Tinctura Rhei amara = Tinctura Rheï spirituosa.

557. Tinctura Rhei aquosa. — Wässerige Rhabarbertinktur.
537. Tinctura Rhei aquosa.
715. Tinctura Rhei aquosa. — Wässerige Rhabarbertinktur.

1 kg = 1 M. 10 Pf.

Tinctura Rhei composita = Tinctura Rheï spirituosa.
Tinctura Rhei spirituosa = Weingeistige Rhabarbertinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 2 M.

558. Tinctura Rhei vinosa. — Weinige Rhabarbertinktur.
538. Tinctura Rhei vinosa Darelli.
769. Vinum Rhei compositum. — Weinige Rhabarbertinktur.

1 kg = 2 M.

Tinctura Rhois aromatica = Gewürzsumachtinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Extractum Rhoïs aromaticae fluidum = Gewürzsumach-Fluidextrakt 20,0 + Spiritus 40,0 + Aqua destillata 40,0. — Anders: Wurzelrinde von Rhus aromatica, (vgl. Cortex Rhoïs aromaticae) 1 digerirt mit Spiritus 10. Bräunliche Flüssigkeit, sauer. — Gegen Enuresis nocturna 10 Tropfen, täglich mehrmals.

Tinctura Rhois radicantis. Von Rhus radicans, getrocknete Blätter 1 + Spiritus dilutus 5. Gegen Incontinentia urinae. Bis 6 Jahr 10 bis 20 Tropfen; über 6 Jahr 40 Tropfen.

Tinctura Rhois Toxicodendri = Giftsumachtinktur. Ex Herba recente 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Von Rhus Toxicodendron, Giftsumach. — Frische Giftsumachblätter 1000, zerquetscht im steinernen Mörser, vermischt mit Spiritus 1200. Stehen lassen 1 Woche, auspressen, kalt stellen 2 Tage, filtriren. Vor Tageslicht zu schützen. — 0,1. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0. Vgl. Folia Rhoïs Toxicodendri.

Tinctura Rosmarini = Rosmarintinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Tinctura Rusci composita = Zusammengesetzte Birkenteer-Tinktur — Noordyl, Noortwyck's Antiseptisches Mittel. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Siehe unter Noortwyck.

Tinctura Rutae = Rautentinktur, homoeopathisch. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf.

Deutschland —.
Oesterreich —.
716. Tinctura Sabadillae. — Sabadilltinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Sabadillsame 1 + Weingeist 10. — Klare rotbraune Flüssigkeit. Geschmack zuerst bitter, dann scharf, kratzend.

Tinctura Sabinae = Sadebaumtinktur. 100,0 + 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Tinctura Sacchari tosti = Zuckercouleurtinktur. 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Tinctura Sacchari, Tinctura dulcis. — Zuckercouleur 50 + Spiritus 25 + Aqua destillata 25. Gelöst leni calore, stehen lassen mehrere Tage, filtriren.
Tinctura Salviae. — Aus Folia Salviae bereitete Tinktur. Gegen Hyperhidrosis. 20 bis 40 Tropfen, täglich 2 mal.

Tinctura Santali Ligni rubri = Sandelholztinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.

559. Tinctura Scillae. — Meerzwiebeltinktur.
Oesterreich —.
717. Tinctura Scillae. — Meerzwiebeltinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Tinctura Scillae Kalina = Kalihaltige Meerzwiebeltinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Ätzkali 20 gelöst in verdünntem Weingeist 68 % 1000 + zerschnittene Meerzwiebel 160. — 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals.

Deutschland —.
Oesterreich —.
718. Tinctura Secalis cornuti. — Mutterkorntinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Frisches Mutterkorn 10 + verdünnter Weingeist 4. Im Percolator mit verdünntem Weingeist erschöpft auf 100. — Klare, dunkel himbeerrote Flüssigkeit. Ist jährlich zu erneuern. — 0,5 bis 1,5, täglich mehrmals. — Grösste Einzelgabe 5,0. — Grösste Tagesgabe 20,0.

Tinctura Senegae = Senegatinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 30 Pf.

Tinctura Silphii laciniati. — Von Silphium laciniatum = Kompasspflanze. Silphium ist eine Gattung aus der Familie der Compositen. Bei Phthisis pulmonum gegen Dyspnoe 0,5, täglich mehrmals.

Tinctura Simabae. Weingeistige Tinktur von Semen Simabae Cedron. Gegen gelbes Fieber = Febris flava = Typhus icterodes, Amarillfieber. Zur subkutanen Injektion 1 ccm, täglich 3 mal.

Tinctura Simulo = Simulotinktur. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 40 Pf. — Von Capparis coriacea. Capparis = Kapernstrauch ist eine Gattung aus der Familie der Capparideen.

Tinctura Soldanellae composita, siehe unter Calystegia Soldanella.

Tinctura Spigeliae anthelminthacae = Spigeliatinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 80 Pf.

Deutschland —.
539. Tinctura Spilanthis composita.
Schweiz —.

Tinctura Spilanthis composita = Zusammengesetzte Parakressentinktur. 1 kg = 2 M. 10 Pf. — Herba Spilanthis = Parakressenkraut, zerschnitten 25,0 + Radix Pyrethri = Bertramwurzel grob zerstossen 20,0 + Spiritus 120,0. Digerirt 3 Tage, kolirt, exprimirt, filtrirt. Zu Mundwasser 1 Teelöffel auf 1 Glas Wasser.

Tinctura Spilanthis oleraceae, Paraguay Roux = 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M.

Tinctura Spongiae = Schwammtinktur, homoeopathisch. 100,0 + 50 Pf.; 1 kg = 4 M. 20 Pf.

Tinctura stomachica, siehe Tinctura amara und Stomakal unter Richter.

Tinctura stomachica Lentini = Magentinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Tinctura Stramonii ex Herba recente = Stechapfeltinktur, homoeopathisch. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Frisches Stechapfelkraut 1000,0, zer-

quetscht im steinernen Mörser, vermischt mit Spiritus 1200,0. Stehen lassen 1 Woche, auspressen, kalt stellen 2 Tage, filtriren. Vor Tageslicht zu schützen.

Tinctura Stramonii Seminis = Stechapfelsamen-Tinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Stechapfelsamen, zerstossen 100 + verdünnter Weingeist 1000. — 0,25. Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 3,0.

Tinctura Stramonii Seminis aetherea = ätherische Stechapfelsamentinktur. — Stechapfelsamen, zerstossen 100 + Ätherweingeist 1000.

560. Tinctura Strophanthi. — Strophanthustinktur.
540 und 48 A. Tinctura Strophanthi.
719. Tinctura Strophanthi. — Strophanthustinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf.

561. Tinctura Strychni. — Brechnusstinktur.
541. Tinctura Strychni.
720. Tinctura Strychni. — Brechnusstinktur.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 50 Pf.

Tinctura Strychni aetherea = Ätherische Brechnusstinktur 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Brechnüsse geraspelt 100 + Ätherweingeist 1000. — 0,25 bis 0,5, täglich bis 3 mal. — Grösste Einzelgabe 1,0. — Grösste Tagesgabe 2,0.

Tinctura Symphyti = Schwarzwurztinktur, homoeopathische.
ad Usum externum 100,0 = 35 Pf.; 1kg = 2 M. 50 Pf.
ad Usum internum 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 30 Pf. — Symphytum ist eine Gattung aus der Familie der Boragineen.

Tinktura Thujae = Lebensbaumtinktur, homoeopathisch, ex Herba recente. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. — Frische Lebensbaumspitzen 100,0, zerquetscht im steinernen Mörser, vermischt mit Spiritus 1200,0. Stehen lassen 1 Woche. Auspressen, kalt stellen 2 Tage, filtriren. — Vor Tageslicht zu schützen. — Aeusserlich Rubefaciens. — Innerlich Emmenagogum, Diureticum.

Tinctura Tormentillae = Tormentilltinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf. — Von Tormentilla erecta sive Potentilla Tormentilla, Ruhrwurz.

Tinctura Toxicodendri, siehe Tinctura Rhoïs Toxicodendri.

Tinctura Trifolii fibrini = Bitterkleetinktur. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Tinctura Urticae = Nesseltinktur, homoeopathisch. 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

562. Tinctura Valerianae. — Baldriantinktur.
542. Tinctura Valerianae.
721. Tinctura Valerianae. — Baldriantinktur.

1 kg = 1 M. 40 Pf.

563. Tinctura Valerianae aetherea. — Ätherische Baldriantinktur.
Oesterreich —.
722. Tinctura Valerianae aetherea. — Ätherische Baldriantinktur.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

Deutschland —.
543. Tinctura Vanillae.
723. Tinctura Vanillae. — Vanilletinktur.

100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 9 M. — Oestereich: Fructus Vanillae concisi minutim 10,0 geschüttelt mit Spiritus 100,0. Digeriren 8 Tage, öfter geschüttelt, koliren, exprimiren, filtriren. — Schweiz: Vanille 1 + verdünnter Weingeist 10. — 1,0 bis 2,5, täglich mehrmals.

564. Tinctura Veratri. — Nieswurzeltinktur.
Oesterreich —.
Schweiz —.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 75 Pf.

Tinctura Viburni prunifolii. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Viburnum ist eine Gattung aus der Familie der Caprifoliaceen.
Tinctura Vigaureae nach Rademacher = Rademacher's Vigaureatinktur. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 70 Pf.

565. Tinctura Zingiberis. — Ingwertinktur.
Oesterreich —.
724. Tinctura Zingiberis. — Ingwertinktur.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 10 Pf.

Tintenfleckstifte, siehe Fleckstifte.
Tips' Cantharidinseife 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Dr. Tirnefroh's Capillixin 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Tisana depurativa. — Baldrianwurzel 3 + Enzian 3 + Sarsaparille 3 + entharzte Sennesblätter 3 + Stiefmütterchen 3 + Natrium bicarbonicum 2. — Species.
Titanium oxydatum hydricum purissimum. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. 20 Pf.
Toile vésicante Albespeyres. 1/1 Meter-Rolle 2 M. 50 Pf. — ½ = 1 M. 50 Pf. Verkauf ?
Tollkraut, siehe Folia Belladonnae.
Karl Fr. Töllner's Präparate:
Bischoff-Extrakt 1/1 Flasche = 30 Pf.; ½ Flasche = 20 Pf.; Verkauf ?
Bonifaciustee 1/1 Packet, Verkauf = 1 M. — ½ Packet = 50 Pf.
Bremer Essigessenz 1 Flasche = 60 Pf.; Verkauf ?
Bremer Pillen 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Brustkräutertee 100 Packete = 6 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Capsicin 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — ½ Flasche = 1 M. — ¼ Flasche = 60 Pf.
Cinchona-Elixir, Amerikanisches 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 60 Pf. — ½ Flasche = 1 M. 50 Pf.
Gold Cream mit Rosengeruch 100 grosse Tuben = 10 M. — 100 kleine Tuben = 6 M.; Verkauf ?
Depilatorium 1 Flacon, Verkauf = 1 M.
Fenchelhonig 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. — ½ Flasche = 50 Pf.
Franzbranntwein 1/1 Flasche = 85 Pf. — ½ Flasche = 50 Pf. Verkauf ?
Fucol 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — 1 kg = 2 M.
Ingwerbier-Extrakt. 1 Glas, Verkauf = 10 Pf.

Ingwer-Brauseextrakt. 1 Glas, Verkauf = 10 Pf.
Jodeisen-Lebertran 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ½ Flasche = 1 M. 75 Pf.
Lippenpomade 12 Tuben = 65 Pf.; Verkauf ?
Lithal 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Moschuspulver 100 grosse Briefe = 10 M. — 100 kleine Briefe = 6 M. 50 Pf. Verkauf ?
Natürlicher Eucalyptushonig 1/1 kg, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — ¼ kg = 1 M.
Normale Eisen-Manganflüssigkeit 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M. 20 Pf. — 1 kg = 1 M. 80 Pf.
Opodeldok. 100 Tuben c. 20,0 = 10 M.; Verkauf ?
Russischer Knöterich. 1 Beutel, Verkauf = 25 Pf. — 1 Carton, Verkauf = 50 Pf.
Dr. Stadler's Haaröl 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf.
Standke's wohlschmeckender Lebertran 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M. 20 Pf. Auch mit Guajakol, Kreosot, Phosphor, Eisen, Jodeisen.
Standke's wohlschmeckendes Ricinusöl 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 20 Pf. — ½ Flasche = 75 Pf.
Viehwasch-Essenz „Rabenmarke“ ¼ kg, Verkauf = 60 Pf. — ½ kg = 1 M. — 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Dr. Vossen's Brustwarzen-Cream 1 Topf, Verkauf = 1 M. 60 Pf.
Dr. Walle's Salactollösung 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Tolma Schrader, siehe unter Schrader.

Toluidin ortho-, purissimum 10,0 = 15 Pf.; 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 5 M. 80 Pf.

Toluidin para-, purissimum 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M. 10 Pf.; 1 kg = 9 M.

Toluol P. S. 110 bis 112° C. 1 kg = 85 Pf.; 100 kg = 75 M. — Methylbenzol, Benzylwasserstoff. C_7H_8.

Toluylsäure = Methylbenzoësäure.

Tolyl-acetamid, siehe Aceto-toluid.

Tolyl-Antipyrin, siehe Tolypyrinum.

Tolyl-dimethyl-pyrazolon, siehe Tolypyrinum.

Tolyl-dimethyl-pyrazolon-salicylat, siehe Tolysalum.

Tolyl-hypnal, chemisch identisch mit Tolypyrinum hydrochloricum.

Tolypyrinum, Tolypyrin. 100,0 = 11 M. — Tolyl-antipyrin, Para-tolyl-dimethyl-pyrazolon. Farblose Kristalle, bitter. Löslich in Wasser 14, leicht löslich in Weingeist. Statt Antipyrin. 1,0, täglich mehrmals. Pulver. — Anders: Als Antipyreticum 1,0, täglich 4 mal; als Antalgeticum 2,0 bis 4,0 pro die. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13.

Tolypyrinum salicylicum, siehe Tolysal.

Tolysalum, Tolysal. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 9 M.; 1 kg = 85 M. — Tolypyrinum salicylicum. Farblose Kristalle. Wenig löslich in Wasser, leicht löslich in Weingeist. Bei akutem Gelenkrheumatismus. 1,0, pro die bis 5,0. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13.

Toninervin. Chinin-Eisen-Salz, mit 4½ % Eisen. Löslich in Wasser. Antisepticum, Stomachicum, Roborans. 0,05, täglich 2 mal. — Als Antipyreticum 0,1 bis 0,3, dreistündlich bis vierstündlich.

Tonische Essenz Hensel's (Buisson oder Hausmann). 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Flasche = 1 M. 20 Pf.

Tonische Pastillen La Zyma. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf.

Tonogenum, Tonogen, siehe unter Organpräparate von Glandulae suprarenales.
Tonquinol, chemisch identisch mit Trinitro-iso-butyl-toluol.
Topasole. Gemische von Metallsulfaten, vgl. z. B. Anticorvin, Antimucorin, Antiperonosporin.
Topique jodé, siehe Jodpapier.
Toril. 1 Topf 50,0 = 70 Pf.; Verkauf ? — Fleischextrakt, welches auch die Eiweiss-Stoffe des Fleisches enthält.
Tormentill-Cream Okic. 1 Tube, Verkauf = 50 Pf.
Tormentill-Seife Okic. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.
Tot. Asaprol 1 + Benzoyl-beta-naphthol 2 + Isonaphthol 2 + vegetabilische Kohle. Antisepticum bei Dyspepsie.
Touristen-Pflaster Helfenberg. 1 Dose à 10 kleinen Pflaster, Verkauf = 20 Pf.
Touristen-Pflaster Jacobi, Marke Hahn. 1 Rolle, Verkauf = 75 Pf.
Touristen-Pflaster Luser. 1 Rolle, Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Touristen-Pflaster Radlauer. 1 Rolle, Verkauf = 50 Pf.
Townsend's Sarsaparilla. 1 Flasche = 2 M. 60 Pf. und 4 M. 50 Pf. Verkauf?
Tradescantia erecta. Tradescantia ist eine Gattung aus der Familie der Commelinaceen, aus der Ordnung der Enantioblasten. Haemostaticum. Nicht bloss das frische Kraut der amerikanischen Pflanze, sondern auch ein Decoctum der trockenen 1 ad 5, äusserlich und innerlich, insbesondere zur Blutstillung in den oberen Luftwegen und im Ohr.

565. Tragacantha. — Traganth.
Oesterreich —.
725. Tragacantha. — Traganth.

Syriaca electissima albissima in Foliis 1 kg = 7 M. 25 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 8 M.

Tragacantha Syriaca electa alba in Foliis 1 kg = 5 M. 90 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. 20 Pf.
Tragacantha Syriaca naturalis Ia blond, electa 1 kg = 3 M. 10 Pf. — Pulv. subt. = 3 M. 60 Pf. — IIa Gelbblatt 1 kg = 2 M. 90 Pf.
Trasulfanum. Spezialität ähnlich Ichthyol, Ammonium sulfo-ichthyolicum.
Traubenbrusthonig Schrader. 1/1 Flasche, Verkauf = 3 M. — ½ Flasche = 1 M. 50 Pf. — ¼ Flasche = 1 M.
Traubenbrusthonig Zickenheimer. 1/1 Flasche, Verkauf = 6 M. — ½ Fl. = 3 M. — ¼ Fl. = 1 M. 50 Pf. — 1/8 Fl. = 1 M. — 1/16 Fl. = 60 Pf.
Traubenbrustsirup Leimewig. Lösung von braunem Zucker 30 % mit Aqua Laurocerasi ?
Traubenzucker, Glucose oder Glykose = Saccharum uvicum oder Uvae siccum 1 kg = 50 Pf.; 100 kg = 38 M.
Derselbe chemisch rein 100,0 = 1 M.; 1 kg = 7 M. 50 Pf.
Traumasan. Salbe aus Oleum camphoratum 50,0 + Oleum carbolisatum 50 + Plumbum tannicum pultiforme 50 + Unguentum boricum 50 + Unguentum Zinci 100,0 + Unguentum Peruvianum 50 + wasserfreies Lanolin. Bei Hyperhidrosis, Wunden, Geschwüren, Ausschlag. — Chemisches Laboratorium B. Krauss in Esslingen am Neckar.
Traumaticinum aus Guttapercha depurata, hell 1 + 10. 100,0 = 65 Pf.; 1 kg = 5 M. — Aus Guttapercha Papier. Deutsch. Apotheker-Verein 1 + 10. 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.
Traumatol, Jodocrésine, Jodkresol. Rotviolettes Pulver, mit 54 % Jod. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Säuren, wenig löslich in Äther, löslich in Alkalien, Chloroform. Geruchlos. Luftbeständig lichtbeständig. Antisepticum, besonders bei Syphilis. Streupulver, Salbe 10 %, Glycerin, Collodium 10 %, Gaze.

Trefusia 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 90 Pf. — Italienisches Hämoglobinpräparat mit 0,382 % Eisen aus den festen Bestandteilen des Blutes junger Rinder. Körniges Pulver. Löslich in Wasser, Weingeist.
Triacol. Lösung von Aethyl-morphin-guajacol + Kaliumguajacolat + Natriumguajacolat + Aromatica. Bei Husten, Tuberkulose u. A.
Tribenzoyl-gallussäure. Darmadstringens.
Tribrom-aldehyd-hydrat, siehe Bromalhydrat.
Tribrom-phenol, siehe Bromolum.
Tribrom-phenol-wismut, siehe Xeroform.
Tribrom-salol, siehe Cordol.
Trichlor-aldehyd-Phenyl-dimethyl-pyrazolon, vgl. Hypnal. Schwächer als Hypnal.
Trichlor-isopropyl-alkohol, siehe Isopral.
Trichlor-Karbolsäure, siehe Omal.
Trichlor-methyl sulfurosum 10,0 = 2 M. 20 Pf.; 100,0 = 20 M.
Trichlor-phenol, siehe Omal.
Trichlorphenol crystallisatum, Schm. P. 65° C. = Phenolum trichloratum 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 50 Pf.; 1 kg = 12 M. 50 Pf.
Trichophytin, siehe Serum gegen Trichophytie.
Tricopherus. 4 M. 25 Pf. Verkauf ?
Tricoplaste, siehe unter Beiersdorf.
Trier's Rheuma-Tabakolin. 1/1 Packet, Verkauf = 5 M. — ½ Packet = 3 M. 50 Pf.
Triferrinum, siehe im Nachtrag zum I. Teil Seite 95.
T r i f e r r i n M a l z e x t r a k t Gehe. 1 kg, Verkauf = 8 M. — 100,0, Verkauf = 1 M. 25 Pf.
Triferrol. Aromatische Essenz mit Triferrin 1½ %. — Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterreichisch-Schlesien.
Triformol, siehe Paraform.
Trigase. Hellgraues Pulver, bestehend aus Hefe. Unlöslich in Wasser.
Trigeminum, Trigemin. 10,0 = 1 M. 60 Pf.; 100,0 = 14 M. 50 Pf. — Dimethyl-amidoantipyrin-Butyl-chloralhydrat, Pyramidon-butyl-chloralhydrat. Weisses Krstallpulver, schwach hygroskopisch. Löslich in kaltem Wasser 65, leicht löslich in Weingeist, Benzol, schwer löslich in Äther. Antalgeticum, nicht Hypnoticum. Bei Gehirnnerven-Affektionen, Kopfweh, Alkohol- und Nikotinvergiftung, Trigeminus-, Occipital- Neuralgie, Ohrenschmerzen, Zahnweh, Influenza, Angina. 0,5 bis 1,2, täglich bis 3 mal, mit Wasser. In Charta cerata. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Hoechst am Main.
Trijod-diphenacetin, siehe Jodophenin.
Trijod-Kresol, siehe Losophan.
Trikresolum, Trikresol. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 25 Pf. — Orthokresol + Metakresol + Parakresol. Farblose Flüssigkeit. Löslich in Wasser zu 2 bis 2½ %, leicht löslich in Weingeist, Äther, fetten Ölen. Antisepticum, Desinficiens. Aeusserlich bei Alopecia areata, Herpes tonsurans ½ bis 2 % wässerige Lösung.
Trikresolamin. Aethylendiamin 2 + Trikresol 2 gelöst in Wasser 100. Antisepticum. Aeusserlich 0,1 bis 1 % Lösung.
Trimethyl-aethylen, siehe Pentalum.
Trimethylamin medicinale 10%, Propylamin. — 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M. — 10 % wässerige Lösung von Propylamin. (Trimethylenamin ist ein Gas bei gewöhnlicher Temperatur). Geruch nach Heringslake. Mischbar mit Wasser. Antirheumaticum. Vgl. Propylamin.
Trimethyl-oxyaethyl-Ammonium-hydroxyd, chemisch identisch mit Cholin, Bestandteil der Galle.
Trimethyl-vinyl-Ammonium-hydroxyd, chemisch identisch mit Neurin.
Trinitrin, siehe Nitroglycerinum.
Trinitro-isobutyl-toluol, vgl. Tonquinol.

Trinitro-naphthalin. 10,0 = 10 Pf.; 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 3 M. 80 Pf.
Trinitrophenol, siehe Acidum picronitricum.
Trinophenon. Wässerige Lösung von Pikrinsäure. Gegen Brandwunden.
Trionalum, Trional. 10,0 = 65 Pf.; 100,0 = 5 M. 25 Pf.; 1 kg = 47 M. 50 Pf. — Vgl. Methylsulfonalum.
Tabletten 0,5; 1 Röhre mit 10 Tabl. = 55 Pf.
Trioxy-antrachinon, vgl. Anthragallol.
Trioxy-benzol, vgl. Phloroglucin.
Trioxy-methylen, Paraform, Para-formaldehyd, polymerisirtes Formaldehyd. 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 50 Pf. Vgl. Paraform.
Triphenamin. Gemisch aus Phenocollpräparaten, nämlich essigsaurem, salicylsaurem und salzsaurem oder reinem (?) Phenocoll. Antirheumaticum.
Triphenetidin-citrat, siehe Citrophen.
Triphenetyl-guanidin-chlorhydrat, siehe Acoïn.
Triphenin, Propionyl-phenetidin. Weisses kristallinisches Pulver. Geschmack etwas bitter. Löslich in Wasser 2000, leichter löslich in Weingeist, Äther. Antipyreticum, Antineuralgicum, Nervinum. 0,3 bis 0,6, in Oblaten. Als Antalgeticum 1,0, täglich bis 4 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Triphenyl-oxy-arsenicum-chlorid. Reaktionsprodukt zwischen Triphenylarsin und Chlor. $(C_6H_5)_3$ As (OH) Cl. Glänzende Kristallnadeln, mit Arsen 20,9 %. Als Arsenpräparat. Dosirung noch nicht festgestellt.
Tripin. 1 Flasche = 2 M. Gegen Gonorrhoe. — Philipp Nikolaus, pharmaz. Laboratorium und sanitäre Artikel in Ludwigshafen am Rhein, Heinigstrasse 23.
Tripolith. Bläulichgraues Pulver zu chirurgischen Verbänden (auch für Bauzwecke). Präparat hergestellt durch Erhitzen von Gips mit Koks und Thon, nach englischem Patent aus Gips, Kohle und Eisenhammerschlag.
Triquores = Liquores triplices. Flüssigkeiten zur Herstellung von Liquores mit Eisen und Mangan. 1 Teil wird verdünnt mit 2 Teilen Wasser + 10 % Spiritus. Nur Triquor Ferri albuminati ist ein trockenes Präparat. — Sicco, G. m. b. H., in Berlin SW., Gneisenaustr. 98. Friedr. Gustav Sauer. — Vgl. Liquores decemplices von derselben Firma.
Tritole, siehe Tritolum unter Helfenberg.
Trochisci, siehe Pastilli.

Deutschland —.
544. Trochisci Ipecacuanhae.
Schweiz —. Vgl. Pastilli Ipecacuanhae.

Radix Ipecacuanhae pulverata 1,0 + Saccharum pulveratum 50,0 + Spiritus dilutus qu. sat. zu 10 Stück.

Trochisci Santonini, siehe Pastilli Santonini.
Trokka. Gebirgs-Kuhmilch in Trockenform. — Arthur de Lorne u. Co., G. m. b. H. in Hagen in Westfalen. — Auch Trokka Milch-Kakao, 30,0, Verkauf = 10 Pf. — 100,0 = 35 Pf.
Tropacocaïnum hydrochloricum = salzsaures Tropakokaïn, Tropeïn, Benzoyl-pseudo-tropeïn-chlorhydrat. 0,1 = 40 Pf.; 1,0 = 3 M. 30 Pf.; 10,0 = 28 M. — Von Erythroxylon Coca = Kokastrauch, und zwar von einer Varietät auf Java. Erythroxylon = Rotholz ist eine Gattung aus der Familie der Erythroxyleen. Alkaloïd, welches auch synthetisch dargestellt wird. Farblose Kristallnadeln. Löslich in Wasser. Weniger giftig als Kokaïn. Lokales Anaestheticum, kein Mydriaticum. Aeusserlich zu Einträuflungen in das Auge 2 bis 3 % in 8 % Kochsalzlösung, davon 1 bis 2 Tropfen. — Bei der Schleich'schen Infiltration für Lösung I 0,2 %; für Lösung II 0,1 % in 0,2 % Kochsalzlösung. — E. Merck in Darmstadt.
Tabletten. — Schweiz. Medizinal- u. Sanitätsgeschäft, A.-G., vormals C. F. Hausmann in St. Gallen, Goliathgasse 4.

Tropaeolin. Azofarbstoffe = Teerfarbstoffe und Phenylfarbstoffe aus Phenol oder Phenolverbindungen.
Tropaeolin 0. Natriumsalz des Sulfanilsäure-azoresorcin.
Tropaeolin 00. Natriumsalz des Sulfanilsäure-azodiphenylamin. 10,0 = 20 Pf.; 100,0 = 1 M.; 1 kg = 8 M. 50 Pf.
Tropaeolin 000, Nr. I. Natriumsalz des Sulfanilsäure-azoalphanaphthol.
Tropaeolin 000, Nr. II. Natriumsalz des Sulfanilsäure-azobetanaphthol.
Tropein, siehe Tropacocaïnum hydrochloricum.
Tropon. 100,0, Verkauf = 60 Pf.; 250,0 = 1 M. 40 Pf. — 500,0 = 2 M. 70 Pf. — Nährpräparat aus tierischem u. pflanzlichem Eiweiss. — Tropon, G. m. b. H., Chemische Fabrik in Mülheim am Rhein.
Biskuits oder Cakes, Cacao, Chocolade, Eisen, Kindernahrung, Kolatabletten, Malz, Nährsalz, Sano, Suppenmehle, Zwieback.
Truneček's Serum, siehe unter Serum gegen Arteriosklerose.
Trygase Riedel. Reine Hefe. Hellgraues Pulver. Unlöslich in Wasser. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13.
Trypsin. 1,0 = 75 Pf.; 10,0 = 7 M.; 100,0 = 65 M. Trypsin heisst das Eiweisenzym des Pankreas. Es kommt in der lebendigen Drüse nicht fertig gebildet vor, sondern nur die Muttersubstanz dazu, das Zymogen. Dieses Zymogen sammelt sich in den inneren Teilen der Sekretionszellen. Es ist löslich in Wasser und Glycerin. Das Trypsin entsteht aus dem Zymogen durch Aufnahme von Sauerstoff. In wässeriger Lösung spaltet sich das Trypsin ab. Ebenso durch starken Alkohol im ausgeschnittenen Pankreas.
Tscharnke's Wasch-Essenz Sopal. 1 Flasche 250,0, Verkauf = 50 Pf. — 125,0 = 30 Pf.

567. Tubera Aconiti. — Akonitknollen.
402. Radix Aconiti.
726. Tuber Aconiti. — Eisenhutknolle.

Tubera Aconiti Napelli. 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Concisa 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 70 Pf.

Tubera Ari = Aronswurzel. Mundata 1 kg = 1 M. 10 Pf. — Concisa 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Von Arum maculatum oder vulgare = gemeiner Aronsstab, gefleckter Deutscher Ingwer. Arum = Aron, Aronsstab ist eine Gattung aus der Familie der Araceen. Die Knolle = Tuber oder Rhizoma, Radix Ari oder Aronis.
Tubera Chinae orientalis, siehe Rhizoma Chinae.
Tubera Colchici = Zeitlosenknollen. In Scheiben 100,0 = 20 Pf.; 1 kg = 1 M.; 100 kg = 90 M.
Tubera Corydalis cavae = Radix Aristolochiae cavae. Siehe diese.
Tubera Corydalis solidae = Radix Aristolochiae solidae. Siehe diese.
Tubera Dahliae = Georginen Knollen. — Concisa 1 kg = 2 M. 60 Pf.

568. Tubera Jalapae. — Jalapenwurzel.
416. Radix Jalapae.
727. Tuber Jalapae. — Jalapenknolle.

Electa, grosse, schwere Knollen 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Concisa 1 kg = 2 M. 20 Pf. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 30 Pf. — Pulv. subt. 100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

569. Tubera Salep. — Salep.
423. Radix Salep.
728. Tuber Salep. — Salep.

Levantina electa 1 kg = 5 M. — Pulv. gross. 1 kg = 5 M. 75 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 6 M.

Tubera Victorialis longae oder Radices, besser Bulbi = Langer Allermannsharnisch, oder Siegwurz, wilder Alraun. 1 kg = 1 M. — Pulv. gross. 1 kg = 1 M. 20 Pf. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 50 Pf. — Die Zwiebeln von Allium Victorialis, netzwurzeliger Lauch. (Vgl. Runden Allermannsharnisch unter Bulbus Victorialis rotundae.)
Tuberculin-albumose, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.

570. Tuberculinum Kochi. — Tuberkulin.
Oesterreich —.
Schweiz —.

Altes Tuberkulin 1 ccm, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — 5 ccm, Verkauf = 5 M.
Neues Tuberkulin R, 1 ccm, Verkauf = 8 M. 50 Pf. — 5 ccm, Verkauf = 42 M. 50 Pf.
Siehe Altes Tuberkulin Koch und Neues Tuberkulin Koch unter Serum gegen Tuberkulose.

Tuberculo-albumin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberculocidin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberculocidin Te-Ce Klebs, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberculol, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberculoplasmin, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberculo-Protein, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberkeltod oder Eiweiss-Kräuterkognak-Emulsion Sticke's. (Geheimmittel-Liste A.) — Extrakt von Chinarinde und anderen ausländischen Pflanzen, mit „präparirtem" Ochsenblut, Eisenoxyd, kohlensaurem Kalk, Phosphorsäure. (Angabe der Fabrik.)
Tuberkulose-Antitoxin Figari, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberkulose-Antitoxin Maragliano, siehe Serum antituberculosum unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberkulose-Heilserum, siehe unter Serum gegen Tuberkulose.
Tuberkulose-Toxin, siehe Tuberculol unter Serum gegen Tuberkulose.
van Tuijll's Fusswasser (gesprochen Teul's). Zincum sulfuricum 3 + Aqua 97 mit Oleum Lavandulae.
Tuklin. — Formalin, Alkoholäther, ätherisches Öl. Zur Inhalation bei Bronchitis, Pharyngitis, Heufieber.
Tumenol-ammonium. Dunkelbraune, ölige Flüssigkeit. Löslich in Wasser, neutral. Statt Tumenolum venale, vgl. dieses. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Tumenolöl, siehe Tumenolsulfon.
Tumenolsulfon = Tumenolöl. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 80 Pf.; 1 kg = 35 M. Dunkelgelbe dicke Flüssigkeit. Unlöslich in Wasser, löslich in Äther, Benzin. Dermaticum. Aeusserlich unverdünnt zu Paste. Vgl. Tumenolum venale.
Tumenolsulfosäure, siehe Tumenolum pulveratum.
Tumenolum pulveratum = Acidum sulfo-tumenolicum oder tumenol-sulfonicum. 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. — Dunkelgelbes Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, löslich in heissem Wasser, verdünnter Ammoniakflüssigkeit. Dermaticum. Aeusserlich als Streupulver, Zinkstreupulver, Zink-Amylumpaste. Vgl. Tumenolum venale.

Tumenolum venale. 10,0 = 40 Pf.; 100,0 = 3 M. 30 Pf.; 1 kg = 30 M. — Dunkelbraune sirupartige Flüssigkeit. Aus bituminösen Stoffen hergestellt durch Destillation, Sulfonirung. Es besteht aus 2 Bestandteilen: Tumenolsulfon und Tumenolsäure, die auch getrennt werden, vgl. diese. Fast unlöslich in Wasser, löslich in Fetten und Ölen. Dermaticum. Aeusserlich bei oberflächlichen Ulcerationen und Excoriationen, Ekzemen, Pruritus. Zum Aufpinseln mit Spiritus, Äther, Wasser, Glycerin, zu Umschlägen 2 bis 5 ad 100 Wasser, Salbe 5 %, Zink-Amylum-Paste 5 bis 10%.

Turicin. Gerbsäure mit Glutenin. Fleischfarbiges Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, verdünnten Säuren, löslich in verdünnten Alkalien, Ammoniak. Darmadstringens, besonders bei Cholera infantum. Styptische Wirkung länger als nach Opium. 1,0 bis 1 Teelöffel, in Oblaten oder aufgeschwemmt in Flüssigkeit. Auch als Klysma mit Schleim.

Turicin-Kakaopastillen, mit Turicin 0,5. 1 bis 6 Stück bis zur Wirkung.

Kinder-Turicin. Aleuronat Blattmann 70 + Turicin 20 + Stärke und Geschmackszusätze. Gekocht der Nahrung zuzusetzen. Die leere Kinderflasche soll nach Gebrauch mit lauwarmer Sodalösung ausgespült werden, dann mit Wasser. — Blattmann u. Co. in Wädenswyl am Zürichsee in der Schweiz.

Turio, önis, m. — der Spross.

Deutschland —.
Oesterreich —.
729. Turio Pini. — Fichtensprosse.

Turiones Pini ohne Holzteile 1 kg = 90 Pf. — Concisi 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Diureticum. Infusum 5,0 bis 25,0 ad 100,0. Vgl. Tinctura Pini composita.

Turioliguin. Ähnlich Lignosulfit, vgl. dieses. Zu Inhalationen.

Turpëthum minerale — basisch schwefelsaures Quecksilberoxyd. Zu Turpethum vgl. Radix Turpethi = Turpitwurzel.

Tuscon-Salbenpflaster. Extrakt aus Belladonna 1 + Eucalyptus 1 + Kamillen 6 + Thymian 2 + Adeps Lanae und andere Constituentien. Weiches Pflaster. Bei Pertussis.

Tussiculin. — Ätherische Öle (Oleum Cajeputi, Thymi, Serpylli, Persicae vulgaris = Pfirsich) + Alkanna tinctoria. Gegen Husten.

Tussifugin. Sirupus Thymi tolutanus. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. — ½ Fl. = 1 M. — Extractum Thymi fluidum 15 + Sirupus tolutanus 85. — Gegen Pertussis. — C. Stephan, Kronenapotheke in Dresden N. 6, Bautznerstrasse 15.

Tussolum. Tussol = Mandelsaures Antipyrin, Antipyrinum amygdalicum. 1 kg = 1 M. 10 Pf.; 100,0 = 9 M. 50 Pf.; 1 kg = 90 M. — Phenyl-glycolantipyrin. Weisses Pulver. Löslich in Wasser. Gegen Pertussis. 0,05 bis 0,5, täglich bis 6 mal. — Anders: Kindern unter 1 Jahr 0,05 bis 0,1; bis 2 Jahr 0,1; bis 4 Jahr 0,2 bis 0,4; älteren Kindern 0,5, täglich bis 4 mal, in Lösung. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.

Tutia Alexandrina = Cadmia Fornacum = Ofenbruch, Gichtschwamm, an Zinkoxyd reiche Ansätze an oberen Teilen von Schachtöfen.

Tota 1 kg = 1 M. 40 Pf. — Praeparata 100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 1 M. 90 Pf.

Tutewohl's Kindermehl. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ D. = 85 Pf. — Mit Malz 1 Dose, Verkauf = 1 M. 50 Pf.

Tutulin. 1 Beutel 125,0 Verkauf = 2 M. 50 Pf. — Homogenes Pflanzeneiweiss ohne Zusätze. Gelbliches Pulver, Eiweiss 98,04 und Amine 1,96. Kräftigungsmittel. Rein oder als Zusatz zu Speisen 2 bis 3 Teelöffel. — Tolhausen u. Klein, in Frankfurt am Main.

Typhase = Typhus-antitoxin, siehe unter Serum gegen Typhus.
Typhoplasmin, siehe unter Serum gegen Typhus.
Typhus-Diagnosticum Ficker. Zur Reaktion Gruber-Widal.
Typhus-Heilserum, siehe unter Serum gegen Typhus.
Typhus-Serum Chantemesse, siehe unter Serum gegen Typhus.
Typhus-Serum Legrain, siehe unter Serum gegen Typhus.
Typhus-Serum Schweiz, siehe unter Serum gegen Typhus.
Typhus-Tabletten Woodbridge. Amerikanische Spezialität:
Nr. 1 für den Anfang. 1 Tablette von Eucalyptol 0,033 + Menthol 0,077 + Guajacolum carbonicum 0,077 + Podophyllin 0,131 + Hydrargyrum chloratum 0,077.
Nr. 2 für 3. bis 4. Tag. 1 Tablette von Eucalyptol 0,033 + Menthol 0,077 + Thymol 0,077 + Guajacolum carbonicum 0,016 + Podophyllin 0,131 + Hydrargyrum chloratum 0,077.
Nr. 3. 1 Tablette Eucalyptol 0,165 + Menthol 0,033 + Thymol 0,066 + Guajacolum carbonicum 0,2.
Tyratol, siehe Thymotal.
Tyroler Alpenkräutertee Hunger. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.
Tyroler Kräuterpillen Stenzl. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — ½ Sch. = 60 Pf.
Uabain, Quabaïn. — Von Acocanthera Oubaio, und zwar aus dem Holz, dann auch von Strophanthus glaber, nämlich aus dem Samen. Glykosid. Schwer löslich in kaltem Wasser, leichter löslich in heissem Wasser, in Weingeist. Wirkung stärker als Strophanthin. Gegen Pertussis bei Kindern 0,00006 = 0,06 Milligramm.
Ubrigin Haus-Toilletteseife. 1 Stück = 10 Pf.
Uebe's Eucalyptol-Bonbons. 1 Karton, Verkauf = 60 Pf.
Uhlmann's Crême. 1 Dose, Verkauf = 30 Pf. — Ernst Uhlmann, Kosmetische Fabrik in Dresden, Wettinerstr. 35.
Uhlmann's Heilsalbe. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.
Uhlmann's Ulin. 1 Dose, Verkauf = 1 M. Bart- und Haarwachs-Mittel.
Ulin, siehe unter Uhlmann.
Ullrich's Kräuterwein, siehe unter Kräuterwein.
Ulmaren. Französische Spezialität. Aus Salicylsäure-aethern von hochmolekularen aliphatischen Alkoholen. Schwach gelbrötliche Flüssigkeit, schwer, mit Salicylsäure 75 %. Geruch erinnert an Salol. Geschmack brennend. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist 2, wenig löslich in Äther. Antirheumaticum, Antineuralgicum. Aeusserlich zum Aufpinseln, Einreiben, rein oder in Salbe. — Innerlich 0,5 in Gelatinekapseln, pro die bis 5,0. — Société Parisienne des produits chimiques de Montereau.
Ulmer Krampf- und Keuchhustenpulver. 1 Dose, Verkauf = 2 M.
Ultramarin. Nr. 0 extrafein in Rollen 50,0; 1 kg = 3 M. 20 Pf. — Pulver Nr. 00; 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Nr. I; 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Kugeln 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Ulyptol. Eucalyptus-Öl + Karbolsäure + Salicylsäure. Antisepticum.
Ungrol. Glycerin-gelatine mit Sublamin. Prophylacticum gegen Gonorrhoe, Syphilis.
Ungual. Salbe mit Salicylsäure 10 %, Wasser, Rosenöl.

571. Unguentum Acidi borici. — Borsalbe.

50 A. Unguentum Acidi borici. — Borsäuresalbe.

730. Unguentum boricum. — Borsalbe.

In Dosen von 1 kg, 2½ kg, 5 kg, 12½ kg, 25 kg, 50 kg per kg = 1 M. 50 Pf. und weniger je nach Menge.
Extensum 10 %; 1 Meter = 55 Pf.
Cum Unguento Paraffini 1 ad 1; 1 kg = 2 M.
Cum Vaselino flavo 1 kg = 1 M. 10 Pf.

Unguentum acre, siehe Unguentum Cantharidum pro Usu veterinario.

572. Unguentum Adipis Lanae. — Wollfettsalbe.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 kg = 3 M.

Unguentum Argenti colloidalis Credé, Unguentum Credé, siehe Unguentum Collargoli Credé.

Deutschland —.
546. Unguentum aromaticum.
Schweiz —.

Unguentum arsenicale Hellmund. — Pulvis arsenicalis Cosmi 10,0 innigst gemischt mit Unguentum narcotico balsamicum Hellmund (vgl. diese) 90,0. Ätzende Salbe.

573. Unguentum basilicum. — Königssalbe.
Oesterreich —.
748. Unguentum resinosum. — Eibischsalbe.
1 kg = 2 M. — Eibischsalbe ohne Eibisch.

Unguentum Belladonnae. Belladonna-Extrakt 10, gelöst in Glycerin 5, gemischt mit Wachssalbe 85,0.
Unguentum boricum, siehe Unguentum Acidi borici.

Deutschland —.
Oesterreich —.
731. Unguentum camphoratum. — Kamfersalbe.

574. Unguentum Cantharidum. — Spanischfliegensalbe.
Oesterreich —.
732. Unguentum Cantharidis. — Spanischfliegensalbe.
1 kg = 5 M. 50 Pf.

575. Unguentum Cantharidum pro Usu veterinario. — Spanischfliegensalbe für tierärztlichen Gebrauch.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 kg = 3 M. 50 Pf.

Unguentum carbolisatum extensum 5 %; 1 Meter = 60 Pf. — 10 %; 1 Meter = 65 Pf.
Unguentum Caseini, siehe Beiersdorf's Unguentum Caseini.

576. Unguentum cereum. — Wachssalbe.
Oesterreich —. Vgl. Unguentum simplex.
733. Unguentum cereum. — Wachssalbe.
1 kg = 2 M. 80 Pf.

577. Unguentum Cerussae. — Bleiweisssalbe.
547. Unguentum Cerussae.
Schweiz —.
1 kg = 2 M.

578. Unguentum Cerussae camphoratum. — Kamferhaltige Bleiweisssalbe.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 kg = 2 M. 40 Pf.

Unguentum Collargoli Credé = Credé'sche Kollargolsalbe, Silbersalbe. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 5 M. 50 Pf.; 1 kg = 50 M. — Collargol 15 angerieben mit Wasser zu dickem Brei + Neisser'sche Salben-Mischung 85. (Wasser 5 + Benzoeschmalz 70 + Wachs 10.) Bei Septikaemie, Lymphangitis, Phlegmonen, Meningitis. — Marien-Apotheke in Dresden, Altmarkt 10. O. Zielke.

Unguentum Conii = Schierlingssalbe. — Schierlings-Extrakt 10,0, verdünnt mit Glycerin 5,0, gemischt mit Wachssalbe 85,0. — Schmerzstillende Salbe.

Unguentum contra Pediculos, auch Pediculorum = Lausesalbe. 3½ % Hg; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Unguentum Credé, siehe Unguentum Collargoli Credé.

579. Unguentum diachylon. — Bleipflastersalbe.
548 u. 51 A. Unguentum diachylon. — Diachylonsalbe.
743. Unguentum Plumbi Hebrae. — Hebrasalbe.
1 kg = 2 M. 30 Pf.

Unguentum diachylon Hebrae extensum 1 Meter = 60 Pf.

Unguentum Digitalis. — Fingerhut-Extrakt 10,0, gelöst in Glycerin 5,0, gemischt mit Wachssalbe 85,0. Bei rheumatischen Schwellungen.

Unguentum domesticum Unna. Eigelb 40,0 + Mandelöl 60,0, gemischt und emulgirt. Statt Mandelöl auch Steinnuss-Öl = Arachis-Öl. Zusätze: Bleiacetat 5 %; Bleiessig 10 %; Bleiwasser 50 %; Essig 33⅓ %; Holzteer 10 %; Ichthyol 10 %; Kamfer 10 %; Liantral 10 %; Perubalsam 10 %; Schwefel 10 %; Stärkepuder 10 %; Storax 10 %; Sublimat ½ %; Talk 10 %.

Unguentum durum. Adeps Lanae 10 + Paraffinum liquidum 50 + Parraffinum solidum 40. Salben-Constituens. — Vgl. Unguentum molle.

Deutschland —.
Oesterreich —.
734. Unguentum Elemi. — Elemisalbe.

Balsamum Arcaei. 1 kg = 2 M. — Elemi + Terpentin + Hammeltalg + Schweinefett, jedes 25, geschmolzen, durchgeseiht. **Grünlich gelbe** reizende Salbe.

Unguentum emolliens, siehe Unguentum leniens.

Unguentum flavum = Unguentum Althaeae = Altheesalbe. 1 kg = 1 M. 90 Pf. — Bereitet mit Kurkumawurzel oder Kurkumaextrakt. — Kurkumawurzel, mittelfein gepulvert 20,0 + Schweinefett 1000,0 + Fichtenharz, gereinigt 60,0, erhitzt im Dampfbad ½ Stunde, gemischt mit gelbem Wachs 60,0. — Erweichende Salbe. — Vgl. Unguentum resinosum.

580. Unguentum Glycerini. — Glycerinsalbe.

550 u. 52 A. Unguentum Glycerini.

735. Unguentum Glycerini. — Glycerinsalbe.

100,0 = 25 Pf.; 1 kg = 1 M. 60 Pf.

Unguentum gynocardicum. Oleum Gynocardiae (vgl. dieses) 1 + Vaselinum 3. Bei Rheumatismus, Gicht, Lepra. Zu Einreibungen. — E. Merck in Darmstadt.
Unguentum Hamamelidis = Zaubernuss-Salbe, homoeopathisch. 100,0 = 1 M. 20 Pf.
Unguentum Heyden, siehe unter Calomelol.
Unguentum Heyden mitius, siehe unter Calomelol.

581. Unguentum Hydrargyri album. — Weisse Quecksilbersalbe.

Oesterreich —.

736. Unguentum Hydrargyri album. — Weisse Quecksilbersalbe.

1 kg = 4 M.

Deutschland —.

Oesterreich —.

737. Unguentum Hydrargyri bijodati. — Quecksilberjodidsalbe.

Quecksilberjodid 1 + Gelbes Vaselin 9. Frisch zu bereiten. Rote Salbe.

582. Unguentum Hydrargyri cinereum. — Graue Quecksilbersalbe.

551 u. 53 A. Unguentum Hydrargyri. — Quecksilbersalbe.

737. Unguentum Hydrargyri cinereum. — Graue Quecksilbersalbe.

1 kg = 3 M. 20 Pf. — In Bacillis in elastischem Gelatinedarm 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. — Oleo Cacao obductis 100,0 = 75 Pf.; 1 kg = 6 M. 40 Pf. — In Globulis à 1,0; 2,0; 3,0; 4,0; 1 kg = 6 M. — In Pergamentdarm 1 kg = 3 M. 20 Pf.

Unguentum Hydrargyri cinereum concentratum = Konzentrirte graue Quecksilbersalbe. 80 % u. etwas mehr. 100,0 = 1 M. 20 Pf.; 1 kg = 10 M. 50 Pf.
Unguentum Hydrargyri colloidale Werter, Mercurcolloid. 1 Glastube, Verkauf = 1 M.
Unguentum Hydrargyri oxydati flavi pultiforme Schweissinger, siehe im I. Teil.

583. Unguentum Hydrargyri rubrum. — Rote Quecksilbersalbe.

Oesterreich —.

739. Unguentum Hydrargyri oxydati. — Quecksilberoxydsalbe.

1 kg = 3 M. 50 Pf.

Unguentum Hyoscyami = Bilsenkrautsalbe. — Bilsenkraut-Extrakt 10,0, gelöst in Glycerin 5,0, vermischt mit Wachssalbe 85,0. — Schmerzstillende Salbe.
Unguentum Hyrgoli, siehe unter Hydrargyrum colloïdale.
Unguentum Ichthyoli extensum 10 %; 1 Meter = 1 M. 5 Pf.
Unguentum irritans Authenriethii, siehe Unguentum Tartari stibiati.

Deutschland —.
552. Unguentum Juniperi.
Schweiz —.

Herba Absinthii concisa 60,0 + Spiritus dilutus 120,0, zerstossen zu Brei, digerirt 6 Stunden, erwärmt mit Schweinefett 500,0, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist, kolirt. Zur Kolatur verflüssigt Cera flava 100,0. Kolirt, erkalten lassen unter Zusatz von Oleum Juniperi 50,0.

584. Unguentum Kalii jodati. — Kaliumjodidsalbe.
Oesterreich —.
740. Unguentum Kalii jodati. — Kaliumjodidsalbe.

1 kg = 6 M.

Unguentum Lanolini = Unguentum Adipis Lanae. Siehe dieses.

585. Unguentum leniens. — Cold Cream.
549. Unguentum emolliens.
747. Unguentum refrigerans. — Cold Cream.

1 kg = 5 M.

Unguentum leniens venale. Bereitet mit Oleum Amygdalarum persicum = Pfirsichkernöl statt mit Oleum Amygdalarum verum. 1 kg = 2 M. 50 Pf.
Unguentum Linariae = Leinkrautsalbe. 100,0 = 30 Pf. — 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Bereitet mit gepulvertem Leinkraut, Linaria; welches zuletzt durch Filtriren entfernt wird. — Herba Linariae, vgl. dieses, gepulvert 200,0, befeuchtet in einer Steingutbüchse mit Spiritus 150,0 + Ammoniakflüssigkeit 10 % 5,0, fest eingedrückt. Gefäss verbinden mit Pergamentpapier, stehen lassen 12 Stunden. Dann in geschmolzenes Schweinefett 1000,0, digeriren 5 bis 6 Stunden bei 50 bis 60° C, unter öfterem Umrühren, auspressen, filtriren durch Dampftrichter. (E. Dieterich) Grüne Salbe.
Unguentum Majoranae = Majoransalbe. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Bereitet mit gepulvertem Majorankraut, Majorana; welches zuletzt durch Filtriren entfernt wird.
Unguentum Mentholi compositum. Salbe mit Menthol 20 % + Methyl-salicylat 20 % oder mit Mesotan 20 % (= Salicylsäure-methoxy-methylester). Bei Rheumatismus, Gicht. — Apotheker Alexander Müller, Löwenapotheke in Bad Kreuznach, Rgbz. Koblenz, Mannheimerstr. 35.
Unguentum Mentholi simplex. Weisse Salbe mit Menthol 20 %. Bei Rheumatismus, Neuralgie, Hautjucken. — Apotheker Alexander Müller, Löwenapotheke in Bad Kreuznach, Rgbz. Koblenz, Mannheimerstr. 35.

Deutschland —.
Oesterreich —.
741. Unguentum Mezerei. — Seidelbastsalbe.

Seidelbast-Fluidextrakt 4 + Weingeist 10, gelöst, dazu unter Erwärmen Schweinefett 86 + weisses Wachs 10. Gerührt, bis der Weingeist verdunstet ist. Gelblich grüne Salbe. Reizende Salbe.

Unguentum molle. Adeps Lanae 10 + Paraffinum liquidum 68 + Paraffinum solidum 22. Salbenconstituens. Kann 100 % Wasser aufnehmen. — Vgl. Unguentum durum.
Unguentum Naftae. Statt Naftalan. — Dr. Arnold Voswinkel in Berlin W. 37, Kurfürstenstr. 154.

Unguentum narcotico-balsamicum Hellmund = Hellmund's narkotisch balsamische Salbe. — Bleiacetat, feinst zerrieben 2,0 + Schierlingsextrakt 3,0, innigst gemischt, dazu Wachssalbe 48,0 + Perubalsam 6,0 + Tinctura Opii crocata 1,0. Reiz- und Schmerzstillend.
Unguentum nervinum, siehe Unguentum Rosmarini compositum.
Unguentum ophthalmicum. — Hydrargyrum oxydatum flavum oder via humida paratum 1,0 + Unguentum Adipis Lanae 30,0 bis 50,0. — Und andere Vorschriften.
Unguentum ophthalmicum compositum. Augensalbe oder Augenbalsam St. Yves. — Rotes Quecksilberoxyd 6,0 + Zinnober 1,0 + Zinkoxyd 3,0 + Kamfer 1,0 + Mandelöl 3,0 + Gelbes Wachs 12,0 + Schweinefett 84,0 (Hager). — Und andere Vorschriften.
Unguentum opiatum. — Opiumextrakt 5,0, gelöst in Aqua destillata 2,0 + Glycerin 3,0, vermischt mit Wachssalbe 90,0. — Und andere Vorschriften. — Schmerzstillend.
Unguentum oxygenatum. Schweinefett 100,0, geschmolzen in Porzellanschale, dazu Salpetersäure 6,0, erhitzt, nicht über 45° unter Umrühren bis zur Neutralisation usw. — Ätzsalbe.

586. Unguentum Paraffini. — Paraffinsalbe.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 1 M. 50 Pf.

Unguentum Pediculorum, siehe Unguentum contra Pediculos.
Unguentum petrolatum. Aqua Rosae 30 + Borax 1 + Cera alba 7,5 + Paraffinum liquidum (Oleum petrolatum) 60,0 + Sulfur praecipitatum 7,5. Bei Defluvium capillitii, Kopfschuppen.

587. Unguentum Plumbi. — Bleisalbe.
Oesterreich —. Vgl. Unguentum Plumbi acetici.
742. Unguentum Plumbi. — Bleisalbe.

1 kg = 2 M.

Deutschland —.
553. Unguentum Plumbi acetici.
Schweiz —.

Schweinefett 300 + Weisses Wachs 100, geschmolzen, durchgeseiht, halb erkaltet, dazu unter beständigem Rühren nach und nach Plumbum aceticum 6 gelöst in Aqua destillata 20, gemischt.

Unguentum Plumbi Hebrae, siehe Unguentum diachylon.

Deutschland —.
Oesterreich —.
744. Unguentum Plumbi jodati. — Bleijodidsalbe.

Bleijodid 1 + Schweinefett 9. — Gelbe Salbe.

588. Unguentum Plumbi tannici. — Gerbsäure-Bleisalbe.
Oesterreich —.
745. Unguentum Plumbi tannici. — Bleitannatsalbe.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

Unguentum Pomadinum, siehe Unguentum rosatum.
Unguentum psoriaticum = Psoriasissalbe Rosenberg. — Chrysarobinum, fein gepulvert 50, angerieben mit wenig Glycerin + Ichthyolum 20 + Unguentum Zymoïdini Rosenberg (vgl. dieses) 25 % 30. — Vgl. Psoriasissalbe Dr. Dreuw.

Deutschland —.
Oesterreich —.
746. Unguentum Populi. — Pappelsalbe.

100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 40 Pf. — Bereitet mit zerstossenen trockenen Pappelknospen, welche nachher entfernt werden. — Pappelknospen 20 + Bilsenkraut 5 + Tollkraut 5 + Weingeist 5, gleichmässig gemischt, dazu Schweinefett 100. Digerirt im Wasserbade 12 Stunden, ausgepresst, durchgeseiht durch Flanell. Bräunlich grüne Salbe. Reizmildernd.

Unguentum refrigerans, siehe Unguentum leniens.
Unguentum resinosum, siehe Unguentum basilicum.

Deutschland —.
554. Unguentum rosatum.
Schweiz —.

Schweineschmalz 300, weisses Wachs 75, erwärmt, kolirt, halb erkaltet, dazu Bergamottöl 1½, Rosenöl ½.

589. Unguentum Rosmarini compositum. — Rosmarinsalbe.
Oesterreich —.
749. Unguentum Rosmarini compositum. — Rosmarinsalbe.

100,0 = 30 Pf.; 1 kg = 2 M. 20 Pf.

Deutschland —.
555. Unguentum Sabadillae.
Schweiz —.

Unguentum simplex 200, bei gelindem Feuer verflüssigt, dazu allmälig unter Rühren Semen Sabadillae in pulvere 50, dann Oleum Lavandulae 2.

Unguentum Sabinae = Sadebaumsalbe. — Sadebaum-Extrakt 10,0, gelöst in Spiritus 2,0 + Glycerin 3,0, dazu gemischt Wachssalbe 85,0.
Unguentum Salvo Petrolei. Englisches Salbenconstituens. Statt Vaselinum. Ebenfalls album und flavum. — Bezug durch Mettenheimer u. Simon, Drogenhandlung in Frankfurt am Main, Grosse Friedbergerstr. 26.
Unguentum Sanitas Bengen. Salbe mit ozonisirtem Terpentinöl.

Deutschland —. Vgl. Unguentum cereum.
556. Unguentum simplex.
Schweiz —.

Schweinefett 200 + weisses Wachs 50, verflüssigt, kolirt, unter Umrühren erkalten lassen.

Deutschland —.
557 u. 54 A. Unguentum sulfuratum. — Schwefelsalbe.
750. Unguentum sulfuratum. — Schwefelsalbe.

Deutschland.
Oesterreich —.
751. Unguentum sulfuratum compositum. — Krätzsalbe.

Wilkinson-Hebrasche Krätzsalbe. 1 kg = 1 M. 65 Pf.

Unguentum sulfuratum mite, siehe Thiolan.
Unguentum Tamaquaré concentratum, 10 %. Ophthalmologisches Mittel. Vgl. Tamaquaré.
Unguentum Tamaquaré fortius, 6 %. Wie das Vorige.
Unguentum Tamaquaré mitius, 3 %. Wie die Vorigen.

590. Unguentum Tartari stibiati. — Brechweinsteinsalbe.
Oesterreich —.
752. Unguentum Tartari stibiati. — Brechweinsteinsalbe.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

591. Unguentum Terebinthinae. — Terpentinsalbe.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

Unguentum Terebinthinae compositum = Zusammengesetzte Terpentinsalbe. Unguentum digestivum. — Lärchenterpentin 70,0 + Eigelb 8,0 emulgirt, dazu Myrrhen-Pulver 2,0 + Aloë-Pulver 2,0 + Olivenöl 18,0. — Reizende Salbe.
Unguentum vegetabile. Emulsion von Öl + Wachs + Wasser + Emulgens. Salbenconstituens.

592. Unguentum Zinci. — Zinksalbe.
558. Unguentum Zinci oxydati.
753. Unguentum Zinci. — Zinksalbe.

1 kg = 1 M. 90 Pf.

Benzoatum extensum 1 Meter = 55 Pf.
Carbolisatum extensum 1 Meter = 65 Pf.
Salicylatum extensum 1 Meter = 70 Pf.

Unguentum Zinci oxydati, siehe Unguentum Zinci.
Unguentum Zinci Wilsonii, siehe Unguentum Zinci.
Unguentum Zymoïdini Rosenberg. Salbe mit Zymoïdin, vgl. dieses, 25 %. Antigonorrhoïcum.
Universalbalsam. Dutzend = 1 M.; Verkauf ? — Balsamum universale nach Eugen Dieterich: Kamferöl 25 + Bilsenkrautöl 50 + gelbes Wachs 15; geschmolzen, beim Erkalten zugerührt Bleiessig 10. Die „vernünftigste" Vorschrift unter Vielerlei.
Universal-Heilsalbe, siehe unter Schütze.
Universal-Magenpulver Barella's, siehe unter Barella.
Universaltee Haberecht. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — ¼ P. = 25 Pf.
Unna's Guttapercha-Pflastermulle, siehe unter Beiersdorf.
Unna's Überfettete medizinische Seifen, siehe unter Beiersdorf.
Uralin, Uralium, Chloral-urethan. Aus Chloral und Urethan. Weisse Kristalle oder Pulver. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Hypnoticum 2,0 bis 3,0. Vorsicht.

Uralium, siehe Uralin.
Uranin. Fluoresceïn-Natrium.
Uranium aceticum. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 50 Pf.; 1 kg = 30 M.
Uranium chloratum. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M.; 1 kg = 36 M.
Uranium nitricum = Uran-nitrat. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 50 Pf.; 1 kg = 21 M. — Gelbe Kristalle, rhombische Prismen. Löslich in Wasser. Bei Diabetes mellitus. 0,05 bis 0,1, täglich 2 mal nach u. nach steigernd auf 0,5 bis 1,0 täglich 3 mal. — Nach der Wirkung vermindern auf 0,2 oder 0,25. — Anders: 0,06 bis 0,12, täglich 3 mal. — Vorsicht wegen Giftigkeit. Vgl. Vin Pesqui, Urané.
Uranium oxydatum flavum = Orangefarbiges Uranoxyd. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 80 Pf.; 1 kg = 25 M.
Uranium oxydulatum oxydatum nigrum = Schwarzes Uranoxyduloxyd. Protoxyd. 10,0 = 45 Pf.; 100,0 = 3 M. 60 Pf.; 1 kg = 32 M.
Uranpflaster. Wachspflaster mit Uransalzen. Gegen Lupus.
Uranwein, siehe Vin Pesqui, Urané.
Urbanus-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Urea, Harnstoff, Carbamid. Farblose Kristallnadeln oder rhombische Prismen. Löslich in Wasser. Diureticum, harnsäurelösend. 0,5 bis 2,0 zweistündlich bis stündlich. Pro die bis 20,0, in Lösung. 5,0 bis 10,0 ad 100,0.
U r e a p u r a c r y s t a l l i s a t a. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M.
Urea chinica, siehe Urol.
Urea nitrica. 10,0 = 25 Pf.; 100,0 = 1 M. 80 Pf.; 1 kg = 16 M.
Urea salicylica, siehe Ursal.
Uresin. Doppelcitrat von Lithium und Urotropin. Weisses kristallinisches Pulver. Löslich in Wasser. Bei Diathesis urica, Harngries. — Vgl. Urosin (Lithiumcitrat, Chinasäure usw.); beide bei harnsaurer Diathese usw., und von derselben Firma: Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H., in Frankfurt am Main.

Deutschland —.
Oesterreich —.
754. Urethanum. — Urethan.

Urethanum purissimum = Urethan des Deutschen Apotheker-Vereins, Aethyl-Urethan. 10,0 = 35 Pf.; 100,0 = 2 M. 60 Pf.; 1 kg = 15 M. — Carbaminsäure-Aethylester. Farblose säulenförmige Kristalle oder Blättchen. Fast geruchlos. Geschmack etwas kühlend. Löslich in Wasser, Weingeist, neutral. Hypnoticum, nicht bei Schmerzen. 1,0 bis 2,0. Kapseln, Lösung. — Grösste Einzelgabe 4,0. — Grösste Tagesgabe 8,0. — Anders: Grösste Tagesgabe 6,0.

Urethan-phenyl, siehe Euphorinum.
Urethral-Kapseln Dr. Heil. 1 Schachtel, Verkauf = 3 M. — Copaïvabalsam 0,2 + Oleum Santali 0,2 + Methylenblau 0,05 + Zimmtöl 0,05.
Uricedin, siehe unter Stroschein.
Uriform. Hexamethylen-tetramin, Sandelholzöl u. A. Bei Cystitis usw.
Urisolvin. Urea + Lithium citricum acidum. Gegen harnsaure Diathese 2,0 dreistündlich.
Uritone = Hexamethylen-tetramin. Englischer Name.
Urocitral. 10,0 = 90 Pf.; 100,0 = 8 M. 50 Pf.; 1 kg = 80 M. — Theobrominum natrio-citricum. 45 % Theobromin. Weisses Pulver, hygroskopisch. Löslich in Wasser, alkalisch. Diureticum bei Hydrops usw. 2,0 bis 3,0 pro die. Pulver, Tabletten, Lösung. Nicht mit Säuren! Corrigens Aqua Cinnamomi. — Rump u. Lehners, Drogen- u. Chemikalien-Grosshandlung, Fabrik chemischer u. pharmazeut. Präparate in Hannover.

Urocol. Tabletten aus Urol 0,5 + Colchicin 0,001 + Milchzucker 0,5. Gegen Gichtanfall 4 bis 5 Stück.

Urogosan. — Gonosan 66,6 + Hexamethylen-tetramin 33,3 in Gelatinekapseln. Sedatives Blasen-Antisepticum. Bei Gonorrhoe, allen bakteriellen Erkrankungen der Harnwege, Pyelitis. Pro die 8 bis 10 Kapseln, je 2 nach den Mahlzeiten. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparat in Berlin N. 39, Gerichtsstr. 12/13.

Urol = Chinasaurer (1) Harnstoff (2). 1 Schachtel mit 5 Röhren à 10,0, Verkauf = 12 M. 50 Pf. — $C_7H_{12}O_6$. 2 CO $(NH_2)_2$.. Prismatische Kristalle, sauer. Löslich in Wasser, Weingeist. Bei harnsaurer Diathese. 2,0 bis 2,5 morgens nüchtern und abends, in 1 Glas heissen Wassers. — — Anders: 1,0 bis 2,5 morgens und abends.

Urol-colchicin, vgl. Urocol.

Urolysin.. Citrozon + Acidum chinicum 10 %. Bei Gicht 1 Teelöffel, täglich 6 bis 8 mal, in Wasser. — Chemisches Laboratorium A. Kruchen in Köln am Rhein, auch für das Brausesalz Citrozon, vgl. dieses.

Uropherin, siehe Uropherin-Benzoat und Uropherin-Salicylat.

Uropherin-Benzoat = Theobrominlithium-Lithium benzoïcum. 10,0 = 1 M. 30 Pf.; 100,0 = 11 M. Weisses Pulver, mit Theobromin 50 %. Löslich in Wasser 5. Diureticum 3,0 bis 4,0 pro die in wässeriger Lösung. — E. Merck in Darmstadt.

Uropherin-Salicylat = Theobrominlithium-Lithium salicylicum. Löslich in Wasser 5. Diureticum, 3,0 bis 4,0 pro die in wässeriger Lösung. — E. Merck in Darmstadt.

Uropural, siehe im I. Teil.

Uropurin = Uropural, siehe im I. Teil.

Urosanol. Protargol-Gelatine. 1 Spritzröhrchen mit 1 % Protargol = 70 Pf. — mit 3 % Protargol = 90 Pf. — mit 5 % Protargol = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ? — Prophylacticum und Mittel gegen Gonorrhoe.

Urosinum, Urosin.

1. Urosinum crystallisatum. Acidum chinicum 50 mit Lithium citricum 50; chinasaures Lithium. Weisse Kristalle, hygroskopisch. Deshalb im Handel in Lösung, Tabletten, Brausesalz:
2. Urosin-Tabletten. Chinasäure 0,5 + Lithium citricum 0,15 + Saccharum 0,3. Bei Gicht. Prophylaktisch pro die 5 bis 10 Tabletten, 4 bis 6 Wochen. Bei Anfällen pro die 10 Tabletten, mit darauf folgender Kur von 4 Wochen.
3. Urosinum effervescens. Zusammensetzung wie bei den Tabletten. Pro die 3 bis 5 Teelöffel.
4. Urosinum-Lösung 50 %. Pro die 5,0 bis 10,0.

Urosinum 50 %; 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. 25 Pf. — Effervescens 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. 25 Pf. — Tabletten 0,5; 1 Glas mit 10 Tabl. = 85 Pf. — Mit 25 Tabl. = 2 M. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H. in Frankfurt am Main.

Urosinum-Kalk-Stahlwasser, Lippspringer Gichtwasser. Urosin 4 ad Lippspringer Kalkstahlbrunnen 1000. 1 Flasche 500,0. — Pro die 1 bis 2 Flaschen. — Kalkstahlbrunnen-Verwaltung in Lippspringe.

Urosteril-Tabletten. Aus Extractum Pichi-Pichi fluidum siccatum. Tabletten Nr. I mit 0,25. — Tabletten Nr. II mit 0,25 + Salol 0,125 + Tannin 0,125. — 0,25 entspricht 1 Teelöffel Extractum Pichi-Pichi fluidum. — Löwenapotheke in Berlin C., Jerusalemerstr. 30. Dr. Albert Lewy.

Urotropin = Hexamethylentetramin = Aminoform, siehe Urotropin im I. Teil.

Urotropin „Neu" = Methylenzitronensaures Urotropin, anhydro-methylenzitronensaures Urotropin. 10,0 = 75 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 60 M. — Pastillen 0,5; 100 Past. = 3 M. 25 Pf. — Weisses Kristallpulver. Löslich in Wasser ca. 7 %, unlöslich in Weingeist. 1,0, täglich 3 mal. Vgl. Helmitol. — Chemische Fabrik auf Aktien vormals E. Schering in Berlin N. 39, Müllerstr. 170/171.

Urotropinum chinicum, siehe Chinotropinum.
Urotropinum salicylicum, siehe Saliforminum.
Urotropinum tannicum, siehe Tannopin.
Urpin. 1 Dose 2 M.; Verkauf ?
Ursal, Urea salicylica, salicylsaurer Harnstoff. Bei Gicht, Rheumatismus. 0,5 bis 2,0; pro die bis 10,0. — C. Erdmann, chemische Fabrik in Leipzig-Lindenau.
Ursin. Acidum chinicum mit Lithium citricum oder mit Lithium chinicum. Lösung 50 %. — Vgl. Urosinum.
Ursin Taeschner. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Urticol. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — Aus Herba Urticae minoris = Kraut der kleinen Brennnessel, Urtica urens. Bei Urticaria chronica, 1 Esslöffel zweistündlich mehrere Wochen. — Apotheker Al. Hellinger in Niedersept, Kreis Altkirch in Elsass-Lothringen.
Urystamine. Englische Spezialität. Hexamethylen-tetramin-Lithium-benzoat. Löslich in Wasser. Harn-Antisepticum, Antirheumaticum. 0,9 morgens in kohlensaurem Wasser. — Squire and Sons in London, 413 Oxford Street.
Usego-Papier. 1 Paket à 200 Blatt = 45 Pf.
Uterus-Zyminstäbchen. 1 Glas à 12 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.
Uva-Santol Funck. Aus Folia Uvae Ursi = Bärentraubenblätter — Folia Myrtilli = Heidelbeerblätter — Salol = Phenylum salicylicum. Gelatinekapseln 0,5. Antigonorrhoicum.
Vaginal-Dauertampons, siehe unter Ichthyol im I. Teil.
Vaginal-Zyminstäbchen. ½ Glasröhre, Verkauf = 2 M. Dauerhefestäbchen.
Valearin. Valeryl-trimethyl-ammonium-chlorid. Wirkung wie Curare — wenig von Muscarin. Vgl. Amylarin (= Iso-amyl-trimethyl-ammonium-chlorid).
Valenta Resorptionspillen Dr. med. Röbbel's. — Chemisch-pharmazeut. Laboratorium in [illegible]. Apotheker Werner Lake-[illegible].
No. 1. [illegible] Massa [illegible] Schachtel, Verkauf = 2 M. [illegible]
No. 2. [illegible] Bei [illegible] Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. [illegible]
No. 3. [illegible] Bei [illegible] Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — [illegible] Sch. = 1 M. [illegible]
No. 4. [illegible] Bei [illegible] — ½ Sch. [illegible] 2 M. 50 Pf. — [illegible] Sch. = 1 M. 50 Pf.
No. 5. [illegible] Schachtel, Verkauf [illegible] 2 M. [illegible] Sch. [illegible] M. 50 Pf.
No. 6. [illegible] Asthma usw. [illegible] Sch. [illegible]
Valentiner's [illegible] = 4 M.
Valentiner's [illegible] = 1 M. 50 Pf. — [illegible] =
[illegible]
[illegible]
Valentiner's [illegible]
Valentiner's [illegible] = [illegible]
Valentiner's [illegible] =
Valentiner's [illegible] =
Valentiner's [illegible]
Valeriane liquide. [illegible]

Valeriansäure-diaethyl-amid, siehe Valyl.
Valerobromin. Französische Spezialität. Natrium bromovalerianicum. Kristallinische Masse. Löslich in Wasser. Sedativum.
Valerydin, Valeryl-para-phenetidin, Sedatin. Kristallnadeln. Löslich in Weingeist. Sedativum. 0,5 bis 1,0, täglich mehrmals. — C. Erdmann, chemische Fabrik in Leipzig-Lindenau.
Valeryl-guajacol, siehe Geosot.
Valeryl-para-phenetidin, siehe Valerydin.
Valeryl-phenetidin, siehe Valerydin.
Valeryl-trimethyl-ammonium-chlorid, siehe Valearin.
Validolum, Validol. 10,0 = 1 M. 50 Pf.; 100,0 = 12 M. — Valeriansäure-Mentholester, Mentholum valerianicum, Mentholvalerianat $C_{10}H_{19}.O.CO.C_4H_9$. Farblose, dicke Flüssigkeit. Bei Flatulenz, Hysterie, Migräne, Seekrankheit, Vomitus Gravidarum. 10 bis 15 Tropfen, täglich mehrmals, auf Zucker oder in süssem Wein. — Anders: 15 bis 20 Tropfen. Bei Stomatitis 5 Tropfen in 1 Weinglas Wasser zum Ausspülen des Mundes. — Bei Flimmerscotom 15 bis 20 Tropfen, 1 oder 2 mal. Vgl. Mentholum valerianicum. — Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co., G. m. b. H. in Frankfurt am Main.
V a l i d o l - B r a u s e s a l z.
V a l i d o l - P r a l i n é s. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 25 Pf. 1 Praliné mit 5 Tropfen Validol. — Bezug durch Victoria-Apotheke in Berlin SW., Friedrichstr. 19. Dr. Laboschin.
Validolum camphoratum. Lösung von Kamfer 10 in Validol 90. Zur Einlage in kariöse Zähne.
Valofen, siehe Valofin im I. Teil.
Valofin, siehe im I. Teil.
Valsol. Englische Spezialität. Salbenconstituens mit Kohlenwasserstoffen, die imprägnirt wurden mit Sauerstoff.
Valvin. Crême aus einer ätherischen Silicium-Cerotinmasse. Gegen Ausschlag und zum Schutz gegen Ansteckung bei Operationen. — Apotheker Lakemaier in Köln.
Valyl-Kapseln 0,125. 1 Glas mit 25 K., Verkauf = 2 M. — Mit 50 K. = 4 M — Valeriansäure-diaethylamid, $C_4H_9.CO.N(C_2H_5)_2$. — Farblose Flüssigkeit. Bei Hysterie, Menstruationsstörungen. 0,125 täglich 2 bis 3 mal. — Anders: 1 Messerspitze Natrium bicarbonicum, darauf 2 bis 3 Kapseln; täglich bis 3 mal. — Farbwerke vormals Meister, Lucius u. Brüning in Höchst am Main.
Vanadin. Lösung eines Salzes von Vanadium mit Natrium chloricum. Bei Phthisis pulmonum. Pro die 6 bis 30 Tropfen.
Vanadin-Sanguinal, Pilulae sanguinales cum Acido vanadinico, siehe unter Krewel's Präparaten bei Sanguinalpillen.
Vanadin-Streupulver, siehe unter Krewel's Präparaten.
Vanadiol. 1 Flasche 30,0, Verkauf = 10 M. — Antiphthisicum.
Vanadio-Serum. Antiphthisicum ?
Vanadium chloratum. 10,0 = 1 M.; 100,0 = 9 M.; 1 kg = 85 M.
Vanadium-Präparate Dr. med. B. Rohden, siehe Citrozon, Nervol, Urolysin.
Vanille, siehe Fructus Vanillae.
Vanillin Elb. 1 Päckchen, Verkauf = 20 Pf.
Vanillin-aethyl-carbonat-para-phenetidin, siehe Eupyrin.
Vanillin-quecksilber, Mercuri-vanillin. Weisses Pulver, mit Quecksilber 40 %. Unlöslich in Wasser, löslich in schwachen Säuren. Antisyphiliticum.
Vanillinum purum crystallisatum. 10,0 = 70 Pf.; 100,0 = 6 M. 50 Pf.; 1 kg = 55 M.
Vanillinum saccharatum = Vanillezucker, 3 %. 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M.

Vaporin Dr. med. Staedler, siehe unter Krewel.
Vasapon. Ersatzpräparat für Vasogen. — Bohny, Hollinger u. Cie., chemisch-pharmazeut. Laboratorium in Basel.
Vaselin-Öl, gelbes. Extrafein blank 1 kg = 65 Pf.; 100 kg = 57 M.
Vaselin-Öl, weisses, siehe Paraffinum liquidum.

Deutschland —.
559. Vaselinum (flavum).
755. Vaselinum. — **Vaselin** (gelb und weiss).

Vaselinum album viscosum Americanum in Dosen von 1 kg, 2½ kg, 5 kg, 12½ kl, 25 kg pro kg = 2 M. 15 Pf. und weniger je nach Menge.
Vaselinum album der Chesebrough Compagnie, siehe unter Chesebrough-Vaseline.
Vaselinum flavum viscosum Americanum in Dosen von 1 kg, 2½ kg, 5 kg, 12 kg, 25 kg pro kg = 1 M. 10 Pf. und weniger je nach Menge.
Vaselinum flavum der Chesebrough Compagnie, siehe unter Chesebrough-Vaseline.
Vaselinum Germanicum in Dosen von 12½ kg, 25 kg, 50 kg = 70 M., 63 M., 60 M.
Vaselinum flavum ordinarium = Lederfett, Mineralfett, in Dosen von 1 kg, 2½ kg, 5 kg, 12½ kg, 25 kg, 50 kg, von 70 M. bis 45 M. pro 100 kg.
Vaselinum adustum saponatum. Aus Vaselin, Natrium stearinicum (Sapo stearinicus, pulvis subtilis). Ersatzpräparat für Naftalan.
Vaselinum oxygenatum, siehe Vasogen.
Vaselon. Ersatzpräparat für Vaselin.
Vaseloxyne. Ersatzpräparat für Vasogen.
Vasenolum, Vasenol. 1 kg = 4 M. 80 Pf. — Eine Vaselin-Art. Gelbliche salbenartige Masse. Kann sein mehrfaches Gewicht Wasser aufnehmen, mischbar mit allen Fetten. — Dr. Arthur Köpp, Fabrik chemischer Produkte in Leipzig-Lindenau, Thüringerstr. 1/3. — Generaldepot: Stephan, Stresemann und Zielke in Dresden, Wettinerstr. 42.
Pulvis Vasenoli, Vasenol-Puder. Fettpuder mit Vasenol 10 %, Zinkoxyd u. A. Bei Intertrigo, Hyperhidrosis, nässenden Ekzemen. 1 Streudose, Verkauf = 50 Pf.
Pulvis Vasenoli antisepticus. Mit Vasenol-formaldehyd-salicylsäure. Besonders für Kinder, Frauen. 1 Dose, Verkauf = 50 Pf.
Vasenolum liquidum. 10,0 Verkauf = 10 Pf.; 100,0 = 80 Pf. — Weisse Emulsion mit Paraffinöl, Wasser 33⅓ %. Neutral. Auf Schleimhäute, für Sonden, Katheter, als kalk- oder essigsaures Tonerde-Liniment.
Vasenolum-Hydrargyrum-salicylicum. 1 kg = 6 M. 50 Pf. — Emulsion, sterilisirt. — Injektion mit basischem Mercuri-salicylat 10%.
Vasenolum mercuriale. Salbe mit Quecksilber 33⅓ %. 1 Glastube 30,0, Verkauf = 60 Pf.
Vasenolum mercuriale roseum oder rubrum. Schwach rot gefärbt. 1 Glastube 30,0, Verkauf = 1 M.
Vasogen. Vaselinum oxygenatum.
Vasogen-Präparate. — Vasogenfabrik Pearson u. Co. in Hamburg, Neuerwall 93.
Vasogenum purum spissum. 30,0 = 30 Pf.; 100,0 = 70 Pf.; 250,0 = 1 M. 50 Pf.; 500,0 = 2 M. 75 Pf.; 1000,0 = 5 M. 40 Pf.
Ferner kostet 1 Flasche 30,0, Verkauf = 1 M.; 100,0 = 2 M. 50 Pf. von folgenden Präparaten: Campher-Chloroform-V. 33⅓ %. — Creolin-V. 15 %. – Creolin-Menthol-V. 3 %. — Ergotin-V. 10 %. — Eucalyptol-V. 20 %. — Hydrarg. kal. jodat.-V. 2½ %. — Ichthyol-V. 10 %. — Jod-V. 3, 6 u. 10 %. — Jodoform-V. 1½ u. 3 %. — Jodoform-V. desodorirt 1½ %.

— Kreosot-V. 10 u. 20 %. — Menthol-V. 2 %. — Naphthol-V. 10 %. — Pyoktanin-V. 2 %. — Salicyl-V. 10 %. — Schwefel-V. 3 %. — Teer-V. 25 %. — Terpintin-V. 20 %. — Thiol-V. 5 %.

Ferner kostet 1 Flasche 30,0, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — 100,0, Verkauf = 3 M. von Chinin-Vasogen 5 %, Guajakol-V. 20 %, Menthol-V. 25 %. Diverse Salben.

Vgl. Vasopolentum.

Vasogenpräparate der Société Fédérale des Pharmaciens de France in Paris, Rue Payenne.

Camphrosol, Vasogenum camphoratum chloroformiatum.
Créosotosol, Vasogenum creosotatum 20 %.
Ichthyosol, Vasogenum ichthyolatum 10 %.
Jodoformosol, Vasogenum jodoformiatum 3 %.
Jodosol, Vasogenum jodatum 6 %.
Salicylosol, Vasogenum salicylatum 10 %.

Vasol. Präparat ähnlich Valsol und Vasogen. — Vgl. Jodvasol. — G. Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterreich. Schlesien.

Vasolimentum. Emulsion aus Paraffin, Oleïn, Salmiakgeist, Spiritus. Ersatzpräparat für Vasogen: Vasolimentum liquidum — Vasolimentum spissum — Vasolimentum jodatum 10 %.

Vasopolentum spissum, Oleïnparaffin, chemisch identisch mit Vasogen. 100,0 = 35 Pf.; 1 kg = 2 M. 50 Pf. — Salbengrundlage.

Vasopolentum liquidum 100,0 = 40 Pf.; 1 kg = 3 M. — Braune Flüssigkeit. Lösungsmittel.

Vasopolentum Camphorae et Chloroformii 33⅓ %, 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Hydrargyri 33⅓ %, 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Hydrargyri 50 %, 100,0 = 70 Pf.; 1 kg = 6 M. — Jodi u. Ichthyoli 6 %, 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Jodi et Ichthyoli 10 %, 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. 50 Pf. — Jodoformii 1½ u. 3 %, 100,0 = 60 Pf.; 1 kg = 5 M. — Kreosoti 20 %, 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 50 Pf. — Mentholi 2 %, 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M. — Salicylatum 10 %, 100,0 = 50 Pf.; 1 kg = 4 M.

Ebenso werden alle übrigen Compositionen wie bei Vasogen geliefert. — Rump u. Lehners, Drogenhandlung en gros in Hannover, Bahnhofstrasse 5.

Vasopon. Ersatzpräparat für Vasogen.

Vasothion. Ein geschwefeltes Vasogen, mit Schwefel 10 %.

Vasoval. Ersatzpräparat für Vasogen:
Vasovalum purum liquidum.
Vasovalum spissum. Salbengrundlage.

Vegetabile Milch, siehe unter Lahmann.

Vegetabilische Gicht- und Rheumatismus-Pastillen. Pastillen mit Acidum citricum + Lithium citricum + Urosin (Acidum chinicum + Lithium citricum) + Aspirin (Essigsäure-Ester von Salicylsäure). — Salomonis-Apotheke in Dresden A., Neumarkt 8. Franz Peter.

Vegetabilische Zahntropfen. 1 Flasche, Verkauf = 30 u. 50 Pf.

Vegetabilischer Augenbalsam Reichel. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — (Geheimmittel-Liste B.) Auch Ophthalmin Reichel's. Neuerdings als Oculin. — Salbe mit rotem Quecksilberpraecipitat, Zinkoxyd, Butter, Wachs, Kamfer, Vagetabilien wie Fenchel, Salbei u. A.

Vegetable Pills, siehe unter Brandreth.

Vegetalin. Kokosbutter, ähnlich Palmin.

Veilchen-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 10 Pf.

Veilchen-Perlen Elb. 1 Päckchen, Verkauf = 40 Pf.

Vellolin, Name für sehr reines Wollfett.

Velopurin. Salbenconstituens aus Ölseife, Weingeist, Olivenöl.

Velosan. — Fetron, Salicylsäure, Salol. Salbe. Desodorans, Antirheumaticum.
Vemolith. Gelöschter Kalk 4 + Teer 1. — Desinfektionsmittel für Aborte.
Venetia-Cachou. 1 Karton à 12 Flacons = 1 M. 90 Pf.; Verkauf ?
Venos, Beinschaden-Salbe. 1 Büchse, Verkauf = 4 M. — Picrocarmin 2,5 + Terebinthina 25,5 u. A. ?

593. Veratrinum. — Veratrin.
560. Veratrinum.
756. Veratrinum. — Veratrin.

Purissimum 10,0 = 2 M. 60 Pf.; 100,0 = 24 M.

Veratrinum sulfuricum. 1,0 = 40 Pf.; 10,0 = 2 M. 80 Pf.; 100,0 = 22 M.
Veratrolum, Veratrol. Brenzkatechin-dimethylaether. Flüssigkeit. Mischbar mit Weingeist, Äther, fetten Ölen. Antisepticum. Innerlich 2 Tropfen in Gelatinekapseln, täglich 3 mal. — E. Merck in Darmstadt.
Veratrolum syntheticum. Brenzkatechin-dimethylaether. Antisepticum.
Veratrone. Von Veratrum viride. Veratrum = Germer, Nieswurz ist eine Gattung aus der Familie der Liliaceen. Aus der Wurzel bereitete Flüssigkeit, ohne Weingeist, steril, mit Konservirungs-Zusatz von Chloreton 0,75 %. Geschmack etwas bitter. Veratrone 4 entsprechen Rhizoma Veratri viridis 1. Wie Extractum Veratri viridis fluidum, vgl. dieses. — Parke, Davis u. Co. in Detroit, Michigan, U. S. A.
Veronalum, Veronal. 10,0 = 2 M.; 100,0 = 18 M.
Veronal-Tabletten; 0,5, 1 Röhre mit 10 Tabl. = 1 M. 50 Pf. — Diaethyl-malonyl-harnstoff oder Diaethyl-barbitursäure. Farblose Kristalle. Geschmack etwas bitter. Löslich in Wasser von 20° 145, in kochendem Wasser 12, leicht löslich in warmem Weingeist, in Äther. Hypnoticum, Sedativum. 0,5. — Anders: 0,25 bis 0,5. — Anders: 0,5 bis 0,75. Bei Erregungszuständen bis 1,0. — Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer u. Co., A.-G., in Elberfeld, Königstr. 215/217. — E. Merck in Darmstadt. — Vgl. Proponal.
Vésicatoire liquide Bidet. Französische Spezialität. Flüssiges Blasenzugpflaster. Aus Cantharides pulveratae.
Vesipyrin. Acetylirter Phenylester der Salizylsäure, acetylirtes Salol. Weisses Pulver. Geruchlos. Geschmacklos. Unlöslich in Wasser, löslich in Weingeist, Äther. Antirheumaticum, Harndesinficiens. Zum Ersatz für Salol und für Aspirin. Innerlich pro die 1,0 bis 6,0. Als Prophylacticum gegen Cystitis 1,0 bis 2,0 pro die. — Bei akutem Gelenkrheumatismus 4,0 bis 6,0 pro die. — Im Allgemeinen 1,0, täglich 3 mal, in Zwischenräumen von 1 Stunde. Pulver oder Tabletten. — Chemische Werke Reiherstieg, G. m. b. H., in Hamburg.
Veterinol. Viehwaschmittel.
Veyox. Konzentrirtes Extrakt aus Fleisch und Pflanzen.
Vial's tonischer Wein, vgl. Vin Vial. — Mageres Ochsenfleisch, zerhackt, 3 mal extrahirt mit Spiritus dilutus; die Flüssigkeiten gesammelt, im Vacuum eingedampft. Zusatz von Malagawein. In dieser Flüssigkeit wird Cortex Chinae regius mazerirt. Ausgepresst. Zusatz von Calcium phospho-lacticum. Absetzen lassen, filtriren. 1 Esslöffel entspricht Fleisch 30,0 + Cortex Chinae 2,0 + Calcium phospholactat 0,3. ? — L. u. H. Vial u. Uhlmann in Frankfurt am Main.
Viburnum, siehe Cortex Viburni prunifolii und Extractum Viburni prunifolii fluidum.
Vichy-Comprimés. 1 Dose, Verkauf = 2 M.
Vichy-Pastillen mit und ohne Aroma. 1/1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — ½ Schachtel = 80 Pf.
Vichy-Salz, natürliches. 1 Glas, Verkauf = 1 M. 20 Pf.

Victoria Cachou Stollwerck. 1 Dutzend = 3 M. 10 Pf.
Vierral. 1 Röhrchen zu 5 Tabletten à 1,0 = 50 Pf. — Ein Polychloral aus Chloral und Pyridin. Weisses Pulver. Schwer löslich in kaltem Wasser, leicht löslich in siedendem Wasser. Hypnoticum 0,75 bis 2,0. — Dr. Simon Gärtner in Halle a. S., Dorotheenstr. 9.
Vin Aroud, quina et viande. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Quina et fer, 1 Fl., Verkauf = 5 M. — Viande 1 Fl., Verkauf = 4 M.
Vin Boudault, pépsine. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Vin Bravais. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Aus Nuces Colae, Folia Cocae. Theobromin, Guarana u. A.
Vin Bugeaud. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Vin Chapoteaut. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Vin Chassaing. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. 50 Pf.
Vin Deschiens, hémoglobine. 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Vin Duflot. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Siehe Antigichtwein.
Vin Dusard, lactophosphate de chaux (= Calcium). 1 Flasche, Verkauf = 5 M.
Vin Labarraque, quinium. 1/1 Flasche, Verkauf = 6 M. — ½ Fl. = 4 M. 50 Pf.
Vin Mariani. 1 Flasche, Verkauf = 5 M. — Auch Mariani-Wein. (Geheimmittel-Liste A.) Bordeauxwein mit Cocablätter-Auszug.
Vin Pesqui, Urané = Uranwein. Wein mit Uranium nitricum = Pepsin u. A. Bei Diabetes mellitus.
Vin St. Raphaël. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 75 Pf.
Vin urané, siehe Vin Pesqui.
Vin Vial, deutsch. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — Vgl. Vial's tonischer Wein.
Vin Vivien. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf. — Wein mit Kabeljau-Extrakt, enthält Grenache-Wein 320,0, Chlor + Brom 0,051, Jod 0,0018, Phosphor bzw. Phosphorsäure 0,069, Schwefel bzw. Schwefelsäure 0,007 u. A. ad circa 323.
Vinaigre de Bully, véritable. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 75 Pf. u. 3 M. 25 Pf.
Vinolia-Cream. 1 Dose = 80 Pf. u. 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Vinolia-Powder. 1 Dose = 1 M. u. 1 M. 65 Pf.; Verkauf ?

594. Vinum. — Wein.
55 A. Vinum. — Wein. (Siehe die folgenden Nummern.)
Vina. — Weine. (Siehe die folgenden Nummern.)

Bordeaux, rot, 1 Flasche = 1 M. 25 Pf. bis 2 M. — Weiss, 1 Flasche = 1 M. 25 Pf. bis 2 M.
Burgunder, rot, 1 Flasche = 2 M. — Weiss, 1 Flasche = 2 M.
Madeira, 1 Flasche = 1 M. 75 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Malaga, 1 Flasche = 1 M. 60 Pf. bis 2 M.
Portwein, 1 Flasche = 1 M. 50 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Samos, 1 Flasche = 80 Pf. bis 1 M. 25 Pf.
Sherry, Xereswein, 1 Flasche = 1 M. 50 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Tockayer, 1 Flasche, 1/8 Liter = 45 Pf.; ¼ Liter = 70 Pf.; ½ Liter = 1 M. 30 Pf. — Feinster, 1 Flasche, 1/8 Liter = 50 Pf.; ¼ Liter = 80 Pf.; ½ Liter = 1 M. 40 Pf.

Deutschland —. (Siehe Vinum.)
56 A. Vinum album. — Weisswein.
757. Vinum album. — Weisswein.

Deutschland —.
Oesterreich —.
758. Vinum aromaticum. — Gewürzwein.

1 kg = 2 M. 50 Pf. — Aeusserlich zu Umschlägen.

Vinum Aurantii compositum, siehe Elixir Aurantii compositum.

595. Vinum camphoratum. — Kamferwein.
Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 2 M.

Vinum Cascarae Sagradae, siehe Vinum Rhamni Purshianae.
Vinum Cascarae Sagradae entbittert 30 %. 1 kg = 2 M. 50 Pf.

596. Vinum Chinae. — Chinawein.
561. Vinum Chinae.
760. Vinum Cinchonae. — Chinawein.

1 kg = 2 M.

Deutschland —.
60 A. Vinum Chinae ferratum. — China-Eisenwein.
Schweiz —.

1 kg = 2 M. 20 Pf. — Malagawein 500,0 + Lösung von Tierleim 0,5 in Aqua destillata 10,0 + Lösung von Chinin-ferro-citrat 2,5 in Aqua destillata 10,0. Stehen lassen kühl 8 Tage, filtriren.

Deutschland —.
Oesterreich —.
761. Vinum Cocae. — Kokawein.

1 kg = 2 M. 40 Pf. — Cocablätter 5 + Marsalawein 100. Mazerirt 8 Tage, ausgepresst, filtrirt. Klare braungelbe Flüssigkeit.

Vinum Colae = Kolawein. 1 kg = 1 M. 80 Pf. — Gepulverter Kolasamen bzw. -Fluidextrakt mit Xereswein; verschieden hergestellt.

597. Vinum Colchici. — Zeitlosenwein.
562. Vinum Colchici Seminis.
762. Vinum Colchici. — Zeitlosenwein.

1 kg = 3 M.

Vinum Colchici Seminis, siehe Vinum Colchici.

598. Vinum Condurango. — Kondurangowein.
61 A. Vinum Condurango. — Kondurangowein.
763. Vinum Condurango. — Kondurangowein.

1 kg = 2 M. 20 Pf.

Vinum Coto-Pepsini. Aus Cortex Coto = Kotorinde, vgl. diesen, Cortex Chinae, Pepsinum, Marsalawein; Zusatz von Validol (= Menthol-valerianat ½ %). Stomachicum. 1 Esslöffel nach der Mahlzeit. — G. Hell u. Co., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Troppau in Oesterreich. Schlesien.

Vinum Djamboe = Tinctura Djamboe vinosa. Siehe diese.

Deutschland —.
Oesterreich —.
764. Vinum diureticum. — Harntreibender Wein.

Engelwurz 3 + Kalmuswurzel 3 + Meerzwiebel 3 + Chinarinde 12 + Zitronenschale 12 + Pomeranzenschale 12 + Melissenblätter 6 + Wermutkraut 6 + Macis 3 + Wacholderbeeren 3, übergossen mit Weingeist 40. Stehen lassen 12 Stunden. Dann noch übergossen mit Weisswein 760. Mazeriren 10 Tage, öfters umgeschüttelt. Ausgepresst, filtrirt. — Klare gelbliche Flüssigkeit. Aufzubewahren in wohlverschlossenem Glase kühl.

Vinum gadeo-morrhuinum, siehe Organpräparate von Pankreas.

Deutschland —.
Oesterreich —.
765. Vinum Gentianae. — Enzianwein.

Enzianwurzel 5 im Percolator mit Marsalawein ausgezogen; Filtrat ad 100. — Klare braungelbe Flüssigkeit.

Vinum Hungaricum Tokayense, siehe unter Vinum.

599. Vinum Ipecacuanhae. — Brechwurzelwein.
Oesterreich —.
Schweiz —.
1 kg = 5 M. 80 Pf.

Deutschland —. (Siehe Vinum.)
58 A. Vinum Malagense. — Malagawein.
766. Vinum malacense. — Malagawein.

Braunroter spanischer Südwein, mit Alkohol 13 bis 18 %, Trauben zucker 10 bis 18 %.

Deutschland —. (Siehe Vinum.)
59 A. Vinum Marsalense. — Marsalawein.
767. Vinum marsalense. — Marsalawein.

Hellbrauner sizilianischer Wein, mit Alkohol 13 bis 18 %, Zucker 2 bis 4 %.

Vinum Oporto, siehe Portwein unter Vinum.

600. Vinum Pepsini. — Pepsinwein.
62 A. Vinum Pepsini. — Pepsinwein.
768. Vinum Pepsini — Pepsinwein.
1 kg = 2 M.

Deutschland —.
63 A. Vinum Rhamni Purshianae. — Cascara-Sagradawein.
Schweiz —.

Malagawein 150 + Lösung von Tierleim 0,2 in Aqua destillata 2 + Extractum Cascarae Sagradae fluidum 100 + Sirupus Aurantii Corticis 50, stehen gelassen kühl 8 Tage, filtrirt. Klare braune Flüssigkeit. Geschmack süss und etwas bitter.

Vinum Rheï compositum, siehe Tinctura Rheï vinosa.

Deutschland —. (Siehe Vinum.)
57 A. Vinum rubrum. — Rotwein.
770. Vinum rubrum. — Rotwein.

Vinum Samos, siehe Samos unter Vinum.

601. Vinum stibiatum. — Brechwein.
563. Vinum Stibii Kalio-tartarici.
771. Vinum stibiatum. — Brechwein.

1 kg = 2 M. 75 Pf.

Vinum Stibii Kalio-tartarici, siehe Vinum stibiatum.
Vinum Vit. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Vinum Xerense, siehe Sherry unter Vinum.
Vioform, Nioform. 10,0 = 80 Pf.; 100,0 = 7 M.; 1 kg = 65 M. — Jod-chlor-oxychinolin. Graugelbes voluminöses Pulver mit Jod + Chlor ca. 50 %. Beständig in Licht und Luft. Unlöslich in Wasser, löslich in kochendem Weingeist annähernd zu 2½ %, in Äther 1 %. Statt Jodoform, nicht zu subkutanen Injektionen in tuberkulöse Geschwüre. Als Streupulver, in Emulsion mit Glycerin, zu Pasten, Verbandstoffen. — Basler chemische Fabrik in Basel.
V i o f o r m - G a z e.
Violidin. Künstlich hergestellter Riechstoff.
Vionalcrême Kuhn. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 30 Pf.
Vionalseife Kuhn. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Viro. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. — 1 Tube, Verkauf = 20 Pf. — Prophylacticum gegen 1) Gonorrhoe und 2) Syphilis. — Ad 1) Kleine Zinntube enthaltend Glycerin-Gelatine mit Protargol 20 % zur Injektion in die Urethra. — Ad 2) Grosse Tube enthaltend Seifencrême mit Lysoform 5 % zur Einreibung der Haut, später mit Wasser abzuwaschen.
Virol, Liquor Carnis compositus. Ersatz für Lebertran, eisenhaltig.
Viscum Quercus = Eichenmistel. 1 kg = 60 Pf. — Concisum 1 kg = 1 M. — Pulv. subt. 1 kg = 1 M. 60 Pf. — Viscum album, Eichenmistel, findet sich seltener auf Eichen-, als auf Apfelbäumen, Birnbäumen, Pappeln, Weisstannen.
Vitagen Feustel, früher Haemogol. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. 40 Pf. — Ein Liquor Ferro-Mangani saccharati.
Vitalin. Lösung von Borax in Glycerin.
Vitellum Ovi siccum. 100,0 = 55 Pf.; 1 kg = 4 M. 40 Pf.
Vitose. Glycerin-Öl-albuminat. Neutrales Salbenconstituens, geruchlos. Mischbar mit Glycerin, Fetten, Ölen, Wasser. Soll weder schmelzen in der Wärme, noch erstarren in der Kälte. — J. E. Stroschein, chemische Fabrik in Berlin SO. 36, Wienerstr. 47.
Vitose-Crême. Vitose + Glycerin āā, parfümirt. Zur Haut- und Haarpflege.

Vitrum Antimonii pulveratum. 1 kg = 2 M. 10 Pf.
Dr. Vivien's Lebertranextrakt-Kapseln, Capsules Dr. Vivien. — Extractum Morrhuae 0,12 + Radix Liquiritiae 0,11 + Glutinum 0,27. — Adler-apotheke in Mülhausen im Elsass. E. Feigel.
Dr. Vivien's Dragées, Pilules, Vivien's Pillen. 1 Flasche oder Schachtel mit 100 Stück, Verkauf = 2 M. 40 Pf. — Extractum Morrhuae 0,06 + Radix Liquiritiae 0,05 + Saccharum 0,19.
Dr. Vivien's Wein, mit Extractum Morrhuae, siehe Vin Vivien. 1 Flasche, Verkauf = 3 M. 50 Pf.
Vixol. Englisches Geheimmittel. Dunkelbraunes Fluidextrakt mit Atropin. ? 30,0 + 1 Zerstäuber = 40 M. usw. Aeusserlich bei Asthma etc.
Volesan. Amerikanische Spezialität. Gelatinekapseln mit Kreosotum carbonicum 0,3 + Heroïnum (= Morphin-diessigsäure-ester) 0,0025 + Balsamum Tolutanum 0,25 + Camphora 0,065. — Bei Erkrankung der Atmungsorgane.
Volkhausen's Cataplasma artificiale. 10 Stück = 1 M. 20 Pf. — 100 Stück = 11 M.; Verkauf ?
Völlner's Rheumatismus-Watte. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.
Vollrath's Essigessenz, farblos oder braun. 1 Flasche, Verkauf = 1 M.
Volta-Kreuze. 1 Stück, Verkauf = 1 M. 50 Pf.; 2 M.; 3 M.
Volta-Schnürchen. 1 Stück = 10 Pf.; Verkauf ?
Volta-Uhren. 1 Stück, Verkauf = 3 M.
Voltmer's Muttermilch. 1/1 Dose, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Dose = 1 M. 30 Pf.
Vomacka's Elastische Medizinaloblaten. 1000 Stück Nr. 3 (2½ cm Durchmesser, 3 mm Tiefe) = 2 M. 20 Pf. — Nr. 4 (2½ cm, 5 mm) = 2 M. 20 Pf. — Nr. 5 (3 cm, 3 mm) = 2 M. 50 Pf. — Nr. 6 (3 cm, 5 mm) = 2 M. 50 Pf.
Von der Linde's Antirheuma. 1 Flasche, Verkauf = 2 M.
Vorlaender's Kerzen. 1 Schachtel zu 12 Stück = 55 Pf.; Verkauf ?
Vorlaender's Pulver. 1 Schachtel 40,0 = 55 Pf.; Verkauf ?
Vorlaender's Zigaretten. 1 Schachtel mit 20 Zig. = 80 Pf.; Verkauf ?
Vorlaender's Zigarren. 1 Kistchen mit 25 Zig. = 1 M. 50 Pf.; Verkauf ?
Voseptol. Vanadium-Präparat. Zur Wundbehandlung.
Voss' Katarrhpillen. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M.
Vulneral. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. — Auch Vuneralcreme, Wundcreme. (Geheimmittel-Liste A.) Wundsalbe aus Aluminium aceticum + Borsäure + Karbolsäure + Kamfer + Zinkoxyd + Benzoetinktur + Myrrhentinktur.
Vulneral-Seife. 1 Stück, Verkauf = 50 Pf.
Vulneral-Tee. 1 Karton, Verkauf = 50 Pf.
Vulnoplast. Verband aus 3 Schichten: 1. Mull mit Salbe aus Gelatine, Protargol 10 %, Xeroform 5 %. — 2. Watteschicht. — 3. Deckschicht mit Klebstoff am Rand.
Wachtel's Augenwasser, rot. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf. — Weiss, 1 Fl. Verkauf = 60 Pf.
Waechter's Familientee. 1 Paket, Verkauf = 60 Pf.
Waffel-Kindermehl Jäger. 1 Glas, Verkauf = 50 Pf. bis 2 M. 50 Pf. — W. Hromadka u. Jäger Nachf. in Dresden-Plauen. Emil Jäger.
Wafler's Klettenwurzel-Haartinktur. 1 Flasche, Verkauf = 65 Pf.
Wafler's Klettenwurzel-Haarwuchspomade. 1 Dose, Verkauf = 75 Pf.
Wafler's Wacholder-Saft. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 50 Pf.— ½ Fl. = 1 M. — ¼ Fl. = 50 Pf.
Wagenschein's Condurango-Elixir. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Waldwollöl Lairitz. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Waldwollwatte Lairitz. Dutzend 1/1 Blatt = 11 M.
Waldwollwatte Langbein. Dutzend 1/1 Blatt = 5 M. 50 Pf.

Walther's Condurango-Pillen. 1 Karton, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — F. Walther, chemisch-pharmazeut. Laboratorium in Strassburg im Elass. F. Walther Witwe, Dr. H. Kern.

Walter's Elixir-Condurango aromaticum (ohne Pepton). 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Walther's Elixir-Condurango peptonatum „Immermann". 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Waltsgott's Dentinkitt Künzel. 1 Glas, Verkauf = 50 Pf.

Waltsgott's Haarfarbe, blond, braun, schwarz. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.

Waltsgott's Nussöl. 1 Flasche, Verkauf = 60 Pf.

Waltsgott's Praeservativ-Cream. 1/1 Dose, Verkauf = 80 Pf. — ½ Dose = 40 Pf. — ¼ Dose = 25 Pf.

Waltsgott's Zitronensaft. 1/1 Flasche, Verkauf = 60 Pf. — ½ Flasche = 30 Pf.

Wankmiller's Acetine. 1/1 Karton, Verkauf = 1 M. — ½ K. = 60 Pf.

Warnecke's Glas-Ätztinte. 1 Hartgummiflasche 20,0 = 1 M. 15 Pf.; Verkauf ?

Warner's Bromo-Soda. 1 Glas, Verkauf = 4 M. 50 Pf. — H. H. Warner u. Co. in Frankfurt a. Main, Schäfergasse 10.

Warner's Ingluvin. 1 Glas, Verkauf = 4 M. 80 Pf.

Warner's Rongoa-Flechten-Salbe. 1 Dose, Verkauf = 2 M. 50 Pf.

Warner's Safe cure. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Wässeriger Auszug von Virginischem Wolfsfusskraut + Edelleberkraut mit Extractum Gaultheriae + Glycerin + Salpeter + Spiritus. (Angabe der Fabrik.) — Oder aus Amerikanischem Wintergrün u. A. ?

Warner's Safe cure diabetic. 1 Flasche, Verkauf = 4 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Ein Auszug wie Safe cure, aber ohne Edelleberkraut und Salpeter.

Warner's Safe nervine. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Bromkalium, Enzian, Pasta Guarana, Kardamomen, Löwenzahn, Orangenschalen, Süssholz, Zimmt, verdünnter Spiritus, Zucker. (Angabe der Fabrik.)

Warner's Safe pills. 1 Flasche, Verkauf = 1 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Podophyllin + Seife. (Angabe der Fabrik.)

Warner's Williamspflaster. 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Warzenstift Braun. In Holzhülsen. Dutzend = 1 M. 75 Pf. — **In Glas**hülsen Dutzend = 1 M. 60 Pf.; Verkauf ?

Warzenstift Sachs. In Holzhülsen. Dutzend = 2 M. 50 Pf.; **Verkauf ?**

Waschwasser Kummerfeld. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.

Wasmuth's Hühneraugenringe in der Uhr. 1 Stück, Verkauf = 1 M.

Wasmuth's Opal-Fleckenwasser. 1/1 Flasche, Verkauf = 90 Pf. — ½ Fl. = 50 Pf. — ¼ Fl. = 30 Pf.

Wasmuth's Opal-Paste. 1/1 Tube, Verkauf = 50 Pf. — ½ Tube = 30 Pf.

Wasmuth's Opal-Schwämme. 1 Stück, Verkauf = 15 Pf.

Wasmuth's Sculein. 1/1 Paket, Verkauf = 3 M. — ½ P. = 1 M. — ¼ P. = 50 Pf.

Wasserglas, siehe Liquor Kalii und Natrii silicici.

Wassersuchts-Mittel Breda. Cortex Sambuci = Fliederrinde + Radix Bryoniae = Zaunrübenwurzel + Semen Genistae = Ginstersamen u. A.

Wassersuchts-Tee Abeles. Bulbus Scillae, Fructus Juniperi, Fructus Petroselini u. A.

Wattestäbchen Arnold. Zum Betupfen, Aufsaugen von Sekreten, Eintragen von Medikamenten.

Weber's Alpenkräutertee. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — Folia Sennae, Lignum Guajaci, Lignum Sassafras, Herba Asperulae u. A. — Adolph Weber, Drogist und Fabrikant in Radebeul-Dresden. Dr. E. Weber's Sohn und Erbe. — Auch in Würfeln à 5,0.

Weber's Familien-Tee, Marke „Doppelkopf". 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.
Weber's Familien-Tee, Marke „ein Kopf". 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf.
Weber's Schweizer-Tee. 1 Paket, Verkauf = 50 Pf.
Weber's Vegetabilien, komprimirte. Kräuterwürfel à 5,0 für Infus ½ Liter. 100 Würfel, Verkauf = 5 M. — Adolph Weber, pharmazeut. Fabrik in Radebeul-Dresden.

Flores Chamomillae.
Flores Sambuci.
Flores Tiliae.
Folia Juglandis.
Folia Melissae.
Folia Menthae piperitae.
Folia Salviae.
Folia Sennae.
Folia Trifolii.
Folia Uvae Ursi.
Fructus Foeniculi.
Herba Galeopsidis grandiflorae.
Herba Violae tricoloris.
Lichen Islandicus.
Radix Valerianae.
Species pectorales.
Species St. Germain.

Weckerle's Sängerpastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 25 Pf.
Wegner's Tee, Blutreinigungs-Tee. 1 Paket, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Sennesblätter 50 + entharzte Sennesblätter 5 + Russischer Knöterich 15 + Süssholz 25 u. A.
Weibezahn's Hafercakes. 1 Dose, ½ kg = 1 M. 5 Pf.; Verkauf ?
Weibezahn's Hafergrütze. 1 Paket, ½ kg = 35 Pf.; Verkauf ?
Weibezahn's Haferkakao. 1 Paket, ½ kg Verkauf = 1 M. 20 Pf.
Weibezahn's Hafermehl. 1/1 Paket, Verkauf = 50 Pf. — ½ P. = 25 Pf.
Weidemann's Russischer Knöterich. 1/1 Paket, Verkauf = 1 M. — ½ P. = 50 Pf. — Siehe unter Knöterich.
Weidentee Streller. Zerkleinerte Weidenrinde. 1 Paket, Verkauf = 3 M. 75 Pf. — Cortex Salicis consisus kostet nach der Berliner Handverkaufstaxe 40,0 = 10 Pf.; 100,0 = 15 Pf.; 500,0 = 60 Pf.
Weidhaas-Sterntee. Caricae tostae 13 + Flores Millefolii 2,25 + Folia Althaeae 9 + Folia Farfarae 9 + Folia Sennae 0,75 + Fructus Ceratoniae 9 + Fructus Foeniculi 9 + Herba Centaurii 6 + Herba Galeopsidis 6 + Herba Millefolii 4,5 (vgl. Flores Millefolii vorhergehend) + Herba Urticae 6 + Herba Veronicae 6 + Herba Violae odoratae 3 + Lichen Islandicus 7,5 + Radix Consolidae 4,5 + Radix Liquiritiae 7,5 + Rhizoma Iridis 3.
Weigand's Rheumatismusgeist. 1 Flasche, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Weil-Schröder's Rohseidene Watte. 1 Karton 25,0, Verkauf = 50 Pf. — 50,0 = 1 M. — 100,0 = 1 M. 50 Pf. — 250,0 = 3 M. 25 Pf.
Weinbeerenkakao Bubeck. 1 Dose, 1 kg Verkauf = 2 M. 75 Pf. — ½ kg = 1 M. 50 Pf.
Weinhold's Blutreinigungspulver. 1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf.
Weinhold's Universalbalsam. 1 Flasche, Verkauf = 50 Pf.
Weirich's Präparate, siehe im I. Teil unter:

Chiferrin.
Chlorolin, flüssiges; Pastillen; Pillen.
Ferrolecithin.
Lecithinkraftwein.
Lecithinpräparat „Weirich".

Weisse Jodtinktur nach Dr. Hinz. Enthält Jod, Kamfer, Menthol. — Bezug durch Novavita-Gesellschaft in Berlin.
Weissmann's Schlagwasser. 1/1 Flasche, Verkauf = 15 M. — ½ Fl. = 8 M. — ¼ Fl. = 5 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Bräunlichrote Flüssigkeit. Extrakt aus Flores Arnicae + Lacmus u. A. ?
Wendelsteiner Entfettungstee. 1/1 Paket, Verkauf = 3 M. — ½ P. = 1 M. 75 Pf.
Wendelsteiner Gebirgstee. 1 Paket, Verkauf = 1 M.
Dr. Wendt's Geosotkapseln 0,2 dragirt. 100 Stück = 2 M. 80 Pf.

Dr. Weniger's St. Jacobstropfen. 1/1 Flasche, Verkauf = 2 M. — ½ Fl. = 1 M. — Magentropfen.
Wenzelsalbe. 1 Dose, Verkauf = 1 M.
Weppelmann's Emser Tabletten. 1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.
Wermutwein Schinke. 1/1 Flasche, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Fl. = 75 Pf. — Mit Eisen 1/1 Fl., Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ Fl. = 1 M. 50 Pf.
Dr. Werthschitzky's Andidyspepticum. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Westphal's Pflanzenheilverfahren. 3 Teile: 1) Einreibung; 2) Magenlikör; 3) Tee. — Heilwirkung abgesprochen.
Dr. White's Augenwasser, echt. 1 Glas, Verkauf = 1 M. — Imitirt, Dutzend, rundes Glas = 80 Pf.; viereckiges Glas = 2 M.; Verkauf ?
Wiener Balsam = Jerusalemer Balsam. Dutzend = 1 M. 10 Pf.; Verkauf ?
Wiener Kraftpulver. 1/1 Dose, Verkauf = 1 M. 25 Pf. — ½ Dose = 75 Pf.
Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz, echt. 1 Glas, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Wiesbadener Kochbrunnensalz-Pastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 85 Pf.
Wiesbadener Kochbrunnen-Seife. 1 Stück, Verkauf = 60 Pf.
Wiesbadener Kochbrunnen-Zahnpasta. 1 Tube = 60 Pf.; Verkauf ?
Wilburine. Gelbes Vaselin. Amerikanische Spezialsorte.
Wildhagen's Jus de reglisse. 1 Schachtel, Verkauf = 20 Pf.
Wildhagen's Pastilles d'orateurs. 1/1 Schachtel, Verkauf = 50 Pf. — ½ Sch. = 30 Pf.
Wilhelm's Blutreinigungstee. 1/1 Paket, Verkauf = 2 M. — ½ P. = 1 M. — (Geheimmittel-Liste A.) Auch Antiarthritischer, antirheumatischer Blutreinigungs-Tee. — Bimstein + Sandelholz + Sarsaparillwurzel + Radix Bardanae = Klettenwurzel + Folia und Radix Eryngii = Mannstreu + Rhizoma Graminis = Graswurzel + Fenchel + Senf + Sennesblätter ? + Chinarinde u. A.
Wilhelm's Kefirpastillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 50 Pf.
Wilhelm's Kefirpulver. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M.
Wilhelm's Tee, siehe Wilhelm's Blutreinigungstee.
Dr. Williams Pink-Pillen. 1 Schachtel, Verkauf = 2 M. 80 Pf.
William's poröse Pflaster. 1 Stück, Verkauf = 1 M.
Dr. William's Scavuline. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 80 Pf.
Dr. Wilson's Local Anaesthetic. — Cocaïnum hydrochloricum, Benzoesäure, Borsäure, Betanaphthol, 1 prozentige Nitroglycerin-Lösung, Alcohol absolutus, Aqua destillata, ätherische Öle. (?) — Central Chemical Co. in Wellsville N. Y.
Wintergrün-Öl = Oleum Gaultheriae Procumbentis, siehe dieses.
Wintergrün-Öl, künstliches, siehe Methylium salicylicum.
Wismol. 10,0 = 50 Pf.; 100,0 = 4 M.; 1 kg = 35 M. — Magnesia-Bismutum alcalinum oxygeniens. Gelblich weisses Pulver, leicht. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antisepticum. Aeusserlich. Streupulver, 10 % Salbe, Gaze. — F. Buchka's Apotheke zum goldenen Kopf in Frankfurt am Main, Neue Kräme 1/3. C. Weinreben.
Wismut, siehe Bismutum.
Wismut-bilacto-mono-tannat, siehe Lactanin.
Wismut-borophenylat, siehe Marcasol.
Wismut-Brandbinden, siehe unter Bardeleben.
Wismut-dithio-salicylat, siehe Thioform.
Wismut-lacto-tannat, siehe Lactanin.
Wismut-oxy-jodid-agaricinat. — Hellgraues Pulver. Unlöslich in Wasser. Gegen Gastro-enteritis und Nachtschweisse bei Phthisis. — J. D. Riedel, A.-G., Fabriken chemisch-pharmazeut. Präparate in Berlin N. 39, Gerichtsstrasse 12/13.
Wismut-oxy-jodid-gallat, siehe Aïrol.
Wismut-oxy-jodid-methyl-gallol, siehe Jodogallicin.

Wismut-oxy-jodid-pyrogallat. Gelbrotes Pulver. Unlöslich in Wasser, Weingeist, Äther. Antisepticum. Statt Aïrol, feiner und nicht so schnell zersetzlich. — F. Hoffmann-La Roche u. Cie., Fabrik chemisch-pharmazeut. Produkte in Basel in der Schweiz und Grenzach.

Wismut-oxy-jodid-tannat, siehe Ibit.

Wismut-pyro-gallat, siehe Helcosol.

Wittekop's Cacao Löwenmarke, aufgeschlossen ohne Zusatz von Alkalien und anderen chemischen Hilfsmitteln. — Wittekop u. Co., Fabrik von Schokoladen u. Cacaos in Braunschweig.

Wöldicke's Anticolicum. 1 Flasche, Verkauf = 3 M.

Wolff's Diatrimmin, Praeservativ-Crême für Turisten. 1/1 Dose, Verkauf = 50 Pf. — ½ Dose = 20 Pf. Gegen Wundlaufen, Brennen der Füsse, Wundsein bei Kindern. — Drogenhandlung Carl Wolff in Braunschweig.

Wolff's Kaloderma. 1 Probetube, Verkauf = 10 Pf. — ½ Tube, Verkauf = 50 Pf. — 1/1 Tube, Verkauf = 1 M.

Kaloderma-Seife, 1 Stück, Verkauf = 45 Pf. — Wolff u. Sohn in Karlsruhe.

Wolff's Odonta-Zahnwasser. 1 Glas, Verkauf = 60 Pf.; 75 Pf.; 1 M.; 1 M. 50 Pf. — Zahncrême 1 Tube, Verkauf = 50 Pf.

Wolfram metallicum purum pulveratum 96 bis 98 %. 10,0 = 15 Pf.; 100,0 = 1 M.; 1 kg = 9 M.

Wood's Nierentee. 1/1 Paket, Verkauf = 2 M. 50 Pf. — ½ P. = 1 M. 25 Pf.

World's Family pills. 1 Schachtel = 1 M. 20 Pf.; Verkauf ?

Wollmann's Backpulver. 1 Paket, Verkauf = 12 Pf.

Wörishofer Tortementill-Seife Okic. 1 Stück, Verkauf = 40 Pf.

Wright's coal tar pills. 1 Schachtel, Verkauf = 1 M. 50 Pf. — Kohlenteerpillen.

Wright's coal tar soap. 1 Stück, Verkauf = 75 Pf. — Kohlenteerseife.

Wucherblume = Chrysanthemum. Weisse W. = Ch. leucanthemum; Saat-W. = Chr. segetum. Früher mit Huflattich, Kamillen und Schafgarbe zu Teegemischen verwandt.

Wucherer's Gummi-Brustbonbons. 1 Schachtel, Verkauf = 40 Pf.

Wühlhuberpillen, siehe Kneipp Seite 354.

Wühlhubertee I = Aloe 8,0 + Bockshornklee 8,0 + Fenchel 25,0 + Wachholderbeeren 25,0. (Vgl. Kneipp Seite 354.)

Wühlhubertee II = Aloe 6,0 + Attichwurzel 18,0 + Bockshornklee 6,0 + Fenchel 12,0 + Wachholderbeeren 18,0. (Vgl. Kneipp Seite 354.)

Wundersalz, Glaubersalz = Natrium sulfuricum.

Wundklee = Anthyllis vulneraria, auch Wollblume; früher berühmtes Wundmittel.

Wundpflaster, flüssiges = Gemisch von Collodium mit ätherischen Resenlösungen.

Wundpuder. Amylum Oryzae, Anthrasol, Bismolan, Boral, Borax, Borolanolin, Borsyl, Lenicet, Nafalan, Naftalan, Novozon, Propolysin, Sanoform, Siccatol, Sozojodol, Talcum, Tannoform, Therapogen, Vasenol, Xeroform āā Talcum.

Wundpuder-Dahme. Borsyl. Dose 50 Pf.; Beutel 30 und 20 Pf.

Wundpuder-Doenhardt. Therapogenwundpuder = Therapogen 5 + Walrat 5 + Reispuder 10 + Borsäure 10 + Talcum 60. Beliebt grüne Papierbeutel zu 25 Pf.

Wundpuder-Heyden. Xeroform + Talcum āā.

Wundpuder-Horowitz. Sanoformwundpuder, Streudose 80 Pf.

Wundpuder-Horowitz. Sanoform-cocainol-streupuder = 10 % Sanoform + 10 % Cocainol (Anästhesin). 1 Streudose = 1 M. 25 Pf.

Wundpuder-Knoll. Anthrasolstreupulver 5 %, siehe im I. Teil.

Wundpuder-Köpp. Vasenolpuder. Blechbüchse 50 Pf.; rote Beutel 25 Pf.

Wundpuder-Mack. Kaiserboraxwundpuder. Rote Blechbüchsen zu 50 Pf. u. 20 Pf.

Wundpuder-Merck. Tannoform, siehe daselbst. 1 Beutel zu 50 g = 55 Pf.
Wundpuder-Nafalan u. Naftalan. Naf.-streup. Büchse 50 Pf.
Wundpuder-Novavita. Novozonwundstreupulver. Büchsen zu 75 u. 60 Pf.
Wundpuder-Reiss. Leniceteinstreupulver 20 %. Blechdose 20 Pf.
Wundpuder-Spiegler. Propolysin.

Wundpuder-Trommsdorf. Sozojodolwundstreupulver 10 % mit Talcum. Dosen von 75 Pf. und 50 Pf.

Wundpuder-Utz. Siccatolpuder. Schachteln zu 70 Pf.
Wundpuder-Zerbe. Bismolanstreupulver. Blechdose 50 Pf.
Wundschwamm = Fungus Chirurgorum, Arzneibuch S. 208. Polyporus fomentarius.

Wundstäbchen, siehe Cereoli, Arzneibuch S. 101.
Wundstein = Cuprum aluminatum, Arzneibuch S. 134.
Wundzäpfchen, siehe Suppositoria, Arzneibuch S. 461.
Würfelsalpeter = Natrium nitricum, Arzneibuch S. 314.
Wurmschokolade-Kanold.
Wurmfarnextrakt = Extractum Filicis maris, Arzneibuch S. 165.
Wurmfarnwurzel = Rhizoma Filicis maris, Arzneibuch S. 395.

Wurmliqueurbohnen von C. Kanoldt Nachf.-Gotha, zu 0,05 Santonin enthaltend. Schachtel mit 6 Stück 30 Pf.

Wurmmoos = Fucus helminthochorton.
Wurmpralinées von C. Kanoldt Nachf.-Gotha in Schachteln zu 0,03 u. 0,06, je 6 Stück 20 und 25 Pf. pro Schachtel. Von sehr guter Wirkung bei Spulwürmern der Kinder.
Wurmsamen = Flores Cinae, Semen Cinae.

Wurmtreibende Mittel = Anthelmintica, Anticestodea, Vermifuga: Areca Catechu (Nuces et Semen Arecae), Brombeeren, Cina Levantica, Cortex radicis Granati, Cucurbita maxima, Cucurbita Pepo, Extractum Filicis maris aethereum, Filix mas (cf. Radix und Rhizoma), Flores Breyerae, Flores Cinae, Flores Koso, Fucus Helminthochorton, Glandulae Rottlerae, Granatwurzelrinde, Hagenia Abessinica (cf. Flor. Koso), Helminthenextrakt (Bezugsfirma: Chem. Industrie St. Margarthen, Schweiz), Himbeeren, Johannisbeeren, Johanniswurzel, Kalmus, Kamala bez. Kamela (cf. Mallotus), Knoblauch (in Milch gekocht gegen Oxyuris), Kokosnuss-saft, Koso, Kossin-Bedell, Kossin-Merck, Kousso, Kürbiskerne, 30—60 Stück frisch zum Kauen, Mallotus Philippinensis (cf. Kamala), Meerrettig, Nuces Arecae, Pelletierin (sulfuricum u. tannicum, s. Arzneibuch S. 351), Peschierpillen, Pökelfleisch, Punica Granatorum, Radix Filicis maris (Rainfarn, Rhizoma Fil. mar.), Rottlerin ($C_{22}H_{20}O_6$), Santonin (s. Arzneibuch S. 407). Santonintamarinden (Bezugsfirma: C. Kanoldt-Gotha), Santoninzeltchen, Sauerkraut, Saure (marinierte) Heringe, Saure Salate, Semen Arecae, Semen Cinae, Senf (Speisemostrich), Stachelbeeren, Terpentinöl, Thymol, Trochisci Santonini etc., Tritol-Helfenberg (mehrere Stärken), Vars (Drogue aus Yemen und dem Somalilande), Wassermelonenkerne, Wurmkraut (Tanacetum vulgare), Wurmmoos (Helminthochorton), Wurmsamen (Semen = Flores Cinae), Wurmtabletten von Dr. Fränkel-Sorau (Bezugsquelle: Chem. Industrie St. Margarethen-Schweiz), Zwiebeln; dazu zahllose Geheimmittel und angebl. Spezifika.

Wurstkraut = Thymus vulgaris. Zahlreiche Thymuspräparate. Siehe daselbst und Arzneibuch Seite 472 u. 473.

Wurstvergiftung, Antidot: Antibotulinum. (Serum von Hunden, denen Kulturen von Bacillus botulinus einverleibt wurde.) Im Notfalle: Abführmittel, Alkoholika, Bettwärme, Brechmittel, Excitantia, Kaffee, Kalomel, künstliche Ernährung, Magenreinigung (-spülung), Pilocarpin, Schwitzen, Sinapismen.

Wurzel, Florentiner = Rhizoma Iridis, Veilchenwurzel.

Wurzeln = Radices, Rhizomata, Tubera. — Deutsche Namen der gebräuchlichsten Wurzeln:

Aaronstab-W. = Rd. Ari, Rd. Caladii seguini.
Abrahams-W. = Rd. Viticis.
Adlerfarn-W. = Rhz. Pteridis aquilinae.
Alant-W. = Rd. Helenii.
Alkannen-W. = Rd. Alcannae.
Anemonen-W. = Rd. Pulsatillae.
Angelika-W. = Rd. Angelicae.
Asch-W. = Rd. Dictamni.
Attich-W. = Rd. Ebuli.
Augentrost-W. = Rd. Euphrasiae.
Baldrian-W. = Rd. Valerianae.
Bärendill-W. = Rd. Mei, bez. Meu.
Bärenfenchel-W. = Rd. Meu, bez. Mei.
Bartgras-W. = Rd. Ivarancusae.
Beifuss-W. = Rd. Artemisiae.
Bein-W. = Rd. Symphyti.
Benediktenkraut-W. = Rhz. Caryophyllatae.
Bergwolverlei-W. = Rd. Arnicae.
Bertram-W. = Rd. Pyrethri.
Berufkraut-W. = Rd. Arnicae.
Besenginster-W. = Rd. Spartii.
Besenkraut-W. = Rd. Spartii.
Besenpfriemen-W. = Rd. Spartii.
Biberklee-W. = Rd. Trifolii fibrini.
Bibernell-W. = Rd. Pimpinellae.
Bilsenkraut-W. = Rd. Hyoscyami.
Bitterklee-W. = Rd. Menyanthidis.
Bittersüss-W. = Rd. Dulcamarae.
Blutkraut-W. = Rd. Sanguinariae.
Blutwurz = Rhz. Tormentillae.
Brachdistel-W. = Rd. Eryngii.
Braunwurz = Rd. Scrophulariae.
Brech-W. = Rd. Ipecacuanhae.
Brennwaldreben-W. = Rd. Clematidis erectae.
Brust-W. = Rd. Angelicae.
China-W. = Rd. Chinae.
Christi-W. = Rd. Filicis maris.
Diptam-W. = Rd. Dictamni.
Distel-W. (englische) = Rd. Carlinae.
Drachenwurz = Rd. Bistortae.
Dürrwurz = Rd. Arnicae.
Eberwurz = Rd. Carlinae.
Eibisch-W. = Rd. Althaeae.
Eisenhut-W. = Tub. Aconiti.
Engel-W. = Rd. Angelicae.
Engelsüss-W. = Rhz. Polypodii.
Enzian-W. = Rd. Gentianae.
Eschen-W. = Rd. Dictamni.
Färberbaum-W. = Rd. Rhois (von Rhus toxicodendron).
Färberröte-W. = Rd. Rubiae Tinctorum.
Farrn-W. = Rhz. Filicis maris.
Faulbaum-W. = Rd. Rhamni.
Faulrüben-W. = Rd. Bryoniae.
Feldmannstreu-W. = Rd. Eryngii.
Fenchel-W. = Rd. Foeniculi.
Fleckenschierlings-W. = Rd. Conii maculati.
Flieder-W. = Rd. Sambuci nigri.
Fieberklee-W. = Rd. Menyanthidis.
Fingerhut-W. = Rd. Digitalis.
Freisamveilchen-W. = Rd. Violae tricoloris.
Galgant-W. = Rhz. Galgangae.
Gartenrauten-W. = Rd. Rutae graveolentis.
Gelbwurz = Rhz. Curcumae.
Gelbe Minz-W. = Rd. Arnicae.
Gerberbaum-W. = Rd. Rhois (von Rhus toxicodendron).
Gichtkraut-W. = Rhz. Gratiolae.
Gichtrosen-W. = Rd. Paeoniae.
Giftlattich-W. = Rd. Lactucae virosae.
Giftsumach-W. = Rd. Rhois (von Rhus toxicodendron).
Giftwüterich-W. = Rd. Cicutae virosae.
Gipskraut-W. = Rd. Gipsophilae.
Gnadenkraut-W. = Rhz. Gratiolae.
Gottesgradenkraut-W. = Rhz. Gratiolae.
Gras-W. = Rd. Graminis.
Grinden-W. = Rd. Scabiosae.
Grindwurz = Rd. Lapathi.
Grünniesswurz = Rd. Hellebori nigri.
Gurkemei-W. = Tub. Curcumae.
Hahnenfuss-W. = Rd. Ranunculi (bulbosi et scelerati).
Haigrindwurz = Rd. Lapathi.
Hälmerchen-W. = Rd. Chamomillae.
Haselwurz = Rd. Asari.
Hauhechel-W. = Rd. Ononidis.
Heckenysop-W. = Rhz. Gratiolae.
Herzwurz = Tub. Corydalis cavae.
Hohlwurz = Tub. Corydalis cavae.
Hollunder-W. = Rd. Sambuci nigri.
Höllenfeigen-W. = Rd. Jatrophae curcae.
Hundskohl-W. = Rd. Apocyni.
Hundsnelken-W. = Rd. Saponariae.
Hundstod-W. = Rhz. Vincetoxici (auch Rd. Apocyni).

Hundswoll-W. = Rd. Apocyni.
Hundswürger-W. = Rhz. Vincetoxici.
Hundszungen-W. = Rd. Cynoglossi.
Jalapen-W. = Rd. Jalapae (auch Rd. Orizabae).
Jambos-W. = Rd. Eugeniae.
Jasmin-W. = Rd. Gelsemii.
Igelkraut-W. = Rd. Caryophyllatae.
Ignaz-W. = Rd. Ignatis amarae.
Ingwer-W. = Rd. Zingiberis.
Johannis-W. = Rd. Galeopsidis ochroleucae vulcaniae.
Johannisblut (oder -Kraut)-W. = Rd. Hyperici.
Kälberkern-W. = Rd. Silai pratensis.
Kalmus-W. = Rhz. Calami.
Karlsdistel-W. = Rd. Carlinae.
Katzenkraut-W. = Rd. Teucrii.
Kawapfeffer-W. = Rd. Kava-Kava.
Kellerhals-W. = Rd. Mezerei (Daphnes M.).
Kermes-W. = Rd. Phytolaccae.
Keuschlamm-W. = Rd. Agni casti.
Klapperschlangen-W. = Rd. Senegae.
Kletten-W. = Rd. Bardanae (Lappae).
Knopfkraut-W. = Rd. Scabiosae.
Knöterich-W. = Rd. Bistortae.
Königsherzen-W. = Rd. Verbasci.
Kraftwurz = Rd. Ginseng (siehe auch Panax).
Krapp-W. = Rd. Rubiae Tinctorum.
Krautdistel-W. = Rd. Eryngii.
Krebswurz = Rd. Bistortae.
Kuskus-W. = Rd. Ivarancusae.
Lackritzen-W. = Rd. Liquiritiae.
Lebensbaum-W. = Rd. Thujae.
Lerchensporn-W. = Rd. Aristolochiae.
Liebstöckel-W. = Rd. Levistici.
Löwenzahn-W. = Rd. Taraxaci.
Mannstreu-W. = Rd. Eryngii.
Meerzwiebel-W. = Rd. Squillae maritimae.
Meister-W. = Rhz. Imperatoriae.
Mettram-W. = Rd. Chamomillae.
Minzen-W. (gelbe) = Rd. Arnicae.
Mönchspfeffer-W. = Rd. Viticis agni casti.
Müllenwurz = Rd. Agni casti.
Mutterkraut-W. = Rd. Artemisiae.
Mutterwurz = Rd. Mei bez. Meu.
Nachtschatten-W. = Rd. Solani (Rd. Jurumbebae).
Naeglein-W. = Rhz. Caryophyllatae.
Narden-W. = Rd. Asari.
Natterwurz = Rd. Bistortae.
Nelkenwurz = Rhz. Caryophyllatae.
Niesswurz = Rd. Hellebori.
Ochsenzungen-W. = Rd. Alcannae bez. Anchusae.
Osterluzei-W. = Rd. Aristolochiae bez. Serpentariae Virginensis.
Petersilien-W. = Rd. Petroselini.
Pferdekümmel-W. = Rd. Silai pratensis.
Pfingstrosen-W. = Rd. Paeoniae.
Pfriemen-W. = Rd. Spartii.
Pocken-W. = Rd. Chinae.
Purgierkraut-W. = Rd. Gratiolae.
Purgier-W. = Rd. Scammoniae.
Quecken-W. = Rd. Graminis.
Quecken (rote)-W. = Rhz. Caricis.
Radendistel-W. = Rd. Eryngii.
Rainweiden-W. = Rd. Ligustri.
Ratanhien-W. = Rd. Ratanhiae.
Rhabarber-W. = Rd. Rhei.
Rolldistel-W. = Rd. Eryngii.
Rosmarin-W. = Rd. Ledi palustris (Rosmarini officinalis).
Rosskümmel-W. = Rd. Silai pratensis.
Rotwurz = Rhz. Tormentillae.
Ruhralant-W. = Rd. Arnicae.
Ruhrkraut-W. = Rd. Arnicae.
Ruhrwurz = Rd. Tormentillae.
Sadebaum-W. = Rd. Sabinae.
Safran-W. = Rd. Croci sativi.
Salbei-W. = Rd. Salviae.
Salomonssiegel-W. = Rd. Sigilli Salomonis.
Sauerampfer-W. = Rd. Acetosae.
Saufenchel-W. = Rd. Peucedani (porcini).
Saunickel-W. = Rd. Saniculae.
Schierling-W. = Rd. Conii.
Schafbeeren-W. = Rd. Belladonnae.
Schlangen-W. = Rd. Serpentariae.
Schlüsselblumen-W. = Rd. Primulae.
Schneerosen-W. = Rd. Rhododendri.
Schöllkraut-W. = Rd. Chelidonii.
Schwalbenwurz = Rhz. Vincetoxici bez. Rd. Asclepiadis bez. Rd. Morrheniae.
Schwarzniesswurz = Rd. Hellebori nigri.

Schwarzwurz = Rd. Symphyti.
Schweinsbrot-W. = Rd. Cyclaminis.
Schwertlilien-W. = Rd. Iridis.
Seidelbast-W. = Rd. Mezerei (Daphnes).
Seidenpflanzen-W. = Rd. Asclepiadis bez. Rd. Morrheniae.
Seifenkraut-W. = Rd. Saponariae.
Seifen-W. = Rd. Gipsophilae.
Sellerie-W. = Rd. Apii graveolantis.
Sonnendistel-W. = Rd. Carlinae.
Sonnentau-W. = Rd. Droserae.
Specht-W. = Rd. Dictamni.
Steckenkraut-W. = Rd. Sumbulae.
Steinbrech-W. = Rd. Saxifragae.
Sturmhut-W. = Tub. Aconiti.
Sumach-W. = Rd. Rhois (von Rhus toxicodendron).
Süssholz-W. = Rd. Liquiritiae.
Süssholz-W. (wilde) = Rhz. Polypodii.
Teufelsabbis-W. = Rd. Morsus Diaboli.
Teufelskirschen-W. = Rd. Bryoniae.
Tollkirschen-W. = Rd. Belladonnae.
Tollkraut-W. = Rd. Belladonnae.
Tragant-W. = Rd. Astragali.
Tüpfelfarrn-W. = Rhz. Polypodii.
Turpit-W. = Rd. Turpathi.
Veilchen-W. = Rd. Violae odoratae bez. Rhz. Iridis.
Venusfinger-W. = Rd. Cynoglossi.
Vetiver- und Vitiverit-W. = Rd. Ivarancusae.
Wallwurz = Rd. Symphyti.
Wasserschierlings-W. = Rd. Cicutae virosae.
Wegewart-W. = Rd. Cichorii.
Wein-W. = Rd. Caryophyllatae.
Weissniesswurz = Rd. Hellebori bez. Rd. Veratri albi.
Wiesenknoterich-W. = Rd. Bistortae.
Wohlverlei-W. = Rd. Arnicae.
Wolfkirschen-W. = Rd. Belladonnae.
Wolfsmilch-W. = Rd. Euphorbii.
Wollkraut-W. = Rd. Verbasci.
Wurmspigelien-W. = Rd. Spigeliae.
Wurzelsumach-W. = Rd. Rhois toxicodendri.
Yams-W. = Rd. Dioscoreae.
Zaunrüben-W. = Rd. Bryoniae.
Zichorien-W. = Rd. Cichorii.
Zittwer-W. = Rd. Zedoariae.
Zwerghollunger-W. = Rd. Ebuli.

Wissenschaftliche Namen, siehe unter Radix, Rhizoma, Tubera.

Wurzelsdorf, Bad im Bez. Gablonz, 600 m Seehöhe. In einer der schönsten Gegenden Nordböhmens gelegen.

Wustrow, Ostseebad auf Fischland, Halbinsel zwischen Ostsee und Saaler Bodden. Mittlere Sommertemperatur 16° C. Barometer im Mittel 760. Regen jährlich nur 156 P. L. Gewitter selten. Wellenreiche Seebäder von hohem Salzgehalt. Warme See- und Dampfbäder. Dampfschiffverbindung von Station Ribnitz der Stralsund-Rostocker Bahn.

Wutgiftmittel, vgl. Arzneibuch Seite 531.

Wyk auf der Insel Föhr. Mildestes Nordseebad Deutschlands, als Herbst- und Winterkurort empfohlen. Einziges Nordseebad mit schönen Strandhallen, geschützten Strandpromenaden, Tannenwald. Neuestens grossartige Parkanlage. Gefahrloser Strand, mässiger Wellenschlag. Segel- und Rudersport. Berühmte Seehundjagd. Landweg von Hamburg in 5 Stunden über Niebüll und Dagebüll, Seeweg von Hamburg und Bremen über Helgoland.

Xanthinderivate (bei künstlicher Diurese erprobte):

Aethyltheobromin (1-Aethyl-3-7-dimethylxanthin),
Norm. Propyltheobromin,
Iso-Propyltheobromin,
Norm. Butyltheobromin,
Sec. Butyltheobromin,
Iso-Butyltheobromin,
Iso-Amyltheobromin,
Aethyltheophyllin (7-Aethyl-1-3-dimethylxanthin),
-8-Methyl-3-7-dimethylxanthin,
-8-Methyl-1-3-7-triaethylxanthin.
(Literatur über sämtliche Präparate bei J. D. Riedel, Berlin.)

Xeroform. Gelbes, ca. 60 % Bi_2O_3 enthaltendes, geruch- und geschmackloses, in Wasser unlösliches Pulver. Chemische Constitution: $Bi_2O_3(C_6H_2Br_3OH)BiOH$. Wissenschaftlicher Name: Tribrom-phenol-wismut. Bis 110° sterilisirbar. Als Jodoformersatz bei Ekzemen, Intertrigo, Gonorrhoe, Otitis media, follikulärer Konjunktivitis etc. Als Streupulver rein oder vermischt oder als 10—20 % Salbe. Innerlich als Darmantiseptikum in Anfangsdosen von 0,5 bei Diarrhoe, Darm- und Magenkatarrh etc., Kinder 0,1—0,25, täglich 3 mal in Oblate oder Mixtura gummosa. Dr. Toff empfiehlt Xeroform lebhaft den Juden bei ritueller Circumcisio und rät, nicht nur die Praeputialwunde, sondern auch die Interkruralfalten etc. mit reinem Xeroform zu bestreuen, um Hautentzündungen vorzubeugen.

Dicke Bestreuungen bei Brandwunden wirken schmerzstillend, namentlich sofort bei Kindern, darauf Watte und Binde. Der Verband kann wochenlang liegen und gibt der Bardeleben'schen Brandbinde nichts nach. Auch bei Röntgenstrahlenverbrennungen (10 % Xeroform-Lanolinsalbe). Bei Stockschnupfen mit profuser Sekretion Einblasung von Xeroform subtilissime pulverat. in die Nase. Mittelohrentzündungen u. chronische Otorrhoe wurden stets günstig beeinflusst, bez. ausgetrocknet. — Bezugsquelle: Chem. Fabrik von Heyden, Radebeul b. Dresden. Apothekerpreise im Grosshandel: 100,0 = 4 M. (bei Gehe-Dresden), 4,8 Kronen (bei Petzold u. Süss-Wien). Reichstaxe: 1,0 = 15 Pf.; 10,0 = 1 M. 5 Pf.

Xeroform-Paste nach Prof. Dr. v. Bruns. Bei Bernhard Hadra-Berlin im Grosshandel Tuben zu 85 Pf. und 1 M. 55 Pf.

Xeroform-Streupulver. Bei Bernhard Hadra, Berlin C. 2. Streudose 65 Pf.

Xylolum bis rectificatum. Bei Bernhard Hadra-Berlin. 100,0 = 20 Pf.

Xylolum purum, überall im Grosshandel 1 kg = 1 M. 50 Pf.
Reichstaxe: 10,0 = 5 Pf.; 100,0 = 30 Pf.

Yaborandi = Folia Jaborandi.

Yams = Knollengewächse der Südsee. Bioscorea alata. Zur Bereitung des Yamsbrotes.

Yanatas. Zusammensetzung: Rotgefärbte 1 % Chloralhydratlösung gegen Seekrankheit.

Yangonin. Indifferenter kristallinischer Bestandteil der Kawawurzel, vollkommen selbständige Substanz neben Methysticin bez. Kawahin. Riedelsche Formel $C_{10}H_8O_3$ mit ca. 156° Schmelzpunkt gegen Nölting u. Kopp ($C_{17}H_{17}O_6$ mit Schmelzpunkt ca. 152°) bez. Levin (Schmelzpunkt bei 151°). Wird auf Kawa-Wirkung physiologisch und therapeutisch noch ausprobirt.

Yerba Santa. Fluidextrakt aus der amerikanischen Pflanze gleichen Namens. Wird als Expektorans und Stimulans ausprobirt.

Yerbin. Extrakt aus Paraguay-Tee. In Pulvern und Pastillen zu nehmen.

Yerbin-Tabletten aus Fol. Mate und Zucker. Sie werden verwendet, um auf bequeme Weise einen Mate-Tee zu bereiten.

Yermeth. Alkoholfreies, kohlensaures Getränk, welches ausser Natriumcitrat und Natriumbicarbonat einen Extrakt von Ilex paraguariensis (Yerba, Mate, Paraguaytee) enthält.

Ylang-Ylang. Toilettenseife von Bernhard Hadra, Berlin C. 2. 1 Stück = 80 Pf. — 1 Dutzend = 8 M.

Yoghurt. Durch Metschnikoff als unfehlbares Mittel gegen das Altern empohlen!! Yoghurt ist Produkt der bulgarischen Maja, bringt durch seine Lebenstätigkeit die Milch nicht nur zur Gerinnung, entwickelt auffallend geringe Milchsäureentwicklung, zerlegt und spaltet aber die Eiweissstoffe der Milch genau so, wie sie bei der Pepsinverdauung im Magen gelöst werden. Da Yoghurt auf 1 Liter Milch nur 2 g Milchsäure enthält, während selbst Sauermilch noch 6—8 aufweist, so wird die Ausnutzung ohne Darmreizung vollständig. Bereitung wie bei Kefir und Kumis. Man dampft Kuh- oder Ziegenmilch auf schwachem Feuer auf die Hälfte ein,

bringt sie auf Flaschen, setzt pro Liter 2 g Maja zu und erhält die Flüssigkeit 7 Stunden lang bei 50° C. Dann stelt man sie kalt und nach 3—4 Stunden ist Yoghurt zum Konsum bereit.

Yohimbin-Riedel, siehe im I. Teil Seite 87 Yohimbin-Spiegel. Fabrikationsstelle J. D. Riedel, Aktien-Gesellschaft, Berlin N. 39. — Aus der Rinde von Corynanthe Yohimbe k. Sch., Rubicae in Südkamerun, gewonnenes Alkaloid. Aphrodisiacum in Dosen von 0,005 (Tabl.) alle 3 Stunden. Neuerdings finden Experimente statt wegen seiner dem Cocain ähnlichen Eigenschaften als Lokalanästheticum. — Reichstaxe: 0,01 = 40 Pf.; 0,1 = 3 M. 10 Pf. — Preise im Grosshandel: 0,1 = 2 M.; 1,0 = 18 M. — Tabl. 12 Stück = 2 M.; 25 Stück = 3 M. 25 Pf.; 50 Stück = 6 M.; 100 Stück = 11 M.

Zahnärztliche Spezialmittel, namentlich neuere und gebräuchlichere: Acoin, Actol, Adralgin, Adrenalin, Aethylchlorid, Anaesin (Anesin), Atrabilin, Calcium chloratum, Conephrin, Epirenan, Eucain (Beta-Eucain), Formagen, Formaldehyd, Gelatina, Itrol, Largin, Nirvanin, Nirvenol, Orthoform, Orthoform „neu", Perhydrol, Sanoform, Stomatol, Stovain, Stypticin, Styptol, Suprarenin, Tropacocain, Validolum camphoratum, Wasserstoffsuperoxyd (auch 3prozentiges), Zahnpasten, Zahncement.

Zahn-crême Bombastus. (Bombastuswerke-Potschappel.)

Zahnkitt Repiers. Zinkoxyd + gesättigte Chlorzinklösung.

Zahnkrampfstillendes Mittel. Moschus 0,1 + Bromkali 0,5 + Baldrianaufguss 15,0 + Wasser 75,0.

Zahnpasten liefert fast jede chem. Fabrik als Spezialmarke, ebenso Badeverwaltungen, z. B. Aachener Thermal-Zahnpasta, ferner unter dem Namen „Pebeco" P. Beiersdorf u. Co. in Hamburg-Eimsbüttel 1 Zinntube 75 Pf.; ½ Tube 60 Pf.

Zahnpflaster: Emplastrum Cantharidum perpetuum.

Zahnpulver-Fröbel. Calcium carbonicum 97, Myrrha 2, Sapo medicatus 1, parfümirt mit Geranium- und Rosenöl.

Zahnpulver-Miller. Calcium carbonicum praecipitatum 120, Concha 60, Cortex Chinae fuscae 60, Myrrha 35, Oleum Menthae piperitae guttae XV.

Zahnwässer, siehe Mundwässer. Vgl. Arzneibuch Seite 304. Neuere: Alsol, Belloform, Boral, Camphoroxol, Guajasanol, Hygienal, Listerine, Menthoxol, Odol, Parisol, Stomatol.

Zahnwasser-Bombastus. Nr. I herb. Nr. II mild, salicylsäurefrei. Originalflasche elegant = 90 Pf.

Zahnwasser-Densos von Fritz Schulz, Leipzig. Elegante Packung in Porzellanflaschen zu 100,0 = 1 M. 50 Pf.

Zahnwasser-Fröbel. Myrrhentinktur 10, Menthol 10, Spiritus 80.

Zahnwasser-Miller. Alkohol absolutus 100, Benzoesäure 3, Ol. Gaultheriae gutt. XXV, Thymol 0,25, Tinctura Eucalypti 15,0. Verordnung: 1 Kinderlöffel auf ein halbes Weinglas Wasser.

Zahnzement-Robin. Formaldehydlösung 9,5, Paraform 1,0 zu Zinkoxyd 100.

Zaizonquelle enthält auf 1000 g 25 centigr. Jodnatrium, ist daher die stärkste aller Jodquellen.

Zambakapseln. Salol 0,05 + O. Santali 0,2 in Gelatinekapseln gegen Gonorrhoe.

Zandvoort, Nordseebad, ca. 9 km von Haarlem. Indikationen: Skrophulose, Tuberkulose, chron. Eiterungen, Malaria, Anaemie, Chlorose, Hysterie, Neurasthenie, chronische Bronchitis, Emphysem, Asthma, Keuchhusten, Larynxkatarrhe, chronische Uteruskatarrhe, Fluor albus, Menstrualbeschwerden, Sterilität.

Zaponlack. Lösung von Kollodiumwolle in Amylalkohol und Amylacetat.

Zaunrübe. Bryonia alba und dioica. In der Pharm. homoeopathica viel verwendetes Hauptmittel.

Zaunwicke. Viscia sepium. Jetzt ungebräuchlich.

Zaunwinde. Convolvulus sepium. Gleichfalls ungebräuchlich geworden.

Zea Mays = Mais. Wird zu vielen Kraftnährmittel mitverwandt.

Zeder. Larix cedrus, Pinus cedrus. Die Harze finden Verwertung zur Bereitung von aetherischen Ölen, aromatischen Wässern, Badepräparaten und Pflastern. Die Früchte der „Virginischen Zeder", Juniperus virginensis, werden wie deutsche Wachholderbeeren gebraucht.

Zedoariae radix, siehe Rhizoma Zedoariae.

Zeitlose. Colchicum autumnale, Herbstzeitlose. Siehe unter Colchicum, Radix Colchici, Semen Colchici, Tinctura Seminis Colchici, Vinum Colchici.

Zeitlosensamen. Semen Colchici. 455.

Zeitlosentinktur. Tinctura Colchici. 597.

Zeitlosenwein. Vinum Colchici. 597.

Zell am Main, unterhalb Würzburg. Erholungsort.

Zellerfeld im Oberharz, 600 Meter über dem Meere. Subalpines, mässig erregendes Klima. Mittlere Sommertemperatur 12½ °.

Zellstoffwatte I a. Einhornapotheke, Berlin C. 19, in Tafeln à 1 kg = 1 M. 75 Pf.; 500,0 = 95 Pf. — In Mullumhüllung in Tafeln von 60 × 40 cm à kg = 2 M.; ½ kg = 1 M. 5 Pf.

Zeltchen, siehe Pastilli. Drogisten zu verkaufen verboten.

Zemacol. Neuestes Ekzemmittel. Zusammensetzung vorläufig noch unbekannt.

Zematone. Antiasthmapulver in 2 Dosirungen. Nr. I stark, Nr. II schwächer. Preis jeder Schachtel in Apotheken 2 M. 50 Pf. — Präparat des Apothekers Escouflaire in Ath, Belgien. Hauptdepot in Frankfurt a. M., Einhornapotheke. Zusammensetzung des Pulvers: Lärchenschwamm 8,0 + Mohn 5,0 + Salpeter 22,0.

Zematose-Zigaretten Nr. I und II. Ebendaselbst. Schachtel mit 30 Stück = 2 M. 50 Pf.

Zenith. Fleischkonservirungsmittel. Zusammensetzung: Kochsalz 66, Natr. bicarbonicum 31, Zucker 31.

Zeolith. Fleischkonservensalz. Zusammensetzung: Chlornatrium 51,0 + essigsaures Natrium 17,0 + Fluornatrium 0,4 + phosphorsaures Natrium 15,0 + Spuren anderer Salze + Wasser 16,4.

Zeuner's Hustenpastillen. Anästhesin, Resina Guajaci, Thymus Serpyllum, Thymus vulgaris.

Zichorie = Cichorium intybus. Aus den Wurzeln werden zahllose Kaffeesurrogate bereitet.

Ziegenhals in Preussisch-Schles. Allererste, älteste und grösste Pfarrer Kneipp'sche Wasserheilanstalt, Franzensbad genannt, das ganze Jahr geöffnet. Indikationen: Chronische Krankheiten, rheumatische, gichtige Muskel- und Gelenkerkrankungen, Verdauungsstörungen, Ernährungsanomalien, Gebärmutterleiden, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten.

Ziest = Stachys. Von seinen 9 Arten ist St. palustris als eisenhaltiges Gemüse empfohlen.

Zimmerdesinfektion. Nach Flügge ist gasförmiges Formaldehyd das vorzüglichste Mittel, den ganzen Inhalt der Wohnung mit dem Raume zugleich zu entgiften. Zur Vermeidung der Polymerisirung des Paraldehyds zu Paraform und Trioxymethylen muss gleichzeitig starke Wasserdampfentwicklung stattfinden. Apparate:

1. Apparat nach Flügge (Breslauer Methode), von Scherings Fabrik nicht mehr hergestellt.
2. „Aeskulap" (Schering). Grösse I = 60 M. — Grösse II = 70 M. — Generalvertrieb: J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW. — Grösse I für 100 Kubikmeter Raumgrösse in 7 Stunden. Grösse II für Grossdesinfektion.
3. Scherings Formalin-Desinfektions-Desodorirlampe „Hygiea" für Hausgebrauch zu 1—3 Stück Pastillen. Preis 3 M. 100 Stück Formalinpastillen 2 M.

4a. Carboformal-Glühblocks nach Dr. Dieudonné. Die Briketts enthalten 50 g festes Paraformaldehyd, sind mit Streichholz anzuglühen. Ein Block reicht für 20 Kubikmeter.

4b. Carboformal-Glühbonbons. Inhalt nur 1 g Paraformaldehyd. Bezugsquelle für 4a und 4b: Max Elb, Dresden. 1 Dose Blocks (2 Stück) = 3 M.

5. Formalinketten. Die Methode beruht auf der Erfahrung, dass Silicium-haltiges Gusseisen in der Rotglut ein grosses Wärmeäquivalent an die Umgebung abgibt. Eine Kugelkette von 3 kg mit grosser Oberflächenverdunstung verdunstet in 7½ Minute 1½ Liter Wasser, bez. Formaldehydwasser. — Bezugsquelle: A. Spiess, Abt. Eisengiesserei, Siegen i. Westf. Preis 5 M. nebst Anweisung.

Zimphen = Metaoxycyanzimtsäure, gelbliche, wasserlösliche, bei 224° schmelzende Kristalle. Das ganz neue Mittel soll anregend wirken bei atonischen Magen- und Darmzuständen.

Zimphen, Zimphène. Natriumsalz der Meta-oxy-cyanzimmtsäure. Weissgelbe kleine polygonale Plättchen. Geruch erinnert an höhere Phenole. Geschmack schwach bitter. Bewirkt beträchtliche Speichelabsonderung. Löslich in Wasser, in stark verdünntem Weingeist. Nicht intravenös wegen Zersetzung und Jod durch Embolie! Innerlich bei Magenleiden zur Beförderung der Absonderung von Magensaft. 0,1, pro die bis 5 mal.

Zimt = Cinnamomnum Cassia. 1.) C. aromaticum, auch C., Camphora genannt ist Kamferlorbeer, der den officinellen Kamfer liefert. Dagegen gewinnt man aus dem Kassienzimtbaum (Camphora officinalis) nicht den Kamfer, sondern unsern gemeinen Zimt oder Kanel. Aus dem Ceylonischen Zimtbaum (Cinnamomum ceylanicum) wurde früher der officinelle, teure Zimt, auch echter Zimt genannt, gewonnen; seine Rinde hat feineren Geschmack und Geruch, bietet aber keine besonderen therapeutischen Vorzüge. Präparate der Zimtrinde sind: 1. Aqua Cinnamomi simplex; 2. Aqua Cinnamomi spirituosa; 3. Oleum Cinnamomi; 4. Sirupus Cinnamomi; 5. Tinctura Cinnamomi. Gepulverte Cassia Cinnamomi wird als Hüllmittel für Pillen statt des Lycopodiums verwendet.

Zimt, chinesischer = Cortex Cinnamomi.

Zimtkassie = Cortex Cinnamomi, vgl. Cassia Cinnamomi.

Zimtkassienöl = Oleum Cinnamomi.

Zimtöl = Oleum Cinnamomi.

Zimtsäureäther, gewonnen aus Liquidambar orientalis, einer Hamamelidee Kleinasiens, aus der auch Styrax gewonnen wird.

Zimtsirup = Sirupus Cinnamomi.

Zimttinktur = Tinctura Cinnamomi.

Zimtwasser = Aqua Cinnamomi.

Zimtwasser, weingeistiges = Aqua Cinnamomi spirituosa.

Zimt-Zusammensetzungen, siehe Acidum cinnamylicum und Hetol.

602. Zincum aceticum. — Zinkacetat.

Oesterreich —.
Schweiz —.

1 kg = 2 M. 20 Pf.; 100,0 = 30 Pf. — Reichstaxe 10,0 = 5 Pf .

Zincum benzoicum. 1,0 = 5 Pf.

Zincum bromatum. 1,0 = 5 Pf.

Zincum carbonicum. 10,0 = 10 Pf.; 100,0 = 70 Pf.

603. Zincum chloratum. — Zinkchlorid.

564. Zincum chloratum.

772. Zincum chloratum. — Zinkchlorid.

Reichstaxe: 10,0 = 5 Pf.; 100,0 = 35 Pf.; 200,0 = 55 Pf.; 500,0 = 1 M. 5 Pf. — Im Grosshandel 1 kg = 1 M. 40 Pf.; 100,0 = 20 Pf.

Derivate: Liquor antisepticus (zur Desinfektion von Krankenzimmern) = Chlorzink 1,0 : Wasser 2,0. Liquor Landolfi, sive Aurum chloratum = Auri, Bromi, Stibii, Zinci chlor. āā 1,0 + Farin. Tritici. Pasta Canquoini in Sorten: 1. Zinc. chlor. 1 + Amyl. tritici 1. 2. Zinc. chlor. 1 + Amyl. 2. 3. Zinc. chlor. 1 + Amyl. 3. 4. Zinc. chlor. + Liqu. Stibii chlorati āā 1 + Amyl. 1,5. Zinkbutter.

Zincum cyanatum. 0,005! pro dosi ad 0,012! pro die. 0,005 bis 0,015 steigend bis 0,03 pro dosi 1—4 mal täglich. In Pulvern, Pillen, zu Augensalben (0,1 : 10,0). 1,0 = 5 Pf.
Zincum ferrocyanatum. 0,03 bis 0,15 in Pulvern oder Pillen, bez. Augenwässer (0,5 : 25,0). 1,0 = 5 Pf.
Zincum jodatum. 1,0 = 15 Pf.
Zincum lacticum. Neuerdings von der Reichsarzneitaxe aufgenommen. 1,0 = 5 Pf.
Zincum muriaticum = Zincum chloratum (Zu Cl_2).
Zincum oleinicum. 1,0 = 5 Pf.
Zincum oxydatum ad usum externum venale. 1 kg = 85 Pf.; 100,0 = 15 Pf.
Zincum oxydatum album = Z. ox. purum; auch Flores Zinci genannt.

604. Zincum oxydatum. — Zinkoxyd.

Oesterreich —. (Siehe das Folgende.)

774. Zincum oxydatum.

Zincum oxydatum purum, purissimum, auch album genannt. Zinkweiss. 1 kg = 2 M. 50 Pf.; 100,0 = 35 Pf.

Derivate: Lassar'sche Paste und andere Unguenta, siehe Arzneibuch Seite 534.

605. Zincum oxydatum crudum. — Rohes Zinkoxyd.

565. Zincum oxydatum crudum.

773. Zincum oxydatum crudum. — Rohes Zinkoxyd.

Derivate: Pasta aseptica, Pasta Zinci (Berliner F. M.), Oleum Zinci, Pulvis exsiccans, Unguentum Wilsonii, siehe Arzneibuch Seite 535.

Reichstaxe für Zinc. oxyd. crud.: 10,0 = 5 Pf.; 100,0 = 25 Pf.; 200,0 = 40 Pf.; 500,0 = 75 Pf.

Zincum oxydatum crudrum laevigatum pulveratum 10,0 = 5 Pf.; 100,0 = 30 Pf.; 200,0 = 45 Pf.; 500,0 = 90 Pf. nach der Ergänzungstaxe des Deutschen Apothekervereins für 1906.
Zincum oxydatum venale = crudum, bez. Zinc. ox. ad usum externum.
Zincum oxydatum via humida paratum = Zincum oxydatum, siehe Arzneibuch Seite 533.
Zincum permanganicum. Von der Reichstaxe aufgenommen. 1,0 = 10 Pf. — Grosspreise: 10,0 = 55 Pf.; 100,0 = 4 M. 80 Pf. bei Bernhard Hadra, Berlin C. 2.
Zincum peroxydatum. Weisse Kristalle. Gegen Scabies, vermischt mit 90 % Unguentum Paraffini oder mit 50 % Lithanthrol.
Zincum phosphoratum. 0,001—0,005 pro dosi, 2—3 mal täglich in Pillen und Pulvern. 1,0 = 5 Pf.

Zincum phosphoricum. 1,0 = 5 Pf. (Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.)
Zincum ronozolicum. 1,0 = 25 Pf. (desgl.).
Zincum salicylicum. Von der Reichstaxe aufgenommen. 1,0 = 10 Pf.
Zincum sozojodolicum. Von der Reichstaxe aufgenommen. 1,0 = 25 Pf. — Grosspreise: 10,0 = 1 M. 65 Pf.; 100,0 = 15 M. bei Bernhard Hadra, Berlin C. 2. Siehe im I. Teil Seite 73.
Zincum stearinicum. 1,0 = 5 Pf. (Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.)
Zincum sulfocarbolicum. Von der Reichstaxe aufgenommen. 1,0 = 5 Pf.; 10,0 = 10 Pf. — Nur extern zu Verbänden. Umschläge 1 : 100—200 Aqua. Injektionen in Urethra 0,05—1,0 : 100,0. Zu Vaginalspülung 0,1—1,0 : 100,0. — Im Grosshandel 1 kg = 4 M.; 100,0 = 45 Pf.
Zincum sulfoichthyolicum. 1,0 = 10 Pf.; 10,0 = 95 Pf.

606. Zincum sulfuricum. — Zinksulfat.

566. Zincum sulfuricum.

776. Zincum sulfuricum. — Zinksulfat.

Zincum sulfuricum purum bez. purissimum. Schwefelsaures Zinkoxyd. Reiner weisser Vitriol.

Reichstaxe für Zinc. sulf. (i. e. crudum) 10,0 = 5 Pf.; 100,0 = 20 Pf.; 200,0 = 30 Pf.

Reichstaxe für Zincum sulfuricum pulveratum (i. e. purum) 10,0 = 5 Pf.; 100,0 = 45 Pf.

Grosshandel für das Präparat der Ph. Germ. IV. 1 kg = 60 Pf.; 100,0 = 15 Pf. (einige Firmen 1 kg = 65 Pf.).

Derivate: Collyrium adstringens luteum, Bell'sche und Ricord'sche Einspritzung, Unguentum contra Decubitum, siehe Arzneibuch Seite 535 bis 537.

Zincum tannicum. 1,0 = 5 Pf. (Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.).
Zincum valerianicum. Von der Reichstaxe aufgenommen. 1,0 = 5 Pf. — 0,03—0,06! pro dosi ad 0,3! pro die in Pulvern oder Pillen.
Zingiber officinale = Ingwerklauen. Siehe Radix und Rhizoma Zingiberis. Sirupus Zingiberis (jetzt von der Reichstaxe aufgenommen 10,0 = 10 Pf.), Tinctura Zingiberis.
Zingiberol. Ölige aus Ingwer gewonnene ältere Substanz, die z. Zt. nicht praktisch verwertet wird.
Zingst. Ostseebad auf der Insel Zingst. 40 Minuten von Bahnstation Barth durch täglich mehrmalige Dampferfahrten. Direkte Fahrkarten von Berlin, Dresden etc. bis Zingst.
Zinkacetat = Zincum aceticum.
Zinkalumnol, auch unter dem Namen Zinol, ist Verbindung von 1 Teil Zincum aeticum mit 4 Teilen Alumnol (Betanaphtholdisulfosaurem Aluminium). 3 : 1000 zu Austupfen der Cervix, Uterustamponade, Scheidenspülungen bei Gonorrhoe. — Bezugsquelle: Chemisches Institut, Berlin SW., Königgrätzerstr. 55. Preise: 1 Röhrchen mit 30 Tabletten, je 0,5 Zinkalumnol = 1 M. 20 Pf. — 1 Schachtel mit 5 Pulvern zu je 3 g Zinkalumnol = 1 M. 20 Pf. — Dosis für Irrigation 1 Pulver oder 4—6 Tabletten auf 1 Liter laues Wasser.
Zinkblumen = Zincum oxydatum crudum et purum.
Zinkbutter = Zincum chloratum.
Zinkchlorid = Zincum chloratum.
Zinkchlorür ist ältere Bezeichnung des Zincum chloratum vor Einführung des sogenannten natürlichen Systems der Elemente nach Mendelejeff.
Zinkhaemol. Ein Haemolpräparat, welches etwas Zink in organischer Bindung enthält.
Zinkleim, siehe Arzneibuch unter Gelatina alba Nr. 235.

Zinkoxyd = Zincum oxydatum.
Zinkoxyd, essigsaures = Zincum aceticum.
Zinkoxyd, käufliches = Zincum oxydatum venale vel crudum.
Zinkoxyd, reines = Zincum oxydatum album vel purum vel purissimum.
Zinkoxyd, rohes = Zincum oxydatum crudum vel venale.
Zinkoxyd, schwefelsaures = Zincum sulfuricum.
Zinkperhydrol = Zinksuperoxyd, Zincum peroxydatum.
Zinksalbe = Unguentum Zinci.
Zinksalze, siehe sämtliche unter Zincum verzeichnete Präparate.
Zinksulfat = Zincum sulfuricum.

Zinksuperoxyd = Zinkperhydrol. Weisses in Wasser unlösliches Pulver, besteht aus Zinkperoxyd 50 % und Zinkoxyd 50 %. Wird in 10 %igen Salben oder in Pulvern als Antisepticum bei Hautleiden, Brandwunden und zu Scheidentamponade verwendet.

Zinksuperoxydseife. Haushaltungsseife mit 16 % Zinksuperoxyd. Antiseptische Seife gegen Hautleiden, wie für chirurgische Zwecke.
Zinkvalerianat = Zincum valerianicum.
Zinkvitriol, reiner = Zincum sulfuricum purum.
Zinkweiss = Zincum oxydatum crudum et purum.
Zinnober = Quecksilbersulfid.

Zinnowitz. Ostseebad auf der Insel Usedom; von Berlin und Stettin in 5, bez. 4½ Stunden zu erreichen. Kräftiger Wellenschlag. Laubwald. Geschützte Lage. Jagd, Reiten, Rudern, Segeln. Indikation: Blutarmut, Rachitis, Skrofulose, Störungen der Haut-, Respirations- und Digestivorgane.

Zinol, siehe Zinkalumnol. Hauptdepot Dr. J. Lewinsohn, Berlin SW., Königgrätzerstr. 83. — Schachtel = 1 M. 20 Pf. — 1,0 = 35 Pf. (Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.).

Zipolle = Allium cepa. Zwiebel. Stomachicum im Hausgebrauch.

Zirbe = Pinus cembra. Harz zu kosmetischen Zwecken verarbeitet.

Zitronat = Citrus decumana.

Zitrone = Citrus medica. Daraus Acidum citricum, Sirupus Citri etc. Aus Citrus aurantium, der Pomeranze werden Blätter, Blüten, Früchte und Schalen zu pharmazeutischen Zwecken verwendet. Vergleiche: Aqua Aurantii Florum, Cortex Aurantii Fructus, Extractum Aurantii et Aurantii fluidum, Flores Aurantii concisae, Folia Aurantii concisa, Oleum Aurantii corticis, Oleum Aurantii Florum, Sirupus Aurantii Corticis, Sirupus Aurantii Florum, Tinctura Aurantii, Tinctura Aurantii Fructus immaturi.

Zitronenlimonade = Acid. citricum 1 : 500 + 20 Zucker, oder Zitronensaft 1 : 100 mit 10 g Zucker.

Zitronenmelissenblätter = Folia Melissae.
Zitronenöl = Oleum Citri.
Zitronensaft = Succus Citri recenter expressus. 100,0 = 50 Pf. (Ergänzungstaxe d. D. Apoth.-Ver.).

Zitronensalz = Acidum citricum.
Zitronensäure = Acidum citricum. Siehe Arzneibuch Nr. 16 Seite 13.
Zitronenschale = Cortex Citri Fructus.
Zitronensirup = Sirupus Citri. (Vgl. Sirupus Citronellae 1,0 = 5 Pf.; 10,0 = 20 Pf., Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.).

Zitronentee. Ein aus dem inneren Gewebe mit Ausnahme des Samens der Zitrone nebst deren Saft durch Trocknen hergestelltes Präparat zu Zitronenkuren. Wie Tee zu gebrauchen.

Zitteralge = Nostoc, zu Nährböden angewendet.

Zitterpappel = Populus tremula. Zu Geheimmitteln, wie Pappelsalbe (Abart) u. s. w. verwendet.

Zittmannsches Dekokt = Decoctum Sarsaparillae compositum. Sarsaparillaabkochung. Siehe Arzneibuch Nr. 143 Seite 137.

Zittwer, siehe 1.) Artemisia Cina (= Cina. Flores Cinae, Santoninum), 2.) Curcuma Zedoaria (= Rhizoma Zedoariae, Flores Zedoariae).

Zittwerblüten = Flores Cinae.
Zittwersamen = Flores Cinae, Wurmsamen.
Zittwerwurzel = Rhizoma Zedoariae.
Z-O-Pflaster = Zinkoxydkautschukpflaster.

Zomol = Muskelserum. Flasche 6 M. bei Bernard Nachf., Einhornapotheke, Berlin C. 19.

Zômyo-Beef. In der Kälte bereiteter und konzentrirter Rindermuskelsaft mit Glycerophosphat versetzt.

Zoolak. Ein fermentisches Milchpräparat. Ganz neu (1906).
Zoppot, die deutsche Riviera genannt. Internationales Luxusbad I. Ranges.
Zucker = Saccharum officinarum, bez. Saccharum album.

Zuckerahorn = Acer saccharinum. In Kanada zur Zuckergewinnung verwertet.

Zuckerartige Stoffe = Beta alba, weisse Rübe; Beta altissima, Zuckerrübe bis 14 %; Beta rapacea, Runkelrübe; Beta rubra, rote Rübe; Beta vulgaris, Mangold. Ferner: Dulcin, Feigen, Lackritzen, Manna, Möhren, Rosinen, Saccharin, Zuckerin, Zuckerrohr.

Zuckerfreie Alkoholika. Apotheker G. M. Kyritz in Hochheim a. Main. — Cognac für Diabetiker Flasche = 4 M. — Hochheimer Liter = 1 M. 20 Pf. — Ingelheimer Liter = 1 M. 25 Pf. — Hochheimer Diabetikersekt „Gold" = 0,062 % Zucker, trocken, Flasche = 4 M. 25 Pf. — „Silber" = 0,084 % Zucker, trocken, Flasche = 3 M. 25 Pf. — ½ Flaschen 30 Pf. mehr.

Zuckerhaltiges Ferrocarbonat = Ferrum carbonicum saccharatum bez. Ferrum carbonicum mellitum. Vgl. Arzneibuch Nr. 184 Seite 175.

Zuckerin. Neuer Süssstoff, unvergärbar, 550 mal süsser als Zucker. Bezugsquelle: Chem. Fabrik von Heyden, Radebeul b. Dresden. In Wasser schwer löslich. Daher Tabletten zu 0,5 unter dem Namen „Portionsstückchen", 350fach süss, mit Natr. bicarbon. gepresst. Für Diabetiker, Magenleidende und Fettsüchtige Tabletten von 0,07 g mit 125 facher Süsskraft in Handpackung nebst Pinzette, Löffelchen und Tropfflasche.

Zuckerkalk = Calcaria usta + Saccharum. Mittel gegen Vergiftung durch Oxalsäure, saures oxalsaures Kalium d. i. Bitterkleesalz, Kleesalz. Auch gegen Karbolsäurevergiftung. Vgl. Arzneibuch Nr. 93.

Zuckerkrankheit. Ohne alle Garantie für Erfolge werden neuerdings bevorzugt: Acidum glyconicum, Aspirin, Bohnenschalen (!), Calcium eosolicum, Folia Eucalypti, Laevulose, Leberpräparate der Organotherapie, Leinsamentee, Methylenblau, Natrium bicarbonicum (gegen Coma diabeticum!), Roborat, Saccharosalvol, Salol per os, Syzygium jambolanum, Testespräparate, Williamsons Milch.

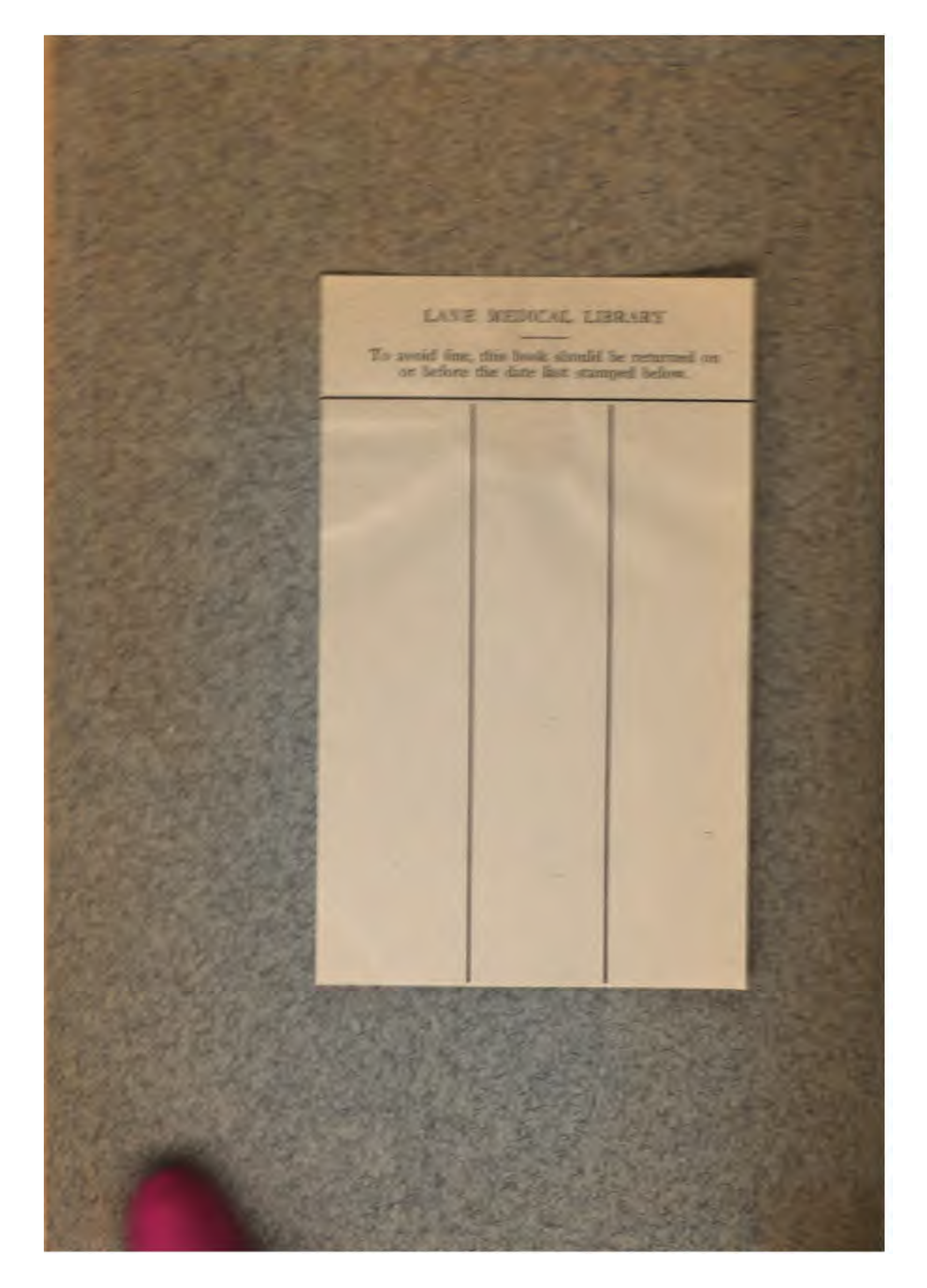
Zucker, Milch-, = Saccharum lactis. Siehe Arzneibuch Nr. 443 Seite 402.
Zucker, Öl-, = Elaeosaccharа.
Zuckerplätzchen = Rotulae Sacchari (Saccharini).
Zuckerpräparate: Dulcin, Saccharin, Zuckerin. (Siehe daselbst.)
Zuckerrohr = Saccharum officinarum. Daraus der weisse Rohrzucker.
Zuckersirup = Sirupus simplex.
Zucker, Trauben-, siehe Traubenzucker.
Zucker, weisser = Saccharum album.

Zuckmantel, Oesterreichisch-Schlesien. Gebirgs- und Waldkurort. Physikalisch-diätetische Sanatorien.

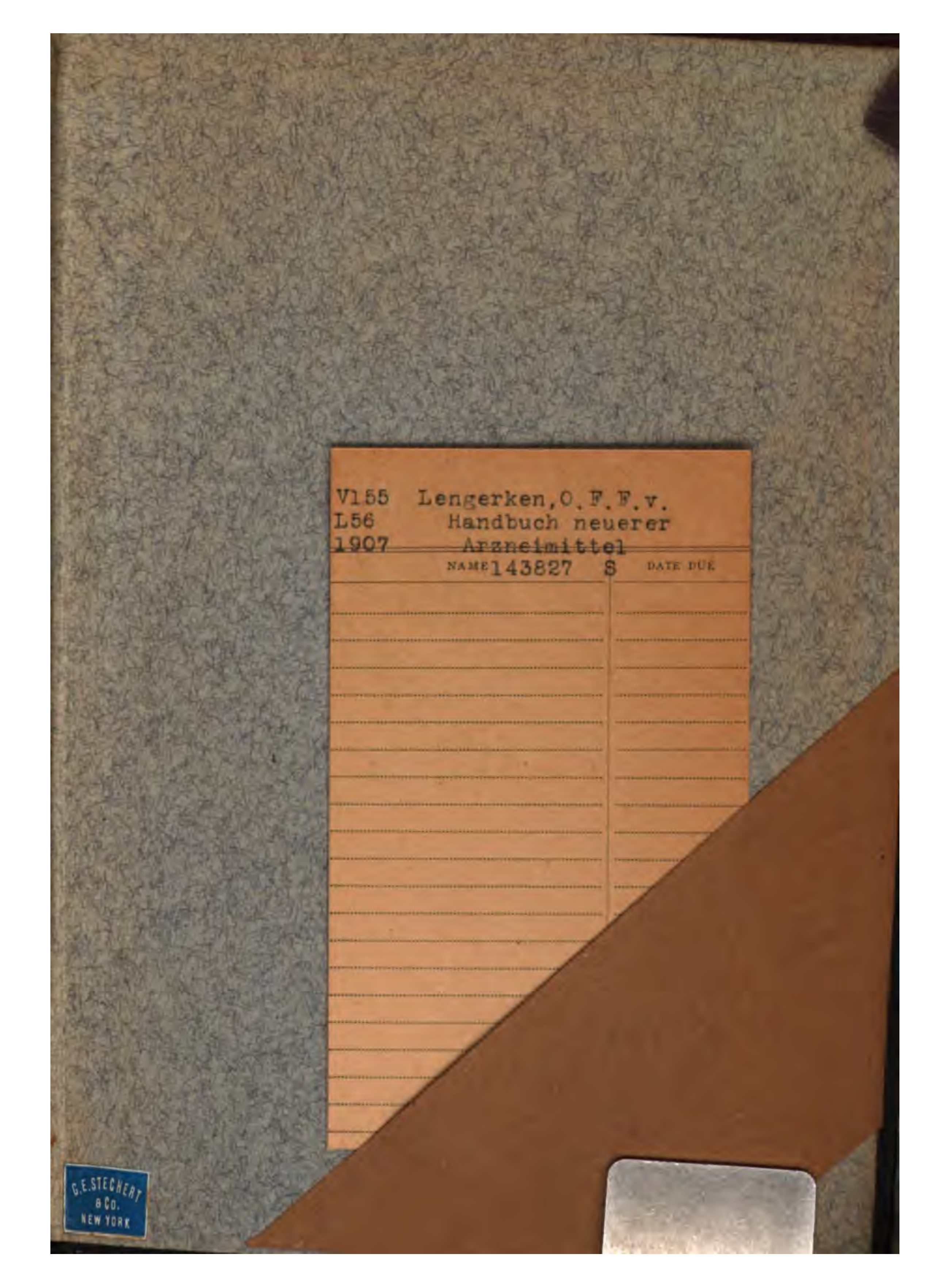
Zugpflaster = Emplastrum Cantharidum perpetuum.
Zugpflaster, gelbes = Emplastrum Lithargyri compositum.

Zunderschwamm, Buchenpilz = Polyporus fomentarius. Blutstillendes Mittel. Siehe Fungus Chirurgorum.
Zündwaren, blei- und phosphorfrei. Vgl. Riedel's Berichte 1905, Seite 60.
Zuoz, Oberengadin. Hochalpiner Luftkurort für Sommer und Winter. 1712 Meter über dem Meere. Indikation: Neurasthenie, Affektionen der Luftwege (Phthisiker ausgeschlossen), Anaemie, Chlorose, Verdauungsstörungen, Gicht und Fettsucht.
Zusammengesetzte Aloetinktur = Tinctura Aloes composita.
Zusammengesetzte Chinatinktur = Tinctura Chinae composita.
Zusammengesetzter Angelikaspiritus = Spiritus Angelicae compositus.
Zusammengesetztes Gummipulver = Pulvis gummosus.
Zusammengesetztes Lackritzenpulver = Pulvis Liquiritiae compositus = Kurella'sches Brustpulver.
Zusammengesetztes Rhabarberextrakt = Extractum Rhei compositum.
Zusammenziehende Mittel: 1.) Pflanzen: Bruchweidenrinde, Chinarinde, Drachenblut, Eichenrinde, Färberröte, Galläpfel, Heidecker, Lorbeerrinden, Nelkenwurzel, Salbeiblätter, Walnussschalen, grüne. 2.) Salze, Salben etc.: Alaun, Liquor Aluminii acetici (Aluminium aceticum solutum), Aluminium acetico-tartaricum, Aluminium sulfuricum, Aluminium ustum, Bolus alba (Argilla), Plumbum aceticum, Bleizucker, Aqua Plumbi (plumbica), Bleiwasser, Unguentum Plumbi, Bleisalbe, Unguentum Cerussae, Bleiweisssalbe, Unguentum diachylon, Herbasche Salbe, Emplastrum Cerussae, Bleiweisspflaster, Unguentum Cerussae camphoratum, Bleiweisssalbe, Unguentum Plumbi tannici, Emplastrum Lithargyri, Emplastrum fuscum camphoratum, Mutterpflaster, Emplastrum Minii, Emplastrum Saponatum, Seifenpflaster, Zincum chloratum, Zincum oxydatum, Unguentum Zinci (oxydati), Zincum sulfuricum, Cuprum sulfuricum, Argentum nitricum, salpetersaures Silber, Höllenstein, Bismutum subnitricum, basisch salpetersaures Wismut, Bismutum subsalicylicum, basisches Wismutsalicylat, Acidum tannicum, Folia et Tinctura Salviae, Tinctura Ratanhiae, Extractum, Radix et Tinctura Gallarum, Catechu, Folia et Extracta Uvae Ursi (fluidum et aquosum), Cortex u. Extractum Quercus, Cortex u. Extractum Salicis, Folia, Nuces et Extracta Juglandi, Lignum Haematoxyli, Rhizoma et Extractum Tormentillae, Kino, Resina Draconis.
Zwetsche (Zschwetschge) = Prunus domestica. Zu Mus und Sirup verwandt.
Zwergflieder (Attich) = Sambucus edulus. Zu Tee, Mus und Kräuterkissen (Blüte und Frucht).
Zwiebel = Allium cepa. Als Carminativ und Stomachicum.
Zwieselbeere = Prunus avium, Süsskirsche. Zu Sirup.
Zymin. Zusammensetzung: Dauerhefe 40 + Rohrzucker 20 + wasserlösliches indifferentes Konstituens. Gegen Gonorrhoe. Im Grosshandel 100,0 mit Glas = 5 M. 50 Pf. (Einhornapotheke, Berlin C. 19), 5 M. 70 Pf. (Apotheke zum weissen Schwan, Berlin C. 2).
Zyminpastillen. Glas zu 100,0 = 5 M. 50 Pf. (Einhornapotheke, Berlin C. 19).
Zyminseife. Überfettete Seife, welcher Zymin inkorporirt ist. Indikation Zahlreiche Hautleiden. Zyminseifen kommen auch mit Zusätzen von Ichthyol, Salicylsäure und Schwefel in den Handel.
Zyminstäbchen versendet die Kgl. Hofapotheke Dresden. Gebräuchlich gegen Gonorrhoe.
Zyminurethralstäbchen. 1 Glaszylinder mit 12 Stück für Männer = 1 M. 50 Pf.; für Frauen = 1 M.
Zyminuterusstäbchen. 1 Glaszylinder = 1 M. 50 Pf.
Zyminvaginalstäbchen. 1 Glastube mit 10 Stück = 2 M. — Probegläser mit 5 Stück = 1 M.
Zymoidin. Enthält Aluminiumoxyd, Borsäure, Chinin, Gallussäure, Jod, Karbolsäure, Salicylsäure, Wismutoxyd und Zinkoxyd. Es dient als Antigonorrhoicum in Form von Bougies, Lösungen, Pulvern und Salben.

Zymoidinsalbe 25 %. Grosshandel 10,0 = 2 M. 10 Pf.; 100,0 = 18 M. 50 Pf.
Zymoidinum pulveratum 25 %. Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.: 1,0 = 35 Pf.; 10,0 = 2 M. 90 Pf. — Grosshandel: 10,0 = 2 M.; 100,0 = 17 M. 50 Pf. (Einhornapotheke, Berlin C. 19).
Zymoidinum solutum 3 %. Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.: 1,0 = 10 Pf.; 10,0 = 65 Pf.
Zymoticine. Prophylacticum gegen Infektionskrankheiten aller Art. Zusammensetzung noch unbekannt.
Zypresse. Cupressus sempervirens. Daraus Oleum Cupressi. Ergänzungstaxe des D. Apoth.-Ver.: 1,0 = 15 Pf.; 10,0 = 1 M. 30 Pf. — Im Grosshandel: 10,0 = 85 Pf.; 100,0 = 7 M. 50 Pf. — Auch in Verdünnung Ol. Cypressae (sic!) 1,0 + Spir. dilut. 5,0. 100,0 = 1 M. 80 Pf.



LANE MEDICAL LIBRARY
To avoid fine, this book should be returned on or before the date last stamped below.


V155 Lengerken, O. F. F. v.
L56 Handbuch neuerer
1907 Arzneimittel
NAME 143827 S DATE DUE
G.E. STECHERT & CO. NEW YORK

